# AMTSBLATT DER REGIERUNG ZU FRANKFURT A.D. ODER

Frankfurt (Oder, Regierungsbezirk)







gind beblirtfakten Sterrylfan benisyumifer Barmingfirman ze Terflow alde grafing. Oraffind De 18 2 200 Bargan pilper.

# Amts-Blatt

ber

# Roniglich Preußischen Regierung

zu Frankfurth a. d. D.

Jahrgang 1820.



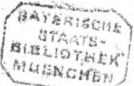
Frankfurth an ber Ober, gebrudt bei Trowissch und Sohn, Konigl. Hofbuchbruder,





## Amts . Blatt

bet



# Roniglichen Preußischen Regierung

No. I.

Musgegeben ben 5ten Januar 1820.

Berordnungen der Konigl Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Der Schwiedusser Rreis ift jest in 4 Feuers und Wege , Polizet , Diftricte No. 1. eingetheilt worden. Diese Districte und die benfelben vorstehenden Commise ifte Abtheil. Dezember.

1. District. Jordan, Heinersdorff, Seelasgen, Friedrichslasgen, Liebenau, Mostgen, Deubofgen, Neudorfel, Niedewiß, Starpel, Wutschhorffe Buschvorwerk, Leimniß, Rinnersdorff und Lugau; Commissarius Herr Oberamtmann Student in Jordan. Stellvertreter Herr Umtmann Perle in Niedewiß.

11. Begirf. Wallmersdorff, Klein Dammer, Jehfer, Keltschen, Schmarfe, Oppelwiß, Roppen, Witten, Oggerschuß, Stentsch, Rietschuß, Gradif und Muschten. Commissarius Herr Kreis Deputirte von Pannwiß zu Mallmersdorff, Stellvertreter: Herr Gutsbesiger Schönig auf Birtholz in Oggerschuß.

III. District. Mersboeff, Dornau, Riegersborff, Rentschen, Riffen, Friedrichsfelde, Sekampe, Raackau, Rlippendorf, Friedrichstabor und Burglehn Schwiebus. Commissarius ber Konigl. Kreis Commissions Rath in Raacken.

IV. District. Rutschlau, Blankensee, Blankfeld, Goldbach, Birkholz, Lanken, Steinbach, Hammer, Mittwalde, Muhlbock, Schonfeld, Ulbers, borf, Wilkau, Friedrichswerber, Salkau, Schloß Schwiedus. Commissarius der Gutspächter Herr Neufert zu Rutschlau; Stellvertreter, Herr Arankowskie in Steinbach.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Dezember 1819. Ronigl. Preuf. Regferung.

Es sind gegenwärtig die Staatsschuldscheine für die in den Monaten Juni No. 2. Juli und August d. J. dur Umschreibung eingereichten Lieferungscheine nebst Diesmpfange nahme umger forlebener

Stuntiffan. Dazu geförigen Coupons und fonftigen baaren Herauszahlungen aus bein Rönigt. Gine betreb Schasminifferio zur weitern Ausautwortemig an bie Empfangsberechtigten bier die ist die gemacangen. Dem gufolge werben bie Angaber von Amerfenunfiffen über jur

e dingegangen. Dem jufolge werben die Inhaber von Anerkeinetniffen über jur Umfreibung in Staatsichutbicheine während ber Monate Junt, Juli und August b. 3. eingereichte Lieferungescheine sierdund, aufgeforbert, diese Anerkennenisch mit einer Duftung darunter verleben:

"bag ihnen gegen Rudgabe berfeiben bie umgeschriebenen Staatefchulb"fichein ereit bagu geborigen gine-Coupons und ben baaren Berausgablun"gen (infofern bergleichen badet vorbommen) richtig überwiesen from!"

kafdmöglichft anbero emiglenden und bagegen bie Ausantwortung ber betrefe

fenben Staatefdjulbfdjeine te. ju gewartigen.

3it bigeingen Efertungsscheine, melde im Monat September b. 3. und betreifeit eingegangen find, merche bie ungeschriebene Genansschuldziehen nach ernautet, und die Eigenthimse benmoch zu seiner Zeit bruch eine abnicht Bekannungen zu beren Menkannung und beren Menkannung und einer Menkannung einer Leinebung bet austierten Anzeitennungs aufgesteht werden. Frankfurch a. b. D., ben 16. Dec. 1819. Anfall, Perushfich Relateuma.

#### Berordnung des Ronigt Oberlandesgerichte gu Frankfurtha d. O.

Den Publike wird hiemit anderweitig in Erkunerung gebrach, daß feine Agdung in griefulch Dervollter mit Welcherbeit gemacht vertren lann, neren die Quittung over der Tensitäle Franz nicht von den, det mer zehen Angeltung werdenfriemiglich angestlette wer die mackgrum der Mendender metroglicher ist. Ein jeder, der fich mit einer Privat oder nur von einem Offisianten aus gefelteten Quittung genange, des fich der befranz einfrigender Weitertungen und Vertulle felts beigunselfen. Krauffurth a. D., den 24. Derember 1819, Sohig, Peruf. De befrand der Sperickt.

#### Derfonat . Chronit.

Am i fen b M. ift ju Bolbenberg ber Cuperintenbent und Ober Prebiger M. Ralt nach einem furzen Krantenlager an Bruftframpfen geftorben.

De Staat verliebet is finn denn der gleicheresten und ziefensten Sone eine fendenten, der find mit aller fleter Kroff um Kroff um

Frantfutto a. b. D., ben 24ten December 1819.

Der geicherige Tebrer am Pobagogie gu Hnfte, Witheim Frebinand Hrd. fer, ift als Courector und gweiter Unterlebrer am Friedriche Sommafie gu Bruffure a. b. D. beftellt, und als folder beftelige worden. Betlin, ben 27ften December 1810.

Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Brandenburg.

#### Bermifchte Radrichten. Feuer. Societate Auschreiben midaelis 1819.

Don ber im Koniglich Preußischen Hrigorigume Sachses beltehenden Feuer. Societet ift den durch Immobiliar Branklichen vermassierten und von dem Gerichandbergleichen, naberen der Seirtraums vom ihen Terit ist mit 30ften Serprember i igng, gehrig angegieren Interssenten unchkehnere Erich gur

9tr. 24 ber Domaine Parlifch, für verleine Feurgreichsschaft in bei Dem Brande zu Argberg, am 19en Mer vermer 152 om prochiebort Argender, Am 19en Mer vermer 152 om prochiebort Argender, Nr. 13 ber Ericht Erichtlich and Dem Mer der Mer vermer 152 om 19en 19en 19en 19en 19en 19en 19en 19en	bem Corauer Domainen . Umteborfe	Office heebook 1	Mibir.	⊕:.
Dem Merrfeunger Demperchfeitorse Asenbert, Mr. 13 5 20- ber Siche Verifisanscher, metre bas Dempisier Dempisier 275 rau gebrig, Mr. 162 ben dem 200 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	ber Domaine Pactifch, für berlotne &	initial and	.50	-
ber Sche Egrifflanther und bem dofigen Demainen autr. für beschabet gestellt betreit der	bem Merfeburger Domprobfteiborfe Mis ber Grabt Ebriffianfiabt, unter bod Do	endorf, Dr. 13		20
bem Derte Erbeiten Mößteberf, unter des Mittergut Ganebben ausgebig, Dit. 14 und 2 ber Gemmun Gebofen, Det. 14 und 2 ber Gemmun Gebofen, Windfloof und einigen Einmaß- nern bafelfof, den Gemmunen Mauwelbe und Glosseban, dem Mittergute Liefenau, den Gem- men Geschleigten und Geschen. Gerimmerboert, ungen Geleinigten und Geschen. Gerimmerboert, geräteffigefien	ber Stabt Chriftianftabt und bem baff	0	275	
or cemmin Groein. Müßberf und einigen Einmed- mannen Sammen. Sammen Sammen Gern Beitel, der Groein Grimmersbert, Bern Beitel, der Groein Grimmersbert, wegen Seichbeiter und Serferen gegangener Seper- gerärfesselbeiter aus Verleren gegangener Seper- gerärfesselbeiter und Verleren gegangener Seper-	bem Dorfe Erobeln . Mubiborf, unter	bas Mittergut	2 46	16
. 223 13 6	nern daselbit, ben Communen : Stolzenbann, bem Rittergute Tiese munen Cofilenzien und Erobein : wegen beichabigter und verloren gege	inigen Einwoh Rauwalbe und nau, den Lome Brimmersdorf, angener Feper		
	Action to the state of		. 223	13 6

_			_	_
le.		Rthir.	Dr.	Mi.
1	Transport	1084	1	0
5	ber Stabe Deligich, Dr. 416, wegen bes Brandes am	5 1 2.4	1	٠.
-	21ften Januar 1811	200	-1	_
6	bem Dorfe Dermeborf, unter bas Rittergut Colleba		. 1	
	geborig, Mr. 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14,	· i	_ i	
-2	15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29,		. "	
١	30 unb 47	12775	12	_
1	bem Borwerte Sachfenburg, ben Communen Stob-			
-	ten, Dermeborf und Leubingen, wegen beschabige		-1	
ı		23	40	
اہ	ten und verforen gegangenen Feuergeraths		19	
4	bem Mittergute und Dorfe Gatterftabt, Dr. 7. und 10	41	16	_
Į	ber Stadt Schlieben, ben Communen Jefinigt und			
Α.	Chonewalde, wegen beim Brande ju Grafau am			
	Sten Upril 1819 beschäbigten Feuergeraths	33	4	-
8	bem unterm Umte Grafenhanniden gelegenen Dorfe			
1	Grobern, Mr. 17, 18 und 19	858	8	-
1	bet Stadt Grafenhannichen, ben Gemeinden Burg-			ı
1	femnig und Grobern, für verlorne und beschabigte	-		ı
	- Seuergerathichaften	62	16	1-
9	bem Dorfe Großich, unter bas Rittergut Deifich ges	.02	1	1
	borig, Dr. 13	200	1_	
	ber Commun Starzebbel, fur bie beschabigte Feuer	200		1
	sprife	6	12	
0	bem Langenfalgaer Umteborfe Großengottern, Dr. 247,		1.4	
	248, 249, 250, 251, 302, 303 und 304	2050	100	1
	ber Commun Sundhaufen, für bie beim Brande gu	3060	120	11-
	Charles and dean Comi 1848 haftablace	4	1	1
	Großengottern am 4ten Juni 1818 befchabigte	1	1.	1
	Feuersprige	3	18	3 -
11	bem Dorfe Groffanna, unter bas Rittergut gleiches		1	1
• •	Mamerie gehörig, Dr. 36	100	1-	-]-
12	bem Dorfe Großmonra, unter bas Stiftegut gleiches	1.54	1	1
	Ramens geborig, Dr. 22, 24, 25, 26 und 27	2900	1-	
13	der Stadt Belbrungen, unter bafiges Juftigamt gebo	in the	1.	1
	rig, Dir. 49, 50, 51, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64	1	4	1
	65, 66, 67, 69, 70, 71, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83	7		1
,	84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 93, 94, 95, 96, 97	4		1
	98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107	Alle To the	i	1
*	108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 147		1	
9	118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127	199 11	1.	ē
1:	1 fel = 1 ents >		1	1
	Latus	21350	1	61

128, 136, 137, 138, 130, 110 Transport	Athir.	Gr. Pf.
	21350	6 6
167, 171, 172 und 183	30738	1.1
ben Communen Dermeborf, Backleben, Hauteroda, Gorsleben, Oberhelbrungen Brackleben, Hauteroda,	007-03	14 3
gen und Riethnordhausen, Delbrung	1	1 1
piontomte in Gelbringen fo wie dem Ronigi. Pros		
su Selbrungen, und met Monigl. Rentamte		
brungen, wegen beschjädigten und verloren gegan:	1	
genen Feuergeraths .		
bem dur Berrschaft Lubbanan aus	449	2 -
benberg, Mr. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15,		
5 per unter bee 2000 600 11, 12, 13, 14, 15,	5587	42
anter out ame Commeinis assistant and	9901	12 -
muble bei Jeffen, Nr. 1	3365	
an Feuergeraibsschaben Bergutung ber Stadt Jeffen,	0,000	
Hemtendorf 3 Jeffen und dem Rittergute		
Dem Dorfe Ressen, unter bas miss	31	11 -
mens gehorig, Nr. 2, 3, 4, 12, 13 und 14		
The state of the s	625	
sprige	- 1	1 .
ber Commun Reutschen, wegen, beim Branbe gu	6	11 -
Reutschen am 25sten Oftober 1818, beschäbigten		
und verloren gegangenen Feuergeraths	42	
nia. Mr 43		8
Dem Schmeiniger Muses a.C. O.	10 -	
	1293	8 _
ben Communen Großtreben, Moßig, Unnaburg und	1321	6 -
Ursen, so wie mehreren Einwohnern zu Lebi num'		
Maundorf, wegen beschäbigten Feuergeraths	20.	
bem Dorfeliebenborf, unters Mittergut Rieg geborig, Dr. 9.		5 -
bein Belgiger Umtsborfe Linthe, Mr. 21, 23, 24 und 25	550	
ber Commun Belgig und ber Belgiger Amtslandschaft,	1170 20	)  -
für beschäbigtes und verloren gegangenes Feuerges	.	1
bem Dorfe Lagnia	41	4
mens geborig, unter bas Rittergut gleiches Mas	41 1	
mens gehörig, Mr. 21 des Unhangs	800	
Latus   6	7608   9	

	214136	⊕t.	94.
	67608	9	9
ber Rirchen Infpettion zu Luge, im Umte Belgig, Drr. 17	850	17	16
bem Ronigl. Sieco und ber Belgiger Amestanbichaft,			
megen beschabigter Teuergeratbichaften	8	22	-
	.50	-	
naundorf und ber Gemeinde Rliffchen, wegen Bes		1	1
ichabigung an ben Feuersprigen	58	15	
	.58	118	1
ber Stadt Merfeburg, fo wie einigen bafigen Ein			1
mobnern und bem Merfeburger Damcapitel, fur		1	1
beichabigte und verloren gegangene Beuergerath			1
1 00 000	47	121	-
6 bem Merfeburger Umteborfe Meufchau, Dr. 36, 6, 41		1	
und 42	775	-	-
ben Comnunen Meufchau, Borftabt Reumarte bor		1	1
Merfeburg und Beugan, fo wie mehreren Ginmob		1	1
nern gu Meufchau, wegen am Teuergerathe erlit		1	1
	42		1 -
	1 1600	1-	-1-
	1	1	1
	1		
Cimahuarn ber Grabt Bightenbriid, Der Stabt		1	+
condethare einigen Ginmobnern au Mogiena, etc			
1 mm Cabinibuo in Biintel, einigen Cinmonnern			1
ju Dichangen, Benersborf und Laufig, megen be-			
fchabigter und verloren gegangener Feuergerath	1 00	- 1	
fchaften	38	7	18 -
28 bem Dorfe Mortig, unter bas Mittergut Gruhna gebb	1	5	
rig, Mr. 17	28		12 -
29 bem Maumburger Umteborfe Mollichus, Dir. 1 und 2		21	12
30 ber Stadt Mubiberg, Dr. 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38	23	50	1
39, 40 unb 41		0.1	-1-
ber Ctabt Dublberg, emigen Einwohnern bafelb	11		
und bem Mittergute Bulbenftern, fur befchabig	1	61	14 -
und verloren gegangene Feuergerarbichaften .		UI.	1
3! bem Dorfe Mulverftabt, untere Rittergut gleiches D	a,		0
mens gehörig, Mr. 14, 15, 16, 49, 50, 52, 5	0,1	84	0 -
	1 15	ro-it	1 31-

ř

	ben Cammunan Chamman auf Transport	Mthlr	Gr.
	den Communen Zimmern und Weberstädt, wegen am	76296	22
32	Dem Dobritugker Umtsborfe Munchkaufen De	54	3
33	bem Borwerfe Deumuble, jum Ritteraute Danism	562	12 -
	ben Gemeinden Bildgrube, Zinnedorf und Bonis,	3800	
	Bonis, für Rerfut am Chattel, Wahrenbruck und		
3.1	bem Eilenburger Umer borge Chair gerarbe	180	11 1
5		400	
6	dem Sorauer Umtsdorfe Pißschkau, Mr. 19, 20 und 21 dem Dorfe Reddern, unters Rittergut Reddern gehörige	175	- -
7	bem Dorfe Reußen, unterm Rittergute Teuchern, Der.	425	_ -
8	dem Dorfe Ripvicha, unterm Miccorante de	1050	- -
ł	ben Rommunen Rinnicha Daschbane et	578	- -
	Ofig und Großwortson bur Supndorf, Raßberg,		
	Einwohnern zu Rippicha, einem Individuo zu Zesschdorf, und einigen Einwohnern zu Drofidorf, für verloren gegangene und beschädigte Feuergerach, fchaften		
1	Dem Dorfe Rofffch, unter bas Bissen	96	5 _
1	tem Ritteraute Roiside . co.	100	-
2000	Der Stadt und Kommun Delissich, den Kommunen Roissich und Perereroda und der Domaine Roissich; für beschädigtes und verloren gegangenes Feuerge:	3500	-
1	rathe generge		1 . :
b	ber Stadt Lorgau und der Gemeinde Rofenfelb, für	113   8	3
	beschädigte und verlorne Feuergerathschaften	21	-
C. C. C.			

Transport   8	88352	01.	91.
bem Schenfenborfer Orbens, Ilmteborfe Schenfenbb.	150	_	-
berit, 30t. ben Gemeinden Ausig, Schirmenis und Sendemis, auch mehreren Einwohnern zu Ausig, für verlorne Feuergerathichaften bei bem Brande zu Sendemis			1
om 30ften Mars 1819	23 30	16	-
43 bem Torgauer Umteborfe Gigenroba, Dr. 61	175	1	-
44 ber Gtabt Gorau, Dr. 494 unb 499	110		1
ber Grabt Gorau und bem Umte Gorau, wegen erlit tener Beschädigungen an ben Feuersprifen	39-	6	6
ber Gemeinde Grofporthen, wegen an ber Feuerfprife erlittenen Schabens beim Branbe ju Spora am		1	1.
5ten Mai 1817	3,5	1-	-
45 bie unterm Umte Mublberg gelegene Elb. Schiffmuble bei Stehla Dr. 14 bes Unbangs	700	-	-1-
ben Glemeinden Burgmerben und Bengeleborf, wegen		1	1
beichabigten Reuergerathe beim Brande gu Lage.	8	10	0 -
merben am 7ten April 1819	87		2 -
46 ber Stabt Torgau, Rr. 428, 429 unb 430 bem Poligei Amte ju Torgau fur am Feuergerathe et.	. 01	1	-
littene Befchabigungen	25	5	2 -
47 ham Delfer Mmteborfe Troulff. Dr. 1	350	)  -	- -
An bem Amteborfe Beifagt, unterm Rittergute gleiches		.	ļ
Mamens, Mo. 36	52	1	
49 bem Dorfe Werneborf, unterm Rittergute gleiches	20	. 1	
Damens, Rr. 2 50 bem Dorfe Begenborf, unterm Rittergut Rebra, Dr. 48	20	1	-1
und 49	12	5	_
51 bem unterm Umte Baruth iften Theife gelegenen Dorfe		-	1
3efch, Mr. 3, 4, 5, 6, 7 unb 8	110	0	-
52 ber Oberlaufiger Brandverficherunge , Deputation für			
bie vom iften Upril bis mit 30ften Geptember 1819	1		
angezeigten Branbichaben überhaupt	1540	00	4
Siergu bie Ubministrationetoften auf bas halbe Sahr bom iften Upril bis mit 30ften Geptember 1819	150	00	-
3ft alfo fur ben Termin Michaelis 1819 überhaupt bi	1088	93	3

Bon nur erwähntem Quanto ber . geht jedoch nach Husweis ber beigefügten Berechnung sub O ber verbliebene Bestand von

108,893 Reffe. 3 Gr. 2 Pf.

142 Rthlr. 16 Gr. 9½ Pf.

ab, und bleibt baber noch auszuschreiben . .

108,750 Reffr. 10 Gr. 41 Pf. Hierauf murde nun auf jebe in der 50,288,300 Rible. ausmachenden To. tal: Subscriptions, Summe sammtlicher Brandversicherungs, Cataffrorum ents

haltenen 25 Reblr. - ein Grofden brei und ein Bruchpfennig Beitrag fommen. Da jedoch Bruchpfennige, nach Borschrift bes Mandats vom i Uten Novb. 1784. Tit. I. g. 29. jum Besten bes Institute für voll gerechnet werden sollen,

so find

a) vom Berzogthume Sachsen, excl bes Ronigl. Preuß. Untheils ber Oberlaufig, nach 43,983,100 Rthfr. Subscription 1 Gr. 4 Pf. pro 25 Rthlr., mithin . .

b) von bein Ronigl. Preuf. Untheil der Ober. faufig von 6,305,200 Rebfer. Subfeription nach 1 Gr. 4 Df. pro 25 Riblr. berechnet, eigentlich 14,011 Rtbfr. 13 Gr. 4 Df., weil aber berfelbe ju ben 1500 Rthfr. betras genben Ubminiftrationsfoften feinen Beis trag ju geben bat, nur. .

97,740 Reble. 5 Gr. 4 Pf.

13,823 Rible. 11 Gr. 7 Pf.

überhaupt also 111,563 Reble. 16 Gr. 11 Pf. beigutragen, und wird ber etwa verbleibende Ueberschuß beim nachsten Aus-

schreiben, wie jest gescheben, berechnet werben.

Die Feuer, Societats, Raffen, Beitrage find übrigens auf bie ben betreffen. den Gerichtsobrigkeiten besonders zugefertigt werdenden Intimationen zu bezahr len, auch diefe Gelder langstens binnen Bier Woch en von Zeit bes Empfans ges ber Intimation, bei Bermeibung ber im Manbate vom 10ten Novbr. 1784 enthaltenen Ponal Derfügungen, welche obnfehlbar und ohne weitere Erinnes rung jur Aufrechthaltung der durchaus nothwendigen Ordnung erecutirt werden muffen, in gefesmäßigen Mungforten, mittelft eines vorschriftsmäßig abgefaße ten Einrechnungs, Registers, an die blefige Feuers Gocietats Raffe einzus fenben. Hierbei ift allenthalben nach f. 32. bis mit 39. bes Mandats vom 10ten Mov. 1784. und refp. nach f. 49. bis mit 53. ber General Berordnung vom 24ften Oftober 1814. für bie Dieberlaufig ju verfahren, und burfen baber Refte, außer bei Cabucitaten, nicht vorfommen.

Merfeburg, ben 1ften December 1819.

Konigl. Preuß. Feuer=Societats=Direktorial=Deputation des Herzogthums Sachsen.

Schonberg.



# über Einnahme und Ausgabe bei der

Bestand u. Go	McEinkomen		
nady dom Unsschreiben	außer dem Aus: schreiben.	Summa.	Einnahme.
Athlr. Gr. Pf.	Riblt, Gr.Bf.	Reble. Gr. Pf	
$     \begin{array}{c cccccccccccccccccccccccccccccccc$		38191 22 10 32497 7 2	Bestard laut Abschluß der vorigen Rechnung
27512 9 1	36 -24	27512 9 1	Laue Ausschreiben auf den Termin Ostern 1819
_   -	$\begin{vmatrix} 36 \\ 30 \end{vmatrix} - \begin{vmatrix} 2\frac{3}{4} \\ - \end{vmatrix}$	36 - 23	Un Beiträgen von den durch die Grenze regulirung neu hinzugekommenen Subscriptions Summen Un ersparten Feuer Geräthsschäben Bergütungen
88201 15 1	66    23	88267 15 33	Cumma ber Ginnahme.
6011:31	usgabe.	1	
nach dem Ausschreiben. Rible Gr. Pl	unfer bem Undswreiben Rible. G. P		Ausgabe.
683 26206 1 1419 5 1500	6	- 683 26206 1 1 1419 5 6 1694 16 15 15 275 -	Juf verstossene Termine noch zu zah lende Brandschäden: Vergütungen  Uuf solche noch zu zahlende Feuer geräthsschäden. Vergütungen  Brandschäden: Vergütungen auf de Termin Ostern 1819:  Feuergeräthsschäden Wergütungen auf den Termin Ostern 1819:  Un Udministrations: Kosten  Un bezahlten Botenlöhnen  Un Gehälts Zuschissen

II II n q. Becer Coefetate. Raffe fur ben Bermin Offern 1819.

bene fi	Dierar urch verschrie me inerigible Refie. Rebtr Ge. 186		nehmergebuh		vuur.		Sum	ma,	Mirhir N	e bleibi
	111	OATB.	9: 91.	Reble.	Ør.	Pf.	Mthlr	Gr. Of.	Rtblr.	Ør. 96
- 2	15 8	104	- 1	38191 17881	22 15	10	38191 17985	22 10 15 11	4511	16 4
-	15 8	230	16 2	24086	20	3	24320	.4 1	3192	5
_		-	15 114	35	8	3	36	-23	-	_
2 1	15 8	335	8 24	80225	- -	-1	30		_	1

Sierauf ift gei Mirbin bleibt gabir worben. Ribir. Gr. Dt. Ribir. Br pf.

32209	17	2	25283 to 3
245	12	-	437 12
19200	10	6	7005 15
1242 1694 15 275	16	3 6	176 13

64883 15 6 32903 7 3

Balance.	Sumarischer Betrag. Ribir. Gr Vf.
Einnahme	80225 18 5
Ausgabe	54883 15 5
Bleibt Bestand	25342 3 —
Werben nun biesem Bestande bie noch außens stehenden Reste mit	7703 21 1
jugesest, und von bieser Summe an	33046
die noch zu zahlenden Brand, und Feuergerath, schaden mit	32903 7 3
abgezogen; so verbleibt dem Institute ein Bestand	142 16 9 1

welcher beim nachsten Ausschreiben auf ben Termin Michaelis 1819 von den angezeigten Brandschaden abgezogen werden wird. Extrahirt Merseburg, den 1sten December 1819.

Königlich Preußische Feuer-Societäts-Buchhalterei.

Um ben, in Erfüllung ihrer Zwangspflichtigkeit noch zurückgebliebenen und resp. neu hinzugetommenen Beamten die Unschaffung der Geses, Saimme lung möglichst zu erleichtern, ist von der höchsten Landesbehörde für die früstein Sahrgange dieses Werks eine bedeutende Preis, Ermäßigung bewilligt, so daß von heute ab, sowohl in dem unterzeichneten Comsoir, als auch bei allen Rönigl. Posibihörden in den gesammten Staaten, die Geses, Sammlung sur nachbezeichnete Preise abgelassen wird, als:

ein Exemplat von Entstehung ober 1810. an bis jum

Von 1819 ab bleibt indeß fortbauernd die gewöhnliche Pranumeration

Berlin, ben ften Januar 1820.

Konigl. Preuß. Debits Comtoir für die allgemeine Geset; Sammlung.

### Sicherbeits, Polizei.

Die unten naher bezeichnete, wegen bringenden Verbachte mehrerer Marktdiebstähle verhaftete und uns von dem Austigamte Sachsisch Friedland eingelieferte Shefrau des Handelsmannes Friedrich Baron, Friedericke Cathartine geborne Mener, welche früher an einen gewissen Roch Zangenberg verheisrathet gewesen, angeblich aus Magdeburg gebürtig, ist heut früh um 5 Uhr aus dem Urrest entsprungen.

Alle respectiven Militair, und Civil, Beboiben werden ergebenft ersicht, bie Baron im Berretungefall zu verhaften, und uns gegen Erstattung ber Aus- lagen unter sicherer Begleitung zu überliefern.

Burftenwalbe, ben 22. Dezember 1819.

Ronigl. Preuß. Stabts Gericht.

#### Signalement.

Die Baron ift 47 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braunes Haar, breite

Stirn, braune Augenbraunen, grave Augen, gewöhnliche Mase und Mund, vollzählige Zahne, rundes Kinn, langliches Genicht, gesurde Cenchtsfarbe, ist starter Statur und spricht deutsch. Bekleibet war fie mit einem bunten Kopfetuche, wollnen Strictjacke, braunrothen Stepprock, rothgestreister Schutze und gruntuchenen Manns Ueberrock.

Stedbriel

Der Leinwebergeselle Mittag, auch Hasenbecker genannt, aus Golsen geburtig, ist der Theilnahme an einem Pferdes Diebstahl beschuldigt, hat sich aber der diesfallsigen Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe ist 29 Jahr alt, 5 Juß 3½ Zoll groß, hat dunkelbraunes Haar und dergleichen Ausgenbraunen, hohe Stirn, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blons den Bart, ovales Kinn und Sesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist bei seinem Forts gange unter andern mit einem dunkelblau tuchenen Ueberrock, gewichsten Stiesseln und einer blauen Müße mit rothem Streif bekleidet gewesen, und wird ohne Zweisel einen Paß d. d. Golsen den 27. October d. J. No. 165 bei sich haben.

Sammtliche Juftiz und Polizel Beborben werden hierburch ersucht, auf Diesen Mittag zu vigiliren, ihn im Betretungsfall zu arretiren, sich seiner Baars schaft und Papiere zu versichern und ihn nebst biesen seinen Effeten entweder nach Golfen, ober an das Konigl. Justiz-Umt Lübben abzuliefern.

Lubben, ben 24ften Dezember 1819.

Das Patrimonial. Bericht ju Golfen.

# Amts . Blatt

Ronigliden Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 2.

Ausgegeben ben 12ten Januar 1820.

Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

No, 1. enthält: (No. 574.) Bertrag wegen ber Zolle und Berbrauchösteuern, welche an ber außern Grenze bes Ronigl. Preug. Gebiete von tem Bertehr bes barin eingeschloffenen Theils ber Furfil. Schwargburg : Condershaufenfchen fouverainen Befigungen erhoben werben. Bom 25ften Oftober 1819.

(No. 575.) Aderhochte Rabinets = Orbre vom 22sten December 1819 bie

anderweite Einteilung ber Landwehr betreffenb.

(No. 576.) Allerhochste Kabinets Drore vom 3often December 1819 betreffend bas Berbot bes Gin= und Durchgange ber in Eng= land und Franfreich in beutscher Sprache und der in den Dieberlanden heraustommenden Zeitungen.

Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Die Magistrate der Stadte hiesigen Departements sind resp. unterm 4ten No. 5. nen auf Servis Bergutigungen gehörig belegt, mit Ablauf eines jeden Monats
ober Mortale bet ober Quartals bei Strafe der Praklusion einreichen follen. Dieselben werden dien auch habenetig beien praklusion einreichen follen. Dieselben werden dieß auch hoffentlich mit Ublauf des Zahres 1819 nicht versaumt haben. Es wird ihner indessen mit Bezug auf jene. Elrkular. Versügungen und auf die Ere innerungen vom 30sten November 1818 und 4ten Januar 1819 hierburch noche mals bekannt gemacht, daß die Liquidationen aus dem Jahre 1819, welche bis sum 24sten Januar 1820 nicht hier eingegangen sind, ohne Unweisung werden gurickassante 1820 nicht hier eingegangen sind, ohne Unweisung werben gurudgefandt, und baß alle spatere Sollieltationen um nachträgliche Vergütigungen vergeblich senn werben, indem die Raffe pro 1819 jest abgeschlossen wergevirch senn werden, indem die Kape pro 1986 darauf und nachher keine Forderungen aus verflossenen Zeiten barauf mehr angewiesen werben fonnen.

Frontfurth a. b. D., ben Sten Januar 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

NO. 4. Regen Muf: bebung ber Bollamter Do. gorgelnje und Poblamie. ate Abth. 116. December.

Bufolge ber Bestimmung bee Ronigl. boben Finange Ministerli vom Aten b. M. werben im Begirf ber Konigl. Regierung zu Pofen ble beiben hauptegoll. Memter Pogorzelgie und Podjamje mit bem Iften Januar 1820 aufgehoben und dagegen an beiden Dertern Reben Boll Hemter erfter Rlaffe errichtet, bes ziehungsweise zu ben Haupt-Zoll- Uemtern Strzalkowo und Drozew gehorig. Dasjenige ju Pogorzelnze bat Die Befugnif, Begleitscheine auf unverfreuert gebende Baaren, welche auf der Warthe erportirt werden, zu bescheinigen, jedoch unter Borbescheinigung eines fruber ju passirenden Kontroll : Umts ju Meuftabt an der Warthe. Bei der Waaren Derfendung auf ber Warthe konnen baber ferner Begleitscheine auf Pogorzelnze gerichtet werden, jedoch mit ber ausbrucks lichen Bestimmung ber Zuvorammelbung in Meuftabt, nach Maasgabe ber Feft. fegung f. 93. ber Zollordnung.

Dem Publifo machen wir folches jur Rachricht und ben Saupt Steuer.

Uemtern zur Achtung bekannt.

Frankfurth a. b. D., ben 22ften December 1819. Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 5. Die Fassung ber Metefte uns ter ben Duite tungen bet Mintairpere fonen über Bartenelb, Onabengehalt und Denfion betreffend. ofte Abt 113: Desember-

Da ber getroffenen Borkehrungen ungeachtet, es fich bin und wieber ereignet bat, daß bie auf Bartegeld ober Penfion flebenden vormaligen Militair: Perfonen ein auderweites Ginfommen aus Ronigl. Raffen neben ber Penfion ober an Wartegelb bezogen haben, fo werben Biejenigen öffentlichen Behorben und Beamten, welche Quittungen von Pensionirten oder Wartegeld: Empfans gern attefliren, angewiesen, von jest an darunter ausdrücklich zu bemerken:

daß ber Empfanger am leben ift, fich jur Zeit im Orte aufhalt und außer dem in der Quirtung angegebenen Betrage fein anderweites Ginkommen

aus Ronial. Raffen genleßt.

Ein Ronigl. Sochlobl. Departement für Die Invaliben bat zugleich bie Einrichtung getroffen, baß in ben in ber Folge auszutheilenden Schematen gu

ben Pensions : ober Wartegelbequittungen biefe Maasregel bemerft ift.

Die mit ber Zahlung ber Bartegelber, Gnabengehalter und Militairven fionen beauftragten Obers und Unterfteuer Raffen haben barauf gu feben, bag Die von dem Pensionirten und Bartegelde Empfangern beigubringenden Quittuns gen mit einem in der oben angegebenen Urt ausgestellten Utteffe verfeben find.

Frankfurch a. b. D., ben 27ften December 1819. Ronigl. Preuß. Regierung.

### Derfonate Chronif.

Der Juftig-Rommiffarius Warnack bat feine Entlaffung nachgefucht und erbalten.

Der Oberjager Frohlich ift als Registratur. Uffiffent beim Ober Landes Bericht, ber interimistische Registrator Hausbing als wirklicher Registrator bei bem Stadtgerichte zu Euftrin und ber invalibe Unteroffizier Brungel als Betichtsblener und Exekutor bei bem Justig. Umte Fürstenwalde angestellt worden. Frankfureh a. d. D., ben 29 ften December 1819.

Ronigl. Preuß. Oberlandes Gericht.

# Vermischte Nachrichten,

Bei der erfolgten Auflosung des bisherigen hiesigen Ronigs. Armen Direktorif und dem Uebergange der Verwaltung des hiefigen Urmenwesens auf die Kommune, nach den Bestimmungen der Stadte Di dnung, ist die unmittelbare Aufficht über das hiefige Charite, Krankenhaus und die Leitung der darin anger stellten Special, Direktion, in Gemaßheit Allerhochsten Konigl. Bestimmung am beutigen Lage auf die Konigl. Regierung hieselbst übergegangen. Indem wir dieses hierdurch zur dffentlichen Renntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß in Betreff der Verstattung der Kur in der Charite, nach Maaßgabe der Rranfheiten und sonstigen personlichen Berhaltniffe, in den bisherigen Bestims mungen nichts geandert wird. Wünschen hiesige Kranke die Aufnahme uns entgelolich oder doch mit Erlaß eines Theils des niedrigsten nach dem wirklichen Kosten, Auswand bestimmten Rur, und Verpflegungssaßes (jest 9 Rele. 12 Gr. für den Monat) so mussen nur und Werppiegungszuges groß bes Res viers mochen melden nie den Antrag bei dem Armen Deputirten des Res biers machen, welcher nach Befinden ber Unstande und nach Rucksprache mit dem im Reviere angestellten Armen, Urste das Weitere veranlaffen wird. sahle merden kannen deistes Rranke, ohne Unterschied, ob für sie bes sahlt werden kann ober nicht, muffen indeß unmittelbar bei der Konigl. Regies rung angebroche macht nicht, muffen indeß unmittelbar bei der Konigl. Rranken. rung angebracht werben. Sonst ist in Betreff berjenigen hiesigen Kranken, welche vollständige Det. welche vollständige Zahlung leisten konnen, eine Meldung bei dem Armens Des putirten und dem Armens Arzte des Reviers nicht nothwendig, es wird viels mehr, soforn es han Promens Arzte des Reviers nicht nothwendig, es wird viels mehr, sofern es der Raum verstattet, auf das Uttest jedes hiesigen Urztes, daß bei den Rerhäsenter. Raum verstattet, auf das Uttest jedes hiesigen Urztes, daß bei den Berhaltniffen des Rranken die Aufnahme desselben munschenswerth sepe folde in der Regef ohne Unstand erfolgen. Hinsichtlich aus wartiger Krans fen, wird die ichan Gie Unstand erfolgen. Hinsichtlich aus wartiger Krans fen, wird bie schon fruber erkassene offentliche Bekanntmachung, nach welcher:
1) alle Gesuche um Wegeren aeriche

1) alle Gesuche um Aufnahme in die Charite an die Konigs. Regierung gerichs

2) die Absendung des Kranken vor dem Eingange einer gewährenden Untwort

3) eine mentgelbliche Aufnahme nicht zuläßig ist; hierburch wiederholt.

Wegen der Kranken aus Potsbom hat es aber bei ben vorhandenen anders weitigen Bestimmungen sein Bewenden. Berlin, den 31 fen Drember 1819.

Konigl. Preuf. Regierung, Erfte Abcheilung.

afte Mbtb. 98. Dezember.

Won nachstebenben milben Gaben ift une Unzeige gefcheben:

Der Rirche ju Safenfelbe find von bem verftorbenen Lebnschulgen Deble

mann 5 Thaler testamentarifch vermacht worben.

Der Rirche ju Sobenwalbe bat ber Berr Rirchenpatron Baner eine fchwarg. tuchene Ranzels und Altarbede, zwei zinnerne Altarleuchter und zwei Wachs fergen, fo wie ber Rufter und Schullehrer Meumann bafelbft eine mit einer weiß: mußlinen PetineteRante befette Ultarbecte gefchenft.

Durch Bermittelung bes herrn Prafidenten bei ber Oberrechnungs, Rams mer, Freiherrn von Delfen auf Bietnig ift bafelbft bas neue Berliner Gefang. buch willig eingeführt, und eine Ungahl von 50 gebundenen Eremplaren beffel:

ben von dem herrn Rirchenpatron ber Gemeine geschenkt worden.

Durch die Frauen Soldner und Theuergarten bat bie Rirche ju Lindena eine neue Befleidung ber Rangel, bes Pulces auf bem Ultare und bes Lesepule

tes, fo wie zwei neue Communiontucher erhalten.

Dem Prediger und dem Rufter ju Mandelfo find burch gutliche Uuseine anderfegung ftatt ber bieberigen zwei, nunmehro brei Sufen Landes angewies Der Rufter hat feine gefeglichen zwei Morgen gut und bequem am Dorfe, auch außerbem brei große Morgen Land durch ben vormaligen herrn Ri denpatron, Sauptmann von Brenftadt erhalten, wofür 10 arme Rinder im Commer freien Unterricht befommen. Much bat ber jegige Rirchenpatron herr Müller ben Ultar ber bortigen Rirche mit einer großen, filberbefesten Dece ger Biert, und acht Quadratruthen gutes Land bem Ruftergarten beigelegt; ims gleichen bis jum Deubau des Schulhauses ein bequemes Dominialgebaube ans gewiesen. Bon bem bortigen Eigenthumer herrn Drufchti find 15 QR. guter Boben bem Ruftergarten aufimmer abgetreten und 6 Thaler ber Rirthe ju einer neuen Bahre, fo wievon beffen alterm Bruber 2 Thaler gefchenft worben, und ber Ziegeler Beinze bat bas Ranzelpult mit einer fcwarz manchesternen, mit Petinetfancen befegten Dede gegiert.

Bon ben Berren Bebruber v. Schoning auf Morren bat bie bafige Rirche jum Undenfen erhalten: einen großen, inwendig vergolbeten filbernen Reld, eine bergleichen Patene, Oblatenschachtel, eine große mobern gearbeitete Gießs' fanne und ein großes ovales Taufbeden, inegefammt von 12 loth Gilber; fers ner eine violerfammine, mit filbernen Franzen und bem Familien , Wappen ber Beber gezierte Utrarbede, ein bergleichen Rangeltuch, eine bergleichen Befleis bung für bas Lesepult und eine blau ladirte Gebachtniftafel mit golbnen Das

men ber gebliebenen Baterlandeverthelbiger.

Der Rirche zu Dobriftrob find von dem Auszügler Materna 4 Thaler zu

Unschaffung einer guten Predigtsammlung verehrt worben.

Die Gemeine ju Baubach bat jum Lehrapparat ber bortigen Schule bie Stephanische Band, nebft 25 handfibeln, eine große Banbtafel, 50 Stud bols gerne Tafeln, 3 Dugend Schiefertafeln, 3 Pulte und bie nothigen Schulbante

CRE FORMAL

angefchafft, ihrem Schullebrer bie norbigen Jubren ju Befurhung ber Lebes furfe ju Reugelle und Plan bewilliger und bat ber Schulvorfteber Berbe bagu ante a veragene und Platt verminiger une par der Supitionen ber Der bei beifft mitgewiett, bas bafige Dominium aber 3 Rebir. 8 Gr. nebft bem erfore

Bit bejeugen biefen milben Bebeen fur ihre jum Theil febr bedeutenden, Bemeinnusigen Unftrengungen unfre bantbare Achtung.

Grantfurth a. b. D., ben 2 ften Dezember 1819.

Ronigi. Dreug. Regierung.

#### Tabelle

ben ben Betreibe, und Rauch, Butter, Preifen in ben Rreis, Stabten ber Probing Brandenburg Franffurther Regierungs Departements pro Dezember 1819.

Damen	. 0	Regierungs Departements pro Dezember	
ter	Beigen Roggen	Gerfte	Raudfurter
Stabte.	pro Catifel,	Grofe I Rleine Dafer Erbfen Rartof.	Deu Stroi
Ceefen Eddrin Eddrin Frankfurth Frankfurth Frankfurth Depresertha Rateu	3 9 3 1 9 3 1 3 1 9 3 2 3 6 1 8 6 1 7 0	1	
Cadon	1 9 3 1 8 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10	1 8 2 1 3 4 19 9 2 17 2 10 - 20 1	

ichbem bie beiben Gemeinen gu Oranienburg, bie iutherliche und reformirt, bin Bunfc geaußert hatten, die bisher bestehnbe Trennung aufguber, und Quanfc geaußert hatten, die bisher bestehnbe Trennung aufguber, und aufguber, und bach ben, und men, ma Bunfc geaußert batten, die bieber bestehende Erennung angeben, jub find ju Giner evangelischen Gemeine ju bereinigen, und nachbem nn nom pich me Ein er evangelischen. Gemeine zu vereinigen, und nauben. in Antige ber Gemeinen und ihrer Prediger vernammen und bie obwantenben D. 3. bie autrege ber Gemeinen und ihrer Prediger vernommen und die ovwulten. 3. bie Bernaft ausgeglichen waren, wurde am 4. Abvents Sonntage d. 3. bie blin finnlis. Streigen ausgeglichen waren, wurde am 4. Abvertes Sonntage v. Dern ling fringlich volliagen, und burch die beauftragten Superintenbenten Dertes Diese in Manne bereicht und bereichten Beites Sowe in Bernau und berech bie beauftragten Superintenvernen Detes in Bernau und heten Marot in Berlin bei einem felerlichen Gottes binfte gatagt. Sernau und herrn Marot in Berlin bei einem feierlichen Gerings aufgefprachen und begonnen. Geine Mojeftat ber Ronig baben zu einem Beiche

Beichen Allerbochflibres Wohlgefalleus ber bereinten Gemeine ein Rrugifir unb zwei Ultarleuchter von Gifenguß gefchenft; und ein hobes Ministerium ber geiftlichene Unterrichtes und Medizinal : Ungelegenheiten bat ber Gemeine bie goldene Reformations, Medaille, bem Burgermeifter Becfer aber, als Repra. fentanten ber Burgerichaft, und bem Ober Umtmann Rienig, als Reprafentans ten der eingepfarrten Landgemeinen, wegen ihrer thatigen Mitivirkung gur Bee forberung ber Union Diefelbe Denfmunge in Gilber überreichen laffen.

Judem wir diese Unionefeier, Die exfte in der Proving Brandenburg, gur bffentlichen Renntuig bringen, munschen wir nichts mehr, als bag bie anbern

bieber getrennten Gemeinen zu balbiger Machfolge geneigt fenn mochten.

Berlin, ben 30ften December 1819.

Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Branbenburg.

Dem Handlungsbiener Friedrich Abam Rentsch, aus Zschorna bei Baugen geburtig, ift ber ihm angeblich unterm 28ften Ofcober c von ber Ronigl. Sachfifch. Polizei: Beborbe ju Caming auf 2 Monate ertheilte, und unterm 30ften Movember c in Gorau gur Reife nach Stettin vifirte Pag, auf bem Wege von Ult. Carbe bieber, am 18ten b. M. verloren gegangen.

Bur Bermeibung eines moglichen Migbrauchs wird bieshierburch zur offente lichen Renntniß gebracht, und ber gebachte Daß zugleich für ungultig erklart.

Friedeberg, ben 21 ften Dezember 1819.

Ronigl. Landrathliches Offizium.

v. Brand.

Der Tuchmachergeselle Johann Samuel Hahn, 19 Jahr alt, aus Thorn geburtig, bat auf ben Grund eines Lanbrathl. Militafre Daffes d d. Friedeberg. ben 20ften Juni b. J. einen Polizeis Pag, sub dato Driefen, ben 13ten Jufi c. Mo. 100. jur Banderung auf 1 Jahr erhalten. Diesen Polizei Paf bat berfelbe zwischen Schloppe und Schonlanke verloren, welches hiermit offentlich bekannt gemacht und gebachter Daß für ungultig erflatt wird.

Driefen, ben 28sten Dezember 1819.

#### Der Magistrat.

Sidersefts, Dolfget. Stedbrief.

Die unten naber bezeichnete, wegen bringenben Berbachts mehrerer Marktbiebstähle verhaftete und uns von dem Justigamte Sachsisch Friedland eingelieferte Chefrau des Sandelsmannes Friedrich Baron, Friedericke Cathat tine geborne Meger, welche fruber an einen gewiffen Roch Zangenberg verheis rathet gemesen, angeblich aus Magbeburg geburtig, ift heut frub um 5 Uhr aus bem Urreft entfprungen.

Ulle respektiven Milicaire und Civil Beborben werden ergebenft ersucht,

bie Baron im Betreetungefoll ju verhafren, und une gegen Erflattung ber Ans. Burftenmalbe, ben 22ften December 1819.

Ronigl. Preug. Stabt, Bericht.

Die Baren fit 47 Jahr alt, 5 Buf 3 Boll groß, bat braunes Baar, brette Signafement. Sirn, braum Augenbraunen, grane Jingen, gewöhnliche Dafe und Mund, vollichitige Befin, tunbes Rinn, langliches Beficht, gefunde Befichtefarbe, if farte State und fpricht beurich. Defleibet war fie mit einem bunten Ropf nicht, wellen Striffadt, braunrothen Stepproc, rothgeftreffer Courge und

Der umgebend naber beichriebene Refrue, Matthes Gelfa, welcher bon bem Konigl. Canbentell. Officio ju Calau an ble Remmanbantur ju Cufter mile. teff Lenneporte blitgire morben, ift heute Morgen auf bem Transporte von bien ne Component attigite worden, int geute morgen auf vem gruneponin mitger ach Bertefe, und namentlich poifchen Briefen und Seriefo, bem ifm mitger

Alle erfo. Poligebebeden und Ortichaften werben bienfillebit erfucht, auf ben Slüchtling ftreng ju vigiliten, ihn im Betretungefalle arreiten und bestief Cottbus, ben bten Januar 1820.

Der Retur Matthes Ceuffe, aus Trattenberff geburtig, melder fich ble Cipraliment igte gieln Gerne annene wellto, aus Trattenborff gewirtig, weimen bei beimme finde Gerne aufgehollen bat, ift 20 Jahr aft, 3 July 3 gell groß, hat Seit, amakania manga dieng kraune Augenbraumen, braume Augen, berken Augenbraumen, braume Augenbraumen, braumen, b Mef, genebuligen Mund schwarzen und schwachen Barr, vollftandige Adone, volles Alm, fanfliche Befrichtsbildung, grunde Gröchererte, ift nitterere Gelalt, beide von der Gerichtsbildung, grunde Gröchererte, ift nitterere Geldt, friefe beurch und wendich, und ist eungelister Refigion. Welfele bei man berabith, und ist eungelister Refigion. ter nat befohe mit einem runden Filheure, einem roch aumweitenen Holde nach mit vollen mit einem runden Filheure, einem roch aumweitenen Dolde nach mit vollen au. rige mit einem mit einem rundem Allabure, einem reits aummouren mit eine genit einem genit einem Burften, grauf einem am langen platten. Genet Euchyade und dergeleichem Mehre Kenngeleichen Mehre Bereitstelleichen Bereitstell der dem best fich bei bemfellen an ber rechten Stier ber Derfippe eine Mung-ben ben bei fich bei bemfellen an ber rechten Stier ber Derftippe eine Mungvon ber Goife einer Einige befinder. Die Unterfchrift bes Leansportaten frolf,

Meberficht ber Bitterung im Dezember 1819.

usoericht ber Birterung im Dezember 1819. Diemmet feilte fich als ein mabrer Bintermonat bar. Der erfle Tag dennen wie fel S. ein gemischerer; ber 2te bis jum dem waren vor gering. Den Ber bet SO, und ber fee bei NO, tribe Sage, gedillentenfells will balling with the best SO, und ber fee bei NO, tribe Bage, gedillentenfells reichte. An ben beiten Tagen war es mindig. Die ballen mar bei an bin beiben legtern Tagen war es windig. Dis dahin war ver ich mögig. Am 7ien, ber ein better Tag bei NO. war, herrichte eine Bentand bas Lermo fonn Michaus Der Froff nahm gu. Im dem Morgen finde bae Thermos angereil band bae Thermos angereil band bae Thermos angereil band bae Thermos and erible und wife wing 113 Stad unter bem Sefrierpunft bel Q. Der Lag war trube und von

big und bis zum Abend fand Schneetreiben ftatt, wobel bie Ralte fich verminberte. Sie wurde wieder gemäßigt und dauerte fo bis jum 18ten fort. Ite war bet O., der 10te bei SO, und der 11te bei S. trube. Um Abend des legtern schneiete es. Um 12ten fielen bei W. Regen und Schnee. Es blieb trube, so auch am 13ten und 14ten bei SO., an welchem es neblicht war, wobei man am 14ten Schneegestober bemerkte. Der 15te mar bei S. gemischt. Um 16ten und 17ten mar es bei S. und SO. trube. Um 16ten Abends und in der folgenden Macht fiel Schnee. Der 18te und 19te waren bei S. gemischte Tage und der 20ste war bei gleicher Richtung des Windes hell. Um 18ten nahm bie Ralte wieder ju und dauerte bis jum 20sten Abends. Um Morgen dieses lettern Tages zeigte bas Thermometer 10% Grad unter dem Gefrierpunkte. In der Nacht zum 21 ften trat Stnrm aus W. mit Regen ein. Es wurde am 21sten febr gelinde, blieb trube und requete. Huch ber 22ste mar bei W., und ber 23ste bei SW. trube. Um lettern war es babei windig und es fand Regen Un biesem Tage und am 24sten, ber bei W. gemischt war, blieb die Temperatur über bem Befrierpunkte und obaleich mit bem 25ften wieder Froft eintrat, fo blieb berfelbe boch bis jum Ende bes Monats gelinde. Der 25fte mar bei SW. trube, ber 26fte bei W. und ber 27fte bei SW. gemifcht. 28ften war es bei S. trube und es zeigten fich Schneefloden. Der 29fte war bei gleicher Windrichtung gemischt, am 30sten war es bei SW. trube und es fiel Schnee. Der 31fte war bei SW. ein gemischter Tag.

Borberrschend war S. Un 17 Tagen bemerkte man Nebel; an 8 Tagen und in 2 Nachten Schnee; an 3 Tagen und in einer Nacht Regen. Der Frost konnte ben Saaten keinen Schaben bringen, ba sie mit einer Schneebecke vers sehen waren. Unter ben Menschen herrschen katharhalische und entzündliche

Rrankheitsformen.

Das Barometer stand am höchsten den 2ten Morgens = 342,2" bei — 11° de Lüf und S., am niedrigsten den 23sten Abends = 328,2" bei — 9° de Lüf und SW. Differenz = 14".

Das Thermometer zeigte bie bochste Temperatur an den 23sten Abends = + 6° Reaum. bei SW. Die niedrigste den 8ten Morgens = — 11,5° Reaum. bei O.

Das Hngrometer deutete auf die meiste freie Feuchtigkeit den 23sten Mits tags = 96° de Luf bei SW. auf die wenigste den 19ten und 29sten Abends = 60° bei S. Mittler Stand = 77°.

Das als Schnee und Regen herabgefallene Waffer nahm eine Hohe von

Man zählte im Dezember 1 heitern, 1 hellen, 11 trübe, 8 gemischte trockene ober neblichte, 9 trübe und 1 gemischten mit Negen oder Schnee verbundene Tage. 15 mal W. 14 mal SW. 6 mal O. 17 mal SO. 6 mal NO. 35 mal S.

Frankfurth a. b. D., ben 8ten Januar 1820.

Frank.

# Amts - Blatt

Koniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 3.

Ausgegeben ben 19ten Januar 1820.

Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Nach der Bekanntmachung des unterzeichneten Königl. Ministerii vom bten Februar v. J. haben sammtliche, bei den früher angeordnet gewesenen Berloos sungen noch nicht herausgekommenen und eingelosten, so wie überhaupt alle nachstdem noch ausgeferrigten f. g. Rususchen Bons, — welche bekanntlich für die, in ben Ceientigten f. g. Rususchen Bons, — welche bekanntlich für bie, in den Ariegsjahren 1804 dur Berpflegung der Raiserlich Russischen Trupe pen gemachten Lieferungen und Leistungen Preußischer Seits, ertheilt worden such in ben Monaten Upril und Mas v. J. vollends zur baaren Einsofung werden sollen

No. 6. Befanntma:

Um nun aber jest bieses Einlosungs Geschäft zu einem ganzlichen und sichern Abschluß bringen zu konnen, wird auf den Grund der Konigs. Allerhochs sten Kabiners. Ordre vom 23sten Rovember v. J. hiermit ein Praklusiv Termin bis dum letten April dieses Jahres bestimmt, binnen welchem sprocht bie, nach obiger Bekanntmachung noch nicht zur Realistrung prafentirten Bons, als bie, bei ben Guisanntmachung noch nicht zur Realistrung prafentirten Bons, als die, bei den früheren Verlosungen gezogenen und mit ihrem Kapitale und Zinsen, Betrag noch unabgehoben gebliebenen Nummern noch nachträglich ans gemeldet und dur Einlösung eingereicht werden konnen. Mach Ablauf dieses Lermins wird aber, aus allen spater etwa noch zum Borschein kommenden, ders gleichen Rans gleichen Bons, durchaus kein welterer Unspruch an die Staats Raffen mehr elngeraumt werden.

Bei ber Cinreichung ber Bons muffen übrigens bie nachbemerkten, in ber frühern Bekanntmachung der Bons mussen übrigens die nachvemerrein bereits ertheilen Siesert, des Konigl. Finanz. Ministerii vom 19ten Juli 1816 bereits ertheilten bießfälligen Borschriften gleichfalls wieder befolgt werden.
1) Jehor Raminen Rapital ne

1) Jeder Bon wird über das empfangene darinn verschriebene Kapital nebst Zinsen quittirt, und swar blos burch bie Worte:

"ben Inhalt nebst Zinsen-empfangen"

wenn sich aber mehrere Bons in einer Hand befinden, so find davon Nacht weisungen anzusertigen. Formulare dazu wird die Staats, Schulden, Lilo gungs, Kasse unentgeldlich ausgeben.

2) Jeder Bon muß mit dem Bermogene Steuer Spempel bedrudt fenn, ohne

welchen keine Zahlung barauf erfolgen fann.

3) Auswärtigen kann nicht verstattet werden, ihre Bons unmittelbar an die Staatsschulden Tilgungs Rasse einzusenden, und die Uebersendung des Betrags zu verlat in. Diese Inhaber müssen sich entweder zur Hebung hier einfinden, der Jemanden, unter Zuschickung der Bons, bevollmächtigen, oder aber sich andie ihnen zunächst gelegene Regierungs Haupt Kasse wenden, und dieser die in vorstehender Art quittirten Bons übergeben, welche darüber einen interimistischen Gegenschein ertheilen, die Bons zur Staatsschulden Tilgungs Kasse einsenden, und von derselben den Rapitals, und Jinsen Betrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen wird Berlin; den 4ten Januar 1820.

Ministerium bes Schages und für bas Staat Erebit , Befen.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß bes Publikums gebracht. Frankfurth a. b. O., den 14ten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 7. Befanntman Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 15ten November v. J., findet sich das unterzeichnete Königl. Ministerium veranlaßt, noch besonders darauf ausmerksam zu machen, daß nach dem Ublauf des darin zur nachträglichen Unmelbung und Sinreichung der noch nicht zur Sinlösung präsentirten Gehalts. Bons die zum letten Februar dieses Jahrs angesetzen Präklusions. Termins, auch das ganze dießfällige Liquidations. Geschäft als geschlossen betrachtet werd den muß-

Alle diesenigen, welche ihre Unsprüche aus Ewil, Besoldungs Rücktanden aus den Jahren 1805, in den nach dem Tilster Frieden Preußisch gebliedenen Provinzen, dis jeht noch gar nicht angemeldet, oder die erhaltenen Uncrkennts nisse nach nicht gegen Gehalts Bons umgetauscht haben sollten, werden daher aufgefordert, im Laufe des gedachten Präkluses Termins, ihre Forderungen bei der angeordneten Liquidations Kommission (dem Herrn Geheimen Oberssinanz, Rath Friedel hierselbst) gehörig zu liquidiren, und die darüber spreschenden ursprünglichen Litel, so wie die etwa früher schon ertheilten, noch nicht umgetauschten Unerkenntnisse, Behus der Realistrung einzureichen, indem nach Ablauf des vorgedachten die zum lesten Februar d. J. angesehten Präklusies

Ter.

Lermins, auf alle weitere biegfällige Unsprüche an die Staats Raffen, burchous feine Rudficht mehr genommen werden wird. Berlin, ben 4ten Januar 1820.

Ministerium bes Schafes und für bas Staats, Erebit, Befen.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis bes Publifums gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 14ten Januar 1820. Ronigi. Preuß. Regferung.

Das Königs. Ministerium ber Geistlichen Unterrichts e und Medicinale Ungelegenheiten hat unterm 21sten Oktober c. genehmigt, daß die Amts Ries the Abthell. chen Rechnungs, Ubnahmen kunftig ohne Zuziehung ber Zustige Beamten geschen ben Domainen Beamten beforgt werden sollen. Letteren wird daher hierdurch aufgegeben, die nachsten und folgenden Rirchen Rechnuns gen ben Prebigern, welche sie übrigens zu rechter Zeit und mit Zuruckbehaltung. eines Eremplars babon zu legen haben, abzunehmen. Grantfurch a. b. D., bent 14ten December 1819.

Konigl. Preuß. Regierung.

Das Königs, Ministersum für Handel und Gewerbe hat zur Beseitigung einiger Zweisel, welche wegen Erhebung des Chaussee, Geldes entstanden sind, den Grundfaß ausgesprochen:

Chauffees Gelb Erber bung. ate Abth. 57

daß alles Chausses: Beld pranumerando erhaben, und gezahlt werden musse. Hiernach entrichtet in Canumerando erhaben, und gezahlt werden musse. Hernach entrichtet ein Juhrwerk, welches zwischen zwei Barrieren auf die Chausse kommt, bef der nachsten Barriere bas Chausses Golb nur für die fole gende Streife, wicht ale nachsten Barriere bas Chausses Gold nur für die fole gende Strecke, nicht aber auch für diejenige, hinter welcher basselbe zuerst auf

Bejember.

Es folgt ferner baraus, daß &. B. alles von Bier auf ber Straße nach Beriebenbe Enkenner lin gehende Juhrwerk, welches nicht durch die tarifmäßige Ausnahme von der Abgabe fiel ift heide welches nicht durch die tarifmäßige Ausnahme von der Abgabe frei ist, bei der ersten Barriere das volle Spausses Geld sur die 1½ Meile bis dut nachsten Barriere das volle Chausses Gelv sur vie gen fin muß, magegen auch wenn es die Chausser bald wieder verkäßt, sah. der lesten Rarriere auch wenn es bie Chausser bald wrever vertibet, der lesten Rarrier auf berselben Straße hierher kommende Fuhrwerk an der letten Barriere vor der Stadt kein Chausse. Gelb entrichtet.

Franksurif a. b. D., den 19ten December 1819. Ronigl. Preuß. Regierung.

Es ist miffallig bemerkt worden, daß die zur Forberung des freien Bau- No. 10. bolges berechtigten Einsassen mit dem ihnen angewiesenen Holze nicht ordnunger ate Abt. 1662.
Bebruar. masig umgehen, solches nicht zu den bestimmten, sondern zu andern Zwecken berwenden, wohn fie kein freies Bauholt zu fordern berechtigt sind, auch wohl gar

gar das Holz verkaufen oder unverbraucht verderben lassen, und ihre Gebäude nicht im Stande erhalten. Um diesen Uebelständen für die Zukunft abzuhelfen, wird hiermit festgeseht, und zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß:

1) der erforderliche Bedarf jedesmal durch den Departements Baubedienten mit Zuziehung des betreffenden Forstonischers, oder des nachsten Reviers Forstbedienten drtlich untersucht, und davon ein Unschlag aufgenommen werden muß; dabei muß

2) jedesmal geprüft werden, ob das vorher verabreicht gewesene Holz auch zweckmäßig verwendet worden, worüber dann gleichzeitig ein Uttest auszusstellen, und dieß mit dem neuen Unschlage zugleich einzureichen ist;

3) jeder Holzempfanger muß die ihm behandigte Holze Uffignation fogleich bem Forst: Inspektor prasentiren und von diesem die Bestimmung erware

ten, wenn bas Sols angewiesen werden fann;

4) sobald bas Holz angewiesen und angeschlagen, muß der Empfänger sogleich Unstalten zum Absahren des Holzes treffen, und wird festgesetzt, daß kleine Quantitäten nicht länger als Vier Wochen, größere aber nicht länger als Acht Wochen in den Revieren liegen durfen. Wer hiergegen handelt, hat es sich selbst beizumessen, wenn das Holz für seine Rechnung verkauft und

ber Musfall von ibm beigetrieben wird;

5) jeder Holzempfanger muß das ihm angewiesene Holz auch binnen einem Jahre dem bestimmten Zweck gemäß verwenden, und dart davon keinen andern Gebrauch machen, als wozu es bestimmt ist; es sen denn, daß außerordentliche Fälle eintreten, wo ein anderer Gegenstand schleunig hers gestellt werden muß, jedoch muß darüber erst der Forst-Inspektor oder Obers förster auch das Umt in Kenntniß gesest, und von einem derselben die Ges nehmigung zur Ubanderung vor der Verwendung eingeholt werden, und kann dieß nur zu solchen Gegenständen nachgelassen werden, wozu die Forst das Holz herzugeben verpslichtet, und Gesahr im Verzuge ist;

6) wer hold zu andern als folden Zwecken wozu bie Forst bas hold zu geben Berpflichtung hat, verwendet, ober es verkauft oder unverwendet und vers berben laßt, wird als hold Defraudant behandelt, und nach ben deffallsis

gen Borfdriften bestraft; weshalb

7) bie Forst, Inspektoren, Beamten, Oberforster und Baubediente hiermit bei eigener Berantwortlichkeit verpflichtet werden, ofter die Dorfer zu revistiren, die Unterthanen zur tuchtigen und zweckmäßigen Ausführung der Bauten und Berwendung der Hölzer anzumahnen und anzuhalten, jeden, der gegen diese Anordnungen handelt, aufzuzeichnen, und den Uebertreter zur Untersuchung und Bestrafung zu ziehen. Auch haben

8) bie Beamten den Holzberechtigten mit den Unschlägen genau bekannt zu machen, daraus Auszüge zu fertigen, und den Bauenden einzuhandigen, damit die Holzer auch so wie sie veranschlagt worden, benuft, und ba wo Holze

Halbe und Kreugholz angewendet merben muß, folches gefchieht, und zu: Segenständen der Urt, nicht gang Solz verwandt wird.

Unf die genaue Befolgung dieser Borschriften wird ftrenge gehalten were den, weshalb sich ein jeder vor Rachtheil zu verwahren hat, besonders werden wir uns aber an die Forft Inspektoren und Revier Forftbedienten halten, wenn fie es hierunter an ihrer pflichtmäßigen Aufmerksamkeit fehlen laffen.

Frankfurth a. b. D., den 22ften Dezember 1819.

Konigs, Dreußische Regierung.

Sammilichen Polizeis Behörden bes Regierungsbezirks wird hierburch bie genaue Befolgung des Publikandi vom 27sten September 1817 (Umteblatt 1817 St. 42. Pag. 483), nach welchem bei einer Strafe von 10 Reblr. angeord, Rie Abeb. 82. net worden, daß die Kundschaften der Handwerksgesellen weder als Passe ans genommen noch vifirt werben follen, in Erinnerung gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 23sten Dezember 1819.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Rady einem Reseript des Königs. Finange Ministeris vom 10ten b. M. ist bestimmt marken best Ronigs. Finange Ministeris vom 10ten b. M. ist Politio 3 bes Parifenam daß solvohl Hirfe als auch Schwaden zur Muble nach Geeuer von Policio 3 bes Tarifs vom 8ten gebruarc, mit vier Groschen vom Scheffel Hirfes Schwaden, birfe und Schwaden, Brufe jum Eingange in die Stadte aber nach Positio 13 mit fünf Groschen, Schwaden.

10 Gr. vom Scheffel in hat Gtadte aber nach Positio 13 mit fünf Groscheicht. Dezember. 10 Gr. bom Scheffel ju besteuern sind; welches dem Publifum zur Racheicht, 2te Abt. 170. den betreffenden Steuer-Beborden aber zur Uchtung bekannt gemacht wird. Granffurifa. d. D., den 30ften Degember 1819.

### Ronigi. Preuf. Regierung.

Wie wir vernehmen, wird in mehreren Stadten des Regferingebegirks: No: 13. noch finmer eine ethöhte Steuer zu den Kommunal, Bedurfnissen von den hane Kommunal-Borquesfekung dingen, Branneweinbrennern, Badern, Schlochtern zo. in der ber Gewerbe Borquesfegung, eingefordert, baß dieselben durch Erhöhung des Preises ihrer betreffend Fabritgte und handelebert, daß dieselben durch Erhöhung des Preises ihrer betreffend Fabritate und Handelsgegenstände sich an den Konsumenten der legtern erhofen follen.

In den ultsandischen Stadten wird biese Steuer unter dem Namen bes Konsumtions, Servises und in den übrigen unter verschiedenen Benens nungen und und in den übrigen unter verschiedenen Benens nungen und du verschie denen Bedürfniffen, auch zur Verzinsung und Abwicker lung der Rriegsschulden erhoben.

Es fann indessen eine folche indirekte Besteuerung nicht ferner statt fine ben, ba bie besteuerten Gegenstande schon durch die in ben Gesetschaaben betroffen Mai 1818 und vom Sten Jebruar v. J. angeordneten Staatsabgaben betroffen weiden und bie G. Gefehr beiden und die 35. t. und 3. der Berordnung vom Sten Februar v. J. (Gesetze sammlung 1918) sammlung, 1819 S. 118.) es verbieten, bavon noch Bemeindes oder Private

Megaben zu erheben. Commtliche Magifirate unfere Begirfe merben baber hierdurch angewiesen, wonigstens vom ist n.b. M. ab, gebodte ? b ab: nicht fere ner einzuziehen, bie bezeichneten Gewert erreibenben vielmehr nur gleich ben ane bern Ginwohnern nach Berhalenif ihres reinen Ginfommene, oder nach andern gleich vortheilhaften Gewerben, ju befteuern.

Der Ausfall, ben baburch bie Gervis, unb Crabifaffen erleiben, muß burch Erhebung einer andern bireften Greuer gededt meiden, west alb bie Dia. firete, bei benen die Stadteordnung eingeficht ft, auf ben f. 109. berfelben und ben

6. 37. bes Gervis Regulativs vom 17ten Diorg 1810 verwiefen merben.

Die übrigen Magistrate haben, nach erfolgter verfassungemößiger Berathung mit ben Reprofentanten ber Burgerschaft, Die Grundfage, nach welchen bie Steuer erhoben werden foll, jur Bestarigung bierber gu berichten. wird bei Entwerfung ber Polizeitaren, wo folche noch vorgeschrieben find, auf bie verminderten Ubgaben der betreffenden Gewerbetreibenden Rudficht ju neb men fenn.

Frankfurth a. b. D., ben 7ten Januar 1820. Ranigi. Preußische Regferung.

Berordnung des Königt Oberlandesgerichts zu Frankfurtha d. O.

Den Untergerichten bes hiefigen Departements wird hierburch in Gefelge. ber Befanntmachung vom 2ten Juni v. J. eröffnet, daß bie von bem Poligeiras the Merker gu Erfurth herausgegebene pertobifde Blatter

"Mittheilungen gur Beforberung ber Sicherheitepflege" auch in biefem Jahre fortgefest werben, und biejenigen, welche fich baffelbe an. fchaffen wollen, fich bieferhalb an bie refp. Posiomter ju wenden haben.

Frankfurth a. d. D., ben 5ten Januar 1820.

No. 2.

Ruminal Senat bes Ronigl. Preuß. Ober Lanbesgerichts.

### Bermischte Rachrichten.

Dem sehnlichen Wunsche ber Rersborfer, jur Parochie Jakobsborf gehos rigen Gemeine, ein eigenes Schulhaus mit einem eigenen Lehrer zu haben, mos du aber hinreichende Mittel ber Ausführung fehlen, find Er. Durchlaucht der Berr Staatskangler Furft von Barbenberg, auf Beranlaffung unfere Ephorus, bes Berrn Superintendenten Dr Spiefer babon unterrichtet, in gnabigfier Zus sicherung einer jahrlichen Behalts. Zulage von 10 Rthlr. für ben Lehrer mit bes reitwilligster Sulb entgegen gefommen, welchen tiefgefühlten Bewels hober Fürforge in biefen Zeilen wenigstens fund ju toun, ber Unterzeichneten Bergen bon ehrerbietigster Dankbarkeit sich gebrungen fühlen.

Der Schul Borftanb gu Rersborf. 31. Rafchig, Pfarrer. Schneiber. Freubenberg.

## Amts = Blatt

### Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

### No. 4.

Ausgegeben ben 26ften Januar 1820.

### Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

Do. 2. enthalt: (Ro. 577.) Berorbnung wegen ber fünftigen Behandlung bes gefammten Staatsfculben Defens. Bom 17ten Januar b. 3. (No. 578.) Berordnung wegen Aufhebung ber bisher unter ber Be-nennung: Churmarliche Landichaft zc. bestandenen Erebit. Institute bes Staats und ber Ritterschaft und Stabte

in ben Marten. Bom 17ten Januar b. 3. (Ro. 579.) Allerhochfte Rabinete-Drbre an bas Staate-Ministerlum

betreffend ben Staatshaushalt und bas Staatsfoulben=

Wefen. Bom irten Januar b. 3. Allerhochste Rabinets - Ordre vom 17ten Januar b. 3. (Mo. 580.) bie nahere Berbinbung ber Staats : Kontrolle mit bem Staats . Ministerio betreffend.

(No. 581.) Allerhochfte Rabinete Drbre bie funftigen Berbaltniffe bie Generale Direttion ber Seehandlungs : Societat betreffenb. Bom 17ten Januar b. 3.

(Mo. 582.) Berordnung wegen Gleichftellung bes Salz Bertaufspreifes auf ben Salg: Nieberlagen ber Monarchie. Bom 17ten Januar b. 3.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Die Wahrnehmung, daß hin und wieder von ben Leifbibliothefen schadliche No. 14. Schriften ausgegeben werben, hat bas Ronigl. Ministerium bes Innern und Auffict auf Dieleibiblie. ber Polizei zu ber Aufforderung an uns veranlaßt, ben betreffenden Polizei. behorben bie biefes Begenstandes halber bereits vorhandenen gefehlichen Bes ifte Abt. 79. stimmungen in Erinnerung zu bringen, und ihnen bie genaue Aufficht und Auf. 25. Dezembr. merkfamkeit auf bie Leibbibliotheken gang befonders gur Pflicht gu machen. Demgemåß wird Dachftebendes gur Nachachtung für alle biejenigen, welche Bibliothefen bereits errichtet haben, ober bergleichen errichten wollen, Imgleb chen für fammtliche betreffenbe Ortspolizeis Beborben verordnet;

1) ba zur Errichtung einer Leihblbliothet bie Erlaubnif ber Regierung erfors bert wird, fo haben alle Ortspolizeibehorden streng darauf zu halten, baß, ohne biefe vorgangige Erlaubnif niemand eine Leihbibliothet anlege;

2) biese Erlaubniß wird von uns nur solchen Personen ertheilt werden, beren gesessliches Benehmen von ihren Ortspolizeibehorden beschieft ist, und welche außerdem die zur Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten erforders lichen Eigenschaften, mithin den hinreichenden Grad der Bildung und Besurtheilung besissen, um eine Leihbibliothek ihrem Zwecke und den bestehenden Gesehen gemäß zu verwalten; insonderheit werden wir streng auf den volls

fanbigen Nachweis bes bisherigen tabellofen Betragens feben;

3) Bucher und andere Druckschriften, welche entweder durch ihren Inhalt ober dabei befindliche Rupferstiche, in irgend einer Beziehung für Religion, Sitts lichkeit, Unstand und bürgerliche Ordnung ansidßig sind, so wie alle dies jenigen, welche die Ehrerbietung gegen den Regenten und die Uchtung vor der Staatsverfassung verlegen, oder gar auf Erregung, der Unzufriedens heit mit der Landes, Regierung abzwecken, und frechen unehrerbietigen Ladel ihrer Unordnungen und Handlungen enthalten, durfen durchaus in keiner Leihbibliothek geduldet werden, und es ist hierauf mit gleicher Strenge zu balten, wie bei dem Druck von dergleichen Schriften;

4) bie Besiger von Leigbibliotheken mussen bas vollständige Berzeichniß ber für bieselben bestimmten Sachen ber Ortspolizeibehorde zur Genehmigung vorlegen, und lestere für die spater anzuschaffenden Sachen besonders nach.

fuchen, ohne biefelbe burfen fie aber fein Buch ausgeben;

5) bavon, daß ben Bestimmungen ad 3. und 4. nicht zuwider gehandelt werbe, baben sich die Ortspolizeibehorden burch von Zeit zu Zeit von amtswegen unerwartet anzustellende Machsuchungen zu überzeugen, und bann die etwa vorgefundenen, mit der obengedachten Genehmigung nicht versebenen Bus

cher ju fonfisciren;

6) Inhaber von Leibbibliotheken, welche eine Druckschrift ohne Genehmigung ber Ortspolizeibehorde, ober wohl gar ihrer Bestimmung zuwider ausgeben, sollen, außer der vorstehend angeordneten Konsiskation der Druckschrift, nach Beschaffenheit der Umstände, mit einer Geldstrafe von 10 Athlr. bis 100 Athlr. belegt, bei wiederholter Kontravention aber ihnen ihre Gewerbes scheine und Konzessionen abgenommen, und ihre Leihbibliotheken geschlossen werden.

Hiernach haben sich nun sammtliche betreffende Polizeibehorben, so wie bie Inhaber von Leihbibliotheken und diejenigen, welche bergleichen noch zu errichten gebenken, auf das forgfältigste zu achten.

Frankfurth a. b. D., ben 3ten Januar 1820.

Ronigi. Preuß, Regierung.

Um bas mirfliche Beburfnif ber auf Universitaten Stubirenben beurtheit No. 15. fen ju finnen, merben auf Beranfaffung ber hobern Behorbe fammtliche Ber ife abb. en Collatoren bon Benefigien für Grubirenbe bierburch aufgeforbert, bem Ronigl außerorbentlichen Regierunge Bewollmachtigten ber Univerfitat, auf meider ber Precipient ftubier, und wenn blefes in Greifswalbe fem follte, bem Ragier ber bortigen Universität, Beren Bueften Putebus, Die von fonen bemile ligen laterftagungen nebft bem Damen bed Benefifaten, ehembolichft befannt

Frantfurth a. b. D., ben 12ten Januar 1820. Ronigi. Dreuf. Regierung.

Unfere im vorjahrigen Amteblatte Do. 51, G. 434. erfaffene Berfügung Ro. 16, bom 24fen Berember b. 3. wird hierburch bahin erfautert: baf bie Annen Begenwer bam bing ber Gefentert baffer bereitert baffen erfautert: ding des Kocschauser v. 3. wied hierdurch dahin erfautere: daß die Univen wegenne finosi angesten. Der bei der Smedi angender, als bislimets bies empfohen fent ful. Uebrigens ift durch im gerender fiber die bislimets bies empfohen fent ful. Uebrigens ift durch im gerende dien Schreit, Die bietmehr blos empfohlen fenn foll. Uebeigens ift durch imm greenme dies Bebeifefter in inner Werfogung eine Tonne Sals für jede Speife folt: se absell. Brantfuret a. b. D., ben 24ften Januar 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Perfonal. Chronit.

Mach cinem, bon bed Anigo Majeftat Auerhochit Selbst vollgogenen Patent ur nicht. 11. ift ber bieberge bei ber grantfurther Obere Ceuer Infortion angefteite Obere Ceuer Gamein. Bener Inforter Dert Rrefig jum Steuerrath ernantt worben. Granffurte a. b. D., ben 10ten Januar 1820.

Renigt. Preug. Regierung.

Der Regierungs, und Maffer Baurath Leiber ift auf fein Gefuch in Ruber ste bert. briffet, und baum all Maffer Baurath Leiber ift auf fein Gefuch in Ruber ste bert. fand verfetunge und Waffer Baurath Leiber ift auf fein Gefuch in Ange-Bieben bedies, und beffen Stelle bem bieberigen Ober Deich Infertor Bogel ju inge ennige, und beffen Geelle bem bisherigen Ober Deich Imperior Donnie, bie Beile be Wagel baggen bem Kommissionerath Koppin zu Frankfurth a. b. D. berlieben worben.

Grantfurth a. b. D., ben 12ten Januar 1820.

Ronigi. Preug. Regierung.

Bel ber am 23ften September v. J. bler vorgenommenen Priffung ber 18 mbis. 59. On em 23sten Septembre v. J. hier vorgenommenen Projung ver-Gallung, Kandbaren find nachstehende als anstellungsführ befunden word im Robert und der Berteile Gold im Biedig Traugott Bertholb ju Schenfenborff in Gibenfenborff in Glebenfenb Kreife, Gart ange Coment Traugort Bertholb ju Schenfenborff im Subenicon greener, weiter Bertholb bei Baueberfer zu Deu Reichtolb bei Baueberfer zu Deutwühnet. 206, Zug. dernach ju Lesus, Carl Borrlob Dausberfer ju Reu Netenson. 200. Ebrift. Lehmann ju Buctowien bei Dobrillugt, 200. Zuglichter. anderen, 3ch. Cerift. Leemann ju Budowien bei Dobriliugt, 3cp. auf 2ndeberg, Dienert ju Ennereborff bei Frankfurth a. b. D., Ernift Lubwig

Ludwig Wannede zu Stubenhagen im Sternbergichen Rreise und Welche ju Meubamm.

Frankfurth a. b. D., ben 7ten Januar 1820. Ronigl. Preuß. Rirden, und Schul & Rommiffion.

sfe 26t.339 Januar.

Im Sorauer Rreise ist fur ben 10ten Weges und Jeuer. Polizei Distrift an bie Stelle bes Oberforsters herrn Rrafow ber Oberforster herr Bauer ju Sablath als Wege, und Feuer, Polizei. Kommiffarine bestellt worden.

Frankfurth a. b. D., ben 5ten Januar 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

ife Mbth. 277. Januar.

Im Gubener: Rreife ift ber Premierilieutenant v. Rotfch ju Jegfchko jum Stellvertreter bee Feuer Polizei Rommiffarius im 13ten Begirf ernannt worden. Frankfurth a. b. D., ben 14ten Januar 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Der Schulamte, Randibat August Semper ift ale Auditor bei bem Some nafio su Cottbus angestellt, und als folder bestätigt worden. Berlin, ben bten Januar 1820.

Ronigl. Konfistorium ber Proving Branbenburg.

### Vermischte Rachrichten.

1fe 9bt. 243. Januar.

Die von bem Magistrat ju Fürstenwalde unterm 15ten December 1819 ausgestellten zwei Reifepaffe für bie Musiker Carl Friedrich Sager aus Berlin und Ludwig Wilke aus Briegen a. b. D. find zwischen bier und Mirborff verlos ren gegangen und werben biermit für ungultig erflart.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Januar 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Drudfehler. Im 3ten Stud bes Amteblattes S. 27. Zeile 19. und 20. von oben muß gelesen were ben:

ftatt - "funf Grofchen, 10 Gr." -"funf Grofchen 10 Pfennige." In bemfelben Stude Seite 27. Ro. 13. Zeile 3. muß es beigen: "von ben hanbeltreibenben Brauern ic." ftatt:

Frankfurth a. b. D., ben 20sten Januar 1820.

Ronigl. Preußische Regierung.

## Amts - Blatt

Koniglichen ... Preußischen Regierung

34 Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 2ten Februar 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Huf Veranlassung des Kommandeurs des Iten (1sten Abeinischen) Ulanen:Res giments werden sammtliche von diesem Regiment zur Kriegs Reserve entlassene Auf orderung Leute, welche noch Forberungen an das Regiment für Beimontirungs, Gelber blanen Regiment für Beimontirungs, Gelber blanen Regiment für Beimontirungs Golbergan, ment prifties und lopnung aus sachlischer Dienstzeit, so wie für Gratifikationen und Solbergans ment greftries gung aus dem Esthille der Dienstzeit, so wie für Gratifikationen und Solbergans ment greftries Bung aus dem Feldzuge 1815 haben, aufgeforbert, sich spatestens bis Ende Mary b. 3. bei dem Landrath ihres Rreises zu melden, ihre Forderungen genau ju spesisifien und eiblich ju erharten. Die Berhandlungen werben sodann bein rungen an das Regiment augesande mird. Regiment Regiment zugefandt, welches die Befriedigung unverzuglich veranlaffen wird. Diejenigen, welche bie Befriedigung unverzugten veruntungen. baben. fprüchen zurückamielen bis babin nicht melben, muffen hernach mit ihrent Uns ifte Abr. 666.
Innuer.

Frankfurch a. b. D., ben 21ften Januar 1820.

Konigi. Preuß. Regierung.

# Berordnung des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurtha. d. O.

Es ist jur Reuninis bes unterzeichneten Rollegli gekommen, daß sich einige Untergerichte, namenelich in dem Berzogthume Sachsen, unterfangen, für bie Bearbeitung der gerichtlichen Angelegenheiten andere und mehrere Gebühren und nehmen. als gerichtlichen Angelegenheiten andere und mehrere Gebühren August du nehmen, als bie allgemeine Gebührentare d. d. Paris ben 23sten August 1815 borfchreibt. Cammeliche Gerichte unfere Departements werden baber gemeffenst angewiesen, sich lediglich nach bieser zu achten, und ben vor ihnen verhandelnden Der ober andere Geverhandelnden Interessenten unter keinerlei Borwand mehrere oder andere Gesbuhren, sie mis Interessenten unter keinerlei Borwand mehrere oder andere Geseichen, als iene Tare buhren, sie mogen Namen haben wie sie wollen, abzufordern, als jene Taxe

No. 3.

Die etwanigen Contravenienten werben ohne alle Rachsicht nach ber Strenge ber Gefege bestraft werden.

Frankfurth a. b. D., ben 25ften Januar 1820.

Ronigi. Preug. Oberlanbes Gericht.

Bermischte Machrichten.

Anwendung bes Bint, blechegum Dach eden ze ate Abthi. Bandar. Das Sinken des Preises des roben Zinks, so wie die mehrere liebung in Bearbeitung bestelben, macht es uns möglich, den Preis der gewalzten zum Dachdecken anzuwendenden Zink Dachbleche, beren Größe gewöhnlich zu 2 Fuß 8 Zoll lang, 2 Fuß breit, und deren Gewicht zu 1½ Pfund pro Fuß angenoms men wird, auf 10½ Rtlr. pro Zentner herabzusehen, wofür solches sowohl auf dem Königl. Messingwerke zu Hegermühle bei Neustadt Eberswalde, als bei den Königl. Eisen Magazinen zu Berlin, Potsdam und Stettin zu haben ist.

Hiernach wird ber I Juß Dachflache von Zinkblech an Material, und Ursbeitslohn einschließlich der Bretter, Verschaalung hier auf ungefähr 10 Gr. zu stehen kommen, wenn solcher von Ziegel als Doppel, Dach ungefähr 4 Gr., von Rupfer ungefähr 22 Gr. 6 Pf. und von weiß Blech ungefähr 10 Gr. 3 Pf. kostet.

In Betreff bes Ziegelbaches verbient es jedoch außerdem berücksichtigt zu werden, daß solches weit steiler, gewöhnlich die Halfte des Gebaudes zur Hohe bes Daches gestellt wird, wogegen ein Zinkdach etwa nur z der Tiefe zur Hohe zu erhalten braucht. Daber ist das Verhaltniß der Kosten des Ziegeldaches zu den Zinkblechdache ungefähr wie 1 zu 2 anzunehmen, oder das Zinkblechdach kommt noch einmal so theuer zu stehen als ein Ziegeldach.

Berlin, ben 3ten Januar 1820.

Ronigl. Ober Berge Umt fur bie Branbenb. Preuß. Provingen.

Borstehende Bekanntmachung des Königl. Ober Berg. Umts zu Berlin wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht. Frankfurth a. d. D., ben 16ten Januar 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

Landbeicha, dang im Jahre 1820.

Den Pferbezüchtern bes sogenannten Oberbruchs im Frankfurther Regles rungs Bezürk versehle ich nicht hiermit anzuzeigen, daß während der nächsten Beschälzeit wiederum Königl. Beschäler aus dem Brandenburger Landgestüt zu Reu Hardenberg und zu Umt Wollup aufgestellt werden, und daß der Königl. Gestüt. Inspektor 20., herr Köhne die Termine zur Auswahl und Aufzeichnung der in diesem Jahre zu bedestenden Stuten daselbst an folgenden Tagen abs halten wird!

1) Mitte

i) Mittwoch den ibten Rebruar 1820 frub 8 Uhr in Meu Barbenberg, und

, 2) Donnerstag ben 17cen-Februar. 1820 fruh 8 Uhr gu Umt Wollup.

Die Pferdezüchter in einem Umfreise von 12 bis 2 Meilen jeder Beschäl-Station fordere ich auf, an der fo moblibatigen Landbeschalung Theil zu nehe men, und ihre zu bedeckenden befferen Stuten an den beffimmten Tagen und Orten unfehlbar zur norbigen Aufzeichnung zu gestellen, und bemerke ich noch:

1) Bird die Ungahl der auf der Station aufzustellenden Bengste möglichst nach ben im Termin gewählten und aufgezeichneten Stuten bestimmt.

2) Stehen ble nicht aufgezeichneten Stuten ben im Termin gewählten immer nach; ja jene muffen gewöhnlich ganglich abe und zurückgewiesen werden.

Bleibt es bennoch einem Zeben stets frei überlassen, aus irgend einem Brunde, felbst die aufgezeichneten Stuten nicht mit den Ronigs. Landbeschalern . beden zu lassen; und in welchem Fall auch nicht das Geringste bezahlt wied. Friedrich Wilhelms Geftut bei Meuftabt a.b. D., ben 12ten Januar 1820.

Der Lanbstallmeifter

Strubberg.

Der zu Goldberg den 14ten December 1819 ausgestellte Paß für den Tuchscheerergesellen Friedrich Gottlieb Poble aus Chemnis in Sachsen ist ans geblich am 16ten b. M. swifden Commerfelb und Eroffen verloren gegangen. sfe Mbtbeit. Diefer Pag wird daber biermit für unguleig erflart.

Grantfurth a. b. D., ben 27ften Januar 1820.

Ronigi. Preuß. Regferung.

Der ju Magdeburg im November 1819 ausgestellte Reisepaß für den Schude machergesellen Johann Friedrich Wilde aus Breslau soll am 13ten b. M. zwie schen Dahrisuat mach mirb scher klamiligf und Finstermalbe verloren gegangen senn. zfie Mötbeil. Daber hiermit für ungultig erflart. Frankfurth a. b. D., den 22ften Januar 1820. Diefer Pag wird

Ronigi. Preuß. Regierung.

Der von bem Polizei. Umte zu Gruneberg unterm 5ten b. M. ausgestellte für ben Budmen Paß für den Luchmachergefellen Johann Weidner aus Reichenberg in Bohmen ift awilchen Grachen Gefellen Johann Weidner aus Reichenberg in Bohmen ist awischen Erossen und Guben verloren gegangen, und wird demnach hiermit ife Abtbeil. für ungultig erflare.

Frankfurth a. b. D., ben 22ften Januar 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Das Cachtes gifter sum umteblatt pro 1819 bes creffend.

Mit Bizug auf meine frubere Bekanntmachung vom bien December 1819 (Umteblatt J. 1819 St. 49. S. 417.) zeige ich hierdurch ergebenst an, baß bas Sachregister zum Umteblatte pro 1819 bereits gebruckt ist, und ausgegeben werben kann.

Frankfurth a. b. D., ben 30ften Januar 1820.

Sonigl. Professor und Regierungs Gefretair.

Siderbeite Polizet.

Stedbrief.

Die auf den Transport begriffene und unten naber beschriebene unverebes lichte Maria Elisabeth Greiff hat gestern Gelegenheit genommen ihren Trans, porteur im Ult. Gließenschen Kruge auf dem Wege von hier nach Freienwalde zwischen den beiden Obern zu entweichen. Da an deren Wiederhabhaftwerdung viel gelegen ist; so werden alle Behörden hierdurch ersucht, auf selbige ein wachsames Uuge zu haben, und solche im Betretungsfall gegen Erstattung der Kosten entweder an uns, oder andas Landrathliche Officium des Ober, Barnims schen Kreises zu Frenenwalde a. d. D. abzuliesern.

Bebben, ben 23ften Januar 1820.

#### Der Magistrat.

Signalement.

Die unverehel. Maria Elisabeth Greiff, welche aus Mobrit gebürtig und evangelischer Religion ist, 28 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat braune Haare, flache Stirn, graue Lugen, kleine Rase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zahne, volle Gesichtsbildung, blasse Gesichtsbritzung, blasse Gesichtsbritzung, blasse Gesichtsbritzung, blasse Gesichtsbritzung, stigen Muße, schwarz selbenem Kopftuch, Bekleibet war bieselbe mit einer weißen Muße, schwarz selbenem Kopftuch, gruntuchenem Ueberrock, mit manschesternem Kragen und metallenem Schloß nebst grunem Riem, blau baumwollenen Strümpfen und Schuben.

Der mittelst Steckbriefes vom 13ten September v. J. verfolgte Diensts knecht Martin Erdmann Gelle ist wiederum ergriffen und am 21sten d. M. uns überliefert.

Deus Sarbenberg, ben 25ften Januar 1820.

Fürftliches Bericht ber biefigen Berrichaft.

## Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 6.

Ausgegeben ben 9ten Februar 1820.

Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

No. 3, enthalt: (Ro. 583.) Regulativ und Zarif gur Entrichtung ber Schiffahrts : Platund Rieberlagegelber am Rlobnig-Ranal fur die Ranalftrede von Cofel bis Gleiwig. Bom 21 ften Dezember v. J.

(Mo. 584.) Befet megen ber ben Beamten zu bewilligenden Untheile an ben Strafen und Ronfistaten bei Uebertretungen bes Steuer-

Gefetee vom 26ften Mal 1818. Bom 3iften Dezember v. J. (No. 585.) Allerhöchste Rabinets - Ordre vom Sten Januar b. J. betrefs fend ble Bestimmung, welche Diffigier = Pferbe gur Borfpanuleiftung nicht verpflichtet fenn follen.

Deffaration bes g. 155, ber Boll- und Berbraucheffeuer Drbs nung vom 26sten Mai 1818 zc. betreffend bie Provotation auf

rechtliches Gehor in Defraubationefallen. Bom 20. Jan. b. J. (No. 587.) Dellaration ber Borfchriften der ailgemeinen Gerichte-Ordnung megen Berichtigung ber mabrend bes Ronfurfes laufenben Sypothetenzinfen aus ber Immobiliar = Maffe. 20ffen Januar b. J.

(No. 588.) Berordnung bie Berleitung jur Auswanderung betreffenb.

(Mo. 589.) Allerhochfte Rabinets = Ordre vom 27ffen Januar b. J. betreffend die Ernennung bes Geheimen Dber : Regierungerath b. Schuge jum Mitgliede bei ber hauptverwaltung ber Staateschulben, an bie Stelle bes Landraihe v. Pannemit.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Da des Königs Majestät durch die im 1sten Stuck der diesjährigen Gesets No. 18. sammlung unter No. 576. abgedruckte allerhochste Kabinets Ordre zu befehlen Das Berbot Durchgang aller in England und Frankreich in deutscher Sprache herauskum. Durchgangs, wir Beitungen zu gestellten Brankreich in deutscher Sprache herauskum. ber in England und Frankreich in deutscher Sprache herauskum. berinengland und Frankreich in deutschen Bestote zur zeich in deuts Bestungen zu gestatten und zuzulassen sen, und daß diesem Berbote zur reich in deute

und der in ben Miederlanden beraustom menben Beis tungen betr. afle Mbtb. 75. Januar.

ider Gprade gleich fammiliche in bem Ronigreiche ber Mieberlande erscheinenbe Beitungen untermorfen fenn follen, im Falle nicht eine Ausnahme bavon nachgefucht und bewilliget worden fen; fo werden die fammtlichen herrn Landrathe, Magistrate und überhaupt alle Polizei. Beborden hierdurch angewiesen, aufe strengste barauf ju viglliren, bag bem allerhochsten Befehle punktliche Folge geleiftet werbe, und etwanige Uebertretungen und fogleich anzuzeigen.

Frankfurth a. b. D., ben 20ften Januar 1820.

### Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 19. Betreffenb Die fernete Binfenjab. lung von ben Reumartuch: Standifchen Interimie. forin n pro Januart tr min 8:0, tfle Abt. Jan.

Machbem nunmehr bie unterm 15ten Dezember pr. angeordnete Zahlung ber halbjährigen Zinsen pro term. ben isten Januar 1820, ju 4 pro Cent berechnet, von ben Neumarkifche Stanbifden Interimsscheinen in Berlin beendis get ift, fo foll jest bie weitere Zahlung bier in Frankfurth erfolgen. Diefe Zine senzahlung wird mit dem Isten Februar c. ben Unfang nehmen, und mit bem letten Tage bes Februar geschloffen werben. Much bier fann die Zahlung nur gegen Borgeigung ber Interimescheine, Die sub Litt. A. B. und C. von

No 1 bis 4360 ingleichen No 4608 und 4697 von No. 4703 bis 4718 und von

No. 5006 und 5025

ausgefertigt find, gefcheben; bie empfangene Zahlung wird barauf abgefteme pelt werden, und ber Borgeiger ift verpflichtet, eine Quittung über ben Empfang bes Zinfen Betrage ju unterfdreiben.

Diese Zahlung wird die hiesige Meumarkische Provinzial . Krieges . Schul. Den Raffe taglich in ben Bormittagestunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Mus.

fcluß ber Conntage, leiften.

Alle Inhaber ber vorbezeichneten Reumarkisch, Stanbischen Interims, Scheine, infofern fie ben Zinsenbetrag nicht fcon in Berlin erhoben haben, wers ben hiermit aufgeforbert, ben Betrag biefer Binfen in Empfang gu nehmen, und werben es fich bemnachst felbst beigumeffen haben, wenn sie nach Ablauf bes Monate Februar mit ihren etwanigen Untragen zurud gewiefen werben muffen. Frankfurth a. b. D., ben 20ften Januar 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

No. 20. Mnempfeh: lung eines Buchs über Berbrecher. afte Abt. 120. Dejember.

Der Ronigl. Danifche Juftig. Rath und Polizei. Meifter Chriftenfen bat gegenwartig eine Befchreibung ber, in ben Bergogthumern Schleswig und Solle ftein, ben Sanfeeftabten Samburg und Lubect im Ronigreich Sanover und bem Großberzogthum Medlenburg in ben Jahren 1802 bis 1817 bestraften, über bie Grenze gebrachten, ober mit Steckbriefen verfolgten Berbrecher, nach alphae beeischer Ordnung in III Banden berausgegeben, und fich burch biefe Urbelt um die Sicherheitspolizei aller benachbarten Staaten ein Berbienft erworben.

Er hat badurch den diesseitigen Polizei. Beborben nicht nur die Kontrolle und Ermittelung aller aus jenen Gegenden in die Roniglichen Staaten gekommenen und sich jur Zelt in benfelben aufhaltenden Berbrecher febr erleichtert, fondern jenen somobl, als auch den Rriminal-Justig-Behorden eine treffliche Gelegenheit verschafft, die früheren Lebens, Berhaltnisse einzelner, bei ihnen zur Haft und Untersuchung gezogener Individuen, über welche biese oft absichtlich mir der Babrheit juructhalten, ohne beren eigenes Burbun fennen gu lernen. diesen Umftanben, und ba sich mehrere ber in jenem Werke signalisirten Berbrecher in ben blesseitigen Staaten aufhalten, und hier unerkannt ihr Befen forttreiben, sich auch wohl einzelne berfelben bei bieffeitigen Kriminal Justige und Polizei Beborben in Untersuchung befinden konnen, beren frühere Berhalte niffe bisher nicht aufgetlart merben fonnten, bas Lestere aber gegenwartig mit Bulfe ber in jenem Beite über fie enthaltenen Motizen möglich werben burfte, finden wir uns veransaßt, sammeliche Polizeis Beborden bes Reglerungsbezirfe, so wie die Inspektionen der Strafe und Zwangsarbeits. Unstalten auf jenes Buch, welches in Berlin bei Dunker und humblot zu haben ift, aufmerksam zu machen, und ihnen deffen Gebrauch anzuempfehlen. Franffurth a. b. D., ben 10ten Januar 1820.

Rouigi. Preug. Regierung.

Nach dem allerhöchsten Willen Seiner Majestat bes Königs foll bas Turnwesen gang aufhoren. Sammeliche Polizei Behorden werden baber biers burch gemessenst angewiesen, barauf zu halten, baß in den ihnen anvertrauten ifte Abib sa. Polizeibezirken bas Turnen schlechterbings unterbleibe, und uns biejenigen, welche dawider handeln follten, anzuzeigen. Frankfurth a. b. D., ben 20ften Januar 1820.

Ronigs. Preuß. Regferung.

Um ben Bewohnern des Oberbruchs ben Unkauf ihres Brennholzbedarfs ju erleichtern und ihnen Gelegenheit zu geben, sich solchen anzukaufen, wenn die bort afeitet man bie bort afeitet. die bort oft üblen Wege und ihre Anspannungen dieß am besten zulassen, haben wir den Jacking. Der und ihre Anspannungen dieß am besten bei Meumühl, wir den Jorstinspektor Mappes ermachtigt, die auf den Ablagen bei Neumubl, Zäckerick und an der Bieze stehenden Brennholzbestande ohne Licitation aus freier Kand und ber Bieze stehenden Brennholzbestande ohne Licitation aus freier Hand, auch in einzelnen Klaftern gegen ble feststehenden Preise zu ver-

ate Motbell.

Frankfurth a. b. D., ben 29ften Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Berordnung ber Konigl. General Rommiffion zur Regulirung ber gutsherrlichen und bauerlichen Berhaltniffe.

Die Ronigl. Regierungs Cebuhren Raffe zu Frankfurth a. d. D. führt wies berholt barüber Beschwerde, basi ihr die, zur Vereinnahmung überwiesenen Gesbühren in Dienstregulivungs und Separations Ungelegenheiten von den Zahr lungspflichtigen ganz kassenwidrig verpackt und ohne Ungabe des Betrages und Absenders eingesandt werden.

Da nun hieraus nicht mur für die Offizianten der Raffe bedeutende und zeitraubende Beläftigungen entspringen, sondern auch leicht dadurch Irrthumer bei Berechnung der Gelder veranlaßt werden können, so fordern wir das hierbei

intereffirende Publikum hiermit auf,

kunftig diejenigen Zahlungen, welche in Folge ber Dienstregulirungen und Gemeinheitstheilungen entrichtet werden mussen, stets prompt, vollständig und in kassenmäßigem Gelbe, gehörig sortirt und verpackt, mit Beifügung der Zahlungs, Mandate, an die Königl. Regierungs, Gebühren, Kasse portofrei einzusenden,

widrigenfalls die Zahlungspflichtigen ju gewärtigen haben:

daß die ordnungswidrig und ohne beigefügte Zahlungs-Mandate eingefandten Gelber von der gedachten Kasse für Rechnung des Absenders werden zurücks geschickt werden,

woju bieselbe authoristrt, auch zugleich angewiesen worden ist, die Zahlungs-

Mandate quittirt, so schuell als moglich zu remittiren.

Solbin, ben 24ften Januar 1820.

Ronigl. General : Kommission zur Regulirung ber gutsherr, lichen und bäuerlichen Verhältnisse für den Frankfurther Regierungs Bezirk.

### Bermischte Rachrichten.

Deumber. dem Juli v. J. ein gemeinnußiges Blatt unter dem Litel:

"Mittheilungen zur Beförderung der Sicherheitspflege."
Dieses Werk ist schon früher als brauchbar den Landrathen, Polizeidirektoren und Magistraten in den größeren Städten empfohlen worden; wir neht men sedoch Veranlassung, jest allgemein auf solches aufmertsam zu machen. Es erscheint dieses Blatt wöchentlich regelmäßig 2 mal und wird, so wie andere übernommen, und die Blatter sind bei demselben gegen den Pranumerationstübernommen, und die Blatter sind bei demselben gegen den Pranumerationst Preis von 1 Athle. 10 Gr. auf Druckpapier und 1 Athle. 18 Gr. auf Schreib

papier

papler für das halbe Jage zu haben, die Bestellungen aber bei den resp. Post,

Frankfuerh a. b. D., ben 3ten Januar 1820.

Ronigi. Preußifche Regierung.

## Sicherbeite, Polizel.

Der ju log in Pommern im Movember 1819 ausgestellte Reifepaß für ben ifteabt. Jan. Dekonom Carl Gottlieb Rabn aus Mecchenberg bei Ueckermunde in Pommern, soll zwischen Steinhofel und Demnis verloren gegangen senn. Dieser Paß wird

Frankfurif a. b. D., ben 20sten Januar 1820.

## Ronigi. Preug. Regierung.

In die Besserungs Unstalt zu Graudenz ist ein gewisser ohne die geringste Steckbrick. Legitsmation auf Betteln betretener angeblich invalider Soldat, Johann Nache tigall, eingeliefert worden, und es entsteht der Berdacht, daß dieser Mensch aus irgend einem Gefangnisse entsprungen ist. Das nachstehende Signalement wird baber hiermit zur Renntniß sammelicher Polizeibehorden ber Provinz ges

Frankfuret a. b. D., ben 27sten Januar 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

### Signalement.

Der Johann Machtigall ist 56 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich groß, hat dunkelbraunes mitunter schon graues Haar, freie runglichte Stirn, blaugraue Augen, große etwas gebogene Rase, gewöhnlichen Mund, braunen und mitune fer schwarzgrauen if mehren Rase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, ingleie ter schwarzgrauen über bie Oberlippe und das ganze Kinn langen Bart, ingleischen langen schwarzen eine Derlippe und das ganze Kinn langen Bart, ingleischen langen schwarzen gewährt, chen langen schwarzen Backenbart, gang bewachsenes Rinn, eingefallenes Geficht, bleiche Gesichtsfarbe, gerade Fuße, ist unterfester Statur, sutherischer Religion, angeblich innalibate Russe, gerade Fuße, ist unterfester Statur, sutherischer Religion, angeblich invalider Solbat und spricht beutsch und pohlnisch. Rennzeichen dient, daß derselbe in der linken Hand im dicken Fleische am Daws men eine Mark. men eine Marbe, angeblich von einem Sabelhiebe hat, am linken Urme auf der innern Stellen fichen fichen seber der innern Seite ein Brustbilb rort ausgestochen, welches indessen schon sehr undemlich, und am rechten Jufe der große Zeh erfroren ift.

Beileibet mar derselbe mit einer groben grau tuchenen Jacke, welche alt, deriffen und lochericht ift, auf ber rechten Schulter einen blauen Flick hat und an welcher fich dericht ift, auf ber rechten Schulter einen blauen Flick hat und an welcher sich 5 bleierne Andpfe befinden, einer Weste von abnlichem jedoch etwas dunkleren Luche mit 8 gelben und 2 weißen Knopfen, alten gestierten rob leinenen Bosen Euche mit 8 gelben und 2 weißen Andpfen, auen gemuschen lugeschnure ein ben Stiefeln, ganz alten furzen Schnurstiefeln über bie Hosen jugeschnürt, einer grau tuchenen Müße mit einem Schilde, blau und weiß leit nenem

nenem Halstuche und altem schwarzen hembe. Derfelbe hatte auf bem Rucen einen Fouragier: Sact, worin ein Brobtbeutel und ein altes hembe.

Stedbrief.

Der nachstehend signalisirte Schuhmachergeselle Wilhelm Peters, hat sich eines hier verübren Diebstahls dringend verdachtig gemacht, und ist heute mit Zurücklassung seiner Haabseligkeiten und eines ihm zu Stettin unterm 20sten Oktober v. J. er heilten, auf 6 Monat gultigen Neisepasses, entwichen. Ulle Militair, und Civil Behorden werden dienstergebenst ersucht, den Wilhelm Peters im Betretungsfalle zu arretiren, und gegen Erstattung der Kosten an und abliefern zu lassen.

Droffen, ben 26ften Januar 1820.

#### Der Magistrat.

Gignalement.

Derfelbe ist 21 Jahr alt, 5 Fuß 2 Strich groß, aus Wolfshorst geburtig, hat dunkelbraunes Haar, bedeckte Stirn, dunkelbraune Augenbraunen, graue Augen, proportionirte Nase und Mund, gute Zahne, braunen Bart, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur, vorzüglich kenntlich ist derselbe seines pockennarbigen Gesichts wegen, und daß der Zeiges singer der linken Hand sehr verstümmelt ist.

Bei feiner Entweichung war ber Peters mit einem blauen Tuch leberrocke,

grauen Tuch Beinfleibern, rundem Bute und Stiefeln befleibet.

Formulare zu Depositale Drucksachen von Litr. A. bis I. Desgleichen zu Pupillen, General Eivil Prozest, Spezial Civil Prozest, Erbschaftsstempels und Nachtragstavellen zc. wie auch gerichtliche Obligations, sowohl für eine Person, als für Sheleute nebst den Aussertigungen dazu, sind stets vorräthig zu haben bei

Trowiffd & Sobn, Sofbuchbruder ju Frankfurth a. b. D.

## Amts - Blatt

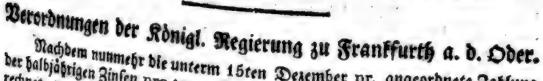
Roniglichen Preußischen Regierung du Frankfurth an der Oder.

No. 7.

Ausgegeben ben 16ten Februar 1820.

In Gemäßheit der Ronigs. Berordnung vom 17ten Januar b. 3. wegen funfe tiger Behandlung bes gesammten Staats , Schulbenwesens, hat bie unterzeiche nete Beborde, nachdem sie am 29sten b. M. vereibet worden, ihre Umtsführ wang begonnen, und ist für jest ihr Lokal im hiesigen Seehandlungs, Gebaube, welches hiermit zur Rachricht befannt gemacht wird. Berlin, ben 31ften Januar 1820.

Saupt, Bermafrung ber Staatsfculben. geg. v. Rother. v. b. Schulenburg. v. Schütze. Beelit. D. Schidler.



Nachdem nunmehr bie unterm 15ten Dezember pr. angeordnete Zahlung ber halbjährigen Zinsen pro term. ben isten Januar 1820, zu 4 pro Cent ber technet, von den Monden Der term. ben isten Januar 1820, zu 4 pro Cent ber rechnet, von den Reumarkische Stanbischen Interimsscheinen in Berlin beenbischt ift, fo son ist. Diese Zine get ist, so foll jest bie weltere Zahlung hier in Frankfurth erfolgen. Diese Zinsengaplung wird mit dem Isten Februar c. den Anfang nehmen, und mit dem listen Lage des Februar geschlossen werden. Auch hier kann die Zahlung nur gegen Borzeigung ber Interimsscheine, bie sub Litt. A. B. und C. von

No. 1 bis 4360 ingleichen No 4608 und 4697 von

No. 4703 bis 4718 und von

pelt werben, und 3. 5006 und 5025 No. 5006 und 5025 pell werben, und der Borzeiger ist verpflichtet, eine Quittung über den Empfang bes Binfen Betrags du unterfdyreiben.

Betreffenb die fernere Binfengabr lung von ben Reumartifd, Standifchen Interimer fceinen pro Januarter. min 1820. ufte Abe. Jen.





Diese Zahlung wird die hiesige Neumärkische Provinzial Rrieges Schuls ben Rasse täglich in den Vormittagessunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Aussschluß der Sonntage, leisten.

Alle Inhaber ber vorbezeichneten Neumarkisch, Standischen Interins, scheine, insofern sie ben Zinsenbetrag nicht schon in Berlin erhoben haben, wers ben hiermit aufgeforbert, ben Brtrag biefer Zinsen in Empfang zu nehmen, und werben es sich bemnachst selbst beizumeffen haben, wenn sie nach Ablauf bes Monats Februar mit ihren etwanigen Untragen zuruck gewiesen werden muffen.

Frankfurth a. b. D., ben 20ften Januar 1820.

#### Ronigl. Preuf. Regferung.

No. 24. Durch kriegesrechtliches, von des Konigs Majestät bestätigtes Erkennt Januar. 1) ber Cort Orefent

1) der Carl Denkmann, aus bem Dorfe Kalpacken Umte Werdern bei Dar fehmen, wegen britter Entwelchung und verübter Diebstähle;

2) der Mousquetier Matthias Batt vom 3ten Garnison Bataillon, aus Licht, felbe geburtig, wegen vierten gemeinen Diebstahls;

8) ber Füsilier Johann Christian Cicfftabt vom Iten Infanterie Regiment, aus Wollin geburtig, wegen britten Diebstable:

4) der Tambour Gotelieb Preuß vom 25sten Infanterie, Regiment, aus Klip bei Halbau in der Oberlausiß geburtig, wegen Entweichung, mehrerer Bersuntreuungen und Diebstahls;

neben andern Strafen auch für unfähig erklart worben, bas Burgerrecht ober ein Grundeigenthum zu erwerben; welches hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht wirb.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Februar 1820.

No. 4.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Verordnung des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurtha. d. O.

Durch eine Berfügung des Herrn Justig. Ministers Ercellenz ist festgeseste worden, daß der f. 469. des Unhanges zur Allg. Gerichtes Ordnung auch auf die im Herzogthum Sachsen als Justig. Kommissarien prakticirenden Advokaten angewendet werden soll. Es kann benfelben daher von jest an die Unnahme neuer Justitiariate nur gestattet werden, wenn sie die Prozess Praxis niederles gen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Oberlandes: Gericht.

perfonat. Chronit.

Der bisherige Conrettor Biobel ift ale Rettor an ber Grabtichule ju Urne. inembr. 140. malbe, ber Piefferfüchler Rofel als Rufter bei ber bienigen tarbolijchen Rirche jum beiligen Rreug, ber Breslauer Geminarift Frang Abelan als Schullebrer und Organift ber fatholifchen Gemeine ju Deugelle beftarige worben.

Granffurth a. b. D., ben 15ten Januar 1820.

Ronigi. Preugifche Regierung.

Der ehrmolige Aceife. Umte. Ufüftent Lieutenant Benetenborff ju Eroffen ate mbebeit. ift jum Oberfleuer Umte. Affiftenten ju Eroffen ernannt worben. Frantfurth a. b. D., ben 28ften Januar 1820.

Ronigi. Preug. Regierung.

Bei bem fanb, und Stabt Bericht gu Euftrin find :

1) ber ehrmalige Burgermeifter Ferdinand Collins als Expedient, Deposital. . Renbant, Protofollfuhrer und Kalfulator; 2) ber ehemalige ireiwillige Sager Dero Friedrich Wilhelm Cammann als

3) ber chmalige freiwillige Jager Earf Leopold Bertofoff ale gwelter Ranglift

4) ber Unbreas Bunfit als erffer Bothe Leftatigt worben.

Der fante, und Stadtgerichte Bothe beflätigt worden. Coffilian Beinrich Michner fif jum Affessor bei bem Juftigamte Driefen etnannt morben. Branffurth a. D. D., ben iften gebruar 1820.

Ronigi Dreug, Ober Landes Gericht.

Bermischte

Mit Genehmigung bes Konigl. Minifterif bes Innern ift bem im Landes Dreiberen bengen Reife liegenden, bem Juftigraf Empley gehberenden ablichen Gute Diege und na Babana aber neuen Duftigraf Empley gehbrenden ablichen Gute Diege ber Babana aber neuen bei beigelege worben.

"Raborf" Franffurth a. b. D., ben iften Februar 1820.

Ronigi. Preug. Regierung. Der nach bem blesjährigen Ralenber bei Konigewolbe angefeste und um, senger erge er Franklingen man bei Bante. in ber Franfperigen Ralenber bei Ronigswolbe angerepre und in ber Franfperiter Meffe fallenbe ifte nab Ste Jahrmarft, ift für blefes Jahr wauf ben ihren Dary, und auf ben 25ften Detober b. 3."

wanf ben ibren Mars, und auf ben zoffen nich. weiches bem Publifo befannt gemacht wirb. Branffurth a. b. D., ben Aten Februar 1820.

Ronigi. Preug. Regierung.

186 M. 2016. Auferflecher, Gebrüdet Benfchel in Berlin haben jum Anderfen au ben verftorbenen General geldmarfchal furiften Phicher von Mabfinder einen Auferflich werfertagt, ber ben Moment barfell, wo ber ferfende Beide bei bei band band

Rupferflich verfertigt, ber ben Moment barftellt, wo ber fletbeibe Delb von Seiner Mageftat bem Ronige an feinem Strebebete einen Befuch erhalt. Diefer Rupferflich erifcheit in einer außefachen Form:

1) Ju grof Oftav mit einer Brochure fur ben Subscriptions Preis von 21 Br. pro Stud, wenn Exemplare in Raffe genommen werben,

2) In einem 16mal großern Format a 1 Friedricheb'er pro Stud. Das Berf wird in 6 Monaten fertia fenn,

Frankfurth a. b. O., ben bren Februar 1830.

Ronigl. Preug. Regierung.

#### Tabelle

von ben Getrelbe, und Rauch Futter, Preifen in ben Kreis, Stabten ber Proving Brandenburg Frankfurther Regierungs Departements pro Januar 1820.

Mamen		Rauchfutter				
ber Stabte.	Weigen Rongen pro Scheffel. ttl gr.pi rtl.gr.pf	Gerfte Große I Rieine pro Scheffel ril.gr.pf rtl.gr.pf	Bafet Ert	fein.	Den pro Ctur.	Stroh pro Schod ttl. gr.p
1 Ortowalbr Cottows 1 Crefren 1 Cr	a   a   a   a   a   a   a   a   a   a	1 7 9 1 8 1 1 6 1 1 7 7 8 1 5 6 8 8 1 7 7 8 1 5 6 8 1 7 7 8 1 5 6 8 1 7 7 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	11 7 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	13 - 10 -	18 7	7 12 7

#### Siderbeite. Pollget.

Der Topfergeselle und verabschiebere Fosseller Johann Ariedrich Bertulatins, aus Peredum gebürfig, 49 Jahr alt, hat feinen Poligel-Pas von dem Magistrat im Gumbinnen im Ziennet vorigen Jahre ausgesträts, verlohren, und ihm fit heute ein neuer Pas jur Wanderung gegeben worden.

TB/r

Wir machen folches, und daß obiger Polizeis Paß als ungültig anzuneh, men ist, hierdurch bekannt. Driesen, den 29sten Januar 1820
Der Magistrat.

Uebersicht ber Witterung im Januar 1820.

Der Januar fing mit einem gemischten Tage bei NO. und O. an, ber zwelte mar bei SW. und der 3te bei NW. trube. Un beiden fiel Schnee, und am legtern war es fürmisch. Der 4te und 5te waren bei NW. und W. gemischte Lage. Um bien und Iten blieb es bei W. und NW. trube und es schneite an beiben Lagen. Der 8te war bei NO. gemischt; es fiel etwas Schnee. Bis daßin war die Kalte gemäßigt, und das Thermometer war nicht unter 9 Grad Unterhalb des Gefrierpunktes gesunken. Um Abend des 8ten fing aber bie Ralte du steigen an, so daß der Frost bis jum 16ten Morgens stark war. fleristen war die Ralte den itten Morgens, wo das Reaumursche Thermomes fer außerhalb ber Stabt, gegen Norden hangend 20 Grad unter Reaumurs Mull zeigte. Ein gleicher Raltegrad wurde an einem harmonirenben Thermos meter zu Spremberg beobachtet. In der Gegend von Landsberg, im Warthes bruche, fank ein richtlage Antet. In der Gegend von Landsberg, im Warthes Gefrierpunkte. Der Geschen Geichzeitig bis auf 22 Grad unter dem Gefrierpunkte. Der 9te und 10te waren heitere Tage bei NO. In ber Nacht sum lettern Tage bemerkte man Blige in ber Utmosphare. Der 11te war ein gemilichter Jag bei NO gemischter Lag bei NO, an welchem Schnee fiel. Der 12te und 13te waren bei N. und NW emis. an welchem Schnee fiel. Der 12te und 13te waren bei N. und NW. trübe, und an beiben Tagen schnelete es. Der 14te war bek SW. gemischt, und bei gleicher Richtung des Windes der ibte heiter, und der 16te trübe und windig. Un dem lettern Tage ließ die strenge Ralte nach und es wurde gelinde es wurde gelinde. Der 17te und 18te waren gemischte Tage bei SW. legtern schneiete es. In der Nacht jum 19ten trat Thauwetter ein mie Sturm aus SW. und W. aus SW. und Regen. Der 19te war gemischt, stürmisch und regnigt und das Thermometer stieg bis auf 7½ Brad über dem Gefrierpunft. Der 20ste war bei N. triff, makes bis auf 7½ Brad über dem Gefrierpunft. W. ein trüber bei N. trub, wobei es finrmte und regnete. Der 21 fte war bei W. ein truber Lag mit Schnee. Bis dum Ende des Monats blieb die Temperatur gelinde, so bak biefelhe bat. so daß bieselbe bald einige Grade unter, bald einige desselben über dem Gefriers punft war Den James Geneetreiben. bunft war. Der 22ste war bei NW. gemischt und windig mit Schneetreiben. Auch der 23ste und 24ste waren bei W. und a.W. gemischt. Bei ber lettern Windricktunge und 24ste waren bei W. und a.W. gemischt. Bei ber lettern Windrichtung war der 25ste trub und der 26ste gemischt. Bom 27sten bis dum 31sten hatten wir bef SW. W. und S. trube neblichte Tage. Nur am 28sten leigte Ga. D. W. und S. trube neblichte Tage. Nur am 28sten zeigte sich bie Sonne. taglich. Um 27ften, 28ften und 29ften regnete es

Man Rebel; an 11 Tagen und in 2 Mächten Schnee; an 5 Tagen und in 2 Mächten Schnee; an 5 Tagen und in 2 Mächten Rächten Regen; in einer Macht Blig. Die strenge Kalte scheint ben Felbern und Garten keinen Schaben gethan zu haben, ba bie Erbe mit Schnee bebeckt war. Ratharrhalische und entzündliche Krankheitsformen kamen häusig vor.

Das Barometer stand am hochsten den 9ten Morgens = 344,9 bei — 18° de Luf und NO; am niedrigsten den 20sten Morgens = 326,5 bei — 11,5° de Luf und NW. Differens = 18,4 ...

Das Thermometer hatte seinen hochsten Stand ben 19ten Abends = + 7,5° Reaum. bei SW.; den niedrigsten den 11ten Morgene = — 20° Reaum. bei NO.

Das Hngrometer zeigte bie meiste freie Feuchtigkeit an ben 29sten Morgens = 93° be Luk bei SW., die wenigste den 15ten Mittags = 50° be Luk bei SW. Mittler Stand = 71,5° be Luk.

Das als Schnee und Regen herabgefallene Wasser nahm eine Sobe von = 20 Linien ein.

Man gabite im Januar :

3	beitre	}	
4	trube	troctene .	
8:	gemischte.		Lage.
10	trube !	mit Schnee oder Rei	
6	gemischte.	J gen verbundene	}

Mmak	29mal:		22mal	3mal-	1.2mal:	9mal·	4mal
W.	SW.	.*	NW.	0.	NO.	N.	S.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Februar 1820.

Frank.

## Amts = Blatt

Königlichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an ber Oder.

No. 8.

Ausgegeben ben 23ften Februar 1820.

Sammtliche Ronigliche Beborben, sowohl bier, als in ben Provinzen, wer. den hierdurch ausgefordert, ungesaumt die Unfertigung vollständiger und genauer Machweisungen von den bei ihnen befindlichen, auf Wartegeld stehenden Beannten, und eben bergfelchen von ben bei ihnen angestellten Dietarien ju bewirken, und beiderlei Machweisungen spatestens bis zum isten k. Mcs. unmits

Die Nachweisungen erster Urt muffen außer den Bore und Zunamen bes Wartegeld Bejlehenden enthalten: beffen Lebensalter, legtes Dienstverhalte nif, Dienstalter, ob und wo er jur Zeit beschäftigt ist, ben jahrlichen Betragbes Wartegelbes, und aus welcher Raffe er daffelbe bezieht, deffen Qualifikation in bienflicher Raise in bienflicher Beziehung, die für denfelben etwa fprechenden Wiederanstellungs. Brunde, und endlich die den Umstanden nach erforderlichen speziellen Bemer

Die Nachweisungen letzter Urt muffen dahingegen, außer dem Bors und Zunamen des Dietarius und dessen Lebensalter, besondere Auskunft barüber enthalten, in melden und bessen Lebensalter, besondere Auskunft barüber enthalten, in welchen Berhaltniffen der Dietarius früher gestanden, wie lange berfelbe ichen hieren Berhaltniffen der Dietarius früher gestanden, wie lange derselbe schon dietarisch beschäftigt wird, auf wie hoch sich die ihm bewilligten Dieten alligkestich beschäftigt wird, auf wie hoch sich die ihm bewilligten Dieten alljährlich belaufen, aus welcher Raffe er folche bezieht, auch ob berfels be auker ben Die belaufen, aus welcher Raffe er folche bezieht, auch ob berfels be außer den Dieten noch ein anderes Einkommen, und welches, aus Staatse Raffen in kerieten noch ein anderes Einkommen, und welches, aus Staatse Raffen zu beziehen hat, ob und in welcher dienstlichen Beziehung er besonders qualifizier in qualifigirt ist, und endlich welche etwanige besondere Versorgungs : Unspruche ibm jut Geite fteben.

Die Provinzial, Regierungen haben die gegenwartige Aufforderung uns verzüglich, und swar durch die Amtsblatter, zur Kenninsk aller Behörden zu bringen. Berlin, den 12ten Februar 1820.

Der Staats, Rangler, (unterg.) E. F. von Barbenberg.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

No. 25.
Betreffend
die fernere
Zinsengab:
Inng von den
Reumdrelische Grandischen
Interims;
scheinen pro
Januarter;
min 1820.
18e 20t. Jan.

Nachdem nunmehr die unterm 15ten Dezember pr. angeordnete Zahlung der halbjährigen Zinsen pro term. den Isten Januar 1820, zu 4 pro Cent ber rechnet, von den Neumärkisch-Ständischen Interimsscheinen in Berlin beendis get ist, so soll jeht die weitere Zahlung hier in Frankfurth erfolgen. Diese Zinssenzahlung wird mit dem Isten Februar c. den Unfang nehmen, und mit dem lehten Tage des Februar geschlossen werden. Auch hier kann die Zahlung nur gegen Worzeigung der Interimsscheine, die sub Litt. A. B. und C. von

No. 1 bis 4360 ingleichen No 4608 und 4697 von No. 4703 bis 4718 und von No. 5006 und 5025

ausgefertigt find, geschehen; die empfangene Zahlung wird barauf abgesteme pelt werden, und ber Borzeiger ist verpflichtet, eine Quittung über den Empfang bes Zinsen-Betrags zu unterschreiben.

Diese Zahlung wird die hiefige Neumarkische Provinzial Rrieges Schulden Raffe täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Aussschluß der Sonntage, leisten.

Alle Inhaber ber vorbezeichneten Neumarkisch, Ständischen Interims, scheine, insofern sie den Zinsenbetrag nicht schon in Berlin erhoben haben, wers den hiermit aufgefordert, den Betrag dieser Zinsen in Empfang zu nehmen, und werden es sich demnächst selbst beizumessen haben, wenn sie nach Ablauf des Monats Februar mit ihren etwanigen Anträgen zurück gewiesen werden mussen. Franksurth a. d. D., den 20sten Januar 1820.

Ronigi. Preug. Regierung.

### Perfonale Chronif.

afte Mot. Teb.

Bon der unterzeichneten Königlichen Regierung sind
1) als Prediger und Schullehrer berusen worden: der Kandibat Here Balzer als Prediger zu Groß Raschen; der Kleinburger Herr Woigt als ster Lehrer der Schule zu Seelow; der Seminarist Herr Rackow als Schullehrer zu Quartschen; der Kandidat Herr Helfe als Schullehrer in der Kottbusser Borstadt Sandow; der Schullehrer Herr Naceinz als Schullehreradjunet zu Sellessen; der Seminarist Herr Schramm als Schullehrer zu Rasdorf; der Seminarist Herr Krüger als Schullehrer zu Schüllehrer zu Randows; der Mannow als solcher zu Brunschwig und Ostrow.

Uls Prediger sind confirmirt worden: der Kandidat Herr Schulze als Prediger zu Neitwein; der Prediger Herr Nissung als Diaconus zu Zielenzig; der Pfarrer Herr Straube als solcher zu Liebenow, Crasnick und Zühlschorf; der Collaborator Herr Luß als Pfarrer zu Oberin; der Prediger Herr Streckfuß

als solcher ju Wormlage und ber Prediger Herr Magdeburg als solcher fir

Uls Schullehrer find confirmirt worden: der Konrector Herr Kaiser als Rector zu Friedeberg; ber Lehrer Herr Walbau als Kantor und Schullehrer zu Dolgelin; der Seminarist herr Granzow als Ruster und Schullebrer zu Schönrade; der Schullehrer Herr Hohenstein als solcher zu Zerfwiß; der Ses minaeist herr Bed als Schullehrer zu Cunis; ber Ruster und Schullehrer herr Knappe als soldjer zu Langmeil; ber Seminarist Herr Rlauß als 2ter Mab. chenschullehrer in der Löchterschule zu Lübken; der Katechet herr Jordan als Rufter und Schullehrer zu Hermsborf und Lipfa; ber Kuster und Schullehrer Herr Ulrich als Ruster und Schullehreradjunet zu Robsow; ber Kadettenlehrer herr Reich als Konrector zu Arnswalde; der Chirurgus Herr Lebrecht als Kufter und Schullehrer ju Mitweide und Buflau; der Oberlehrer herr Beuts ner als Rector ber Schule ju Spremberg; der Seminarist herr Mapp als Schullehrer in Frenwalde; der Seminarist Herr Marcus als Schullehrer in Reuentempel, und der Schullehrer Herr Mitter als Rufter und Schullehrer zu

2) Ule Magistratspersonen sind bestätigt worden: ber Regserungearchie barlus Herr Reymann als Burgermeister zu Landsberg a. b. AB. auf 12 Jahr; der Burgermeister Herr Pape als solcher zu Konigeberg i. d. M.; der Stadts verordnete Gere Schumann de als solcher zu Konigeberg i. d. M.; der Stadts folbete Rathisherr Gen Massell unbefoldeter Rathmann zu Lebus, und ber bes foldete Ratheberr herr Mehls du Landeberg a. b. 28. als folder auf 6 Jahre.

3) Als Stellvertreter des Feuer, Polizeis Distrifts commissarius im 2ten Distrift des Gubenschen Areises der Postwarter Herr Moach zu Reuzelle.

4) Ale Forstbebiente: ber Hostwarter Bert Bivan, da Derfinster für bas & ber Herr Hauptmann von Lüberif ale interimistis scher Oberforster für das Reppensche Revier; der invalide Oberjäger Herr Mabe als Unterforster und Deppensche Revier; der invalide Oberjäger Herr Mave als Unterforster zu Pornow; der invalle Feldjager Herr Priem als Unsterschrifter zu Monnalla. Duchbols; terforster zu Reuzelle; der Hegemeister Herr Grauel als solcher zu Buchholz; der Unterforster Herr Gbert als solcher zu Fürstenfelde, und der Jäger Herr Serjog als Helbewarter für das Spremberger Revier.

5) Als ausübende Stadtwundarzte find approbirt worden: Die Kandis

baten ber Chirurgie herr Frig zu Fürstenfelbe und herr Spießbach zu Zehden.

6) Mis Modianner Frig zu Fürstenfelbe und herr Spießbach zu Zehden. 6) Als Regierungsconducteure find verpflichtet worden: Herr Meng zu ffen, Kerr Meng fund verpflichtet worden: Herr Meng zu Dieffen, herr Weffenberg zu Reppen, herr Gerasch hierselbst, herr hoff zur Reitwein, Bett Wessenberg zu Reppen, Herr Gerasch hierselbst, Bett Holz zur Solz zur Schildberg, Gan Mennant Bisthum von Eckstabt hierselbst, Herr Holz zu Schildberg, Herr Mane du Senftenberg und Herr Roppen hierfelbst.

7) Als Chausse zu Senftenberg und Herr Roppen gierzeige. Frake von Alleewarter ist angestellt: der invalide Unteroffizier Pack auf der Straße von Frankfurth nach Kroffen.

Frankfurth a. d. D., ben 10ten Februar 1820.

Ronigi. Preuß. Regferung.

Dem Justiz-Amtmann von Thielenfeld zu Honerswerda ist die Justiz-Verswalting in dem Umte Spremberg die auf weitere Verfügung übertragen worden, und haben sich daher die Interessente mit ihren rechtlichen Angelegenheisten nur an diesen zu wenden.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Februar 1820.

Ronigf. Preuf. Ober, Landes, Bericht.

rte Abtheil. Rebruar.

#### Bermischte Rachrichten.

Nach dem Beispiele des zu Frankfurth a. d. D. entstandenen Hulfsvereins für arme Inmnasiasien hat sich eine ahnliche wohlthätige Gesellschaft in Munscherg gebildet, um durch gemeinschaftliche Beiträge, von welchen verdiente Lehrer und Schüler unterstüßt, und die erforderlichen Lehrmittel herbeigeschafft werden sollen, das Emporblühen des dottigen Schulwesens nach Kräften zu befördern. Die Statuten dieses beifallswürdigen Vereins sind sehr gern unsterm 13ten Oktober v. I. von Uns bestätigt worden, und Wir wünschen, daß die Gesellschaft lange bestehen, im Seegen wirken und an vielen Orten zur Nachfolge reigen moge. Frankfurth a. d. D., den 8ten Februar 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

ife Mbtheil. Gebruar.

Seit dem Unfange des laufenden Jahres erscheint zu Stettin unter der Aussicht und Leitung des als Schriftsteller schonruhmlichst bekannten Hrn. Supers intendenten Haken zu Treptow a. d. R., und mehrerer anderer einsichtsvoller

Manner eine Schrift in zwanglosen Seften unter bem Titel:

"Pommeriche Provinzialblatter für Stadt und Land" Diefelbe foll ein Lefer und Zeitungebuch für ben ehrenwerthen Mittelftand abgeben, und baber nicht nur bas allgemein Biffens. und Bei merkungewerthe, mas noch nicht überall bekannt ift vom Pommerlande, sondern auch alles dasjenige enthalten, was in andern Landern beutschen Bolks und beutscher Zunge ale gur und toblich, als nugbar und beilfam für Jebermann jur Musbildung des Berftandes und Bergens, für Religion und gute Sitten, für treues Unschließen an Regenten und Staat, für Erziehung des Bolks und ber Jugend, für das burgerliche und gefellige Leben, Die Gewerbfamkeit, ben Runfificifi, bie Landwirthichaft und ben Sausstand anerkannt worden ift. Bon bieser nuglidgen, genau auf das Bedurfnis berechneten Schrift, welche in einem allgemein verstandlichen Style abgefaßt fenn foll, erscheine etwa von zwei zu zwei Monaten ein Seft von 8 bis 9 Bogen fark, in Großoktav und mit einem farbigen Umschlage verseben. Bier folder Sefte bilden einen Band, und fole fen nach Befinden, mit einem Rupferstiche, Solsschnitte ober Karten und Plas nen geziert werben. Der Preis des Bandes ift fur biejenigen, welche fich in

UDT!

boraus barauf unterzeichnen, und bas Werf bestellen, 1 Rebir. 16 Gr. Die Unterzeichnung, wenn sie nicht zurückgenommen wird, macht für die ganze Folge bes Werts, fonft aber nur für einen Band verbindlich. Der funftige Ladenpreis wird um ein Dritthell bober zu feben fommen. Bebufs ber Unterzeichnung unb Bestellung wendet man fich in portofreien Briefen an den Berausgeber, Beren Superintendenten hacken zu Treptow a. b. R., den herrn Dr. Salfeld zu Stet tin, oder an die Romigl. Postamter jebes Orts.

Wir empfehlen diese Schrift auch ben Einwohnern Unfers Regierungsbes girfs. Das erfte Beft von berfelben ift bereits erschienen, und kannzugleich als Probeheft bei ben herren Lanbrathen, Magistratsbirigenten, Superinten. benten und Predigernin der Proving Pommern unentgeldlich eingesehen werden.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Februar 1820.

## Ronigi. Preuf. Regierung.

Milbe Gaben an arme Rirchen und Schulen. Beschenktist worden: 1) Die Kirche zu Graustein von den Lochern des Herrn afte Abtheil. Umterath Hubert mit einer rothatlassnen Ranzel, und einer Weiß Haman-Altare bede nebft rothatlaffnen Borhalttuchern und welßbesetten, bergleichen Umbange.

2) Die Stadtschule zu Lippehne von dem dasigen Burgermeister Herrn Moldenhauer mit 5 guten, geographischen Generals und Spezial Charten.

3) Die Kirche zu Behnau von mehrern ungenannten Wohlthatern mit ele ner grüntuchnen Altarbefleidung mit Gilberftickerel, wozu einige Wohlthaterins nen 2 grune, mit Silber besetzte, levantine Rommunion, Tucher verehrten; auch wurde ein neues, graues Fußtuch angeschafft und das bisherige Altars und Jußtuch auf Rosten eines der obigen Geber schwarz gefatht, und mit weißen Borten belest. Die dem Geber obigen Geber schwarz gefatht, und mit weißen Borten beseigt. Die gange Gemeine ließ auf eigne Rosten eine gemauerce PfarrsScheune mit Ziegelbache 36 Ellen lang, 18 Ellen breit erbauen.

4) Die Afriche zu Worfelde von dem Herrn Entrepreneur Kaufmann zu eestädt mie was de Confelde von dem Herrn Entrepreneur Kaufmann zu Schleestäde mit zwei zinnernen Altarleuchtern und weißen Wachsferzen.

5) Die Kirche zu Wallwiß von der verwittweten Frau Kirchenvorsteher Wolfmit 2 Riblr. Cour. ju zwei Wachsferzen.

6) Die Stadtfirche zu Fürstenberg burch bie Gemeine auf Untrag bes Presbyterst mit 200 Rebir., wofür sammeliche Kirchfenster gut und dauerhaft ausgebessert, und daburch die Rirchewesontlich verschönert worden. Eine Burs gerinn bereite gerinn verehrte der Rirche eine blauseidene Bekleidung des Taufbeckens mit breis

7) Die Kirche du Zechow von den Gerichtsmannern und Kirchen und Schulvorstebern Bolmer und Merelburg mit zwei grunseibnen, mit Silber bes sehten Borbaletuchern und Merelburg mit zwei grunzeionen, mit Die Darochiolschule und bergleichen Decke über die beiligen Geräthe. Die Parochialschule zu Lorenzdorf aber vom Herrn Gutsbesiger Teschner mit einem oppelten Friedriched'or dur Schulkaffe,

8) Die Rirche zu Grabow von bem Rirchenpatron herrn von Schlichting

mit einem Schonen Krugifir von Gugeifen.

9) Die Kirche zu Massen von drei Ungenannten mit einer weißen, gestickten Lausbecken Decke, einem silbernen Kommunion Loffel und einer felde ner Befleidung des Altarpultes. Dieselbe Kirche wurde im Jahr 1818 mit drei zinnernen Kollektenbecken beschenkt.

10) Die Kirche ju Bietnig von bem Rirchenpatrone herrn Prafibenten von Delffen mit einer schonen von Gifen gegoffenen Gedachtniftafel jum Un-

benfen ber in ben legten Feldzügen Gebliebenen,

Moch verdient rühmlich eiwähnt zu werden, daß der Herr Oberstlieutenant von Arensdorf der Gemeine zu Kausche in den brückendsten Zeiten des letzen Krieges auf eigne Kosten ein neues Schulhaus erbauct, auch die Schulstelle mit Garten, und Uckerland zu 4 Scheffel Aussaat, 10 Rehle. Gehalt, 3 Scheffel Des putatkorn, und dem erforderlichen Brennholz und Streulingsbedarf, ausgestatz tethat, wozu von der Gemeine, außer dem Schulgelde von 25 Rehle noch 9 Scheffel Korn und 4 Rehle. 18 Gr. Gehalt zugelegt worden sind, wobei Herr Pachtinhaber Gramp thätig mitgewirkthat. Frankfurth, den 3. Februar 1820. Königl: Preuß. Regierung.

Sicherbeits, Dolizef.

Der jubische Lehrer Simon Isaak Frommet hat in der Nacht vom 3ten zum 4ten d. M. auf dem Wege von Filehne nach Landsberg a. d. W. ein Beut telchen verloren, worin eine Brieftasche gewesen ist, in welcher ein im Oktober d. J. bei dem Koniglichen Polizei Direktorio zu Posen auf ihn den Simon Isaak Frommet, einem 74jahrigen Manne, zur Reise nach Wittstock ausgesstellter Paß sich befunden hat, statt dessen demselben hier, nach vorhergegansgener anderweitiger Legitimation, ein anderer Paß ausgestellt ist.

Bur Verhütung bes Mißbrauches mit dem dadurch ungultig gewordenen verloren gegangenen Passe wird dieser Berlust hierdurch bekannt gemacht.

Landsberg a. b. 2B., ben oten Februar 1820.

Roniglich Preufischer Polizci. Direktor, Renmann.

Der Schneibergeselle Wilhelm Lindenberg, aus Berlin geburtig, hat gestern auf bem Wege von bier nach Ruffen folgendes verloren:

1) seinen von dem Magistratezu Gollnow unterm 16. August v. J. auf 6 Monate ausgestellten und von dem Schulzen zu Zäckerick zulest visirten Reisepaß;

2) seinen Entlassungsschein vom Misstair, d d Bressauden 16ten Marz 1816; 3) das Uttest wegen der Kriegs Medaille, ausgestellt zu Frankfurch a. d. D. im August 1817.

Es ist ihm ein anderweitiger Paß nach Berlin ertheilt worden, welches hierdurch zur Verhütung des Mißbrauchs mit den 3 genannten Documenten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Schönsließ, den 10ten Februar 1820.

Der Magit freatio

#### Amts Blatt

#### Ronigliden Preußischen Regieru au Grantfurth an ber Ober.

No. o.

Ausgegeben ben iften Dary 1820,

Befegfammlung fur die Konigl. Preuf. Staaten pro 1820, Re. 4. cnifbill: (Re. 590.) Ellinfbeffe Rabinete Debre bom 27ften Januar b. 3. megen

ber Bereibung bed Prafibenten und ber Mitglieber ber Gtanter foulben . Saupt. Bermaftung (No. 591.) Udirentunft a ulfden ber Ronigl, Preußifden und ber Ronigl.

Cadfifden Megierung, wegen gegenfeitiger Uebernahme ber Jagabonden und Muegemirferen. Bont Sten Bebruar b. 3. (Re. Sog ) Befanntmachung vom zien gebruar d. J. wegen bee Konfier fations. Termine fur Diejenigen Papiere, mofur Die Bermbe gens : Steuer noch nicht entrichtet ift.

### Aerordtimgen der Königt. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Ju Baljetung best, swiften Stro Konigl, Mojeftbien von Perufen und von No. co. Sachim ju Mie am 18ten Mal 1815 abgestibteffenen Friedens Traftaces und Betantun un naberer Radio 18ten Mal 1815 abgestibteffenen Friedens Traftaces und Betantun gu nöbere Definmung: ber, bued blesen Teatat veranfasten Ausselmaber feinnaren. lejungenung ber, burch blefen Eraftat verantapten unen beiderfeitigen Konigl. Bevollmach ibten, nach ausgleichungen, ift von ben beiberfeitigen Konigl. Bevollmach igien, mer dem loften August bes borigen Sabres, eine haupt Konvention gidellen, folde auch von beiben Allerhöchten Höfen ratificite und in der Bierban, folde auch von beiben Allerhochten Hofen ratthette und bei beiben Allerhochten Bofen Brieflammlung No. I. bes Anhangs jum Sahrgang 1819 publicite

Rach biefer Ronvention bat bie Krone Preußen wegen bes Bergogthums Cachiens nachbemeerte Staatsichulben übernommen;

1) fammeliche Central , Greuer , Dbligationen:

2) bon den aff erblanblichen Steuer, Deligationen:
nach der erblanblichen Steuer, Krebit Schulben, nicht nur fommtliche nach vertanbieden Steuer, Kreble Schulben, nicht nur jammtige-nach vertanbene berloebare, im Sabre 1764 ausgefertigte lanbichaftliche Offigationen auf Liet. A B' C, unib'D, nebft bergfeiden bereits ausgefoodten, jeboch in ber Berginfung noch begriffenen Papieren, fondern auch einen Theil der unverwechfelten und zur Zeit unverloosbaren Steuerscheine;

3) von den Rammer, Rredit : Schulden, sammeliche Scheine sub Litt. B. C. D. und Aa. mit Ginschluß der bereits ausgelooften, jedoch in der Bergins sung noch begriffenen bergleichen Papiere, fo wie eine verhaltnismäßige Ungabl unginsbarer Scheine.

Die einzelnen Positionen der ad 2. und 3. gedachter Papiere find aus ben, mit ber Konvention zugleich abgebruckten betreffenden Beilagen genau zu erfes

ben, worauf biermit ausbrücklich verwiesen wird.

Indem ich daher den betheiligten Glaubigern folches, in Bemafiheit bes mir ertheilten Auftrage und mit bem Singufugen befannt mache, daß mir die Leitung. der, biefe Schulden betreffenden Ungelegenhelten übertragen worden ist; so habe ich hier nur noch jur Nachachtung zu bemerken, baß

ad 1) die successive Aussvosung der Central , Steuer Dbligationen allhier zu Merseburg, so wie die Auszahlung der Kapicalien und Zinsen zu Leipzig in Gemäßheit ber bereits erlaffenen Befannemachung ferner in der gebos

rigen Maaße ihren Fortgang nehmen wird. Demnachst foll

ad 2) die Berginfung ber bieffeitigen Steuer, Rredit, Scheine, nunmehr, von bem bevorstehenden Ofter: Termine an, burch bie Konigs. Haupt-Instituten und Kommunal, Raffe bier erfolgen, jedoch bas weitere bierüber noch besonders zur offentlichen Kenneniß gebracht werden. Co viel aber

ad 3) die Berginsung ber von Preußen zu vertretenden Kammer Kredits Scheine anlange, fo ist damit in Folge ber beshalb von mir ergangenen Bekanntmachung, schon von Michaelis vorigen Jahres an, Dieffeits durch die vorerwähnte Haupt, Instituten; und Kommunal, Kaffe begon. nen worden, und wird auf diese Weise mit ber Zahlung auch fortgefah. ren werden.

Merseburg, am 15sten Februar 1820.

Der Regierungs, Chef, Prasident als Rommissarius, v. Schonberg.

Borstebenbe Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 22ften Februar 1820.

Ronigi. Dreuß. Regferung.

No. 27. Befanntmas dung.

Die General Direktion ber Konigl. Preuß. Allgemeinen Wittmen Bers pflegunge, Unftalt, macht hierdurch befannt, baß bie Beneral, Wittwen, Raffe, in bevorstebendem Zahlunges Termin folgende Zahlungen leiften wird:

1) die fammelichen Untrittes Belber an alle bis jum iften Upril b. J. ausges

schiebene, nicht extlubirte Interessenten, gegen Buruckgabe ber von ben vollständig legitimirten Empfangern gerichtlich quittirten Original. Receptions Scheine;

2) die den isten April 1820 pranumerando fallig werdenden halbjabrigen Pensionen, gegen die vorschriftemaßigen, nicht früher als ben isten April b. 3. auszustellenden mit der Wittwen. Nummer zu bezeichnenden und mit dem gesehlichen Werthstempel zu versehenden Quittungen.

Die Zahlung ber Pensionennimmt mit dem 5ten, die ber Untritts Gelder mit dem 17ten Upril d. I. auf der General, Wittwen, Rasse (Molkenmarkt No. 3.) ihren Unfang; jedoch wird hierbei ganz dusdrücklich bemerkt, daß mit der Zahs lung durchaus nicht langer, als die Ende Upril a. c. und zwar täglich (Sonnas bends ausgenommen) Vormittags von 9 bis 1 Uhr, fortgefahren werden kann, und werden alle, welche sich spater melden, abs und auf den nachsten Termin verwiesen werden.

Die Absendung ber Pensionen mit der Post kann, in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 27sten Juli 1819, nicht ferner statt finden, und bleibt es den Wittwen außerhalb Berlin, welche ihre Pensionen nicht durch die Haupte Institutene und Kommunale Kassen bezlehen, überlassen, solche entweder durch den ihnen zunächst wohnenden Kommissarius oder einen in Berlin selbst gewähle ten Mandatarius, oder auch durch einen der beiden hiesigen Ugenten der Unstalt, Hofrath Behrendt, in der Obere Wallstraße No. 3., und Ostpreußischen Landsschafts Ugenten Reichert, Französische Straße No. 30. wohnhaft, erheben zu lassen.

Eben so werden die Interessenten wohl thun, ihre Beiträge auf einem dieser Wege an die General-Wittwen-Rasse abzusühren, da sie bei unmittelbarer Einsendung derselben die Quittungen erst am Schlusse des Termins erhalten konnen, indem die übersäuften Geschäfte der Rasse, während des Termins, deren Ubsendung nicht eher zulassen. Besonders haben aber die Interessenten darauf Rücksicht zu nehmen, daß alle Zahlungen, welche nicht unter einem halben Friedrichsdor betragen, wirklich in Golde und nur die Posten unter einem halben Friedrichsdor in Courant mit 10 pro Cent Ugio gezahlt werden, west halb wir auf unsere Bekanntmachung vom 27sten Juli 1819 hinweisen.

Uebrigens werben fammtliche Contribuenten erinnert, sich mit Zahlung ber Beiträge so einzurichten, daß solche unausbleiblich im Laufe des Monats Marz 1820 bei der General. Wittwen-Rasse eingehen. Diejenigen Interessenten also, welche ihre Prastanda an die Provinzial-Rezepturen berichtigen, haben solche Unfangs Marz abzusühren, weil diese ihre Cinnahme spätestens am 15ten Marz absenden mussen, damit dieselbe reglementsmäßig vor dem isten Uprif.c. jur General-Wittwen-Rasse eingehet; und ist letztere angewiesen, nach dem isten

April feine Beitrage ofne bie geordnete Strafe Des Duple, welche unter fefe sem Bormande erlaffen werben fann, weiter angunehmen.

Berlin, ben iften Mara 1820.

Beneral. Direction der Konigl. Preufi. allgemeinen Wittmen Berpflegungs . Unfaft. von Winterfelb. Bufching.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur allgemeinen Renntnif gebracht.

Frankfurth a. b. D., den 21ften Gebruar 1820.

Ronigt. Preußische Regierung.

No. 28. gebtuge.

Dogleich die Einberufung ber Krieges , Reserve : Mannschaften und Land. Begen Ein wehreleute zu ben jahrlichen Uebungen nach ben gesetlichen Borfchriften und Berusun ber namentlich nach den Bestimmungen der Instruction für die Landwehr Inspece Rainer und teurs und Kommandeurs vom 10ten Dezember 1816 von den Militairvorges festen ausgeben, und durch die Bezirbsfeldwebel an die betreffenden Individuen den idriliden gelangen soll, so find boch mehrere Falle vorgekommen, wo von dem fandrathe lichen und ftabeischen Beborben bie unrichtige Unficht, baß ihnen bei folchen Einberufungen eine Ronkurrens zuftebe, geltend gemacht und felbst veranlaßt ift, daß mande Krieges Reservisten und Landwehrmanner ben Befehlen ihrer

Militairvorgefesten feine Folge geleiftet haben.

Dies Berfahren ift von bes Konigs Majestat miffallig bemerkt worben, und es wird quf Grund einer allerhochsten Rabinersordre vom bren b. M. Die Bestimmung, daß die Rrieges-Reservisten und Landwehrmanner einzig burch ihre Militairvorgesetzten zu ben jahrlichen Uebungen einberufen werden sollen, hierdurch jur Bermeibung aller Irrungen wiederholt in Erinnerung gebrachte auch zugleich werben bie zur Landwehr und Rrieges Referve gehörigen Beute barauf aufmerkfam gemacht, daß fie ben milicairischen Befehlen wegen ihrer Gestellung zu ben jahrlichen lebungen punfrlich Folge zu leiften oder zu gewar tigen haben, daß sie wegen beren Dichtbefolgung nach ben Krieges. Urtikeln

Frankfurth a. d. D., Ben 21sten Februar 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

No. 29. Ralenber Benjur ifte Rebruar.

Dach ben uns bobern Orts jugefommenen Bestimmungen follen ble aus. tanbifchen, im Infande zu bebiefrenben Ralender gang nach bem Zenfurgefes bom 18ten Ofrober vi 3. behandelt werden. Die Genehmigung jum Berkauf berjenigen Ralender, welche in beurscher Sprache außerhalb ber Staaten Des beutschen Bundes gebruckt find, muß baber, nach Urt. Al. jenen Geseines bei

ben Ronigt. Ober Zenfur Collegio nachgefucht werben, und fein in Deutsch. fand, aber außerhalb ber Preuß. Staaten gedrufter Ralender irgend einer Spra che, auf beffen Titet niche ber Rame irgent einer befannten Berlagebanblung fiebt, und welchen ber Buchbanbler nicht burch biefe ober eine andere befannte Samblung, welche für bie Richtigteit biefes Mamens Gemabr feiftet, erhaften bat, barf nach Itre. XII. bes Befeges verfauft merben.

Borfiebenbe Bestimmungen werben in Gemaffeit ber uns ertheilten Unmeifung hiermit jur offentlichen Renntnif gebracht.

Grantfurth a. b. O., ben 17ten Rebruar 1820.

#### Ronigt. Preußifche Regierung.

Die herren Superintenbenten werben biermit angewiesen, bie jahrlichen Ro.30 Populations Liften ben betreffenden Rreis Phofifern, fpateftens bis jum titen Die Birth Dars bes neuangefangenen Jahres regelmäßig und unerinnert jur Ginficht mirgutheilen, um von ben Geburte, und Morralitate , Derhaltniffen Renntnif nohmen ju tonnen. Bir werben es ungern feben, wenn biefer Berfugung an bie Brife nicht punftlich Benifge geleiftet werben follte, in weldjem Salle bie Unterlaffung burch eine Ordnungeftrafe von 1 Refr. gerügt merben wirb. Grantfureb a. b. D., ben 22ften Rebruar 1820.

Ronigt. Dreug. Regferung.

Bufolge ber Beftimmung bes Ronigl. boben Finang Minifterit wom 21 fen No. 31. s. DR. 1ft Das bieherige Doupt Boll-Umr gu Clitermerba im Dermaltungs Dairt We entribe Der Abnigt. Regierung ju Merfeburg ale foldes aufgehoben, und in beffen Grelle Daver. 308. fin Deben Rollamt eriter Staffe bafetbit errichter, welches gleichiote bas geitber au amter jugl. Eliterwerba geherenbe Reben Bollamt erfter Klaffe ju Ortranb; jum Baupt Goll. limte ju Michiberg gelegt morben. Dem benbeinben Dublifo wird foldes gur Rachricht, ben treffenben Beborben aber gur Uchrung betanut gemacht. Grantfurth a. b. D., ben 9ten gebruar 1820.

Ronigi. Dreug. Regierung.

In Bemafbeit ber Befimmungen bes & 22. bes Gbites bom toten Juni No. 32. . 9. machen wir bie Lifte ber aufgerufenen und bis jum 3iften December b. ate Attoell. bei ber Controlle ber Staatepapiere ale mortifigirt nachgewiefenen Staate apieren ficemit gur Dachricht befannt.

Bradfuriba. WiOs bruit 4reni Struge 1820,

Sie (4. Sonigl. Dreuß. Regierung.

2100

ber aufgerufenen, und ber Koniglichen Rontrolle ber

-				Schulb , Scheir		
_		Des D	ofuments			Datum
-	No.	Litt.	Gelb.	Betrag. Rebir. Gr. Bf.		es rechtsfraftigen Ertenntniffes.
7	7929	В.	Courant.	200	vom	5ten Marg 1818.
	7972	A.	-	200		14ten Geptb. 1818.
	8632	A.	-	150		21ften Juli 1817.
	9953	В.	-	400		24ften Juli 1817.
	11432	F.	-	170		25ften Geptb. 1817.
	12533	C.	-	200		24ften Juli 1817.
	13512	В,		400		11ten Darg 1817.
	13948	C.	-	300		18ten Januar 1819
	14532	В.	11111	200	1 .	22ften Januar 1818
	14572	Α.	-	200	h	
	14572	В.	-	500 -	11:	14ten Maf 1818.
31	17318	C.	-	500		
	17318	D.	-	200	11.	21ften Juff 1817.
12	17958	В	-	100	11	- pen 2011.
	18215	D.	-	150 -	l'.	7ten Muguft 1817.
	31428	C.		25	h	sanguit 1817.
	31436	D.	-	50	11.	9ten Februar 1819
	31400	1	1	December 1819	1,	1.

#### Staatspapiere als mortifigirt nachgewiesenen Staats : Papiere.

Des Dofuments					Datum bes	Des Dofuments					Datum bed
174614-2180	Litt.	Geld: Betrag Gorte Rth. Br.			rechtstraf: tigen Er: tenntniffee,	No.	Litt	Gelb: Gorte			rechtefrafi tigen Gra teuntauffet.
	A-21%(1.2@t B- 11 / 2 /	Cour.	42	4	vat Maitgry	17878	A. 138%.136.	Cour I	277	1 2	1 0 24-DIt
4280	B. 16 / 4 /	-	32	8	h	18408	B. 138 / 13 / A. 82 / 78 /	-	165	12	)
4281	A. 11 + 21 + B- 11 + 2 +	-	23	18	31.Juli1817	18409	B. 83 ; 18 ; A. 33 ; 3 ;	_	66		20.Julirge
8935	A. 2 : 5 . B. 8 : 5 :	-	16	4	)	19401	A. 9 : 11 . B. 0 : 11		18	22	ran.Jufirs :
10820	A. 1 6 6 6 B. 1 6 6	-	16	12	1	19968	A 33 / 23.6		67	20	+ 24. Sulis # 12
0821	A. 14 , 7 . B. 12 : 7 :	-	24	14	122,Dec.1837	20625	B. 33 . 02 . A 24 . 20 :		49	16	, 18. Ban-181
0822	A. 5 . 15 . B. 5 . 15 .	-	11	6	-	21494	B. 14 / 10 / A 12 / 5 /	_	24	10	
0823	A. 13 / - /	-	24	-	)	21495		_	83	8	14.Mai1831
1741	A-22 / 18 / B-23 / 18 /	-	45	12	, 19.Mai1\$17	22802	A. 117 ( 49)	_	235	16	17. Itali 1817
2123	A. 21 / 4 / B. 21 · 4 ·	-	42	8	/ 13.980. 1817	22812	A. 21 / 2/	_			
	A. 10 / 10 / B. 10 / 10 /	-	41	16	/ 21.Juli1817	21506	A. 24 / 14 /		42	4	4. Sept. 1817
3771	A. 15 / 23 / B. 15 / 24 /	-	31	22	, 5. Marginis	26105	A. 49 : 11 :	-	49	4	/ 01. Juli1817
3821	A. 13 / 15 / B. 13 / 16 /	-	27	8	)	-	B. 49 / 10 / A. 12 / 9 /	_	98	21	} 21.3uli1817
3822	A. 13 . 23 . B. 12 . 22 .	_	27	23	14. Spt. 1818	26269	B 18 / 9/			18	)
7224	A. 37 : 31 : B. 37 : 31 :	_	75	18	, 31-Mug. 1818	20002	B.294 / 4/ A. 17 / 1/	-	588	9	/ 6.500 deg 1818
	B. 37 / 25 /				7	24093	B. 17 / 2/	-	34	3	1 21.38li 1817

(L. S.)

trolle det Staatspapiere. Reatspell. Eurbes.

No. 33. Januar.

Aufolge der Bestimmung bes Ronigl. boben Rinang, Ministeriums ift basate Abt. 2910. fm Bermaltungs Begirf ber Ronigl. Regierung ju Stettin belegene bisherige Steueramt ju Swinemunde, als foldes aufgehoben und mit bem Iften Sannar D. J. zu einem haupt, Boll, und Steueramte erhoben und in Wirksamfeit geseht worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankfurth a. b. D., ben 5ten Rebruar 1820;

Ronfall. Preuß. Reaferung.

Personal . Chronif.

Der Oberprediger Schmutter in Arenswalde ift jum Superintenbenten bes Urenswalbichen Rreifes erhannt und bestellt worben, Berlin, ben 15ten Rebruge 1820.

Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Branbenburg.

ate Mbt. Febr.

812: (714

Der reitende Felbjager Befenbergift bereits am i bteit Februar v. 3. bei ber unterzeichneten Kontglichen Regierung, als Felbmeffer angestellt- und in Pflicht genommen worben.

Frankfurth at b. D., ben 3ten gebruar 1820.

Ronigl. Dreuß. Regierung.

Bermischte Madrichten.

Die vierte Berloofung ber, von ber Rrone Preugen übernommenen Cens tral, Steuer, Obligationen ift auf

"ben often April b. 9." festgesett worben. Gle wird unter ben gewöhnlichen Formalitaten bier au Merfeburg, Bormittage um 10 Uhr ben Unfang nehmen, und biefesmaf bie Summe von 72500 Thalern in fich begreifen, weshalb benn bie Birbung ;

bei Litt. A. auf 3. Rumniern

Bo .:

D.

gerichtet werben wirb.

Merfeburg, am bten Februar 1820.

Der RegierungeschefaDraftbene.

von Schonberg, gez.

In Dr. Boglere Buds und Runfthanblung ju Salberftabt ift ein Buch ale Mbt. 1419. von Friedrich Rover, Prediger gu Calvorde, über die Obstbaumzucht im Freien, ober Unweisung, wie im nordlichen Deutschland bie Obstbaumzucht auf bem Lande, an Chauffeen und Beerftragen, in Gepoften und Dorfern, auf offente lichen Plagen, Ungern und Beiden betrieben, wie Dbftbaume leicht und moble feil erzogen werben, und wie das Obst Telbst jum großten Bortheil feiner Befiger benugt werben fann.

Bir nehmen Beranlaffung, ben Landwirthen bie Unfchaffung biefes gemeinnusigen Werfe, welches, in 8. in farbigem Umfchlag brofchirt, 10 gor,

foftet, ju empfehlen.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten Februar 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

### Siderbette . Dolfret.

Die nachbenannten zwei Reifepaffe:

1) bes jubifchen Backets Schmuel Galfinbt, ausgestellt vom Magistrat ju ite 26t. 15. Lobfens unterm 29ften Movember 1819;

2) des judifchen Sandelemanns Sirfc Ifrael Lobfenfer, ausgestellt vom Mas giffrat ju Zempelburg, find angeblich swifthen Trampe und Berlinchen berloren gegangen. Diefe Paffe werden biermit für ungultig erblart.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Februar 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Bu Bermelbung etwaniger Miffbrauche wird bierdurch jur offenelichen Befanntme Renntnif gebracht, bag ber Schuhmachergefelle Johann Sahn aus Rasborf bei Bulba feinen vom Magistrat ju Perleberg unterm 30ften Dezember 1819. auf 6 Monace gultig, ausgestellten Reifepaß beute auf bem Wege von bier nach Beesfow verloren, und wir bemfelben einen neuen Dag unterm beutigen Tage ausgestellt haben, weshalb ber obenbezeichnete vorkommenben Falls von Unguleigfeft ift.

Dezember.

Mullrofe, ben 19ten Februar 1820.

### Der Magiftrat.

Der zu Torgau von bem bafigen Roniglichen Polizei. Umte unterm 4ten v. M. ausgestellte und bis ult. Februar c. gultige Pafi fur ben Rutscher 30. hann Gottlieb Geißler aus Sorau geburtig, ift angeblich am 11ten Januar c. awischen

zwifden Musfau und Sorau verloren gegangen. Diefer Paf wird baber biermit für ungultig erklart.

Sorau, Den 18ten Februar 1820.

Roniglich Preußisches Domainen, Umt.

Stedbrief.

Der Diebstahlshalber zu breimonatlicher Buchthausstrafe verurtheilte Tuch. machergefelle Johann Friedrich Wilhelm Frener aus Eroffen, ift am 20ften b. M. burch bie Dachlässigfeit ber beiben Transporteurs, ber Tagelohner Schra ber und Lehmann, auf bem Wege von bier nach Luckau, ju Radensborf ents fprungen; wir haben benfelben in bem untenfolgenben Signalement geborig bezeichnet, und ersuchen alle refp. Militair, und Civil'- Beborben unter ber Bufis cherung unferer promptesten Segendienste auf felbigen zu vigifiren, ibn zu ver haften und gegen Erstattung ber Roften an und abzulliefern.

Delf, ben 22ften Februar 1820.

Ronigi. Preuß. Juftigamt.

Signalement.

Der Freger ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzbraunes Haar, graue Mugen, proportionirte Dafe und Mund, fcmargen Bart, fpiges Kinn, ift regelmäßiger, blaffer Gesichtsbilbung und schlanker Gestalt, er fpricht beutlich und gut und bat einen Bruch.

Befleibet ift er mit einem bunfolgrunen tuchnen Ueberrock, runden Suth,

schwarzeuchnen Hofen, einer gestrefften Weste und Stiefeln.

## Amts = Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung au Frankfurth an der Oder.

No. 10.

Musgegeben ben 8ten Mars 1820.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Rachbem nunmehr ber Organismus ber Dienststellen bei ber Ubministras No. 34. tion der neu eingeführten indirekten Steuern feststehr, fo werben über bie Iln, Becen ber fprude ber Beamten auf Tagegelber und Reisekoften, wenn fie außerhalb ib. jufommenden res gewöhnlichen Wirkungstreifes beschaftiget werben, nach Unalogie bes Ber feges vom 28ften Februar 1816, folgende Bestimmungen eribeilt.

I. Fir Beamten, in beren Beruf es ichon an fich liegt, ihre Umte. Berrichtun, ateabt. 951. b. gen über die Grengen eines Orts binaus ju üben.

a Tage Gelber.

Dergleichen werden nicht gezahlt, wenn biefe Beamten in nabe geles genen Geschäfts , Begirken fich ju gemeinschaftlichen Dienft , Berrichtung gen vereinigen, ober bort gur Unterftugung gebraucht werben, wenn einfe ge Dunfte nabe gelegener Gefchafts. Bereiche jur Obfervation mit uberwiesen werben, und fie finden in ber Regel nur bann ftatt, wenn in Befolge eines befonderen Commifforit eine Entfernung von mehr als einem Lage aus bem Gefchafts Bereiche ju einem bestimmten Zweck anbefohlen mirb. Es erbalt alsbann:

ber Obers Infrektor zwei Thaler: ber Ober Rontrolleur einen Thaler; ber Auffeber fechesebn Grofden.

b. Reisekoften.

Diese werben in ber Regel auch nur bann jugestanden, wenn Tages

gelber fatt finden.

Bei ben Ober Inspektoren, ben Ober Rontrolleuren und reitenben Muffchern ift jedesmal zu ermeffen und zu boftimmen, ob fie bie Reife mit ihren Dienstpferden, ober auf andere Weife machen follen. Das erftere muß gescheben, wenn ber Auftrag von ber Art ift, baß fie fich bu beffen Ausrichtung auch von Ort ju Ort verfügen muffen, bas andere besonders Dann

Tagegeider und Reifes

Rebrugt.

bann, wenn es barauf ankommt, fich schnell nach einem entfernten Orte binguberfügen.

Wenn hiernach ber Bebrauch ber Dienstpferbe bestimmt worden, fo

erbalt an Pferbe Unterhaltungs Bufchuß:

ber Ober Inspektor für 2 Pferde fechejehn Grofden täglich;

ber Dber Rontrolleur fur 1 Pferd acht Grofchen taglich; ber reitenbe Auffeber für 1 Pferd acht Grofden taglich;

im entgegengefesten Roll:

ber Ober Inspektor Bergutung für zwei Ertraposipferde, nach ben Bes

stimmungen bes Regulativs vom 28ften Februar 1816;

ber Dber Kontrolleur und berittene Aufscher Bergutung für die Reife mit der ordinairen Post, unter Beobachtung berfelben Modififatio. nen biefes Meaulativs.

Für die unberittenen Aufseher ift in jedem Falle zu bestimmen, wie fie fich von Ort ju Ort begeben follen; bei Entfernungen von zwei bis bref Meilen erhalten fie in ber Regel feine Reisekosten. Bergutung.

Sonft find bie für reitende Aufseher gegebenen Bestimmungen anas

logisch auf sie anzuwenden.

II. Beamte, beren Dienstverrichtungen von ber Urt find, daß sie fich auf einen gewiffen Ort beschranken (für Abfertigung, Erhebung).

a. Tagegelber. Es erhalt:

ein Rendant dnes hauptamts einen Thaler gwolf Grofchen;

ber Kontrolleur eines folden einen Thaler;

ber Einnehmer eines Debenzollames ober Unterfteueramts einen Thaler. b. Reisekosten: für ben Rendanten eines hauptamts, wie für ben Obers

Inspektor, wenn ibm besondere Reisekosten zugestanden werden; für ben Kontrolleur eines hauptamts und bie befoldeten Deben- und Unter Einnehmer, wie fur den Ober Kontrolleur, weun fie Reife. fosten erhalten.

Die Berfchickung von auf Tantieme ftebenben Erhebern und von

Dienern muß vermieden werben.

III. Allgemeine Bestimmungen.

Die Tagegelber und Reifekosten werben nach bem Grade berechnet, in welchem der Beamte angestellt ist, nicht aber nach dem Grade, in wels chem er kommiffarisch Dienste leisten foll.

Diefe Bestimmungen gelten nur für zeitweise Beschäftigungen und

nicht von bauernben Berfegungen.

Muf die Schiffbegleiter findet diefes Regulativ gleichfalls nicht Unwendung. Bur biefe find befondere Bestimmungen gegeben.

Berlin, ben bten Februar 1820.

Finand, Ministerium. bon Rlewis.

Das

Das vorftebende Regulativ vom often b. Dite. wird gur offentlichen Renne niß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 25ften Februar 1820. Ronigl. Dreuß, Regierung.

Sammtlichen Magifiraten wird in Rolge eines Erlaffes bes Ronigi. Mir nifferii bes Innern vom 8ten b. Dt. hierburch befannt gemacht, bag nach ber gegenwärtig befiebenben Ginrichtung bei Barnifonveranderungen und Berfes. jungen, bi: Offigiere und bie mit benfelben in gleicher Rarbegorie ftebenben Militairbeamten, ben Gervis nur für den laufenden Monat erhalten.

Biernadi haben fich baber bie Magistrate bei ber Zahlung bes Gervifes an Die Militairversonen sowohl, als bei ber Liquidirung beffelben zur Erftartung aus

dem Provinzialfervisfonds, von jest ab auf das genaueste zu achten.

Frankfurth a. b. D., ben 3ten Mary 1820.

Ronigl. Preuß. Reglerung.

Bur Deflaration ber allerhochsten Rabinetsordre vom 27sten Upril 1816. megen Bewilligung ber Sterber, Monats und Gnaden Quartal Betrage von Den Befoldungen und Venfionen verftorbner Beamten, haben des Konigs Mas megen Bewil jestat mittelft allerbochster Rabinetsordre vom ibten November v. J. festgesett:

1) Dag nur basjenige, was bie Binterbliebenen eines Beamten, ber Rabiners orbre vom 27ften Upril 1816. gemöß, an Befoldung außer bem Sterber Quartal Be Quartal erhalten, für diefelben Gnabenbewilligung ift.

2) baß auf lettere fein Glaubiger bes Berftorbenen Unfpruch bat.

3) baß folche ber Regel nach nur ber Wittme, ben Rinbern und Enfeln bes Berftorbenen obne Rudficht, ob fie beffen Erben find ober nicht, auftebt: daß aber

4) ben Berren Ministern, als Departementschefs, freigelaffen ift, im Rall ber Erblaffer ber Ernahrer armer Eltern, Gefchwister, Gefchwister:Rinber ober Pflegekinder gewesen ift, ausnahmsweise denselben bas Gnabengehalt anzuweiten, und bie Berren Minister jebenfalls befugt fenn follen, Die Bertheilung beffelben unter bie Sinterbliebenen ju reguliren und beffen Berwendung zu bestimmen.

Bleichzeltig haben bes Ronige Majeftat genehmigt, bag biefe Bestimmungen wegen des Gnaben: Behalts auch auf ben Unaden: Monat, welcher ben Sins terbliebenen ber Verfionars außer bem Sterber Monat bewilligt ift, angewendet

Frankfurth a. b. D., ben 23ften Februar 1820. merben.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Die Unregelmäßigkeit, mit ber mehrere Beborden bisber bei Ginfendung No. 37. ber in ihren Diffriften gesammelten Saus, oder Rirchen Rolleften Belbern vers ife Abt. 13. fabren find, veranlassen und hierdurch zu verordnen, baß jede Beborde, welche

No. 35. ifte Abth. Mari.

No. 36. Allerbochfte Deffaration ligung ber Gretber, Dor narg; und Gnaden, trage. 1. U 2. Mith. Gebrnar.

Jebrugt.

bie Einsendung solcher Gelder oder eines Bakat. Scheins an unsere Institutens Kasse, und die gleichzeitige Anzeige, wie dies geschehen, an uns, fortan nicht zu dem in dem jedesmaligen Kollektengelder Ausschreiben zu bestimmenden Termin bewirken wird, in eine Ordnungsstrase von 2 Riblr. verfallen senn soll.

Frankfurth a. d. D., ben 17ten Februar 1920. Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 38. Befanting dung.
Die reprifen cative Bere Dderbruche. Deidangeles genbeiten betreffend. 2teAbt. 804 b. Februar.

Rach ben Deich. und Uferordnungen vom 23ften Junf 1717 und 23ften Januar 1769 follen bie Deich Ungelegenheiten bes Ober und Mieder Ober bruchs als Begenstände einer Rommunal Derwaltung, unter Leitung ber er nannten Deich : Beamten, namentlich bes Deichhauptmanns, mit Zuziehung ber Intereffenten felbft betrachtet und behandelt merden. Die Urt und Weife Diefer Zugiehung ift smar in den genannten Deich und Uferordnungen naber bestimme, hat sich jedoch in ber Ausführung nicht als genügend bewährt, und beshalb seit dem Jahre 1770 zuerft unter Genehmigung bes Konigs Majestat, späterhin mit Upprobation ber bochften Staatsbeborden eine Abanderung babin erfahren, baß zur Bertretung bes Ronigl. Dominial Funbus von Seiten ber Regierung, und jur Vertretung bes ritterschaftlichen Grundbefiges, burch bie Wahl ber ritterschaftlichen Intereffenten, Reprofentanten ernannt worden find, welche unter bem Damen eines toniglichen und eines abeiichen Deich : Deputits ten, nicht nur ben Deichschauen beigewohnt, fonbern auch überhaupt bei Ber waltung ber Deich : Ungelegenheiten bie Funktionen ber Kommunal : Reprafens tanten verrichtet haben. In Folge ber friegerischen Ereignisse seit dem Jahre 1806 trat Diese Ginrichtung außer Rraft, und bie Deichverwaltunge Geschafte gingen allmählig auf die Deichbeamten ausschließlich über, legten also bie Datur einer Rommunal . Ungelegenheit ab, gegen Das Gefet, welches biefelben auss brudlich als folche bezeichnet. Es ift daber nothwendig gemefen, bis dabin, wo ber Entwurf einer revidirten Deich. und Uferordnung für bas Oberbruch und beffen gesetzliche Publikation auch biefer Ungelegenheit eine befinitive Berfas fung geben wird, die feit bem Jahre 1770 bestandene Ginrichtung wieder in Wirksamkeit treten zu laffen. Demgemaß ift fur die Reprafentation bes Ronigl. Domainen Fundus ber herr Umterath Lehmann in Wollup von uns ernannt, zur Reprafentation des ritterschaftlichen Grund : Eigenthums hingegen, bet Herr General Ancendant Graf von Agenplig auf Euneredorf ic. von den ritterschaftlichen Interementen gewählt, und in diefer Qualitat von bem Konigl. Ministerio bes handels und ber Gewerbe unterm 10ten d. M. bestätigt worden.

Indem wir dies hierdurch zur allgemeinen Kenntuss bringen, geben wir sammtlichen Interessenten auf, die ernannten und bestätigten Reprasentat ten des Königs und ritterschaftlichen Grundbesisses in dieser Eigenschaft, sowohl bei den Deichschauen, als auch in allen Uebrigen, die Bermaltung des Deich Communals Wesens betressenden Angelegenheiten, soweit die Deich: und Ufererb.

nung

nung vom 23sten Juni 1717 und 23sten Januar 1769 eine repraesentative! Mitwirfung ber Intereffenten festgefest bat, anzuerkennen.

Frantfurth a. d. D., den 23ften Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Es wird hierburch befannt gemacht, daß das Ronigliche Obercenfurfolles gium unterm 28ften v. D. Die Erlaubniß jum Berfauf bes iften hefts ber Zeitschrift hermes für bas Jahr 1820 ober Do. V. verlegt in Umsterbam, ers ifte Abe. to Frankfurth a. d. D., ben 21sten Februar 1820.

No 39 Tebruar.

Ronigi. Preußische Regierung.

Es ift hohern Orts bestimmt worden, und wird hierdurch sur Rachach. tung befannt gemacht, baß auf alle, die Preuß. Monarchie betreffenden statis stischen Werke, mit Ausnahme ber von dem geheimen Oberregierungsrath Hoffmann als Direktor des statistischen Bureaus amtlich ausgehenden Schriften die Worfdriften der Cenfurgerordnung in Unwendung ju bringen find.

No. 40. Cenfur. ifte Mbt. Et.

Frankfurth a. b. D., ben 21ften Februar 1820.

Ronfgl. Breuß. Regierung.

Personals Chronik. Der Rangleilnspefter Gabicke beim hiesigen Land, und Stadtgericht ist ger forben, und an deffen Stelle der bisherige Ranzellist Biege jum Ranzleis Ins spektor ernannt. Der ehemalige Bombardier Luge ist als Landbote beim hiesigen Land, und Stadt, Bericht angestellt. Der Unteroffizier vom 8ten Infanteries Regiment Micolaus August Damin ist als zweiter Bote und Diener beim Land, und Stabestanie Congrust Damin ift als zweiter Bote und Diener beim Land, Frankfurth, ben 29ften Februar 1820.

Ronigi. Preuß. Ober Landes Gericht.

Bermischte Der vom 26sten Infanterie, Regiment im Jahre 1816 dur Kriegs Refers rfte Abt ser. be entlassene, vormals im 3ten Bataillon iweiten Konigl. Sachsischen Linien-Mes giments und nachstdem im dieffeitigen Sten Garnison, Bataillon gestandene: Musauetien Grichfidem im bieffeitigen Sten Garnison, Bataillon gestandene: Musquetier heinrich Schurch, angeblich aus Rennersdorff in der Laufig geburs tig, heffen gegenwartiger Aufenthalt aller Beniuhungen ungeachtet, bisher nicht aus unifferle auszumitteln gewesen ift, wird hierdurch aufgefordert, ber unterzeichneten Ko-nialichen war gewesen ift, wird hierdurch aufgefordert, ber unterzeichneten Koniglichen Regierung seinen jesigen Aufenthalts Ort anzuzeigen, um die Aussablung feinen jesigen Aufenthalts Ort anzuzeigen, um die Aussablung feinen jesigen dahlung seiner aus Roniglich Cachuschen Diensten mit 2 Reblr. ruckstandigen Löhnung bei dem obengenannten Regiment zu veraulaffen.

Frankfurth a. b. D., ben 25ften Februar 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Sicherbeits : Polizet. Der in dem unitenstehenden Signalement naber beschriebene Fuselier Frieds; Steabrief.

rich Lupls ift in ber Macht vom 7ten jum 8ten b. Mts. aus Mainz befertirt. Cameliche Polizei. Beborben werben baber bierdurch angewiesen, auf benfelben gu invigiliren, ihn im Betretungefalle ju verhaften, und une, wenn bies gefches ben ift, fofort bavon Ungeige ju machen.

Franffurth a. b. D., ben 26ten Rebruar 1820.

Ronigi. Dreuß. Regterung.

Clanafement.

Der in ber Nacht vom 7ten jum 8ten Februar c. aus Mainz befertirte Fus selier Lupis von der 10ten Kompagnie des 12ten Infanterie. Regiments (2ten Brandenburgschen ift aus Blockwinkel Landsberger Kreises, 30 Jahr 8 Monat alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat braunes und furz verschnittenes Haar, langitches und blaffes Beficht, plattes Rinn, braune Mugen und farte Mugenbraunen, etwas lange Dafe, breiten Mund, blonden Backen, und Schnurrbart, und

Bet seiner Entweichung mar berfelbe mit einer grauen Dienstjacke, grauen Feldmuße, und grautuchenen Pantalons befleibet; auch bat er noch ein Paar graue Diensthofen mitgenommen. Duffelborff, ben 12ten Februar 1820.

gez. von Gog, Oberftlieutenant und Rommandeur.

Steckbrief.

Nachbenannter Dieb Michael Praß, alias Pratowsky aus Oftrowik in Polen geburtig, bes Berbrechens bes Diebstabls schulbig, ift am 7ten Februar b. 3. von Lobau aus bem Gerichtsgefangniffe entwichen, und foll schleunigst gur

Sammtliche Polizei. Beborden und bie Kreis-Geneb'armerie werben baber hiermit angewiesen, aufbenfelben ftrenge Ucht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit gefeffelt nach Loben an bas bortige Land, und Stabts Bericht gegen Erlegung ber Geleites und Berpflegunge Roften abliefern ju laf. fen. Die Beborbe, in beren Begirf berfelbe verhaftet ift, bat fofort Ungeige Eine besondere Pramie für die Ergreifung ift nicht bewillie get. Reumart, ben 9ten Februar 1820.

Im Auftrage ber Königlich Preußischen Regierung I. Abtheilung:

Signalement.

Roniglich Preußisches Lanbrathliches Umt Lobauer Rreifes. Der Rnecht Michael Prag alias Pratowsky aus Offrowik in Pohlen geburtig, ist katholischer Religion und spricht polnisch, 31 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blondes Haar, halbbedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, hellblaue Mugen, fleine und breite Rase, aufgesette Lippen, rasirten Bart, rundes Rinn, langliches und pockennarbiges Gesicht, ist blaffer Gesichtsfarbe und mitte

Bei seiner Entweichung war er mit einem dunkel grautuchnen Rock, einer bellolauen Tuchjacke, ein Paar bunkel grautuchnen Hofen mit schmalen rothen Streifen, alren Stiefeln, einem runden schwarzen huth und etwas grunen balbe Besondere Rennzeichen bat berfelbe nicht.

### Amts Blatt

ichen Preußischen Regierun au Frankfurth an der Oder.

No. 11.

Ausgegeben ben 15ten Mara 1820:

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Heber die Gultigkeit der zu den Rechnungen gehörigen Belage find zeither ofcers Ungewisiheit und Zweifel entstanden, weil der Diensteharafter berjent. gen Beamten, welche folche ausgestellt und beglaubigt baben, aus benfelben nicht bervorgeht. Wir maden es baber fammtlichen Beamten unfers Geschäftes Begirts zur Pflicht, bei allen fchriftlichen Berhandlungen, welche jum Belage und Quiteuns einer Rechnung bienen, namentlich bet allen Utteften, Liquibationen und Quits tungen ihren Diensteharafter unter ihrer Mamene, Unterfchrift ju bemerken.

No. 41. Megen Must ftellung und Befdeinis gung ber Els den. 2. 2bt. 1708 ba Lepthut.

May.

Frankfurth a. b. D., ben 26ffen Rebruar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Da bei ber jegigen bestimmten Regulirung ber Etateverhaltniffe bie Burgermachtkoften fortan nicht mehr von Gervisfonde getragen werben fonnen, ite Mbil. 34. weil der vollzogene General. Servis, und Garnifonverwaltungsetat auf Ausgabe Diefer Urt nicht mit berechnet ift, fo follen, nach einer Beffinmung bes Ronigl. Rrieges Ministerii, zu beffen Berwaltung bas Gerviswelen übergegangen ift, Bur. germachtkosten zur Bergutigung aus bem Servissonds nicht mehr ligutbirt werden. Indem wir die Magistrate unsers Departements biervon in Kennts niß fegen, geben wir benfelben auf, vom iften Januar b. 3. an Burgermachte fosten zur Berautigung aus ben Gerviefonde nicht weiter zu liquidiren.

Frankfurth a. b. D., ben 9ten Marg 1820.

Ronial. Preußische Regierung.

Personal. Chronif.

Rur ben biefigen Reglerunge Begirt find furglich : ber Rondufteur Mache au Eroffen, ber Bege Inspektor Dicaus ju Tammendorff bei Biebingen, ber Deich Inspektor Bobrbt ju Driesen, ber Kondukteur Bille ju Urnsmalbe und

ber Konbufteur Loper zu Belle bei Golbin als Bermeffunge. Reviforen bestellt, und in Gib und Pflicht genommen worben. Ein Gleiches ift ichon fruber in Unfebung bes Baus Infpettor Brafch in Cottbus, Des Deich Infpettor Benfet ber zu Cuftrin, bes Deich. Umemeifter Licht zu Gleshoff bei Briegen von Geb ten ber Ronigl. Regierung in Potebam gefcheben.

Franffurth a. b. D., ben 18ten Februar 1820. Ronigl. Preufifche Regierung.

Der zeitherige Conventual bes Padagogii unferer lieben Frauen zu Magbeburg, Dr. Samuel Fried. Undreas Reufcher, ift als Direftor des Enmnafil zu Cottbus genehmigt und bestätigt worden. Dem Oberlehrer am Friedrich Wers berfchen Symnasio zu Berlin, August Ferdinand Ribbeck, ist Seitens bes Konigl. Ministerii ber gelfilichen, Unterrichts: und Medicinal. Ungelegenheiten, jum Zeichen besonderer Zufriedenheit, bas Pradifat "Professor" ertheilt worden. Der Schulamtse Randibat Carl Heinrich Schraube ift als siebenter Lehrer an bem Gymnasio ju Meu-Ruppin bestellt und als solcher bestätigt worden.

Berlin, den 28ften Februar 1820.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Brandenburg.

Vermischte Madridten.

at 261.173 b. Mitt.

Der zulegt auf ben 15ten Mary c. fur ble Stabt Ronigswalbe festgefeste Jahrmarkt ist auf ben 22sten Mary b. 3. abermals verlegt worden. Frankfurth a. b. D., ben 7ten Marg 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

Betreffend das Erschels Ben eiver Beit. drift unter bem Eitel : bigorifdies ardin ber Preuß. Profaffungen. ifte giut 92. Gebruar.

Der Rriegsrach von Colln ju Berlin giebt eine Zeltschrift unter bem Titef: "bifforisches Urchlo ber Preußischen Provincial: Berfaffungen" heraus, von wele der gegenwartig bas britte heft erschienen ift. Das Publikum wird hierauf aufmertfam gemacht, mit bem Bemerken, wie es um fo mehr zu wunschen iff, bag biefe Zeitschrift möglichst bekannt und benuft werbe, als die Tendenz ber selben bie Berhaltniffe ber Provingial Berfaffungen nach ihrer geschichtlichen Entwickelung urfundlich barguftellen, von allgemeinem Intereffe ift. Frankfurth a. b. D., ben 24ften Februar 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Smiffabrt im Friedrich Rangl.'
afe Abt. 949 b. Sebruar.

Der Friedrich Wilhelms Ranaf wird wegen ber baran auszuführenben nothwendigen Reparaturen vom iften bis jum 19ten August b. 3. für die Schife fahrt gesperrt merben.

Frankfurth a. b. D., ben 25ften Februar 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

E a Bette

von den Getreldes und Rauch Futter. Preisen in den Kreis: Städten der Provinz Brandenburg Franksurther Regierungs: Departements pro Februar 1820.

T	Mamen bee Ståbte.	Betreibe : Preife.						Rauchfutter		
Rro.			Roggen heffel.	pro @	l: Kleine cheffel		Erbsett ra Schen	A.	Heu pro Einr. Lil.gr.rf	Strot pro Schock rtl. gr.pf
3 60	nswalde	1 22 7 2 7 3 2 2 — 1 23 —	1 10 — 1 8 — 1 7 9 1 9 4	3 4 8	1 3 7 1 6 – 1 : –	17 6 - 21 6 - 22 3	2 6 10 2 16 - 2 2 6 3 16 3 2 32 -		1 3 -	8 — — 7 12 — 5 18 — 7 16 —
6 Fr 7 Ou 8 Dr 9 Ma	iedeberg 10en operewerda 11au Iniaeberg	2 2 2 6 — 2 8 — 1 20 —	1 8 6	1 7 - 1 6 - 1 7 - 1 6 1	1 3 6	1   1   -   1   5   -   1   4   -   21   5	2 12 -	- 8 - - 14 - - 10 - - 10 - - 10 -	1	9
11 Ea 12 Yü 13 Eu 14 Ei	ndeberg	1 22 6 2 4 — 3 — 1 21 — 1 19 —	1 7 4 1 8 — 1 10 — 1 9 —	1 8 -	1 2 9	1 2 - 1 1 - 1 - 21 -	2 5 9 2 16 — 2 13 — 1 18 —	- 10 - - 10 - - 12 - - 8 -	1 5 -	9
16 31	premberg	2 19 — 1 23 — 1 22 6	1 12 - 1 7 5 1 4 6	9 -	1 8 -	1 4 -	2 16 -	-10-	1 16 — 1 12 —	8

Mit feltener und mabrhaft rubmwurbiger Preigebigfeit bat ber Berr v. Seinereborf auf Moftchen bie bortige verfallene fatholische Rirche, nachbem folche ben Bestimmungen bes allgemeinen Lanbrechts gemaß burch bie Gnabe Sr. Majeftat bes Ronigs mit ihrem Bermogen ber evangelischen Bemeine bes Orts jum gottesbienftlichen Gebrauche mittelft Rabinetsorbre vom 9ten Muguft 1818 überlaffen worden mar, gang auf eigene Roften von Grund aus neu erbaut, nic einem Thurme und Orgelwerke gegiert, und fonft im volligen Stand gu ib. er Bestimmung fegen laffen. Eben fo freigebig ift biefe Rirche, welche funf. ig in bas Berbaltnif als Tochter jur Mutterfirche in Liebenau treten wirb, von iem herrn b. Beinersborf ausgestattet worben. Bon bem Dominio erhale iemilch ber Prebiger aufewige Zeiten einen baaren Gehalt von jahrlich 200 Rtl., Rlafter Soly, 1 Buber Riebn, 6 Tonnen Bier, 1 Scheffel Erbfen und f Scheffel Gerfte, und ber Rufter und Schullebrer ein baares Gehalt von 40 Rtf. it ben Rirchenbienft und 60 Rtl. für ben Schulungerricht, wogegen alfes Schulelb weafallen foll, unter fernerm Genuf beffen, was ibm fruber von bem Sominio dusgelegt worden mar. Much hat fich bas Dominium zu allen funfet in Reparacuten an ber Rirche und bem Schulbaufe, fofern fie nicht aus bem

Unjeige mobithatiger Spenden an Rirden und Schulen. ife Abt. 3& Era:1. Rirchenschafe befiritten merben tounen, bie ber Gemeine gufommenben Sanbe bienfte abgerechnet, verbindlich gemacht, fo wie baffelbe jugleich ein Rapital von 600 Rd. ju Ablofung ber Rirchengemeine gu Doftchen von ber gu Liebenan, an lettern jablt und ben geftigen Rantor ju Liebenau fur ben aus biefer Erennung ibm ermachfenben Berluit, auf feine Lebenszeit jabrlich mit 46 Rel. eneschabiget. Bir munfden, bag ber eble Beber, ber bas teligible Bebuifnig ber bortigen proteftantifden Glaubensverwandten richtig erfamt und theilnehmend beachtet bat, fich noch lange Des burch Diefe fromme Giffrung bemirtren Gecaene erfreuen, und baß fein großes Beifpiel jur Dachfolge vieltach ermuntern mege. Unch bie Gemeine bat bas Ihrige jur Ausstattung ber Pfarrftelle ju Mofichen beiges tragen, mofelbit jebes Mitglieb 2 Bierrel Raggen und 2 Biertel Safer Berl. M. und bie gur Rirchfahrt geborige Bemeine ju Beinersborf bie Balfre bavon nebft 6 Br. jahrlich an Gelbe für jebes Mitglieb, bem Prebiger bewilliger bat

Bon ber Gemeine gu Baftersborf find 50 Rel. jum Foud ber Ortofchul. faffe bestimmt worben.

Die Rirche gu Funfelden empfing vom Roblenbanbler Muller einen Fries brichsb'or; bom Rufter Sachenberg einen großen ginnernen Ubendmablsfelch; bom Rubimeifter Eramer eine blaufeibene Rangeipultbede; vom Roffathen Rabe 2 Blumenwafen fur ben Alfar.

Bon bem heren Sauptmann v. Zamabifn ift bie Schule gu Gari mit meh. reren Schulbuchern und Schiefertafein, einer fcmargen Abandtafel und einem

Ries Chreibpapier beichenft worben. Die Gemeine ju Rieber Rranig vermehrte bas Rirden. Inventarium if. res Orts mit einem glafernen, fechsarmigen Kronleuchter, mit 4 feibenen Tus dern mit filberner Ginfaffung gur Rangelbefleibung; und einer ichmargatlaffenen

Altarbede mit golbenen Ereffen. Der Suffdmidemeifter Muller ichentte ber Coule gu Dolgelin einen gier

lichen eifernen Rronteuchter. Eine freiwillge Cammlung in Calau ju Grundung einer Schuffaffe, betrug 15 Rel. 10 Gr. 10 Df. mit Ginichluft eines Golbfriel's von 10 Rel.

Der Bert Oberftlieucenant v. Areneborf verthellte 42 Eremplare bes Bore mungichen Lefebuchs unter Die Schulen feines Patronate. Gine ichwarztuchne Mitar, und fdmargmanchefterne Rangelbeffeibung mit welfen Frangen empfing

bie Rirde ju Rlein, Mudro von ber Gemeine.

Die Schulen in Der Dieces Spremberg wurden begabt, als: Die Umalfenfcule ber Ctabe Opremberg mit Gubfellien burch freiwillige Beitrage; beibe Ortefculen burch einen Ungenannten mit 2 Eremplare ber Bolfers und ganbers funde von lohr; Die Schulfaffe gu Gellefen mit 2 Rtl. und ber Lehrer mit ! Rtl. burch ben herrn Lieutenant v. Wiebebach; Die Schulfaffe ju Dubraufe mit 3 Mif bom herrn Faftor Ginwaldt, vom Perfonal ber Glasfabrit Friedrichshaun mit 2 Rtl. 20 Br., vom Beren Rittmeifter v. Schlieben mit 1 Rtl., bom Beren Gutsbesiger Heinze mit i Rtl. und von der Gemeine mit 3 Rcl. 6 Gr. Ferner: die Schule zu Horno mit Pulten von der Gemeine, ingleichen zu Trepe mit Mastorpschen Fibeln von der Gemeine; zu Ruhland und Bagenz sind die Schulstus ben zweckmäßig eingerichtet worden. Zu Kroppen schenkte der Kirchenpatron, Herr Lieutenant v. Gablenz, der Schule 12 Eremplate des Wilmsenschen Kinsberseunds und der Gärtner Welse zu Burkersdorf der Schule daseihst die nothis gen Schiefertaseln. Der Herr Burggraf zu Dohna hat das Schulgeld für arme Kinder aus Drehna, Lippen, Rauden, Monau und Liesse bezahlt, zu Uhnst die Freischule ferner unterhalten, auch mehrere arme Kinder, damit sie nicht von der Schule abgehalten würden, mit Kleidungsstücken versorgen lassen.

Durch Mitwirkung und Unterstügung bes Umteinspektors Herrn Handler, ist bas neue Niederlaufiger Gesangbuch bei ber Gemeine ju Guteborn eingeführt

worden.

Die Gemeine zu Grünewalb hat eine Sonntagsschule errichtet, in welcher an ben Sonntagen Nachmittags die bortige mannliche Jugend vom 14ten bis 20sten Jahre von dem Lehrer Pissang und dessen Sohne, gegen eine ausgesehte Bergütung,' im Rechnen und Schreiben einen weiterführenden Unterricht ers halt.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Marz 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

#### Sigetheite polizet.

Der für den Fleischer Besellen Carl Ludwig Zeckerick von dem Magistrak zu Wangerin unterm 25sten Oktober a. pr. auf 6 Monate ausgestellte Paß, ist auf dem Wege von hier nach Nieder-Wuhow am 5ten d. M. verloren gegangen, und dem Zeckerick dagegen ein neuer Paß ausgestellt worden, als weshalb erstes rer hiermit für ungültig erklärt wird.

Bebben, ben bten Mary 1820.

#### Der Magistrat

Ueberficht ber Witterung im Februar 1820.

Die ersten 5 Tage bes Februars waren bei S. und W. neblicht und trübe. Mur am 2ten kam die Sonne zum Vorschein. Der 6te war bei SW. ein ges mischter, windiger, ber 7te bei W. ein trüber und ber 8te bei der lesten Windsrichtung wieder ein gemischter Tag. Um 7ten Abends regnete es. Der 9te und 10te waren bei W. helle Tage. Um 11ten war es stürmisch aus W. wobei es regnete. Der 12te war bei NW. ein gemischter Tag. Der 13te und 14te waren bei N. und NO. hell; am lestern wehete ein scharfer Wind. Bei O. war der 15te gemischt und der 16te hell; an beiden war es windig. Bei demselben Winde

Minbe waren ber 17te unb 18te trube Tage, in beren Machten ein wenig Schnee fiel. Bom 19ten bis jum 21 ften waren bie Tage bei O. und SO. gemifcht. Der 22fte war bei SO. bell und ber 23fte bei S. trube. Bom 24ften bis 26ften hatten wir gemischte Tage bef SW.; am lettern wehte NO., es war windig und es fiel etwas Schnee. Der 27fte und 28fte waren zwei beitre Tage bei NO., ber 29fte war gemischt und windig bei SO. Die Temperatur im Fes bruar mar gelinde winterlich. Mur am 4ten und 5ten, vom 13ten bis jum 17ten und am 26ften und 27ften blieb ber Barmemeffer ftete unter bem Gefrier, punft, an ben übrigen Tagen flieg berfelbe über benfelben, ja vom bten bis jum 9ten fant er auch in ben Machten nicht unter benfelben.

Borberrschend waren W. und O. Un 16 Tagen bemerkte man Debel; nur an 2 Tagen regnete es wenig und nur an 2 Tagen und in 2 Rachten fiel etwas Schnee. Den Saaten ift ble Witterung nicht nachtheilig gewesen. Der Gesundheiteguftand geht an. Ratharrhalische und entzundliche Rrantheites

formen fommen baufig vor.

Das Barometer fant am bochfen ben 15ten Abende = 343,1" bei -11° be Luf und O; am niedrigsten den 25sten Morgens = 333,3" bei — 7,5° be Luf und SW Differenz = 9,8".

Das Thermometer zeigte bie bochfte Temperatur an ben 24ften Mittags = + 6° Reaum, bei SW.; bie niedrigste ben 15ten Morgens = - 7,5°

Reaum, bef NO.

Das Sngrometer verrieth bie meife freie Reuchtigkeit im Dunstfreife ben 25sten Morgens = 90,5° be Lut bet SW., bie wenigste ben 28sten Mittags = 36° be Ruf bei NO. Mittlerer Stand = 63,25° be Luf.

Das herabgefallene Regen, und Schneemaffer nahm nur eine Sobe von

= 3 Linien ein.

Man zählte im Februar 2 beitere, 6 belle, trockene, 6 trube. 11 gemischte ! 2 trube, mit Regen ober Schnee vers 2 gemischte, bunbene 48 mai 10 mal 2 mal 16 mal 10 mal 13 mal 15 mal 3-mal W. SW. NW. O. NO. Frankfurth a. b. D., ben 5ten Mary 1820.

### Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierun au Frankfurth an der Oder.

> No. 12,

Musgegeben ben 22ften Marg 1820.

## Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Se. Majestat der Konig von Sachsen stiftete im Jahre 1796 zur Belohnung für verbiente Chirurgen, Unteroffiziere und Gemeine eine golbene und eine file Ueber bie im berne Berdienstmedaille, welche am Bande bes St. heinrichsorbens getragen wird. Mit Diefer Medaille ift feine Pension ober Gehaltserhebung für die Inhaber berfelben verbunden, dagegen follen nach ben Bestimmungen ber Stif. Sachsen Ma. tung bie Erben ber Inhaber bie Medaillen einsenden, und für die goldene Mes biente birure baille einhundert, fur bie filberne funf und zwanzig Thaler ausgezahlt erhalten.

Fruber schon hatten Gr. Majestat ber Ronig in Unsehung der Inhaber, Fruher ichon hatten Gr. Majestat ver Ronig in anjegung ver Inpuver, welche jest Preußische Unterthanen geworben, zu bestimmen geruht, daß die fistere golder. Ginsender ber Medaillen Diefelbe Gratififation, wie fie im Ronigreich Sachsen ne Berbien fi ublich gewesen, erhalten sollten, und es ist bisher im Berzogthum Sachsen ba, medaille.

Reuerdings hat man Ronigi. Sachfifcher Seits ben. Borfchlag gemacht, bie im Berzogthum Sachsen vorhandenen Medaillen nach bem Ubleben ber Inhaber burch die bieffeitigen Beborden einziehen, auch ben überliefernden Perfo. nen bie flatutenmäßige Gratififationen auszahlen zu laffen und bei Ruckempfang legterer, bie Mebaillen an bie Ronigl. Gachfifden Beborben gu überweifen.

Des Ronigs Majestat haben barauf mittelft allerhöchster Rabinetsorbre bom ben Januar b. 3. bie Rudgabe jener Chrenzeichen an ben Roniglich Gache fifden Bof, jedoch unter belbehaltener llebernahme ber Gratififationen auf bief. feitige Ctaatsfaffen ju genehmigen geruht.

Diese allerhochste Bestimmung wird in Gefolge einer blesfälligen Berfüs gung aus dem Koniglichen Ministerium bes Innern und ber Finanzen vom 4ten v. M. den herren-Landrathen und ben Kommunal-Behorben gur Nachricht und Uchtung mit ber Aufforberung befannt gemacht, für ben Fall bes Ablebens von Inhabern oben ermannter Medaillen innerhalb ihres Geschäftsfreises legtere,

Jahre 1796 bon bes Rie 129. Tebruar.



unter naberer Bezeichnung ber Erben, zur weitern Beforderung und Llquidirung ber Gratififationen für diese Erben an und einzureichen.

Frankfurth a. b. D., ben 1ften Mart 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

No. 44. Pafpelije'. Ike Abt 139. Tebruar.

In Gemäßheit der höhern Orts ergangenen Bestimmungen sollen hinfort an Studierende weder Passe noch Legitimationskarten ertheilt werden, wenn sie nicht mit einem vom Rektor der Universität ausgestellten, und von dem Königl. Reglerungsbevollmächtigten mit unterzeichnetem Utreste, daß dieser Pass und Legitimationskarten. Ertheilung von Seiten der Universität nichts entgegen stehe, versehen sind. Mur den Studirenden der Universität Greiss walde sollen Passe und Legitimationskarten auf ein von dem Rekwr allein ausgestelltes Utrest ausgesertigt werden dürsen, da der Königl. Reglerungsbevolls mächtigte dieser Universität zu welt entfernt von derselben wohnt. Diese Besstimmung soll, damit sie von den Studirenden nicht umgangen werden kann, auch für die Regierungsbezirke, in welchen keine Universität ist, gültig senn, und fordern wir daher sämmtliche mit Ausübung der Passpolizei beauftragte Beschörden hierdurch auf, sich genau nach berselben zu richten.

Frankfurth a. b. D., ben 6ten Marg 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 45

Meber Ges wieder etat:
haltsjahlun,
gen an Warte,
gelboffisian, des, und den bei deren und die bet
Miederanfieli
lung ifte und halten hat.
ate Abil. 130.
Februar.

Es ist ber Fall vorgekommen, daß ein auf Wartegeld gestandener, und wieder etatsmäßig angestellter Staatediener neben seiner Besoldung auch noch das Wartegeld zur Ungebühr fortbezogen, indem die Zahlung des Wartegels des, und die Zahlung des Gehalts aus zwei verschiedenen Kassen geschehen ist, und die betreffende Behorde davon nicht sogleich die erforderliche Kenntniß ers halten hat.

Zur Begegnung ahnlicher Mißbrauche für die Zukunft, ist es nothwendig, bei Unstellung von Staatsdienern, besonders solcher, welche Wartegeld oder Pensionen empfangen haben, sich jedesmal Ueberzeugung zu verschassen, daß die Angestellten von dem Zeitpunkte ab, wo dieselben in ihre neue Besoldungen treten, keine weitere Einkunkte an Wartegeldern, Pensionen oder Gehaltezu, schiffen aus Konigl Kassen beziehen.

Auch ist bei Bersehung eines Staatsbieners in eine andere Dienststelle die Ueberzeugung erforderlich, bis wohin der Bersehte sein alres Dienstelnkoms men bezogen, und von welcher Zeit ab derfelbe das Gehalt in seiner neuen Stellung zu empfangen habe, um auf diese Weise doppelte Zahlungen zu vers meiden.

Auf Beranlassung einer Berfügung aus den Königs. Ministerien der Justig, Des Innern und der Finanzen, vom 13ten v. M. werden sammtlichen Unterbes borden obige Maaßregeln der Vorsicht zur sorgfältigsten Beachtung unter dem

Bebeur

Bebeuten empfohlen, baf biefelben, wenn fie etwa unterlaffen follten, fich vor ber Behaltejablung bieferhalb bie nothige Uebergeugung gu verfchaffen, verpfliche tet bleiben, alle etwanige jur Ungebuhr gefeiftete Baffungen von Denfiouen. Martegelbern ober Behalregufchuffen ju bertreten.

Franffuerh a. b. D., ben bten Dary 1820.

Ronigt. Dreufifde Regierung.

Mit Bejug auf bie burch bas Dublifandum vom 29ften Juni 1818 im 27ften Goad Des Amteblatte pro 1818. sub Do. 123 befannt gemachte De. fimmungen wegen ber ben Quartierftanben ju gemabrenben-Bergurung für bie Berpfiegung burdmarichierenber Eruppen, meifen wir bie Borfteber ber Communes an, fich beim Einruden ber Truppen an ben Kommanbirenben ber Abeheilung ju wenden, um von blefem bie Wegablung ber Berpflegung in Empfang ju nehmen, auch bie von ben Truppen geforberten Quittungen über bejabite Berpflegung nicht eber auszuftellen, ale bie Die Begablung ber Berpfle, gungevergürigung wirflich erfolgt ift.

Frantfurth a. b. D., ben bten Dars 1820. Ronigi. Preug. Regierung.

Der neuen Borftorganifation gemäß geht bie, geither burch ben am 17ten b. M. beflorbenen Oberforfter Mane, gefubrte Revier Berwaltung Genfren, at Mt. 1:10. berg ein; Die bagu gehorigen Revier , Abtheilungen Cofrebrau und Ticherna. gorba find ber Revier Bermaftung Grunbaus, Zimte Finftermalbe, Die wenbifd Cornom und Buchmolber Diftricte aber ber Revier Bermaltung Schmarg. Epim Ames Soperstwerba beigelegt worben, wonach bem Rentamte Genften. beig die Rezentur biefer Reviere abgenommen, und begiebungemeife bem Rent. amte Binftermalbe mie Dobellugt und honerewerba überwiefen ift.

Granfjures a. b. D., ben Sten Dars 1820. Ronigl. Preußifche Regierung.

Durch eine Allerbochfte Ronigt. Rabinets Berfugung vom 31ften Januar No. 48. Stedeleborf eine allgemeine ebangelifche Rirchen Rollefre bewilligt worben.

Cammeliche herren Superintenbenten unfere Regierungebegirte, mit Aufredme ber Dieberlaufig und ber Stadt Frankfurth werben bemnach bierburch aufgeforbert, biefe Rollefte in ben Rirchen ihrer Diefen ju veranftal. ten, und bie eingefommenen Gelber mit Deffügung eines Bergeichniffes ber Minforten unferer Juftituten- und Rommunal-Raffe fpateftens jum 15ten Mai 8. 3. gu überfenben, gleichzeitig auch, wie bles gescheben, une anguzeigen. Stantfuren a. b. D., ben Sten Mary 1820.

Ronigi. Dreug. Regierung.

ergutrag betreffenb.

Die får ble Eruppen, Berpffegung In laplenbe ife Wot, 1.

No 46.

No 49. Die Annahme Des Martini Marftepreie Tes ju den Ra: Buralientigni. Dationen ber treffenb. uffe Mbthl. 53.

PRATI.

Es find bisher bei ben Maturalienliquibationen ble Martinimarktpreife thelle schon im November ober Dezember bes laufenden Jahres, theils erft vom Januar bes folgenden Jahres ab, angenommen. Um hierin eine Gleichfore migfelt einzuführen, ift bestimmt, daß in ben Raturalien Liquidationen funftig jedesmal vom iften Januar ab, die legten Martinimarktpreise angenommen, und bann bis Ende Dezember barnach liquibirt werden foll. Es werben alfo bei den Liquidationen vom iften Januar bis Ende Dezember b. J. bie vorjah. rigen Martinimarktpreise jum Grunde gelegt. Sammtliche betreffende Ber borben haben fich biernach ju achten.

Frankfurth a. b. D., ben 14ten Mary 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 50. afte Mbt. 23. Rebruar.

Des Konigs Majeftat haben auf den Untrag ber Kreis-Synobe Glabbach ber evangelischen Gemeine zu Meuß, bebufs ihrer kirchlichen Bedurfniffe, eine allgemeine haus, und Rirchen, Rollette mittelft Rabinets Drdre vom 8ten v. M. ju bewilligen gerubet.

Sammeliche Beren Landrathe und Magistrate, imgleichen bie Beren Superintendenten der Proving, mit Ausschluß der Diederlaufig und der Stadt Frankfurth a. b. D., werben bemnach biermit angewiesen,

erftere die Sausfollefte auf dem platten Canbe und in ben Gradten, leftere die Rirchen Rollefte in den Parochlen jeder Divces zu veranlassen, und bie eingefommenen Gelder mit bem erforderlichen Gortenzettel ober einem Bafate schein spatestens bis jum i ften Dai b. 3. an bie Instituten, und Rommunals Raffe hierfelbst einzusenden, zugleich aber auch, wie bies geschehen, uns ans

Frankfurth a. d. D., ben 4ten Mart 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

ate Mbtheil. Sebrugr.

Personal Ehronif.

Der Umtmann Uhlemann zu Fürstenwalbe, ber Umtmann Flemming zu Konigsberg i. b. D. und ber Dekonom Calsow zu Goldin, sind heute zu Deko. nomie: Kommissarien bei Regulirung ber guteberrlichen und bauerlichen Bet.

In der Stelle des interimistischen Steuer. Aufsehers Deutschmann ist der Bisitator Zernikow zum Steuer, Aufseher in Mohrin vom 1sten April b. 3. inter

Det

Der Randibat der Mathematif Wilhelm Theodor Reller, ift unterm bten d. M. bei der unterzeichneten Konigl. Regierung ale Konbufteur und Feldmeffer angestellt und in Pflicht genommen worden.

Frankfurth a. b. D., ben 13ten Marg 1820.

Ronigi. Dreug. Regierung.

Bei ber am 3ten Mary b. J. veranstalteten theologischen Prüfung find folgenbe Kanbibaten für wahlfabig jum Prebigtamte erklart worben: Johann David Carl Plug, Privatlegrer zu Kolmchen in Miedenschlessen und Spriftian

Berlin, ben 11ten Mary 1820.

Ronigl. Konsistorium ber Proving Branbenburg.

Bermischte Nachrichten.

Die Jahrmarkte für die Stadt Rothenburg in Schlessen sind für das Jahr Betreffend 1820 festgesest: den isten Mittwoch nach Judica den 22sten Mart; den isten die Jahrmart. Mittwoch nach Johannis ben 28sten Juni; ben 1sten Mirtwoch nach Rreuz Er, 22 abt. 1265 b. ben 20sten Deember; und ben i ften Mittwoch nach bem 3ten Ubvent ben 20sten December, welches bem handelnden Publifo bekannt gemacht wird. Frankfurth a. b. D., ben 3ten Mars 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Die Strafe von Lubben und Lubbenau nach Finsterwalde hat burch bie ate Abib. 524: Anstrengungen und ben ausbauernben Fleiß bes Dominii und ber Semeine zu Lornom im berden ausbauernben Fleiß bes Dominii und ber Schüttung Lornow im verflossenen Sommer bei eben genanntem Dorfe durch Schüttung eines 6 Eus fastinen Sommer bei eben genanntem Dorfe durch Schüttung eines 6 Fuß hohen Dammes und burch ben Bau einer massiven Brucke eine febr betrachtliche Berbefferung erhalten.

Wir konnen nicht umbin, bem gebachten Dominio und ber Gemeinde best halb unfern Beifall hiermft offentlich zu erkennen zu geben.

Franffurth a. b. D., ben 13ten Darg 1820.

Ronigl. Preuß. Regferung.

Det Kamenscher Hubler zu Cottbus hat die Werkzeuge zur Verfertigung Betrifft die ber Streichen und Wollfragen, und besonders der baju geborigen Beschläge von bem re.

fertigte Ber folage su Streichen unb Bollfragen. ate 26t. 134.

nach einer Unterfuchung berfelben burch Sachverständige febr vervollkommnet. Die Befchlage zeichnen fich burch Feinheit aus, und ber zc. Subler liefert fie von allen Nummern.

Berfchiedene von ihm verfertigte Streichenbeschlage find in ben Fabriten, auch auf vollständige Streichmaschinen aufgezogen, und bei vorgenommener Untersuchung sehr brauchbar befunden worden.

Frankfurch a. b. D., ben 7ten Marg 1820.

Ronial. Dreug. Regferung.

#### Befanntmar Oung.

In Bemagheit bes mir ertheilten bobern Auftrage, mache ich bierburch befannt:

baß ble Berwaltung ber Konigl. Preußischen Steuer, Rredit, Schulden bes alterblanbischen Theils bes Bergegebums Cachsen, unter Bugiebung ber geite berigen bieffeitigen ftanbifchen Deputirten, als:

- a) von ber Ritterschaft, herrn Landrath v. Leipziger auf Rropftadt aus bem Wittenberger Rreise; herrn Domherrn v. Wolffersdorf auf Ober und Unter Schmon aus bem Thuringfchen Rreife;
- b) von ben Rreis. Stabten Wittenberg und Langenfalja;

geführt werben wird, bis eine anberweite franbifche Beborbe wird gebildet werben fonnen.

Bas bie Zahlung ber Zinfen von biefen Schulben anlangt, fo wird folde, wie bisher, halbjahrig, jur Zeit ber Leipziger Ofter, und Michaelis, Meffe, jeboch nunmehr unter meiner Direktion allhier ju Merfeburg burch bie Ronigl. Saupt, Instituten, und Rommunal, Raffe erfolgen und für den nachsten Ofter, Termin mit bem

"17ten April biefes Jahres"

beginnen.

Uebrigens haben blejenigen, welche in Besiehung auf bas bieffeitige Steuere Rredit Ghulbenwesen besondere Gesuche und Uncragergu machen haben, fich nunmehr beshalb anber zu wenden und barauf weitern Befcheid zu erwarten.

Merfeburg, am 8ten Marg 1820.

Der Ronigi. Regierunge, Chef, Prafibent als Rommiffarius. v. Schonberg.

### Sicherbeites Polizei.

Beftobiner fle Mbt. 574.

Dem Schneibergesellen Wilhelm Tolck aus Marienwerberift fein unterm 24ften Mars v. 3. zu Marienwerder ertheilter, auf 2 Jahre gultiger Daß in ber Racht vom 4ten auf ben 5ten b. M. in ber Schneibergefellenherberge ju

Schwie,

Schwlebus von einem andern Schneibergefellen, beffen Name nicht bekannt geworben, und welcher fich beimlich entfernt bat, nebft einer Brieftafche und i Paar Schuben gestoblen worden. Indem wir den gedachten Pag bierdurch für ungultig erflaren, werden fammeliche Polizeis Beborben und bie Gened'ars merie refp. aufgefordert und ersucht, ben Inhaber beffelben im Betretungefalle anzuhalten, und nach Schwiebus an ben Magistrat mittelft Eransports abliefern

Frankfurth a. b. D., ben 15ten Mary 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Der untenbeschriebene Dienstenecht Samuel Baschfe bat seinem Brotheren, Stedbrief. dem Mühlenmeister Schmidt zu Matschborf, in der Nacht vom 28sten zum 29sten v. M. ein Pferd gestohlen und sich damit auf flüchtigen Juß gesest. Das Pferd ist Bon ihm in Schermeissel zum Berkauf angeboren, jedoch als verdache tig angehalten und bem Eigenthumer gurud gegeben worden.

Bur weitern habhaftwerdung ersuchen wir unter Erbsetung ad reciproca alle resp. Militair, und Polizei. Beborden, auf benselben vigiliren, ion im Des tretungsfalle verhaften und gegen Erstattung der Rosten an und abliefern zu

Reppen, ben iften Marg 1820.

Baron Senfft v. Pilfachiches Patrimonial. Gericht zu Marschborf.

Signalement.

Samuel Gaschte ist 32 Jahr alt, aus Lanfig in Schlessen geburtig, etwa 5 Zoll groß, von ftarkem Körperbau, brunct, hat dunkelbraunes Haar und Augenbraunen Augenbraunen, trägt eine Jacke von dunkelgrunem Tuche mit weißen Metalle fnovien, eine bune In Jacke von dunkelgrunem Tuche mit weißen Metalle fnopfen, eine bunte Weste, leinene Hosen und Stiefeln, ein braun seibenes Halse tuch und runden Geste, leinene Hosen und Chiefeln, ein braun seitenes Halse tuch und runden hut. Er führt einen dem zc. Schmidt ebenfalls gestohlnen alten aschgrautuchenen Mantel mit kurzem Rragen bei sich, ben er wahrscheine Uch traat, ift mie e.: Mantel mit kurzem Rragen bei sich, ben er wahrscheine Ilch trägt, ift mit keinem Daß verschen und baran kenntlich, baß er ben linken Urm wegen eines Officem Daß verschen und baran kenntlich, baß er ben linken Urm wegen einer Lahmung nicht nach ben Hals und Kopf in die Hohe bringen fann, und den schlesischen Dialeft fpricht.

Der gewesene Solbat Johann Gottfried Spindler, hierselbst wohnhaft, welcher wegen mehrerer verübten Diebstähle verhaftet und zur Untersuchung gesogen worden, ist in der vergangenen Nacht aus bem Urrest entsprungen. Derselle in 1000 fit in der vergangenen Nacht aus bem Urrest entsprungen. Derselbe ist 42 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll größ und von starker Leibes Statur, hat furgabaeschnis. Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll größ und von starker Leibes Statur, bat furjabgeschnittenes dunkelblondes Haar und Backenbart, ein volles, etwas blaffes G. G. f. in breiften Blick. blaffes Gesicht, gewöhnliche Rase und Mund, graue Augen und dreisten Blick. Bei seiner Entweichung war er mit einer furgen lichtgrauen Tuchjacke, einem Paar

Stedbrief.

Paar langen grau leinewandnen Beinkleibern und einer blauen Tuchmuße mie

rathem Streif betleibet, ohne Stiefeln und Strumpfe.

Alle resp. Militair, und Civil Beborden werden ergebenst ersucht, biesen Spindler im Betretungsfalle ju verhaften, und gegen Erstattung der Auslagen unter sicherer Begleitung ins hiesige Stadt, Befangniß zu überliefern.

Eroffen, den 12ten Mary 1820.

Das Patrimonial, Gericht über Rabmen und Murgig.

Die Lieferung eines eines einight rigen Brena, bolg, Lichts und Delbes barfs für die biefigen Kafernen, Las gurethe und Wachtankalten betr. 1ste Abet. 363.

Die Lieferung eines einjahrigen Brennholze, Lichte und Delbedarfs rigen Brenge für bie hiefigen Kasernen, Lazarethe und Wachtanstalten von ungefähr

524 Rlaftern Brennholz

1200 Pfund Licht à 10 Stud Pro Pfund,

2100 s Brennol, und

8 ble 10 , Dochte

im Wege einer öffentlichen Licitation bem Minbestforbernben überlaffen, und zu bem Enbe ein Licitationstermin

im hiesigen Regierungsgebaube von bem Regierungsreferendarius v. Thermo abgehalten werden.

Lieferungslustige werben hierdurch eingeladen, in diesem Termine entwes ber personlich oder durch hinlanglich beglaubigte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderung abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Mindestfordernden bet sonst annehmlichen Bedingungen der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Bedingungen ber Lieferung konnen ju jeder Zeit vor bem Termin in

unferer Militairregiftratur eingefeben werben.

Frankfurth a. b. D., ben 13ten Marg 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

Formulare zu Depositale Drucksachen von Litt. A. bis I., besgleichen zu Pupillens, General Civil Prozess, Special Civil Prozess, Erbschaftsstempels und Nachtrags. Tabellen zc. wie auch gerichtliche Obligations, sowohl für eine Person, als für Speleute nebst den Aussertigungen dazu, sind wieder vorratbig zu haben, bei

Trowissch & Sobn, Hofbuchbruder zu Frankfurth a. b. D.

### Amts Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 13.

Ausgegeben ben 29 ften Mars 1820.

## Berordnungen der König!. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Durch die Verfügung vom 25sten Oftober 1816 (Umtsblatt Do. 44. pro 1816) ift vorgeschrieben worden, bag alles podolische Rindvich, so wie Schaaf. und Schweineheerden, welche aus Schlesten und bem Großberzogthum Pofen voraeichrieber in und durch ben blefigen Reglerungs Bezirk geben, bei den Ginlafidrern Deur teich, Langmeil und Groß, Leffen ein, und auf ben regulirten Diebstraßen weiter getrieben werden sollen. Die Erfahrung hat aber gelehrt, bag biefe Bors schrift nicht in allen Fallen beobachtet worden ift, sondern daß sich die Treiber des Blebes willkührliche Ubweichungen erlaubt haben. Namentlich ist dieß bei Lettern in den vobolischen Westernichten betre podolischen Biebheerden vorgekommen, die, ohne Quarantaine an den Landes podelischem Rindviehe nothwendig ist, dasselbe stets unter polizesticher Aufsicht su halten, um die Gefahr des Ginschleppens und der Berbreitung ber Diehpest abzuwenden, so wird die Eingangs gedachte Verfügung hiemit erneuert. Die Eigenthümer einzuführender podolischer Biebheerben, ober bie Stellvertreter berfelben berfilben, werden dem ju Folge verpflichtet, Die Ginlaforcer geborig zu beobachs ten, und von den regulirren Biebstraßen nicht abzuweichen.

In einer jeden auf den lettern gelegenen Stadt, muffen fie fich bei ber Polizel. Beborde melben, und bie Ursprungs, und Ouarantaine Zeugnisse boistigen. Sollte in ber, in biefen Zeugnissen bemerkten Stuckzahl ber Beerh. ben Contre fonnt so muß Beerde durch Berkauf ober Unglucksfälle ein Abgang entstanden senn, so muß berfelbe durch glaubhafte Befcheinigungen nachgewiesen werden. Tritt der Fall ein, daß Baupter ber Beerde auf dem Wege erfranken, oder fallen, fo ist bas bon oue, Caupter ber Beerde auf dem Wege erfranken, oder fallen, fo ift bas bon auf's schleunigste in bem zunachst gelegenen Orte, und zwar in den Stad. ten bei ber Polizel Beborbe, auf den Dorfern aber, bei dem Schulzen, Uns Beige ju machen. Beobachten ble Bieb , Eigenthumer biese Borschriften nicht,

No. 51. nen Biebftras Ben mit eine getriebenen potolif den fte bbtb 5. Dejember.

fo werben fie es fich felbst beizumessen haben, wenn ihnen Aufenthalt, Rosten und andere unangenehme Folgen ermachsen.

Die Grenzzollamter werden angewiesen, podolischem Biebe nirgend and ders, als in den genannten Einlaßdrtern, den Eintritt zu verstatten. Schaafund Schweineheerden konnen auch auf andern Punkten eingelassen werden; sie sind aber nach den bestimmten Biebstraßen zu weisen.

Den ftabtischen Polizeibeborben wird zur Pflicht gemacht, von jeder ben Ort paffirenden pobolischen Bichheerde bie Ursprunge, und Quarantainezeugniffe genau nachzuseben, und daß bies gescheben, auf ben Zeugniffen ju vermerten, damit bie junadift folgende Polizeibeborde bie Ueberzeugung von der Befolgung blefer Borfdrift gewinne. In allen Fallen, ohne Unterschied, ist zugleich von ber Polizeis Beborde eine Revision ber Beerbe burch einen Sachverständigen, und zwar wo ein Arcis, oder Stadephyfifus vorhanden ift, burch diefen, außers bem aber durch einen dazu geeigneten Bundargt, binfichtlich des Gesundheites auftandes, ber richtigen Stuckzahl und der eingebrannten Quarantainezeichen ju veranlaffen. Das Resultat ift in ben vorgezeigten Zeugniffen zu vermerken. Stimmt bie Grudjahl ber Beerbe nicht mit ber in ben Ursprungezeugniffen ans gegebenen, und fonnen fich die Biebeigenthumer über ben Abgang nicht glaube baft auswelfen, ober fehlen bie Quarantainezeichen an ben Sauptern ber Beerde, so ift die lettere als eine verdachtige zu betrachten, und derfelben ein ficherer Mann als Begleiter bis gur nachsten Stadt, von wo aus die Begleis tung zu erneuern ift, auf Roften bes Dieb: Eigenthumers mitzugeben.

Ein solcher Begleiter bat fich nicht von ber Beerde ju entfernen, genau auf biefelbe acht ju geben, und barauf ju halten, baf fie mit teinem andern Biebe in Gemeinschaft ober Beruprung tomme und die angewiesenen Uebernachs tunge, und Fürterungeplage geborig beobachtet werden. ber heerbe, so muß bie Ubsonderung ber selben augenblicklich erfolgen, und Erfranken Saupter bem Schulzen bes nachsten Dorfes, ober ber Polizei. Beborbe ber nachsten Stadt, bavon Unzeige gemacht merben. Geht eine folche Unzeige burch ben Begleiter ober ben Eigenthumer ein; fo haben bie Polizei Beborben und Dorfes schulden dafür zu forgen, daß die erkranften Thiere, außerhalb des Orts, an einem abgelegenen, von Biehtriften entfernten Plage unter Aufficht gestellt werben. Ift bie Erfrankung nicht unverfennbar bie Folge einer außern Bes schädigung, in welchem Falle, die beschädigten Thiere zur Disposition bes Eigenthumers gestellt werden konnen, so muß augenblicklich bem Landrath des Kreises bavon Melbung gescheben, ber bann seiner Seits die Sache burch ben Krefs, Physikus naber untersuchen zu lassen, und in dem Falle des Berdachts einer ansteckenden Krankheit schleunigst an die unterzeichnete Regierung zu berichten,

berichten, unmittelst aber bie erforberlichen Sicherungsmaafregeln anzuordnen hat. Die heerbe felbit, unter welcher Die Erfrankung fratt fand, fann gwar welter getrieben werden, jedoch muß in fo fern es noch nicht gefcheben fenn follte, die Begleitung eintreten. Sollte aber die wirkliche Biebpest in einer folden heerde ausgebrochen fenn, fo ift fie fofort unter strenge potigrifiche Auf. ficht und Absonderung zu stellen, auch eiligst hierher, zur weitern Berfügung

Werden pobolische Diebheerben entbedt, bie nicht an ber Landesgrange Quarantaine gehalten haben, ober werden bergleichen heerden, felbst wenn sie mit bem Quarantainezeichen und Zeugnissen verseben und, außerhalb der vors geschriebenen Biebstraffen betroffen; so find fie unter Begleitung zu stellen, und im lettern Falle auf dem nachsten Wege nach ben Vichstraßen zu führen. Außerdem aber find bie Eigenthumer zu ermitteln, und es ist Davon Unzeige

Sollten podolische Heerden nicht nach Berlin, sondern in das Ober, ober Warthebruch dur Ausfütterung getrieben werden, fo find die Eigenthumer gehalten, der Polizeibehorde in der Stadt, wo fie von der Biebstraße abweichen muffen, dies anzujeigen. Die Polizelbeborde bat sodann den von der Heerde du nehmenden Weg auf dem Ursprungszeugnisse zu vermerken. Bei etwanigen Erfrankungsfällen mabrend ber Ausfütterung treten übrigens bie bestebenden polizeilichen Borfchriften ein.

Rach den Bestimmungen bieser Berfügung haben sich alle blejenigen, welthe fie betrifft, aufs genaueste ju achten.

Frankfurth a. b. D., ben 14ten Mars 1820.

Ronigi. Dreuß. Regierung.

Die große Menge eingehenber, größtentheils gang ungegründeter Bei schwerden gegen die Gewerbebesteuerung veranlaßt uns, bem gewerbesteuerpflich, Beschwerden bigen Dublife in manne tigen Publifo ju etoffnen, bag baffelbe jede Beschwerde gegen ben Gewerbesteuers faß zuerst bei der Ortepolizei Beborde, dem Magistrate oder dem Kreislands tathe zu melben, und von daher Bescheid zu erwarten hat. Erst dann, wenn der Reschmand. der Beschwerdeführende mit diesem Bescheide nicht zufrieden ist, steht der Recurs mit Bellegung bes von obigen Beborden erhaltenen Bescheibes an die unterzeiche nece Regierung offen, und es wird eine jede andere Beschwerde, die nicht auf blefe Urt hierher gelangt, und ber nicht der Beicheib jener resp. Behorden beis liegt, nicht ber gelangt, und ber nicht der Beicheib jener resp. liegt, nicht weiter beachtet, noch weniger Bescheid barauf ertheilt werden. Frankfurth a. b. D., ben 24ften Mars 1820.

3. merbes ate 21bt 1299.

Ronigl. Preuß. Regierung.

### Bermischte Radrichten.

Ife Wbt. 437.

Bei ber am bren b. M. in Lebus ausgebrochenen Feuerebrunft bat fich ber Landwehrmann und Mullergefelle Friedrich Radfe von der Dbermuble Lebus, befonders ausgezeichnet, und burch feine Unftrengungen mit eigener Lebensges fahr viel zur ichleunigen Unterbruckung bes Feuers beigetragen.

Dies wird gur Belobung beste. Rabte und als ein Beifpiel gur Macheifrung

biermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 18ten Darg 1820.

Ronigi. Preng. Regierung.

### Sicherbeits. Polizet.

Den verfor, zfte Abt. 969.

Es ift ber Abschieb bes vormals im Leib. Infanterle-Regiment geffanbenen nen Abschied Mousquetiers Daniel Knuth durch den Gensd'armerie Unteroffizier Liegmann in ber Wegend von Rurrichow gefunden, und an une abgegeben. Es wird baber ber Eigenthumer aufgeforbert, fich wegen beffen Musbandigung burch bie Rreite beborbe bei uns ju melben.

Frankfurch a. b. D., ben 20ften Marg 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Formulare ju Depositale Drucksachen von Litt. A. bis I. Desgleichen ju Pupillen, General, Civil, Prozeß, Special, Civil, Prozeß, Erbschaftsstempels und Rachtrags, Tabellen ic. wie auch gerichtliche Obligations, sowohl für eine Person, als für Cheleute nebst ben Musfertigungen bagu, find wieder vorrathig ju baben, bei

> Trowiffd & Sobn, Hofbuchdrucker zu Frankfurth a. b. D.

## Amts = Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 14.

Ausgegeben ben 5ten April 1820.

## Berordnungen der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

In Verfolg ber Bekanntmachung des Herrn Fürsten Staatse Kanzlers Durche

Geset, Sammlung 4tes Stuck pag. 44. Do. 592.

werben sammtliche, der unterzeichneten Regierung untergeordnete Raffen biermit angewiesen, keine unversteuerten Scaats und Kommunals Papiere in Zahlung anzunehmen, bom 15ten Mai b. J. ab aber foldze unversteuerte Papiere, wenn sie sur Realisation, Zins. Erhebung ober in Zahlung vorgebracht werden, fogleich anzuhalten, und zur weitern Berfügung bei uns einzureichen.

Bugleich werden die Mackler mit Bezug auf die Bestimmungen bes allgemelnen Landreches

Theil 1. Titel 8. 6 1350-1353.

betwarnt, teine ungestempelten Staates oder Rommunals Papiere zu verfaus fen, vielmehr, wenn ihnen dergleichen ungestempelte Papiere dur Kenntniff fommen, den Behorden sofort Unzeige bavon zu machen:

Grantfurth a. d. D., ben 27ften Mart 1820.

Ronigi. Dreuß. Regierung.

In unferm Publikando vom Gten Oktober v. J. (Umteblatt von 1819. Stud 42 No. 210.) ift febr genau bestimmt, wie in Unfebung der Wohnungs, Di. Berdue Bering des Beranderungen und Reisen der Landwehr ; und Reieges Reserve Manns schaften verfahren werden soll. Dessen ungeachtet sind bei uns von Seiten der berkandwehre Millisale. M. 2000 Geiten der berkandwehre Militale. Behorden barüber Beschwerden eingegangen, baß die vom Koniglischen Garüber Beschwerden eingegangen, den Garde: und Grenabier-Rorps zur Krieges-Referve entlassenen und dein manner beter nächst in die Landwehr übergetretenen Mannschaften zum Theil nicht aufzufins den Gab den sind, und dies kann seinen Grund nur darin haben, daß die Punkte 1, 2 und





und 3 des gedachten Publikandi von den Ortsbehörden nicht gehörig befolgt worden sind. Wir werden erfahren, wer hierin nachlässig gewesen ist, auch dies zu seiner Zest mit allem Ernste rügen, und indem wir die Ortsbehörden nochmals auf das erwähnte Publikandum verweisen, sehen wir zugleich fest, daß jede Vernachlässigung der darin enthaltenen Bestimmungen mit einer angemessenen Ordnungsstrafe unnachsichtlich geahndet werden soll, sobald sie, was nicht aus bleiben kann, zu unserer Kenntniß kommt.

Frankfurth a. b. D., ben 28ften Mars 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

No 55. We er Ins handfedung und Inflands baleung der Wege. ate Abth, 559.

Ungern haben wir es bemerkt, daß mit Instandsegung und Instandhals tung der Wege nicht überall mit dem Eiser verfahren wird, als es nothwendig ist. Wir machen es daher den Herren Landrathen und Wege, Distrikts Koms missarien hiermit zur unerläßlichen Pflicht, das zum Theil Verabsaumte nach ben herrite haltenden Verschalen Pflicht, das zum Theil Verabsaumte nach

ben bereits bestehenden Borschriften nachzuholen, und die jesige Frühjahrswitzterung, welche zu Weges Besserungen besonders geeignet ist, hiezu zu benugen, und die Verpslichte ten nothigenfalls mit Strenge zu ihren Obliegenheiten anzus halten.

Insbesondere haben wir missällig hin und wieder bemerkt, daß die Weges pflanzungen, zu welchen seit einigen Jahren mit großer Bereitwilligkeit die Pflanzstämme aus den Koniglichen Waldungen und Pflanzkämpen, insoweit folche daselbst vorhanden waren, gegeben worden, einmal nicht überall den ers wünschten Fortgang gehabt haben, und das andere Mal nicht mit gehöriger Sachkunde gepflanzt und gewartet worden sind.

In welcher Urt die Wege bepflanzt werden sollen, darüber sind die Grund, züge bereits in der Verordnung vom 28sten Upril 1814., welche wiederholt im Umtsblatt No. 33. vom Jahre 1816. Seite 404. befannt gemacht worden, ents dasten, und wird dieselbe nur noch dahin ausgedehnt, daß, wie auch schon in der Instruktion für die Herren Wege. Distrikts Kommissarien enthalten, es sehr zwecknäßig ist, wenn jedem einzelnen Mitgliede einer Gemeinde bestimmte Bäume zugetheilt werden, die dasselbe nach gegebener Unseitung zu pflanzen, zu warten und erforderlichen Falles auch, wenn sie ausgehen, durch neue zu ers sehrt gehalten ist.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß auf diese Weise bester für die Conservation der Alleen gesorgt wird, als wenn lettere gemeinschaftliches Eigenthum der Communen sind. In den mehresten Fallen wird sich diese Maastregel gewiss zur Unwendung bringen tassen, und wird es den Herren Landrächen und Waastregeln zu halten, und da wu es noch nicht geschehen, dieserhalb die nothisgen Einleitungen zu treffen, als auch insbesendere darauf zu sehen, daß zur Bepflauzung der Wege nicht zu schwache Pflauzstämune, welche der Beschädie

gung

gung ju febr ausgefeht find, augewendet werben, und bei ber Bepfianjung felbst mit geboriger Ordnung verfahren, allenfalls hiebei ber nachste Forst. Bes amte gu Rathe gezogen wird.

Bu bem Ende werden die Herren Forst Inspektoren hiermit angewiesen, ble Unterforstbeamten babin zu instruiren, baf fie ben von ihnen gewünschten Rath nicht verfagen, vielmehr mit dabin wirken, daß ber gute Zweck möglichft

Frankfurth a. b. D., ben 20sten Mars 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

## Berordnung des Konigl. Oberlandesgerichts zu Frankfusth a. d. O

Durch die unter dem 27ften September v. J. erlaffene Cirkular, Verfügung

ift zwar bestimmt worden, baf fich bie Gerichte

wegen der Abzüge, welche von den Pensionen und Wartegeldern vormaliger Militairpersonen zum Zweck ber Befriedigung ihrer Glaubiger zu machen find, an das Königl. Departement für ble Invaliden zu wenden haben. Da jedoch blerbei nicht beabsichtigt worden, die Vorschrift bes f. 149. des Unbangs zur Augemeinen Gerichtsordnung — nach welcher Erekution gegen Milltalre Perso. nen, in der Regel burch Requisition des Militair, Gerichts, und beziehungs. weise bes General, Audicoriats vollstreckt werden konnen — aufzuheben oder abs mandern; so wied die Verfiigung vom 27sten September pr. babin modificiet: baß wegen der zu machenden Ubzüge von Pensionen und Wartegelbern vors maliger Militair, Personen, nach wie vor die Militair, Gerichte (jest bie Ronigl. General Rommando's) und beziehungsweise das Ronigl. Generale Auditoriat; je nachdem der Schuldner der Gerichtebarkeit des lestern fruber unterworfen gewesen ift oder nicht, zu requiriren find.

Bon ben Militair: Gerichten ergest alsbann bie weitere Requisition an bas Ronigl. Departement für bie Invaliden.

Betifu, ben 18ten Februar 1820.

Der Juftis, Minifter

v. Rircheisen.

Borstehendes Rescript wird den Untergerichten des hiesigen Departements jur Nachticht und Uchtung hierburch bekannt gemacht. Frankfurth a. b. D., ben 21 ften Mart 1820.

Ronigl. Preuf. Ober Landes Gericht.

No. 5.

### Personal-Chronit.

Der chemalige Zollbereiter Trinius du Senftenberg ist vom isten Uprit d. I. ab, els Aussicher bei dem Steueramte Finsterwalde angestellt worden. Frankfurth a. d. D., den 17ten Mary 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Bermischte Radrichten.

Ife Mit. 283.

In der Mullerschen Buchhandlung zu Erfurt erscheint seit dem Januar b. J. ein öffentliches Biatt unter dem Ettel:

"Wochenblatt für Prediger und Schullehrer der Preuß. Monarchie." Es wird davon wochentlich ein Stuck von einem ganzen Bogen in Duart, nach Umständen auch mit Beilagen ausgegeben. Der Preis des ganzen Jahrgans ges ist 2 Riblr. 12 Gr. E. in halbjähriger Borausbezahlung, und ist dazur diese

Sin Do. 8. dieses Wochenblatts find folgende Preisaufgaben aufgestellt:

1) welche Bestimmungen haben die Voltsschulen? Duß noch etwas von dens selben, oder noch etwas für die dieselben geschehen?

2) wie foll der Unterricht in der deutschen Sprache in unfern Bolksschulen bes trieben werden, wenn er nicht nur den freien Gebrauch unserer Mutterspras

the befordern, sondern mehr noch als Bilbungsmittel Dienen foll.

3) hat die Rirchenschen unserer Generation in der Lhat so sehr überhand ges nommen, daß es einer Rirchenbuße und Rirchencensur, sie zu bekampfen, bedarf, oder, welches sind die wahren und leichtesten Mittel zur Wieder belebung der Religonität und zur Betreibung der Rirchenscheu? Für die beste Weantwortung einer zeden dieser Fragen ist ein Preis

ausgeseßt, welche die Preisempfänger aus einem 1000 Werke enthaltenden Cataloge von Buchern aus allen Wissenschaften, in den Jahren 1816 bis 1819 erschienen, selbst mablen können.

Der außerste Termin ber Einsendung dieser Beantwortungen, welche ents weder an die Redaktion des Wochenblatts für Prediger und Schullehrer, oder an die Müllersche Buchhandlung in Ersutt, Linger No. 46., geschehen kann, ist der iste Julius 1820, und muß portofrei geschehen.

Das Rähere ist aus der angegebenen Ito. 8. selbst zu erseben.

Frankfurth a. b. D., ben 20sten Mary 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Der Chirurgen Schulfe Micolan Jahnsen aus Husum hat auf bem Wege nach 977. von Seelow nach Gusow seinen in Edarferde im Rovember v. J. ausgestellten und

und in Berlin im vorigen Monat nach Sufum guruckvifirten Reifepag und felneir gleichfalls in Susum ausgefertigten Lehrbrief verloren. Beibe Stude werden baber bierdurch für ungultig erflart.

Frantfurth a. b. D., ben 21ten Mary 1820.

Ronigl. Dreuß. Regierung.

Der Backergesclle Daniel Witt, aus Ronigsberg in Preußen, bat feinen von der Polizeibehorde zu Pyrig, unterm 22sten v. DR. ausgestellten Reifepaß, remirh. 645. gultig auf 6 Monat, auf bem Wege von Reeg nach Martifch Friedland verlos ren, und wird Daber diefer Daß hierdurch für ungultig erflart.

Frankfurth a. b. D., ben 21ten Dary 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Dem Mullergefellen Carl August Pahl aus Safleben bei Calau ift fein von ber Polizeibeborbe ju Connenburg ohngefahr am 22ften Januar b. 3. jur ifte Mot. 1096. Reise nach Beestow auf 6 Monate ausgestellte Reisepaß am 13ten b. Di. auf bem Wege von Rrebsjauche nach Mullrofe verloren gegangen, und wird biefer Daß baber bierdurch für ungultig erflart.

Frankfurth a. b. D., ben 23ten Marg 1820.

Ronigi. Preußische Regierung.

Der Schneibergefell Fr. John aus Breslau bat am 29sten Margo feinen ion bem Magiffrat zu Schmiedeberg in Schleffen im Diover. v. 3. ertheilten iuf feche Monate gultigen Wanderpaß auf dem Wege von Barwalde hieher verohren, baber berfelbe, ba bem John ein neuer Pag ertheilt, ungultig ift.

Schonfließ ben Boften Mary 1820.

Der Magiftrat.

Der wegen mehrerer Diebstähle allhier gur Untersuchung gekommene Mul. erbursche Beinrich Christian Rleppert, welcher fich fruber den falfchen Damen jottfried Muller beigelegt, bat fich beute Vormittags um 11 Uhr der perjons den Saft burch bie Blucht ju entziehen gewußt. Da an der Sabhaftwerdung effelben bem unterzeichneten Satrimonial Gericht viel gelegen ift, fo werden lle hoben und niedern Militair, und Civil Beborden diengergebenft erfucht, uf ben nach untenfrehendem Signalement naber bezeichneten genau vigiliren I laffen, ibn im Betretungsfalle ju arretiren, und hierher unverzüglich abgus efern. Gooda, den 24sten Marg 1820.

Das Patrimonial. Gericht ju Gosba-

Moller.

Stedbrief.

Gignalement.

Der Entwichene ist 26 Jahr alt, 5 Fuß groß, untersetzter Statur, hat blombes Haar und Augenbraumen, bedeckte Stirn, blaue Augen, gesunde Besichts, farbe, und in der einen Lippe eine nicht sehr merkliche Scharte. Bei seiner Entweichung war er mit einem blauen Luchüberrocke, dunkelblauen langen Tuchsbeinkleidern, einer bunt kattunenen Weste, und rochem kasimirnen Halstuche bekleibet, und trug Stiefeln und einen schwarzen runden Huth.

Stedbrief.

Die unten naher bezeichneten Marktbiebe Gottfried Schneiber und Gottelich Lehmann, find in der Nacht vom 11ten jum 12ten v. M. aus dem hiefigen

Stadtgefangniffe ausgebrochen und entwichen.

Alle resp. Mistair, und Civil, Beborden werden ergebenst ersucht, beide für die Sicherheit des Publikums bochst gefährliche Berbrecher im Betretungs, falle zu verhaften, und uns gegen Erstattung der Auslagen unter sicherer Begleistung zu überliefern.

Eroffen, ben iften April 1820.

Ronigi. Preuf. Lanbeund Stabt. Bericht.

#### Signalement.

1) Der Inkulpat Gottfried Schneiber, aus Schernow bei Sonnenburg gebürtig und in Drossen wohnhaft gewesen, ist 44 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelblondes Haar, graue Augen, eine spihe Rase, ein langes has geres Gesicht, einen schwarzen Bart, schwarze Augenbraunen, an der einen Hand ein Paar krumme und steise Finger, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, blasse Geschtsfarbe, spricht deutsch nach der Mundart der Oderbrücher bei Küstrin, und hatte bei seiner Entweichung folgende Belleidung: Einen ganz guten dunkelblauen Ueberrock von grobem Tuche mit gesponnenen Knöpfen, eine gelbbunte kattunene Jacke mit blanken Knöpfen, welche zugleich ihm als Weste dient, lange dunkelblau tuchene Beinkleider, welche über die Stiefeln gehen, ordinaire Stiefeln von Rindsleder, ein roth kattunenes Halstuch und einen großen runden Hut.

2) Der Inkulpat Gottlieb Lehmann aus Merzwiese im Erossenschen Kreise gebürtig, ist einige dreißig Jahre alt, hat, wenn er sacht, einen schiesen Mund, welchen er ganz nach der einen Seite hinzieht, ist ungefähr 5 Fuß 5 Zoll groß, starker untersetzer Statur, hat ein rundes gesurdes Gesicht von rother Gesichts. Farbe, braune Augen, schwarzes Haar, schwarzen Bart, schwarze Augenbraumen, eine breite Stirn, welche er oft in Runzeln zieht, eine gewöhnliche Nase, und vollständige Zähne. Ben seiner Entweichung war seine Bekleidung folgem de: eine gewöhnliche Landwehrmüße mit rothem Besaß, ein schwarzes Haletuch, eine blautuchene Weste mit weißen metallenen Knöpfen, ein Paar alte graue tuchene Beinkleider mit rothem Besaß, welche über die Stiefeln geben, ein Paar

furge Stiefeln, und ein blauer tuchener Mantel.

### Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 15.

Musgegeben ben 12ten Upril 1820.

### Verordnungen der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

ie Staatsschulbscheine fur bie in ben Monaten September und Oftober v. 3. jur Umschreibung eingereichten Lieferungescheine find nebst baju geborigen DieEmpfange Coupons und sonstigen baaren Beraustahlungen jur weitern Ausantwortung an bie Empfangeberechtigten bier eingegangen.

Es werben bemnach bie Inhaber von Unerkenntniffen über bie gur Ums schreibung mabrend jener beiden Monate hierher eingereichten Lieferungescheine

aufgefordert, biefe Unerkenntniffe, mit einer Quittung barunter:

"baß ihnen gegen Rudgabe berfelben bie umgefchriebenen Staatsfculbs "fcheine nebst Zinscoupons und ben baaren Berauszahlungen (fofern bergleis "den babei vorkommen) richtig überwiesen fenen"

bald hierher einzusenden und bagegen bie Ausantwortung ber Staatsschulbe

Scheine zc. ju gewärtigen.

Fur bie im Monat November v. J. und fpater eingegangenen Lieferunge. scheine werden die umgeschriebenen Staatsschuldscheine noch erwarter, und bie Eigenthumer follen ju feiner Zeit burch eine abnliche Befanntmachung jur Ems pfangnahme gegen Ginfendung ber quittirten Unerkenntniffe aufgefordert werben.

Frankfurth a. b D., ben 22ften Mary 1820.

Ronigi. Dreuf. Reglerung.

Es find für bestimmte Distrifte im Lande Post-Inspektoren angestellt, welche Die Postamter bereifen, bie Aufficht auf biese führen, und die zur Abhulfe von ifiembt 1382 Inregelmäßigkeiten ober zu verbeffernden Ginrichtungen nothigen Borfebrunjen treffen follen. Für bie Marten ift ber Poft-Infpeteor Lewete ernannt, wels hes ben herrn Landrathen und ben Magistraten für bie Falle hiermit befannt gemacht

Mars.

nahme um jes

fcbriebener

Staatsichuld, fceine bett.

1 fte 20t. 1070.

gemacht wirb, wo ber Poft-Infpettor in feinen Umtegefchaften fich unmittelbat an biefelben zu wenden für zweckmäßig halten wird.

Frantfurth a. b.D., ben 30ften Mars 1820.

Ronfgl. Preug. Regferung.

No. 58 ate Abtheil.

Da in Befolge ber neuen Forstorganisation bie Forstamter als folde nicht wefter besteben, fo haben sich bie Eingeseffenen bes hiesigen Regierungsbezirte, funftig in allen Ungelegenheiten, wo fonft bie Forftamter concurrire haben, an bie Begirfs , Forftinfpeftoren ju wenden, und wird bas Publifum in Unfebung ber in Folge biefer Unordnung zu treffenden Raffen Einrichtung und mobin bie Befalle funftig gezahlt werben follen, ju feiner Zeit in nabere Renntuiß gefest

Frankfurth a. b. D., ben 11ten Mary 1820,

Ronigi. Preußifde Regierung.

Berordnung des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurtha d.O.

Sammeliche Untergerichte im Gerichtsbezirk bes Ober Landesgerichts zu Frankfurth werden mit Bezug auf ben f. 5. und 26. Tit. 3. ber Allgem. Depofital. Ordnung von 1783 bierdurch angewiesen, bei Ginfendung ber funftigen Depositale Labellen jedesmal die erfolgte Bisitation der Kasse und die Ubnahme ber Rechnung mit der Anzeige von bem Resultate besonders ju atteffiren. Bebe Unterlaffung wird mit 1 Rthfr. Strafe geahnbet werben.

Frankfurth a. b. D., ben 29ften Mart 1820.

Konigl. Preuß. Oberstanbesgericht.

Berordnung des Königl. Konsistoriums der Provinz Brandenburg.

Da bes Konige Majestat mittelft Allerhochster Rabinetes Ordre vom Iten Mars b. 3. zu befehlen geruht haben, daß sammtliche offentliche Beamte und namentlich auch bie Lehrer fich ber unschicklichen, so genannten altbeutschen Tracht enthalten sollen, so tragen wir sammtlichen Superintenbenten unsere Konsistorial Bezirks, imgleichen ben Direktoren und Rektoren der gelehrten Schulen und Seminarien, ferner ben Borftebern anderer Lehrinstitute und übers haupt allen Obers und Spezialauffebern ber Lehranstalten hierdurch auf, von jener Allerhechsten Bestimmung nicht allein felbst gebührend Kenntniß zu nehr men, sondern dieselbe auch allen ihnen untergeordneten Gelftlichen und Lehrern geborig und zur gemeffensten Dachachtung befannt zu machen. Berlin, ben 6ten Upril 1820.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Brandenburg.

### perfonal. Chronit.

Des Königs Majestat haben mittelft Allerhochster Rabinets Drore vom Sten b. M. ben Major b. Knobelsdorff auf Mannsfelbe jum Landrath bes Fries ichen Rreifes. bebergichen Rreises zu ernennen gerubet, welches hierdurch gur dffentlichen ifte Abib. 127.

Der bisherige incersmistische Guterverwalter Franzel ist zum Magazin, atenbt 1075b Berwalter, und ber Pachofebuchhalter Krüger jum Saupt, Umte, Uffiftenten

bei dem Pacthofe ju Cottbus bestellt worden.

Der Kanbibat der Mathematif Friedrich Ernst Theodor Buchholz allhier, ifte Mit. 9972 ist unterm 20sten b. M. bei ber unterzeichneten Konigl. Regierung als Kondukteur und Feldmeffer vereibet und angestellt worben.

Frankfurth a. b. D., den 29sten Mars 1820.

### Ronigi. Preuß. Regierung.

Der Oberlandes Gerichts Referendarius Toll ift jum Justig Rommissa tius bei bem Land, und Stadtgericht zu Landsberg a. b. B. ernannt, und ber Justig. Kommissarius Welack zu Eroffen hat die nachgesuchte Entlassung er

Der Ausfultator Starfe ift als Referendarius beim hiefigen Oberskandess Beriche und der Referendarius Bischoff zu Magdeburg als Aktuarius bei dem Land, und Stadtgericht zu Euftrin angestellt.

Der landwehr lieutenant Saffe ist zum Registrator bei bem Justise Amte Orlesen und der Hulfsschreiber Petrini zum Ranzlisten bei dem Stadtgericht zu

Frankfurth a. b. D., ben 29ften Dars 1820.

Ronigl Preuß. Oberlandes: Gericht.

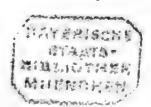
## Bermischte Machrichten.

Der von dem Königl. Souvernement zu Berlin im Jahre 1814 verabschies Ment. dete Grenadier Gottfried Thisow aus Merseburg geburtig, welcher fruher im Regiment Gr. Majestat bes Konigs zu Potsbam, bann im Leibe Grenadiere Batgillon sesigen isten Bataillon, Regiments Raifer Alexander, gestanden bat, und nebigen iften Bataillon, Regiments Raifer Alexander, gestanden hat, und von lehtern im Laufe des Krieges 1813 jum eisernen Kreuze vergeschlas gen worden ift, wird, ba er sich in der Gegend hiesiger Stadt aufhalten foll, aufgefordert, fich bei uns zu melben.

Frankfurif a. d. D., ben 30ften Mars 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Wit



Debit auss lanbifcher Schriften. teabth 129. Mart.

Mir machen hierdurch bekannt, bag ber Debit nachbenannter, in Marau herausgegebener Schriften, namlich:

1) Bichode, vom Geift bes beutschen Bolfs;

2) leberlieferungen gur Geschichte unserer Belt, Januarbeft 1820.

3) Erheiterungen, ifter Beft 1820 .;

in ben Roniglich Dreufischen Staaten erlaubt worben ift. Frankfurth a. b. D.; ben 28ften Mary 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

#### Labelle

von den Getreibes und Rauch Futter, Preisen in ben Rreide Stabten ber Proving Brandenburg Franksurcher Regierungs Departements pro Mart, 1820.

- 1	Namen ber Städte.	Getreibe : Breife.						Rauchfutter	
Mro.		Beifen Roggen pro Scheffel. rel.gr.pf rel.gr.pf	Gerfte Große Rleine pro Scheffel rel.gr.pf rel.gr.pf	Hafer F Ttl.gr.pf	Erbfen ro Scheff rtl.gr.pf	Kartofe fela. l	Peu pro Etnr. rtl.gr.pf	Strob pro Schock, rtl. gr.pf	
3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17	Cottoube Cottoube Croffen Custrin Franksurth Friedeberg Guben Doperswerda Kalau Königoberg Ludan Custan Goldin Gorau Gorau Gpremberg Riesenig	1 19 5 1 8 6 2 7 3 1 8 6 2 7 1 6 6 1 22 1 7 11 1 20 9 1 7 3 1 32 1 7 7 2 3 1 8 7 2 6 1 7 7 2 3 1 8 7 1 19 1 1 8 7 1 18 1 1 5 1 2 4 1 1 8 6 2 1 1 10 1 1 18 7 1 6 7 1 18 7 1 7 1	1 5 6 22 10 1 4 8 1 1 2 3 1 2 4 3 1 2 6 3 1 2 9 2 1 5 6 1 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 8 2 3 1 2 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 1 9 2 2 2 2		2 14 — 2 14 — 3 2 18 — 3 2 18 — 3 1 2 3 5 — 2 16 —	- 12 - 3 - 3 - 13 - 4 - 11 - 6 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10		8	

Stedbrief.

Sicherbeits, Polizet.

Es ist ber im hiefigen Blockhause wegen Falschmungerei in Untersuchung gewesene Zimmergeselle Beinrich Caspar, Christian Wegener sonst auch Baltar genannt, und ber wegen Diebstable verhaftete Tagelobner Siesiche am 3ten b. M. des Abends zwischen 8 und 9 Uhr gewaltsam entsprungen.

Da an der Habhafewerdung biefer Berbrecher viel gelegen ist; so werben alle Militair, und Civil. Obrigfeiten hiermit ersucht, oben gedachten zc. Weges ner und Sieside, welche nachstehend naher bezeichner find, fo bald fie sich irgend wo betreten laffen follten, fofort su arretiren, und anbero ju transportiren,

Der u. Wegener ift übrigens ein bochst gefährlicher Verbrecher, ba er schon im Jahre 1814 von ber Festung entwichen ift.

Cuftrin, ben 4ten Upril 1820.

Ronigl. Preug. Land, und Stabt, Gericht.

Signalement bes Caspar Friedrich Wegener, fonst auch Weinroth, Webo und Walter genannt,

aus Grams jom bel Dierow im Mecklenburgschen geburtig, ift evangelischer Religion, 43 Jahr alt und 5 Fuß 6 Zoll groß, bat schwarzbraunes Haar, runzliche Stirm, blonde Augenbrannen, blau, tief liegende Augen, gebogene, schmale und sehr. spise Mase, gewöhnlichen Mund, braunlichen Bart, volle, jedoch angesteckte Zahne, etwas hervorstehendes Kinn, magere Geuchtsbildung, gesunde Ges fichtefarbe, schlanke Gestalt und spricht gut beutsch. Als besondere Rennzeit. chen dient, daß er über dem Daumen der rechten Hand eine bemerkliche Hoh. lung, und im Besicht Blatternarben hat. Bekleidung und Effetten die er bei sich hatte, waren: eine neue grautuchene Jade mit bezogenen Knopfen, grau leinene lange Hosen, einen gruntuchenen lleberrock, ein Paar neue Schube, ein Paar alte Stiefeln, zwei Stud neue Hemben, ein Paar neue lange wollene Strumpfe, einen runden Sut und eine rothbunte furge fattunene Weste.

Signalement bes Johann Friedrich Biefice, aus Cuffrin geburtig, ift 32 Jahr alt und 5 Fuß 7 Zoll groß, bat schwarzbrau. nes Haar, runisiche Stirn, blaue Augen, braunen Bart, rundes Kinn, gessunde Gesichtsfarbe, groß und schlanke Gestalt und spricht gut deutsch. besondere Rennzeichen: einen scheuen Blick und niedergebuckte Ropfhaltung. Betleibet war berfelbe mit einem neuen blautuchenen lleberrock, einer grünen bumekaten der berfelbe mit einem neuen blautuchenen lleberrock, einer grünen bunt kattunenen Weste, schwarzen manschesternen langen Beinkleidern, einem Paar hohen Stiefeln, einem runden Hute und einem rothbunten kattunen Halstuche.

### llebersicht ber Witterung im Mart 1820.

Mit einem stürmischen Tage, an welchem bei SW. es regnete und hagelte fing bet Mars an. Bei gleicher Windrichtung war ber 2te trube und windig und det 3te trube mit Regen und Schnee. Bom 4ten bis 7ten herrschte NO. Auch am 4ten und 5ten kam die Sonne nicht zum Borschein. In ber Nacht jum 5ten sturmte es heftig, wie auch am 5ten felbst, wobei es Ubenbs schneiete. Der bie und 7te waren gemischte Tage; am Morgen des erstern fiel Schnee. Um 8ten war es bei N. und am 9ten bei W. trube. Um erstern wehte ein schare

fer Wind, und am lestern fielen Schneeflocken. Der 10te war bei W ein gemischter und ber 11te bei SW. ein truber Tag. Um 12ten fiurmte es aus SW. und biefer fowohl, wie der 13te und 14te waren bei gleicher Windrichtung ges mischt. Es regnete taglich. Der 15te und 16te waren bei NO. trube. ber Nacht jum 15ten fiel etwas Schnee. Der 17te war bei O. gemischt und windig, ber 18te bei bemfelben Binbe trube, und ber 19te bei NO. wieder ger Dom 20sten bis jum 26sten mar es bei westlichen Windrichtungen fortwährend sturmisch. Sonnenblide, Regen, Schnee und Sagelschauer weche felten haufig mit einander ab. Der 27fte war ein truber Lag, an welchem bet SW Schnee fiel, Der 28fte mar gemifcht und windig mit Regen, und ber 29fte und 30ste waren bei SW. und aW. gemischt und trocken. Um lettern batten wir bas erfte Fruhlingswetter. Bis dabin war ble Witterung ftets raub und unangenehm gewesen. Der 31ste war ber einzige heitre Lag im Monat bek NW. Die Temperatur war mit Ausnahme der 3 legten Tage, an welchen fie milbe erfchien, im gangen Marg immer fubl ober falt, fo bag es in den meiften

Borberrschend mar SW. Un 6 Tagen bemerkte man Debel; an 12 Tas gen und in einer Dacht Regen; an 9 Tagen und in 2 Nachten Schnce, und an 5 Tagen hagel. Die Spuren bes eingetretenen Frublings zeigten fich in ber Macur ungleich geringer, als sonst wohl im Marge es gewöhnlich zu senn pflegt. Indeffen boben fich doch die Wintersaaten, welche im Gangen gur zu fteben

schienen. Katharrhalifdje Rrankheitsformen find nicht felten.

Das Barometer frand am bochften ben toten Morgens = 343,5" bei -7° be Luf und O.; am niedrigsten ben 25sten Mittags = 326,311 bei - 5° be Luf und SW Differens = 17,2".

Das Thermometer verrieth bie bochfte Temperatur am 31ften Mittags = + 10,5° Reaum, bei W Die niedrigste den Sten Morgens bei NO und den

8ten Ubens bei O. = - 2,5° Regum.

Das Singiometer zeigte bie meifte freie Feuchtigkelt an ben 14ten Mors gens = 90° be Luf bei SW. und ftarfen Rebel; bie wenigste den 18ten Mit. tage = 36° de Luf bei O Mittler Stand 63° de Luf.

Das als Regen, Schnee und Hagel herabgefallene Wasser nahm eine

Höhe von = 12,7m ein.

Man gablte im Marg 1 beitern, 7 trube und 6 gemischte trockene, 4 trube und 13 gemischte, mit Regen, Schnee ober Sagel verbundene Lage.

7mabl 21 mabs 9mahl 16mahl 35mabl 5mabl · imabl O. NO. W NW. SW. N. S. Frankfurth a, b. D, ben 11ten Upril 1820.

### Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

-		
No	. 16.	
TAO	. 10	
	· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	

Ausgegeben ben 19ten April 1820.

## Geschsammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

No. 5. enthatt: (No. 593.) Allerbochfte Rabinete. rore vom 15ten Dovember 1819, daß aus die, nach bem Lobe eines Beamten gefchehenen allgemeinen Grabenbemilligungen, bie Glaubiger teine Unfpruche haben follen.

(90. 594.) Cratut für die Raufmannschaft zu Berlin. Dom aten Mars

(Mo. 595.) Muerbochfte Rabineteordre vom Sten Mary b. J. wegen ber Bewaffnung ber auf einjabrige Dienstzeit eintretenden Freis willigen.

# Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Des Kenigs Majestät haben mittelst Kabineteordre vom itten b. M. zwar du bestimmen geruht, daß die bis zur anderweiten Unstellung mit Wartegerd von Gito ejabr dem Dienit aussicht, daß die bis zur anderweiten Unstellung mit Wartegerd von tung in bie dem Dienst ausschenden Diffigiere mabrend ihrer Inaktivität keinen Unfp uch von bem Diens auf Quarrier Manienden Diffigiere mabrend ihrer Inaktivität keinen Aller. Reau idei auf Quartier Bedürsniffe und Fourage haben sollen. Mach ber frühern Allerpochsten Kestsehung vom 12ten v. DR. bekommen aber die aus den Garnison Bastaillons au fetzischer unterzubringen taillons an icheibenden Offiziere, insoweit sie nicht gleich wieder unterzubringen ; find, drei Monace lang noch das volle Sehalt ihrer Charge. Much haben des Konigs Majesiat mehreren aus der Landwehr ausscheidenden Offi ieren das volle Gehalt noch einen Maner aus der Landwehr ausscheidenden Offi ieren das volle Gehalt vises der als inch ihrem Ausscheiden bewilligt. Die Eirziehung des Gers vises der als inaftiv aus dem stehenden Heere ausscheidenden Offiziere kann das ber nur mit dem Aus dem stehenden Heere ausscheibenden Diffziere kann das her nur mit dem Monate, in welchem sie in das Inaktivitätse Sehalt treten, ans fungen, und in Monate, in welchem sie in das Inaktivitätse Sehalt treten, ans fangen, und ist denselben baber bis dabin auf eine Beglaubigung der Militairs Beborde:

daß sie nemlich für den betreffenden Monatnoch bas volle Gehalt bezogen, auch der Gerols ju gewähren.

Desten Diffe Bier: b tr. ifte Mbt I.



Die Magistrate haben fich nach biefen Bestimmungen auf bas genaueste zu achten.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Uprif 1820.

Ronigi. Preug. Reglerung.

No. 60. Mpril.

Schon im Jahre 1817 hatten bes Ronigs Majeftat du befehlen geruhet, ifte Mbt. 143. baß ein Theil der gur Erganzung ber Kavallerie erforderlichen Pferde in den Provingen Litthauen und Preufien angefauft werde, wodurch des Rouige Majeftat beabsichtigten, baf die Remonte aus der Sand der Pferdezüchter gefauft und dens felben all der Bortheil ju Theil werbe, welcher fonft den Lieferonten gufiel, und baf auf diesem Wege die vaterlandische Pferdezucht eine größere Aufmunterung Die Leftung biefes Unfaufs war einer besondern Rommission übertras gen, welche burch offentliche Befanntmachung Zeit und Drt bestimmte, wenn und wo fie fich Bebufs des Unfaufe einfinden murde, damit die Pferdezuchter an biefen Orten ihre Pferde jum Sandel darüber vorstellten. Diejenigen Pferde, welche zu Remontepferben für tauglich erachtet wurden, und über deren Preis man fich mit bem Eigenthumer geeinigt hatte, wurden fofort baar bezahlt.

Auch in biefem Jahre foll ber Unkauf Der Remonte in eben Der Urt erfolgen, und zwar nicht blos, wie fruber, in Litthauen und Prenfen, fondern auch in anbern Gegenden und namentlich im Begirt ber unterzeichneren Regierung, bamit die Pferdezucht hier ebenfalls Aufmunterung erhalte und die Pferdezuchter an ben ihnen von des Konigs Majestat jugedachten Bortheilen Theil nehmen

fonnen.

Indem wir dies vorläufig zur allgemeinen Renntniß bringen, und den Hers ren Landrathen, fo wie ben Magistraten noch befonders auftragen, diese Bestims mung in ihrem Gefchaftefreise gur moglichften Publicirat zu bringen, bamit jes ber Pferdezüchter von dem bevorstebenden Remonteanfauf wirklich und zeitig Runde erhalte, bemerken wir noch, daß die Remonteaufaufe Rommission, sobald fie gusammengetreten ift, biejenigen Orte in unferm Regierungs Begirk und bie Beit, wo und wann fie fich jum Unfauf ber Pferte einfinden wird, naber gu be-Rimmen bat, und burch bas Umtsblatt offentlich bekannt machen wird.

Frankfurth a. b. D., ben 5ten Upril 1820.

Ronigl. Preufifde Regierung.

No. 61. Begen bes Refforte bei Untersuchung Der Bergebune gen gegen bas Benfurgefen. Tfte Mbt. 159. Mari.

Es ift bobern Orts fesigefest worden, und wird hierdurch bekannt gemacht: 1) daß bas in dem Ebikt vom 23sten Oktober 1817 gegründete Reffort der Ronigs. Regierungen bei Untersuchung und Bestrafung ber Bergebungen gegen die Zensur, Gefege burch bas Gefeg vom 18ten Ofrober 1819 Urt. III. aufgehoben, und ben Ronigl. Dberprafibien beigelegt worben ift;

2) baß, was den Instangengug betriffe, Die allgemeine Borfchriften in Bezug

aut

auf Kontrabentionen gegen Landespolizei. Gefege angewendet werden muffen, ba bas Gefeg vom 18ten Oktober v. J. hierunter nichts abgeandert hat, daß mithin, gemäß f. 45. der Berordnung vom 26sten Dezember 1808 und der f. f. 243. 247. des Unhanges dur allgemeinen Gerichtsordnung vers fahren werben muß. Biernach findet

a. im Fall des Urt. XVI. Do. 4. des Gesetses vom 18ten Oktober 1819, wenn burch die Refolution des Ronigs. Oberprasidiums nur eine Geldbufe von 5 Riblr. erkannt worden, ber Refurs an bas Ronigl. Ministerium bes

Innern und ber Polizei fatt. ..

b. in allen übrigen, eine Gelbbufe von 5 Rthlr. überfteigenben Straffallen, fann der Bestrafte auf gerithtliche Untersuchung und Erfenntniß antragen. Thut er bles nicht binnen 10 Tagen nach bem Empfange Des Resoluts, fo verbleibt es bei der Festsegung des Ronigs. Oberprafidiums, wider welche ber Refure nicht ftatt findet.

Der Weg einer Beschwerde an die obere Beborde ist übrigens ben Beschul-

Digten in allen gallen unbenommen.

Frankfurth a. b. D., ben sten Upril 1820.

Ronigl. Preuß. Regferung.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß Frauen, welche in der Geburtshülfe uns terrichtet und als Hebanimen vom Staate anerkannt worden find, fich zuwei-Ien vernachlässigen, und die ihnen ertheilten Lohren in der Enthindungskunft bergessen. Um nun diesem Uebelstande vorzubeugen, und die Hebammen zu veranlassen, fleißig die Gegenstande bes Unterrichts zu wiederholen, ihre Renntnift in der Beburtshulfe badurch zu befestigen und zu erweitern, und auf biefe Weise an Geschicklichkeit und Brauchbarkeit in der Ausübung ihres wichs tigen Berufs zu gewinnen, verordnen wir hiemit, daß mit allen recipirten Bebammen, sowohl in den Stadten, als auf dem Lande, mit Ausnahme ber bei den Bebammenschulen zu Frankfurth und Lubben angestellten Institutes Hebammen, von Zeit zu Zeit Machprufungen vorgenommen werden sollen. Die herrn Kreis, und Stadt, Physiker beauftragen wir hiemit, diese Prus fungen alle 3 Jahre mit einer jeden Hebamme ihres Geschäftsfreises zu bes wurfen würfen. In den Städten Frankfurth und Lubben find aber bie Nachprufungen bon den herrn Sebammenlehrern vorzunehmen.

Bu einer jeden folchen Prufung find mehrere Hebammen einzuberufen. Die beauftragten Medizinalpersonen haben sich zu bem Ende an bie betreffens ben herrn Landrathe und an bie Magistrate zu wenden, melde angewiesen Werden, die bestimmten Hebammen zu befehligen, sich zu dem angeschten Prufungs: Termine einzufinden, und in Fallen des Ungehorsams Seitens ber einkerze. einberafenen hebainmen, die ihnen zu Gebot stehenden Zwange, und Strafe mittel anzuwenden. Bei der Nachprufung selbst ist das Lehrbuch ber Geburts. bulfe

No. 62. Die Rache prufungen ber Hebammen betreffend. 1fte Abt. 140. Mari.

bulfe für bie Bebammen in ben Ronigl. Preuß. Landen gum Grunde gu legen, und bie barin abgehandelten Lehrgegenstande ber Entbindungsfunft find burch. Die prufenden Mergte haben fich ju bemuben, Die mangelhaften ober irrigen Begriffe ber Bebammen zu erganzen und zu berichtigen, Die lege tern auf bas, was ihnen fehlt, und nachzuholen ift, aufmerkfam ju machen, benselben ihre Berufspflichten ans Berg ju legen, fich über ihr bisberiges prafe tifches Wirfen und die verrichteten außergewohnlichen Geburtsfälle Rechens schaft und über bie individuelle Lage ber Sebammen Auskunft geben ju laffen. Bevammen, welche bas Gelernte jum Theil vergeffen baben, find nach einiger Zeit von neuem zu prufen. Saben fie alebann bas Mangelhafte in ihren Rennte niffen nicht erganzt, fo find fie jum Dachunterricht, ber in ben Bebammen. Instituten ertheilt wird, ju meifen, ju welchem Ende fich ber prufende Arge an den betreffenden Bebammenlehrer zu wenden hat. Saben fich aber Bebams men gang vernachlässigt, und find fie technisch, forperlich ober moralisch für die Musübung ber Geburtshulfe unfahig geworden, fo foll denfelben ber ihnen jugetheilte Bebammen. Diftrift genommen werben, fobald bei ber unterzeich. neten Regierung Unzeige davon eingeht. Dabingegen behalten wir uns vor, solchen Sebammen, Die sich wissenschaftlich fortbilben, burch treue und ger schickte Berufsführung auszeichnen, und einen tabelfreien sittlichen Wandel führen, nach den Umftanden eine Pramie ober Unterfrügung zu gewähren.

Ueber das Ergebniß der im Laufe eines jeden Jahres stattgefundenen Nachprüfungen haben die Herrn Stadt. Physiker und Hebammenlehrer am Schlusse desstelben dem Physikus des Kreises Auskunft zu geben, welcher so dann deren Berichte, unter Hinzusügung der Auskunft der von ihm selbst verstichteten Nachprüfungen bei uns unerinnert einzureichen hat.

Für die Nachprüfungen haben die Hebammen nichts zu entrichten, da bieses Geschäft als eine medizinisch polizeiliche Umtssache von den Uerzten unentgeltlich verrichtet werden muß.

Die herrn Landrathe und die Magistrate werden dafür sorgen, daß biese Berfügung zur Kenntniß einer jeden, in ihrem Wirkungskreise wohnenden Sebamme komme, so wie wir überhaupt das Vertrauen zu ihnen hegen, daß sie sich ihrerseits auf alle Weise bestreben werden, zur Forderung der hier angeordneten wohlthatigen Einrichtung die hand zu bieten.

Die Herrn Kreisphister mussen übrigens ihre gelegentliche Unwesenheit in den Stadten und Dorfern ihres Beschäftsfreises dazu benußen, sich über das Wirken, die Berufssührung, den sittlichen Wandel und die Lage der das selbst wohnenden Hebammen zu unterrichten, die lestern nothigenfalls zu beslehren und zu ermahnen, aber auch dahin zu wirken, daß unbegründete Vorurstheile gegen die Hebammen beseitigt werden, und den gerechten Klagen ders selben Ubhülfe geschehe, zu welchem Ende die Herrn Kreisphister mit den Gerrn

herrn Landrachen Rücksprache zu nehmen und bie erforderlichen Maabregeln ju verabreben haben.

Franksurth a. b. D. ben 12ten Upril 1820.

Rouigl. Preuß. Regierung.

Sammtliche Magistrate werden hiermit angewiesen, fünftig und schon pro 1819.

No. 63.

1) feine Servis, Jahres, Redynungen eher anzufertigen, als bis fie bas gun der Ger-Uttest ber Instituten , und Rommunal , Rasse über bie aus berselben gen betreffend empfangenen Gelder erhalten haben, und baburch bie Einnahme gehorig ifte Mot 466.

2) in den Rechnungen keine Gelber zu vereinnahmen, als folche, bie ihnen bon ber Instituten, und Rommunal, Rasse in bem laufenden Jahre ge-Bablt und bescheinigt worden find,

3) etwanige Differenzen vor Unfertigung und Einreichung ber Rechnungen zu beseitigen, und nicht bis zur Beantwortung ber Notaten zu ver-

Diejenigen Magistrate, welche sich biernach nicht achten, werben es sich felbst beizumeffen haben, wenn ihnen die Rechnungen zur Bervollstandigung auf Frankfurth a. b. D., ben 7ten Upril 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Berordnung des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurth a d.O.

Dem Reiminal, Senate des Ronigl. Oberlandes, Gerichts zu Frankfurth a. b. D. wird auf den Bericht vom 17ten Dezember v. J. nach vorgangiger Ruck. sprache mit dem Ronigs. Rrieges, Ministerium hiermit eroffnet: 1) daß die von den Civilgerichten zur Zuchthaus, oder Festungsstrafe verurtheile ten beurlauben. Odivilgerichten zur Zuchthaus, oder Festungsstrafe verurtheile

ten beurlauben Landwehrmanner und zur Kriegesreserbe entlassenen Solbaten. imalite nur entleten und zur Kriegesreserbe entlassenen Solbaten, imgleichen die Trainsoldaten an das nachste Militairgericht nur erft dann abzuliefern sind, wenn die Umwandelung der erkannten Strafe in eine

No. 7.

Militaitstrase geschehen, und bestimmt worden ist, in welcher Strafanstalt ber Berurtheilte die Strafe zu erleiben babe; 2) daß die von den Sivilgerichten abgefaßten Erkenntnisse behufs ber Ummander lung der Strafe in der Regel den Landwehr, Brigade, Kommandeuren, bet ben dur Kriegs, Reserve bes Garbe- und Brenadier Corps geborigen Sole baten aber, ingleichen bei ben zu ben Garbe, und Grenadier, Landwehre Balaillonen gehorenden Wehrmanner, bem General Kommando bes Garbes und Grenabier, Corps zu übersenden find.

Dier

Hiernach bat alfo bas Rollegium sich zu achten, und bie Untergerichte anjumcifen.

Berlin, ben 24ften Mars 1820.

Der Juftige Minifter.

(geg.) Rircheisen.

Borstehendes Rescript wird ben Untergerichten bes hiesigen Departements que Madricht und Achtung befannt gemacht.

Frankfurth a. b. D., ben 5ten April 1820.

Kriminal: Senat bes Konigl. Preuß. Ober: Landes Gerichts.

Personal. Chronif.

ste 26t. 333. Mprif.

Un die Stelle bes Forstinspectors Feller ist im Landsbergschen Kreise und zwar für den zweiten Distrift der Oberamtmann Baner zu himmelftabt zum WegesPolizeisDistricts.Commissarius, und der basige Umtes Actuarius Fischer ju beffen Stellvertreter ernannt worden.

Frankfurth a. d. D., ben 10ten Upril 1820.

Ronigs. Preuf. Regierung.

### Vermischte Nachrichten.

Folgende der unterzeichneten Rommiffion überwiesenen Staatspapiere find heute im Roniglichen Mung Gebaube verbrannt worden, als:

1440 Obligationen aus ber Preußischen Unleihe burch bie Bank zu Furth

bom iften Januar 1806, über 952,500 Gulden Rheinlandisch.

1998 Tabafe, Uftien nebst Roupons über 1,998,000 Rthlr.

8993 Seehandlungs: Uftien nebst Roupons über 4,496,500 Rthir.

98 Staatsschuldschreine nebst Roupons über 56,500 Rthlr.

Der Betrag fammelicher von ber unterzeichneten Rommiffion feit beren Errichtung im Jahre 1814 bis jest verbrannten Staatspapiere nach Preufis fchem Gelbe gerechnet ift

32,757,918 Reble. 22 Gr. 1 Pf. Zwei und breißig Millionen, siebenhundert sieben und funfzig tausend, neunhunbert achtzehn Thaler zwei und zwanzig Groschen einen Pfennig. Darunter bes finden sich 498 Staatsschulbscheine über 333,923 Rthlr. 4 Gr., beren Nums mern, Buchstaben und Gelbbetrag bas beiliegende Bergeichniß enthalt.

Berlin, ben 5ten Upril 1820.

Ronigliche Sochftverordnete Kommiffion gur Bernichtung ber hierzu bestimmten Staatspapiere. Buttner. v. Quaft. Bufching. Bendemaun sen.

- Bers

Der felt 1814 von der unterzeichneten Kommission verbrannten 498 Staatsschulbs scheine über 333,923 Rthlr. 4 Gr.

		Gelbbetra	g.		Geldbetrag			Gelobetra	ag.			Gelobe	trag
Nro.	Litt	Athle. G		Litt	Rible. Ge	Nro.	Litt	Rthfr. C	Br.	Nro.	Litt	Mtble.	
87	A.	600 -	Transp		20733 8	Trans	-	57033	81	Trans			-
589	F.	250 -	5978	Α.	1000 -	7530	A.	1000		10055	A.	S0200	
978		1000 -	5993	A	1000	7573	A.	1000		10055	В.	500	
1123	B.	100 -	6103	A.	.1000 -	7585	A.	1000 -		10075	B.	500	
1374	A.	1000 -	- 6105	A. A.	1000 -	7589	A.	.1000		10076	A.	500	
1415	B.	500 -		Λ.	1000 -	7676	Δ.	1000 -		10278	В.	500	_
1485	В.	650 -		Λ.	1000 -	7677	Λ.	1000 -		10715	A	500	_
3509	B.	600 -		A.	1000 -	7678	A:	1000 -		10880	Α.	500	-
151:	A.	800 -	4	A.	1000	7679	A.	1000 -		10382	A.	500	
1525	A.	1000		Α.	1000 -	7680	A.	1000 -	-   1	10946	A.	500	-
1527	A.	1000 -		A	1000 —	7683	A.	1000 -	-1	16947	A	500	-
1862	В.	. 600 -	1 / / 0	Δ.	1000 —	7695	A.	300 -	- 7	0947	B.	- 500	
2125	A.	1000 -		A.	1000 —	7755	B.	200 -		0948	Λ.	500	-
2223	B.	500	1 6 60 2	1.	1000 -	.7789	В.	600 -	- 1	0948	B.	500	-
2589	A.	600 -		1:	1000 -	7888	В.	250 -		0949	A	500	-
2724	A.	.900 -		1.	1000 -		A.	466 1			В.	500	-
2734	C.	100 -		1.	1000	8035	E.	200 -			B.,	500	-
3082	C.	300	6494 A		1000 -	-	B	500		-	В. 📗	500	
3086	A. ]	200	6495 A		1000 -		A.	500 -	7		A.	500	<del></del>
3039	A	1000	6496 1		1000		B.	500 -			B.	500	
3119	C.	333 8	6497 A		1000 -	A	G. A.	300 —	IC		Λ.	500	_
3160	A	1000	6498 A		1000 -		В.	1000 -	10		A.	500:	_
3286	E.	200	6585 A		1000 -		G.	500 — 500 —			1.1	500	-
3357	A.	600	6586 A		Toco -		A.	500 -			1	500	
4122	$\Lambda_{\cdot}$	1000	6588 A		1000 -		3.	200 -			1.	500	
	E.	300	6613 A		TOCO -	_	3.	200 -		979 B		500	Ł
4 0	B.   B.	400	6615 A		1000		1.	1000 -		980 1		500	
	Ä.	5∞	6616 A		1000	8886 E	5	200 -		981 A		500	
0.0	A.	1000	6780 A		1000	8940 1	1.	1000		982 A		500	_
	B.	300	6843 A.		1000	9203 -1		1000 -		988 B		500 -	_
	E.	150	6877 A.		1000	9226 B		700 -	Too			500	
Sanni	A.	100	6878 A.			9410 B		500 -		996 A		500	-
	В.	300	6879 A.		1000	9634 B		300 -		10 B		500 -	100
	F.	60	7013 B.	1	300	9681 B		600 -	IIc			200 -	
184	A	1000	7112 A.			9910 C		150 -	Ifo			500 -	
	A.	700	7116 A. 7192 A.			9916 B.		500 -	Tio			500 -	
	-			-	1000	0054 B			ITO			500	
Latu	1 2	0733  81	Latus	5	7033   8	Latus.	1.80	200	_	Latus	-	700	

		Gelobetrag.			Geldbett	ag.	ر المور		Gelobel	rag.			Gelbbei	rag
Nro.	Lin	Rthle. Gr.	Nro.	Litt	Rthlr.	Gr.	Nro.	Litt	Rible.	Mr.	Nro.	Lite	Reble.	Gr
Trans			Trans	port	119700	-	Trans	port	140700	_	Trans	port.	168/100	
1014		500 -	11107	В.	500	-	11275	A.		-	13969	E	200	
1012	A.	500;—	11108	Α.	500	-	11275	B.	500	-	14286	A.	1000	
1012	В.	500 —	11109	A.	500	-	11276	A.	500	-	143.57	A.	1000	
1046	A.	5∞ —	11109	B	500	-	11276	В.	500	-	14359	D.	100	
1056	В.	500 —	IIIII		500		11277	A.	500	-	14395	C.	350	· : —
1057	A.	500 —	HILL		500	-	11295	B.		-	14438	D.		-
1057	В.	500 -	11112	A.	500	-	11307	A.	1000	-	14438	G.		-
1058	A.	500 —	11119	B.	500	-	11308	A.	1000		14563	В.	300	-
1060	В.	5∞ —	11120	A.	500	-	113.7	G.			1 .	Λ.	1000	
1061	A.	-	11120	В.	500	-	11634	B.			14863	G.		
1070	В.	500 —	11251	A.	500	-	11639	A.			15314	B.	50	
1071	B.		11251	B.	500		11651	A.	1000		153:4	C.	50	
1072	A.	500 -	11252	A.	500	-	11664	A.	1000		15396	A	500	
1072	В.	500 —	11252	В.	500	-	11665	A.	1000		15651	B.	500	
1073	A.	500 —	11253	A.	500	-	11746	B.		-	15654	A.	50	
1073	<b>B</b> .	500 —	11253	B.	500	-	117.17	E.	1	-	15654	В.	50	
1074	A.	500 —	11254	A.	. 1	_	11789	Λ.	R .	-	15665	G.	50	
1074	В.	500 -	11255	A.	500	-	11873	Λ.	1000		15754	D.	200	
1075	A.	500 —	112 5	B.	500	-	11874	A	1000		15792	C.	200	
1075	В.	500,-	I:256	A.	500	-	11983	A.	1000	- 6	15800	A.	1,000	
1076	A.	500	11256	<b>B.</b>	500	_	12024	A.	1000		15811	A.	1000	
1080	A	500 -	1:257	A.	500	_	12063	C.	800		16003	A.	1000	
1032	A.	500 —	11257	В	500		12321	A.	1000	-10	16201	A	1000	
032	В.	500 -	11258	A.	500	-	12422	Δ.	1000	) —	16202	Λ.	1000	
1083	A.	500 -	11258	В	500		12592	D.	300	- '	16217	Α.	850	
1083	B.	500 -	11259	A.	500		12641	B.	-	_	16491	В	500	
1084	Α.	500 -	11259	B.	. 500	-	12747	A.	1000		16584	A.	1000	
1084	В.	5∞ —	11260	Α.	500		12748	A.	1	-	16723	Λ.	1000	
11085	A.	500	11260	В.	500	-	12892	$\Lambda$ .	300		16719		1000	
	В.	. 500;	11261	Λ.	500	-	13022	A			16731	A.	1000	
11091		500 -	11261	B.	500	-	13023	ι Λ.	1000		16733	A.	1000	
1091	B.	500 -	11262	A.	500	-	13041		200	o —	170 9	A.	200	
11092	A.	500.	111262	B.	500	-	13238		250		7080		1000	
11093	В.	500	11263	A.	500	-	13330	, A.	800		7084		1000	
11093	A. B.	500 -	11263	1 B.	500	'-	13413		700		17:18		500	
11094		500 -	11264		-500	!	13428		770		17196		1000	
11094	A. B.	500 -	11264		500		13433		70	0 -	17233		805	
11095		500	11272		500	-	13434		70		17254		500	3
£1096		500	11273		500	-	13502	A.			17297		200	
11106		500	11273	B.	500		13609		50		7566		1000	
11107		500	11274	Δ.		+	13748	I.	10		17592		1000	
	atus	500	1127	HB.	500	_	13914	D.			17593		1000	

Nro.	Litt	Gelbbet Rible.	rag. Gr.	Nro.	Lite	Gelbbetrag Rible. Ge			Gelbbetrag.			Gelbbetrag
Trans	port	193915	<u> </u>	The Personal Property lies,			-			Nro.	Litt	RHTr. G
1760	A.	1000		18723	A.			nsport	251878 4	Trans	nort	
17646	A.	1000		18726	A.	1200 -	1924		1000 -	19808	A.	285978
17661	A.	1000	-	18727	В.	200 -	1924		1000 -	19809	1	1000 -
17712	A.	1000	_	18740	B.	500 -	1924	2 A.	1000	19815	A.	1000;-
17736	A.	1000		18829		66 16	1924	3 A.	1000 -	9819		1000 -
17744	A	1000		10029	A.	1000;-	11924	1 A. I	1000 -		A.	1000 -
17770	A.			18844	G.	150 -	1924	A.		19823		1000 -
17772	A.	1000		18883	A.	1000 -	1924		1000 -	19828	A.	1000 -
	G.	1000		18885	A.	1000 -	1924	7 A.	1000	19838	A.	1000 -
17794	a a	100		18892	A.	1000 -	1926:		1000 -	.9851	A.	1000 -
17886	A	1000	-	18898	A.	400 -	193:		000	19852	A.	1000 -
18026	D.	25	-	18901	G.	100 -	1934	A.	1000 -	19864	1.1	1000 -
18026	H.	25		18926	A.	1000 -			1000 -	19882	1.	1000 -
18062		25	-	18972	A.	1000 -	19342		1000 -	19908;	A.	1000
18075	E.	50	-	18973	A.	1000 -	19347		1000 -	19924	1.	
18090	A.	175		8979	I.		19350		500 -	19925	A.	1000
13097	A. 1	1000	-1	18979	K.	100	19595	D.	500 -	19927	A	1000
18098	A.	1000		8930	A.	100 -	9627	A.	10:0	19952	1.	1000
18121	A.	1000	_1	19012	Α.	1000 -	19640		1000 -		A.	500.
18218	E	30		190 4	A. 1	1000 -	19671	B.	500 -		. 1	500 -
8220	C.	80;		19015		1000	119685	A.		-	A.	1000
0	A.	1000			A.	1000 -	19686	В.	-		A.	10001
0	A.	1000		190:6	A.	1000 -	19687	Α.	700		D.	100
	A.	di di			A.	1000 -	19687	B.	-		В.	500
61.75	A:	.1000			A.	1000 -	19688	A.		4.4	d.	1000
	H.	1000	_	7 .	A.	1000 -	19688	B.	2"-	,	A.	2000
	I.	50			Α,	1000	19695	A.			1.	1000
	Λ.	50			A.	1000 -	19696	A.			A.	1000
00 7		1000		,	D.	50 -	19734	В.	1000 - 2		1.	1000
0370	Α.	1000	- 1	9179	A.	1000 -	19734	F.	70 — 2 30 — 2	20089	4.	1000 -
8394	A.	70	_ 1	9180	A.	1000 -	19737	A.		0102	1.	1000 -
0	C.	100	- 1	91811	1.	1000 -	19738	A.	1000 - 2	0104	1.	1000
8414	A.	1000	-11	9 82 4	Λ.				1000 - 2	OII4	1.	
8426	G.	100			A. j		19739	A.	1000 - 2	0115	1.	1000
8427	A.	50 -			1.		19740	A.		0121 1		1000
0442   1		100			1.	1000	9749	Α.		0127 . 4	4	1000
8528	A	1000			Ĭ.	Ioco -	9754	A.	2000	0128 A		1000
8538	A.   "	500		/ / .   .		1000	9735	A.	-		,	1000
8581	1.	566 -				1000	19757	A.	7	100		1000
	5	500				200	9772	A		0150 A		1000
			-1:		0.	200		A	_	0163 A		1000 -
3		1000		9212 A		1000		В.	E	247 F		50
		1000					and a	A .		284 A.		1000
	. i .	1000		9216 A				4		285 A.		1000 -
Low Tone		9511 [12	-   -	Latus	-	1878 4	7000 .	E.S	1000 - 20	286 A.		1000

		Gelobe	irag.			Gelbbetro	ıg.			Gelbbet	rag.			Gelbbet	rag.
				Nro.	Litt	Rible. 8	Br. N	ro. 1	Litt	Rthlr.	Gr.	Nro.	Litt	Athle.	Gt
Transp.	A.		1. 8			328628	4 6	rans		331148	4	Tran	sport	332798	1 4
0.0	A.	100		20294		1000	2C		A. E.	1000		20974	A.	1000	1
7	A.	1000	-	20415	C.	20		688	F.	100		21281	S.	25	-
	A. A.	1000		20419		1000		922	B.			21379		50	<u>'</u> _

Berlin, ben 5ten April 1820.

Königl. Höchstverordnete Kommission zur Vernichtung ber hierzu bestimmten Staatspapiere.

Buttner. v. Quaft. Busching. Benbemann sen.

Befanntma, dung.

Bei ber am heutigen Tage allhier statt gefundenen vierten Berloofung ber Central , Steuer Dbligationen

von Litt A No 35. 57. 114.

von Litt. B. No. 15. 132, 141, 143, 216.

bon List C. No. 27, 136, 142, 155, 164, 172, 231, 250, 262, 272, 300, 421.

bon Litt. D. No 10, 35, 145, 148, 170, 209, 245, 292, 314, 319, 333, 349, 433, 449, 487, 621, 630, 643, 646, 683, 731, 797, 928, 971, 999, 1036.

von Litt. E No 6. 23. 39. 68. 81. 98. 103. 181. 187. 213. 240. 254. 274. 280. 423. 461. 467. 468. 492. 563. 572. 602. 647. 726. 733. 797. 819. 828. 842. 887. 921. 947. 955. 973. 984. 1040. 1063. 1088. 1125. 1128. 1156. 1225. 1255. 1266. 1504. 1514. 1584. 1613. 1647. 1713. 1824. 1958. 2021. 2022. 2027. 2074. 2101. 2103. 2112. 2148. 2170. 2224. 2311. 2336. 2354. 2449. 2453. 2551. 2579. 2680. 2706. 2796. 2802. 2837. 2840. 2878. 2915. 3127. 3226. 3239. 3307. 3452. 3561. 3620. 3621. 3649. 3653. 3655. 3698. 3777. 3782, 3804. 3812. 3886. 3919.

bon Litt. F. No 67. 114. 138. 207. 210. 219. 243. 330. 364. 386. 535. 574. 598. 611. 712. 730. 776. 830. 854. 886. 927. 978. 1037. 1134. 1166. 1201. 1228. 1302. 1341. 1349. 1374. 1412. 1414. 1511. 1555. 1572. 1578. 1668. 1689. 1743. 1769. 1807. 1890. 1895. 1971. 1977. 1978. 2002. 2003. 2049. 2111. 2190. 2217. 2257. 2266. 2298. 2304.

2340.

2340, 2423, 2619, 2709, 2811, 2846, 2383, 2888, 2913, 2918, 2922, 3049, 3060, 3168, 3200, 3262, 3274, 3422, 3445, 3467, 3496, 3553. 3559, 3727, 3760, 3782, 3787, 3819, 3897, 4071, 4073, 4117, 4144,

4284, 4381, 4392, 4411, 4422,

gezogen worden.

Die Realisirung ber gezogenen Obligationen wird Michaeli b. 3. burch das Handlungshaus Reichenbach und Comp. zu Leipzig geschehen, und es haben sich baber bie Inhaber ber gezogenen Scheine bei bem Eintrift bes Zahlunges termine baselbst zu melben, und die Zahlung gegen Aushandigung der betref. fenden Scheine mit baju gehörigen Talons und Coupons in Empfang du nehmen.

Uebrigens ist ber festgeseste Zahlungstermin genau inne ju halten, weil außerdem nach Berlauf einer Frist von 6 Wochen, vom Zahlungstermin an gerechnet, die Gelbbetrage vom Rapital, und unerhoben gebliebenen legten Binfen auf Rosten und Befahr ber Inhaber ber Scheine bei bem Koniglichen Oberlandes Gericht zu Maumburg beponirt und ble Obligationen nebst Talons und Coupons für annullirt erflart werden. Merfeburg am 6ten Upril 1820. Der Ronigs. Regierungs , Chef. Prafibent als Rommiffarius

v. Schonberg. Mus den Populations, Listen des Bezirks der unterzeichneten Königlichen Regierung für bas verflossene Ralenderjahr, geben folgende Resultate bervor: I. Im Jahre 1819 find überhaupt geboren worden:

Mary.

a) beim Civifftande in ben Stadten . b) beim Elvisstande auf dem platten Lande. 17678.

c) vom Militair 24525. Hierzu 155

Summa totalis 24680.

Unter biesen befinden sich 2027 uneheliche Kinder. Blernach wurde bei Zugrundelegung ber nach ber statistischen Tabelle pro 1818 ermittelten Seelenzahl von 579171 Seelen auf circa 24 Seelen eine Beburt kommen, und ungefähr das zwolfte Rind ein uneheliches sein.

lleberhaupt find im Jahre 1819 geboren: 24680 Rinder.

Im Jahre 1818 betrug die Zahl der Geburten 23919, folglich find im verflossenen Jahre 761 Kinder mehr geboren worden, als im Jahre 1818. II. Geftorben find im Jahre 1819:

a) vom Elvisstande in den Städten 4447 b) vom Civilstande auf dem platten Lande . 11012.

Hierzu Summa 15459. c) vom Militair

Summa totalis 15527. 28 \*

lln

Unter biefen befinden 905 todtgeboren.

Im Jahre 1819 find, wie vorgebacht, gestorben: 15527 Personen, im Jahre 1818 bagegen 17157; es find mithin in dem verfloffenen Jahre 1630 Perfonen weniger geftorben, ale im Sabre 1818.

Im Jahre 1818 waren 980 Kinder todtgeboren; in dem abgewiches nen hingegen nur 905; folglich find im Jahre 1819: 75 Kinder weniger

tobtgeboren worden, als im Jahre 1818.

Nach Auleitung ber weiter oben ermabnten Bevolkerung bes Regles rungsbezirks murde alfo ungefahr ber 38ste Mensch gestorben fein, und fonach gegen bas Jahr 1818, wo auf 33 Menschen ein Todesfall kam, bie Mortalität fich verminbert haben.

Im Allgemeinen hat die Bolksmenge im verflossenen Jahre um 9153 Menschen zugenommen, indem 24680 Kinder geboren und nur 15527

Menschen gestorben sinb.

MI. Es find im Jahre 1819 getraut worden:

a) vom Elvilstanbe in ben Stabten . 1534 Waar

b) vom Ewilstande auf dem platten Lande 4320

Summa 5854 Paar.

Dierzu: c) vom Militair .

133

Summa totalis 5987 Vagr.

incl. 21 Paar von ben jubifchen Gemeinben.

Im Berhaltniß zu ber weiter oben angenommenen Bolfsmenge wurde ungefahr von 49 Menfchen einer geheirathet haben, und folglich verminbert sid fortwahrend bie Zahl der Berehelichungen, indem im Jahre 1818: 47, im Jahre 1817: 43 und im Jahre 1816: 40 die Durchschnittsfumme mar.

IV. Un ben natürlichen Pocken find im Jahre 1819: 44 Rinder gestorben; folglich 55 Kinder weniger, als im Jahre 1818. Bon biesen Todesfallen haben sich übrigens abermals die mehrsten, nämlich: 39 in den zum hiest. gen Regierungsbezirf geschlagenen Theilen bes Berzogthums Sachsen und im Cottbufer Kreise zugetragen, und von biefen 39 Todesfallen fome men 8 auf bie Stadt Cottbus, 5 auf Die Stadt Honerswerda, 3 auf Peigund 1 auf Friedland, 9 hingegen auf ben Spremberg., honerswerdais schen, 6 auf ben Calauer, 5 auf ben Cottbuser, 1 auf ben Luckauer und 1 auf ben Lubbner Rreis.

Frankfurt a. b. D., ben 5ten Upril 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

,		
Vierte Nachweisung über bie Unschaffung und Vertheilung b	er Bil	belie.
Bis jum 21sten August 1819, als bem Dato ber dritten Mache weisung, waren angeschafft	583	Bibeln.
Dazu sind zeither angekauft: ben 25sten August 1819 von der Cansteinschen Bibelans stalt zu Halle, in 8.,	30	
ben 22sten Januar c. von eben berfelben, in 8.,	25	
ben 22ften Junuar C. von even verfelden, ut o.,	25	,
ben 19ten Februar c. besgl., in 8.,	20	,
Sind also überhaupt angeschafft	663	Bibeln.
bis jum 21sten August 1819 ben herrn Superintendenten	530	
Gibelius zu Wilmersborf . Den 11ten Oftober an die Frau Rammerer Schneiber hier-	12	•
felbst, für ihre Tochter Den Sten Movember an ben herrn Prediger Zimmermann	Í	. <i>\$</i>
au Barmalbe	6	*
den 30sten Movember an ben Herrn Prediger Roibe ben 17ten Dezember 1819 an ben Herrn Superintendens	4:	•
ten Gibelsus zu Wilmersborf ben 25sten Januar 1820 an ben Herrn Professor Spieker	12	<b>9</b> -
für bie Abgebrannten in Frauendorf	6	5.
für einen Abgebrannten in Reipzig	1	•
ben 3ten Mary bem herrn Subrektor Bantich	2	3.
berg für zwei arme Schulfinder in Rrebsjauche ben 21sten Marz bem Beren Oberprediger Starte jun. gu	2	*
Driefen gur Bebanbigung an ben 3. M. Euchler	3	1
	579	4
Sind also überhaupt ausgegeben		Bibelm.
	7 Er	emplare.
lichau, statt seiner Beiträge pro 1818 u. 1819, angeschafft 2		*
Summa 2	I Ex	emplares
Davon find ausgegeben:		
ben 18ten Januar c. an den Herrn Superintenbenten		
	9	Begenen

Wegener

Wegener zu Zullichau den Herrn Superintenbenten,	20	Eremplare.
Professor Spieker für die Abgebrannten in Frauendorf	4	, .
Heberhaupf :	24	
Bleiben Bestand. C. Neue Testamente von van Es.	_	Eremplare.
C. Reue Testamente von pan Gf.		Crempiats.
will a live and it 1013 mater im Deltand	15	Eremplare.
Pingugerommen und dergleichen nicht.	10,	Crempiate.
Wagegen ausgegeben:		
am 3ten Februar 1820 an ben Herrn Konsistorialrath	9	
am Iten Februar c. an den herrn Regierungsrath Ur.	2.	•
bani hierfelbst		
	1	*
Mithin bleibt ein Bestand von .	126	Fremplaren.
Demitjutt u. v. D., ven 10ten Upril 1820		
Die Bibelgesellschaft.		
Gedenborf. Musel.		
Behnte Nachweifung ber Gaben gur Bibelgefellschaft	3 . R	affe.
Ginnahma		
131. Won Dem. Derry Mrediger Schmidt zu Glafferfelbe 4 Rei	. 86	dr. Cour.
The stringen Areunden der Philipplaetellichaft, durch den	Heri	n Superine
Thorn Opieter 5 Mil Pour.		
139. Durch ben herrn Prediger Rolbe ju Faldenhagen, Be	eitra	ae von vier
ormoth, melme Dibela etholten, histel Sour		
200 Dem Deren Mediaer Raffler zu Brigge 4 Ref A Ger	501	**
141. Bon dem Herrn Oberprediger Schindler du Pels für v	arfai	ofta Milhalm
und neue Testamente 4 Rtl. Cour.	ritu	ulte Sightif
142. Bon bem herrn Superintendenten Robrich zu Solbin 2	COLAT	Carin
143. Bon bem Geren Gunnfreiten genten ju Goldin 2	MII.	gour.
143. Bon bem herrn Superintendent Gibelius zu Wilmersdo	cf un	o den Atec
144. Bon dem Herrn Schul Inspection Wilhelmi und dem De	ren =	Justiz-Rath
Dell' Den Smullen herrn Grotfe zu Cocceti: a) bell	en L	Beitrag mit
Willedge non den Genenithuntern Misen	f 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1D 21111111111111
CI WILL ENGLA CI WILL MANEAUERA E (CAPITAL MINAIS)	in 21	rme 3 Rtf.
- 00 - 10 mm. A tope - 1		
140. Wen Dem Serry Subrecto @ Luck 1 met 10 m. F.		
148. Von bem herrn Regierunge-Rath hartmann an jahr	liche	m Relivan
Santinkill au laft.	ings	einen

einen Ducaten, ober 3 Rtl. Cour. Don bemfelben für ein Eremplar bes ban Effchen neuen Teftaments 4 Br. Cour.

Busammen 55 Rtl. 20 Gr. Courant und Mung Courant.

Bis jum 21sten August 1819, als bem Dato ber neunten Nachweisung, betrug die Einnahme 15 Rthle. Golb, 572 Rthle. 7 Gr. 103 Pf. Courant und

Die Summe ber ganzen Ginnahme bis heute ift alfo: 15 Rthir. Golb, 628 Ribir. 3 Gr. 103 Pf. Cour.

#### Musgabe.

33. Un die Cansteinsche Bibelanstalt in Halle für Bibeln 22 Rtl. 20 Gr. Cour. 34. In Berlin für Signatur einer Rifte 1 Gr. Müng Cour.

35. Un bie Cansteinsche Bibelanstalt in Salle für Bibeln 19 Rtl. 2 Gr. Cour.

36. Für Budybruckerfdymarge jum Stempeln ber Bibeln 6 Gr. Cour. 37. Un bie Cansteinsche Bibelanstalt in Halle für Bibeln 19 Rel. 2 Gr. Cour. Bufammen 61 Rel. 7 Gr. Cour. und Mung: Cour.

Um 21sten August 1819 wurde die Ausgabe mit 493 Rtl. 5 Gr. Cour. nachges wiesen, die ganze Ausgabe beträgt also 554 Rtl. 12 Gr. Cour. und es bleibt ein Bestand von 15 Rel. Golb, 73 Rel. 15 Gr. 103 Pf. Cour. und Mung. Cour.

Frankfurth a. b. D., den 10ten Upril 1820.

#### Die Bibelgefellschaft. Sedenborff. Mugel.

Der Kirche zu Urenswalde hat der Tischlermeister Damman ein ges schmackvoll gearbeitetes Lesepult verebrt.

Der Kirchenvorsteher Wagner zu Liehegoricke hat auf eigene Kosten bie Altarleuchter der dortigen Rirche umgießen lassen, auch berfelben zwei mußline Lucher zur Bekleidung ber Pulte, ein atlagenes Tuch für den Altar, und ein blauseidenes zur Bedeckung bes Relches, endlich auch zur letten Tobtenfeier eine Alfarbede von schwarzem Ratin mit Franzen und bergleichen Pultdecke geschenkt.

Der Laufstein zu Tucheband ist von dem Erbpächter Bandow mit einem schönen Umbange von schwarzem Manchester geziert worden. Frankfurth a. b. D., ben 7ten Upril 1820.

## Ronigi. Preuß. Regierung.

Der, für die Stadt Friedeberg auf den 23ten und 24ten Mai b. 3. ans atende 12896 gefeste, meite Bieb, und Rrammarkt ift auf

"Dienstag, ben 13ten unb

"Mittwoch, ben 14ten Juni b. 3."

werlegt worden, und wird am ersten Tage ber Dieb ; und Pferbemarkt, und am ameiten ber Rrammarkt fatt finben.

Frankfurt a. b. D., den 25sten Mari 1820.

Ronigl. Dreußische Regierung.

Da auf ben 15ten Dai c. ber biefige jahrliche gewöhnliche Pfingstmarkt mit bem Fruhjahrswollmartte jusammentrifft, fo ift ber Leftere bis auf "ben 16ten Mai 18204

verlegt worden, und wird foldjes hierdurch bem kommergirenden Publiko mit ber Bemerfung bekannt gemacht, baß zwar bie im vorjährigen Berbwollmarfte stattgefundene Konkurreng der Raufer und Berkaufer jum ersten Male febr ers wunscht und bedeutend mar, baf aber ein Mangel, befonders an gang feiner Wolle fatt fand, und bie Nachfragen barnach nicht befriedigt werden fonnten, baber ein größerer Zugang ber Wolle von allen Sorten gewünscht wird.

Spremberg, ben 29ften Mars 1820.

#### Det Magistrat.

Berlotner Dag. 2BeAbt. 1712. Mary.

Siderbeits . Polizet. Der Tuchmachergeselle Johann Gottlieb Utecht aus Konigeberg in Preußen hat seinen im October vorigen Jahres in Berlin auf 6 Monat ausges stellten Reisepaß in ber Stadt Fürstenwalde verloren, und wird bieser Paß baber hierdurch für ungultig erklart.

Frankfurth a. b. D., ben 11ten Upril 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Der Waffermuller , Gefell Friedrich Wilhelm Schneiber, geburtig gu Berlin, hat seinen vom Magistrat ju Marienburg in Westpreußen am isten Novbr. v. J. auf Marienwerder und Graudenz fautend, und bis jum iften Mai b. 3. gultig, ausgestellten Pag, welcher zulest zu Demmin in Pommern bifirt war, in ber Gegend bes Dorfs Gennin hiefigen Rreifes verloren, mas zur Bermeidung etwanigen Migbrauchs mit diesem Paffe hiemit bekannt gemacht wird, Landsberg a. b. 28. ben 12ten Upril 1820.

Ronigl. Preug. Lande Rath.

Befannings Mub 286. Mpril.

Det nachstehenbe von bem Konigl. Gachsischen Kreiehauptmann Meiße dung wegen ner Kreises wegen eines por wenigen Tagen bei Dresden verübten Raubmore Dreeben ver bes erlassene Aufruf d. d. Dreeben ben 28sten v. M. nebst ber angehängten übren Raub. Beschreibung ber bem Professor v. Kügelchen geraubten Kleidungestucke und Effetten, fo wie bie anderweite biesfallige Befanntmachung bes gedachten Herrn Rreishauptmannes vom 2ten b. Dl. und endlich bie barin erwähnte Be kannemachung des Königl. Sächsischen Umts Dresden vom 3ten d. M. werden

bier,

50.0M (M)

hierdurch sur öffentlichen Renntniß gebracht mit ber bringenben Aufforberung an fammeliche Polizei Beborben, nichts ju verfaumen, wodurch bie bezeichnes ten Effecten und bas fignalifirte unbefannte verdachtige Individuum entbecft werden fonnte.

Frankfurth a. b. D., am 11ten Upril 1820.

## Ronigi. Preuf. Regierung.

Aufruf an die Bewohner des Meißner Kreises.

Ein blutiges Berbrechen ift mit der frechften Berwegenheit in unsever Mitte verübt worden

Einet unferer bravften Mitbirger, ber Professor von Rugetchen, bef sen Nahme bis in das ferne Ausland mit allgemeiner Achtung und Theilnahme genannt wird, murbe, ruckkehrend von feinem Beinberge bei Lofchwiß, am ger ftrigen Abend gegen 8 Uhr, auf offner febr besuchter Landstraffe, ohnweit des Graff. Marcolinischen Borwerts, eine Biertelstunde von den Thoren der Rest beng, bel bellem Mondschein ermorbet und beraubt.

Abscheu und Entschen erfüllt alle Gemuther. Laut ruft bie freventliche Berlegung unserer gemeinsamen Sicherheit, laut ber Jammer einer unglucklie chen Famille, laut unfer eigner gerechter Schmerz über die graufame Blutthat, laut die Spre des Sachsischen Dahmens une alle auf, mit vereinten Rraften und foweit jeber auf seinem Standpunkte irgend Gelegenheit hat, in unermudetem Eifer, ju Entbeckung bes ruchlosen Thatere mitzuwirken.

Bertrauend dem Sinne der Gerechtigfeit, der Treue und ber Baterlands liebe, ben ich die Bewohner des Meifiner Kreises überall habe mit Freudigkeit erproben sehen, wende ich mich an dieselben mit der dringenden Bitte, jenen laus ten Aufforderungen burch thatiges Bemuben zu entsprechen.

Ich sichere für diesen Zweck jede verlangte Unterstüßung und jeden rechts lichen Schuß zu.

Alle Diejenigen, denen ich zu entfernt wohne, um mir felbst etwanige Nache tichten und Bermuthungen zu überbringen, weise ich damit an dieihnen zunächst wohnenden Herrn Umtshauptleute und Justizbeamten.

Wer freiwillig, sichere zu Entbeckung bes Raubmorbers bienenbe Spuren ober sonstige Unzeigen nachzuweisen vermag, erhält, nach dem Willen unsers verehrten Monarchen, eine Belohnung von

"Ein Taufend Thafern. "

Das Berzeichniß ber bem Gemordeten geraubten Effekten ift zu Erleiche terung einer Entbedung beigebruckt worden.

Gott, der Allgerechte, der ins Berborgene sieht, moge unser gemeinsames Bemühen mit seinem Seegen begleiten.

Dresben, ben 28sten Marg 1820.

Der Kreishauptmann bes Meifiner Kreises Zeschau.

Beschreibung ber bem herrn Professor von Rugelchen geraubten Rleibungesticke und Effekten.

Ein dunkelblauer feiner Tuchoberrock mit 2 Reihen übersponnenen Ande pfen, gewandt und gewaschen. Eine halbseibene Weste mit Andpseu von demt selben Zeug mit gelb und grünen Streifen. Ein paar lange Josen von grauem Tuch über die Stiefeln zu ziehen. Ein paar lange zweinathige Stiefeln mit Quasten, vorgeschuht. Ein weißes Hamanhalbtuch mit dem Zeichen K von rother Seide, in der Mitte des Randes gezeichnet. Eine Hosenhebe von bunter Wolle gestrickt. Ein baumwollnes weißes Schnupftuch mit rother Kante, gezeichnet G. v K oder blos K. Eine silberne eingehäusige einsache Jagduhr mit arabischen Zissern mit einer kurzen, blauenbaumwollenen Schnure und gezwähnlichem Uhrschlüssel von Metall. Ein französischer Stubenschlüssel. Ein Ring von Gold in Form einer zusammengeschlagenen Schlange.

Es hat ein unbekannter Mann von verdachtigem Meußern, mittler unter fester Statur, ganz auffällig schwarzbraunen Gesichte, mit einem blauen langen Oberrock, dergleichen Hosen und runden Hut bekleidet, in Beziehung auf den an dem Professor von Rügelchen verübten Raubmord nabere Nachforschung gen veranlaßt.

Es werden baber alle Justig, und Polizeibehorden, so wie alle Bewohner bes Meisner Kreises auf diesen Mann aufmerksam gemacht, mit dem Ersuchen, im Betretungsfalle für dessen Festhaltung beforgt zu senn, auch von lesterer schleunige Nachricht, anher zu ertheilen.

Dresben, ben 2ten Upril 1820.

Rreishaupemann bes Meigner Rreifes Zefchau.

Bu naberer Beseichnung ber bem Herrn Professor von Rügelchen am 27sten Marz b. 3. geraubten Uhr und bes Ringes, find folgende Merkmale annoch and Segeben worden.

Die Uhr ist ohne Gehäuse, von Silber, oben mit Glas, das Zifferblatt mit deutschen Zahlen; auf dem Blatte zum Aufziehen. Drückt man an dem ziems lich breiten platten Knopfe des etwas langen Stiele, so springt das Glas auf. Der Name des Uhrmachers Melly aus Geneve steht darin. In einer von buntfarbiger Wolle gedrehten Schnur hangt ein gewöhnlicher gelber Uhrschlüssel, unten mit Stahlspindel.

Der Ring stellt eine sich in ben Schwanz beißende Schlange vor. Die Ramen: Wilhelm und Friedericke, 1809 und entweder der 16te ober 14te.

Amt Dreeben, ben 3ten Upril 1820.

S. Dechmann.

## Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 17.

Ausgegeben ben 26ften Upril 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Die frühere Bestimmung, daß ben Ubjutanten ber Ravallerie ber regulative No. 64. maßige Stall , Gervis für das britte Dienstpferd, außer dem regulativmäßigen für die Adjus Personal Gervis fortlaufend gezahlt werden fann, soll nach einem Erlaß bes tauten betr. Aten Departements bes Konigl. Kriegs, Ministerii vom isten Januar b. J. ab, Insofern bies nicht schon fruber fatt gefunden bat, und der Servis ben Interess fenten zu Bute gekommen ift, auf sammeliche Ubjutanten ohne Ausnahme, wels chen späterhin ein hoberer Rations, Stat (als der ihnen bei Emanirung des Setvis, Regulativs vom 17ten Mart 1810 ausgesest) Allerhochsten Orts zus gestanden worden ist, in der Urt ausgedehnt worden, daß nach der Zahl an Ras tionen, welche ein Offizier zu beziehen hat, sich auch die Berabreichung bes Stall Servifes richtet. Die Ragistrate haben sich hiernach bei Unfertigung der Servie, Elquidationen du achten.

ife Abt. 41.

Frankfurif a. b. D., ben 10ten 2[pril 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Berordnung des Königl. Konsistoriums der Provinz Brandenburg. Det fleselbft am 25sten November 1785 unverheirathet verstorbene Ros nigliche Kriegesrath Johann Friedrich Gaffron hat durch eine lestwillige Unordnung vom 17ten Dovember 1785 festgescht:

"Daß, wenn sein Nachlaß eine reine fichere Einnahme von sech shundert Bhalern abwerfe, hiervon feche junge studierende Leute burgerlichen Stans "bes, welche auf einer inlandischen Akademic die Rechtswiffenschaft, Arzneis "Sameral. ober philosophische Wissenschaften studieren, volle brei Bafre hintereinander alljährlich hundert Thaler erhalten, seine Verwandte ubaterlicher und mutterlicherseits jedoch das vorzüglichste Recht haben und mur in deren Ermangelung Fremde, wovon die Halfte Pommern und die "Salfte Marker sein muffen, zur Perzeption gelangen follen;"

Weiter ift burch obiges Testament festgefest:

"daß das Königl. Ober Konsistorium zu Berlin, den Willen des Stifters zu "beständigen Zeiten ausüben und die Königl. Pommersche General Land, "schafts Direktion auf die Erfüllung des Testaments mithalten, dagegen aber "auch das Recht haben solle, jedesmal zwei Stipendien zu vergeben."

Da wir nun mit Berwaltung des seit dem Jahre 1816 an uns übergegans genen Stipendiensonds so weit gediehen sind, daß der Wille des Stisters in Erfüllung gehen kann, und von obigen 6 Stipendien 3 zu Michaelis d. I. und die andern 3 zu Michaelis 1821 vergeben werden können, so sordern wir, im Einverständnisse mit der Königl. pommerschen General Landschafts Direktion alle diejenigen, welche von väterlicher oder mütterlicher Seite in verwandtschafts licher Beziehung mit dem Stister siehen, solches gehörig erweisen können und, sofern sie selbst oder ihre Ungehörigenzu Michaelid. I eine inländische Universtät Lüchtigkelt zu den Universtäts. Studien durch Beibringung eines Zeugnisses der Reise seiner Zeit nachzuweisen, verhossen, hierdurch auf, sich in Betress det 3 zu Michaelis d. I. zu vergebenden Gastronschen Stipendien unfehlbar und zum isten Julius d. I. zunter Beifügung der nothigen Beweismittel für ihre verwandtschaftliche Beziehung bei uns zu melden.

Bir bemerken übrigens, baftber Stiffer, ber Ronigl. Rriegerath 3 of ann Friedrich Baffron, am 4ten Januar 1737 geboren und, faut glaubhaften Machrichten zufolge, 6 Gesch wifter gehabt hat, als namentlich I. henriette Ellfabeth, geboren am 12ten Marg 1740, und geftorben 1746 am bten Des gember. II. Ernft Ludwig, geboren ben 26ften Oftober 1738. III. August Ernst Wilhelm, geboren ben 18ten August 1735, und schon einige Tage nach ber Geburt verftorben, bann IV Dorothea Elifabeth, geboren ben 20sten Marg 1734, weiter V. Chriffian Friedrich, geboren ben 1ten Des gember 1732, Konigl. Preuß. Geheimer Legationerath und Refident am turfb fchen Sofe, gestorben ben 25ften Ofcober 1807, und VI. Benriette Louife, geboren ben 14ten August 1780. Denfelben Rachrichten zufolge mar ber Bater des Stifters Rubolph Seinrich Gaffron, Ronigl. Landrentelfaffirer gu Stettin, und am 17ten September 1739 verftorben, und bie Mutter, eine geborne Mener, Bornamens Margaretha Clara, Des Kangleidieners Jobst Belmer Mener in Stettin Tochter. Berlin, ben 15ten Uptil 1820.

Ronigs. Konsistorium ber Proving Brandenburg.

ate Abe 165. Da nach Sr. Majestat des Konigs Allerhechst eignem Befehl die Medaille auf die Errichtung des Sieges Denkmahls vor dem Hallischen Thore zu Bere ilm offentlich gegen einen maßigen Preis verkauft, und der daraus nach Abzug

bes

ber Roften zu lofende Gewinn ben verwundeten Rriegern aus ben Felbzügen bon 1813 - 15 ju Theil werden foll, fo wird fowohl bies gur Renntnif bes Du blici gebracht, als auch, daß Eremplare biefer in Rupfer funftreich ausgeprägten und broncirten Denkmunge, bei bem Landrath von Morrmann gu Cottbus, bem Landrath von Schwargbach ju Sorau, dem Polizei Direktor Renmann ju Lande. berg, und bier bei bem Regierungs. Sefretair Knoblach im Regierungs Prafie bial Bureaur um jur Unficht ju bienen, übergeben, und auf Bestellung fur 16 Gr. bas Stud (indem die Gelbstfosten ausschließlich bes Stempels, 12 Gr. betras gen) burch biefelben zu erhalten find. Frankfurtha. b. D., ben 18ten Upril 1820. Ronigi. Dreug. Regierung.

Da bie Erfahrung sowohl die Zwedmäßigkeit ber innern Ginrichtung ber, von dem Polizel , Rath Merker in Berlin, herausgegebenen ;

"Mittheilungen gur Beforberung ber Giderheits , Poligei," als beren Rugen fur die Bermaltung ber Polizei bestätiget bat und biefelben baber auch in den mehrsten Dachbarftaaten gehalten werben muffen, biefer Rugen aber badurch febr erhobt wird, wenn legteres in ben Ronigl. Staaten allgemein ber Fall ift, fo wird, auf bobere Beranlaffung und unter Bezuge nahme auf die Publicanda vom 18ten Novbr. v. und 3ten Juni d. J., hierdurch allen Polizei. Beborden bes Regierungsbezirks empfohlen, vom iften Januar b. J. ab, Die gedachten Mitthailungen aus ben für Reifepaffe einkommenden Gebühren anzuschaffen, ba legtere nicht zweefmäßiger verwendet werden fons nen. Much haben die Polizel. Beborden das genannte Werf nicht nur möglichst zu benußen, sondern auch durch Mittheilungen geelgneter Materialien an den ic. Merfer nach Rraften ju unterftüßen. Frankfurt a. b. D., den bien Upril 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Empfeblung einer Schrift uber Gichers beitepolizei. ifte Abe 17. april.

Mus der Pfarrwohnung zu Groß, Rafchen im Calauer Rreise ift bas Rir, ifte Mbt. 79. chensiegel mit ber Umschrift:

"Siegel ber Rirche ju Groß. Rafchen und bem Bilbe einer Rirche,"

blebischerweise entwendet worden.

Bur Bermeibung möglichen Mifibrauchs wird folches, und baf bas neue Rirchenstegel biefer Parochie ftatt ber Rirche ein Rreuz erhalten foll, Offentlich befannt gemacht.

Frankfürt a. b. D., den 12ten Upril 1820.

Ronigl. Dreuß. Regierung.

Sicherbeiter Polizet.

Der jubifche Sandelsburfche, Uron Daniel Beinemann aus Breslau, hat am 1 4ten Uprila. c. feinen, vom Magistrace ju Meferig im Monat Margo. ertheils ten, auf seche Monate gultigen Relfepaß, auf bem Wege vom Dorfe Chernow

Berforner Reifepaß.

bei Sonnenbarg bis hierher, verloren; baber berfelbe, ba bem heinemann uns term beutigen Datum von uns ein neuer Paß ertheilt worden, ungiltig ift. Soris, ben 16ten Upril 1820.

Der Magistrat.

Steabrief.

Es hat sich der, unten naher bezeichnete, Registratur. Ussistent und Salariens Kassen. Rendant Karl Heinrich Schlen am 16ten d. M. auf flüchtigen Fuß ge seit mit Hinterlassung von Kassen. Defekten, es werden daher alle hohe und nies dere Militair und EiviliBehorden ersucht, auf den Schlen, welcher ohne Paß wege gegangen, ein wachsames Luge zu haben, ihn im Betretungsfalle arretiren, anhero transportiren und an uns abliefern zu lassen. Drossen, den 18ten Upril 1820. Konigs. Preuß. Stabt. Gericht.

Signalement.

Der Registratur-Ussistent Karl Heinrich Schlen, aus Lübeck gebürtig, etwa 30 Jahr alt, 5 Fuß und etwa 4 Zoll groß, hat blondes frauses Haar, freie Stirn, graue etwas hervorstehende Augen, eine kleine Biegung auf der Nase, die ein wenig aufgeworfen, einen kleinen Mund, rorhlichen Bart, bleiche Gesichtesfarbe und etwas Sommersproßig, ein rundes etwas gespaltenes Kinn, spricht den hollsteinschen Dialekt, hat eine mehr feine als grobe Sprache, und war bei seiner Entweichung bekleibet mit einem brauntuchenen Ueberrocke, einer dunkels grünen Tuchmüße mit ledernem Schirm, hatte ein weißes Halstuch um und eine gelbliche Weste an, trägt eine silberne Kette darüber mit einer Uhr, graue Panstalons und Stieseln, hat eine Flinte und Jagdtasche bei sich auch einen roths grautuchenen Uermelmantel und Schlaspels.

ate Abt. April.

In der Cladow, und Wildenowschen Forst sollen 300 Stud extra starke Riefern zum Verkauf, nach der Wahl der Käuser, ausgezeichnet werden; auch sinden sich in diesen und den andern Wartha. Forsten, so wie in der Driesener und Schlanower Forst, desgleichen der Regenthinschen Forst in den zum Hieb zu wählenden Jagen, mehrere, zum ausländischen Handel geeignete, holtandische und Quadrate, auch zu Schissplanken geeignete starke Sichen. Ferner fallen unter den Brennholzeichen, Enden vor, welche eine Stabholzausarbeitung zulassen.

Das handlungstreibende Publikum wird hierauf aufmerkfam gemacht, und wenn auch der Verkauf dieser Holzer in der Regel, hauptsächlich im Wege der öffentlichen Versteigerung geschehen soll, so find doch Privat. Submissionen badurch nicht ausgeschlossen, und sind wir bereit, dergleichen anzunehmen und uns ebenfalls wegen eines Handels aus freier Hand, unter vortheilhaften Bedingungen mit sich meldenden Käufern, unter Vorbehalt der hohern Genehmisgung, in nähere Unterhandlung einzulassen.

Frankfurth a. b. D., ben 18ten Upril 1820.

Ronigi. Preußische Regierung.

## Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 18.

Ausgegeben ben 3ten Mai 1820.

Berordnungen der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Dem Publikum wird bie Bekanntmachung bes Herrn Fürsten Staatskang lers Durchlaucht vom 7cen Februar b. 3.

Gefegfammlung 4tes Stud Pag. 44. 20. 592.

mit Bezug auf die unterm 27sten Mary b. J. ben Raffen ertheilte Unweisung

Umteblatt 14tes Stuck Pag. 89. Do. 53. halh mir hem Mannet gebracht, und ben Inhabern ber unversteuerten und best halb mit bem Vermögens, Steuer, Stempel nicht versehenen Staats, und Roms munals Papieren anderweit befannt gemacht, baß biejenigen von bergleichen Pas pleren, welche den 15ten Mal zur Nachstempelung hier nicht eingegangen find, spaterhin nach Borschrift bes Gesetzes und ber oben erwahnten fruhern Bes fanntmachungen werden behandelt werden.

Frankfurth a. b. D., ben tfien Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Um ble von einigen Buchhandlungen über ble Anwendung bes Urt. XI. bes Zensurgesetzes vom 18ten Oktober v. J. geaußerte irrige Unsicht zu berichen bieder vermacht: tigen, werden dieselben auf hobere Unordnung darauf aufmerksam gemacht: daß jede auffer ben Staaten bes beutschen Bundes in beutscher Sprache ger bruckte und verlegte Schrift, auch wenn eine inlandische Buchhandlung auf bem Bitel ale Begte Schrift, auch wenn eine inlandische Buchhandlung auf bem Litel als Rommissions handlung für dieselbe fich ankundigt, ben Bestimmingen des Urt. X1 des Zensurgesetzes vom 18ten Oktober v. J. uns termorfen und G. der Auften

termorfen, und folglich fo lange ben verbotenen Schriften gleich zu achten ist, als die Ober Zensur Beborde den Debit noch nicht erlaubt hat, indem feir nesweges ein Buchhandler, welcher jur Führung einer Schrift auf dem Lie tel fich offenelich bekannt, ale beren Berleger angesehen werden fann.

Frankfurth a. b. D., ben 13ten Upril 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 65. Stempelung berStaate, B. Lommunal. Papiere, bei Entrichtungs Der Bermd gensfleuer betreffenb. ifeabth 134



e Abth. 33.



No. 8.

Verordnung des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurtha d.O.

Mach den judischen Mituale Gesegen ist bei Spescheidungen durch den Richter, außerdem den Scheidebrief in sich sassenden Erkenntniß auch entweder die Unnahme desselben nach judischen Gebräuchen, oder der Konsens in die Wiesberverheirathung von Seiten des einen Theils gegen den Undern, welcher zur anderweiten Spe schreiten will, erforderlich. Da die Ausstellung dieses Conssenses zuweilen verweigert wird, und sodann die Bollstreckung der Hülfe, wenn darauf nicht erkannt, Schwierigkeit sindet; so werden die Untergerichte des Despartements hiemit angewiesen, bei judischen Spescheidungen in den geeigneten Fällen die Berpstichtung zur Ausstellung des Konsenses in die anderweite Bersbeitathung, in dem Erkenntnisse mit auszudrücken.

Frankfurth a. d. D., den 18ten Upril 1820.

Ronigl. Preuf. Ober Landesgericht.

Sur mabifa, big erflatte Schulamte, Randibaten ifte Abt 789

Personal-Chronik. Der Schulamtspraparande Carl Friedrich Labes zu Landsberg a. d. W.,

und ber Kandibar der Theologie, Daniel Reinhard zu Trebarfch, find in Folge ber mit ihnen hierselbft am i bren Marz d. I. abgehaltenen Prufung für mahlfähig zu Schulamtern erklart worben.

Frankfurth a. d. D., den 5ten Upril 1820.

Ronigl. Preuß. Rirchen, und Schul , Rommiffion.

Statiftische Rachrichten für 1819. 1steubth. 957. April. Bermischte Machrichten. Die statistische Tabelle vom hlesigen Regierungsbezirk pro 1819 hat folgens des Resultat hinsichtlich der Bevolkerung und des Viehstandes geliefert:

a) die Zahl der Seelen bat betragen .				588491
vagegen im Jahr 1818				579171
folglich im Sabre 1819 mehr	٠			9320
b) Pferde 1819	٠			58574
1818	•			58335
folglich im Jahre 1819 mehr .			->	239
c) Fullen 1819				8609
1818	٠			8941
folglich im Jahre. 1819 weniger		٠.		332
d) Bullen 1819		•	•	3040
1818		•	•	2865
folglich im Jahre 1819 mehr			•	175
e) Dassen 1819		•	•5	76299
1818		•	•	76396
folglich im Jahre 1819 weniger		•	•	- 97

f) Rube

f) Rube 1819	
1818	129152
folglich im Jahr 1819 mehr	128776
g) Jungvieh 1819	376
1818	78441
folglich im Jahr 1819 weniger	81606
h) ganz veredelte Schaafe 1819	3165
South Charles 1819	102025
folglich im Jahr 1819 mehr	89546
i) halb veredelte Schaafe 1819	12479
Cujuale 1819	332000
folglich im Jahre 1819 mehr	311682
1) unveredelte Schaafe 1819 mehr	20318
1818	376686
foldlich im Or .	384594
g) Bocke und Ziegen 1819 weniger	7908
4 1810	2801
Iplolide im Orac	2550
h) Schweine 1819	251
1818	74041
Frankfurth a. b. D. S.	71545
Frankfurch a. b. D., den 246m 24	2496
Frankfurch a. b. D., den 24sten Upril 1820.	
Ronigi. Preuß. Regierung.	
Der vormalige freiwillige Jager Carl Hohnstadt,	angehlich aus Samme
(B) Denter ! IDITO allto of anh and	milling and whilling

ges: Denkmunge durch den Rreis. Landrath bei uns ju melben. 20, wird aufgefordert, nich wegen Aushandigung ber Kries für ben freis Frankfurth a. b. D., ben 10ten Upril 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Die Rrieges milligen Jager Sohns fidet betr. Ifte 3bt. 803. April.

Der Tobtenschein des im französischen Lazareth zu Königeberg am 15ten September 1812 verstorbenen Pioniers Matthias Zieps, angeblich aus Fürstens walde. liege bet werftorbenen Pioniers Matthias Zieps, angeblich aus Fürstens walde, liegt bei und; es werden baber die unbefannten Berwandten des Bers ifte abt. 733. florbenen aufzesordert, sich bei uns zu legitimiren, um den Todtenschein in Empfang zu nehmen.

Tobtenfchein

. Frankfurch a. b. D., ben 18ten Upril 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Sicherbeits , Polizei. Der Schlächtergesell Johann Gottlieb Rindler, aus 3bunn im Großber jogthum Posen, hat seinen daselbst unterm Sten D. M. auf 6 Monate ausge, April.

Derforner

stellten Reisepaß am 13ten b. M. bel Oftrig, Zullichauer Kreises, verloren, und wird baber biefer verlorne Pag bierburch für ungultig erflart.

Frankfurch a. b. D., ben 20sten April 1820.

Ronigi. Dreuß. Regierung.

Der Schornsteinfegergefell Johann Frige, aus Mahren in Schwerin Meflenburg geburtig, bat beute feinen, vom Polizei. Direktorio in Berlin unterm 7cen Upril c. auf 2 Monat gultigen Daß auf bem Wege von bier nach Ronigsberg verloren.

Bir haben bemfelben nach vorhergangiger genauer Prufung einen neuen Pag ertheilt, und erflaren ben vorloren gegangenen hierburch fur ungultig.

. Mobrin, ben 28ften Upril 1820.

#### M a g f st

Der von bem Magistrat ju Burg bei Magbeburg für ben Tuchmachergefele len Joseph Stadts, aus Reichenberg, unterm 14ten Upril c. ausgestellt und auf 6 Monat gultig gemefene Reifepaß, ift angeblich auf ber Reife von Große Selten, bis Gorau verloren gegangen, und bemfelben ein anderer d. d. Gorau, ben 24sten Upril 1820 sub No. 1760. auf 6 Monat ertheilt worden. meibung eines Migbrauchs, welcher mit biefem Paffe getrieben werden founte, wird folches hiermit offentlich befannt gemacht.

Sorau, ben 24sten Upril 1820.

#### M

Stedbrief.

Es hat fich der, unten naber bezeichnete, Registratur-Uffistent und Calarien. Raffen Rendant Karl Beinrich Schlen am 16ten b. M. auf fluchtigen Fuß ges fest mit hinterlaffung von Raffen. Defekten, es werden daber alle bobe und nies bere Militair, und Elvil Beborben erfucht, auf ben Schlen, welcher ohne Pag weggegangen, ein machsames Muge zu haben, ihn im Betretungefalle arretiren, anhero transportiren und an und abliefern zu laffen.

Droffen, ben 18ten April 1820.

Gignalement.

Ronigi. Preuß. Stadte Bericht. Der Registrature Uffiftent Rarl Beinrich Schlen, aus Lubed geburtig, etwa 30 Jahr alt, 5 Fußund etwa 4 Zoll groß, bat blondes frauses Haar, freie Stirn, graue etwas hervorstehende Mugen, eine kleine Blegung auf ber Dase, bie ein wenig aufgeworfen, einen fleinen Mund, rothlichen Bart, bleiche Gesichtefarbe und etwas Sommersprossig, ein rundes etwas gespaltenes Rinn, spricht ben hollsteinschen Dtalett, hat eine mehr feine als grobe Sprache, und war bei feit ner Entweichung befleibet mit einem brauntuchenen Ueberrocke, einer bunkels grunen Luchmuße mit ledernem Schirm, hatte ein weißes Salstuch um und eine gelbliche Weste an, tragt eine filberne Rette barüber mit einer Uhr, graue Pane talons und Stiefeln, bat eine Flinte und Jagbtafche bei fich, auch einen roth grautuchenen Mermelmantel und Schlafpels.

# Amts-Blatt

Königlichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

## No. 19.

Ausgegeben ben 10 ten Maf 1820.

# Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Da auch für die auf Rosten des Staats gebildeten Hautboisten, Trompes ter und Rurschmiede dieselbe Berpflichtung vorhanden ist, die schon für die Mili tair, Chirurgen besteht, nach Maaßgabe der großeren Benefizien, eine Zeitlang Santboiffen, der Urmee mit der erlangten Runstfertigkeit zu dienen, so bestimme Ich auf den

1) alle in einer diffentlichen Unstalt auf Rosten des Staats erzogene und gebil dete Hautboisten, Trompeter und Janitscharen nach erlangter Ausbildung ifte Abt. 125. in ihrem Jache su einer achtjährigen Dienstleistung im Beere verpflichtet, und in Unsehung ihres Berhaltnisses als Soldaten den Spielleuten gleich su adsten find;

2) alle auf Rosten des Staats zu Rurschmieben ober Rosarzten gebisbete june ge Leute aber, wenn sie wirkliche Eleven eines Instituts waren, zu sechse jähriger, und wenn sie als Besoncair darin nur freien Unterricht genossen, www. bu vierjähriger Dienstleistung in ihren resp. Funktionen, dem Beere gu dies

Oblgen Berpflichtungen sind auch die vorgedachten Individuen unterwors ihnen Gelage in bergleichen Bildungsanstalten aufgenommen sind, jedoch ihnen fresstehen, gleich auszuscheiden, wenn sie sich denfelben nicht unters fen wollen. Meu aufzunehmenden sind obige Berbindlichkeiten allemal vore bekaunt zu machen. Ich beauftrage die Ministerien des Innern und des Berlin Bekanntmachung und Ausführung biefer Bestimmungen.

Ministerium des Innern und des Krieges. (geg.) Friedrich Wilhelm.

Borsschende allerhochste Bestimmungen werden hiermit zur allgemeinen itniß gebracht. Frankfurth a. b. D., ben 1sten Mai 1820.

Ronigs. Preuß. Regierung.





Da fich bei Ausführung bes unterm 19ten Dezember pr. burch bas Umtse blatt befannt gemachten Grundfages

baß alle Chauffee. Gefalle nur pranumerando erhoben und gezahlt merben

ergeben bat, baf ber Unterschlagung bes Chauffeegelbes auf feine Weise vorzus beugen ift, wenn nicht jeder Paffant entweder bezahlen ober einen Zettel vorzeis gen muß; fo hat bas Ronigl. Ministerium fur Sandel und Gewerbe verordnet, baß bas neuere Berfahren wieber aufgehoben, und bagegen bie fonstige Ere hebungkart wieder eingeführt und fortgefest werden foll.

Dem Publifum wird bies hiermit gur Machricht und Uchtung bekannt

gemacht.

Frankfurth a. b. D., ben 24ften April 1820.

Ronigi. Dreug. Regierung.

No 60. Rirchen : Rols

Des Ronigs Majestathaben ber evangelischen Gemeine ju Mennighuffen, im Fürstenthum Minden, eine allgemeine Saus, und Rirchen-Rollefte bei ben ifte Abt. 15. evangelischen Glaubensgenoffen, bebufs ber Erbauung einer neuen Rirche, zu

bewilligen gerubet.

Sammeliche herrn Landrathe und Magistrate, imgleichen bie herrn Superintenbenten in ber Proving, mit Ausschluß ber Stadt Frankfurth und ber Mieder Laufif, werden bemnach hiermit angewiesen, erftere, bie Sausfole lefte, lettere, die Rirchenkollette, in ben Rreisen und Stabten, so wie in ben Parochien jeber Diozes zu veranlaffen, und bie eingegangenen Beitrage nebst bem erforderlichen Gortenzettel binnen 8 Wochen, fpatestens bis jum 15ten Juli b. 3. an bie Instituten: und Kommunalkaffe hierselbst einzusenben, zu gleich aber auch uns ben Ertrag biefer Sammlung anzuzeigen.

Franffurth a. b. D., ben 20ften Upril 1820.

Ronigf. Preug. Regierung.

No. 70.

Bon ben Königl. hoben Ministerlen bes Hanbels und ber Finanzen ift ber ste Abt 370b. unter ber Firma herrmann und Gilber ju Erfurt bestehenben Band , Fabrife nachgegeben worden, ben jum Damenpuß zu gebrauchenden, theils mit Gel be, theile mit wollenen und baumwollenen Garn und auch mit Papier bes sponnenen Drath, fo lange baju nur Iferlober ober anderer inlandischer Drath als Material benugt wird, jeboch unter ben gewöhnlichen, burch bie Berfügung bom 19ten Mai b. 3 bestimmten Modalitaten, nach bem gefchloffenen Lande gang gefällefrei absegen zu konnen, und haben baber bie betreffenden Zolls und Steuer Beborben biernach ju verfahren.

Frankfurth a. b. D., ben 28sten Upril 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Ber.

MAN

被強

Jan.

th:

Lin!

1

Light.

3

1

R

10

1

10

10

2

Berordnung des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurtha d. O.

Die Untergerichte des Departements find bereits burch bie Berfügung bom 19ten Novb. pr (Umtsklatt Pag. 417.) angewiesen worden, ber Konigl. Regierung vierteljährig ein Bergeichniß ber von ihren erkannten fiskalischen Gelb. ftrafen einzureichen. Hieraus folgt von felbst, baß auch diese Strafen ber gei bachten Ronigl. Regierung ju verrechnen find, worauf jeboch fammtliche Unters gerichte hierdurch ausbructlich jur Bermeidung aller Irrungen aufmerkfam ges macht werben, indem einige Juftig: Uemter biefelben annoch gang unrichtiger Weise bei ber Juftig. Sportul . Raffe vereinnahmt haben.

Zugleich wird aber sammtlichen Justig- Uemtern bes Departements biers burch eroffnet, baß die Lehn', Laubemial und fonstige Dominialgefalle sich nicht dur Bereinnahmung bei der Jufti, Hemter Sportuli Raffe qualificieren, fondern ausbrudlich ju den Raffen der Konigl. Regierung gehoren. Dach einer mit letterer getroffenen llebereinkunft werben baber nicht nur sammeliche Justis Memter angewiesen, sich mit der Bereinnahmung foldher Gefälle und zwar vom Isten Januar c. an, gar nicht weiter zu befassen, sondern auch befehligt, dem competenten Domainen ober Rentamte am Schlusse jeden Monats ein beglaus bigtes Berzeichniß, ber in bemselben vorgefallenen Besigveranderungen mitzus theilen, damit nach diefem die Einziehung diefer Dominial. Gefälle von dem Rent ober Domainen Umte erfolgen fann.

Die Litel IV V. VI. und VIII in ben Sportelrechnungen ceffiren mithin ganilich und sind bef bem VII Titel blos die Ordnungsstrafen und fonstige Geldstrafen im Sinne des § 576 der Kriminal : Ordnung zu vereinnahmen.

Beidieser Gelegenheit werden sammtliche Untergerichte, namentlich aber ble in dem herzogehume Sachsen wiederholentlich angewiesen, sich bei fiscalischer Uhnbung nicht zu unterfangen, andere, oder mehrere Gebühren, sie Mogen Mas men haben wie Guntellangen, andere, oder mehrere Gebühren, sie Sportultare men haben wie sie wollen, anzusegen ober zu erheben, als welche Die Sportultare

Frankfurth a. d. D. ben 2ten Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Oberilandesgericht.

Berordnung des Konigl. Konsistoriums der Provinz Brandenburg. Der hieselbst am 25sten November 1785 unverheirathet verstorbene Ko. nigliche Kriegesrath Johann Friedrich Gaffron hat durch eine lestwillige Anordnung bom 17ten Dovember 1785 festgesest:

"daß, wenn sein Rachlaß eine reine sichere Einnahme von sech shundert "Lhalern abwerfe, hiervon seche junge ftubierende Leute burgerlichen Stans ndes, melde abmerfe, biervon feche junge ftubierende Leute burgerlichen Stans ubes, welche auf einer inlandischen Akademie die Rechtswiffenschaft, Arzneis gunde. Sandieren, polle bret "Jabre kinematen, ober philosophische Wissenschaften studieren, volle brei "Jahre hintereinander alljährlich hundert Thaler erhalten, seine Bermandte "balerlicher und mutterlicherseits jedoch bas vorzüglichste Recht haben und

No. Q.

"nur in beren Ermangelung Frembe, wovon bie Salfte Pommern und bie

Weiter ift durch obiges Testament festgefest:

"daß das Königl. Ober, Konsistorium zu Berlin, den Willen des Stiftere zu "beständigen Zeiten ausüben und die Königl. Pommersche General Land, "schafts. Direktion auf die Erfüllung des Testaments mithalten, dagegen aber "auch das Recht haben solle, jedesmal zwei Stipendien zu vergeben."

Da wir nun mit Berwaltung des seit dem Jahre 1816 an uns übergegans genen Stipendiensonds so weit gediehen sind, daß der Wille des Stifters in Erfüllung gehen kann, und von obigen 6 Stipendien 3 zu Michaelis d. J. und die andern 3 zu Michaelis 1821 vergeben werden konnen, so fordern wir, im Sinverständnisse mit der Königl. pommerschen Beneral, Landschafts. Direktion alle diejenigen, welche von väterlicher oder mütterlicher Seite in verwandtschafts licher Beziehung mit dem Stifter stehen, solches gehörig erweisen konnen und, sofern sie selbst oder ihre Ungehörigenzu Michaelid. I eine inländische Universität beziehen wollen, auch, wie gleichfalls das Testament anordnet, die nötzige Tücksisseit zu den Universitäts. Studien durch Beibringung eines Zeugnisses der Neise seiner Zelt nachzuweisen, verhossen, hierdurch auf, sich in Betress der 3 zu Michaelis d. Z zu vergebenden Gastronschen Stipendien unfehlbar und bei Verlust des Unrechts auf diese 3 zunächst ossen Gemenden Stipendien bis zum Isten Julius d. Z. unter Beistügung der notthigen Beweismittel für ihre verwandtschaftliche Beziehung bei uns zu melden.

Wir bemeiken übrigens, daß der Stifter, der Königl. Kriegsrath Johann Friedrich Gaffron, am 4ten Januar 1737 geboren und, laut glaubhaften Machrichten zufolge, 6 Geschwister gehabt hat, als namentlich I. Henriette Elisabeth, geboren am 12ten März 1740, und gestorben 1746 am 5ten Der zember. II. Ernst Ludwig, geboren den 26sten Oktober 1738. III. August Ernst Wilhelm, geboren den 18ten August 1735, und schon einige Tage nach der Geburt verstorben, dann IV Dorothea Elisabeth, geboren den 20sten März 1734, weiter V. Ehristian Friedrich, geboren den 11ten Der zember 1732, Königl. Preuß. Geheimer Legationstath und Resident am türkischen Hose, gestorben den 25sten Oktober 1807, und VI. Henriette Louise, geboren den 14ten August 1730. Denselben Machrichten zusolge war der Bater Stettin, und am 17ten September 1739 verstorben, und die Mutter, eine Geborne Mener, Bornamens Margaretha Elara, des Kanzleidieners Johst Belmer Mener in Stettin Tochter.

Ronfgl. Konfistorium ber Proving Brandenburg.

Rrugau, ist das Pradikat: Kantor beigelegt worden. Der

ufte Abt. 105. April.

Der Oberforfter During ju Drachhaufen, ift in gleicher Gigenschaft nach Regenthin, Forft : Inspettion Driefen, verfest worden.

Ferner find der invalide Garbes Jager Daufig als Unterforffer ju Camin chen, Revier-Berwaltung Lubben, Forst-Inspektion Beeskow, und der invalide Jager Drager als Seidewarter ju Reuenhagen, Forst Inspektion Drewig, ans Frankfurth a. b. D., ben 19ten Upril 1820.

Ronigi. Preußifche Regierung.

4) Der Auskultator Roquette ift als Referendarius bestätigt.

2) Der Ober Landesgerichtes Galarien Raffen : Uffiftent Schwanke, ift jum Kontrolleur, und ber Lieutenant Weiland jum Galarien : Raffen : Uffiftent

3) ber Burgermeifter Richter ju Calau bat refignirt, und

4) der Gerichtsbiener Bianchn beim Stadtgericht Sonnenburg ift gestorben. Frankfurt a. b. D., den 28sten April 1820.

Ronigl. Preuß. Ober Landes Gericht.

Der zeitherige Lehrer an der Ritter : Ufademie zu Brandenburg, Friedrich Bilbelm Braut, ist jum Konrektor und Oberlehrer an dem Gymnasio daselbst berufen und als solcher bestätigt worden. Berlin, ben 18ten Upril 1820.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Brandenburg.

## Bermischte Rachrichten.

Sicherbeits, Polizef.

Der Tischlergesell Friedrich Often, aus Werben in der Altmark gebürtig, 19 Jahr alt, ha lieinen, vom Magistrar zu Erossen im September v. J. auf 6 Monat gultig, ausgestellten Polizei-Relschaß, bessen Datum und Rummer er nicht angeben kann, gestern zwischen Schonrade bei Friedeberg und der hiest gen Stadt verloren.

Zur Vermeidung etwanigen Mißbrauchs mit biesem Passe, wird bieses bierdurch bekannt gemacht. Landsberg a. d. 26., ben 5ten Mai 1820.

Ronigl. Polizels Direktor. Renmann.

Der wegen Pasverfälschung hier zur Untersuchung gezogene ehemalige Solbat, Jakob Friedrich Ganson, ist in abgewichener Nacht aus dem hiefigen Riminal, Gefangnif ausgebrochen.

Da an der habhaftmerdung bes Ganfon um so mehr gelegen, weil ber selbe schon wegen fruber begangener Berbrechen, unter andern auch zur Deportation Berlorner Baff.

Stectbrief.

tation über bie Grenze verurtheilt worden, fo werden alle refp. Behorden erges benft ersucht, ben unten naber bezeichneten Ganson im Betretungsfalle arretiren, und gegen Erstattung der Rosten bier abliefern zu laffen.

Wolbenberg, ben 4ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Bericht.

Signalement.

Jakob Friedrich Ganson ist 43 Jahr alt, 5 Juß 6 Zoll groß, hagerer Statur, hat blondes Haar, eine breite Stirn, blaue Augen, lange, fpige Rase, bicken Mund, langliches Kinn, kleine, spige Zahne, welche vom Taback, kauen gelb sind, langliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Er tragt einen Schnurbart, ber so wie bas übrige Barthaar rothlich ift;

er ift aus Dorpar in Rugland geburtig, und fpricht beutsch und ruffisch.

Bekleibet war er mit einem braunlichen, alten, geflickten Tuchüberrock, ber außer ben Tuchknopfen noch mit Haden und Defen verseben ift, mit einer weißgeblumten Weste, braun tuchnen Hosen, und über diesen geflickte, weiße Leinewandhosen, Stiefeln, rundem Hute und gelb kattunenem Haletuche.

Wahrscheinlich hat er eine fleine weiß und schwarz geflecte Sundinn bei sich.

Stedbrief. The Abt. 1195. April.

Der nachstehend naher bezeichnete, wegen wiederholten bedeutenden Diebe stabls zu einer sechsjährigen Zuchthausstrase verurtheilt gewesene Schiffsenecht Earl Heinrich Wolf, ist nach abgebüßter Strase auf dem Transport nach Strass sund, dem Gensd'armes Schmidt in der Helde jenseits Marwiß, Landsberger Rreises, entsprungen. Une Polizeibehörden und die Gensd'armerie werden hierdurch resp. angewiesen und ersucht, auf den zc. Wolf zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und unter sicherer Begleitung an den Landrath Sturm zu Landsberg a. d. W. abliefern zu lassen.

Frankfurth a. b. D., ben 27ften Upril 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Der Schiffsknecht Carl Heinrich Wolf, aus Stralfund gebürtig, ist 32 Jahr alt, 5 Fuß, 5 Joll 1 Strich groß, lutherischer Religion, hat braunes Haar, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spise Mase, breiten Mund, braunen Bart, volle Zahne, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, bens unkundig. Bekleibet war berselbe mit einer grauen Pelzmuße mit unacht einer Tresse, einer schwarzmanchesternen Woste mit gedruckten Blumen, besetz, einem Jack, einem Paar grüntuchenen Ueberknopshosen mit Leder Flanell gesuttert, und einem blau baumwollenen Halstucheren Mantel mit

# Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 20.

Ausgegeben ben 17ten Mai 1820.

Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

No. 6. enthalt: (No. 596.) Abkommen mit ber gurfilicocomarzburg. Conderebaufifchen Regierung, wegen gegenscitiger Aufhebung ber Roftenpergutungen in unvernibgenden Rriminal: Untersuchunge-Sas den. Bom 25ften Mary b. 3.

(Mo. 597.) Dettaration des g. 12. des Patents vom gten Rovember 1816, wegen Biedereinführung des allgemeinen Landrechts. und der augemeinen Gerichteoronung in die mit ber Proving B.ft. Preugen bereinigten Diftritte, ben Culm und Michelau= fchen Arcis, und Die Stadt Thorn mit ihrem Gebiete. Bom

(No. 598.) Allerhochfte Rabinets = Orbre vom 20sten April b. J., megen Prattufion ber Baar Bahlungen fur die bereits verloofeten Lieferungescheine.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mit Bezug auf die öffentliche Bekanntmachung vom 27sten November v. I., No 71. lvegen des jut Unnahme der ungestempelten sächsischen Kassen, Billets Litt. A. Die Stempes bei den Rassen Billets Litt. A. Die Stempes bei den Rassen, bis zum letten Marz b. J. angesetzt gewesenen Praklusiv Termins, wird die Konigs. Regierung hierdurch aufgefordert, ihre Hauptkasse und Kassenwille ihrt. A. her benfelben lets Litt. A. sammtliche übrige von ihr ressortirenden Rassen anzuweisen, die bei denselben betreffend. bis dahin eingegangenen, ungestempelten, bergleichen Billets nunmehr binnen 4 Bochen an die Saupt, Schaß, Raffe jum Umtausch einzusenden, nach deren Umlauf ohne Die Saupt, Schaß, Raffe jum Umtausch einzusenden, nach deren Umlauf ohne weiteres angenommen werden wird, daß solche nicht vor dem Ubstauf den Reiteres angenommen werden wird, daß solche nicht vor dem Ubs sauf des Praksusions Termins zu der betreffenden Kasse eingezahlt worden sind, und also auch der Umtausch nicht weiter gestattet werden wird. Berlin, ben 18ten Upril 1820.

Ministerium bes Schages.



Umstehender Erlaß wird hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht. Frankfurth a. d. D. den 16ten Mai 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Wegen ed in Spir abeiget, eichteten

ofe dbeigete richteten Haunt. Steneramts. te Abt 1423 April.

In Bezug auf die Bekanntmachung vom 12ten Juni v. J. Pag. 193. bes Umteblatts, und in Bemäßheit des Erlasses des Königl. Finanze Ministerii vom 17ten v. M., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Hirsche berg, Liegnißer Regierungs Bezirks, ein Haupt Steueramt, und zwar mit der Besuguiß, zur Erhebung des Zolles und der Verbrauchs Steuer, wie solche der h 14. der Zoll Ordnung den Uemtern 1ster Klasse beilegt, errichter, und daß solches am 1sten d. M. in Thatigkeit getreten ist.

Frankfurth a. b. D., ben 3ten Dai 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Personal. Chronit.

Unzeige verstorbener Prediger und Schullehrer. Borbuf, Rufter und Schullehrer zu Neu-Medlenburg ftarb den Bien Februar. Schmidt, Kantor an der Stiftskirche zu Eroffen starb den 11ten Februar. Zehe sen., Prediger zu Zugen starb den 12ten Februar.

Schnepel, Prediger zu Granow starb ben 20sten Upril b 3., fm 83sten Jahre seines Lebens.

Frankfurth a. b. D., ben 3ten Mai 1820.

#### Ronigi. Preußifche Regierung.

Bei ber am 28sten Upril b. J. veranstalteten Prufung pro ministerio finb

folgende Randibaten für mablfabig jum Predigramte ertfart worden:

Ludwig Wilhelm Schmidt, Inspektor der Alumnen im Ronigl. Joachsms, thalschen Gymnasio, August Carl Kriedrich Deibel, Dom: Randivat, Wilhelm Benjamin Lindau, Inspektor der Alumnen im Konigl. Joachimsthalschen Gymsnasio, Johann Christian Leopold Kluigner, Subiektor zu Wittnock, Johann Christoph Adolph Müller, Rektor zu Beeskow. Die beiden zuerst genannten, die Kandidaten Schmidt und Deibel, haben die Censur, sehr gut bestanden uerhalten.

Berlin, ben 4ten Mai 1820. Konigl. Konsistorium ber Proving Brandenburg.

Der Maler Carl Randow ist als Lehrer ber Zeichnenkunst am Friedrichs Wilhelms-Inmnasso zu Reu Ruppin angestellt, und als solcher bestätigt worden. Berlin, den 20sten Upril 1820.

Ronigl. Konfistorium ber Proving Brandenburg.

Das

Das Ronigl. Rebengollamt Zeer Rlaffe für ben fleinen Greng Berecht, fo bieberoim Dorfe Rroppen bei Ortrond bieligen Greng Zollbegirt etablitt gewefen fft, fit nunmehro als ein foldes, mir hober Genehmigung Giner Renigi. Dochlobl. Regierung bom 2often Uprifc., nach Creineredorff bei Kroppen verlegt wor ben, welches jur Renntniß bes intereffi: enden Publifums hierdurch gebracht wird.

Befanntma. dung.

Der Ober Boll, und Steuer,Infpeftor.

Rofe.

Bermischte Rachrichten.

Der flefelbft am 25ften Movember 1785 unverhefrather verftorbene Romigliche Rriegerrath 30 hann Friedrich Gaffron bat durch eine lestwillige Anordnung bom 17ten Dovember 1785 feftgefege:

nbaf, menn fein Radslaß eine reine fichere Ginnahme von fech shundert ne balern abmerfe, biervon feche junge ftubierenbe Leute burgerlichen Stane nbes, welche auf einer intanbifchen Neademie Die Rechtswiffenfchaft, Argneie ntunbe, Rameral, ober philosophische Miffenschaften flubleren, volle brei "Safte bintereinanber alljabrlich bunbert Thaler erbalten, feine Bermanbte svaterlicher und mutterficherfeits jedoch bas vorzüglichste Recht haben und mur in beren Ermangelung Frembe, wobon ble Saire Pommern und bie "Balfte Marter fein muffen, gur Dergeption gelangen follen;"

ABeiter ift burch obiges Teffament feftgefebt:

ubaf bas Ronigl Der Ronfiftorium gu Berlin, ben Billen bes Stiftere gut nbeftonbigen Zeiten ausüben und bie Ronigl. Pommeriche General Land ofcheftes Direftion auf Die Erfullung bes Teftamente mithalten, bagrgen aber nauch bas Recht haben folle, jebesmal zwei Stipenblen gu bergeben."

Da wit nun mir Bermaltung bes feit bem Jahre 1816 an uns übergegant gene Sipendienfends fo weit gebieben find, bag ber Wille des Stiffees int Erfilfma and Berteinfends fo weit gebieben find, bag ber Wille des Stiffees int Erfülung gehn fann, und von obigen 6 Seipendien 3 ju Michaelis d. 3. und bie andere gehn fann, und von obigen 6 Seipendien 3 ju Michaelis d. 3. und ble andere 3 ju Michaelie 1821 vergeben werden fonnen, fo fordern wir, im Gimeritiadung. Empfflandiffe mit ber Konigl. pommerichen General Lanbichofes Direttion ofleberenten fie mit ber Konigl. pommerichen General Lanbichofes Direttion dle betrenigen, welche von vaterlicher ober mutterlicher Seite in verwandelchafte ficher Beite. form fie telen mit bem Stifter fteben, folches geborig erwifen bonnen und men Gentomm mit bem Stifter fleben, folches geborig erweiten commenten beiten fieleft ober ihre Angeporigen gu Michaell b. 3 eine infanbifche Ilmiverfitat repiefen wollen, auch, wie gleichfalls bas Testamene anordnet, die notifige Schigfeit au ben Univerfitate Studien burch Beibringung eines Zeugniffes ber neis geugniffes ber neis generation ber Beiteringung eines Zeugniffes ber Jeffe geine geten Universitätes Studien burch Beibeingung eines ben Berreff ber 3 unbe. 2 geit nachgmweifen, berboffen, hierburch auf, fich in Berreff ber 3 unbe. ber 3 ju Michaelis b. 3 gu vergebenden Saftenichen Stipenbien unfehlbar und bil Deine bigenderis d. Z. su vetgebenden Gafftonschen Stipenoten unregion.

dum ihm and Anrechts auf biese 3 jundacht offen kommenden Stipenblen bis

Demockamittel für ihre jum iften Julius b. 3. unter Beifügung ber nothigen Bewelsmittel fur ihre bremandifchaftliche Begiebung bei une ju melben.

Bir bemerten übrigens, bafiber Stifter, ber Ronigl. Rriegerath 3 of ann Friedrich Gaffron, am 4ten Januar 1737 geboren und, laut glaubhaften Madrichten zufolge, 6 Gefchwifter gehabt bat, als namentlich I. Benriette Elifabeth, geboren am 12ten Mary 1740, und geftorben 1746 am 5ten De gember. II. Ernft Ludwig, geboren ben 26ften Oftober 1738. III. Muguft Ernft Bilbelm, geboren ben 18ten August 1735, und ichon einige Tage nach der Geburt verftorben, bann IV Dororbea Elifabeth, geboren ben 20ften Mary 1734, weiter V. Epriftian Friedrich, geboren ben 11ten De gember 1732, Ronigl. Preuß. Beheimer Legationsrath und Resident am turfb fchen Sofe, gestorben ben 25sten Ofrober 1807, und VI. Benriette Louise, geboren den 14ten August 1730. Denfelben Dachrichten zufolge mar ber Bater bes Stifters Rubolph Beinrich Gaffron, Ronigl. Landrenteikaffirer gu Stettin, und am 17ten September 1739 verstorben, und bie Mutter, eine geborne Mener, Bornamens Margaretha Clara, bes Rangleibieners Jobst Belmer Mener in Stettin Tochter. Berlin, ben 15ten Upril 1820.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Brandenburg.

Das allaemeie ne Politei. archiv für Preuffen betr.

Selt bem Jahre 1818 wird bas von bem Regierungs , Rathe Freiherrn b. Reiswig in Marienwerder bis babin allein redigirte

"allgemeine Polizelarchiv für Preuffen" gemeinschaftlich von demfelben und von bem hofrath Falkenberg in Berlin, ber Jahrgang ju vier Heften, jedes heft jum Preise von 1 Rebl., berausges

In verandertem Format enthalt ber Jahrgang 1818 eine vollständige, boberen Orts geprüfte Sammlung aller feit 1808 bis 1818 im Gebier ber Dos lizei erlassenen allgemeinen Polizeigesetze und Ministerial . Berordnungen mit bollständigem Sachregister.

Dem allgemein gefühlten Mangel einer folchen Sammlung ber abmit nistrativen Berordnungen besonders in Absicht ber zwischen bem Schluffe ber Eb ftensammlung und bem Anfange ber Amteblatter erschienenen, und nur mubfam zu ermittelnden Berordnungen, ift burch bies gemeinnufige, auch burch seine zweckmäßige innere Ginrichtung schäfbare Werk sehr befriedigend begegnet, und ich barf baffelbe allen Regierungs : und Kommunal . Polizele Beamten mit dem Bunsche empfehlen, daß es allgemein die verdiente Auf nahme und Unterftugung finden moge.

Frankfurt a b. D., ben 13ten Mai 1820.

Der Regierungs, Chef, Prafident, von Wifmann,

Milbe Gar ben.

Für ble Abgebrannten ju Staffelbe find eingegangen, von bem herrn Pastor Primarius Friedenreich zu Lieberose Frankfurt a. b. D., ben 9ten Mai 1820. 2 Ribs. Frank.

Mic

Mit Bezugnahme auf die von ber fonigl. hochlobl. Regierung bereits er laffenen Unzeige, betreffend den Unfauf von Remonte Pferde für die Roniglis chen Ravallerie, Regimenter, mache ich hierdurch bekannt: bag bie jum Unfauf bestimmte Rommission nachstebend benannte Plage an deu zugleich bemert-

Befanntmachung.

```
ben Iten Juni in Briegen ben 17ten Juli in Scelow. ben 27ten Aug. in Lobejun.
                         s 19ten . , Frankfurt. s 29ten . . Gommern.
   9ten , Liebenwalde. , 21ten , , Sternberg. ; 31ten , , Magdeburg.
                         23ten , 5 Schwiebus. ben 2ten Sept. in Wefer,
   12ten . Enchen.
                         , 25ten , , Eroffen.
   s 14ten . . Prenglow.
                         s 27ten . s Forfta.
                                                              lingen.
   , 16ten , , Pafewalf.
                                                  s 4ten s & Obisfelbe.
                         , 29ten s , Lubben.
   s 18ten s . Treptom.
                                                s bien s s Cloge.
                         , 31ten , , Dabme.
   20ten . , Demmin.
                                                 s 8ten s s Calbe a. b.M.
                       ben 2ten August in Belgig. , 10ten , , Geehaufen.
   22ten , , Grimm.
  24ten , Dammgarten ; bten ; Bergberg.
                        s 4ten . : Wittenberg. : 12ten . . Stenbal.
                                                14ten . , Rathenau.
  29ten , Greifswalde. 10ten , Eilenburg. , 18ten , Febrbellin.
 ben iten Juli in Unclam.
  , 5ten , , Stettin.
                        12ten , , Cfeudig.
                                                , 20ten , , Meu-Ruppin.
  · 7ten . Schwedt.-
                        s 14ten , , Merfeburg. , 22ten , , Wittstock.
  s 9ten s , Zehden.
                        . 16ten ; , Weiffenfels. ; 24ten ; , Menenburg.
  , 11ten , , Goldin.
                       17ten , , Maumburg. . 26ten , . Puttlig.
 13ten , Berlinchen. , 22ten . , Wiebe.
                       20ten . . Erfurth.
                                              s 28ten s , Lengen.
 s 15ten . , Candsberg
                                               , 30ren , , Wilsnack.
                       , 24ten , , Querfurth. ben 2ten Octob. Savelberg.
           a. b. W.
    Ich lade baber die verkaufslustigen Pferdebesisser ein, sich auf diesen Punks
ten mit ihren Pferden an den bestimmten Lagen einzufinden, und bemerke, daß
alle jum Dienst für die Ravallerie geeigneten Pferde nach ihrem Werth anges
kauft werden follen, und daß der Berkaufspreis auf der Stelle baar gezahlt
werden wird.
```

In Unschung ber Qualitat ber anzukaufenden Pferde, ist hohern Orts Folgendes festgesest morden :

1) die Pferde muffen, die zu einem Remonte Pferde erforderlichen Qualitäs ten beligen, und von allen den Jehlern befreit fenn, welche fomobl übers laupt den Rauf eines Pferdes geseslich unguleig machen, als auch bem Bwed ihrer eigentlichen Bestimmung entgegen find; unter ben Pferben Durfen feine ganze noch halbe Bengste und trachtige Stuten zum Remonte, Unfauf gebracht werden.

2) bie Pferde muffen nachstehendes Maaß haben: ein Eufraffier Pferd 5 Jug und barüber, ein Manen. Pferd 4 Fuß 11 Zoll und barüber, ein Dragoners und Husaren, Pferd 4 Juß 9 — 10 Zoll und barüber.

Unter biefem vorgeschriebenen Maage barf fein Pferd gur-Remonte auf

ben Marke gebracht werben.

3) bie Pferde miffen fammtlich aus ungebrauchten Pferden besteben, welche bas 4te Jahr gurudgelegt haben, und nicht über o Jahr alt fenn. Pferde in dem Alter von 6 Jahren, noch ungebraucht, von vorzüglicher. Bute, fonnen in Erwartung ber gewiffen Ubnahme jum Berfauf gestellt Potebam, ben Sten Dai 1820.

b. Stutterbeim, Dberft, ale Prafes der Rommiffion.

Ertraft

Cabelle von ben Getreibes und Rauch, Futter, Preisen in den Rreis, Stadten ber Proving Brandenburg Frankfurther Regierungs Departements pro Upril 1820.

Mainen	m: I	Getreibe : Berfte	Breil	€.		Raud	futter
Städte. Urnsmalde	Beißen Rogge pro Scheffel. rel gr.pf rel.gr.p	Große   Kleine pro Scheffel f rel.ge.pf rel.ge.pf	Pafer P rtl.gr.pf.	Erbsen 20 Scheff rtl.gr.pf	Rartof, feln. el rtl.gr.pf	Hen pro Ctur. rtl.gr.rf	Stroh pro Schod til. gr.p
Croffen Cuftrin Frankfurth Friedeberg Guben Doverewerba Kalau Roniasberg Lanboberg Luckau Euckau Golbin Gorau Spremberg Zielengig	2 6 6 1 8 5 1 22 1 7 9 1 1 2 1 1 1 1 0 1 0 1 1 2 1 1 1 1 0 1 0	1 7 - 1 7 - 1 7 - 1 10. 1 6 6 1 10. 1 8 3 1 4 9	1 3 3 1 1 6 1 1 6 1 5 - 1 4 - 1 2 - 1 4 - 1 4 - 1 2 - 1 4 -	2 10   -2   6   6   6   7   5   2   18   -1   -1   6   6   7   5   2   18   -1   7   6   7   6   7   7   7   7   7   7	- 14 - 12   3   6   12   - 16   6   14   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   - 17   10   10   10   10   10   10   10	1 3 - 9 1 -	8 14 8 6 13 6 8 6 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9

Für die unten verzeichneten Schiffer, beren Wohn und Aufenthaltsort uns Bekanne, und nicht zu ermitteln ift, und welche im Jahre 1812 verschiedene Was ser, Transporte für franzonsche Rechnung bewirkt haben, sind an Bergutungen, aus dem in Folge der Parifer Friedens: Traktaten franzofischer Seits gezahlten Aversional Fonds überhaupt 2008 Rebir, 2 Gr. 3 Pf. eingegangen, welche bei der hiesigen haupt. Justituten und Kommunal. Raffe baar befindlich sind. nahmhaft gemachten Interessenten ober beren Erben, werden nun hierdurch auf gefordert, fich spatestens bis jum isten Mugust b. 3. als jum Empfang Dieser Bergutung berechtigt auszuweisen, und alebann die Zahlung ber auf sie trefe Marienwerber, ben 31ften Mars 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

	1 m	4	4	9	7	8	6	0	E
Lende Des Mo	Namen ber Schiffe Eigen . thümer.	Jeff d vondo n'd	nelb, Wohn it der it Ram it der 5 eiter eute	Auf die Frache is Borichus gegabit.	Nach Reing ders fele n find ans exforme.	Nach Athug der Berlufte verden baar gegabit.	Summa ber bag ren Zahlung		Paris Control
-15	100	ar .	310	Reble. Br. P.C.	Reble Gr. Df.	At. Gr. Pf.	Rible. Gr Pf.	15 B 35	123 000
	andr. Mews	1	1	1 - 1	46	[34[13] 4	-	-	-
51 130	Diro	1	1	1	401	(	63 75 6		
52 76 g	Bottl. Francke	1	1	7.45	39.45				
53 80 d	biro	1	1	1-19	7	4000			
54 88	Diro	1	1	0-1-9		- 15	109 9 5		
000	biro	-	1		43.91		,		
56 0 2 b.	Bilb. Francke	1	1	1	1 2	7	V		
~	Sarl Baack	1	1	745	5.5	200	0 07	_	
0	Diro	-			-	7	49 32 113		
76 n	Chrift. gereife	1	1	7 45 -	39 45	1			
360 76 8	Gorrl. Buchel	1		455					
770	, 34		-	9			1 1 1		
770	Bord				1		32.1		
77 w	(Cd)a			9	70 7	1 6	21 32 15		
4.8.99	Dito			9	3.000	30	44 45 13		
77 V	Wernide	-		9	100	01 71 07			_
66 85 e	Mug. Mernickel						32 15	_	
77 tz	4				00 63		65 1		
28 77 80				30 -	1016		21 32 15		
69 82 c.	ojico				21 13	5. 1			
					10112	1311716	1	_	_

_		-	_	0	-		
	7 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	24 65 113	33 28 5 2	6-1	1	סוום	390 77 W.
	<u>c</u>	22 4 3	217	6 -	1	Gottf Schwarze -	977
	651			6	-	Daniel Erle	
	22 4 2	1	29 62 17	6	1	David Erle	7 76 s.
	53 11	1		6	1		6 76 n.
	24/05/11	1		6	1	Later Control	79 0.
	22 4 2			6 — —	1	Gottl. Stock)	4 76 a.
	25 53 11		34 3	6	1	Seine Schmide -	3 926
	3/10/02	pm.	76	0	1	0310	06
	n	20	29 62 17	6	<u> </u>	30b. Schmidt .	88
	21 32 15	-	28 70 7	6	1	-	0 80 d
	5 21 S		34	6	-	-	9 10 8
	24 65 113	1	33 28 51	6	1	William Callinge	3130
	21 32 15	1	25 70 7	6	1	-	71973
	1	23 12 16	31 16 -	6	-	0310	1 280
	250	21 32 15	28,70 7	6	-	L'udwig Schulze	57
		53 1	34 43 6	6	1	bito	187
	47 57 43	22 4 2	29 62 17	6	1	Ehr. Frb. Schulz	78
	2		37 73 8		1.	-	29
	10 20 2	21 32 15	28 70 7	6	-	Friedr. Schuls	71 77 aa
		23 12 16	31 16 —	6	1	eumann	370 S2 e.
_	_	_	_		Transport		
N. G.V.	Athir. Gr. Pf.	At Or Of	Riffe. Gr. Pf	Rthir. Gr. Pf.	ime		
fouß, nicht it. wie gart gelder guidarte in Abjug onefabig	ren Zahlung.	Nach Abjug der Arlufte werden baar gezable.	Nach Abzug ber- felben find an. erfannt.	Aufdie Tracti if Worschuß gezahlt.	bnort desse ben. ifelh. Mohi u. Namen di tenerleute.	Ramen ber Chis-Eigen, m	Lau. No. feute bes No. Er. 16
10	9	•0	7	C	71	· ·	1

-(1000)

Transport   Stephen   St			+	^	>	7	03	6	10.	11
Transport	No. Des	Namen ber Schisse Eigen, thümer.	ronnnalo@ isport peffele	tifelb Wohn, u. Namen der Steuerleute	Auf die Fracht ist Berichus gesable.	Nach Abjug felben find erkanne.	Nach Abjug ber Berluke werben bar gezahlt.	Summa ber baa ten Zablung.	Bor. fcbuß, welcher in Allug	uich lie guibatie cusichig
L. Unton Zefinski — — — — — — — — — — — — — — — — — — —			Æ	110	Reble Gr. Pr.	369	 0	Rible Gr. Pf.	(% @. D.	S. G. B.
b. Anton Zelinsfi			Tran	Sport					-	
F. 30b. Sumplife	2 h.	ਹੁੰ ਜ਼	1	1	9	9 62 1	-	200		
e. Wilfe, Getfiler — 0 — 24 22 123	7 5.	Sum	1	1	9	4	1	5 21 7		
24.22 13\frac{3}{7} - \frac{1}{2} \text{Stehm} \text{ Screed} \tag{6} - \frac{24}{32} 16\frac{3}{7} - \frac{1}{2} \frac{1}{3} \frac{3}{7} \text{ Screed} \te		. जिल्	1	1		4 22 12	1	00		
52. Mart. Geckel		Sob. Zlebm	1	1	-1-9	122/13		1		
c. Chr. Wolfgang — 6 — 24 22 12; 18 — 34 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	.28 /	Mart. Geckel	1	1	9	2 16 7		3 70 17		
b. Gottfr. Rep  b. Gottfr. Rep  c. Gottfr. Gottfr. Gottfr.  c. Gottfr. Gottfr. Gottfr.  c. Eprift. Gottfr. Gottfr.  c. Eprift. Gottfr.  c. Gottfr. Rafer	2 C.	Chr. ABolfgang	1	1	- 9	4 22 12	8			
b. Gottfr. Ney  b. Gottfr. Ney  c. Gottfr. Miller  c. Gottfr. Mood  c. Gottfr. Mood  c. Gottfr. Mood  c. Gottfr. Gotarf  c. Eprift. Gotarf  c. Eprift. Gottfr. Gottfr.  c. Eprift. Gottfr.  c. Gottfr. Gottfr.  c. Gottfr. Gottfr.  c. Gottfr. Gottfr.  c. G	2 e.	Díto		1	9	2 9	0.00	-Ge		
O. Gotel. Müller	2 b.	Bottfr. Ren	1	1	9	10	2	3 10 16		
3. Judy. Klickmann       6 -	000	Gotel. Müller	1	1	32	3		300		_
8. Under. Roocf	.y.	306. Rlichmann	1	1		444		. c.		
1. Martín Kapper — 6 — 33 76 1½ 25 11 1½ 49 7  x. bíto — 6 — 33 28 5½ 24 65 11½ 49 7  p. Eprift. Safensfi — 6 — 33 28 5½ 24 65 11⅓ 49 7  q. Eudro. Lagensfi — 6 — 33 28 5½ 24 65 11⅓ 25 11 1½  q. Eudro. Lagensfi — 6 — 33 76 1½ — 25 11  soft. Safer — 6 — 33 28 5½ 24 65 11⅓ 25 11  soft. Soft. Safer — 6 — 33 28 5⅓ 30 67 11  blito — 6 — 33 28 5⅓ 30 67 11  soft. Kater — 6 — 33 28 5⅓ 30 67 11	80	Undr. Rood	1		9	3 76	1	111		
x. bfto		Martin Rapper	1	-	1-1-19	3 76 11	5 11 4	1		
P. Eprift. Safer — 6 — 33 76 1½ 25 11 1½ 49 7 24 bito — 6 — 33 28 5½ 24 65 11½ 49 7 7 6 1½ 25 11 1½ 49 7 7 6 1½ 6. Cohr — 6 — 33 76 1½ — 25 1 25 1 6 1 6 — 25 1 6 1 6 0 — 25 1 6 1 6 0 — 25 1 6 1 6 0 — 33 28 5½ 30 07 11	×		1	1	9	3 28 51	1 65 11	97		
2. Ludw. Lajewski — 0 — 33 28 5½ 24 65 11½ \ 49 7 33 76 1½ — 25 11	· d	Sbrift. Scharf		1	9	3 76 14	5 11 1	6	7	
T. Eudrw. Lajewski — 6 — 33 76 1½ — 25 1 25	12.	bito	1	1	9	300	4 65 11	97		
t. Christ.S. Sobr — 6 — 33 76 1½ — 25 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	-	Lajer	1	1	<b>— —</b> 9	76 11		5111		
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	٠	0	1	1	9	761	1	1 -		
rt — — 41 38 8½ 30 07 11 } 55 4	7:	Sippel	1	,	9	25.0	1,05	1		
et - 6 - 33 28 55 - 24 6		Diro	-	-		300	67 11	10 4		
2	bb. [6	Shrift. Rater	1	-	9	28		7		_
- 0 - 34 43 6	-1	Friedr. Ocharte	-	-	1-9	13 6	1	5 53		_

-	430 8		28	27 1	-		-	-	-		- C		0		10	_		13	_			No.	2	
		* .		31 c.	0	1 3.					2	)	W	p.	. 88	88 11.	288	800	7			Grats.		ħ
Tapinos como	office of the found	Service Control	S	_	Sprift. Hurre	Joseph Krinder	Job. Kuster	ehr. Schneider	0				Con		-	Stend Golinski	Gottl. Ricke		-			Sch'ff's Eigen-	Namen	3
				1	1	1	1	1			1		1	1	1		1		1	Fran	áű	Be annte	rffel	4
		-		<u> </u>	1	į	-	1	1	1	1		1	1		I		-	1	ransp: rt	ori	reuerleut	der.	~
6	6	0	1			1	1 1 1	<u> </u>	1	1		1 -	6	6	6	6	6	6	6	_	Athle. Br Pf	ift Worfduß gegahlt.	Mile Step Tracks	6
33	1	1		40	0 1	40 -	40 -	40 -	20 -	32 69	37 72	38 19	52	33	32	31	ند ا	3.1	31 43		Reble Gr.	felben find erkanne.	3	7
1	1	1			1	1	-	-	1	1	1	pain pain	1	1	1	1	-	1	6		16	987		
1	1	1			! !	1	<u> </u>	1	1	1	1	1		-		1	1	1	1	_	Rt. Gr. 9	per Belgie ber Belgie	3 4 36	oc
-	1.3	B. 5	_		_	_	-	_	_	-	1		<u> </u>	<u> </u>	1	1	1	-	-		3 July			_
135/13/1 8	10	13	20	200	50	29 62 5	62	0 62 5	2 76	129	S	855	25 31 8	5 21	50	5 21	5 2	52	0		Athle. Gr. Pf.	gunilla ger gran		9
_						_	_	12			_	_		1						_	4 G.T			0
_								-		_					-					_				11

-comple

Sicherheits, Polizef.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom itten v. D. bringen wir, auf ben Grund einer amilichen Benadyrichtigung bes Ronigl. Sachfifchen Rreiehauptmanns Meißener Kreises herrn v. Zeschau, hierdurch zur offentlis den Kennenif, bag ber Morber bes Professor v. Rugelchen ju Dresben in ber Person eines Ranoniers bereits entbecft und verhaftet worden ift.

ife With. 1340. Urril

Belidrigfeite Orts eines Blobfinnigen

Ifte Mbtb.

1426 Mprif.

Frankfurt a. d. D., ben 2ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Um 11ten Juni v. J., ift in bem Dorfe Rathe Damnig im Stolpefchen Rreife, Edeliner Regierunge, Begirte, ber nachstebend naber bezeichnete, mit mittlung bes feiner Legitimation verfeben gewesene Menfch als Umbertreiber und Bettler angehalten und in bas Landarmenhaus gu Deu , Stettin befordert worden, mofelbst er fich noch befindet. Dach allen Umftanben und in Folge einer arztlichen Untersuchung fann man annehmen, daßbiefer Menfch an großer Beiftesfchwache ober Blobfinnigfeit leibet. Er weiß weber feinen Damen, noch feinen Geburtes Ort anjugeben, und beantwortet alle ibm vorgelegte Fragen auf die verkehrtefte Dur bie Damen Johann und Forst ober horst find aus ihm berausgebracht, und alle zeitherigen Bemubungen, feine Berfunft und Ungehörigen auss zumitteln, vergebens gemefen. In ber Gegend, wo biefer Ungludliche ergriffen worden, ift er vollig unbefannt, und felbst bie genauesten in bem genannten Res gierungebegirf angestellten Erfundigungen über bie Geborigkeit beffelben, haben nicht die geringste Ausfunft gemabrt, fondern nur die Bermuthung erzeugt, baß biefer Menfch vielleicht aus einem andern Regierungsbezirf und feinen Une geborigen entlaufen fen. Indem wir bles jur offentlichen Renneniß bringen, Damit fich die etwanigen betreffenden Ungeborigen bes Unfgegriffenen melben Konnen, fordern wir famtliche Polizeibeborden auf, uns fofort Ungeige ju mas chen, infofern ihnen über die Perfon und die Seborigfeit beffelben etwas Zuverläßiges befannt fenn ober werben follte. Franffurt a. b. D., ben 2ten Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Signalement:

Derfelbelft ungefahr 20 Jahr alt. 5 Fuß groß, hat bunkelbraunes und furg verschornes Saar, freie Stirn, bunfelbraune Mugenbraunen, braune Mugen, ges wohnliche Mase und Mund, mit b den Liepen, schwarzlichen Bart, vollständige und gesunde Bobne, rundes Rinn, ovale Gesichtebildung, fleine und unterfette Gestalt, fpricht beutsch, wiewohl unverständlich und murmelnb. Befleibet mar berfelbe mit einer zerriffenen hellbraunen tuchenen Jacke, einer bergleichen Wefte, einem alten runden Buthe, einem alten blau leinenen Saletuche, und einem Paar Beintleibern von gestreiftem baumwollen Zeuge.

Wetforner Pag. Der Nagelschmidtgeselle Johann Daniel Engel, aus Barwalde, will den ihm vom Magistrat zu Seelow im Februar ertheilten, auf 6 Monat gistrigen, und zulest zu Brisen a. d. D. visirten Neisepaß, zwischen Herzogswalde und Meckow hiesigen Kreises verlohren haben, welches hiermit zur Vermeidung eines Mißbrauchs mit diesem Passe, befannt gemacht wird.

Bielengig, ben bten Dai 1820.

Der Landrath Sternberg. Rreifes, Sydom.

Stedbrief. Ben befertirs ten hufar Pehlicke bet, afte Abth.

Der in dem untenstehenden Nationale und Signalement naber bezeichnete Busar Gottlieb Pehlicke, vom 8ten (ten Westphälischen) Husaren Regiment, ist am 3ten v. M. aus der Garnison Trier entwichen. Sammtliche Behörden werden daher angewiesen, benselben, wo er sich betreten läßt, zu verhaften, und mittelst Transports an das Regiment abzusenden, uns aber davon Unzeige zu machen.

Frankfurt a. b. D., ben 6ten Man 1820. Konigl. Preuß. Regierung.

Derfelbe ist 32 Jahre alt, 2 Zoll groß, hat braunes Haar, dergleichen Augenbraunen, gewöhnlichen Mund, tief einliegende Packen, blasse Gesichtesarbe und wenig Bart. Eristaus dem Orte Brieskow, Lebuser Kreis, im Regierungs, Bezirk Franksurt gebürtig, und wegen erster Desertion schon ein Mal mit einjähriger Festungsstrafe bestraft worden, und seit dem ItenFebr. c. von der Festung zurück. Uebrigens war derselbe bei seiner Entweichung mit einer grauen Mühe, einer neuen grautuchenen Stalljacke mit weißen Knöpfen, neuen grautuchenen Reithosen mit schmalem rothen Streif und kurzen Stiefeln, bekleidet, und ist sutherischer Religion.

## Amts = Blatt

Roniglichen Preußischen Regierun ju Frankfurth an der Oder.

No. 21.

Musgegeben ben 24ften Maf 1820.

### Berordnung der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Die Einsendung der Brandfataster-Nachtrage foll zwar den bestehenden Bors schriften nach, von den betreffenden Gerichtsobrigfeiten nur in ben Monaten Januar und Julius jeden Jahres erfolgen, es ift aber bieber ber Misbrauch ifte Abthei eingeriffen, daß selbige im Laufe jedes Monats an uns eingesendet werden.

No. 73 Befanntma.

Sammtliche mit Beforgung ber Brandversicherunge Ungelegenheiten bes auftragte Beborden werben baber hiermit aufgefordert, in Zufunft die Brand, fatafter Nachtrage nach f. 33. ber General Berordnung vom 24ften Oft. 1814 zu keiner anbern Zeir, als in ben obgebachten beiben Monaten Januar und Jus Tius anber einzusenden, wibrigenfalls felbige für allen aus der fernern Michtbes achtung biefer Borfchrift burch verspätigte Berudsichtigung ber Beranberuns gen entftebenben Dachtheil verantwortlich find.

Merfeburg, ben 9ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Feuer, Societate, Direktorial, Deputation.

Borftebende Bekanntmadjung wird hiermit jur Renntniß bes babei inter reffirten Publifums gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 21ften Mai 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Berordnung des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurtha d. O. Obgleich von der Umficht der Beberben mit Recht zu erwarten ift, daß fie bei ber verordneren Raffation ber fich baju eignenden Ufren Diejenigen bavon ausnehmen werden, welche geschichtlich merkwurdig find, j. B. welche quaestionem de magis, Unwendung der Tortur betreffen ze., fo werden fie boch hiers auf noch besondere aufmertsam gemacht und angewiesen, über dergleichen auf gefundene Uften Ungeige gu leiften.

No. ro.

36

Gine

Eine gleiche Aufforberung ergeht bierburch an fammtliche Magiftrate, bei welchen vormals bie Rechtspflege berubte.

Frankfurth a. b. D., ben 16ten Mai 1820.

Ronigl. Preuf. Ober Landes Gericht.

Es ift bemerkt worden, daß von mehrern Untergerichten bes biefigen Der partements, ben Polizel Beborben nicht immer Machricht ertheilt wird, wenn gegen einen Inkulpaten auf Verlust ber National, Rokarde erkannt worden. Die beshalb erlaffene Berordnung vom 20sten August 1816, Amteblatt pag. 443, wird daber nochmals in Erinnerung gebracht, und ben Untergerichten Die Unweisung ertheilt, sich fünftig genau banach zu achten.

Frankfurt a. b. D., ben 12ten Mai 1820.

Kriminal: Senat bes Königl. Preuß. Ober: Landes, Gerichts.

ste Abtheil.

Personal. Chronif.

Der vormalige Zollbereiter Burkhard ift als Raffen : Uffiftent bei bem Steuer : Umte zu Guben, und ber Pachofs : Auffeber Schonfeld zu Cottbus, als Aufseher in Droffen, der ehemalige Reben Boll , Einnehmer Schulz zu Meuteich aber als Thorschreiber zu Cottbus angestellt worden.

Der Steuer : Auffeber Riemer ju Sternberg, ift anderweit als berittener Aufseher zu Den: Gließen bei Zehben, und ber pensionirte Aufseher Raabe als Steuer Auffeber in Sternberg, vom ten Juni c. ab, angestellt worden.

Der Kandidat der Mathematif Siegfried Bleed, ift fur den hiefigen Res gierungsbezirk als Konducteur und Feldmesser angestellt und vereidiget worden. Frankfurth a. d. D., den 11ten Mai 1820.

Ronigi. Preußische Regierung.

Vermischte Nachrichten. Der Ronigs. Preuß, verabschiebete Sufar, Christian Lubewig Rruger, bat seinen Reisepaß d d. Sorau ben 10ten Oktober 1819 sub Do. 1613 auf ber Reise von Muplbock, swischen Hallau und Gorlig verloren und ift von uns ein neuer d. d Sorau den 14ten Mai 1820 ertheilt worden. Zur Vermeibung gles Misbrauchs wird bies hiermit bekannt gemacht.

Sorau, ben 15ten Mai 1820.

Der Magistrat.

gur Zwei und Bierzigsten Königs. Preuß. Klassen Lotterie von 72000 Loosen zu 25 Thaler Einsaß in Golde, mit 27000 in 5 Klassen vertheilten Gewinnen und 12000 Freiloosen.

2 Gentine: 3000 1 3	e Klaffe gu 5 Thir. Einfah. Berrag	-
300	Servinne       50000       5000         10000       5000         5000       3000         2500       2500         1500       3750         1000       10000         500       10000         500       10000         6000       10000         100       10000         30       22000	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6

Klasse.	03:05	Smabl	92		der 21	usgabe.	
	Einfaß.	der Loufe.	Reting. Thir.	Mare.	Gewune.	lier	Berrag.
rfe nte	5 Thir.	72000	360000	ıñe	Civil time,	Freilouse.	Thir.
3te 4te 5te	5 - 5 - 5 -	71000 69000 60000	355000 345000 330000	ate 3te	1000 2000 3000 6000	1000 2000 3000	34550 69000 110000
Zusammer	1 25 Thir.	1	Sunono St stiguovo	5te	1.000	Gano	246950 1173000
			52000	annann	cn 27000	12000	1600000

Hebets

Meberficht ber Witterung im April 1820.

Der Upril fing mit einem gemischten Tage bei W. an, nachdem es in ber vorbergebenden Macht geregnet batte. Die beiden folgenden Tage waren bei W. und NW. sturmisch ; es wechselten Regen und hagelschauer mit Sonnens schein ab. Der 4te war bei N. gemischt; Der 5te und 6te waren bei OO. und S. belle, am legtern fturmte es aus S. Wom 7ten bis jum 9ten hatten wir bei W. N. und SW. fturmifche Regentage; und am lettern fam Die Sonne jum Der 10te war bei SW ein fturmifcher gemischter und ber 11te bei S ein gemischter Tag, an welchem es regnete. Dom 12ten bis jum 14ten was ren bei füdlichen Winden helle, febr warme Tage. Der 15te und 16te waren bei S. und N. gemischt und frurmisch. Bom 17ten bis jum 19ten erfchienen bel ber letten Windrichtung wieder belle, vom 20sten bis jum 22sten aber bei nordlichen Winden gemischte windige Tage; am 20sten regnete es. Der 23fte war bei NO u. ber 26fte bei SO. beiter, ber 24fte bei NO. gemifcht, u. ber 25fte bei bemfelben Winde belle. Die 4 legten Tage bes Monats waren bei nordlichen Winden gemischt; am 27sten und 28sten regnete es etwas. Die Temperatur im Uprif mar größtentheils gemäßigt, vom 12ten bis jum 15ten aber warm. In den Machten vom 5ten 6ten und 26sten fanden gelinde Nachtfroste fatt.

Borherrschend waren nordliche Winde, nahmentlich N. Un 9 Tagen und in 6 Nachten regnete und an 2 Tagen hagelte es. Die Wintersaaten stehen sehr gut und gegen Ende des Monats traten die Fruchtbaume in volle Blüte, es ersschien aber auch die sogenannte Ringelraupe sehr zahlreich auf denselben. Der

Gefundheitezustand war im allgemeinen gut.

Das Barometer stand am hochsten den 23sten Morgens = 342, 2" bei — 1° de Luk und NO am niedrigsten den 9ten Morgens = 331, 5" bei — 5° de Luk und N. Differenz = 10, 7".

Das Thermometer zeigte bie bochste Temperatur am 14ten Mittags = + 19° Reaum. bei SW. die niedrigste ben 5ten Morgens = ° Reaum.

bei NO.

Das Hngrometer verrieth bie meiste freie Feuchtigkeit ben 9ten Morgens = 90° be Luk bei N., die wenigste ben 27sten Mittags = 90° be Luk bei SO. Mittler Stand = 59, 5°.

Das als Regen und Hagel herabgefallene Wasser nahm eine Sohe von =

14, 9 Linien ein,

Man zahlte im Upril 2 heitre, 9 helle, 10 gemischte trockene, 7 gemischte, 2 trube, mit Regen ober Hagel verbundene Tage.

28mahl 16mahl 9mahl 14mahl 6mahl 10mahl 7mahl 18. NO. NW. S. SO. SW. W. Frankfurth, a. d. D. den 2ten Mai 1820.

Franf.

### Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

in da rya ki

ennav ). us)

pir bri e jud 7 20

und CHIEF.

(Deff bet

3ffe on

cll

iľ.

No. 22. -

Musgegeben ben 3iften Mai 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Auf Beranlaffung bes Konigl. Finang, Ministerii find Seitens bes Ro. nigl General : Post : Umts familiche Postamter angewiesen worden, Die Ror. respondenz ber Regierungen mit ben Jufis, Kommissarien in wirklich berr fchaftlichen Ungelegenheiten portofrei zu befordern, jedoch unter bem Borbehalt, bag in ben gallen, wenn bie bei ber Sache fonfurrirenben Privat, Perfonen Sommifferien In die Rosten verurtheilt merben, bas Porto nachträglich liquibirt und eingezo.

In Gemafibeit bes biesfälligen Erlaffes bes Ronigl. Finang . Minifferii bom 24cen v. M., wird diese Bestimmung jur allgemeinen Kentniß gebracht, is beit mer mit der Unwelfung, für famtliche die Jura Fisci in Projessen mabrnehmenden ale Mot. 52 Beamten die Materialien gur eventuellen nachträglichen Liquibirung bes Pofts porto in ihren Manual. Uften bereit zu halren, und bei Ginreichung ber leftern, nach beendigtem Prozesse, sobald bem Begner bes Fiscus bie Tragung ber Ro. ften obliegt, bas Porto gur Einzlehung zu liquibiren.

Franffurth a. b. D., ben 10ten Maf 1820.

Ronigl. Preußifche Regferung.

Für ble in ben Monaten November und Dezember v. 3. gur Umfchreibung eingereichten Lieferungefcheine find Die Staateschuldscheine nebft baju geborie gen Couvons und baaren Berauszahlungen zur weitern Aushandigung an die nahme umger Empfangeberechtigten gegenwärtig bier eingegangen.

Die Inhaber von Unerkenneniffen über bie in jenen beiben Monaten gur fouibideine Umschreibung eingereichten Lieferungs . Scheine werden baber aufgeforbert, biefe Unerfountniffe mit einer Quittung barunter:

"baß ibnen gegen Ruckgabe berfelben bie umgefchriebenen Staater "fchuldid,eine nebft Zinscoupons und ben baaren Berauszahlungen " (wenn bergleichen babei vorkommen), richtig überwiefen fegen."

No. 74. Dag Die R: trefpone beng ber Rei ben Jufige in wittlich berricafelis den Angeles genheiren portofrei be-

No. 75.

betreff. ifte Mat. 479. Mai.

bieber einzusenben und dagegen bie Ueberweifung ber Staatsschulbscheine ie.

Die für die im Januar d. J. und spater eingereichten Lieferungsscheine umzuschreibenden Staatsschuldscheine werden noch erwartet. Die Eigenthumer sollen zu seiner Zeit durch eine abnliche Befanntmachung zur Empfangnahme berfelben eingeladen werden.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 76. Borficte, madereneln beim Saden in Tluff nund Bemaffern betreff. ifte Abt. 926. Rai.

Bei bem Wiebereintritt der warmen Jahreszeit werden, zur Berhütung von Unglücksfällen, sämmtliche Polizeibehorden hierdurch angewiesen, dafür zu sorgen, daß in den zum Baden geeigneten Gewässern sichere Badepläße absgestedt, solche dem Publiko bekannt gemacht, die gehorige polizeiliche Aufsicht beim Baden geführt, und überhaupt alle diejenigen Vorkehrungen getroffen werden, welche zur Abwendung der Gefahr und zur Sicherung des Gesundheits, wohls und des Lebens der Badenden erforderlich sind. Zugleich wird das Publikum erinnert, den dießfälligen Unordnungen und Vorschriften der Polizei. Behörden unbedingt Folge zu leisten, und beim Baden selbst, so wie bei vorkommenden Unglücksfällen diesenigen Regeln zu beobachten, welche im Umter Blatte Jahr 1811, Stück. 5. S. 89 bis 96., unterm 15ten July 1811 ausführs lich angegeben worden sind.

Frankfurth a. b. D., den 13ten Mai 1820 Ronigl. Preuß. Regferung.

No. 77. Die rotigeiliche Aufficht auf die Hunde betreff 18e Abt. 926. Waj.

Die neuerlich wieder an verschiedenen Orten vorgekommenen Unglücks, fälle durch tolle Hunde veranlassen une, sämtliche Polizei, Behörden an die dieserhalb erlassenen Borschriften vom Sten Juni 1814, (Umtsblatt J. 1814, St. 24, S. 286), und vom 22ten Juli 1816. (Umtsblatt J. 1816, St. 32, S. 392), hiermit zu erinnern, und es denselben zur Pflicht zu machen, darauf zu halten, daß diese Borschriften zur Aussührung kommen, und eine angemeß sene Aussicht auf die Hunde statt finde.

Bon dem gesammten Publiko durfen wir um so mehr erwarten, daß dass selbe zur Aufrechthaltung dieser Berordnungen und polizellichen Maaßregeln um so williger die Hand biethen werde, als dieselben lediglich zum Besten der Einwohner und zur Abwendung der großen Gefahr, welche aus dem Mangel an Aussicht auf die Hunde und auf das Tollwerden der letztern für das Leben der Menschen und der Hausthiere hervorgeht, erlassen worden sind.

Frankfurth a. b. D., ben 13ten Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 78.

Bel ber am 2ten Febr. 1819 in Werbig statt gehabten Feuersbrunft bat ber

ber bortige Schullehrer Wiesemann, nach Musineis ber bieferhalb veranlaften gerichtlichen Untersuchung, über bie Balfie feines beweglichen Bermogens ver gungobeitege loren, und daher nach Borschrift des Mobiliar / Brandversicherungs , Regle, gen, für den ments Unspruch auf eine Entschädigung von einhundert Thalern. Die herren Superintendenten bes hiefigen Begirfs werden aufgeforbert, von jedem Mitgliebe der Mobiliar , Brandversicherungs , Unstalt innerhalb ihrer Dioces und zwar in ben Gradten einen Beitrag von feche Gr. Ttel, und auf bem Lande einen Beitrag von vier Gr. Ttel bergeftalt einzuziehen, bag ber gange Beitrag jedenfalls jum iten Aug. b. J. an die hiefige Instituten und Kommunal : Kaffe eingeht, und ift von ber Ginsendung ber unterzeichneten Ronigl. Regierung gleichzeitig Unzeige zu machen. Frankfurth a. b. D., ben 13ten Dal 1829. Ronigi. Preuf. Regierung.

bon Brand. Biefemann su Berbig. Ifte Mbt.

Nach einer neuern Bestimmung bes Ronigs. Finang , Ministerii ist bie Pramie für die habhaftwerdung oder bergestaltige Unzeige eines Wildbiebes, Daß er verhaftet und ber That überwiesen werden tann, auf gebn Thaler fest fur Die Dabe gefest, und zwar nur bei Bergebungen auf nicht verpachteten Konigl. Jagben. Bei verpachteten Revieren muß es lediglich ben Pachtern überlaffen bleiben, eigene Aufucht auf die Wilddieberei zu führen.

No. 79. Wegen ber battmerbung eines Wilde biebes ate Mbt. 298. Mai.

Frankfurth a. d. D., ben 15ten Mai 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

Wegen ber bon mehreren Seiten und wiederholt bei bem Konigl. Minis fterlo des Innern und der Polizei eingegangenen Rlagen über Unterlassung ber nothigen Sorgfalt bel Unordnung ber Transporte und insonderheit bei Ermite telung ber zur Unnahme der Transportaten verpflichteten Orte werden, in Folge hoberer Beranlaffung, somiliche betreffende Beborben ber Proving hiermit von neuem und auf das gemessenste angewiesen, die diesfälligen Borfdriften ber Transport Instruktion bom 16ten Sept. 1816, der Erlauterungen derfelben Berkieum Juli 1817, und des Nachtrages vom 3ten Dez. 1818, so wie der Betfügung bom 8ten Nov. 1819, (Umtsblatt) genau zu befolgen. Jede Uebers tretung diefer Borschriften wird unfehlbar mit einer angemeffenen Ordnungs. Strafe gerügt werden. Frankfurth a. b D., ben 19ten Mai 1820. Ronigl. Dreuß. Regierung.

No. 80. zfenbt. 59. Mai.

Gr. Majestat ber Konig haben, in Betracht, daß bie Unterstüßung ber No. 81. durftigen Eltern bon fieben Gobnen der Staatskaffe jahrlich eine fehr bedeutende Ausgabe verursacht, welche bei der Mothwendigkeit einer Ersparnis in für fire trein von allen Zweigen der Staatsvermaltung gleichfalls eine Beschrankung erfordert, 7 Connen. mittelst allerhöchster Nabinetsordre vom 29sten Februar b. J. zu bestimmen gerubet:

baf von nun an nur blejenigen burftigen Eltern von fieben Sohnen unterflugt werben follen, welche biefe Zahl oder mehr Sohne noch wirflich in ihrer Erziehung und Pflege haben, fo daß jedoch den Eltern, welchen Die Erzies bungebeitrage gegenwartig bereits für eine mindere Zahl bewilligt find, fels bige verbleiben, auch benjenigen Eltern von fieben und mehr Gobnen, welche von jest an einen Beitrag empfangen, in den Fallen, wenn ein Gobn flirbt ober aus der elterlichen Roft und Pflege fommt, die Erzichungsbeitrage für ble andern Cobne, auf welche fie gegeben find, nicht entzogen werden follen.

Biernach haben fid) bie Berrn Landrathe und die Magistrate, welche lege tere jedoch die ble-falligen Untrage nur burch erstere anbringen konnen, beim Bortrage von Erziehunge. Unterftugungsgesuchen ou richten und dabei bas Publikandum vom 13ten Januar 1817 genau zu beachten, welches burch obige al.

lerhochfte Bestimmung wieder in Unwendung gefommen ift.

Frankfurt a. b. D., den 15ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 82. bes Rittmei: tauis Romife fon.

affe Abt. 115.

Mai.

Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 5ten Upril c. (Umteblatt 3. Ernennung 1820 Stuck 16 vo 60 G. 102) wird hiermit zur offentlichen Renntniß gebracht, flets 3schalt daß ber herr Rittmeister 3schackert zum Civilkommissarius bei der Remonteans tert jum Eis faufskommission ernannt, und als solcher mit der Sorge für die Einquartirung tius bei ber und Berpflegung ber Mannschaften und Pferde beauftragt worden ift, weshalb alle mit dem Einquartirunge. und Berpflegungegeschaft beauftragten Beborben, namentlich die herrn Landrathe und die Magistrate angewiesen werden, ben Requisitionen bes herrn Rittmeiftere Zichackert, welche fich auf bas Remontean kaufegeschäft beziehen, prompt und unweigerlich zu genügen.

Frankfurth a. b. D., ben 27sten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 83. Benfur. ife abt. 25. Mai.

Wirklich verbotene Bucher burfen auch in Bucherkatalogen ber Buch banbler nicht angefündigt und jum Berkauf angeboten werden. Dagegen fon. nen bie Unfundigungen ber außerhalb ber Staaten des deutschen Bundes in beutscher Sprache gebruckten Schriften im Buchhandlungskataloge in fofern aufgenommen werden, als ber Buchhaudler auf bem Tirelblatte des Bergeichnis fes ober deffen Ruckseite bie Benachrichtigung bingufügt,

daß der Berfauf ber außerhalb ber Staaten des deutschen Bundes in beut. scher Sprache gedruckten Schriften nur in soweit geschen kann, als bierzu bie vorgeschriebene Erlaubniß des Konigl. Ober's Zensur . Rollegit ertheilt

. . .

Borftebende Bestimmung bes Konigl. Ministerli bes Innern und ber Polizei wird hierdurch zur Rachachtung bekannt gemacht.

Frankfurth a. b. D., ben 15ten Dal 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Der:

Personal. Chronif.

Der Stadt: Physikus zu Sommerfeld, Hofrath Johann Siegfried Robler, ate Abt. 630 beinschregeachteter und verdienstvoller praktischer Urzt, ist am 10ten d. M. versterben.

Der auf Militar, Wartegeld stehende Lieutenant Schenkendorsf ist als Ussissent bei bem Ober, Steuer, Umte zu Erossen vom isten Julius c. ab angestellt worden. Frankurth a. d. D., den 16ten Mat 1820.

#### Ronigi. Preufische Regierung.

Des Königs Majestät haben geruht, den beiden Forst Inspektoren Olberg ate Abt. 902b zu Regenihin und Nieschste zu Tauer, mittelst Allerhöchst vollzogener Patens te, das Prädlfat Forstmeister, als Anerkennung ihrer bisher geleisteten treuen und nühlichen Dienste, beizulegen.

Frankfurt a. d. D., ben 20ten Maf 1820.

#### Ronigl. Preuß. Regierung.

Der Justizsommissarius Richter hieselbst ist auf sein Unsuchen von seinem Umte als Justizsommissarius bei dem Königl. Ober Landes Gericht entlassen, und ihm dagegen die Ausübung der Justizsommissariats Praxis in Lübben und der dortigen Gegend gestattet worden. Frankfurtha. d.D., den 16ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Ober Landes Gericht.

Der Justiziarlus Robenbeck zu Straupis hat auf die fernere Betreibung ber Justizsommissariats. Praxis Verzicht geleistet. Frankfurch a. b. D., den 19ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht.

Bermischte Nachrichten.

Für die unten verzeichneten Schiffer, deren Wohn und Aufenthaltsort und bekannt, und nicht zu ermitteln ist, und welche im Jahre 1812 verschiedene Wasser. Transporte für französische Rechnung bewirft haben, sind an Vergütungen, aus dem in Folge der Pariser Friedens. Trastaten französischer Seits gezahlten Ubersional Fonds überhaupt 2008 Rehler. 2 Gr. 3 Pf. eingegangen, welche bei nahmhaft gemachten Insituten und Rommunal Rasse bagt besindlich sind. Die nahmhaft gemachten Interessenten oder deren Erben, werden nun hierdurch aufgesordert, sich spätestens bis zum isten August d. J. als zum Empfang dieser Bergütung berechtigt auszuweisen, und alsdann die Zahlung der auf sie tressenden Ancheile zu gewärtigen. Marienwerder, den 31sten März 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Ertraft

	San San	350	51	52	53	54	55	66	57	587	697			62 7	63	64 8			67 77		20/60
10	Bes Crais	973	130	76 8	86 d	88	00	6	6 a	79 0.	76 n	6 s.	70.	0.	W.	82 h	77 y	0	23	28	2 C.
*	Namen der Schiffs : Eigen . thumer.	Undr. Mems	biro	Gottl. Frande	bite	bito	biro	2Bill. Frande	Earl Saad	biro	Chrift. Irleife	Gord. Buchel	Gorefr. Roland	306. Borchard	301. Edaller	biro	Wernide	Mug. Wernide		Dan, Meumann	biro
	Bohnort beffel.	1	1	I	and a	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	art a Ramen ber Steneriente	1	ı	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6	Auf tie Tracht ift Borfchus gegabit.	1	1	7 45		6-1-	1	1	7 45 -		7 45		6	6	6	6	6	6	6	32	6
7	Nad Abjug ber- felben find an- ertanut	40 -	40	32 45	4	1	43 21	37.73	32 45	34	32 45	32 45	28 70				70	28	28 70	50 1	16
	din din		1	1	33		ಬ	d-e		1	1	1	7	7			7	140	7.	3 27	_
	Rach Abius ber Berlufte werben baar gegabit.	3			52	25/21 8	131	1	24 11 4	25 21 71	1	1	1	1	21 32 15	1216	1			79	
9	Seible Br of		03 75 0			\$109 9 m	)	28 6 7	3	49 32 112	24 11 4		21 32 15	32		44,45 13	21 32 15	65 1	S		74 15 5
10	· -	-		_					_			_		_		-		_		_	
11	Der Ale age fdun, picke ti- welcher gurbari- wellt find abs fommt find abs desired & M. B. D. N. B. D.	-			_	_	_	_	-	_		_	_	_	_	_	_	_	_	_	_

_	.   Marren	70	23-		,	00		0	:
No. Ctate	00	1970 21606a8 Red 31606a8	delle dinents dminteffe un	Ruf Die Kracht ift Berfchus friable.	Rad High ber erfangt.	Nach Objus ber Beitude merben baar gejable.	Gumma ber ban. ren Bablung.	(Supported to the support of the sup	Mis sar nicht lie quibreile find abe
-		Tran	13	Restr. Gr. gr.	Reb'e Br. Di	3ft. Gr. Pf.	Reble. Br. Bf.	3. 6. n.	R. G. D.
370 82 e.	Don Merman		1.0.1	-		-			-
1		1	1	110	31/16	23 12 16	_	_	_
1000		1	1	110	107			_	-
7 76 7	_	1	1	1	100	4	× 49 39  3	_	_
3/78 1.	Ebr. Fro. Ochula	1	1	-1-19	0 1	5 -			_
7487 ;	biro	1	1	9	11:00		(47 67 43		_
75 77 dd	Purhme			0 9	120	53	101		-
1 6019			1	1	10/1	21 32 15	-	_	
1 200	0110	1	1	1	31 16	23 12 16	7 44 45 13	-	
5/1/9/3	¥	1	-	- 9	28 70 7	-	. 00	-	_
78 130	Bills. Chulic	1	. 1	- 10	9.0		32 15	_	_
16				1	60	1	24 65 111	_	_
SRO NA	Triebe Obei	1	-	1	1	1	25 21 8	_	_
Dago	Street. 2008	1	1	1 0	28,70 7	1	39 45	_	=
81 88	300. Ochmibr	1	1	1-0	2016217	0 14 19		_	
82 90	Diro	1	1	1-0	70		A7 15 34	_	=
83 926	Seinr. Schmibe	1	1	1	2 2 2 2	1	-	_	_
84 76 a.	Borrl. Roch	1	1	0		1	53 1	_	_
85 79 0.	Mubr. Roch	-			11 00	1	7		_
86 76 n.	Borrer Roch				63	1	24 65 114	_	-
91	Don'th Charles			1	1.5	1	25 53 11	_	-
1	Cuoto Cité	1	i	1 0	29 62 17		6 4 66	_	
11 a.	Dantel Crie	1	-	1	33 28 61				
89/77 0	Bottf Schmarze	1	1	9	6,147	1	24 00 11 \$	_	-
390 77 W.	_				11 00	2	0		=
		1	ı	1	33 28 54	24.65 11 L	1 60		

000						0	4	63	80				· us	~	9	95 7	190	- 60	1	-		1	fenbe	
7.	5 55	-	3 v	3 8	3 q.		P	85 x	-	Pa	2 y	9,	16		82 c	77 57.	77 tz	80 e	17 y	1 15		1	Plate Pre	,
Briebr. Scharte		Outo State	Joh Ofned	obrift. G. Gobr	Lubir. Lajemefi	biro	Ehrift. Scharf	bito	Marsin Rapper	Unbr. Rood		Botel. Duller	Boreft. Ren	biro	Chr. Boltgang		Sob. Ziehm	35 ib. Beiffer	Job. Buinpife				Namen ber Schiffs. Eigen - thumer.	***
11		1		1	ł	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Tran	B	Befannter obnort beffel	. +
11	-			1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	ransport	err	nelb Bobn p. Damen be	, ~
00	1	0			6	6	6-1	6 1	6		0 1	32	6-1	6-	6	6 -	6	6 -	6	6-	_	Sthfr.Gr. Bf.	Auf bie Frache is Borfchus gezablt.	6
43 6	300	28	0/0	50	76	30	76	200	3376	7.0		4232	Ξ.	0	2.2	16 7	*	4 22 12	4	29 42 17		Rtbir. Br Di.	Rach Abung ber- felben find am- erfannt.	7
11	11 /9 00	1 60.12	1			26611	25 15	v 1	05 11			L			56	Ī	I	1	1	1		St mr 96.	betabet aging	
25 53 41		55 43 44	Sr 11 CF		57.7	\$ 49 70 12 to	-	\$ 49 76 12 78	Er rilos	21010	- 0	100	23 12 16	\$ 44.07 13		23 79 174			21 7	22 4 2		Rebir Br. Pf.	Gumma ber bas	9
=	_					_	_					_	_		_	_	_		_			S	Der fous, m-ider en Abjus	10
_	_	-	_	-	_	_	_	_	_		_		_	_	_	_				-		1 10 to 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Mana ma	111

### Amts Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 23.

Musgegeben ben 7cen Junf 1820.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Rach Unleitung bes Königl. Befehls vom 20sten Upril 1820, Geseh Samme No. 84. Aung G. 64, werden hierdurch die Inhaber von folchen Lieferungsscheinen, welche nach ben ergangenen offentlichen Bekanntmachungen

Befannema: dung ate Abtheil.

ben 27ften Dezember 1815, toten Upril 1816 und 22sten November 1816

verloofet, und auf diesem Wege jur Auszahlung im baaren Gesbe gestellt finb, aufgeforbert, gegen Aushändigung berfelben bie darin ausgedrückten Baluta bei der Graats. Schulden. Tilgungs , Kaffe auf der Seehandlung hiefelbst balbigft, und spatestens bis jum letten Oktober b. 3. in Empfang zu nehmen. Mach Ablauf Dieses Termins bore Die Baarzahlung auf, und ber Inhaber ist nur berechtigt, die Umschreibung bes verlosseten Lieferungescheins in einen Staats Schuldichein ju verlangen.

Berlin, den 13ten Mai 1820.

Saupt. Bermafrung ber Staats Schulben. Rother, v. b. Schulenberg. v. Schühe. Beelig. D. Schickler.

Vorstehende Bekanntmachung ber Haupt-Berwaltung ber Staats Schul. den bom 13cen v. M. wird hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht. Franffurth a. d. D., ben 2ten Juni 1820.

Ronigi. Preußische Regierung.

Des Königs Majestat haben vermöge allerhöchster Rabinetsorbre vom No. 85. 27sten b. D. anzuordnen gerubet, daß die aus ben reoffupirten, dum aufger Befannemar dung losten Konigreich Bestphalen geborig gewesenen Provinzen, reklamirten, unver ate abt. 1361, brieften Bermaliungsforderungen an Die Preufischen Staatskaffen, aus ber Zeit bordem isten August 1806 herrührend, welche, nach der zwischen Preußen und

Westphalen geschlossenen Konvention vom 28ften Upril 1811, auf festern Staat übergegangen maren, und eben fo auch ble in ben gebachten reoffupirs ten Provingen nach bem iften August 1806 und bis jum Friedeneschluß von Effit entstandenen Forderungen fur Lieferungen und Leiftungen an ble batere landischen Truppen, Bebufs ber Regulirung diefer Forderungen, nach Daafe gabe ber barüber theils ichen ergangenen, theils noch ju erwartenben Bestim mungen, zuvorderst vollständig ermittelt und festgestellt werden follen.

Alle blejenigen, welche Unspruche blefer Art zu haben vermeinen, werben aufgefordert, folche, insoweit es nicht schon gescheben fenn follce, nunmehr sofort bei bem herrn Geheimen Staats Rath und Dber Prafibenten von Balow ju Magbeburg, soweit bie Forberungen aus beffen Ober : Prasibial. Begirt ber rubren — blejenigen Forderungen aber, welche aus bem jegigen Mindenfchen Regierungsbezirf herruben, bei dem herrn Dber Prafidenten von Binfe ju Munster anzumelben, und mittelft Einreichung aller in ihren Sanden befinds lichen Juftifikatorien, jur Liquidation ju bringen.

Bur Unmelbung biefer Forderungen wird ber allerhochsten Bestimmung gemaß, ein Pratlufions Termin bis jum iften September biefes Sabre blermit angesegt, so baß auf alle nach beffen Ablauf spater etwa noch jur Unmelbung fommenden Forderungen biefer Urt, feine weitere Rudficht mehr

genommen wirb.

Berlin, ben 12ten Mai 1820.

Minifterium bes Chafes.

(geg.) Lottum.

Vorstehende Befanntmachung bes Konigl. Hoben Ministerium bes Schages bom 12ten d. M., in Betreff der Forderungen an die Preußischen Staatskaffen in ben jum Konfgreich Wefiphalen geborig gewesenen Provinzen aus ber Zeit bis jum Tilsiter Frieden, wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Frankfurt a. b. D., ben 29ften Mal 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

No. 86. Prebigere Mobiliar, Brantent: fibadiau g. 1fe Abr. 612. Mai.

Der Prediger Fleischfreffer in Deet bat bei ber am 7ten August v. S. bafelbst ftatt gehabten Feuersbrunft unter ben vierten Theil feines Mobiliar. Bermogens verloren, und beshalb an die Prediger. Mobilfar Brandversiches rungs. Societat einen Unspruch auf eine Entschädigung von einhundert Thaler, wohn jedes ber zur Zeit vorhandenen 512 Mitglieder Diefer Gesellschaft fünf Grofchen Courant beizutragen bat. Das burch biefen Beitrag mehr Auftom. mende komme bem eisernen Fonds zu Gute, wovon nachstens durch bas Umter blatt eine Ueberficht gegeben werden wird.

Sammtliche Herren Superintenbenten bes hiefigen Regierungsbezirks werben bemnach aufgefordert, biefe Beitrage einzuziehen, und fpatestens gum

15ten

15ten Juli b. J. an bie hiefige Instituten, und Rommunal, Raffe einzusenden, Der lettern ift zugleich ein namentliches Berzeichniß berer, welche ben Beitrag entrichtet haben, und welche etwa in Rest geblieben find, mit gu überschicken, auch eine Ubschrift bavon an uns einzureichen.

Frankfurt a. b. D., ben 26ften Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Das Königl. Ministerium bes Handels hat einen Abdruck ber amtlichen beutschen Uebersegung bes allgemeinen Zoll. Tarifs für den europäischen Sandel aller Gee, und Landzollamter bes ruffifchen Reichs und bes Ros nigreichs Polen veranstaltet, und ber Ronigl. Regierung bie erforberlichen Exemplare jugefertigt, um bem betheiligten Publikum ben Inhalt biefes Tarife aller Geer und befannt ju maden.

Derfelbe enthalt in 11 Ubschnitten:

1) Das Berzeichniß der fremden Waaren, beren Ginfuhr erlaubt wird.

2) Das Verzeichniß der Upochekerwaaren.

3) Das Bergeichniß ber Waaren, Die bei ben Zollamtern 3ter und 4ter Rlaffe einzuführen und ju verzollen, erlaubt find.

4) Die Labelle über die Thara für Einfuhr und Musfuhrmaaren.

5) Das Berzeichnisvon auslandischen Waaren, beren Einfuhr verboten wird.

6) Das Verzeichniß der zur Ausfuhr erlaubten Waaren.

7) Das Verzeichniß von Holzwaaren, beren Ausfuhr erlaubt wird.

8) Das Berzeichnis von Waaren, deren Ausfuhr verboten ist.

9) Borschriften, welche bei Erhebung ber Zollgefälle, die von bem Werthe

ber einfommenben Baaren entrichtet werben, zu befolgen finb. 10) Das Berzeichnif ber leinenen, wollnen und Lederwaaren von Preufischem Fabrifat, die mit Zeugnissen ihres Ursprungs verseben sind, und von wels then, laut bes 4ten Punftes bes zwischen Rufland und Preufen am Toten Desember 1818 geschloffenen additionellen Uftes, bei ihrer Einfuhr in bas Ronigreich Polen, jum bortigen Berbrauch, die in bem Verzeichnif bemerkten Zollgefalle von den polnischen Zollamtern zu erheben find. "

11) Allgemeine Borfchriften zur Befolgung Dieses Larifs.

Ein Exemplar dieses Abdrucks ist ben Magistraten zu Frankfurt a. b. D., Cottbus, Finsterwalde, Guben, Landsberg a. d. W., Neudamm, Schwiebus, Sor tau, Zielenzig und Zullichau zugefertigt worden, um folches jedem Betheiligten auf Berlangen zur Einsicht vorzulegen. Denjenigen, welche sich mit dem euro-

No. 87. Wegen des allgemeinen Bolltarife iur ben europais Landi Bolle Memter bes ruffifchen Reichs und Des Ronige reiche Dobs len. 21eMbt.852:b.

Mai.

<sup>&</sup>quot;Inmetfung: Auf biefen waifchen handel nach Rufland und nach bem Königreiche Bolen jum innern Berbrand, bezieht fich ausschlichtlich die Befannunachung vom 24fin Date 1310 init der Befannungchung Mart 1219 pag 100 bes Amteblatis pro 1819, und fiche als mit der Bekanntmachung vom 131en Acrif ikto pag. 140 ibid. wegen des Tucheranstehandels nach Befen in teiner innern Berbindung, neiches jur Bermeidung von Risvernandichen bierdurch wiederbes leutlich in Eringen lentlich in Erinnerung gebracht wird.

påischen Handel nach Rußland und Polen beschäftigen, liegt es zwar hauptsäche lich ob, sich mit den Zollgesegen des rusisschen Reichs bekannt zu machen, da mit deren Untunde sich weder ein rusisscher Unterthan, noch ein Kremder schügen kann, indes wird die Königl. Regierung nächstens auch von der Zollordnung für diesen Handel Mittheilung erhalten, und badurch in den Grand gesetzt werden, den Handeltreibenden die erforderliche Belehrung hierüber zufommen zu lassen.

Frankfurt a. b. D., ben 20sten Mai 1820. Ronigs. Preuß. Regierung.

No. 88
Mesen des Umichreibens der Liefe.
tunsescheine in fleine & Goeine.
1Re br. 77

Die bis babin nachgegebene Umschreibung von Lieferungsscheinen großes rer Summen in kleinere Lieferungsscheine zur Berichtigung rücktändiger Abga; ben, kann nach einem Erlasse des Königl. Schasministerii vom 21sten April d. I. fortan nicht mehr statt sinden, da eines Theils, seitdem die Staass Schuldens verwaltung vom Königl. Schasministerio getrennt ist, dieser Umschreibung Schwierlgkeiten entgegen stehen, andern Theils aber überhaupt die Berichtis qung der altern Abgabenteste mehrere Jahre hindurch so sehr erleichtert worden ist, daß Miemand Ursache hat, sich zu beklagen, wenn die Bewilligungen jest nicht mehr im gleichen Maaße eintrezen. Ueberdies können die Jahlungspstichtis gen mittelst Austausches der Scheine, mittelst Umschreibung in Staasschuldsscheine und Zahlung kleinerer Beträge im baaren Gelde ihre etwanigen Abgas, benreste ohne große Belästigung abtragen. Die Umschreibung wird daher setz nerhin nicht mehr statt haben, sie ist jedoch keinesweges mit der Umschreibung der Lieserungsscheine in Staatsschuldscheine zu verwechseln, die vielmehr ganz in der bisherigen Art ungestört fortdauern wird.

Frankfurch a. d. D., den 20sten Mai 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

No. 89. Bekanntmar dung. ifte Abt. 88. Mai.

Durch eine Verfügung bes Königl. Ministeril bes Innern und ber Polizei vom sten d. M. ist verordnet worden, daß bie im Umtsblatte von 18 8-3. 111 bekannt gemachten Bestimmungen in Ruchsicht der General. Koncessionen auch auf die Schausvieler. Gesellschaften in der Art anzuwenden sind, daß deren Porssieher bei der Polizei. Behörde des Orts, an welchem sie auf den Grund ihrer Koncession theatralische Vorstellungen zu geben beabsichtigen, vor Erdsfnung der Bühne anzustagen verpslichtet senn sollen, ob, wann und wie lange diese Vorsstellungen dort statt sinden konnen? und die Bestimmung jener Behörde darüber abzuwarten. Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und has hen die Polizei Behörden bei Ertheilung ober Versagung dieser Erlaubniß die ösonomischen und sittlichen Berhaltnisse und Bedürsnisse ihres Orts zu berückssichtigen. Frankfurth a. d. D., den 25sten Rai 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

. Until

200

10

Par. 1

SE S

-

200

10

10

PA

Berordnung des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurth a. d. O.

Bon dem unterzeichneten Pupillen , Kollegium der Neumark werden bie No. II. Land, und Stadtgerichte ju Ruftrin, Eroffen und Landsberg a. b. 20., bie Stadtgerichte ju Rottbus, Friedeberg, Ronigsberg und Zullichau, bas Landges richt ju Connenburg, bie Ranglei ju Gorau, ber Stadtrath ju Guben, Lubben, Ludau und Sorau, mit Berweisung auf bas von bem hiefigen Ronigl. Dberlanbesgericht unterm 5ten b. M. ihnen mitgetheilte Refeript Des Beren Juftigminis ftere Ercellenz vom ibten Februar b. 3. wegen ber abzuhaltenden Depositals Seffionen, hierdurch angewiesen, nach Unleitung gedachten Refcripts, balbjabrig die Prüfung der Konstituirung, Berwaltung und Ausschüttung ber Pupillens Deposital: Maffen zu veranlassen und hiermit eine Revision ihrer Auratel-Uften Frankfurth a. b. D., ben 26ften Mai 1820.

Konigl. Preuß. Pupillen , Rollegium von ber Reumark.

Personal. Chronit.

Um 27sten v. M. ftarb nach einer mehrjährigen Lungenkrankheit ber Ree gierunge Rath Schuls biefelbst, im 42sten Lebensjahre. Der Staat verlor in ibm einen befonders fabigen, treuen und fleißigen Diener, bas unterzeichnete Role legium aber ein bochgeachtetes Mitglied.

Un bemfelben Tage flarb am Mervenfieber ber Konbufteur Fiedler ju Mulle rofe, 32 Jahr alt, welchem die technische Aufficht über ben Friedrich , Wilhelms.

Ranal anvertraut war.

Der bisherige Reglerungs, Referendarius v. d. Hagen ist von der hobern Beborbe jum Uffeffor mit Gig und Stimme bei ber hiefigen Regierung ernannt, und in biefer Eigenschaft am 31ten v. M. eingeführt worden.

Frankfurth a. b. D., ben 4cen Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Bermischte Radrichten. Der für die Stadt Elppehne auf den 18ten Okrober angesetzte sogenannte ate Abt. erse Betbstmarkt ist auf Donnerstag vor Gallus, also auf ben 12ten Oktober D. J. berlege worben. Frankfurth a. b. D., ben 22sten Mai 1820. Ronigl. Dreug. Regierung.

Bei dem am 29sten v. M. in bem v. Schöningschen Dorfe Seergen aus, zfe Abt. 338 gebrochenen Feuer haben sich ber Umtmann und Gutebesiger Rarftebt auf Eschafedorff bei Forste und der Gutsbesiger v. Berndt auf Comptendorff, welche beibe, besonders durch zweckmäßige Unstellung ber Sprigen, zur baldigen Lo. ichung bes Jeuers nuglich und babei unermubet gewesen find, ferner ber Bub, ner Roinzer aus Trebendorff, ber mit seinen Banden bas schon brennende Strob bon den Dachern ber Schmiede, Wirthschaftegebaube, fortgetragen und geloscht hat, desgleichen ber Jägerbursche Heinze durch Thatigkeit und Unerschrockens

beit unter eigner Aufopferung ausgezeichnet, wofür biefen Derfonen, fo wie bem Berichtsmann Trunte ju Geergen, beffen pflichtmäßige Thatigfeit ebenfalls besonders nuglich gewesen senn foll, bierdurch offentlich Beifall bezeugt wird.

Frankfurt a. b. O., ben 25sten Mai 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

Befannemae chung.

Bum bellebigen Ginbrennen ber in biefem Jahre von ben Befchalern bes Ronigl. Brandenburgifchen Land , Geftuts gefallenen Johlen, mit ber Roniges Krone und bem Buchftaben B , find nachstebenbe Termine angesett:

1) Montag ben 31 ften Juli frub 7 Uhr ju Deu-Barbenberg.

2) Mittwoch . 2ten August frub 7 Ubr gu Lebus. 3) Freitag , 4. desal. s Mollup.

4) Connab. , 5 , Desal. s Alles Mabewiß.

welche ben Besigern blesjähriger Land Bestuts Fohlen hierdurch mit ber Bemerfung befannt gemacht werben, wie ein fpateres Zeichen biefer Fohlen nur mit Schwierigkeiten verbunden ift. Wenn gleich ber sub No. 4. In vorstehender Bekanntmachung aufgeführte Ort Ult. Mabewiß nicht zum Frankfurther Regies rungs. Begirf gebort, fo find bennoch aus diefem Begirf mehrere Stuten bafelbft gedectt worben. Friedrich Wilhelms, Bestut, ben 18ten Mai 1820.

Der Land Stallmeister, Strubberg.

Stedbrief.

Sicherbeits . Polizel. Es ift in ber Macht vom 23ften jum 24ften Mai b. J. aus bem blefigen alle gemeinen Garnison, Lazareth ber Straffing Friedrich Janete, welcher fruber im 12. Sufaren Regiment (2ten Magbeburgichen) als Gemeiner gebient, entwichen.

Da nun an ber Sabhaftwerdung bes genannten Deferteurs ber unterzeiche neten Kommandantur viel gelegen ift, fo werden alle bobe und niebere Militaire und Civil. Beborden biermit dienstergebenst erfucht, auf den im nachstehenden Signalement naber Bezeichneten genau vigiliren, ibn im Betretungsfalle gu arretiren und hierher unverzüglich abliefern zu laffen.

Cuftrin, ben 25ften Mai 1820.

Signalemene.

Konigl. Preuß. Kommandantur.

Der Friedrich Janete, ift angeblich 21 Jahr alt, aus Steinberg bei Biefar in ber Rurmark geburtig. 6 Boll groß, evangelischer Religion, ift schlanker Ctas tur, bat blondes haar, bedeckte Stirn, graue Mugen, spife Dase, gewöhnlichen Mund, gang schwachen blonden Bart, und von blaffer Gesichtsfarbe.

Als besondere Rennzeichen bienen: bag derfelbe auf ber Bruft einen Rojenkrang worin ein Berg und F. J. gestochen ift; im Ropfe gur rechten und linken Seite eine hiebmunde, welche noch nicht vellig geheilt, und baber ihm bie auf dem Ropfe um die Bunde befindlichen Saare abbarbirt find.

Befleidet war berfelbe: mit einer alten weißen Tuchjacke, alten grauen Tudyhosen, einem Paar Schuben und einer alten blauen tuchnen Muge.

### Amts Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

#### No. 24.

Ausgegeben ben 14ten Junf 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Bur Erseichterung der Uebersicht und des Geschäftsganges ist beschlossen, die No. 90. berbaltnißmäßig wenigen Staats Schuldscheine, welche auf Gold ausgestellt find, in Ctaats Chuldscheine auf Courant lautend umzuschreiben, und Dabei

1) Buforderst bas Ugio mit jebn Prozent in Courant

2) auferdem aber biejenige Summe vom Rapitale, welche burch 25 nicht ge

theult werden fann, ebenfalls in Courant baar auszuzahlen.

Die Inhaber folder auf Gold gerichteten Staats Schuldscheine werden beshalb aufgefordert, dieselben bagu mit ben babei befindlichen Roupons bei ber Kontrolle der Staatspapiere auf der Seehandlung hieselbst einzureichen, welche ihnen barauf fofort die nach obigen Grundfagen fich ergebende Summe in baar Geld und Staats Schuldscheinen auf Courant lautend, Zug um Zug aushandle gen wird. Mach Ublauf von Bier Monaten a dato muß hieser Umtausch eine genelle werden, weil alsdann schon die Einrichtungen zur Ausfercigung ber neuen Roupons Series IV anfangen.

Berlin, den 19ten Mai 1820.

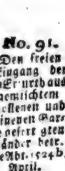
Saupt. Berwaltung ber Staats Schulben. Rother. v. b. Schulenburg. v. Schüße. Beelig. D. Schickler.

Porstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Frankfurt a. b. D., ben 12ten Juni 1820. Ronigl. Preug. Regierung.

Nach der Bekanntmachung vom 14ten Juni 1819. Pag. 207. bes Umts, Eingang ber blatts iff zwar den zu Erfurth gefertigten wollenen Bandern der freie Eingang gemiichtem in ben Gum den zu Erfurth gefertigten wollenen Bandern der freie Eingang gemiichtem in den Zollverband bewilligt, der Bander aus gemischtem wollenen und seine leinenen Gare hen Barne aber nicht gebacht worden. Um nun hierunter gebem Diffverstand, ne gefert gten nisse ju begegnen, wird hiermit dur allgemeinen Kenntniß gehracht, daß nach ber Bander beit.

No. 91-Den freien



an bie Königl. Regierung zu Erfurth unterm 28sten Marz c. erlassenen Bestimmung des Königl. Finanz-Ministerit die den aus Erfurth eingehenden wolles nen Bandern bewilligte Zoll, und Verbrauchssteuer, Freiheit auch auf Bander, welche aus wollenem und leinenem Garne gemischt, fabrizirt sind, ausgedehnt worden ist. Indem sammtliche betreffende Behörden sich hiernach zu achten haben, werden dieselben zugleich wegen des Eingangs solcher Bander mit den Posten auf die Bekanntmachung vom öten Juli pr. Pag. 242. des Umtsblatts für ihr Verfahren verwiesen.

Frankfurt a. b. D., ben 31 ften Maf 1820,

Ronigl. Preuß. Regierung.

Berordnung des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurth a d. O. Die Untergerichte des hiefigen Departements werden angewiesen, die fiskas lischen Gelostrafen in den Untersuchungssachen, worinnen sie selbst das Erkennts niß abgefaßt haben, kunftig unmittelbar an den Ussiskenzrath Lehmann hieselbst zu senden.

Frankfurt a. b. D., ben 31sten Mai 1820. Reiminal: Senat bes Konigl. Preuß. Ober: Landes: Berichts.

Personal. Chronit.

Der Oberlandesgerichts Referendarius Melzer ift jum Justigrath beim ganb, und Stadtgericht ju Frankfurth a. b. D. ernannt.

Der Salarienkassen, Ussistent Messerschmibt ist als Justig. Aktuarius bei dem Umte Marienwalde, und der ehemalige freiwillige Jager Spieß, als Registratur, Ussistent bei dem Stadtgericht zu Drossen bestellt.

Der Burgermeister Saupt ju Forst bat auf bie Musübung ber Juftigkoms

miffariate : Praris einstwellen Bergicht geleiftet.

Der Justizkommissarius Falligen zu Spremberg hat die Justizkommissariates Praxis bis auf weiteres niedergelegt.

Frankfurth a. b. D., ben 31ften Mai 1820.

Ronigl. Preuf. Ober Landes Gericht.

Bei der am 26sten Mai b. J. veranstalteten Prüfung sind folgende Kandle baten für wahlfähig zum Predigtamte erklart worden: Friedrich Wilhelm Bernstadt, Rektor zu Potsdam, Heinrich Christoph Schmidt, Privatlehrer zu Neusstadt Eberswalde, Wilhelm Otto Ferdinand Friedrich, Privatlehrer zu Berlin und Carl Ernst Heinrich Bauer, Lehrer im Schindlerschen Walsenhause zu Berstin. Die beiden zulest genannten "die Kandidaten Bauer und Friedrich" haben die Zensur sehr gut bestanden, erhalten.

Der zum Direktor bes Friedrich Wilhelms Gnmnasif hiefelbst ernannte und bereits bestätigte bieberige Direktor bes Friedrich Werderschen Symnasis, Konsustorials

forialrath Bernhardi, ift am 2ten b. M. gefforben. Unfer Rollegium verliere in ihm einen einsichtsvollen Mitarbeiter, und bar ibn auch aus ben anbern Rreb fen feines Wirkens nicht ohne gerechtes und lebhaftes Bebauern fcheiben feben. Berlin, ben 4ten Juni 1820.

Ronigi. Ronfiftorium ber Proving Branbenburg.

Bermischte Radridten.

Die Schule ju Blebnigift von bem Beren Patron, Freiheren D'Orville v. Lowenclau mit 15 Rebir. Lehrergehalt ausgestattet worden, bie Gemeine bat bas Ihrige nach Rraften beigetragen. Die unbemittelte Gemeine ju Trebbus im Lucfauschen Rreise hat, um weber ihren altereschwachen Pfarrer Doth leiben gu laffen, noch fich begnugen zu muffen, baß benachbarte Geiftliche nur alle zwei Sonntage bafeibit den Gottesbienft verfeben, bem erbotenen Gubftiftuten, Berrn Rubn, fo lange ber Cenior lebt, eine Bulage von 100 Reblr. jabrlich ges wahrt, und von bem driftlichen Sinn, welcher fie belebt, baburch ein rubmliches Reugniß abgelegt.

Butgefinnte Frauen aus ber Gemeine ju Phrebne haben bie Kronleuchter in ber bortigen Rirchemit Lichtern, ben Ultar mit neuen Blumen gefchmuckt, von einer dritten find zwei große fcmarefeidne Tucher zur Befleidung der Rangel und bes Borlescepultes, ein fleineres für bas Singepule und neue Lichter zu beiben

Kronleuchtern geschenft worben.

Bon dem Fraulein v. Misbach ift Rangel und Altar ju Belpe gefchmachvoll bekleidet, desgleichen die Rirche zu Berzogswalbe von der Frau Umterart Block mit einem ginnernen Saufbeden befdhenft worben.

Der Rupferschmiedmeister Schmellentin b. J. hat ber Rirche zu Rirchhann

in Daar neue und Schone, fupferne Paufen verchrt.

Frankfurth a.b. D., ben 4ten Juni 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Bergelchniß ber vorzüglichern Sabrifen und Manufakturen in bem Res gierunge Begirt Dofen.

A Luchfabrifen ind zu 1) Offroma (Abelnauer Rreis) es wird bafelbst gutes, mittel und euren in bem ordinaires Tuch, auch Glanell verfertigt, und zeichnet fich der Fabrifant Reus gebauer burch zwedmäßige Maschienen aus, 2) in ber Rreisstadt Buck, 3) zu ate Abt. 192-Fraustadt, 4) Lissa, 5) Reisen, 6) Schlichtingsheim, und 7) Zaborowo Fraustabter Rreis) bie Fabrifation erstreckt fich baselbst auf ordinaire und nittle, melirte und ungefarbte Euche, Flanell, Moll und Watte, 8) Rawfeg und 1) Boganowa (Brobener Rreis) die mittelft guter Spinne und Rrag Mafchies enverfertigten feinen, mitteln und orbinairen Tuche, Flanelle finden einen bes eutenden Abfag im Auslande, 10) Zounn (Krocoschiner Rreis) 11) Meferig,

Befanntma dung ber vor jüglichern Sabrifen und

3. 12) Breek

12) Breef und 13) Tirschtlegel (Meseriser Kreis) in gewöhnlichen Tuch jum Transito Sandel nach Asien, 14) Rneznwol (Obornifer Kreis) 15) Rempen (Ostozeszower Kreis) 16) in der Kreisstadt Pleschen ordinaires Tuch und Flanell: zu 17) Schwersenz (Posener Kreis) und zu 18) Obrzycko, fein und mittle

Tuche und 19) Wronde im Samter Rreis.

B. Leinwands, Tischzeugs und halbwollen Zeuge Webereien eristiren zu i) Fraustabt, 2) Lissa, 3) Reisen, 4) Schlichtingshain, 5) Schwess kau und 6) Storchnest (Fraustadter Kreis) 7) Rawiez, 8) Bojanowo, 9) Gosinn, 10) Sarnowo, 11) Sorschen, 12) Kinig und 13) Jutroschin (Krobener Kreis) 14) Mur Spelin (Oborniker Kreis) 15) Schwersenz, 16). Posen, 17) Obrzyso, 18) Samterund 19) Wroncke (Samter Kreis) und zu Kurnick im Schrimer Kreis.

C. Strumpf Fabrifation. In ben Stabten Meferig und Fraustadt werden jahrlich eine Menge

Strumpfe und Handschuhe verfertigt.

D. Weiß, und Lohgerbereien besinden sich zu 1) Abelnau, 2) Raszsow und 3) Ostrowo (Abelnauer Kreis) 4) Buck, 5) Greeß, 6) Neutomischel und 7) Neustadt (Buker Kreis) 8) Rassblez, 9) Bojanowo und 10) Sarnowo (Kröbener Kreis) 11) Krotoschin, 12) Borck, 13) Jounn, 14) Meseriß, 15) Mur Goslin, 16) Kempen, 17) Grabow und 18) Ostrzeszow, im Kreise gleiches Namens, 19) Wreschen und 20) Missostam (Wreschner Kreis) 21) Pleschen, 22) Mieszkow und 23) Neustadt (Pleschener Kreis) 24) Schwersenz, 25) Wronke, 26) Brun, 27) Kions und 28) Ostzig (Schrimmer Kreis) und zu 29) Posen.

E. Glas , Fabrifation. Grunes und weißes ordinaires Glas wird auf den Glashutten ju Przedborom

und Rarendomo verfertigt.

F. Rupfer, Fabrifation. Zu Kuznica' Scalowa ist ein Rupferhammer, ber Rupferschmidt Braeus nig zu Mikuzewo (kunftig Borznkowo) fertigt sehr gesuchte Branntweinbrennerels Upparate nach der Lunaschen Konstruktion.

G. Glockengleferei. Brofe und fleine Glocken, Pletteifen, Morfer zc., fertigt ber Glocken,

gicher Rollife zu Liffa.

H. Sattler , Arbeit. Bu Lissa liefern die Sattlermeister Walter, Lehnhardt und Sprengel gute Sattel und vorzüglich schone und moderne Wagen, die sowohl in der Provins, als auswärts verkauft werden.

Bu Rawicz, Boganowo, Gorschen, Gostyn und Obrzyso wird das Topfers Gewerbe in bedeutendem Umfang betrieben, und besonders vom letztern Orte vorzüglich gute und berühmte Defen von den Topfermeistern Richter und Behr Hollander gefertigt.

K. Pas

#### K. Papier Rabrifation.

Paplermühlen find zu 1) Bledzianow (Abelinauer Kreis) 2) Groß Münche, 3) Mudobrspn (Birnbauner Kreis) 4) Zegrowo, 5) Tirfghiegel, 6) Piefa (Obamifer Kreis) 7) Kiszewo, B) Olsyn, 9) Zaleise, 10) Donechow, 11) MicTow, 12) Rojow (Olizzesjower Kreis), und zu 13) Neuftadt im Plefghener Kreis.

L. Ehigorien Babritation. Die ju Frauftate, finden fomobi in ber Proving, als in Schlefen, bebeutenben Alfafe.

M. Potta fc. 2.
Bebrutende Pottafchiedereiten find au 1) Gorguge, 2) Rastoweg und 3)
Potognia (Abelnauer Kreis) 4) Borcet, 5) Rurmin, 6) Pleschen, 7) in der Stade Jarogemo und in dem Oorfe Scudylanna.

N. Tabacts Fabrifation verschiebener Sorten Rauch und Schnupfradacte von in und ausländischen Blätten, ist glemlich ausgebreitet, und findet stat zu 1) Lissa, 2) Rawicz, 3) Borcet, 4) Krotoschin, 5) Zhune, 6) Mur Gossiin, 7) Armenn, 8) Ples

3) Borect, 4) Arvofofin, 6) Johnn, 6) Mur Goslin, 7) Kempen, 8) Ples Goglin, 9) Schweifen und 10) Pofen, worfelft fich die Fabrifen des Kaufmanns Spanffurt a. b. D. der Johen Mai 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Tabelle von ben Getreibe, und Rauch, Futter, Preifen in ben Krels, Stabten ber Proving Brandenburg Frankfurther Regierungs Departements pro Mai 1820.

'Mamen	-		etreibe .	preif	e.		Raud	futter
e Gtabte.	pro e	Roggen cheffel,	Getfte Brofe   Rleine pro Scheffel		Erbfen to Schriff		Hett pro Ernr	Strop pro Scot
1 Arnemaibe	rei gr.pf	rtl.gr.pf	rel.gr.pf rtl.gr.pf	rel.gr.pf	rtl.or.pf	rel.gr.pf	rti.gr.pf	ttl. gr.pf
a Corthan Corthan Country Coun	3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	114 — 3 1 10 3 1 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 7 3 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2 3 3 10 2 5 4 1 1 1 6 1 1 3 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 5 9	13 10	I 1 6 1 4 22 - 1 12 1 12 1	8 13 - 8 12 - 7 - 5 19 - 10 - 9 - 9 - 9 - 8 21 - 8 8 - 9 - 9 - 9 8 21 - 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

#### Sichetheite i Polizet.

Machbem ber aus dem Umtsdorfe Dollenchen gebürtige Mühlknappe Gotte fieb Earl Mehnert sein von 2 Jahren zu Bauhen ausgestellt erhaltenes Wanders buch bei seiner Durchreise hieselbst dem ohnweit des Umtsdorfs Lugau wohn haften Windmüller Bonisch aufzuheben gegeben, aus dessen unverschlossenem Schranke aber solches, von den Kindern dieses Mühlenbesigers, die vorgeweses nen Pfingsteiertage entnommen worden, und durch selbige verloren gegangen; so wird solches hierdurch zur diffentlichen Kunde gebracht mit dem Bemerken, daß dieses Wanderbuch sur diffentlichen Kunde gebracht mit dem Bemerken, daß dieses Wanderbuch für Niemanden eine Legicimation verschafft.

Rentamt Dobrilugf, den Sten Juni 1820.

Lebmann.

Stedbrief.

Es ist in ber Nacht vom 23sten jum 24sten Mal b. J. aus bem hiefigen alls gemeinen Garnison Lazareth ber Strafting Friedrich Janeke, welcher fruher im 12. Husaren, Regiment (Zten Magbeburgschen) als Gemeiner gedient, entwichen.

Da nun an der Sabhaftwerdung des genannten Deferteurs der unterzeichs neten Kommandantur viel gelegen ist, so werden alle hohe und niedere Militairs und Sivil. Behörden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den im nachstehenden Signalement naher Bezeichneten genau vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und hierher unverzüglich abliefern zu lassen.

Cuftrin, ben 25ften Mai 1820.

Ronigi. Preug. Rommanbantur.

#### Signalement:

Der Friedrich Janeke, ist angeblich 21 Jahr alt, aus Steinberg bel Ziesar in der Kurmark gedurtig, 6 Zoll groß, evangelischer Religion, ist schlaufer Stastur, hat blondes Haar, bedeckte Stirn, grave Augen, spike Nase, gewöhnlichen Mund, ganz schwachen blonden Bart, und von blasser Gesichtsfarbe.

Us besondere Rennzeichen dienen: daß derfelbe auf der Brust einen Rosenkranz worin ein Herz und F. J. gestochen ist; im Kopfe zur rechten und linken Seite eine Hiebwunde, welche noch nicht völlig geheilt, und daher ihm die auf dem Ropfe um die Wunde besindlichen Haare abbarbirt sind.

Befleidet war berfelbe: mit einer alten weißen Tuchjacke, alten grauen Tuchhofen, einem Paar Schuben und einer alten blauen tuchnen Muge.

Bon dem im Umteblatt Jahrgang 1817 No 34 Pag. 385 vorgeschriebem Scher ma zu Stammrollen sind stets Formulare, das Buch à 10 Gr. zu bekommen bei

Trowigsch und Sohn, Hofbuchbrucker zu Frankfurth a. b. D.

### Amts Blatt

### Roniglichen Preußischen Regierung au Frankfurth an der Oder.

No. 25.

Ausgegeben ben 21ften Juni 1820.

### Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

No. 7. enthält (No. 599.) Inftruftion wegen Errichtung ber Untergerichte in ben mit bem Preuß. Staate vereinigten chemale Cachfifchen Provingen. Bom 4ten Mal b. 3.

(Mo. 600.) Allerhochfte Rabinetdorbre bom Sten Mai b. 3., bag ben gut Festungoftrafe tonbemnirten Golbaten Die Strafzeit nicht auf ble Dienstzeit angerechnet werben foll.

(No. 601.) Berordnung wegen bes 3manggebrauche ber Extrapostsuhren. Dom 26ften Mai b. J.

(Mo. 602.) Allerhochte Rabinetsordre vom 3often Dai b. J. wegen eines feffgusegenden Praflufiv = Termine über bie geffempelten Ereforfcheine und die unvergindlichen, auf die Bermbgend = und Gintommenfteuer ausgestellten Unweifungen.

# Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Das Königl. Ministerium bes Handels ist mit dem Königl. Ministerium bes Innern babin übereingekommen, bem Connengemaß für Steinkob, Betrifft bes len eine parallelepipebische Form, von nachstehenden Abmessungen:

I. für eine ganze Conne: 24 30U lang, 24 30U breit, 21 3 30U tief oder hoch; Greinkohlen. UI. für eine halbe Conne: 24 30U lang, 20 30U breit, 12 30U hoch oder tief; Wai.

UI. für eine viertel Conne: 18 Zoll lang, 16 Zoll breit, 103 Zoll hoch oder tief; du geben, und solche überall einzuführen.

Zufolge eines Reskripts des Konigl. Ministerium des Handels vom 14ten b. M. wird biefe Bestimmung zur allgemeinen Dachachtung befannt gemacht, und haben bie betreffenden Beborben und Beamte baruber zu machen, bag bei bem ser nie betreffenden Beborben und Beamte baruber zu machen, bag bei bem öffentlichen Berkauf auf Richtigkeit biefer Bemaße genau gehalten werbe.

Frankfurt a. b. D., ben 31ften Mai 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

Das

No. 93. Des Glaubere faiges burch Ifte Abt. 127.

Das Ronigi. Ministerium ber geiftlichen Unterrichtes und Rebigingt. Den Derfauf Ungelegenheiten bat nachgegeben, bag ben Rauffeuten vorlaufig, und bis bie bald zu erwartende neue Upothefer, Ordnung ein Mabreres barüber bestimmen Ruffente ber wird, ber Verkauf bes Glauberfalzes unbedingt gestattet werden foll, weil bass felbe in denomifcher Binficht fo vielfaltig gebraucht wirb. Den Upothefern, Raufleuten und dem Publito wird folches hierdurch befannt gemacht.

Frankfurt a. b. D., ben iften Juni 1820.

Ronigl. Dreug. Regferung.

No. 04. Mufferberung tur Enmeb bung bes bebarfs an dimariem.

Bum Bedarf für Celfensiebereien und Landwirthichaften werben in biefem Jahre circa 20 Laften fcmarges Sals, auf bie Laft 8 Tonnen, à 400 Pfund, gerechnet, für ben blefigen Regierungsbesirf jum Preife von 8 Rthir. pro Tonne überlaffen werben fonnen.

Ball. Juni.

the abt. fer.

Juni.

Die Butsbesiger und andere Eingeseffene, welche von biefem Gals ju bas ate Bit art, ben munfchen, muffen ihren Bedarf vor bem 15ten Juli c. ben Rreis Land. Rathen ober ben Magistraten anjeigen; biefe Beborben haben bann, wie bies fes im vorigen Jahre gescheben, ben Bedarf jufammen ju ftellen, in ber Rache weifung, die Faktoreien, wohln das Gals verfenbet werben foll, auch anzugeben, und biefe Machmeisung vor bem 21sten Juli b. 3. anbero einzureichen.

Bugleich ift jedem fich Melbenden bie Bedingung zu eröffnen, bag er bas von ibm bestellte Quantum an fchwarzem Salze auch unweigerlich annehmen muß, und bag bie Qualitat bes schwarzen Salzes niemals garantirt werden kann, indem foldjes ein Rehrfalz tit, worunter baid mehr, bald weniger fremde

Theile, als Erbe, Roblenftaub zc. gemifcht find. Frankfurt a. b. D., ben 12ten Juni 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

Perfonal. Chronif.

In bem Bartmannschen Sebammenfustitute ju Lubben find nachstebenbe Frauen unterrichtet, und nach vorhergegangener Prufung, welche für famintliche Lehrtochter vortheithaft ausgefallenift, von uns als Bebammen approbirt worden:

1. 3m Berbftlehrfurfe im Jahre 1819: 1) bie verebelichte Maria Rollaffer ju Frankena; 2) bie verebelfchte Dorothea Meißer ju Dobritugk; 3) bie verebes Hichte Catharina Roccius ju Lawis, Eumerow und Schlaben; 4) bie verebelichte Unna Maria Etifabeth Schulz ju Fürstenberg; 5) bie verebelichte Friederife Ragin zu Friedland; 6) die verebelichte Marta Hellink zu Beifwig und Soben bucke; 7) ble vereheltchte Johanne Sophie Glag zu Spremberg, und 8) ble verehelichte Johanne Christiane Roffact zu Riemitsch.

II. Im Frühlingslehrkurse b. J.: 1) Die verehelichte Sophie Schmidt zu Erfebel, Zels, Reichersborf und Kemnig; 2) Die verebelichte Marie Neus

gariner

gartner ju Zauchel und Mleberjehfer; 3) ble verebelichte Johanne Dorothea Elisabeth Rirchner ju Zehbel und Jeschfendorff; 4) bie verebelichte Urfula hanna Sabantin ju Renfa, Meuborff, Softe und Turfenhaufen; 5) bie verehelichte Unne Elifabeth Richter ju Stargard, Umtig und Betterefelde, und 6) bie verebelichte Unna Ellfabeth Matthias ju Gallgaft, Rlingmuble, Drocho und Zurchel.

Frantfurth a. b. D., ben bten Juni 1820. Ronigi. Preuß. Regferung.

Bermischte Rachrichten.

Bei ber am 8ten Mai in bem jum Umte Reet geborigen Dorfe Riefig iffeabt. 1006. ausgebrochenen Feuersbrunft haben fich ber Berr hauptmann v. Albedni gu Marbin, ber Maurer Schiemer aus Urnsmalbe, ber Mullergefelte Ludwig Duno und ber Tagelohner Stormer ju Rlegig, fo wie auch ber Lehnfchutze Globn bar felbst, sehr vortheilhaft ausgezeichnet, und ber erstere, fo wie der Blobn durch thre swedmäßigen Unordnungen, die übrigen aber burch unerschrochene thatige Bulfeleiftungen ber Bewalt ber Flammen Ginhalt gerhan, und größeren Schar ben verbinbert.

Wiewohl biefelben in dem eigenen Bewußtsenn fich fcon binreichend ber fohnt finden werben, fo konnen wir boch nicht umbin, ihr lobenswerthes Benehe

men hierdurch offentlich anquerfennen.

Frantfurth a. b. D., ben 1ften Juni 1820.

Ronfgf. Preuf. Regferung.

Die Zahlung ber am iften Mai 1820, fällig gewefenen halbjahrigen Ifnfen, Binegenlum wird für ben Zinsschein Do. 16. im Landschaftsbaufe, Spandauerstraße Do. 59: auf Rumark in ben Bormirtageftunden von 9 bis 12 Uhr erfolgen und zwar:

vom 19ren bis 23ften Juni für die Obligationen A. bis F. - 26ften-30-G. - M. - 3ten - 7ten Juli - -N. - U.

- 10ten - 14-V. - AA.

Die Goldzinsen für die Obligationen B. und Bb. werden mabrend bes gans

jen Zeitraums gleichzeitig gezahlt, ber Thaler mit 2 Gr. Agio in Courant. Ein Jeber wird ersucht, feine Zinsscheine nach Littern und Mummern in ber Reihefolge geordnet und mit einer fummirten Rachweifung einzureichen, in wele her Rame und Wohnung zu verzeichnen; auch einem einzelnen Zinsschein ist in Umschlag mit ber erwähnten Bemerkung und Angabe ber Litter und Rums ner beigufügen.

Die Innhaber berjenigen Obligationen und Interimoscheine, benen bie lusteichung ber Coupons und Zinsscheine wegen ber noch nicht erfolgten Muss inanderfegung mit der Altmark bieber verweigert worden, und welche die Zinfen

feit 1sten Mai 1818 nur gegen Abstempelung ber Dokumente erhalten baben, werden ersucht, in ben Tagen

vom 17ten bis 21sten Juli und — 24sten — 28 —

spre Dokumente mit einer Nachweisung, worin Litter und Nummer des Dokuments so wie Name und Wohnung bemerkt senn mussen, zur Abstempelung eine zureichen und dagegen die Zinsen pro Isten November 1819 bis 1sten Mai 1820 in Empfang zu nehmen.

Die Ausreichung von Zinsscheinen kann mabrend ber Dauer ber Zinszahlung nicht erfolgen, nach bem Ablauf bes Monats Juli, findet dieselbe jeden Montag Bormittag statt, an welchem Tage bann auch die aufgerufenen mabrend ber

Zinszahlung nicht prafentirten Zinsscheine realifirt werben fonnen.

Diejenigen Obligationen, für welche wegen noch bestehender Pfande Bere baltnisse weder Coupons ausgereicht, noch Zinsen gezahlt werden, sind nache folgende:

L. 10991, 10992, 10995, 11009, 11010 11015, W. 5355, bie 5489, 5510, bie 5533, BB, 5311, bie 5314, 5508, 5509, 5544, bie 5549.

Berlin, ben 9ten Junt 1820.

Rriegesfculben Rommiffion fur bie Rurmart.

#### Sicherbeite . Polizef.

Es ist ein auf Gottlob Hörnig, Fleischhauer, Geselle, aus Gotschorf in Mahren, d. d. Sorau, ben 28sten Mai 1820 sub No 1798 zum Wandern ausgestellter Paß, auf 6 Monat gultig, in dem Gasthofe zu Altdobern, mit seinem Hute, in bessen Futter er denselben gehabt, verloren, und diesen zum nehmlichen Behuf ein neuer Paß, d. d. den 7ten Juni 1820 sub No 1810, auf 6 Monate ertheilt worden, welches zur Vermeidung des Mißbrauchs mit dem aufgefundenen Passe hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sorau, ben 14ten Juni 1820.

Der Magistrat.

### Amts Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

### No. 26.

Musgegeben ben 28ften Juni 1820.

Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820. No. 8. enthalt (No. 603.) Ronvention wegen gegenseitiger Aufhebung bes Abschoffes und Abfahrtgelbes awifden Preugen und Sardinien. Bom 18ten

Februar b. J. (Me, 604.) Allerhochste Rabinetsorbre vom 20sten Dai b. J. wegen ber bei ber Offigier-Wittwentaffe wieder aufgunehmenden, extludirt

gewesenen Penflond = Mitglieber. Allerhochfte Rabineteorbre vom 25ften Malb. 3. daß bie Salfte (Mo. 605.) ber Gelbftrafen fur Maag = und Gewichtsvergeben ber De-

nungiant erhalten foll. (No. 606.) Deflaration bes f. 157. ber Stabteordnung wegen Berudfich= tigung invalider Militarperfonen bei Befetzung ftabtifcher Po=

Ro. 9, enthalt (913, 607.) ften. Bom 29ften Dai'b. J. Inftruttion wegen Ausführung bes Gbilts vom atten Juni 1815 ble Berhaliniffe ber vormals unmittelbaren beutschen Reichsstände in ber Preugischen Monarcie betreffend. Bom 30sten Mal b. J.

## Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Des Königs Majestät haben mittelst allerhöchster Kabinetsordre vom 28sten

b. M. in Betreff der Ralenderzensur feftzusegen geruber, 1) daß alle Privatverleger innlandischer Ralender ben chronologischen Theil ifte abt. err. derfelben, ober den eigentlichen Ralender von der Königl. Kalender Deputation in Batter den eigentlichen Kalender von der Königl. tion in Berlin einholen muffen, damit Richtigfeit und Gleichformigfeit Deffels ben in allen Provinzen ber Monarchie bestehe, wovon die Zeitbestimmungen ber firchlichen und burgerlichen Angelegenheiten abhängen. Diefer Haupttheil bes Kalenders fann alfo nur unter Beglaubigung ber gedachten Deputation ges drudt und ausgegeben werben.

2) Wenn ein Privat, Kalender genealogische Nachrichten aufnehmen will, so mussen diese gleichfalls vorher von der Konigs. Kalender Deputation sensirt No. 05. Ralendere Benfur.

worben fenn, weil bie Ronigl. Ministerien bes Ronigl. Saufes und ber auswars tigen Ungelegenheiten biefer Beborbe baju bie allgemeine Dorm geben, um nicht von den Berlegern un. Berausgebern ber einzelnen Ralender behelligt zu merben.

3) Endlich wird auch bei ber Ronigl. Ralender : Deputation alljahrlich ein Berzeichniß fammtlicher Meffen und Markte, fo wie der Postbutfe in der gangen Monarchie aus amtlichen Materialien gefertigt, und bie Privatverleger, welche folche in ihre Ralender aufzunehmen beabsichtigen, baben sich beshalb in jedem vorfommenden Falle an die Kalender Deputation zu wenden. Dagegen bleibt

4) jeder weitere Inhalt der von Privatverlegern berauszugebenden Ralen

ber ber gewöhnlichen Zenfur unterworfen.

Borftebende Bestimmungen werden hierdurch auf hobere Beranlaffung zur Nachricht und Nachachtung befannt gemacht.

Franffurth a. b. D., ben 29ften Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 96. Betrifft bie, ber Drivat Indudrie uberlaffener Berlegung ber Bolfeta lenber. ate Abtgeil. Juni.

Durch eine Allerhochste Rabinetsordre vom 28sten Upril b. 3. haben bes Konigs Majestat bie Konigs. Kalender, Deputation von bem Berlage ber von ihr bisher herausgegebenen Bolks Ralender entbunden. Indem der gedachten Ronigl. Kalender, Deputation also blos noch bie Herausgabe ber Rupferkalen. ber, als des historisch genealogischen, des Berliner Taschenkalenders und der beiben Etul , Ralender, bei benen bisher noch feine Konfurrenz ftatt gefunden bat, obliegt, alle übrigen Ralender bagegen ber Privatindustrie überlaffen bleiben, ift es für billig erachtet worden, daß bie Ralenderverleger nunmehr pro rata els nen Theil ber bisberigen Bermaltungsfosten bes Ralenderwesens übernehmen, und bes Konigs Majestat haben zu dem Ende in gedachter Rabinetsordre zu bei fehlen gerubet, unter fie eine Gumme von mindestens 1500 Reblr. jahrlich ju vertheilen. Nach Maaßgabe ber Anzahl ber im vorigen Jahre im ganzen Preus Bisthen Staate sowohl von der Ralender Deputation, als von den Privatverles gern gedruckter Ralender, bat nun jeder Berleger au biefem Bebuf, außer bem Stempelbetrage, welcher der bieberige bleibt, 8 Reblr. pro Eintausend Ralender in Quarto, 2 Reblr. pro Eintaufend Stuck Octavo und Duodezimo und 1 Reblr. pro Eintausend Romtoirfalender zu zahlen. Diese Gebubren bat der Berleger jugleich mit ber Stempelabgabe anber einzusenden, ober an hiefiges Ralenders Stempelamt zu bezahlen. Quantitaten unter Ginrausend merben entweder für ein volles Taufend gerechnet, wenn sie mehr als 500 oder für ein halbes Tausend wenn sie nur 500 oder darunter betragen. Undere Bruchtheilungen sind Dagegen follen aber ble Honorare, welche bie Privatverleger für die ihnen von der Ralender, Deputation mitgetheilten und noch ferner mits Bergidenten offiziellen Urtikel, nemlich die aftionomischen Motizen, Jahrmarkte Berzeichnisse und Genealogie, bieber gezählt haben, ganzlich wegfallen, und bie gedachte Ralender. Deputation wird Diese Urtifel von nun an, jedem, der Ralen.

Der

ber bruden will, (wozu es ferner feiner befondern Rongeffion von Seiten ber gebachten Deputation weiter bedarf) unweigerlich verabfolgen laffen.

Diese neue Gestaltung des Ralenderwejens wird bem Publifum befannt

gemacht, mit den folgenden Beftimmungen :

Wer eine ober mehrere Gorten Kalender drucken laffen will, hat ber Ras lenber Deputation foldes möglichft fruh im Jahre anzuzeigen, mit bem Bemerfen, ober ein Manufcript ju einem Quart, Octave ober Duodezkalender verlangt, welchen Umfang er feinem Jahrmarkteverzeichniffe ju geben gebenkt, und ob er ble Genealogie gebraucht ober nicht?

Die Ralender. Deputation wird ibm bann spatstens gegen Ende bes Mai's ble aftronomischen Urtifel und bas Jahrmarkte. Berzeichniß und spatstens im Mus gust die Benealogie, Die erstern handschriftlich ober in Steindruck, Die lettere ges

bruckt gufenben.

In Unsehung ber Jahrmarkte schreint es am bequemften, baß bie Berleger, bie ichon Ralender herausgegeben haben, jedesmal ein mit Papier burchschoffes nes Erempfar ihres zulegt gebruckten Berzeichnisses, der Kalender Deputation suschicken, welches bann legtere, nach ben ihr von ben Regierungen offiziell mitzus theilenden, Berzeichnissen berichtigen lassen wird. Uebrigens find bie Berleger gehalten, die Jahrmarkts Berzeichnisse und die Genealogie nirgends wo anders berzunehmen als von der Kalender, Deputation. In Unsehung des aftronomis schen Theils der Ralender bagegen, stehet es ihnen frei, sich Ralender in seber beliebigen Form anderweitig anfertigen zu laffen, nur haben fie folde vor dem Ubbruck, der Kalender Deputation dur Genehmigung und etwas niger Abanderung einzureichen, bamit fich fein Aberglaube ober Aberwiß in bies felben einschleiche.

Bas die Postartikel betrifft, so hat ein jeder Berleger, ber bergleichen in feinen Ralender bringen will, sich solche von dem nachsten Konigl. Postamte zu erbite ten, ohne bessen Genehmigung und Revision er fein Verzeichniß von Postfursen bruden laffen darf. Giner besondern Zensur für diese offisiellen Urtikel bedarf

es weiter nicht.

Eine gang andere Bewandnif hat es mit den Auffagen gemischten Inhalts, ble zur Unterhaltung und Belehrung des Publikums bestimmt find, als Erzähe lungen Mannen der Belehrung bes Publikums bestiche Auffahe u. lungen, Unekdoten, Rathsel, Lieder, moralische ober wirthschaftliche Aufsage u. b. m. Diefe werden von nun an nicht mehr, wie bisher burch die Ralenderi Des putation, sondern durch die von dem Konigl. Ober Prasiblo einer jeden Proving du ernennenden Zensoren, zensirt werden. Frankfurth a. d. D., ben 7. Juni 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Bei stempelpflichtigen Eingaben ist einigemal angezeigt worden: baß im Steueramte bas nothige Grempelpapier nicht vorrathig gewesen sen. nig dies zu vermuchen ist, so unvermeidlich murde sich bas Steueramt eine Orb. gaben betr. ate Abr. 92. nunger

Stemrele Go wer pflichtige Eine nungeffrafe gugieben, wenn baffelbe wirklich unterlaffen haben follte, frubjeitig

feinen Bebarf an Stempelpapier gu bestellen.

Damit indeffen bei nicht genommenem Stempelpapiere au folchen Gingas ben, feine Zweifel über bie Perfon bes Straffalligen entsteben, fo werben bie Steueramter bes unterzeichneten Regierungs Begirts verpflichtet, beim Many gel bes Stempelpapiere jebesmal eine fchriftliche Befcheinigung barüber, an ben Machfragenden zu ertheilen, welche Bescheinigung ber lettere seiner stempels pflichtigen Eingabe fatt bes Stempelbogens beigufügen, oder Stempelftrafe gu gewartigen bat. Frankfurth a. b. D., ben 9ten Juni 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

No. 98. Die Befund, beitsattefte brachte Rinte Dieb betr. Ife 261. 72. Juni.

'Um ber Weiterverbreitung ber Rrankheiten bes Ainbviebes vorzubeugen, und ben Biebbefiger möglichst gegen Unglücksfälle aus biefer Quelle für das auf die sicher zu stellen, wird hierdurch angeordnet, daß kein anderes Rindvieh auf die Biehmarkte zugelaffen werben foll, als folches, welches mit einem Zeugniffe ber Ortsbehorde, und zwar in den Stadten bes Magistrats und auf dem Lande bes Dominit ober bes Dorfsichutzen verfeben ift, daß an bem Orte feine Diebfrante beit berriche. Sammtliche Polizeibegorben in ben Stabten werden angewiesen, genau und mit Aufmertfamkeit barauf zu halten, baß binfichtlich bes auf bie Markte kommenden Rindviehes biefer Berfügung genau nachgekommen werde.

Frankfurt a. b. D., ben 12ten Juni 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

No. 99-Befanntmar dung. fe 21bt. 61. Juni.

Rach Inhalt eines Erlaffes aus bem Ronigl. Ministerio bes Innern an uns bat ber, mit ber Einzlehung von Machrichten über bie in Ruffand gebliebenen, ju ber frangolischen Urmee geborig gewesenen Handverschen, Preußischen zc. Mis litairpersonen beauftragte Sandversche Lieutnant Mener, jest auch ein Berzeiche niß von 2734 größtentheils beutsche, jum Theil auch polnische Namen führende Individuen, deren Baterland nicht bat ausgeforscht werden konnen, mitgetheilt, wovon eine Ubschrift bei ber Konigs. Polizele Intendantur in Berlin niederges legt, und berfelben aufgegeben worden ift, Jedem, ber rucfsichtlich feiner Unge horigen-Auskunft daraus verlangt, folche zu ertheilen.

Frankfurt a. b. O., ben 12ten Juni 1820.

Ronigi. Preug. Regierung.

Verordnung der Konigl. General=Kommission zur Regulirung der gutsherrlichen und bauerlichen Berhaltniffe.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge ber Ros nigsichen Berordnung vom 20sten Juni 1817 wegen Organisation ber Gener ral, Kommissionen und Revisions, Kollegien, mit Zustimmung des Königl. Obers landes, landes Gerichts zu Frankfurth a. b. D. folgende Justizbediente zu Kreis-Justizfommissarien für den Cottbusser Kreis erwählt worden find:

1) Stadtrichter Burscher, 2) Dberburgermeifter Rrentel und 3) Syndifus

Rruger, fammelich ju Cottbus wohnhaft.

Die Specialkommissarien zur Regulstung ber gutsberrlichen und bauerste chen Berhaltnisse, werden daher hiermit angewiesen, sich in den, nach s. 61. der gedachten Berordnung zur Zuziehung der Kreise Justizkommissarien, geeigneten Fällen an selbige zu wenden; die Kreise Justizkommissarien aber, sich auf erfolgte Requisition der Bearbeitung der a. a. D. naber bezeichneten Geschäfte zu uns terziehen.

Solbin, ben toten Juni 1820.

Konigs. Preuß. General Kommission zur Regulirung ber guteherrlichen und bauerlichen Berhaltnisse für ben Frankfurther Regierungebezirk.

## Personal. Chronit.

Bon ber unterzeichneten Ronigl. Regierung find 1) als Prediger und Schulfehrer berufen worden: ber Subbiakonus und Reftor Herr Redde, als Prediger zu Schönborn; ber Kanbibat Herr Rubn, als Pfairfubstitut ju Trebbus; ber Seminarienbireftor Herr Pielchen, als Pfarrer ju Neuenburg, Carilg und Giefenbrugge; und der Rektor Herr Schule als Diakonus ju Jinsterwalbe; der Schulamter Ranbidat herr Ruben als Schuls lehrerabjunft zu Scado; ber Schulamts. Ranbibat Herr Engelmann als Rufter und Schullehrer zu Alt, Gließen; der Schullehrer Herr Bar als solcher zu Schenkendorff; ber Seminarist Herr Aneip als Schullehrer zu Seitwann und Groß. Drenzig; ber Kandibat Herr Donath, als Oberlehrer an der Walfenhausschule zu Sorau; der Seminarist Herr Schulze, als zweiter Schullehrer zu Deimig; ber Seminarist Berr Eschenbach, als Schullehrer zu Sacro; ber Lehrer Gar Generarist Berr Eschenbach, als Schullehrer Berr Lehrer Herr Robso, als Schullehrerabjunkt zu Hosena; ber Schullehrer Herr Berdinio Brahmig, als folder zu Roschen; ber Seminarist Herr Defler, als Kantor und lehrer du Crossen, und der Seminarist Herr Schenk, als Schullehrer zu Bogelfang.

Als Prediger sind bestätigt worden: Der Kandlbat Herr Weßel, als Prediger zu Hermersdorf; der Prediger Herr Petrens, als Diakonus bei der Oberkirche zu Cottbus; der Prediger Herr Klette, als solcher zu Kurtschow, Trebichow, Radenickel und Heidenau; der Kandidat Herr Kriele, als Prediger zu Matschorf und Gräden; der Kandidat Herr Stürmer, als Prediger zu Rickern und Palzig; und der Kandidat Herr Simon, als Prediger zu Schermasse.

Schermeißel und Grochow: Ule Schullehrer sind bestätigt worden: Der Seminarist Herr Buder, ale Schullehrer ju Minges ber Kandidat Herr Pech, ale Kantor und Schullehrer

au Deif; ber Schullebrer Bert Grabia, als Elementarschullebrer in ber Gpreme berger Borstadt zu Cottbus; ber Geminarist herr Richter, als Schullebrer ber Riegergemeine zu Cuftrin; ber Tuchmacher Berr Rebfeld, als Ruffer und Schullehrer zu Polenzig; der Seminarist herr Weichert, als Schullehrer zu Rugborf; ber Schullehrer herr Furchtbar, als folcher zu Offig; ber Randidat bes Schulames Berr Runath, als Schullebrer ju Berneborf; ber Schulamte, Kandidar herr Weiche, als Lebrer der Elementarklaffe bei der Stadtschulezu Reudamm; ber Schullehrer herr Diater, als Schullehrer und Rufter ju Mablow; ber Seminarist Berr Deckert, als Schullehrer zu hammer; Der Schulamts, Kandidat herr Merzborf, als Rufter ju Landsberg a. d. 20., der Ratechet herr Babigk, als Schullehrer ju Burghammer; ber herr Dr hens nig, als Rektor der Stadtschule ju Goldin; ber Geminarist herr Kreischmer, als Schullehrer ju Wiednis; ber Schullehrer Gerr Bilbe, als folcher auf dem Huttenamte Peis; ber Prorektor Berr Muller, als Reftor ber Stabtschule zu Beesfow; ber Prediger und Subreftor Berr Bobnftabt, als Reftor ber Stadte schule ju Landsberg; ber Reftor herr Gundel, als Subreftor ber Stadtschule zu Landsberg a. b. W.; der Privatlehrer Herr Enadendorf, als erster Lehrer ber Mabchenschule zu Landsberg a. b. W., ber Seminarist herr Muller, als zweiter Lehrer ber Mabchenschule ju Landsberg a. b. 26.; ber Schulamts Ranbibat herr Schmibt, als Schullebrer zu Riehnwerder; ber Rufter und Schuls febrer Berr Schmibt, als folder ju Chriftophsmalbe; ber Lehrer Berr Ger lad, als Konrektor bei ber Burgerschule ju Friedeberg, und ber Schullebrer, herr Subert, als folder ju Rabmen und Murgig.

2) 2118 Magistratspersonen find bestätigt worden: Der bisherige unbes foldete Rathmann herr Gerlach, als Burgermeifter ju Meudamm; ber Tuch. machermeister herr Laubich, als Rammerer gu Bobersberg; ber Rammerer herr Gutiche gu Cuftrin, auf anderweite 12 Jahr; ber Rathmann herr Zus mach, als Rammerer ju Neubamm; ber Konbufteur Berr Block, als besolbes ter Rathmann zu Landsberg a. B., und ber Stadtchirurgus herr Schwarzen. berg, als unbefoldeter Rathmann baselbst; ber Kaufmann Herr hartung, als unbefoldeter Stadtrath hierfelbst; als unbefoldete Rathsherrn und Rath. manner: Zu Zullichau, ber Raufmann herr Poffart; ju Bobersberg, ber Schuhmachermeister herr Schulz, und ber Mublenmeister herr Rubn; ju Ro. nigswalde, ber Zimmermeister Herr Kanser, Fleischermeister Herr Ariesel, Pachtfischer herr Roschke und Uderburger herr Borchardt; zu Deubamm, ber Upotheker herr Steinbrud, ber Tuchscheerer herr Funke und ber Rauf mann herr Rirdert.

3) 218 Feuerpolizeis Rommiffarius im 10ten Bezirk des Gubenfchen Rreis fes, ber Lieutenant herr Wurf zu Raafo, als Stellvertreter ber Rommiffarius im 10ten Bezirk des Luckauer Areises der Herr Premier Lieutenant Reising ju Dobriluge; im Landsbergschen Rreise für den iften Begirknals Kommiffarius,

ber bergoglich Anhalt. Deffaufche Oberforfter herr Schafer gu Stolgenberg; für ben 2ten Begirt, ber Sutteninfpetror Berr Rrenfer gu Banghaufen, und als beffen Stellvertreter, ber Buttenfafter Berr v. Billerbed ju Zangthal, und für ben 3ten Begirf, ber Oberamtmann Berr Baner gu Simmelfrabt, und als beffen Grellvertreter, ber Umteaftuarfus Berr Rifther bafelbit.

4) Mis approbirter praftifcher Brit, bat fich ju Friedeberg niebergelaffen, ber Dr Berr Bruning,

5) Als ausübende Bunbargte finb approbirt worben: bie Ranbibaten ber

Chlrurgie, herr Frif ju Zehden, und Bert Robi ju Buctore. 6) Mis Regiftrator unb Sportefrenbant bei bem biefigen Polizefbirefrorio

ift beftatigt morben, ber Raffenaffiftent Berr Preif. 7) Mis Chauffeemarter ift angestellt morben, ber Belbwebel Berr Robelt ju hogeremerba. Frantfurt a. b. D., ben bren Juni 1820.

#### Ronigl. Dreug. Regierung. Bermifdte Radridten.

Feuer : Cocietate : Musschreiben

Ben ber im fibnigl, Breug, Bengathame Gachien bestebenben Teuer-Goeleidt ift ben burd Inmediter Brandt bernnet bernnetme Gachien bestebenben Acuer-Gottern in bei Bertraums. bom i. Chober iBig bie nit 31. Det i ison ben Gerichtsobrigteiten magnete ver genebenber

No. Befag ju feiften, gis:	
1 dem Mublberger Amesborfe Altenau, Do. 13. 2 der Borftabr Vitterfeld, unter bie Jurisbiftion bes b	98tblr. (9r. 9)f.
ber Buftigames geborig, De. 16 unb 17	
Othe Prefrend	ide 15 — —
assiring unter bas Domainenamt Cot	taul
gestiff, unter bie Berrichaft Borft und Pfor	ten
Wellefder Seather and 121.	12
Commun Die Commun Schenfenberg,	ber
Rittergur Meuhaus, ber Gemeinde Paupifich ; lisich und ber Gemeinde Ifchepen und Stadt A Berluft am Feuergerathe	für 102 12
Latus	6217 23 3

Transport	<b>3866</b> . 5217	<b>Gr.</b> !	∌f. 3
7 bem Dorfe Gorebach unter bas Juftigamt Beringen gebos	1		
ríg, No. 57.	50		
8 bem Dorfe Grofifmehlen alten Theils, unter bas Rittergut			
gleiches Mamens geborig, Do. 3.	200	-	
ber Stadt Ortrand, bem Rittergute und ber Commun			
fo wie einem Einwohner zu Großfmehlen alten		, , !	
Thells, für verlornes Feuergerathe	4	13	
9 bem Dorfe Großuhrleben, unter's Rictergut Haus Uhrles	700		
ben gehörig, Mo. 39, 41 unb. 45.	100		
10 bem Langensalzaer Amtsborfe Großwelsbach, Mo. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 41, 42, 43, 44, 45, 48	1		
und 50	3886	6	
11 bem Gubener Ratheborfe Gubinchen, Do. 2, 3, 4, 5-und 6.	.950	_	-
12 bem Schliebener Umteborfe Sobenbucto, Do. 1, 13, 16,		1	
17, 18, 19 und 22.	3400	-1	
bem Rentamte Dabme, ben Gerichten ju Lebufa, ben		1	
Gemeinden Werchluga, Maundorf, Frauenhann,			, - 1
Dubro und Hobenbucto, für beschädigtes und ver-	-		.:
foren gegangenes Feuergerathe	60	71	<b>*</b>
13 bem Schliebener Umteborfe Jefinigk, Do. 4	60	8	_
14 dem Mittergute Lofinig, No. 1.	333		
15 der Elbschlffmuble bei Logwig, unter's Justizamt Torgau	537	12	
geborig, No. 58, 16 dem Dorfe Mehlsborf, unter's Rittergut gleiches Namens			
gehörig, No. 12 und 13.	200	-	
17 ber Stabt Maumburg, unter bie bafigen Domfreiheites			
Berichte geborig, Do. 7., wegen bes Brandes am			
7. Oftober 1811, welcher Oftern 1812 berelts re-			1
partirt, aber Oftern 1816 wieder vereinnahmt, bas			
ber jest, wo ber Aufbau erfolgt ist, wieder mit	50	-	7
auszuschreiben gewesen. 18 dem Dorfe Neunhallmann uneane Weternaut alaiches War			
The strangentingen, united Stifferdut Aletales Star			1
mens geborig, Mo. 1, 1 d, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8,			
9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38,		1	
39, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,	,		
1 32, 08, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 92,			1
1 30, 30, 39, 100, 101, 102, 103, 104, 105,			1
101, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114,			
Latus	15649	21	9

No.	Transport	9818tr.	21	
- 1	115, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 124,	15045	121	1 9
- 1	130 unb 131.	21972	12	
- 1	bem Rittergute Reunheiligen, ben Communen Brofen.	21912	112	1-
ı	gottern, Rleinwelsbach und Reunheiligen, megen		1	1 .
- 1	befchabigten und verloren gegangenen Teuergeraths	275	100	1
19	bem Beiger Umteborfe Delfen, Do. 19.	100		-
20	bem Lauchftabter Umteborfe Ropgig, Do. 2 unb 3.	312		1
i	bem Rittergute und einem Einwohner gu Meufirchen, ben	312	12	-
- 1	Communen Benfenborf und Corbetha, ber Com-			1
- 1	mun und einem Ginmatura Dit eoms		1	
1	mun und einem Einwohner gu Ropgig, meg:n erlie tenen Feuergerachsichabens			
21	ber Gilenhuraen Mentigerungsfuhauens	34		-
	ber Gilenburger Umtegemeinde Ganb, Do. 7 unb 8.	3684	9	-
٠.	bem Ronigl. Amte und Schloffe Gilenburg, ber Commun			1
- 1	und mehreren Ginwohnern bafelbft, ben Commu-			f
- i	nen hinterftabt, Leipziger Greinmeg, ber Commun			1
- 1	Ebal und einigen bafigen Ginwohnern, einem 3n-			
- 1	Divibuo ju Sannchen und einem ju Beblig, ber			!
1	ber Commun und mehreren Ginwohnern ju Mortig.			
i	ber Commun und einigen Ginmobnern ju Deuborf.			
- 1	ber Commun Mensborf und ber Commun Cospa,			
. 1	fo wie einem bafigen Ginwohner, für befchabigte		- 1	
22	und verforen gegangene Feuergerathichaften	319	9	-
231	m Carrie Odilban, Dio. 135	100	-	-
- 1	bem Eorgauer Umesborfe Schilberbann, Do. 11.	400	-	-
1			- 1	
1	rinigen Cipmohnern zu Steumig, megen Seucr			
24.1	gerathofchaben .	43	17	-
T	em Dorfe Schona, unter's Rittergut gleiches Ramens		- 1	
25/8	gehorig, Do. 15.	800	-1	-
	em Dorfe Schwenba, unter bas Graff. Stollbergifche			
26 1	Umt Sann geborig, Do. 56	50	-1	_
100	Citul Canba, unter bas baffae Stufflamt geboria		- 1	
27/5.	No. 61.	25	-	_
100	Badon, unter's Domainenamt bafetbit geborig,		- 1	_
		50	1	_
1	bem Domainenamte Sauer, für befchabigtes und verlo	aci	. 1	
	Ten geographia Chamanagaratha	23	11	_
Joe	Claor Cennftabr, Mo. 176 umb 177	100	16	_
1	45 Latus	44007	81	9

N		Mibly:	Gr.	Vi.
20	ben Freihausern und Elbschiffmühlen bei Torgau, unter's	44007	8	. 9
4 ;	basige Justizamt gehörig, Mo. 74 des Unhangs	OMO:		
30	dem Delitscher Rathsdorfe Werben, Mo. 3, 4, 5, 6,	870		
	11 und 12.	1:468	4.0	
	ben Communen Deligich und Schenkenberg, wegen Ber-	1.400	10	
	lust am Feuergerathe	32	12	
31	bem Torgauer Umtsborfe Bilbenhann, Do. 43.	25	1-4	
	ber Commun und einigen Einwohnern ju Wildenhann,	24		
1	wegen Jeuergeratheschaben	52	2.	
32	bem Rittergute Zaunroben, Do. 1.	800	٠ که	
	ber Stadt Merfeburg und ber Commun Ugenborf, we-	. 000		
	gen bes beim Brande zu Agenborf am 30. Oftober			
	1819 erlittenen Berlufts am Feuergerathe	30	21	
	ber Grade Duben fur ben beim Feuer in ber Diebermuble	30	21	
	bei Duben am 27. Juli 1816 an ber Schlaudifprife	* '		
,	gehabten Schaden	60		_
h .	ben Communen Bachra und Großmonra, wegen erlits	4		
	tenen Schadens am Feuergerathe beim Brande gu	*		
	erosmonra am 27. Oftober 1819	6.1	2:	_
	Der Commun. Rirchbeillingen für die beim Brande zul			4
	Mulverstädt am 19. Oftober 1819 beschäbigte			
	L Generiprise	2	12	
	ben Communen Siofen, Unterneffa mit Dippeleborf u.			
	Molieln, Reußen, Meineweh, Zellschen, Kistrig,			•
	Boldenborf und Rogplaß, wegen ber bei bem am			
	3. Mobember 1819 au Reußen gewesenen Brande,		-	
32	Deriothen und hald States Common of held after	141	6	
2	Deputation für die	c		
	1 2 Troper 1819 big mit 31 Wari 1820 and			-
	georgich Brandichaben überhaunt	5265	7.	_
	L'and vie administrationsfosten auf has hashe Croke	•		
	L Stidder 1819 bis incl. 31. Mari c.	1500	-	_
	Within für den Fermin Od.		-	-
		54316	16	. 9
	exforderlich.	04010	1.0	3
	i.		1	
			10.	4 '

Bon hur etwähntem Quanto der . 54316 Rthlr. 16 Gr. 9 Pf. geht jedoch nach Ausweis der beigefügten Berech; nung sub (der verbliebene Bestand von . 1469 Rthlr. 21 Gr. 7 pf. ab, und bleibt daher noch auszuschreiben . 52846 Rthlr. 19 Gr. 1½ Pf.

Hierauf wurde nun auf jede in der 50817805 Rthl. ausmachenden Totals Subscriptions. Summe sammtlither Brandversicherungs. Ratastrorum enthaltes nen 25 Athlr. sieben und ein Bruchpfennig kommen. Da jedoch Bruchpfennige, nach Borschrift des Mandats vom 10. November 1784. Tit. I. J. 29., zum Besten des Instituts für voll gerechnet werden sollen, so sind:

a) vom Herzogthume Sachseu, excl des Königl. Preußischen Untheils der Oberlausis, nach 44,473,425 Reblr. Subscription, ach t Pfens nige pro 25 Reble.

nige pro 25 Rehlr., michin
b) von dem Königl. Preuß. Untheil der Oberslaufiß, von 6,344,380 Rehlr. Subscription, nach acht Pfennigen pro 25 Rehlr. berechnet, eigentlich 7049 Rehlr. 7 Gr. 6 Pf., weil aber derselbe zu den 1500 Rehlr. betragenden

Administrationskosten keinen Beitrag ju ges-

5862 Rthfr. 1 Gr. — Pf.

beizutragen, und wird ber etwa verbleibende Ueberschuß beim nachsten Ausschreb ben, wie jest geschehen, berechnet werden.

Wegen Emsenbung ber Beitrage bleibt es gang bei ben fruber beshalb en

Merfeburg, ben 1ften Juni 1820.

Königl, Preuß. Feuer = Societats = Directorial = Deputation bes Herzogthums Sachsen.

### aber Ginnahme und Ausgabe bei ber Feuer.

und Goll. Ei		Summa.	
nach bem Ausschreiben.	außer bem Ausschreibe		Finnahme.
Rtbir. Gr. Pf.	Rtblr. Gr. Pf.	Rthir. Gr. Df.	
25342 3 — 7703 21 1 111563 16 11	===	25342 3 — 7703 21 ½ 111563 16 11	Bestand faut Abschluß ber vori- gen Rechnung In Resten bis mit Oftern 1819 Lauf Ausschreiben auf ben Cer- min Richaelis 1819
-  -  -	38 9 —	38 9 —	Un ersparten Brand, und Feuer, gerathofchaben Bergutungen
144609 16 114	38   9 -	144648 1 111	Summa ber Einnahme.
G011,211	sgabe	1	1
nach bem außer bem Musschreiben. Musschreiben.		Summa.	Ausgabe.
Mtblr. Gr. Pf.	Ribir. Gr. Pf.	Reblr. Gr. Df.	
32289 6 3			luf verfloffene Termine noch gu jablenbe Branbichaben Bergur
614 1 -		614 1 -	Muf folde noch ju gablenbe Beuer gerarhefchaben Bergutungen
404923 9	1	104923 9	ben Termin Michaelis 1819
2469 18	1	2469 18	1 Reuergerarbeichaben Bergurun
1500	216 5 1		
	150	- 8 3 -	Un bezahlten Borenlohnen .

nung

Cocietate Raffe fur ben Termin Dichaelis 1819.

burch ver- burch jugerech- fchriebene in nete Einneh- erigible Refte mergebuhren.		1	baar			Summa.			Mithin bleibt Reft.				
Mthle.	(Br. 3f.	Rtbir.	Gr p	6 88	thle.	Gr.	₽f.	Reble.	Gr.	\$4.	Mtblr.	Gr.	P
29	13 5	39	8		5342 3724	3	7	25342 3792			3910	21	9
16	22 8	921	12	8 9	5912	18	3	96851	5	7	14712	11	
-	1-	1-	-	-	38	9	-	38	9	-	-	-	-
46	12	960	20 1	1112	5017	1 7	10	126024	16	10	18623	9	1
tft g	erauf gezahle iben	bleibe	ithin noch a hlen	,11									
Mthle.	@r. 26.	Rtbfr.	Gr. 2	of.					_	_			-
1617	1 30 3	1611	7 10 -	-									
47:	5 2-	13	8 23 -	-									
70209		3471	4 7	7									
2335 1716 8		13	0 3	6									
Military.	123 3	5110	- -	-									

Balance.	Sumarlicher Betrag Rible. Gr. Pf.
Cinnahme	125017 7 10 91069 23 3
Bleibt Bestand	33947 S 7 18623 9 15
Jugeseist, und von dieser Summe an die noch zu zahlenden Brand, und Fenergerathe, schaden mit	52570 17 8 ± 51100 20 1
abgezogen, so verbleibt bem Institute ein Bestand	1469 21 75

welcher beim nachsten Ausschreiben auf ben Termin Ostern 1820 von den angezeigten Brandschaben abgezogen werden wird.

Ertrahirt Merfeburg, ben 1ften Juni 1820.

Königlich Preußische Teuer-Societäts-Buchhalterei.

Sicherbeire , potfact

Der Tuchmachergefell Joseph Rabl, aus Braunschweig geburtig, bat felimen unterm toten Mai c. in Berlin ausgestellten, und in Zullichau am 23ften ejusd, nach Grünberg visirten Daß, auf dem Wege babin verloren.

Bur Bermeibung alles Mifibrauchs wird biefer Paf hiermit für ungultig

erffart.

Frankfurth a. b. D., ben 11ten Juni 1820: Ronigl. Dreußische Regierung.

Der wegen Diebstahl in Untersuchung begriffene Tuchmachergefell Johann Friedrich Bachmann, ift heute fruh swischen 3 und 4 Uhr aus bem Gefangniffe bes Umte Meudamm ausgebrochen und entsprungen. Alle resp. Civil, und Mills tair. Beborben ersuchen wir bienftergebenft, ben unten naber bezeichneten Ins. fulpaten im Betretungsfalle bingfest zu machen, und ihn unter sicherer Begleier. tung bem unterzeichneten Justitiarius gu überfenden.

Reudamm, ben 19ten Juni 1820.

Das Patrimonial, Gerfdit über Grunrabe: Der Stadtrichter Pahl, als zeitiger Juflitiarius.

Signalement Der Tuchmachergesell Johann Friedrich Bachmann ist 41 Jahr alt, 5 Fuß: 5 Zoll groß, aus Sophienthal im Oderbruche geburtig, und von munterer Ge sichtsfarbe; berfelbe hat braunes Ropfhaar, bedeckte Stirn, graue Augen, ges möhnliche Rafe, aufgeworfene Lippen, schwarzen Bart und fein Dialettift fremb. Befleibet war ber ze. Bachmann mit einer grautuchenen Jacke und Weste, langen. weiten blautuchenen Beinkleibern, einem alten rothbunt feibenen Halstuche und

llebersicht ber Witterung im Mai 1820: Die ersten 5 Tage des Mais waren bei NW. gemischt und unfreundlich: Es tegnete taglich in Schauern, wobei in den drei ersten Tagen es auch schneite: und konale. und hägelte. Es war zugleich sehr fühl und in der Nacht zum 3ten hatte es gereift und aschner dugleich sehr fühl und in der Nacht zum 3ten hatte es gereift und gefroren. Mit dem oten wurde es warmer und die Temperatur blieb. bis jum Ende des Monats angenehm warm. Es fanden bei W. und SW. bis dum Iten gemischte trodene Tage statt, unter welchen es am 7ten sturmisch war. Um 10ten erschien bei SVV Nachmittags ein Gewitter mit Sturm und Regen. Bom 1'Iten bis dum 16ten waren. die Tage ebenfalls gemlscht, bei wechselnben: westlichen Gebenfalls gemlscht, bei mechselnben: westlichen, sädlichen und nördlichen Winden. Um 14. bemerkte man ein entferntes. Bemitter mit Gewitter mit etwas Regen. Um 17ten hatte sich der Dunstkreis bei SW. bezogen; es regnete und Machmittags hatten wir ein Gewitter. Bel SVV. waren ber 18te. und 20ste gemischt und ber 19te hell und windig; am 20sten regnete es ein wer

Stedbrief.

uig Bei NO. waren ber 21ste gemischt, ber 22ste trub und ber 23ste hell; ber 22ste brachte etwas Regen. Bom 24sten bis jum 31sten hatten wir ges mischte Tage bei weitlichen Winden; es regnere täglich; am 25sten erschienen Bors und Nachmittags Gewitter und am 31sten war es stürmisch aus 5W.

gen bemerkte man Nebel; an 18 Tagen und in 2 Nachten Regen; an 3 Sagen Schnee; an 3 Tagen Hagel; an einem Morgen Reif; in einer Macht

Kroft und an 4 Tagen gewitterte es.

Der Nachtfrost am Iten Mai hat wenig Schaben gethan. Die Witter rung wurde durch die häufigen Regen sehr fruchtbar, wobei die Feldsrüchte und der Graswuchs ungemein gediehen und den in großer Menge erschlenenen Ringelraupen Verderben bereitet, aber auch die Entwickelung der Blattläuse befördert und die Entstehung des Honlgth zus veranlaßt wurde. Der Gesunds heitszustand geht an. Entzündungsfrausheiten, Brustaffecten und Husten bemerkte man aber nicht selten. Unter dem Rindviehe zeigt sich die Maule und Klauenseuche.

Das Barometer hatte seinen bochsten Stand ben 21 sten Abends = 341" bei + 6° de Luf und NO. den niedrigsten den 30sten Morgens = 332" bei +

5,5° be Lud und W. Differeng = 9".

Das Thermometer zeigte die hochste Temperatur an den ibten Mittags = + 22° Reaum. bei SW. die niedrigste den 3ten Morgens = + 1° Reaum. bei NV.

Das Hygrometer deutete auf die meiste freie Feuchtigkeit den 17ten Morsgens = 92° de Luk bei NW. auf die wenigste den 16ten Mittags = 36° de Luk bei SW. Mittler Stand = 64°.

Das herabgefallene Waffer nahm eine Sobe von = 35,2 Linien ein.

Man zählte im Mai 2 helle, 11 gemischte, trockene, 1 truben, 17 gemischte, mit Regen, Schnee ober Sagel verbundene Lage

11mal, 34mal, 26mal, 4mal, 11mal, 4mal, 3mal, W. SW. NW. SO. NO. N. S.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Juni 1820.

Frank.

Von bem im Umteblatt Jahrgang 1817 No. 34. Pag. 385 vorgeschriebes nem Schema zu Stammrollen find stets Formulare, bas Buch à 10 Gr. zu bekommen bei

Trowissch und Sohn, Hofbuchbruder zu Frankfurth a. b. D.

# Amts - Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

 No	07	
-10.	2/01	

Ausgegeben ben 5ten Julf 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

S wird hiermit bekannt gemacht, daß die baare Auszahlung der am isten No. 100. Juli d. 3. fallig werbenden Staats, Schuld, Schein, Zins, Coupons No. 3. ber Serie III. wie gewöhnlich in ben beiben Monaten Juli und August b. 3. statt

a) für Berlin, in ber Staats Schulben Tilgungs Raffe, im Seehanblungs Bebaube. Um bie Besiger ber bobern Nummern gegen bie ber niedern nicht jurudzusegen, sollen biefelben, im Borjuge ber Zins, Erhebung, von jest ab bergestalt alterniren, bag immer, in einem Termine mit ben bobern, im andern mit ben niedrigern Rummern ber Anfang gemacht werde; für biesmal in nachstehender Reihefolge:

am iften Juli c. alle Mummern über 76000.

bom 3ten , bis 8ten Juli von 1 10ten 66001 bis 76000. s 15ten . 17ten . 54001 , 66000. . 22ften s s 24ften , , 27ften , 44001 \$ 54000. ffen August bis 5ten August von 24001 , 36000. 12ten ... 14ten s 19ten s 21ften . 3001 | 12000;

: 26sten . wobei gleichzeltig die unerhoben gebliebenen Zinsen auf fruber schon fällig

gewesene Roupons, mit in Empfang genommen werden konnen.

Den Inhabern mehrerer Roupons, von verschiedenen Rummern, wird übrigens nachgegeben, folche auf einmal an demjenigen ber obigen Termine bur Zahlung du prafentiren, in welchen die meisten, ihrer Rummer nach, fallen; nur muß benfelben, in folchem Falle, ein genau auffummirtes Bere deichniß beigefügt werden.

b) Außerhalb Berlin wohnende Inhaber folcher fälliger Roupons konnen bles

1) zu jeber Zeit, ber Bekanntmadjung vom 30sten Marz 1814 gemäß, auf sandesherrliche Ubgaben, Pachte, und Gefälle jeder Urt; imgleichen auf Domainen Veräußerungs Capitalien und Zinsen, statt baaren Geldes in Zahlung angeben; sondern auch

2) während ber beiben Monate July und August c. ber Bekanntmachung vom 14ten August 1814 gemäß, bet jeder Konigk Haupt, und Spezial Kasse,

jur baaren Ausjahlung vorzeigen; wogegen

ble Staats Schulden Tilgungs Raffe sich weber auf Unnahme ber ihr etwa unmittelbar mit ber Post zugehenden bergleichen Roupons, noch auf Ubsendung besfallsiger Belber, und varauf bezüglicher Korrespondenzeinlassen barf.

Uebrigens wird diese Zinsen. Zahlung (Die Falle von b. 1) ausgenommen) mit bem 26sten August b. J. ganilich geschlossen. Wer also seine Staats, Schuldschein. Zinsen bis dabin nicht gehoben hat, wird sich gefallen lassen mußsen, daß er damit bis zum nachsten Zinsens Zahlungs-Termine verwiesen wird.

Zugleich bringen wir unfere Bekanntmachung vom 4ten Marz b. J., wonach während der beiden Monate Juli und August c. auch die Ausreichung der bisher unabgeholt gebliebenen Koupons Serie III. und II. bei der Kontrolle der Staats, Papiere, gegen Vorzeigung der Original- Dokumente, wieder statt finden wird, hierdurch in Erinnerung. Berlin, den 12ten Juni 1820.

Saupt, Bermaltung ber Staats, Schulben.

Rother. von ber Schulenburg. von Schütze. Beelit. D. Schidler. Borstebende Bekanntmachung ber Haupte Berwaltung ber Staats Schule ben vom 12ten b. M. wird hierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 29ffen Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 101. Zenfur. 1ste Abr. 54. Juni.

Es ist höhern Orts festgesest worden und wird hierdurch zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß die Beschwerden der Berkasser und Verles ger von Druckschriften über die Zensoren, zunächst an das Königl. Oberprässe dium und erst in lester Instanz an das Königl. Ober Zensur: Kollegium gehen sollen. Franksurch a. d. O., den 12ten Juni 1820.

Rontgi. Preuß. Regierung.

No. 102. Berfahren bei der Maule und Klauen. Seuche des Rindwiches. 1ste Abtheil.

Die gegenwärtig in mehrern Gegenden bes hiefigen Regierungs , Bezirks vorkommende Maul , und Rlauenseuche unter bem Rindviehe, veranlaßt uns, die Bieheigenthumer über diese Krankheitsformen in nahere Kenneniß zu sehen, bas dagegen zu beobachtende Beilverfahren anzugeben und diejenigen Maasregeln vorzuschreiben, die in polizeilicher Hinsicht babei in Ausführung kommen muffen.

Die Maul fe uch e auch bas Maulweh ober Maulfäule genannt, erscheint gegenwärtig als eine Folge der eigenthumlichen Witterungs. Verhältnisse des diesjährigen Commers. Die stattgefundenen häufigen Regen, die dadurch bewirkte Rasse plate plate

- 100000

plage, ble ungewöhnliche Ruble ber Jahreszelt, ble fast alle Bewachse bebedene ben Blattlaufe und ber fich auf denfelben bildende Sonigthau, scheinen befonbere jur Erzeugung biefer Krankheit Beranlaffung ju geben. Thiere, bei melchen die Maulseuche audbrechen will, werden unrubig, leden mit der Zunge ober reiben fich bas Maul an barte Gegenstande, und ba bem Musbruche Fleberbewes gungen vorhergeben, fo werden fie traurig und bangen ben Ropf; bie Mugen werden trube und rothlich, die Ohren, Borner und bie Schnauge find beim Une fühlen warmer als gewöhnlich, bas Innere bes Mauls und bie Zunge rothen fich ftarter, ein beißer Dunft dringt aus ber Maulbole hervor und es flieft aus berfelben viel Schleim, wobel gewöhnlich bie Lippen und die Zunge angeschwols len find. Die Thiere laffen mehr ober weniger vom Freffen ab und wieberfauen langsam; ble Darmausleerung und bie Milchabsonderung vermindern sich und ble Mild wird maßrig und blaulich, so wie der Geschmack berfelben sußer als gewöhnlich zu fenn scheint. Mit dem zweiten ober britten Lage zeigen fich in der Maulhole und an den Randern der Zunge eine Menge rother Punfte, aus welchen fich weißliche ober gelbliche Blattern, gleich Birfcfornern erheben, ble an Große junehmen, den Umfang einer Erbfe oder Bohne erhalten und fich mit einer flebrigten Flußigfeit anfullen, welche spaterbin eine eiterartige Beschaffens beit annimmt. Da biefer Zustand für Die Thiere mit Schmerzen im Maule berknupft ift, so boren fie gewöhnlich auf zu freffen, verrathen aber viel Durft und stecken die Schnauze gern in fastes Wasser. Die Rube geben feine Milch mehr, und der Schleimausfluß aus dem Maule und der Nafe wird ftarter, als im Unfange der Krankheit. Nachdem die Krankheit fünf bis sechs Tage force gebauert bat, fpringen die Blafen im Maule auf, und die in denfelben enthaltene Flüßigkeit fließt aus, wo sich bie Thiere alsbann gern mit ber Zunge an dem behaarten Felle leden. Das Fieber bort nun auf, die Oberhaut an den aufgegans genen blafigten Stellen erfest fich wieder und die Munterfeit mit der Frefluft fehren zuruck, wo sich alsbann ble erkrankt gewesenen Haupter schnell zu erholen pflegen. Dies ift bie gewöhnliche, am haufigsten vorkommende, gutartige Form Der Maulseuche, welche, wenn nicht etwa eine gang verkehrte Behandlung bingu tritt, nie toblich wird. Zuweilen nimmt aber Die Maulfeuche bei üblen Ginflus Ben und unter ungunstigen Umständen eine bosartige Form an. Das begleb tende Kleberist alsbann heftiger entzündlich, ober wird nervos. Man bemerkt eine starfere Sige und ber Herzschlag ist fühlbar. Die Thiere find entweder gang verstopft, ober es stellt sich ein Durchfall ein, der die Krafte aufzehrt. Die Augen thranen und fallen ein, die Freflust und bas Wiederkauen bort gang auf; bie Zunge schwillt farf an, bie Maule und Masenhole werden trocken und beformte fichwillt farf an, bie Maule und Masenhole werden trocken und bekommen Riffe, ober die Blasen in ber erstern werden mißfarbig, braunlich, schwarzlich, bilben Geschwure ober Schrunden, Die sich über einen großen Theif der Maulhole verbreiten, mit Schorfen bedecken, oder in Hobigange ausaiten, ober aber gange Stellen ber Zunge, des Gaumens und ber innern Flache ber

Lippen ber Oberhaut berauben, wodurch die Thiere unfähig gemacht werden, felbst weiches Futter zu sich zu nehmen und baber sehr abmagern und hinfällig werden. Ulsbann dehnt sich die Krankheit auf eine langere Zeit aus und führt entweder mancherlei Nachkrankheiten oder den Tod durch Entkraftung herbei.

Die gutartige Maulfeuche ift eine leichte Rrantheit, Die unter einem anges, meffenen Berhalten burch bie Matur geheilt wird. Man balte bas Dieb reinlich in trockenen Stallen, ftriegle ober reibe es fleifig mit Strobwischen und reiche demfelben ein weiches, leicht verdauliches Futter. Dazu paffen am beften ein Trank von Mehl ober Rlefen, ein bunner Brei von gefochten Rartoffeln ober gelben Ruben, Biertrebern, flein geschnittenes Grunfutter von Gras, Rlee, Gal. lat ober Robiblattern, welches aufgekocht ober mit Waffer gebrüht worden ift. Saufen und freffen ble Thiere vor Schmerzen nicht, fo gieße man ihnen Deble trante ein, um ihnen Rahrung juguführen. In leichten und gewöhnlichen Fal-Ien bedarf es keiner Urzneimittel. Ift aber bas Fieber heftig, fo wird bei folchem Rindviehe, welches eine fette Welbe batte, fraftig und gut genabrt ift, ein . maßiger Aberlaß von Rugen senn. Bur Bebung ber Berftopfung und Bermin-Derung ber Entzundung reiche man einigemal eine Auflofung von 6 bis 8 Loch Blaus ber, oder Rochfalz und bis 1 Loth Galpeter in Waffer. Werben bie Blafen im Maule miffarbig, fo gieße man taglich einigemale einen abgefochten Mehltrant ein, ber mit hinzugemischter verdunnter Schwefelfaure ober mit Salzfaure, welche man in ben Upothefen befommen fann, fauerlich gemacht worden ift. Leiben die Thiere an Durchfall und schwinden bie Rrafte, fo reiche man in gleis cher Urt taglich breimal 2 Loth von einem Pulver aus gleichen Theilen Ralmus, wurgeln und Bacholberbeeren, mit Waffer gemischt, ober bamit abgefocht. Die Maulbole muß fleißig von bem ausfließenden Schleime und Belfer gereinigt werben. Um besten bient bagu eine Mischung von 4 Loffeln voll Mehl, 8 Loth Honig oder Syrup, 1 Loth Galffaure und 1 Quart Wasser. Man umwickelt einen Stock an einem Ende mit weicher Leinwand, um einen Baufch gu bilben, ben man in die angegebene Mischung, eintaucht und bas Maul bamit auspinselt. Sind die Blasen aufgeplaßt, Die Stellen berfelben von ber Oberhaut entbloßt und verrachen bie Thiere viele Schmerzen baran, so ist es gut, diese wunden Stellen mit Mildrahm, ober ungefalzener Butter ober Baumobl zu bestreichen. Bilben fich Geschwure, fo muffen biefelben mit einer Ubfochung von 4 Loth Weidens oder Eichenrinde in & Quart Waffer, wohu 1 Loth Rampfergeist und Loth Salgfaure, nebft 2 bis 4 Loth Sonig gemischt find, ofters gepinselt wers ben. Uebrigens ist es von Dugen, folden Sauptern, bie an ber bosartigen Maulseuche ober an Geschwuren in ber Maulhole leiben, ein Giterband burch Die Bamme zu ziehen, und bies einige Wochen hindurch zu unterhalten. ficht zu bem Enbe ein fingerbreites leinenes Band, an welchem einige Studen Schwarzer Mieswurzel befestigt find, mittelft einer Padnadel, burch die Wamme, so daß die Mieswurzel unter ber Saut bleibt und knupft bas Band in eine lofe.

Schlinge.

Schlinge. Sobald sich an der durchstochenen Stelle eine Geschwulst bilbet, zieht man die Nieswurzel hervor und nimmt sie weg, bestreicht aber dagegen das Band mit Terpentin oder Theer und zieht dasselbe täglich in der Urt, daß immer eine frisch bestrichene Stelle in die Wunde kommt und die Esterung das durch unterhalten wird.

Die Rlauenfeuche ober bas Klauenweh erscheint haufig gleichzeitig bei Rindvieh und Schaafen mit ber Maulseuche vergesellschaftet. Balb werben ble Thiere entweder von einer ober ber andern Rrankheitsform ergriffen; balb bricht bie Klauenfeuche bei ben Thieren aus, welche bie Maulseuche eben überstanden haben. Diesels ben Ginfluffe, welche bie lettern erzeugen, vermitteln auch bie erftern. Befone ders scheinen Unstrengung bes Hornfußes, große Erockenhelt bes Bobens unb zu lange Stehen in einem feuchten und sumpfigen Boben bie Entwickelung ber Klauenseuche zu befordern, welche übrigens auch oft, ohne mabrnehmbare auffere Schablichkeiten, burch Ubsegung oder Unsteckung, besonders bei Schaafen zu entstehen pflegt. Gleiche Fieberzufalle, wie man bei ber Maulfeuche wahrnimmt, begleiten auch ben Ausbruch ber Klauenseuche. Die Thiere binken Dabei mir bem einen, ober bem andern Juße, welchen fie mit fichtbarer Empfinde lichkeit balb aufheben, bald niedersegen. In der Spalte der Rlauen und an ber Krone ist der Schmers am größten; man bemerkt hier die Zeichen ber Ente gundung, Rothe, Geschwulft und Sige. Mit dem zwelten oder dritten Tage konnen die Thiere gewöhnlich nicht mehr geben, liegen meistens und treten, wenn sie dazu gezwungen werden, mit dem kranken Fuße leise und behutsam auf. Meistens werden die hintern Fuße, nicht fo haufig bie vordern und feltner alle vier Fuße zugleich ergriffen. Es bilden fich an der Krone kleine naffende Blaschen, ble Elter ergleffen; oft aber bringt bie Entzundung tlefer in bie Rlaue ein, und es entstehen Sitergeschwure, Die sich an der Rrone offnen. Bus weilen bilden sich auch Hoblgange unter der Hornwand, welche die Rlaue zerstoren konnen, indem der ganze Hornschuh abschwort, und selbst bie Anochen und molden Ge indem der ganze Hornschuh abschwort, und selbst bie Anochenkraß und welchen Thelle der Zehen und der Gelenke ergriffen werden; Knochenfraß und eine im im der Beben und der Gelenke ergriffen werden, aber nur ba und eine jauchige Citerung entsteht. Diese lettern Falle treten aber nur da ein, wo unter ungunstigen Berhaltniffen das Fieber bosartig wird, wo Schanblung lichkeiten fortbauernd ihren Einfluß ausüben, und wo eine verkehrte Behandlung der Granes it Auernd ihren Einfluß ausüben, und wo eine verkehrte Behandlung der Krankheit statt findet. Gewöhnlich ist dagegen die Klauenseuche gutartig und geht, ohne dem Leben der Thiere gefährlich zu werden, vorüber. Gobald ble Engeine den Leben der Thiere gefährlich zu werden, vorüber. ble Entzundung an ben Enden ber Fuße in Citerung übergeht, verschwindet in folden Fallen das Fieber, und die Thiere fangen wieder anzu freffen und widerzus fauen, so daß unter einer angemessenen Behandlung die Krankheit in zwei bis brei Bochen beendigt ju fenn pflegt.

Sobald man bemerkt, daß Thiere an ber Klauenseuche zu erkranken ans angen, bereite man benselben eine weiche Streu in einem trockenen und reine lichen

lichen Stalle. Bon ber Unwendung innerlicher Urzeneien allt baffelbe, was in biefer Begiebung bei ber Maulfeuche gefagt worden ift. Dur in ben bort angegebenen Fallen und wenn die Klauenseuche ursprünglich einerlet, und nicht schon ble Maulseuche vorbergegangen ift, bedarf es eines Aberlaffes ober ber Abführungsmittel. In ber Regel reicht schon eine leicht verbauliche Rabrung, wie biefelbe verbin erwähnt worden ift, aus. Dicht. und Rleientrante, Die, fo lange bas Rieber bauert, allenfalls mit verbunnter Schwefelfaure fauerlich gemacht werben fonnen, find am guträglichsten, bis bas Bieb wieder Frefluft zeigt, wo alebann eine grune Rutterung eintreten fann. Defto mehr Aufmert, famteit fordert die aufferliche Bebandlung der franken Rufe. Wenn bie Thiere aus ihrem Lager gebracht worden find, reinige man die Rlquen burch Ubma. schen mit lauem Baffer. Sobann lege man Lebm, ber mit gurem Effig aus gefnetet worden ift, um bie entzundete Rlaue und erneuere bies fleifig, ober gieffe falten Effig auf ben Umfchlag nach. Benn nun bie Entgundung nachlaßt, und ein Geschwur fich bilbet, fo wird ein lauwarmer Brei aus Lein, und Beufamen mit Baffer ober Milch gefocht, aufgelegt, Damit bas Geschwur gur Reife Sobald man eine weiche, Schmappende Geschmulft an irgend einer Stelle ber Rrone mabrnimmt, muß biefelbe burch einen Ginftich ober Schnitt mit einem Scharfen Meffer gedfinet werben, um bem Giter einen Musfluß gu verschaffen. Sollte bas Befchwur fich tiefer, innerbalb bes Sornschutes ges bildet haben, fo muß man forgfaltig bie Stelle aufsuchen, wo die meifte Sige in der Rlaue bemerkt wird, oder wo fich ber Hornschub von der Krone loszus trennen beginnt. Sier muß man mit einem scharfen Deffer vorsichtig soviel bon der Hornwand losschneiden, baß eine Deffnung entstehe, aus welcher bas Eiter abfließen, und baburch ber Zerftorung ber Klaue vorgebeugt werben fann. Das geoffnete Befchwur wird nun taglich einigemal burch Muswafden mit einer Abkochung von Seufamen in Biereffig gereinigt und eine Galbe aus gleis chen Thellen Terpentin, Gibotter und frifcher, nicht gefalzener Butter, welche auf Werg gestrichen werben, aufgelegt. In gewöhnlichen gallen pflegt bann ble Beilung bald zu erfolgen. Bergogert fich Dieselbe aber, wird bas Geschwur miffarbig und bas Giter bunn und übelrlechend, fo muß tagtich zweimal gepule verter Rupfervitriol in bas Geschwur eingestreut, und alebann bie angegebene Salbe, ober auch blos trofenes Werg aufgelegt werben, bis ble Beilung erfolgt. Um ben Berband gu befestigen, muß ein paffenber Beutel von Leinwand über ble Klaue gezogen und oberhalb ber Krone mit einer leinenen Binde befestigt werden. Schnure find zur Befestigung nicht zu empfehlen, weil baburch eine Schadliche Preffung bes Fußes erfolgt. Bis jur vollstandigen Beilung muß man ben Thieren Rube gonnen, weil fonst leicht burch Reizung beim Auftreten ber hornschub losgeben fann.

Da sowohl bei ber Maul: als bei ber Klauenseuche ber Berbacht obwaltet, baß sich die Krankheit durch ben ausstleßenden Schleim, Geifer und Eiter auf acfunde

gefunde Thiere ansteckend verbreiten kann, fo muffen folgende Borfichtes und pos Mielliche Maastegeln in Aus führung fommen.

1) Sobald an einem Saupie bie erften Spuren ber Erfrankung mahrgenoms men werben, fo muß baffelbe fofort von der Beibe entfernt und in strenger Absonderung von gesunden Thleren aufgestallt werden.

2) Diejenigen Gegenstande, welche mit franfen Ehieren in Berührung fommen, ober von denselben befchmußt werden, &. B. Trankelmer, Rrippen, Raufen ic. muffen, bebor fie jum Gebrauche gefunder Thiere in Unwendung fommen, burch Ubwaschen mit Lauge geborig, gereinigt werden.

3) Die Sadjen, welcher man fich jum Reinigen bes Mauls und zum Berbanbe der Rlauen bedient bat, muffen verbrannt werden.

4) Die Lagerstreu und ber Dift aus ben Krankenställen ift entweber sogleich auf den Uder, ober nach folden Plagen gu Schaffen, die von Sausthieren, befonders von Rindvieb und Schafen nicht befucht werden.

5) bie Rrankenställe find tuchtig zu reinigen und fleißig zu luften, ebegesundes Bleb wieder bineingetrieben wirb.

6) Erfrankt gewesene Thiere durfen nicht eher ber Beerde wieder einverleibt werben, ober mit gesunden Thieren in Gemeinschaft treten, bevor sie nicht gang vollständig gefund geworden find.

7) Mus Ortschaften, mo bie Maul, und Rlauenseuche vorhanden ift, barf, mab. rend der Dauer der Krankheit, fein Rindvieh auf Biehmartte zugelaffen Bon ben betreffenden Orts Polizeibeborden ift baber ftrenge bar auf du halten, baß bie, burch bie Berfügung vom 12ten Juni b. 3. (Umteblatt Stud 26. No 98.) vorgeschriebenen Ursprungszeugnisse bei allem zu Markt gebrachtem Blebe geborig nachgeseben werden.

8) Die Hirten in folden Ortschaften, wo fich die Maule und Rlauenseuche findet, find zu verpflichten, auf die Biebbeerden aufmerkfam zu achten und jedes ers frankende Stuck sogleich von der Heerde abzusondern, und sowohl der Ortes bebordi, als bem Eigenthumer bavon Unzeige zu machen.

9) Alle Ortsbehorden ohne Unterschied, sowohl in ben Stadten, als auf bem Lande, werden befehligt, sobald fich bie Maule und Rlauenseuche an einem Orie zeigt, bavon dem Landrath bes Rreises Unzeige zu machen, um als ober stes Polizeiorgan im Rreise seiner Seits die erforderlichen Maasregeln ans

Borstehende Belehrungen und Unordnungen werden hiermit zur allgemeis tern auch miß des Publikums, der Ores, und Polizeibehorden gebracht, die lets tern auch jugleich angewiesen, mit Strenge und Aufmerksamkeit darauf ju was then, bas ber briefen, mit Strenge und Aufmerksamkeit darauf ju was den, daß ble polizeilichen Borfchriften überall punktlich zur Ausführung kommen.

Frankfurch a. b. D., ben Acen Juli 1820.

Ronigs. Preuß. Regierung.

Berordnung des Konigl Oberlandesgerichts ju Frankfurtha d.O.

No. 12.

Durch das den Untergerichten hiefiger Provinz unterm 28sten August 18to abschriftlich zugefertigte Rescript des Konigl. Justiz. Ministerii vom 11ten ejd. m. et a. ist die Jurisdiktion über das Gesinde und die Haus. Offizianten der Erimirten, imgleichen über die Offizianten niedern Ranges, wohin die Subalternen bel allen öffentlichen Behörden in der Provinz, vom Kanzlisten abwärts, Uccise: Ausseher, Thorschreiber, Landreuter u. f. w. zu rechnen sind, den Ortsges richten übertragen worden.

Durch bas Refeript bes gebachten Ministeris vom 26sten April 1814 ift

naber bestimmt, daß ben Untergerichten bie Gerichtsbarfeit

a) Hinsichts der Accise. Offisianten nur mit Ausnahme ber Accise, Ginnehmer und Raffen Rontrolleurs, so wie der Provinzial, und Stadt. Inspektoren,

b) rudfichtlich ber Polizeibeamten nur über bie Polizeibiener und Sergeanten

su belegfren fen.

In Folge ber jest veranderten Steuer. Verfassung wird gegenwärtig in Gemäßheit einer von des Herrn Justis-Ministers Ercellenz in Uebereinstimmung mit dem Königl. Finanz. Ministerso unterm 28sten Upril d. 3. erlassenen Berstügung die Gerichtsbarkeit über nachbemerkte Steuer, und Zolls Offisianten, als

1) über fammtliche Grenge und Steuer-Auffeber,

2) über die Mebenzöllner und Orts , fo wie über die Steuer, Erheber, welche Zeitweise zur Befälle. Erhebung gegen Prozente bestellt werden,

3) bei ben Boll, und Steuer, Memtern überhaupt, über bie Diener, Plombeurs

und Gewichtseger

hierdurch ben Königs. Gerichten am Wohnorte eines solchen Offizianten, und insofern baselbst ein Königs. Gericht nicht vorhanden ist, dem Königs. Bezirker Justiz-Umte oder resp. Land, und Stadtgerichte übertragen.

Einen erimirten Berichtsftanb bagegen behalten

ble Dberigotte ober Ober Steuer Inspektoren,

bie Hauptigolle ober HauptiSteueramts. Renbanten, bie Hauptigolle ober Haupt Steueramts. Kontrolleure,

Die Dber Boll, oder Ober Steuer Kontrolleurs (Inspektoren),

bie bei den Haupt Zoll: und Haupt Steuer- Lemtern bestellten Ussissenten, Res visoren, Kassirer, Pachofs. Verwalter und Buchhalter,

bie Boll, und Steuer. Einnehmer, Kontrolleurs ober Uffistenten ber Meben, ober Unter, Zemter.

Sammtliche Untergerichte bes hiefigen Departements werden angewiesen, sich nach den obigen Bestimmungen genau zu achten.

Frankfurth a.b.D., ben 20sten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Ober Lanbes Gericht.

### Wersonal. Chronit.

In bes verstorbenen Dekonomie , Inspektor Grunow Plag, ift ber Mublen, ate Mbt. 333. meifter Bandt ju Bugarten, als Stellvertreter im 2ten Weges und Feuer Do. ligel , Diftrift bes Friedebergichen Rreifes angefest worden.

Frankfurth a. b. D., ben 9ten Juni 1820.

### Ronigl. Dreuß. Regferung.

Die Schulamtefandibaten Johann Friedrich Rroll und Ludwig Winfler, find als Unterlehrer bei dem hiefigen Friedrich Wilhelms. Enmnafio bestellt, und als folche bestätigt worden.

Berlin, ben 17ten Juni 1820.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Branbenburg.

Den Schullehrern Braftrup ju Bilhelmeaue, Neumann ju Neuendorf, Schur zu Orthwig und Magler ju Gorgaft, ift binfichtlich ihres Fleifes im Schule unterricht überhaupt und in bem Gesangeunterrichte besonders, bas Pradifat als Rantoren gu führen, geftattet worben.

Frankfurib a. b. D., ben 23ften Juni 1820.

Ronigl. Preuf. Rirden, und Schul Rommiffion.

# Bermischte Rachrichten.

Um 24ften Mal b. J. hatte ber neunjährige Sohn bes Backermeifters Gens mert zu Spremberg, welcher bem Mariche der Schichengilde nach dem Schieße ifte Abt. 729, hause jufabe, bas lingluck, im Gedrange auf dem Mublenftege ins Waffer ju fal. Ien. Der Major ber Schugengilbe, der Burger und Tuchhandler Carl Pufchel, fabe faum die Todesgefahr, worin der Anabe fcmebte, als er uneingebent der großen Tiefe bes Waffers und der ihm durch die nabe im vollen Bange begriffes nen Walfmuble drobenden eigenen Gefahr, von reger Menfchenfreundlichfeit ans getrieben, fchnell nachfprang, und ben fchon untergegangenen Rnaben mit unges wohnlicher Geiftesgegenwart und forperlicher Unftrengung wenige Schritte vom Mublenrade entfernt, rettete. Indem wir biefe eble That gur Renntnif bes Publifums bringen, fonnen wir nicht umbin, bem Bollbringer berfelben dafür unfern Beifall offentlich ju bezeugen.

Franffurth a. b. D., ben 16ten Junf 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Juni.

### Warnungs : Unseige.

Die unverehelichte Dienstmagd Louise Koppen ist, nach dem, in der weitern Bertheibigungs Instanz bestätigten Erkenntnisse des Kriminals Senats des Konigl. Hochpreislichen Ober Landes Gerichts hierselbst, wegen fälschlicher Unnahme eines adelichen Familien Namens in betrüglicher Ubsicht und wegen ihres lüderlichen Lebenswandels zu einer sechswochentlichen Gefängnisstrase, und nach ausgestandener Strase zur Detention in einer Zwangsarbeitsanstalt so lange, bis sie einen ehrlichen Erwerb nachgewiesen, verurtheilt, auch, wegen ihrer bei der Untersuchung angegebenen Lügen, mit 50 Ruthenhieben bestrast worden. Frankfurt a. d. D., den 22sten Juni 1820.

b. Burgeborffiches Patrimonial: Gericht über Reitwein.

### Siderbeite polizef.

Stedbrief. .

Der bei uns in Untersuchung befangene, als hochst gefährlicher Dieb bes rüchtigte Tuchmachergeselle Johann Friedrich Lange, ist gestern früh um. 1 Uhr aus dem hiesigen Thorgesängnisse ausgebrochen und entsprungen. Alle resp. Civil. und Militair-Behörden ersuchen wir dienstergebenst, denselben im Betrestungsfalle dingfest zu machen, und an uns unter sicherer Begleitung wohlgesschlossen abliefern zu lassen.

Droffen, ben Zien Juli 1820.

Ronigi. Dreuß. Stabt, Bericht.

#### Signalement.

Der Tuchmachergesell Johann Friedrich Lange, ist 46 Jahr alt, 5 Fuß 2½ Boll groß, aus Stansdorf bei Storkow gebürtig und von blasser Gesichtsfarbe; hat blondes Haar, eine freie Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spise Nase, kleinen Mund, rothlichen Bart, vollständige Zähne im Vordermunde, langes Kinn, länglich hagere Gesichtsbildung, Brandstecke auf der Brust und linkten Urm, spricht deursch, weiß sich ein sehr chrliches, Zutrauen erweckendes Ansehn zu geben, und war bei seiner Entweichung mit einer roth geblümten kattusmenen Jacke, langen weißleinenen Hosen, wollnen Strümpfen, sogenannten Parriser Schuben und rundem Huth bekleidet, hat jedoch vermuthlich bei seinem Zussammenhange mit andern Diebesgesindel diese Kleidung bereits mit einer andern vertauscht, auch sich vielleicht zu seinem leichtern Fortkommen einen fremden Paß zu verschaffen gewußt.

Der hiefige Tagearbeiter und Nachtwachter Gottfried Engler, in beffen Bebaufung mehrere gestobine Sachen vorgefunden worden find, die er, nach der Uns gabe seiner Ronfubine, Der verwittweten Solbat Schug, Rofine Dorothea geb. Birtchen, entwendet haben foll, bat fich am 25ften b. M. feiner Urretirung durch

Alle refp. Civile und Milltair Beborben ersuchen wir baber bienstergebenft, ben unten naber bezeichneten Inkulpaten, im Betretungefalle bingfest ju mas chen, und an uns unter ficherer Begleitung gegen Erftattung ber baaren Muslas

Schwiebus, ben 30ften Juni 1820.

Ronigi. Preuß. Stadt: Bericht.

### Signalement.

Der Nachtwächter Gottfried Engler ift 46 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, von bler geburtig, und von gefunder Gesichtsfarbe. Die Haare sind grau melirt und furt abgeschnitten, er hat starke rothliche Angenbraunen, blaugraue Augen, eine spikige Rase, ein ovales Gesicht und vollständige Zähne. Seine Statur ist uns terfest. Bei seiner Entweichung trug er einen grun tuchnen Mantel, bergleichen Bosen, eine rothmanschesterne Weste mir schwarz und gelben Blumchen und eis nen runden hut. Außerdem hatte er noch einen leinenen Sack mit seinen übris

Der wegen Diebstahl in Untersuchung begriffene Tuchmachergefell Johann Friedrich Bachmann, ist heure fruh zwischen 3 und 4 Uhr aus dem Gefängnisse bes Umes Den Gintle und Mille des Umte Neudamm ausgebrochen und entsprungen. Alle resp. Civil, und Mills fair Beborben ersuchen wir dienstergebenft, ben unten naber bezeichneten Ins kulpaten im Betretungsfalle bingfest zu machen, und ihn unter sicherer Begleis tung dem unterzeichneten Jufitiarius zu übersenden. Reubamm, ben 19ten Junf 1820.

Das Patrimonial Gericht über Grünrade.

Der Stadtrichter Pahl, ale zeltiger Jufiltfarfus.

### Signalement:

Der Tuchmachergefell Johann Friedrich Bachmann ift 41 Jahr alt, 6 Fuß 5 3011 groß, aus Sophienthal im Oberbruche gebürtig, und von munterer Ges sichtsfarbe; berfelbe hat braunes Kopfhaar, bedeckte Stirn, graue Mugen, ges wohnliche Nase, aufgeworfene Lippen, schwarzen Bart und fein Dialektist siemb. Betleibet war der ze. Bachmann mit einer grautuchenen Jacke und Weise, langen weiten blautuchenen Beinkleidern, einem alten rothbunt seidenen Halstuche und Schuhen.

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Schweinehandler Michael Pikoffy aus Buls kow bei Rarge gebürtig, hat seinen Kammeraden dem Eigenthümer Michael Hans necke aus Busin in Westpreußen im Dorfe Cunersdorff heimlich verlassen und demseiben eine versiegelte Geldkaße mit 100 Rthir. in Golde, worunter 4 oder 5 Stuck doppelte Friedr. d'or und 500 Rthir in Courant in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Stucken so wie den Paß, die Koncession und Gewerbescheln entwendet.

Das Siegel, womit die Rage verschloffen war, enthalt bie Buchftaben

C. I. W.

Alle Civil. und Militair. Behorden werden ergebenst ersucht, auf den Vitogen zu vigiliren, denselben im Betretungsfall mit dem vorgefundenen Gelde zu arreciren, und sicher hierher transportiren zu lassen.

Michael Pikosky aus Buckow gebürtig, in Budzin wohnhaft, katholischer Religion, 30 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzes Haar, freie Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, langlich spise Nase, kleinen Mund, schwarzen Bart, gute Zahne, spises Kinn, unzesunde Beüchtsfarbe, mittlere Statur und spricht sehr wenig deursch. Besonders kenntlich, daß er an der linken Hand unter dem Daume eine starke große Narbe hat. Bekleidet war derselbe mit einem grau geküperten Nanquin: Kock, welcher sich aber schon ganz weiß gewaschen hat, einer blau tuchenen Jacke, blauen Nanquin: Hosen, kurzen Stickeln, welßen und sichwarzen Halstüchern, und hatte derselbe eine Peitsche und einen schwarzen Hund mit einem weißen Ningel um den Hals, bei sich.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Juli 1820.

Ronigl. Landrath und Polizeis Direktor.

Sauschteck.

Pupillen, General Civil Prozeß, Spezial Civil Prozeß, Erbschaftestempels und Nachtrags Tabellen zc. wie auch gerichtliche Obligations, sowohl für eine Person, als für Speleute nebst ben Ausfertigungen basu, sind stets vorräthig zu haben bei

Trowigschu. Gobn Hofbuchdrucker zu Frankfurt a. b. D.

# Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

	No.	28.	-
- 6	to Combra by	THE REAL PROPERTY.	

Ausgegeben ben 12ten Juli 1820.

# Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

Mo. 10. enthält (No. 608.) Berordnung megen bes Sppothekenmefens in bem mit ben Preuß. Staaten vereinigten Spergogthum Sachfen vom 16ten

(No. 609.) Berordnung bie Erwerbung und Auslibung ber Realrechte auf Grundftude, insbesondere ber Sppothekenrechte, bei nicht vollständig eingerichtetem Sypothefenmefen, betreffend, Bom

Mo. 11, enthalt (No. 610.) ibten Juni b. 3. Befet wegen ber Lohnung und beellmjuge ber Schafer unb Schaferinechte in Neu Borpommern und Rugen, im Große bergogthum Pofen und in ben mit Beftpreußen vereinigten Diffriften bes chemaligen herzogthums Barfchau. Bom

Iten Juni b. J. (No. 611.) Allerhochste Rabinetsorbre vom iften Juli b. J. bie resp. Unmelbung und Liquidirung ber Rompenfatione Anerkenntniffe

Ro. 12. enthalt (No. 612.) Publitations : Patent über die unterm 15ten Mai 1820 boll= Bogene Schluß, Afte ber fiber Ausbildung und Befeffigung bes beutschen Bundes zu Bien gehaltenen Minifterial = Rons ferengen d. d. ben 24ften Juni 1820.

# Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Or. Majestat ber König haben mittelst allerhochster Rabinetsordre vom 3ten d. M. du bestimmen geruhet, daß zur schnelleren Beendigung des Zahlunges ifte Abt. 1132. geschäfts der ruckständigen Gehalter von den Invaliden Kompagnien und der Bnaden Ge-Onaden, Gehalts Ruckstandigen Gehalter von den Invanden, Stompagnetenen Pro-bingen den Month 1806 bis Ende Fes bingen der Monarchie, aus der Zeit vom 1sten September 1806 bis Ende Festuar 1800 2000 2000 2000 des des Beit vom 1 sten September 1821" festauschen bruar 1809, die Theilnehmer zu einem auf "ben 1ffen Januar 1821" festzusegens ben Meddie Deilnehmer zu einem auf "ben 1ffen Januar 1821" festzusegens den Praclusionstermin zur Anmeldung ihrer Forderungen, unter ber Berware nung offentlich aufgefordert werden follen, daß sie nach Ablauf dieser Frist das mit nicht mit al. mit nicht weiter wurden gebort und das Verfahren ganzlich abgeschloffen werden.

Indem das unterzeichnete Departement diesen allerhochsten Befehl hiermit zur dffentlichen Kenntniß bringt, fordert dasselbe zugleich diesenigen Invaliden, oder deren zur Erhebung berechtigte Erben, die sich mit ihren Unsprüchen auf porgedachte Rückstände, ungeachtet der schon seit einigen Jahren eingeleiteten Rachzahlungen bieher nicht gemeldet haben, hierdurch auf, ihre Liquidationen und Legitimationen, in sofern sie außerhalb Berlin wohnen, bei den Königlichen Regierungen ihres Bezirks, in soweit sie sich aber hier oder in dem Bezirk der hiesigen Koniglichen Regierung aufhalten, bei dem unterzeichneten Departement, sobald als möglich und noch vor Ublauf dieses Jahres einzureichen.

Wer die Frist die Ende dieses Jahres ohne Unmeldung vorübergehen läßt, hat die Ausschließung von der Nachzahlung sich sodann selbst beizumessen, woges gen jeder Theilnehmer, der sich mit seinen gegründeten Ansprüchen noch im laus fenden Jahre meldet, auf Befriedigung sicher rechnen darf wenn auch wegen der nothwendigen Prüfung der Liquidationen und Legitimationen, nicht sogleich nach deren Eingang, sondern erst nach und nach die Zahlung erfolgen kann.

Berlin, ben 12ten Juni 1820.

Konigl. Preuß. Departement für bie Invaliden. ges. Schlieffen. ges. v. Stach.

Borstehendes Publikandum wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß ges bracht und die Magistrate derjenigen Stadte des hiesigen Regserungs Bezirks, wo die Zahlung des Gnaden, Gehalts die zum Jahre 1806 erfolgte, werden ans gewiesen, die etwanigen nachträglichen Unmeldungen der Invaliden ihres Bezirks anzunehmen, sie gehörig zu prüfen, und uns dann sogleich nach Ablauf des Praselusivtermins mit dem 1sten Januar sut., Nachweisungen davon bei eigner Bertretung einzureichen.

Frankfurth a. b. D., ben 23ffen Juni 1820.

Ronigl. Preuf. Regferung.

No. 104. 18e Abt. 137. Inni.

Nach einem uns zugegangenen Erlasse aus dem Königl. Ministerio des Ins nern ist es in Gemäsheit der Allerhöchsten Bestimmung Sr. Majestät des Kös nigs erlaubt, Leute bei ihrem ersten Engagement zum Militairdienst auf länger als 3 Jahre anzunehmen, wenn sie sich freiwillig dazu erbieten, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankfurth a. b. D., ben 26ften Junf 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

No. 13.

Berordnungen des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurtha. d.D.

Ein Konigl. Hohes Justig Ministerium hat uns unterm 12ten b. M. 4 Eremplare des zweiten alphabetischen Berzeichnisses der in verschiedenen russischen Gouvernements gesammelten Nachrichten über die seit dem legten Rriege gegen

gegen Rufland vermißten preufifchen Unterthanen überfandt, und es find biefelben in unserer Registratur, fo wie in ben Registraturen ber Ranglei gu Gorau, bes Justsjamts zu Lubben und des Land, und Stadtgerichts zu Landsberg a. b. 2B. bergeftalt niedergelegt worden, daß fie von einem jeden, der ein Intereffe bet ber Sache bat, eingefeben werben fonnen.

Dies wird mit Bezugnahme auf ble frubere Befanntmachung vom 13ten Juli 1819 (Umteblatt pag. 265) hierdurch jur dffentlichen Renntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., den 27ften Juni 1820.

Ronigf. Preuß. Oberfanbes, Gericht.

Die Gerichtsbarkeit über das im Lebuser Kreise belegene Dorf Hasenfelde, No. 14 welche fruber dem Lands und Stadtgericht ju Frankfurth a. b. D. justand, ist uns ter hoherer Benehmigung bem naber belegenen Justizamte Fürstenwalde übertragen worden, und bat legteres folche bereits übernommen. Frankfurth a. b. D., ben 27sten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht.

Die Bestimmungen der Verordnung vom 6ten Maf 1817 (Umtebfatt pag. Ho. 15, 272 seg.) ergeben, baß es sowohl bei Abfaffung ber Straf Erkenntniffe als auch bei Vollstreckung der Strafe, darauf ankommt, ob der Inkulpat zum Militaire stande gehore oder nicht. Die zur Abfassung des Erkenntnisses hier eingehens den Untersuchungsaften, erweisen jedoch, daß die Untergerichte bei Führung der Unterfuchungen jenen Umstand ofters entweder gang unerdriert lassen, oder nur oberatter, jenen Umstand ofters entweder gang unerdriert lassen, oder nur oberflächstich berühren. Ein folcher Mangel muß nothwendig ents weber bis Mangel berühren. Ein folcher Mangel muß nothwendig ents weber bie Bergdgerung bes Erkennenisses ober Weiterungen bei Bollstreckung ber Strafe in Gallerung bes Erkennenisses ober Weiterungen bei Bollstreckung der Strafe zu Folge haben. Deshalb wird es nothig, die Untergerichte bes Des partements hierdurch ausbrücklich anzuweisen, bei Führung aller Untersuchungen gegen Ungeschuldt. gegen Angeschuldigte, welche sich in bem Militairpflichtigen Alter von 20 bis 39 Jahren befinden, (conf. Landwehrordnung vom 21 sten November 1815 f. 70 und Berarhnung vom 21 sten November 1815 f. 70 und Berordnung vom 3ten September 1814 g. 5 bis 10 Gesetsfammlung von 1816 pag 77 g vom 3ten September 1814 g. 5 bis 10 Gesetsfammlung von 1816 pag. 77 von 1814 pag. 79) die Fragen nach deren personlichen Berhalts niffen, auch aus aus den nissen, auch auf deren Militair-Verpflichtung zu richten, und etwanige aus den Untworten der Amstragen bei der Untworten der Ungeschuldigten sich ergebende Zweifel, durch Unfragen bei der betreffenden gant geschuldigten sich ergebende Zweifel, durch Unfragen bei der betreffenden Landwehr. Inspektion oder bei dem Bataillons. Kommandeur zu erledigen.

Eine Vernachlässigung biefer Unweisung wird übrigens jeder Zeit nach drüdlich gerügt werden.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Juli 1820.

Kriminal: Senat des Konigs. Preuß. Ober: Landes, Gerichts.

Personal. Chronit.

rfieAbt. 1392-Inni. Im Laufe des Monats Mai c. starb der Regierungs, Sekretair Neger in feinem 70sten Lebensjahre, nachdem er dem Staate fast 40 Jahre gedient hatte.

Seine Stelle ist durch den bei der vormaligen Königl. Regierung zu Reichenbach angestellt gewesenen Regierungs Sekretair Herrn Schon ersest worden. Einen Monat später ist der Regierungs Sekretair Uschenborn, in einem Alter von 54 Jahren, mit Lobe abgegangen. — Der Herr Regierungsrath Rackelmann ist von der Königl. Regierung zu Potsdam in gleicher Qualität zur hiesigen Regierung versest worden. — Der bisherige Regierungs Sekretair Herr Senssert ift bei der hiesigen Königl. Regierung als Ussessor angestellt worden.

Frankfurth a. b. D., ben 30ften Juni 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Der Interimistische Justizamtmann v. Thielenfeld zu Honerewerda, ist zum Justizkommissarius bei dem hlesigen Ober, Landesgericht ernannt

Die Auskultatoren Müller, Loreng ifte und Lorenz 2te, find zu Referendas

rien ernannt.

Der Gleitsmann Lange zu Luckau ist gestorben. Frankfurth a. b. D., ben 5ten Juli 1820.

Ronigi. Dreuß. Dber , Landes , Gericht.

Tabelle von ben Setreide, und Rauch, Futter, Preisen in den Kreis, Städten der Provinz Brandenburg Franksurther Regierungs, Departements pro Juni 1820.

Mamen		Randfutter					
bet Stabte.	Weißen Roggen Pro Scheffel.	Gerfte Große I Meine pro Scheffel	• Hafer	Erbsen ro Scheff	Kartofe felu. el	Hen pro Cent.	Strok pro Schock
I Arnewalbe	ret.gr.pf Jatl.gr.pf	rel.gr.pf rel.gr.pf	rtf.gr.pf	rel.gr.pf	rtl.gr.pf	rtl.gr.pf	rtl. gr.p
Cottbus Crossen Custrin Strankfurth Triedeberg Buben Boverdmerba Ralau Ralau Ranbsberg Luctau Luctau Soldin Sorau Spremberg Atelenjig Luctau Rielenjig Luctau Rielenjig Luctau Rielenjig Luctau Rielenjig Luctau	2 7	1 7 9 1 2 10 1 3 8 1 1 3 9 1 4 9 1 4 9 1 4 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2 2 3 1 2 2 3 1 1 6 1 5 1 8 7 1 7 5 1 3 1 2 2 1 1 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 12 - 2 8 - 2 15 6 - 2 12 6 - 2 18 -	10   4   10   10   10   12   3   14   16   16   17   16   17   17   17   17	1 2 - 22 6 1 - 3 6 - 3 - 3 1 12 - 3 1 1	9 8 6 20 5 14 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Die nachftebenbe Ueberficht ber, in bem am 29ften Mai bie 3cen Sunt b. preife ani 3. ju Landsberg a. b. 2B. abgehaltenen Bollmartt, ftattgefundenen Umfage und ben am agften Breife verfchiedener Gorten von Bolle, wird jur bffentlichen Renntnig gebracht, Mai bis gren Rranffurth a. b. D., ben 28ften Juni 1820.

Martie in b. 20. bett.

Ronigi. Dreug. Regferung. Ueberficht bes Berfehre mit Bolle, mabrent bes am 20ften Dai bis ben

-	Mollarten. Davon vertain							Die	Die Preife maren im Durchiden.						
	egtra   fe	ine	mirrel	gerin.		-	nst.	fr fr	tra inc	fe	itte	mi	itel.	ger	inge
	Den G		gu 22 dynet.	-	Zuaims	im ganbe			a	ein erei G:	but	t.			
Mach bem am 19ten und 20sten Oktober 1819 abgehaltenen Moulmarke blieben Lagern. Vom 29sten v. bis 3ten b. M. sind hin- tu gekommen.	526 11				6220										
Oumma Davon find verfauft und weitergegangen	1340 67				29358 19578			1.3			18			5	
Es blieben alfo ben Aten biefes lagern		-			9780						.				

Siderbeite . pollget.

Der Tambour Beinrich Rumpf vom t Ten Infanterie Regiment, aus Frant, liebel fant, furb a. b. D. geburtig, beffen Signalement unten verzeichnet ift, ift aus ber bent Rumpf Barnifon Trier befertirt. Sammtliche Polizeibehorden werben angewiefen, pom erten 3ne aufben ic Rumpf ju vigiliren, ibn im Betretungsfalle ju arcetiren und an bas jument bere. Regiment nach Erfer auf ben Eransport ju geben, und aber bavon fogleich Un. sie abt. 117. leige zu machen.

Granffurth a. b. D., ben iften Juli 1820.

Ronigi. Dreug. Regierung.

@las

### Signalement.

Der Heinrich Rumpf ist 21 Jahr alt, 6 Zoll 1 Strich groß, hat ein langli thes Gesicht, lange, etwas gebogene Rafe, platte Stirn, fpiges Kinn, blodes Saar; trug bei feiner Entweichung und hat außerdem mit fich genommen : einen Cafot preußischer Urt nebst Befleidung, eine blau tuchene Montirung, graue Tuchhofen, leinene Diensthosen, Rommisschube, schwarztuchene Salebinde, einen Gabel, neuer preußischer Urt, ohne Stichblatt mit einem schwarzlebernen Bebenfe.

Stedorief.

Der wegen Diebstahl in Untersuchung begriffene Tuchmachergesell Johann Friedrich Bachmann, ift heuce frub swifthen 3 und 4 Uhr aus bem Gefangniffe bes Umts Meudamm ausgebrochen und entsprungen. Alle resp. Civil. und Mille tair, Beborben ersuchen wir bienstergebenft, ben unten naber bezeichneten Infulpaten im Betretungsfalle bingfest zu machen, und ihn unter sicherer Begleb tung dem unterzeichneten Justitiarius ju überfenden.

Reubamm, ben 19ten Juni 1820.

Das Patrimonial. Gericht über Grunrade.

Der Stadtrichter Pahl, als zeitiger Justiziarlus.

### Signalement.

Der Tuchmachergesell Johann Friedrich Bachmann ift 41 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, aus Sophienshal im Oderbruche geburtig, und von munterer Bes sichtefarbe; berfelbe hat braunes Ropfhaar, bebecfte Stirn, graue Mugen, ges wöhnliche Dase, aufgeworfene Lippen, schwarzen Bart, und fein Dialett fremd. Bekleibet mar ber ic. Bachmann mit einer grautuchenen Jacke und Weste, langen westen blautuchenen Beinkleidern, einem alten rothbunt seibenen Salstuche und

### Drudfebler.

In der Bekanntmachung über bie Maule und Klauenseuche vom 4ten Juli b. 3., Umteblatt Stud 27., find nachstehende Drudfehler vorgekommen und

S. 195 3. 36 lies ftatt: bort gang auf — boren gang auf. . 197 . 13 .

ju lange Steben — bas ju lange Steben. 198 : 11 .

aus ihrem Lager — auf ihr Lager. , 29 s gestrichen werben - gestrichen worden.

# Amts - Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 29.

Ausgegeben ben toten Juff 1820.

# Gesetzsammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

No. 13. enthalt (No. 613.) Berordnung über die Ginführung ber Borfdriften bes Allgemeinen Landrechts Theil II. Tit. 20. J. 12. bis 15. incl. aus ber Kriminal = Ordnung S. 96. bis 98. incl. wegen ber von Preuß. Unterthanen im Auslande, oder von Fremben im Inlande ober auch im Auslande begangenen Berbrechen ober Bergeben in sammelichen Propingen der Monarchie, worin bie Preuß. Gefegbucher noch nicht Gefegeefraft haben. Bont Boften Juni b. J.

Deflaration bes f. 3. ber Berordnung vom titen Mary 1818 (Mo. 614.) über bie Leben und Sibelcommiffe in ben jenfeits ber Elbe ges legenen Provingen. Bom Iften Juli b. 3.

# Berordnung der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Bur Wiederherstellung ber katholischen Liebenfrauenkirche zu Halberstadt, ist No. 105. ber Gemeine bochften Orts eine Rirchenfollette bewilligt worden. Die Beren Rirchen Role Prediger ber fatholifden Gemeinen im hiefigen Regierungebegirk werben baber bierdurch veranlaßt, eine folche Rollefte in gewöhnlicher Urt zu veranftalten, ben Ertrag jum iften September b. 3. an ble hiefige Instituteh, und Rommunal, faffe abzuführen, und uns ben eingezahlten Betrag jugleich anzuzeigen. Beren Prediger ber fatholischen Gemeinen in bem Bullichauer Rreife haben ihre Beftrage an ben Ergpriefter Parnigete gu Schwiebus abzuführen.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Juli 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

Personal. Chronit. Janete, Rufter und Schullehrer gu Blefau, ftarb ben iften Februar b. 3.; zfie Abe. 58. Lehmann, Rantor und Schullehrergu Jahneborff, ftarb ben 26. Margb. 3.; Baus



t abr. 20.

mann, Prediger Emeritus ju Blegen, farb ben 3ten Mai b. 3. ; Durre, Predb ger ju hornom, ftarb ben 23ften Mai b. 3.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Juff 1820.

### Ronigi. Preuf. Regferung.

Bel ber am 23sten Juni b. J. veranstalteten Prufung pro ministerio sind

folgende Kandidaten für mablfabig jum Predigtamte erflart worden:

Carl Joachim Julius Becker, Lehrer am Pabagogio zu Zullichau, Friedrich Theodor Lemm, Privatlehrer ju Soben Landin bei Schwedt, Eduard August Roppel, ju Busterwiß bei Meudam, Friedrich Ludwig Gottfried Strieß, Lebrer am großen Militair . Walfenhause zu Potsdamund Wilhelm Guftab Eduard Ple farif ju Zabafud bei Genthin. Die beiben juleft genannten Randidaten haben ble erfte Zenfur "vorzüglich gut bestanden" erhalten.

Berlin, ben 29ften Juni 1820.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Branbenburg.

Vermischte Radrichten. Der Badermeister herr-Sternberg ju Frankfurth a. b. D. hat ber Schule feiner Baterstadt Friedland im Lubbener Rreife, Die baar. Summe von 800 Rthfr. geschenft, welche gang jum Baue eines neuen Schulhaufes verwendet werden foll, aber mit der Bedingung, baf bie Gradt ber Schule eine Schuldverschreibung über 600 Riblr. ausstelle, und folche jum Besten berbeiden Schullebrer jabrlich mit 4 pro Cent verzinfe. Diese Schenfung ift in einem fo anfpruchslosen frommen Sinne geschehen, baß wir bemfelben unfre offentliche Uchtung nicht unbezeugt laffen tonnen.

Der herr Prebiger M. Kischer hat nun auch zu Pelcfwiß eine zweckmäßige Sonntageschule errichtet, und bie jungen Leute in Gella find ber in Grunemalb beigetreten. Eine gleiche Fortbildungsanstalt, ist burch bie uneigennugigen Bemubungen bes herrn Kantors John in Spremberg ju Stande gefommen.

Ein Ungenannter hat bie Homilien von Muck und Schletz jum Vorlesen in ben Betstunden ber Rirche gu Spremberg verebrt.

Frankfurth a. b. D., ben 7cen Juli 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

ateAbt. 938. Juni.

Der Umtmann Suckel zu Elieftow bat fich baburch auf eine lobenswerthe Urt ausgezelchnet, baß er ben von Cliestow nach Lebus führenden Communicas tionsweg in biefem Jahre mit 500 Stud Obstbaumen aus eigner Bucht bepflanzt hat, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankfurth a. b. D., ben 6ten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Bon bem Buche "Arlthmetische Aufgaben jum praktischen Unterricht für Schulen und zu bauslichen Uebungen von Albrecht hartung" ift nun ber britte Band erschienen. Er führe auch ben befondern Titel: "Unseitung jum fauf. mannischen Rechnen in erlauternben Beispielen, Berlin 1820 bei Umelang"und verdient, so wie bie beiben erften von uns unterm 29sten Ofrober 1818 und 25sten Marg 1819 empfohlenen Bandchen gleichfalls als empfehlenswerth be-Berlin, ben bten Juli 1820.

Ronigi. Ronfistorium ber Proving Branbenburg.

Die bis jest ausgeschriebenen Kriminal- Rauchsteuern, sowohl als bie von ben rauchsteuerfreien Rahrungen und Hausern zum Landes Kriminal-Raffen-Bedürfnisse der Ronigs. Preuß. Ober Lausig erforderten Beitrage, haben vorzüge lich den Zweck gehabt, die vielen Ruckstande aus der Borzeit zu berichtigen und bie Separation ber in den vormaligen beiden Kreisen bes Marggrafthums Dber Laufit bestandenen Kriminal. Raffen, bis zur erfolgten Landestheilung, den

Beibes ist erfolgt, und in den wenigen Fallen, wo ble Zahlung noch nicht geleistet werben konnen, bas Bedürfniß gedeckt. Es wurde sich mithin schon ieht ein Ihfchlus Gutten, bas Bedürfniß gedeckt. jest ein Abschluß fertigen, und wenigstens boch mit großer Gewißheit vorbereis ten laffen, wenn nicht noch für den Görliger, Laubaner und Rothenburger Rreis ber Zeltraum vom 5ten Juni 1815 bis dur Ginführung des Inquisitoriats du Gorlia, ben ichen Guni 1815 bis dur Ginführung des Inquisitoriats du Gorlis, ben iften Juli 1817 für den Honerswerdaer Kreis aber, ba für selbigen noch bis jest kein Juni 1817 für den Hoperswervaer Arris uber, Du juni 1817, bis iest, und ima Gi Juni 1817, bis jegt, und swar für alle Theile mic Einschluß der Untersuchungen, die blos Polls Belftrafen dur Folge haben, und von ben Ortsgerichten fortwährend geführt

Mehrere Gerichtsstande haben auch bie in biesen Zeitraumen erwachsenen Untersuchungs, und Zuchthaus, Rosten liquidiret und erhoben, andere hingegen nicht, und es lassen sich baber bie noch an die Kriminal, Rasse bestehenden Forsberungen bien fich baber bie noch an die Kriminal, Rasse bestehenden Fors berungen durchaus nicht überseben. Wenn nun aber noch vor dem Schlusse, bleses Jahres eine Uebersicht des zu ihrer Deckung erforderlichen Bedurfnisses, bringend nasst. Ohriokeiten der Konigl. bringend nothig wird. Als werden sammeliche Gerichts Dbrigkeiten der Königl. Dreuß. Ohne Geren Qusticiarien oder Preuß. Ober, Lausis und bei deren Abwesenheit, die Herren Justisiarien oder sonstige Mandatarien berfelben hiermit aufgefordert:

alle ihres Orts seit dem 5ten Juni 1815 erwachsene und nach bem Landesse Reiminal. Resse ad fassen. Regulative zur Uebertragung aus der Landes, Resminale Raffe sich eignende Untersuchungs, und Zuchthaus Rosten, binnen 3 Monaten in ber hier ... in der bisherigen Form unfehlbar zu liquidiren, und die geferrigten Liquidationen mie & gen Jorm unfehlbar zu liquidiren, und die geferrigten Liquidat tionen mit den zugehörigen Untersuchungs Uften spatestens ben iften Decbr. b. J. zur Landes Rriminal Raffen Deputation zu Gorlig einzufenden, im Unstere

terlaffungsfalle aber es fich felbst zuzuschreiben, wenn auf ihre Forberungen aus jur Zeit der Einreichung bereits geschlossenen Untersuchungen, weiter feine Rucfficht genommen werben fann.

Borlis, ben 7ten Juli 1820.

Die Lanbstande ber Ronigs. Preuß. Ober , Laufig burch Seinrich von Moftigbrzwiech.

· Siderheits = Polizei.

Der am 2ten b. M. gewaltsamer Weise aus bem hiefigen Gefangniffe aus. gebrodene imUmteblatte burch einen Steckbriefverfolgte Tuchmachergefelle Lange, ift am Sten b. wieder jum Urreft abgellefert worden, baber es ber weitern Bigli lance auf ion nicht mehr bedarf.

Droffen, ben 9ten Juli 1820.

Ronigl. Preuf. Stabt, Bericht.

Stedbrief.

Es ift am 13ten b. Abends zwischen 103 und 11 Uhr aus bem biefigen Mis

Mtair Urreft der Inkulpat Johann Friedrich Loffler entwichen.

Da nun an ber Habhaftwerdung bes genannten Deferteurs ber unterzeiche neten Rommandantur viel gelegen ift, fo werben alle bobe und niedere Militalre und Elvil Beforden hiermit dienstergebenft ersucht, auf ben im nachstehenden Signalement naber Bezeichneten genan bigiliren, ihn im Betretungsfalle arres tiren, und selbigen an die Rriminal Deputation bes Konigl. Stadtgerichts zu Berlin abliefern zu laffen.

Cuftrin, ben 14ten Juff 1820.

Ronigl. Preuß. Rommanbantur.

Signalem'ent.

Der Johann Friedrich Loffler ift angeblich 20 Jahr alt, aus Berlin gebur. tig, 7½ Zoll groß, evangelischer Religion, ift schlanker Statur, bat blondes Haar, freie Stirn, braune Mugen, spige Rafe, gewöhnlichen Mund, schwachen blonden Bart, ift von blaffer Besichtsfarbe und hat auf der linken Backe eine fleine Darbe.

Befleidet war derfelbe: mit einer alten blauen Tuchjacke, einer alten blauen Tuchweste, einer blauen Tuchmuße mit rothem Streif, einer grau tuchnen Sofe

und ein Paar alten Stiefeln.

### Amts. Blatt

per

Röniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 30.

Musgegeben ben 26ten Juli 1820.

Berordnung der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Bur Aussubrung ber Konigl. Allerhöchsten Berordnung wegen Sensur ber No. 106 Druckschriften vom 18ten Oktober 1819 sind von den Königl. Ministerien ber gestillichen, Unterrichts, und Medirinal, Angelegenheiten, des Innern und der Polizei und der auswärtigen Angelegenheiten die Sensur, Geschäfte in der Produinz Brandenburg in nachstehender Art vertheilt, und den dabei benannten Sensoren übertragen worden:

Gegenftande ber Cenfur.

- 1) Pabagogische Schriften.
- 2) Theologische Schriften
- 3) Meblzinische Schriften
- 4) Periodische Blatter, Flugschriften und größere Werke, welche sich ausschließlich ober auch nur theilweise mit Politikund Zeitgeschichte beschäftigen, mit Ausnahme der Zeitungen.

5) Zeitungen, so welt sie Politif und Zeitgeschlichte betreffen; desgleichen Bucheranzeigen und die Titel von gelehrten Sachen in denselben.

6) Zeitungen, so weit sie nicht die so eben bemerkten Gegenstande betreffen, mithin wegen aller übris gen Inferate; Flugschriften, so fern sie nicht in Politik und Zeitgeschichte eingreifen; Gelegens heitsgedichte und Schriften, Schulprogramme und andere einzelne Blatter dieser Urt; Intellis genzien und bergleichen.

Rame bes Cenfors. Serr Ober , Konfistoriale Rath Rolte.

Berr Konsistorial , Rath

Berr Regierungs u. Obere Medizinal . Rath von

Herr Bebeime Rath Jouf. frog.

herr Direktor be 14.

Die Polizei Beborde bes Druckorts, auch zu Berlin einstweilen die Ronigliche Polizei Intenbantur.

7) 200e



7) Alle übrige Schriften, mithin auch bie ben Preußischen Staat betreffenden fatistischen Werke; besgleichen ber Inhalt ber von Drie vatverlegern berauszugebenden Ralender, fo weit folder nicht von ber Ronigl. Ralenders Deputation ju entnehmen ift. Bufolge Allers bochfter Bestimmung vom 28ften Upril c. muß fen alle Privatverleger inlanbischer Ralenber, ben dronologischen Theil ober ben eigentlichen Ralenber, bie etwa aufgunehmenden gencalos gifden Dachrichten, fo wie bas Bergeichniß ber Meffen und Martte und Doft, Courfe von ber Ronigl. Ralenber, Deputation entnehmen.

Während ber Ubwesenheit bes ernannten Cenfors und bis zur etwanigen Ernennung eines bes fonderen Cenfore für belletriftifche Schriften, ber Berr Sofrath und Doftor ber Obilosophie Rarl Muller.

Die herren Berfaffer, Drucker und Berleger muffen fich baber wegen Cens fur ber Druckschriften fernerbin an die oben benannten Cenforen und Ortse

Polizei Beborben wenben.

Die hiernach für die Proving Brandenburg bestellten Cenforen haben fich indeß nur der Cenfur berjenigen ber oben ermabnten Schriften ju unterzieben, welche an einem in der Proving Brandenburg gelegenen Orte gedruckt werben follen; jur Cenfur ber im Muslande ju bruckenden Schriften find fie nur in fo fern ermachtigt, als beren Verleger ober folche Berfaffer, welche im eigenen Berlage ober ohne Berlag brucken laffen, in ber Proving Brandenburg felbft wobnen.

Berlin, ben 6ten Juli 1820.

Konigl. wirflicher Geheimer Rath und Ober Prafibent ber Proving Brandenburg. v. hendebreck.

Vorstehendes wird bierdurch zur allgemeinen Kenneniß bes Publikums gebracht.

Frankfurt a. b. D., ben 10ten Juli 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

No. 107. Werfahren. viebbeerben n und durch ben biefigen Regierunges begirt

Da es bekannt ift, daß die Schweine bem Ergriffenwerben durch die Mauls und Rlauenseuche eben so mobil unterworfen find, als das Rindviet und die bei bem Ging und Riquenjeuche even jo wohl unterworfen ping, wo diese Rrantheltsformen w. Durchtrieb Schaafe, so gebietet es die Borsicht, gegenwartig, wo diese Rrantheltsformen epigootisch berrichen, auf bie Schweine, befonders aber auf folche Beerben berfelben aufmertfam zu fenn, bie als Daft: und Sandelsvieh aus angrenzenden Begirten in ben biefigen Regierungsbegirt eingeführt ober burch benfelben getrieben werben, bamit nicht burch folches Schwarzoleh bie Maul, und Rlauen, rtenbebl. 530. feuche nach gesunden Ortschaften geschleppt und durch Unsteckung weiter vers breitet werden moge. Es werden baber in biefer Begiebung nachstehende polis zeiliche Vorschriften erlaffen.

1) Allen Schwarzviehheerden, welche in den hiesigen Regierungsbezirk eingetrieben werden sollen, darf der Eintrich nicht ober verstattet werden, bevor nicht ermittelt worden ist, ob auch nicht die Maul, und Klauenseuche in densels ben vorhanden ist. Die Ortsbehörden in den Gränzpläßen haben zu dem Ende andern sachfundigen Wann nachsehen zu lassen. Die Kennzeichen der Mauls und Klauenseuche, welche sich in den Hauptsachen bei den Schweinen eben so verhalten, wie sie hinsichtlich des Rindviehes in der Bekanntmachung vom 4ten Lugen fallen, so wird das Dasenn dieser Krankheitessormen bald erkannt were ben konnen.

2) Werben Spuren berfelben entbeckt, so find die Franken Thiere sofort von den gesunden abzusondern, unter polizeiliche Aufsicht zu stellen und auf Rossten der Biebbesiger zuruckzuhalten, bis sie vollständig durchgeseucht sind.

3) Dem gesunden Theile einer solchen Heerde und ganz gesund befundenen Beerdenist das Weitertreiben auf den bestissten Wiehstraßen und da, wo diese nicht brisbehorde ein Begleitzeugniß über die statt gefundene Untersuchung der Heerde und den Ausfall berselben ausgestellt hat.

4) Diese Zeugnisse sind die Treiber gehalten in ben Fütterungs, und Uestrachtungspläßen den Ortsbehörden vorzuzeigen, auch in dem Falle, daß Erstaben auf den Zeugnissen sind, davon Meldung zu machen. Die Ortsbehörden Ehiere aber in oben vorgeschriebener Au vermerken, hinsichtlich etwa erkranks

5) Werden Schwarzviehheerden entbeckt, die mit den genannten Zeuge fien nicht versehen find, so muffen sie angehalten und durch einen Sachkundse nuntersucht werden, um über den Sesundheitszustand derfelben Gewifiheit zu balten, und nach den Umständen verfahren zu konnen.

6) Die Eigenthümer von Schwarzviehheerden oder deren Stellvertreter, iche sich nach diesen Borschriften nicht achten, verfallen in eine angemessene lizeistrase, welche der Landrath des Kreises, dem von dem entdeckten Kontrastionsfalle Meldung geschehen muß, nach den obwaltenden Umständen zu bes men hat.

7) Uebrigens wird hier noch bemerkt, baß aus Ortschaften, wo die Mauls Rlauenseuche vorhanden ist, mabrend ber Dauer bieser Krankheiten, eben enig, als es mit Rindvied und Schaafen geschehen darf, auch nicht Schweine irgend einem Borwande nach andern gesunden Ortschaften gebracht ober Blebmarkte zugelassen werden durfen.

Alle die dies betrifft, besonders die Ortsbehorden in den Granzplägen, die isollamter und alle übrigen Ortspolizeibehorden werden angewiesen, sich en vorstehenden Bestimmungen aufs genaueste zu achten. Bon den Herren

ren Landrathen erwarten wir, baf fie alles, mas auf bie Maul, und Rlauen. feuche Bezug bat, mit Aufmerkfamkeit verfolgen und nach Maasgabe ber Derte lichkeit die erforderlichen Unordnungen treffen, in allen wichtigeren Fallen aber une fchleunige Unzeige machen werben.

Frankfurt a. b. D., ben 14ten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No 108.

Durch bie allerhochste Konigs. Kabinets Drbre vom iften Juli b. J. in ife Mbt. st. bem 11ten Stud ber Gejegfammlung sab No. 611. Pag. 111. abgedruckt, ift verordnet, bag die Inhaber der Compensatione-Unerfenntniffe, welche nach ber Berordnung vom 19ten Dezember 1812 für Leistungen aus dem Zeitraum vom iften Mars 1812 bis iften Januar 1813 ausgefertigt worden, es mogen fich blefe Unerkenntniffe in ber erften, zweiten ober folgenden Sand befinden, felbige binnen 3 Monaten nach ber Publikation biefer allerhochsten Bestimmung mit Borzeigung ber urschriftlichen Unerkenntniffe und refp. ber baju geborigen bes glaubten Ceffione Urfunden bei ben treffenden Beborben anmelden, bie Inbas ber bergleichen Unerkenntniffe in erfter Sand, aus folchen zugleich bie Bergutis gung in Lieferungs. Scheinen liquidiren, Die Inhaber bergleichen Unerkennte niffe burch beglaubigte Ceffionen, in zweiter ober folgender Sand aber bie Ber fimmung ber wegen folder noch nicht festgestellten Grundfage abwarten follen, und baß enblich bie Inhaber bergleichen Unerkenntniffe, fie mogen in erfter, weiter, ober folgender Sand fich befinden, welche bie resp. Liquidatione, und Unmelbungsfrift von 3 Monaten verstreichen laffen, du keinem wefteren Unspruch aus biefen Unerkenntniffen auf Abrechnung, Bergutung, ober auf Ausfertigung von Lieferungs, Schrinen jur Liquidation mehr zugelaffen, und bie Eigenthumer ganglich bamit praflubirt werben follen. Diefer allerhochsten Bestimmung gemaß, werben ju Folge eines Erlaffes aus bem Ronigf. Ministerium bes Schafes vom gren b. De

1) alle biejenigen, welche etwa noch Compensations . Unerkenntniffe in erster Sand befigen, imgleichen biejenigen, welche obne bergleichen Unerfennte niffe empfangen ju haben, aus bem Edifte vom 19ten Dejember 1812 Um fpruche machen gu fonnen glauben, aufgeforbert, ihre Unfpruche binnen 3 Monaten, und fpateftens bis jum iften Rovember bes laufenden Jahres bei berjenigen Ronigl. Regierung, in beren Departement, wie es bis zu ber am 30ffen Upril 1815 verordneten neuen Gintheilung bestand, die Unere kenntniffe ausgefertigt ober bie Lieferung in Diefem Departement geleiftet finb, anzumelben, und bie resp. Unerkenntniffe, Quittungen oder sonstige Schriftliche Beweife über bie vergutigungefähige Leiftung beizufügen. Rach Ablauf der vorstebend bestimmten Frist werben weitere Forberungen weber aus folden Unerkenntniffen, noch aus Liquidationen, welche auf bas Ebift vom 19ten Dezember 1812 gegrundet find, zugelaffen, vielmehr jeder baraus Rious E Derb

9.11 小旗 b der

tood tion rige mit bei 131

tiv 1 U

CE INT

bergeleitete Unspruch auf Abrechnung, Bergutung, ober Ausfertigung von Lieferungs, Scheinen für praffudirt geachtet werden;

2) Alle biejenigen, welche Compensations. Unerkenntnisse in zweiter ober fole gender Sand besigen, werben bierburch gleichfalls aufgefordert, Diese Une erkenntniffe binnen eben ber 3 monatlichen Frift, fpateftens bis jum iften Movember b. J. bef berjenigen Konigt. Regierung, in beren bamaligen Departement, wie es vor der Ausführung der am 30sten April 1815 verordneten Eintheilung bestand, biefe Unerkenntnisse ausgefertige worden, in Urschrift mit den Dokumenten, wodurch biefe Unerkenntnisse in ihre Sande gekommen, einzureichen. Sollten die Besiger bergleichen Unerkenntniffe binnen ber bestimmten Frist bis jum iften November b. 3. nach vorstebens ber Unordnung ihre Unspruche anzumelben, und bie Defumente vorzulegen unterlaffen, fo haben fie zu gewartigen, daß fie bamit, wie auch bie vorbehaltene Ronigs. Bestimmung Sinsichts ber Ungemelbeten ausfallen mag, ganglich prafludirt fenn, und keine Unfpruche auf Bergutung, Abrechnung

Frankfurth a. b. D., ben 17ten Juli 1820.

Ronigi. Preuf. Regferung.

Die fortgesehte Zinsenzahlung von den Neumarkisch, Standischen Interime, No. 109. Schelnen für den Termin isten Juli d. J. a 4 pro Cent hier in Frankfurth a. b. D., nimme mit dem 7ten August d. J. ihren Ansang, und wird mit dem letten lung von den Lage desselben Monats geschlossen. Auch bier kann die Zahlung nur gegen Vors Reumarkische Beigung ber Interime, Scheine, bie sub Litt. A. B. und C von No. 1. bis No. 4360., imgleichen sub No. 444. 4608. 4697. 4704. bis 4718., und No: scheinen pro Eermin. Juli 2066. 5007. 5013. bis 5025. ausgefertigt sind, geschehen, die empfangene Zahlung wird barauf abgestempelt werden, und ber Vorzeiger ist verpflichtet, ifte Abibell. eine Quittung über ben Empfang bes Zinsenbetrages zu unterschreiben.

Cermine. Juli

Diese Zahlung wird die hiesige Reumarkische Provinzial Rriegsschuldene Raffe taglich in den Bormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Ausschluß ber Sonntage, leiften.

Alle Juhaber ber vorbezeichneten Neumarkisch-Stanbischen Interime. Scheine, insofern sie ben Zinsenbetrag nicht schon in Berlin erhoben haben, werben bie ben Zinsenbetrag nicht schon in Sensona zu nehmen, wetden hiermit aufgefordert, den Betrag der Zinsen in Empfang zu nehmen, und haben an Genafferdert, den Betrag der Zinsen in Empfang zu nehmen, und haben es sich demnachst felbst beizumessen, wenn sie nach Ablauf des Monats August mit ihren etwanigen Unträgen zurück gewiesen werden muffen. Frankfurth a. b. D., ben 20sten Juli 1820.

Ronigs. Preuß. Regierung.

Es ist bemerkt worden, daß öfters besoldete Medizinalbeamte in folchen No 110. Ballen Gebühren in Unfag bringen, wo ihnen bergleichen geseglich nicht zustehen: zfte Abt 365. Um bie in biefer Beziehung obwaltenben Zweifel zu heben, finden wir ums veraus laßt, auf ben Grund ber bestehenden geschlichen Borschriften, nachstehende

Bestimmungen zur öffentlichen Renntniß zu bringen.

1) Es stehet grundsäglich fest, daß alle aus Staats, oder Rommunal Fonds besoldeten Gesundheitsbeamten, namentlich die Kreis, und Gradt Physiker und die Kreis, und Umtswundärzte alle an ihrem Wohnorte vorkommenden medizivnisch polizeilichen Geschäfte in solchen Fällen, wo die Zahlungeverbindlichkelt auf den genannten Fonds ruht, von Umtswegen verrichten mussen, ahne einen Unspruch auf die in der Medizinaltare vom 21 sten Januar 1815 ausgeworfenen Bebührensäße machen zu können. Blos die auf Untersuchungen etwa verwandsten baaren Auslagen können zur Erstattung liquidirt werden.

2) Finden dergleichen Geschäfte außerhalb des Wohnorts der gedachten Mes dizinal Personen statt, so daß dieserhalb Reisen gemacht werden nuiffen, so stehen den Gesundheitsbeamten, gleich allen übrigen Staatsdienern, Diaten und Was genmiethe, nach den Sagen des Regulativs vom 28sten Februar 1816 zu. Jes doch sinden diese Sage nach den Umständen und der herkommlichen Verfassung alsbann eine Ermäßigung, wenn die Zahlung aus den Kreiskassen, oder in den

Miederlausistichen Rreifen aus ben ftanbischen Sonbe erfolgen.

3) In den ad 2. gedachten Fallen werden auch die Fuhrkosten in Gemäßhelt des angezogenen Regulativs aus Staatsfonds vergütigt, imfosern nicht das Fortkommen der Medizinal. Personen durch zustellende Maturalfuhren z. B. bet abzuhaltenden Obductionen oder zu behandelnden Kranken bewirft werden muß. In Fällen der lehtern Urt werden die Fuhrkosten als baare Auslagen nach dem, zwischen den Medizinalpersonen und denjenigen, welche zur Gestellung der Fuhren verpflichtet sind, getroffenen Abkommen vergütigt.

4). Da hingegen, wo in Kriminal, und Polizeifallen vermögende PrivatiPers fonen jur Zahlung verpflichtet find, steht ben Gesundheitebeamten ber volle Une

fpruch auf die tarmäßigen Bebubrenfage ju.

5) Wo aber kein Bermögen vorhanden ist, und wo den Privatpersonen von den Gerichts. Behörden die Befreiung von Stempeln und Sporteln zugestanden werden muß, fallen die Gebühren weg, und es treten die Bestimmungen ad 1.
2. 3. ein

6) Auf alle Falle, wo besoldete Medizinalpersonen den körperlichen Gesund, beitszustand oder den Bemuthezustand bei Individuen zu untersuchen, von den betreffenden Behörden aufgefordert werden, finden die hierentwickelten Grundsage

gleichmäßige Unwenbung.

7) Da, wonicht besondre Gefangen- und Urmenarzteund Wundarzte angestellt sind, haben die besoldeten Gesundheitebeamten die, Berpflichtung, in ihrem Wohnsorte unvermögenden Inquisiten, Gefangenen und Bagabonden, desgleichen der Gensb'armeric, in Krankheitefällen unentgeldliche Hulfe zu leißen. Eine Ausnahme sindet aber alsdann statt, wenn Kommunen, oder Privatpersonen gesehlich versbunden

bunden find, den Kranken als einen Urmenzuvertreten, ober die Roften für dens felben zu zahlen.

17:35 Carl

1

p)

20

in:

000

1100

(de

W

(3

Ü

0 3

8) Werben besolbete Mebiginalpersonen von ben betreffenben Beborben auf gefordert, außerhalb ihres Wohnorts Berungluckten Bulfe gu leiften ober Rrantbeitsfalle zu behandeln, bei welchen ein fandespolizeiliches Interffe obwaltet, fo find ber Regel nach, bie betheiligten Individuen und Rommunen verbunden, bem Gefundheitsbeamten ble ihnen zustebenben Diaten gu gablen, fo wie bie auffom bernben Beborben baffir ju forgen haben, baß bie Zahlung erfolge.

9) Die Jestfegung ber Gebühren für Mediginalperfonen in gerichtlichen Gale len kann nach ber Medizinaltare für bie gerichtlichen Mergte und Wundargte, und in Gemäßheit ber hier ausgesprochenen Grundfage von ben Gerichtsbehorben er folgen; fommtes aber auf Burdigung technischer Gefchafte an, fo gebort diefels

be bor bie unterzeichnete Regierung.

Kranffurth a. b. D., ben 15ten Juff 1820. Ronigl. Dreug. Regierung.

Verordnung des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurth a. d.O. In Gefolge ber Berfügung vom 14ten Dezember 1819 (vid. bas Umte, bfatt pro-1819 G. 430), wodurch ben Ungerichten bie Unlegung und Führung ber Hnpothefenbucher über die in ihrem Jurisbiftionebegirt belegenen gelft lichen Grundstürfe per modum delegationis übertragen worden ift, findet fich bas Ronigl. Ober Landes Gericht burch mehrere Unfragen veranlaßt, ben gedachten Gerichten bierburch gu eroffnen, bag es nach ben ergangenen Mint fterial: Reffelpren vom 14ten April 1810, 25ften Jult 1811 und 3ten Noveme ber 1812 (Jahrb. B. 1, S. 243 und 271, besgl. B. 6, G. 148) in bem Falle, wenn bas Sypothefenwesen in einem Gerichtsbezirfe fcon regulirt ift, und bes reite Bnpothefenbucher eriftiren, lebiglich ber Beurtheilung bes Gerichte ubers laffen bleibt, ob es nach den vorwaltenden Umftanden, die offentliche Auffordes rung ber Reaf. Pratenbenten für nothig und rathfam erachtet, ober nicht, woges gen biese Aufforderung auch in Rucksicht ber geistlichen Grundstücke erforderlich ift, wenn in bem Gerichtsbezirke, in welchem fie belegen find, noch teine Soposthekenbucher eriftiren. Bugleich werben biejenigen Gerichte, welche mit ihrem Bericht über den Fortgang bes Geschafts noch im Ruckstande find, biermit auf geforbert, folden fpateftens binnen brei Wochen einzureichen.

Frankfurt a. b. D., ben 12ten Julf 1820.

Ronigt. Preuß. Dberlandes Gerfct.

Bermischte Rachrichten. Siderbeits . Pofte f.

Der que Pittich bei Leobschüß in Schlesien geburtige Tuchscheerergeselle ifte Mbt. 685. Gottlieb Bedwig, hat seinen sub dato Schmiedeberg ben 2ten Juni 1820 und sub

No. 180 auf 6 Monat ausgestellten und sub No. 3088 zu Eroffen am 10ten b. M. vifirten Reifepaß auf ber Tour nach Cottbus & Meile von Eroffen, gwifchen ben Dorfern Alt- und Reu Rebfeld verloren. Diefer Pag wird baber bierdurch für unaulcia erflart.

Frankfured a. b. D., ben 16ten Juli 1820.

Ronigi. Preußifche Regierung.

Berlorner Reifenaß.

Der Backergesell Ludwig Müller aus Schwinemunde bat in hiefiger Bor ftabt feinen, ju Ofterberg im Monat Upril c. auf 6 Monat ausgestellten Paf, ber julegt in Duberftabt vifirt mar, verloren.

Bur Bermeidung eines etwanigen Diffbrauche, wird folches bekannt gemacht.

Suben, am ibten Julf 1820.

Burgermeister und Rath.

Die Entwels dung bes Lieutenant u. Reconungs: fub ere Botte lieb Sarbt berteffenb. Ifte 26th. 940. Rulius.

Der Lieutenant und Rechnungsführer Gottlieb Sardt vom Garde Land, wehr Bataillon in Ronigsberg in Pr., beffen Signalement unten folgt, ift un term 27ften v. M. mit hinterlaffung von Raffenbefeften und nach Begebung anderer Unterschleife, von Ronigsberg in Dr. entwichen.

Sammiliche Polizei. Beborben werden angewiesen, auf benfelben zu vigle firen, ihn im Betretungsfalle ju verhaften und an bas Konigl. Divisions Rommanbo hierfelbst abzultefern, auch uns bavon fogleich Unzeige zu machen.

Frankfurth a. b. D., ben 21ften Juli 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Signalement. Der ic. Sarbt führt ben Mamen Gottlieb, ift 30 Jahr 9 Monat alt, hat 6 Jahr 9 Monat gebient, aus Marienburg in Weftpreußen geburtig, von mittlerer und unterfester Rorper Ronstitution, etwa 5 Fuß 5 Boll groß, bat dunnes blone bes Baar und eben folche Augenbraunen, einen rothlichen Bart und gleiche Gefichtsfarbe, fleine blaue Mugen und einige Blatternarben und Sommersproffen im Besicht, tragt feinen Backen, ober Stußbart, wohl aber ofter jur Berbeckung einer fleinen Glage eine Tour. Bei feiner Eneweichung sowohl, als in Dillau, wo er gefeben und von Bekannten gesprochen worden, war er mit einem militas rischen Ueberrock, Diensthosen und Mantel befleibet. Er tragt bie Kriegebent. munge von 1813, und bat noch eine Uniform und einen fchwarzen Efvil-Fract, ele nen bunkelgrunen und einen wattirten Eivil Ueberrock bei fich. In einem von bier mitgenommenen gelben halbmagen bat er feine Reife nach Danzig anger treten, und über Frankfurth nach Berlin forifegen wollen.

Die Baarschaft beffelben muß vorzuglich in Friedricheb'or, Dufaten und Ereforscheinen zu 25 Riblr. bestanden haben, ba er furz vor seiner Abreise einige Summen in beregten Mungsorten erhoben, und auch noch etwas Gold einges

10fm A

amilder inhand

er Nov

Tel.

अवद्या

Har

ing

igh

T

Außerbem hat er an Sachen, von Werth noch ein Paar goldene Uhren und eine Damen Loilette mit einem Singspiel aus einem hiesigen Galanterie Laden

Der nachstehend bezeichnete Müllergesell Karl Guffav Ludwig Kloß, well der wegen eines bei der verwittweten Much ju Buft , Runersdorf verübten Diebstahls von uns zur Untersuchung gezogen worden ift, und wegen eines zu Berlin verübten Diebstahls im 79sten Stuck ber Boffischen Zeitung burch Stectbriefe verfolgt wurde, ift am 17ten huj bes Ubende nach 7 Uhr aus bein

Mue Militar und Swil Beborden werben bienstergebenft erfucht, auf ben Entwichenen ju achten, ihn im Betretungsfalle ju arretiren und an ben Unterzeichneten abzulicfern. Mullrofe, den 18ten Juli 1820.

Das Patrimonial . Gericht ju Buft , Runersborf. Der Dber Landesgerichts Referendarius Saufr.

Der ic. Kloß ist 16 Jahr alt, ungefähr 5 Fuß groß, kleiner Statur, hat Signalement blondes haar, eine runde Stirn, blaue Mugen, etwas dicte Mafe, aufgeworfenen Mund, gesunde vollständige Zahne, rundes, etwas vorstehendes Kinn, volles Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe; bekleibet mar er bei seiner Entweichung mit einem grauen Tuchelleberrock mit bergleichen Andpfen, weißen in die Sties fel reichenden Leinwandhosen, einer grau tudyenen Weste und mit Stiefeln.

Es ist am 13ten b. Abende zwischen 103 und 11 Uhr aus bem hiesigen Mis Stedbrief. Iltair. Arrest der Intulpat Johann Friedrich Loffler entwichen.

Da nun an der habhaftwerdung bes genannten Deserteurs der unterzeiche neten Rommandantur viel gelegen ift, so werden alle hohe und niedere Militalre und Civil. Beborden hiermit dienstergebenst ersucht, auf ben im nachstebenben Signalement naber Bezeichneten genau vigillren, ihn im Betretungsfalle arres

tiren, und selbigen an die Kriminal Deputation des Konigs. Stadtgerichts zu Euffrin, ben 14ten Julf 1820.

Ronigi. Preuf. Rommandantur. Der Johann Friedrich Loffler ist angeblich 20 Jahr alt, aus Berlin gebur Gignalement tig, 7% Boll groß, evangelischer Religion, ift schlanker Statur, bat blondes haar, freie Stirn, braune Augen, fpige Dase, gewöhnlichen Mund, schwachen blonden Bart, ift bon blaffer Gesichtsfarbe und hat auf ber linken Backe eine kleine Narbe.

Befleibet mar berfelbe: mit einer alten blauen Euchjacke, einer alten blauen Luchweste, einer blauen Tuchmuße mit rothem Streif, einer grau tuchnen Hose und ein Paar alten Stiefeln.

Ueberficht ber Witterung im Junius 1820. Der Junius dieses Jahres war fast burchgangig sehr kuhl und feucht, wie bleser Commermonat selten du erscheinen pflegt. Mit einem gemischen Regentage,

Stedbrief.

tage, an welchem Nachmittags ein Gewitter erschlen und SW. webete, sing der Monat an. Bei fortdauernden westlichen Windrichtungen regnete es dis zum 24sten täglich, gewöhnlich in Schauern. Mit Ausnahme des Iten, der ein trüber Tag war, erschien die Sanne täglich, bald mehr, dald weniger in dem bei wölften Dunstfreise. Um isten und Iten hagelte es zugleich und östers war es windig oder stürmisch. Um 23sten erschienen bei NW. Bor, und Nachmittags Gewitter mit Regen. Auch am 24sten Nachmittags trat bei gleicher Windrich, tung ein Gewitter ein, welches durch Regentropfen begleitet wurde. Die Temperatur war die dahin immer fühl und nur an wenigen Tagen sommerlich. Bom 25sten bis zum 28sten war es warm, in den lesten beiden Tagen des Monats aber wieder fühl. Der 25ste war bei NW, der 26ste bei NO., der 28ste bei N und der 30ste bei W. gemischt; der 27ste bei NO hell und der 29ste bei NW. trübe. Um lestern Tage regnete es ein wenig. Täglich war es windig.

Nur an brei Tagen weheten oftliche Winde; an den übrigen war die Winds zichtung stets westlich; vorherrschend war West. Un zwei Tagen bemerkte man Nebel; an vierundzwanzig Tagen und in fünf Nächten regnete; an zwei Tagen hagelte es; viermal erschienen Gewitter. So fruchtbar auch im Unfange des Monats die häusigen Regen für die Feld, und Gartengewächse waren, so schat dete doch späterhin in niedrigen Gegenden das Uebermaas derselben bei der führten Temperatur der Witterung. Die Heuerndte wurde dadurch erschwert. Auf die Raupenarten wirkte die Nässe zerstörend ein; dagegen begünstigte dieselbe die Entwicklung der Blattläuse, die in ungeheurer Menge fast alle Gewächse besten, so wie die lestern vom sogenannten Honigthau überzogen sind. Der Wein wurde in seiner Bluthe sehr verspätet. Der allgemeine Gesundheitszustand geht

an. Unter dem Rindviehe, ben Schaafen und Schweinen find Maul und bie Klaus enseuche verbreitet.

Das Barometer stand am höchsten den 26sten Abends = 340,9 bei + 6,5° de Luk und NO., am niedrigsten den 9sten Abends = 333,3 bei + 2,5° de Luk und W. Differenz = 7,3 ...

Das Thermameter zeigte die hochste Temperatur an den 27sten Mittags =  $\pm$  20,5° Reaum. bei NO, die niedrigste den 2. Morgens =  $\pm$  6° Reaum. bei W.

Das Hngrometer verrieth die meiste freie Feuchtigkeit den 2ten Morgens = 88° de Luk bei W, die wenigste den 27ten Mittags = 35° de Luk bei NO. Mittler Stand = 61,5°.

Das herabgefallene Regenwasser nahm eine Hohe von = 22,1 Linien ein. Man zählte im Junius 1 hellen und 5 gemischte trockene, 2 trübe und 22 gemischte Regentage.

34mal 22mal 20mal imal 5mal imal 7mal W. S.W. N.W. SO NO. S. N. Frankfurt a. d. D., ben 12ten Juli 1820.

Frank.

## Amts.Blatt

ngte

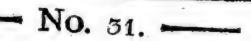
10

215 7:4

ris 10 框 17

10

Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.



Musgegeben ben 2ten Auguft 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Ce besteht in ber Schweis der Gebrauch, bag man ben bort einwandernden No 111. Fremben ble Mleberlagung nur nach geschehener Beibringung eines fogenannten Iber Die Beis Belmathicheines gestattet, vermoge beffen ble Beborde bes legten Wohnorts fich ifte Mit. 25. verbindlich macht, einen Auswanderer, oder beffen Spegattin und Rachkommen Bu jeber Zeit wieder bei fich aufzunehmen, wenn fie in der Folge durch Umftande frgend einer Urt bewogen werden mochten, aus ber Schweis dabin gurudgutebren.

Die Ercheilung folder Belmathicheine an einzelne Personen ober Samillen, welche nach ber Schweis auszuwandern beabsichtigen, foll allgemein gemaß Bere fügung des Ronigs. Ministerli bes Innern nicht statt finden, weil sie von den nachtheiligsten Folgen fur blejenigen Rommunen fenn konnen, bei denen berglete chen Auswanderer oder Ausgewanderte ihren legten Wohnsis gehabt haben. Es burfen vielmehr überall nur ble vorschriftemaßigen Emigrationes Ronfense im ordnungsmäßigen Bege ertheilt werden.

Den Beren Landrathen, ben Magistraten und fonftigen Polizeibeborden wird baber bie Ertheilung ber fogenannten Beimathicheine fur Auswanderer nach ber Schweiz ein für allemal ganglich unterfagt.

Frankfurch a. b. D., ben 10ten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regferung.

No. 112. Berichtigung ber fehlerhaft abgedruckten Berfügnng sub Mo. 110. Juli.

Es iff in ber unter Do. 110 im 30ffen Stucke bes Amteblatts abgebruckten Berfügung vom ibten b. M. beim Ubbrucke ein Rebler begangen und burch Mustaffung ber Worter: mediginifch gerichtlichen und, ber Ginn unriche tig bargestellt worden. Wir finden uns baber jur Verburung eines Mifvers ife Abt. 365. ftanbniffes veranlaßt, die betreffende Stelle in ihrem mabren Zusammenhange bier noch einmal abbrucken ju laffen. Es foll nemlich Geite 220. Zeile 3 bis 7 belfen:

> 1) Es febet grundfählich feft, baf alle aus Staate, und Rommunal. Fonds befoldeten Gesundheitsbeamten, namentlich die Rreis: und Stadt. Physiter und bie Rreis, und Amts. Wundarzte, alle an ihrem Mobnorte vorkommenden mebiginisch gerichtlichen und mediginisch polizeilichen Geschäfte in folden Fallen, wo ble Zahlungsverbindlichkeit auf den genannten Konds rubt, von Umtswegen ver-

richten muffen, ohne ze.

Frankfurth a. b. D., ben 27ften Juli 1820.

Ronigh Preuß. Regierung.

#### Berordnung des Königl. Obertandesgerichts zu Frankfurth a. d. D.

No. 17.

Sammtliche Untergerichte bes Departements, welche Depositaltabellen eins zureichen haben, werden bierdurch angewiesen, funftig bie Judicial Depositaltas bellen, wie bisher, an bas Oberfandes Gericht, Die Pupillen Depositaltabellen bagegen mittelft besondern Berichts oder par Couvert an bas Pupillen, Rolles gium einzusenden, quch ben vorgeschriebenen Termin (ben 2ten Marg) genau einzuhalten.

Frankfurth a. b. D., ben 20sten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Oberlandes Bericht.

No. 18.

Die Untergerichte bes hiefigen Departements werden mit Bezugnahme auf bie Bekanntmadjung vom 29sten Juli 1818 Umteblatt pag. 262. nochmals ans gewiesen, die jur Festungsstrafe verurtheilten Individuen der Landwehr, Rrie gesreferve und bes Trains, noch vor ihrer Ublieferung an bie Milleairbeborbe mit den vorgeschriebenen Rleibungsftuden zu verfeben, ben Berpflegungepunkt für die Dauer ber Strafe zu berichtigen, und im Unvermogenefalle ber Bernt, theilten und ber zu ihrer Unterhaltung mabrend ber Strafzeit gefehlich verpflich' teten Berwandten bas erforderliche gerichtliche Durftigkeits. Utteft einzusenden.

Frankfurt a. b.D., ben 19ten Juli 1820.

Kriminal Senat des Konigl. Preuß. Ober Landesgerichts.

Samme

Sammifichen Untergerichten bes Departements wird befaunt gemacht, baß An Bergeichniß febr gefährlicher Berbrecher gefertigt worden ift, welches benfelben thells burch eine von uns verfügte Rurrente, theils burch bie Rreisland, raibe bekannt gemacht werben wird. Da aber Die Ungelegenheit von hober Wichtigfelt ift, fo werden fammtliche Untergerichte, ihnen moge bas Bergeichniß schon prafentirt worden fenn, oder nicht, angewiesen, bei irgend einem Berbachte in Binficht ber Perfonlichkeit ber eingelieferten Berbrecher, mit ber nachsten Dos lizel Beborde Rudfprache zu nehmen, bei welcher bas Berzeichniß von Gelten ber Ronigl. Regierung niebergelegt worden ift.

Frankfuret a. b. D., ben 27ften Suli 1820.

Reiminals Senat bes Ronigl. Preuß. Obers Landes, Gerichts.

Personal. Chronit.

Der erste Udministrator und Rendant der Rurmarkschen evangelischerefors mirten Prediger, Bittwen, und Baisenkasse und ber evangelisch, reformirten Stadtschullehrer, Wittmen, Raffe, herr Superintendent Maros zu Berlin ift, auf seinen ausdrücklichen Untrag, wegen seiner übrigen überhauften Geschäfte, von dem Königl. Ministerio der Geistlichen Unterrichtes und Medizinal : Unges legenheiten, unter Bezeugung ber Zufriebenheit mit seiner Geschäfteführung bon diefer Udministration und Rendantur vom 1sten Juli d. J. ab, entbunden

In seine Stelle hat gedachtes Konigs. Ministerium den bisherigen zweiten Abministrator, Herrn Prediger Wilmsen zum ersten Administrator, und an die Stelle dieses den Herrn Prediger Pauli zum zweiten Administrator ernannt, und letterem die Redantur der gedachten beiden Kaffen übertragen.

Dies wird, zufolge Erlasses vom 24sten v. M. hierdurch zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 7ten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Im blesigen Hebammen Institute sind im letten Lehrkurfus vom 1sten Nobember 1819 bis isten Mart 1820 nachtiebende Frauen unterrichtet und bemnachst von uns mit Genehmigung des Konigl. Ministerii der geistlichen Uniferriches terrichtes und Medizinal. Ungelegenheiten approbirt worden, nämlich: 1) die berehalte. verehelichte Maria Handrack zu Branis, 2) Unna Louise Rehfeld zu Zehden, 3) Johanne Charlotte Schucke ju Diederedorf, 4) Friedericke Wilhelmine Uckermann zu Ragborf, 5) Charlotte Wolter zu Schlanow, 6) Unna Garing ju Diese som, 7) Johanne Louise Gobike aus Bernhardinenhof, 8) Regine Drache aus Neudamm, 9) Marie Helwig aus Frauendorf, 10) Unna Louise Marquard aus Pracelle. Dragebruch, 11) Christine Bantsch aus Guschter Hollander, 12) Soppia Doros thea

Approbirte Bebammen. ifte 21tt. 146.

No. 19.

Ifte 26t. 7.

thea Rundorf, 13) Charlotte Schönebeck aus Berlinchen, 14) Johanne Ditte mann aus Tuchebandt, 15) Dorothea Upfelbaum aus deutsch Nettsow, 16) Eprissiane Kasser aus Burg, 17) Dorothea Janisch aus Zweinert, 18) Friedericke Roll aus Rosiin, 19) Rosine Lubatsch aus Landsberg a. d. W., 20) Henriette König aus Lebus, 21) Dorothea Sophie Puhle aus Liebenow, 22) Unna Sophie Kitter aus Neubruch, 23) Charlotte Louise Junk aus Sommerfeld, 24) Charlotte Salewski aus Neuteich, 25) Dorothea Elisabeth Parlow aus Warnick, 26) Maria Hahn aus Jahnsborf, 27) Dorothea Bars aus Scher meisel, 28) Johanne Ulrich aus Gentschmar, 29) Marie Schiele aus Frauendorf, 30) die verwittwete Unna Dorothea Gesner aus Reichenwalde, 31) Johanne Sophie Prosse aus Werben, 32) Unna Elisabeth Neumann aus Schmarse, 33) Johanne Sophie Schmitt aus Neuenburg, 34) Sophie Leo aus Rosengar ten und 35) Louise Granzin aus Dolgelin.

Frankfurt a. b. D., ben 4ten Juil 1820.

#### Ronigl. Preuf. Regletung.

Juli.

In des auf sein Unsuchen als Wege Kommissarius im Cottbusser Kreise entlassenen Hutten Inspektor Voigtmann Plat ist der Bürgermeister Schäffer zu Peit zum Wege Kommissarius des dritten Begirks hinwiederum bestellt worden.

Zum Wege, und Feuer Polizei. Kommissarius im neunten Distrikt bes Luckauer Kreises ist ber Schloß, Inspektor Regler in Sonnenwalde, und zu bessen Stellvertreter ber Kaufmann Mehnert baselbst bestellt worden.

Der Kandidat der Mathematif Friedrich Wilhelm Lehmann ift für den bies figen Regierungsbezirk jum Kondukteur und Feldmeffer bestellt und verpflichtet worden:

Frankfurt a. b. D., ben 18ten Juli 1820.

Ronigi. Preußifche Regierung.

Me Abt. 611,2 Buli. Wir mussen es belobend anerkennen, daß die schon früher in der Herrschaft Sorau, vornehmlich durch die Bemühungen des Herrn Umterathes Schlinzigk bewirkten, schonen Wegeanlagen und Baumpflanzungen neuerlich in dortigem Kreise einen sehr erfreullchen Fortgang nehmen durch die Bemühungen des Herrn von Seckendorf zu Linderode und des Herrn Beamten Uhde zu Triebel, so wie durch die eben so löbliche, als thätige Theilnahme der betreffenden Komennen.

Frankfurt a. b. D., ben 14ten Juli 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Der Ulan Michael Daere, angeblich aus Johannisdorff, und ber Ulan Uu. gust Strebel, angeblich aus Weltenberg, vom fiebenten (ersten Rheinischen) Illa. nenregiment, welche in ihre Beimath entlassen worden find, werden aufgefore bert, fich wegen ihrer rudståndigen Traktaments Forderung pro Mai und Juni 1814 an bas ehemalige von Schillsche Rorps, burch ten Landrath des Rreifes, in welchem fie fich aufhalten, unter Einreichung ihrer über ihre Forberung etwa in Sanden habenden Bewelsmittel, fpatestens bis jum 31sten f. D. bei uns

tfie Mbebeil. Juli.

Frankfurt a. b. D., ben 21ften Juli 1820. Ronigi. Preußische Regierung.

Bur Beforderung bes Berkehrs im hiefigen Konigestadten Blertel und um ben Bewohnern beffelben die Gelegenheit jum bequemeren Ginfauf bei bauswirche schaftlichen Bedürfniffen aus ersterer Sand möglichst zu eröffnen und dauerndzu fichern, follen bort, und zwar am Alexanders Plage, vom Monat August d. 3. ab, besondere Markte von grunen Baaren und andern roben Produften eingerich. tet, und an den Montagen und Donnerstagen einer jeden Woche fortgefest, regel.

Polizeiliche Befannimar dung.

Indem dies hierdurch zue allgemeinen Renntniß gebracht, und Berkaufer aus der umliegenden Gegend zur Wahrnehmung der neuen Markte eingeladen werden, wird in hinsicht der speciellen Bertheilung und Benugung des dazu zu bestimmenden Raumes, nachstehendes zugleich festgeseit:

1) Ulle Wagen, auf denen Produkte eingehalten werden follen, fahren an dem ber Ronigsbrude gunachst belegenen Theile Die Strafe am Ronigsgraben linke, in der Urt auf, daß die Balfte des Dammes und der gange Burgersteig für die

2) Die Fischer und Fischhandler erhalten vor bem Sause Alexander, Strafe No. 70. zwischen der Ede des Konigsgrabens und der Einfahrt des gedachten Baufes land der Gate des Konigsgrabens und der Einfahrt des gedachten Hauses, langst des dort befindlichen Abzugs, Ranals und zwar auf der Damms feite des legteren, Berfaufsstellen angewiesen.

Diese muffen indeffen, nach Ablauf der Markestunden von allen Faffern und Rubeln jedesmal vollstandig wieder geräumt werden, da die Dertlichkeit es nicht gestatte baselhst nachungeben; gestattet, bas Stebenbleiben ber Gefaße auf langere Zeit baselbst nachzugeben;

3) Der übrige Plag vor bem Saufe Meranber Strafe Do. 70. bis jur Ecfe, bem Stelgenfruge gegenüber wirb, mit Ausschluß bes zur Ginfahrt frei zu laffen. ben Raumes, für bie biefigen Gariner bestimint;

4) Butterhandler, welche nicht auf Wagen feil halten, Schlächter, ble frisches Bleisch, so wie die Wild . und Redervieh Sandler follen auf der Schattenseite der Alexander: Strafe, in der Richtung vom Plage nach der Müngstraße bin, auf den Burgersteigen vor den Saufern Do. 68. und 69. aussiken;

5) Un der gegenüberliegenden Seite berfelben Strafe, auf den Burgerftelgen vom

vom Haufe No. 49. bis zur Prenglauer: Straffe, und jenfeit der legtern bis zur Einfahrt des Haufes No. 55. ftellen ihre Waaren aus;

a) Diejenigen hiefigen Gartner, welche auf ben ad 2 bezeichneten Plage etwa

nicht mehr zureichenden Raum finden follten;

b) Die hiefigen Mehl, und Viktuallenbandler, mit Ausschluß von Hokern.

c) Die mit felbst gewonnenen Ronfumtibillen ju Martte fommenben Marktleute;

d) Die auswartigen Landhoffer;

e) Die biefigen Boter.

Auf sammelichen, hiernach zum Markte mit zu benußenden Burgersteigen wird ber, den Häusern zunächst belegene Theil, auf 8 Fuß Breite, für die gewöhne liche Fußpassage unbesetz gelassen.

Die Martte beginnen übrigens mit ben fruben Morgenstunden, und bauern

bis 12 Uhr Mittage.

In hinsicht auf allgemeine Ordnung so wie auf die Ubgabe von Stadtes geld finden alle die gesehlichen Vorschriften und observanzmäßigen Einrichtungen vollständige Mitanwendung, welche in Bezug auf die schon langer bestehens ben anderweiten hiefigen Gemuse. Markte ergangen sind, und als dem interest strenden Publikum hinreichend bekaunt angenommen werden können.

Der Unfang Diefer Martte ift, auf Donnerstag ben 3ten Mugust b. 3., an

welchem Tage ber erfte berfelben ftatt finden wird, festgesett.

Berlin, ben 7ten Juli 1820.

Ronigl. Polizei , Intenbantur biefiger Refibens.

Stechrief.

Sich erheits, Polizek. Es ist am 13ten d., Abends zwischen 10 und 11 Uhr, aus bem hiesigen Mis

litair , Urreft ber Infulpat Johann Friederich Loffler entwichen.

Da nun an der Habhaftwerdung des genannten Deferteurs der unterzeich, neten Kommandantur viel gelegen ist, so werden alle hohe und niedere Militakrs und Civil, Behorden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den im nachstehenden Signalement naber Bezeichneten genau vigiliren, ihn im Betretungsfalle arrestiren, und selbigen an die Kriminal, Deputation des Konigl. Stadt, Berichts zu Berlin abliefern zu lassen.

Cuftrin, ben 14ten Juli 1820.

Ronigi. Preuf. Rommanbantur.

Der Johann Friedrich Loffler ist angeblich 20 Jahr alt, aus Berlin geburstig, 7½ Zoll groß, evangelischer Religion, ist schlanker Statur, hat blondes Haar, freie Stirn, braune Augen, spise Nase, gewöhnlichen Mund, schwachen blonden Bart, ist von blasser Gesichtsfarbe und hat auf der linken Backe eine kleine Narbe.

Befleibet war berfelbe: mit einer alten blauen Tuchjade, einer alten blauen

Tudy

Luchweste, einer blauen Tuchmuße mit rathem Streff, einer grau tuchnen Hafe

ju:

Der nachstehend bezeichnete Müllergesell Karl Gustav Ludwig Rloff, web cher wegen eines bei der verwittweten Much du Wuft , Runersdorf verübten Diebstahls von uns zur Untersuchung gezogen worden ist, und wegen eines zu Berlin verübten Diebstahls im 79sten Stuck ber Vosisschen Zeltung burch Steckbriefe verfolge murbe, ift am 17ten huj. des Abends nach 7 Uhr aus bem

Alle Militar, und Civil Beborden werden bienstergebenst erfucht, auf den Entwichenen zu achten, ibn im Betretungsfalle zu arretiren und an den Unterdelchneten abdullefern. Mullrofe, ben 18cen Juli 1820.

Das Patrimonial , Gericht ju Buft , Runersborf. Der Dber Landesgerichts Referenbarius Soufr.

Signalement. Der ze. Kloß ist 16 Jahr alt, ungefahr 5 Fuß groß, kleiner Statur, hat blondes Haar, eine runde Stirn, blaue Augen, etwas dicke Mase, aufgeworfenen Mund, gesunde vollständige Zahne, rundes, etwas vorstehendes Kinn, volles Besicht und gesunde Gesichtsfarbe; bekleibet mar er bei seiner Entweichung mit einem grauen Tuchelleberrock mit bergleichen Anopfen, weißen in die Sties fel reichenben Leinmandhofen, einer grau tuchenen Weste und mit Stiefeln.

Die wegen wiederholten Diebstahls zur Untersuchung gezogene, auch in erster Instanz bereits zur Zuchthausstrafe verurtheilte, in bem nachfolgenden Signalement naber bezeichnete unverebelichte Friederike Wilhelmine Behrendt ist in der lehtverstossenen Racht aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen und werden alle Betretungesell. Behorden bringend ersucht, diese gefährliche Diebin auf den Betretungefall du arrettiren und an uns abliefern zu lassen, wobei bemerkt wird, daß sie bereits früher schon ekamas aus dem Gefängnisse zu Birnbaum ents wichen ist. Friedeberg, ben 21sten Juli 1820.

Ronigs. Preuß. Stabt, Gericht.

Inkulpatin ift 18 Jahr alt, 4 Fuß und einige Zoll groß, kleiner unterfester Statur, hat braune Haare, dergleichen Augen und Augenbraunen, langliche, etwas abassistenne Haare, bergleichen Augen und Augenbraunen, langliche, etwas abgestülpte Dase, gewöhnlichen Mund, ein valles Gesicht und gesunde Un ber rechten Sand bat fie eine Brandnarbe. ner weißlevaurinenen Muge, schwarzseibenem Kopftuche, grunkattunener Jacke, einem roch une nen Muge, schwarzseibenem Ropftuche, grunkattunenen Rocke, rothe einem roth, und grunbunten bergleichen Halstuche, blaufattunenem Rocke, roth und weißgestreiften Schurze und ledernen Schuhen belleibet.

Stechtier

Stedbrief.

Stedbrief

Es ist nicht möglich gewesen, ben burch seine mehreren Ausbrüche nun schon überall bekannten Anecht David Malzahn in seinen Ketten und Banden festzuhalten. Er ist eben wieder aus dem Gefängnisse ausgebrochen. Wir mussen daher alle resp. Militair, und Civil, Behörden abermals bringend und ergebenst ersuchen, auf diesen Verbrecher zu vigiliren, und wo er sich betreten läßt, ihn anhero transportiren zu lassen.

Schiebelbein, ben 27ften Juni 1820.

Das Patrimonial, Gericht über Ereißig. (E. G.) Borne.

Signalement.

Inkulpat ist 20 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzbsondes Haar, flache Stirne, grave Augenbraunen und Augen, längliche Nase, proportionirten Mund, gesunde Zahne, scharzbsonden Bart, rundes Kinn, länglich magere Gessichtebildung und bleiche Gesichtefarbe. Seine Statur ist schwächlich und die Sprache pommersch platt. Bekleidet war er mit einem alten grautuchenen Rocke mit übersponnenen Knopfen, schwarzblautuchenen weiten Beinkleidern, einer blauen Weste von eigengemachtem Zeuge, die mit rothen Schnüren und mit blanken Knopfen, welche oben in dreisacher Reihe angebracht sind, besetzt ist; ferner hatte er auch noch einen gestrickten wollenen Trageriemen und einen rund den Filzhut, aber keine Fußbekleidung.

Mit Bezug auf den vorstehend abgedruckten Steckbrief des Patrimonials Gerichts zu Ereisig vom 27sten Juni c wird hierdurch bekannt gemacht, daß wir, im Einverständnisse mit dem hienigen Konigl. Ober Landes Gericht, für die Wiederergreifung des mittelst dieses Steckbriefes verfolgten Knechts David Malzahn — weil er ein sehr gefährlicher und verschmister Berbrecher ist, auch als solcher schon allein in der Hinsicht erscheint, daß er dem Patrimonals Gericht zu Ereisig bereits zu mehreren Malen entwischt ist — eine angemessene Prämse zusichen. Edslin, den 22sten Juli 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Milbe Beis trage, Für erblindete Krieger ist eingegangen durch Herrn Superintendent Roberich zu Solbin die Summe von 2 Rehler. 10 Gr., welche in den Kirchen zu Sols din und Lippehne gesammelt worden ist.

Franffurth a. b. D., ben 10ten Juli 1820.

Frant.

# Amts.Blatt

Röniglichen Preußischen Regierun ju Frankfurth an der Oder.

No. 52;

Musgegeben ben Gten Muguft 1820.

Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mit Bezug auf das Publikandum vom isten Juli 1819 Umteblatt pro 1819 pag. 263, die in den Jahren 1812 und 1813 in Mußland vermißten Preuß. Unterthanen betreffend, wird hierburch anderweit bekannt gemacht, daß ein zweites alphabetisches Berzeichniß biefer Leute zusammengestellt und ein Eremplar bies fes Bergeichniffes bei ben Landrathen bier, in Cotebus, Lubben, Spremberg und Landsberg a. b. 20. niedergelegt, auch ein Ertrakt aus bemfelben und bem Unhange diejenigen Individuen betreffend, welche aus bem diffeltigen Berwaltungs, ife Mbt. 55. begirf geburtig find, biefem Stude bes Umteblatte als außerordentliche Beis lage beigefügt worden ift.

No. 113. Befanntmas dung bie in ben Jahren 1812 und 1813 in Rugland vermißten Breug. Unter: Juni.

Frankfurt a. b. D., ben 22ften Juli 1820. Ronigi. Dreug. Regierung.

t mit other 1

101 DAR

100 101 Sa

ì

1

Mit Bezug auf bas in unferm biesjährigen Umteblatte befindliche Publi. fandum vom 20ften Mai 2. 3., wird bem betreffenden Publifo anderweit befannt gemacht, daß uns ein Eremplar der darin erwähnten Bolfordnung für ben europaifchen Sandel ber Reiche Rugland und Polen, nebft allen Formularen b. b. Petersburg ben 14ten Dezember 1819 jugefandt wor ben ift und jedem zur Ginficht offen ftebet, wozu bie Registratur instruirt mor-

No. 114. Betrifft bie er schienene Boll Ordnung für ben euros del ber Reiche Rugland und Polen. ate 21br. 553. Juli.

Frankfurth a. b. D., ben 18ten Juli 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

Das Ronigl. Finang, Ministerlum ift laut Berfügung vom 11ten b. M. mit bem Ronigl. Juftig: Ministerio babin übereingekommen, baff pon nun an ju den Ummeldungs-Protofollen, Behufs ber Beleibung ber Bafallen im Berzogehum Sachsen, der Zweis Grofchen, Stempel, und ju

No. 115. Wegen ber ju abhibirenben Stenipel Bes buife ber Bes leihung ber Bafallen im Berjogehum Gachfen.

ate Abtheil. 1046. Juli.

ben Protofollen über bie Beleifung felbft, ber Icht. Grofchen, Stempel gu gebrauchen, daß gier von der Rachlig-idirung diefer Grempel für die feit Der Beliknahme bis jost vorgefommonen Beleibungen abzuneben fen. Frankfurth a. d. D., ben 25ften Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 116. Die Betrile gung ber Raue pen betreft. Juli-

Der Naupenfraß hat in diesem Jahre in den Forsten unseres Regierungs, bezirke jum Theil febr beunrubigende Fortschritte gemacht. Wir machen baber fammtliche Landraife, Magiffirate und Memter auf die frubern Berordnungen, 21e 25t. 819. Hinfichts ber beim Raupenfraß anzuwendenden Mittel, aufmerkfam, und weifen Diefelben an, zur möglichsten Berminderung Diefes ichablichen Infekts in ben damit befallenen Korsten sofort das Einereiben der Schweine und das Streus und Moosrechen anzuordnen, auch barauf zu halten, baß blese Maasregeln in ben Privat- und Kommunal. Watbungen in Unwendung gebracht werben.

Frankfurth a b. D., ben 29sten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 117. Minmelbung. und Liquidis rung ber Roningenfas tions : Unere tenneniffe.

Porsbam, ben 15ten Juli 1820. In Gemäßheit einer Berfügung bes Roniglichen Ministerli bes Schafes und für bas Staats: Rreditwesen vom gren b. D. wird nachstebende allerhochste Rabinets . Orbre vom Iften b: M .:

Da es die Ordnung in dem Staatshaushalt nothig macht, baf alle Une fpruche, welche in Folge Meiner Verordnung vom 19ten Dezember 1812 aus ben in bem Zeitraume vom iften Mars 1812 bis iften Januar 1813 gemache ten Rriegslieferungen u. b Leifiungen noch abgeleitet werden konnen, sobalb als möglich regulirt werden, fo bestimme 3ch für diesen 3med Folgendes:

1) Die Inhaber von Rompenfations, Unerfenntniffen, welche über Forderungen der vorgedachten Urt ausgefertict worden find, es mogen fich folche in ber erften, zweiten ober folgenden Sand befinden, muffen fele bige bei ben betreffenden Beborden, innerhalb der erften drei Monate nach der Befanntweidung Meiner gegenwartigen Bestimmung, mit Berzeigung ber urfchriftlichen Unerfenneniffe, und bei benen, welche fich in zweiter und folgender Sand befinden, mit den bazu gehörigen beglau. bigten Zestions , Urfunden anmelden.

2) Die Inhaber ber noch in erster Sand befindlichen Rompensations Unerfenneniffe, tonnen biefe in ber bieberigen Urt, jedoch auch nur in ber vorstehend bestimmten Krift von brei Monaten, noch ferner dur Der gutung in Lieferungsfcheinen l'quibiren.

Rei den Unerkenninissen, welche durch beglaubigte Zessionen in bie sweite und folgende Sand gekommen find, kann eine folche Liqusbation noch nicht Statt finden, da die Grundfage, wie hierbei gu verfahren, nod) noch nicht festgefest find, und 3ch Mir hieruber die weltere Bestimmung

Wenn die ersten Inhaber bie resp. Unmelbungs, und Liquidations, frist, und die zweiten und folgenden Besiger die Unmelbungefrist von brei Monaten verstreichen laffen, fo foll fein weiterer Unipruch aus die. sen Unetkenntniffen auf Abrechnung, Bergutung ober auf Ausfertigung bon Lieferungescheinen, jur Liquidation jugelaffen werden, und bie Gie genthumer ganglich damit prafludirt fenn.

3) Das Ministerlum des Schages bat nicht allein hierüber, fondern auch nicht minder eine allgemeine Aufforderung mit gleicher Frist und gleichem Prajudig zur Unmeldung und Liquidarien von Unspruden gu erlassen, welche, ohne daß darüber Kompensations . Anerkennenisse ausges fertigt worden, noch wegen Kriegsforderungen und Leistungen aus dem Eingangs gedachten Zeitraume aufgenellt werden fonnen.

4) Dach Publikation diefer Meiner Di dre konnen Rompenfations, Unerkennts niffe, fie mogen in erster oder folgender Sand fich befinden, auf eine legend verbindliche Urt nicht mehr jedirt werden. Dergleichen Geschäfte, wenn fie bennoch Statt finden follten, find für nichtig zu achten.

Sie haben hiernach das Morbige durch die betreffenden Beborden zu veranlassen.

Berlin, ben 1ften Juli 1820. 2ln

Friedrich Wilhelm. .

ben Staatsfangler herrn Fürsten v. Sarbenberg.

bierdurch unter folgenden nabern Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniff gebracht.

1) Alle blejenigen, welche etwa noch Kompensations Anerkenntnisse in erster Band besigen, ingleichen biejenigen, welche, ohne Unerfennenisse empfangen ju haben, aus der Berordnung über Die Kompensation des zweiten und dritten Entrichtungs , Termins der Bermogens , und Ginkommens, steuer vom 19ten Dezember 1812 Auspruche machen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Unsprüche innerhalb der in der Kabinets Ordre bes stimmten breimonatlichen Frift, welche im diet fritigen Regierungs Des partement mit dem 30sten November des jegigen Jahres abläuft, anzumelden, und swar bei ber hiefigen Roniglichen Regierung, in so fern die Unerkenntnisse im hiefigen Regierunge Departement, so wie es bis zu ber am 30sten April 1815 verordneten neuen Einiheilung bestand, auss gefertiget, oder die Liefe ungen in Diesem Departement geleister find, ans bernfalls aber bei ber kompetenten Konigl. Regierung. Nach Ablauf det erwähnten Frist wied keine weitere Forde ung, weder aus folchen Uns erfennenissen, noch aus Liquidationen, welche auf das Edikt vom 19ten Dezember 1812 gegründet find, zugelaffen, vielmehr jeder daraus berges

leitete Unspruch auf Abrechnung, Bergütung ober Ausfertigung von Lie ferungescheinen für prafludirt geachtet werden.

2) Alle biejenigen, welche Kompensations, Anerkenntnisse in zweiter und folgenber Sand befigen, werden aufgefordert, bie Unerkenntniffe innerhalb ber, in der vorstebend bestimmten, mit dem 30sten Movember biefes Sabi ree zu Ende gehenden breimonatlichen Frist bei der hiefigen Regierung, wenn das Unerkenntuiß in deren ehemaligem, oben naber angegebenem De partement ausgefertiget ift, andernfalls aber bei der kompententen Ronigl. Regierung, urschriftlich ju prafentiren, und bie Erwerbungebokumente, in so fern sie nicht auf dem Unerkenntnisse verzeichnet find, mit vorzu

Sollten, biefer Aufforderung ungeachtet, die Besiger die oben bestimmte Unmelbungsfrist verftreichen laffen, so werden aus solchen Unerkenntnissen, wie auch die vorbehaltene Ronigl. Bestimmung Sinsichte der angemeldeten ausfale Ien moge, feine Unspruche auf Abrechnung oder Bergutung Statt finden, som

bern bie Befiger ganglid bamit prafludirt werben.

Borstehendes wird auf Requisition ber Konigs. Regierung zu Potsbam biemit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Frankfurt a. b. D., ben 7ten August 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

ate Mbt 1146 Juli.

Personal. Chronit. In bie Stelle des abgegangenen Dekonomie-Inspettor Ganfauge ift ber Burgermeister Jokobi zu Goris als Wege, Rommissarius bes 5ten, und als Jeuerpolizei. Kommissarius bes 7cen Bezirks bes Frankfurther Rreises bestellt

Frankfurth a. b. D., ben 26ften Juli 1820. Ronigi. Preug. Regierung.

Der zeicherige Subrektor bes Gymnasii zu Luckau, M. Friedrich Wilhelm Thieme, ist jum Konrektor befordert, und ber Schulamtskandidat Dr Johann Dankegott Beickert, hinwiederum'als Subrektor bei dieser gelehrten Schule

Berlin, ben 27fren Julius 1820.

Konigl. Konsistorium ber Proving Brandenburg.

Die Auskultatoren Kunzemüller und von Rabenau find zu Referendarien ernannt.

Der Referendarius Lorenz II. ist als Justig-Kommissarius der Untergerichte Des

bes Zullichau. Schwiebusschen und Eroffenschen Rreises bestellt. mier, Lieutnant hurlin ift als Salarien, Raffen, Uffiftent bei bem Land, und Stadts Gericht zu Frankfurth a. b. D. angestellt.

Frantfurt a.b. D., ben 2ten Muguft 1820.

Ronigl. Preuß. Dberiganbesgericht.

## Bermischte Radrichten.

Bekanntmachung ber über die Auseinandersetzung der beiden Laudestheile des Marggrafthums Oberlausit abgeschlossenen Konvention.

Wegen ber befondern standischen Berhaltniffe und Ginrichtungen bes Marggrafibunis Ober Lausis ist allerhochsten Orts für angemessen befunden worden, ju der in Bemasheit Des Friedensichluffes vom 18cen Dai 1815 nothig gewordenen Auseinandersegung der Oberlaufigischen Ungelegenheiten, befondere Deputationen unter bem Borfige Ronigi. Kommiffarien zu ernennen. benselben ist unter allerhochster Genehmigung eine Konvention abgeschlossen worden, welche, was die allgemeinen Bestimmungen betrifft, und im Wesents

1. Bei ber Centralsteuerfaffe finb, nach Erorterung ihres Zustandes am 5ten Juni 1815, die Bestande ober Ueberschiffe in dem Berhaltniffe ber von jedem Landestheile geleifteten Beitrage getheilt, und ift babei jedem Theile das, jenige, was bie in feinem Bereiche befindlichen Ereinten geleiftet haben, über

hon fin

111 15

net in は

lanes. IN Th Lage!

Mp015 110

0 per 6 p

100

106

10

40

2. Was ben Landwehr, Ausruftungs, Fond anlangt, fo find die Matural. Bestande versilbert, der Betrag bafur aber ift nebst ben fonftigen baaren Ber Ausruftunge: flanden, fo weit folche ausreichten, gur Deckung ber auf demfelben noch laftens ben Berbindlichkeiten verwender worden. Die biernach noch verbliebenen Paffiva, find theils durch lleberweisung spezieller Glaubiger, theils durch Kompensation und Herausjahlungen, in Beziehung auf die Auseinanderfegung ber beiben Lans bestheile ber Oberlausig, berichtiget worden.

3. Wegen ber unter ber gemeinschaftlichen Berpflegungs Deputation ju Bubifin gestandenen, und bis jum Sten Juni 1815 verwalteten Raffen, ift bie Bereinigung getroffen worden, daß

a. Die Bestande ber provinziellen Peraquationskasse, in Betreff ber bon ber Ronigl. Sadhfifden Kriegeverwaltungs Rammer erhaltenen Zahlungen und des Einkommens auf das Ausschreiben vom 11ten Januar 1815, mit Einschluß der Reite, beiden Landestheilen jur Balfte ausgeantwartet,

b. bas Einkommen des Ausschreibens vom 7ten April 1815 hingegen, jedem Thoile jur eignen Erhebung überlaffen worden,

c. von dem Bestande ber Ercurrensfasse ber ersten Berpflegungssteuer, ober

Conberung in Begiebung auf die unter Standifcher Adminifira, tion geftande. nen Raffen Central.

Tond.

Die von ber Werpflegungs Deputation permalteten Raffen.

ber fogenannten Provinzial Berpflegungekaffe, hat jeder Landesthell bas ibm nach dem Beitragsverhaltniffe zutommende Quantum erhalten.

Landfeuer,

4. Als Theilungsmaakstab, in Beziehung auf die Uktive und Passive Bere haltnisse der beiden Landkreise der Oberlausis, ist das ordinaire Einkommen aum Grunde gelegt, und solches nach dem zwanzigfachen Betrage einer Nauchsteuer, dem sechszehnfachen Betrage einer Mundgutneuer, und dem Durchschwittsbertrage der Gewerbesteuer, in den Jahren 1802 bis mit 1811 ermittelt worden.

Mach diesem Maakstabe sind die Schulden der beiden ehemaligen Lands freise der Oberlausig sewohl, als die hiervon seit der Theilung der Provinz bis zu den Terminen Walpurgis und resp. Johannis 1818 erwachsenen Zinsen, abs getheilt, und theils durch lleberweisung von Landesobligationsposien, theils durch baare Zahlungen, zwischen den Landkreisen der beiderseitigen Landestheile ausgeglichen worden.

Betreiber Raffe5. Bei ber gemeinschaftlichen Getreibeankaufskaffe haben

1) beide Theile die berfelben aus der Landsteuerkasse zu Budifin und Gorsis geleisteten Vorschusse, in Beziehung auf die Ausgleichung, gegenseitig fallen lassen,

2) bie aus landesherrlichen Kassen erhaltenen Borschusse, so wie die bei Privats personen erborgten Rapitalsposten, deren Bertretung jedem der vormaligen Landkreise zur Halfte oblag, und die hiervon bis Walpurgis und Johannis 1818 erwachsenen Zinsen, sind auf gleiche Weise, wie die Landkreisschuls

ben, abgetheilt und ausgeglichen worden.

Landes Rrie minal Raffen

6. Zum Behuf der Auseinandersehung der Landeskriminalkassen, sind auf ergangene Ediktalaussorderung der Gerichtsbehörden, und nach vorgöngiger regulativmäßiger Moderation der eingereichten Liquidationen, Schlußberech, nungen angesertiget, und in diese sämmtliche bis zum den Juni 1815 aufgelaus sene Untersuchungs, und Zuchthauskosten, welche zur Uebertragung aus der Kriminalkasse geeignet waren, aufgenommen worden. Diese Kosten sind, insoweit sie nicht durch die am den Juni 1815 vorhandenen Bestände nurge, dachter Kassen gedeckt worden, als Passiva dieser Institute, in beiden Landesstheilen betrachtet, und so wie die übrigen Passiva derselben, nach dem für die Landkreisschulden im Allgemeinen, bestimmten Schuldentilgungs, Maassiabe gegenseitig übernommen und ausgeglichen worden.

Der in der Folgezeit erma noch zu erlangende Ersaß aus dem Bermogen ber Inkulpaten, foll jedem Landestheile in seinem Bereiche, ohne weitere Ubs

rechnung, ju Gute geben.

Das dem Kloster Marienthal wegen derjenigen Untersuchungskosten, die aus den Kriminalkassen nicht übertragen werden, zu entrichtende Aversichals Quantum von jahlich 30 Reblr., wird von beiden Landestheisen nach dem Mauchsteuerverhaltnisse übernommen.

Wenn aber in einem Landestheile Die Rriminalkaffen. Einrichtung aufhort,

10

fo ist auch von bemselben zu biesem Aversional, Quanto kein weiterer Beitrag. ju leisten, und es beschrankt fich folches alebann auf diejenige Summe, welche der andere Landesthe i, in dem diefe Ginrichtung fortbesteht, übernommen bat.

7. Die von den gesammten Landstanden des Marggrafthums Oberlaufig in den Jahren 813 und 1814 bei dem Handlungshause J. C. van der Breling und Comp. zu Dresden negociirte Aufeihe von 400,000 Rithe., ift nach Einlos sung der ausgegebenen Partialobligationen aufgehoben worden.

8. Die am 5ten Juni 1815 vorhanden gewesenen Bestände bei ben Land,

steuer und deren Debenkassen, verbleiben jedem Theile ohne weitere Berechnung. Meterlassung 9. In gleicher Maaße zieht jede der beiden Landsteuerkassen zu Budifin und Gorlig die am Sten Juni 1815 vorhanden gewesenen Steuer und Abgabens Land, Steuers teste aller Urt, ohne weltere Berechnung mit dem andern Landestheile, und ohne b) ber in beie Rucfficht auf die vormaligen Grenzen der Landfreise aus ben nach der gegenwar. tigen Auseinandersegung ihr zugewiesenen Diffrikten ein.

Sind aus ftreitig gewesenen Orten, welche aus dem bisberigen Besigstande nunmehro an den andern Landestheil übergegangen, Zahlungen erfolgt, fo verbleiben folche bis zu dem 30sten Juni 1818 dem Landsteueramte, welches solche erhoben bat, ohne weitere Aufrechnung.

1

10. Die Bewilligungsrückstande ber beiben vormaligen Landfreise sind nach dem Zeitpunkte vom 5ten Juni 1815 in quanto, und was jede Landsteuers Rasse im Berhaltnisse des ihr nach der gegenwartigen Auseinandersetzung verbliebenen und von dem andern Landestheile zugefall enen Distriftes abzuführen haben murde, ermittelt worden, babingegen bei den Quoten der Sechsstädter deren Gebiete durch die Theilung keine Beranderung erlitten haben, eine ders gleichen Festifiellung nicht erforderlich gewesen. Es bleibt übrigens jedem Lans Destheile vorbehalten, fich mit seiner Regierung hierüber zu berechnen.

11. Eine gleichmäßige Berechnung ift in Hinsicht derjenigen 50,000 Rthfr. erfolgt, welche der Provinz im Jahre 1813 zur Erleichterung bei Bestreitung Kunftis Caus ber Militain. der Militairausgaben aus der Ronigl. Sachfischen Finanzhauptkasse als ein uns find Spalein. Binsbarer Borschuß verwilligt, und zwischen Land und Stadten der Oberlausis. vertheilt worden find.

12. Was die Unsprüche der Oberlaufig an die Königs. Preuß, und Königs. Cachische Regierung betrifft, so werden solche, in Beziehung auf die Ausgleischung berifft, so werden solche, in Beziehung auf die Ausgleis thung der beiden Landestheile der Oberlausit gegen einander, aufgehoben, bleis ben aber jedem kandestheile gegen seine Landesregierung vorbehalten, zu welchem Behufe auch dieselben in quanto festgestellt worden sind.

Wegen berjenigen Forderungen, welche ber Proving aus frühern Zeits perioden an die Regierungen anderer Staaten zustehen durften, ist man übereinaskammen die Regierungen anderer Staaten zustehen durften, ist man übereingekommen, daß selbige ebenmäßig in quanto festgestellt, und nach dem bei Landesthe Lr. ben Pasivis angenommenen Maafstabe, swischen beiden Landestheilen abges theilt, im übrigen aber die wegen Einziehung dieser Forderungen zu treffenden

Aufhebung ber gemeins schattlid)en Unleihe bet deni Hande lunasbause ban ber Biree ling u. Comp. Gegenfeitige a) ber Beffene ben Lanbese theilen außen flebenden

Berechnung der Bewillis gungs Rucke fignde.

Refte-

Unfprüche der Proving an ihre Laus Des : auch fremde Rer aiecungen. a) Aufhebung in Begirhung.

Eintheilungen bem Einvernehmen ber beiberfeitigen Regierungen überlaffen merben follen.

Die Forderungen an die Krone Frankreich hat jeder Theil seiner Regierung angezeigt, und erwartet burch bieselbe das Weitere, ohne deshalb den andern

Theil in Unspruch zu nehmen.

b) Abtheilung der Fordernur gen und der Diesfallsigen Schriften.

Unipruche Der Oberlans

fin an bie

Miederlaufin.

Mufhebung einer fpeziele

len Ausgleie.

Briege, Pra.

ftationen.

berungen halber etwas zu thun fur gut befinden wird.

Was die über gemeinschaftliche Forderungenvorhandenen Papiere betrifft, so werden die Originalien derselben, mit Rücksicht auf die Bestimmung im Artisel 7. des Friedenstraftats vom 18ten Mai 1815, je nachdem der größere oder kleinere Theil desselben, dem die gemeinschaftliche Forderung zusteht, bei Sachsen verblieben, oder an Preußen abgetreten wordenist, resp. diesseits oder zenseits aufbewahrt, und die nothigen Abschriften oder Auszüge in beglaubter Form von demjenigen Theile, welchem die Originalien verbleiben, dem andern Theile auf Verlaugen mitgetheilt werden.

Etwanige Gegenforderungen an die Oberlausig werden von beiden Theilen berfelben, nach den nehmlichen Grundfagen und Berhaltnissen übernommen

und vertreten, nach welchen die Forderungen abgetheilt worden find.

13. 3m Betreff ber Unspruche an bas Marggrafthum Diederlaufig, ift

ein besonderes Ubkommen getroffen worden.

14. Da auch in der Oberlausit eine genaue Erörterung und Berechnung der in beiden Landestheilen annoch rückständigen, aus Kriegsprästationen oder aus rücksichtlich derselben geschlossenen Kontrakten und Accorden herrührenden Forsderungen, nur nach sehr langwierigen, mit kaum zu besiegenden Schwierigkeisten verbundenen Liquidationen möglich gewesen sehn würde, so ist wegen besagter Rückstände unter beiden Landestheilen die Ausgleichung nur durch wechselsseitige Aushebung und resp. Uebernehmung einzelner Schuldposten in der Maaße geschehen, daß man unter Berücksichtigung der besondern Verkassungeverhältsnisse der Oberlausit, dabei einen Durchschnitt in ahnlicher Weise eintreten lassen, wie solcher in den sächsischen Erblanden nach der Konvention vom 23sten Juli 1817 angenommen worden ist.

Eriege Lei: Aungen der Unterthanen.

15. Dem zu Folge übernimmt jeder Landestheil die Berichtigung der den in seinem Bereiche befindlichen Unterthanen für Kriegsleistungen gebührenden und zur Befriedigung geeigneten Entschädigungen, ohne daß hierüber weitere Ubrechnungen mischen ben beiben Entschädigungen, ohne daß hierüber weitere

Abrechnungen zwischen den beiben Landestheilen statt finden.

Der Ort, von welchem die Leistung geschehen ist, bestimmt den kandese theil, welcher die Entschädigung zu bewirken hat, wenn auch derjenige, durch den sie geschehen ist, und der nun die Bergütung zu fordern hat, seinen Aufentspalt verändert haben sollte.

16. Go viel hingegen bie aus Kontraften ober Accorden erwähnter Urt betrührenden Rucfftanbe anlangt, fo werden biefe ebenfalls ohne weitere 216, rechnung unter ben Landestheilen, von bemjenigen Landesthelle übernommen, in welchem die kontrabirenbe Beborde ibren Gig hatte. Der Ort, wohin ble fontrafte ober accordmaßige Leiftung gefcheben, fommt dabei fo wenig, als bie Pers fon bes Unternehmers in Betrachtung.

la

4

Rontraft: Soulben.

Hiernach fallen ble von ben gemeinschaftlichen Beborben bes Gorliger Rreifes, fo wie speziell von dem Borliger Landfreife und ben Stadten Gorlig und Lauban fontrabirten Schulden bem Ronigl. Preuß. Landestheile, fo wie ble von ben Beborben bes Bubifiner Landfreises und ben Stabten Budifin, Zittau, Ramenz und Lobau kontrabirten Schulden bem Konigl. Sachsischen Landestheile gur Laft.

17. Die Lazarethichulben werben nach bem Orte beurtheilt, wo fich bas Lazareth befand, für welches fie kontrabirt worden, und ohne Rucksicht, aus welchem Grunde fie erwachsen find, von bemjenigen Landesthelle ber Oberlausis getragen, in welchem fid bas Lagareth befunden bat.

Lajarethe Soulden.

18. Zu Folge ber f. 14. 15. 16. und 17. aufgestellten Grundfage fallt Berpflegunge Daber

a. alle Ausgleichung bes Aufwands fur Berpflegung von Mannschaften und Pferben, Ingleichen für Rriegsvorfpann, und Gulfelieferungen zwischen wird gegensel, beiben Landestheilen ganglich hinweg, und werden die blesfalls in Begles bung auf eine vormals beabsichtigte Ausgleichung aller Kriegelaften etwa fruber getroffenen Seftsegungen aufgehoben;

Contributis one : und Res tig aufgebor

b. Requisitionen und Kontributionen werben von bemjenigen Landestheile getragen, in welchem fich ber Ort befindet, von welchem fie geleiftet wors

19. Die in Beziehung auf die Rontrakte festigestellten Grundsäße werden auch auf blejenigen Schulden angewendet, welche von gemeinschaftlichen Provinzial. Beborben contrabirt worden find. Es ist baber die Bereinigung dabin gemeinschafte. erfolgt:

Begenfeitige tial , Belote den fontcubire ten Coulben.

a. bie von der gemeinschaftlichen Berpflegungs Deputation zu Budifin unmit telbar contrabirten Schulden werben von dem Ronigl. Sachsischen Landess theile übernommen, bagegen übernimmt ber Ronigl. Preußische Landesthell blejenigen Schulben, welche jur Berforgung ber in feinem Bereiche befinde lichen Etappen, auf Beranlaffung gedachter Berpflegunge. Deputation ober fonft contrabfrt worden find.

b. die Kontraft, Schulden aus ber Winzingerodischen Requisition werden, ine someit fie am 5ten Juni 1815 noch bestanden, von dem Ronigs. Preufischen Landestheile übernommen, und verzichtet berfelbe auf alle wegen ber blesfalls

über fein Beltrageverhaltniß bereits geleifteren Zahlungen an ben Konigl. Sachfischen Landestheil formirte Unspruche.

- c. die Blüchersche Requisition vom Fruhjahre 1813 anlangend, so übernimmt
- a. ber Ronigl. Sachfische Landestheil alle biejenigen Schulben, welche bet Ausruftung eines Ronigl. Preußischen Infanterie Bataillons vom Bubif. finer Rreise und beffen einbezieften Stadten, ingleichen eines 2ten Bataile lons für bas Maggrafthum Mieberlausis, ferner bei Unschaffung ber von bem gesammten Marggrafthum Oberlausis und ber Mieberlausis gemeine schaftlich in bas Depot nach Dreeben ju liefern gewesenen Beflelbungs, gegenstände und Leberzeugstücken, ermachfen find, und bierunter auch nas mentlich biejenige Summe, welche bie Stadt Zittau auf biefe Requisition über ihr Beitragsverhaltniß geleiftet bat.

Much begiebt sich bie Roniglich Sachsiche Oberlausis bes Unspruche auf Diejenige Summe, welche die Roniglich Preußische Oberlausit ju Erfüllung ib. res Beitragequanti ju ben Unschaffungen fur bas Militairbepot ju Dresden ju leiften gehabt batte, und wird ber Ronigi. Gachfischen Oberlaufig biebei basjenige Quantum, welches bas Marggrafthum Mieberlaufig beizutragen bat, über

laffen.

β. bie Ronigi. Preußische Oberlausif übernimmt bagegen bie Berichtigung ber Schulden, megen bes von bem Gorliger Rreife und feinen einbegirfren Stabten ausgerufteten 3ten Ronigl. Preußischen Infanterie Bataillons, insoweit, als solches noch nicht geschehen ift.]

20. Der Mufmand, welchen in beiben Landestheilen ber Oberlaufig bas ebemalige General, Landes, Rommiffariat und ble Oberfommandantur verurfacht haben, fo wie aller fonftiger Rommandantur, Aufwand wird gegenseltig aufges boben. Das Beitragequantum ber Niederlaufig bingegen foll in bem Berhalts niffe bes Aufwandes, mogu es gegeben wird, unter die Beborben vertheilt wers ben, welche ben Berlag fur bie Mieberlausis gemacht haben.

General Lanbes . Rommife fariat und Commandan, par Aufmanb.

Auflösung ber gemein, fcaft ichen Brand , Ber, ficherunge. Auftalt.

21. Bei Auflosung bes in Absicht auf bie Brandversicherungs, Anstalt in ber Oberlaufig ftatt gefundenen Berbandes unter beiben Landeetheilen am 30. Upril 1816, ift ber Ceparation Die Zahl ber cataftrirten Burgeln gum Grunde ge-In bem Berhaltuiffe berfelben bat jeber Landestheil fomobl bie Berichtigung ber Entschäbigungen bei ben bis jum 30ften Upril 1816 in beiben Landestheilen entstanbenen Branbe, als ber gemeinschaftlichen Regiefosten über nommen, und es ift nach biefem Grundfage die Ausgleichung zwifchen ben beiber feltigen Brandverscherungs . Raffen burch Berechnung und Zahlungen erfolgt, wobet fich beibe Thelle jugefichert haben, bag baferne fich nach ber volligen Grent berichtigung noch einige Ubanderungen in ben Rataftern und hiernach in ber Abrechnung ergeben follten, sie einander beshalb Zahlung leiften wollen.

2(11)

Außerdem aber findet feine Berechnung zwischen beiben Landestheilen flatt.

22. Wegen Auseinanbersegung ber unter ber Udministration ber Oberlaufigie Ceparation schen Landstande stehenden Stiftungen, auf welche in Rachgebung ber Ronven, Der Stiftung tion vom 27sten Juli 1817 gegenwärtig allein Rucksicht zu nehmen ift find folgende Bestimmungen getroffen worben. Es verbleiben nehmlich :

- 1. bem Landfreise ber Ronigl. Preußischen Oberlaufig:
- a. das Johann Rudolph von Geredorfische Stipendlengestift,
- b. die von Poigksche Stiftung,
- c. bie von Rabenfche Stiftung,
- d. bas Fürstenauliche Legat.
- 2. dem Landfreise ber Ronigs. Gachfischen Oberlaufig:
- a. bas von Ralfreuthische Stipenblengestift,
- b. bas von Gersborf, Zieglerische Gestift,
- c. bie von Bereborf, Beichaifche Stiftung,
- d, die von Uechtriß, Tischochaische Stiftung,
- e bas von Luttifische Gestift.

jedoch bei allen diesen Stiftungen, mit dem Borbehalte ber statutenmäßigen Gerechtsame ber Benugberechtigten aus beiben Landestheilen ber Dberlaufig.

23. Die von Lokaische Stifftung und das bazu gehörige von Rostikische Legat find in der Urt getheilt worden, daß der Ronigl. Preußische Landfreis der Dberlausiß ble Halfte, ber Ronigl. Cachsische Landfreis aber Die andere Halfte bon Stiftungefonds erhalten bat, und jedem derfelben fein Untheil zur unbes schränften statutenmäßigen Disposition überlassen worden ift.

Die son loe Baifche Geife tung.

24. Die ju Stipenblen für die Sohne ber Land , Syndifen und Landsteuer, Sekretarien bestimmte von Ponickauische Stiftung wird nach dem Stande vom 5ten Juni 1815 jedem Landfreise zur Salfte überlassen, dabei jedoch den Sob, nen ber Band Diebem Landfreise zur Salfte überlassen, dabei jedoch den Sten nen ber land, Sondifen und landsteuer, Sefretarien, wenn diese vor dem Sten Juni 1815 in einer von beiden Funktionen der Oberlausis angestellt waren, der statutenmäßige Genuß auf das ungetheilte Stipendium vorbehalten.

Die von Voe nidauilde Stiftung.

Collte in einem oder beiben Landestheilen bie Junktion der Land Syndifen ober Landsteuer. Sefretarien aufhoren, so treten dann die Sohne berjenigen Bater, welche als Landschafts Syndifen der Oberlausis, oder sonst bei dem Ober-lausischen als Landschafts Syndifen der Oberlausis, oder sonst bei dem Ober lausissischen Steuerwesen der Landfreise angestellt find, oder waren, selbst wenn bie Gubien. ble Bubjefte nicht aus der Oberlausis abstammen, in den Genuß des für den Landestheil, wo ihre Bater in gedachter Urt angestellt find, oder waren, bestimme ten Gilpendif.

Die von Mor flig. Rupperds borfichen Unie Mi.itair. Stir penbien, ine gleichen befr felben Grif: tung für arme Frauleine.

25. Die von Mostig. Ruppereborfischen Universitates und Militair. Stipen. verficate, und bien werben zur Salfte bem Ronigl. Preußischen und zur Balfte bem Ronigl. Sachfischen Theile zur ftatutenmäßigen Berwaltung überwiesen. bleibt bie Stiftung bes Begenbandlers von Mostig fur arme abeliche Frauleins unter ber Abministration und statutenmäßigen Rollatur ber Landstande ber Ros nigl. Preußischen Oberlaufig.

Befilmmin. gen in Beiter bung auf den Genug ber Stivendien.

26. Dafern bei einem Stipenblum ber Genuß beffelben nicht von bem Stifter felbst an bie Bedingung: eine bestimmte Universitat ju befuchen, gebunben worben, fo flebet bem Stipenblaten bie Babl bierunter frei, und es find felbft auslandische Universitaten hiervon nicht ausgenommen. Außerbem und im ubris gen wird ben Festfegungen ber Stiftung nachgegangen, wobet in allen Fallen an die Stelle der Universitat Wittenberg die Universitat Salle tritt.

Soni : und Schullebrer Seminarien, Sond.

27. Der Landschule und Schullebrer, Seminarienfond nebft ben biergu ges borigen Stiftungen ift awischen ben beiberfeitigen Landfreisen im Berhaltniffe ber Bolfejahl getheilt worben.

Die am 5ten Juni 1815 noch nicht eingegangenen freiwilligen Beitrage verbleiben, ohne weitere Berechnung, jedem Landfreise, und die den Stabten Laus ban und Bubifin auf bie von Gersborfische und von Schonbergische Stiftung refp. Bugesicherten Substitutions . Berbaltniffe und Gerechtsame, Diefen anthele lig vorbebalten.

Lanbitanbis de Bebaube.

28. Im Betreff bes in ber Errichtung begriffenen Buchte und Lanbarbeites hauses zu Gorlig ift man übereingefommen, baß ber Landfreis ber Roniglich Sachsischen Dberlausig auf alle Unspruche wegen ber auf erfagtes Bucht. und Landarbeitshaus verwendeten Unfaufe, und Baufosten verzichtet, mogegen ber Landfreis ber Ronigl. Preußifchen Oberlaufig auf das zu Budifin befindliche Gorliger Landhaus Bergicht leiftet, und folches ben Landstanden ber Roniglich Sachsischen Oberlausis, formlich abgetreten bat.

Das Steuerhaus ju Gorlis verbleibt ben Landstanben ber Ronigl. Preu-Bliden Oberlaufig und bas Budifiner Landhaus, fo wie bas ehemals von Brufemigifche Saus ju Bubifin ben Landstanben ber Ronigl. Gachfifchen Dberlaufig, obne alle Bergutung. Es leiften auch beibe Theile einander gegenseitig wegen aller jum Unfauf ober Bau biefer Saufer bestrittenen Roften feine Entschabis gung, felbft wenn bie Zahlungen nur als Borfchuffe in ben Rechnungen aufger führt maren.

Beber Theil bat bie Gebaube in bem Zustande, in welchem sie fich am 8ten Muguft 1818 befunden, übernommen.

Ebeilung ber Lanbes Mr. Otot.

29. Unlangend ble Theilung ber Archive, so wird von beiben Seiten im Allgemeinen bem 7ten Urtifel bes Friedens Eraftats vom 18ten Mai 1815 nady gegangen werben. Solchemnach follen Uften, Dokumente und fonstige Schriff

ten, welche in Folge biefer Ronvention bem anbern Canbestheile gufteben, infoweit es noch nicht gescheben, gegenseitig ausgeantwortet werden.

Bon Uften, Dokumenten und fonstigen Papieren, welche für beibe Landes. theile annoch von Intereffe bleiben, follen auf Berlangen dem andern Theile Abschriften und Ertrafte, auch bedürfenden Falls, ble Originalien felbst, unter Borbehalt ber Zurudgemabrung mitgetheilt werden.

Für Ubschriften zahlt berjenige Theil welcher folche empfångt, nicht bie vollen Ropialgebuhren, sondern nur den baaren Schreibverlag und Die Gebuhrniffe

30. Die Anspruche megen ber in frubern Zeiten verlegten Pestwachtspesen werben gegenseitig aufgehoben.

Deffwacht Spefen.

Budifiln, am 27ften August 1819.

Die zur Auseinandersetzung ber Ober-Lausitischen Angelegenheiten allerhochst verordneten Königlichen Kommissarien und Ständischen Deputirten beider Landestheile.

Karl Willhelm Ferdinand von Ferentheil Gruppenberg, Ludwig August Graf von der Schulenburg, Rarl Beinrich Ludwig von Bennig,

Samuel August Sobr, August Christian Benjamin Soffner,

Ernft Rarl Gotthelf von Riefemvetter, Friedrich August Abolph von Bereborf, Friedrich Ludwig von Tschirschen, Gottlob Adolph Schent. Friebrich Ehriftian Bergmann.

Des Königs Majestät haben mittelst allerhöchster Rabinetsorbrevom 18ten Juni d. 3. ju gestatten geruhet, daß der geschrten Schule zu Cottbus der Name "Griedrich Bilhelms Gnmnafium" beigelegt werde. Berlin, ben 6ten Juli 1820.

Ronigl. Konfistorium ber Proving Brandenburg.

Die nachstehende Uebersicht enthalt ben Berkehr mit Wolle mabrend bes Berkehr mit vom 3ten bis inel. 7ten Juli b. J. zu Landsberg a. d. W. abgehaltenen Wollmarkte. Frankfurt a. b. D., ben 26sten Juli 1820.

Ronigi. Preußifche Regierung.

Landsberg Þ 2B. Monae Juli

bes Verkehrs mit Wolle während bes vom 3ten bis incl. 7ten Juli 1820 zu Landsberg a. b. W. Gabgehaltenen Wollmarkt.

		110 E	Boll : Arten.			Davon fin	Davon find verfauft.	Die Pre	ife waren	Preise waren im Durchschitt.	hjápitt.
	Extra Feine d Steine da Pfd.	Teine d'Orein	Mittle à Sicin	Geringe d Stein 24 Pfd.	Gumma	In Laube.	Nach dem Auslande.	Getra. Frein	Frine defrein 22 Pfd.	Mittle Geringe à Stein à Stein 22 Pfd. 20 Pfd.	Geringe d Stein 20 Pfb.
Nach bem am Iren v. M. abgehalte- nen Wollmark											
Bom Icen bisines.	740	3260	3759	2021	9780	1	1-	1			1-1-
binzugekommen	ì	3.12	1411	2138	3891	l	I	1	1	1	1
Savon find very fauff und maker	740	3602	5170 4159 13671	4159	13671	1	1				-
gegangen	320	1700 2143	2143	2049	6212	6212		13	9	7	οn οο
Tten Just sagern	420	420 1902 3027		2110 7459	7459	1					1
Landeberg a. b. 28., ben 17ten Juli 1820.	28., 50	37 17cen	Juff 18	320. 300 f	Konigl. Polizei Direttor.	Ditte	tor.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	}	, i.	4

unterg. Renmann.

Siderbeite, Polizel.

Der Uhlan Friedrich Lenhardt, aus Honerswerba geburtig, ift am 24ften Stedbrief. Bull c. aus ber Garnifon Domitfch beferrirt.

1 felbe. 1324. Juli.

Sammeliche Beborben werden bierdurch angewiesen, benze. Lenharbt, wenn er fich legend wo beireten laffen follte, ju arreifren, an bas 4te Uhlanen Regis ment (Pommerfche) nach Mublberg auf ben Transport ju geben, und uns bavon

Frankfurch a. b. D., ben 31 ften Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Signalement. Derfelbe ift 24 Jahr alt, 5 Fuß 9 Zoll groß. Bei feiner Entfernung hatte er eine graue Stalljacke und eine graue leinene Stallhofe an.

In der Macht vom 23sten jum 24ften Juni c. bat ein gewiffer, unten na Stedbrief. ber bezeichneter hanns Richter, in Gemeinschaft mit bem einhaftirten Mate thes Stellna, bie Scheune bes Lobgerbers Meifer hierfelbst erbrochen, und 4 Rindshaute entwendet. Da seine Berhaftung nothig, sein Aufenthalt aber unbekannt ift, fo werden alle Gerichts, und Polizei. Beborben blermit ersucht, auf benfelben Ucht zu haben, ihn bingfest zu machen und gegen Erstattung ber Calau, Den 28ften Juli 1820.

Der Magiftrat.

Sanne Alchter aus Robeln bei Mustau geburtig, ist wegen gewaltsamen Signalement. Diebstable in Oftrow bei Cottbus, am 29sten Januar 1817 jur Berbuffung brefe jahriger Zuchthausstrafe, in ble Luckauer Strafanskalt gekommen, in der Nacht bom Aten bie Gicken ble Luckauer Strafanskalt gekommen, in der Nacht bom 4ten ble Sten Mart 1818 aus biefer entsprungen, und nicht wieder erlangt worden G-101 Mart 1818 aus biefer entsprungen, und nicht wieder erlangt worden. Er ift gegenwartig ungefahr 26 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, schlander Statur & Bart, bergleichen ter Statur, bat braunliches Haupthaar, blonden fehrschwachen Bart, bergleichen Mugenhraum fabr tief liegenbe Augenbraunen und Wimpern, bedeckte hohe Stirn, grau blaue febr tief liegende Mund mie auch lange, aber folbige und aufwarts gebogene Rafe, spigen Mund mit aufgeworfner Oberlippe, hageres langliches Gesicht, schmales Kinn, fieche Gefichtsfarbe.

Sein Blick ist murrisch und febr feindselig, eine blauliche Warze im linken Augenwinkel an der Rase, von der Große eines Zweigroschenstücks machte ibn besondere fenntlich. Seine Hande find fart, die Fufe find gewöhnlich. Er ift lucherischer Religion, spricht beutsch und wendisch, beibes aber in einem auffale lend graben Reifen. Dach lend groben Dialekte und barschem Lone, und kann sehr wenig schreiben. Rach Aussage seines Mitschuldigen war er mit einem grauen Tudsoberrocke, blau leb nenen Hosen bunter Weste, Stiefeln und Hut bekleibet.

Stedbrief.

Am 10ten v. M. ist auf bem Rahne bes Schiffer Christoph Bohmener aus Neu-Zittau hieselbst, eine Quantitat von 5½ Scheffel Gerste von der dem Rause mann Ritter hieselbst gehörigen Ladung in der Bute der Schifferknechte verstedt gefunden, und gleich nach der Entdeckung der Knecht Friedrich Runk entsprungen. Es werden daher, und da dieser Nunk des Diebstahls höchst verdächtig, alle Militair und Civil. Obrigkeiten ersucht, auf den Runk nach untem benannten Signalement vigliren und im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Landsberg a. b. 2B., ben 1sten August 1820.

Ronigl. Preug. Land , und Grabt. Gericht.

Signalement

Friedrich Runk 23 Jahr alt, aus Neu-Zittau, etwa 5 Fuß groß, ist robuster Statur, gesunder Besichtsfarbe, hat blondes Haar, Augenbraunen und schwaschen Bart, graue Augen, gewöhnlichen Mund und volle Zahne.

Bekleidet war derfelbe bei feiner Entweichung, mit einer grauen Ginghams Jacke, weißen leinenen weiten hofen, Stiefeln, einer bunten fattunen Weste,

weißem Salstuche und rundem Suthe.

Stedbrief.

Der nachstehend bezeichnete Müllergesell Karl Gustav Ludwig Kloß, wels cher wegen eines bei der verwittweten Much zu Wüst Runersdorf verübten Diebstahls von uns zur Untersuchung gezogen worden ist, und wegen eines zu Berlin verübten Diebstahls im 79sten Stuck der Vossischen Zeitung durch Steckbriese verfolgt wurde, ist am 17ten huj. des Abends nach 7 Uhr aus dem Gefängniß entwichen.

Alle Militar, und Swil Beborden werden bienstergebenft ersucht, auf ben Entwichenen zu achten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an ben Unter-

Beichneten abzuliefern. Mullrofe, ben 18ten Juli 1820.

Das Patrimonial . Gericht ju Buft . Runereborf.

Der Ober, Landesgerichts, Referendarius Gaufr.

Signalement .

Der ic. Kloß ist 16 Jahr alt, ungefähr 5 Fuß groß, kleiner Statur, hat blondes Haar, eine runde Stirn, blaue Augen, etwas dicke Nase, ausgeworfenen Mund, gesunde vollständige Zähne, rundes, etwas vorstehendes Kinn, volles Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe; bekleidet war er bei seiner Entweichung mit einem grauen Tuch-Ueberrock mit dergleichen Knöpfen, weißen in die Stiefel reichenden Leinwandhosen, einer grau tuchenen Weste und mit Stiefeln.

Betletner Reifepaß.

Der Bäckergeselle Karl Samuel Erdmann Burmann, aus Stettin geburtig, hat seinen Polizeis Paß, welchen er im Juni d. I. in Breslau auf 4 Wochen ausgestellt, erhalten, zwischen Birnbaum und Driesen verlohren. Dies wird zu Bermeibung etwanigen Mißbrauchs hierdurch bekannt gemacht, und gedachter Paß für ungültig erklärt.

Driefen, ben 15ten Juli 1820.

Der magistrat

# Außerordentliche Beilage

No. 32. des Amtsblatts der Königl. Preuß. Regierung ju Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben gren Auguft 1820.

Extraft aus dem Berzeichniß der in den Jahren 1812 und 1813 in. Rußland vermißten Königlich Preußischen Unterthanen, über welche in den Kaiserlich Russischen Gouvernements Wolhynien, Podolien, Cherfon, Jekaterinoslaw, Poltawa, Ukraine, Kursk, Drel, Raluga, Tula, Rasan, Tambow, Woronesch, Saratow, Pensa, Simbirsk, Kasan, Nischni=Nowogorod, Wladimir, Jaroslaw, Ko= ftroma und Wologda, durch Ginficht ber in ben Gouvernements-Kan= zeleien, Hospitalern, Rommandanturen, Polizei= und Niederlandgerichten, vorhandenen Aften, nachstehende Nachrichten ausgemittelt

worben find.

7	- In	no men		Angabe bes	2.50	Monios	
d. Drbn.	8 9/1000	Borna	e n. Grabes.	Regimente,	Vormaliger Aufenthaltsort.	Beglet Barfem	Was aus bemselben geworben.
	-	- Mafeverin, Albrecht,	cot, Kurschm.	2. holl. Lang. Reg.	Dbright	Arantir.	In Gr. Tambow
	9	Aper, Kriebrich,	Gemein.	Contract of the second of the	3		Unterthan geworben.
	w	254 Abam, Gottfrieb,	bito	-	Meißagt	pito	gesiorb. zu Jelifane
	4	44 Albinus, Gottfried,	cb, bito	Sads. Train	Reidierabnia		G. Cherjon.
		1				9310	Bachmuth G. Jakate
	S	577 Bar, Gottlieb,	bito	Challen B. B. Ballon	Sinfictmolbe	7	rinoflav.
	7	SAIL TO				<b>V</b>	bynien.
-			Olto	bito	Behlo	bito	In Der teutschen Legion
00~		583 Barber, Gottfrieb, 573 Bartuschip, Gottl.,	bito Sergeant	Ditto	Niewly	bito	gestorben zu Woronesch. gestorben ju Woronesch.
9	658	8 Bauer, Friedrich,	Gemein.	bitoCheveaulegere	Lieberofe	Diff.	Wolhynien.
*0	544	Behla, Hans,	bito	Serzog Albrecht Sachl. F.R. Prinz	Nebusborf	alfo	Wordnesch.
II	679	9 Blobel, Joh. Friedt.,	r., bito i	Sriedr. August	Refinan		G. Warnonesch.
12		Bober	7	Site City on the city of the c			Symbirst.
13		Bochan, Martin,	pito	Sido Sadf. F. Ng.	Siblegur	bito	gesterben im Hospital zu
TA	650		bito	7	2		Schaterinoslaw.
T.	654	Boldan,		bito	Gartnereborf	orid	gestorben zu Tambow. gestorben in Samara G.
16	646	Doucouelle, Garligh	Nico Nico	2 8 m. l.	The state of the s		Simbiret.
			one	Sawj. J. M. Pring	Cottbus	bito g	geftorben in Rofelet G.
17	543	Brefa, Matheus,	bito	Sádjí. Drag. Pr.	Naunborf	bito I	Kaluga. gest: im Hospip. zu Wischin.
- 8r	ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST S	Belfckla, Cheistlan,	bito	Pr.	Alcin Beuche	bito	geft. imholp.3.Schikonio

मकाद.व सुध सुध द	B3				100 th 100 th	Region		
6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	nlg.d Æ=1d	8	Grabee.	Regiments, Corps 2c.	Veburis, voer vormaliger Aufenthaltsort.	Begirf oder Der parfem.	Was ous b	Anmerfung,
16 6	551 659	Brifdla, Gottfried, Bromm, Georg,	Gemein.	Sadif. Fire aufeg	Safelbit Biblea ir	Frankfr.	gifterben gu Drel.	
0	558 559	Bustowsty, Tofeph, Bustowsty, Gottfr.,	bito	A.Herzoa Albreche Cáche.I.B. v.Low dito Orda. Prins		rito	G. Mistein. gest. Im Kesp. ju Lambow	; ;
74	562		bito	Allbrecht Schügen	Bahndeorff	o did	Dienste genommen.	Nachb. Gen. Afren zu
24	673	Bubach, hane Chrift.,	bito	Dito im 3. 99. v	Reippe	bito	Arfamas G. Rifami.	- digrapha
25	229	Bunar, Chriftian,	bito	Miefonenfel Cadyl. J.R. v. kow	Rrobie.	bito	geft. in Sofo. su Rodlom	
26	579	दर	bito	Cadif. Drag. pr.	Grudoto	bito	G. Timbow.	
22	634	Bufchach, Georg,	bito	Gady C. St. D. Low	Riegneuendorff			0
700	638	Bufchad, Chrift., .	bito	bito	Ctordow		E Saratow.	
330	2063	Canig, Job. Gottil., Caeper, Christian, Denschel, KarlErdm.,	bito bito	Sáchf. Z.R. Abnig bito v. Low bito v. Niejemeufel	Lobbeln L. rpt Goldken		latermost 10. m Hofp. 20.Kafu 111 Februasi	
989999	2276	Odring, Wilhelm, Donath, Giotefried, Dresfe, Lugust, Oramer. Johann, Oribbish, Friedrich,	biro o o o o o o o o o o o o o o o o o o	bito v. Low Ciacl. F.N. König Ciacl. Inf. Neg. bito	Drehman Meigen Calan Mederlaufig		grif. zuriamas E. N. (chni geif. im Holiv. zu Orel. grif. zu Tr. la Rolonift im fraterinostav	
37	2273	Drillifd, 306. Frledr.	bito	Circhi. Drag. Mr.	Okornáhovící		Tambow.	
300	3773	Ebrlich Gortfried, Elie, Gortfred, Frde, Gortfob, Frder, Martin,	biro biro biro	Allorecht Samig Cacht. 1.M. Khuig dito v. Vi f meufel dito Vr. Ui ton Sachf.F.R. Nónig	Alein Leuthol Woltersborff Bornedorff Straupig		geff. is. Hrip. zu Badz- muthE. zefacerinoslav geff. zu Nefasen. geft. imHosp., Schltonir eff. zu Sarafon.	1

-made

Mariana

	1	3		angabe des		-		
	b. Orbn. b. Ungas be-Meg.	23	Grabes.	Regiments, Corps 1c.	Geburte ober vormaliger Aufenthälwort.	Regier: Bezier	Das aus bemfelben geworben.	Anmertung.
	42   30	3096 Teschner, Gottlieb,	Genicin.	Sachf. Artiflerie	Memenan	Q.	laeft, itt Spip au Wefate-	\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
	43 30	3083 Febrich, Joh. Gottlob,	bito	Shapi I M. v.		bito		
	44 3092	92 Serber, Joh. Karl,	bito	Rechten Sach I. R. v. Low		bito	gest. In Sunchow G.	
.rr.	45 3072	72 Förster, Gottfried, 80 Frans, Job. Christ.	bito	S. Drag. Pr. 216.	<u> </u>	bito	Best. in Saratow.	
.Ea	47 3087	Arbbe		7		0110		
.5	-	01006/	0110	bito	Bergen	bito	gest. in Mamabesch G.	
4	48 3074	3 Funda, Christian,	bito	Sáchi.J. R. Pring	Dobriftrob	bito	geft. in Bulegrab G. Je-	
50	9 3075	5 Funda, Matheus,	bito	bito	bito	bito	gest. zu Jarvelav.	
Di I	3774	a Ginh-let Conh Ginter	Martanas				Dienste genommen.	
			·lamme	Cath. Drag. Pr.	Raubst	bito	gest. in Kromm G. Srel.	•
CH.	3674	4 Gartner, Gottlob,	Gemein.	Cachi. I. R. v.	Behnau	bito	gelkliiSch.kG. Lambow	
53	3666	Galle, Gottlob,	bito	Rechten Endis. Drag, Pr.	Mirborf	bito	gest, in Rostow G. Jeka-	
ST ST	3638	Galle, Joh. Georg, Gebriftian,	biro		Schonwalbe Deubwis	bito	gest. i. Singiti G. Simbist	
57	3672	Gelster, Joh. Gottl., Genbe, Martin,	bito	bito	Golbbach	•	rinoslav. gest. in Svogav G. Tusa. gest. in Semlands G.	
59	3651	Gilfigk, Gottlieb, Göltnitz, Andtras,	bito	Garbe bu Corps	Groß Rabben		Woronicsch gest. in Wenus G. Tula. gest: in Kirsanow G.	
· 600.	3663 3777	Goblau, Joh. Gottl.,	bito	Såch F.R. v. Lopp dite	Kuschkau Alle Obbern	bifo	glon	Nicht, Kolirer

g mode

8	Rummer			Angabe des	6			
.11d1C.d	d. Minga-	Bornam	Grabes.	Regiments, Corps 2c.	verburts ober vormaliger Aufenthalisort.	Begirf ober De- partem.	Was aus demfelben geworden.	Anmerkung.
62		3635 Coflo, Chriftlan,	Gemein.	Sich (5.98. 5.80w	Elebori	Franklir.	Frankfr. Jgeft. in Ballifch G. So-	
63	3649	Graßmann, Chrift.,	bito	bito	Gosmar	Difo		
450	3667	Grundschmibt, Gottf. Ednther, Christian,	bito	bito r. Sachs. selcht 3.	Trebly Groß Gaglow	o oito	Dlenste genommen. 1. inRibnistzarostaw 1. in Asmam G. Tame	Afren z Penfa
99	4432	Hann, Gottileb,	bito	Sadis. Drag Pr.	Behnau	bito	bow.	
67	4617	Sanufchta, Gottlob, Beine, Friebrich,	bito	Siddf.F.R. v. Cow Dito	Lighten Finsterwalbe	bito bito	gefaterinoslaw. geft. inklichwinG. Kaluga ka d. Kabr. gebl. im G.	* *
27.00	4413 4413 4636 4420	Seyne, Job. Chrift., Henze, Job. Gottlob, Henze, Gottfried, Henze, Hank	bito bito bito	bito bito bito feidjt F. R.	Aleberose Danneberg Gosmar Dorf Schenbusa	bito bito bito	gekaterinvelav. gest. in Bahil G. Nisin. gest. in Raiff G. Kafan. gest. in Raiff G. Rafan.	
73	4415	Serg, Gottlieb,	bito	Sadf. Grenadier-	Dinno			
#	4408	Hille, Gottlob,	Difo	Bataillon Anger	gud'au		ratow. in Varinemwol	
75	4407	Hirft, Karl Joh. Trg.	bito	Sadyf. F. R. Ronig	Tanneberg		)	Mach's Glous
92	4645	Hirid, Joh. Gill. Frb.	Dito	Sadyf. Drag. Pr.	Tanneberg			alle g. Dissipaire
7200	4619 4632 4624 4425	Sobha, Tob. Gottfe., Hobnich, John Gottlieb, Hofmann, Gottlieb, Hoen, Gottlieb,	bito bito	Cadh. J. M. B. Low C. Drag. Pr. 2116. Cadh. F. W. Ronig Cadh. Drag. Pr.	Zerfwig Drahneborf Sembten	0000	gelf. zu Tamborv gelf. z.MolffG. Caratorv gelf. zu Jekaterinoskov.	
8 8 2	2900	Hindiber, Christian, Jake, Joh. Gottl.,	bito	Albrecht Sachl. Diensten Sachl. Bensten	Garben (		nefch. Relouiffi. Schaterinoelas	
83	5919	5919 Facebly, Joh. Mart.	bito	bito v. Lom	Kein Liebig			are 3. Uniden

= s-consb-

	105			99	929	200	94	92	16	90	60 60	87	888	, oc	b.Drbu	
	6529					6849	6537	8249	6538	5907					-	IE
	Alinger, Johann, Andfel, Gottiftles,	Alewlich, 30h. Christ.,	Mence, Joh Gottl., Mepig, Georg,	Rind, Jos. Gottfr.,	Kicoli, Ib. Sm. Gtf., Kicolisch, Joh. Chr.,	-	Kalist, Gottlieb, Kalisch, Friedrich,	Kaiser, Gottfried,	Rabno,			Seppe,			30 0	n amen
	bito T.	Diio	bito b	bito	bito	bito.	bito	bito	bito	bito	bito	bito	bito	@	Grabee.	
***************************************	r. Wishpr. J. R. Sachs.J.R. v.Low	Drag, Pr.Albrecht	bito v. Low bito leicht J. No.2. bito v. Low	dito Prinz Anton	bito	Sid 3 % s. Low	Sadyf. Drag. Pr.	Sad)[3. N. p. 2010	Merfemenfel	End)f. 3. R. Pr.	Sidof. Drag. Pr.	Nicjenicufel	S. Garde du Corps		Meglments, Corps :c.	Angabe bes
	Niewisch)	Pamidoe	Goldborf Schbinvalde Naddusch	Neu Dobern	Natoo Guben Schlabendorff	Munchhausen	Ritterg. Brettscha	Freiwalbe	Modilly	Nauendorff	Drehnau Neu Zauche	Greifenhain	Alein Babemeusel	Radduld	Bernialiger Aufenthaltsort.	
	bito ge	bito 8	bito 8	bito		7	bito	bito	bito	bito	bito	bito	bito	Frankf.	Begint ober Des partem.	Bealer
	Tambow. gest. i. SchparkG.Kasan. gest. in Luk G. Kastroma.	ni. gest. in Morschansk G.	tow. gest. in Kromi G. Drel. gest. in Jaroslaw. gest. i.ScunenowegNisch=	gest. zu ZaritzenG. Sara-	gest. zu Jarvelav. gest. zu Nischm. gest. zu Potraves G.	Drd.	Kolonist geworden. gest i. Hocep ju Tanibow gest, in Karatschev G.	3m G. Jekaterinoelav	gest. in Spadt. G. Rafan.	gest. zu Alexandrofet G.	gest. zu Tula. gest. z. LubinG. Jaroslaw	gest.i UsmarO. Tambow	gest. im Harriowet zu	geft. in Petrowet.	Was aus bemselben geworden.	
										- /	1				Unmertung	•

i s-conde

annote:

32,	Nummer	3		Angabe bes			,	
b.Ordn.	d.U::ga= ve=Reg.	<b>3</b>	Grabes.	. Regiments, Corps 1c.	Geburts - ober vormaliger Aufenthaltsort.	Bezirf ober De-	Mas aus bemfelben geworden,	Alumertung.
126	6457	Rurtsche, Gottfried,	Gemein.	S. Garbe buCorps	Mudenberg	Frant .	geft. in Zarigen G. Sara-	
127	7960	Labifch, Joh. Gortf.,	Corporal	Sàd	Meireiborf bei	bito	-	
200	7932	Labe, Christian,	Gemein.	Sachi. 3. M. v.	Soring	Dito	gest. in Bunisk & Sime	
129	7981	Landsty, 30h. Chr.,	bito	Sáchl. Hus. Reg.		Sife o	birdf.	
330	703I	Lamae, Goltfrieb	bito	्रिकेटी के अपने कार्या कर			frem.	
	6 70 -	3/		Surjest Study	01400	bito	gest. zu Schltomir.	D
15%	7927	7927 Rasnack, Gottlieb,	oild	dico Konig	glimis	bito	Ju Jetaterinvelav Rolo-	
132	7924	Lehmann, Joh, Gif.	Unterof.		Brefinded	bito	gest. zu Dischnt.	
3	3-63		Cantill.	טונט ט. גטוט	greimaibe	bito	Region	Mach b. Gou.s
1.02 1.02 1.02 1.03 1.03 1.03 1.03 1.03 1.03 1.03 1.03	7930	Lehmann, Joh. Gif.,	o di co	bite Train	Golffen	bito	im Hoodp. su Drel.	
)			-	name find and	Sa)onvorn	0110	gest. in Santanst . G.	
136	7956	Lehmann, Gottlob,	bito	bito v. Low	M. Rabben	bito	3. 1. Hosp. zu Charken	
338	7970	Resalte, Golffried.	orio	State Ditto	2 no au	0110	geft. i. Raffinew G. Rafan	
20				bredyt	2003	0110	gejr. in known G. Drei.	
140	4162	Lichrab, Hans,	bito	Sadif. 3. N. v.	Betschau	bito	gest. in Odojew G. Tula. gest. in Sgrands G. Vensia	ā
142	7911	Liefe, Martin,	bito	क मृत	Brondo		off. in Luif G. Wolbynien	
242	7916	eleft, Trangott;	bito	Mibrecht dito Artifferie	Linddien	bito	geft. zu Kohlow G. Tam-	
143	7963	Linde, Christian,	bito	Sadf. 3. R. v. 2010	Hartmannsborf	Dibo	gest, zu Kamischin E.	
TAT	7977	Lorenz, Gottfrieb,	bito	dito Prinz Anton	Reinswalde	tito	geft. zu Arfamas G.	
Cri	7920	Lubosch, Mathene,	bito	Sadj. J.R. v. Com	Gräbenborf	oito		

\*

			.*	٠,										1		
	Annierlung.					••				Mad & Gou.	Merch zu Mo-					
	Mas aus demfelben geworden.	geft. im holp zu Mifchin. In gekatarinowaffi in ete	ner Fabrit zurückgebl. gest. inchosp.zullrsamas	G. Michni. gest. in Usman G. Tamb. gest inSarandt G. Pensa gest. im Holp. 80 Jetate:	geft. in Sabonoffy G.	Woroneide.	muth G. Jefaterin.	geff. zu Rostof & Refa-	terinodlab.	=	Dienst genommen.	Penfa.		Tambow.		
Sheaier	Bezirf oder De- partem.	Frankf.	bito	bito bito	bito	bito	bifo	bito	bito	bito	blfo	Sife	And Personal Property lies	bito	bito	bito
	Vermaliger Vafenthalteert.	Riederu Cereborff	Roblo	Tetfc Finstervalde Goßmar	Denentempel .	Linderode	Guben	Cobnflics	Udrom	Givlifen	A (d)erneddorff	Drehna .	Freiwalde Stadt Luckau	3:Teneborff	Richneunderff	Space
Angabe des	Regiments, Corps 2c.	3. J.N. Dr. Anton	bite Kibidg	tito v. Low Sadof. reit. Artif. Sadof.F.N. v.Low	1. Westpr. 3. 8.	Cadl. Drag. Pr.	Zidof. Ritraffer	Cach S. B. Pring	bito v. Low	Sich S. R. Ronig	bito v. Low	Difo	bito	Sadef. Drag. Pr.	Shop 3.9. v. Low	Sachen. Pring
ON?	Gradek.	Gemein.	bito	Dife orico	bito	bito	Chirury.	Gemein.	bito	Diro	bito	bito	bito	bito	Dito	0
97. a m e n	und m a m	Standde, 36 Gottf., Steuert, Chriftian,	Gricheling, Martin,	Stolze, Gottfried, Thomas, Trangott, Trappe, Gottfried,	13393 Tuchniß, Gottfried,	uhst, Gottfried,	Banfelow, Fr. Gottl.,	Boigt, Gottfrieb,	Bolgt, Joh. Gottl.,	Wagner, Joh. Aug.,	Balbe, Gottlies,	Weber, Samuel,	Weblon, Christian, Wrgula, Gontlieb,	Wernach, Job. Gottf.,	Wilfniß, Gottlieb,	Wiloner, Gottlob,
Mummer	.edrQ.d engnB.d .eslesd	226 11637	228 11665	229 11820 230 13996 231 13998	232 13393	233 It404	234 r4462	2 r+160	5 r++68	236 14809 a	237, r4800 M	238 r4840 W	239 14808 Weekfon, 240 14822 W.rgula,	T   z+8+1   1+2	213t1 2t2	243 14831 M

-00000

253 9632 254 11753	,	15825	250 15829	248 15819	246 14829	245 14824	
46 Anbrasch, Gottfried, Unterof. Sachs. S. R. v. Low 9632 Moad, Christian, Gemein. bito		3schornad, Mathes,	15829 Boch, Gottfried,	Zince, Hane,	Manela, Chrstoph, Zimmermann, Gott.	Bolle, KarlChrenfr.,	
Unterof. Gemein.	,	Gameju.	Hornift	bito	bito	bito	
S44[.J.R. v. 2016	9 n H	Sadj.F. N. Prind	bito	Sidof. F. Bito	i.Sådf ldt.J.N. dito v. Low	Sadf.J.R. p. Loip	9/mtnm
Zugan	a n g.	Liedfau	Zugan	Kein Koschen Meuendorff	Buchfoly Bornedo: ff	Lubben	2000
bito		bito	bito	bito	bito	bito	0
Im Goub. Riaro, Rufft.		geft. m Sofp. gu Drel.	gest. n Rnienburg G.	In ber be tiden ? sion Rach b. Geu.	gest. in Tichern G. Tula. gest. im Hehr, zu Arfanas	gest. zu Arsamas G.	Cimilia Beit. In Cionactioscom
			Bunny. 9 112	n Mach d. Geli.	Od .		6

## Amts.Blatt

### Ronigliden Preußischen Reg. ju Frankfurth an der Oder.

No. 33.

Ausgegeben ben ibten August 1820.

Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d Oder.

Das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts ; und Medizinale No. 118. Ungelegenheiten hat ben Privatgelehrten Berrn Langbein biefelbft gum Cenfor für die belletriftischen Schriften in ber Proving Brandenburg ernannt. Mit Bezug auf bie Berfügung vom bten v. M. wird biefe Ernennung hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht, und bie Beren Berfaffer, Drucker und Bers leger haben fich wegen Cenfur ber ermabnten Schriften fortan nur an ben Berrn Langbein ju wenden.

Berlin, ben 6ten Muguft 1820.

Ronigl. wirklicher Geheimer Rath und Ober Prafibent ber Proving Branbenburg; in beffen Ubmefenheit und Auftrag. Lecog.

Borftebenbes wird hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht. Frankfurt a. b. D., ben 10ten August 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

Der biesjährige Bebammen Unterricht in bem biefigen Bebammen, Lebr. Institute wird mit bem iften November feinen Unfang nehmen, und in gewoone

licher Urt vier Monate bindurch fortgefest werben.

Die Unmelbung berjenigen Frauen, welchen bie Theilnahme verstattet weis und die werden soll, muß durch die Herren Landrathe spatestens bis zum 1sten Oktober Anmeldung der Lehrtoch b. J. erfolgen. Damit aber nicht, wie es mohl zuweilen bieber vorgekommenift, ter jum Beb. Frauen in Borfchlag gebracht werben mogen, benen bie wesentlichen Erforder, ammen un, niffe zu einer guten Geburtshelferinn abgeben, und gegen beren Unfegung von ifte Abb. 146. ben Gemeinben Miberfpruche erhoben werben, erlaffen wir hiermft nachfter benbe Bestimmungen.

1) Eine jede Frau, welche als Lehrtochter angenommen und nach erhalte nem Unterricht und gut bestandener Prufung in der Entbindungsfunft als Sebe amme angefest werden foll, muß suborderft friedliebend und unverbroffen fenn, auch einen nüchteren, anstandigen, fittlichen und untadelhaften Lebenswandel führ ren. Hierüber hat fie fich burch ein Zeugniß bes Prebigers ber Parochie auszuweisen.

2) Sie muß in ber Regel nicht über 40 Jahre alt fenn, einen gefunden Rorper mit ungefchmachten Sinnen haben, und mit gut gebauten, gefchmelbie gen Sanden verfeben fenn. Gie muß eine gute Faffungefraft und ein gutes Bebachtniß, überhaupt einen angemeffenen naturlichen Berftand befigen, fertig beutsch lesen und wo möglich schreiben konnen. Ueber alle biese Eigenschaften muß eine Unterfuchung und Prufung burch ben Physikus bes Rreises erfolgen, ber über bie geiftige und forperliche Sabigfeit ber Person gur Erlernung unb Musübung der Geburtshulfe ein gewissenhaftes Zeugniß auszustellen bat.

3) Fallen bie Zeugnisse bes Predigere und Kreis. Physikus vortheilhaft aus, fo fann fich alebann bie Inhaberinn berfelben bamit in ben Stabten bei bem Magistrat, auf bem Lande bet ber Sutsherrschaft und ben Borftebern ber Gemeinde melden, welche ihrerseits eine fchriftliche Erflarung abzugeben bas ben, daß von ihnen bie Zulaffung ber in Rede ftebenben Frau zum Unterricht in ber Entbindungsfunst und die Unstellung berselben als Bebamme im Orce ober

im Begirke gewünscht wirb.

4) Diefe brei Zeugniffe find fobann, entweber burch ble Ortsbeborbe ober durch die Inhaberinn felbst bem Landrathe des Rreises vorzulegen, welcher sich mit bem Rreis, Physitus über bas Bedurfnif bes Ores oder Diffrifts su beras then und biernach feine Borfchtage, unter Einreichung fammelicher Zeugniffer bei uns zu machen bat. Bei ber Huswahl muß, unter gleichen Umftanben, befonders auf folche Frauen gerücksichtigt werben, bie in bem Orte ober Distrifte wohnhaft find, und bie, ober beren Manner fchon einen Mahrungszweig haben, damit ben Rlagen ber Sebammen über Mangel an Unterfommen und an Erwerb borgebeugt werbe.

llebrigens bemerken wir noch, daß aus jedem landrathlichen Kreise zu dem jebesmaligen Sebammen. Unterrichte nur zwei, und nach Berhaltniß bes Be

durfniffes, bochstens brei Lehrtochter zugelaffen merben konnen.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten August 1820. Ronigs. Preuf. Regierung.

No. 120 ate 2641417: 2. Juni-

Die Erhebung ber Ublage: Statte. Befälle von ben in ben Forsten am Friedrich. Milhelms, Ranal und ben Ufern ber Spree bis Sangeleberg belegenen Konfglichen Ublagen ift in bem Unfange, wie folche zeither bem Umte Fürstenwalde verpachtet mar, von Trinitatis b. J. an, auf drei Jahre, also bis bahin 1823, dem Kaufmann 3. H. Blume zu Neus Zittau bei Kopnif und bem Handlungs, Kommissarlus Buschow du Berlin, Dergestalt verpachtet, baß ge-

nannte

nannte Pachter von allen auf ben qu. Ublagen von privatis gestellten und gefagerten Solgern und Gutern bas Ablage, ober Statte, Belb nach ben Gagen eines dem Pacht, Kontrafte beigefügten Tarifs ju erheben berechtigt find, wel. ches bem Publifo bierburch befannt gemacht wird.

Die für Ronigl. Rechnung und Institute gelagerte Materialien, Rrieges. bedürfniffe und Getraidevorrathe find feiner Abgabe an Statte. Gelb unter-

Frankfurth a. b. D., ben 3ten Muguft 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Der Schullehrer Rogmag zu Erebatsch bat burch ben bort fattgefundenen Brand in ber Nacht vom 12ten jum 13ten Dezember v. 3. nach ber vorschrifte. mäßigen Musmittelung fast ben vierten Theil feines Mobiliarvermogens verloren, fo bag ibm nach ben Borfchriften ber Rufter, und Schullehrer. Mobiliar. Brandversicherunge , Societat, eine Enischabigung von 25 Richlr. gebubrt. Blergu hat von den jest vorhandenen 1147 Mitgliedern der Gocietat, ein jedes in ben ehemals zur Rurmark gehorig gemefenen Stabten, einen Beitrag von 1½ Gr. 24. und von ben übrigen, ein jedes einen Beitrag von i Gr. 24. du ente richten, bie bierburch über ben gegenwartigen Bebarfmehr auffommenben 2Rthir. 20 Gr. follen berechnet und bei ber junachft fich ereignenden Entschädigung verwendet werben.

No. 121. Ausschreiben ber Brande entichabis gunge Bei: trage fur bem Schullebren: Rosmag 11 Crebatfcb. rie Abt. 778. Juni

Sammiliche herrn Superintendenten bes hiefigen Regierungs Begirfs were ben aufgeforbert, biefe Beitrage einzuziehen, und fpatestens jum 15ten Gepe tember c an unfere Institutene und Rommunal Raffe abzuführen, ber festeren . auch zugleich ein namentliches Berzelchnif von benen, welche bie Beitrage ente richtet haben, und welche etwa in Rest geblieben find, mit einzusenben. ber Einsenbung ber Beltroge iff une gleichzeitig Ungelge ju machen.

Frankfurth a. b: D., ben 19ten Juff 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Bel ber in ber Dacht vom 12ten jum 13ten Dezember v. J. ju Erebatich stattgefundenen Feuersbrunft bat ber bortige Prediger Stubing nach Muswels ber bieferhalb angestellten gerichtlichen Untersuchung über bie Balfte seines bei weglichen Bermogens verlohren, baber ihm nach Borfchrift bes Mobiliar Brand. versicherungs Reglements ein Unspruch auf bie volle Entschädigung mit 400 Rtbir. Prediger Grujuffest. Siergu hat jedes ber jest vorhandenen 512 Mitgliedern der Mobilfar Feuers Societat für Prediger 19 Gr. 42. beigutragen. Die blerdurch über ben gegen: ifte abt. 778. martigen Bebarf auffommenden & Riblr. 8 Gr. follen berechnet und bei ber gus nachst sich ereignenden Entschädigung verwendet werden.

Sammiliche herrn Superintendenten des hiefigen Regierungsbezirks were ben aufgeforbert, biefe Beitrage einzugieben, und fpateftens jum toten Geptember & an unfere Inftituten. und Kommunalfaffe abzuführen, ber lefteren auch zugleich ein namentliches Bevzeichniß von benen, welche bie Beitrageent richtet

No. 122. Musichreiben von Brande entschäbis

ber Ginsendung ber Beitrage ift und gleichzeitig Unzeige zu machen. Don

au e

1

and the

la f

他

河 年 一

Das

Frankfurth a. b. D., ben 19ten Juli 1820.

Ronigl. Preußifche Reglerung.

Personal. Chronit.

Des Königs Majestat haben gerubet, das bisherige alteste Mitglied des Reigierungs Kollegil, den Regierungs Rath Purgold, mit dem Charafter ale Gebels mer Regierungs Rath, unter Bewilligung einer Pension, in den Rubestand zu verseben.

Frankfurth a. b. D., ben 11ten Angust 1820.

Das Prafibium ber Ronigi. Regierung.

Tenerpolizeie bifteilts - Ans gelegenheiten im Arnswald: ichen Reelle. 18e Abt. 1084.

Berkenbrüggschen Theerosen vom vierten Feuer Polizele Distrikte des Urnes waldschen Kreises, sowiedie Ortschaften Wisenwerder, Roskatenwerder und Wasserfelde vom fünften Distrikte zu trennen, und dem elsten Distrikte zuzulegen; dagegen aber Zuchow. Mühle, Neubrück und Hochzeit vom britten Distrikte, und die Ortschaften Zatten Theerosen und Pegnikerie vom isten Distrikte abzunehmen und dem vierten Distrikte einzuverleiben.

Uls Feuer Polizei Kommissarius des vierten Districts ist, nachdem der bisherige Kommissarius, herr Forstmeister Olberg zu Regenthin auf diesen Possten Verzicht geleistet hat, der Hegemeister Herr Kobide zu Neubruck und als dessen Stellvertreter ber herr Ober Forster During zu Regenthin bestärige worden.

Im sechsten Distrikt ist an die Stelle des verstorbenen Ober. Jägers Herrn Wesenberg zu Schwachenwalde der Ober. Förster Herr Plager zu Sellnow gestreten. Frankfurt a. d. D., den 27sten Juli 1820.

Ronigi. Preufifche Regierung.

ifte abt. 313.

Da bie unter bem Rindvieh ber Stadt Zachan geherrschte Lungenseuche nunmehr ganzlich aufgehort hat, so sind die deshalb angeordneten polizellichen Maasregeln wieder aufgehoben worden, welches hierdurch zur offentlichen Kenntenis gebracht wird.

Stettin, ben 7ten Muguft 1820,

Ronigi. Dreug, Regierung.

Befannima, dung.

Die bisher für landesherrliche Rechnung verwaltete Glashütte zu Friedrichsthal bei Senftenberg im Berzogthum Sachsen ist, mit Allerhochster Konigl. Genehmigung, bem Besiger ber Louisen, Glashütte, Herrn Gerde, tauflich über lassen und bemfelben jest übergeben worben.

Das Ronigi. Glashutten . Umt ju Friedrichsthal ift baber aufgeloft, und wir erfuchen die Beborden und Privatperfonen, ble geither mit bemfelben in Ges Schäfteverbindung gestanden haben, fich von jest an, an ben neuen Besiger ju wenden, welcher bem Publifum burch bie ichonen und gefchmachvollen Erzeuge niffe feiner Glas Fabrifation bereits befannt und burch diefe Bermehrung fels ner Bulfsmittel in ben Stand gefest ift, ben Wetteifer mit den beften Fabrifen bes Muslandes um fo fraftiger fortaufegen.

Berlin, ben 9ten August 1820.

Ronigl. Ober. Berg. Umt für die Brandenburg. Preußischen Provingen.

von ben Getreibe. und Rauch Futter Preisen in ben Kreisstädten ber Proving Brandenburg Frankfurther Regierungs Departement pro Juli 1820.

	Mamen		Getreibe	Dreife.	Raud futter
Bro.	ber	Weißen Roggen pro Scheffel rel gr.pf. I rel.gr.pf	pro Schft	Safer Erbsen Rartofi feln pro Scheffel rtl gr pf I rtl.gr pf I rtl.gr pf	Her Strok pro pro Emr. Schod
	Arpswalde Cottbus Crossen Crossen Custrin Frankfurth Friedeberg Guben Doverswerba Raleu Nonigeberg Landsberg Ludau Coldin Sorau Spremberg Bielenzig	2 7   1   14   - 2   16   1   17   16   17   17	1 3 1 3 9 1 3 - 1		16   IC

Die Frau Gemalin Gr. Durchlaucht des herrn Fürsten Staats, Kanglers the Abis. 1. bat zu Seinem Geburtefeste einen filbernen, inwendig vergolbeten Relch, nebft einer Oblatenkapfel und Patene, 15 Mark o Loth an Gewicht und von meiftere hafter Urbeit, ber Kirche ju Meubarbenberg verehrt.

Bon bem herrn Grafen Saglingen auf Rordhaufen ift ein neues Schule haus erbaut und ein bedeutendes Stud Landes ber Schule jum Dbft. und Be-

mufegarten angewiefen worben-

Die Gemeine zu Mallnow hat ihrem Schullehrer für feine Person jahrlich 8 Scheffel Roggen jugelegt, und seinen Behalt um 10 Rthir. erhobet.

57

Durch

Durch eiftige Verwendung bes herrn Burgemeisters Muller ift theils aus ber Stadt, Raffe, theils burch milde Beitrage ber Einwohn:r, besonders burch ein Geschenf bes herrn Rammerers Berg von 20 Rebir., Die Rirchenorgel ju Bernftein wieber bergeftellt worben.

Der Magistrat und die herren Stadt, Berordneten zu Fürstenwalde bas ben jedem der dortigen feche Lehrer vom iften Januar b. J. an jabrlich 24 Riblr. überhaupt alfo bie bedeutende Summe von 144 Rthir. Bulagen bewilligt.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Muguft 1820.

Ronigl. Dreuf. Regierung.

iteiAbt. 959. Inli.

Sicherbeite . Polizel. Unter Bezugnahme auf ben Steckbrief vom 27ften Upril b. J. wird bierburch befannt gemacht, bag ber auf bem Transporte von Landeberg nach Strale fund entsprungene Wolf wieder gur gefänglichen haft gebracht worden ift.

Frankfurth a. b. D., ben 26ften Julf 1820.

Ronigi. Preuß. Regferung.

Der mittelst Steckbriefes vom 30sten Juni c. in Do. 27. bes Umteblattes verfolgte Lagearbelter und Machtmachter Gottfried Engler, ift am 7ten huj. gu Beatenfeld verhaftet, u. an uns abgeliefert worden. Schwiebus, b. 9. August 1820. Ronigl. Preuß. Stabt , Bericht.

Der Schifferfnecht Reiche aus Bonadel bei Gruneberg geburtig, bat am 30ften Juli b. 3. seinen von bem Ronigl. Landrathlichen Offisio ju Gruneberg im Februar b. 3. auf ein Jahr gultig, ausgestellten Reisepaß, bier in Cuftrin verloren, welches möglichen Migbrauchs besselben wegen, hiermit zur öffentlichen Renatniß gebracht wird. Cuftrin, ben 10ten August 1820.

Magistrat.

Stedbrief.

Der in unserer Kammerei, Kolonie Neu, Meklenburg wohnhafte Viktua. lienhandler Gottlieb Silbernagel, welcher wegen bringenden Berbachts wie derholt begangener gewalfamer Diebstähle, Zuchthausstrafe erlitten bat, und unter polizeiliche Observation gefest ift, bat fich feit mehreren Wochen von feis nem Wohnorte entfernt, und ce find in der Zwischenzeit neue Unzeigen über von ibm verübte Diebereien bei uns eingegangen. Cammtliche refp. Militair, und Civil. Beborden ersuchen wir baber Dienfrergebenft: auf ben ic. Gilbernagel vigiliren, ibn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherem Geleite an uns

abliefern zu laffen. Friedeberg, ben 3cen Mugust 1820.

Der

Signalement.

M a a Der zc. Silbernagel ift 34 Jahre alt, aus Bolwißig bei Meferiß geburtig, 5 Fuß 4 Boll groß, bat rothliches haar, eine bobe Stirne, blonde Augenbrau. nen, graue Mugen, eine fpige Dafe, einen gewöhnlichen Mund, gefunde Babne, rothlichen Bart, rundes Rinn, langliches Gesicht, eine gesunde Gesichtsfarbe mit Commersprossen, und ift von fchlanker Ctatur.

## Amts Blatt

### Roniglichen Preußischen Regierung au Frankfurth an der Oder.

No. 54.

Musgegeben ben 23ften Muguft 1820.

Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Jum Genfor für bie in der Bekanntmachung vom 6ten v. M. sub Rr. 7. No. 123. bemerkten Schriften ift ber geheime Regierunge, Rath Berr Grano ernannt, welcher an ber Stelle bes Sofrathe und Dr. ber Philosophie Berrn Rarl Muller bie Censur ber ermannten Schriften (mit Musnahme ber nach ber Befanntmas dung vom bten b. M. bem Privatgelehrten Langbein jur Cenfur überwiesenen belletriftifchen Schriften) nunmehr übernommen bat. Die Berren Berfaffer, Drucker und Berleger haben fich baber megen Cenfur ber obenermannten Schrife ten fortan nur an ben herrn Grano gu menden.

Berlin, ben 10ten Muguft 1820.

Ronigl. wirklicher Geheimer Rath und Ober Drafibent ber Proving Branbenburg;

in beffen Ubwefenbeit und Auftrag.

Lecog. Well. Borfrebenbes wird biermit gur allgemeinen Renntniß gebracht. Frankfurth a. b. D., ben 20ften Muguft 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Es besteht zwar bie allgemeine polizeiliche Vorfchrift, baß, fobalb fich aneis nem Orte eine anftedenbe Rrantheit unter ben Sausthieren zeigt, jur Berbutung ber weltern Berbreitung berfeiben fein Stud Bieb, weber lebenbig noch gei schlachtet, aus bem Orte entfernt und nach anbern Orten gebracht werben barf, bis nicht bas vollige Aufhoren ber Rrankheit amtlich ermittelt, und bie ftattgefundene Befchranfung aufgehoben worben ift. Es burften indeffen boch wohl Ralle vorkommen, wo biefe Borfchrift nicht ftrenge genug beobachtet wird, fo baß baburch Beraulaffung gur Berschleppung anstedender Biebfranfheiten ger geben werben fann.

Wir finden uns baber veranfaßt, die fammelichen Polizeibeborden auf bies

Betonntmar







fen Begenftand aufmertfam gu machen, und bie Berrn Landrathe, bie Magiftrate und die mit der Sandhabung ber landlichen Polizei beauftragten Perfonen babin anzuwelfen, mit angemeffener Strenge barauf zu halten, daß bie wegen Berfchleppung ansteckender Biebkrankheiten erlaffenen Berfügungen genau befolgt werden. Befonders ift barauf zu feben, bag niemand aus einem Orte, wo eine ansteckende Blebfranfheit vorhanden ift, unter irgend einem Bormande meder le bendiges noch geschlachtetes Bieb ausführe, und daß nirgend, weder auf Jahr. martte, noch anderewo, Bieb zugelaffen werde, welches nicht mit einem Gefunds beitegeugniffe ber Polizeibeborbe bes Urfprungsorts verfeben ift.

Demnachst ift die Aufmerkfamkelt auf Die Biebbandler zu richten, welche Bieb auffaufen, um mit bemfelben Sandel ju treiben und bie Biebmartte gu begleben, bamit fie nicht Gelegenheit geben, anstedenbe Blebfranfheiten weiter zu verbreiten. Bei allen, bie einen folchen Biebbanbel umbergiebend betreiben, muffen bie Polizelbeborden auf ben vorgeschriebenen Rachweis der perfonlichen

Qualififation mit aller Sorgfalt achten.

Frankfurth a. b. D., ben 5ten Muguft 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 125. 1he Mbt. 113 Juli.

Da Hinsichts ber, ben zur allgemeinen Kriegsschule kommanbirten Offizie ren, nach f. 53. bes Servis Reglements gebuhrenden Servis Entschädigung zeither nicht überall gleichmäßig verfahren wordenift; fo wird in Semaffeit ber desfalle ergangenen bobern Bestimmungen biermit angeordnet, bag in Zukunft biese Enischadigungeforderungen jedesmal vorber bei uns zur Prufung einge reicht werben muffen, und nicht eber realifirt werben fonnen, als bis beren Sefts fegung von bier aus erfolgt ift.

Hiernach haben fid, die fammelichen babei intereffirenden Beborben bes Res

gierungsbezirfs in vorkommenben Fallen zu achten. Frankfurth a. d. D., ben 6ten August 1820.

Ronfal. Dreug. Regferung.

No. 126. affe Abt 347 Juni.

Der Schullehrer Bobr auf ber Sammerschen Glashutte bei Bielenzig hat bei bem, ben 27sten Marg v. 3. bafelbit gemesenen Feuer nach ber vorschriftemas Big erfolgten Ausmittelung über ein Bieribeil seines Mobillar, Bermogens verforen und baber eine Entschädigung von 50 Rither ju fordern.

Hierzu trägt jeder ber jest vorhandenen 1147 Mitglieder ber Rufter, und Schullehrer. Mobiliar, Brand, Societat 2 Gr. 24 bel, mit Ausnahme ber von ber Rurmark bierher übernommenen Stadt , Schullehrer, welche 3 Gr. 24 bei Butragen haben. Das, was baburch mehr einkommt, foll bei funftigen Entschas bigungen in Abrechnung gebracht werden.

Die herrn Superincendenten werden aufgefordert, diese Beltrage einzuzie ben und spacestens bis jum 15ten December c. an bie hiefige Instituten, und Romi

Rommungl : Raffe ju überfenben, babei jugleich ein namentliches Bergeichniß berer, welche ben Beltrag entrichtet haben und welche etwa in Rest geblieben find, an bie genannte Raffe und eine Ubschrift bavon an uns eingufenden.

Frankfurth a. b. D., ben iften Muguft 1820.

Ronigl. Preuß. Regferung.

Es wird hierdurch befannt gemacht, baß, in Berfolg ber Uebereinkunftvom No. 127. 5ten Februar b. J. (Gefes, Sammlung St. 4. pag 40. seq ) swifthen ber Ros nigl. Preußischen und Ronigl. Cachuschen Regierung wegen gegenfeitiger les ifte Mbr 840. bernahme ber Bagabonden und Ausgewiesenen im Einverständniffe mit bem Ronigl. Cachf. Oberamt zu Budifin fur bie Falle, wo es auf den Transport von Bagabonden und ausgewiesenen Berbrechern aus bem hiefigen Regierungs. Begirk nach ber Ronigl. Gachf. Oberlaufig ober ben hintergelegenen Ronigl. Sachf Staaten oder Bohmen und umgefehrt ankommt, ju Grangstations, und Ablieferungsorten bieffeits Honerswerda und Seitens ber Ronigl. Sachf Obers Laufig Budifin und Cameng, je nachdem eine ober bie andere biefer Stabte nach ber Richtung bes Strafentrafts vom Transport betroffen wird, bestimmt wore ben finb.

Sicherheitse

Hiernach haben fich fammtliche Polizeibeborben zu richten, und wird ihnen babei die genaue Beobachtung ber Borfchriften ber oben angezogenen Ueberein-Bunft, insonderheit des 10ten o. berfelben jur ftrengsten Pflicht gemacht.

Frankfurth a. b. D., ben 24ften Juli 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

In Gefolge boberer Beranlaffung werben fammtliche Unters infonberheit No. 128. Die Gerichtsbeharden innerhalb unfere Berwaltungs Begirfs und alle Erben die Ueber Die Eine es angebt, bierburch aufgeforbert, bafür ju forgen, bag bie Insignien frember Orden bei bem Ubleben ber Inhaber berfelben, unter Bemerfung des Sterbetas ges ber legtern, an uns gur weitern Beforberung an bas Ronigi. Ministerium ber auswärtigen Ungelegenheiten eingefanbt werben.

fendung freme de: Orben ifte 2bt. 37. Muguft.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten August 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Durch

No. 120. Branbente schädigung für den San-tor Ulrich. au Frauen: borff. Juli.

Durch ble am 21ften Juni v. J. in Frauenborff ftattgefundene Feuersbrunft bat ber Rantoe Ulrich bafelbft nach ber vorschriftemäßigen Ausmittelung über ein Biertel feines Mobiliar . Bermogens verloren, baber ibm von ber Rufters und Schullehrer. Mobiliar, Brandversicherungs, Societat eine Entschädigung von 50 Rible. Blergu bat jedes der jest vorhandenen 1103 Mitglieder ifte Mot 125. Diefer Befellichaft 2 Br. 14 belgutragen, und bie von ber Rurmart bierber über. nommenen 44 Stadtichullehrer haben blefen Beltrag, jeder mit 3 Gr. 14. ju ents richten. Der über ben gegenwartigen Bedarf auffommende Betrag von 5 Rtfr. 16 Gr. Cour. foll ju ber nachften fich ereignenden Entschabigung verwendet merben.

Sammtliche Berrn Superintenbenten bes hiefigen Regierungsbezirfs werben aufgefordert, biefe Beitrage einzuziehen und fpateftens jum ibten September c. an unfere Inftituten: und Rommunal. Raffe einzufenben. Der legteren ift aus gleich ein namentliches Bergeichniß berer, welche ben Beitrag entrichtet haben, und welche etwa in Rest geblieben sind, mitzu übersenden, auch eine Abschrift bas bon an uns einzureichen.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten August 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 130. ife Mbt 218. Muguft.

Den herrn Superintenbenten, Schullnspektoren und Predigern unfers Departements machen wir befannt, baf bie blesjährige offentliche Prufung ber Zoglinge bes Konigl. Schullebrer, Seminarif zu Meuzelle ben 13 September frub ihren Unfang nehmen, und Freitags ben 15ten barauf geschlossen werden foll.

Frankfurth a. b. D., ben 9ten August 1820.

Ronigl. Preuß. Regierunge, Rirchen, und Schule Rommiffion.

No. 20.

Verordnung des Königk. Oberlandesgerichts zu Frankfurtha. d. D.

Sammtliche Untergerichte ber Proving werden barauf aufmerksam gemacht, daß ihre Berichte an bas Oberlandesgericht in sabibaren Sachen in ber Regel stets frankfre fenn muffen. Eine Ausnahme machen Rommiffions , Bei richte aus; auch werben bei blefer Gelegenheit bie Untergerichte an ben punktile chen Gebrauch der portofreien Rubriken nach pag. 107. Des Umtblatts de 1817 erinnert.

Frankfurth a.b. D., ben 10ten August 1820.

Konigl. Preuß. Oberilandesgericht.

## Perfonal. Chronit.

Der zeitherige Sulfelehrer an ber Hauptschule zu Salle, Johann Friedrich Wilhelm Jafob, ift jum zweiten Rollaborator an bem Gymnafio zu Prenzfau bestellt und als solcher bestätigt worden.

Berlin, ben 12ten Muguft 1820.

ersenun

luna sia

T Bar

hibm

100 ( M

en ino .110

idla tatay.

ments. nier G

报题

Policy.

1 3

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Brandenburg.

## Bermischte Rachrichten.

Die fruber im achten Ulanen Regimente gedienten und von bemfelben ent Befanntme. Iaffenen: Unteroffizier Lorens Menky, 32 Jahr alt, aus Danzig geburtig; dung. Tile Mbt 75.

Ulan Philipp Bergisch, 33 Jahr alt, aus Afchaffenburg geburtig; Ulan Beinrich Sabbor, 61 Jahr alt, aus Presburg in Ungarn geburtig; Ulan Johann Bebere, 35 Jahr alt, aus Calcur Rreis Cleve geburtig;

Unteroffizier August Rosenberg, 35 Jahr alt, aus München in Bafern ger

Ulan Bernhard Webers, 32 Jahr alt, als Waltrop in Westphalen gebürtig; Ulan Wilhelm Fabian, 36 Jahr alt, aus Willenhofen bei Horde in Westphas

welche fich theils im Besig bes eifernen Kreuzes ober St. Georgen Kreuzes ber finden, theile jur Ererbung biefer Rreuze berechtigt find, werden wegen Ginbanbigung ber ihnen noch fehlenden Befig, und Erbberechtigunge Zeugniffe bieber

Das unterzeichnete Regiment fieht fich baber genothigt, bie vorgenannten Personen hierdurch offentlich aufzufordern:

"bon ihrem Leben und Aufenthalte recht balbige Rachricht bem Regle "mente gu geben,"

um ihnen beinnachst bie zu ihrer Legitimation nothigen Zeugnisse zusenden au fonnen.

Bonn, ben 31ften Juli 1820.

Ronigs. Preuß. achtes Ulanen , Regiment (sweites Rheinisches.)

Der Oberst und Kommanbeur v. Paulsborff.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierburch zur allgemeinen Kenntnif Bebracht; bie herrn Landrathe und bie Magistrate bes hiesigen Begirte werben

aber aufgeforbert, von bem etwanigen Auffinden ber Aufgerufenen bem achten Manen (zweiten Rheinischen) Regimente Direkte Rachricht zu geben.

Frankfurth a. b. D., ben 18ten August 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

ateAbt 704. August. Das die Schiffarth treibende Publikum wird hierdurch benachrichtigt, bas während ber gegenwartig im Bau begriffenen Koupirung der Oder an hiefiger Stadt bei sehr niedrigem Wasserstande der Fall eintreten kann, daß zu Ende die ses oder im Lanfe des folgenden Monars die Schiffarth auf 14 Tage unterbrochen wird.

Frankfurth a. b. D., ben 19ten Muguft 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Warnungs, 'anzeige 2teAbt 1919 Juli. Zwei Uebelthater find im Lebusischen Kreise wegen Baumbeschäbigung zur gerichtlichen Untersuchung gezogen, und durch das rechtskrästige Erkenntuls des Konigl. Stadtgerichts zu Muncheberg mit Berlust der National Kokarbe, 20 Peitschenhieben und 4 wochentlichen Gefängniß bestraft worden, welches zur Warnung vor ahnlichen Vergehungen offentlich bekannt gemacht wird.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten August 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Unsere diesjährige Versammlung werden wir Donnerstag den 31 sten b. M. Nachmittags um 3 Uhr in der Sakristei der Oberkirche hierzelbst halten, und taden bazu alle unsere resp. Mitglieder und Freunde ganz ergebenst ein.

Frankfurth a. b. D., ben 18ten Muguft 1820.

Die Biebelgefellichaft bier.

## Amts.Blatt

## Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

## No. 35.

Musgegeben ben 30ften August 1820.

# Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820.

Ro. 14. enthalt (Ro. 615.) Allerhochfte Robinetsordre vom 7ten August b. J. bie Giurichtung bes ubgabenwesens betreffenb. (No. 616.)

Gefet über bie Ginrichtung bes Abgabenwefens. Bom 30. Mal b. 3.

(No. 617.) Gefet wegen Ginführung einer Klaffensteuer. 20m 30ffen

(No. 618.) Gefet wegen Entrichtung einer Mahl, und Schlachtsteuer. Bom Zosten Mal b. J.

(No. 619.) Gefet wegen Entrichtung einer Gewerbsteuer. Bom Joffen

# Berordnungen der Königl, Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Da die pensionirten Offiziere ben Militair Gerichtsstand beibehalten und No. 131. bierln ben im Dienst befindlichen Offizieren gleich geachtet werben, so bestimme Ich jur nabern Deklaration des 3ten f. Urtikels IV im Militair, Kirchen, Res glement, daß dieselben mit ihren Familien, wenn an den Orten ihres Aufenthalts ein Barnison, oder ein besten Stelle vertretender Militair, Prediger ift, auch zu bet Militalt. Gemeinde gerechnet werben follen.

Die Offiziere, welche ohne Pension ihre Dienstentlassung erhalten haben, gehoren bagegen ohne Unterschied zu den Civils Gemeinden. Ich trage Ihnen auf, banach das Rothige zu verfügen.

Berlin, ben 30ften Juni 1820.

ben Staatsminister Freiherrn v. 216 tenftein und General, Lieutnant

(gez.) Friebrich Wilhelm.

v. Safe. Bufolge Erlaffes des Ronigl. Ministeril ber Geiftlichen Unterrichtes und Mes bistinal, Angelegenheiten vom 13ten Just b, 3. wird vorstehende Allerhochste Kabinetsordre ben Civil. und Militair. Predigern bes hiefigen Regierunge Beifefe jur Nachachtung befannt gemacht.

Frankfurth a. b. D., ben 16ten August 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 132. ate Abt 708. August.

Zur Abstettung eingegangener Beschwerden über eine unrichtige Anmenbung bes Zoll, und Berbrauchssteuer, Larifs vom 26sten Mai. 1818 auf die fremden ganz gewöhnlichen eisernen und metallenen Schnallen und Ringe wird die Romenklatur vom 4ten Juli 1818 in Bezug auf diese Gegenstände dabin naber bestimmt und berichtigt, daß

1) Schnallen und Ringe aus Gold, Platina, Silber, oder mit Gold, oder Silber, Belegung, oder aus Semilor, Bronze oder andern feinen Metallgemb schen oder aus feinem Stahl, nach Ubth. II Urt. 28. Lit b des Tarifs.

- 2) Schnallen und Ringe aus Rupfer, Messing, Zinn und gewöhnlichen Metallmischungen, aus gewöhnlichem Stahl und Eisen mit Politur, die nicht zu den ganz ordinaren Gürtler, Schnallen und Ringen gehören, nach Abth. II. Urt. 28. Lit a
- 3) Daß bergleichen gang grobe Gurtler, Schnallen, Gurtler, und Garbi

a) aus Kupfer, Messing, Zinn und bergleichen Metallmischungen als grobe Metallwaaren, nach Ubth. II. Urt. 37. und .

b) aus geschmiederem Eisen, als grobe Eisenwaaren, nach Abth. II. Art. 8.
Lit. e. pos 2, zu versteuern find.

Berlin, ben 18ten Juli 1820.

(gez.) Bulow. v. Klewig. Ministerium bes Hanbels. Finange Ministerium.

Vorstehendes Reskript ber Konigs. Ministerien bes Handels und ber Finansen wird hierdurch zur Nachricht und Ucheung bekannt gemacht.

Sunffurth a. d. D., ben 19ten Zuguft 1820.

### Ronigi. Preug. Regierung.

No. 133. Befonntma. dung. 21e Abt. 1302. August.

In Gemäßheit des durch die allerhochste Kabineteordre vom 7ten d. M. Mo. 615. Seite 133. ber-diesjährigen Gesessammlung bekannt gemachten Gesses vom 30sten Maic wegen der Schlache und Mahlsteuer, insonderheit des h. 19. dieses Geses, hat das Konigl. Finanz, Ministerium unterm 18ten d. M. die Aussührung dieses Geses vom isten September d. J. ab, angeordnet.

Es wird baber bekannt gemacht: baß burch Sinführung ber jehigen Mahl und Schlachtsteuer und ber Klassen, steuer, allenthalben im Regierungsbezirk die im g. 9. Lit. A. a, b und d bes Ges Gefeges wegen Einrichtung bes Abgabenwefens vom 30ften Mal c. genanne ten Steuern bom iften September c ab, aufhoren.

In ben Stadten Frankfurth a. b. D., Euftrin, Landeberg a. b. 2B., Ro, nigeberg i. d. D., Eroffen, Bullichau, Cottbus und Guben verbleibt aber bie

Mable und Schlochtsteuer.

व्हाहरू

Da jedoch die zur volligen Ausführung biefes Gesekes erforderlichen Eine leitungen noch nicht vollstandig getroffen find, und bie bobere Genehmigung noch nicht erhalten haben; fo ift verordnet, bag provisorisch bis babin, daß bies fes geschieht, in den Stadten Frankfurth, Cuffrin, Landeberg, Ronigeberg, Eroffen und Bullichau, die im Zarif vom Sten Februar'v. 3. bestimmte Mable und Schlachtaceife mit Innbegriff bes Untheils sum Stadte. Unterftugunge. Fond noch fort erhoben werben foll.

Bon bem Ertrage berfelben foll jedoch nur fo viel als landesherrliche Elne nahme verrechnet werden, als bie neue Mable und Schlachtsteuer, deren Betrag ble 66. 3, 9 und 15. bes Mabl, nnd Schlachtsteuergefeges vom 30ften Mai c. ergeben, betragen wurde; ber lleberrest aber für ben städtschen Unterstüßungs. Fond oder die bieber sogenannte Kommunal. Accise reservirt bleiben und vor-

laufig ad depositum genommen werben.

In den Stadten Cottbus und Buben wird aber fcon jest, und vom iften September c ab, ble Mahl, und Schlachtsteuer nach ben oben ermahnten Sagen ber §6: 3, 9 und 15. des Mabl, und Schlachtsteuergeseiges vom 30sten

Frankfurth a. b. D., ben 25sten August 1820.

Ronigi. Preug. Regierung.

Da in Verfolg der Abgaben. Gesetze vom 30sten Mal b. 3. und ber wegen ihrer Bollziehung ergangenen allerhochsten Kabineteordre vom 7ten b. M. (Gefehsammlung Stuck 14.) schon mit dem iften September d. 3. bedeutende Eins nahmen des Staats wegfallen; so ist es nothwendig durch die anderweitig ans

No. 134. Megen Gine führung ber neuen Rlaffen. fleuer 2. Mbt 1108 b. Angus.

geordneten Abgaben gleichzeitig einen zureichenden Erfaß zu gewähren. In dieser Rucklicht soll gegenwartig, nach ber Unordnung bes Koniglichen Finang, Ministerii, mit hebung ber Klassensteuer unverzüglich, und wie es bie ermabnte Rabiretsordre bestimmt, in der Urt vorgeschritten werden, daß die dur isten, 2ten und 3ten Steuerklasse eingezeichneten Einwohner Unfangs Sepi tember ben breimonatlichen Betrag ihres Steuersages für ben Zeitraum vom Isten Juli bis zum legten September d. 3., bie Steuerpflichtigen der 4ten, 5ten und ocen Rlaffe hingegen ble Steuer nur vom 1 sten September ab, zu entriche ten haben, welchem gemäß auch heute bas Mothige an die Herrn Landrathe bon uns verfügt worden ift.

Die Bebufs biefer Steuer erfolgte Beranlagung ift in Ubsicht ber Erwerb.

und Bermogens. Berhaltniffe ber Pflichtigen nach Merkmalen geschehen, welche gebachtes Ministerlum vorlaufig aufgestellt bat. Inbeffen bestimmt bas Befeg 6. 3., baf bie genaueren Merkmale jeber einzelnen Rlaffe für jeden Regierunge. bezirk durch eine besondere von des Konigs Majestat unmittelbar zu vollziehende Instruftion festgestellt und burch bas Umteblatt befannt gemacht merben foll. Um ben etwa bieraus fur bie gegenwartige Sebung ju entnehmenden Einwen bungen ber Steuerpflichtigen vorzubeugen, wird ben legtern in Ubficht ber gu leiftenben Beitrage ber Unfpruch auf funftige Musgleichung für ben Rall bier mit vorbehalten, daß Giner ober ber Undere nach ber ermannten, noch ju erwars tenden gefetslichen Rlaffifikations. Instruktion fich für eine andere Rlaffe, ale in welche er gegenwartig eingeschäft ift, fich eignen follte.

Es fonnen baber auch bis jum Erscheinen biefer Inftruftion, welche nach ber Berficherung bes Roniglichen Finang, Ministerli des fordersamsten ausges wirft merben foll, etwanige Befchwerben über ju bobe Besteuerung nicht beache

tet werben.

Frankfuris a. b. D., ben 23sten Mugust 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

No. 135. Bermachte miffe an Mre menanfigiren. But 20t 123. Juni.

Es ist hohern Orts festgesest worden, baf ber g. 125. bes Unhanges jum allgemeinen Landrecht, wonach bei Beschenken und Bermachtniffen an Rirchen und andre fromme Stiftungen Ungeige gemacht, und zur Unnahme berfelben bie bobere Genehmigung eingeholt werden muß, auch auf Urmenanstalten und milbe Stiftungen, Die weder religibfe Zwede haben, noch mit firchlichen und andern Unftalten und religiofen Zwecken in Berbinbung gefeht find, angewen. bet werben foll. Diefe Beitimmung wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht, und haben fich hiernach fammtliche Beborben in vorkommenben Fallen su achten.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten August 1820. Ronigl. Preuß, Regierung.

No. 136. August.

Es ist hohern Orts beschlossen worden, den Debit ber von dem Buch. Bucherverbot handler Prockhaus in Leipzig unternommenen Fortsehung bes ehemals von von Roßebue redigirten litterarischen Wochenblatts in den Preuß. Staaten nicht nadzugeben. Sammitlichen Polizeibeporden wird daber hierdurch aufgegeben, bie in ihrem Berwaltungsbezirk vorhandenen Eremplare jener Zeitschrift in Beschlag zu nehmen, ben Debit bes Wochenblatts nicht zu gestatten, auch strenge barüber zu wachen, daß die Ausschließung deffelben aus allen Leseiteln, Lese gefellfchaften und Bucherverzeichniffen erfolge.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten Muguft 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Berordnungen des Ronigl Oberlandes gerichts zu Frankfurth a. d.D.

Sammtliche Untergerichte werben angewiesen, bei Ginfendung ber Spruche Uften ben Uppellanten oder Revidenten ju benennen, auch die Folia ber Er, fenntniffe auf bem Uftenbedel zu notiren.

Frankfurth a. b. D., ben 19ten Muguft 1820.

Ronial. Preuß. Ober Landesgericht.

Berordnung wegen Ginrichtung des Hypothekenwesens in bem mit ben Preuß. Staaten vereinigten Herzogthum Cachfen. Bom 16ten Juni 1820.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaben, Konig von Preufen zc. zc. zc. thun fund und fugen hiermit gu wiffen: Dachbem Wir in bem mit Unferen Staaten vereinigten Bergogthum Sachfen bereite burch bas Patent vom 15ten November 1816 f. 16. eine besondere Berordnung über bas Snpothekenmesen Uns vorbehalten, und biefe Unkundigung auch auf die Uemter Beringen und Rlebra burch bie Berordnung vom 26ften Oftober 1819 erstreckt haben, fo verordnen Bir gegenwärtig, nach erfordertem Gutachten Unfere Staaterathe wie folget:

No. 22.

6. 1. Es follen hierburch bie Allgemeine Snpothekenordnung vom 20ften Dezember 1783 nebft ben fpatern Gefegen, woburch Diefelbe erlautert oder ab. geanbert ift, in ben erwähnten Landestheilen unter ben nachfolgenden naberen thefengefege. Bestimmungen Gesegestraft erhalten.

I. Ginfüß: rungber Preus Stichen Sappe

6. 2. Der Erwerb von Sypothefenrechten vor Einführung bes Ullgemeinen por ber gegen. Land Rechts und der Gerichtsordnung ift lediglich nach dem gur Zeit biefes Er ordnung er. werbes geltenben Rechte zu beurtheilen.

II. Bon ben wartigen Der worbenen Ine poshefen.

6. 3. Much wenn feit Ginführung biefer Befege bis gur Befegestraft ber ger genwartigen Berordnung ausdruckliche ober vertragsmäßige Sypothefen erriche tet worden find, fo foll die Bultigfeit ihrer Bestellung nach bem frubern Recht beurtheilt werden.

A. Muges meine Grundfåse.

6. 4. a) Desgleichen foll ber Erwerb stillschweigender oder geseslicher Sys potheten in biefem Zeitraum in fofern nach bem frubern Rechtbeurtheilt werden, baf bas Realrecht berfelben auch ohne gerichtlichen Ronfens und ohne Gintra gung angenommen werben foll.

b) Dagegen foll auch ichon fur blefen Zeftraum lediglich nach unfern Befegen bestimmt werben, welche Sypotheten als stillschweigende ober gesetliche

angufeben find, und von wem fie erworben werben fonnten.

6. 5. Diejenigen Glaubiger, welchen nach ben Grundfagen ber 6. 6. 2. - 4. ein alteres Hypothekenrecht zusteht, haben folches vor bem iften Januar 1822 tragung in die bei ber fompetenten Sypothefenbehorde anzumelben, und berfelben bie gur Ber potheten Bugrundung ihres Unfpruche bienenden Urfunden und Beweismittel gu übergeben.

6. 6. Sie erlangen burdy biefe Unmelbung bas Recht, in bem funftigen

Snvothekenbuche mit berjenigen Prioritat eingetragen zu werben, welche ihnen nach ben frubern Gefegen gutam, obne Rucfficht barauf, wer fich unter mehreren berfelben innerhalb des im 6. 5. bestimmten Zeitraums, fruber angemelbet baben

5. 7. Die Snpothekenbeborbe verfertigt fogleich nach bem iften Januar 1822 eine Tabelle aller aftern Snpothefen, welche bei ibr in Gemafbelt bes 6. 5. angemeldet und bargethan fenn werden, und ftellt biefelben mit Benugung bet ibr vorliegenden Rachrichten in die durch o. 6. bestimmte Ordnung. belle muß fpacestens bis jum iften Juli 1822 vollender fenn.

6 8. Dom iften Juli bis jum 31ften August 1822 ftebt es allen Interese fenten frei, diefe Labelle einzuseben und ibre Erinnerungen bagegen ber Soppor

thekenbeborde anzuzeigen.

Mad Ublauf diefer Zeit konnen feine Erinnerungen mehr vorgebracht werben.

6. 9. hierauf tragt die Snpothekenbeborde unverzüglich alle diese Snpothe fen in bas nach Borfdrift der Sypothekenordnung einzurichtende Sypothekens buch ein, und legt dabei die im f. 7. vorgeschriebene Tabelle jum Grunde.

Sind in Bemaßheit bes 6. 8 Erinnerungen angebracht worden, welche nicht fogleich als vollig unbegrunder erkannt werben, fo werden biefelben in Form ei ner Protestation vermerft, fammtliche Intereffenten werben bavon benachrichs tigt, und es wird benfelben überlaffen, ibre Unsprüche im Wege Rechtens mabre gunehmen, bergeftallt, daß ber Abschluß bes Snporbefenbuchs baburch nicht auf gehalten werben barf.

§. 10. Sobald bie Hnpothekenbeborbe bas Hnpothekenbuch vollendet bat,

macht fie biefes burch bas Umisblate ber Regierung befannt.

f. 11. Go lange die im 6. 10. vorgeschriebene Bekanntmachung noch nicht ren hoporber erfolgt ift, foll bennoch jeder Glaubiger, welcher fich dur Gintragung geborig an. ten bis int gemeibet bar, fein Recht gegen einen britten Befiger verfolgen tonnen.

9. 12. Desgleichen erlangt ein folder Glaubiger burch die gehörige Unmels ten , Bucher. bung bas Recht, im Rall eines Konfurses in bie dritte Rlaffe gesest zu werben.

9. 13. Gelbft nach eröffnetem Ronfurfe foll ein jeber Glaubiger, welcher vor der gegenwärtigen Berordnung ein Snpothekenrecht erworben hatte, die Une melbung beffelben nachzuholen, und baburch bie britte Rlaffe zu erhalten, befugt fenn, so lange ber ifte Januar 1822 noch nicht eingetreten ift.

Bon diefem Tage an bat ein folder Glaubiger diefes befondere Recht nicht mehr, und wird im Konfurje sediglich nach Unfern Allgemeinen Gefegen beute

theilt.

III. Ron ben fünftig

C. Bebahbe

lung ber alter

Bollenbung

ber Sproches

6. 14. Bon ber im 6. 10. vorgefchriebenen Bekanntmachung an, ift ber Er tu ermerben werb neuer Hypothekenrechte lediglich nach bem Allgemeinen Landrecht, ber Allge ben Sopporhe, meinen Gerichts. Ordnung und der Hnporhefen Ordnung zu beurtheilen.

6. 15. Gollen vor biefem Zeitpunft, von jest an, neue Inpothebenrechte erworben werben, fo find diefelben obne Unterfcbied, ob fie burch Bertrage ober uns

unmittelbar burch gefestliche Bestimmung entsteben, jur fünftigen Gintragung Die Snporhekenbeborde bat bie angemelbete Snporbet gu prus fen, und nach befundener Richtigkeit bem Glaubiger eine Refognition, bag bles felbe vollig gur Gintragung geeignet und vorbereitet ift, auszufertigen.

6. 16. In bas Sypothefenbuch felbst werben sie bemnachst in ber Urteinge. tragen, daß fie fammelichen alteren geborig angemelbeten Snpothefen nachfteben,

unter einander aber nach ber Zeit ber Unmelbung geordnet merben.

6. 17. Wenn biefe funftigen Sypothefen foldergestalt angemelbet, und mit einer gerichtlichen Refognition verfeben fenn werben, fo foll ihnen auch fcon vor ber wirklichen Bollendung ber Hnpothekenbucher bas Realrecht und bas Recht ber britten Rlaffe ebenfo, wie es in f. f. 11. und 12. für bie altern Sypothefen bestimmt worden ift, jutommen. Ihre Prioritat wird alsbann nach Borfchrift bes 6. 16. festgefeßt.

6. 18. Die burch bas fachfifche Lehnsmanbat vom 30ften Upril 1764 für bie Allodialauter bestimmte Beschrantung ber Verpfandung auf zwei Drittel bes Werthes, foll bei ber Errichtung funftiger Bnpothefen nicht mehr beachtet werden.

6. 19. Alle Grundeigenthumer, besgleichen alle Inhaber folder binglichen ben übrigen Rechte an einem Grundfruct, für welche nach Unfern allgemeinen Befegen Die einzut auene Eintragung erforderlich ift, werden bierdurch aufgefordert, ibre Rechte vor bem Den Rechten.

iften Januar 1822 bei ber Sypothefenbeborbe anzumelden.

6. 20. Es ift für jeden Befiger eines unbeweglichen Eigenthums eine Zwangs. pflicht, feinen Benitritel zu berichtigen. Dem gemöß ift jeder Befiger ichuldig, in ben burch die Beborden ibm vorber ju bestimmenben Cerminen und Rriften fich geborig ju melben, ben Rechtsgrund nachjuweisen, worauf fich fein Gigen. thum ober Befig grundet, und bie barüber fprechenden Urfunden, Rauf Laufche Erbains, oder Erbpachts, Routrafte, Teftamente, Erbtheilungen ober wie fie fonft Damen baben, in beweisender form vorzulegen. Wer biefen Muflagen unge. borfamer Beife fein Benuge leiftet und feinen Befistitel nicht bochitens bis jum Ablauf Des Jahres 1821 nachweifer, foll burch fistalifche Strafen gu feiner Db. liegenheit nachbrudlich angehalten werden, und ber Erleichterungen, welche bies fes Datent ben Intereffenten bei ber erften gegenwärtigen Gin ichtung, nament. lich auch in Sinfich: ber Roften und Stempel gewährt, verluftig fenn

6. 21. Jedoch wird duich die gegenwartige Berordnung an den Rechten der Mitbelehnten und Befammtbanber, fie mogen gur Gintragung in bie Sinvothe. fenbucher angemelber werden ober nicht, und insbesondere an den Bestimmungen bes fachfifchen Mandate vom 30ften Upril 1764 Titel 6. f. 1. nichts geandert.

6. 22. Desgleichen geboren blos perfonliche, insbesondere bloge Wechsel. schulden, so wie alles andere, was fid) nicht zur Gintragung in die Hypotheten. bucher eigner, nicht jum Gegenstand biefer Berordnung.

6. 23 Diejenigen, welche fich nicht melben, behalten zwar ihre Rechte ge. Weme gen die Perfonen ihres Schuldners ober gegen beffen Erben, und fonnen fich auch Beftimmung

an gen.

an bas ihnen verhaftete Grundstück, in sofern folches noch in ben Sanden des gegenwärtigen (bas heißt, des im Praklusionstermine das Grundstück inne has benden) Besihers befindlich ist, halten. Gegen einen dritten aber und zu dessen Machtheil soll ein solcher Gläubiger kein Realrecht an das Grundstück auszuur

ben im Stande fenn,

g. 24. Wenn daher Jemand erst nach dem Isten Januar 1822 mit einet Bindikationsklage oder mit andern Eigenthums. Unsprüchen an ein Grundstück hervortritt, so kann er damit nur gegen den jesigen Besiger, Falls das Gut noch in dessen händen ist, gehört werden, und muß, auch wenn er obsiegt, alle bis das hin auf das Grundstück eingetragene Hypotheken und andere Realrechte anerken, und den Inhabern solcher Forderungen aus dem Gute eben so gerecht werden, als wenn er ihnen die Rechte selbst eingeräumt härte.

f. 25. Wird aber ein anderer Realanspruch, der nicht das Eigenthum bei trifft, nach dem isten Januar 1822 angemeldet, und das Grundstück befindet sich noch in den Handen des gegenwärtigen Besißers f. 23., so soll zwar ein solcher Gläubiger gegen den Besißer ebenfalls noch gehort, und ihm gestattet werden, sich an das verhaftete Grundstück zu halten. Er muß aber allen bis dahin schon zur Eintragung angemeldeten Hypothekenforderungen mit seinem Unspruch nach, stehen, und kann zum Nachtheil derselben von seinem erstrittenen Realrechte keinen Gebrauch machen.

s. 26. 3st das Sut nach dem isten Januar 1822 an einen britten Beisiger veräusiert, so haben die, welche ihre Realansprüche anzumelden unterlassien, ihre Rechte gegen das Sut ganz verloren, und dürfen weder der britte Beisiger, noch die, welche von ihm ihre Rechte herleiten, deshalb im geringsten beuns ruhigt, oder in Unspruch genommen werden. Der säumige Realgläubiger kann seine Richte nur gegen seinen Schuldner, dessen und deren sonstiges Bersmögen verfolgen.

§. 27. Die im Allgemeinen Landrecht Theil 1. Titel 20. §. §. 411. und 412. und in der Allgemeinen Gerichtsordnung Theil 1. Titel 50. §. 394. enchaltenen Bestimmungen werden hierdurch für die vorkommenden Falle in den betreffenden Gerichtsbezirken, so lange außer Kraft gesetzt, die von Seiten der Hypothekenber horde die §. 10. dieser Berordnung vorgeschriebene Bekanntmachung erfolgt senn wird.

h. 28. Zur möglichsten Erleichterung ber Interessenten wollen Wir allen bie Hypotheken, Einrichtung betressenden Verhandlungen, soweit sie bis zum 1. Januar 1822 vorfallen und zugleich vor der gegenwärtigen Verordnung erwors bene Rechte zum Gegenstand haben, die Stempelfreiheit zusichern, sie auch von Erlegung der in der Sporteltare vorgeschriebenen Taxen und Verichts, ebuhren befreien. Nur zu den unvermeiblichen baaren Auslagen, deren Vorschuß Unssere Kassen erforderlichen Falls übernehmen werden, soll den Sutöbesigern und Real.

Real.Pratenbenten, ein nach bem Objekt ju bestimmenbes geringes Pauschquans

6. 29. Da fich ble Fubrung besonderer Ingroffationsbucher burch bie Ers fahrung als überfluffig bewiesen bat, fo wird hierdurch die Sypothekenordnung babin abgeandert, baß feine Ingroffationsbucher angelegt und geführt werden

6. 30. Fur bie Ausführung ber gegenwärtigen Berordnung merben bie Saporhefenbehorden noch mit besonderer Inftruftion von Unferm Juftigminfs fter verfeben merben, nach welcher fie fich zu achten haben.

Urfundlich haben Bir biefe Berordnung eigenhandig vollzogen, und mit

Unferm Roniglichen Insiegel bedrucken laffen.

inden bel

finne for 13 197

1 370

INI CAL THE THE

Jul 14

le bishe

applica

क्रायक

in the

河间

island.

可解

des

1

di

Her

3/1

H

U

(17 (1)

11

Co geschehen Berlin, ben 16ten Juni 1820. (L.S.)

Friebrich Wilhelm. C. Fürft v. Sarbenberg. v. Altenftein. Beglaubigt: Friefe.

Da bie vorstehende Berordnung wegen Einrichtung bes Hnpothekenwesens in bem Berzogthum Sachsen gegenwartig jur Musführung gebracht werben foll, fo wird foldes dem Publifo hierdurch befannt gemacht, um in Gemafheit berfelben seine Gerechtsame bei ber Regultrung bes Hypotheken Wesens mahrzus

Frankfurch a. b. O, ben 23sten August 1820.

Ronigl. Preuf. Ober Landes Gericht.

Personal. Chronit.

In bes abgegangenen Leutnant von Rep Plas, ift ber Gutsbesiger Selpke atell bt. 560a sum Kommissarius des 3ten Wege Dolizele Distriftes Gubenschen Kreises wieder

Frankfurth a. b. D., ben 16ten August 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Der Kanblbat ber Mathematik Ferbinand Abolph Pelp ift für ben biefigen Auftellung. Regierungs, Bezirk zum Kondukteur und Feldmesser bestellt und verpflichtet Rondukteur und Feldmesser bestellt und verpflichtet August. worben.

Frankfurth a. b. D., ben 16ten August 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Bermischte Nachrichten. Der Königliche Regierungsrath Georg Leopold Baron von Relswiß zu Ankundigung Marienwerber wird mit hoberer Genehmigung ein "Ubreße

"Ubrefibuch vom Regierungsbiegirf Marienwerber" berausgeben.

Das erste Heft bieses Werks soll zu Michaelis d. J. erscheinen und alles dassenige enthalten, was keiner Abanderung unterworfen ist, das zweite Heft aber wird zu Weihnachten erscheinen und die Anzeige der etwanigen Abanderungen, die Rachträge und eine Karte enthalten, welche die Aufenthaltsorte sämmtlicher Behörden und ihre Amtsbezirke, so wie auch die Kirchbörfer des gedachten Reglerungsbezirks enthält. Die murhmaßliche Stärke des Werks ist 20 Bogen und für diese der Subscriptionspreis 1 Richte. 8 Gr., der nachher rige Preis aber 1 Rthlt. 12 Gr. Sollten noch mehr Bogen notigig werden, so zahlen die Subscribenten für jeden derselben 1 gGr., Nichte Abonnenten 1 Gr. 6 Pf. Esur. Die Subscription dauert die zum 15ten August d. J. und die Zahlung des Subscriptionspreises wird bei Ablieferung des ersten Hefts an den Regierungs, Registrator Herrn Leicke zu Marienwerder gegen dessen Quictung geleistet, der Nachschuß für die übrigen Bogen aber bei Ablieferung des zweiten Beste bezahlt.

Frankfurth a. b. O., ben 3ten August 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Sichetheite, Polizei ifeabt, 1345 Inli

Unter Hinweisung auf bas Publikandum vom den Upril b. I. werden fammtliche Polizeibehorden hierdurch zur Benugung des barin erwähnten nuge lichen Werks

"Mitthellungen zur Beförderung der Sicherheitspflege" und zur schleunigen unmittelbaren Einsendung der für selbiges geeigneten Nache richten an die Redaktion der Mittheilungen in Berlin aufgefordert.

Frankfurth a. b. D., ben 1sten August 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Berforner Reifepaß Der Zeugschmidtgeselle Johann Karl Ludwig Lucke, aus Hamel im Hans noverschen gebürtig, hat angeblich seinen Paß de dato Potsbam ben ilten Januar 1820 No. 15. am 22sten b. auf dem Wege zwischen dem Dorfe Weprisund Dühringsboff versoren.

Bur Bermeibung eines Migbrauche wird bies hierburch gur offentlichen

Kenntniß gebracht.

Landsberg a. b. 28., ben 25sten Upril 1820.

Ronigl. Polizel, Direktor

- Renmann.

Die Desertion De des hornisten fanterle Bottlieb Ih, santerle lenselb vom sement aten Insante, vie Regiment wichen.

Der Hornist Gottlieb Ihlenfeld aus Schönfelde gebürtig, vom 2ten Infanterie-Regiment (Isten Pommerschen) Kronprinz von Preußen, dessen Signalement weiter unten folgt, ist aus der Barnison Stettin am 12ten d. M. ents wichen.

Samme

Sammtliche Rreis, und Orts Polizelbehorben werden angewiesen, auf (Erffpoffier, den zc. Ihlenfelb zu vigiliren, ihn im Betretungsfall arretiren zu laffen, und an fend. das Regiment nach Stettln auf den Transport zu geben, uns aber davon so. ike Abt. 615. gleich Unzeige zu machen.

Frankfurth a. b. D., ben 18ten Muguft 1820.

### Ronigl, Preuf. Regferung.

#### Signalement.

Sottlieb Ihlenfelb ist 24 Jahr 1 Monat alt, 4 Jahr 4 Monat Solbat, 5 Juf- 4 Joll groß, aus Schönfelde im Urnswalder Kreise gebürtig und evans gelischer Religion. Bei seiner Entweichung war er gekleibet, mit einer graustuchenen Feldmuße, einer grautuchenen Jacke, einem Paar grautuchenen Hosen, einer schwarztuchenen Halsbinde, einem gewöhnlichen Kommishemde und einem Paar Halbstiefeln. Mit Weste und Strümpsen war er nicht bekleibet.

- Zur Bequemlichkeit bes Publikums überhaupt, als auch befonders berer. Perfonen, welche nach Derter, die in der umliegenden Gegend gelegen find, eine Lustreise machen wollen, ist mit Berucksichtigung aller moglichen Kosten-Ersparung folgende Einrichtung gemacht worden.

Es find nemlich eine angemeffene Zahl SalbiChaifen und Raleichi Wagen

angeschafft, in welchen man bequem und gut fabren fann.

Die Wagen sind mit foviel Ertra Postpferden als man verlangt, bespannt, zu jederzeit zu bekommen, und die Zahlungsfäße der Ertra Post Gelder, excl. der Postillion Trinkgelder, für die Fahrt hin und zurück, nach folgenden Orten, als:

- reglementsmäßig festgestellt worden; auch werden Juhren nach Dertern, die hier nicht genannt und gleiche Weite haben, für die angezeigten Preise gegeben. Wer nun in dieser Urt eine Reise machen will, wird erfucht, die Bestellung im Postamte zu thun, und kann versichert senn, daß alles aufs punktlichste besorgt werden wird.

Frankfurth a. b. D., ben 22ften Muguft 4820.

### Ronigi. Preuß. Poft, Umt.

Die nasse und fühle Witterung, welche im Junius statt fand, bauerte auch in ber ersten Halfte bes Julius fort; alsbann aber trat Sommerwarme ein.

Det

10000

Der erste Tag des Monats war bei NW. trübe gemlscht; der 2te bei demselben Winde trübe, windig und regnicht. Der 3te, 4te und 5te waren bei W. SW. und NV. gemischte Regentage, der 6te und 7te bei NW trübe, der 8te und 9te bei N gemischt mit Regen. Am 9ten Nachmittags erschien ein durch Regen und Hagel begleitetes Gewitter. Der 10te war bei NW. und der 11te bei NO gemischt, der 12te aber bei NW trübe, wobei es an den beiden seizern Tagen regnete. Der 13te und 14te waren bei NO gemischt; der 15te und 16te bei gleicher Windrichtung hell und heiß; der 17te bei demselben Winde heiter und heiß. Der 18te war bei NW. ein trüber Regentag. Vom 19ten bis zum 28sten folgten gemischte, größtentheils warme Tage bei westlichen Winden, an welchen es mit Undschluß des 20sten täglich regnete. Um 23sten Nachmittags fand ein Gewitter statt und am 26sten war es stürmisch. Der 29ste war bei NW gemischt; der 30ste bei demselben Winde hell und der 31ste bei S. heiter und heiß.

Vorherrschend war NW. An 3 Tagen bemerkte man Nebel; an 18 Tagen und in 5 Rächten Regen; an einem Tage Hagel; zweimal fand Gewitter statt und einmal bemerkte man Wetterleuchten. Für die Vegetation war die Witterung nicht ungünstig, wenn gleich eine ungeheure Menge von Blattläusen überall die Gewächse überzog. Die Getralbeerndte nahm gegen Ende bes Mornats ihren Anfang. Der Gesundheitszustand war erträglich; katharrhalische und Entzündungskrankheiten kamen jedoch vor. Die Maul, und Klauenseuche unter dem Rindviehe war überall stark verbreitet; auch Schweine und Schaafe litten, jedoch minder häusig, daran. Diese Krankheitesformen zeichneten sich

fast burchgangig burch Gutartigfeit aus.

Das Barometer hatte seinen hochsten Stand ben 30sten Morgens = 340,5 bei + 6° be Luf und NW. ben niedrigsten den 18ten Abends = 334,2 bei + 8° be Luf und NW. Differenz = 6,3 m.

Das Thermometer zeigte die höchste Temperatur an den 31sten Mittags = + 22° Reaumur bei S. Die niedrigste den 1sten Morgens = + 7,5° R. bei NW.

Das Hygrometer beutete auf die meiste freie Feuchtigkeit den 14ten Moragens = 87° de Luk bei NO. und Nebel; auf die wenigste den 17ten Mittage = 28° bei NO. Mittler Stand = 57.5°.

Man zahlte im Julius 2 heitre, 3 helle, 2 trube, 6 gemischte trockene, 4

trube und 14 gemischte Regentage.

10 mal, 45 mal, 10 mal, 19 mal, 7 mal, 2 mal, W. NW. SW. NO. N. S. Frankfurth a. b. O., den 25sten August 1820.

Frank.

# Amts. Blatt

### Roniglicen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 36.

Musgegeben ben 6ten September 1820.

# Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Rachbem wir nunmehr von benjenigen Reborben und Individuen, welche Stie penbien zu vergeben ober zu verwalten haben, ausreichend unterrichtet find, fo werben bie resp. unterm 18ten Daf 1816 und 27ften Januar 1819 burch bas Umteblatt erlaffenen Unordnungen hiermit dabin modificirt, baß es rudfichtlich berjenigen Beborben, welche feine Stipendien zu vergeben ober zu verwalten bas ben, ber Einreichung von Bakatberichten nicht weiter bedarf, sondern nur diejes nigen Beborden und Individuen, benen wirklich bie Kollatur oder Berwaltung bon Stipenblen zusteht, alljährlich jum iften Dai eine Dachweisung berfelben in der unterm 18ten Mai 1816 vorgeschriebenen Form bei Bermeidung einer Ordnungsstrafe von 2 Reblr. hier mittelst Berichts zu überreichen haben. gens versteht es sich von selbst, daß ba, wo neuerdings milde Stiftungen der Urt entstehen, die vermaltenden Beborden oder Individuen uns bavon gebührende Ungeige erstatten, und bann auch die Stipendientabellen überreichen muffen.

No. 137. Stivenbiene vermaltung. Ifte 21bt. 136. Jull.

Frankfurch a. b. D., den 16ten August 1820.

Ronigl. Dreuß. Regierung.

Wir haben in Erfahrung gebracht, daß bie Vorschriften ber Verfügung bes No. 138. ehemaligen Departements für ben Sandel und bie Gewerbe im Ronigl, Hoben Ministerio bes Innern vom 7cen Upril 1812

Wegen Ber jeidunng ber Frachtichiffes gefäße. 2te Abt 1400:

mwegen Bezeichnung ber Frachtfchiffsgefaße" im blesigen Regierungsbezirk nicht überall geborig befolgt und baburch Miße brauche und Beschwerden veranlaßt werden.

und a W M. 12/12

· just 111114

(c),cl ir m The state of

198 n We

7:4 29/11

ik Mi

Sy ian

de

Unsere Berfügung vom 5ten Juni 1812. (Umteblatt pro 1812. No. 202. Selte 291.) wird daber in Erinnerung gebracht, mit dem Bemerken, wie jedes Blech 6 Zoll boch mit weißer Dehlfarbe beutlich und möglichst groß barauf angebracht senn muß und zwar der Buchstabe N. von den dem Frachtschiffsgefäße

jugetheilten Dummern. Ferner muß bas fobezeichnete Blech am Sintertheil Des Schiffegefaßes fo befestigt fenn, bages jederzeit deutlich zu feben ift, und meder burch die geoffnete Rajuttenthure, noch burch einen andern Begenstand verbedt merben fann.

Jebe Abweichung von biefer Vorschrift foll als eine Kontravention angeles

ben, und mit einer Geldbufe von 3 Rebir. bestraft werden.

Cammtliche herrn Landrathe fomobl, als ber Magistrat ju Guffrin werben aufgefordert, auf die Befolgung biefer Borfchrift ju balten, und wird ber Magis ftrat vorschriftsmäßige Bleche jeberzeit vorratbig baben, und auf Berlangen ger gen baare Bezahlung verabfolgen laffen.

Frankfurth a. b. D, ben 20ften Muguft 1820.

### Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 139. gen für ben Gnaden: Mo: Hat. Ife u ate Mbt. tory. August

Durch ein Reskript ber Ronigs. Ministerien bes Innern und ber Finangen Begen Dens bom 30ften v. M. ift bie unterzeichnete Regierung ermächtigt worden,

bie Zahlung ber ben hinterbliebenen verstorbener Pensionaire burch bie aller hochite Rabinets Ordre vom 27sten Mat 1816. (G. S. No. 365.) bewilligten Gnadenmonats Betrage von ben Pensionen nicht nur den Wittmen und Descendenten der Penfionaire obne formliche Legitimation, fondern auch ben Uscendenten, Rollateralen und britten nach ber Rabineteordre vom 15ten Movember 1819. (G. G. No. 593 ) baju qualifigirten Personen, ofne besons bere Unfrage in bem Salle leiften ju laffen, wenn ber Berftorbene fich bei benselben aufgehalten bat, und fie geborig nachweisen, die Begrabniftoften bestritten ju baben.

Es haben demnach biejenigen Raffen, welche mit Muszahlung ber Penfios nen beauftragt find, bei vorfommenben Sterbefallen ber Penfionaire babin zu feben, dan, wenn gur Zahlung ber Denfion fur ben Gnabenmonat Beranlaffung borhanden ift, die diesfälligen Quittungen mit amtlichen Utteften über den Um. stand, welcher die Zahlung begründet, geborig verfeben feien, to wie auch von benfelben wegen bicfes Gegenstanbes jedesmal in ben zu erstattenden Lodesan.

selgen bas Morbige ju bemerten ift.

Frankfurif a. b. D., ben 23sten August 1820. Ronigl. Dreuß. Regierung.

No 140. August.

Es find bisher haufig Falle vorgefommen, baß junge Militairpflichtige bie Die Erlaub. Erlaubniß jum einjahrigen freiwilligen Milltafrblenst nach bereits vollendetem idhrigenmille 20sten Lebensjahre, wo elgentlich biese Erlaubniß nicht mehr ertheilt werden treffenb. fann, nachgesucht haben. Es wird daher die gesetzliche Morbwendigkeit in Erine ifte Abt. 124. nerung gebracht:

daß jeder, der auf den einjährigen freiwilligen Militairdienst und resp Ber schiebung beffelben bis jum 23fren Jahre Unspruch ju haben vermeint, fich

- CONTRACTOR

vor bem 20sten Jahre bagu melben muffe; wibrigenfalls er feines Rechts verluftig gebt.

Frankfurth a. b. D., ben 27sten Mugust 1820.

nterior

में प्रकृति

t child

7 13:10

DOM:

Hay. ign gr

35/6

aler! STEE .

und

1/2

(a)

18

d

Ronfgl. Preuß. Regierung.

Auf Veranlaffung bes herrn Inspekteurs der Jagers Bataillone machen No 141. wir abermals fammtlichen in unferm Departement befindlichen, den Jager. Bas taillonen obligaten, aber noch nicht im Militair ftebenden gelernten Jagern ber lung ber ger fannt, daß fie fich ohne eine Unweifung von uns oder der Departements. Erfag, Rommission erhalten zu haben, bei ben Bataillons nicht zur Ginstellung melben in Die Janer, follen; widrigenfalls fie ju erwarten haben, daß fie mit ihrem Gefuche abgewies ifte abt 414. fen und in ihre Beimarh juruckgefandt werden, wobef fie fich fodann alle bie ib. nen baburch erwachfenen Unannehmlichfeiten felbft beigumeffen haben.

Frankfurth a. b. D., ben 27sten August 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Berordnung des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurtha d.O.

Sammeliche unter ber Aufficht des unterzeichneten Konigl. Pupillen Rols legiums febende Bormunder und Ruratoren, werden hierburch auf ben Inhalt ber Hypotheken Berordnung vom 16ten b. M. (Gesessammlung No. 10.) auf merkfam gemacht und angewiesen, alle ihren Ruranden zustehenden ausbrucklis chen oder fillschweigenden Syporhefen, so wie andere Real Unsprüche, zeitig und bei eigener Bertreiung bei ben betreffenden Hopotheken Behorden anzumelden, benden Reale und da, wo es erforderlich ift, die Authorisation des unterzeichneten Pupillen Rollegiums, ober die etwa norbige nabere Instruktion einzuholen.

No 23. Die Anniels bung ber Dore mander u. Rus ratoren von anfpruden.

August.

Frankfurth a. b. D., ben 28sten August 1820.

Ronigl. Preuß. Pupillen Rollegium.

Personal. Chronit.

Der Obersandes Gerichts Referendarius Lleutenant Knövenagel ist als Uffessor bei dem Land und Stadt. Gericht zu Landsberg a. b. 20. angestellt. Frankfurth a. b. D., ben 1ften Geptember 1820:

Ronigs. Preuß. Ober Landesgericht.

Bermischte Nadrichten. Die Direktion der Konigl. Deuff. Offisier, Wittwenkasse fordert biejenigen, Bekauntma, bon biefer Raffe extludiren Interessenten, welche auf ben Grund ber Allerhoch, sten Kabinetsordre vom 20sten Mai 1820 der Anstalt wieder beitreten wollen, hiermit auf, ben Untrag ju ihrer Wiederaufnahme so zeitig zu machen, daß folcher

vor Ende bes Monate September b. J. bei ber Direktion eingeht, wibrigenfalls nach Borfchrift ber gedachten Allerhochsten Kabinetsorbre barauf weiter keine Ruckficht genommen werden wirb.

Coast o

Will !

Visilit.

300

10

No.

132

(G)

(III

DI

1

Die Wiederaufnahme felbst wird übrigens im Monat Dezember b. 3. er, folgen, weshalb alle Erforderniffe baju spatestens bis Ende Dezember b. 3.

bollståndig berichtigt fenn muffen.

Berlin, ben 11ten Muguft 1820.

Direktion ber Konigl. Preuß. Offizier, Wittwenkasse. von Binterfelb. Busching.

### Sicherbeite . Polizet.

Befanntmas dung.

Um 26sten August d. J. ist in den Mirdorfer Gemeine-Fichten, nicht weit von der Aupferhammermuble, ein fast ganzlich in Faulniß übergegangener todter Körper, der für den Mühlenbescheider in der Aupferhammermühle, Carl Rosenkranz anerkannt worden ist, gefunden worden, und es hat sich bei der an gestellten Besichtigung ergeben, daß derselbe auf eine gewaltsame Urtums Leben gekommen ist.

Da bis jest sich noch keine Spur gezeigt hat, welche auf die Entbedung bes Thäters führen könnte, so werden alle Kriminals und Polizeibehörden ersucht, auf alle Personen, welche dieser Mordthat verdächtig senn könnten, so wie auf alle Umstände, welche zu Entbeckung des Thäters beitragen mochten, aufmerks sam zu senn, und bei einem eintretenden gegründeten Verdacht dem unterzeichs neten Justigant schleunis.

neten Justigamt schleunige Machricht zu ertheilen.

Friedland, am 28ften Muguft 1820.

Ronigi. Preuß. Buftis : Umt.

ate Abtheil.

Mach Unzeige bes Magistrats zu Erossen vom 29sten Juni c. hat ber bor, tige Bürger Christian Geisler auf dem Wege vom Dorfe Baş bei Guben bis Neuenzelle die für ihn unterm 8ten Mai 1818 ausgefertigte Haustr, Konzesson zum Handel mit Schweinen und den Gewerbeschein für das jest laufende Jahr verloren.

Dies wird zur offentlichen Renntniß gebracht, und sowohl bie Saufir Rons zession, als auch ber Gewerbeschein hieburch für ungultig erklart.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Muguft 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

Derlorner Reifepas, Da dem Tuchmachergesellen Johann Boges aus Steinau in Schlessen sein vom Magistrat zu Perleberg nach Prenzlau ausgestellter und zulest in Pyris visirter Wanderpaß auf dem Wege von Grüneberg bis Lippehne verlohren ges gangen ist, so wird dieses hiermit zur Kenntniß der Polizeibehörden und der Genad'are

Geneb'armerie gebracht, ber gebachte Paf für ungultig erffart und jebermann gewarnt, fich beffelben zu bedienen, widrigenfalls jeder damit Betroffene in bie gefestiche Strafe genommen werben wirb.

Frankfurth a. b. D., ben 20sten August 1820.

Ronigi. Preuß. Regferung.

Der Tischlergesell August Scharnweber, angeblich aus Demmin geburtig, hat in hiefiger Borftabt feinen angeblich ju Charlottenburg unterm iften Mak b. 3. auf 6 Monat ausgestellten Reisepafi verloren.

Reifenat.

Bur Bermeibung eines etwanigen Migbrauchs bamit wird folches bekannt

gemacht.

Landeberg a. b. M., ben 26sten August 1820.

Rouigl. Polizei. Direttor

Renmann.

Der unten naber bezeichnete Fusclier Ludwig Schonebeck von ber 10ten Rompagnie bes 24sten Jufanterie Regimente, welcher wegen thatlicher Wiber segung sich in Untersuchung befand, ist gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr aus dem Urreft entsprungen.

Stechnie

Da an der Wiederhabhaftwerbung bes Entwichenen viel gelegen ift; fo werden alle Militair, und Civil. Behorden hierdurch bienstergebenst ersucht, dens felben im Betretungsfalle festnehmen, und an das unterzeichnete Divisione Rome mando abliefern ju laffen.

Frankfurth a. b. D., ben 30ften August 1820.

Konigs. Preuß. Divisions, Kommando ber Sten Divifion.

Sianalement. Der Fuseller Schonebeck ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 3 bis 4 Boll groß, hagerer Statur, langlichen glatten Gesichts, bleicher Besichtsfarbe, bat fleine graue Mus en, braunes haar, und war mit einer grauen Dienstjacke, grauen Diensthosen, ibe alt und abgetragen, bunter Weste, schwarzer Salebinde und furgen Salbe

Es haben 2 frembe Mannepersonen, beren Namen unbefannt, und welche dem unten folgenden Signalement naber bezeichnet find, dem Bauer Johann, blie von Loken Gut zu Mirdorf, Umts Friedland, gestern Nachmittag eine betrügerische Urt 80 Richle. Preuß. Courant, bestehend in 78 ganzen Mernu. 2 Thaler in 3. Studen durch unterpfandliche Ginlegung von Pretiofen, en fic einen hohen Berth beigelegt, welche aber bei der Untersuchung von außerft ngem Werth befunden worden sind, abgenommen. Es wird daher von iten des hiefigen Ronigl. Rentamtes folches hiermit bekannt gemacht, und

Stedbrief.

werden jugleich alle Wohllobl. Polizeibehorden dienstergebenst ersucht, auf diese Personen aufmerksam zu senn, solche im Betretungsfalle arretiren und bavon

gefällige Dachricht anbero gelangen ju laffen.

Herbei wird noch bemerkt, daß der erstete ein Perschaft, in welchem in der Mitte ein K. in einem langlichen Biereck, über welches eine geflügelte Sidechse die sich um eine kleine beugt, und unter dem Viereck eine angebrachte Verzier rung befindlich ist, bei sich führt.

Umt Friedland, am 30ften Muguft 1820.

Ronigl. Preuß. Rent : Umt

Die eine Person ist ungefähr 50 Jahr alt, von mittlerer Größe, hatschwatz ges Haar, einen schwarzen Backenbart, der bis ins Gesicht und die halbe Backe hermatergeht, und ist mit einem dunkelblauen Frack mit schwarzem Sammetz fragen, einer gelben Weste mit rothen Punkten, sahlgrauen Tuchhosen, die über die Stiefeln gehen und Stiefeln, imgleichen einer Müße mit Tressen, bestliebet. Er hat sich für einen Enroler ausgegeben und nur gebrochen deutsch gesprochen.

Die andere Person ist ein Jude, ungefähr 30 Jahr alt, von mittlerer Große, hat ein gesundes Unsehen, und ist mit einem feinen gruntuchenen langen Ucherrock, bunter Weste, gelben langen Nanquinhosen, Stiefeln und rund bem hut bekleibet, und hat eine breite lederne Geldkage um den Leib getragen.

Zur Unterstüßung für erblindete Krieger sind von dem Herrn Kreis, Chirurgus Rathen zu Honerswerda 5 Rehlr. gesammelt, und an mich eingesandt worden. Die Vertheilung wird dem Zwecke gemäß erfolgen.

Frankfurch a. b. D., ben 30sten August 1820.

Frank.

Ro

Formulare zu Deposital. Drucksachen, von Lit. A bis I. desgleichen zu Pupillen, General Civil Prozest, Spezial Civil Prozest, Erbschaftestempels und Nachtrags Tabellen zc. wie auch gerichtliche Obligations, sowohl für eine Person, als für Speleute neost den Aussertigungen dazu, sind stets vorräthig zu haben bei

Trowissch u. Sohn Hofbuchbrucker zu Frankfurth a. b. D.

## Amts.Blate

## Ronigliden Preußischen Regierung au Frankfurth an der Oder.

No. 37.

Ausgegeben ben 13ten Geptember 1820.

## Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Dach einer Unzeige unferer Instituten, und RommunaleRaffe bleiben mehrere No. 142. ber herrn Geistlichen mit den aus ihrer Parochie eingefommenen Beltragen für Die Beitrage bas hiefige Hebammen Institut Jahr und Lag im Ruckftanbe. Hierdurch wird ammen Inflie nicht nur zu Unordnungen im Rechnungswesen, sondern auch zu vielen unnugen zut beit. Schreibereien Beraulaffung gegeben.

Angust.

Um biefem Uebel abzuhelfen, werben ble fammtlichen Beren Prebiger mit Bezug auf unfere Berfügung vom 4cen Mai 1817. (Umteblatt Grud 22. Do. 183. G. 263.) bierdurch erinnert, bei einer unerläßlichen Ordnungeftrafe von 1 Riblr. für jeden Unterlaffungsfall, 14 Tage nach Ublauf eines Quartale bie eingefommenen Beitrage nebft einer Machweifung von ber im Quartale vorges kommenen Trauungen und Taufen an bie ihnen vorgesetten Beren Superins tenbenten einzusenden. Lettere werben zugleich angewiesen, bie bei ihnen eine gegangenen Beitrage fpareftens 4 Wochen nach Ublauf eines jeben Quartals, nicht wie bieber, an bie Rreisfaffen, fonbern unmittelbar an unfere Inftituten. und Rommunalkaffe abzuführen. Bugleich wird ihnen jur ftrengften Pflicht gemacht, biejenigen ber herrn Prediger, welche fich faumfelig in Ublieferung ber gebachten Beitrage bezeigen follten, uns anzugeigen, bamit fie in bie angebrobete Dibnungsftrafe genommen werden tonnen.

Frankfurth a. b. D., ben 30ften Muguft 1820.

Ronfal. Dreug. Regferung.

In Bemaffheit ber von bes Ronigs Majestat ertheilten allerhochsten Um No. 143. ordnung find ben Ronigl. Regierungen von bem Ronigl. Finang Minifterlo unterm 18ten Juli c biejenigen Bestimmungen befannt gemacht worben, nach welchen die Qualifitation berjenigen, Die fich bem Forftwefen wibmen, gur Une fellung im Ronigl. Forftbienfte in Ubsicht auf die verfchiebenen Rlaffen beffel.

ben, beurtheilt werden foll. Bon biefen Bestimmungen werden nachstehende

jur offentlichen Renntniß gebracht:

1) alle, welche auf Unstellung in blesem Fache, es sen in welchem Verhaltniß. es wolle, Unspruch machen wollen, muffen von einem verwaltenden Forstbe, dienten, die jedem Forstmann und Jäger unentbehrlichen praktischen Kennts niffe und Fertigkeiten erlernt haben;

2) die hierzu bestimmte Lehrzeit wird für die Zukunft auf zwei Jahre festiges fest, und kann von berfelben ein halbes Jahr nur in dem Falle erlassen were ben, wenn der Forstlehrling noch eine akademische Forstlehranstalt besuchen

will, ober besucht bat;

3) über die während der Lehrzelt erlangten Kenntnisse, zu welchen besonders die zu regelmäßiger und weidmännischer Ausübung der Jagd erforderlichen Fertigkeiten und deutliche und drtliche Unterweisung gegründeten Begrisse von den Forst-Aultur-Arbeiten und der Zugutmachung der Holzer gehören, muß der Forst-Aediente, bei welchem der Lehrling in Unterweisung gestam den hat, ein Zeugniß ausstellen, welches sich auf eine in Gegenwart des Forst-Inspektors und zweier verwaltenden Forstbedienten als Zeugen, geshaltene Prüfung gründen und von diesen Anwesenden mit unterzeichnet, auch von dem Ober-Forstbeamten der Regierung beglaubigt senn muß;

4) biefes Zeugnif (Lebr. Utteft) genügt, fo viel bie nothigen Forft, und Jagb,

Renntniffe betrifft, ju ber Erlangung eines Unterforsterpostens;

5) bie Privat, und städtischen Forst. Offissanten, welche junge Leute in bem Forst, und Jagdwesen unterrichten, mussen ihre Lehrlinge, wenn sie Unsprüche auf Versorgung im Königl. Forstblenst machen wollen, auf gleiche Weise zur Prüfung sistien, und das Lehrattest unter gleicher Bollziehung ausstellen;

6) blejenigen jungen Forstmanner, welche die Ubsicht haben, in einer verwals tenden oder Oberforsterstelle in den Preußischen Staaten angestellt zu wers

ben, muffen ein befonderes wiffenschaftliches Eramen besteben;

7) dies Eramen wird in jeder Provinz von der dazu bestellten Prufungs-Kommission gehalten, welche aus drei Oberforstmeistern oder deren Stelle bei der Regierung vertretenden Oberforstbeamten, von welchen einer Prafes der Kommission ist, einem Regierungs Baurath und einem Rechnunges Beamten besteht.

Zufolge einer Bestimmung bes Königl. Finanz. Ministeril vom 25sten b.

M. besteht biefe Prufungs Kommission in Der Proving Brandenburg :

1) aus dem Konigl. Ober Forstmeister Herrn Lemke zu Frankfurth a. b. D. als Prafes und

2) aus folgenden Mitgliebern:

a) bem Ronigl. Ober Forstmeister Berrn von Schleinis ju Potebam,

b) dem Königl. Regierungsrath und Forstmeister Herrn Krause zu Franks
furth a. d. D.

c). bem

c) bem Ronigs. Regierunge, und Land, Baurath herrn Matthias ju Frank, furth a. b. D.,

d) bem Ronigl. Rechnungsrath herrn Robligk gleichfalls du Frankfurth a. b. D. Berlin, ben 25ften August 1820.

Ronfal. wirklicher Gebeimer Rath und Dber. Prafibent ber Proving Branbenburg.

In beffen Ubwefenhelt und Auftrag

le Cog. Bell. Borftebendes wird jur allgemeinen Renntniß gebracht. Frankfurch a. b. D., ben 11ten Geptember 1820. Ronigi. Dreuß. Regierung.

PRINT

715

11%

In ..

1

110 الماء

Tune.

No.

10

19

10

16

þ

Die Departementserfag Rommission wird in diesem Jahre ihr Geschäft No. 144. für ben bleffeitigen Begirt des 2ten Urmeeforpe, ju welchem bie Rreife Ronigsberg, Golbin, Urnswalbe, Landsberg und Friedeberg gehoren, am 21en b. M. tritte ber Der au Landaberg a. b. 2B. beginnen, welches hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Begen bes partemente. Erfan Rome miffion.

September.

Wegen der Form ber bei der Departementserfag. Rommiffion anzubringen. ifte Abth. 45 ben Reflamationen, gegen bie Bestimmungen ber Rreiberfag. Rominiffionen, werben die babei Interessirenden auf unser Publikandum vom 23ften Geptb. 1817 (Umtsblatt für 1817 Stuck 40. Do. 278. pag. 460.) zur genausten Rachache tung verwiesen.

Wenn und wo die Departementserfaß Kommission ihr Geschaft fur ben bleffeltigen Begirf des 3ten und 4ten Urmeeforps beginnen wird, foll gu feiner Beit ebenfalls burch bas Umteblatt bekannt gemacht werden.

Franffurth a. b. D., ben 11ten September 1820. Ronigi. Dreug. Regierung.

In Do. 36. bes biesjahrigen Umteblates muß es bei Do. 138., wegen No. 145. Bezeichnung ber Frachtschiffsgefaße, nach "mit weißer Delfarbe" beißen: "angestrichen und bie Bezeichnung mit schwarzer Delfarbe beutlich und mogglichst groß darauf angebracht fenn muß und zwar ber Buchstabe N. vor ber "bem Frachtschiffegefaße jugetheilten Dummer."

Berichtigung. ate Abt. 1400.

Frankfurth a. b. D., ben Sten Ceptember 1820. Ronigl. Preug. Regierung.

Personal. Chronif.

Der Oberpfarrer Scherwingen in Reppen ift jum Superintendenten ber zweiten Superintenbentur Des Sternbergichen Rreifes ernannt und bestellt worben.

Berlin, ben 26ften Muguft 1820.

Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Brandenburg.

### Bermischte Madrichten. b e 1 1 e

von ben Getreibe, und Rauch Rutter, Preisen in den Kreisstädten der Proving Brandenburg Frankfurther Regierungs Departement pro August 1820.

	Mamen der Städte.	Getreide & Preise.							Rauchfutter	
mro.		Beißen pro S		Große pro (	nde Meine Schfl	Hafer 1	Erbien oro, Scheff	Nartof feln'	Henry Cine	Streb pro School
11	Ainewalte	tti gr.p).	ttl.gr.pf	rtl gr pf	rel.gr.pf	rtl gr pi	ertl.gr.pf	trtl.gr pf	ret. gr of	rei gr.pf.
7 8 9 10 11 12 13 14 15 86	Corrbus Coffen Eddirn Krankfurth Kriedeberg Wuben Deverswerba Ralau Rönigeberg La. dsberg Luckau Eo.den Gorau Gorau Gorau Gorau Gorau Gorau Gorau Gorau	1 9 5 6 2 3 — 1 17 10 2 4 4 2 6 6 — 2 2 2 2 3 8 2 3 6 2 2 6 6	1 2 5 1 3 10 1 3 6 1 10 4 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 5 3 1 7 20 2 1 1 7 6 1 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	8	16	2 8 4 1 21	- 12 - 4 - 8 7 - 8 9 - 0 - 12 - 14 - 12 - 9 1 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 1	14 — 20 — 16 3 — 20 — 1 4 — — 12 — — 16 · 1 8 —	2 7 - 6 - 7 12 -

Die Gemeinde ju Mallnow bat bem bortigen Rufter 8 Scheffel Roggen für seine Person zugelegt und sein Gehalt aus ber Schulkasse von 40 Rthlr. auf 55 Reble. erhöht, auch den möglichen Ausfall bes reglementsmäßigen Schul.

geldes zu banfen verfprochen.

Frau Oberamtmann Junf bat, als Patroninn ber Rirche und Schule gu Boigteborff, erstere mit zwei großen in rothlakirten und vergolbeten Bafen bes findlichen Blumenstraußen von funftlicher Urbeit, zur Bergierung bes einfachen Altars und mit zwei großen, weißen Wachsterzen beschente, ben Rirchhof um ble Rirche erweitert und mit einer festen Mauer umgeben, und bas Schulhaus nicht allein erweitert, sondern auch mit einer geraumigen Wohnstube für die Familie des Lehrers verfeben laffen.

Um 13ten August murbe bie größtentheile auf Rosten ber Bemeine neuers baute Orgel in ber wendischen Rirche zu Spremberg burch ben herrn Superine

tenbent D Meußer eingeweihet.

Zehn Thaler jah: liche Hausmiethe fur ben emeritirten Schullehrer ju Eschernborff, find zu gleichen Theilen von dem Dominio und von der Gemeinde bewillige worden. Frankfurth a. b. D., ben 3ten September 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Die Generale Direktion ber Königl. Preuß. Allgemeinen Wittwen-Berpfle, gungs, Unstalt macht hierdurch bekannt, daß die Generale Wittwen-Kasse im ber vorstehenden Zahlungstermin die Rahlung

Gefannimas dung.

1) sammtlicher Untritts Gelber an alle bis jum iften Oktober b. J. ausgeschles bene, nicht exkludirte Interessenten, gegen Zuruckgabe ber von ben vollständig legitimirten Empfangern gerichtlich quittirten Original Receptions Scheine,

2) der den 1sten Oktober 1820 pranumerando fällig werdenden halbjährigen Pensionen gegen die vorschriftsmäßigen nicht früher, als den isten Oktober b. 3. auszustellenden, mit der Wittmen, Nummer zu bezeichnenden und mit dem gesesslichen Werthstempel zu versehenden Quittungen, und endlich auch

3) sammtlicher am isten Oktober 1812 fallig gewesenen noch ruckftandigen balbjahrigen Wittwen. Pensionen, ebenfalls gegen die vorschriftsmäßigen Quittungen der betreffenden Wittwen oder gegen die gerichtlichen Quittungen der gehörig legitimirten Erben ze. schon verstorbener Wittwen seisten wird.

Die Zahlung der Pensionen nimmt mit dem 5ten, die ber Untritte Gelder mit dem 18ten Oktober d. J. auf der General Wittwen Kasse hierselbst (Molkens markt No. 3.) ihren Unfang; jedoch wird hierbei ganz ausdrücklich bemerkt, daß mit der Zahlung durchaus nicht länger, als bis Ende Oktober a c. und zwartägs werden kann, und werden alle, welche sich später melden, ab und auf den nächsten Termin verwiesen merken

Die Absendung der Pensionen mit der Post kann in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 27sten Juli 1819 nicht ferner statt sinden und bleibt es stituten, und Rommunale Rassen, welche ihre Pension nicht durch die Haupt. Instituten, und Rommunale Kassen beziehen, überlassen, solche entweder durch den spinachst wohnenden Kommissarius oder einen in Berlin selbst gewählten Mandatarius, oder auch durch einen der beiden hiesigen Agenten der Unstalt, Agenten Reichert, in der Oberwallstraße No. 3., und Ostpreußsichen Landschaftse Agenten Reichert, Französischestraße No. 30. wohnhaft, erheben zu lassen.

Eben so werden die Interessenten wohl thun, ihre Beierage auf einem dieser fendung derselben, die Quittwen Rasse abzusühren, da sie bei unmittelbarer Eins nen, indem die überhäuften Geschäfte der Rasse während bes Termins erhalten kons sendung nicht eher mild.

Besonders haben aber die Interessenten barauf Rucksicht zunehmen, daß alle Zahlungen, welche nicht unter einem halben Friedrichsd'or betragen wirklich in Bolde, und nur die Posten unter einem halben Friedrichsd'or in Courant mit

Beitrage so einzurichten, das solche unausbleiblich im Laufe des Monats September d. J. bei der General Wittwen-Raffe eingehen. Diejenigen Interessenten

ten alfo, welche ihre Praftanba an ble Provinzial-Recepturen berichtigen, haben folche Unfangs September abzuführen, weil biefe ihre Ginnahme fpacestens am 15ten Septbr. abfenden muffen, bamit biefelbe reglementemaßig vor bem tften Oktober a. c. jur Beneral, Wittmen, Raffe eingebet; und ift lettere angewiesen, nach bem Iften Oftober feine Beitrage obne bie geordnete Strafe bes Duply welche unter feinem Bormande erlaffen werden fann, weiter anzunehmen.

Berlin, ben iften September 1820.

Beneral. Direktion ber Ronigl. Preuf. Allgemeinen Bittmen, Berpflegungs, Unffalt. bon Winterfelb. Busching.

Beriernet Dali affe Mit Roy August

Der vormalige Accifeoffissant Johann Gorner, bat feinen unterm 11ten v. M. jur Reife nach Bonn bon bem Magistrat ju Seelow ausgestellten Reifes paß in der Gegend von Erfurth verloren, weshalb biefer Pag bierdurch fur unquiltig erflart wirb. Frankfurth a. b. D., ben 22ften Mugust 1820.

Ronigi Preuf. Regferung.

Berforner Meifepas.

Der Tuchmachergesell Carl Gottfried Wagner, aus Brandenburg gebur tig, bat feinen ihm von ber Polizei. Beborde ju Gorlis unterm 8ten Juni b. 3. auf 6 Monat ausgestellten Reisepaß auf dem Wege von Groß Mantel hierher gestern verloren, und es ift bemfelben von uns ein anderweiter Pag beute er theilt worden, welches gur Bermelbung etwanlgen Migbrauchs hierdurch befannt gemacht, und jener Daß für ungultig erklart wird. Zehden, ben 2. Gept. 1820.

Deffentliche Befanntma. dung.

M a f ft C Mit Bezug auf ben Steckbrief vom 18ten Juli b. 3. machen wir hiermit bekannt, daß der Müllergefell Carl Gustav Ludwig Rloß wiederum zur gefang. lichen Saft gebracht worden ift. Mullrose, ben 5ten September 1820. Das Patrimonial. Gericht über Bulfow und Buft. Runersborff.

Stedbrief afte 251.1310. Mugust.

Der in bem untenstehenden Signalement naber bezeichnete Militaleftrafe Ilng Johann Gottlob Bobnke, ift am 22sten August c. aus der Festung Julich entwichen. Gamtliche Polizeibeborben bestiefigen Departements werben aufges forbert, auf ben zc. Bobnke ju vigiliren, ibn im Betretungefalle ju arretiren, und nach Julich auf den Transport zu geben, uns aber jogleich bavon Unzeige ju machen. Frankfurth a. b. O, ben 2ten September 1820.

Signalement.

Ronigi. Preuß. Regierung. Der Johann Gottlieb Bohnke ift aus Duringshoff bei Landeberg a. b. 2B. geburtig, evangelischer Religion, 29 Jahr alt, 5 guß 4 Boll groß und hat braus nes Haar, eine niedrige Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, blaue Augen, fleine Dase, einen fleinen Mund, schwarzen Bart, ein rundes Rinn, ein ovales Gesicht und war von gefunder Gesichtsfarbe. Bei feiner Entweichung war er mit einer grunen Jade und gelben Rragen, weißen Tuchhofen, Schuben und ei ner blauen Duge mit grunen Brebm und rother Borte befleibet.

Mach

-00000

Machbenannter Anecht Chriftian Fenerabenbt, aus Palafchten geburtig, des Berbrechens bes Diebstable und muthmaßlicher vorfäglicher Brandftiftung fculbig, ift am 3ten Geptember c. in ber Macht von Ehriftburg aus bem Refe minal Gefanguiffe mittelft gewaltfamen Musbruche mit Beffeln entwichen und foll aufe fchleunigste gur Saft gebracht merben.

Steckbrief.

Sammeliche Polizel. Beborben und bie Rreis, Gensb'armerle werben bas ber biermit angewiesen, auf benfelben ftrenge Ucht ju haben, und ihn im Betres tungsfalle unter ficherem Geleite, gefeffelt nach Chrifiburg an bas unterzeichnete Landrathe. Umt gegen Erstattung ber Geleite, und Berpffegungefosten abliefern ju laffen. Die Beborde, in beren Begirf berfelbe verhaftet ift, bat fofort bavon Ungeige ju machen. Gine befondere Pramte für die Ergreifung ift nicht bewilligt. Chriftburg, ben 3ten Geptember 1820.

(3m Auftrage.) Ronigi. Preuß. Regierung, Grite Abtheilung. Ronigi. Preuß. Lanbrathi. Umt.

Eig)

Der Anocht Christian Fenerabend, ift aus Palafchten geburtig, Fatholifcher Signalement. Religion, 30 Jahr alt, 5 guß 2 Boll groß und bat braunes Haar, eine niedrige Stirn, blonde Mugenbraunen, graue Mugen, fpige Dafe, etwas aufgeworfene Lippen, braun ausgebleichten Bart, rundes Kinn, ein langlich mager und pochene narbiges Geficht, braune Gefichtsfarbe, ift unterfester Statur und bat gute Rufe; er fpricht beutsch und polnifch und bat einen niebergeschlagenen finftern Blickund an der linken Band ein fleines veraltetes Defchwur. Bei feiner Entwel dung war er mit einer weißleinenen neuen Jacke, blau leinenen Wefte mit grunen Streifen, weiß leinenen Sofen über die Stiefeln welche alt, altem runden fcmargen But, weißlein. Bembe; auch trug er einen blautuchenen leberrock bei fich, befleiber:

Um 26ften Muguft b. J. ift in den Mirdorfer Gemeine Richten, nicht weit von ber Rupferhammermuble, ein fast ganglich in Faulniß übergegangener tobter Rorper, ber fur ben Mublenbescheiber in ber Rupferhammermuble, Carl Rofenfrang anerkannt worden ift, gefunden worden, und es bat fich bei ber ans gestellten Besichtigung ergeben, daß berfelbe auf eine gewaltsame Urtums Leben gefommen ift.

Befanntmas dung.

Da bis jest fich noch feine Spur gezeigt bat, welche auf bie Entbedung bes Thaters führen konnte, fo werben alle Rriminal, und Polizeibeborben erfucht, auf alle Perfonen, welche biefer Morbthat verbachtig fenn fonnten, fo wie auf alle Umftanbe, welche ju Entbedung bes Thatere beitragen mochten, aufmerte fam ju fenn, und bei einem eintretenben gegrundeten Berbacht bem unterzeiche neten Juftizamt fchleunige Dachricht zu ertheilen. Friedland, am 28. Hug. 1820. Ronigt. Preuß. Juftig, Umr.

Ueberficht ber Bitterung im August 1820. Der August gewährte ein recht warmes und treffliches Sommerwetter. Erfing mit einem beißen und hellen Tage bei W. an, mogegen ber 2tebei gleicher Wind,

Blindrichtung trub war. Es erschien Bormittags ein Gewitter mit Regen. Bom 3ten bis jum Sten erfolgten bei mestlichen Winden gemischte Tage. Um Sten Abends regnete es, und am 7ten fielen Regentropfen; am Abend biefes Tages wetterleuchtete es. Der 9te mar ein beller beifer Tag bel SW., bem am 10ten bis 12ten bei gleichem Winde gemischte beige Tage folgten. Um 12ren Morgens erichien Regen, und Ubends bemerfte man Wetterleuchten. Bei NW waren ber 13te und 14te bell, ber 15te mar heiter. Bom 16ten bis jum 18ten hatten wir bei SW. und W gemifchte Tage. Bis babin mar Die Temperatur ftets beiß und fcmil, fo wie bie Ubende überaus angenehm und Schon waren. In ber Dacht jum 19ten trat ein Gewitter mit Regen ein; auch an biefem gemifchten Tage bei NW. erfchien Mittags ein von Regen begleitetes Gewitter. Der 20fte, 21fte und 22fte waren bei NW. und W. gemifcht. In ber Macht jum 23ften hatten wir Gewitter mit Regen. Es regnete auch an bies fem Tage bei NW viel mit abwechfelndem Sonnenfchein, fo wie Mittags wieber ein Gewitter erichien. Der 24fte und 26fte waren bei N. und S gemifcht. Um 26ften und 27ften, zwelen gemischten Tagen bei westlichen Winden, war es windig, und am Ubend bes 26ften regnete es. Much ber 28fte und 29fte maren bei SW. und NW. gemischte Tage. In ben beiben legten Tagen bes Monate, Die bei gleichen Bindrichtungen gemifcht und regnicht waren, fing bie Temperatur an fubl zu merben.

Der Wind hatte im Mugust niemable eine offliche Richtung. Borberts Schend waren NW. und SW. Die schone Commerwitterung begunftigte bie Ernbte ber Getreibearten und bas Reifen bes Obstes febr. Der Gesundheite. zustand war erträglich. Die Maul, und Klauenseuche, besonders unter bem

Rindviehe, bauerte in allen Gegenden febr gutartig fort.

Uebrigens beobachtete man 5 mal Rebel; an 9 Tagen und in 2 Machten

Regen; 4 mal Gewitter und 2 mal Wetterleuchten.

Das Barometer hatte feinen bochften Stand ben 10ten 216enbs = 342" bei + 10° be Luf und SW., ben niedrigsten ben 19cen Morgens = 333, 8" bei + 11° be luf und NW. Differens = 8,211.

Das Thermometer zeigte die bochfte Temperatur an ben iften Mittage, = + 25° Reaum. bei W., die niedrigste den 31sten Morgens = + 7, 5°

Reaum, bei NW.

Das Hngrometer beutete auf die meiste Feuchtigkeit im Dunstfreise ben 31sten Morgens = 85° be Lut bei NW., auf Die wenigste ben 15ten Mittags = 27° be Luf bei NW. Mittler Stand = 56°.

Das berabgefallene Regenwaffer nahm eine Sobe von = 25, 1 Linien ein. Man zählte im August 1 beitern, 4 belle, 17 gemischte trockene, 1 truben

und 8 gemischte Regentage.

5 mal 22 mal 30 mal 3 mal 33 maf SW. S. NW. N. Frankfurth a. b. D., ben 10ten September 1820.

# Amts Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 38.

Musgegeben ben 20ften September 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mit Bezug auf bie Allerhöchste, burch bie Gesetsfammlung (Jahrgang 1819. Seite 245.) befannt gemachte Bestimmung vom 7ten Mai 1818.

über ben Rachweis bes bienstlichen Aufenthalts eines Offigiere außer bem ife not. 154.

Garnisonorte,

ift von des Konigs Majestat an ben herrn Kriegeminister unterm 7ten Julius c. folgende beflaratorifche Enticheibung ergangen:

Da es jur Ausführung ber Bestimmung vom 7ten Mai 1818 über ben Mache weis bes bienstlichen Aufenthalts eines Offigiers außer bem Barnifonorte, genügt, wenn ble Bescheinigung barüber von der Milltairbeborbe in bem Invitations Billet auf Naturalquartier ausgebructt wird, eine nabere Muss mittelung beshalb aber von Seiten ber Ginquartierungebehorbe nicht ju gefatten ift, fo gebe Sch, auf gefchebene Unfrage, bem Rriegeministerio folches ju erfennen, um barnad) ju verfahren.

Carlsbab, ben 7ten Julius 1820.

(ges) Friebrich Bilbelm.

Un bas Rriege, Ministerium.

Diefe allerhochfte Bestimmung wirb hierburch jur Machricht und Uchtung für ble Ginquartierungebeborben befannt gemacht.

Rrantfurth a. b. D., ben 3ten September 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Sammtliche Apothefer des biefigen Regierungsbegirfs haben eine burch bas Ronigl. Ministerium ber geistlichen Unterrichtes und MedicinalsUngelegens helten genehmigte Urzneitarveranderung für bas Jahr 1829 jugefertiget erhalten mit der Unweifung, biefe Tarveranderung von bem Tage ber Bekanntmas dung an, bei Bermeibung ber im Publifando vom iften Oftober 1815, welche

No. 147. Mrineitage

No. 146. Befanntmae ber neuen Urzneltare vorgebruckt ift, festgesehten Strafe aufs genaueste gu be-Wir machen fold; bem Publifo nachrichtlich bierdurch befannt. Frankfurth a. b. D., ben 31sten Mugust 1820.

Ronfal. Dreug. Regierung.

No. 148. Pagvoliget. 1fte Mbt. 159. Muguft.

Dem Roniglichen Ministerio ber auswärtigen Ungelegenheiten ift angei Beigt worben, baß febr oft Paffe, bie auf bas Musland lauten, von Drespolizeis behorben ausgestellt, mehrere berfelben aud ohne Perfonsbeschreibung gewesen find, und, wenn fie einen einlandischen Bestimmungsort nannten, den allgemeis nen Bufag: "bann weiter" enthielten. Ubgefeben bavon, bag beigleichen Unregelmäßigfeiten ben Bestimmungen bes Pagedicis, fo wie bem Zwede ber Pageribeilung zuwiderlaufen, fo ermachft baraus auch fur Die Daginhaber bet Machtheil, daß bergleichen Daffen, bei ber jegt von mehrern Staaten auf bas Pagmefen gerichteten großern Mufmertfamfeit, von Geiten ber Gefandten ber felben bie Bifirung verweigert wirb. In Folge boberer Bestimmungen werben baber fammtliche Orts. Polizel Beborben bierburch aufgeforbert, fich ber Ers thellung von Paffen nach bem Auslande, infofern folche nicht in Beglebung auf bas Ronigreich Sachsen nach bem Erlaffe vom 15ten Mai v. 3. (Umteblatt 1819. Pag. 176.) als julafig erscheint, ganglich zu enthalten. Ortspolizeibeborden, welche fich bierunter Unregelmößigkeiten werben ju fculs ben kommen laffen, follen nachbrucklich bestraft werben.

Benn gleich übrigens nach & 9. Des Pagebicts, ben am Ronigl. Bofe al. freditirten auswartigen herrn Gefandten bie Befugniß jur Pafertheilung an Unterthanen ihres Sofes sufteht, fo follen boch bergleichen Paffe; infofern ble Inhaber weder ju ben biplomatifchen Personen ber betreffenben Gesandtschaft geboren, noch ale Couriere berfelben reifen, nach bem gebachten Gefege inners halb der Ronigs Staaten ohne bas Visa bes Ronigs. Ministerit bes Innern

und der Polizet als ungultig angefeben werden.

Hiernach haben fich fammtliche Polizelbeamte zu achten.

Frankfurch a. b. D., ben 4ten Geptember 1820.

### Ronigh Dreug. Regierung.

No. 149. vie ber Rapi. tains betr. 18e 2bc 21. September.

Mach einer Bestimmung bes Konigl. Kriege. Ministerit vom 2ten b. M. Den Stanfer, foll allen benjenigen Rapitaine, welchen nach bem neuen Rations Etat Rationen zustehen, auch ber Grallfervis funftig gemabrt werben.

Sammilichen Ginquartierungs Beborben in den Garnisonorten des biefi gen Departements wird bies jur Machricht und Ichtung bekannt gemacht.

Frankfurth a. b. D., ben 8ten September 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

Das bereits erschienene neue Sewerbesteuer Geset vom 30sten Mai b. 3. No. 150. (Gefetsfammlung Stud Do. 14.) wird erft mit bem Januar 1821 gur Ausfuh. Die Gemerberung kommen. Hiernach ist also in Entrichtung der Gewerbesteuer für das Steuer. Entr laufende Jahr 1820 nichts geandert worden, und die fallige Gewerbesteuer auf bas 2te halbe Jahr 1820 muß baber auch, noch vor Eintritt bes fünftigen Do, ate Mot 309 b. Geotember. nats Oftober zu ben betreffenden Raffen abgeführt fenn, weil fonst deren erefuthifche Beltreibung eintreten mußte, welches bem Gewerbetreibenden Publis fum jur Machricht und Uchtung befannt gemacht wird.

Den Aufnahme. Beborden bient noch zur Rachricht, daß diefelben Sinfichts ber Aufnahme der Gewerbesteuer-Rollen für bas Jahr 1821 nachstens eine neue

Frankfurth a. b. D., den 8ten September 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Obgleich gefestlich verordnet ift, daß bie Bereitung von Arzneien jum Ber fauf, und bas Dispensiren berfelben ausschließlich ben Upothefern guiteben foll, fo haben wir boch in Erfahrung gebracht, daß fich bie und da andere Mediginali personen belfommen laffen, Medifamente selbst zu verfertigen und an Rrante auszugeben. Dies ist ein Unfug, ber burchaus nicht gebuldet werden fann, unweichlichen zumal als gegenwärtig überall bas Upothekenwesen sich in einer wohlgeordneten Lage befindet, und die Offizinen in einer folden Berfassung find, daß man sich: Gebeimmit,

Bir finden uns daber veranlaßt, bie über biefen Gegenstand sprechenben ife abt. 295. Berbotgeseige wiederholt in Erinnerung zu bringen. Dabin geboren die Bors Geptember. schriften des Medizinal, Edifts vom 27sten September 1725 sub Tit. von den Mersten Mo. 3., sub Est. von den Chirurgen Do. 7. des allgemeinen Landrechts Theil 2, Elt. 8, f. f. 460. und 461., desgleichen Tit. 20. f. f. 693. und 694.; des Gewerbesteuer Edifts vom 2ten Movember 1810 f. 20., endlich unfere Berfüs gung in Betreff bes Uporhefenwesens vom 20sten Januar 1817 f. f. 1. und 2. im Ameeblatte pro 1817 Stud 5.

Alle Medizinalpersonen, namentlich bie Aerzte, Wundarzte, Thierarzte und Sebammen werden ernftlichstangewiesen, sich nach diesen Vorschriften punkte lich ju achten, und fich alles Gelbftbereitens und Dispenfirens von Arzneimitteln ganglich zu enthalten, unter ber Bedrohung, baß eine jede zu unferer Renntnis fommende Uebertretung aufs strengste geabndet werden wird.

Binfichtlich bes Sandels mit fogenannten Geheimmitteln, Urznei und Gifivaaren Seitens ber Droguisten und Materialisten verweisen wir hiermit auf bie Borschriften des Medizinal Edifts Seite 15 und 30 bis 35, des allgemeinen Landrechts Theil 2, Tit. 20 f. f. 693. bis 701., des Reglements für die Drogulsten und Materialisten vom 19ten Januar 1802, der Unweisung, wie bei der Aufi bewahrung und Berabfolgung der Giftwaaren verfahren werden foll, vom toten

No. 151. Erneuertes Berhot bes Sandels mit Bebeimmits

Geptember.

Dezember 1800, und unferer Berfügung wegen bes Debits von Arfanen vom 26ften Upril 1817 im Umteblatte pro 1817 Stud 19.; indem wir den Droguiften und Materialiften gur Pflicht machen, fich bei Bermeibung ber gefeglichen

Strafe nach ben Bestimmungen biefer Borfchriften genau ju achren.

Bon fammtlichen mit der Sandhabung der Polizei beauftragten Beborben und Perfonen, besonders von den herrn Landrathen, ben herrn Rreis, und Stadt : Physikern und ben Magistraten verseben wir uns, bag fie auf bie in bie fer Berfügung beregten Gegenstande ihre fortwahrende Aufmerksamfeit richten werben, indem wir fie anweisen, bie entbeckten Uebertretungen, nach vorbergegangener polizeilicher Untersuchung, fofort zu unferer Renntniß zu bringen.

Frankfurch a. b. D., am 12ten Geptember 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

## Berordnungen des Königt Oberlandesgerichts zu Frankfurth a.d.O.

Die Einreichung der monatlichen Gefangenliften erfolgt theilweise noch

febr unregelmäßig.

No. 24.

Da im Bertrauen auf die Untergerichte und jur Abfurjung bes Geschäfts. ganges feine Megativanzeige erfordert wird, fo muß jede in biefer Sinficht vorfallenbe Omission um fo strenger gerügt werben. Gammtlichen Untergerichten wird baber eroffnet, baß wenn fich aus ben eingereichten Uften, ober fonfligen Labellen ergeben follte, daß bei ihnen Gefangene vorhanden gewesen find, ohne baß fie bie vorgeschriebene Labelle eingereicht haben follten, fie für jeden Gefangenen in 5 Ribir. Ordnungestrafe werden genommen werden.

Da zur Zeit auch mehrere Patrimonial Gerichte noch mit keinen geborigen Befangniffen verfeben find, und baber die Berbrecher in Die nabe belegenen Befangniffe abführen laffen, fo wird sur Bermeibung aller Irrungen hierburch feste

gefege:

1) daß bie monatliche Lifte von bemjenigen Gericht eingereicht werben muß, welchem bas Gefangnif unterworfen ift, und ift nur in bie Rolonne sub 4. ber Befangenlifte bas abifefernde Bericht zu benennen. Die Urfache ber Berhafrung - ad 5. - muß bemfelben befannt fenn, weil es ohne ble Ungabe biefer, feinen Berhafteten aufnehmen wirb.

2) bas abliefernde Gericht wird mithin von Einreichung ber Gefangenlie

ften entbunden.

3) Die hiernach abgelieferten Gefangenen kommen baburch unter bie unmit telbare Aufficht und Responsibilitat bes annehmenden Gerichts. ben ebenfo behandelt, als die übrigen Befangenen und bas abliefernbe Ber richt kann und barf fich hierin nicht misch en, noch weniger verlangen, Muse nahmen nder Begunftigungen du gestatten, welche mit ber Regie bes haus fes nicht vereinbar find.

4) Dk

4) Die annehmende Gerichts Beborde muß fich wegen ber Ulimentations, und fonstigen Rosten geborige Deckung verschaffen.

5) Wo in die Gefängniffe auch Polizeigefangene aufgenommen werben, bedarf es beren Ermabnung in ben Gefangenliften nicht, fondern es find blos bie aufzusühren, welche von Seiten bes bem Gefangniß vorgesetten ober auf Requifition eines andern Gerichts verhaftet find.

Bei biefer Belegenheit werben fammtliche Gerichte auf bie gefestichen Bor. schriften aufmerksam gemacht, nach welchen unter feiner Bedingung Kinder in bie Befangenlifte aufgenommen werden konnen, und bie verschiedenen Beschleche ter, so wie bie Theilnehmer an einem Berbrechen geborig separirt werden muffen.

Frankfurry a.b. D., ben 12ten September 1820.

Rriminals Senat bes Ronigl. Preuß. Ober Landesgerichts.

In Gefolg ber Bekanntmachung bes Ronigl. Oberlandes, Gerichts vom 23sten v. M. Pag. 265. bes Umteblatte, wird nachstebende Instruction ic. gur genauesten Machachtung ber Untergerichte bekannt gemacht.

No. 25.

Die nach f. 4. ber gebachten Instruction ernannte Deputation besteht nach der Bestimmung des Herrn Justig-Ministers Ercellenz aus dem Prasidenten von Diederichs und den Oberlandesgerichts Rathen Riemer, Thiem und Pauli und pur Bescheinigung des Empfangs ber Dokumente f. 12. ist ber Archivarius

Die Eingaben ber Interessenten und bie Berichte und Unfragen ber Um letgerichte find miehin an bie unterzeichnete Commission zu richten.

Frankfurif a. d. D., ben 12ten September 1820.

Sprothefen, Deputation bes Ronigl. Oberlandes, Gerichts ju Franffurth a. b. D.

Instruktion für die Ober= und Untergerichte zur Ausführung ber Königl. Ber= ordnung vom Ihren Juni d. J. wegen Einrichtung des Hypotheken-Wesens in bem mit den Preußischen Staaten vereinigten Herzogthum Sachsen.

Der f. 30. ber Konigs. Berordnung vom ibten Juni d. 3., wegen Eine tichtung des Hypothekenwesens in dem mit den Preußischen Staaten vereinige ten Berzogibume Sachsen, weist bie Hypothefen Beborden auf eine von bem Justizminister zu erlassende Instruktion zur Aussührung berfelben bin, welche gegenwärtig babin ertheilt wirb.

f. 1. Das Berfahren der Sypotheken Behorden richtet fich hauptfachlich nach dem vierten Eicel der Allgemeinen Hnpothekens Ordnung, insofern derfelbe nicht durch die Berordnung vom i bren Juni d. J. felbst, oder durch die gegene Bartige Instruftion abgeandert oder modificirt worden ift. Die Hypothekene Behorden haben sich daher vor allen Dingen ein vollständiges und richtiges Bergeichniß sammtlicher unter ihrer Berichtsbarkeit belegener Brundstude gu

perfchaffen, und fobann, in fo weit bas f. 22. ju ermagnenbe Berfabren bei Regullrung bes Sypothefen-Wefens bei malgenden Grundstuden feine Uenberung.

porschreibt, für jedes Grundstuck befonbere Grundaften anzulegen.

6. 2. Der Bupothefen , Richter muß aus den bieberigen Lebnsaften, Bans bele., Rontraft, und Confensbuchern auf die in ber allgemeinen Sypothefens Ordnung 6. 7. 1 c vorgeschriebene Beife, jedoch nur Bebufs seiner eigenen Information, Ertrafte fertigen, und biefe ju den betreffenben Grundaften bringen.

6. 3. Bu diefen Uften werden alle weitere Berhandlungen ber Regulirung bes Snpothefen. Wefens über bas einzelne Grundftuck gebracht, und benfelben ein Repertorium vorgeheftet, in welches alle erfolgte Unmelbungen genau einzu

tragen und barin ju vermerken find.

6. 4. Das gesammte Beschäft ber Einrichtung bes Sypothefen, Befens wird bei ben Obergerichten burch Deputationen, welche wenigstens aus brei Mitgliedern bestehen muffen, und wovon bas alteste ben Borfig führt, betrieben, bergestalt, daß alle Gingaben, welche auf das Snpotheten. Wefen Bezug haben, fie mogen alte ober neue Realanspruche betreffen, an biefe Deputationen abgegeben merden.

Diefe Deputationen ertheilen ben Unterbeborben auf ihre Unfragen bie nothigen Belehrungen, und fertigen alle Recognitionen und Refolutionen in ib. ren eigenen Damen aus, die von fammtlichen Mitgliedern in der Reinschrift

vollzogen werden.

In bedenflichen Fallen erfolgt die Entscheibung nicht burch bie Mehrheit ber Stimmen, fondern Die Deputation ift vielmehr verpflichtet, barüber in pleno Bortrag ju machen, und bie Entscheidung des Rollegiums ju befolgen.

Die Mitglieder der Deputation werden auf den Borfchlag des Prafibiums

durch den Justigminister ernannt.

g. 5. Ueber die bei der Snpotheken Deputation vorkommenden Gefcafte muß ein besonderes Journal gehalten werden, was folgende Rolonnen bat:

a) laufende Rummer,

b) Prasentatum bes Exhibiti ober bes Protofolls, c) Inhalt des Protofolls oder der Vorstellung,

d) was barauf verfügt worden,

e) Darum des Abgangs ber Verfügung.

d. 6. Obiges Journal so wie die Registratur ber Sypotheten Deputation werden von deu bei dem Sypothefen Archiv angestellten Officianten geführt.

5. 7. Die Gintragungegefuche und Unmelbungen ber Real. Glaubiger und anberer Real Pratendenten muffen, je nachdem fie mit der Poft an bas Roller gium ober an die Deputation eingehen, refp. von bem Prafidenten ober von bem altesten Mitgliede der Deputation, und wenn sie an bas Urchiv abgegeben werden, von dem Archivar nach Lag und Stunde prafentirt werden.

6. 8. Bet allen übrigen Syporhefen Beborben falle bie Syporhefen Deput

ration

Section of

tation hinweg, ber Bortrag geschiehet in pleno, und bie zur Aufnahme ber protofollarischen Berhandlungen ersorberlichen Deputirten werden von dem Direktorium ernannt. Zedoch ist auch von den Uncergerichten basjenige analogisch

anzuwenden, was vorftebend in den of. 5. 6 und 7. verorduet ift.

§. 9. Hiernachst werden Termine zur Vernehmung der Grundbesisser nach Inhalt des §. 20. der Verordnung vom 16ten Juni a c anberaumt. Die Hyppothefen Behorden haben sich dabei gedruckter Formulare zu bedienen, in welchen ausführlich der Zweck des Termins und das, was der Besisser en Dokumensten mitzubringen und sonst zu beobachten norhig hat, dem Vorzuladenden bestannt zu machen ist.

of. 10. Bei Gelegenheit dieser Berhandlungen mit den Besißern der Grundsstücke sind bieselben zugleich über die bereits angemeldeten Unsprüche, über die etwa auf den Grundstücken haftenden stillschweigenden Hypothesen oder andere Real-Lasten zu vernehmen. Diese Bernehmungen schließen jedoch die in der Berordnung vom ihren Junia c vorgeschriebenen eigenen Unmeldungen der Real-Gläubiger und anderer Real-Prätendenten nicht aus, dergestalt, daß das verordnete Präjudiz bei unterlassener Unmeldung eintritt, es ware denn, daß der Besißer des Grundstücks sich ausdrücklich als Revollmächtiger seines Gläusbigers gerirte, und gehörige Bollmacht von diesem beibrächte.

6.11. Die Real Glaubiger und andere Real Pratendenten werden nicht burch specielle Verordnungen vorgeladen; ihre Pflicht ift es, sich innerhalb des

praflufivifchen Termins zu melben.

o. 12. Sobald eine Unmelbung erfolgt ift, wird fie in bas, o. 3. blefer Inftruftion vorgeschriebene, Repertorium eingetragen, und bem Unmelber ber Empfang ber Dofumente von Seiten bes bagu bestellten Officianten bescheinigt.

f. 13. Hiernachst werden die Dokumente geprüft, und wenn zur kunftigen Eintragung des Unspruche irgend etwas annoch zu berichtigen oder zu erganzen ist, wird dazu die nothige Einseltung getroffen und das Erforderliche verfügt, If dagegen durchaus bei der Prüfung nichts zu erinnern gefunden worden, so

wird Die vorgeschriebene Recognition ertheilt.

of. 14. Um den Verkehr nicht zu storen, und die Interessenten nicht ohne Noth in der Olsposition über ihr Sigenthum durch das Zurückbehalten der Dokumente zu beschränken, gleichwohl aber durch das Zurückgeben und die künstige Wiedereinforderung derselben das Hypotheken-Regulirungsgeschäft nicht aufzushalten, sollen zwar die geprüften und richtig befundenen Dokumente bei der Hypotheken-Behörde retinirt werden, dagegen soll dem Inhaber derselben eine Reskognition des Inhalts zugestellt werden:

baß der N. N. eine auf N. N. über — Riblr. — Gr. (Gold, Courant, Konventionsgeld) nebst Zinsen à . . . . pro Cent ex Obligatione d. d. . . . . baftende Hypothek angemeldet habe, daß sie geprüst und richtig befunden word den, und in die neu anzulegenden Hypothekenbucher eingetragen werden solle, daß

baß auch, ba bie Dokumente bis zur wirklichen Eintragung und Ausfertigung bes Hypothekenscheins zurückehalten werden muffen, gegenwättige Rekognistion ausgestellt worden, daß jedoch diese Rekognition künftig, wenn der betrefs fende Unspruch in das neue Hypothekenbuch eingetragen sehn werde, gegen Rückgabe der ursprünglichen Dokumente und eines Enpothekenscheins über die erfolgte Eintragung, an die Hypotheken Behorde zurückgegeben werden muffe.

Auf Berlangen und gegen Erstattung der Schreib. und Bidimations. Bes bubren, konnen diefer Rekognition vibimirte Abschriften ber Dokumente anneks

tirt merben.

Bleichergestalt foll ce mit ben über ben Besittitel lautenben Dokumenten ges

halten werben.

g. 15. Bei ber Prufung ber Dokumente sind bie allgemeinen und durch bie Berordnung vom 16ten Juni c. besonders gegebenen Vorschriften zu beobach, ten, und dabei ist nur noch zu bemerken: daß bei Prufung des Besistitels auf den Vorganger im Besis nicht zurückgegangen werden darf, da durch die mehr er, wähnte Verordnung wegen Einrichtung des Hopothekenwesens alle Real. Pra,

tendenten sub praejudicio aufgerufen worden find.

f. 16. Da ber Lehns nexus im Herzogthum Sachsen zur Zeit noch besteht, ist es nothig, daß das Lehns Urchiv von dem Hypotheken Urchiv getrennt, und die Lehns Eurie und Hypotheken Behorde als verschiedene Justizstellen betrachtet werden. Die Lehns Eurie erhrtert alle Fragen ohne Unterschied, welche das Lehnsverhaltniß des Grundstücks, die Berechtigungen des Lehnsherrn, der Bessisser, Mitbelehnten, Gesammthänder u. s. w. betreffen, und nur dann, wenn die Lehns Eurie ihren Konsens zur Beräußerung, zur Berlchtigung des Besistitels, zur Verpfändung u. s. w. gegeben hat, treten die Funktionen der Hypotheken Besborde ein.

f. 17. Um Zeit und Rostenzu ersparen, sindet zwischen der Lehns. Eurie und ber Hypotheken. Behorde kein Schristwechsel in Form expeditter Schreiben statt, falls beibe Behorden aus Mitgliedern eines Rollegiums, z. B. des Ober-Landess gerichts bestehen. Sobald also ein Ronsens bei der Lehns. Eurie nachgesucht worden, wird dieser expeditt, und dann per copiam decreti an die Hypothekens Behorden zur Sintragung herübergeben. Sind die Lehns. Eurie und Hypothekenbehorde verschiedene Rollegia, so wird im vorigen Falle der Konsens dem Nachsuchenden ertheilt und ihm überlassen, sich bei der Hypotheken. Behorde um die Sintragung in das Hypothekenbuch zu melben.

o. 18. Bei Eintragung stillschweigender Hypotheken ist generaliter zu bei merken, daß diese nicht anders erfolgen kann, als wenn die stillschweigende Hypothek sich entweder auf ein rechtskräftiges Urtheil, oder auf ein gehörig abgeges benes Unerkenntniß des Verpflichteten gründet. Ist beldes nicht vorhanden und lesteres auch auf Befragen des Verpflichteten nicht zu erlangen, so muß wenigskens das Faktum, worauf der Unspruch auf eine stillschweigende Hypothek

begrundet wird, als z. B. ble Che, bie Bormunbichaft, einigermafien bescheinigt fenn, wo sodann ber Sypothefen Richter verpflichtet ift, eine protestatio pro conservando loco einzutragen, und die Partheien jur rechtlichen Ausführung

f. 19. Was insonderheit bie stillschweigenden Lehnes Sypothefen betrifft, fo fommt es barauf an:

detection

1. c. 1911 ne über bie

ben wunt.

cions Bo

diden sie

enten go

word Me

versade.

cels auf

neprev

Pesi

field

of the

क्रीध

111

Bei

11

1

15

no

116

, Si

a) ob statt ber stillschweigenben Sppothef eine vollgultige, bie Substang verhaftenbe ausdrückliche Hypothek verlangt wird, ober

b) ob bie Berwandsung der stillschweigenden in eine ausdrückliche Hypothek

nur mit ben bisherigen Rechten ber erften erfolgen foll.

Im erften ad a. gegebenen Falle ift alles ju beobachten, mas ble Lebnege fege bel Belastungen ber Grundstucke, welche Leben find, vorschreiben, und bie Sypothefen Beborde verfahrt, nach ertheiltem Konfens ber Lehns Eurle, wie in Unsehung anderer Sypotheten. Im legten Falle ad b muß zwar ebenfalls bie Lebns Eurle, jedoch ohne formliche Ronfens-Ertheilung, erflaren, daß fie gegen ble Verwandsung der fillschweigenden Hypothek in eine ausdrückliche mit den bisherigen Rechten uichts zu erinnern habe, die Snpothen Beborde aber vermerkt bei ber Eintragung verbis expressis, daß durch diese Hypothek nicht die Substanz, sondern nur bie Revenuen, nach Borschrift und mit den Beschrankungen Der Lehnsgesege, verpfandet und belaftet werden.

f. 20. Die investitura saxonica findet nicht fatt.

g. 21. Die im f. 7. ber Roniglichen Berordnung vom 16ten Juni b. 3. borgeschriebene Labelle so wie das Sypothefenbuch felbft, erhalten zwar die in dem Schema A ber Sypotheken Ordnung bestimmte Form, jedoch bekommt die Rubrica II auch noch bie Rolonne "Cessionen."

9. 22. Bei Regullrung des Hypothekens Wefens über walzende Grundstude ist das Publikandum der vormaligen Regierung zu Stettin vom zien Oktober 1797, welches auszugsweise im Unhange dieser Instruktion f. 56. sich finder, mit der Abanderung jum Grunde ju legen, daß die einem haus oder Udergutebes fißer geborenden Wandelacter nicht bei den Saufern oder Uckergutern eingetras gen, vielmehr für felbige, gleich benen, bie obne haus befessen werden, befondere Landungs Labellen angelegt werden follen, in welchen der Dame des Besigers auf dem Litelblatte, die einzelnen Landereien aber in Rubrica I mit dem Were the eines jeden zu verzeichnen, diese Rubrif mit der Kolonne "Abgang und Abe schreibungen" du versehen und übrigens in Rubrica II ober III. speciell du vers merten ift, welche von den sub Rubrica I. angeführten Uckerstücken belastet ober verpfandet werden.

§. 23. Da der §. 28. ber Berordnung vom 16ten Juni b. J. zur mögliche ften Erleichterung der Intereffenten zwar allen die Hypotheken Einrichtung bes steffenden Berhandlungen, fo weit fie bis jum 1sten Januar 1822 vorfallen, und

jugleich vor ber mehr erwähnten Berordnung erworbene Rechte jum Gegenftanbe haben, die Stempelfreiheit jufichert, und fie von Erlegung ber in ber Sportel. tare vorgeschriebenen Taren und Berichtsgebuhren befreit, bagegen aber ju ben unvermeiblichen baaren Auslagen ben Gutsbesigern und Real-Pratendenten ein nach bem Objete zu bestimmendes Paufch Quantum abzuverlangen befiehlt, fo wird legteres dabin bestimmt:

1) für bie Berichtigung bes Besistitels werben bezahlt:

bel einem Objeft von 50 bis 100 Rthir. 12 . 100 , 200 200 + 500 500 , 1000 ,

über 1000 Rtl. von jebem vollen 1000 Rtl. noch -

2) Die nämlichen Beitrage find von ben Glaubigern für bie Eintragung von Bird bet einer bestellten Generals Schulben und Cautionen zu gablen. Sopothet bie Gintragung auf mehrere barunter begriffene Grundftude ver langt, fo ift ber zu entrichtenbe Betrag boch nur einmal zu leiften, und zwar, wenn bie Brundstude unter verschiedenen Jurisbictionen belegen find, bei benjenigen Berichten, bei welchen bie Forderung zuerft angemeldet worden ift.

3) Fur Gintragung ber Ginschrankungen bes Gigenthums und beständiger Las ften werden, nach Berhaltniß bes Gegenstandes, 6 g.r. bis 18 g.r. entrichtet.

Mußerbem barf bei allen Eintragungen für Ropialien und Insinuas

tions. Bebühren nichts gefordert werben.

4) Bei einem Gegenstande unter 50 Rthfr., er moge in einem Grundstucke oder in einer Forderung besteben, wird fein Dausch Quantum gezahlt.

- 5) Wenn ber Titulus possessionis von mehreren fleinen Grundstuden beriche tigt wird, ober mehrere nicht bedeutende Forderungen eines und beffelben Glaubigers angemelbet worben, und bas nad, bem Berthe eines jeden eine zelnen Objekte zu berechnende Paufch Quantum eine mit bem Berth bes Gangen nicht im Berhaltniß ftebenbe Sobe erreichen murbe, fo foll bas berechnete Quantum ermäßigt, und nach den Umftanden auf dassenige berabe gefest werden, welches zu zahlen fenn wurde, wenn ein einziges Dejeft von Demfelben Werthe einzutragen gewesen mare.
- 6. 24. Borftebende Bestimmungen bes f. 23. find sowohl für bie Ober als die Roniglichen Untergerichte gultig. Die Patrimonial. Gerichte find ven bunden, den Borfchuß ber Roften ju übernehmen. Mach Beendigung bes So pothefen Wesens haben sie bie Festsegung ihrer bie baaren Uuslagen betreffen Den Liquida ionen beim Oberlandesgericht, und die Bertheilung diefer Summe auf die einzelnen Intereffenten bei ber Regierung nachzusuchen.

6. 25. Die im 6. 28. ber Bero: dnung vom 16ten Juni 1820 angeordneten Paufch Quanta muffen bei fammtlichen, zu beren Gingiebung berechtigten, Beborden

hörden besonders berechuet, und zu keinen andern Zahlungen als solchen verwenbet werden, welche bio Einrichtung bes Snpothefen, Wefens erfordert.

6. 26. Die seit der Publikation der Hopothekene Ordnung von 1783 erfolge ten Erklarungen, Erganzungen und Ubanderungen berfelben find im Unbange dieser Instruction gefammelt, auf welchen hiermit verwiesen wird.

- Mach vorliehender Instruktion haben fich die betreffenden Obers und Uns tergerichte auf bas genaueste zu achten.

Berlin, ben 12ten Muguft 1820.

Der Juftigminifter v. Rircheisen.

Personal. Chronit.

Bon berunterzeichneten Ronigl. Regierung find 1) als Prediger und Schullehrer berufen worden; Der Divisionsprediger herr Rifmann als Oberpredi ger ju Boldenberg, und der Prediger herr Gedicke ju hobenwalde ale foldher Bu Banereborff; ber Ruster und Schullebrer Herr Gutschmidt als solcher zu Dstrow; ber Rektor herr Stachn als Rufter und Schullebrer zu Schonfeld; ber Schulamtskandibat Herr Michaelis als Schullehrer zu Reiherort; ber Schule amtspraparande Herr Kurth als Kantor und Schullehrer bei der reformirten Gemeine zu Jahlenwerber, und ber Rufter und Schullehrer herr Schmibt als solcher zu Connenburg. — Uls Prediger und Schullehrer find konfirmirt wors den: der Prediger Herr Franz als solcher zu Cosel; der Kandidat Herr Schmidt 18 Diakonus und Rektor zu Buckom; ber Kandidat Herr Doring als Digkonus 1 Lubben; ber Diakonus und Rektor Herr Herrmann als Diakonus zu Reppen, nd der Prediger Herr Schlener als solcher zu Granow und Schonfeld. Der jeminanta giger Herr Schlener als solcher zu Granow und Schonfeld. Der jeminarist Gerr Boigt als Ruster und Elementarschullehrerabjunkt zu Reppen; r Schulamtekanbibat Herr Labes als 2ter Lehrer ber Madchenschule zu Lands. rg a. d. W., und der Seminarist Herr Meifiner als Iter Lehrer zu Sectow. Uls Magistratspersonen sind bestätigt worden: der bisherige Burgermeister r Baarts ju Sommerfeld auf anderweite 6 Jahre; als Kammeter Herr dans zu Landeberg a. b. W.; ber unbeschete Rathmann herr Fink zu Zehber Stadtmufifus herr Poligky ju Fürstenwalde, und der Stadtverorde iborsteher herr Maß zu Meuwedel. Als unbesoldete Rathmanner: Der mann herr Buckling zu Ronigeberg f. b. N.; der Tuchscheermeister herr ertlus ju Reudamm, der Stadtwerordnete Herr Borlag zu-Urnswalde, Masermeister Berr Dewis, der Bactermeister Bert Ralt, und der Tuche ant herr Franke du Zehden, der Apochefer Herr Lubme zu Beeskow, der urger Bert Frohlich zu Lebus, der Gradverordnete herr Markhardt zu ebus, und ber Ctadiphifitus Berr Dr Soffmann zu Droffen. 3) Als Forst e sind angestelle worden: Der Obersocher Herr Schlunde inserimistisch

\$ 24

1260

130

2

high

date

Dhi

be

京山 中山

1

für die Bernaftung des Aespenichen Aestera; der inwallbe Feldigare der Klöfennum als Unrefteiter für des Louerfide Menler; der inwallbe felhöger Derr Sillige für des Commercies Leier, per inwallbe felhöger Derr Sillige für des Commercies Leier, der Allerefteiter Derr Sillige für des Geschliches Gereichen Geschlichen der Verlieber ab der Unreftsiere Derr Ingelieber der Mieller ab der Unreftsiere Derr Sillige der Derr Mieller als Interefinitiese Deftemakert für des Billiemoglich Arvier. 4.) Ich aussiehender Faundags ift appetitier worden: Der Anabidat der Ehrurafe Each Gortiebe Aussiehender Bundags ift appetitier worden: Der Anabidat der Ehrurafe Each Gortiebe Aussiehender Bundags ift appetitier worden: Der Anabidat der Ehrurafe Each Gortiebe Aussiehender Bundags ift appetitier worden: Der Anabidat der Ehrurafe Each Gortiebe Aussiehender Bundags ist werden ihre fingelieft worden, der Felbergel Gerick Gortiebe Aussiehender Bundags ist der Gereiche Gerick Geschliche Verlieberge der Sillige als Dammeilter auf der Falamerich ihre neuem Ohn der Falamerich ihre der Falamerich ihre der Falamerich ihre der Fa

mte Mbt. at.

ichtfenntma.

durg.

Dat Sarigl Minisferium der Gestillichen Untereichtet und Webligstalten gefenscheine das genedigten, das für here Deutscheinbend Lute je Worden gefenscheinben Auflage der Weistellungen gemäß, mit Beitschaltung der Aufsicht über das filderfie Gebaute gefen aus Geron, von ber Auflicht diese das einige Gedung einem Dieses entsunden, und solche dem Perem Diesensche gestigt der Beitschaft gestigt der Vertrag der Vert

Der Kanbibat ber Mathematif Ludwig Biffinger, ift ale Kondufteur und Beibmeffer im Begirt ber unterzeichneten Konigl. Regierung angestellt worben.

Der Schulleher Steinhaufen in Sachfenborff ift ben 13ten Julius b. I., ber Prediger Rösler zu Robersberg den i ften August b. I., ber Prediger hintig zu Schwiebus ben been August b. I., und ber Schulleher Riauf zu Seiferes benfieden August b. I., and ber Schulleher Riauf zu Seiferes

Frantfurth a. b. D., ben 2ten Geptember 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

#### Bermifdte Radridten.

In Beaugnahme auf meine Befanntmachung vom 16ten Februar b. 3 bie, von der Arme Perufien wenen des herzoglobiume Bachfen übernommenn Staatsifchulten betreffend, macht eich gleidung den dereweit befannt, fach für lied von Perufien übernommung landichgistichen Obligationen, neue Caupone auf ble Zelt von Offern 1821 bis mit Michael 1823 gefertigt, auch von ben bies. feltigen ftanbischen Deputirten volljogen worden, und vom Michael . Termin b. 3. an ausgegeben werden follen.

er Bet

130

in ind

art if

nesia

10000

\*\*\*\*\*

12

MAL

1013

THE

1 100

Die Inhaber folder landschaftlichen Obligationen, welche in Folge ber Muselnanberfegung mit bem Ronigreich Sachfen, von ber Rrone Preußen übers nommen worden, tonnen baber bei Belegenheit, wenn fie bie Binfen fur ben gebachten Michaeltermin erheben, bie mit Diefem Termin ablaufenden Salons an ble hiefige, mie ber Zahlung ber Zinfen beauftragte Haupt. Inflituten, und Rommunalkaffe jugleich abliefern, und bagegen bie neuen Talons mie ben baju gehörigen, und ben Zeitraum von Oftern 1821 bis mit Michael 1823 betreffenben Coupons, in Empfang nehmen.

Uebrigens ift gu bemerken, daß für die frandische Berwaltung ber biesfeis tigen Steuer, Rredit, Schulden, von der Ritterschaft des Thuringer Rreifes, ber herr von Raschau auf Poserna als substituirter Deputirter gewählt, auch bei der Bollgiehang der neuen Salons mit Coupons, der eigeniliche ritterschafte liche Deputirte des Wittenberger Rreises, herr von Leipziger auf Kropstadt, burch den demselben substieuirten herrn von Oppen auf Fredersdorf, vertreten

Merfeburg, am 4ten September 1820.

Der Regierungs, Spef, Prafibent als Rommiffarius.

v. Schonberg.

## Sicherbeits , Polizef.

Mit Bezug auf das im Umteblatte pro 1810 Pag. 210. erlassene Publis Befanntn ar kanbum vom 18ten August c. machen wir den Polizeie Behorden des hiefigen ifte abt. 146. Regierungsbezirfs nachrichtlich bekannt, daß ber aus ber Garnison Stettinent. wichene Hornist Gotelieb Ihlenfeld vom 2ten Infanterie-Regiment bereits wieder ergriffen und seinem Regimente abgeliefert worden ift.

Frankfurth a. b. D., ben 7ten September 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Der Lagelohner Johann Fürchow aus Meu. Mebewiß, 57 Jahr alt, 5 Stedbrief. Buß 1 Boll groß, mit blonden ichon jum Theil ergrautem Baar, blauen Augen, gewöhnlicher Dase, bergleichen Mund und Rinn, rundem Gesicht, welcher bet seiner Arreifrung am 17ten Februar c. mit einem blau tuchenen schon sebras

getragenen Oberrocke, bergleichen Beste, alten grauen Militairhosen, Schuben, weiß wollenen Strumpfen, einem roth kattunenen Halstuche bekleibet war, hat sich ber Bollstreckung des wegen Diebstahls wiber ihn ergangenen Urtheils burch. die Rlucht entzogen.

Bo fich derfelbe betreten laßt, erfucht man ibn zu verhaften, und ente weber anbero guruckzuschicken, ober von beffen Urretirung Ungeige zu thun.

Wriegen, ben 5ten September 1820.

Ronigl. Preuß. Land , und Stabt, Bericht.

Stedarief.

Der nachstehend bezeichnete Dienstenecht und zur Kriegereserve entlassene Hans George Bullach, aus Drewis in der Herrschaft Beutnis gebürtig, welcher wegen eines im Lammendorfer Gebiete verübten Straßenraubes zur Unterssuchung gezogen worden ist, ist am gestrigen Lage Nachmittags um 4 Uhr aus dem hiesigen Kriminal-Gefängnisse gewaltsam ausgebrochen. Alle Militairs und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den Entwichenen zu achten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliesern zu lassen, mit dem Bemerken, daß an seiner Wiederhabhaftwerdung sehr viel gelegen ist.

Droffen, ben 14ten September 1820.

Ronigi. Preuß. Grabt: Bericht.

### Signalement.

Der 1c. Bullack ist 34 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, hat braunes Haar, blaue Augen, einen blonden Backenbart, rothes Gesicht, dergleichen Nase und sonst kein besonderes Kennzeichen im Besicht. Er ist mit einer kornblauen, mit weißer Leinewand gesucterten, und mit kleinen runden weißen Knopfen besetzen Luchjacke, einer grauen Tuchweste mit einer Reihe weißen Knopfen, einem schwarzseidenen Halbuche und langen weißen leinenen, über die Stiefeln ges henden Hosen bekleidet. Bei seiner Entweichung war er baarsuß und ohne Kopsbedeckung.

# Amts-Blatt

Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 39. Musgegeben ben 27ften Geptember 1820.

# Verordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Bel der am heutigen Tage allhier statt gefundenen fünften Berloofung der No. 162. von Litt A. 4 Mummern, Befanntmas dung

B. · C. 10

27

 $\mathbf{E}_{\cdot}$ 94

nach einem Betrage von 74,400 Reblr. ausgeloofet wurden, find folgende Nume mern gezogen worden: Bon Litt. A. No. 33. 44. 87, und 128.

Bon Litt. B. No. 74. 95 108. 161. unb 179.

Bon Litt. C No. 32. 52. 62, 176. 181. 194. 208. 375. 399. unb 472. Bon Litt. D No 27. 87. 171. 186. 222. 268. 271. 337. 429. 520.

542. 585. 609. 631. 675. 805. 809. 825. 836. 872. 901. 926. 936. 945. 1084. 1099. 1142.

Bon Litt E No. 10. 220. 236. 298. 341. 353. 415. 435. 444. 460.

562. 593. 638. 668. 689. 706. 729. 746. 790. 861. 922. 923. 956.

976. 1035. 1041. 1090. 1095. 1111. 1173 1219 1287. 1326. 1364.

1425. 1470. 1621. 1633. 1665. 1706. 1773. 1833. 1861. 1959. 2013.

2063. 2076. 2108. 2135. 2150. 2154. 2194. 2235. 2400. 2429. 2439.

2502. 2624. 2658. 2712. 2723. 2767. 2771. 2779. 2872. 2895. 2961.

2965 2976. 3037. 3046. 3068. 3102. 3119. 3303. 3374. 3401. 3426.

3457. 3512. 3524. 3575 3588. 3597. 3658. 3666. 3754. 3759. 3854. 3905, 3980, 4006, 4062, 4082,

Don Litt, F. No. 57. 70. 76. 98. 184. 526. 618. 630. 645. 737. 770.

833. 895. 938. 944. 956. 980. 1023. 1041. 1058. 1190. 1194. 1208. 1230 1249. 1270. 1328. 1360. 1420. 1438. 1444. 1466. 1488. 1530, 1630, 1651, 1690, 1839, 1871, 1896, 1908, 1964, 2047, 2083, 2088. 2105. 2129. 2160. 2301. 2383. 2400. 2418. 2436. 2500. 2548. 2575. 2632, 2645. 2669. 2731. 2754, 2829. 2876, 2908. 2975. 3004. 3054, 3090, 3132, 3137, 3163, 3295, 3317, 3342, 3406 3407, 3472, 3497. 3548. 3581. 3629. 3635. 3697. 3726. 3743. 3777. 3814. 3909. 3924. 3992. 4057. 4067. 4100. 4136, 4164, 4180, 4212. 4264. 4289. 4327, 4359,

Die Realisirung ber gezogenen Obligationen wird Oftern f. 3. burchbas Sanblungshaus Reichenbach und Comp. ju Leipzig, gefcheben, und es haben fich baber bie Inhaber ber gezogenen Scheine bei bem Gintritt bes Zahlungs termine dafelbit ju melben, und bie Zahlung gegen Musbanbigung ber betref. fenden Scheine, und der baju geborigen verfallenen Talone und Coupons in Empfang zu nehmen.

Uebrigens ift ber festgeseste Zahlungstermin genau innen zu halten, weil außerbem nach Berfluß einer Frift von's Wochen, vom Zahlungstermin an, gerechnet, bie Gelbbetrage von Rapical und unerhoben gebliebenen Binfen, auf Roften und Gefahr ber Inhaber ber Scheine, bei bem Ronigl. Dber Lanbed Berichtzu Maumburg beponirt, und bie Obligationen nebft Talone und Coupone, für annullirt erflart werben.

Merfeburg, ben 8ten September 1820.

Der Ronigi, Regierungs, Chef, Prafibent als Rommiffarius. v. Schonberg.

Borftebendes wird hiermit gur allgemeinen Renntniß bes Publifums ges bracht. Frankfurth a. b. D., ben 25sten September 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

No. 153. 2te Abt 1702.

Rach ber Bestimmung bes Konigl. Finang-Ministerlums vom 23sten August Die Errich b. J. wird zu Reuwted im Bezirk der Konigl. Regierung zu Coblenz ein Haupt Sauvilleuers Steueramt mit ben Abfertiaungs Befugniffen, in Bezug auf den Dienst aus ames in Reu, dem Gesetze vom 26sten Mai 1818, eines Umts im Innern ister Klasse vom isten Rovember b. 3. an, besteben, mas bem bandeltreibenben Publifum bierburch dur Madricht, und ben betreffenden Beborden gur Uchtung befannt gemacht wird. Frankfurth a. b. D., ben ?ten September 1820.

Ronigi. Dreug, Regierung.

Da nur Jager, welche mit Lehrbriefen in ber burch bae Publifandum vom No. 154. 11ten b. M. (Umteblatt füre laufende Jahr Stud 37. Mo. 143.) ju 3 vorges fchriebenen Formen ausgestellt, verfeben find, als Erfaß ben Jager Bataillonen schriebenen Formen ausgestellt, versehen find, als Erfaß ben Jager Bataillonen dung wegen überwiesen werden sollen, und die Bataillons die Orbre erhalten haben, nur der Jager in die mit solchen Lehrbriesen versehenen Jager anzunehmen, so verweisen wir die Jager berrn Landrathe unsers Departements auf bas ermehnes Musischen wir die Bataillone. Berrn Lanbrathe unfere Departemente auf bas ermannte Publikandum, um fich ifte abt. 464: banach bei Drufung ber Ginstellungsfabigfeit ber Jager durch bie Rreiberfaße Rommiffion ju achten.

Befannimae Geptember.

Befannima,

chune, bett.

bie allgemeine Hauss und

flitut IU

Jull.

Franffurth a. b. D., am 14ten September 1820.

### Ronigl. Preuß. Regierung.

Die Gefuche um Aufnahme taub und ffumm geborner Rinder in bas No. 156. Laubstummen Duftitut zu Berlin baufen fich in ber Urt, baf. die Bergroffes rung und Erweiterung biefer Unftalt als ein Beburfnig erfcheint, bag burch aus befriedigt werden muß. In Berudfichtigung bes Umftanbes, bag bergleb chen Institute burch Ausbildung folcher unglucklichen Rinder ben Gemeinden Rirchen Role bie Laft erleichtern, fie aus ihren Urmen Bonds zu unterftugen, in fo fern ber Grant grant, gleichen Rinder ungebildet blieben, bat das Ronigs. Ministerium ber Geiftlis furth a b. D. chen Unterrichts und Mediginal. Ungelegenheiten für jest und bis auf weitere flummen, In. Bestimmung eine allgemeine Rirchen, und Saus Rollette in ber Proving Branbenburg bewilligt und im Einverstandnif mit bem Ronigl. Ministerio bes In ifte Abt. 25. nern angeordnet, baß fur blesmal alle Musnahmen, jeboch obne Folgerungen für funftige Ralle aufgehoben fenn follen, und fo biefe Rollette auf ben gangen Begirf auszudebnen

In Berfolg blefer Bestimmungen werden nun ble Beren Superintenbenten und Gelftichen und zwar ohne alle Ausnahme hierdurch aufgefordert, Die all. gemeine Rirchenfollette ju veranlaffen, und bamit in gewöhnlicher Urt ju vers Imgleichen werden ble herrn Landrathe und bie Magistrate ohne alle

Musnahme aufgefordert, ble Saus Rollefte gu veranlaffen.

Da die Beren Beiftlichen bie eingegangenen Betrage an bie Beren Super. intendenten angeben, fo werden blefe, bie Beren Landrathe und bie Magb ftrate bie gefammelten Beitrage mit einem Gorten Bettel begleitet, an ble bies fige Inftituten und Communal. Raffe noch vor bem iften Dezember b. 3. abs führen, uns aber gleichzeitig ben Betrag ber aufgekommenen Summe unmittel bar anzeigen.

Brankfurth a. b. D., den 8ten Geptember 1820.

Ronigi. Preuf. Regferung.

No. 156. nung ber Bies ber Stragen

Es ift ju unferer Renntniß gefommen, bag an manchen Orten bie Stan-Die Entfer ber und Schuppen ber Blenenftode fich in ber Rabe ber Serafen und Wege befinden, fo daß Menschen und Bieb durch die berumschwarmenden Blenen aus ber Rabe belaftigt werben. Da nun baburch ein polizeilicher Hebelftand begrundet wirb, fo pergronen wir hiermit, daß Bienenstander und Schurpen nicht ferner in eie ifte abt ars mer ju großen Mabe von offentlichen Wegen geduldet, fondern menigstene 50 bis 60 Rug von benfelben entfernt gehalten merben follen. Die Berrn Lande rathe werden beauftragt, auf biefen Gegenstand ju achten und ba, mo es bie Dertlichkeit gebietet, bie Zurudruckung ber Bienenftanber ju veranlaffen, auch biejenigen, welche biefer Berfugung nicht nachkommen follten, mit einer angemeffenen Dolfzeiftrafe ju belegen.

Granffurth a. b. D., ben 8ten September 1820.

Ronigi. Preug. Regierung.

### Berordnungen des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurth a.d.D.

No. 25.

Es wird hiedurch jur offentlichen Reuntniß gebracht, daß den Untergeriche ten die Regulfrung des Sopporbekenwesens der in ihren Berichts Begirten beles genen Rirchen , Pfarr, Rufter und Schul Grundftude übertragen worden ift.

Die offentliche Bekanntmachung und Aufforderung ber etwanigen unle fannten Realpratendenten jur Unmelbung ibrer jur Gintragung ine Soposber fenbuch geeigneten U fpruche, gefchiebt von jedem einzelnen Gerichte burch Eine rudung in die Intelligeng Blatter. Damit aber jeder, der hiebel intereffirt ift, bavon noch mehr in Renntniß gefest, und gegen bie Radytheile ber unterlaffer nen Unmelbung feiner Unspruche gesichert werde, wird folches auch von Seiten bes Oberlandes Gerichts bem Publifo bieburch befannt gemacht. welche fich binnen ber vom Gericht bestimmten Frift melben, werben nach bem Alter und dem Borguge ihres Realrechts in's Hnpothekenbuch eingetragen. Die fich nicht melben, muffen bann mit ihren Forberungen ben eingetragenen Posten nachsteben, und fonnen ihr vermeintes Realrecht gegen einen Dritten in's Hnpothekenbuch eingetragenen Besiger nicht mehr verfolgen und ausüben. Eine Musnahme hieven findet nur in Rucfucht ber Grundgerechtigfeiten coet Real Servituten fratt, Die ju ihrer Confervation ber Gintragung in's Sypother fenbuch bes belafteten Grundflucks nicht bedurfen, die aber, wenn es vom Ber rechtigten verlangt wird, nach vorherigem Unerkenntnig ober Madyweis, einge tragen werben muffen.

Frankfurth a. b. D., ben 16ten September 1820.

Konigl. Preuß. Ober, Landesgericht.

Bei Gelegenheit ber ben Untergerichten belegfrten Ginrichtung ber Sopor thekenbucher über bie geistlichen Brundftucke ift es jur Rennenig des Ober Lanbesgerichts gefommen, bag mehrere Untergerichte in ber irrigen Meinung ftes ben, baß ber bem Umteblatte angebangte offentliche Ungeiger bie Stelle ber Intelligenge Blatter vertrete, und es der Infertion der Ediftal Citationen und offentlichen Aufgebote in Die Intelligeng Blatter nicht ferner beburfe. Bermeibung ber aus biefem Irrthum entstehenden Illegalität werden daber bie Untergerichte auf ben &. 3. ber Berordnung über bie Ginrichtung ber Umteblatter vom 28ften Mary 1811 (vide Geite 165. ber Befegfammlung pro 1811) aufmertfam gemacht, wonach zwar offentliche Bekanntmachungen in ben Unbeiger bes Umisblattes gegen Entrichtung ber Ginruckungs Bebuhren aufger nommen werden fonnen, die rechtliche Wirkung berfelben aber an die Infertion in die Intelligenze Blatter gebunden bleibt, und hiedurch bie frubern Gefege (in specie ber 6 59. bes Unbangs jur Gerichtsordnung) nicht abgeandert merben.

hieraus werben fich bie Untergerichte von ber Rothwenbigfeit überzeu. gen, baß auch bei Unlegung ber Sypothefenbucher über bie geiftlichen Grund. ftude, ble offentlichen Mufforderungen unbefannter Realpratendenten, wenn biefelben von rechtlicher Wirfung fenn follen, in die Intelligenz Blatter inferirt werden muffen, und haben fie fich megen unentgelblicher Ginrudung berfelben

an bas Ronigl. Beneral Poftamt ju wenden.

Grantfurth a. b. D., ben 16ten Geptember 1820.

Ronigl. Dreuß. Ober Landesgericht.

## Bermischte Madrichten.

Sicherbeite & Polizef.

Der Tagelöhner Johann Furchow aus Meu Medewiß, welcher burch den Steckbrief vom 5ten d. M. verfolgt worden, bat sich wieder eingefunden, wel des hierdurch befannt gemacht wird.

Briegen, ben 16ten September 1820.

Ronigl. Preuß. Land, und Stabt, Gericht.

Der Tuchmachergelle Rarl Klaus, aus Braunfchweig geburtig, bat fele nen Relfepaß d. d. Perleberg ven 23sten August b J. auf dem Wege von bier nach Driefen angeblich verloren, und wird blefer Paß, zur Bermeibung eines etwanigen Migbrauche, hierdurch fur ungultig erflart.

Griebeberg, ben 18ten September 1820.

Der Magiftrat.

Der

Merlorner

Reifepay.

No. 57.

69 .

Berlorner Reisepaß.

Der Staatsburger und Handelsmann Elias Quiatoweln und Frau Ernes fline geborne Levn aus Ujest in Schlesten, haben in der Begend bei Grunberg ihren zu Ujest von dem Magistrat am isten oder Zten d. M. erhaltenen Pas vers loren, weshalb derselbe bierdurch für ungultig erklart wird.

Da der Quiacowsky dabei zugleich 12 Rebir. in Treforscheinen verloren hat, so ersuche ich alle Wohlibbl. Beborden ergebenft, bei Habhaftwerdung des Prasentanten des Passes auch auf die Herbeischaffung der Geldsumme zu drin

gen. Frankfurth a. b. D., ben 16ten September 1820.

Ronigl. Landrath und Polizei. Direktor Saufchted.

Stedbrief.

Der Hausmann Zuhleborff, welcher früher im Konigsbergschen Kreise, zus lest in Grapow bei Woldenberg gewohnt, hat mit seiner Frau und Tochter seinen Wohnort heimlich verlaffen, ohne daß bis jest bekannt geworden, wohin

bie Bubleborffiche Kamilie fich begeben.

Wenn nun die Frau des Zuhlsdorff und die Tocheer wegen Diebeshelerei zur Kriminal-Untersuchung gezogen, und die gegen sie erkannte Strafe noch nicht wollstreckt ist, so werden sammtliche Behörden ersucht, auf die Zuhlsdorffsche Familie zu vigiliren, insbesondere wird die Behörde, wo die Zuhlsdorffs viels leicht sich niedergelassen, requirirt, Mutter und Lochter sofort festzunehmen und solche auf unsere Kosten bieber abliefern zu lassen.

Die verehelichte Zuhlsdorff, Sophie geborne Schneck, ist übrigens 52 Jahr, und deren Tochter, Johanne Friederike Charlotte, ist 23 Jahr alt, lettere befindet sich außerdem schwanger, oder hat vielleicht eben jeht schon ihre

Miederfunft überftanben.

Wolbenberg, ben 18ten September 1820.

Ronigi. Preuß. Stabt, Bericht.

Milbe Beis trage. Für erblindete und invallde Krieger find eingegangen: 1) durch den herrn Superintendent Schmutter 2 Rthlr. 2 Gr., welche herr Prediger Straube zu Zühlsdorff gesammelt hat; 2) durch den herrn Superintendent Zedelt 1 Rthlr. 10 Gr., welche durch herrn Ober Prediger hübner zu Barwalde gesammelt worden find.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten Geptember 1820.

Frant.

## Amts Blatt

## Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Ober.

No. 40.

Musgegeben ben 4ten Oftober 1820

## Berordnungen der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mit Bezug auf die im Umteblatt (Ct. 35.) wegen der Klaffensteuer erlaffene Befanntmadjung vom 23ften v. M. wird nachstebend ble ergangene Ullerbochfte Rabinets Debre vom ibten b. M., mittelft welcher ble von bem Konigl. Rinanz Ministerio entworfene Rlassififations. Instruktion genchmigt worden, nebst 1411 b. Gep. Diefer Instruktion felbst zur allgemeinen Renntnig gebracht.

Unterm beutigen Tage erscheinen auch im gegenwartigen Stude bes Umteblatte nabere Bestimmungen über bas Geschäfteberfahren bei ber Beran-Jaqung ber Rlaffensteuer und einige anbere bierber geborige Wegenstanbe.

Bet ber vorigen Aufnahme ber Steuerliften fonnten wegen ber nothwene blaen Beeilung ber Sache bie burch bas Gefes erheischten Formen nicht anges wendet werden; auch waren bie Rlaffififations. Merfmale, wornach babel verfahren wurde, burch Konigl. Genehmigung noch nicht fanktionirt. Rest ift nun blefem Mangel abgeholfen, fo baß funftig bel ber Beranlagung ber Riafe fensteuer ein ben gefehlichen Erforberniffen entsprechenbes Berfahren fiatt fine ben fann.

In bem nachsten Monat muß mit ber Aufnahme ber für bas Jahr 1821 gestenden Steuerliffen vorgegangen werden. Co wie wir nun erwarten, baf Die Ortsbehörden diesem Geschäfte die erforderliche Ausmerksamkeit und Corge fallt widmen, insbesonbere aber bei ber Gintragung ber Steverfoge Die aufge, ftellten Rlaffifitations . Merfmale gewiffenhaft, gleichmäßig und obne Unfeben ber Person beobachten merben; fo burfen wir auch annehmen, baß sich burch bie nachsten Liften barthun wirb, ob und in wie fern etwa bel ber vorigen Beranlagung für einen oder ben andern Steuerpflichtigen Ueberburdungen ftatt gefunden haben. Dlejenigen alfo, bie in diefer Sinficht beschweert zu fenn glauben, werben fich gebulben, bis jene Liften von uns feftgefest, und in ihren Bemeinden befannt gemacht fein werben. Ulebann bleibt benfelben überlaffen, Ralls "

No. 157. Begen der laffenfleuer. Falls fie aus dieser neuen Veranlagung ben Grund ihrer Beschwerde, und ben Unspruch auf eine diesfällige Ausgleichung burch Abrechnung auf die fünstigen Steuerbeiträge darzuthun vermögen, sich deshalb zunächst an den Herrn Rreiss Landrath zur nabern Prüfung des Gesuchs und nach Besinden Berichtserstatt tung an une, zu wenden. Wird von dem Lehtern dieses Gesuch als unzuläßig zurückzewiesen, so steht alsbann der Weg der Reklamation an uns offen.

Alle bereits eingereichte, uns noch vorliegende Eingaben wegen Ermässugung des Steuersaßes aber, sowie alle fernere bergl. Besuche, die etwa noch, ohne daß jener von uns nach Möglichkeit zu beschleunigende Zeitpunkt abgewartet, und der hier vorgeschriebene formelle Geschäftegang beobachtet worden, bei uns eingehen, mussen unbeantwortet bleiben, sowie das Legtere auch in der Folge bei allen hier unmittelbar angebrachten Gesuchen um Ermäßigung der Steuersäße statt sinden wird, wenn nicht den diesfälligen Eingaben der von dem Herrn Rreissandrath, bei welchem jedesmal diese Gesuche zunächst anzus bringen sind, erhaltene abschlägliche Bescheid im Original beigefügt ist.

Schließlich bemerfen wir noch, bag einstweilen die Steuer Beitrage nach

Der vorigen Beranlagung unweigerlich fortentrichtet werben muffen.

Frankfurth a. b. D., ben 29sten September 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Ich genehmige die Mir mit Ihrem Berichte vom 25sten v. M. vorgelegte Instruktion, über die bei der Klasisftation der Steuerpflichtigen, zu der Klasssensteuer zu beobachtenden Merkmale als den hierüber im g. 3. des Klassensteuers Besehrs vom 30sten Mai d. J. im Allgemeinen aufgestellten Grundsagen entssprechend, und ermächtige Sie, diese Instruktion durch die Umts. Blätter der

Regierungen bekannt machen ju laffen.

Da es ferner bei der Beschleunigung, mit welcher bei der diesjährigen erssten Klassensteuer. Beranlagung hat verfahren werden mussen, und zur Erwirdung einer mehreren Gleichformigkeit in der Besteuerung, nothwendig gewesen ist, das Klassistations. Geschäft den Landrathen, jedoch unter Zuziehung der Kommunal. Behörden, zu übertragen, so genehmige Ich ebenfalls, daß die auf diese Weise aufgenommenen und von den Regierungen revidirten und sestgestellten Steuer. Listen als Grundlage sür die diesjährige Klassensteuer. Hebung dies nen sollen, wogegen jedoch den Steuerpsichtigen, wenn sie durch den ihnen auserlegten Steuersaß gegen die im Geseh und in der Instruktion ausgestellten Klassistations. Merkmale überbürdet zu senn glauben, der Weg der Reklamation an die Regierungen und in geeigneten Fällen der Rekurs an das Finanzeiton an die Regierungen und in geeigneten Fällen der Rekurs an das Finanzeiton an die Regierungen und in geeigneten Fällen der Rekurs an das Finanzeiton ausgestelbt.

Berlin, ben 16ten September 1820.

Un ben Staats, und Finang, Minister v. Klewis.

Riofe

Klaffifitations = Merkmale und allgemeine Bestimmungen nach benen bei ber Beranlagung ber Rlaffen=Steuer-Pflichtigen bem S. 3. bes Gefetes vom 30sten Mai b. J. gemäß zu verfahren ift.

Die Rlaffensteuer foll zwifden einer ohne genaues Ginbringen in bie Bere mogens. Berhaliniffe ber Pflichtigen nicht ausführbaren und beshalb immer ges baffigen Gintommen, Steuer und einer bie Gefammt, Maffe aller Ginwohner ohne allen Unterschied gleich treffenden Ropfsteuer die Mitte halten, und bie verfchiebenen Rlaffen ber Pflichtigen nach einer auf wenigen, und leicht erkennbas ren Merkmalen beruhenden Abstufung besteuern. Ueber bie bemgemaß zu ber wirfende Rlaffifitation gelten folgende nabere Bestimmungen:

Bur iften bochften Steuer. Rlaffe ju 4 Rthir. monatlich für bie Saushale tung, und 2 Rthir. fur ben einzelnen, geboren bie reichen und vorzüglich mobie

babenben Ginwohner.

ind he

phin

Lis

019

17

15

0

TIM.

in

In

100

ş

Befiger großer Landguter, ober überall eines bedeutenben Umfanges von Grundeigenthum, Großbanbler ober Sanbelsbaufer, ble faufmannifche ober Gelb. Geschafte von größerem Umfange treiben, Inhaber größerer Fabriten, Ra. pitalisten, zc. geboren alfo bierber, und als allgemeines Rennzeichen für bie Rlaffe genügt ber Befig eines folden Bermogens ober Gewerbes, beffen Bes trachtlichkeit bem Eigner nach bem bavon ju erwartenben Ginfommen, eine bequeme und unabhangige Eriftenz gemabrt. Es fann bierbei, um bie Steuer nicht in eine Ginkommensteuer ausarten gu laffen, nicht barauf ankommen, els nen in Zahlen bestimmten Betrag bes Bermogens ober Ginfommens, welcher jur Einzelchnung in biefe Rlaffe geeignet macht, festzusegen, und barüber Erortes rung, Beweis und Begenbewels ju gulaffen.

Der Umfang eines bebeutenben Grunbbefiges ffegt vor Jebermanns Mus gen ju Tage, eine bier nur nothige gang ungefahre Schagung bee Ertrages, kann feiner Schwierigkeit unterliegen. Dle Beträchtlichkeit bes Gewerbbes triebes erfennt fich leicht burch bas Leben und bie Regfamfeit, bie er verbreitet, und burch bie Ungahl ber babei beschäftigten Banbe. Gelbft ber Befig bebeutenber Rapitalien pflegt in ber Bemeinde, wo ber Rapitalift wohnt, nicht uns befannt zu bleiben. Ein gewiffer Brab von Wohlleben enblich, entfpricht in ber

Regel bem Ginfommen ber mobifabenben und reich beguterten Rlaffen.

Motorietat alfo und eigene Unschauung ber Mitbesteuerten werben bie Stelle ftets gehaffiger Unterfuchungen vertreten, welche legtere am menigften bel einer Steuer paffen murben, bie im Gangen nur einen febr geringen Ebeil bes Einkommiens in Unspruch nimmt.

Bur 2ten und 3ten Steuerflaffe geboren bie mobibabenben Einwohner. Much bier fann es auf Ginfchagung nach einem bestimmten in Zahlen auszw fprechenben Betrage an Rapital: Bermogen, ober jabrilchem Ginkommen nicht Wahrend bie jur 2ten Rlaffe einzuschäfenden Saushaltuns angeleben fein. 70

gen

gen und Einzelnsteuernbe fich ihren Berbaltniffen und ihrer Lebensart nach ber iften Steuer. Rlaffe mehr nabern, wird ructfichtlich ber 3ten Rlaffe eine gleiche Unnaberung gegen bie barauf folgende Are Rlaffe Gratt finden muffen, worunter außerliche leicht erkennbare Zeichen einen genugfam fichern Maafilab abgeben werden. Grundbesiger j. B. beren But von folchem Umfange ift, daß fie bei Deffen Bewirthichaftung nur mit ber Auffichteführung fich beichafe tigen fonnen, wurden gur den Raffe geboren; Befiger von Bauergutern, in gutem ober Mittelboden, ober überall von großeren Bauergutern, Freigutern, Rolonaten, Lehnschulzenhofe zc. im allgemeinen, Grundbefigungen von foldem Umfange, baß der Eigner barauf mehreres Gefinde balt und Diefem bie grobes ren Urbeiten größtentheils überlaßt, merben bagegen in ber Regel gur 3ten Rlaffe herangezogen werden konnen. Gleiche Abstufungen laffen fich auch bet anderen Bewerben leicht erkennen. Der Raufmann ober Fabrifant, beffen Umfag von folchem Umfauge ift, baß er felbst fich hauptfachlich nur mit ber Buchführung ober mit ber Aufficht auf feine Arbeiter beschäftigen fann, ber Sandwerksmeister, welcher eine fo bedeutende Ungahl Gefellen beschäftigt, baß Die Beauffichtigung ber von ihnen gu leiftenben Urbeit allein feine Thatigfeit in Unfpruch nimmt, wird ber Regel nach, unbedentlich minbeftens gur 2ten Rlaffe geboren, mabrend diefe Rlaffe für folche Bewerbeireibende, welche nach bem Umfang ihres Geschäfts fich neben ber Aufficht auf Die Arbeit ber eigenen perfon. lichen Mitarbeit nicht entziehen konnen, in ber Regel ju boch fein murbe.

Die 4te Klasse begreift nach dem Gesche den geringeren Bürger, und Bauernstand, und es ist durchaus darauf zu halten, daß diese Klasse als Regel für eine jede mit Grund. Eigenthum angesessene, oder in selbstständigen Hand, werks. Betrieb lebende Haushaltung, so welt uch dieselbe nicht schon zu einer hohern Steuer: Klasse eignet, zur Anwendung komme, und Heruntersehungen in die noch geringeren Klassen nur in solchen Fällen eintreten, wo nach dem Umfange oder der Beschasselt des Besisthums oder Gewerbes, das Einkommen, welches das eine oder andere gewährt, nur als Nebensache, der Verdienst durch gewöhnliche Lohnarbeit und Tagelohn dagegen, als Haupssache erscheint.

Außerdem sind zu dieser Klasse noch diesenigen in fremdem Lohn und Brod stehenden Personen und Familien zu rechnen, welche nach der Art ihrer Dienste und der dafür gemährten Belohnung nicht als gemeines Gesinde oder Tagelohs ner angesehen werden to nen, z. B. Haus Offizianten, Berwalter auf größern Bütern (so fern sie nicht schon in eine der höhern Klassen gehören) Schaasmeisster, Baus Ausseher, Boigte ze. Handlungsbiener (sofern sie nicht in eine höhere Klasse gehören (Befellen und Arbeiter bei solchen Handwerken oder Gewerbsbestrieben, welche eine besondere Kunstfertigkeit voraussehen, und daher vorzugs, weise bester als gewöhnliche Handarbeiten zelohnt werden, Fabrik: Ausseher ze.

Wo d'e im Gesetze nachgelassene Einschiebung einer Zwischen-Klasse zwischen ber Aten und letten Klasse Statt finder, da gehoren zu selbiger inebeson

bere biejenigen Grunbeigenthumer, beren Befigthum von fo geringem Umfange ift, baß die Gewinnung bes nothwendigen Lebensbebarfe fich badurch und burch ble bamit verbundenen Deben Gewerbe nicht ergielen lagt, und deren Saupt. Erwerb in gemeiner Lobnarbeit besteht. Diejenigen fleinen Gandwerker, bie ibr Gewerbe nur nebenbei treiben, und fich hauptfachlich von Tagelobn ernabs ren, ingleichen ble nach ber Urt ihrer Urbeit und ber babei gur Unmendung fommenden besonderen gertigfeit, beffer als gewöhnliche Lagelobner bezahlten Sandwerfe, Gefellen und Sausleute, geboren ebenfalls in Diefe Rlaffe.

Rur bie lette refp. Ste ober bte Rlaffe verbleiben fobann, wie bas im Ber feg fcon ausbrudlich bestimmt ift, nur gemeines Befinde und Tagelohner, ober Lobnarbeiter, und es muß von ber flaffificirenden Beborbe um fo mehr barauf aebalten werden, bag die Rlaffe fich blos auf Diefe Steuerpflichtigen beschrante, als bereits burch bie nachgegebene Zwischenfiaffe ben anfagigen fleinern Grunds elgenthumern und Sandwerfern nur ein febr maßiger Steuerbetrag abgefordert wirb.

Die Staate und Rommunalbeamten, imgleichen folche Rlaffen von Befchaftigungen, welche bem Sprachgebrauch nach, als Gewerbe nicht bezeichnet, ju werden pflegen, als Mergte, Motarien ic., werden überall in biejenigen Rlaffen eingeschäft, in welchen biefelben nach Berbaltniß ihrer Diensteinnahme, ihres Bermogens, fo wie mit Berucksichtigung ihrer Lebensweise und bes Scandes, welchen fie in ber burgerlichen Gefellschaft einnehmen, geboren.

Rach diesen naberen Bestimmungen haben fich die veranlagenden Bebore ben somobl, als die Reglerungen bel der ihnen obliegenden Prufung ber Bere aulagungeliften, und bei Beurtheilung eingehender Befdmerden über ju hobe Beranlagung ju achten, und wird ben gedachten Beborden vertrauer, bag fie bei biefem ihnen obliegenden Gefchaft überall mit Gewiffenhaftigkeit und mit Unwendung berjenigen umfichtigen Gorgfalt verfahren werben, burch welche eine ben Rraften ber Steuerpfichtigen angemeffene gerechte Bertheilung ber Steuerlast allein zu erzielen stehet.

Berlin, ben 25ften August 1820.

nom ke

alle in

I Dis 1 .....

grap F

in his

03

44

17

254

in

3 1

TAVE

1301

101 NIS

(A

W.

III.

#### Kinans, Minifterium. (gez.) v. Rlewif.

In Berfolg ber in gegenwörtigem Stude des Umteblatte wegen ber Rlaffen. No 158. fteuer unterm beutigen Lage erlaffenen befondern Bekanntmachung werben fole ateabt 1411. gende bei der Biranlagung blefer Steuer ju beobachtende Bestimmungen jur Dadricht und Uditung befannt gemacht:

Bes

Die Maffensteuer als eine gang allgemeine perfontiche Steuer, foll nach dem Gefege alle Einwohner ohne Unterfchied treffen, insoweit fie nichtburch bas Rlaffenfteuergefen felbst ausbrucklich babon befreit, ober burch frupere Speciale Bestimmungen seit bem Jahre 1815 von den gewöhnlichen Personalsteuern ber reits entbunden find. Bu ber legtern Klasse der Befreiten gehoren lediglich

1) bie ber preußischen Landeshobeit unterworfenen, bis jum Jahre 1806 Reichse

unmittelbar gewesenen Standesberrn nebft ihren gamilien;

2) bie Pfarrer und Schullehrer nebst ihren Familien. Die Dienerschaft ber Standesherrn, so wie bas in Lohn ber Pfarrer und Schullehrer stehende Gesinde, nehmen an biefer Befreiung keinen Theil;

3) bie Bebammen, wenn fie Bittmen ober unverheirarbet finb; 4) bie mit bem Gnadenthaler entlaffenen Militale, Invaliden.

Die anderweiten durch das Klassensteuergeses felbst ausgesprochenen Bei freiungen, sind durch ben f. 2. bes Geseges vom 30sten Mai d. 3. so bestimmt.

bezeichnet, bag es barüber feiner weitern Erlauterung bebarf.

6. 2. Die Steuer wird in ber Regel nach haushaltungen entrichtet, und bas Geset bestimmt, baß bas in Lohn und Brod bes hausherrn oder der haust frau stebende Gesinde, oder die bei demselben sich aushaltenden Rosiganger, nicht zu den Ungehörigen einer haushaltung gerechnet werden sollen.

Mur solche Personen also, welche durch Blutfreundschaft mit einander verwandt find, in demselben Sause wohnen, und aus dem Bermogen des Haus, herrn oder der Hausfrau erhalten werden, konnen gesetzlich als zu ber besteuer,

ten Saushaltung geborenb, angeseben merben.

Diese Bestimmung ist auch in ber untersten Steuerflasse, wo bie Steuer nach Ropfen, jedoch mit ber Beschränkung auf bochstens 3 steuerpflichtige Pers sonen für jebe Haushaltung erhoben wird, forgfältig zu beachten.

5. 3. Ueber bas Berfahren bei ber Beranlagung ber Steuer gelten fole

genbe nabere Borfdriften.

Die Aufnahme bes steuerpflichtigen Personenstandes geschlehet in allen ber Steuer unterworfenen Gemeinen alljährlich, und zwar der Regel nach in den Monaten Oktober und November jeden Jahres für das darauf folgende Jahr.

Die Aufnahme der Steuerlisten muß sowohl zur Erleichterung der Arbeit als zur möglichsten Kontrollirung der Resultate gleichzeitig mit den jahrlichen Bevölkerungs-Aufnahmen zum Behuf der statistischen Tabellen erfolgen. Die Aufnahmelisten werden nach dem bereits bekannten Schema aufgestellt.

Die Ortsbehörden bestimmen ben Termin zu ber Einschreibung auf bie für bergleichen örtliche Bekanntmachungen jeden Orts übliche Urt. Den Eigensthümern der bewohnten Grundstücke oder beren Stellvertretern, imgleichen den Familienhäuptern liegt, bei Bermeibung der in dem Gesese bestimmten Strafen, die Berbindlichkeit zur richtigen Ungabe der Bewohner ihrer Säuser und resp. der Ungehörigen ihrer Hausstände ob, und diese Berpflichtung erstreckt sich eben mäßig auf die im Laufe des Jahres nach Aufnahme der Listen vorkommenden Beränderungen des steuerpflichtigen Personenstandes, welche jedesmal spätestens die Ablauf des Monats, in welchem sie statt sinden, der Behörde anzuzeigen find.

Bon ben Musbleibenben werben bie erforberlichen Rachrichten aufibre Rosten nachträglich burch Umlauf eingeholt, ober insoweit ben Ortebeborben über ihre perfonlichen und Saushaltungs. Berhaltniffe Die nothige Renntnig bei

woont, von Umtewegen vermerft.

Die Liften werden überall nach ber Ordnung ber Sauenummern, ober nach natürlicher Reihefolge ber bewohnten Grundstude aufgenommen. Fur großere Stabte, soweit solche ber Rlaffensteuer unterworfen find, werben bie Liften nach ben Stadtvierteln ober Polizelbezirken abgethellt. Sie muffen ein vollftanbiges Bergeichniß aller in ber Gemeine bestebenden Saushaltungen, sowie ber bafelbft, obne eine eigene Saushaltung ju führen ober berfelben anzugeboren, fich aufe haltenden Personen enthalten, und felbst die geseglich von der Steuer befreieten Saushaltungen und Personen muffen barin aufgenommen werben.

6. 4 Cobald auf biefe Weife ein vollstandiger Machweis ber fammtlichen in ben Bemeinen vorhandenen Saushaltungen und einzelnen lebenden Perfonen

erlangt ift, wird jum Eintragen ber Steuerfaße gefchritten.

Much bles Geschäft liegt ben Ortsbeborben, (Schulzen und Schoppen in ben Dorfern, Magistraten in ben Stabten) ob, welche legtere gu biesem Bebuf ba, wo bie Stabteordnung vom 19ten Movember 1808 eingeführt ift, für jebe Stadt eine nach Borfdrift bes f. 175. jener Ordnung zu bilbende Deputation ju bestellen, und berfelben ben Borfchlag ber Steuerfage ju überlaffen haben. Die Prufung u. Bestätigung biefer Borichlage erfolgt von Gelten des Magistrats.

In ben fachsischen Rreifen tritt hierbei an bie Stelle ber Stadtverordneten die Mitwirfung ber Ausschußverwandten, Biertelsmeister zc. ein, burch beren von dem Magistrat zu bestätigende Babi bie Abschähungs Rommission gebilbet In ben Dorfern find verftanbige und geachtete Gemeinde Eingefeffenen bei ber Eintragung ber Steuerfage fur bie bauerlichen Ginmobner augugleben. Was aber bie Guteberrichaften und fonstigen auf bem Lande wohnenben, einen eremten Gerichtsftand genießenden Steuerpflichtigen betrifft, fo ift beren Perfonenstand zwar ebenfalls von ben Ortebeborben in bie Liften einzutragen, beren Einschäßung aber erfolgt unter Leitung bes Beren Landrathe burch einen von ben Rreisstanden gewählten Ausschuß von wenigstens 3 Mitgliedern.

Durch bie heute in gegenwartigem Stude bes Umteblatte gur allgemeinen Runde gebrachten Rlaffifitationeinstruttion, find bie Steuerfage fur bie verfchies benen Rlaffen von Ginwohnern genau bestimmt, und ben Ortsbeborben, fowie ben fonstigen bei bem Geschäfte jugezogenen Perfonen, liegt es baber ob, fich nach ben besfallfigen Bestimmungen punkelich ju achten, und weber jum Bore theil noch jum Machthell ihrer Gemeinen Gingefeffenen einen bobern ober geringern Steuersaß, ale bie Instruktion vorschreibt, jum Muswurf ju bringen, mobet blejenigen Pflichtigen, über beren Steuerfaß bie Instruction feine ausbrucke Ilde Bestimmung enthalten mogte, nach Maasgabe ihrer Stanbes, Bermogens, Besige und Gewerbesverhaltnisse in die Steuerklasse zu stellen sind, welche die Instruktion für andre ihnen gleichstehende Individuen vorschreibt. —

Die gesesslich von der Rlassensteuer befreiten Personen, welche dem vorkigen f. zusolge in die Listen mit aufgenommen werden mussen, werden in denzum Unsas der Steuer bestimmten Spalten durchstrichen. Ortsbeborden, welche die ihnen bei der Beranlagung obliegende Pflichen vorsestlich oder durch Fahrstässeit nicht erfüllen sollten, sind nicht nur der Staatskasse für den etwa daraus entstandenen Nachtbeil verantworrlich, sondern auch nach den desfalls bestehen den gesesslichen Vorschriften zu bestrafen.

Die aufgenommenen und ausgefüllten Steuerlisten werden von der Ortst behörde dahin bescheinigt, daß in derselben keine in der Gemeine besindliche Haushaltung, noch sich dort aufhaltende einzelne steuerpstichtige Personenübers gangen, und daß die Steueransäße nach Vorschrift der deefalls besonders er lassenen Instruktion pslichtmäßig und gewissenhaft ausgefüllt worden. In den jenigen Ortschaften, in welchen nach den bestehenden Remmunal Versassungen die Ortsbehörde von der Polizeiobrigkeit getrennt ist, und die Ausübung der Polizeigewalt sich in den Händen der Gerichtsherrn, Rentbeamten, Intradenten ze. besindet, haben selbige oder deren geschliche Vertreter, die aufgenommenen Listen nach vorgängiger Prüfung ebenmäßig in gleichem Sinn zu bescheinigen, oder aber zur Kenntnisnahme der Kreisbehörde dersenigen Vemerkungen hinzuzusügen, welche sie sowohl über die Bollständigkeit der Aufnahme, als über die Richtigkeit des Steuerauswurfs für nothig erachten. Hernachst werden die auf diese Weise aufgesiellten und gehörlg bescheinigten Aufnahmelissen und zwar in doppelter Ausserzigung dem Herrn Landrash eingesendet.

6. 5. Die bem herrn Lanbrath obliegende Aufficht auf Die Beranlagung ber Steuer, erftredt fich sowohl auf bie Bollftanbigfeit ber Saushaltunge, und Personenaufnahmen, als auf bie Richtigkeit ber ausgeworfenen Steuersage. In ersterer Binficht haben bie Beren Lanbrathe bie aus ben eingebenben Gpes cialliften zu entnehmende Bevolferung ber Gemeine mie ben barüber anderweit vorhandenen amtlichen Machweisen, und für die folgende Jahre, besonders mit ben aufgenommenen Liften bes nachft vorhergebenben Jahres zu vergleichen, und wenn fich babei Unftofe ergeben, biefelben burch Bernehmung ber Rommus nalbehorden, ober burch ortliche Untersuchung zu erortern und zu befeitigen. Besonders aber pruft ber herr Lanbrath, ob von Seiten ber Ortsbeborde bei Bestimmung ber Steuersage pflichtmaßig, unpartheilsch und ben Worschriften ber Klaffififations Inftruttion gemäß verfahren ift. Irribumer, welche bierbet borgefallen find, fann ber Berr Landrath gleich verbeffern; über Die feiner Mels nung nach, von den Ortebeborben ju gering ober ju boch gegriffene Steuerfage, bemerkt derfelbe in einer der Lifte beigufügenden furgen Berhandlung feine Unficht, und überlaßt ber unterzeichneten Regierung bie Entscheibung.

Sobalb

Sobalb bie Aufnahmelisten von fammtlichen Gemeinen bes Rreifes bei fammen find, und fpateftens bis jum 20ften Dovember jeden Jahres reicht ber herr Landrath ble Liften nebft ben barüber aufgenommenen Protofollen, und nebst einem nach bem bereits befannten Schema in breifacher Ausfertigung auf juftellenden Rreis Da nweifung bei ber unterzeichneten Regierung ein, von welcher wegen Feststellung ber Gemeinbeliften nach vorgangiger Prufung u. beren Zuruck fendung, behufe ber Steuererhebung felbit, die nothige Berfügung ergeben wird.

Z IN 1753

1

4

1

V

16

M

:17

.10

Sect.

142

11

3

11

19

6. 6. Ueber bas Berfahren bei Erhebung und Berechnung der Steuer, über bie ordnungemäßige Wahrnehmung ber vorfommenden Steuer. Bus und Ubgange, ift ben Gemeinden bereits burch die herrn Landrathe eine besondere Instruktion jugegangen, wornach diefelben fich punktlich ju richten haben.

In ber vorermahnten Inftruftion ift & 8. a. Die nabere Bestimmung wegen ber Erefutionsgebuhren vorbehalten worden. Es werden bemnach legtere für jest babiu festgefest, baß bei ber Epetutionseinlegung an bergleichen Ge bubren nicht mehr, als ein Zwolfthell ber beigetriebenen Steuersumme, und für bie Muspfandung bas Doppelte bes bemerkten Sages ju gablen ift.

In benjenigen Fallen, wo nach bem ben herrn Landrathen jugegangenen befondern Instruftionsauszuge f. 21. bie Ronigl. Empfangsfaffen genothigt find, ben faumigen Ortserhebern Erefution einzulegen, erhalt ber Eretutor für ben erften Lag 4 Gr., und für jeden folgenden Lag 2 Gr., außerdem auch, wenn er bat reifen muffen, 4 Gr. Gebühren für jebe Meile.

Grantfurth a. b. D., ben 29ften Ceptember 1820. Ronigi. Preuß. Regferung.

Berordnungen des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurth a.d.D.

Sammtlichen Untergerichten bes Departements, Die burch bie Berfügung bom 30ften Juli 1816 (G. 408. bes Umtsblattes) jur vollständigen Ginriche tung bes Syporhefenwesens in ihren Gerichtsbezirken aufgeforbert worden find, wird hierdurch eroffnet, bag es nach einer Bestimmung bes herrn Justig Mis niftere Ercelleng zur Unlegung ber Syporhefenbucher ber burch bie im Befolge bes Ebifte vom 14ten September 1811 erfolgte Muselnandersegung in bas El genthum ber Befiger übergegangener lagbauerlichen Grundstude keiner vors gangigen Ebiftal. Citation, wie fie bie Sypothefen Orbnung Tit. 4. f. 14 und 15. vorschreibt, bebarf, weil biefe Befigungen bieber feine Gegenstande bes freien Berfehre, fondern Pertinengien bes Sauptgutes maren. ftebt es fich von felbft, bag bei Unlegung bes bauerlichen Snpothefen Buches ber Besiger über etwanige contrabirte wirfliche Real. Berbindlichkeiten vernome men werden muß, und daß blefe, in fofern fie fid) gur Gintragung gefeglich eige nen, auch intabulirt werden muffen.

Wenn ferner barüber Zweifel entstanden find, ob ble Berichtigung bes Besigtitels ber burch bie Auseinandersetzung mir der Gutsherrschaft in Eigenthum

thum verwandelten bauerlichen Nahrungen auch vor erfolgter Unfertigung des §. 29. des Soifts vom 14ten September 1811 und Urt. 65. der Deflaration vom 29sten Mai 1816 Behufs der Berschuldung, vorgeschriebenen Tare ers folgen könne, so ist die bejahende Meinung angenommen worden, weil die. Beschränfung des Besissers, die Nahrung über ein Piertel der Tare zu verschulz den, durch die Publikation obiger Gesehe zur allgemeinen Kenntniß gekommen ist. Jedoch muß bei Unlegung solcher Hypotheken; Bücher sehr sorgfältig darauf gehalten werden, daß aus ihnen und aus den daraus zu ertheilenden Hypothekenschienen, jedesmal die frühere Qualitär des Grundstücks, und daß es erst in Folge des Schikts vom Jahre 1811 Sigenthum des Besissers geworden sen, deutlich hervorgehe, und sich dadurch von andern früher schon Sigenthum gewesenen bäuerlichen Besisungen zur Senüge unterscheide.

Frankfurth a. b. D., ben 23ften September 1820.

Ronigl. Dreuß. Ober Landesgericht.

No. 29.

In ble Berordnung vom 12ten d. Mo. 24. pag. 290, des Umteblattes hat sich ein ben Sinn entstellender Druckfehler eingeschlichen. Es wird in dersels ben in fine gesagt, daß keine Rinder in die Ge fangenlisten aufgenommen werden kounten Statt dessen muß es aber heißeu: in die Gefängnisse, und wird solches hierdurch den Behorden eröffnet.

Franffurth a. b. D., ben 26ften September 1820.

Rriminal Genat bes Ronigl. Preuß. Ober Landesgerichts.

Vermischte Machrichten.
Sicherbeits Polizei.

Den 27sten August b. J. ist im biesigen Kammerei Dorfe Trettin ber blob, sinnige an der Epilepsie leidende angebliche Jokob Peter Luchs dessen Signalement unten erfolgt, ohne Legitimation als Bagabonde eingeliefert worden. Bei dem mit ihmabgehaltenen Berhore hat er angegeben, daß er auf einem im Sternberg, schen Kreise belegenen Borwerke Nainens Brodnoth zu Hause gehore. Da sich diese Angabe aber durchaus nicht bestätigt hat, auch eine andere Erklärung von dem Atrestaten nicht zu erlangen gewesen ist; so werden alle Bohlobliche Behor, den welche über den Bohnort oder über die früheren Berhaltnisse desselben Nach, richt zu geben im Stande sind, dienstlichst und ergebenst er sucht, mir solche sobald als möglich mitzutheilen. Frankfurth a. d. D., den 25sten September 1820.

Gignalement

Ronigs. Landrath und Polizel, Director. Hauschted. Derfelbe ist & Fuß & Zell groß, hatblondes Haar, freie Stirn, blonde Augens braunen, graue Augen, spise Nase, großen Mund, blonden Bart, gute Zahne spises Kinn, gesunde Gesichtsbildung, gewöhnliche Sprache. Er ist daran kennbar, daß er eine Narbe an der rechten Backe hat. Seine Bekleidung bestand in einer alten derrissenen blauen Tuchjacke, um den Hals truger einen blau leinenen Tuch, hatte derlocherte graueleinene Hosen an, und übrigens keine Rops, und Fuß Bekleidung.

## Amts . Btate

Roniglichen Preußischen Regieru

ju Frankfurth an der Oder.

No. 41

Musgegeben ben 11ten Oftober 1820.

## Geschsammlung für die Konigl. Preuß. Staaten pro 1820.

No. 15 enthalt (No. 620.) Allerhochfte Rab. Drore vom 24ften Jul. d. 3. enthaltend nabere Bestimmungen ber Allerhochften Orbre bom 20ften Mai d. 3. wegen Biederaufnahme ber von 1808 bis 1814 extlubirten Offigiere, und wegen der Penfionirung ihrer Bitte wen aus bem fonds ber Diffigier : Bittwentaffe.

(No. 621) Allerhöchfte Rabinets Drore vom 3often Aug. b. J. ble Aberagung ber Bergwertofteuern in ben Rheinischen Provingen betreffenb.

(Mo. 622.) Allerhochfte Rabinette Drbre bom 14ten September b. 3. Die einftwellige Anwendung bes Allgem. Landrechts, 20ffen Titele 2ten Theile ole Singularrecht fur ben gangen Milltairftand betreffend.

# Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mit Bezug auf die Allerhochste Cabinets Ordre vom 30sten Mai b. J. Ge. No. 159. feß, Sammlung Do. 602 werden die Inhaber ber burch bas Konigl. Edlet vom Befannemar dung. 24sten Mai und durch bie Berordnung vom 20sten Juni 1812 creirten

2) und unverzinstichen au porteur sautenden Anweisungen auf die Bermds gens, und Ginkommenfteuer (Steuer, Unweisungen.)

biermit aufgefordert, die darin bezeichneten Summen bei ber Staats Schuls ben Lilgungs, Raffe bier in Beilin auf ber Seehandlung ungesaume und spar testens bei ultimo Februar 1821 zu erheben, indem alle Unspruche aus diesen Papieren ohne Ausnahme mit bem iften Marg 1821 erloschen.

Berlin, ben 2ten September 1820.

Saupt. Bermaltung ber Staats. Schulben. Rother. v. b. Schulenburg. v. Schufe. Beelit. Dr. Schidler. Bots

Borftebenbe Bekanntmachung wird biermit zur allgemeinen Renninif bes Publifums gebracht.

Granffueth a, b. D., ben 22ften September 1820. Ronfgl. Dreug. Regferung.

No. 160. Befanntma. dung.

Bereits burch bas Publifanbum vom 19ten Mai b. 3. find bie Inhaber ber auf Gold lautenben Staate, Schuld, Scheine aufgefordert, biefelben mit ben bagu gehörigen Coupons bei ber Controlle ber Staats. Papiere auf ber Seehandlung hieselbst zum Umtausch in Staats. Schuldscheine, welche auf Courant lauten, gegen Bergutigung bes Ugio einzureichen.

Diefe Aufforberung wird hierdurch mit ber Aufundigung wieberholt, baß babei in baarem flingenden Courant, nicht nur bas Gold. Agio ber 10 Procent, fondern auch noch außerdem Diejenige Summe vom Rapitale ebenfalls baar bers

ausgezahlt wird, - welche burch 25 nicht getheilt werden fann,

Berlin, ben 2ten September 1820.

Saupt. Bermaltung ber Staats Schulben. Rother. b. b. Schulenburg. v. Schuge. Beelig. Dr. Schidler.

Borftebenbe Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Dublifums gebracht.

Frankfurt a. b. D., b. 22sten September 1820.

Ronfal. Dreug. Regferung.

No. 161. Bublicane bum.

Um einen vollständigen Abschluß bes Rechnungs. und Caffen. Befens ber im Jahr 1812 angeordneten Bermogens, und Ginfommens, Steuer bes wirfen ju fonnen, fordert bas unterzeichnete Ministerlum, in Gemaßbelt ber burch die Ronigs. Rabiners Drore vom 12. September c. hierzu erhaltes nen Allerpochsten Aurborifation, alle blejenigen, welche aus irgent einem Grunde in Bermogens und Ginkommens . Steuer Ungelegenheiten noch Uns fprude auf Erstattungen zu haben glauben, hierburch auf, sich bieferhalb bis jum legten Januar funftigen Jahres 1821, als bem bestimmten praflusivischen Termin bei ben betreffenden Beborben zu melben. Dach beffen Ablauf wird auf alle spater angemelbete Forderungen keine weitere Rucksicht genommen werden.

Berlin, ben 26ften Geptember 1820.

Minifterium bes Schages.

(Begelchnet) Graf von Cottum. Borftebenbe Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß Frankfurth a. b. D., ben Iten Oftober 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

Sur bie in ben Monaten Januar und Februar b. 3. jur Umfchreibung in Staatsichulbicheine eingereichten Lieferungescheine find gegenwartig bie Staatsschuldscheine nebit Coupons und baaren Berausjahlungen jur weitern nabme unger Ausantwortung an Die Empfangeberechtigten eingegangen.

Es werden bemnach bie Inhaber von Unerkenniniffen über bie in jenen foulbich ine. beiben Monaten gur Umfdyreibung eingereichten Lieferungsfcheine aufgefor.

bert, Diefe Unerkenneniffe mit einer Quittung barunter:

"baß ihnen gegen Rucflieferung berfelben ble umgefchriebenen Staates fdulbicheine nebft Binstoupons und ben baaren Berauszahlungen (fo fern bergleichen babei vortommen) richtig überwiesen fenen"

bierber einzureichen, und bagegen bie Ausreichung ber Staatsfculbicheine ic.

au gewärtigen.

Die für fpatere. Monate eingereichten Lieferungsscheine find noch nicht in Staatsschuldscheine umgeschrieben. Cobalb folches gescheben und die lieber. welfung an und erfolgt fenn wird, follen die Gigenthumer mittelft abnlicher Aufforderung jur Empfangnahme eingeladen werden.

Frankfurth a. b. D.; ben 27ften Geptember 1820.

#### Ronigi. Preuß. Regierung.

Um bie Forstvermaltung, befonders bas Forstfaffen : und Rechnungsmes fen in fammtlichen Provingen ber Monarchie auf einen übereinftimmenben guß einzurichten, und ein gleichformiges Berfahren beim Bolgverfauf einzuführen, befonders aber bem Berfehr in ben Ronigl. Walbungen, bie moglichfte Mus, behnung und Deffentlichkeit zu geben, wird nach Allerhochster Bestimmung ate Mit 1412. Die Naturalverwaltung von ber Geld Receptur getrennt, bie erftere burch die bestellten Dberforfter unter Mufficht ber Forft. Inspectoren geleitet; fur Die Erhebung ber Forftgefalle aber ift in jeber Forft Inspection ein Saupt Rene bant, und gur Bequemlichkeit ber Bolgtaufer find bie nothigen Unterempfanger bestellt.

Fur ben blefigen Regierungebegirt find biernach ble in ber Unlage A aufe geführten Saupt. und Special Rendanturen nach ben verfcbiedenen Infpectio. nen eingerichtet, und zugleich, bamit bie Bolgfaufer nicht norbig baben, fich erft megen bes in jeder Forsiverwaltung und ben einzelnen Revieren und Belaufs . Eintheilungen verfauflichen Bolges ju melben, bie Unordnung getroffen worben, bag jur Berfügung bes Saupt und ber Mebenrendanten von Zeit ju Beit binreichende Borrathe an Rug, Bau, und Brennholzer gestellt werben follen.

Bierbei ift Dachfolgenbes ju beobachten:

1) Die Baubolger gu landlichen Bauten vom Mittelbaubolg abwarts, merben von den Oberforstern den Forft: Raffen jum Bertauf überwiesen. 72 \*

No 163 Bett. bem Holiver fauf in ben Ronige lichen Wals Geptember.

No. 162.

Begen !

fdriebener

The Abt 1076

Die

Die Käufer geben baber zuförderst zur Kasse, zeigen bem Rendanten aus welchem Unterförster. Distrikt sie das Holz wünschen, bezahlen es, und erhalten darüber eine Quittung, mit welcher sie sich an dem festgesesten Tage zu dem Oberförster begeben, dieser schlägt das Holz an, der Unterförster löste es fällen und überweiset es zur Berabsolgung.

2) Gleichermaßen werden alle Sorten von Brennholzern, welche verkauft werden konnen, von den Oberforstern den Forst, Cassen jum Berkauf über- wiesen.

Bef biesen hat daher der Raufer den Unterförster Distrikt und die Holze anzugeben, welche er kaufen will, bezahlt dafür den Preis, welchen die Tare bestimmt und erhalt darüber eine Quittung, womit er an einem Holzanwelsetage zu dem Unterförster geht; welcher letztere hierauf die Rlassen dem Raufer überweiset. Ausgenommen sind

3) alle bie Holzer, welche zuvor vermessen werden mussen, als ordinare extrae starke Baubolzer, Sageblocke, Elden und andere starke Nugholzer.

Wer ein solches Stuck Holezu kaufen wünscht, geht zuvorzu dem Oberförster, dieser wird den gewählten Baum fällen lassen, vermessen, anschlagen und dem Räuser einen Zettel darüber aushändigen, worauf der Preiß bemerkt ist, welchen derselbe an die Forstkasse zu zahlen hat. Ist dies geschehen, und har der Rendant auf demselben Zettel quittirt, so begiebt sich der Käuser damit zu dem betreffenden Unterförster, welcher es zur Absuhr überweiset.

Für die Forst, Inspektionen Drewiß, Landsberg und Driesen sind die Holzverkaufs, (Cassen) und Holzverabreichungs, Tage so bestimmt, wie solches die Unlage B besagt, und wird in Unsehung ber Forst, Inspektionen Beeckow, Erossen, Sorau und Senftenberg eine gleichmäßige Bekanntmachung burch das Umesblatt erfolgen.

Der Ort, wo die Holzkäuser zur Empfangnahme der von ihnen erkausten Holzer sich zu versammeln haben, wird von den Forstkassen. Rendanten bei Ausschändigung der Holze Anweisezettel jedesmal bemerkt werden, und wird übrigens es nach den Forst Inspectoren, Forstbeamten und Kassen Rendanten zur Pflicht gemacht, auf die schleunige Abfertigung der Holzkäuser allen Beschaft zu nehmen, und ihrer Seits den lestern keine Veranlassung zu gegründer ten Beschwerden zu geben, vielmehr diesen überall. mit Bereitwilligkeit entges. gen zu kommen.

Frankfurch a. b. D., ben 14ten Ceptember 1820.

Ronigi. Preußische Regierung.

von der Forst Rassen, Einrichtung des Frankfurther Regierungs, Bezirks.

中国

insi -

DIV DIV

| der<br>Forst. Inspek-<br>tion. | Infpet: Forft: Reviere. haupt : Forft: Spec                    |           | ber<br>Special=Forst:<br>Kassen. | ber .<br>Forst = Rassen = Ren=<br>banten.                 |
|--------------------------------|--|-----------|----------------------------------|---|
| I. Becetow                     | Brestow Neubrück Biegenbrück Jacobsdorff Coffenblatt Alt: Goln | Decetow.  | ,                                | Steuer = Einnehmer<br>Holle gu Becetow,                   |
|                                | hangelsberg  | -         | Spangeleberg                     | Ober = Forster Fried:<br>rich ju Hangele=<br>berg.        |
|                                | Friedland  |           | Friedland.                       | Rentbeamte Janichen<br>in Frierland.                      |
|                                | Lubben und<br>Neuzauche  | -         | Lübben                           | Rentbeamte Leffing  |
|                                | Tauer  | -:        | Peig                             | Ober-Umtmann Wills to in Peitz.                           |
| II. Crossen                    | Braschen   | Croffen   | constant .                       | Arcid = Steuer = Ging<br>nehmer Bolferling<br>in Kroffen. |
|                                | Reppen   |           | Meuenborff                       | Mitbeamte Salbach<br>von Neuendorff zu<br>Bijchoffesce.   |
|                                | Lagow  | h years . | Lagow                            | Ober-Maitmann Kun-  |
|                                | Mampig "   |           | Biebingen:                       | Chauffee Einnehmer<br>v. Wachholz in Bies<br>bingen.      |
| UI. Drewitz                    | Pohlow.  | 3ellin —  | Guben                            | Rentbeamte Mefens<br>berg in Guben.<br>Umterath Bohm.     |
| ar. Dremis.                    | 3lder  | 2000      | Sicher                           | Amtmann Schön.  |
|                                | Drewiß .   | 1         | Custrin                          | Thorsesson Commen   |
|                                | Meumuhl  |           | 3.95:                            | Dberfteuer : Einneh:<br>mer Benezet.                      |
|                                | Sloffor.   |           |                                  | Amterath Bohm.  |
|                                | Clossow<br>Zell'n und<br>Stölpchen                             | -         | Desgl.                           | Derfelbe.<br>Derfelbe.                                    |
|                                | Lizigbricke  | -         | Gruneberg                        | Ober-Umfmann Ba-  |
|                                | Güstebiese:  |           | Detgl.                           | Derfelle.   |

#### Benennung

| gorft : 3. fpet<br>tion. | Borft : Reviere.   | Saupt . Forft: | ber<br>Special . Forft:    | ber<br>Forft : Kaffen : Ren:<br>bantin.                  |
|--------------------------|--------------------|----------------|----------------------------|--|
| III. Drewig              | Meuenhagen         | Bellin         | Reuenhagen                 | Dber-Umtmann Dal-  |
|                          | Sonnenburg         | -              | Connenburg                 | Dber , Umtmann b.  |
|                          | Lebus              | -              | Lebus                      | Dber : Matmann Ganea . ge.                               |
|                          | Gorgaft und        | -              | Bollup                     | Muiisra h & hmann.                                       |
| IV. Driefen              | -                  | Driefen        | -                          | Domainen Intenban  |
|                          | Bubla'fließ        | 1 -            | Driefen                    | D rfeibe.  |
|                          | Dr ejen            | _              | Desal.                     | Derfelbe.  |
|                          | Schlanore          |                | Deegl.                     | Derfelbe,  |
|                          | Regenthin          |                | Marienmalde                | Dber antenann Cy   |
|                          | Marienwalbe        | -              | Desgl.                     | Derisibe.  |
| V. Lanbeberg             | -                  | Ranbsberg      | -                          | Rreid Steuer : Gins                                      |
|                          | Wilbenow           |                | Friedeberg                 | Rreis Cte er Eine<br>nehmer Thum.                        |
|                          | Menhaus            | -              | Berlinden und<br>Beruftein | Steuer Emn bmer<br>Bifcher.                              |
|                          | Clabom             |                | Dimmelftatt                | Dver : Mustmann<br>Biener                                |
|                          | Carala             | -              | Carrig                     | Dber : Mmtmann<br>Weper.                                 |
|                          | Staffelbe          | -              | Goldin                     | Steuer : Ginnehmer Beblenborff.                          |
|                          | Massin             | ~              | Tornom                     | Dom Beamte Golar   |
| VI. Genften:             | Pyrehne            | -              | Pprehne                    | Dber-Umtmann Sanfwis.                                    |
| berg                     | -                  | Senftenberg    | ~                          | Stadt Steuer : Gins<br>nebmer Braunig in<br>Senftenberg. |
|                          | Blunow und<br>Colm | -              | Soperewerba                | Rentbeamte Rapfer  |
|                          | Grünhaus           | -              | Binftermalbe               | Steuer: Ginnehmer<br>Schurig gu Rim                      |

Beneinnung

| ber<br>Forft = Inspet=<br>tion. | ber<br>Forst = Reviere. | her<br>Haupt-Forft-<br>Kaffen. | ber<br>Special=Forst=<br>Rassen. | ber<br>Forst = Raffen = Rens<br>banten.                |
|---------------------------------|-------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--|
| VI. Genften= berg.              | Schonborn               | Senftenberg                    | Dobrilugt                        | Rentbeamte Lehmann                                     |
| VIL Soran                       | Sorau                   | Soran                          | , <del></del>                    | Domainen = Beamte<br>Hausding zu So=<br>rau.           |
|                                 | Sablath                 |                                | Christianstabt                   | Ober = Amtmann<br>Sturm zu Christl=<br>anstabt.        |
|                                 | Groß: Garchen           | -                              | Triebel .                        | Domainen = Beamte<br>Uhben ju Triebel.                 |
| .".                             | Spremberg               |                                | Spremberg                        | Rreid = Steuer = Ein-<br>nehmer Binte gu<br>Spremberg. |

Der Rassen und Holze Tage in ben Inspektions. Forsten Driesen, Drewis und Landsberg.

Benennung ber Tage in jeder ber Tage in jeber ber Tage in jeber Boche, welche gur Woche an welchen Boche an welchen Empfangnahme bas bereite bei ben ben Bauheli=Rau= ber ber . ber ber holggettel bei Forft = Raffen bes fern bas bereite bet ben Raffen = Ren: Forst = Re= Forft = Raf= Forft = Raffen zahlte Rlafterholz ben Raffen bezahl= banten bestimmt in ber goift barch te Bauholg in ber piere. . fen. Menbanten. worden. die Unterforfter Forst burch bie angewiesen mers Dberforster anges ben foll. wiesen werben foll. Mittw. und Conn: unbeftimmt, weil Brahlis Neuenha= Dberamtmann alles Holz lizitirt gen Dallach abend . und ble Termine hierzu, so wie bie

Buchhola

Carpig

Bernftein

Carbia

Abfuhre jedesmal vorher befannt gemacht werben. Steuereinnehmer Dienstag, Mittwody Don= Freitag, Binbel nerstag unb Sonnabend von 8 bis II Uhr Morgend Dberamtmann Desgl. Monfag. Deegl, Mener

Bu

B.

#### Benennung

| ber<br>Forft : Res<br>piere. | ber<br>Forft - Rafe<br>fen. | ber<br>Forft . Raffen:<br>Rendanten,                 | ber Lage in jeder Woche, welche gur Empfangnabme ber holgartel bei ben Kaffen Reubanten bestimmt worden. | ber Tage in jeber Boche an welchen Das bereits bei ben fo. ft. Auffen bes jabte Klafterbolg in ber Forft burch bie Unterforfter angewiesen wers ben foll, | fern bas bereite bet  |
|------------------------------|-----------------------------|--|--|---|---|
| Claboro                      | Habt                        | Dberamtmann<br>Beper                                 | Dienft., Donnerft.<br>u. Connab. bon<br>8 bis ir Uhr,<br>Morgens.  | Mittweeh  | Montag.   |
| #Iofform                     | Bell'n                      | Umtd = Math<br>Bohm                                  | Donnerfta;   | Donnerftag.   | Mittwoch.   |
| Drewitz                      | Euffrin                     | Dber : Steuer.<br>Einnehmer<br>Beneaet               | Mittwod.   | Mittwoch.   | Dienstag.   |
| Dito                         | Desgl.                      | Defal.   | Defal.   | Defal.  | DetaL.  |
| Dito                         | Desgl.                      | Dregt.   | Detal.   | Desgl.  | Defal.  |
| Driefen<br>Bafteblefe        | Driefen<br>Graneberg        | Domainene Intens<br>bant<br>Genferich<br>Oberamtmann | Dienstag und Frei-<br>tag Bormittage<br>8 bis 12 Uhr.<br>Mittwoch.                                       | Mittw. u. Conne aben) Bormits tag 8 bis 12 Ubr.   | Montag und Done<br>nerftag Bormite<br>tag 8 bis 12 Uhr.<br>Rreitag. |
|                              |                             | Babide   |  |   |   |
| Dito                         | bito                        | Derfelbe.  | Desgl.   | Dregl.  | Dienftag.   |
| Ligigbride<br>Lubiatfließ    | Driefen                     | Derfelbe.<br>Domainen Inten-<br>bant<br>Benferich    | Desgl.<br>Dienstag und Freis<br>tag Born litag<br>8 bis 12 Uhr.  | Deegl.<br>Mit w und Sonn:<br>abend Bormit-<br>tage 8 bis 12<br>Ubr.   | Mentag und Done<br>nerftag Borm.<br>8 bie 12 Uhr.                   |
| Wariens<br>walbe             | Mariens<br>malbe            | Dberamtmann<br>Erbore                                | Defgl.   | Desgl.  | Dregl.  |
| Massin                       | Lornom                      | Der Domainens<br>beamte<br>Schluter.                 | Dlenftag, Don-<br>nerftag und<br>Connabend bon<br>8 bis 11 Ubr.  | Mittwoch.   | Mentag.   |
| Menhauf                      | Berlinden                   | Siener . Einneh:<br>mer<br>Bifcher.                  | Dienftag, Done<br>nerft. u. Conne<br>abend pan 8 bis<br>11 Uhr More                                      | Miffworh.   | Dienstag.   |
| Meumuhl                      | 3:Kin                       | Umte - Rath<br>Bobm.                                 | Donnerftag.  | Donnerflag.   | Montag.   |
| Dite                         | Døgl.                       | Deegl.   | Desgl.   | Desgl,  | Desgl. Bu   |

| ber<br>Forst : Res<br>viere. | ber<br>Forft : Rafe<br>fen. | ber<br>Forft-Raffen-Rens<br>banten,        | ber Tage in jeder Woche, welche gur Empfangnahme<br>ber Holgettel bei ben Raften . Ren-<br>banten befimmt<br>worden. | ber Tage in jeber Mocke, an welchen bas bereits bei ben Jorft a Kaffen be- jahlte Klafterholg in ber Forst burch bie Unterforfter angewiesen werden, ben foll. | ber Tage in jeder Boche, an welchen Bonde, an welchen ben Baubolg: Rau-<br>fern bas bereits bei ben Raffen bezahlt te Baubolg in ben Forft burch vie Dberfbriter ange: wiefen werden fou. |
|------------------------------|-----------------------------|--|--|--|---|
| Reumühl                      | 3ellin                      | Umterath Bohm                              | Donnerftag   | Donnerftag   | Montag  |
| Dito<br>Pprehne              | Bellin<br>Pprehne           | Desgl.<br>Domainen Bes<br>amte<br>Hankwite | Desgi.<br>Dienftag, Don:<br>nerft. u. Conn:<br>abend bon 8 bis<br>11 Uhr.  | Desgl.<br>Mittwech   | Desgi.<br>Montag  |
| Regenthin                    | Marien:<br>walbe            | Oberamtmann<br>Sybom.                      | Dienftag und Frei-<br>tag Bormittag<br>von 8 bie 12Ubr.  | Miffm.u. Connab.<br>Bormittag 8 bis<br>12 Ubr.   | Montag u. Don:<br>nerft. Bormitt.<br>8 bis 12 Ubr.  |
| Calanow                      | Driefen                     | Domainen . Instendant Genferich.           | Desgl.   | Desgl.   | Desgl.  |
| Conenburg                    | Sonenburg                   | Dberamtmann<br>Schonfelb.                  | Montag und Don-  | Montag.  | Donnerflag.   |
| Dito                         | Desgl.                      | Deegl.                                     | Dregl.   | Desgl.   | Desgl.  |
| Dito                         | Deegl.                      | Desgl.                                     | Deegl.   | Desgl.   | Desgl.  |
| Dito                         | Deegl.                      | Desgl.                                     | Desal.   | Donnerftag.  | Mittwod   |
| Dito                         | Desgl.                      | Defgl.                                     | Didgl.   | Diggl.   | Drogl.  |
| Pito                         | Deegl.                      | Desgl.                                     | Deegl.   | Deegl.   | Defal.  |
| Dito                         | Deegl.                      | Desgl.                                     | Desgl.   | Desgl  | Desgt.  |
| Staffelbe                    | Soldin                      | Steuereinnehmer Behlenborf.                | Dienftag, Dons<br>nerft u. Conn-<br>abend von 8 bis<br>11 Uhr Mor-<br>gens.  | Mittwoch.  | Montag.   |
| Bilbenow                     | Friedeberg.                 | Rreis . Steuer:<br>Einnehmer               | Dregl.   | bife.  | bifo.   |
| Bellin unb Grbipchen         | 3ellin                      | Amterath Bohm                              | Mittwoth.  | bito.  | bite.   |
| 3icher                       | 3ider .                     | Umtmanr Echbne                             |  | Montag.  | Donnerftag.   |
| Dito                         | Desgl.                      | Defgl.                                     | bite.  | olto.  | bito.   |
| Dito                         | Desgl.                      | Deegl.                                     | bito.  | bito.  | bito.   |

No. 164.
Wegen bes
Zufammen,
Arites ber Des
partements,
Ersuf, Kommission hierfelbst.
rfie Ibr 169
Esptember.

Mit Bezug auf das Publikandum vom 1 iten September c. (pag. 281 bes biesjährigen Umtsblatts) wird hierdurch anderweit bekannt gemacht, daß die Departements. Ersaß, Rommission für den Bereich des Illten Urmee, Korps und der Sten Landwehr. Brigade, welcher die Kreise Frankfurth, Lebus, Küsstein, Sternberg, Lübben (zum größten Theil), Guben, Krossen, Sociau, Züllichau, begreift, am 20sten November cr. hier zusammen treten und bis zum 26sten November c. versammelt bleiben wird.

Frantfurth a. b. D., ben 28. Geptember 1820. 'Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 30.

Berordnungen des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankturth a.d.O.

Nach der Berfügung des Königl. Justis. Ministerli vom 2. Juni d. J.
follen die bisher von dem Königl. Kammergericht zu Berlin geführten Hyposthefen, Bucher über die Neumärklichen Domainen. Suter, insaweit sie in dem dem unterzeichneten Ober. Landes. Gericht verbliebenen Distrikte der Reumark gelegen sind, kunftig von dem hiesigen Ober. Landes. Gericht geführt werden.

Nachdem nunmehr die diese Domainen, Grundstücke betreffenden Hopos theken Bucher und Grundakten von dem Königl. Kammergericht an das bies sige Obers Landes. Gericht übergeben worden, so wird solches bem-Publiko hiedurch bekannt gemacht, um sich von jest an mit allen, die in dem Gertichtsbezirke bes unterzeichneten Obers Landes Gerichts gelegenen Neumark. Domainen-Grundstücke betreffenden Gesuchen unmittelbar an das gedachte Obers Landes Bericht zu wenden.

Bur Bermeldung eines Misverstandnisses wird noch bemerkt, daß in Gemaßheit der obigen Johen Bestimmung die Juhrung des Sypotheken Buchs über folgende zwar zum Gerichtsbezirk des hiengen Ober Landes Gerichts ge-

borige, aber in der Rurmart gelegenen Domainen, Grundftucte

1) das Domainen, Borwerk Fürstenwalde, 2) das Domainen, Gut Neuens hagen, die zu dem dortigen Domainen, Borwerk gehörigen Grundstücke und das Forstrevier Neuenhagen, 3) das Grundstück, zum Domainen, Umte Friedrichsaue gehörig, 4) das Blegenbrücksche Forstrevier, 5) die Fürstenwaldesche Umtsmüdle, 6) das Hangelsbergsche Forstrevier, 7) das Universitäts Borwerk Jakobsdorf, 8) das Forstrevier von Neubrück, Ults. Solm und Jakobsdorf, 9) das Umt Cossenblatt, 10) das Umt Trebatsch, und 11) das Umt Tauche

bem Konigl. Kammergericht verbleibt, die Führung des Hypothekenbuchs über die Domainen Borwerke Balfter und Sabin, und die Forstreviere Balifter und Linfchen

aber an das Konigi. Ober Landes Gericht zu Coslin übergegangen iff. Frankfurch a. d. D., ben 5ten September 1820.

Konigl. Preuß. Oberigandesgericht.

Die

Die Machlaffigkeit vieler Untergerichte bat folgenbes Refeript veranfaßt. Gehr ungern muß ber Juftig. Minifter ben Bergug ber geforderten Bes richtserstartungen mabrnehmen, welche gewohnlich damit entschuldiger were ben, bag bie geforderten Uften ober ble Berichte ber Untergerichte, Die bagu erforberlich find, welche mehr, als einmal erinnert fein follen, bis babin nicht eingegangen.

Mur zu sehr erhellt barque eine unzeitige Nachsicht, burch welche alle

Subordinations. Berhaltniffe erfchlaffen und der Juftigdienft leibet.

Der Chef ber Juftis muß baber mehr Energie für die Zufunft erwarten. Wenn Einforderungen biefer Urt gefcheben, muß nach ber Ratur bes Dbiefes ober ber Entfernung eine Frift bestimmt werben, innerhalb welcher bas Untergericht obtemperiren foll, und swar in ber Regel unter Commie nation einer Gelbstrafe. Diefer Termin wird in ben fogenannten Regle ftratur Ralender ober Journal eingetragen, und 8 Tage nach Ablauf bet

Frist acta ad excitandum vorgelegt.

Geht in biefer Zeit ber Sauptbericht, bie geforberten Uften ic. nicht ein : fo wird bie erite Strafe festigefest unnachfichtlich beigetrieben, und eine verdops pelte Strafe fomminiret. Ift auch biefe fruchtlos, fo wird auch Diefe Strafe beie getrieben, ber Landreuter bis jur Erledigung eingelegt, nach 8 Tagen ber faumfelige Unterrichter gur perfonlichen Saft gebracht, und unverzüglich ber Borgang bem Juftig Minister angezeigt, damit wegen ber Suspension ab officio und Einleitung ber Untersuchung bas Weitere verfügt werden fann.

Dies bat bas Ronigi. Obertanbesgericht jur Warnung in Die Umis-

blatter einrucken ju laffen.

Berlin ben 23sten Upril 1820.

Der Juftig, Minister

Rirchelfen.

. Das Ober lanbes Gericht wird fich genau banach achten. Die murbigen Juftig. Officianten werden fich ftete auf eine ehrenvolle Beife von bene jenigen unterscheiben, bie burch ihre Machlaffigkelt eine fo gerechte Ruge veranlaßt baben.

Rrantfurth a. b. D., ben iften October 1820.

Ronigl. Preug. Ober Landes Gericht.

Berordnung des Königl. Konfistoriums der Provinz Brandenburg. Den, von vielen Schulmannern lebhaft gefühlten Bedurfniffe eines gur Genuge vollständigen, in ber Autoritat und in Sonderung ber Begriffe ger nauen Deutsch , Lateinischen Worterbuche wird burch bas Werf:

"Deutsch, Lateinisches Lexiton, aus ben Romischen Rlaffifern jufammen getragen und nach ben beffen neuern Bulfsmitteln bearbeitet, von Frier brich Rarl Rraft, brittem Lehrer an ber Domichule gu Maumburg, 1820, Leipzig und Merfeburg in 8., bei Rarl Ernit Rlein."

No. 31.

von welchem ber Erste Theil bereits erschienen ift und ber Zweite spatestens bis gegen Oftern f. 3. vollendet senn wird, auf eine sehr nahmhafte Weise

abgeholfen werben.

Da ber genannte Berleger, ber Buche und Runfthanbler Ernft Rien au Lelpzig, fich babin erboren bat, baffelbe nicht nur einzeln fur ben noch ber febenben Pranumerations. Preis von vier Thalern und acht Grofchen Com ventionegelb abzulaffen, fondern auch auf jebe bret Eremplare bas viette frei ju geben, fo baß, wenn vier Eremplare gefauft werben, jebes nur bret Thaler und fechs Grofden Konventionsgeld fosten wird, fo konnen wir nicht umbin, bie Direktoren und Rektoren ber gelehrten Schulen unfere Refforts auch unfrer Seits auf bies Werk überhaupt und namentlich babin aufmert. fam ju machen, baf fie baffelbe nicht allein fur bie Bibliorbeten ber betreff fenben gelehrten Schulen aus beren Fonds anschaffen, sonbern auch von bem Unerbieten bes Berlegers Gebrauch machen, und gu bem Enbe, bamif auch bie armern Schuler fich um ben verbaltnigmaßig febr geringen Preis von bref Thaler feche Grofchen Conventionegelb für bas gange Werk in ben Besig beffelben fegen konnen; Pranumeranten unter ben Lebrern und Coos faren fammeln und bemnachft bas Bergeichniß berfelben mit bem Betrage, . bald und bireft, auch portofref an die Berlagsbandlung gelangen laffen mogen.

Berlin, ben 28sten September 1820. Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Brandenburg.

Bei ber am 15ten September b. J. veranstalteten Prufung ist ber Kanble bat Johann Gottlob Blobel, Rektor zu Urnswalde, für wahlfähig zum Predigts amte erklärt worden.

Berlin, ben 21ften Geptember 1820.

Ronigi. Ronfistorium Der Proving Branbenburg.

Der Oberlandes Gerichte Rath Zarnack ift jum Geheimen Jufigrath

Der Kanzleibirektor Duve ist zum Justizrath, und ber Salarien:Kassen: Rendant Lange zum Hofrath ernannt, die Justiz-Kommissarien Burchard zu Landsberg a. d. W. und v. Drabizius zu Zelz, sind zu Justiz-Kommissions Rastben ernannt.

Der Oberlandes Berichts, Affessor v. Bulow ist als Rath zum Oberlandes Bericht Stettin versest.

Der Oberlandes Berichte Referendarius Benke ift als Juftig Rommiffat

rius bes Friedebergichen Rreifes gu Driefen bestellt.

Der Oberkandes Gerichts Referendarius Roquette ist als Ussessor bei bem Landgericht zu Krotoszin angestellt; der Registratur Gebülfe Salice ist als Res gistratur. Usissent, und der Landreuter Schröder zum Gerichtsbiener bei dem

bie,

blefigen Land, und Stadtgericht bestellt. Der Feldwebel Leß ist al. Berichte. blener beim Land. und Stadtgericht Euftrin bestellt. Der invallde Gergeant Müller ift jum Gefangenwarter ju Cuftrin beftellt.

Frankfurth a. b. D., ben 3. Oktober 1820.

Ronigi. Preuß. Ober Lanbesgericht.

Bermischte Rachrichten. Die Beschäfte bes zu Friedeberg organisirten Gichungs , Umts haben ate abibeil. bereits am 19ten b. M. ihren Unfang genommen und wird solches sur allges 1736 b. Gept.

Frankfurth a. b. D., ben 29. September 1820.

Ronigi. Preußifche Regierung.

Für nachbenannte Individuen vom ehemaligen 3ten Rurmarkifchen jest Aufforderung 8ten Landmehr Regiment, und zwar fur 1) Unteroffizier Barthel, 2) Webrmann Braunisch, 3) Wehrmann Grunert, 4) Wehrmann Igig, 5) Wehr mann Siers, 6) Rompagnie, Chirurgus Ruiff, 7) Kompagnie, Chirurgus Rabe, 8) Wehrmann Ruff, 9) Wehrmann Bastian, 10) Wehrmann Pascal, 11) Wehrmann Patich, 12) Wehrmann Frang, 13) Unteroffizier Rarl Müller, find bei bem unterzeichneten Bataillon Erbberechtigungs Scheine zum Raiserl. Rufischen St. Georgen, Rreus Ster Rlasse von ber Ronigl. Hochlobl. Generals Ordens, Kommission eingegangen. Da ber Aufenthalt ber Borerwähnten Dem Bataillon unbekannt ift, so werden sie hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme ber quest. Scheine entweder perfonlich oder schriftlich ju mele en, worauf ihnen bann solche werden eingehandigt werden.

Frankfurth a. b. D., ben 29sten September 1820.

der Major und Kommandeur bes isten Bataillons 8ten Landwehr, Regiments (Potebam Frankfurter.)

v. Sydow, Major.

Sicherbeits, Polizei. Der unten fignalifirte Militair, Straffing, wegen Entwelchung jum Ges inen begradirte und mit Imonathilcher Festungestrafe belegte Unteroffizier Stedbrief. ift lebrecht Scheiterlich vom 24sten (4ten Brandenburgischen) Infanteries ilmente, ist am 23sten d. M. von hiesiger Festung entwichen.

Sammeliche respektive Missitair, und Civil, Beborden werden ersucht, ben Entwichenen zu vigiliren, ihn, im Betretungsfalle verhaften, und de hiefige Kommandantur abliefern laffen ju wollen.

Rolberg, am 24ften September 1820.

Der General Major und Kommandant, Ernst Lebrecht Scheiterlich ift aus Berlin geburtig, 24 Jahr alt, evan, Gignalement per Religion, 3 Zoll groß, bat blondes Haar, niedrige Stirn, blonde

Augenbrainen, blaue Augen, gewöhnliche Mase und Mund, blonden Bart, rundes Kim und Gesicht, und gesunde Gesichtefarbe, hat am rechten Arm eine Schusnarbe. Die Kleidung desselben bestand in 1 blauen Tuchjacke mit rothem Kragen, 1 grauen Tuchjacke, 1 Paar grauen Hosen, einer blauen Tuchmuße mit rothem und einer dergleichen mit grünem Streif, und 1 Paar Schuhen.

Der hiefige Burger und Scheerenschleifer Wallbaum hat sich im Marz bieses Jahres mit seiner Frau und einer fünfjährigen Tochter von hier ent fernt und ein nunmehr ein Jahr altes Kind hier zurückgelasseu. Die Ortsbehörden, in deren Bezirk die Wallbaumschen Speleute sich schon aufhalten oder noch kommen möchten, werden daher hierdurch gebührend ersucht, die selben anzuhalten, ihr hier zurückgelassenes Kind unverzüglich wieder zu sich zu nehmen, und sie, nach Umständen zu nothigen, dies zu thun, uns auch gefällig schleunig von dem was geschehen Nachricht zu geben.

Landsberg a. b. 2B., ben 30ften September 1820.

#### Der Magistrat.

Die von uns mittelft Steckbriefs vom 21sten Juli b. J. verfolgte unversehlichte Friederike Wilhelmine Behrnbt ist jest wieder eingezogen und in die Straf- und Zwangsanstalt zu Landsberg a. b. Warthe abgeliefert.

Friedeberg, ben 20. September 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Bericht.

Ullen resp. Militair, und Elvilbehörden machen wir hierdurch biensterge, benst bekannt, daß der durch Steckbriefe verfolgte Dienstenecht Hans George Bullack wieder ergriffen ist, und daß es daber der Bigilance auf denselben nicht weiter mehr bedarf. Droffen, den 30sten September 1820.

Ronigi. Preuß. Stabt, Bericht ..

Berlorner Reifepaß. Ifte Abt 776. September. Der Gerbergesell Johann Gottlob Baubisch aus Loschwiß bei Dresben hat seinen, in Reichenbach unterm 3ten v. M. auf 3 Monate ausgestellten Reisepaß, welcher zulest unterm 5ten d. M. in Schlichtingsheim zur Reise nach Krossen visirt ist, in dem Dorfe Neu-Beutniß, eine Meile von Krossen, verloren. Dieser Paß wird baber hierdurch für ungültig erklärt.

Frankfurth a. b. D., ben 21sten September 1820. Ronigl. Dreug. Regierung.

Betforner Reifepaß

Der Schnelbergesell August Perhko aus Guben, hat seinen Reisepaß, ber vor ungefahr 8 Wochen zulest in Berlin visirt, in Potsdam aber ausgesstellt war, auf ber Reise von Berlin nach Guben verloren, welches, um ben etwanigen Mißbrauch bleses Passes zu verhüten, bekannt gemacht wird.

Suben, am 27ften Geptember 1820.

Der Magistrat.

### Amts - Blatt

#### Roniglicen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 42.

Musgegeben ben 18ten Oftober 1820.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

In Gefolge einer Bestimmung bes Herrn Fürsten Staatskanzlers Durchlaucht ist ben in Hollandischer Sprache erscheinenden niederlandischen Zeitungen (mit Ausnahme des Nieuwe en advertentiae Blad und des Utopiaansche Weekblad) von benen aber, welche in frangofischer Sprache berauskommen, bem Impartial, Oracle, bem Journal de la Belgique und bem in Mons redigirten Mercure - Surveillant, ber freie Eingang in die Ronigl, Preußischen Staaten und der Durchgang burch felbige, ausnahmsweise wieder nachgege. ben worden. Auf Beranlassung einer Berfügung bes Konigl. Ober Prasidit der Provinz Brandenburg wird diese Bestimmung zur dffentlichen Kenntniß

No. 165. Der ause nabmsweife wieder nach. gegebene Gine und Durche gang einiger nieberlanbie fcen Zeitung gen. ife Mbtb. Oftober.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Oktober 1820.

#### Ronigi. Preuß. Regierung.

Inden Beranderungen der Urzuentare pro 1829 befinden fich folgende Irre No. 166. thumer, welche einer Berichtigung bedürfen. a. In den herabgefetten Preisen: Berthumer, welche in ben 1) Oleum cassiae cinnam: 1 Tropfen muß beißen statt: Beranderune alter Preis, neuer Preis, alter Preis, neuer Preis. 1820bis 21 ber 3 Gr. — 2 Gr. — 1 Gr. 3 Pf. 1 Gr. 2 pf. findlich find. gen ber Mris findlich find. 2) Radic: Galangae pulv. Geptember.

ftatt alter Preis 3 Gr. — 2 Gr.

3) Radic: Rhei, statt: Unge — Drachma.

4) Syrupus Papaveris albi statt:

de But is Im in all 6:33

011

in Ni bin no

तिहि स misting. 11. 110

河南 响如

S ME

ht

113

alter '

alter Preis 1 Gr. 8 pf. = 1 Gr. 6 pf. und neuer Preis 1 Gr. 6 pf. = 1 Gr. 4 pf. und

b. in ben erhobeten Preifen muß es fratt : Vanilla cum sachari partibus heißen

Vanilla cum sachari partibus 3 (tribus).

Die fammilichen Beren Upothefer werben angewiesen, hiernach bas ihnen mitgerheilte Exemplar ber Urzneitarveranderungen pro 1822 ju berichtigen, fo wie die herrn Rreisphnfifer barauf ju feben haben, bag folches auch wirklich geschieht.

Frankfurth a. b. D., ben 5ten Oftober 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

No. 167. Befar nimar dung migen be jenigen militairrflich: tigen Indivis range reda I pont Dienfte im Speere biss penfirt more ben finb. Tite Abt. 1256. September .

Die Rreisbehorben find, in Folge einer Bestimmung bes Ronigl. Mink sterli des Innern, angewiesen, bie Ramen berjenigen Individuen, welche fonft dur Ginstellung in das stehende Seer geeignet, von der Rreiserfagtommission, aus gesetslichen Grunden, Dispensation auf ein oder zwei Jahr erhalten haben und nach Ablauf dieser Dispensationsfrift vorzugeweise eingestellt werden muß. porlaufig auf fen, in ihren Bureaur, unter Beifugung ber Beruchnichtigungegrunde, ju Jes bermanns Ginficht diffentlich auszuhängen.

Dies wird hierdurch gur allgemeinen Renntuiß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Oftober 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

### Berordnungen des Königl. Oberlandes gerichts zu Frankfurth a.d.D.

No. 32.

In der Königlichen Verordnung wegen zweckmößigerer Ginrichtung ber Elbesleistungen vom 26sten Oktober 1799 ist g. 13. vorgeschrieben, daß bemt jenigen, welcher einen Dienst. Eid schworen muß, eine der Berordnung bei gefügte Dorhaltung zum eignen Durchlesen eingehandigt, ober, wenn berfelbe nicht lesen kaun, von einer Gerichtsperson vorgelesen werden soll. Sie lautet wortlich alfo.

Der Diensteib ift bestimmt, ben Schworenben felerlich angeloben zu laffen, baß er in treuer Wahrnehmung seines Umtes und ftrengster Erfüllang der ibm obliegenden Pflichten nicht allein den Borichriften der Gesche, sondern auch ber innern Stimme seines Gewissens überall Folge lelften wolle. Die Erinne rung, biefen Gib geleistet ju haben, foll und wird jeben rechtschaffenen Mann bewegen, die übernommenen Berbindlichkeiten nicht allein so zu erfüllen, wie er es vor seinem Landesherrn und den vorgeseiten Behörden, sondern auch, wie er es vor dem hochsten Richter verantworten kann. Wer seiner eidlichen Zusage stets eingedenk bleibt, wird auch dann, wenn kein anderer Zeuge, als sein eignes Gewissen gegen ihn auftreten könnte, jeder Gelegenheit zur Versuschung widerstehen und sich durch Menschenfurcht, Partheilichkeit, Gewinnsucht, oder andere unsautere Absichten nicht abhalten lassen, überall mit unerschütters licher Rechtschaffenheit zu handeln. Bei jeder Eidesleistung wird Gott anges rusen, den Meineid zu strafen, und die genaue Befolgung der übernommenen Verpslichtung zu belohnen. Die seste Ueberzeugung von der göttlichen Allwissenheit, Allgegenwart, Gerechtigkeit und Allmacht muß jeden abhalten, sich Vernachlässigungen seiner angelobten Dienstpslicht zu erlauben, vielmehr auch die kleinste Abweichung von der erhaltenen Instruktion auf das sorgfältigste zu verhüten.

Wer sich solchergestalt als ein gewissenhafter redlicher Diener des Konigs beträgt, und mit unwandelbarer Treue unermudeten Diensteiser verbindet, kann sich des göttlichen Segens und der unausbleiblichen Belohnung in dieser oder jener Welt versichert halten, wird auch bei jeder Gefahr und Widerwarstigkeit den Trost und die Beruhigung genießen, die nur allein ein unverlehs

tes Gewiffen gewähren fann.

Auf gleiche Urt wird auch von Seiten der vorgeseigten Behörde derjenige siets rühmlich ausgezeichnet werden, bessen Dieustsührung zeigt, daß er sich bei jeder Gelegenheit seinem eidlichen Angelobnisse gemäß beträgt, und sich dadurch würdig macht, dem Landesherrn zur weitern Beförderung, oder sonst zu erwartenden Gnadenbezeugung empfohlen zu werden. Dahingegen haben diejenigen, welche die seierlich beschwornen Dienstpslichten vernachläßigen, oder sich soweit vergeben, der ihnen ertheilten Instruktion entgegen zu handeln, ausser der allgemeinen Berachtung auch die in den Gesehen den pslichtvergessenen Officianten angedrohten harten Strafen zu gewärtigen, welche nach Bershältniß des beträchtlichen oder geringern Berschuldens ohne Nachsicht und Inschen der Person an ihnen unausbleiblich werden vollstreckt werden.

Wir bringen diese Borhaltung hiermit zur allgemeinen Kenntniß, damit biejenigen, welchen die Ubnahme von Diensteiden obliegt, stete die voranges

jogene Ronigl. Berordnung befolgen.

Frankfurth a. b. D., ben 6ten October 1820.

Ronigl. Preuf. Ober, Landes, Bericht.

Die durch das Umteblatt bekannt gemachten Verordnungen vom 24sten Nunf 1817 und 5ten Marz 1819 wegen Aufnahme ber fiekalischen Untersuchung

No. 33.

chungen in die Kriminal-Prozest Tabelle und die vom 26sten Mai 1819 wegen des Bermerks "Personalarrest Sache" in margine jedes Berichts, wo Personalarrest in medio ist, werden wiederholentlich in Erinnerung gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Detober 1820.

Kriminal Senat des Ronigl. Preuß. Ober Landesgerichts.

No. 34. Die im 38sten Stuck des diesjährigen hlesigen Umtsblatts bekannt gemachte Instruktion zur Ausführung der Königl. Verordnung vom 16ten Juni dieses Jahres, wegen Einrichtung des Hypothekenwesens in dem mit den Preußlischen Staaten vereinigten Herzogthum Sachsen, nimmt in §. 22. auf einen Anhang Bezug.

In lesterm sind die seit der Publikation der Hypotheken. Ordnung erfolgten Erklärungen, Ergänzungen und Abanderungen derselben verkürzt gesammelt. Er ist jedoch zu weitläuftig, als daß dessen Bekanntmachung ebenfalls durch das Umtsblatt erfolgen könnte, und da er im Buchhandel zu haben ist, so muß den Untergerichten des hiesigen Departements überlassen bleiben, sich diese Sammlung besonders anzuschaffen.

Diejenigen Untergerichte aber, welche ein größeres Werk biefer Urt zu besihen wunschen, werden zugleich auf das in der Darnmannschen Buchhands lung zu Zullichau erschienene, bei Ausarbeitung jenes Unhanges ebenfalls benufte Hoffmannsche Repertorium sämmtlicher, das Hypothekenwesen betrefender Landesseles ausmacht

fender Landesgesesse aufmerksam gemacht.

Frankfurth a. b. , ben 7cen Oftober 1820.

Snpothefen Deputation bes Ronigl. Ober Landes Gerichts.

#### Personal. Chronif.

Für den Friedebergschen Kreis sind der Bürgermeister Zimmermann zu Friedeberg zum 2ten Mitgliede, der Kämmerer Steinhausen zu Woldenberg zum isten und der Kämmerer Suchow zu Driesen zum 2ten Stellvertreter der Kreisverwaltung für die Städte, ingleichen der Freischulze Rahn aus Neus Carbe, zum 2ten Stellvertreter aus dem Bauernstande gewählt, und von uns bestätiget worden.

Durch ben Abgang ber Gutsbesiger v. Daun, v. Rieben und Berg, sind bie Wege, Polizei, Kommissarien. Stellen bes Isten, 2ten und 8ten Bezirks,

Soldinichen Rreifes erledigt und ift

1) der Gutebesitzer Blell zu Ringenwalde zum Wege-Polizei-Kommissarius bes

bes 1sten Bezirks und zu dessen Stellvertreter ber Schulze Wegener zu Ro.

2) der Umemann Schneiber zu Rerkow zum Wege Dolizele Kommissarius des 2ten Bezirks und zu dessen Stellvertreter der Lehnschulze Sasse zu Rufen und

3), der Bürgermeister Abraham zu Berlinchen zum Wege, Polizei, Kommissarius des Sten Bezitis und zu dessen Stellvertreier der Gutsbesiser Triest zu Rebseld,

binwiederum ernannt worben.

Franksurth a. d. D., ben 26sten September 1820. Ronfgl. Preuß. Regierung.

#### Bermischte Nachrichten.

von den Getrelde, und Rauch, Futter, Preisen in den Kreisstädten der Provinz Brandenburg Franksurther Regierungs, Departement pro Septbr. 1820.

| Mamen   |  | Betreibe :   | Preise.  |                             | Rand  | futter   |
|---|--|--|--|-----------------------------|---|--|
| der<br>Städte.  | Weißen Roggen<br>pro Scheffel<br>rel gr.pf.   rel.gr.pf. | pro Schil.   | Hafer Erbsen<br>Pro Scheffe<br>rtl gr pf 1 rtl.gr.pf | Rartof<br>felu<br>êtl.gr pf | Heu<br>pro<br>Cinc.   | Stroß<br>pro<br>Schock   |
| Arnswalde Cottbus Cottbus Croffen Charin Frankfurth Friedeberg Buben Bolau Rdnigeberg Luckau Coldin Corau Coremberg Rielenjig | 1 12   | 1 - 6 - 22 6<br>- 16 7 - 6 7<br>- 16 6 - 15 - 1<br>1 4 3 1 3 - 1<br>- 1 2 - 1<br>- 18 7 - 16 - 15 7<br>- 18 2 - 15 7<br>- 20 - 1 |  | 11                          | 14 — 19 — 14 6 — 16 — 1 4 — 10 — 10 — 12 — 12 — 12 — 12 — 12 — 12 | 4 8 -<br>6 -<br>3 14 -<br>7 -<br>6 -<br>7 1 -<br>3 -<br>6 -<br>7 1 -<br>7 -<br>6 -<br>7 1 -<br>7 -<br>6 -<br>7 1 -<br>7 -<br>6 -<br>7 1 -<br>7 -<br>7 -<br>8 -<br>9 -<br>9 -<br>9 -<br>9 -<br>9 -<br>9 -<br>9 -<br>9 |

Die neue Chaussee von Gereborff bis jur schlesischen Grenze ist bereits so 2te Abt. 26a. welt fertig, daß solche vom isten November d. J. ab, befahren werden kann. Ottober. Dem Publikum wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß von

biefem Tage an bie Chauffee Befalle auf eine Meile bei ber Bebunge Stelle gu Groß Leffen vorläufig für ben Sins und Ruchweg erhoben werben.

Frankfurth a. b. D., ben 4. Oftober 1820.

Ronigl. Preus. Regierung.

#### Sicherbeits , Polizel.

Renforner Meifenaß.

Der Schneibergesell Johann Ferdinand Ziebell aus Schonfließ hat zwie ichen Euftrin und Landsberg feinen unterm 28ften v. M. auf 6 Monate von mir ibm ausgefertigten Paß sub No. 44. nebst Wanderpaß verloren, weshalb beibe biermit für ungultig erflart werben.

Ronigeberg i. b. M., ben 10ten Oftober 1820.

Ronigi. Preuß. Landrath Ronigeberger Rreifes.

Baner.

Stedbrief.

Der Schuhmachergefell Friedrich Wilhelm Rurg ift, nachbem er fich mehr rerer Betrügerelen schuldig gemacht, von bier entwichen, und es werben baber alle Polizeibeborden ergebenft erfucht, benfelben im Betretungefall an uns ficher abliefern zu laffen.

Euftrin, ben 11ten Oftober 1820.

#### Der Magiftrat.

Signalement.

Der ic. Rurg ift 33 Jahr alt, aus Breslau geburtig, mittelmäßiger Star tur, hat braunes Saar, graue Augen, braunen Bart, stumpfe Mase, über bem linken Auge eine Marbe, hat einen finstern Blick und spricht schnell

Bel feiner Entweichung war berfelbe gang neu befleidet mit einem dunkele grauen Oberrock, barauf ein schwarzer Sammerkragen, und ist berfelbe gang mit schwarzem Band eingefaßt, mit schwarzseibener Weste und schwarz über jogenen Anopfen, schwarz tuchnen langen Beinkleibern, schwarzseibenem Sales tud mit weisem Saumen und zweinathigen Stiefeln.

Bur Urbeit braucht er die Brille und hatte er hier eine bergleichen weiße

plattirte mit grunen Seitenglafern.

### Amts - Blatt

### Ronigliden Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

### No. 43.

Ausgegeben ben 25ften Ofcober 1820.

Gesetssammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820. No 16. enthalt (No. 623) Gefet bie guteherrlichen und bauerlichen Berhaltmiffe in ben, vormale jum Ronigreich Beftphalen, jum Großberzogthum Berg, ober gu ben frangofifch hanfcatifchen Departemente ge= horenden Landestheilen betreffend. Bom 25ften September Diefes Jahres.

(No. 624.) Gefet wegen ber in Magbeburg und Munfter zu errichtenbeit Generaltommiffionen. Bom 25ften September b. 3.

(No. 625.) Gefet, Die gutsherrlichen und bauerlichen Berhaltniffe im Ber-

Jogthum Weftphalen betreffend. Bom 25ften Ceptember d. J. Gefet wegen Beranberung ber Meinsteuer. Bom 25ften (no. 626.)

Geptember b. 3. (No. 627.) Gefet ble Gultigfeit ber frangofifchen Gefete in ber Stabt Wefel und beren Rayon betreffend. Bom 25ften September biefes Jahres.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mithu Grundelegung der früher gesetzlichen Bestimung (Berordnung vom 15ten Februar 1811, Berordnung vom 20sten Oftober 1812, Publifandum vom 13ten 704. und 710. Mari 1813, sammelich in der Gesegfammlung enthaltend) wird hiermit bestimmt, welche Quantitaten Mehl u. f. w. von einem in Kornern versteuerten Zentner Getralde, aus der Muble zurückgelassen werden konnen, nemlich

1) von einem Centner Weißen geschroten 109 Pfund Schrot;

2) von einem Centner Weißen gebeutelt 92 Pfund Mittelmehl, 12 Pfund Rleie, 21 Pfund Steinmehl;

3) von einem Centner Roggen geschroten 109 Pfund Schrot;

4) von einem Centner Roggen gebeutelt 94 Pfund Mehl, 11 Pfund Kleie, 3 Pfund Steinmehl;

5) von einem Centner Gerfte geschroten 108 Pfund Schrot;

6) von einem Centner Gerfte gebeutelt 91 3 Pfund Mehl, 13 Pfund Rleie, 2 Pfund Steinmehl;

7) bon

7) von einem Centner Safer gefchroten 108 Pfunb.

Hierdurch ist indes die gesetliche Bestimmung, daß eine Abweichung im Bewichte unter zotel Centner bet einer ganzen versieuerten Post übersehen wird, nicht beschränft.

Berlin, ben 29ften September 18:0. .

Finang . Minifterium

Rlewis.

Un ble Ronigl. Reglerung zu Frankfurth a. b. D.

Vorstehende Bestimmungen des Königl. Finans-Ministeris werden hiermit zur Kenntnis des steuerpflichtigen Publikums, und der betriffenden Behörden gebracht, um sich darnach gebührend zu achten.

Frankfurth a. b. D., ben 17ten Dfrober 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Mo 169. Paspolizei. 1ste 4bt. 159 Septemper. Das Königs. Ministerium bes Innern und der Polizei hat festgesest, baß ben villig beglaubigten Wanderbuchern der Handwerksgesellen aus sammtlichen Staaten des Deutschen Bundes die Gultigkeit zu Reisen innerhalb der Preus sischen Lande beizulegen ist, und deren Bistrung, unter der Boraussesung, daß das Signalement der Innhaber darin vollständig enthalten ist, unbedentlich er

Slernach bedarf es für ausländische Handwerksgesellen, die mit völlig bes glaubigten Wanderbüchern versehn, die Königl. Staaten und insbesondere den biefigen Regierungsbezirk betreten, der Aussertigung besonderer Ein und Auss gangepässe nicht. In Fällen aber, wo wegen einer Unvollständigkeir in den Manderbüchern die Ausstellung besonderer Passe als nothwendig erscheint, ist, Wanderbüchern die Ausstellung besonderer Passe als nothwendig erscheint, ist, daß letztere erfolgt sen, jedesmal in dem Wanderbuche zu vermerken, damit der Urbelstand, daß dergleichen Personen doppelte Legitimations, Dokumente beste gen, vermieden werde.

Hiernach haben fich bie Polizeibehorben zu richten. Frankfurth a. b. D., ben gren Oktober 1820. Ronigl. Preuf. Regierung.

No 170. Bend te rungeliften. 16. Mbs 268. Ottober. Sammtliche zum hiesigen Regierungsbezirk gehörenden Berrn Prediger, ber christlichen Religionspartheien mit Einschluß der Militair Prediger, werden hierdurch aufgesordert, gleich nach Ablauf des gegenwärtigen Kalenderjahrtes aus den Kirchenbüchern die angeordneten Bevölkerungslisten pro 1820 zu fertigen, und spätestens zum 15ten Januar k. I. bei dem betreffenden Superinstendenten einzureichen, von welchen letztern wir die Generalrableaus zum 25sten besselben Monats erwarten, wohingegen von den Herrn Militair Predigern die fraglichen Listen unmittelvar an uns einzusenden sind. Wir hoffen, daß diese Termine pünktlich werden inne gehalten werden, widrigenfalls wir zu unanges nehmen Verfügungen gegen die Säumigeu gendthigt sehn werden.

Uebrigens beziehen wir uns auf die im Amtsblatt pro 1817 Seite 455 No. 325 unterm 10ten November 1817 erlassene Berordnung, so wie auf die im Amtsblatte pro 1818 Seite 3 No. 5 abgedruckte Berordnung vom 29sten Deszember 1817 nach welchen, sowie nach dem darin in Bezug genommenen Erlassen, auch bei der gegenwärtigen Aufnahme der Listen zu verfahren ist. Wie wiederholen hierbei zur Vermeidung jedes Irrthums, die schon unterm 7ten Dezember 1818 (Amtsblatt 1818 Stück 50 pag 385) gemachte Bemerkung, daß unter der Rubrik, der eines unnatürlichen Todes Gestorbenen, die Todesart speziell angegeben werden muß, auch die Todegebornen nicht in die letzte Roslonne, der an nicht bestimmten Krankheiten Gestorbenen mit aufgenommen wers den dürsen.

Endlich werben die herrn Superintendenten und Prediger wiederholt dars auf aufmerksam gemacht, daß sie bei Bearbeitung dieses Gegenstandes mit der größten Genauigkeit zu Werkezu geben, auch erstere, um sich dieser Genauigkeit von Seiten der lettern zu versichern, in Unsehung der einzelnen Parochien eine gelegentliche Nachaufnahme vorzunehmen haben; sowie denn auch die zu einem jesten Kreise gehörenden Ortschaften besonders zusammen gestellt werden muffen.

Frankfurth a. b. D., ben 13ten Oktober 1820.

M

Ronigl. Preuß. Regierung.

Um die Einziehung der altern Abgaben Ruckstände möglichst zu befördern, ist hohern Orts beschlossen worden, die Berichtigung der die ult. Dezember 1819 rückständigen Abgaben aller Art badurch zu erleichtern, daß den betreffens den Einsassen verstattet fenn soll, solche ganz oder theilwelse in, zur Militair, Verpstegung geeigneten Naturalien abzutragen. Zur Erreichung dieses Zwecks sollen die in Rede stehenden Abgabenreste in Naturalien bei den Proviantamtern angenommen werden. Nach dem gegenwärtigen Stande der Truppen ist für hiengen Regierungsbezirk die Annahme dieser Naturalien auf die in dem nach, stehenden Verzeichnisse angegebenen Orte beschränkt. Sollten etwa durch vorzeichneten Abnahme, Punkten nothig werden, so werden hierüber weitere Beschneten Abnahme, Punkten nothig werden, so werden hierüber weitere Beschantmachungen erfolgen.

Damit das Ublieferungsgeschäft zwischen den Restanten und den betreffens ben Magazinbehörden möglichst erleichtert und vereinfacht, und die bei einem etwanigen zu großen Zuflusse solcher auf die Abgabenreste abzuliefernden Nasturalien durch das Unbrauchbarwerden derselben entstehenden Nachtheile vers mieden werden, muß bei der Sache folgendes Berfahren eintreten.

Diejenigen Restanten nemlich, welche ihre Abgabenruckstande in Maturalien abzuführen Willens sind, melben sich zunächst bei ben Dorfschulzen. Lettere halten, nach Befinden der Umstände, deshalb auch selbst Umfrage in den Bes meinden, nehmen die in dieser Hinsicht bei ihnen eingehenden Erklärungen in

No. 171 Wegen Ber richtigung der ältern Abgaben. Rucffanbe durch Einlieferung von Melftalt-Berpffer gungs. Gegen, fiduden. 2teMbt. 707.b. Oftober.

ein Bergeichniff auf, worin bie Damen folder Erklarenden nebft ber Urt und bem Betrage ber abzultefernben Gegenstanbe genau anzugeben find, und refe chen bemnachst biefes Berzeichniß bei bem herrn Rreislandrath ein. Diefer fest fich beshalb mit ben betreffenben Magagin Beborben in Rorrespondens und macht im weitern Berfolg den Gemeinden ben Ort und bie Zeit ber Ab. lieferung bekannt.

Die abzuliefernden Maturalien muffen von magazinmaßiger Beschaffenbeit

fenn, worauf ftrenge gehalten werben wirb.

Diefe magaginmaßige Befchaffenhelt befteht außer ber Reinheit bes Ber treibes, auch in ber Ubwesenheit jebes bumpfigen Geruchs und barin, baf bet Scheffel Roggen 80% Pfo., der Scheffel Bafer aber 45% Pfo. wiegen muß. Hat das Gerrelbe nicht diese Schwere, so muß bas am Gewicht fehlende burch Bugabe am Maage ausgeglichen werden, und bie Urt und Beife, wie biefe Ausführung erfolgen foll, ift in bem Publifando vom 22sten Mai 1817 (Umter

blatt de 1817 Stud 22 Do. 184. Pag. 265) angegeben.

Das Seu muß gures, gefundes Pferbebeu, bas Strop reines Roggenftrob fenn, und bas erstere ber Centner ju 110 Pfb., bas lettere in Schocken gu 60 Bund, und das Bund ju 20 Pfd., abgellefert werden. Wenn beshalb Streb tigfeiten enisteben, fo werden folche nach ben im Fourage, und GrasungsiRes glement vom 9ten November 1788 und beffen Unhange ausgesprochenen Grunde fagen burch aus Civil . und Militair, Rommiffarien, fo wie aus unpartheiffchen Sachfundigen Uckerburgern jufammengefehten Rommiffionen entschieden und ges ichlichtet werben.

Für bie Zeit bis ult. Dezember b. J. werben bie abzuliefernden Maturalien für den Durchschnitts Markipreis angenommen werden, der bier in Franksurth

a. b. D. im Monat September b. J. fratt gefunden bat, und welcher

1 Reble. 1 Gr. - Pf. für ben Scheffel Roggen 15 Bafer 14 e Centner Heu das Schock Strob

Bon bem iften Januar f. J. ab aber werden ber blesfälligen Preisber rechnung die diesjährigen Martini. Marktpreise jum Grunde gelegt werden, worüber zu seiner Zeit das Rothige befannt gemacht werden wird.

Bon ben Proviartamtern werben biefe Preise gleich in ben auf bie Abgat benreste an Zahlungestratt abzugebenden Matural. Quittungen vermerft, und

bet Gelbbetrag barnach bestimmt.

Die foldgergestalt empfangenen Magazin Quittungen konnen fodann mit bem berechneten Geldbetrage gleich als baares Geld auf die bemerkten Ubgaben reste an die betreffenden unmittelbaren Sebestellen abgegeben, und von diesen, jedoch mittelst einer besondern formlichen Nachweisung, der Regierungs Saupt .kaffe eingesandt werben. Frankfurch a. b D., ben 18:en Oftober 1820. Ber

Ronigl. Preug, Regierung.

Verbeich n

berjenigen Orte, in welchen Brod: und Fourage. Naturalien behufs der Militair, Berpflegung auf die Abgabenreste angeno

| Benennung<br>bes<br>Proviantamtes, zu<br>beffen Inspektion | des und und Fourage zusammen. Inspektion Magazine Adme des Orts. Inriha. d. D. Beeskow. Frankfurth a. d. D. Fürstenwalde. Müllrose. | Nur allein Brodforn.                                 |
|--|---|--|
| die Magazine<br>gehoren.                                   | Name des Ores.  | Mame des Orts.                                       |
| Frankfurch a. d. D.  | Frankfurth a. b. D. Fürstenwalde.   | Conbus.<br>Sorau.<br>Erossen.<br>Lübben.             |
| Custrin.   | Woldenberg,<br>Friedeberg.<br>Landsberg a. d. W.  | Guben.<br>Soldin.<br>Custrin.<br>Konigsberg s. d. N. |

miliche Pollzeibehorden im biefigen Regierungs, Begirf, welchen ble Aufnahme ber statistischen Tabelle obliegt, werden hierdurch erinnert, sich bies sem Geschäfte für bas Jahr 1820 mit bem Ablaufe deffelben ungesaumt zu uns fergiebn. Der Termin, zu welchem biefe Labelle hier eingereicht werden muß, ifte Abt. 368. ist für ble herren Landrathe auf ben Isten Mart funftigen Jahres, für die Magistrate aber auf ben 15. Februar f. J. festgesest. Diefer Termin muß ninkelich inne gehalten werben, widrigenfalls bie faumigen Beborben nicht nur n eine Otdnungsstrafe von 5 Ehlen. unnachsichtlich werden genommen, sons ern auch burch nachdruckliche Zwangsmaßregeln zu ihrer Schuldigkeit werden

llebrigens bestehen wfr uns auf die im Umtebl. pro 1817 Geite 580 Mo 335 gebruckte Berordnung, fo wie auf die, den Beborden unterm 17. December 317 besonders zugeferrigten Instruktionen, wonach auch bei der gegenwartis n Aufnahme ber statistischen Tabelle überall zu verfahren ist. Wir empfehr ben Beborben bei Aufnahme berfelben wiederholt die möglichste Sorge und Genauigkeit, damit in biefen Begenstand immer noch mehr Sicher gebracht werbe. Zu bem Ende haben die Herrn Landrathe die schon früher zeordnete Kontrolle durch gelegentliche Nachaufnahme eines Theils ihres ifes in Wirksamkeit zu erhalten, so wie wir auch une vorbehalten, eine de Nachaufnahme in Unsehung einzelner Rreise zu veranstalten, und wer alsbann bie aufgefundenen Unrichtigkeiten gegen ben Schulbigen ftreng indet werden. Frankfurth a. b. D., ben 13ten. Oftober 1820.

Ronigt. Preußifche Regferung.

Unter

No. 172. Statiftifche Cabelle pro

No. 173. Mopulations regifter ber indifchen Maubensges noffen. Oftober.

Unter Bezugnahme auf ben Erlag vom 21. November 1816 Umteblatt 1816 St. 48. Do. 413) und ble oben bafelbft ermannten frubern Berfügungen merben bie Beren Landrathe und Magistrate bierburch aufgeforbert, Die Duplie fate von ben, über ble bei ben jubifchen Glaubensgenoffen im Jahre 1820 vor gefallenen Geburten, Trauungen, Chefchelbungen und Tobeefallen gu führen. ben Populationeregiftern, unfehlbar bis jum 20ften Januar f. 3. bei uns eine Bureichen. Don benjenigen Beborben, welche biefen Termin nicht inne bale ten follten, werden bie Register fogleich burch Erefution eingefordert werben. Da, wo feine Populationsveranderungen vorgefallen, ober mo innerhalb bes Populationsbegirte feine Juden mobnen, muß mindeftens ein Bakatbericht er: ftattet werben. Siernach haben fich bie oben genannten Beborben genau ju richten. Da jeboch in ben jum hiefigen Regierungsbezirf gefchlagenen Grabten bes Bergogthums Sachsen bergleichen Register noch nicht geführt worben, fo ergeht an bie Magistrate berjenigen Stadte in besagten Landestheilen, wo fich judifche Glaubenegenoffen aufhalten, wegen Einfendung ber Popula tionsliften beute besondere Berfügung.

Frankfurth a. b. D., ben iften Oftober 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 174. Oftober.

Mit Bezug auf bas Publikandum vom 1iten v. M. (Umteblatt, Stud Me Abt. 845. 37, Do. 144. pag. 281) mirb hierburch ferner bekannt gemacht, bag bie Des partemens. Erfaß : Commission fir den bieffeitigen Begirt Des 4ten Urmeeforps welcher bie Rreife Cottbus, Spremberg, Lucfau, Calau und einen fleinen Theil bes Lubbener Rreises begreift, am 30cen b. DR. in Cottbus jufammen treten und bis jum iften November b. 3. verfammelt bleiben wird.

Frankfurth a.b. D., ben 18ten Ofrober 1820. Ronigl. Preug. Regierung.

No. 175. Drudfachen in der Riaffen fleuer Anger legenbeit. ate Abtheil. Oftober.

Mit Bezug auf f. 18. ber ben Ortsbeborben burch bie Geren Lanbrathe Berfauf ber jugegangenen Rlaffensteuer : Bebunge , Instruktion wird hierdurch bekannt ger macht, daß die bei ber Beranlagung der Rlaffensteuer, so wie bei dem biebe falligen Erhebunge, Gefchafte erforderlichen Druckfachen in ber blefigen Sofe buchdruckerei Erowissch und Coon fur nachstebende Preise fauflich zu haben sind, namlich:

a) alle tabellarische Register, auf belben Seiten bedruckt, bas Rieß zu

6 Thirn.

b) alles Zettelwerf, bas Rieß ju 5 Thirn. Beim Unkauf unter einem halben Rieß abet koftet bas Buch von ben Tabellen 8 Gr. und bas Buch von bem Zettelwerf 6 Gr.

Damit ben Gemeinden bie Unschaffung biefer Drucksachen erleichtert werbe, so wird es zweckmäßig fenn, wenn biefelben fich beshalb an bie Ber ten lanbrathe wenden, und legtere bie Berfchrelbung bes Bebarfs im Gane

Frantfurth a. b. D., ben 17ten Oftober 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Berordnung des Königt Oberlandesgerichts zu Frankfurth a d. D.

Durch die allerhochire Rabinersordre vom 16ten Juni 1820 wegen Einrich. tung bes Syporhefenwesens, in dem mit den Preufischen Staaten vereinigten Herzogehum Sachsen, in Do. 10. der Gefegfammlung für diefes Jahr, find unter andern auch, außer ben Snpotheken, Glaubigern, alle Real Pratendenten, uid fammisiche Inhaber folder binglichen Rechte, für welche nach ben allgemeinen Giefegen, Die Gintragung erforderlich ift, offentlich aufgefordert worden, bei Berluft ber Prioritat und des Real Unspruchs, gegen ben britten Besiger, nach mehrerer Maakgabe obiger Berordnung bie bazu gesetzlich geeigneren Rechte

jur funftigen Gintragung in Die neuen Snporhetenbucher geborig anzumenden. Es ergiebt fich von felbft, baß fur Pflegebefohlne, beren Bormunder unter den gesetslichen Rachtheilen, die Rechte der lettern mabryunchmen baben. werden daber bierdurch fammeliche Lehns Bormunder unfere Departements auf ihre desfaluge Obliegenheit aufmerksem gemacht, und auf die gesetzlichen Bore schriften obiger Berordnung verwiesen. Bur Bestimmung ber Grenzen zwischen ben Obliegenheiten des Lehns, und Allodial. Vormumbes werden zugleich bie Borschriften der in Lehne sachen noch geltenben Sachsischen Bormundschaftse Ordnung vom 10ten Oftober 1782 Rap. XXI in Erinnerung gebracht. Für bie etwanigen Berfaumniffe bleiben die Bormunder ihren Pflegebefohlnen, nach Burfchrift der Befege, überall verantwortlich.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Oftober 1820.

Ronfgl. Preuß. Dber Lanbes Gericht.

Personal Chronif. Auf den Wunsch des Superintendenten Ideler zu Beestow und auf une Betannemae in Untrag hat das Konigl. Ministerium der geistlichen Unterrichts, und Mes ifte ubt. ex ingelegenhesten vermöge Erlasses vom 4ten v. M. genehmiget, daß Geptembed Diafonus Wilhelmi gu Beretow bie Aufficht über nachbenannte ichulen ber Beesfowschen Dioces:

über bie Stadtschulen in Beeskow und über bie Schulen der Parochien Rrus gersdorff, Merg, Buctom, Tauche, Coffenblatt und Erebaifch ertragen merbe, bagigen aber bem ic Sideler bie Edul Inspetifon über bie igen Schulen der Beenfomfchen Dioces verblieben ift.

Frankfurth a. b. D., ben 7ten October 1820.

Ronigi. Preuf. Regterung.

No 35. Die Anmele bung ber ges festich # Rechte jur Eintragung in bie neuen Dopos thefenbucher betreffenb.

Bermischte Rachrichten.

Stedbrief.

Um 3ten b. M. ist auf hieugem Viehmarkt eine mit ihrem Mann, ber 15 Jahr bei ber Urtillerle gedient haben wollte, und 2 kleinen Kindern, wovon das jungste 1½ Jahr alt war, reisende Weibsperson, angeblich beide aus Preelau gebürtig und noch dort wohnhaft, der Mann nannte sich Wilhelm Neumann, die Frau Christiane Neumann, wegen beschuldigten Diebstahls von 2 Athlr. 16 Gr. zur gefänglichen Haft gebracht worden, jedoch kurz nach der Haftnehmung durch Erbrechung des Thurschlosses aus dem Polizei. Befängnisse entsprungen. Ihren Paß wollten sie bei der Haftnehmung verloren haben. Da diese Personen der diffentlichen Sicherheit gefährlich zu sennschen, so mache ich die mit der Polizei. Berwaltung beauftragten Behörden auf genannte, unten naber signalissirte Personen hierdnrch ausmerksam.

Der Neumann ist ungefähr 40 Jahr alt, 5 Fuß 3 bis 4 Zoll groß, hat braunlich verschnittnes Haar, bergleichen Augenbraunen, graue Augen, offene Stirn, mehr groß als kleine Nase, gewöhnlichen Mund und Kinn, rothlichen Bart, freien und dreisten Blick, spricht geschwind doch gut beutsch. Bekleidet war derselbe mit einem grünlichen Tuch, Oberrock mit blanken Knopfen, bunter Weste, schwarzem Halstuch, grau tuchnen langen Beinkleidern und Stiefeln. Die beiden kleinen Kinder suchen sie in einem kleinen Kinderwagen mit Hüste eines Hundes.

Die Neumann war ungefahr 32 Jahr alt, mehr kleiner als großer Statur, ohne Ropfbebeckung, und hatte blondes Haar, und dergleichen Augenbraustur, dohe Stirn, blaue Augen, kleine und gestumpfte Nase, rothe Gesichtskarbe, nen, hohe Stirn, blaue Augen, kleine und gestumpfte Nase, rothe Gesichtskarbe, etwas blatternarbig, sonst gewöhnlichen Mundu. Kinn, spricht sehrtreuherzig und fanst, doch leidlich deutsch. Bekleidet war sie bei der Arrettrung mit einem gruns bunten Kattunrock und Korset, bunten Kattunsch desgleichen Halbtuch, Schuhen und weißen Strümpfen.

Finsterwalbe, ben 14ten Oftober 1820.

Die Polizei, Bermaltung.

Durisch.

Metforner ReifepaßDer Schuhmachergeselle Johann Christian Friedrich Stahlkopf, 19 Jahr alt, aus Schwedt gebürtig, hat seinen von dem Herrn Landrath v. Wedell. Parlow zu Greisenberg i. d. N. unterm 8ten Juli d. J. zum wandern, auf 6 Monate gültig ausgestellten Keisepaß, angeblich in der Gegend von Eustrin, vor etwa 4 Wochenverloren. Ihmisthier, da er sich gehörig legitlmirt hat, ein neuer Passausgesertigt, und wird der verlorne, zur Verhütung eines Mistrauchs hierdurch für ungültig erklärt. Schwedt, den 10ten Oktober 1820.

Der Magistrat.

### Amts Blatt

ber

# Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

#### - No. 44. -

Musgegeben ben iften Dovember 1820.

Sesis fammlung für die Königl. Preuß. Staaten pro 1820. No. 17. inthalt (No. 628.) Allerhochste Kabinets ordre vom 26sten September b. J. die Regultrung ber Rejegs-M.leibe vom Jahre 1745 betreffend.

(No. 629.) Allenbochste Rabinetkordre vom 26sten September d. J. wes gen Aufhebung des Indults in der Proving Neus Vorpoms mern.

(No. 630.) Bekanntmachung bes Ministerii ber auswartigen Ungelegens heiten vom itten Oktober b. J. die Uebereinkunft mit ber Kursbessischen Regierung, wegen gegenseltiger Uebernahme ber Basgabonben und Ausgewiesenen, betreffenb.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Bur bie in den Monaten Marz und April d. J. zur Umschreibung eingereichten Lieferungsscheine sind die Staatsschuldscheine nebst Coupons und sonst dazu gehörigen baaren Herauszahlungen zur Ausantwortung an die Empfangeberech, tigten eingegangen.

Die Inhaber von Unerkenntnissen über zur Umschreibungkn jenen belben Monaten eingereichte Lieferungsscheine haben daher diese Unerkenntnisse, vers sehen mit einer Quittung darunter: "daß ihnen gegen Ruckgabe derselben die "umgeschriebenen Staatsschuldscheine nebst Zinscoupons und baaren Herauss "zahlungen (wenn namlich bergleichen dabei vorkommen) richtig überwiesen "sehen" hierher einzuserben und dagegen die Ausantwortung der Staatsschuldscheine zu. zu gewärtigen.

Sobald für bie im Monat Mai b. J. und spater zur Umschreibung einges reichten Lieferungescheine die Staatsschuldscheine ausgesertigt, und uns zuges gangen senn werden, sollen die Eigenthümer durch eine abnische Bekannimas chung zu beren Empfangnahme eingeladen werden.

Frankfurth a. b. D., den 24sten October 1820. Ronigl. Preuf. Regierung.

No. 176. Aufforderung zur Empfang, nahme umgefchriebener Staats; schuldschine. Ichuldschine. Ifte Abt. 868.

78

Bebufs

No. 177. Rener. Raffengelbere Aneichtelben. afte Mat. 993. September.

Bebufs ber Bergutigung berbei ber vereinigten Rure und Reumarkichen Stadte Beuer Gocietat in bem verfloffenen Gocietats Jahre 1818 vorge fallenen, und einiger fruberen nachträglich jur Liquidation gefommenen Brande Schaben, wird hiermit ein neues Ausschreiben erlaffen, und ber Beitrag auf vier gute Groschen von jedem Sundert der Berficherungesumme festgefest.

Die Haupt Berficherungesumme pro 1828 berragt 38,058900 Reble. Bu ben bavon nach obigem Betrage einkommenden 63431 Rthir. 12 Gr. muffen baber beitragen.

| Die Stabt.  | Bon<br>ber Berfiches<br>rungsfimme<br>vom iften Mai<br>1819 — 20.<br>Rible. | Beitrag<br>44 Gr.<br>vom Hundert.<br>Rthles Gr. Pf  | Davon ab<br>2 Prozent<br>Rezentur - Ge-<br>bühren.<br>Rtblr. Gr Pf. |                 |
|---|---|---|---|-----------------|
| 1 Urnswalde 2 Barwalde 3 Beessow 4 Berlinchen 5 Bernstein 6 Bobersberg 7 Eallies 8 Eottbus 9 Eunrin 10 Crossen 11 Dramburg 12 Driesen 13 Trossen 14 Falkenburg 15 Frankfurth a. b. D 16 Friedeberg 17 Fürstenkelde 19 Förig 20 Königsberg 21 Königsberg 21 Königswalde 22 Lagow 23 Landsberg a. b. W 24 Lebus 25 Lippohne 26 Mohrin | 408525<br>161575<br>510300<br>183300<br>479000<br>42925<br>10250            | 319 16 —<br>4679 4 —<br>680 21 —<br>269 7 —<br>850 12 —<br>305 12 —<br>798 8 —<br>71 13 —<br>17 2 —<br>1909 12 —<br>318 19 —<br>318 19 —<br>289 1 — | 6 2<br>15 23<br>1 10<br>- 8<br>39 23<br>- 6 9<br>- 5 18<br>3 18     | 4585 14 - 667 6 |

|     | Die Stadt.                           | Bon<br>der Berficke-<br>rungefumme<br>vom inenMai<br>1819 — 20. | Belti<br>d 4 (<br>vom 3711 | Br.        | 2 P     | roje<br>ur :<br>hren, | nt<br>Oe: | Blei<br>Inflitut<br>Kommu<br>einzus | en =<br>nal I | uni |
|-----|--------------------------------------|---|----------------------------|------------|---------|-----------------------|-----------|-------------------------------------|---------------|-----|
| No. |                                      | Rithle.   | Rthle. C                   | Br. Pf.    | Reble.  | Gr.                   | Pf.       | Rible.                              | Gr.           | P   |
|     | Transport                            | 110447500   | 17412                      | 12         | 348     | 5                     | 11        | 11706.                              | 1 6           | 1   |
| 27  | Mullrofe                             | 165300  | 275                        | 12         | 5       | 12                    | 3         | 269                                 | 23            | (   |
| 28  | Müncheberg                           | 285275  | 475                        | 11 -       | 9       | 12                    | 3         | 465                                 | 22            | 9   |
| 29  | Meudamm                              | 158150  | 263                        | 14 -       | 5       | 6                     | 6         | 258                                 | 7             | 1   |
| 30  | Reuwedel                             | 183500  | 305                        | 20 -       | 6       | 2                     | 10        | 299                                 | 17            | 1 5 |
| 31  | Peiß                                 | 104850  | 174                        | 18         | 3       | 11                    | 11        | 171                                 | 16            | 1   |
| 32  | Rees                                 | 89350   | 148                        | 22         | 2       | 23                    | 6         | 145                                 | 122           | 1 6 |
| 33  | Reppen                               | 181125  | 301                        | 21 -       | 6       |                       | 11        | 295                                 | 1 1           | 1   |
| 34  | Rothenburg                           | 25825   | 43                         | 1 -        | _       | 20                    | 8         | 42                                  |               | 4   |
| 35  | Schlevelbeln                         | 116275  | 193                        | 19 -       | 3       | 21                    | 1         | 189                                 | T I           | 11  |
| 36  | Schönfließ                           | 156600  | 2611-                      |            | 5       | 5                     | 3         | 255                                 |               | 9   |
| 37  | Schwiebus                            | 280550  | 467                        | 14 -       | 9       | 8                     | 5         | 458                                 |               | 7   |
| 38  | Scelow                               | 303125  | 505                        | 5 -        | 10      | 2                     | 6         | 495                                 | 2             | 6   |
| 39  | Coldin                               | 311875  | 519                        | 19 -       | 10      | 9                     | 6         | 509                                 | 9             | 6   |
| 40  | Commerfelb                           | 301925  | 503                        | 5 —        | 10      | 1                     | 6         | 493                                 | 3             | 6   |
| 41  | Sonnenburg                           | 236650  | 394                        | 10 -       | 7       | 21                    | 4         | 386                                 |               | 8   |
| 42  | Grernberg                            | 33550   | 55,2                       |            | 1       | 2                     | 10        | 54                                  | 1             | 2   |
| 13  | Trebschen                            | 6475  |                            | 19 -       | _       | 5                     | 2         | 10                                  |               | 4   |
| 14  | Woldenberg.                          | 161550  | 269                        | 6,-        | 5       | 9                     | 3         | 263                                 | 1             | 9   |
| 15  | Zehden                               | 87200   | 145                        | 8 -        | 2       | 21                    | 9         | 142                                 | 10            | 3   |
| 16  | Blelenzig                            | 183125  | 305                        | 5 —        | 6       | 2                     | 6         | 299                                 | 2             | 6   |
| 17  | Zullschau .                          | 851400  | 1419 -                     |            | 28      | 9                     | 1         | 1390                                |               | 11  |
|     | Summa                                | 14671175  | 24451 2                    | 23 - 1     | 489     |                       | 11        | 23962                               |               | 1   |
|     | Die Stadte des Bei                   |   |                            |            |         |                       |           |                                     |               |     |
|     | zirks der Königl. Re-                |   |                            |            |         |                       |           |                                     |               |     |
|     | gierung zu Potsbam                   | 23387725  | 38979                      | 3 -        | 779     | 14                    | 2         | 35199                               | 22            | 10  |
|     | Haupt Summe                          | 38058000  | 6343111                    | 2 1        | 1268    | 151                   | 41        | 60160                               | 9/5           | _   |
| -   |                                      |   | 00401                      | -1-1       |         | LU                    |           |                                     | 1             |     |
|     | Davon werden verg<br>A. Fur ben bies |   |                            |            | 9       | ē                     | . 5       | Reble.                              | 3r            | Pf  |
| ,   | y Our ben bisel                      | n Urnsw   | The                        | 11 9 8 1 2 | oegii   | Γ,                    | Т         | - 1                                 |               |     |
|     | Für ben Scheunenbra                  |   |                            | · Fan      | 1       | CALL                  |           |                                     |               |     |
| ำ   | Upril 1820                           | no out bem  | minhien                    | tout,      | am 1    | orei                  | 7         | 5010                                |               | he  |
| 4   |                                      | In Beest  | 0.644                      | • •        | • •     | •                     | 1         | 5049                                | 19            | 1   |
| 1   | Für ben Brandschaden                 |   |                            | San O      | Dache   | han                   |           |                                     |               |     |
| 1   | Out den Stundindanen                 |   |                            | urt.2      | reacht_ | חטט                   | 1         |                                     |               | :   |
|     |                                      | 78  |                            |            | Lati    |                       |           | 5049                                | - 1           |     |

|  | Miblr.   | Gr. | 957. |
|--|----------|-----|------|
| Transport  | 5049     | -   | 7    |
| 7ten auf den 8ten Juli 1819 an ber Scheune des Riemermeis  |          |     |      |
| fter Rothe   | 61       | 8   | -    |
| c) Driesen.  |          |     |      |
| 3) Für bie beiben Brande am oten Juli und 13ten Sep=<br>tember 1819  | 1139     | 24  | 3    |
|  | 1139     | 21  |      |
| d) Frankfurth a. b. O.   | 744      | 14  | _    |
| 4) Für ben Brand am 7ten Mai 1818 auf ber StadteZiegelei 5) Für ben Brand burch Bligstrahl am 17ten Juli 1819 an | 744      | 14  |      |
| bem Thurme der reformirten Rirche und am Schauspielhause   |          |     |      |
| verursachten Schaden   | 484      | 1   | _    |
| 6) Fur ben Brand am 20. Juli 1819 auf ber Damme Borftabt   |          | 22  | -    |
| 7) Für ben Brand am 24ften November 1819 bafelbft  | 808      | 23  | -    |
| 8) Für ben Brand am 4ten und oten Mary 1820 in ber Richt.  |          |     |      |
| straße   | 2549     | 5   | -    |
| e) Friedeberg.   |          |     |      |
| 9) Erstattete Feuer Raffen Beitrage für ble abgebrannte und  |          |     | 1    |
| nicht wieder erbaute Scheune bes Schubmacher Vogelsang   | 1        | 23  | 3    |
| 10) Für ben Scheunenbrand am 22sten Juli 1820  | 35025    | 1-  | 1    |
| f) Fürstenwalbe.   |          |     |      |
| 11) Für ben Scheunenbrand am zten Juni 1819  | 3782     | 7   | 2    |
| g) Konjashera j. d. M.   |          |     |      |
| 12) Fur den Brand am 13ten Mai 1820 beim Braueigen Me-   | 1010     | 146 | 1 7  |
| chenberg   | 4243     | 15  | 1'   |
| h) Landsberg a. b. AB.   |          |     |      |
| 13) Fur den Brand am 20 Oftober 1819 beim Schlachter   |          | 1.  | 6 6  |
| meister Lange  | 88       | 11  | ا ا  |
| 14) Machanister i) Lebus.  |          |     |      |
| 14) Nachträglich liquibirter Schaben an ben Jeuer-Instrumen ten ber Stadt Lebus                                  | <b>'</b> | 1   | 1    |
| 1) wegen des Brandes an der Bruckmible baselbst am ister   |          |     | ļ    |
| Juli 1819  |          |     |      |
| 2) wegen bes Brandes in Goris  | 1        |     |      |
| am 14ten Upril 1819 13 , 2 , 3 -   | - 1      | 6 - | - 3  |
| 15) Fur ben Brand auf bem Riegberge am bten Marg 1820  | 173      | 0   | 9 3  |
| k) Rannan  |          | -   |      |
| Jut Den Brand am 13con Danamban 1816 holm Ractor   | r)       |     |      |
| meister Sturm  | 4        | 9 2 | 22'- |
| Latus  | 5667     | 711 | 5    |

9,131;

1 !-

3.

7

| Transpo  | rt   566 |      | Gr. 15 | Df. |
|--|----------|------|--------|-----|
| 11 W 11 1 A M A I M A I M  | 300      |      | 13     | 9   |
| 17) Für ben Scheunen Brand am 16ten Marg 1819  | . 26     | 79   | 6      |     |
| III ) 1000 O 100 000 A M A . 7 %   |          | . 3  |        |     |
| 18) Für ben Brand burch Blifftrahl am 12ten August 1   | 819      | - 1  |        |     |
| and the Englishmets Attention Clube  | . 2      | 81   | _      | -   |
| TI 1 1 2 10 1 1 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4  |          | i    |        |     |
| 19) Fürden Brand am 13ten Mai 1820 beim Rupferschmibe M  | Bolff    | 45   | 18     |     |
| 20) Jahrlicher Beierge ber Comme   |          |      | ì      | ,   |
| 20) Jahrlicher Beitrag ber Feuer Gocletats Raffe ju ben ?  | Bet-     |      |        |     |
| waltungskosten ber Instituten und Kommunal Rasse   | der      |      |        |     |
| o organiang  | . 3      | 00!- |        | _   |
| Summa A  | .   5998 | 3:1  | 5      | 9   |
| B. Für ben Barens  |          |      |        |     |
| B. Fur ben Begirt ber Roniglichen Regierung  | 811      |      |        |     |
| potocum.   | 1        | 1    |        |     |
| 21) Kur ben Brussen a) In Brussow.   |          |      |        |     |
| 21) Für ben Brand am 20sten Juli 1819 beim Schuhmad  | jer      |      |        |     |
|  | 5        | 3 10 | 0 -    | _   |
| 22) Für ben Brond b) Lengen.   |          |      |        |     |
| 22) Für den Brand am 5ten Juli 1817 beim Burgermeifi   | ter      |      | 1      |     |
|  | 1 130.   | 18   | 3 8    | 3   |
| 23) Für den Brand in ber Mocht pom 18 10 Cull 10   |          |      |        |     |
| 23) Für den Brand in der Macht vom 18. jum 19. Juli 18   | 19 99    | 21   |        | 3   |
| 24) Für ben Brand am 220m Den 48.5 6.00 91 4   |          |      |        |     |
| 24) Für ben Brand am 23sten May 1815 beim Backermeist  | er       | 1.   | 1      |     |
|  | 92       | 4    | !-     | •   |
| The state of the s | ,,       |      |        |     |
| pro 1817 bis 1818 und 1818 bis 1819 von den jum The  | ii l     |      |        |     |
| eingestürzten, dum Theil abgebrochenen, mit 560 Richter ver  | r.       |      |        |     |
| ber beiben Ausschreiben Wohnhause à 4 Gr. für jede   | 8        |      |        |     |
|  | 1        | 20   | _      |     |
| 6) Für ben Brant Dranfenburg.  |          |      |        |     |
| 6) Für ben Brand am 7ten August 1818 beim Hutmache   | r        |      |        |     |
| O Mir ben Brank am 2   | 8        | 7    | 3      |     |
| tuarius Grube am Sten November 1819 beim Justig, Af  |          | 1    |        |     |
|  | 454      | 4    | 6      |     |
| g) Potsbam.  |          |      | _      |     |
| Latus  | 2970 1   | 3    | 7      |     |

| Transport  | Afbir.<br>2970 | Øt. | 94.<br>7 |
|--|----------------|-----|----------|
| 28) Für den Brand am 16ten und 17ten September 1819 beim' Schlächtermeister Weber  | 6.03           | 11  | 8.       |
| h) Prenziow.   |                |     |          |
| 29) Fur ben Brand am 14ten Januar 1820 beim Maurerge-  |                |     |          |
| fellen Klaus i) Neu-Ruppin.  | 384            | 6   | 7        |
| 30) Für ben Brand am 2ten Marg 1820 im Saufe bes Bur-  |                |     |          |
| germeister Andvennagel   | 21             | 10  | 6        |
| k) Treuenbriegen.  | :              |     |          |
| 31) Fur ben Brand am 10ten August 1819 beim Wiftualien.  |                | 5   | 0        |
| - handler Christ   | 3              | 9   | 9        |
| 32) Fur bie, bei ben beiben am 2ten September 1818 jum Mus-  |                |     |          |
| schreiben gekommenen Brande beschadigten Feuer, Instrumente m) Wusterhausen a. b. Doffe.   |                | 2   | 3        |
| 33) Nachträglich liquidirte Vergutung für den Ober Chirur,   |                |     |          |
| gas Schneiber aus bem Brande vom 7ten Juli 1811  | 145            |     | -        |
| 34) Desgleichen: a) wegen bes Brandes am 10. Nov. 1817   | 148            | 6   |          |
| b) wegen des Brandes am 14. Mars 1818  | 410            | _   | 4        |
| n) Zehdenik. 35) Ausfall bei Reduktion der Münze von 36 auf 37 von ben eingesandten Bestandgeldern   | 5              | 17  | 2        |
| 36) Jährlicher Beitrag der Feuer. Societäts Rasse zu ben Ber-<br>waltungskosten der Instituten und Kommunal Kasse der Kö<br>niglichen Regierung zu Potsdam für das Jahr 1820 | 500            |     | _        |
| Summa B.   | 5245           | 6   | 11.      |
| Hiezu Summa A.   | 59983          | 15  | 9        |
| Haupt: Summa   | 65228          | 22  | 8        |
| Auf bas erlassene Ausschreiben foll, nach Abrechnung ber Rezeptur, Gebühren, einkommen   | 62162          | 2(  | 11       |
| A. Der Bestand, saut Ausschreiben pro 1818 und 1819, Amts blatt pro 1819 Ro. 39 pag 339 — 349  B. Die Ersparnisse:   | 17836          | 5 2 | 1 8      |
| pro 1811 und 1812 von dem ausgeschriebenen Betrag  |                |     |          |
| Latus  | 7999           | 9 1 | 8 7      |

|  |                         |        | -    |     |
|--|-------------------------|--------|------|-----|
|  | Transport               | Rible. | Gr.  | Pf- |
| a) f.b. Stadt havelberg ad 3465 rlr. 19 gr. 3pf. | Transport —rl. 4gr.—pf. | 79999  | 18   | 7   |
|  | 99 • 16 = 1 :           |        |      |     |
| c) f.d. Stadt Mauen 1836 = 4 = 6 = 1             | 75 : - : - :            |        |      |     |
| a) f. o. Staot potebam 143 = 21 = 6 =            | 3 = - = - =             |        | 1    | 1   |
| e) f. b. Stadt Abusterhausen                     |                         |        | Ì    | i   |
| an der Dosse 42,244 = 9 = 10 = 4                 | 32 = 20 = 0 =           |        |      |     |
| 1) 1. 0. Clast Potoball 202 = 10 = 10 .          | 5 = 10 = 0 =            |        |      |     |
| g) 1. b. Start Suffersaufen                      |                         |        |      |     |
| an ber Doffe 1056 = 19 = 6 =                     | 1 = 5 = 1 =             | 717    | 8    | 8   |
| 2) LautRechnung p.1812                           |                         |        |      |     |
| und 1813 nach bem                                |                         |        |      |     |
| Ausschreiben p. 1812                             |                         |        |      |     |
| u. 1813 von dem ause                             |                         |        |      |     |
|  |                         |        |      |     |
| gefdriebenen Betrag.                             |                         |        |      |     |
| n) für die Stadt Frankfurth                      |                         |        |      |     |
| an ber Doer ad 8668 = 1 . 6 = .                  |                         | 7      |      | -   |
| 3) Laut Rechnung pro                             |                         |        |      |     |
| 1813 und 1814 nach                               |                         |        |      |     |
| dem Ausschreiben pro                             |                         |        |      |     |
| 1813 u. 1814 von bem                             |                         |        |      |     |
| ausgeschriebenen Bei                             |                         |        |      |     |
| trag.  |                         |        | - 1  |     |
| a) f. d. Stadt Frankfurth                        |                         |        |      |     |
| an der Ober ad 568 = 10 = -= =                   | 4 4 .                   |        |      |     |
| h) f h @tant@inham                               |                         |        |      |     |
|  | 3 = 6 = - =             | 1      | - 1  |     |
| d) f.d. Stadt Joachimethal . 248 = 14 = 6 = 16   | 6 = 6 = 6 =             |        | - 1  |     |
|  | 9 = - = = =             | 218    | 13   |     |
| 4) Laut Rechnung pro                             |                         |        |      | 1   |
| 1814u.1815 nach dem                              | i                       | 1      | - 1  |     |
| Ausschreiben p. 1814                             | 4                       |        |      |     |
| und 18:5 von dem für                             |                         | - 1    |      |     |
| his Stade Western                                | 1                       |        | - }  |     |
| bie Stadt Potebam                                |                         | i      | 1    |     |
| ausgeschriebenen Be-                             | · .                     |        |      |     |
| trag ad 3053 Rible. 1                            | 6 Gr. 5 Pf.             | 29     | 12 . | _   |
| C. Un ertraordinafter Ginnahme aus ber Rechnu    | ing pro 1811            |        | Ì    |     |
| uno 1812   |                         |        |      |     |
| 1) Bei Bezahlung ber Feuer Raffen Beitrage fin   | h han han han i         |        |      |     |
| fchiebenen Stadten in einzelnen Dfennigen ju v   | val singeford           |        |      |     |
| worden - rie                                     | ner eindelaunt          |        |      |     |
| rit.   | 1 gr. 10 pf             |        | 1    |     |
| Latus — the                                      | . 1 gr. 10 pf.   8      | 100721 | 41   | 3   |
|  | - Serva hir c           | .03.2  | -    | 9   |

| 11 mm mm m m m 41   | Rible. | Br. 91 |   |
|---|--------|--------|---|
| Transport — rtl. 1 gr. 10 pf.   | 80972  | 4      | 3 |
| Quartal 1811 und 1812 sind auf die  | -      |        |   |
| Ruemartichen Stadte zu viel repartirt   |        | 1      |   |
| und aufgebracht, welche dem Jonds gus   |        |        |   |
| wachsen   |        |        |   |
| 3) Den Beitrag für bie jum ftabrifden   |        |        |   |
| Feuer Societats Cataster pro 1811 u.  |        |        |   |
| 1812 nachträglich aufgenommenen Ge-   |        |        |   |
| baude des Justig Commissarius Welack  |        |        |   |
| in Erossen  |        |        |   |
| Hiezu kommt noch eine Ersparnif von ber   |        |        |   |
| bor mehrern Jahren fur Rhinow ausge-  |        |        |   |
| schriebenen Eutschädigung dur Instan-   |        |        |   |
| besehung ber bortigen Feuerilosch Ins   |        |        |   |
| strumente   | 5      | 18     | 3 |
| 1) Von Wusterhausen a. d. D. der im Jahre 1844 zu viel gezahlte 2) Von Trebbin, die bei dem Wiederausbau derScheune des Uckermannes Friedr. Schulz  | a a    |        |   |
| baselbst nicht verwenderen  3) Bom Umte Mühlenhoff, Bestandsgelber für den Brandzu Testow im Jahr 1801 incl.  140 Thr. in einem Staats Schuldschein 240 · 4 · — ·  b. aus der Rechnung pro 1818 und 1819.  4) Zinsen von dem ad 3 gedachten Staatsschuldsschein a 140 Thr. für den Johannis, und West, nachts Termin 1819  5 · 14 · — ·  5) an Zinsen von 15000 Thrn., welche am 2ten   |        |        |   |
| 3) Bom Umte Mühlenhoff, Bestandsgelder für den Brandzu Testow im Jahr 1801 incl.  140 Thr. in einem Staats Schuldschein 240 , 4 , — ,  b. aus der Rechnung pro 1818 und 1819.  4) Zinsen von dem ad 3 gedachten Staatsschulds schein a 140 Thr. für den Johannis, und Weis nachts, Termin 1819 , 5 , 14 , — ,  5) an Zinsen von 15000 Thrn., welche am 2ten Man 1819 von den Beständen der Feuerkasse,  |        |        |   |
| 3) Bom Umte Mühlenhoff, Bestandsgelber für den Brandzu Testow im Jahr 1801 incl.  140 Thr. in einem Staats Schuldschein 240 , 4 , — , b. aus der Rechnung pro 1818 und 1819.  4) Zinsen von dem ad 3 gedachten Staatsschuldssschein a 140 Thr. für den Johannis, und Wessenachtes Termin 1819 , 5 , 14 , — ,  5) an Zinsen von 15000 Thrn., welche am 2ten Man 1819 von den Beständen der Feuerkasse, bis zum nothigen Gebrauch bei der Bank  |        |        |   |
| 3) Bom Umte Mühlenhoff, Bestandsgelber für den Brandzu Testow im Jahr 1801 incl.  140 Thr. in einem Staats Schuldschein 240 . 4 . — .  b. aus der Rechnung pro 1818 und 1819.  4) Zinsen von dem ad 3 gedachten Staatsschuldsschein a 140 Thr. für den Johannis, und Westenachts Termin 1819  |        |        |   |
| 3) Bom Umte Mühlenhoff, Bestandsgelder für den Brandzu Testow im Jahr 1801 incl.  140 Thr. in einem Staats Schuldschein 240 · 4 · — ·  b. aus der Rechnung pro 1818 und 1819.  4) Zinsen von dem ack 3 gedachten Staatsschuldsschein a 140 Thr. für den Johannis, und Wessenachtes, Termin 1819 · 5 · 14 · — ·  5) an Zinsen von 15000 Thrn., welche am 2ten Man 1819 von den Beständen der Feuerkasse, bis zum nothigen Gebrauch bes der Bank belegt sind, a 2½ Prozent auf ein halbes Jahr vom 12. Mai bis 12. Novbr. 1819. ·   |        |        |   |
| 3) Bom Umte Mühlenhoff, Bestandsgelder für den Brandzu Testow im Jahr 1801 incl.  140 Thr. in einem Staats Schuldschein 240 , 4 , — , b. aus der Rechnung pro 1818 und 1819.  4) Zinsen von dem ad 3 gedachten Staatsschuldsschein a 140 Thr. für den Johannis, und Weisnachts, Termin 1819 , 5 , 14 , — , 5 ) an Zinsen von 15000 Thrn., welche am 2ten Man 1819 von den Beständen der Feuerkasse, bis zum nothigen Gedrauch bei der Bank belegt sind, a 2½ Prozent auf ein halbes Jahr vom 12. Mai bis 12. Novbr. 1819. 187, 12, — , 187, 12, — , 180000 Thrushallen Berniedergeschlagene |        |        |   |
| 3) Bom Umte Mühlenhoff, Bestandsgelder für den Brandzu Testow im Jahr 1801 incl.  140 Thr. in einem Staats Schuldschein 240 , 4 , — , b. aus der Rechnung pro 1818 und 1819.  4) Zinsen von dem ad 3 gedachten Staatsschuldsschein a 140 Thr. für den Johannis, und Weisnachts Termin 1819 , 5 , 14 , — , 5 ) an Zinsen von 15000 Thrn., welche am 2ten Man 1819 von den Beständen der Feuerkasse, bis zum nötzigen Gebrauch bei der Bank belegt sind, a 2½ Prozent auf ein halbes Jahr vom 12. Mai bis 12. Novbr. 1819. , 187, 12, — ,   |        |        |   |

| Transport 439 rtl. 9 gt, 10 pf. vorhanden, jedoch noch nicht aus der Societät geschieden waren, mit |                         |   |
|---|-------------------------|---|
| geschieden waren, mit   | 437 - 1                 | 8 |
| Es beträgt mithin bie ganze Einnahme = Die Haupt: Bergutigungs Summe beträgt -                      | 81415   —<br>65228   22 | 8 |
| und verbleibt hlernach ein Bestand von  | 16186 1                 | 6 |

Der in Gemäßheit der Bestimmung bes Stadte-Feuer Societats Regles ments vom 30sten Mai 1800 f. 26. und rucksichtlich mehrerer bereits angezeigs

ten, aber noch nicht liquidirten Brandschaden gebilder wird.

Uebrigens muß die Einziehung und Einsendung der jest ausgeschriebes nen Beiträge in der Urt erfolgen, daß die erste Hälfte den 10ten Dezember c. und die andere Hälfte den 15. Januar 1821 an die Instituten und Communals Kasse hierselbst abgeführt ist; nach Ublauf dieser Frist wird wegen der etwa verbleibenden Ruckttande sofort und ohne weitere Erinnerung die executivische Beitreibung derselben verfügt werden.

Wegen der Brandschaden. Liquidationen und der Feuerkaffen Reste wird bie Berfügung vom 27. Januar 1817 (Umteblatt von 1817 Seite 58 No. 50)

in Erinnerung gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 24sten Oftober 1820. Ronigs. Preuß. Regierung.

Personal. Chronit.

Bei dem Kanal-Zoll-Umte Neuhaus ist der bieherige Zoll-Controlleur etent 705 bie Phemel vom isten October b. I ab, mit Pension nach seinem Wunsche ent, lassen, und diese Stelle dem dortigen bisherigen Zoll-Ussistenten von Hartung ertheilt worden.

Frankfurth a. b. D., ben 17ten Oftober 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Der Schulamtspraparande Carl Wilhelm Eduard Krüger hiefelbst ist in ber mit ibm angestellten Prufung, hinreichend tuchtig zur Uebernahme eines Schulamts befunden worden.

Frankfurth a. b. D., ben 7ten Oftober 1820.

Koniglich Preufliche Kirchen, und Schul Kommiffion.

Das auf vier Bande berechnete, bei ben Gebrüdern Habn in Hannover ifte Abt. 3. erscheinende volksthümliche Worterbuch ber beutschen Sprache von Professor Detwer.

79 Seine

Heinstus verdient allen Beamten und Geschäftsmännern empfohlen zu werden, da es Rurze mit großer Bollständigkeit vereinigt, den Unterschied der Spinos nymen anglebt und sowohl als Verdeutschungs, wie als technologisches Worsterbuch genußt werden kann. Es sind davon bereits zwei Bande erschienen. Der Pranumerationspreis für jeden Band ist 2 Ribir. 12 Gr.

Frankfurth a. b. D., ben 17ten Detober 1820. Ronfal. Dreug. Regierung.

Sicherbeits, Polizei.

Die Keffunas, firdflinge Siemon Ciwig, landft und Friedr Gotts lieb Hilbe. brand betr. 18e hbib 42. Oftober.

Der aus Groß Semlin bei Preußisch, Stargardt gebürtige Simon Ezwiglanski und ber aus Ober Lübben bei Preußisch, Minden gebürtige Friedrich
Gottlieb Hildebrand, sind, ersterer wegen vierter Entweichung, lesterer wegen wiederholter Diebstähle, Beruntreuungen, unbefügten Eragens der Kriegsbenkmunze und vierter Entweichung, mittelst friegsrechtlicher, von des Konigs
Majestät bestätigten Sentenzen, nicht nur aus dem Soldatenstande ausgeftoßen, sondern neben andern Strafen auch für unfähig erklärt worden, bas
Bürgerrecht zu erwerben.

Dieß wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Frankfurth a. d. D., ben 17ten Oftober 1820. Ronigl. Preuf. Regferung.

Etedbrief.

Der wegen Dsebstabls hier inhaftirte unten bezeichnete Ziegelstreicher Johann Friedrich Rudolph aus Königswalde bei Zielenzig ist dem Gefangens warter entsprungen, daher wir alle betreffende Behörden ersuchen, auf benselben zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und uns überliesern zu lassen. Neuzelle den 25sten October 1820.

Ronigl. Preuß. Berrich aftsgericht.

Signalement.

Der Johann Friedrich Rubolph ist 23 Jahr alt, fleiner hagerer Statur, hat große blaue Augen, blondes etwas frauses Haar, lange Masc, schmales, langliches und blaßliches Gesicht, trägt eine blaue Muße mit rothen Streisen ohne Schirm, ein rothes Halstuch mit weissen Blumen, eine wollene gestreiste Weste, lange seinene Hosen, Stiefeln, einen blautuchenen Ueberrock mit übers Jogenen Andusen.

Stedbrief.

1: 1: 36

In der Nacht vom 18ten October c. ist es bem unten signaliseren, Eine bruchs und Diebstahls halber hier in Untersuchung befangenen Mathes Stellnia gelungen, aus hiesigem Eriminalgefängnisse zu entstiehen. Wir ers suchen alle Berichtes und Polizei Behörden, auf diesen serschmisten und berüchtigten Verbrecher ein wachsames Auge zu haben, und ihn im Betrestungsfalle gegen Kostenerstantung uns auszuliefern.

Rreisstadt Calau, Den 20ften October 1820.

Der Magifte at.

en tu meld. ed det Em ecifeu B De erides

Pionen (#2 iar fichiti lokens on

s in first 地東村 mor unive erden, pal

of Maria distant. HITTE.

Staint केमार्थि emin activity

mir uto ता, हेंग Marke

Tin 1

FIG. 3 in Har

d

Signalement.

Mathes Stellnla ist aus Kolfwig bei Kottbus gebürtig, eigentlich ein Schnelber, nebenbef auch Garnhandler und Lagarbeiter, an mehrern Orten auch Catechet gewesen. Er fpricht Deutsch und Wendisch, schreibt leiblich, und ift in seinem Benehmen gewandt. Seine Lange ift 5 Boll weniger 1 Strich, Alter 38 Jahr, Gracur unterfest, Haar, Augenbraunen und Bart schwarz und ftark, Augen grau, Stirn bebeckt, Dafe und Mund gewöhnlich, Rinn rund, Farbe gefund, etwas blatternarbig. Bei ber Flucht mar et mit einem Filhbute, rothbaumwollenem welfigeblumten Halstuche, hembe, buntgestreife ter Kattunmeste, Drillich. Hofen, wollene Strumpfe, Stiefeln und einem ale ten blautuchenen Ueberrock befleiber.

Der Tischlergeselle Meumann Mener, aus Reubrud im Großherzogthum Posen gebürtig, bat seinen zu Frankfurth a. b. D. im Mai b. 3. ausgestellten und in Stettin vifirten Reisepaß auf dem Wege von bier nach Landsberg-ane gebilch verloren, und wird biefer Paß, dur Bermeidung eines etwanigen Mifibrauchs, blerdurch für ungultig erflart.

Friedeberg, ben 20sten October 1820.

#### Der Magistrat.

Um 23sten h ist der Paß bes Handlungsbieners Eduard Glagner aus Hirschberg d. d. Ludwigsburg ben 23sten August c. a. auf dem Wege von Lugfau nach Frankendorf verloren gegangen. Lucfau, ben 25ften October 1820.

### Der Magistrat.

Der Schlossergesell Lorenz Baumann aus Gothenburg im Königreich Schweden geburtig, versichert, seinen Relfepaß d. d. Zullichau ben 4ten Sepe tember b. 3. No, 100, welcher hier am 7ten dieses, unter Do 933 zur Reise nach Berlin ichen a. d. D. und Rreienmalb. mister worden ist, am 15ten bieses zwischen Wrießen a. d. D. und Freienwalbe verloren zu haben. Zur Vermeidung etwaniger Mißbrauche wird berfelbe bierdurch für unguleig erflart.

Landsberg a. b. 2B., ben 25ffen October 1820.

Ronigt. Polizet Direftor.

Für erblindete Krieger sind gesammelt und eingefandt worden durch ben Heren Prediger Hartwich zu Lebus 2 Reblr. 2 Gr. 7 Pf. Frankfurth a. b. D., ben 26sten Detober 1820.

Ueberficht ber Witterung im September 1820. Die beiben ersten Tage bes Septembers waren bef nordlichen Winden gemischt und es regnete an beiben. Der 3te war bei SW. gemische und trocken. 21m

Um Aten war es bei SVV. trub, bezogen und windig mit Regen und vom Sten bis jum gren hatten wir bei NW. und N. gemischte Tage, an welchen es rage lich in Schauern regnete. Much vom 10ten bis jum 12ten fanden bei .W. gemischte Tage ftatt; am 1 iten regnete es ein wenig; ber 13te und 15te mai ren bei N. und S. belle, ber 14te, 16te, 17te und 18te bei N. und NW. gemischte Tage; an ben drei legtern war es windig. Huch vom 19ten bis jum 28sten fanden gemischte Tage, bei westlichen Winden fart; am 19ten, 21sten, 25ften, 27ften und 28ften regnete es. Bei SO. waren Die beiden legten Tage Des Monats heiter. Die Temperatur im September war gemäßigt fibl; nut am Morgen bes 30sten mar es febr fuhl und man bemerkte ben ersten Reif in biefem Berbfte.

Borberrichend waren NW. In 15 Tagen bemerkte man Rebel; an 14 Tagen und in 2 Machten Regen; an einem Morgen Relf. Die große Sons nenfinsterniß am 7ten September konnte in Frankfurth wegen bes farf bewolf. ten und bezogenen Dunftfreises nur theilweise beobachtet werden. Die Sonne fam Unfangs nur auf Augenblice jum Borfchein; gegen bas Ende ber Rins fterniß jerriß ber Bolkenschleier mehr und man fonnte baber biefelbe beffer wahrnehmen. Die Witterung war fur bie Bestellung ber Wintersaaten guns flig, fo wie bie Dbftarten in berfelben an Relfe gemannen. Der Gefundheites Bustand mar gut; bie Maul, und Rlauenseuche unter bem Rindvieh und ben

Das Barometer stand am bochsten ben 30sten Mittags = 342, 5 !! bei Schweinen verschwand fast ganglich. + 2,5° de Luf und SO: am niedrigsten den 22sten Morgens = 332,3" bei

Das Thermometer zeigte bie bochste Temperatur an ben isten Mittags + 2° be guf und W. Differeng = 10, 3". = + 17° Reaum. bei NW.; Die niedrigste ben 29sten Morgens = + 1° Meaum, bei SO.

Das Hngrometer beutete auf die meiste freie Feuchtigfeit im Dunstfreise den 7ten Mittags = 95° de Luf bei N. auf die wenigste ben 15ten Mittags

= 40° de Luk bei S. Mittler Stand = 67, 5°. Das herabgefallene Regenwasser nahm eine Sobe von = 22, 6 Linien ein.

| Yan      | ,          | Septembe<br>2 heitère<br>2 helle<br>2 gemisch | trocken       | e } Tage  |       |          |
|----------|------------|---|---------------|-----------|-------|----------|
| iomai W. | 11mal      | 1 trüben<br>13 gemisch<br>35mal               | te } Regen    | nal 3mal  | 17mal | 6mal.    |
| Fre      | ankfurch a | b. D., be                                     | en 12ten Ofto | ber 1820. | . 3   | e a n.f. |

# Amts - Blatt

#### Roniglichen Preußischen Regierung gu Frankfurth an der Oder.

### No. 45.

Musgegeben den Sten Rovember 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Des Königs Majestät haben gerubet, verschiebene Erleichterungen und Ber richtigungen in ben Bestimmungen ber Carife vom 20sten Mai 1818 und ber Boll Ordnung von demfelben Lage, erlauternd zu verordnen, welche in Gemäße beit der Zestsegung 6. 26. des Sampt, Befeges vom 26sten Dat 1818 hiermit befannt gemacht werden, und wornach vom iften Januar f. 3. an ju verfah.

Befannimes dung. Movember.

- 1. Der Urtifel 1. beiber Tarife ift, wie folgt, abgeandert. Ubfalle
- a) von Gerberelen (Leimleder) von Selfensiedereien, Bitriol Jabrifen, Blase butten und von der Fabrifation ber Galpeterfaure, beim Gingange frei, belm Ausgange 12 Br. vom Zentner.

b) Ufche (ausgelaugte) Dungefalt, Bornfpane und Ralkafche, beim Gingange frel, beim Musgange 3 Gr. von ber Pferdeladung.

2. Zu Artikel 8. des Tarifs B Die Ausfuhr, Abgabe vom Gifenguß, In Bansen und Mageln, imgl. von Robeisen, ist aufgehoben, und es treten baber diese Gegenstände für die westlichen Provinzen der Ersten Ubtheilung des Tas rifs hingu.

3. Bu Urtifel 10.

und von in वर्षकता एक iben bei if.

und law A. pa 16

19ualid I Guz 15

व किला eigr fillig cijia kija

Mosel; all

e greki ên

होगार रिक्स Die:

the busin

elelor tela

יום בון בון

clumbles. ed and des

2, 5W 8d

300 801

Mittags

matri

Pinith G

Cipi

211

a) für beibe Carife: bie Ausfuhr Abgabe von Glasur, und Hafnererz (Alquifoux) ift aufgehoben, und es gebort biefer Begenstand baber dur Ersten Ubs theilung.

b) für ben Tarif A.: bie Ausfuhr, Abgabe von Erzen ist beim Ausgang links ber Elbe auf 4 Gr. von ber Pferdes Ladung ober von 10 Zentr. berabgefest.

c) für ben Carif.B.: bie Ausfuhr. Abgabe von Erzen ift beim Ausgang über bie Grenze von Wilneborf (Regierungs Bezirf Urneberg) bis Rentrisch (Reglerungs Begirf Erler) aufgehoben.

4. Bu Urtifel 14. Position c. beiber Tarife, ift wegen bes fremben Web nes

nes in Faffern, welcher fur bie innlandische Weinhanblungen fir eb gene Rechnung eingehet, ein Rabat an ber Berbrauchsfteuer von 35 oder 63 pro Cent ber Steuer bewilligt, welcher baburch jur Unwendung tommit, bag bei der erften Ausmittelung ber Quantitat ber eingegangenen Beine, der ibte Eimer, Bebufe ber Entrichtung ber Berbrauchesteuer, ber Unschreibung jum Lager, ober ber Musstellung bes Begleitfcheins, abgefest wird.

5. Zu Urtifel 14. ift die Position S. beider Tarife, dabin berichtiget, baß

an Berbrauchsteuer vom Tabact, ohne weiteren Unterschied zu heben ift.

1) von unbearbeiteten Blattern und Stengeln vom Pfunde 8 Pf. 2) von fertigem Taback und bearbeiteten Blattern 2 Gr. 6 Pf.

6. Zu Urtifel 25. beiber Tarife: Gebrauchte Rleider und Wafche, welche jum Sandel eingeführt werben, entrichten die fur neue fertige Rleiber bestimms ten Abgaben.

7. Zu Artikel 27. beiber Tarife, ber Position b. find noch plattirte gewalte

Rupfertafeln und Bleche beigefügt.

- 8. Zu Urtifel 28. beiber Tarife: Die Berbrauchsteuer von furgen Waaren ift babin ermäßiget, baß folche von ben unter Position a. genannten Begenstan ben 2 Gr. 8 Pf. für bas Pfund, und von ben unter Position b. genannten Ges genftanden 12 Gr. für bas Pfund beträgt, und ju ber legtern Position sind auch Taschenubren und Spigen aller Urt, gefloppelt, gestidt, gewebt unb Blonden (Urtifel 53. und 61. bes Tarife) gezählt.
  - 9. Zu Artikel 39. Position a und b beiber Tarife: Die Berbrauchsteuer vom fremben Papler ift wie folger, bestimmt:

a) graues Losch, und Packpapier fret

b) orbinaires, fleines, balbweißes Drudpapier vom Zentner 12 Gr.

c) alle andere Papiergattungen ingl. Pappbeckel vom Zentner 1 Rthir. 12 Gr.

10. Zu Artikel 66. beider Tarife: Der Position 1. ju c. sind beigezählt worben, Zeuge aus Wolle ober Haaren mit Leinen gemischt.

11. Bu f. 36. ber Bollordnung: Die Lagerzeit auf ben Boll, für folche Maaren, von welchen ber Boll mehr als 12 Gr. vom Zentner beträgt, ift für ble

in biefem f. benannten Stabte bis auf 2 Jahre verlangert.

12. Bu f. 64. der Zollordnung: Getreibe jur Mehl. und Schroot Berei tung nach auswärtigen Mublen versandt, kann nach den Bestimmungen g. 63. behandelt werben.

Mächstem werden folgende Errata berichtiget.

13 Der Artifel 50. beiber Tarife ift wie folget, ju lefen: Seife, gemeine,

a) grune und schwarze,

b) weiße, frangofische und spanische. 14. 3m f. 134. ber Zollordnung ift in Uebereinstimmung mit ber bort

allegirten Stelle bes Allgemeinen Lanbrechte ftatt bes Wortes "Waarenführer" gu lefen, "Schiffer und Frachtfubrleute:" Berlin, ben 29ften Ofrober 1820.

Finang . Minifterfum. (geg.) v. Rlewig.

Borftebenbes wird hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht. Frankfurth a. b. D., ben 4ten Movember 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Nach eingegangenen Unzeigen follen noch immer, befonbers in bem Bere Bogthum Sachsen, von Sausirern ungestempelte, fremde Ralender eingeschwarzt ateabe. B147. und folches von ihnen badurch ausgeführt werben, baf fie neben gestempelten, auch ungestempelce fremde Ralender verstedt bei sich führen.

Oftober.

Die herren Candrathe, Magistrate und Steuerbeamten werben blerauf wieberholend aufmertfam gemacht, und haben fie ftrenge barauf ju halten, baß ble deshalb ergangenen Borfchriften genau befolgt werden.

Frankfurth a. b. D., ben 17ten Oktober 1820.

ngen forei

שו זו חסט

a formula la eine kin

preimp

tionic k

عالمد عمر

Der Water

itte genelik

in Wenn

Beginka

unien Ge mien kai

melt nut

rigriodi

ut folge

首前前

11 Eno

geng bi

gratis

**被**然

en it.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Die - in ber außerordentlichen Rellage bes 36sten Studs bes vorjährle gen Umtsblattes bekannt gemachte - Instruktion bes Konigl. Finang, Minis fterif vom 6ten August v. 3. wegen Kontrollirung, Erhebung und Berechnung ber Weinmoststeuer ift, nachdem biefe Steuer burch bas, in ber blesjährigen Besetssammlung Seite 193. Do. 626. befindliche Geset vom 25sten v. D. eine veranberte Gestalt erhalten bat, nicht mehr anwendbar, und es tritt nachstebenbe nabere Unleftung jur Unwendung beffelben an beren Stelle.

No. 180. ateMbt. 1272.

1. Die f. 2. bes genannten Gefeges angeordnete Rlaffiffation unb Eintheilung ber Beinberge und Beingarten in Steuerbegirke ift bereits einges leltet, und ble Haupt. Rlassifification wird — fobald fie bie Genehmigung bes Ro. nigl. Finang-Ministerit erhalten hat - offentlich bekannt gemacht, und von den Steuer- Memtern ben Ortsbeborben, für jeden Weinsteuer, Begirf soweit er in ihrem Gemeindebezirk einschlägt ein Formular zum Deklarationeregister nach bem sub Litt. D. beillegenbem Mufter zwiefach zugefandt werben.

2. Die Deflarations , Zeft, in welcher bie Besiger von Weingutern ober Matural, Weingefallen verpflichtet find, ihren Weingewinn zu beflariren, wird - je nach dem bie Beinlese fruber ober spater eintrict - von der unter. delchneten Regierung festgesest, und burch bas Umtsblatt offentlich bekannt gemacht werben. Der Unfang ber Leseite und bie Beendigung ber Relterung bes filmmen bie Dauer diefes Zeitraums. Für blefes Jahr wird ble Dauer ber Des

Litt, D.

Maration spatestens bis zum 20sten Dezember c. bestimmt, bis wohln bie dffente

liche Befanntmachung ber Weinsteuerbegirke wird erfolgt fenn.

Die Deklaration wird nach bem sub B. beillegenden Muster an die betrefe fende Ortsbehorde geleistet, welche dem Deklaranten darüber eine Auftrung nach dem sub C. beillegenden Muster, welches mit dem Muster sub B auf einem und demselben Bogen gedruckt und von demselben abzuschneiben ist, ertheilt. Bon beiden Mustern sind gedruckte Eremplare unentgeldlich bei dem betreffens den Steuer. Umte zu haben.

Wenn ein Weinsteuerbezirk mehrere Gemeinen umfaßt, und ein Steuers pflichtiger in mehr, als einer berfelben Weinguter besigt, fo muß in ber Regel

für jebe Bemeine befonders beflarirt werben.

Sind die Trauben aus mehreren Gemeinen auf eine Kelter gebracht, fo erfolgt die Deklaration bei der Gemeine wo die Kelter befindlich ist; der Des klarant muß sich jedoch burch die barüber erhaltene Quittung bei den übrigen Ortsbehörden ausweisen.

Umfaßt ein Gemeinebezirf mehrere Weinsteuerbezirfe, so muß fur jeben Weinsteuerbezirf besonders beflarirt, und wenn ein Weinsteuerbezirf 2 Steuers Rlaffen hat, fur ben rothen, und eben so fur ben weißen Wein eine besondere

Deffaration abgegeben merben.

Die Ortsbehorde trägt die Deklarationen, so wie sie eingehen, in das für jeden Weinsteuerbeziek — wie oben vermerkt — vom Steueramt zwiefach erhaltene Deklarationsregister unter fortlaufender Nummer ein, attestirt sogleich nach beendigter Deklarations. Frist die Bollständigkeit der Deklaration, und überglebt das Deklarationsregister zwiefach mit fammtlichen Deklarationen dem Revisionsbeamten, von welchem sie ein Exemplar quitrirt zurück erhält.

Wahrend der Deklarationsfrist wird nur dahin gesehen, daß keine Trauben oder Most aus einem Weinsteuerbezirke in einem andern, der zu einer geringern Steuerklasse oder in einen Ort, der zu gar keinem Weinsteuerbezirk gehort, ohne Legitimations Schein des betreffenden Steuer Umte gebracht werden barf.

3. Die Revision beginnt, sobald die Deklarationsfrist geschlossen ist, und jeder der bis dahin noch nicht deklarirt hat, wird als Defraudant behandelt, wenn man bei ihm Most vorsindet. Mur solche Falle, wo aus ungewöhnlichen Ursachen, sich die Kelterung über die Deklarationsfrist hinaus verspätet hat, und solches angezeigt ist, konnen hievon eine Ausnahme, und die nachträgliche Annahme einer Deklaration zuläßig machen.

Wahrend der Revision darf ebenfalls kein Most helmilch in einen Welnsteuerbezirk geschafft werden, der zu einer geringern Steuerklasse veranschlagt
ist, oder in einen Ort, der zu gar keinem Welnsteuerbezirk gehort, auch darf et
nicht aus unrevidirten Raumen in solchegebrachtwerden, die bereits revidirtsind.

In Unsehung ber Weinbestande aus den vorigen Jahren steht es beren Besiger frei, solche Weinfasser in den ersten 3 Tagen der Deklarationsfrist von

bem Auffeber feines Begirfe bie gur beenbigten Revision ber Mostbestande verfiegeln zu laffen.

Falls aber blefe Berfiegelung nicht gewählt wird, ober bergleichen anger legte Slegel verlegt befunden werben, fo muß überzeugend bargerfan werben, daß in ben für vorjährige Bestande ausgegebenen Gefäßen, kein Most ober

neuer Bein befindlich, ober eine Bermifchung bamit vorgegangen iff,

Rach dem Befund bef ber Revision, werben ble Deflarationen, infofern sie um weniger, als ein Zehendibeil, bes vorgefundenen Gewinstes abwelchen, bon ben Revisoren berichtigt und attestirt, großere Verfchiebenheiten aber sofort burch ein mit ben Steuerpflichtigen aufzunehmenbes Protofolt constatirt, und bie Deflarations Register nach Aussüllung ber Spalten 7. und 8. mit fammtlie chen Deffarationen an bas betreffenbe Steueramt abgegeben.

4. Die Erhebung ber Steuer geschleht folgenbergestalt, ble Steuer-Uemter berechnen die Steuer von bem burch bie Revision richtig gestell ten Gewinne an Weinmost nach Abzug ber gefestichen 15 pro Cent, füllen barnach bas Beberegister bis Spalte 7. fo wie die auf bem Deklarationsbogen sub Litt F. befindliche und hier ale Muster beilsegend auch abgebruckte Steuerab. rechnung für jeben Deflaranten aus, und übergeben blese Steuerabrechnungen, nachdem fie vom Deflarationsbogen abgeschnitten worden, ben betreffenden Steuerpflichtigen, welche legtere gehalten find, folche bei jeder Steuerzahlung mitzubringen, und die Zahlung barauf abschreiben und quittiren zu taffen.

Geschleht die Bersteuerung vor bent ersten Abstich, so werden von der zu versteueinden Quantitat 15 pro Cent abgerechnet, und von bem lieberreste

wird ble Steuer der betreffenden Rlaffe entrichtet.

bin deifes

an thing

eine Don

รแปริสต

問題成

Cem trais

rin Cas

in tu is

gebridt, fe

in Mile

ter ifriga

f fir pla

2 Emp

Schools

n bas für

की लिक

तंक प्रवि

eroless

Trob

From

r gerin

geber

en bari.

offen fo

chandely

halite

int M

IT I STIFF

व वार्यक

midia

fi dans

Cirilian. es tra

full 15

10

Beschiedt bie Bersteuerung nachher, so kommt bie zu versteuernbe Quantitat babei für voll in Anrechnung. Geschleht bie Berfteuerung burch ben Raufer, so muß ber Name des Welnproduzenten, von welchem gekauft wird, mit angegeben werden, um die Zahlung auf berfelben ins Seberegifter eintragen gur konnen, und wird barüber besondere Quittung auf Berlangen zwiefach ertheilt.

Die Berffeuerung muß in der Regel gleich bei jeder Besigveranderung, wodurch der Wein von dem Weinproduzenten in andere Hande übergeht, erfolgen, welches die Steuer, Lemter und Aufsichts Beamten hauptfachlich ba su comrolliren haben, wo sonst am Schluß ber Abrechnung, die Inerigibilität ber Steuer gu beforgen ift.

Um ersten August jedes Jahres wird ble Abrechnung mit sammtlichen Weinproduzenten gefchlossen, ber Rest ihrer Steuerschuld nach f. 4. Des Bei sehes vom 25sten September c eingezogen, und wegen ber etwa noch aus besondern triftigen Grunden in einzelnen Fallen nachgesuchten langern Stunbungen an die unterzeichnete Regierung berichtet.

Hiernach haben sich das steuerpflichtige Publifum so wie bie Beborben gebuh: end zu achten. Frankfuerf a. d. D., ben 28ften October 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

|  | 1:               | No.            | 1               |
|--|------------------|----------------|-----------------|
| Daß außer ben oben vom N. bis vergichneren Der flacentere und ben vom N. bis vergichneren aumfoligenunderen Gesterreichtigken fehre in ber Gemeinsten wahren der der ber der fehren bei Welterne bei Welterneiß ausgeber der der der der der der der der der d                         | fiğers.          | Beinberge ober | Bor, und Zuname |
| r ben oben von N. bis vergein<br>mad den von N. bis desemblightigen einer der der der<br>Geserrefischen einer der der der der<br>is der Gestellen eine der Weimen<br>ichtige wechanden ind der Gestellen der<br>Unterschieft des Drei Weisenlands<br>Unterschieft des Drei Weisenlands | ب                | beffelben.     | Mohnort         |
| de cine in l   | 4                | йm.            | Defla           |
| verzeich<br>besonder<br>besonder<br>Beinmo<br>Geinige.   | ç,               | Eimer.         | thut En         |
| vergichneten De<br>beseindere namboli<br>ber Sentrinde rohne<br>Mehmel lagende<br>Spelmost lagende<br>ihrende. 182   | ten neuen Meins. | aufbewahrunge  | 9.97            |
|  | -1               | Jim.           | Bei ?           |
| Bur die<br>Unterfo<br>Oberto<br>ober s   | ço               | Simer.         | Bei ber Re-     |
| Sir bir Stightightle ber Benfinn<br>ben ten Unterfightliche Unterfightliche Unterfightliche Unterfightliche Wenne<br>Die einem eine der Wenne<br>Der Bannten, ten, wicher<br>der Banten, ten, wicher<br>werdere die Benfin ten birt bat.   |                  | Demettungen.   |                 |

| Deffarations . 9   | )es                      | a jur D                         |                       |                            | V II.  | I  |
|--|--------------------------|---------------------------------|-----------------------|----------------------------|--|--|
| Beinfteuer , Begirt  | blefem S                 | gas .                           |                       | in<br>nost gew             | ber (Gar                                     | lerburch aus ben<br>nt:) Gemeine<br>haben überhaupi<br>be ich in |
| Bei ber heute vor<br>maft überhaupt<br>ober Unterfchrift   | des D<br>genomn<br>Eimei | effaranter<br>tenen Bei<br>(nac | t.<br>ichtig<br>h drt | 182<br>ung wui<br>lichem ( | rbe vorge                                    | aufbemahre.  |
| 80   | ema 8                    | ur Gte                          | uera                  |                            | ung.   | F.   |
| gewonnen Bovon ab 15 pro Co<br>Bleiben a Riffe.  | Gr. für                  | nach.                           | N. bei                | Beinfteun<br>Deflar<br>Eim | er Weini<br>er<br>er gu ver                  | legiftere 182  |
| Davon find bezahlt.  | M                        | Bon<br>Eimer<br>netto.          | SRIL                  | Gr. Df.                    | Mo. bee Subbi-<br>visions,<br>Jour,<br>nals. |  |
| 1) Don dem Weinprodu-<br>jenten<br>2) Bon folgenden Kau-<br>fern nach den produ-<br>sirten Steuer Quic<br>tungen |                          |                                 |                       |                            |  |  |
| Cumma wie oben 1   |                          |                                 | 1                     | 1 1                        | 1  |  |

#### Schema gur Deflarations . Befcheinigung.

Mummer bes Deflarations Registers.

bat aus bem Weinfteuer, Begirt MA beflarirt ben Gemeine Eimer.

(nach ortlichem Gemaß) ober

Unterschrift bes Ortsvorftanbes. ben

No. 36.

Berordnungen des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurtha. d.O. Die fammtlichen Untergerichte bes hiefigen Departements werben aufgefordert :: bie am 2ten f. M. einzusenbenden Zivil . Prozef . Tabellen sub A und B\*) für bas Jahr vom iften December 1819 bis legten Movember 1820 genau nach dem ihnen fruber überfandten Schema No. 9. angufertigen, insbefondere aber ben in bervorigen Generaltabelle verbliebenen Beftand richtig, mithin weber meht noch weniger ju übernehmen, auch bie Rubrifen : Ungahl ber Decernendorum und ber Bormundschaften nicht, wie oft geschehen, unausgefüllt gu laffen.

Wenn keine über 1 Jahr alte Prozesse vorhanden find, welches Die Genes ral. Labelle sub A ergeben muß, bebarf es weber ber Special-Labelle

sub B, noch einer Vacat-Ungeige.

Diesenigen Untergerichte, welche sowohl blese, als auch bie übrigen Las bellen nicht zur bestimmten Zeit in ber vorgefchriebenen Form vollständig eine reichen, werden in eine Ordnungoftrafe von zwei Ehaler genommen, und folde for gleich burch Postvorschuß eingezogen werben. Frankfurth a. b. D., b. 1. Nov. 1820.

Ronigi. Preuß. Dberiganbesgericht.

No. 37.

Mehrere Untergerichte bes biefigen Regierungs , Departements bezeigen fich bei ber halbjahrlich einzusenden Eriminal Prozes Sabelle febr faumig, Diefelben werden baber bierburch angewiesen, Diefe Tabelle fpareftens mit bem 2ten Juli und 2ten December jeden Jahres bei zwei Thaler unerläßlicher Strafe einzureichen. Frankfurth a. d. D. ben 2ten November 1820.

Kriminal , Senat bes Königl. Preuß. Ober Landesgerichts.

Bermifdte Radridten.

Seit bem ibten biefes wird im hiefigen Polizei. Bureau ein gang runder Stempel von ber Große eines Uchtgrofchenstude, mit ber in lateinischen Buche staben bestehenden Umschrift: "R. Pr. Polizel Director zu Landsberg a. b. 2B. und dem Ronigl. Dreuß Ubler vermißt, fatt beffen jest ein neuer Steme pel, welcher fich von bem vermißten burch feine ovale Form unterfcheibet, ge braucht wird. Bon ben von mir vollzogenen Schriften find alfo fortan nut bie mit bem Ubbrucke von bem neuen ovalen Stempel verfebenen acht, worauf in vorkommenden Fallen gutig Ruttficht zu nehmen, ich hierdurch gebubrenb ersuche, so wie ich auch noch gleichmäßig bitte, zur Wiedererlangung bes feb lenden Stempels gefälligft nach Möglichkeit behilflich ju fenn.

Landsberg an ber Marte, ben 16ten Oftober 1820.

Ronigl. Preuß. Polizeis Director, Renmann.

<sup>\*)</sup> Bovon Formulare in ber biefigen Sofbuchbruderei bas Buch ju 10 Gr. ju haben fint.

# Amts Blatt

### Roniglichen Preußischen Regierung au Frankfurth an der Oder.

No. 46.

Ausgegeben ben ibten Dovember 1820.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Um Migbrauchen vorzubeugen, wird hiermit angeordnet, daß wenn bei No 181. Waaren, Berfendungen aus bem Inlande, babin burch bas Austand, bie ges Die Maarens fehliche Bestimmung, folche, als im freien Berkehr befangen, du behandeln, in Unspruch genommen wird, beren Transportart im Auslande nicht gewechselt werden darf, baher man fich entweder allein der Post, oder allein bes Frachts fuhrwerks dur unmittelbaren Durchführung durch bas Musland bedienen muß, widrigenfalls ble Waaren als fremde zu behandeln find. Die Ronigl. Regies treffend. rung bat biernach bas Dotbige befannt zu machen.;

Berfendung, gen aus bem Inlande burche Muse land nach bem Inlande ber Movember.

Betlin, ben 18ten Ofrober 1820.

orffashi

furthe. mina!

len sitta रा विकेश

beforeden 2 ionals of emedina

1 11 202

AS OF DES enal dans

porigen Bu

CJan D

of states

Nov. 1312

Sejelges

Sumly. mid ii

Straft

IL THERE

in Bar

et4 a 3 म शिक

cital d 111111

TOWN.

this are

1 100 14

nz.

of the

Finang, Ministerium.

(Ges.) v. Rlewif.

Un bie Ronigs. Regierung zu Frankfurth.

Vorstehende Berfügung bes Konigl. Finang-Ministeriums wird dem Publie fum und den Steuer, Beborden gur Nachricht und Uchtung bekannt gemacht. Frankfurth a. b. D., ben Sten November 1820.

Ronigl. Dreug. Regierung.

Die Ronigs. Ministerium ber Finangen bat unterm 15ten v. M. genehe migt, daß auch bie zu Erfurt gefertigten Westenzeuge aus baumwollenem jung der gu Aufzuge und wollenem Einschlage, bei beren Berfendung in das geschlossene Land, nach Maaßgabe ber Berfügung vom 1 gten Mai v. J. behandelt und gegen biejenige Ubgabe, welche auf baumwollene Waaren angeordnet worden, eingelaffen werben follen.

In Folge ber im Umteblatt pro 1819 Do. 25 pag. 207 befindlichen Ber: Einschlage ber fügung vom 14ten Junt 1819 wird bies bem handelnden Publikum gur Mach, 2 Abt 1533 b. rid)t

No. 182. Erfurt gefere tigten Bes ftenjeuge aus baunimelles nem Aufjuge und wollenem Oftober.

eicht und ben betreffenden Bolls und Steuerbeborben gur Uchtung bekannt ger Frankfurth a. b. O., ben 5ten Movember 1820.

Ronigi. Dreuß. Regierung.

No. 183. fre con an B fchule betr Mir t ibeb Ropemper.

Das Ronigs. Finang-Ministerium bat nach bem Erlaß vom 18ten v. M. Die oue Ere in Betreff der aus der Stadt Erfurt gegen eine Erganzungsangabe von vier Grofchen vom Pfunde elugehenden Puffchube bestimmt: daß alle diejenigen Schube, welche aus feibenen, wollenen, baumwollenen Stoffen und aus Saffian geferrige find, als Pubschube betrachtet werden sollen. Dur schwarz kalvled rie und roßlederne geboren zu ben ordinafren Schubmachermaaren.

In folge der im Umtsblatt pro 1819 Do. 25 pag. 207 befindlichen Bets fügung vom 14ten Juni 1819 wird dies bem handelnden Publifum gur Rady richt, und den betreffenden Boll und Steuerbeborden gur Uchtung befannt

gemacht. Frankfurth a. b. D., ben 5ten Movember 1820.

#### Ronigl. Preug. Regierung.

No. 184.

23 - 160 reichang bes en vilhe. ber san Geifte liche u Edule nie sun Mong for. for. Oftob. 1175 b

Des Ronigs Majefrat haben mittelft allerhochfter Rabineteorbre vom 13ten September c. ju bestimmen geruht, daß ben Beiftligen und Schule lehrern überall ba, wo folches unter ber Konigl. Gachfischen Regierung ftatt gefunden bat, ihr maffig ju ermittelnder Bren: bolgbedarf aus Domainen Forften gegen bie bisberige, oder wenn bies nicht thunlich ift, gegen eine billige Tare verabreicht werden foll. Indem wir folches blerdurch gur öffentlichen Renntniß bringen, werden bie betreffenden herrn Beiftlichen und Schullebrer in den jum hiefigen Regierungs Begirt übergegangenen ebemals Guchufchen Landestheilen aufgeforbert, ihren jahrlichen Solzbedarf bei den betreffenden Forst Inspektionen anzugeigen, welche lettere angewiesen find, ihnen deufels ben gegen die Forsttare su verabreichen, ohne sie auf die Berfieigerung gu bermeifen.

Frankfurch a. b. D., ben 1ften Dovember 1820.

#### Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 185.

Einem Erlaffe bes Ronfal. Ober, Prafidit ber Proving Brandenburg vom ttoort, 16ten D. M. zufolge, bat bas Konigl. Ober Censur Collegium die Er 99. Ditover. laubniff jum Debit des 4ten Bandes ber Restauration der Staatewissenschaft von v Saller, und ber philosophischen Rechtelebre ber Matur und bes Gesetes, bom Dr Tropler, welche beibe Werke in ber Schweis gedruckt find, eribeilt. Es wird bies blermic jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 31ften Oktober 1820.

Ronigl. Preug. Regferung.

Ber

Berordnung des Königl Oberlandesgerichts zu Frankfurth a d.O. No. 38.

Sammiliche Untergerichte bes biefigen Departements werden hierburch angewiesen, die bei ihnen vorhandenen herrenlose Deposita binnen 8 Wochen Bebufs bes ju veranlaffenden allgemeinen Aufgebots uns anjugeigen.

Frankfurth a. b. D., ben 3ten Movember 1820.

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht.

Personal Chronif.

Der Randibat ber Mathematif Gottlob Beinrich Eduard Rraufe ift als 2 Mbt. 1363A. Rondufreur und Feldmeffer im Begirf ber unterzeichneten Ronigl. Regierung angestellt worden.

Frankfurth a. b. D., ben iften November 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Den Ruftern und Schullehrern Herrn Markus zu Neuzauche und Roch ifte abt. 547, du Staffelbe ift megen ihrer Geschicklichkeit überhaupt und besonders im Bes sangunterrichte erlaubt worden, ben Litel eines Rantors ju führen.

Frankfurth a. b. D., ben 19ren Ofrober 1840.

#### Ronigi. Preuß. Regierung.

Der Oberlandesgerichts Referendarius Lange ift jum Uffeffor ernannt. Die Ausfultatoren Borns und Mobier find ju Referendarien ernannt. Der Gerichte diener Bogel bei dem Gradtgericht ju Berlinchen ift gestorben. Der Registratur Usinient Roselow beim hlesigen Land, und Stadigericht ift jum Registrator ernannt.

Frankfurth a. b. D., den 31ften Oftober 1820.

Rinigl. Preuß. Ober Landes Gericht.

### Bermischte Madrichten

Bon ber Schrift: Geschichte ber britten Jubelfeier bes Reformationes ifte Abt. 516. festes, wie solche in Ronigeberg in Preufen begangen worden ift, 30 Bogen in 8 find uns mehrere Exemplare augesendet worden, welche jum Besten bes borrigen Bulfevereins für arme Enmnasiasten, bas Eremplar auf ordinaires Papler ju 1 Riblr., auf feines aber ju 1 Riblr. 12 Gr. von dem damit bes auftragten Regferungs Regfstrator Herrn Coppe verkauft werden.

Frankfurch a. b. D., ben 31 fen Oftober 1820.

Ronigi. Preufifche Regierung.

Sidicri

#### Sicherheits . Polizel.

Betlerner Pag sfie Abt. 988. Oftober.

Der aus Dresden gebürtige Handlungsbiener Johann Ernst Lange hat am 6ten d. M. auf der Reise durch den Kalauer Kreis seinen am 27sten v. M. in Pribus ausgestellten Reisepaß verloren, weshalb dieser hierdurch für ungülztig erklärt wird.

Frankfurth a. b. D., ben 23ften Oftober 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

Marige.

Zwei Anechte unter ber hiefigen Gerichtsbarkeit sind durch das Erkennt niß des Königl. Hochlobl. Eriminal Senats des Königl. Hochlobl. Ober Lans des Gerichts in Frankfurth de publicato den 30sten Oktober c. und zwar der eine, wegen versuchten gemeinen Diebstahls zu dreiwöchentlicher Gefängnis, strafe, der andere aber wegen begangenen gewaltsamen Diebstahls, zu eins jähriger Zuchthausstrafe, Detention bis zum Nachweis eines ehrlichen Ers werbes, und beide zum Berlust des Rechts, die National Cokarde tragen zu durfen, verurtheilt, und ist diese Strafe an denselben, da sie sich beim Erkennts niß beruhigt haben, sogleich vollstreckt worden, als welches zur Warnung hier mit diffentlich bekannt gemacht wird.

Sobengrape, ben 3ten Dovember 1820.

Das Patrimonial. Gericht allba.

## Amts - Blatt

Roniglichen Preußischen Regierun ju Frankfurth an der Oder.

No. 47.

Musgegeben ben 22ften Dovember 1820.

Berordmungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mit Bezug auf die im biesjährigen Umtsblatt (Pag. 274. Mo. 139.) wegen No. 186. Zahlung des Gnadenmonats bei Penfionen im Allgemeinen erlaffene Berfügung Begen Bab. bom 23sten August o wird hierdurch anderweit bekannt gemacht, daß die darin ben, Monats enthaltenen Bestimmungen auch auf Militairpensionen Unwendung leiben, und pon Militare barnach mithin ble Zahlung der ben Hinterbliebenen ber verftorbenen Penfionaire burch die allerhöchste Rabinetsordre vom 27sten Mat 1816 bewilligten Gnadens monatsbetrage von ben Militairpensionen, wie bies bei den Eivilpensionen flatt findet, nicht nur ben Bitemen und Descendenten ber Penfionalre ohne forme liche Legitimation, fondern auch den Uscendenten, Coffateralen und Dritten nach ber allerbochsten Bestimmung vom 15ten Movember 1819 baju qualifigire ten Perfonen ohne besondere Unfrage in bem Fall geleistet werden fann, wenn ber Berftorbene fich bei benfelben aufhielt, und fie geborig nachweisen, Die Bes grabniffoften bestritten gu haben.

Die mit Auszahlung von bergleichen Militalrpensionen beauftragten Raffen haben fich daber biernach vorkommenden Falls zu achten.

Frankfurth a. b. D., ben 28sten Oktober 1820.

Ronigi. Preuf. Regierung.

Den herrn Candrathen, Forst-Inspektoren und bem Publiko wird biere No. 187. burch bekannt gemacht, bag bas biesjährige Mafigelb für ein Schwein, mit Deftimmung Ausschluß der Umgelber auf "Einen Thaler 12 Groschen" festgesest worden ist. gen Mostgel Frankfurth a. b. D., ben 10ten Dovember 1820.

Ronigi. Preug. Regferung.

ateMbt igali

Personal. Chronit. Der Rufter und Schullebrer Ulft zu Berfenbrud ift ben 7. September c. 1fte 26t. 180. Der Schullehrer Prochnow zu Rolzig ift ben 27sten Geptember b. 3.

Der Rufter und Schullebrer Potte ju Memigsch ift ben 9ten Oftober

b. 3, und Der Oberprediger Liers ju Ronigeberg i. b. D. ift ben 16ten Oftober

b. 9., geftorben. Dem Schullehrer Stellmacher zu Sellnow ift wegen feiner Beschickliche felt und Amtetreue bas Prablfat Cantor beigelegt worben.

Frantfurth a. b. D., ben 10ten Movember 1820.

#### Ronigl. Preug. Regierung.

Der Juftitiarius Merboch ju Calau bat auf bie Musubung ber Juftip Rommiffarlats. Prapis bis auf welteres Bergicht geleiftet. Franffurth a. b. D., ben Bien Rovember 1820.

Ronigi. Preuß. Ober, Landesgericht.

#### afte Abtheil. Monember.

Bermifdte Radridien.

Die Kirche ju Bleffin murde burch Frau Rublen mit einem fcmargfelbt nen Kanzeltuche und einer rorbfeibenen Decfe für Die beiligen Gefaße, fo wie bie Schule Dafelbst burch herrn Forster hoffmann mit 20 Schlefertafeln bet Berr Banquier Guterbock erfreute bei ber Berbeirarbung feinet Tochter die Urmen zu Rienig mit einem Gefchenke von 6 Rible. und verebrie ber Ortsschulfaffe bie Summe von :5 Ribir.

Statt bes fonst gewöhnlichen Gregorius Umganges ift in Rubland ein Schulfest febr zweckmäßig eingerichtet worden, woran die Burgerschaft einen lebhaften Unthell nimmt, welchen mehrere wohlgefinnte Einwohner mit bes trachtlichem Aufwande betheiligen. In Spremberg find diese breimaligen Umgange im Jahre gleichfalls aufgehoben und die Lehrer bafür ausreichend

Der Maglifrat und bie Stabtverordneten in Zielenzig haben bem borth entschädiger worben. gen Diakonus Missing aus besonderer Zufrledenheit mit feiner Umtstührung bom Jahre 1821 an jahrlich 50 Ribir. aus ber Rammerel. Raffe und von Weihnachten b. J. an, an den brei hoben Festen jedesmal ein freiwilliges Opfer, welches die Stadtverordneten einsammeln follen, augesichert.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten Dovember 1820.

#### Ronigl. Dreuß. Regierung.

Ifte abt. G.I. Rosember.

Bon bem Schul : Atlas, welchen bie Runfthanblung Simon Schropp und Comp. zu Berlin nach der Zeichnung bes herrn Professor Schmidt, auf Unterzeichnung herausgiebt, ift der erfte Curfus, in feche Blattern, den Plat niglob und die 5 Belttheile enthaltend, erschienen. Der zweise Eurfus wird Die Bore bie specielle Musfuhrung ber Saupilander Europa's enthalten. züglich.

juglichfeit biefer 22 Boll breiten und 26 Boll hoben, junachst für bas Ritterfa,e, geographische Bert berechneten Charten tonnen wir aus eigner Unficht bezeugen, und fie empfehlen fich zugleich burch ihren mößigen Preis zu 10 Grojchen Preufisches Courant für bas Stud. Da überdles ble Berlags, handlung durch die Uneigennußigkeit bes herrn Professors Schmibt in den Stand gefest worden ift, jum Besten unbemittelter Schulen und Individuen, immer auf bret Eremplare, auf welche fubscribiet wird, vier Eremplare gu lier fern, ober auch für jedes vierte fich ben 216jug in baarem Gelde gefallen gu. laffen, fo fordern wir fammtliche Berren Superintendenten und Schulinfpet. toren auf, ju Beforderung biefes gemeinnugigen Zwedes fich ber Subfert bentensammlung für blefes Bert geföllig ju unterziehen, und ben Erfolg au uns baldmaglichft ju berichten, indem wir unter hoberer Genehmigung im Stande fenn murben, Die einzelnen Lieferungen portofrei in ihre Sande gu. bringen. Frankfurt a b. D., ben 8ten Movember 1820.

Ronigl. Preug. Regierung.

von den Getrelbes und Rauch Futter, Preisen in den Kreisstädten ber Proving Brandenburg Frankfurther Regierunge Departement pro Oftober 1820.

| Namen  | Betreibe : Preife:   | Rouch funter  |
|--|--|---|
| Stabte.  | Beigen Roggen Große   Rieine Dufer Etbsen Rartof:  pro Scheffel pro Schft. pro Scheffel  rel.gr.pf. Lettigupf. rel.gr pf rel.gr.pf rel.gr.pf relige pf m | Heir Strol  |
| Cottbus  Groffen  Grankfurth  Friedeberg  Guben  Foverswerda  Rondsberg  Lindau  Soilin  Goran  Gora | 2 - 1 2 - 10 18 8  | 14 4 4 1 19 9 - 2 13 17 6 12 - 7 11 - 10 6 3 6 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 4 - 2 12 - 2 12 - 4 - 2 12 - 2 |

Die machstehende Ueberficht ber, in dem vom toten bis 19ten Oftober c. zu Landsberg a. d. 26. abgehaltenen Wollmarte stattgefundenen Umfage und Diesse verschiedener Gorten von Bolle, wird jur offenelichen Renninis ge- Dem Maifte bracht. Frankfurt a. d. D., den 2ien Dovember 1820.

Ronigi. Preußtiche Regferung.

des Werkehrs mie Wolke mahrend bes vom ihren bis ihren Oktober 1820 zu Landsberg a. d. W. abgehaltenen Wollmarkts.

| a .  | ober 1820          | und wester gegani 260    | -                         | 5. Dr. find Hinzu ge                    | nenWollmarkt blie 420<br>ben siegen 420 | Mady dem am Iten | Den e                          | fein-                       |                  |
|--|--------------------|--------------------------|---------------------------|---|---|------------------|--------------------------------|-----------------------------|------------------|
| Ronigi. Pol  | 160 1299 1603 1210 | 260   1486   3224   2112 | 420 2785 4827 3322 11,354 | 583 1800 1-212                          | 1902 3027 2110                          |                  | Den Stein zu 22 Pf. gerechnet. | feine mittle ringe          | Wollarten        |
| n 27sten Oktober 1820.<br>Konigi. Polizeis Direktor. | 2272               | 7082 7082 *              | 11,354 * *                | 3895                                    | 7459                                    |                  | lanbe                          | Summa. im In- mach bem dent | Davon sind       |
|  | **                 | 13 , 9 ,                 | *                         | * | 10.                                     |                  | elle. gr. rlr. gr.             | extra feine<br>feine        | Die Preise a     |
| Reymann  | 1/h                | 27                       | *                         |   | **                                      |                  | rir. gr. rir. gr. pf.          | mittle geringe.             | staren int Sucus |

Siderbeits , Doliget.

Um 22sten Juni c. ist in der Ober unweit Zellin ein todter mannlicher Körper angeschwommen und zu Lande beschafft worden. Derselbe war mit einer blautuchenen Jacke, leinenen Beinkleidern, wollenen Strümpsen und Schuben bekleidet. Bei der starken Berwesung, in welche dieser Körper bes reits übergegangen war, waren selne Gesichtszüge nicht mehr zu erkennen, und schien derselbe etwa etliche und dreißig Jahre alt zu senn. Der Verstors bene soll früher bis zu seinem Lode in Barwalde mehrere Jahre als Lages löhner unter dem Namen Lukas gelebt haben, sein Geburtsort aber, so wie seine Familie sind völlig unbekannt. Dieser Körper ist nach zuvoriger Bessichtigung hieselbst begraben worden, und wird dies zur Nachricht für die ets wannigen Verwandten hiemit bekannt gemacht.

Bellin, ben 24ften Oftober 1820.

Ronigl. Preuf. Juftig Umt.

Der unten naber signalisite Konditor Gehulfe Jean Chevalier, aus Paris gebürtig, hat am 4ten b. M. mit einem an demfelben Tage zur Relfe über Franksurth a b. O. nach Dresben unter der Nro. 512. hier ausgestellten Paß, die hiesige Stadt verlassen, nachdem er zuvor dem Weinhandler Neumanneinen auten schwarz mellirten tuchenen Mantel abgeborgt und mitgenommen hat.

Da nun der Chevaller, nach der aus Frankfurth a. d. D. erhaltenen Nach, richt, daselbst nicht eingetroffen ist, so ersuche ich alle resp. Polizel. Behorden, auf den Untrag des Neumann, hierdurch gebührend, demselben im Betretungs; falle ben gedachten Mantel abzunehmen, und ihn auf seine Rosten an mich abzusenden, oder, wenn er denselben etwa nicht mehr haben sollte, ihn zur angez messenen Bezahlung desselben mit wenigstens 22 Rthir. anzuhalten, und ihn übrigens auch zur gebührenden Strafe zu ziehen.

Landsberg a. d. W., ben 15ten November 1820.

Ronigi. Polizet. Direftor

Renmann.

Signalement.

Der Jean Chevalier ist 23 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braunes Haar, eine runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, proportionirsichen Mund und Nase, gute Zahne, schwarzen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist schlanker Statur.

leberficht ber Witterung im Oftober 1820.

Der October fing mit einem warmen, gemischten Tage bei W. an. In der Nacht zum Zten regnete es und dieser Tag nebst dem Iten waren gemischte Tage bei NW. Um Morgen des 4ten, der ein heller Tag bei N. war, bes merkte man Relf, welcher auch in den folgenden Morgen bis zum 8ten wahrs

Steckbrief.

genommen wurde. Um 5ten und 6ten hatten wir heitere Tage bei NO. und N. und bei der lestern Windrichtung vom 7ten bis zum 9ten gemischte Tage. Der 10te und 11te waren bei westlichen Winden heiter und am Morgen des lestern stand das Thermometer zum erstenmale unter dem Gefrierpunkt. Bom 12ten bis zum 21sten hatten wir eine Relbe gemischter Tage, bei NW. S. und SW. an welchen es stets windig oder stürmisch war; vorzüglich stürmte es am 17ten, 20sten und 21sten auß SW. Um 12ten, 15ten, 18ten, 19ten und 20sten regnete es ein wenig. Der 22ste und 23ste waren gemischt und still bei SW. und S; aber vom 24sten bis 27sten fanden bei gleichen Windrichtungen wieder stürmische, gemischte Tage statt, an welchen es, mit Ausschluß des 25sten, täglich ein wenig regnete. Der 28ste war ein trüber Tag mit etwas Regen bei SW. und bei demselben Winde der 29ste ein gemischter, der 30ste aber ein heller Tag. Der 31ste war ein trüber neblichter Regentag bei SO.

Borherrschend war SW. Un 12 Tagen bemerkte man Mebel, an 10 Tagen und in 3 Nachten Regen; an 6 Morgen Reif; zweimal stand das Thermos meter auf dem Gefrierpunkt und zweimal unter demselben. Für die Bestellung der Winterfelder und das Ausbringen der Kartosseln war die Witterung sehr

gunftig. Der Gefundheitegustand mar gut.

Das Barometer stand am hochsten ben '4ten Abends = 344, 3''' bei — 0, 5° be Luf und NO. am niedrigsten den 18ten Abends = 327, 3''' bei + 1° de Luf und N. Differenz = 17".

Das Thermometer zeigte die hochste Temperatur an ben Isten Miliags = + 17,5° Reaumur bei W., die niedrigste den 1 ten Morgens = - 1° Reaum. bei NW.

Das Hngrometer deutete auf die meiste freie Feuchtigkeit im Dunstkreise ben 14ten und 31sten Morgens = 92° de Luk bei SW. und S. auf die wenigste den Iten Mittags = 40° de Luk bei N.

Das herabgefallene Regenwaffer nahm eine Sobe von = 8, 5 Linien ein.

Man jablte im Oftober:

4 beitere, 2 belle, 15 gemischte 2 trube. 8 gemischte 17mal 8mal 4mai 2mal 11mal 37mal 14mal N. S. SO. NO. SW. NW. W. Frankfurth a. b. D., ben 3ten November 1820. ranf.

## Amts Blatt

### Ronigliden Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 48.

Ausgegeben ben 29ften Dovember 1820.

#### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Bu Bermelbung von Misbeutungen wird hierburch bekannt gemacht, baß awar ber Sanbel mit Material. Baaren auf bem platten Lande, Die fachfifchen Dag mit bem Rreise ausgenommen, freigegeben ift, jeboch mit ber Ginfchrankung, bag bar mit ein Getrante Bertauf nicht verbunden werden barf, fonbern biefer befone beren Rongeffionen unterworfen bleibt.

Frankfurth a. b. D. ben 7ten Dovember 1820.

Ronigi. Dreug. Regierung.

No. 188. Materiale Baarenhaus bel auf bem platten Lanbe Der Getranter Berfaut nicht verbunden ift. 21e 36t 71. Movember.

In Bezug auf bas im Umteblatte enthaltene, ble Musführung bes Beinfleuer. Befeges vom 25ften Ceptember c. betreffenbe Publicandum von beute No. 189: haben bie Steuerbeborden in Betreff ber weitern Musführung beffelben ate Mbt. 1233. nachstebenbes Berfahren zu beobachten.

Oftober.

Die nach Beenbigung ber Deklarations Rrift vorzunehmenbe Revision muß möglichft gleichzeitig und in jedem Weinsteuerbezirf moglichft an einem Tage, übrigens aber in jedem Saufe, wo Moft vermuthet werden fann, gefcheben. Obgleich infonberbeit nur die gur Mufbemahrung ber Moft. und Welne porraibe vorhandenen und bagu geeigneten Raume nachzuseben find, fo muffen fich die Revisoren doch möglichft überzeugen, baß feine andern, als bie angege. benen vorhanden find, und baju benugt merden.

Im Falle die Weinbestande aus ben vorigen Jahren in ben Raffern von ben Revisoren verstegelt merben, burfen bie Revisoren nur babin feben, bag fie nicht leer find, und haben fich um ihren Inhalt weiter nicht zu befummern, und bei ber Revision folcher Faffer bie Untersuchung blos auf die Rekognition ber unverlegten Giegel ju beschranken. Es ift übrigene ju ermagen, und ben

Umständen nach von den betreffenden Hauptsteuerämtern zu berichten, ob zur Erleichterung der Revision hinsichts des Inhalts der Gebinde, die Ungabe der zur Sewinnung, Behandlung und Ausbewahrung des Mostes vorhandenen Befäse mit der Declaration des Ausbewahrungs, Ortes, so wie deren Nummerrirung, Stempelung und Bezeichnung des Quartinhalts, desgleichen deren Inventarisation nothwendig und einzuleiten ist.

Zur gehörigen Beaufsichtigung ber Weinsteuer, Bezirke, während ber Leese und Kelterung, und Revision ber Weinmost. Bestände haben die Haupts Steuer. Uemter zeitig vorher, nicht nur das für die Aufsicht und Erhebung der Steuern aus dem Geseh vom 8ten Februar v. I. vorhandene, sondern auch da, wo sie zugleich Haupt. Zoll. Uemter sind, das für den Grenzbienst bestimmte, irgend entbehrliche Personale, dergestalt auf die einzeinen Weinsteuerbezirke zu vertheilen, daß dafür unter der Leitung Oberinspektoren, Controlleurs und Amts. Usüstenten überall hinlänglich gesorgt ist, wobei als Regel anzu, nehmen ist, daß die zu Erhebung der Steuern vom 8ten Februar v. I. anges ordneten Steuerämter und Ortserheber, so wie die Haupt, und Neben Zoll. Uemter, welche dergleichen Steuern unmittelbar erhebei., auch die Weinmoss. Revision in ihren speziellen Empfangs, Bezirken von Umts wegen vorzuneh, men haben.

Ilufsicht gehörig zu handhaben, und die Revision überall gleichzeltig, längstens in 14 Tagen zu beendigen, so können, nach von uns zuvor eingeholter Geneh, migung, auch andere geeignete und zuverlässige Beamte für die direkten Steuern, Kreisboten u. s. w. zu Hülfe genommen, und für dieses Geschäft besons ders verpslichtet werden. Diese Hülfsbeamten haben, insofern sie nicht Besamte für die indirekten Steuern sind, für welche die Diaten, nach Borschrift der Rescripts vom 6ten Februar c. Pag. 65. No. 34. des diesjährigen Umts. blatts, Unwendung sinden, dafür auf eine besondere Bergütung, welche sich für die Revision nicht über einen Thaler und für die blosse Aufsicht nicht über zwölf Groschen täglich belaufen dürsen, Anspruch, wobei keine Reisekosten weiter statt sinden.

Die Ober Controlleurs ober Beamten, welchen die Leitung des Revisions. Geschäfts obliegt, haben nicht nur das Verfahren der Revisoren selbst so viel als möglich zu beobachten, und zu kontrolliren, sondern sich auch durch Nachtevlssonen besonders da, wo Unrichtigkeiten zu vermuthen sind, von der Zuver lässigkeit des Verfahrens zu überzeugen.

Bon bem Beberegister, welches bie Steueramter zu führen haben, erfolgt ein Schema bierbei.

Dieses sowohl, als den Bedarf an Beilagen des heutigen Umtsblatter Dubli

Publikandi haben sich bie Steueramter durch bas betreffende Haupt=Steuer. Umr von dem hiesigen Formular, Magazin zu verschreiben.

Mit bem Verwaltungeertrafte für das britte Quartal werden außer bem subbividirten Journale die Deflarations, und heberegister, erstere mit ben Deflarationen, lettere mit ben Steuerquittungen belegt von bem Spezials Steuer, Umt an die Haupt, Steueramter abgeliefert.

Gegen das Ende jeden Jahres und spätestens am 15ten December reichen bie Haupt, Steuer, Uemter eine Uebersicht der Solleinnahme der Weinsteuer des Jahres nach anliegendem Muster G ein, und verbinden damit zugleich die vorläufige Unzeige von der etwa vorauszusehnen Mothwendigkeit einer allges meinen Ermäßigung der Weinsteuer nach § 9. des Gesehes vom 25sten v. M.

Eine solche Ermäßigung kann sidoch wegen partiellen Mißrathens der Weinerndte für einzelne Gegenden in der Regel nicht, sondern nur dann, und zwar um die Zeit des ersten Abstichs, auf den Grund einer vergleichenden Nachs weisung der dis dahin eingetretnen Preisveranderungen und ihres Verhältnissses gegen die Preise gewöhnlicher Weinjahre in Untrag gebracht werden, wenn der Wein überall nicht so sehr in ungewöhnlich geringer Quantität gewachsen, als von ungewöhnlich schlechter Beschaffenheit ist.

Hiernach ist nun alles vorbereitet bergestalt, baß sobald die Weinsteuers Bezirke öffentlich bekannt gemacht fenn werden, bas Geses vom 25sten v. M. fofort in Aussubung gebracht werden kann.

Frankfurth a. b. D., ben 28sten Ofcober 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

G.

|   | Reginers.  |
|---|--|
|   | 19 Rame des Orts.  |
|   | Name<br>Des<br>Weinpro-<br>duzenten.                                     |
| • | 2Bobnort.  |
|   | S Brutto. Gimer.  5 p.Ct. Eimer.   |
|   | Betrag<br>ber<br>Steuer.   |
|   | 8. In Bon  |
|   | 9 Von Eimern netto.  |
|   | 3011 den Beinvern netto.  30 von Eimern netto.  30 von fin d'e fin d'e e |
|   | no. des subdividirten  |
|   | १२ मा १२ ७   |
| 1 | 33 Holl Chillen nello  |
|   | ert. ar. pf.   |
|   | 5 No. des subdividirten 5 Journals.                                      |
|   | 5 Non Eimern netto. =  |
|   | ammen.   |
|   | fa m   |

Regserungs Bezirk. Hanter Steuer Umt.

Scher

Die Ginnahme bon ber bieejabr gen sur jäheliden Uekerligt der God, Er m. a. Rasirengs, Bester findene von der Weinferuer aus dem " Beinfteuer ber agr in Der VI. а 6 Gr. ref. gr. pf ref. gr. pf. etf. gr. pf. rif. gr. pf | rif. gr. pf. " Preife Bein . Per bicejabrige Bere in Flåchen. Thora E.W. Des Bein. Ranbes. Bezeldnung Weiniteuer. Begirfe. Der

Ber

#### Berordnungen des Konigl Oberlandesgerichte zu Frankfurth a. d.D.

Wiederholte Unfragen ber Untergerichte, benen bie Regulirung bes Sn. No. 39. pothekenwesens ber in ihrem Gerichtssprengel belegenen geiftlichen Grundflude beleufet worden fir, ergeben, bag mehrere bie ihnen hierüber ertheilten Unwels fungen resp. bom 14ten December 1819 (Umteblatt pro 1819 G. 430), bom 12ten Juli 1820 (Umteblatt G. 221), und vom 16ten September 1820 (Umteblatt S. 304) nicht gehorig erwogen und verstanden haben. Bur Bermelbung fernerer Unfragen wird benfelben biermit nochmals eroffnet, baß ben Rirchen, Pfarren, Schulen und Ruftereien, als moralischen Personen in bem Spothekenbuche ber Ortsgerichte besondere Folia und Mummern gegeben und alle benfelben geborigen Immobilien mit Berucksichtigung ber im f. 34. 1c. Dit. 1. der Sypotheken Dronung Sinfichts ber Pertinengftucke enthaltenen Borfdriften, eingetragen werben muffen. Bei Berichtigung bes Befigtitels genügt in Ermangelung befonderer Erwerbungs , Dokumente und Matrifeln, ber burch Zeugenvernehmung auszumittelnde 44jahrige Befigstand. Das of fentliche Aufgebot unbekannter Realpratenbenten bedarf zu feiner Legalität blos der Jusertion in die Intelligenzblatter, in welcher hinficht auf die im Umtelatt Do. 39. G. 304. enthaltene Befanntmachung vom ibten September b. J. verwiesen wird. Gofern aber in einem Gerichte Begirk bereits ein forme lich eingerichtetes Hypothekenbuch eriffirt, fo bleibt es in Gefolge ber im Umteblatt Do 30. G. 221. enthaltenen Befanntmachung vom 12ten Jul. b. J. ber Beurtheilung des Gerichte überlaffen, ob es nach ben obwaltenden Umftans ben bie offentliche Aufforderung etwaniger Realpratenbenten für nothig und rathsam erachtet.

Franksurth a. b. D., ben 20sten November 1820. Rouigl. Preuß. Oberiganbesi Gericht.

No. 40. Nach einer neuerlich eingegangenen Bestimmung des Herrn Justige Ministers Excellenz werden die Untergerichte in den vormals Sächsischen Landesstheilen des hiesigen Departements angewiesen, bei Ausscheibung der unbrauchsbaren Akten folgende Grundsätze noch besonders zu berücksichtigen: 1) da in Sächsischen Akten sich ein Dekret zur Akten Reposition niemals vorsindet; so ist als terminus a quo der zur Fortschaffung der Akten angenommenen Fristen der Eintritt der Rechtskraft des in den Akten besindlichen Definitiv, Erstenntnisses anzunehmen.

2) Ist aber in einem Prozesse ein Definitiv, Erkenntniß gar nicht vorhans ben, und demnach derselbe eigentlich noch nicht beendigt; so muß als termis nus a quo der lette gerichtliche Ukt im Prozesse angenommen werden, und von diesem ab ein Zeitraum von 40 Jahren gelaufen senn, well die Litispens

3) Ebens

bens in Sachsen, nach Romischen Rechten, 40 Jahre bauert.

3) Chenfalls wegen ber langern Berjahrungsfristen bes Sachsischen Rechts muffen Uften über bloß perfonliche Schuldklagen wenigstens 31 Jahr 6 Wochen 3 Tage lang, nach Gintritt ber Rechtsfraft bes Definitiv Erfennt. niffes aufbewahrt werden, felbft in bem Falle, wenn die Befriedigung bes Glaubigers aus ben Uften erhellet; betreffen aber bie Uften eine bopothekarifche Schuld, ober ble Forderung einer piae causae; so find ble Uften resp. 40 und 44 Jahre aufzubewahren, ehe fie fur vollig nuglos angefehen werben tone

4) Chen fo lange muffen Uften, welche bie Ausmittelung eines Nachlasfes und Thellung ber Erben enthalten, aufbewahrt werben.

5) Bormundschafts, Uften, in welchen eine Bermogens, Berwaltung enthalten ift, burfen unter 40 Jahren, von ber Majorennttat bes Pflegebes fohlnen angerechnet, nicht für gang unbrauchbar angesehen werben.

6) Uften, welche bie Sequestration, Taration ober Subhastation eines

Grundstucks betreffen, muffen jedenfalls aufgehoben werden.

7) Concurs. Aften nur ben Zeitraum ber Gachfischen Berjahrung hindurch, von ber legten gerichtlichen handlung angerechnet.

8) Aften über Beibringung restirender oder gar verweigerter Reallasten berjenigen Urt, welche in ben Sypothefenbuchern sub Rubrica II. eingetras gen werden muffen, find als etwanige Beweisstucke aufzubewahren, fo wie bie unter blese Rategorie geborigen Untersuchungs . Aften, aus welchen erhellet, daß bie Untersuchungs Rosten von ben Unterthanen aufgebracht worden sind.

9) Endlich, ba sich nach ehemaliger Sachsischer Berfassung in ben ges richtlichen Urchiven und Registraturen haufig Uften befinden, welche ein histor risches Interesse für einzelne Orte und Begirke haben, so find folche ebenfalls aufzubewahren, &. B. bie Uften über Feuersbrunfte, allgemeine Calamitaten u. f. w., und versteht es sich übrigens von felbse, daß in zweifelhaften Fallen ein Uftenstud jedesmal eber aufzubemahren, als forezuschaffen ift.

Frankfurth a. b. D., ben 21 ften Movember 1820.

Ronigl. Preug. Dberikanbesgericht.

Personal. Chronit.

In des abgegangenen Majors v. Kockris Plas ist ber Major v. Rotberg ate Mit. 552. auf Petersheim jum Wegepolizei, Commiffarius, im 7ten Begirte bes Calquer Rreifes, binwiederum bestellt worben.

Frankfurth a. b. D., den 14ten November 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

#### Bermischte Madrichten.

nte Abt. fob November. Der aus Ult. Dobern gebürtige Jäger Carl Friedrich Kretschmer, von der 5ten Divisions. Garnison. Compagnie, ist wegen eines, auf dem Posten durch gewaltsamen Einbruch, verübten Diebstahls zu Sjähriger Baugesangensschaft verurcheilt und nachstdem auch zum Erwerb des Bürgerrechts und eines Grundeigenthums für unfähig erklärt, und die diesfällige kriegerechtliche Sentenz von des Königs Majestät unterm 27sten Juli c. bestätigt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankfurth a. b. D., ben 15ten Movember 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

#### Giderheits = Polizei.

Der jüdische Schulmeister Levin Baer aus Osterovsze im Herzogthum Warschau gebürtig und zulest als solcher in Mohringen in Dienst gestanden, hat seinen zulest in Wittstock im Monat September erhaltenen und am isten November c in Merseburg visitten Paß auf dem Wege von Reudnis nach Grunow Umts Friedland verloren. Es ist demselben ein anderer Paß von dem Polizei. Umte Friedland unterm 14ten November nach Osterovsze im Herzogthum Warschau über Märcsch. Friedland ertheilt worden, und wird der in Wittstock erhaltene Paß biermit für ungültig erklärt.

Friedland, ben 14ten Dovember 1820.

Ronigl. Preuß. Poligei, Umt.

Auf Befehl Einer Königl. Hochlobl. Regierung hierselbst halten wir alle zur Erhebung der Klassensteuer nothigen Formulare, als 1) der Klassensteuer, liste, 2) der Klassensteuer Hebungsrolle Lit. A., 3) der Zu. und Abgangs. liste Lit. F., 4) der Kreis, Nachweisung von den Zu. und Abgangen Lit. G., das Rieß zu 6 Thr., einzelne Buch à 8 Gr. Courant; ferner: 5) Auszüge aus der Klassensteuerliste, das Hausverzeichniß enthaltend Lit. B., 6) Berzeich, niß der in Nest gebliebenen Steuerpflichtigen Lit. C., 7) Verzeichniß der unges achtet der Erecution in Rückstand gebliebenen Steuerpflichtigen Lit. D., 2008. Klassensteuer, Lieferzettel Lit. E., 9) Lieferzettel über Klassensteuer, Reste Lit. EE., das Rieß zu 5 Thr., einzeln das Buch zu 6 Gr. Courant, forts während vorräthig, und versichern wir prompte Bedienung.

Frankfurth a. b. D., ben 27ften Dovember 1820.

Die Hosbuchdrucker Trowiffch und Sohn.

# Außerordentliche Beilage

No. 48. des Amtsblatts der Königl. Preuß, Regierung ju Frankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 29ften Dovember 1820.

In Bemaffest ber Bestimmung am Schlusse bes Gewerbesteuer Deseiges bom 30sten Mai b. J., bat bas Konigl. Finang, Ministerium verordnet, daß dung wegen bicfes gur Bequemlichkeit ber betheiligten Gewerbetreibenden nachste bend besonders abgedruckte Geses vom isten Januar 1821 an zur Aussührung komme. Bu biefem 3mede wird hiermit bekannt gemacht:

1) In Betreff ber in ber Beilage B. Des Gefeges festgesetten vier 216.

theilungen:

a) Zur ersten Abtheilung gehort feine ber in unferem Berwaltungsbezirke gelegenen Stabte. Bur zweiten Abtheilung geboren Die Stadte Frankfurth a. b. D., Landsberg a. b. 20., Guben, Rottbus, Ruftrin, Bullichau, Rd.

nigeberg i. b. D. und Kroffen;

b) Die britte Ubtheilung begreift vorläufig bie Stabte Urnswalde, Barwalde, Beestow, Berlinchen, Calau, Driesen, Droffen, Friedeberg, Fürstenwalbe, Finsteewalde, Forste, Honerswerda, Lubbenau, Lubben, Luckau, Muncheberg, Neudamm, Reppen, Commerfeld, Coldin, Corau, Spremberg, Connenburg, Schwiebus, Zielenzig;

c) Zur vierten Abtheilung gehoren alle übrigen Stadte, Flecken und plattes

Land unferes Begirks.

In ber zweiten und britten Ubtheilung werden bie Magistrate, als Communalbeborben, in der vierten Abtheilung aber die Landraihe, als Kreisbebore

ben, bas Befeg dur Musführung bringen.

2) Das Gefeg (f. 19.) verpflichtet jeden, der ein Gewerbe treiben will, bles fes mag steuerpflichtig senn ober nicht, ber Beborde bavon Unzelge zu machen. Indessen wird für die jegige erste Einleitung den Beborden überlassen, sich die erforderlichen Berzeichniffe ber Gewerbireibenben auf bem möglichst fürzesten Wege zu verschaffen. Zedoch bleibt es sowohl jest, als kunftig erforberlich, daß ber, welcher

a) ein Gewerbe zuerst anfangen will,

b) sein steuerfreies Gewerbe babin ausbebnt, baf es steuerpflichtig wird,

c) sein bisheriges Gewerbe im Orte aufglebt,

d) ein .

D ein Gewerbe umbergiebend betreiber will, und baju eines Gewerbescheins bebarf, und endlich-

e) jur Fortfegung feines Gewerbes im folgenden Jahre, aus polizeilichen Grunden, Zeugniffe beibringen muß (Gefet v. 7cen Septbr. 1811. 6. 131.) in den dref erften Fallen allemal fogleich, und in ben beiden legtern alle Jahr pur Zeit, wenn bie Aufnahme ber Steuerrollen gefcheben foll, Unzeige einreiche.

Die Gewerbereibenden, welche in diefen Funf Fallen fich befinden, werden alfo hierdurch aufgefordert, für Diefesmal ihre Ungeige bei dem gandrath, ober

bel ber Communalbeborde vor bem 15ten Dejember b. 3. ju machen.

3) Die Rreis. und Communal, Beborden werden bie in f. 26. bes Ber feges benannten vier Gewerbe, nemlich ble Raufleute mit taufmannischen Reche ten, die Gaft, Speife, und Schanfwirthe, bie Bacter und Schlächter, nebst als ten dabin gerechneten Perfonen anweisen, ihre Abgeordneten und beren Stells vertreter aufs ichleunigste ju mablen. Die Bewerbtreibenden werden erinnert, Eben so wird von den Abger diefer Unweisung aufs willfährigste zu folgen. ordneten erwartet, daß fie bas von ihren Mitburgern in fie gefeste Bertrauen burch gewiffenhafte Bertheilung ber, jedesmal nach bem Befege fich ergebens ben Steuersumme auf Die einzelnen Steuerpflichtigen rechtfertigen werben.

4) Die Gewerbsteuer wird von ben burch die Communalbeborben bestell ten Ortsempfanger monatlich, und zwar baraus erhoben, und bie Pflichtigen gum erftenmal burch einen Zettel von ihrem Steuerfag unterrichtet, Die Cau-

migen aber burch Zwangenrittel jur Zahlung angehalten werden.

5) Perfonen, welche fich burch die ihnen auferlegte Gewerbesteuer überburdet glauben, muffen fich, mit Bezeichnung ihrer Dummerin ber Steuer-Rolle, und unter Auführung ber Brunde, nach f. 33. b. des Befeges, in ber vierten 216 theilung an die Rreisbeborde, in ben vorhergebenden Ubrheilungen aber an die Diese werden die Beschwerde wenn fie obige Communal. Beforde wenden. vier Gewerbe betrifft, den betreffenden Abgeordneten jur Erflarung guftellen, fonft aber blefelbe felbst untersuchen, und auf die Enischeibung, nach einer heute besonders gegebenen Unfeitung, bei uns antragen.

Sowohl bie Beborben, als auch die Bewerbtreibenden haben fich nach bore ffebenben Berfügungen zu richten, und bei ber jesigen Dringlichkeit besondere

alle Bergogerung forgfaltig ju vermeiden.

Frankfurth a. b. D., ben 21sten November 1820. Ronigl. Preuf. Regierung.

Befeh mesen:

Bir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, Konig von Preuken ic. 16-Entrichtung verordnen hierdurch, in Gemaßheit Unfers Gesehes über Die Einrichtung Des Bener. Bom Ubgabenwesens vom heutigen Tage, wegen Erlegung ber Gewerbesteuer, nach 30, Mai 1820, erforbertem Gutachten Unfere Staaterathe, wie tolget ::

9. 1. Die Bewerbesteuer foll im gangen. Staate gleichformig nach bem Inhalte bes gegenwartigen Gefehes erhaben werden.

Petretteriorial

es policificas

1511.1.100

tera die Afr

HILL COURT

finder and

Harring All

15. 16 EU

pijaa 113

ter, enters

dens Eub

des crisses,

n den 36pt

Demisis

के ताक्षीक

en bestell

मीर्कातिक

die Edu

e liber

Holice

n Ibi

an die

- chiqe

fte Ben

e herite

中部

DAMIS

No.

gld

mid

10 %

THE

6. 2. Gewerbesteuerpflichtig find fortan nur der Handel,

Die Baltwirthichaft,

bas Berfertigen von Waaren auf ben Rauf,

ber Berrieb von Sandwerten mit mehreren Gehulfen,

ber Betrleb von Mublenwerfen,

bas Bewerbe der Schiffer, der Fracht, und Lohnfuhrleute, ber Pferbeverleiher und biejenigen Gewerbe, die von umbergichenden Perfonen betrieben werden.

6. 3. Die Bewerbesteuerpflichtigkeit vom Sandel trifft

a) jedes Groß, oder Einzeln Sandele, Kommiljione, Speditione, Wechsele bant, Leib., Uffefurang, Fabrif, und Rhedereigeschaft, bas unter einerbe. kanntgemachten Firma mit faufmannifchen Rechten betrieben wird. Much bie bei ber Raufmanuschaft angestellten Mafler und Sandels Agenten find ber Steuer unterworfen.

Welche Firma faufmannifche Rechte verleihe, ift nach ben Gefegen jedes Dres zu beurrheilen. Wo biefe nichts bestimmen, treten ohne Unterschied der Provinzen die Unordnungen bes Allgemeinen Landrechte & f. 475 und 433. - 487. Tit. 8. Eb. II ein, welche in ber Bellage A. abgedruckt find.

§. 4. Die Steuer wird von jeder einzelnen Firma, von jedem ringelnen Komtolr, von jedem einzelnen Laden, ohne Rudficht auf Die Zahl ber Theile nehmer, erhoben.

0. 5. b) ber Steuer vom Sandel find ferner unterworfen, ble ein Bewerbe baraus machen, neue oder alte Sachen, Waaren und Erzeugniffe jeder Urt jum Bleberberkauf anzukaufen, ober jum Berkauf in Auftrag ju übers nehmen, ohne kaufmamifche Rechte zu benigen, als Lieferanten, Bieb. ober Pferbehandler, Auffaufer, Rramer, Erdbler, Sofer und Biftualien. banbler u. f. w.

§. 6. 216 Biftuallendanbler zu besteuern ist auch:

aa) wer, gewerbeweise, Diet vom erkauften Futter unterhalt, um es jum Berfauf zu maften, ober mit ber Milch zu handeln;

bb) wer bie Mild einer Beerbe, bas Doft eines Gartens, ben Fifchfang in Bemaffern und abnilche Rugungen, abgefondert, jum Bewerbsberriebe pachtet.

6. 7. Aller Sandel ber Auslander auf Meffen und Jahrmarkten ift von Ausnahmen. blefer Steuer (6. 3. bis 6.) frel.

Fremde Gintaufer inlanblicher Erzeugniffe ober Fabritate find frei, fofern fie nicht, umbergiebend, Auffauferei im Ginzelnen betreiben.

f. 9. a) Wer, gewerbsweise, ein offenes Lofal balt, um Personen mit oder ohne Roft fur Bezahlung zu beberbergen, ift als Gaftwirth fleuerpflichtig.

b) Wer, gewerbeweise, mobilirte 3immer (chambres garnies) vermiethet, ift berfelben Steuer unterworfen, jedoch nicht ber, welcher bloße Schlaf. ftellen balt.

Gewerber Steuerpfide eigfeit über baubt.

Maberedie, flimmungen, A. far den Sandel.

B. gur bie Baffmirthe foaft.

1-411-94

δ. 10.

f. 10. c) Wer, gewerbsweise, ein offenes Lokal balt, um zubereitete Speisen ober Getrank, jum Genuß auf der Stelle oder außerhalb, feil zu bieten, ist als Speise, oder Schankwirth steuerpflichtig.

d) Restaurateurs, Gartoche, Zuckerbacker, fogenannte Italiener, und Schwellerlaben, Pfefferfüchler, Raffeeschanker, Labagisten und bergt. find hierunter

begriffen.

e) Der Betrieb des Backer, und Schlächtergewerbs gebort nicht hieher, son bern ist als Fertigung der Waaren auf den Rauf, zu besteuern.

9. 11. Landleute, die in den Städten auf offenem Markte an Markttagen Roggenbrot verkaufen, sind steuerfrei, in sofern sie das Backen des Brots nur als Nebenaeschäft treiben.

6. 12. Bewerbesteuerfrei finb

- a) Handwerker, die in der Regel nur um Lohn ober nur auf Bestellung arbeb ten, ohne auch außer den Jahrmarkten ein offenes Lager von fertigen Waaren zu halten, so lange sie das Gewerbe nur für ihre Person oder mit Einem erwachsenen Gehülfen und mit Einem Lehrlinge betreiben. Die Hülfe weiblicher Hausgenoffen und eigener Kinder unter 15 Jahren bleibt unberücksichtigt.
  - g. 13. b) Weberei und Wirkerei, sofern sie nur als Nebenbeschäftigung neben anderem Gewerbe, oder auf nicht mehr als zween Stublen betrieben wird.

g. 14. a) Muhlenwerke, die blos für den eigenen Berbrauch des Besigers arbeiten, oder

b) nur zu Ente ober Bewässerung ber Landerelen bestimmt find, unterliegen ber Gewerbesteuer nicht.

o. 15. c) Hammer, Bohr, Schleif, Polit, Papler, Loh, und Walkmublen, Maschinen zum Bergbau, dum Hütten, und Salinenwesen, so wie überhaupt durch Elementar, oder thierische Kräste getriebene Masschinen, die zur Bearbeitung der Fabrismaterialien, dur Spinnerei, Weberrei, Appretur dienen, werden nicht mit der Mühlen, sondern entweder mit der Handels, oder mit der Handwerks, Gewerbesteuer betroffen, und auch dieses nur in sosern, als sie selbstständig betrieben werden, und ulcht zu einer schon außerdem gewerbesteuerpstichtigen Fabrisanstalt oder Sosietät gehören.

g. 16. a) Landwirthe, bie mit ihrem Wirthschaftsgespanne gelegentlich auch Frachtfuhren verrichten, sind der Gewerbesteuer als Fuhrleute nicht unterworfen.

- b) Fuhrleute und Pferdeverleiher, Die ihr Gewerbe nur mit Einem Pferde betreiben, find frei.
- §. 17. Das Schiffergewerbe mit Stromschiffen und Lichterfahrzeugen unter und bis zu drei Lasten Tragbarkeit, einschließlich, ist gewerbesteuerfrei.

C-Ausnahr men für bas Berfertigen von Baaren auf den Rauf.

D-Ausnahe menfür die Handwerke.

E. Ausnah: menfür die Rüblen.

F. Ausnahmer für b. Frache, und to infuhr Bemerbe und für Pferbe, perleiher.

G. Auenah, me für die Schiffabrt.

g. 18. Wenn mehrere Gewerbe absichtlich mit einander in Berbindung Rallgemeine gefehr find, und an bemfelben Orte von Giner Perfon betrieben werben, foll die megendoppele Bewerbesteuer nur Einmal nach dem gemeinschaftlichen Umfange berfelben er. ten Gemerbehoben werden. Der zufällige Betrieb verfchiedenartiger Gewerbe burch Eine Perfon, ift einer folden gewerblichen Berbindung nicht gleich zu achten.

betriebe.

6. 19. a) Wer ein Gewerbe betrelben will, es mag steuerfrei ober pflichtig fenn, muß der Kommunalbeborde bes Orts Ungeige bavon machen.

Berechtigung. jum Gemerbe.

b) Zur Ungelge an diese Beborde ist auch berjenige verbunden, ber sein biss heriges Gewerbe im Orte ju betreiben aufhort.

Unjeige.

dein.

6. 20. a) Gewerbescheine werden fortan nur für foldhe Gewerbe ertheilt, Gewerbes welche mit Uinherziehen (f. 2.) betrieben werden.

b) Gle find nur fur bas Sabr gultig, fur welches fie ertheilt werden.

el Die Ausfertigung gefchieht burch bie Regierungen.

6. 21. a) Personen, die von Ort zu Ort umberreifen, um Wagrenbes

ftellungen zu fuchen, muffen mit einem Gewerbeschein verschen fenn. b) Dagegen bedürfen biejenigen, die ein offenes Gewerbe treiben, und ju beffen Bebuf umberreifen, blos um bie Materialien gu ihrer eigenen Fabrifacion aufzukaufen, keines Gewerbescheins, fondern blos einer polizeille chen Legitimation.

6. 22. Diejenigen, welche umberglebend ein Gewerbe betreiben, muffen bret Monat vor Ablauf des Jahrs die Ausfertigung neuer Gewerbescheine bei ber Reglerung nachsuchen.

6. 23: Sie find verpflichtet, sich vor dem Unfange ihres Beschafts bet

ber Kommunalbehorde des Orts zu melden.

fi 24. Suftwirthe find schulbig, von folden Personen, wenn fie über Racht aufgenommen fenn wollen, fich ben Gewerbschein für bas laufende Jahr vorzeigen du lassen, und wenn sie ion nicht besigen, der Orcepolizelbeborde fofort Ungeige zu machen.

Sage ber Ger merbedeuer und RegelnderErbebung.

f. 25. Die Gage ber Bewerbesteuer und bie Regeln, nach welchen fie ausgemictelt, vertheilt und eingezogen werden sollen, welfet bie Unlage Bi

9. 26. Da es jur Erleichterung ber Gewerbe angemeffen ift, daß den Steuerpflichtigen felbst bei ber Bortheilung ber Steuer so viel moglich eine Einwirfung gestattet werbe, fo fegen Bir fest, baß

Mitwirfung ber Bewerbes treibenden bet

8

1) die Gewerbetreibenden, welchen faufmannische Rethte beigelegt find Bertbeilung.

2) die Gaft., Sprife- und Schankwirthe,

3) die Bader,

4) die Schlächter, und zwar jedes dieser Gemerbe unter sich, eine Gesellschaft bilben, welcher ein jeber bes traen muß, der bas Gewerbe treibt.

a). In

a) In ben brei erften Abtheilungen ber Stabte, welche bie Beilage B. enthalt, bildet jedes diefer vier Bewerbe in jeder einzelnen Stadt eine folche Befellichaft.

b) In der vierten Abtheilung vereinigen fich die vier Gewerbe des gangen

Rreises, um die vier Befellschaften zu bilden,

Die Regierungen find ermadzigt, auch bei ben übrigen bier nicht benannten, gewerbetreibenden Rlaffen bergleichen Befellichaften ju bilden, wenn foldes den drelichen Berhaltniffen nach ausführbar ift.

a) Diefe Steuerverbindungen fteben in feiner Beziehung mit etwanigen Zunftrediten, in welcher Binficht meder ba, wo und in fo meit fie bestehen, durch gegenwartiges Befet etwas abgeandert, noch ba, mo

fie abgeschafft worden, etwas bergestellt werden foll.

b) Schlächter und Bader in ber Dabe folder Stadte, in welchen die Mable und Schlachtsteuer eingeführt ift, find Dem stadmiden Berein beigutreten, und die ftavtifche Bewerbsteuer-in Dem Falle zu entrichten verbunden, menn fie nach dem Befet megen der Mabl. und Schlachefieuer zu Diefen Abgaben angezogen werden.

a) Den Befellschaften (6. 26) liegt Die Bertheilung ber Steuer

unter fich durch ihre Abgeordneten ob.

b) Bu dem Ende ernennen fie jabrlich durch Stimmenmehrheit 5 Abgeorde

nete aus ihrer Mitte.

c) Bei ber Babl ift ju beachten, daß von diefen Abgeordneten Giner bas Gewerbe im geringften, Giner im bodiften und Zwei im mittlern Umfange treiben. Die Bahl des Funften ift unbeschränfe.

d) Fur jeden Abgeordneten wird ein Stellvertreter ermablt, um ihn nothis

genfalls zu erlegen.

e) Ift Die Zahl der Gewerhegenoffen in einer Stadt ober einem Kreise nicht hinreichend, um fo viel Abgeordnete und Stellvertreter zu mablen, fo wird durch die Besammtheit der Gefellschaft die Steuer vertheilt.

5. 29. a) Die Berpflichtung gur Uebernahme des Umts eines Abgeordneren, und die Rechte der Obrigfeit bei der Wahl find, ohne Unter schied der Provinzen, nach dem allgemeinen Landrecht § . 160 — 165. Titel 6. Theil II. welche Diesem Gefet unter C. anhangweise beigefügt find, ju beurtheilen.

b) In den drei ersten Abtheilungen, nach der Beilage B. leiten Die Magie ftrate, in der vierten die Landrathe, Die Wahlen der Abgeordneten und führen die Aufficht bei ben Berathungen über Diefelben.

9. 30. a) Bo eine Bertheilung burch Gefellichaften ber Steuerpflich. tigen felbft nicht Ctatt findet, wie bei bem Sandel ohne faufmanniche Rechte u. f. w., wird die Bertheilung in ben drei erften Abtheilungen burch die Kommunal. und in der vierten durch die Rreisbeborde bewirkt. b) diese b) Diese Beborden find jedoch verpflichtet, sich babei des Rathe ber Gewerbetreibenden gu bedienen. Solche, die in Kommunalamtern fteben, tonnen hierbei ihre Mitwirfung nicht verweigern.

9. 31. Den Konununglbehorden in den drei erften Abtheilungen und ben Rreisbehorden in der vierten liegt es ob., Die namentlichen Dadweisungen gen der Romber Gewerbesteuerpflichtigen, welche in ihrer Stadtgemeine oder in ihrem munal und Rreife ein feuerpflichtiges Gewerbe betreiben, Jahrlich anzufertigen.

Sie find für Die Richtigkeit und Bollstandigkeit Diefer Rachweisungem

verantwortlich.

9. 32. Auf den Grund berfelben werden die Bertheilungen in vorge. fcriebener Form (§6. 28. 30.) vorgenommen, die Erhebungsrollen in den brei erften Abiheilungen von der Kommunalbehorde, in der vierten von den Steuerbeamten angelege und ber Regierung jur Prufung eingereicht. Der Finangminister foll über das hierbei zu beobachtende Berfahren und über die Kontrolle des Zu. und Abgangs besondere Unweisungen ertheilen.

9. 33- a) Jedem Steuerpflichtigen wird vor dem Eintritt des ersten Bablungstages befanne gemacht, wie viel er an Gewerbesteuer fur ein

Jahr gu entrichten habe.

b) Ber gegen die gutachtliche Meinung ber Abgeordneten ober ber Behorde, welche die Bertheilung angelegt haben, eine Ermaßigung des Unfages begrunden zu konnen glaubt, dem foll ein Rekurs durch die aufnehmende Beborde (S. 31) an ben Landrath, an die Regierung und an das Finangminisserium offen stehen. Inzwischen muß er unter Borbehalt des Erfages die Gewerbesteuer, soweit sie fallig wird, vorlaufig abtragen.

5. 34. a) Bur Erhebung ber Gewerbesteuer sind die Kommunalbehorbem verpflichtet.

b) Diejenigen, welche auf einen Gewerbeschein umbergiebend ein Gewerbe betreiben wollen, muffen fur Die Dauer des Gewerbescheins die Steuer im Boraus, folglich jedesmal für ein ganges Jahr, und ehe ihnen ber Gewerbeichein ausgeliefere wird, bezahlen.

C) Bon stehenben Gewerben wird bie Steuer in monatlichen Theilen erhoben, und zwar mit der Rlaffensteuer zugleich, wo dieselbe eingeführt ist.

d) Die Gewerbesteuer (zu c) muß monarlich in den ersten acht Tagen jedes Monats vorausbezahlt werben, wenn ber Steuerpflichtige nicht vorzieht, fie auf mehrere Monate voraus zu berichtigen.

e) Bei unterbleibender Borausbezahlung (d) laßt der Steuer Empfanger den Saumigen auffordern, die Steuer binnen brei Tagen, bei Bermeibung.

ber Excfusion, ju berichtigen.

1) Mach Ablauf Diefer Frist wird zur Erekution geschritten.

8) Spatestene fünt Tage por bem Ablauf jedes Monats muf bie eingezogene Steuer nebst ber Machweisung ber unvermeiblichen Ausfälle und ber Refte,

bei welchen bie Aufforderung und Erefution bis babin fruchtlos geblieben, an bie jum Empfange bestimmte Staatstaffe abgeliefert fenn.

h) Bas der Steuerempfanger vorstebend (g) nicht nachweisen fann, muß er aus eigenem Bermogen, in Stelle des Steuerschuldigen, vorschußweise, an bie Raffe berichtigen.

6. 35. Bleibt die Erekution fruchtios, fo fann ber Schufbner an bem fernern Betriebe bes feuerpflichtigen Gewerbes burch Schliefung der Laben, und durch Beschlagnahme der Waaren und Werkzeuge, bis zur vollständigen Berichtigung ber Steuer, verhindert werben.

6. 36. Den Kommunen wird fur bie bei Ermittelung, Berthellung und Erhebung ber Gewerbesteuer ibnen übertragenen Gefchafte, ber fünf und

gwanzigfte Theil ber Ginnahme jugeftanben.

6. 37. a) Die Gesehe, welche bie Berechtigung jum Gewerbe bieber in einzelnen Landestheilen verschiedentlich bestimmt haben, follen einer Revision unterworfen, und, wo es nothig, verbeffert, ergangt, ober

burch neue Unordnungen erfest werben.

b) Bis jur Beendigung. Diefer Revision und bis in Folge berfelben nabere Bestimmungen werden erlaffen werden, follen, auch ba, wo bas Gefet über ble polizeilichen Berhaltniffe ber Bewerbe vom 7ten September 1811 nicht publigirt ift, Diejenigen Personen für folche geachtet werden, ble ein Bewerbe umbergiebend betreiben, welche in ben ff. 136 - 139 bes gebachten Gefeges als folche bezeichnet find. Diefe gefestichen Borfchrife ten find in ber Beilage D. beigefügt.

f. 38. Das Umberzichen mit Materials und Spezereis Waaren, mit Wein, Branntwein und Likoren aller Urt, fo wie mit Zengen, Die aus Wolle, Baumwolle oder Seibe, gang ober in Bermischung mit andern Materialien,

verfertigt find, foll funftig nicht mehr gestattet werben.

6. 39. a) Wer die im f. 19 angeordnete Unmelbung des Unfangs ober Aufhorens eines Gewerbes unterlaßt, verfallt in Ginen Thaler Strafe,

wenn bas Gewerbe nicht fteuerpflichtig ift.

b) Wer ben Unfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt ner ben der ruckstandigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer, für die Uni laffung der Unzeige eine Strafe, bie bem vierfachen Betrage ber einjahrie

c) Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, fo lange er diese Unzeige unterlaßt, zur Bezahlung ber Steuer verpflichtet.

of 40. Werumbergiebend ein Gewerbe treibt, ohne fich burch Borgeigung eines für ihn ausgestellten Gewerbescheins des laufenden Jahrs über seine Bei fugnif ausweisen zu konnen, bat nicht nur bie ruckstandige, feinem Gewerbt angemessene Steuer nachzugahlen, und ben einjährigen Betrag, vierfach, ale Strafe zu entrichten, fonbern auch überdies ble Ronfisfation berjenigen Gegens

Strafe ber Hebertretung Diefer More fcriften.

ftanbe verwirkt, bie er megen feines Bewerbes bei fich fubrt.

6. 41. Einzelnen Gewerbetreibenden, ble ber Steuergesellschaft (f. 26.)

beigutreten verweigern, foll ber Betrieb des Gemerbes unterfagt werden.

6. 42. a) In Ausehung bes Berfahrens gegen bie Uebertreter biefes Ber feges, werden bie Bestimmungen ber Steuerordnung vom 8ten Februar 1819 66. 91. 615 95. und ber Deflaration bes f. 93. vom 20ften Januar 1820 angewendet.

b) Die Vergebungen ber Steuer, und Gemeindebeamten, burch welche ben Borfchriften biefes Gefeges entgegen gehandelt wird, werben nach f. 59.

ber Steuerordnung bom Bren Februar 1819 geabndet.

Wir beauftragen ben ginangminifter mit ber Ausführung blefes Befeges, und befehlen allen Unfern Beborden und Unterthanen, die Borfchriften beffel. ben treugehorfam zu befolgen. Gegeben Berlin, ben 30ften Dai 1820.

(L. S.) Friedrich Wilhelm. C. Fürft v. Sarbenberg. v. Altenftein.

Beglaubige: Friese.

eilage A. ju f. 3. bes Gesethes wegen Entrichtung ber Bewerbesteuer.

u s aus bem Allgemeinen Landrecht Theil II. Titel 8. Abichnitt 7. von Rauffeuten.

6. 475. Mer ben handel mit Waaren ober Wechseln als fein hauptges ichaft treibt, wird ein Raufmann genannt.

6. 483. Die Unternehmer ber Jabrifen haben in Rudficht auf ben Res trieb berfelben und ben Ubfag ber barin verfertigten Waaren, faufmannifche Redite.

6. 484. Eben bies gilt von Schiffsrhebern in Unsehung ber auf bie

Rheberei unmittelbar Bezug habenben Befchafte.

6. 485. Bewohner des platten Landes, bie nur mit felbft erzeugten, ober durch landwirthichaftliche Mittel veredelten Produkten, imgleichen Sande werfer und Fabrifanten, welche mit ben von ihnen felbst verfertigten Arbeiten, Berfehr treiben, find fur Raufleute nicht gu achten.

6. 486. Rramer in Dorfern und Flecken, Saufirer, Erobler und gemeine

Bifftualienhanbler haben nicht ble Rechte ber Rauffeute.

6. 487. Wer nur einzelne Eleferungen übernimmt, wird baburch noch tein Raufmann.

Beilage B.

su bem Gefehe megen Entrichtung ber Gewerbesteuer, bie Ausmittelung und Bertheilung ber Sage betreffend, wonach Diefelbe erhoben werden foll.

Steuer : Abe

1) Es werben nach Maafgabe ber Wohlhabenheit und Gewerbsamkeit vier Ubtheilungen angenommen.

2) Zur ersten Abtheilung gehören ble Stabte Berlin, Breslau, Danzlg, Edin, Königsberg in Preußen, Magbeburg, Stettin, Aachen, Elberfelb

mit Barmen.

3) Bur zweiten Ubtheilung geboren bie Stabte Memel, Braunsberg, Pillau, Tilfit, Gumbinnen, Infterburg, Elbing, Marienburg; Thorn, Graudens (mit ber Restung), Marienwerder, Dosen, Ramkid, Liffa, Fraustabt, Bromberg, Potebam, Brandenburg a. b. S., Prenglau, Spandau, Meu . Ruppin, Briegen, Rathenau, Wittstock, Schwedt, Charlottens burg, Frankfurth a. d. D., Landeberg a. b. 20., Guben, Rottbue, Rus ftrin, Zullichau, Ronigeberg f. b. D., Rroffen, Stargarb in Dommern, Unflam, Pasewalf, Treptow a. b. R., Demmin, Schwinemunde, Role berg, Stolpe, Roslin, Rugenwalde, Stralfund, Greifswalde, Wolgaft, Barth, Brieg, Dels, Melffe, Neustadt, Oppeln, Railbor, Schweldnig. Glag, Birichberg, Jauer, Frankenstein, Schmiedeberg, Reichenbach, Groß. Glogau, Gorlis, Gruneberg, Liegnis, Goldberg, Sagan, Lau. ban, Salberftabt, Queblinburg, Burg, Ufchereleben, Galiwedel, Stens bal, Schonebect, Ralbe a. b. Saale, Balle, Maumburg a. b. Saale, Merfeburg, Zeig, Bittenberg, Gisleben, Torgau, Beifenfels, Gulens burg, Erfurt, Mublhaufen, Nordhaufen, Langenfalga, Guhl, Beiligens stadt, Münster, Rosfeld, Wahrendorf, Bochold, Minden, Bielefeld, Herford, Paderborn, Goeft, Iferlobn, Altena, hamm, Dortmund, Sic, gen, Urneberg, Bonn, Mublheim am Rhein, Duffelborf, Rrefeld, Meuf, Dublheim a. b. Rubr, Effen, Lennep, Golingen, Befel, Rleve, Duis burg, Emmerich, Roblens mit Ehrenbreitstein, Rreugnach, Deuwieb, Wehlar, Trier, Saarbrick, Saarlouis, Eupen, Duren, Montjoie, Burischeit, Malmedy und Julich.

Da die Gewerbsamkeit der einzelnen Stadte jedoch an sich wandelbar ist, so bleibt die Unsessung anderer hier nicht genannten Stadte in die zweite Ubtheilung, so wie die Ubsessung einzelner vorbenannten Stadte aus derselben, besonderer Festsesung mit unmittelbarer Koniglicher Ber

nehmigung vorbehalten.

4) Die dritte Ubtheilung enthält der Regel nach alle Städte, welche funft zehnhundert oder mehr Livil. Einwohner haben, und nicht zur ersten oder zweiten Ubtheilung gehören. Ausnahmen von dieser Regel begründet ein besonderes lebhaftes Berkehr der schwächer bewohnten oder eine besonders auffallende Nahrlosigkeit der stärker bewohnten Städte. Welche

Stabte hiernach namentlich für jest in bie britte Rlaffe geboren, wirb jede Reglerung für ihren Begirf ausmitteln, und nach erfolgter Genebe migung des Finanzministeril durch ble Umteblatter befannt machen.

5) Die vierte Abtheilung enthalt bie übrigen Stadte und bas Land, wozu alle Orischaften geboren, die in ben brei ersten Abtheilungen nicht ente

6) Auf bisherige ober vormalige Stadtrechte kommt es bei Bilbung ber Ubthellungen nicht an.

7) Dagegen ift bei derfelben ber Zusammenhang ber Ortschaften mit ihren Umgebungen wohl zu beachten. Diejenigen naben Unlagen und Derter, welche burch und fur bie Gewerbe und Genuffe einer großen ober Mits telftadt gang ober boch hauptfachlich besteben, find in diefer Rucfficht als Bubehor derfelben angufchen und daber mit ihr zu einer Abthellung gu bringen, worüber bas Finanzministerium entscheibet.

8) Da, wo nach ben folgenden Erhebungesagen ein Mittelfag für jebe Ub. theilung besteht, ben die Gewerbetreibenden biefer Urt im Durchschnitt als Gewerbesteuer aufbringen muffen, wird berfelbe mit ber Babl ber Bewerbesteuerpflichtigen einer Stadt in den drei ersten Abtheilungen ober eines Rreises in der vierten Ubtheilung multipligirt. Das Ergebniß dies fer Berednung enthalt die Summe, welche bie Stadt oder ber Rreis im

Bangen an Bewerbesteuer aufbringen muß.

9) Diefer Mittelfat ist basjenige, mas jeder, ber bas Gewerbe biefer Urt in ber gegebenen Abtheilung betreibt, als Gewerbesteuer zu gablen bat. Da indeß der Umfang, worin jeder Ginzelne bas Gewerbe betreibt, febr verschieden senn kann, so ist von benjenigen, welche ben Mittelfag nicht aufbringen konnen, ein bestimmter niedrigerer Sag zu zahlen. Der Ause fall, welcher hierdurch entsteht, muß burch hehere Beitrage berjenigen gedeckt werden, welche vermöge ihres starkern Gewerbetriebs mehr als ben Mittelfaß gablen konnen.

10) Bo die Gewerbesteuer im Berhaltniß der Bevolferung erhoben wird, (Budift. D. und E. Mo. 12) bringt bie Gefammtheit ber Steuerpflichtigen einer Abtheilung Diejenige Summe auf, welche fur jeden Ropf der Bevolles

rung feststeht, ber fich bei ber jahrlichen Zahlung in ihrem Begirfe vorfindet. 11) Bei den Backern und ben Schlächtern kommt ber Zugang im Laufe bes Jahres durch neu Untretende der Gefellschaft ju gut, mogegen fie aber auch für den Abgang burch Austretende im Laufe beffelben Jahres haftet. lleber Zugang und Abgang geben bie Abgeordneten biefer Gesellschaften der Rommunalbehorde, wenn fie davon Renntniß erhalten, Rachricht.

12) Die Gage, wonach bie Bertheilung ber Bewerbesteuer bem gemaß & Steuerikge. bewirken ift, find nachstehenbe:

A. Für ben Sandel mit faufmannischen Rechten. a) ber Mittelfag,

Bertheilung

ber

Steuer.

aa)

| aa) in bet iften Ubt                         | 61 30 Mele                     | iåbrl, ob                 | er monatt. 2                   | Stefe 45   | 2.04          |
|--|--------------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------|---------------|
| bb) . 2ten .                                 | 18                             | . ,                       | 4 1                            | 4 15       | . g.,         |
| cc) , , 3. u. 4.,                            | 12 6                           | 1                         |                                | 4 -        | - 4           |
| b) ber niebrigf                              | te Gaf.                        |                           |                                |            |               |
| aa) in ber iften Ubr                         | 1. 12 Rtir                     | ichri of                  | er monact 4                    | Orein .    | 44            |
| bb) , 2ten                                   | 8 4                            | , juget, by               | de mondit.                     | Sittle.    | gr.           |
| cc) , 3, u. 4,                               | 6 4                            |                           | , –                            | - , ,      | a i Zitanivi. |
| c) bie Sage steig                            | en hon 6.                      | mE 8 12 4                 | 9 24 20 26                     | 10 60      | out maiter    |
| a) der Mittessa                              | 12 Kthlr. n<br>n Handel<br>18, | ach Beschaf<br>ohne kaufr | fenhelt bes Un<br>nännische Ri | mfangs be  | r Geschäfte.  |
| aa) in ber iften Ubthi                       | l. 8 Rtlr.                     | jährl. ober               | monatl. 16                     | gr. Bran   | denb.         |
| od i i zien i                                | 0 1                            |                           | . 12                           |            | 6             |
| cc), 3ten                                    | 4 6                            |                           | 8                              |            | •             |
| aa) , 4ten ,                                 | 2 ,                            |                           | 4                              | *          |               |
| b) ber niebrig                               | fte Gas,                       |                           |                                |            |               |
| aa) in den drei ersten                       | Ubthl. 2 R                     | tblr. jabrl.              | ober monatf.                   | 4 gr. Bro  | inbb.         |
| bb) in der vierten Ubtf                      | ellung 1                       | , ,                       | , ,                            | 2 ,        | <b>6</b> -    |
| c) ble Sage stell                            | gen nach B                     | efchaffenbe               | it bes Umfan                   | as ber G   | schäfte au    |
| 2, 4, 6, 8, 12, 18, 2                        | 4, 30, 36,                     | 48, u. f.                 | w. jebesmal<br>nd Schanfwli    | um 12 N    | ihlr.         |
| a) ber Mittelf                               | as.                            | -,-,-                     |                                | ,          |               |
| aa) in der 1sten Ubthl.                      | 12 Mtfr. i                     | iftel, ober i             | nonatl. 1 Re                   | fr. — gr.  |               |
| bb) , 2ten , cc) , 3ten ,                    | 8 ,                            | *                         | , - ,                          | 10 4 3     | Brandb.       |
| cc) s s 3ten s                               | 6                              |                           | , ,                            | 12 ,       |               |
| dd) , , 4ten ,                               | 4 ,                            |                           | 5                              | 12 6       |               |
| b) ber niedria                               | fte Gaß,                       |                           |                                | • -        |               |
| aa) in ber ersten ober ;                     | meiten Ubt                     | 6 4 Rtfr. i               | abrl. ober mo                  | natf. 8 g  | r. Brandb.    |
| bb) , , britten ,                            | oferten s                      | 2                         |                                | 4          | •             |
| c) bie Gage über                             | 2 Mtfr. ft                     | elgen nach                | Befchaffenbe                   | it bes Un  | ifanges bee   |
| Geschäfts wie bei B. be                      | dimmt mo                       | rben.                     |                                |            |               |
| ( ) ( ) ( ) ( ) ( )                          | D. Gur                         | bie Bade                  | raemerbe.                      |            |               |
| Die Bewerbesteue                             | er ber Båch                    | er in her et              | ften und amei                  | iten 26th  | eilung wirb   |
| in ber Do. 10 bemerfte Bevofferung           | n Urt also                     | ermittelt,                | baß im Gan                     | gen jährli | ch nach ber   |
|  | n Mathellus                    | a a me s                  | Branbenburgi                   | ich nom    | Ropfe,        |
|  | en i                           |                           | · 4                            | Tay John   | 4             |
| aufgebracht werben.                          | 5.11                           | 0 .                       | •                              |            |               |
| In solchen Grab                              | ton her im                     | itan 716+6                | illung in me                   | lehan what | Mer unt       |
| Landbau getrieben wir                        | rh. mirklu                     | had Chame                 | he her Bas                     | an univate | utenter iff   |
| fann mit dem Durchsch                        | hnittdertroe                   | A HOM OFTH                | e untan Mana                   | te anorde  | See Chank     |
| Ministeriume von 6 Pf.                       | Branks at                      | e only 201                | anter welle                    | anaicana   | on marhell.   |
| 1. 2. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. | -Ctanoo, at                    | 1 0,4 018 8               | n a Mi bernut                  | ergegang   | til Mersin    |
|  |                                |                           |                                |            |               |

In ber britten und vierten Abtheilung wird ein Mittelfag aufgebracht, welcher von jedem Backer

in ber britten Ubtheilung 6 Rible. jabrlich, oierten

beträgt,

Der niedrigste Sag Ist

in ber britten Ubthellung 4 Rtfr. jabrilch. s s vierten

Steigerungen der Gage nach bem größeren Umfange des Gewerbes erfols gen in ber oben gu B. bemerften Urt.

Fur bas Fleischergewerbe.

Es finden bier die vorber fur das Backergewerbe ertheilten Bestimmun. gen mit ber Maaßgabe Unwendung, baß

ber Mittelfag in ber britten und vierten Ubtheilung & Rebir. und 6 Rthir. jabrild, ber niedrigste Sag in der britten und vierten Abtheilung 4 Rthir. beträgt, und die Steigerungen nach ben zu B. angegebenen Gagen gefcheben.

F. Fur die Brauerei und wird bie Gewerbesteuer nach Maaßgabe bes Umfanges und Ertrages entrichtet. Der Steuersaß fann bei Brauereien niemals unter zwei, bei Brennereien niemals unter sechs Thaler betragen. Die Gage sind wie unter B. c. so ein Burichten, daß sie jedesmal auf 2, 4, 6, 8, 12, 18, 24, 30, 36, 48, und von ba ab weiter mit 12 Rthir. fteigend, bestimmt werden. Als Unhalt zur Schatjung bient, daß in der Regel 24 Scheffel jahrlicher Berbrauch an Malg ober Branntweinschroot mit 8 Groschen Brandenburgisch Gewerbsteuer zu belegen find. Der Berbrauch des vorlegten Jahres wird bei dem folgenden jum Brunde gelegt. Brennerei, welche nur als lanbliches Nebengewerbe betries ben wird, ift frei, insofern nicht über 200 Scheffel jahrlich barin verbrannt werden. Bo die Brauerei in einem gemeinschaftlichen Lofale betrieben wird, wird die Gewerbesteuer nur einmal nach dem Umfange des darin betriebenen Bewerbes aller Theilnehmer erhoben.

H. Für bie Sandwerkssteuer ift

a) ber Mittelfaß,

aa) in der iften Ubtheil. 8 Rebir. jabri. oder monati. 16 gr. Brandenb. bb) , , 2cen

cc) , , 3. u. 4. , b) ber niedrigfte Gas,

aa) in der iften Abtheil. 4 Rifr. jabri. ober monati. 8 gr. Brandenb.

bb) , , 2, 3, u, 4, , 2 , In Unfebung ber Steigerungen findet bas ju B. angegebene Berbaltulf ebenfalls fatt.

I. Fur bas Mullergewerbe. Die Gewerbesteuer von Windmublen wird bloß nach ihrer Bauart festgefest, ohne Rucksicht auf bie Berrichtung, für welche fie bestimmt find, fofern

biefe nur überhaupt gewerbesteuerpflichtig ift.

Windmublen, an welchen blos ber Theil bes Gebaubes, worin bie Rus thenwelle liegt, beweglich ift, bas übrige gebenbe Berk aber feststeht, jablen monatlich einen Thaler. Windmublen, beren ganges Gebaube auf einem am untern Umfange beffelben, angebrachten Ringe beweglich ift (Paltrocken) jab. len monatlich zweidrittel Thaler ober 16 gr. Brandenburgifch. Windmublen, beren ganges Bebaude blos auf einem Zapfen in ber Mitte ihrer Grundflache rubet, und auf bemfelben beweglich ift (Bockmublen) zahlen monatlich Eine brittel Thaler ober 8 gr. Brandenburgifch.

Die Gewerbesteuer von Baffermublen wird nach Mehl. Mahlgangen geschaft. Ein Laufer mit dem dazu gehörigen Bobenfteine bildet einen Mahlgang.

Graupen . und Gruggange merden ben Mahlgangen gleich geachtet.

In Dehlmuhlen gilt jede Preffe fur einen Mahlgang.

Ju andern Stampfwerfen, (außer den Dehlmublen) gelten feche Locher im Grubenbaume, worin gestampft wird, oder die in deren Stelle tretenden Borrichtungen fur einen Mahlgang.

Schneidemublen mit einer einzigen Sage gelten für einen halben Mahlgang. Sest die Schneidemuble mehrere Sagen zugleich in Bewegung, so gilt jedes

Sagegatter für einen Mahlgang.

Ein Mahlgang, der in gewöhnlichen Jahren bas ganze Jahr hindurch zum

taglichen Betrieb hinreichendes Waffer bat, zahlt monatlich einen Thaler.

Ein Mahlgang, dem es in gewöhnlichen Jahren von Johannis bis Michaelis bergestalt an Wasser mangelt, daß er nicht mehr taglich fortdauernd gebraucht werden fann, gablt monatlich einen halben Thaler.

Mahlgange, welche wegen der Beschaffenheit des Zufluffes gewöhnlich fcon im Mai zu mablen aufhoren muffen, und erft im Movember wieder in Bang tommen, gablen für den gangen Jahrosbetrieb überhaupt nur zwei Thaler.

Enthalt eine Muble verschiedene Werke in folder Berbindung, daß fie nur mechselsweise benuft werden fonnen, so wird die Gewerbesteuer nur von den Werken, die zugleich geben konnen, erhoben, und Diejenigen, welche bles in Bang gebracht werden fonnen, wenn diefe ruben, bleiben frei.

Wegen Windftillen, Gisgang und Staumaffer ober ftrengem Frofte, wie and wegen Ausbesserungen im gebenden Zenge, findet fein Erlag an der Gemer. besteuer statt. Fallen aber Bauten vor, megen welcher bie Muble zu einer Zeit, wo fie fonft mobl batte betrieben werden fonnen, ftillfteben muß, fo wird die Gewerbesteuer fur Diejenigen Monate, in welchen vom ersten bis jum legten Lage berfelben gar nicht bat gemablen werden fonnen, auch nicht erhoben.

Bon Mublen, welche durch Feuerung betrieben werden, wird von jedet Pferbefraft eine Gewerbsteuer von einem Sechstheil Thaler oder 4 Gr. Brau.

denburgisch monatlich entrichtet.

Ein Rofimublengang zahlt ebenfalls monatlich einen Sechstheil Thaler ober 4 Grofden Brandenburgifd.

K. Fur Die Schiffahrt, das Frachtfuhr., Lohnfuhr. und Pferdeverleiher. Gewerbe. a) Das Schiffergewerbe mit Stromschiffen und Lichterfahrzeugen wird nach Maafgabe ihrer Tragbarfeit von drei Laft bis feche Laft mit zwei Thalern, uber feche Laft bis zwolf Laft mit vier Thalern, und von ba an fleigend mit zwei Thalern für feche Laft jabrlich befteuert.

b) Fuhrleuce und Pferdeverleiher, welche zwei Pferde und barüber halten,

gablen von jedem Pferde Ginen Thaler jabrlich.

c) Die Rhederei ift nach S. 3. des Gefeges als Sandel mit kaufmannischen Rechten gu besteuern.

Eine andere Besteuerung des Schiffergewerbes als die vorstebend benannte,

findet überhaupt nicht ftatt.

L. Fur Bewerbe, welche umberziehend betrieben werden.

Dom Auffauf, Sandwerksbetrieb ober Sandel beträgt bie vor Aushandi. gung des Gemerbescheins zu entrichtende Gemerbesteuer fur ben Ropf ohne Mus-

nahme jahrlich theils zwei bis vier, und theils zwolf Thaler.

Sammler von Barn, Lumpen, Afche, Federn, Borften, Topfbinber, Reffelflider, Scheerenschleifer werden, da wo ihr Gewerbe nach dem Ermeffen der Regierung einen drelichen Rugen bat, mit dem Sage von zwei bie vier Thalern betroffen. Bo aber biefer Mugen nicht angenommen wird, und bei allen Bertaufern von Baaren, Auftaufern von Lebensmitteln für die Stadte, Marionettenspielern, Taschenspielern, Musikanten, Thierführern, Seiltan-zern zc. findet der Sag von zwolf Thalern für jede Person Anwendung. Menn das Gewerbe der Equilibriften, Seiltanger, Runftreiter in einer großern Befellschaft getrieben wird, konnen die Regierungen den Sag, mo es nothig ift, für jeden Theilnehmer ermäßigen, jedoch niemals auf weniger als vier Thaler für eine Person. Die Regierungen werden von Entrichtung ber Gewerbesteuer in benjenigen Fallen befreien, wo nach ihrer Ueberzeugung ein rein wissenschaftliches, ober ein hoheres Runstinteresse bei ben Ausstellungen oder Leiftungen umberziehender Personen Statt findet.

Der gewöhnliche fleine Nadelfram der Lumpensammler ift feine Beran-

laffung zu einer bobern Besteuerung.

In Begenden, mo es üblich ift, baß Leinweber in ber Nachbarfchaft ihres Bohnortes felbst gefertigte Leinwand jum Berfauf im Berumtragen feilbieten, fteht es bem Finanzminifferium frei, Die Steuerfaße zu ermäßigen ober zu erlassen. Berlin, den 3often Mai 1820.

Triebric Wilhelm. C. Furft v. Sarbenberg. v. Altenfein. Beglaubigt: Friefe.

#### Beilage Auszug aus dem Allgemeinen Landrecht Tit. 6. Theil II.

Es muß jedoch bie Bahl ber vorgefeten Dbrigteit gur Genehmigung angezeigt werden.

S. 161. Gin Mitg!led ber Korporation ift bie auf ihn gefallene Babl angunehmen verbunden, wenn ihm nicht eben die Grunde ber Entschuldigung, aus welchen eine aufgetragene Bormunofchaft abgelebnt werden tann, ju ftatten tommen.

S. 162. Die Beurtheilung ber angeführten Entschuloigungeursachen gebührt ber

Dbrigfeit.

- S. 163. Die bon ber Rorporation gefchehene und von bem Gewählten angenommene Mahl tann ble Dbrigteit bennoch verwerfen, wenn ber Gemablte bie Gigenschaften nicht beffigt, welche nach allgemeinen ober nach ben Gefegen ber Befellicha't ju biefer Stelle ers forderlich find.
- §. 164. Birb bie Bahl verworfen: fo muß bie Rorporation von neuem mablen. 9. 165. Fallt auch diese Wahl auf einen Untuchtigen: fo verliert bie Korporation für biefen Fall ihr Bahlrecht, und die Stelle wird von ber Dbrigteit befett.

#### Beilage D. Muszug aus bem Gesege über bie polizeilichen Berbalmiffe ber Gewerbe bom 7ten September 1811.

9. 136. Dierzu geboren namentlich berumzichenbe Rramer aller Art. Darunter follen aber nicht verftanben werden Raufleute, Fabrifanten und Sandwerter, ble mit ihren Maaren Jahrmartte beziehen und diefe dafelbft in offenen Laben und Buben fell batten; auch nicht Landwirthe und Landhandwerter, Die ihre Erzeugniffe gu Martte bringen, fons bern nur biejenigen, ble eigene ober frembe Erzeugniffe außer ihrem gewohnlichen Mohn= orte von einem Orte jum andern jum Bertaufe berumfahren, und auf offenen Strafen, in Gafthofen ober Privathaufern im Umbergichen feil bieten.

9. 137. Ferner herumgiebende Auftaufer und Sammler aller Art. Dabin gehoren jeboch ble nicht, welche umberreifen, um Materialien gu ihrer eigenen Fabritation aufzutaufen, welches vielmehr auf ben blogen Fabritatione : Gewerbeschein und polizeilichen Reif pag unbebentlich gescheben tann. Much nicht bie, welche Deffen und Jahrmartte befuden, um bafelbft Waaren jum Biebervertauf im Gangen einzuhandeln; fondern nur bie, beren Gewerbe barin besteht, im Lande umherzureifen, um in Privathaufern, Gaft= hofen, ober auf offener Strafe Baaren irgend einer Urt gum Blederverfauf zu erfieben.

9. 138. Ferner Edmeine=, Rindvieh= und Pferbetaftrirer, Reffelflider, Topfbin= ber, Scheerenschleifer, soweit lettere nicht etwan ihr Gewerbe in Laben ober feften Bu-

ben betreiben.

9. 139. Endlich Marionettenspieler, Geiltanger, Equilibriften, Taschenspieler, Thierfuhrer, umbergichende Dufifanten, überbaupt alle bicjenigen, welche umberreifen, um irgend eine Sadje ober Berrichtung für Gelb auszuftellen.

( Diefe Beilage ift einzeln fur 2 Gr. in ber Trowitichen hofbuchbruderei gu Frankfurth a. b. D. au baben).

# Amts Blatt

bez

# Roniglichen Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

No. 49.

Musgegeben ben 6ten December 1820.

### Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Das Publikum ist bereits durch die Allerhöchste Kabinets. Ordre vom 26sten September d. J. Geses, Sammlung Nro. 628 von den Maaßregeln in Kenntsulf gesest, welche ergriffen werden sollen, um die Angelegenheiten der

Befanntmas dung. The abtheil.

No. 190.

Arieges. Unleihe von 1745 in Ordnung und zum Abschlusse zu bringen. Die sammtlichen noch nicht bes friedigten Interessenten dieses Theils der Staatsschuld werden deshalb plermit aufgefordert, ihre Unsprüche aus derselben nach Unleitung dieser Kosniglichen Berordnung in der darin bezeichneten Urt geltend zu machen.

Diejenigen, welche Beitrage zu dieser Unleihe nicht unmirrelbar dem Staate, sondern an Magistrate, Stifte oder Wasallen gegeben haben, welche damals ermächtigt wurden, den ihnen zugeschriedenen Untheil, in sosen sie ihn aus eigenen Mitteln nicht außtringen konnten, zu negotilren, Schuldverzsschleibungen darüber auszustellen, und die zur Sicherheit angewiesenen Uccises gefälle zu verpfänden, mussen sich ungesäumt entschließen, ob sie sich deshalb an den Staat unmittelbar, oder an den Magisträten, Stiften oder Wasallen halten wollen, mit den sie oder ihre Vorbesiger kontrahier hatten. Bon dies sem Entschlusse haben sie demnächst schriftlich nicht blos die Aussteller ihrer Verschreibungen, sondern auch die unterzeichnete Haupt Verwaltung der Staats. Schulden zu unterrichten, damit erstere darnach ihre Maaßregeln ers greisen, und sich deshalb an den Staat regressen konnen. Wer dieser Aufslage bis zum "lesten März 1821" nicht genügt, der verliert dadurch die Bessunssis zu wählen, und muß alsdann unbedingt als Staats. Gläubiger bestrachtet werden.

Bas bagegen bas Berhaltniß ber Interessenten biefes Darlebns jum Staate betrifft; gleichviel ob fie mit bemfelben in Berbindung unmittelbar



stehen, ober nach dem obengesagten gesest werden: so ergest an diese hiermit die Aussorderung, ihre dieskällige Ansprüche der unten bemerkten Behörde zeitig und spätestens bis zum "lesten Junius 1821" anzuzeigen, den Betrag ihrer Forderung an Rapital und Zinsen zu siquibiren und die Original.Schuldwerschreibung, wo dergleichen aber nicht ausgestellt ist, die in der erwähnten Rabinets. Ordre vorgeschriebene Legitimations. Stücke beizufügen. Wer innerhalb dieser Frist seine Unsprüche an den Staat aus der Krieges. Anleise von 1745 bei der Haupt. Berwaltung der Staats. Schulden anzumelden uns terläßt, geht derselben mit Eintritt des isten Julius 1821 verlustig.

Berlin, ben 11ten November 1820.

Haupt. Verwaltung ber Staats. Schulden. Rother. von der Schulenburg. von Schüße. Beelig. D. Schickler.

Borstebende Bekanntmachung wird hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 2cen December 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 191. 1fte Abt. 817 Oftober, Da bie Benefizstellen am Konigl. Schullehrer Seminario zu Neuzelle nicht für alle darum Unsuchenden ausreichen können, auch nur für diesenigen gestiftet sind, welche, ihre Würdigkeit vorausgesest, ohne die Wohlthat der ganzistich oder theilweise freien Beköstigung gar nicht in das Seminar aufgenommen werden könnten, so wird hiermit festgesest, daß alle, diese Aufnahme Begehrenden ein polizeilliches Attest über ihre eigenen oder über die Bermögens. Umstände ihrer Eltern und Verpsteger dem Bittschreiben um die Aufnahme ins Seminar beizulegen haben, widrigenfalls ihnen dieses Schreiben underücksichtiget zu, rück gestellt werden wird.

Frankfurth a. b. D., ben 13ten November 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 192.
75 und 477
21e Abth a.
November.

In der Bekanntmachung vom 14ten September d. J., Umteblatt Ro. 41 ist Seite 4 die Ungabe der Holzverkaufe, Zahlunge, und Verabfolgunge, Termine für die Forstinspektionen Beeskow, Erossen, Sorau und Senstens berg noch vorbehalten worden, daher wir die unten folgende Nachweisung jest zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Wegen des Holzverkaufs in der Inspektion Sorau wird auf die Mo. 36 und 37 des offentlichen Unzelgers jum Amtsblatte von diesem Jahre Bezug

genommen.

Frankfurth a. b. D., ben 15ten Movember 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

na di

1 . 2568 . 6 . 6 . . . .

推棒

|   |                              | -                              | 38.   | Benennung   |   |   |   |
|---|------------------------------|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| der<br>Forft-Reviere                      | dert Breiere Gorft . Saffen. | derfi-Kalfen.<br>Rendanten.    | Der Eage im<br>Meder, wer<br>Jurkunglang<br>ime ber Sol<br>rei ber Son<br>fen - Memba<br>bellimmt von | ber Zage im 19ter<br>Busche, an met-<br>den bas bereits<br>der ben Barmin,<br>fen ben farmin,<br>fen ben fenten<br>Bureitelter an<br>geweitel norbe m<br>geweitelter an | Margine in 1888 No. Glocum in Bertzege in their<br>Study, and their No. Study, an Study<br>of the Martin Int. Study, and Study, an intelligence and<br>the tendential of their study of their study<br>for their study of their study of their study<br>for their study of their study of their study<br>for their study of their study of their study of<br>their study of their study of their study of their<br>study of their study of their study of their<br>study of their study of their study of their<br>study of their study of their study of their study of their<br>study of their study of their st | ber Lage in ieber<br>Blebbe, an red-<br>chen den Baue<br>bolidafern das<br>Bergis bei der<br>Bergis bei der<br>Bengis bei der<br>Bengis in ber<br>Bengis in ber<br>Bengis in ber<br>Bengis in ber | her Gegend in ber Sorf, no de Administration of the first finder, and finder de Admire for her her her her her her her her her he |
| 1) Reubrück Becekow                       | Becelon                      | Steuerein:<br>nebmer<br>Sjörle | In f pe et et on Benitage und Dong<br>Freitage Bore mittage bei mittage bei Saupe                     | Donnerft. Bor. mittags  |   | Mittwoch und  | S'n gegenge.<br>Inannfen Re-<br>vieren  |
| 2) Birgen:<br>brud<br>3) Ceffens<br>blatt | Dito                         | e pic                          |   | Dekgleichen<br>Mittwoch   | The same of the sa                                  | Mittwod)<br>Donnerstag  | Desgleichen<br>Desgleichen  |
| 4) Hangelde Sangeldes<br>berg             | Syangelds<br>berg            | Dberfbrffer<br>Friedrich       | Mitteed   | Mitmed  | bie dagu ge-<br>beie dagu ge-<br>pelgen flei-<br>nen Kevier-<br>Ubthellungen<br>Sangulsberger<br>Bruder- Re-<br>bruder- Re-   |   | In gegengen   |

| 7) Boemle  | 6) Zauer  | 5) Da: =   | Forft-Reviere.   |
|--|---|--|--|
| Rabben   | <b>9</b>  | Friedland  | der Kaffen.  |
| Acffing  | Oberamin.<br>Bille  | Reutbeamte<br>Janichen   | ber<br>Forst . Kassen.   |
| bie korft-Kasse<br>ju Beit.<br>Merwach und                     | Rorft. Koffen-<br>Rendant ober<br>dem Oberjäg.<br>Triepcke zu<br>Damendorff<br>Mittoas zur<br>mittoas zur<br>Mittoas zur<br>Mittoas zur<br>Mittoas zur<br>Mittoas zur<br>Ginpfang-<br>nabne der<br>Her Nichter zu<br>Fer Nichter zu<br>Tauer, zahlen<br>ouch an dem-<br>felben Tage | Mont. u. Freit.<br>Bormittags,<br>melben sich bie<br>Holztäufer<br>zur Empfange-<br>nabme ber<br>Holzanweise | ber Tage in jeber<br>Noche, welche<br>gur Enipfangnah-<br>me ber Holizeis<br>tel bei ben Raf-<br>fen . Renbanten<br>bestimmt worden.   |
| Dienstag und   | Montag und<br>Donnerstag  | Dienstag und<br>Sonnabend<br>Vormittage  | ber Tage in jeber<br>Woche, an wel-<br>den das bereits<br>bei den Forftlaf-<br>fen bezählte Klaf-<br>ter-Holz in der<br>Forst durch den<br>Unterförster an-<br>gewiesen werden<br>gewiesen                   |
| Unbestimmt und wird benndufern jebremal befannt gemacht werben | Rleinseesches,<br>Zauersches,<br>Ferower und<br>Janschwalder  | Im Revier Dammenborff Planbeibe u. Briciener Maftfreihele  | ber Gegend in<br>ber Kafterboli-<br>ber Alafterboli-<br>Berkauf statt sin-<br>bet, und wo die<br>Kalfer solches<br>gegen Abgabe der<br>Kassen-Duittung<br>in Empfang neh-<br>men können-                     |
| Montag und   | Freitag   | Mittwod  | der Tage in jeber<br>Moche, anwel-<br>den den Bau-<br>holztäufern das<br>bereits bet den<br>Kaffen bezahlte<br>Baubolz in der<br>Forst, durch den<br>Serförster an-<br>gewiesen werden                       |
| Desgleichen  | Desgleichen   | Deegleichen  | ber Gegend in<br>ber Forst, wo ber<br>Baufolzverkauf<br>statt sindet, und<br>wo den Rausern<br>solches gegen<br>Albgabe der Kals<br>sein "Duittung<br>durch den Unter<br>förster überwie-<br>sen werden sol. |

Ţ

57

The state of the s

|                       | -                            | -                                    | 25.6   | Benennung   |  |  |   |
|-----------------------|------------------------------|--------------------------------------|--|---|--|--|---|
| ber<br>Borff-Stwiere. | ber<br>Forft . Raffen.       | der<br>Forft "Kaffen-<br>Reitdanten. | Der Zage im febre big gebonen in der bei ber bei | ber Lage in ider<br>Bloch, an wel-<br>den bas bereitel<br>bei ben Jordfulle<br>fen ben Jordfulle<br>fen bengbir Alas<br>fer Poli in ber<br>Jord burch ben 9<br>gemelen werden in<br>gemelen werden in | ber Gesgrab in ber gest, no ber gest, no ber Klairerbott, vertensfähr fin. Klairer inidae gegin Wighth ber Malfer. Duttung ineb. men fempfang neb. | ber Coge in irber<br>Bode, an wel<br>dern ben Ban-<br>boldfanfen bad<br>bereifs ben ben<br>Kalien begablie<br>Bandolt in ber<br>Bondolt in ber<br>Eberfehiter am | ber Berth, me ber Banke, in ber Berth, me ber Banke, orfaulf fielt finder, und von Balleren folges g g n Mighabe ber Kafe Wand ben Unter Förlich ghennier |
| 1) Braschen           | I) Beaften Er ffen und Guben |                                      | Snfpet<br>Donn-fage<br>u.Connabend   | Mitthody  | len Danton Kau- Donnerflage Danton Kau- iren bei ber Urberabe ber Aberabe ber  | Donnerstage  | Bird ber Ren-<br>oon ben Raus<br>fern bei Unbers<br>gabe ber Zets<br>tel angeigen,  |
| 2) Mampig             | Blebingen                    | Chauffres<br>Einnehner               | Dieufings und<br>Freitigs  | Defgleichen   | eichen   | Dienstage  | Des gleichen  |
| 3) Reppen             | Vnf Neun.<br>dorff           |                                      | Mentag und<br>Donnerstags  | Mittwoch unb  | Desgleichen  | Desgleichen  | Desgleichen   |
| 4) Engota             | gadopa                       | Oberamim,<br>Sturge                  | -  | Mittheod und  | Desgfelchen  | Desgleiden   | Dregleiden  |
| 1) Blune              | Sy verte                     | R utbeamte.                          | 0  | a Lu  | ucra<br>lice<br>7<br>7<br>7<br>7<br>7<br>7<br>7<br>7   | Freiting 7   | Diffr. Albuige<br>Schlag 130. 1,<br>a. 3 am Buer-<br>babe Buiget.<br>Diffr. Breget.<br>Schlag 139. 8<br>u. 9 am Rebl.<br>Diffr. Sabrets.                  |

| edwary.<br>Colluen   | 2) Schwarz<br>Collinen   | Boff Neviere.   |   |
|--|--|---|---|
| Senften:<br>berg   | Hopere:  | ber ber ber   |   |
| Steuerein-<br>nehmer<br>Braunig  | Rentbeamte<br>Kapfer   | der generater.<br>Aenbanten.  |   |
| Wentag   | Soundag und<br>Dienflag  | ber Tage mieber<br>Boche, welche<br>AusEmpfangnob-<br>me ber Hofigte<br>fel bet ben Rafe<br>fen Kendunten<br>bestumnt worden,   | 1 |
| Dienstag   | Montog und<br>Donnerflage  |   | 1 |
| Bedding Ho. 3, and Decide und after Belt.  Diffe. Bend. Gorne Schlag an den Sant- ichelen inderste  piese anne Sant- tage anne Sant- | Cachia 98. 1.  7. 8. 9. Sorifa 1.  7. 8. 9. Sorifa 1.  1. 20. Sorifa 1.  1. 20. Sorifa 1.  1. 20. 3. Int 2.  2. 20. 3. I | ker Ragt in jeher ber Gesarmb in Muche, mu wit, ber Ferri, wo den den des bereits ber Rerie, wo den des bereits ber Rerie von den des bereits ber Raferbobb, ein ben den des bereits gertauf eller bei bei den    | - |
|  | Montag und<br>Donnerflage  | ber Sage in jeber Belode, an weit dem ben Samt bei Kattern bes bern bes bern bes bern bes bern bes bern bes bern besolfte bei ben Raffen besable in ber Burth, burch ben Berth, burch ben geneten werden werden ben geneten merden ben ben bern foll. |   |
| Diffr. Wend,<br>Corno.<br>Kommt feln<br>Hambell vor.   | Slinkt und Ordringslug. Diff. (Salatu Diff. (Salatu Diff.) (Salatu | ber Gegend in<br>ber Fors, wo der<br>Joule Agental in<br>Hatt finder, umd<br>wo den Kanfern<br>folders gegen<br>feie " Dauftung<br>der her uberneite<br>fein werden fall.   |   |

|                       | -                    | -                                   | 33                        | Benennung                 |  |  |
|-----------------------|----------------------|-------------------------------------|---------------------------|---------------------------|--|--|
| der<br>Forft-Reviere. | der<br>Borite Assfen | der<br>Fork . Raffen.<br>Rendanten. |                           | h                         | ber Grand in der Zinge under Grand in der Grand ber Gran | b  |
| 3) Grüne<br>haus      | Sinflers             | Steuereine<br>nehmer<br>Schurig     | Montag und<br>Freitag     | Dienstag und<br>Sonnabend | Dift. Richten: 1984tz och und<br>felbt. Gebras 1984tz och und<br>Gelling (1964). Gennabend<br>Soniermälligen.  |  |
| Brungaus<br>Grüngaus  | Senften.<br>berg     | Steuerein.<br>nebmer<br>Schurig     | Wontage                   | Dienftag. und Gennabenb   | op jamen in sen Genbreiten. Genbreiten. Standbeiten.  | Ranidar und Consociales de Consocial |
| 4) Edsne<br>bern      | Dobrituge            | Rentamt:<br>mann Leh:<br>mann       | Dlenftag und S<br>Freitag | Mittwod und Egonnabend    | 108 geba.  ## Massinger  offer and person  offer | Jauce Berlinger Differ, 3 (doors noggete.). Colding in ber Cockangen. Differ, Borg. Traff. Differ, Priefer. Traff.  |
|                       |                      |                                     |                           | 0.03                      | In Praca-  | Diffe. Odjabee<br>neig.<br>Im Brude,<br>Balg meb<br>Raupenfreig.   |

Dersonal Chronit.

Dem Schulamts Randibaten Ferdinand Julius Helmholz ist die erste Rols laboratorstelle an dem Gymnasium zu Potsdam übertragen, und derfelbe in sols cher bestätigt worden.

Bei ber am 3ten November b. J. veranstalteten Prufung pro Ministerlo find folgende Kandidaten für mahlfahig zum Predigtamte erklart worden:

Suftav Abolph Glodner, Rollaborator bei bem biefigen Friedrich, Werber, ichen Enmnafio,

Christian Gottlob Stobr, Rettor ju Lieberofe,

Joh. Wilhelm Ruckert, Lehrer bei ber Schule ber biefigen Bobmifchen Bemeine, Earl August Weinholg, Privatlehrer zu Frankfurt a. b. D.

Carl Gottlob Boche, Reftor ju Droffen und

Christian Unton Wilhelm Doring, ju Trebig bei Lieberofe.

Der zuerstgenannte Randibat Glodner bat bie Cenfur "febr gut bestans

ben" erhalten.

Der Schulamts Randidat Carl Gottlob Ulerand. Rambohr ift als erster Role laborator am Gymnasio zu Brandenburg, bestellt und als solcher bestätigt worden. Berlin, den 20sten November 1820.

Ronigi. Ronfiftorfum ber Proving Branbenburg.

Der Expeditions . Gehulfe Weigmann, ist zum expedirenden Sekretair bei bem Lands und Stadt-Gericht zu Landsberg a. b. M., ernannt.

Der Ober Landes Berichts , Bote Bubner ift gestorben.

Frankfurth a. b. D., ben iften December 1820.

Ronigl. Preuf. Ober Landesgericht.

Bermifchte Malenbergerubet, burch Allerhochste Rabinetsorbre Sr. Majestät ber König haben gerubet, burch Allerhochste Kabinetsorbre vom 28sten August d. I. den unterzeichneten Hulfsverein für arme Gnunasiasten zu bestätigen, in Folge dessen auch vorläusig auf ein Jahr für die Briefe und Gelder dieses Bereins die Portotreiheit bewilliget worden ist. Derselbe macht solches allen seinen geehrten Mitgliedern hierdurch befannt und ersucht sie, nachdem nunmehr die diesfälligen Hindernisse beseitiget worden sind, die gefäls ligst unterzeichneten Beiträge unter der Udresse des Hulfsvereins baldigst einzussenden, indem zugleich die Herrn Mitglieder zu der, auf "den 16ren Dezember d. I." angesehren, um 11 Uhr Vormittags im großen Auditorio des hiesigen Symnasiums zu haltende Versammlung, ergebenst eingeladen werden.

Frankfurth a. b. D., ben 29sten November 18 10. Der Sulfeverein für arme Gymnasiasten im Regierungs. Bezirk Frankfurth a. b. D.

# Amts Blatt

### Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an ber Oder.

No. 50.

Musgegeben ben 13ten December 1820.

## Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Schon unterm 9ten Januar 1797 erließ bas ehemalige Obermebiginal, und Mo. 193. Sanitats. Rollegium eine Warnung vor ben gefarbten, vergolbeten und verfil. berten Konditormaaren, Honigfuchen und Spielzeug, um bie Gesundheit ber Rinder vor bem icablichen Ginfluß biefer Baaren ju fcugen, und burch eine Eirfular, Berfügung bes vormaligen Koniglichen General Direktorii vom 28ften Movember 1800 wurde bestimmt, daß sich fein innlandischer Drechsler und Lichtern betr. Blingleffer bei Berfertigung jener Spielsachen, so wie fein Konditor und Sonigfüchler zur Unfertigung feiner Waaren bes unachten Schaum, und Des tallgolbes, bes Schaumfilbers und nachstebender Farben iale, Mennig, gemeis ner Mahlerzinnober, Schmalte, Konigsblau, Bergblau, Rauschgelb, (Opers ment, Konigsgelb) Mineralgelb (Bleigelb) Raffelergelb, Meapelgelb, Gume migutta, Brunfpan, Destillirter Grunfpan, Berggrun (Scheelsches Grun) Brauns schweiger Grun, Bleiweiß, (Kremserweiß) Schleferweiß, (Berlinerweiß) bei Strafe ber Confisfation und 10 Rthir. Gelbbufe ober 14tagiger Gefang. Bugleich murben von bem vormaligen Ober, Collegio medico et sanitatis nachstehende Farbenstoffe als unschadlich anerkannt, namlich: Roth: reiner, in einer Aporhete als solcher verkaufter und bescheinigter Zinnober, Cochenille, Rarmin, Florentinerlack, Wienerlack, Drachenblut, Braunroth, Tinfturen von Fernambutholg, von Brafillenholg, von Rampecheholg, Effigrosen, von Rlatschrosen, frischer Saft von Rirschen, Simbeeren, 30. banniebeeren, Berberigen, burch Effig gerothete Ladmus, Tinktur, vermisch. ter Bolus. Piolett: Cochenille mit Coba ober Ralfwasser ausgezogen. Blau: Indigo, Meublau, Lacfmus, reines, fupferfreies Berlinerblau, Tint. tur von blauen Biolen und von Kornblumen. Gelb: Safran, Saffor, Eur. cume, Orlean, Schuttgelb, Tinftur von Grains d'Avignon, und von Scharte.

Das garben, chen, Rondie, tormaaren u.

Brun, Safegrun, Schwerbillliengrun, Gafe von Bruntobibiattern, Inbige ober Berlinerblau, ober Ladinus in Berfegung mit Eurcume ober Safran. Braun: Lafrigenfaft, Mußbraun, tollnifche Erbe. Schwarg: gebranne ter Elfenbeln, Frankfurther. Schwars, im verschloffenen ausgeglüheter Riens ruß, Tinfeur von Raminruß. Weiß: praparirte Gierschaalen ober Rreibe, reiner Bintfalt, gelofchter Ralt von gebrannten weißen Marmor ober Mufter fcaalen, gelofchter Onpe, gefchlammter weißer Thon, besgleichen meißer Schwerspath. Solb und Gilber: achtes Blattchen, Golb und Gilber. Indem wir nun bie Drecheler, Zinnglefer, Rlempner Pfefferfuchler und Konditoren auf biefe Borfchriften von neuem aufmerksam machen, um fich barnach aufs Genaueste ju achten, werden die Polizeie Beborben in ben Stabe ten angewiesen, genau darauf ju halten, baß jum garben, Bergolden und Berfilbern ber Rondicormaaren, Bonigkuchen und Spielfachen teine anderen, afs bie vorgenannten, oder andere unschadliche Farben angewendet werden; auch in Bemeinschaft mit ben Rreis, und Stadtphysifern oftere unvermuthete Unters suchungen dieferhalb anzustellen, und bafur zu forgen, baß biefe Borfchriften genau aufrecht erhalten werben.

Da auch bemerkt worden ist, daß man sich zum Bemalen und Farben der Wachs, und Laiglichte, solcher Farben bedient, die Blei, Rupfer oder Arsenif enthalten, wodurch der Gesundheit beim Verbrennen solcher Lichte Nachtheile zugefügt werden können, so werden die Polizei. Behörden gleiche mäßig angewiesen, es nicht zu dulden, daß dergleichen mit Blei, Rupfer oder Arsenikfarben, besonders mit Mennig, Grünspan und Operment bemalte oder gefärbte Wachs, und Laiglichte öffentlich zum Verkauf gestellt werden dürsen.

Frankfurth a. b. D., ben 6ten December 1820.

#### Ronigl. Dreuß. Regierung.

No. 194.

Der Küster Wackermann zu Friedeberg hat durch die am 22sten Juli c.

18te Abt 256. baselbst entstandene Feuersbrunft einen Theil seines Mobiliar. Vermogens vers
koren, wosür die Entschädigung auf 25 Riblr. festgesest worden ist. Die vors
handenen Bestände bei dem Fonds der Schullehrer, Mobiliar Brand. Entschäs
digungs, Societät gestatten die Bezahlung dieses Betrages, ohne daß
ein Ausschreiben erforderlich ist, welches den Interessenten dieser Societät

Pletdurch bekannt gemacht wird. Frankfurch a. b. D., ben 17ten November 1820.

#### Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 195. Mach einem Erlasse bes Königl. Ober Prasidli ber Provinz Brandenburg 18te Abib. 9. vom 25sten v. M. hat das Königl. Ober Censur-Collegium die Erlaubniß zum Berkauf der Ueberlieferungen zur Geschichte unserer Zeit, September, heft 1820.

1820, und ber Staats Mational-Bilbung vom Grafen J. v. Goben, welche beibe Schriften in der Schweis erfchienen find, ertheilt. Es wird bies hiermit jur allgemeinen Renntuiß gebracht.

Franffurch a. b. D. ben 4ten December 1820.

Ronfgl. Preuß. Regierung.

Mit Genehmigung bes Ronigi. Finang-Ministerlums, ift bas Steueramt No. 196. Meugließen von dort nach Meutornom, Sauprsteuer, Begirks Euftrin, verlegt ate Abt. 912.

Frankfurth a. b. D., ben 24ften November 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

# Berordnung des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurth a d.O.

Die Jurishiftion über bas der Bürgerschaft zu Reeß vererbpachtete Bore werk Reeg, welche bisber bem Justigamte Reeg zustand, ist gegenwartig bem Stadtgerichte ju Reef übertragen worden, und wird folches ben Gerichtsein. geseffenen bierdurch bekannt gemacht, um fich in ben bas gedachte Bormerf bes treffenden Rechtsangelegenheiten funftig an bas Stadtgericht in Reef ju wenden.

No. 41.

Frankfurth a. b. D., ben 29ften Dovember 1820.

Ronigi. Preuß. Oberiganbesi Bericht.

### Personal. Chronit.

Der Doctor medicinae Devé ist unter dem 28sten Oftober b. J. von bem Königs. Ministerio für die gelftlichen Unterrichts, und Medizinal, Ungeles genheiten als ausübender Urge approbirt worben und hat fich ju Zielengig nies bergelaffen.

iffeabt.riif.

In bes abgegangenen Renrbeamten Lehmann Plag ift ber Burgermeister herrmann ju Senftenberg jum Wege, Polizel. Rommiffarius im 9ten Bezirte Des Ralauer Rreifes hinwieberum bestellt worden.

Frankfurth a. b. D., ben 21sten Movember 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

#### Bermifchte Machrichten.

Die Schuß, blatternim, vfung im Jahre 1819 betreffend. 1ste Abth. 98. und 1986, November.

Die Schugblattern Impfung, welche von ben Ginwohnern bes biefigen Regierungs. Begirks mit vollem Rechte als eine Wohlthat fur die Menfcheit anerkannt wird, ift auch im Jahre 1819 fegenreich ausgefallen, indem bie bedeutende Ungahl von 17,758 Individuen mit Erfolg vaccinirt und gegen bie forecelliche Pockenfeuche ficher gestellt worden ift. Beder Menschenfreund wird biefes gunftige Refultat mit Theilnahme erfahren, und wir erfullen gern bie angenehme Pflicht, ben herrn Landrathen, Predigern und Impfarzten, welche bei ber Baccination thatig waren, hiermit unfern Beifall offentlich ju er fennen zu geben. Es ist uns nicht entgangen, bag bie herrn Landrathe ein unverkennbares Interesse an Diefer Humanitate, Ungelegenheit nehmen und überall burch ihr zweckmäßiges wirksames Gingreifen bie Bemubungen ber Impfarzte unterftugen. Much viele ber Beren Prediger haben im Geifte mab. rer Bolfelehrer burch Belehrung und Ermahnung ihrer Gemeinden fich um Die Baccination wohl verdient gemacht. Den herrn Impfarzten endlich find wir das Zeugniß schuldig, daß sie ihren Beruf als Diener der Menschheit treu erfüllt, und mit Verläugnung aller perfonlichen Bortheile, fo wie unter Bei fampfung mancher Sinderniffe unermubet in ber Musubung bes Impfgeschafts thatig gemefen find. Alle haben fich ein Berbienft erworben, wenn gleich nur benjenigen Pramien zu Theil geworben find, welche bie meiften Impfungen verrichtet haben. Die große filberne Baccinations, Dramien, Medaille haben erhalten: Die Beren Rreisphnsifer Doctor Rudolph ju Cottous, Doctor Bus big ju Guben, Dr. Franke ju Landsberg, Dr. Berndt ju Cuftrin, Dr. Solje hausen zu Solbin, und ber praftische Urgt herr Dr. Rofeler zu Forste. Geld Pramien find bewilligt: bem Brn. Rreisphnfifus Dr. Beinfius gu Erofe fen 41 Rthir. 12 Gr.; bem Brn. Rreisphnfifus Dr. Wiefener ju Zielenzig und bem herrn Rreis Chirurgus Simon ju Frankfurth, jedem 25 Rthir.; bem herrn Rreisphnsifus Dr Schramm ju Lucfau, bem herrn Rreis Chirurgus Rathen zu Honerswerda, und bem herrn Stadtwundarzt Simon zu Zielenzig, jedem 20 Rtbir.

Frankfurth d. b. D., ben 27ften Rovember 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

# Amts - Blatk

#### Roniglichen Preußischen Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 51.

Musgegeben ben 20ten December 1820.

Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Es wird hlerdurch bekannt gemacht, baf nach einem Rescript bes Ronigs. Ministerlums bes Sandels vom 17ten b. M. ber Sausirhandel mit Ralendern ganglich unterfagt worden tft, ba Ralender überall ju haben find und ber Land, mann fie fich alfo auch ohne Sausirhandel leicht anschaffen fann.

Frankfurth a. b. D., ben 29ften Rovember 1820. Ronigi. Dreuß. Regierung.

Nay 100

10

12 100 to

15

111 -

16

No. 197. Berbot bes Hausirbanbels mit Ra= lendern. ate Abibeil. Movember.

Den Lokal. Polizei. Behörden des hiefigen Reglerungs Bezirks wird hier. No. 198. mit, um etwanigen Migverstandnissen Sinsichts ber Verhaltnisse ber Begirts. Schornsteinfeger ju begegnen, bemerklich gemacht, bag biefe Begirts Schorn fteinfeger keine Officianten find, vielmehr lediglich in die Rathegorie ber, unter 71. Rovemb besonderer polizeilichen Aufsicht und Kontrolle stebenden Gewerbetreibenden

Es werben bie Orts, Polizel. Beborben zugleich angewiesen, bie etwa Seitens der Begirfs , Schornstelnfeger vorkommenben Bernachlässigungen ber ihnen anvertrauten Geschäfte zur Renntniß bes Rreis Landrathe zu bringen, welcher uns davon in folchen Fallen Unzeige zu machen bat, damit ohne Uns stand bie Entfernung des nachläßigen Meisters angeordnet und ein zuverläßis ger Urbeiter an beffen Stelle angenommen werden fann.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten December 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

Nach dem f. 10. bes Steuer Gefeges vom 30sten Maf b. 3. boren auf: a) bas Naturale Quartler bes garnisonirenden Militars in ben Burgerhausern mabere Beund zwar ber Officiere binnen langstens sechs Monaten nach Berfun. ftimmungen bigung bes Gefeges, ber Gemeinen und Unterofficiere aber in bem Bers phren: a) bes

Natural. Quartiers des garnisonirenden Di= litars, und b) bes aufferprbentlichen Buschuffes der Städte jum reglementemafiigen Gervis. Ifte u.zte Abt. 12, December baltniffe, in welchem bie Rafernen, Ginrichtung nach bem Maafe ber vor, bandenen Mittel fortichreiten fann.

b) Bom Jahre 1821 ab die aufferordentlichen Bufchuffe ber Stadte jum res glementemaßigen Gervis für die Officiere oder der fogenannte Bulfe Gervis.

Es behalten also nur noch:

1) bie nicht in die Rathegorie ber Offigiere, fonbern in bie ber Unteroffigiere überhaupt geborenden Militar, Personen, namlich ble Felbwebel, Bacht meifter, wirfliche Oberfeuerwerter, Portepeeigabnriche, ger freite Rorporale und Regiments fchreiber, fernerhin ben gefege lichen Unspruch auf Matural, Quartiere an Die Rommunen. Die Unters staabs Beamte, welche nicht jum Unteroffiziere und Gemeinen Grade ges

boren, werden bagegen ben Offisieren gleich behandelt.

2) Die Einquartirunge Beborben bleiben nach Borfchrift bes f. 7. bes Bei feges und ber Bestimmungen bes Gervis Regulativs vom 17ten Marg 1810 nach wie vor verpflichtet, die Berwaltung aller babin geborigen Geschäfte, in so fern sie ihnen nicht burch Ronigliche Garnison. Bermale tungen abgenommen oder fonft anderweitige Urrangements bicferhalb getroffen werden, namentlich bie Ausgahlung bes Gervifes gu beforgen, fo wie auch falls fie von den Regierungen Damit beauftragt werben, ble Ubministrirung ber Garnison, Unstalten zu übernehmen, ohne bafür Ges halter aus Roniglichen Raffen zu beziehen. Wo aber gegenwartig Ronige Ilche Garnison Berwaltungen vorhanden find, da ift es nicht zuläßig, foli che aufzuheben, und beren Geschäfte ben Rommunen zu überwelfen.

3) Die Rommunen behalten ferner bie Berpflichtung - ba vorstebend überall nur von Barnifonen bie Rebeift - jur Gewährung bes Raturals Quartiers für bie Truppen und bie bagu gehörigen Offigiere, bei Rome mandos auf Marichen, bei Revuen, Mannovers und in ben Rantonirun,

gen nach ben bisberigen Grundfagen.

4) Fur bas Ratural Quartier, welches nach f. 10. Lit. a ben Unteroffizieren und Gemeinen in ben Garnisonen bis dabin, bag beren Rafernirung ets folgen kann, gemabrt werben foll, sablt bie General, Militar, Raffe ben regulativmäßigen Gervis.

Berlin, ben 21ften Dopember 1820.

Der Minister bes Innern (geg.) v. Schudmann.

Der Kriege.Minister (geg.) Sade.

Vorstehender Erlaß aus bem Konigs. Ministerio bes Innern und bes Rrieges vom 21ften v. M. wird hierdurch nachrichtlich gur offentlichen Rennts niß gebracht und werden die Magistrate bes hiefigen Departements angewie fen, banach vom Jahre 1821 ab zu verfahren.

Frankfurth a. b. D., ben bten Dezember 1820. Ronigl. Preuß. Regierung.

Es find barüber Rlagen geführt worden, "baß es ben Steuerpflichtigen No. 200. nfebr ichwer falle, fich mit ben gur Entrichtung bes Pflichtebells erforderlichen

"Treforfcheinen zu verfeben."

Bur Abhelfung berfelben foll nach der Bestimmung bes Ronigi. Ministerit bes Schafes barauf gehalten werben, baf bie mit A. bezeichneten Gachfifchen Raffenbillets ju 1 Reblr., welche der mit bem Konigreich Sachsen geschloffe. nen Konvention zufolge fammtilch von bem Preußischen Staate übernommen, bemnachst mit bem Dreußischen Wechselstempel verfeben, und burch bie Ronigl. Berordnung vom 15ten Februar 1816 (Gef. C. Mo. 335) in ben Rechtsbegles hungen völlig ben Treforscheinen gleich gestellt worden find, nun auch in bem Berkehr mit benfelben gleich bedeutend erhalten werden.

Sammilichen Unterbehorden wird daber zur befondern Pflicht gemacht, in allen vorkommenden Fallen zur Erreichung biefer Ubficht mitzuwirken, und ba hiernach funfrighin bei Gelb Berfendungen jeder Urt, auch wenn folche in ble Ultpreußischen Landestheile bes biefigen Regierunge: Begirfs geben, ble gedachten Raffen Billets als Preuß. Cour. Beld erwartet werden muffen; fo wird bie oben ermannte Ronigl. Berordnung vom 15ten Februar 1816 bem

Publifo nachstebend wiederholt in Erinnerung gebracht. Frankfurth a. b. D., ben 5ten December 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Preußen zc.

thun fund und fugen biermit ju wiffen :

In Kolge bes zwischen Uns und Seiner Konigl. Majestat von Sachsen am 18ten Mai 1815 ju Bien abgeschloffenen Friedens: Traftate und beffen 11ten Urtifele, ift von ber in Dresden versammelten Friedens, Bollgiebungs. Kommission diejenige von Uns genehmigte llebereinkunft wegen ber für bas Ronigreich Sachsen freirten funf Millionen Raffen-Billets getroffen worden, welche bereits burch bie Bekanntmachung jener Kommiffion d. d. Dresben ben 25sten Movember 1815 jur offentlichen Renntniß gefommen ist. — Durch jene Konvention find von der Totalfumme der zirkulirenden Fünf Millionen Kaffen. Billets die mit bem Buchstaben A. bezeichneten Raffen Billets ju 1 Thaler und überhaupt alfo: "Eine Million Stebenmalhundert und funfzig Taufend Thalet" sur Bertretung an die biesseitigen Staats Raffen übergegangen, als Preußisches Staatspapier erflart, und unter den Schug des preußischen Staatse Rrebits gestelle worden.

Bir finden nunmehr auch bie Berbreltung ber Treforscheine auf den Ums fang bes Herzogehums Sachsen fur nothig und zuträglich, und fegen baber

Folgendes wegen gebachter Raffen Billets und der Treforscheine fest:

1) Es sollen alle fachsische an den diesseltigen Staat übergegangene Raffen. Billets zu einem Thaler mit bem Buchstaben A bezeichnet, mit bem bie figen Bechseistempel noch besonders verfeben werben.

Den Berfebr mit Gachsies schen Raffens Billets Lit. A. be= treffenb. ate Abt. grb. Dezember,

2) Die alfo abgestempelten Raffen Billets erhalten, als nunmehr Preufische Staatspapiere gleiche Rechte mit ben Treforscheinen und follen baber in allen Ronigl. Raffen ber gangen Monarchie, ftatt und gleich jener, als 3ab lung überall, auch auffer bem Bergogthum Sachfen gegeben und angenoms men, und alle wegen ber Treforscheine gesetlich bestebenbe Berfügungen, namentlich aber bie Borfchriften Unferer Ebifte vom 7ten September 1814 und iften Mary 1815 auf Die Raffen. Billets sub. Lit A. insoweit anger wendet werben, als fie bie wechfelfeitige Befugnif ber Steuerpfichtigen und Unferer Raffe, in biefen Papieren Zahlungen ju feiften und angunehmen, betreffen; wogegen bie Berpflichtung für Erftere, einen gewiffen Theil ber Steuern in Kaffen Billets ju bezahlen, nur in Unferm Bertoge thum Sachfen, in Gemaßhelt Der altern fachfischen Edifre, fortdauern joll, und, wie fich von felbft verftebt, auf Unfere übrige Unterthanen feine Uns wendung findet.

Es stebet jedoch einem Jeden frel, ben in Raffen Billets verfaffunger maßig zu ent ichtenden Steuer-Unthell auch in Treforscheinen zu bezahlen.

3) Die jur Graatsschulden Ellgungs Raffe bereits abgegebenen Raffen Bile lers Fabrifations, Berathichaften, Stempel, Platten und Papiere, foli Ien öffentlich vernichtet und mehrere Raffen Billets, als die übernommenen, follen nicht freirt werben.

4) Diefe Raffen Billets follen vielmehr, gleich ben Treforscheinen, und mit biefen in Berhaltnif nach den gefestichen Bestimmungen ber Edifte vom 7ten September 1814 und iften Mart 1815 nach und nach vernichtet, und mit diefer Bernichtung regelmäßig, fo lange noch gestempelte Raffen

billets vorhanden find, fortgefahren werben. Urfundlich unter Unferer Sochsteigenbandigen Unterfchrift und Beibruckung Berlin, ben ibten Februar 1816.. Unfere größeren Roniglichen Inflegels.

(L. S.) griedrich Wilhelm. C. Furft v. Sarbenberg, v. Bulow.

No 201. DasBerbaltniß ber nicht promovirten Merste. Dpe= rateurs und Geburtsbelfer betreff. Dezember.

Auf die Anfrage betreffend bas Berhaltniß ber nicht promovirten Mergte, Operareurs und Geburt-beifer gu ben promovirren Mergten u. f. w. wird ber Ronigl. Regierung eroffnet, daß smifchen benfelben nur ber Unterfchied statt findet, daß bie erstern unter ben Gerichten ihres Bohnorts fteben, fo. lange fie nicht auch als gerichtliche Bergte gepruft und anerkannt find, nicht anstatt eines Phnice gerichtliche Sektionen verrichten burfen, und bei ihren chirurgis schen Berrichtungen und Accouchemente nur nach ben Tarfagen ber Wunde arote und Geburtsbelfer Remuneration verlangen tonnen.

Berlin, den 4ten Mary 1,820. Minifterium ber Geiftlichen Unterrichts und Mebiginal. Une b. Altenftein. gelegenheiten. Bors

Borstebenber an die Ronigs. Regierung zu Merseburg ergangener Erlaß wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Behörden und Medizinal Personen gebracht, mit dem Bemerken, daß so lange nicht promovirte Uerzte nicht auch als gerichtliche Verzte geseslich anerkannt sind, diefelven auch nicht zur Untersstuchung von Gemüthef unten Behufs der zu erlassenden Wahn, und Blobe sinnigkeitserklazung zugezogen werden können.

Frankfurth a. b. D , ben 9cen December 1820.

Ronigt. Preuß. Regierung.

# Berordnung ves Ronigl Oberlandesgerichts zu Frankfurth a. d.O.

In Gefolge höherer Unordnungen hört das Landgericht zu Sonnenburg, wie es seit dem 18ten Mai 1811 bestehet, mit dem lesten Dezember d. J. auf, und die Beschäfte desteinen, wetche aus der ihm beigelegt gewesenen eximirten als aussehnde Behorde, und Uppellations, sericht, geben vom isten Januar k. J. an, auf das unterzeichnete Königl. Oberlandes, Gericht über.

Ferner übernimmt das neugebildete Konigl. Land, und Stadt, Gericht zur Sonnenburg v. isten Januar f. J. an die Geschäfte der ehemaligen Ordens, betreffen, desgleichen die Geschäfte des bisherigen Justig. Umts zu Sonnenburg, und des Stadt, Berichte baselbit

Diefe Jurisdiktions, Beranderungen werden hierdurch zur allgemeinen

Frankfurth a. b. D., den 12ten Dezember 1820. Ronigl. Preuß. Oberilandesgericht.

Der Schulamtspraparande Wonneberger zu Zieblingen ist zur Uebernahme 7x5, Sept. Frankfurth ? 2000 Per sonal: Chronik.

Frankfurth a. d. D, den 30sten November 1820. Königlich Preußische Kirchen, und Schul Kommission.

Un die Stelle der bisherigen, auf ihren Untrag ausgeschiedenen beiben 97. Dezember. Rreisverordneten, des Butsbesigers v Schrabisch und des Umtmann Klopbach, sind der Umtmann Stubenrauch zu Rohrbeck und der Umtmann Steinbach auf Belgen zu Kreisverordneten bei Auseinandersehung der gutsherrlichen und baw erlichen Berhältnisse im Königsberger Kreise ermählt und bestätigt worden.

Frankfurth a. d D., den bren Dezember. 1820.

Dent

No. 42.

Dem Schulamtskanblbaten Ferdinand Julius helmbolziff bie erfte Rollas boratorftelle an bem Onmnafio zu Potedam übertragen, und berfelbe in folder bestätigt worben.

Berlin, ben 20ften Movember 1820.

Ronigi. Ronfistorium ber Proving Brandenburg.

### Bermischte Rachrichten.

Unfanbigung einer fa= tistisch topo= graphischen Meberficht des Regierungs. Begirfe. site Abth. 58. Dezember.

Bereits unterm 21sten Upril 1817 haben wir pag. 210 bes Umteblattes pro 1817 jur offentlichen Renntniß gebracht, wie wir beabsichtigten, eine anderweite Auflage des damais herausgegebenen Ortschafts Derzeichnisses in veranderter Form und in Berbindung mit ber Befanntmachung ber noth, wendigsten statistischen Machrichten, beforgen zu fassen. Best ift ber Druck biefer anderweiten Auflage bes Ortschafts, Berzeichniffes vom hiefigen Regie rungs . Begirf unter bem Titel;

"Topographisch = statistische Uebersicht bes Regierungs = Bezirks Frankfurth "an der Oder; nebst einer Karte in Steindruck.

vollendet. Das Werk ift 53 Bogen fark, und enthalt:

1) eine statistische Ueberficht in Bezug auf Die Bestandtheile, Lage, Grangen, Große, Einwohner, ben Organismus ber Berwaltung und bie Eintheilung bes Regierungs Begirts, nebst einigen Motigen über beffen Boden, Klima, Gemaffer, Produtte und Gewerbeffelf;

2) ein vollständiges Bergeichniß fammtlicher Ortschaften und eine deln gelegener Ctabliffements nach ben Rreifen und in alphabetifcher Ordnung, wobel in tabellarischer Form bie Eigenschaft, bas frubere Rreise Berhaltniff, die Zahl der Seelen und Feuerstellen, die Konfession, die firchliche Berfassung und bas Dominial. Berhaltniß ber Ortschaften und Etabliffements angegeben finb;

Der Preis des Werks ift lediglich nach dem Rostenauswande festgestellt, 3) ein alphabetisches Register. und beträgt baber nur:

a. für ein broschirtes Eremplar auf Druckpapier 1 Reir. 16 Gr., und

b. für ein brofchirtes Eremplar auf Schreibpapier 1 Refr. 20 Gr. Cour. Den Debit bes Werfs haben wir unferm Regierungs, Sefretair Traut. schold übertragen, von welchem also die gewünschten Eremplare, jeboch jeden -falls mittelst portofreier Briefe und unter Ginfendung Des Geldbetrages, bego gen werben fonnen.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten December 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

afte 96t. 134. Dezember.

Der Beorgen. Rirche zu Frankfurth a. b. D. find von bem bafelbft ver,

ftorbenen Burger und Eigenthumer Martin Banfch 50 Rtfr. testamentarisch legirt worben.

Das Lesepult in der Kirche zu Dobberphul ist von der Demoiselle Charlotte Winkler mit einer schwarz atlagnen und in Silber gestickten Decke geziert

worden.

Die Gemeine zu Groß, Mukro hat auf eigene Kosten, wozu jedoch die Frau Kammerherrin v. Berg auf Reuchenskreuz 10 Atlr. und einige Glieder der Gemeine Chosewiß ansehnliche Geschenke geliefert haben, die Ortskirche mit einer neuen Orgel geschmuckt, welche am 29sten Oktober d. J. eingeweihet worden ist.

Die Schullehrerwittwen Raffe bes Lubbenfchen Rrelfes hat von einem unger

nannten Schulfreunde ein Gefchenf von 2 Rtirn. erhalten.

Frankfurth a. b. D., ben 6ten Dezember 1820.

Ronigi. Dreuf. Regierung.

Tabelle von ben Getreibe, und Rauch, Futter, Preisen in den Kreisstädten der Provinz Brandenburg Frankfurther Regierungs, Departement pro November 1820.

|   | Manuan                  |  | 6    | etre  | iber  | Preif  | e.                                |   | Rand                                    | futter                            |
|---|-------------------------|--|------|---|---|--|-----------------------------------|---|---|-----------------------------------|
| Bro.  | Namen<br>ber<br>Ståbte. | Weißen 9<br>pro Sche<br>rel gr.pf. 1 rel |      | Große pro e   | Kleine<br>Schfl.  |  | Erbsen<br>ro Scheffe<br>rel.gr pf |   | Heu<br>Pro<br>Einr.<br>rtl.gr pf        | Stroh<br>pro<br>Scos<br>rtl.gr.pf |
| 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X 1 1 1 2 1 3 1 4 1 5 1 6 1 7 1 1 1 5 1 6 1 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | Spremherg               |  | 22 2 | 17 - 18 6 1 1 2 - 19 4 - 22 - 17 9 1 2 - 17 | 1 1 6 - 18 - 5 8 - 1 - 20 6 - 20 9 - 1 6 - 7 - 15 2 - 20 20 20 - 20 - 20 - 20 | 12 - 18 6 - 17 - 11 9 - 15 6 - 14 - 18 - 11 10 - 11 2 - 16 - 12 4 - 17 - 1 | 1                                 | 9 2 9 9 9 7 5 6 9 9 9 9 10 9 10 9 10 9 10 9 10 9 10 9 | 1 4 — — — — — — — — — — — — — — — — — — | 4 4 7<br>5                        |

Re Abt 42x.

In ber Ragofthschen Buchhandlung in Prenzlau ist die vierte Auslage von H. Theod. Stiller's neuem U. B. C., Buchstabier, und Lesebuch erschienen, bessen Inhalt sehr mannigfaltig und dessen Preis sehr wohlfeil nehmlich 3 Gro, schen ist.

Frankfurth a. b. D., ben 30ften Oftofer 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung.

Belobung. xfte Abt. 562. Oftober. Bei der am 2ten September auf dem Borwerk Hohenbruch bei Urnswalde ausgebrochenen Feuersbrunst haben, nach den und erstatteten Berichten, piele der zur Loschung und Rettung Herbeigeeilten durch angestrengte Thatigkelt und menschenfreundlichen Elser sich ausgezeichnet, namentlich aber der Stadtrich, ter Struck aus Arnswalde, der Gerichtsmann Gobike aus Samenthin, der Kupferschmidt Nedewig, welcher letzterer leider als ein Opfer seiner Unersschrockenheit von einer herabstürzenden Wand erschlagen wurde, der Schneis dermeister Liep, der Sohn des Uckerbürgers Nadecke, der Lischlergeselle Ludes wig und der Schlossergeselle Nichter, welche sämmtlich mehr oder weniger stark beschädigt worden sind, sich bei Löschung des Brandes besonders thätig gezeigt. Wir geben denselben gern unsere Zufriedenheit mit ihren sobenswürschigen Benehmen hierdurch öffentlich zu erkennen.

Frankfurth a. d. D., den 30fren Movember 1820. Ronigl. Preuf. Regierung.

Siderheite. Polizei.

Steabrief.

Der in dem anliegenden Signalement naber bezeichnete Mousquetler Jos seph Rucharsky ist am 3ten Dezember c. von der 6ten Compagnie des 14ten Infanterie, Regiments in der Garnison zu Soldin desertirt. Derselbe hat einen, dem Luchmacher, Gesellen Deste zu Soldin zugehörigen Halbinvalischen, ausgestellt von dem Königl. 34sten Regimente und einen Denksmünzenschein von 1813 von dem Königl. 24sten Regimente ausgestellt, mitges nommen.

Ulle Polizeibehörden und die Gensd'armerie werden hierdurch resp. anger wiesen und ersucht, auf den zc. Rucharsky zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und unter sicherer Begleitung an den Generalmajor und Komstmandeur der Aten Division Herrn v. Borcke zu Stargard abliefern zu lassen.

Frankfurth a. b. D., ben 19ten December 1820.

Konigl. Preuß. Regierung.

Signalement. Joseph Rucharsty ist 20 Jahr 6 Monat alt, 3 Zoll groß, hat blondes Haar, eine runde Stirn und schwarze Augenbraunen, eine etwas erhabene Mase, dicke Unterlippe und weißen Bart; Kinn und Gesicht sind rund, Gesichtsfarbe pottennarbig und rothlich; dicker Statur, aus Recezin im Inowraclawer Kreise in der Provinz Posen geburtig.

Der unten naber bezeichnete Mullergefelle Johann Wilhelm Schulge aus Bugen im Lucfauer Rreife, welcher fich eines in ber Dacht vom Aten jum Sten huj bei bem Muller Chriftian Berroch ju Buctom verübten Gelbbiebfrabis aus Berft verbachtig gemacht, ift am 7ten huj auf bem Transporte von Drebnau hierher seinen Transporteurs entsprungen Da nun an beffen Wieberhabhafts werdung viel gelegen ift, fo werden alle Civil. und Militair. Beborden mit dem Erbieten zu abnlichen Gegendiensten gebührend erfucht, ben genannten Johann Bilbeim Schulfe im Betretungfalle fofort ju arreifren und une bavon Bebufs beffen Ubholung schleunigst Dachricht ju erthellen, ober benfelben gegen Erstate tung ber hierzu nothigen Roften, anbero transportiren ju laffen.

Schloß Lubbenau, ben 11ten Dezember 1820.

14

Braff. ju Lynarische Ranglei bafelbft.

Signalement. Der Schulfe ift 5 Fuß 2 Boll groß, mittler Rorper Ronflitution, 32 Jahr ale und evangelischer Ronfession, bat blondes Saar, bergl. Mugenbraunen und Bart, bedeckte Stirn, blaue Mugen, fleine Dase, bergl. Mund, gute Zahne, rundes Rinn mit Einblegung und muntrer Befichtsfarbe, fonft aber feine besondere Merfmale. Befleibet ift er mit einem ftabigrunen Oberrode, ichwarzem Sals. tuche, langen blau leinwandnen Beinkleidern, Stiefeln und einem runden Suthe.

## Ueberficht bet Witterung im Movember 1820.

Machbem es in ber Dacht jum iften November geregnet hatte, fing ber Monat mit einem gemischten Tage bei SW. an. Auch ber 2te war bei W und NW. gemischt, aber Abends regnete es. Der 3te mar bef NW. und N. hell. Bom 4ten bis jum bten hatten wir bei westlichen Winden wieder gemischte, größtentheils neblichte Tage. Bom 7ten bis zum 12ten waren bie Tage, mit Ausschluß des Sten, an welchem bie Sonne jum Borschein fam, bei NW. N. und NO trübe, neblicht und bunkel. Um 11ten fiel Schnee. Bis babin war bie Temperatur an den Tagen ftets über bem Gefrierpunkt; blos in den Rache ten jum 4ten, 5fen und 1sten hatte es gefroren, fo wie an ben Morgen und Ubenben blefer Lage es ber gall war. Uber ichon am 12ten fing es an, fale ter zu werden, fo daß es bis zum Ende bes Monate ftete fror. Dur am 12ten, 18ten, 20ften, 21ften, 24ften, 27ften, 28ften und 30ften erhob fich bie Temperatur Mittage einen halben bis gangen Grab über ben Gefrierpunkt. Der 13te war ein gemischter Tag bei O. Bei bemfelben Winde waren ber 14te, 15te und 16te trube. Es fiel an allen blefen 3 Tagen Schnee und zwar in slemlicher Menge, wobet es windig war. Um ibten hagelte es auch. Bef S. war ber 17te beiter und ber 18te gemischt. Der 19te und 20fte waren bef N. und NW. trube; es schnelte an beiben und am lettern fiel auch Staubregen.

Stedbriet.

Dom 21sten bis 25sten hatten wir bei SW. und N. gemlschte, größtentheils nebelichte Tage. Der 26ste und 27ste waren bei NO. und SO. trub, nebelicht und windig. Der 28ste war bei S. und SW. gemischt und windig; der 29ste und 30ste waren bei NW. und W. wieder trub; au ersterm schneite es ein wei

nig und an legterm regnete es.

Vorherrschend waren SW. und N. Un 22 Tagen bemerkte man Nebel; an 4 Tagen und in einer Nacht Regen; an 7 Tagen und in 2 Rächten Schnee, und an einem Tage Hagel. Der frühe Eintritt des Winters war für Landwirthe, welche sich in Bestellung der Winteracker verspätet hatten, nicht willsommen. Die jungen Saaten wurden durch eine Schneedecke gegen den Frost wohlthätig geschüßt. Der Gesundheitszustand geht an; katharralische und rheumarische Krankbeitsformen sind aber sehr gemein.

Das Barometer stand am bochsten ben 27sten Abends = 342,9 % bei — 7° be Luf und SO. am niedrigsten den Isten Morgens = 331,5 % bei — 1,5°

be Luf und SW. Differeng = 11,4".

Das Thermometer deigte bie bochste Temperatur an ben isten Mittags = + 9° Reaum. bei SW., bie niedrigste den 26sten Morgens = -7,6° Reaum. bei N.

Das Hngrometer beutete auf die meiste freie Feuchtigkeit den 4ten Ubends = 94° de Lut bei SW., auf die wenigste den tsten Mittags = 61° de Lut bei SW. Mittler Stand = 77, 5° de Lut.

Das als Regen, Schnee und Sagel herabgefallene Wasser nabm eine Sobe

von 27,5 Linien ein.

| . 1_ | Man zählte im         | November  |           |          | -          | •     |        |
|------|-----------------------|-----------|-----------|----------|------------|-------|--------|
| 1    | beltern, bellen,      | * *       |           |          | . I.       |       |        |
|      | trube,                | trockene, |           |          |            |       | Lage.  |
| 13   | gemischte             | * *       |           |          | 4          |       |        |
|      | trube,                | mit Rege  | n. Schnee | ober Sa  | gel verbun | bene  |        |
|      | gemischte,            |           |           |          | 5 mal      | s mal | 20 mai |
|      | mal 22 mal.<br>W. SW. | 15 mal    | 11 mal    | 3 mal    | NO.        | S.    | N.     |
|      | Frankfurth a. b       |           |           | ember 18 | 20.        |       |        |

Frank.

(Siergu eine außerorbentliche Beilage.)

# Außerordentliche Beilage

No. 51. des Amtsblatts der Königl. Preuß, Regierung ju Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 20ffen Dezember 1820.

### Interimistisches Regulativ

über die Besteurung des innlandischen Branntweins.

In Berudsichtigung ber Beschwerden, welche die Erhebung der Steuer von inlandlichem Branntwein durch den Blafengins veranlagt bar, und aus der Betriebszeit, so wie aus der unfichern Bestimmung der Blasenzinssage nach der Erzeugungsfähigfeit der jum ichnelleren Betriebe verschiedenartig eingerichteten Brenngerathe hervorgegangen find, haben bes Ronigs Majestat nach erforders tem Gutachten des Staatsraths, durch eine allerhochste Rabinetsordre vom 20ten Rovember c. befohlen, daß ein neues Befeg vorgelegt werden foll, wonach die Besteurung des Branntweins nach dem Quartinhalt; der zur Maifchfertigung benußten Bottiche festgestellt, und bis Diefes Geseg emanirt worden, schon vorläufig nach derfelben Grundlage bei der Branntwein= Besteuerung verfahren werden foll.

Es find daher nachfolgende Bestimmungen vom iten Januar 1821. an,

gur Unwendung gu bringen.

An Steuer ift Ein Grofchen von zwanzig Quart Inhalt bes Bottichs bei jeber Einmaischung Behufe ber Brannemein Fabrifation zu erlegen mithin, ba die Abgabe von einem Quart Branntwein 1 gr. 3 pf. nach dem Gefeb vom 8ten gebruar 1819. betragen toll, angenommen, daß, um ein Quart Branntwein ju 50 pC Alfohol (nach Tralles) zu erzeugen, mit Rudficht auf Das Aufsteigen ber Maischebei der Cabrung, 25 Quart Maischraum erforder.

Wer eine Brennerei in Betrieb fegen will, ift verpflichtet, mindeftens

brei Tage vor ber erften Ginmaifdung feinen Betriebeplan, nach einem bagu vorgeschriebenen Mufter, welches bier beiliegt, fur einen vollen Ralendermo. nat, oder, fofern der Betrieb zuerft, mabrend des Laufes des Monats feinen Anfang nehmen foll, bis zu Ende bes Ralendermonats bem Steueramte gu erflaren, und bei dem Betrieb genau und ohne alle Abweichung die Erflarung zu befolgen.

Die Erflarung muß beutlich geschrieben, und ohne daß barin etwas ab. geandert, oder ausgelofcht ift, zwiefach dem Steueramte übergeben merden. Beide Eremplare werden vom Umte genehmigt und vollzogen, bas eine bleibt bei demfelben, das andere wird dem Brennerei . Inhaber guruckgegeben, melder gehalten ift, noch vor Unfang ber erften Ginmaischung beffelben, an einem hellen Orte in der Brennerei , welchen der Steuerbeamte dazu ausmahlt, auf einer Zafel offen anzuheften, und bort, fo lange ber Betrieb Deflarirt ift, unbefchadigt zu erhalten, damit der Auffichts. Beamte und Jedweder, der in Die Brennerei eintritt, alsbald foldes einsehen fann. Wenn die Betriebszeit abgelaufen ift, wird diefes Eremplar an das Steueramt guruckgeliefert und fann alsdann gegen bas erfte umgewechselt werben.

Dem Brennerei. Inhaber ift gestattet, Die Maische am dritten und vier. ten Tage nach der Einmaischung abzubrennen, und darnach Die Deflaration

einzurichten.

Em früheres ober fpateres Abbrennen ber Maifdje ift in ber Regel nicht gestattet. Wird in außerordentlichen Fallen eine Ausnahme nothig, so muß Juvor dem Steueramte Davon Anzeige gescheben, und deffen fdriftliche Beneb. migung bagu ertheilt fenn Goldes fann bei Untersteueramtern nur unter Mitunterschrift des Dber · Kontrolleurs geschehen, und muß die Genehmigung ebenfalle an der Zafel in der Brennerei angeschlagen werden.

Un jedem zur Ginmaischung beklarirten Lage durfen nicht unter 600

Quart Maischraum deflarirt werden, auch werden fleinere Maischbottiche, als von 300 Quart, funftig nicht mehr zugelaffen, Die Ginmaischungen durfen nur in der 9. 32. der Steuerordnung vom Sten Februar 18 19. bestimmten Zeit

geschehen.

Dem Brennerei. Inhaber bleibt zwar freigestellt, wie oft und mann er wahrend bes Monats, für welchen er beflarirt, die deflarirten Maischgefaße und Blasen benugen will, die Benugung der Deflarirten Maischgefage muß jedoch in einer regelmäßigen Reihefolge bergestalt geschehen, daß in bem zuerst Beleerten Maischbottich Die Ginmaischung auch wieder zuerst begonnen wird. Bahtend des Betriebs der Brennerei darf die angezeigte Stellung der Maische gefäße in dem Brennhause nicht verändert werden. Etwanige Maischwarmer und Maischreservoirs muffen besonders deklarirt werden und durfen nie and dere, als reife Maische, auch nur während der Zeit, wo die Maischblasen in Betrieb sind, enthalten.

Sind samtliche deklarirte Maischgefaße nach einander abgebrannt, so kann eine neue Einmaischungsperiode zwar erst nach einer beliebigen deklarirten Frist wieder begonnen werden. It aber zwischen mehreren Einmaischungen ein Zwischenraum von der Art, daß ein oder das andere Maischgefaß einen Tag oder langer dergestalt außer Gebrauch bleibe, daß an demselben Tage, wo es leer geworden, nicht wieder darin eingemaischt wird, so muß es für den Tag, oder die Tage des Nichtgebrauchs schief gestellt, oder wenn derselbe langer, als drei Tage dauert, nach Besinden der örtlichen Umstände, durch Werschluß oder Wersiegelung, von Seiten des Steueramts, außer Gebrauch gesetzt werden.

§. 6.

Un den Tagen, wo Branntweinblasen jum Betrieb deklarirt sind, barf in der Regel von 7 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens nicht gebrannt werden, es müßte denn, nach dem Ermessen der Steuerbehörde, der Maischinhalt der versteuerten Maischbottige, welche an diesem Tage abgebranut werden sollen, in 14 Stunden nicht verarbeitet werden konnen, in welchem Fall der Steuerbeamte in der Deklaration zu bemerken hat, wann und auf wie lange das Nachtbrennen nachgegeben worden ist. Ob die Blasen für den ganzen Monat der Deklaration außer Berschluß bleiben, oder während ihres Nichtgebrauchs unter Verschluß zu sesen sind, bleibt gleichfalls dem Ermessen des Steueramts nach der Dauer des Nichtgebrauchs und den örtlichen Umständen überlassen.

Bur die Zeitraume, wo nicht beflarirt worden, fonnen die Blafen und die Maischbottiche unter Verschluß gesetzt werden.

S. 7.

Die Steuer für den deklarirten Monat muß in der Regel am letten Tage desselben entrichtet werden. Wer aber diesen Zahlungstermin einmal verabsfaumt hat, kann in der Folge auf diese Erleichterung nicht mehr Anspruch machen, sondern muß die Steuer bei jeder fornern Deklaration voraus bezahlen.

\$. 8.

Eine Vergütung, ober ein Erlaß der Steuer kann nur dann erfolgen, wenn dem Inhaber der Brennerei durch einen anserordentlichen unverschulde. Irn Zufall, ein versteuerter unangebrochener Maischbottich ganzlich unbrauch bar geworden, und muß asedann dem Steueramt sogleich Anzeige davon gemacht werden, um die Nichtigkeit der Angabe an Ora und Stelle zu untersuchen

den. Dag die Maische sauer geworben, wird jeboch als ein solcher Bufall nicht angenommen.

#### §. 9.

In Ansehung ber Branntweinsteuer solcher Gewerbtreibenden, welche neben der Branntweinsabrikation, oder auch ohne dieselbe, Branntwein über Ingredienzien abziehen, oder Branntwein aus Weinhefen, Zuderwasser oder andern Substanzen, welche vorher keiner Zubereitung durch Einmaischen bedurfen, oder aus Weintrestern, Obst und andern nicht mehlichten Substanzen brennen, bei deren Einmaischung die Gahrungszeit an keine vorher zu bestimmende zweis oder dreitägige Frist gebunden werden kann, bleibt es einstweilen bei den bisherigen Bestimmungen.

Destillirgerathe, welche ausschließlich zu anderm Gebrauch als zur Branntwein- oder Liqueur. Fabrikation gehalten werden, horen zwar auf, steuerpsichtig zu senn, und unter der bisherigen engern Kontrolle, soweit solche für die Branntweinbrenner und Liqueur. Fabrikanten hiernach fortdauert, zustehen, bleiben aber zur Berhutung etwanigen Migbrauchs einer allgemeinen Aufsicht von

Seiten ber Steuer . Beborbe unterworfen.

S. 10.

In Folge der angeordneten Besteuerung der Maischbottiche statt bes Blasenzinses kommen aus dem Gesese vom 8ten Februar 1819 wegen Besteuerung des inländischen Branntweins und der dazu gehörigen Ordnung, einst weilen folgende Paragraphen nicht mehr zur Anwendung, außer wo in den Fällen des S. 9. dieses Regulatifs etwa noch Bezug darauf zu nehmen senn mochte; und zwar aus dem Geses die Paragraphen 2. die 4. und 9. die 13., aus der Ordnung die Paragraphen 1. 3. die 13. (alles einschließlich) 15. 22.

Die hiernach ferner in Kraft bleibenden S. S. der Steuerordnung, erhalten folgende zusähliche oder abändernde Bestimmungen. Was darin von dem Destillir. oder Brenngerathe und dessen unbefugtem Gebrauch zum Brennen gesagt worden, gilt im Allgemeinen auch von dem Maischgerath und dessen unbesugtem Gebrauch zum Maischen. Der nach S. r.6. einzureichenden Nacheweisung über die Räume zur Brenncrei, die Brenngerathe zc., ist ein einsacher Grundriß desjenigen Raumes, in welchem sich die Maischgesäse besinden, und ihre Stellung in demseiben, nach dem beispielsweise anliegenden Schema doppelt beizusügen. Ein Eremplar vom Steueramte bescheinigt, muß in derselben Art, wie im S 3. dieser Verordnung wegen der Veklaration bestimmt worden, in der Vrennerei ausgehängt, und die darin bezeichnete Stellung während jeder Vetriebszeit so lange unverändert beibehalten werden, als etwanige

nige Abanderungen dem Steueramt nicht mittelft Einreichung eines abgeanderten Grundriffes angezeigt worden find. Bas f. 18. und 19. wegen Bermeffung ber Blafen angeordnet worben, gilt auch von ben Maifch-

Die dem Steuerbeamten in f. 50. beigelegte Revisionsbefugniß erftrect fich auch auf die Kontrolle der punktlichen Beobachtung der Deflaration in

allen ihren Theilen.

Bu ben Fallen, wo nach S. Go. die Defraudationsfrafe eintritt, gehort auch ber, wenn Gewerbshandlungen, von deren Husubung bem Staat nach biefem Regulativ eine Abgabe zu entrichten ift, entweder gar nicht, ober

unrichtig angezeigt werden.

Jede Ginmaischung in andern, ale ben bagu beflarirten Gefaßen ober außer ben angezeigten Raumen, oder ju einer andern ale der im S. 5. diefes Regulative bestimmten Zeit, oder an andern ale den für jeden Bottich deflarirten Tagen, ohne Rudficht auf Die Große beffelben, zieht außer der gewöhnlichen Defraudationsstrafe und der Confisfation der Gerathe noch die in §. 66. feste gefeste bochfte Geldftrafe von 100 Rebir., welche dem Entdedergang zu Theil merben foll, nach fich.

Die § 5. 67. und 68. andern fich babin, bag wenn Maifchgefaße, welche von der Steuerbeborde außer Bebrauch gefest maren, eigenmachtig jum Ginmaifchen benuge worden find, Die Berechnung Der Gefalle und ber Defrau-Dationsstrafe, in der Art geschehen foll, baß auf jeden britten Lag bon da ab, wo der legte Berfchluß fatt fand, bis jur Zeit ber Entdedung eine

Einmaifdung angenommen wird.

Der f. 71. andert fich dabin ab, baß Abweichungen von ben beffarirten Stunden, mo eingemaischt oder angefangen werden foll, die Maische abzubrennen, besgleichen Abweichungen von den deflarirten Lagen des Blafenbetriebs, ober der in S. 6. diefes Regulativs bestimmten, ober vom Steueramte weiter nachgegebenen Brennzeit, nach Analogie bes S. 78. ber Steuerordnung, mit 2 Rehlr. und bei Wiederholungen mit 5 bis 20 Rehlr. bestraft merben.

Bas im S. 72. von dem Versteuerungsbuch gefagt worden, ist funf.

tig auf die Deklaration zu beziehen.

Berlin, den iften Dezember 1820.

Finang Minifterium. Riemis.

für den Mo

| No.<br>der<br>Maisch=1<br>Gefäße. | Tage und Etunden wo die Ginmai= schung beginnt.  | Was<br>und wieviel<br>eingemaischt<br>wird. | No.<br>der<br>Maisch=<br>Wlasen<br>oder<br>Ressel. | Tage,<br>wo die<br>Maisch=Bla=<br>sen in Betrieb<br>gesetzt wer=<br>den.  | No. der übri= gen Bla fen wo= mit ge= arbeitet wird. |  |
|-----------------------------------|--|---|--|---|--|--|
| 1 u. 2. 3 u. 4. 5 u. 6            | 6 Uhr  6. 5. Mars  10. —  14. —  18. —  22. —  26. —  7. —  11. —  15. —  19. —  24. — |   |  | ben 4. Mårå  8. —  13. —  17. —  21. —  25. —  29. —  10. —  14. —  18. —  22. —  27. —  11. —  15. —  24. —  28. — | 2.<br>   | der in zweien Brennetagen gewonnene Lutster wird allemal am dritten Brenntage ge wient und ist die Lutterblase daher in Betrieb.  den 10ten  13. 15. 18. 21. 24. 27. 29. |

Der Unterzeichnete erklart hiermit vorstehende Betriebs = Nachwelfung in allen ihren Theilen und unter den übrigen in dem Regulativ vom tsten Dezember 1820 ents haltenen Borschriften bei Bermeldung der auf die Uebertretung derselben gesetzten Strafen, insbesondere auch der Strafe für unbefugte Einmaischungen von Einhundert Thalern, welche dem Entdecker ganz zu Theil wird, punktlich beobachten zu wollen. N. den ten

(Unterschrift bes Dellaranten.)

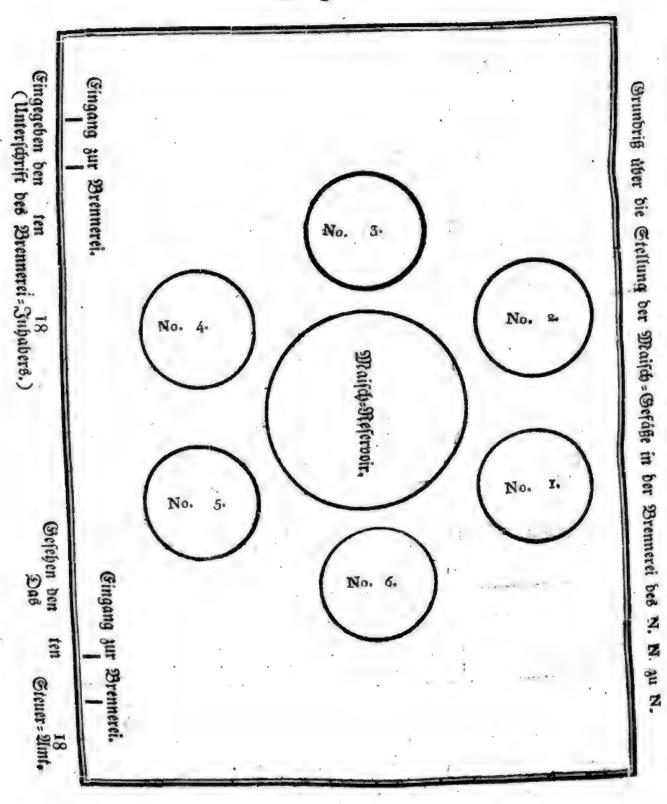
#### bes Betriebs bes N. N. ju N.

nat N. 18

| Revisions       | Bon benen in ber Brennerei vorhandenen Maijch: und Brenn-Ge-<br>ratben find fur ben Monat N. jum Betrieb beflarirt. |                                  |  |  |  |                                     |  |  |  |  |
|-----------------|---|----------------------------------|--|--|--|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Beiner. fungen. | Bezeichnung<br>ber<br>Gerathe.  | No.                              | Quart:<br>Inhalt.                                  | Ungahl<br>ber<br>Ginmai,<br>schungen,  | Macht an zuverfleuern:<br>dem Maisch;<br>raum Quart. | Db unb<br>wenn ein<br>Werschluss    |  |  |  |  |
|                 | Maischbottiche  | 1.<br>2.<br>3.<br>4.<br>5.<br>6. | 1250,<br>1250,<br>1450,<br>1450,<br>1250,<br>1250, | 7.<br>7.<br>5.<br>5.<br>5.<br>5.       | 8750,<br>8750,<br>6250,<br>6250,<br>6250,<br>6250,   |                                     |  |  |  |  |
| 13              | Maifchrefervole<br>Maifchwarmer<br>ur Blafe No. 1.<br>Blafen  | 1.<br>1.<br>2.                   | 180.   | Her ift g<br>b und went<br>rennen etwa | t a,<br>u bemerfen,<br>i das Nacht<br>gestattet ist. |                                     |  |  |  |  |
| 1-              | Bang außer Bebrauch bleiben Malfchbottiche 7. 1250.   Illner Siegel ge  |                                  |  |  |  |                                     |  |  |  |  |
| 1               | autid)oottide   | 8. 1250.   feßt                  |  |  |  | Siegel ges<br>åhrend des<br>Monats. |  |  |  |  |

Gesehen und ind Dellarations-Megliter eingetragen aub No. Bon dem nach vorstebender Berechnung zu versteuernten Walschraum bon 43,500 Quart bet ägt die Steuer à 1 Gr. don 30 Quart 88 Tholer 13 Gr.

Das Steuer, Mmt,

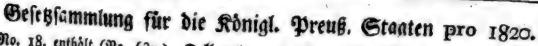


## Amts-Blate

### Roniglichen Preußifden Regierung ju Frankfurth an der Oder.

No. 52:

Ausgegeben ben 27ten December 1820.



Ro. 18. enthalt (Ro. 631.) Deflaration, die Succession ber Mantelfinder im Lehn betreffend. Dom Boffen Ceptember 1820:

(No. 632.) Allerhöchfte Rabineteordre vom soten November 1820, betreffend bie Pratlufivfrift in Bezug auf bie Burddjahlung ber in ben Jahren 1813 und 1814 im ehemaligen D litairs gouvernement zwifden ber Dber und Beichfel ausgeschriebes nen 3mangeanleihe.

(No. 633.) Allerhochfte Kabinetsorde vom 3often Rovember 1820, betreffend bad Forum fur bie Bollftredung ber rechte= fraftigen Erfenntniffe in Provinzial= und Kommunalfdulb. flagen.

## Berordnungen der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. Oder.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 29sten Juli c. Umteblatt No. 32. Seite 2., wird hiermit nochmals in Erinnerung gebracht, bag ber Eintrieb ber Publifandum Schweine in die Forsten, das sicherste Mittel jur Berhinderung ber weitern Berbreitung und noch verderblichen Folgen bes in diesem Jahre in mehreren Forsten unseres Regierungsbezirks statt gehabten Raupenfraßes ift. awar ben Eigenthumern jur Befeitigung der Bedenklichkeiten, bag bie einger grender. beiember. triebenen Schweine bon den genoffenen Raupenpuppen erfrankten, Die Bezah. lung ber Schweine, welche mabrent bes Eintriebs in die raupenfraßigen Forste bistrifte fterben, schon früher zugesichert; gleichmobl aber bat bie Erfahrung ber statigt, daß biese Maaßregel nicht überall in dem Umfange in Ausführung gebracht wird, um einen zweckmäßigen Erfolg berbeizuführen.

Da indeffen bie jest wieder offene Witterung bas Eintreiben ber Schweine gestattet, und biefe bis jum Frubjahr bas einzige erprobte Mittel ift, ber bro-



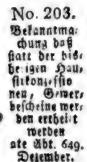
fligung der Raupen in ben Ronigl. Dezember.



benben Berbreitung biefer allgemeinen Ralamitat Grangen ju fegen, fo wer ben Die Beren Landrathe, Magistrate, Forftinspektionen und Domainenamter wiederholt hierdurch aufgefordert, mit verdoppeltem Gifer biefer Maafregel bie möglichst ausgedehnte Unwendung zu geben, und bie Ginfassen und Gemeinen felbft, ihres eigenen Bortheils wegen, ju veranlaffen, nach ber nabern Unweie fung ber Revlerforftbebienten, bie ihnen bezeichneten, mit Raupen befallenen Forftorter mit Schweinen zu betreiben, und foldes ben Winter über forts ausegen.

Brantfurth a. b. D., ben 6ten Dezember 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung!



Da bas Gefeg vom 30ften Mai c. über bie Besteuerung ber Gewerte, welche umbergieben b betrieben werben, neue Bestimmungen enthalt, und statt ber bieberigen breifahrigen Sausirkonzessionen, nun für jedes Jahr eigne Gewerbescheine angeordnet, ju beren Rachsuchung bie umbergiebenben Gewerbeleute in ber Beilage des blesjährigen Umteblattes Do. 48. auch ichon Unleitung erhalten haben, fo werden fammtliche Inhaber ber von und ertheile ten Saufirtonzeffionen barauf aufmertfam gemacht, baf biefe bisberige Saufir fonzessionen mit dem 31 ften Dezember b. 3., Rraft des Gefeges, erlofchen, und ferner nicht gultig find.

Bugleich werden bie Berren Landrathe, bie Magistrate und fammtliche Polizeibeborben bes biefigen Regierungsbezirks angewiesen, nach bem iften Januar 1821 alle bergleichen bieberige Saufirfongessionen, welche ihnen vorgezeigt werden, einzuziehen, und zu Enbe Marg f. 3. an uns einzusenben.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Dezember 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

No. 204. Wegen ber Rlaffend uer. ate 21t. 1:45. Desember.

In mehreren Kreisen bes Regierungsbezirks find bei Aufnahme ber Rlaffen steuerlisten für das Jahr 1821 die von des Konigs Majeriat genehmigten Klafe fififationsmerfmale fo wenig beobachtet worden, baß die eingetragenen Steuer fage jum großen Theil einer Bericht gung bedurfen. Lettere bat aber bei ber Mangelhaftigkeit der in ben Liften in ber Rolonne: "Bemerkungen" enthaltenen Ungaben über bie Bermogens. und Erwerbverhaleniffe ber Steuerpflichtigen, und da die von ben herren Landrathen zugleich eingereichten begutachtenben Derhandlungen jum Theil nicht bem Zwecke entfprechen, nicht fofort bier ber wirft werden konnen, fondern es haben jufdrderft biefe Liften ben Beren Land, rachen, dur Bervollstandigung jener Berhandlungen, duruck geschickt werben muffen.

In benjenigen Rreifen alfo, mo bies ber Fall ift, und mo bie Gemeinben nicht zu Unfange bes Januar f. 3. bie fur 1821 aufgenommenen Liften, von uns festgestellt, burch bie herrn Landrathe guruckerhalten, muß bie Erhebung ber Steuer einstweilen noch nach ben Liften für 1820 erfolgen, jeboch mit Borbes halt einer blesfälligen Ausgleichung nach ben Liften, wie folche tunftig für 1821 festgestellt fenn werben.

Es liegt in ber Absicht, für bie Folge bie Bereinnahmung ber Rlaffene fteuer ben Steueramtern für ble indirekten Steuern ju übertragen. Bis jedoch bles regulirt, und das Mothige beshalb bekannt gemacht fenn wird, verbleibt bas Bereinnahmungsgeschaft, binfichtlich blefer Steuer, einstweilen bei ben Rreiskaffen, mit Ausnahme bes Cuftriner Rreifes, mo biefes Gefchaft fcon vom isten Januar f. 3. ab, an bas basige Hauptsteueramt übergebt.

Schließlich machen wir noch bie Ortsbeborben bafür verantwortlich, baß bei der Erhebung der Steuer und beren Abführung an ble Ronigl, Raffen feine

Stockungen entfteben.

Frankfureh a. b. D., ben 22sten Dezember 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

Mit Bezug auf ben f. 10. des Steueredifs vom 30ffen Mal b. 3. und den blefen f. erlauternden Ministerialerlaß vom 21 ften November c. (Publikandum Degen ber bom bten b. M. Umteblatt für 1820 Stuck 51. Do. 199.) finden wir uns beranlaßt, ben Magistraten Dachstebenbes befannt zu machen:

1) Rach bem vorstebenden allegirten Ministerialerlaß fallen vom iften und Ginguar-Januar f. ab ble Zuschuffe fort, welche bisber ben Offisieren und ben mit ihnen in gleichem Range ftebenben Militairpersonen zu bem regulativmäßis gen Servise aus Rommunalfonds gegeben worden find. Die Magistrate ife ungenabe. follen aber von bemfelben Termine an auch ben regulativmäßigen Bob, 96.Dezember, nungeservis, einschließlich bes Stallservises, nicht mehr an die Offisiere bezahlen, vielmehr werben wir benfelben burch unfere Sauptkaffe unmittels bar jablen laffen;

2) fonach haben bie Magistrate fortan nur noch in ber gewöhnlichen Urt ben Personalservis für blejenigen Militairpersonen, welche nach bem oben alles girten Ministerialerlaffe noch ferner jum Maturalquartier berechtigt find, bei une ju liquibiren, besgleichen bie Bergutigung fur bie Garnisonanstale ten, in fo fern folche nicht vom Staate eingerichtet unbunterhalten werben. Den Betrag biefer Liquidationen werben wir, nach vorgangiger Festfegung, funftig auf unfere Sauptkaffe gur Zahlung an die Magistrate anweisen;

3) bie Gerviszahlungen an bie Bensb'armerie (mit Ausschluß ber Armeegense D'armen beren mit bem iften Januar f. aus bem Gervistonds ganglich auf, und ist baber Servis für Die Gensb'armerie von den Magistraten bei uns nicht

mit bem Iften Januar f. bei tierungemefen eineretenben Beranderune

151 071

nicht wester zu liquibiren. Es stehen barüber, wie für ben Wohnungsges laß ber Geneb'armen geforgt werden soll, ganz in kurzem nabere Bestims mungen bevor, und bis dabin werden die Magistrate sich nicht entbrechen konnen, ber Geneb'armerie Naturalquartier zu gewähren, vorbehaltig ber Entschädigung bafür aus Staatsfonds ober ber Besoldung der Geneb'armen, welche solches Naturalquartier verlangt und angenommen haben;

- 4) außerordentliche Einquartierungen (bei Gelegenheit von Truppenübungen) und Musterungen, welche nur 1, 2 oder 3 Tage bauern, follen, nach hobes rer Bestimmung, wie Durchmarsche behandelt werden, und es findet daber eine Quartiervergütigung nicht statt;
- bis zu den Gemeinen einschließlich abwarts liquibirt, und wird in dieser Urt von uns angewiesen werden;
- 6) ba bie Pensionen, welche einzelne Individuen aus bem Provinzialserviss fonds bezogen haben, gegenwärtig aus Militairfonds, und zwar durch uns sere Hauptkasse bezahlt werden follen; so haben die Magistrate biesen Pensionars weiter keine Zahlung zu leisten, vielmehr beren Quittungen über die Pension an uns einzusenden, damit das Weitere wegen der Zahlung veranlaßt werden könne.

Frankfurth a. b. D., ben 22ften Dezember 1820.

Ronigi. Preuß. Regierung.

### Berordnung des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurtha. d.D.

No. 43. Die Kriminal Prozestabellen ber Untergerichten sind haufig in sofern mangelhaft, als von einigen Untergerichten aus denselben diejenigen Unterssuchungen weggelassen werden, welche in dem Zeitraume, über welchen sich die Labelle erstreckt, angefangen und beendigt worden sind.

Die Untergerichte des hiesigen Departements werden baber zur genauesten Befoigung des &. 99. der Kriminal Ordnung und der durch das Umteblatt bestannt gemachten Berordnungen vom 24sten Juni 1817 und 5ten März 1819 angewiesen, wornach in die Kriminal Prozestabellen alle Kriminal und siektalische Untersuchungen, ohne Unterschied, ob in denselben von dem Unterzeitrichte selbst, oder von und erkannt worden ist, aufgenommen und in denselben

fo lange fortgeführt werben muffen, bis ble Bollftreckung ber Strafe und refp. ber Untritt berfelben bezeugt werden fann.

Frankfurth a. b D., ben 8ten Dezember 1820.

Rriminal , Senat bes Ronigi. Preuß. Ober Lanbesgerichts.

### Personal. Chronit.

Bur ben Ronigsbergichen Rreis find ber Rittmeister Herr v. Witte auf Rreisvermale Falfenwalde, und der herr v. Mublheim auf Mohrin und Gubden ju Mitglie. bern, und der herr hauptmann v. Treefow ju Blankenfelde, und ber Ritter. fchafterath v. Lewegow ju Goffow ju Stellvertretern für bie Rreisverwaltung aus ifte abt. 599, bem Stande der Rittergutebefiger gemablt und von une bestätigt worden.

nigenergichen

Frankfurth a. b. D., ben 18ten Dezember 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung:

### Bermifdte Radridten.

Dem von dem Besiger bes Guts Jahnsfelbe, Landsberger Rreifes, Lands rath v. Schöning in ber Forst auf bem Wege von Jahnsfelde nach Friedeberg ife abt. 182. angelegten neuen Etabliffement ift mit Benehmigung bes Ronigl. Ministeris Der Mame

"Schöningslust"

beigelegt worben.

Frankfurib a. b. D., ben 8ten Dezember 1820. Ronigi. Preuß. Regierung.

In Folge eines Untrages bes herrn Predigers Buchhols ju heinereborff Befanntmabei Bullichau, wird nach Borfchrift ber allerbochften Berordnung vom 16ten Juni v. 3 f. 6. hiermit bekannt gemacht, baf bie Binsicheine, Do. 16048. A. ju einer Seebandlunge Dbligarion, und

Do. 1190. B. ju einer Tabacksellfile geborig, und über refp. 15 Rtblr. 11 Gr.

und 11 Rtolr. lautend, verloren worden find.

Es wird berjenige, welcher jum Befit biefer Binsicheine, von welchen ber Mo. 1190. B. mabricheinlich bei bem B noch mit einem fleinen b. bezeichnetift, gelangt fenn mochte, hiermit aufgeforbert, folches ber unterzeichneten Rons trolle, ober bem obengenannten herrn zc. Buchholz anzuzeigen, wibrigenfalls Die gerichtliche Umortifation ber befagten Binefcheine

Mo. 16048. A. buber 15 Rebir. 11 Gr. und 11 Rebir. No. 1190. B

eingeleitet werben wirb.

Berlin, ben 5ten Dezember 1820.

Ronigi. Rontrolle ber Staats Dapiere.

### Sicherheits Polizel.

Stedbrief.

Die unten naber bezeichnete unverehelichte Karoline Moring, welche Diebe stable halber sur Untersuchung gezogen war, ift beute Abend gegen 8 Uhr aus bem hiesigen Gefängnisse entsprungen. Sammeliche Militait; und Eivil Bes borden werden ergebenft ersucht, auf Die Raroline Moring genau zu vigiliren, im Betretungefalle fie gu arreifren, und unter ficherem Beleite, gegen Erftat tung ber Roften, an une abliefern zu laffen.

Ronigeberg i. b. D., den 19ten Dezember 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt. Gericht.

### Signalem'ent.

Die Raroline Moring, angeblich aus Berlin geburtig, ift 26 bis 26 Jahr alt, 4 Fuß 9 Zoll groß, hat dunkelblondes Haar, faltige Stirn, graue Augen, glatte, jedoch etwas stumpfe Dafe, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, lange liches Gesicht, diemlich gesunde Gesichtsfarbe, und ist von mittelmäßiger Star Befleldet war fie mit einer grun und gelbfattunenen Jacke, einemfattus nenen Rock von blauem Grunde, mit gelb und weißen Blumen, einem Sale tuche von dem Zeuge wie die Jade, einer weißen Plque Muge mit weißen Banbern, schwarzseibenem Ropftuche, einer blau und weißgestreiften ginghamnen Schurze, weiß wollenen Strumpfen, einem gewärbten und einem fattunenen Unterrocke, einem hembe und schwarzen falbledernen Stiefeln. Auch befaß fie ein grun fattunenes Tuch mit weißen Ranten.

# Deffentlicher Anzeiger

ale

Beilage zu No. 1. des Amts , Blgttes

ber Koniglich Preußischen Regierung

zu Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 5ten Januar 1820.

In bem hiesigen Magazin vor bem Lebuser Thore sollen Sonnabend ben 8ten Januar 1822 von 9 Uhr Morgens an, 432 Stuck Mehlfässer in losen kichnenen Staben, eine Parthie kichnen nes Stabe und Bodenholz in 36 Ringen 203 Staben bestehend, welches zu Mehlfässern bestimme war, 27 School haselne alte Mehlfaß Banbe, eine Parthie alte Sacke in einen 497 Stuck bestsehend, eine Parthie Bastmatten, 62 Centner 8 Loth gute Buchweigen-Grüße, I Centner 434 sich an gehachtem Verkauf gestellt werden. Rauflustige werden hiermit eingeladen.

Proviant : Umt Frankfurth a. b. D., ben 28ften December 1819.

Auf ben Antrag eines eingetragenen Glaubigers, ift bas zum Nachlaffe bes verftorbenen Els genthumer Christian Sperling gehörige, im Reu-Gurtowschen Bruche belegene, aus 26 Magdeb. Morgen bestehende, nach Ausweis ber in ber Stadtgerichts-Registratur naber einzusehenden Zaxe tungstermine auf

wovon der lette perenitorisch ift, jedesmal Bormittage um 9 Uhr in der Gerichtsstube angesetzt

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust haben, solches zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, sich in gedachten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Termin einzusinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärstigen, daß der Juschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf die nach Berlauf des letzten Termins etwa einkommenden Gebothe, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, nicht welter resteltirt werden soll.

Friedeberg, ben gten Oftober 1849.

Ronigl. Preug. Stabt Gericht.

Von Seiten bes Königl. Stadtgerichts zu Fürstenwalde wird ber seit langer, als 10 Jahren von hier verschollene Tuchmachergesell Johann Abseler auf den Antrag seines Eurators, Protos tollsührers Schmidt hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten langstens aber in den

Bormittags um 10 Uhr im hiefigen Stadtgericht angesetzten Termin entweder in Person ober durch einen mit gehöriger Bollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihm der Gerichte-Secretar Herr Pfundt vorgeschlagen wird, zu melden und nähere Anweisung zur Empfangnahme-des ihm zugesallenen Vermidgens zu gewärtigen. Im Unterlassungsfall soll er für tedt erklart, sein Freien den nächsten legitimirten Erben zur Freien Disposition verabfolgt und wenn

wenn er fich nach erfolgter Pratlufion erft melbet, er alle Dispositionen ber far legitimirt ange: nommenen Erben anzuerkennen, fur fchulbig erachtet, auch von ihm weber Wechnunge egung, noch Erfat der erhobenen Rutungen fur berechtigt, fondern fich leeigl d' mit bem, mas glebann bon ber Erbichaft vorhanden ift, ju begnügen, für verbunden geachtet werben.

Kurftenwalde, ben Itten Juni 1819.

Das auf 124 Riblr. ohne Abrechnung ber jahrlichen, fleigend und fallend 6 Riblr. 12 Gr. betragensen Realigften, gewurderte Rlein: Erbenhaus bes hiefigen Zuchmadermeftere Gottlob

Mide, sub No. 1013. catastr. foll Schuldenhalber bffentlich verneigert werden.

Es fieht ber Boffe December i819, ber 22fte Januar und. 12te Februar i820 jum bieten, Testerer de geftalt peremtorifc und jugleich gur Connotation und Berififation ber unbefanmen Forderungen an ic. Bilde ternunlich an, daß Abends 6 Uhr genannten Lages, wein nicht rechte Inde minderniffe eintreten, der Buf blag der hauses neoft Bub. hor an den Meiftbietenden erich gen, und jeder B loeniche Glaubiger, welcher bie bierdurch an ihn ergebente richterliche Ladung mot beachtend, feine Forderung an ic. Bilde nicht rechtsformild anmelte, liquitirt une verifi: Birt Damit für pratludert erachtet und jum immermahrenten Stillschweigen gegen die Mitglaus Calau, ben 28ften Rovember 1814. biger und ven Saud-Erficher verurtheilt werden foll.

#### De a a i

Machtem ble bem George Binger angehörige und ohnweit bes hiefigen Dorfes Degeln an ber nach Guben führenden Strafe gelegene Winomuhle nebft bagu-gehbrigen eigenthumlichen Grundftut-Ten, welche nach ber aufgenommer en Zareauf 1303 R'hlr 4 Gr. 62 P: abgeschätt worten iff, auf den intrag ces Chriftoph Bahr und Conf. 3. C. Fled zu Pforten por Dem unterze chneten Patrimonial=Geric te subhasta gestellt, und der peremterifche Bietunge-Termin auf ,ben 29ften Februar 1820." fruh 9 Uhr an bienger Gerichte = Stelle anveraumt morben:

Co werden Diejenigen Raufluftigen, welche annehmliche Bablung gu le ften vermbgen, biere burd aufgeforeert, fid in bem anberaumten Termine ju meiren, und ihr Gebot anzugeben, wobei ihnen rekannt gemacht wird, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa einkommencen Bebote, falls nicht bei ndere rechtliche Umfrante et nothwe big machen, nicht weiter geachtet

werben foll. Die Bertaufe = Zare tann in hiefiger Reg firatur eingeschen werden:

Degeln, den 8ten December 1819. Abelich von Lindenausches Patrimonial Bericht baselbst.

Es befinden fich in ben Reppener Forst=Revieren, Forftamtes Roppen 617 Rlaftern Cichen und Riefern = Brennholy, welche mit hoverer Bewilligung verlauft werten follen. Diergu f ein Bietungs = Termin auf

"den 26sten Januar 1820 Bormittags 9 Uhr" in Reppen angeset worden, welcher h ermit zur öffentlich en Renninis gebracht wirb.

Eroffen, ben 28ften December 1819. Ronigl. Preuß. Forft. Infpetcion.

Auf ben Untrag bes Juftig = Romm'ffarius Gottschald hierselbst ale Mandatarius ber unbe tannten Erben bes hut'en Infpetter Bafel ift Terminus jur Berauferung ces bon biefem ads gelaffenen Mobil a ce, bestehend in Steer, Porgellan, Kavance, Glafern, Gifen, Meffen Bled, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Meulle, Sauegerath Alieunge-uden, einem Bas gen, einem Pforde, mehrerem Rinovieb, verschiedenen Gifengupwaaren, ale Schmiedefernen, Topfen und Grapen und in Buchern, auf ton :

"ben Iften Februar f. 3. Bormittage o Uhr" und ben folgenden Tag, auf Dem Summeiftabter Suttenwerke in Der Dienfewohnung bes Ber= forben n anveraumt, wozu Kunfluftige bierzu eingeladen werven. Lanbeberg a. D. 2B., ben 28ften December 1819.

Der Rreis = Ruffigrath Tabbel.

Es befinden fich in bem Pollenziger Forft=Reviere, Forftamtes Reppen 2393 Mafter Gichen-Glen=, Gopen= uno Riefern= Brennholg, welche mit hober Bewilligung meiftbietend verkauft werden follen. Sierzu ift ein Bietunge Zermin auf "den 24ften Januar 1820 Bormittags o Ubr"

in Reppen angefest worden, welcher biermit zur bffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Eroffen, ben 28ften December 1819.

Ronigl. Preuf. Forft Infpettion.

Rabe.

Mit Genehmigung einer Rouigl. Sochibbl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. foll bie hohe Ragd auf bem Territorio gu Rleinfirschbaum auf 6 nach einander folgende Jahre meiftbietend vervachtet werden, wozu ein Bierungstermin auf

"ben 25ften Januar 1820" Bormittage 9 Uhr in Reppen angefeigt worden ift, und folcher hiermit gur allgemeinen Renntnif gebracht wird. Eroffen, ben 26ften Dezember 1819.

Ronigl: Preug. Forft. Infpettion.

Es follen hoher Berfugung gufolge, and bem Ronigl. Tauerichen Korffanite Delt breibum bert acht und achtzig Stud fiejerne Balten auf bem Stamm, offentlich an ben Meiftb.etens ben vertauft merben. Sierzu ift ein Termin bel bem Unterzeichneten auf

bes Morgens 9 Uhr angefest, wozu Rauflunige mit bem Bemerken eingelaten werben, bag bie Beg iblung biefer Solger nach ihrein fubifden Juhalt geschieht, und wird ber Bufchlag ber bb= bern Geneh nigung vorbehalten.

Forfibaus Tauer bei Peit, ben 26ffen Dezember 1879.

Konigf. Preuß. Forft Infpektion,

Sohen Unordnungen gemäß foll bie Inftandfetung ber biefigen Crimmal: und Polizeige= fanginffe auf bot Relr. 13 Gr. 4 Pf. veranfchlagt, bem minbestforvernden Saumeifier, mit Genehm gu g einer Abn g'ichen Sochtbblichen Regierung überlagen werden. Ber gur Uebernahme bie'ce. Baues unter ben bier ausführliche ju erfahrenden Bedingungen geneigt ift, wird Rraft Diejes eingeladen, fich an bem, june Vieten feriminlich unbergumiten "18fen Januar 1820411

Morgens o Uhr auf hiefigem Ratbbaufe einzufinden, fein Gebot gu thun, und bas Weitere for bann bon Enticheibung einer Sohen Regierung zu erwarten. Die bahin fieben Jedem Bauans fchlag und Meten jur Ginficht offen. Calau, ben toten Dezember 1819.

Magittrat.

Die rum Rachloffe Des verftorbenen Forfter Frahn zu Sandow gehörige, in ber Groß Gans berithen Forft ftebendut 200 Rlaftein Buchen Rlobenholz, follen

- mam

"am 28ffen Januar 1820 Bormittags 9 Uhr". an Ort und Stelle in ber Forft zu Groß Ganbern in Parthien bffentlich an ben Delfibletenben

gegen gleich baare Begahlung in Courant verlauft werden.

Raufluftige tonnen fich an biefem Tage ober auch fruber bas Solg in Augenschein nehmen und fich beshalb bei bem Revier Sager Brgindty ju Groß; Gandern melben, ber bad Solg ans meisen wirb.

Die Abfahrt bes Solges aus ber Forft muß innerhalb 8 Tagen nach bem Bertauf gefchehen, wenn ber Raufer fich mit ber herrichaft uber bas Stehenbleiben auf langere Beit'nicht einigen

Bielengig, ben 17ten Dezember 1819.

Das Patrimonial, Gericht von Groß Sanbern.

Privatvertauf von Grunbftuden.

Folgende jum Rachlaffe ber verwittweten Frau Burgermeifter Behm, Louise Milhelmine geb. Gord, gehorige Grundflide hiefelbft, als:

a) ein Wohnhaus am Martte von zwei Etagen nebft Sintergebauben, zweien Biefen im

Stadtluch und einer bergleichen im rothen Luch;

b) ein Stud Land von zwei Scheffel Aussaat (ein Gerftegarten genannt) vor bem Berliner Thore:

c) ein bergleichen von 1 Scheffel Ausfaat, eben bafelbft;

d) ein Morgenland am faulen Gee von 2 Scheffel Muefaat; o) ein kleiner Grabegarten vor bem Berliner Thore, wovon 19 Gr. Canon als Erbpacht au

bie Stamtaffe jahrlich zu gahlen find; follen gur beffern Museinandersetzung der Erben aus freier Sand an ben Deifibietenben gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Die Bietungetermine find auf ben

"27ften Januar, 3ten Februar und toten Februar 1820." in bem ad a. benannten Bohnhause jedesmal Morgens um to Uhr angesetzt, und bagu werben Raufliebhaber mit ber Buficherung hierdurch eingeladen, baf in dem britren Zermin ber Bufchlag unfehlbar erfolgen foll, wenn bas Gebot nur irgend acceptabel ift.

Ber Die Grundftude in Mugenschein nehmen ober fich nach ben nabern Raufbedingungen erfundigen will, beliebe fich an ben Unterschriebenen ober an ben Juftig : Aftuarius Silbebrandt

au menden. Muncherg, ben 3often December 1819.

Der Amtmann Bater aus Ringenwalbe.

In bem Dorfe Buffow bei Frledeberg i. b. N. hort mit Weihnachten b. J. ber bieberige

Bei bem Dominio, Buffow tonnen baber mit Marien 1820 mehrere hausleute bei guter. bouerliche Dlenft auf. Bohnung ihr Unterfommen finden. Personen die fich bierzu qualificiren und gute Zeugniffe beis Bubringen bermogen, fonnen fich baber melben und bie naberen Bebingungen besfalls gemartigen,

Buffow, ben 20sten Dezember 1819.

Das Dominium ju Buffow,

Auf Ansuchen bes Fattor Johann Gotthilf Boigt in Adnigeberg, und Marien Chriftianen Dolgt verebel. Bedern in Sendo, Bruder und Schwester Des im Jahre 1812 in dem Feldzuge gegen Rugland gegangenen und bis jest nicht zurud gefehrten Gemeinen in dem pormale Rbnigl Dachfichen Infanterie-Regiment v. Low, Johann Gottlob Woigt von hier, wird letterer, bafern

er noch am Leben, fo wie beffen etwa unbefannte Erben und Erbnehmer biermit aufgeforbert, fich binnen o Monaten und fpateftens

"ben 4ten Oftober 1820" on blefiger Gerichteftelle entweber in Perfon ober burch Bebollmachtigte einzufinden. Bei feinem Außenbleiben aber hat er ju gemartigen, bag er für verschollen und todt geachtet, und bag bas ihm aus bem alterlichen Rachlaffe jugefallene Bermogen unter feinen Miterben vertheilt werbeit

Udro im herzogthum Sachsen, ben 18ten Dezember 1819.

Braffich von Bofesches Patrimonial, Gericht allhier.

Beffer, Juftittar.

heu von vorzüglicher Gute, fur Pferde und Schaafe, hat ber Lehn = Schulze Wolburg in Lebus ju vertaufen.

Um mehreren an mich ergebenben Unfragen zu genügen, mache ich bierburch befaunt, baß 1) fortwahrend bei mir Delfuchen vertauft werben, bas Schock ju 4 Rihlr. Cour., ber Ruchen

2) baf ich bie Preise meiner Dach- und Mauerficine, von benen fich besondere die erftern durch thre porzugliche Gute, Leichtigkeit und Dauer auszeichnen, vom iften Januar f. J. an im Preise heruntergeset habe, und zwar bas 1000 Dachsteine von 16 Rthlr. auf 15 Rthlr.,

bas 1000 Mauersteine von 123 Athle. auf 10 Rible. Cour.;

3) baß, um etwanigen Unordnungen vorzubeugen, ich bestimmte holztage in meiner Forst angesetht habe, und zwar allwochentlich Montage und Donnerstage von 8 Uhr Morgene bie 2 Uhr Mittage. Ein jeder Spoigtaufer ift gehalten, fich erft hier auf dem Sofe entweder bet mir feloft, ober in meiner Momejenheit, bei meinem Dekonom Rruger gu melben, um fich einen Bettel ju lofen, worauf die Gorte Solg, die er gu haben wunscht, bemerft wird. Ma Rlafter= holy wird vorzüglich nur Riefern Aloben = und Riefern Anuppelhelz verkauft, und zwar die gewöhnfiche Klafter bes Klobenholzes ju 5 Mihlr., Des Anuppelholzes ju 3 Riblr. 8 Gr. C. Fur jede Klafter wird außerdem bem Forfter 4 Gr. 23. Anweisegeld bezahlt. Dad Solg ift wegen feines hohen Alters febr fernig und von vorzuglicher Gute und Brennfraft. Das Mugholz wird Rubiffußweise ber chiet und bezahlt. Behlenborf, ben 25ften Dezember 1819.

M. Baath.

Gine vor furgem erft neu erbaute Schmiede im Dorfe Booffen bei Frankfurth a. b. D., ift aus freier hand fogleich entweber zu verlaufen ober zu vermiethen. Das Rabere beshalb er= fabrt man bei bem Brenner Strowig in Booffen.

Gin Billard mit Queuen und 4 Bladern fieht in ber Junterftrage No. 5. beim Maurermeifter Ruche in Frantfurth a. b. D. ju vertaufen.

Bertauf von Fortes Planos gu Frantfurth a. b. D. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenft an, bag er eine ansehnliche Gendung von Diener Forte - Pianos in Glugel - und Tafelform erhalten hat, und biefelben nach verfibiebenen moglichft billigen Preisen den Musitfreunden überlaffen tann. Die Inftrumente ftehen bei bem Uh:macher Balger im Edhause ber großen Scharrn: und Breitenftrage zu Frankfurth a. b. D.

6. 8. Balger, Juftamentenmacher und Orgelbauer.

#### Buther a. Angeigen.

Das im Dieber b. J. angefundigte "Bochenblatt fur Prediger und Schullehrer ber Preug. Monarchie" hat fo reichliche Unterftugung von allen Ge ten gefiniven, daß ich fem bettinin ce Erfcheinen ben herrn Superintendenten, Predigern und Edullebrern bermit angelgen tonn. Die erften Geude werden Sonnabend nach Reujahr ausgegeben, and nach diefer Beit liegen in ber Soffmannichen Buchhandlung in Frankfurth a b. D. Eremplare jur Einficht bereit.

Es erscheint Davon wodentlich ein Stud von einem gangen Bogen in Quart, und von Belt Bu Beilagen zu dem außerft billigen Preife von 2 Ribir. 12 Gr. fur ben gangen Jahrgung,

in halbjahriger Borausbezahlung von I Rthlr. 6 Gr.

Die hoffmanniche Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. nimmt fortwahrend Beftellungen su biefem Preise barauf an.

Erfurt, im Dezember 1819.

lungen an.

Joh. Carl Muller, Buchhandlar.

#### Untunbigung.

Binnen 8 Wochen wird erscheinen: "Scheller's lateinisch = beutsches und beutsch = Tateinisches Sand : Lexifon, 3 Banbe, 4te Drigis

"nal = Mudgabe, von Linemann." gr. 8. 4 Hrblr 12 Gr.

Bon unferer Se te ift nichte gefpart worden, um biefe neue Auflage bem befannten Werthe bes Berks entsprechend auszustatten; wir enthalten une baher jeder weitern Empichlung coffels ben. Ungeachtes aller gemachten Anstrengungen in zwei Dr: dereien, tann ber beutsch: lateinis fche Theil nicht zugleich mit bem lateinisch : beutiden ausgegeben werben. Doch wird jener jut Ditermeffe 1820 unfehlbar erfa einen. Bis babin aber foll ben Raufern bes lateinifd ebeutschen Theils vom handlerifon, ber beutsch- lateinische bes großen Scheller'schen Mbrterbuche (in 7 Banben,) beffen g vei Abiheilungen fich füglich jufammen binten laffen, auf Berlangen, für Die Salfte bes Ladenpreifee, (b. f. far 2 Rti fr. ftatt 4 Ribfr.) erlaffen werden. Huf Diefe Beife hoffen wir, Dem, fur Schulen und Studirende bringer ben Bechrfnif ber Bollftandigfeit, wenn auch nicht obne eigene Aufopferung, porläufig abzuhelfen; es wurde bann ein fo fompletirtes Eremplar nur 5 Athle. foften.

"Scheller's ausführliches lateinisch : beutsches und beutsch : lateinisches Worterbuch. 7 Banbe

Je mehr dies Buch vor allen übrigen Werfen seiner Art fich auszeichnet, ba teine frembe "in gr. 8." 516 Bogen. Dritte Huff :ge. Mation eines aufweisen fann, bag bein, hachft forgium, genau und zweckmäßig gearbeiteten Scheller'ichen ABbrterbuche gleicht, besto angelegentitet wunschen wir, bag es noch leichter, als bisher, in die hande minderbeguterter Raufer, Die Lateinisch lernen wollen, tommen moge. Demnach haben wir den bisherigen Preis von 16' Mithir auf 12 Riele, herabgeseigt; so baß jeut ber Bogen in großem Lexifon = Format ungefahr auf 6 Pfennige gu fiehen tommt.

Bahn'sdie Berlage Buchhandlung in Lelpzig. Die hoffmannsche Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. nimmt auf obige Werte Bestele

## Oeffentlicher Anzeiger

No. 2. des Amts Blattes Beilage zu

ber Roniglich Preußischen Regierung

u Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 12ten Januar 1820.

Bon ber Fürftlich zu Lynarischen Canglei zu Betschau soll bie bem Mühlenmeister Friedrich Bait angehörige, bei hiefiger Gradt gelegene, von bem Bart feinen Glaubigern zu ihrer Befriedigung angewiesene Windmuble nebft Bohnhaufe. Garten und Medern, welche gufammen auf 1190 Rtlr: gerichtlich abgeschatt worben, bffentlich meiftbietend vertauft werden, mogu "der 4. Februar 1820"

jum peremtorifden Bietungstermine anberaumt worben ift.

Indem biefes hierdurch offentlich bekannt gemacht wird, werden befige und jahlungsfahige Raufluftige gelaben. fich am gebachten Zermine Bormittags um 11 Uhr an hiefiger Cangleiftelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und gewärtig gu fenn, daß bem Melftbletenben, fofern rechtliche Bebenten nicht obwalten, gegen fofortige Zahlung ober Sicherftellung bes Gebotes Nachmittage nach 5 Uhr augeschlagen werben foll, barauf bie nach Ablauf bes obigen Termines noch einkommenben Gebote uicht weiter geachtet werden wird.

Die Tare des Grundstudes tann bei hiefiger Canglel eingesehen, und die Bebingungen wers

ben im Gubhaftationetermine annoch besondere befannt gemacht werben.

Beischau, am Boften November 1819.

Die Rürstlich zu Ennarische Berrschaftskanzlei bafelbft.

Muf ben Antrag ber Erben bes zu Driefen verftorbenen Dberamtmann Sach foll bas gubeffen Nachlaß gehbrige, ju Schoneberg belegene, im Sypotheten-Buche Band II. Fol. 105, eingetragene Lebnichulgengut, beftehend aus 5 Sufen, imgleichen bas bafelbft belegene, im Sppos theten-Buche Band II. Fol. 81. verzeichnete Freifaffengut, bestehend aus 6 hufen und mehreren bedeutenden Biefen, welche gufammen auf 11479 Riblr. 18 Gr. 6 Pf. gerichtlich tarirt find, im Begeber freiwilligen Licitation bffentlich meiftbietend verfauft werben. Es ift bagu ein Termin auf "ben 17ten Jamuar 1820 Bormittage um 10 Uhr"

auf bem Lehnschulzengute ju Schoneberg angeseht, wozu Raufluftige mit bem Erbffnen vorge= laben werden, daß fich bie Guter, Rudfichte ber Bohn = und Birthichaftegebaube im beffen Bufanbe befinden, und bag mit ben Gutern nicht nur bas gefammte Inventarium, fonbern auch

alle gur Beit bee Berkaufe vorhandene Gutbergeugniffe mit werben verkauft merben.

Die Befichtigung an Ort und Stelle tann ju jeber Zeit erfolgen, und bie Tare tann in ber Regiftratur des unterzeichneten Juftig-Umte eingesehen werden. Goldin, ben 4ten Rovember 1819. Das Juftis. Umt Rarsia.

Auf ben Anfrag ber eingetragenen Glaubiger ift ble bem Arliger Martin Goblece jugebbrige in Mudeburg belegene, nach Ausweis ber in ber Stadtgerichteregiftratur naber einzusehenben Taxe auf 1529 Mthle. 2 Gr. gerichtlich gewurdigte Rrug- und refp. Roffathennahrung subhaftis

Friedeberg, den 22ften Detober 1819.

#### Ronigl. Preuf. Stadt. Bericht.

Schulben halber follen folgende, bem Burger und Gartner Sohne gugeborigen Grunbfiule

1) bas sub No. 15 belegene Burgerhaus mit ben baju gehbrigen 5 Biefen, welches auf 405 Rible.
13 Gr. tarirt ift;

2) ein am fogenannten Fangegraben belegener Garten, welcher 80 Athlr. abgeschatt ift;

3) ein por dem Fürstenfelder Thore im Gange belegener Garten, welcher 200 Riblir. abges schäft ift:

bffentlich an ben Meiftbietenben verlauft merben.

Der Bietungs: Termin ist auf "oen 24sten Marz 1820." Bormittags um 11 Uhr an ordents licher Gerichtsstelle hierselbst angesetzt, wozu Kaustustige eingeladen werden, und hat der Reist bietende, wenn sonst keine rechtlichen Hinderungsursachen eintreten, den Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu erwarten. Barwalve l. d. N., den 31sten Oktober 1819.

#### Ronigl. Preuf. Gtabt. Gericht.

Die an der Straße von Königsberg i. d. R. nach Barwalde und Euftrin, 13 Meile von Königsberg und eben so weit von Barwalde zwischen den Obrstern Jadisendorst und Gubben liegende sogenannte Krumpholz Bassermühle, welche auf 6674 Ktir. 8 Gr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll Schuldenhalber diffentlich meistbietend verlauft werden; vierzu stehen brei Abgeschätzt ist, soll Schuldenhalber diffentlich meistbietend verlauft werden; vierzu stehen brei Lermine, nämlich auf "den 13ten December d. J., den 14ten Februar 1820" hier in Kdnigse derz in der Wohnung des Justitiarit, Stadtrichters Blumte und "den 13ten Upril 1820" auf ver Mühle, jedesmal des Bormittags um 9 Uhr an, wozu bests und zahlungefähigt Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann in der Wohnung des Justitiarit täglich eingessehen werden. Konigsberg i. d. N., den 8ten Oktober 1819.

Freiherrl. v. Delssensche Patrimonial Gerichte zu Bietnig.

Auf ben Antrag bes Friedrich Wilhelm Petsch, Besiger bes in der Herrschaft Sorau in ber Niederlausit gelegenen Ritter= und Lehngutes Tzschackborf, werden alle, welche an die auf diesem Guthe und zum Theil auf dem Ritterguthe Tzschecheln, da beide Guter früher einen Besitzer gehabt, eingetragene alte Schuldvosten, als:

1) An 1000 Athlir. Darlehn fur Eleonore Zugendreich von Pennewig geb. von der Seide auf

Schliechow, laut Konfens ber Kanzlei Gorau vom 8ten Juni 1715.
2) An 11000 Athle. Kanfgelder für Heinrich Siegismund von Schollenstern aus dem zwischen ihn und seiner Chegattinn Johanne Gottliebe geb. von Stutterheim über Tzschacksborf und Tzschecheln abgeschlossenn Kauf, confirmirt Kanzlei Gorau den Irsten December 1746.

3) Un 2000 Rible. Dariebn für Gottiob Ferdinand von Reibnit laut Kangleis Confenses vom 6ten Tebruar 1751.

Diefe

Diefe brei Poffen find zugleich mit auf bas Altterguth Tzschecheln eingetragen.

1) an 118 R-blr. jahrliche Alimentatio & Gelber fur Urfula Polexine von Schollenftern geb.

von Rauffendorf laut Rangiei Ronfens vom 29ften Januar 1726,

und 5) an 8000 R bir. Raufgelder für Johanne Gottliebe von Swollenstern geb. von Stutterbeim aus bem grifden ihr und ihrem Gobn Erdmann Siegismund von Schollenstern über bas Guth Taschacketorf abgeschloffenen Rause vom 29ften April 1773 und confirmirt Ranglel Gorau den 14ten Juni:1774,

welche nach ber Angabe bes Penfch als Befiger bes Guthes Tafchadeborf bereits bezahlt finb, ale Inbaber, Erben, Eiffionarien te gigrundete Anspruche gu haben vermeinen, bierdurch vorgelaben, thre Rechte baran, und in foweit das Ritterguth Tafchadsoorf bafur ju baften bat, inner-

balb drei Monaten und fpateftens in bem auf

, den 14ten Mary 1820." vor ber Ranglei allbier angesetten Termine nadzuweisen und geltenb gu machen, wibrigenfalls biefelben bei unterlaffener Unmeloung und Auffenbleiben im Termine mit ihren etwanigen Reale Anfprichen an bas Guth Tafchadevorf pratlubirt, ihnen beeh ilb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach erfolgter Able ftung bes Diligeng-Gibes die barüber fprechenbe Dofumente more tificiret, und mit deren Lofdung verfahren werden wird.

Sorau, ben 3ten November 1819.

#### Ronigl. Preug. Ranglei allba.

Sausbing.

Auf Ansuchen bes Amtsraths Friedrich Wilhelm Schlinzigks, bes Carl August Sieglsmund pon Elterlein, und Der verehelichten Caroline Rleeberg, ale termalige Befiger ber im Martgrafthum Niederlaufit und beffen Sorauer Areife gelegenen Mannlehn Ritterguter Niemaschklebe, Grabow und Rinkendorf, werden alle, welche an die auf Diefen Gutern eingetragene alte Schulds Doffen, als:

1. Auf b m Rittergute Memafchklebe eingetragen,

1) an Diejenigen 1000 Athlir. Chegeld, 1000 Athlir. Gegenvermachtniff, 200 Athlir. Paraphers na'gelber, welche Jul ane Abelgunde von ber Seide geb. von Ropping, It. Conjene d. d. Sorau, Den toten Februar 1711;

2) an biejenigen 500 Rthlr. Raufgelber, welche It. Raufe d. d 13ten Juni 1711 Johann Woolph von ber he de unter vorbehaltener und zugeftandener Spoothet zu fordern gehabt:

3) an diej nig n 500 Athlr. Raufgelber, welche Juliane Abelgunde von der Seide gen. von Ropping It. Confene d. d. 13ten Juni 1811 gu forbern gehabt;

4) an diejenigen 2000 Rthlr. Raufgelder, welche Johann Abolph von ber Seibe It. Raufe de confir ben eften Ottober 1731 jedoch ohne Borbebalt ber Snpothet gu forvern gehabt:

5) an Diejenigen 1050 Athle Rapital, welches It. Confens d. d. Goriu, ben 18ten Oftober 1746 Aguefe Dorothea und Ma-garetha Catharina, Gefdwiffer von Felden zu fordern gehabt:

6), an Diejenigen 800 Ribir. übermejene Raufgelber, welche it. Raufe de confirm. ben 14ten August 1767 N. N. Ceivel megen feiner Schwiegermutter ber verftorbenen Christiane Sophie Bindlerin ju forbern gehabt;

7) an diejenigen 380 Rthl. überwiesene Raufgelber, welche It. Raufe de confirm. Gorau, ben 14ten August 1767 N N Schwerttfegere Erben gu fordern gebabt:

8) an Diejenigen 3000 Rthlr. Darlehn, weiche It. Coufens d. d. Gorau, ben 3ten Ottober 1760 mit 5 pro Cent Binfen Siegismund Ubfe in Gorau gu fordern gehabt;

9) an biejenigen 9800 Rth r. Raufgelier, welche It. Raufs de confirm. Gorau, ben 14ten August 1767 Philipp Jatob Spener gu forbern gehabt.

II. Auf bem Rittergute Grabom eingetragen:

10) an blesenigen 80 Rthle., welche It. Confens d. d. Sorau, ben 23ften Juli 1698 Helnrich

Kenbler, Bauer in Riewerle ju forbern gehabt;

11) an blejenigen 4800 Rthlr. Raufgelber, welche It. Raufe d. d. Gorau, ben 23ften Marg 1703 gwifden Urfula Magbalena von Biebebach und Friedrich Chriftian von ber Seibe, erftere gu fordern gehabt, und wobon diefelbe 1500 Rthlr. an Fraulein Unna Margarethe von Wiedebach und 1500 Rthir. Fraulein Polexine von Wiedebach in derfelben Urkunde cediret bat;

12) an diejenigen 232 Riblr. Darlehn, welche laut Confens d. d. 21sten Juni 1706 Christoph

Beinrich von Deigold zu fordern gehabt;

13) an Diejenigen 600 Rthir. Darlebn, welche It. Confens d. d. 21ffen Juni 1706 Mariane bon Oppel ju forbern gehabt;

14) an diejenigen 250 Athlr. Darlehn, welche It. Confens d. d. 21sten Juni 1706 bie Riche

au Jehfer gu forbern gehabt;

15) an diejenigen 600 Rthir. Darlehn, welche it. Confens d. d. 11ten April 1709 Johann George von Krauß zu Schonaich zu fordern gehabt;

16) an Diejenigen 2000 Rihlr. Darlehn, welche It. Confens d. d. 6ten Ottober 1724 ber Miebers

hospital: Borfteher Dr. Finger in Sorau zu fordern gehabt;

17) an Diejenigen 1500 Ribir., welche laut Erbrezes d. d. ben 13ten Januar 1730 Juliane Elifabeth Friederice Gottliebe und Chriftiane Cophie Geichwiftern von Anobeleborf gu forbern gehabt;

18) an Diejenigen 1000 Athlr. Chegelb, 1000 Athlr. Gegenvermachtnis, 150 Athlr. fonftige weibliche Gerechtigkeiten, welche vermbge Chepacten de confirm. Den 19ten Januar 1765

Charlotte Louife von Zabeltig gu forbern gehabt;

19) an diejenigen 1800 Athle. Kaufgelber, welche It. Kaufs de confirm. ben Iften Mai 1765 ...

Bendel Ubraham von Rabenau gu fordern gebabt;

20) an Diejenigen 5500 Riblr. Raufgelber, welche It. Raufe do confirm. ben 3often April 1771 Sophie Friederide verm. Major von Schonaich geb. Mitfitsched von Bischlau gu forbern gehabt;

21) an d'ejenigen 6900 Athlr. Kaufgelber, welche It. Kaufs de consirm. Sorau, ben 26sten

Juli 1784 Julie Glifateth von Wiedebach geb. von Anobeledorf gu fordern gehadt;

III. Auf bem Rittergute Mintendorf eingetragen:

22) an blejenigen 10000 Rthir. Raufgelber, welche it. Raufs de confirm. Serau, ben 10ten Februar 1735 Johann Adolph von der Heide zu fordern ge abt;

IV. Muf ben Gutern Dimaschflebe und Rintenborf gemeinschaftlich eingetragen: 23) an blejenigen 6000 Rtblr. Raufgelber, welche It. Raufe d. d. 21ften Upril 1681 Siegmund Ceifried von Biedebach gu fordern gehabt;

24) an Diejenigen 2000 Rthir. Darlehn, welche It. Confens d. d. 3ten August 1688 Friedrich

Siegmund von Duherrn ju fordern gehabt;

25) an diejenigen 3000 Athlr. Darlebn und Borftand, welche bei anderweiter Berpachtung bel ber Guter d. d. 15'en Juli 1693 Gottfried von Drabmsdorf gu fordern gehabt;

26) an biejenigen 8300 Ribir. Rauf: und Schluffelgelb, welche laut Raufe d. d. 20sten April

1696 Johann Chriftian von Murit ober Gidler von Mur & gu fordern gehabt;

27) an diejerigen 250 Rthlr. urb 300 Rthlr. Dorlehn, welche it. Confens d. d. 7ten August 1697 und erften gebruar 1700 Johann von Felben in forbern gehabt;

28) an Diejenigen 1000 Rthle. Darlebn, welche It. Confens d. d. 13ten Mai 1701 Dorothes Sophia von Felden geb. von Weiß zu forbern gehabt,

welche nach Angabe ber Befiger diefer Guter bezahlt find, als Inhaber, Erben, Ceffionarien ic. gegrundete Unip uche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 3 Monate und zwar langftens in bem por hiefiger Kanglei auf

"den 16ten Mary 1820".

ijan=

angesetzten Termin anzuzeigen und auszusühren, widrigenfalls bei unterlassener Anmelbung und bei dem Außenbleiben im Termine, sie mit ihren Anspruchen an obgedachte 3 Guter prakludirt, ihnen darüber ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, und nach erfolgter Ableistung des Diligenz. Eides die darüber sprechende Dokumente mortisiciret und mit der Loschung dieser Kapitalien wird versahren werden.

Sorau, ben 6ten Rovember 1819.

Ronigl. Preuß. Ranglek

Sausbing.

Bei bem Königl. Lands und Stadtgerichte zu Frankfurth a. b. D. ift ble bein Mullergesellen Christian Friedrich Morin zugehörige, auf dem Zerritorio des Dorfes Booßen belegene, im Hyspothekenbuche No. 78. Fol. 386. verzeichnere Wassermühle, die Mittelmühle genannt, nebst Jubehor, welche nach der aufgenommenen Tore, wovon das Driginal täglich in der Registratur des Konigl. Lands und Stadtgerichts nachgesehen werden kann, nach Abzug aller öffentlichen Lasten und Abzug auf 4652 Athle. 12 Gr. gewürdiget worden, aub hasta gestellet, und sind die Bietungstermine auf

"ben 28sten Mars 1820,".
"ben 29sten Mai 1820,"

terminus peremtorius aber auf

"ben 28ften July 1820,"

jedesmal Bormittags ir Uhr auf dem Lands und Stadtgericht vor bem Ober Landes Gerichtsa Referendario Lauer dergestalt angesetzt worden, daß in dem letten Termine, falls nicht besons bere rechtliche Umstande ein Anderes nothwendig machen, gedachtes Grundstud dem Meistbiestenden zugeschlagen werden soll.

Gegeben Frankfurth a. b. D., ben 20ften Dezember 1819.

Ronigl. Preuß. Land, und Stabt, Bericht.

Bewert.

Bei bem Königl. Land und Stadt Gericht zu Frankfurth a. b. D. ist bas zum Nachlasse bes verstorbenen Steinguts Fabrikanten Plbser gehörige, in der Gubner Borskadt belegene, im Hypothekenbuche Vol. II No. 188 b. Fol. 247 verzeichnete Haus neost Zubehör, welches nach ber ausgenommenen Lare, wovon bas Driginal täglich in der Registratur des Königl. Landz und Stadt Gerichts nachgesehen werden kann, nach Abzug aller desentlichen Lasten und Abza-ben auf 3540 Atlr. 16 Gr. 3 Pf. gewurdigt worden, zub hasta gestellet und der zweite Bietunges Zermin auf

"ben 23sten Kebruar 1820", terminus peremtorius aber auf "ben 22sten Upril 1820 jedesmal Bormitiags 11 Uhr" auf bem Lands und Stadt: Gericht vor dem Justigrath Sembach vergestalt angesetzt worden, bas in dem letten Termine, falls nicht besondere rechtsiche Umstände ein Anderes nothwendig machen, gedachtes Grundstud dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

Gegeben Frankfurth a. d. D., den 23sten December 1810.

Ronigk Preuß. Land, und Stabt, Bericht.

Bemert.

Die jum Nachlasse des verftorbenen Forfter Frahn zu Sandow gehörige, is ber Groß Gans berschen Forst stehenden 200 Rlaftern Buchen Alobenholz, sollen

am

"am 28ffen Januar 1820 Bormittags 9 Uhr"

an Drt und Stelle in- ber Forft gu Groß Ganbern in Parthien bijentlich an ben Delfiblefenben

gegen gleich baare Bezahlung in Courant vertauft werten.

Raufluftige konnen fich an diesem Tage oder auch früher bas holz in Augenscheln nehmen und fich beshalb bei dem Revier Jager Wrzundky ju G of Gandern melden, ber das holz am weisen wird.

Die Abfahrt bes Holzes aus ber Forst muß innerhalb 8 Tagen noch bem Bertauf gelch ben, wenn ber Raufer sich mit ber Herrschaft über bas Stehenbleiben auf langere Zeit nicht ein gen kann.

Bielengig, ben 17ten Dezember 1819.

#### Das Patrimonial, Bericht von Groß Banbern.

Der unter ber Gerichtsbarkeit des Koniglichen Stadtgerichts in der Berftadt zu Kurstens walde, an der Berliner Straße belegene, Vol. VI. No. 30. pag 491. des Spypothequenduchs verzeichnete große Obste und Gemufte Garten von 7 bis 8 Morgen Fiad eninhalt, nebit dem in diesem Jahre darin ganz neu erbauten, massiven, zwei Stockwerk hohen Gasthause Stallges bauden und Scheune, inclusive Inventarium, soll Beranverungshawer die zu Oftern 1820. aus freier Hard vertauft werden.

Das haus enthält 8 Stuben, einen großen Tangfaal und Reller und ift zur Gaftwirthschaft eingerichtet, und mit neuen I schen, Stublen, Spiegeln, Garbinen, einem Billard und Rom leuchter versehen worden. Ein Drittheil des Raufgeldes braucht nur baar angezahlt zu werden.

Rauftuftige belieben fich bei bei bem Tifchlermeifier Lehnert ju melben.

Fürfenwalbe, ben 21ften December 1819.

Da bie in Termino ben gten November b. J. sub hasta geftanbene, jum Nachlag ber bers forbenen Stadtsecretar Sebauer gehorige Grundfinde. nemlich:

1) Das im zweiten Biertel belegene Brauhaus und Gafthof zum schwarzen Abler, für bas gesthane Meiftgebot ber 1426 Riblr.

2) Der vor dem Konigsbergschen Thor belegene Garten, und die baselbst liegende Remise, fin das Meistaebot der 700 Athle.

nicht zugeschlagen worden, so ist auf den Antrag der I teressenten ein neuer Licitations-Aermin auf "ben 25sten Januar t. J." Bormittags um 10 Uhr in der hiefigen Gerichtostube anderaumt, wozu alle besitz und zahlunges

fähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden, wern sonst nicht rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die aufgenommenen Taxen tonnen taglich in ber Registratur Des unterzeichneten Ctabt-

gerichte eingesehen werben.

Schonfließ, ben 1. Dezember 1819.

#### Ronigi. Preuß. Stabt. Bericht.

Von dem Konigl. Preuß. Justizamte Senftenberg ift die den Erden bes verstorbenen hauss ler Mathaus During zu Thamne zugehörige Häusternahrung, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 285 Athle. 12 Gr. abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber zub hasta gestellt, und "der 27. Marz 1820. Vormittags um 10 Uhr"!

jum peremtorischen Bietungs-Termine angesetzt worden. Es werden baber alle zahlungsfähige Rauflustige, so diese hanslernahrung mit Zubehbr zu erfteben gesonnen find, aufgesordert, sich in diesem Termine zu melben, ihre Gebote abzugeben, und ben Zuschlag nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten zu gewärtigen. Die Tare tann täglich bei hiefigem Juftig imt eingeschen werden.

Mut Genftenberg, am 30. November 1819.

Ronigl. Preuß. Buftige Umt.

Auf bem Spiegelberger Borwertsfelbe Forftamtes Lagow befinden fic 235 & Schod 2fügiges und 36 Schod 3fügiges eichenes Nunbolz von 2 und etliche Zoll Starte zu Speichen und Baferschenkel brauchbar. Diefes Holz soll soll

", den 29sten Januar c. Bormittags 9 Uhr" im Forstamte Lagow meistbietend vertauft werden, welches hierdurch zur defentlichen Kenntnis gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. überlaffen oleibt.

Eroffen, den 4ten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Forft Infpettion.

Es follen auf den Untrag ber Ereditoren ber ben Ditschlatischen Cheleuten zugehbrigen Grundflude:

1) als das in ber Zielenziger Borftabt sub 344 belegene Wohnhaus fammt Zubehor, welches nach ber gerichtlichen Tare auf 1005 Rthlr. 12 Gr. gewürdigt worden.

2) bas fammt Bubehor auf 427 Rthir 14 Gr. gewuroigte Bobnbaus Ro. 345. und

3) bas auf 310 Rthlr. gerichtlich gewurdigte Morgenland und Wiefe, bffentlich an ben Deiffe bietenden gegen baare Bezahlung in Courant verlauft werden. Hierzu haben wir die Biestungstermine auf

"ben 15ten Februar c., ben 14ten Mary c. terminum ultim. et peremt.

angesebt, zu welchem wir besitzschige Rauflustige, welche diese Grundstude annehmlich und zu zahlen vermögend sind, hierdurch vorladen, um in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestbietenden, wenn sonst das Gesbor annehml ch gefunden werden sollte, und rechtliche Umstände nichts anderes nothwendig maschen, die Grundstude zuzuschlagen und auf später umgehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Droffen, ben 22. November 1819.

Ronigl. Preug. Stabt, Gericht.

Ich bin Willens, meine im Jahre 1816 neu erbaute, mit keinen Abgaben belastete in ber Riche der Stadt Rees belegene Schne ver Mahle und Stampf-Muhle, die Neumuhle genannt, aus freier hand zu veräußern. Die Muhle hat feit ihrer Erbauung einen reinen Ertrag von 500 Athle gewährt Kausliebhaber konnen sich entweder an mich oder an den Aktuarius Oftertun zu Amt Rees persontich oder in portofreien Briefen wenden, um nahere Auskunft zu erlanz gen. Eblpin bei Reey, den 31. Dezember 1819.

b. b. Marmig.

Ich bin Willens unter Landes-Lehnsherrficher hoher Confirmation die mir zugehörige in dem im Calauischen Rre-se ver Niederlausit gelegenen Dorse Mallenchen befindliche Schänte sammt ben zu verselben gehörenden übrigen Geodal en und der Schant- Gerechtigfeit und Inventario, ents weder allem, ober auch nach Befinden zugleich mit Ueberlassung einigen Uderlandes von einigen Scheffeln

Scheffeln Berliner Maaßes Auffaat und einer Biese, freiwillig und diffentlich entweder an den Melfte bietenden oder an benjenigen der Licitanten, welchen ich fur den annehmlichsten halten werde unt ter gewissen Bedingungen dergestalt zu verkaufen, daß der Räufer die erfaufte Sache zu Johannis jetzigen Jahres übergeben erhalten soll. Zum Pietungstermine hierauf bestimme ich hemit ", den Isten Marz des jetzigen Jahres"

in bem herrschaftlichen Wohnhause zu Mallenchen, wo besit und zahlungsfähige Rauflussige bierüber ihre Gebote allba anzugeben und weitere Berhandlung barauf mit mir zu erwarten haben, und konnen übrigens die für selbiges Rauf-Geschäfte von mir festgesetten Bevingungen auch schon zuvor bei dem Mallenchenschen Justiziar, Bürgermeister Neumann zu Lubben einger sehen werden.

Lubben in ber Niederlaufit, ben 2. Januar 1820.

Ronigl. Preugischer Kammerherr Baron von Patow.

Auf dem Rittergute Bolgtsborf bei Barwalde stehen in dasiger Forst 617 Stud ertra fiars tes Bauholz und Sageblocke auf dem Stamm zum defentlichen Berkauf mit deren einzelnen Berkelgerung Freitags als den 14. Januar angefangen, und jeden Freitag bis zum geschlossenen Berkauf fortgefahren werden wird. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten taglich zu ersahren. Bolgtsborf, den 8. Januar 1820.

Der Amtmann Schmibt.

Ein erfahrner mit guten Zeugniffen versehener Ziegelstreicher findet in der Konigl. Cammine schen Ziegelei bei Cuftrin ein gutes Unterkommen, und kaun sich deshalb beim Amtmann Dors guth in Groß Cammin welben.

Ich beabsichtige mein hier im Dorfe belegenes Krugguth mit circa 20 Morgen Bruchacket von Johannis d. J. ab aus freier Hand und unter billigen Bedingungen entwederzu verzeitpach= ten ober zu verkaufen

Umt Sachsenborf, ben 3, Januar 1820.

Baath.

Eine Parthie Eisen-Wearen, als: Ofen-Thuren, Pferde-Gebis, Steig-Bügel, Striegeln und bergleichen, habe ich gegen eine Schulbforberung angenommen und vertaufe ich wo moglich im Ganzen unter bem Meß-Kabrick-Preise.

Frankfurth a. b. D., im Januar 1820.

Ernft Eccius.

Es ist am 8ten b. M. ein Zeitungeblatt, worin 7 Tresorscheine à 5 Relr. eingewidelt war ren, auf dem Wege von Radstock nach dem Tuchebandschen Chausseeinnehmerhause, oder von da auf der Kunststraße nach Seelow verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder wird bei der Abs gabe im Polizei-Bureau zu Seelow eine Belohnung von 5 Athle. versprochen.

Da ich schon mehrere male mit bem Schneibermeister und Bier- und Branntweinschenker Herrn Frige verwechselt worden bin, so bitte ich meine geehrten Runden von meiner Unterschrift Rotig zu nehmen.

Johann Seinrich Frigel, Rleibermacher ju Frankfurth a. b. D. am Markt No. 6.

## Oeffentlicher Anzeiger

ale

Beilage zu No. 3. des Amts "Blattes ber Königlich Preußischen Regierung

ju Frankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 19ten Januar 1820.

Bom hlefigen Stadt-Gerichte soll bas zu Sand sub No. 16. gelegene und ber Roadin gebe Burthardin angendrige nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Gartengut nebst Zubehdr, Schulbenhalber subhastirt, wozu

Jum Bietungs Termin anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstlack zu besitzen fahig und zu bezahlen vermögend sind hierdurch geladen werden, in diesem Termine unt 12 Uhr ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zus worderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklart und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstuck zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungs = Termine aber auf Tein weiteres Gedot restelitt werden wirden

Uebrigens wird sammtlichen aus ban hypothetenbuche nicht konstirenden Realpratendenten hierdurch bekannt gemacht, das sie jur Confervation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum Bietungs Termine, und spatestens bereichte anzuzeigen, unterlassenkalls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjuditation das mit gegen den neuen Besitzer, und insowelt sie das Grundstuck betreffen, nicht weiter werden gehort werden.

Ludau, am 1xten Robember 1819.

#### Der Stabt. Rath allba.

Bon bem Baron v. Frauendorffichen Patrimonial - Gerichte ift bie Bubnerstelle bes Samuel Beibler zu Stortow, mit welcher bas Erbpachterecht bes bafigen Kirchenackers verbunden ift, Schulbenhalber mit ber gerichtlichen Taxe von 636 Atlr. 20 Gr. zum offentlichen Berkauf ges fiellt, und ber peremtorische Termin auf

"ben 14ten Februar 1820 Vormittags 10 Uhr" auf ber Stadt Gerichtsstube allhier in Reppen angesetzt worden.

Rauflustigen, und allen aus bem Hypothekenbuche nicht hervorgehenden Realpratendenken, wird solches hiermit bekannt gemacht, ersteren um ihr Gebot zu thun, und des 3 schlages au den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Unistande solches verhindern, letztern um ihre etwanigen Unsprüche anzumelden und zu begründen, mit der Warnung, daß sie nach Ablauf des Termins damit nicht weiter gehört, sondern an die Grundstücke und den neuen Besicher derselben prakludirt werden sollen.

Reppen, den 23ften November 1819.

Baron v. Frauendorffiches Patrimonial, Gericht.

Auf ben Antrag bes Grenabler Stolz als intabulirten Glaubigers find die Grundflude bes Alderburger D niel Breitenfelo bestehend aus einem Hause in ber Richtstraße nebst Wiese und Garten mit der gerichtlichen Tare von 508 Atlr. 3 Gr., einer Huse Land in allen drei Felbern zu 537 Atlr. 12 Gr. tarirt und einer Scheune zu 75. Atlr. sub basta gestellt und es sind die Bertaufs Erentine auf

"ben 29sten December 1819, ben 26sten Januar und ben 23sten Februar 1820" von welchen der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube angesetzt. Besitz und zahlungsfahige Käufer werden demnach eingeladen, sich in diesen Iem minen einzustinden, ihre G-bote abzugeben und haben sie demnacht zu gewärtigen, daß dem Meistbieten en, wenn sorst rechtliche Hindernisse nicht eintreten, diese Grundslute zugeschlagen werden sollen.

Die Caren find hier taglich einzusehen. ABelbenberg, ben Bien Rovember 1819.

#### Ronigl. Preuß. Stadt. Bericht.

Auf ben Antrag bes Friedrich Wilhelm Petsch, Besther bes in ber herrschaft Sorau in ber Nice erlaufit getogenen Rieter- und Lebngutes Tyswackeborf, werden alle, welche an die auf bie em Guthe und zum Theil auf bem Ritterguthe Tyschecheln, da beide Guter früher e nen Bestiger gehabt, eingetragene alte Schuloposten, als:

1) Un 1000 Athlr. Darlehn fur Eleonore Tugendreich von Pennewit geb. von ber Seibe auf

Schliechow, laut Konfens ber Kanzlei Sorau pom Sten Juni 1715.

2) An 17000 Athle. Kaufgelder für Henrich Segismund von Schollenstern aus dem zwischen ihn und seiner Ehezatinn Johanne Gottliebe gelb von Stutterheim über Tzschacksborf mid Tischelle abeeld lecken 2006 von Stutterheim über Tzschacksborf mid

Alchecheln abgeschlossenen Kauf, confirmirt Kanglet Sorau den Issen December 1746.

3) Un 2000 Athle. Darlehn für Gottlob Fordinand Reibnig laut Rangleis Confenses vom 6ten Kebruar 1751.

Diese wei Posten find zugleich mit auf bae Ritterguth Tischecheln eingetragen.

4) an T18 Reblr. jahrliche Alimentatione Gelber für Urfula Polexine von Schollenstern geb.

von Raußendorf laut Kanzlei-Konsens vom 29sten Januar 1726,

und 5) an 8000 Rible. Kaufgelber für Johanne Gottliebe von Schollenstern geb. von Stutters beim aus bem swischen ihr und ihrem Sohn Erdnann Siegismund von Schollenstern über bas Guth Lischacksvorf abgeschloffenen Kause vom 29sten April 1773 und confirmiet Kanzlei

Formu ein igten Juni 1774. welche nach ber Angabe bes Petisch als Besitzer bes Guthes Taschackborf bereits bezahlt find, welche nach ber Angabe bes Petisch als Besitzer bes Guthes Taschackborf bereits bezahlt find, wals Inbaber, Erben, Erstonarien ie gegrundete Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorges lacen, ihre Rechte daran, und in soweit das Ritterguth Taschackborf bafür zu haften hat, inners halb drei Monaten und soatestene in bem auf

"ben 14ten Marz 1820."
idieselben bei unterlassener Unmelbung und Aussen im Ternine mit ihren etwanigen Reals Musprüchen an das Guth Exschacksvorf praktudirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auß verlegt, und nach erfolgter Aole stung des Diligenz-Sides die darüber sprechende Dokumente moratiscier und mit dezen Losumente moratisserer und mit dezen Losung verfahren werden wird.

Corau, ben 3ten November 1819.

Ronigl. Preuß. Ranglef allba.

Sausbing.

Waf Anfrichen Des Amterache Friebrich Wilhelm Schlinging, bes Carb Anguft Sieglemund son Elterlein, und der verehelichten Caroline Riceberg, als Dermalige Briger der im Marige fthum Nieberlaufit mid beffen Gorauer Areife gelegenen Mannichn Rittergitter Riemlofchilebe, Gravow und Rinfendorf; werden alle, welche an die auf biefen Gatern eingetragene aire Schulo. Posten, als:

1. Auf bem Rittergute Niemaschliebe eingetragen.

1) an diejenigen 1000 Rthlr. Ebegelo, 1000 Rthlr. Gegenvermachtnif, 200 Rthlr. Paraphers naigelber, welche Jul ane Abelgunde bon ber Seibe geb. von Ropping, It. Confent d. d. Gorau, ben toten Februate 17:11;"

2) an biejenigen 500 Rthle. Raufgelber, welche It. Raufs de de 13ten Juni 1711 Johann Adolph von der Seide unter vorbehaltener und jugeftandenet Sopothet gu fordern gehabt;

3) an Diejenigen 500 Athlr. Raufgelber, welche Juliane Avelgunde von Der Beide geb. von Ropping lt. Confens d. d. 13ten Juni 1811 ju fordern gehabt;

4) an blejenigen 2000 Rthir. Raufgelber, welche Johann Abolph von ber heibe it. Raufs do confir. ben iften Oftober 1731 jeboch ohne Borbehalt ber Sypothet gu fordern gehabt;

5) an biejenigen 1050 Athlr. Rapital, welches It. Confens d. d. Gorau, ben 18ten Oftober 1746 Ugnefe Dorothea und Margaretha Catharina, Gefdwifter von Feiben gu fordern gehaot;

6) an Diejenigen 800 Ribir. überwiesene Raufgelber, welche it. Raufs de confirm. ben 14ten August 1767 N. N. Ceidel megen feiner Schwiegermutter Der verftorbenen Cpeffianer Sophia Bindlerm ju fordern gehabt;

7) an diejenigen 389 Athl. überwiesene Raufgelber, welche It. Raufoide confirm Goraus ben

14ten August 1767 N. N. Schwerdtjegere Erben ju fordern gehabt;

8) an diejenigen 3000 Rthir. Darlebn, welche it. Confens d. d. Gorau, ben 3ten Oftober 1760 mit 5 pro Cent Zinfen Siegismund Uhfe in Sprau zu fordern gehabt;

9) an biejenigen 9800 Athir. Raufgeleer, welche it. Raufe de confirm. Gorau, ben 14tem August 1767 Philipp Jatob Spener zu forbern gehabt.

II. Auf bem Rittergute Grabow eingetragen :

10) an Diejenigen 80 Mebir., welche It. Confeue d. d. Gorau, ben 23ften Juli 1698 Seinrich

Fendler, Bauer in Riewerle au fordern gehabt;

II) an biejenigen 4800 Rehlr. Raufgeiber, welche It. Raufe d. d. Gorau, ben 23ften Dars. 1703 gwiften Urfula Magdalena von Biebebach und Friedrich Chriftian von der Seibe, erfiere au forbern gehabt, und wovon biefelbe 1500 Mthlr. an Fraulein Unna Margarethe von Biedebach und 1500 Athle. Fraulein Polexine von Biedebach in berfelben Urfuni e cediret bat:

12) an Diejenigen 232 Riblr. Darlehn, welche laut Confens d. d. 21ften Juni 1706 Chriftoph Heinrich von Deigold zu fordern gehabt;

13) an Diejenigen 600 Rthlr. Dariehn, welche It. Confens d. d. 21ften Juni 1706 Mariane von Oppel zu fordern gehabt;

74) an Diejenigen 250 Rithlr. Darlehn, melde It. Confent d. d. 21ften Juni 1706 Die Rirche

gu Jehfer gu fordern gehabt;

15) an Diejenigen 600 Miblr. Darlebu, welche It. Confens d. d. 11ten April 1709 Johann George von Krauß zu Schonaich zu fordern gehabt;

16) an diejenigen 2000 Ribir. Darlehn, welche It. Confent d. d. oten Ottober 1724 ber Riebers

boipitale Borfieber Dr. Finger in Gorau zu fordern gehabt;

17) an Diejenigen 1500 Athir., welche laut Erbrezeft d. d. ben 13ten Januar 1730 Juliane Elifabeth Friederide Gotellebe und Chriftiane, Cophie Geldmiftern von Anobeleburf ju forbern gehabt;

18) an Dejenigen 1000 Rthlr. Chegela, 1000 Rthlr. Gegenvermachtnis, 150 Mthlr. fonftige weiblide Gerechtigleiten, welche vermoge Chepacten de confirm. ben Igten Januar 1765 Charlotte Louise von Zabeltig zu fordern gehabt;

30) an blejenigen 1800 Rible. Raufgelber, welche it, Raufs de confirm, ben tften Mat 2765 Benbel Mbraham von Rabenau au forbern gehabt:

20) an biejenigen 5500 Rtbir, Raufgeleer, welche it, Raufe de confirm, ben 3often Mueil 1777 Cophie Friederide verm. Dajor von Schonaich geb. Mitfirfched von Bifchtau ju ferbern gehabt:

21) an Diejenigen 6900 Rthir. Raufgelber, welche it. Raufe de confirm. Gorau, ben soften Juli 1784 Julie Glifabeth von Biebebach geb. von Anobelsborf gu forbern gehabt;

III. Muf bem Ritterante Rinfenborf eingetragen:

22) an birjenigen 10000 Rthir. Raufgelber, welche It. Raufe de confirm. Gerau, ben roim gebruar 1735 Johann Abolph von ber Beibe gu forbern gelabt; IV. Muf ben Gutern Dimafchtlebe und Rintenborf gemeinfchaftlich eingetragen: 23) an biejenigen 6000 Rthir. Raufgelber, welche it. Raufe d. d. 21ften Mpril 3681 Siegmund

Geifried bon Biebebach ju forbern gehabt;

24) an biejenigen 2000 Rtbir. Darlebn, welche It, Confens d. d. 3ten Muguft 1688 Friedrich Siegmund von Doherrn ju forbern gehabt:

25) an blejenigen 3000 Ribir. Darlebn und Borftand, welche bei anbermeiter Berpachtung bet ber Guter d. d. 15ten Juli 1693 Gottfried von Drabmoborf gu forbern gebabt;

26) an Diejenigen 8300 Rtbir, Rauf: und Schluffeigelb, welche laut Raufe d. d. 20ften Myd 1696 Johann Chriftian von Murit ober Giebler von Murit gu forbern gehabt; 27) an biejenigen 250 Rtbir, und 300 Rtbir, Darfebn , welche it. Confene d. d. 7ten Muguft

1697 und erften Rebrugt 1700 Johann pon Reiben au forbern gebabt;

28) an Diejenigen 1000 Rtblr. Darlebn, welche It. Confene d. d. 13ten Dal 1701 Dorothea Cophia von Relben geb. pon Beiff gu forbern gebabt. welche nach Angabe ber Befiger biefer Guter bezahlt find, ale Inbaber, Erben, Geffionarien

3c. gegrundete Unfpruche gu haben vermeinen, aufgeforbert, thre Rechte innerhalb 3 Monattund gwar langftene in bem por hiefiger Ranglel auf "ben 16ten Dary 1820"

angefehten Zermin angugelgen und ausgufabren, wibrigenfalls bei unterlaffener Anmelbung und bet bem Mugenbleiben im Zermine, fie mit ihren Anfprachen an obgedachte 3 Guter praflubirt, tonen barüber ein emiges Stillichmeigen aufgelegt, und nach erfolgter Ableiftung bes Diligenge Sives bie baraber fprechende Dofumente mortificiret und mit ber 26fchung biefer Rapitalien wir perfahren merben.

Gorau, ben ofen Dobember 1819.

#### Ronigi. Preuf. Ranglet.

Dausbing.

Buf ben Untrag der Bubner Rrugerichen Erben ju Retidenborff, foll das jum Nachlaß ber verchlicht gewesenen Babner Krager gehbrige, ju Kerichenborff beiegene Babner- Guth, welt ches an Gebauben, Reder und Weien auf Oo5 Athle, abgeschaut worben ift, theilungshalber bffentlich vertauft merben. Diergu haben mir einen Zermin

"auf ben Sten Rebruar 1820," auf biefiger Mmts : Gerichts : Stube anberaumt, wogu Rauft fige hiermit eingelaben werben, fich in bem Termin einzufinden, ihre Gebote au toun, und ju gemartigen, bag bem Deifibie tenben mit Ronfens ber Erben ber Buichlag ertheilt merben foll. Becefom, ben 18ten December 1819.

Ronigl. Preug. Juffig 2Imt.

Der bobern Anordnung bufolge foller in ben gur hiefigen Stifted Sperfchaft gehbrigen Forf. Medieren, als: ... im Micher Revier 75 Stud Sagebide., 34 Stud extraftart und 258 Stud ordinairfiart

Bauhols;

b. im Treppler Reber 44 Stud Sageblode und au Stud orvinnirftart Bauholf, und e. auf ber üblage bei Weißenigering am Friedrich Wickelungenden 180 Klaftern eichnes Rioben Brennholf, unter ben gewöhnlichen Bedingungen ber baaren Bezahlung im Preuß. II. C. und ber Balligen Fortifonling in terminis

"ben liten und igten Februar e."
auf biefiger Erpebitionofinbe bffentlich an ben Deifibletenben verfteigert werben.

auf veriger Etyrende Publikum erhalt biervon Nachricht mit bem Bemerken, das bei Erreichung ber Lare ber Inschalag im Termine erfolgt, die Spliger aber nach vorungegangener Rüchprache mit bem heren Dberjager Wigand zu Forsthaus Suchbichum täglich in Augenschein genommen merben thinan.

Reugelle, ben 5ten Januar 1820.

Ronigl. Beneral , Abministration Der Stifte, Berrichaft Meugelle.

Es follen ble blefelbit am Golbiner, und Mabienthor belegenen beiben Thoridreiber-Saus fer in dem in der hiefigen Berichtoftube angefesten peremtorifchen Bietungstermine

"ben aaften Februar 1820 Bormittags 9 Uhr" bffentlich an ben Melftbietenben gerfleigert werden, ju welchem wir tauf. und befinfabige biers mit porlaben.

Berlinchen, ben aoffen Dezember 1819.

Stonigi. Preuß. Stabt. Bericht. ...

Se fall ber am Martie getegene hiefige Goftoff num weißen Ros, welcher mit ber Brauund Brenngerechtigitet, 8 Seinben, einem Cangloni, 3 febr gut eingerichteften Rellern und hinlanglichen Stallung verfichen ift, "ben Iften Mary..."

gegen annehmliche Bebingungen bem Deiftbietenbew in ber Wohnung bes Jufily Rommiffarius Gibefrer allbier, vertauft werben.

Rauftuftige baben fich bei bemfelben ju melben, und am feftgefesten Tage in feiner Erpeble finn eingefinben. Buden, ben 7ten Samuer 1820.

\_\_\_\_

Bormerte. Bertauf.

Ein lanbliches nabe einer belebten Probingial. Stadt ber Reumart febr angenehm und bortheilhaft belegenes fleines Wormert, mit einem febr guten Wohnhaufe, einem ichnem Garten

von 5 Morgen groß, 70 Margen Acter, lebenben und tobten Inventarit und ben nothigen Wirth. schaftsgebauben, welche alle im besten Stande find, verschen, und movon die Abgaben gang unbedeutenb, foll unter portheilhaften und annehmlichen Bedingungen aus freier gand verlauft werben.

Es eignet fich fo recht fur Penfionirte und fur alle biejenigen Personen, die bei einem rubb ger und angenehmen Landleben auch bas einer freundlichen und belebten Stadt jugleich mitjus

genieffen nunfcben.

Der faibne wohl angelegte Garten und ber Uder-gemahren wegen Rabe ber Stabt, bent mögliaften Bortheil. Auf Berlagen tunn auch noch mehr Ader beim B ctauf mit überlaffen werden. Raufluftige wollen fich gefälligst perfonlich ober in pertofreien Briefen an ben Raufmann

und Rommiffionair E. G. Sonecfuß ju Ronigeberg i. b. R. beebalb wenben.

Ein jurger Menfch, ber bie Sandlung zu erlernen wunfcht, und bie nothigen gabigfeiten hiezu benigt, kann fich personlich oder in portofreien Briefen an ben Raufmann Guftav Budling in Konigeberg i. b. 91. wenden.

Unterzeichneter ift willens fein fich jur Gaftwirthschaft eignendes Lotal, bestebend in einer großen und einer fleinen Grube, auch einer fehr gerannigen Ruche im untern Stodwert, fo mie ben in cer erften & age befindlichen Gaal; eine Stube und 2 Rammern, ferner Boben, Reller, Sofraum, auch Stallung gu 1.7 Pferden gu verpachten; jedoch wird vorbehalten, daß Pachter feine Getrante von bem Eigenthumer, der felbft Befiger einer Brau : und Brennerei ift, gegen Die im Pact : Rontratte festgufegende Preife und Gute entnehmen muß.

Schwerin a. d. 2B., ben 15ten Januar 1820.

M. S. Rimbel.

Eine Parthie Gifen-Mearen, ale: Dfen-Thuren, Pferde-Gebig, SteigeBugel, Striegeln und bergleichen, baoe ich gegen eine Schuldforderung angenommen und verlaufe ich wo moglich Frankfurth a. b. D., im Januar 1820. in Ganzen unter bem Meg: Kabrick=Preise. Ernft Eccius.

3d bin gefonnen bas mir zugebbrige Gut Rubnom bei Mangerin, Regenwalber Rrelfes, bon Marien b. J. ab, auf 6 und mehrere Jahre mit tompletten Bieb; und Felo: Inventarien. und bestellter Binter: nebft Sommer: Saat in Scheffein, zu verpachten; ich fege hierzu einen Termin auf.

"ben 26ften Japuar c." auf bem biefiger Gute an, unb lade Pachtluftige mit bem Beiferten ein, bag bie Pachtbebins gungen in dem Termine werden vorgelegt werden, und der-den Buschlag der Pacht arhaltende Pachter eine Sicherheits Raution sofore zu bestellen bat.

Ruhnow, ben Sten Januar 1820,

Bervittmete v. Schmicheberg, geb. v. Bebelli

Berenberung halber bin ich gefonnen, mein biefiges fehr bequemes und angenehmes Etabliffement, ber Bobnfig eines Rittergutes, ju verfaufen. Aufer bem ichbuen, fruber bon einem General erbauten Mobnhaufe, gehiren magu ein & Morgen großer Luft, Dbft. und Ruchengarten, die nothigen Stallungen und Birthichaftegebaube, mehrere Familienhaufer bon einem Mietheertrage von 200 Rthir., auch 6 Sufen separires Lund im besten Boben nebft Wiefen an der Ober. Der Vertauf tann mit und obne Land, Die Uebergabe Johanni, auch noch früher geichehen, und find bie nabern Bedingungen taglich bei mir felbft zu erfahren.

Fürstenfelde bei Cuftrin, ben 11ten Januar 1820.

Der Amtmann Reinede.

Der Thater bes am roten v. D. bier verabten Poft. Diebftuhte ift entbedt, unb bad ges Aohlne Gelo få umtlich wieder berbeigeschafft worden, welches ich hiermit bffentlich befannt Sonnenburg, ben 15:en Januar 1820.

Der Juftigrath Bofcher im Auftrage.

#### e 21 m a e t a

Ermagigte Bucher : Preifc.

Man bat bon mehreren Ceiten wiederholt ben Bunfch gegen mich geaugert, bag ich die in meinem Berlage erich enenen Werte von Friedrich Rochlit ju einem er rafigten Preife verlaufen mbate, um die Unschaffung berfelben ju erleichtern, und ich habe befaloffen diefen Bunfch gu erfüllen.

Es toften Rodlit Charaftere, 4 Thle. Dentmale, 2 Thele Er nerungen, 4 Thle. Neuc G-gahlungen, 2 Thie. Gine ne, 2 Thie. Rleine Romane und Erzihlungen, 3 Thie. und beffen 5 Echaufo ele m Endenpreise 28 Rtl. 5 Gr., ich bin aber erbbig folche bis gu Ende Juli b. 3. jufammen für 18 Rel. ju überlaffen und auch zur Romplettirung ber Cammlung einzelne Werte biefes mit Recht fo beliebten Schriftstellere für folgende ermaßigte Preise mah, end bes angegebenen Zeitraume gu vertaufen, nebmlich :

Charaftere intereffanter Menschen, in moralischen Erzählungen bargeftellt. 4 Thle. 8. ftatt

6 Rtl. für 4 Rtl. 12 Gr.

Denfmale gludlicher Stunden. 2 Thie. mit Apf. 8. fott 4 Rtl. 8 Gr. fur 3 Rtl. 6 Gr. Erinnerungen jur Beforderung einer rechtmäßigen Lebenstlugheit, in Erzählungen. 4 Theile. 8. fatt 4 Rtl. 16 Gr. für 3 Rtl. 12 Gr.

Rene Ergahlungen, 2 Thie. 8. ftatt 3 Rtl. 12 Gr. fur 2 Rtl. 16 Gr. Gipcone, 2 Thie. net Rupf. 8. fatt 3 Rtl. 8 Gr. fur 2 Rtl. 12 Gr.

Rleine Romme und Erzählungen. 3 Thle. 8. ftatt 4 Rtl. 12 Gr. für 3'Rtl. 8 Gr.

Runf Schauspiele, ftatt I Rtl. 21 Gr. fur I Rtl.

Durch jebe Buchhandlung Deutschlands fann man bie gange Sammlung ober auch bie ein= gelnen Berte um die beigefetten Preife beziehen, boch bitte ich die Beftellungen bald barauf ma= chen zu wollen, ba mit bem iften Muguft b. J. ber Labenpreis wiederum eintreten wirb.

Züllichau, im Junuar 1820.

Darnmanniche Buchhanblung.

G. G. Rlugel, Enenclopable ober jufammenbangenber Bortrag ber gemeinnugigften Rennts wife: Maturgefd chee, Mathemathit, Maturlebre, Chemie, Min ralogi., Aftronomie, ma bem. Geographie, Schiffahrtefunde, Chronologie und Gnomonit. phij. Geograph e, Mechanit, Baufunft, Ceem ffenfca ten, Rriegemiffenschaften, Philosop'ie, beutsche Sprachlehre, Gefibichte, vollftanbige Geographie aller Beltthei'e (bis jum Jahre 8:7.) Bearbeit t von den herren Rarften, Rlugel, Sindenburg, Loder, Mauvillion. Beig el, Sprengel. Menu von Minutoli, Remer, Brund und Stein. In VII. ftarten Banden in gr. 8. mit vielen Rupfern. 3te Muflage. Labenprois 12 Rtlr 8 Gr., jest noch in ten min= Dern Preis von 10 ?baler.

Es ift D'efes, nach einflimmigem Urtheil, ein Bert, burd welch & grandliche Reuntniffe verbreitet merten, und feines Umfanges megen eine Sandbibliothet genannt ju werden verdient. Dit einer alphabet ichen Encyclopboie hat es te'ne Mebrlichteit, indem bergleichen nur jum Rachschlagen Diefe aber bagu bestimmt ift, jede 2B ffenschaft in ihrem Bufammenhange in geben.

Die Banbe 6 und 7. Die vollständige neueste Geographie von Brune und Stein enthaltend, werden für 4 Rt'r. auch besondere gegeben. In halb. Krang gebundne Exemplare a Band 8 Gr. mehr. Ift in Bullichau in ber Darnmannichen Buchhandlung ju haben.

So eben ist erschienen und in der Darnmannschen Buchhandlung in Zullichau zu habene "Minerva, Taschenbuch für 1820. Zwölfter Jahrgang. Mit & Kupfern. Leipzig bei Ger. "hard Fleischer." Prele

Auch dieser zwölfte Jahrgang wird sicher ben gleichen Beifall des Publikums erhalten, der ben vorigen zu Theil ward. Die prosaischen und poetischen Aufsate in demselben sind von Caroline de la Motte Fouqué, L. M. Fouqué, L. Neusser, Caroline Pichler, L. A. Kähler, F. H. Jalobi (Blatter aus dessen Nachlasse,) Th. v. Artner, W. Blumenhagen, F. P. Graf Sermage, A. F. Langbein und Th. Hell. Die Kupfer gehören wie in den frühern Jahrgangen zu Schillers dem matischen Werken und machen den Schluß dieser Gallerie.

Von den ersten Acht Jahrgangen, deren Preis 16 Rthlr. 16 Gr. war, sind noch Eremplate um den sehr herabgesetzten Preis von 8 Athlr. und 16 Gr. zu haben. Der Preis des neunten bis zwölften Jahrganges ist 2 Athlr. und 6 Gr., so daß der Betrag für sammtliche zwölf Jahrgange

mit 111 Rupfern zu Schille e bramatischen Werken 17 Rthlr. 16 Gr. ift.

Mit dem dreizehnten Jahrgange oder bem Jahre 1821, beginnt eine neue Gallerie und zwar zu Gothe's Werken. Die erfte Lieferung wird Scenen aus deffen Gedichten darftellen.

Bei Gobiche in Meiffen ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Bullichau

"Bod", Dr. handbuch ber praftifchen Anatomie bes menschlichen Rorpers, ober bollfanbige "Beschreibung bestelben nach ber naturlichen Lage der Theile." I Band. gr. 8. 1 Rtl. 18 Gr.

Anzelge fur Bierbrauer und Brandweinbrenner und fur Brauerei und Brennereibefiger auf bem Laude.

"Das Bierbrauen in seinen hauptzweigen, Malzen und Gabren, aussübelich beschrieben und , durch treue Abbildungen erlautert." Leipzig 1820. mit 8 illum. Rupfert. I Rthir 16 Gr. Bit in der Flittnerschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. zu haben und von derfelben gegen Einsendung von 1 Athle. 16 Gr. zu beziehen.

"Das Gehelmniß die gepreßte ober fogenannte trodene Hefe ober Barme zu bereiten, nach wels "chem Berfahren ein Berliner Scheffel Brandweinschroot — 8 Pfund trodene Barme liefert. "Mit Abbildungen ber bazu gehörigen Aparate und genauer Borschrift ber erforderlichten

"Mensuren. Ift noch für den Pranumerations-Preis von I Louis'dor bei und zu haben, und kann gegen Ginsendung dieses Betrages von und bezogen werden.

Blittnersche Buchhandlung in Frankfurth a. b. D.

Die him mel 8 f un be, ober gemeinnütziger Unterricht über die bis jett entvectten Weltforper, für diejenigen, welche bars über belehrt werden wollen, und keine mathematischen Renntniffe besitzen, von W. Schwart in Dresden. Mit 5 Kupfertafeln.

Ein Buch, welches wie dieses, faslich, klar und erschöpfend barftellt, was in theuren wiffenschaftlichen Werken nur dem Geweihten perständlich ist, wird sich von selbst Lehrern und Lernenden empfehlen; es ist fur 16 Gr. bei Hoffmann in Frankfurth a. b. D. zu haben.

Das mahre ein fache Roch bu di für burgerliche Haushaltungen. Ein Geschenk für erwachsene Tochter.

Die bewährte Erfahrung redet hier, und giebt alle die Bortheile an, welche sie kennt, um nicht nur gut, sondern auch — und dies ist gerade jest und für die große Anzahl mittlerer hauss haltungen eine ungemein wichtige Empfehlung! — wohl feil zu kochen. Es ist für 16 Er. in der Hoffmannschen Buchhandlung in Frankfurth a. d. D. zu haben.

# Deffentlicher Anzeiger

ali

Beilage zu No. 4. des Amts Blattes ber Koniglich Preußischen Regievung

au Frankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 26ften Januar 1820.

In ber Nacht vom 17ten bel zum 18ten b. M. sind aus bem biefigen Rathe-Deposito burch gewaltser men Eindruch über 1100 Atlr., welche großtentheits in Specierus, Sachsisch Courant und Groschen, 20 und 10 Areuzern, auch einigen Sachsischen Kaffen-Billets und in Preuß. Courant bestanzen haben, entwendet worden. Sammtliche Gerichts-Obrigseinen werden bierdurch erzgebenst ersucht, auf solche Personen, welche den Berdacht der Entwendung oder auch der Theile nahme bei Ausgebung solcher Mungsorten wider sich haben konnte, ein wachsanes Auge zu richten, solche nothigenfalls anzuhalten, und und hiervon gefällige Nachricht zu ertheilen.

Rathhaus Lubben, am igten Januar 1829. Burgermeister und Rath allhier.

Patent . Befanntmadung.

Ein hobes Ministerium des handels und der Gewerbe zu Berlin hat mir unter bem Iten b. Dr. auf meine neue Berrichtung und mein neues Berfahren: Die Rartoffeln und andere Fruchte, Behurd Branntweinbrennens, mittelft eines Dampf=Apparate und eines darin eigenthumliden Bufammenwirtens mechanischer und chemischer Rrafte aufzuldfen und gur welnigten Gabrung porzubereiten, allergnabigft ein Patent gu verleiben grubet, und gwar: a) für die Provincen Beftphalen, Cleve, Berg und Mieterbein, alfo fur Die gange weffliche Monarchie, auf funf Jahre; b) fur ble 4 beutiden bftlichen Provingen, Dommern, Brandenburg, Sachien, Schles fien, auf brei Jahre. Indem ich bieg hierdurch vorschriften gig zur allgemeinen Wiffenschaft bringe, bemerke ich zugleich, das mein neuer Betrieb folgende Dertheile gewährt: 1) aus einem Berliner Scheffel Rartoffeln (105 Pfund wiegend) werben me nicht mehr Mufwand als fonft, 8 bis 9 Berliner Quart Branntwein ju 45 Procent Tralles, aifo ein Drittbeil mehr, ale bei ber vorbinnigen Methode erzielt; 2) bas Produkt an Branntwen ift von verzüglicher Reinbeit, Indem bei biefem Prozesse die nachtheiligen Stoffe ber Rartoffein absorbirt, tie gerfetiaren Beftandtheile vollig aufgeloft und Die unauflodbaren Theile von ben rein aufgeloften Daffen ge febieben werben; 3) biefe rein aufgeloffen Maffen fonnen nunmehro, ohne en Il breupen bet ber Deftillation befürchten gu laffen, mit Siderheit toncentrirt werben, woourd fcon, unbende tet ibred größeren Ertrage. ein bebeutenter Beitgewinn ft verenlaßt wird; 4) nad b' Hendeter weinigten Gahrung bin erlagt ber Prozeg ale Rebenprocutt fohne Berluft an Brannewein) eine betrachtliche Quantitat ber borguglichften Sofen fur bie Beigtader und andere Geforebe: bermaßen, baß f Iche bei mittelmaßigem Abfage bem Landwirthe fcon die Erzielungetoften ber gur Branntweine : Produftion verwandten Rartoffili Beden; 5) ift die Produftionefabiafeit befer Berrichtung nicht minder betra btlich, da ber Dampf-Upparat, 7 bis 10 Scheffel haltend, binnen 24 Stunden 8 bis 10 mal .ur Auflosung-benust werden tonn.

Begen Erlegung eines Sonorars von 3 mangtg Diftolen in Golde und einer fdriftlichen Berpflichtung ber möglichften Geheimhaltung gegen Auslander, gefiehe ich jedem die Befugnis

au, diese meine neue Sache zu benutzen. Der Interoffent erhalt nach Einsendung des gedadzten Honorars ze. eine dem Patente zum Grunde gelegte aussührliche gedruckte Beschreibung bes ganzen Betriebes, nebst den genauesten Auf= und Durchschnittes Riffen des erforderlichen Ausie- sungs Apparats, wonach jeder Brennereikundige in Stand gesetzt senn wird, obige Maschine vorrichten lassen zu konnen. Ich din dann ferner erbotig, mit Rath und That möglichst nachzuschseln, auch gern bereit, diesenigen aufzunchmen, die sich bei nir von dem Betriebe dieses eigensthumlichen Berfahrens, welches hier schon seit 1½ Jahr in beträchtlichem Umfange mit immir

gleichen Resultaten ererziet wird, praktisch unterrichten lassen wollen.
Ich reservire mir indessen das ausschließliche Recht der alleinigen Lieserung der Hauptsheile des Apparats, nicht sowohl der Kontrolle, als hauptsächlich der Versicherung wegen, das diese wesentlichsten Theile der Maschine richtig angesertigt werden, widrigenfalls die Vorrichtung ihrer Tendenz nicht wurde entsprechen konnen. Diese, zu einem vollständigen Apparate erforderlichen Hauptheile, begreisen die wesentlichsten Metallstücke der Maschine und kann ich solche in gegenwärtigen Verhältnissen zu folgenden billigen Preisen hier verabsolgen lassen: 1) die erssorderlichen Bentile, Kolben, Schließe und Zapshähne und Schraubenmuttern von Messing, möglichst dampsdicht gearbeitet, eiren 200 bis 250 Psund wiegend pro Psund zu 123Gr. Gold; 2), die erforderlichen Siebbbben von Guß=Eisen 2 bis 3 Eentner wiegend, pro Eentner 78 Ihae Ier; 3) die erforderlichen beiden großen Schraubwerke von geschmiedetem Eisen, eiren 100 Pfund

Die Griechterung der Concurrenz habe ich die Beranstaltung getroffen, daß ich obige Und fertigungen nach Gefallen und Aufgabe der Besteller, anch in Berlin durch den Mechanikus, Herrn Hummel (Kalkscheunenstraße No. 5.) und den Kupferarbeiter: Waarenhandler, Herrn Albrecht (Roßstraße No. 3.) und ebenfalls in Oberschlessen durch das Königl. Hütten: Umt zu Gleiwiß, besorgen und abgeben lassen kann. Die dortigen Preise können hier indessen nicht dessimmt angegeben werden. Da die übrigen Theise der Maschine nur noch aus einigen kupfers nen Rohren und hölzernen Kübeln bestehen, so kann also diese ganze Vorrichtung nach Abgabt obiger Hauptstücke, nut Helse Bottichermeisters und Kupserarbeiters vorschriftsmäßig. leicht angefertiget und aufgestellt werden. Die gesammten Kosten eines Apparats, womit täglich so dis 100 Berliner Schesse Kartosselle zur Gährung, vordereitet werden können, würden sich also

Auf 200 bis 250 Rile. belaufen. Pyrmont, ben 25sten December 1819.

Frang Ernft Stemens, herzogl. Braunschw. Aintmann-

In Gefolge höheren Befehls soll die jenseits der Zeidelbrud's bei Briektow zwischen den Blesen Grundsinden der Pfarre und dis Atterguts zu Lossow, bes Schulzen Zeidlerd zu Tzschetzschnow, des Bauer Mubrack zu Briestow und der Zeidler Compagnie belegene vormaslige Holzwarter Diese von 2 Morgen 90 Muthen Flachen Inhalt diffentlich meist bietend ver kauft oder vererbpachtet werden. Der Lieitat and Termin wird hierdurch auf

"ben gen k. M. Bormittage ir Uhr" Bedingungen täglich Bormittage einzusehen find, angesche

Frankfurth a. b. D., ben 20sten Januar 1820.

Bubbee, Dberffrage Do. 41.

Bor bem Königl. Stabt=Gericht zu Fürstenwalde wird bas dem Schuhmacher Johann Kermoll zugehörige in der Fischerstraße hieselbst belegene, im hypothekenbuche Vol. III. No. 275- verzeichnete kleine Mohnhaus nehft Zubehbr, welches auf 254 Atle. 25 Gr. gerichtlich abgeschäht worden, zur Subhasiat on gestellt. Die Vietungs = Termine sind-dazu auf

Aben Sten gebruar; ben Sten Diary und ben Sten April 18204.

monour

wovon ber lettere peremtorisch ift, jebesmal Bormittags um II Uhr auf hiefigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Auch die unbefamiten Glaubiger und Real=Pratendenten werden unter ber Bermarnung aufgefordert, daß wenn fie ausbleiben und ihre Forberungen nicht liquidiren, fie ihrer Anspruche

verluftig gehen.

Die eingetragenen Sopotheken-Glaubiger aber werden unter ber Warnung vorgelaben, bas wenn sie in den anstehenden Berkaufe-Terminen nicht erscheinen, dem Melstbletenden der Zusschlag des Haused und Jubchbr nicht nur ertheilt; sondern auch nach erlegtem Raufschilling die Lostung sammtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar lettere ohne Produktion des Instruments, verfügt werden soll.

Rurftenwalbe, ben 8ten December 1819.

### Ronigl. Preuß. Stabt Bericht.

Machbem und die Regulirung des Sypothekenwesens ber in unserm Gerichts Sprengel belegenen Nirchen , Pfarcer , Kusterei und Schulguter modo delegationis übertragen wors den, so soll hiermit auf den Grund der von den Besitzern einzuziehenden, und in der Registratur vorhandenen Nachrichten vorgeschritten werden, welches einem Jeden, der dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Borrechte verschaften will, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, sich binnen brei Monaten à dato zu melden, und seine etwanigen Ansprüche naher anzugeben, und zu bescheinigen.

Quartichen, ben 14ten Januar 1820.

Renigl. Preuß. Juftig: Umt Quartichen, Reubamm und Blegen.

Das auf 124 Rible. ohne Abrechnung ber jahrlichen, fleigend und fallend 6 Rible. 12 Gr. betragenben Realiaften, gewürderte Klein = Erbenhaus bes hiefigen Tuchmachermeiftere Gottlob

Bilbe, sub No. 108. catastr. foll Schulbenhalber offentlich verfteigert werben.

Es sieht der Joste December 1819, der 22ste Januar und 12te Februar 1820 zum bieten, letzterer dergestalt peremtorisch und zugleich zur Connotation und Beristation der undekannten Forderungen an ze. Wilde terminlich an, daß Abends 6 Uhr genannten Tages, wenn nicht rechts liche Hindernisse eintreten, der Juschlag des Hauses nehst Jubehdr an den Meistbietenden erfols gen, und jeder Wildensche Gläubiger, welcher die hierdurch an ihn ergehende richterliche Ladung nicht beachtend, seine Forderung an ze. Wilde nicht rechtsstrallich anmeldet, liquidirt und verlstattt damit für präkludirt erachtet und zum immerwährenden Stillschweigen gegen die Mitgläusbiger und den Haus-Ersteher verurtheilt werden soll. Calau, den 28sten November 1819.

### Der Magitstrat.

Hoher Anordnung zu Folge follen in termino "ben 18ten Februar c. Bormittage" in ber hiefigen Dienst. Bohnung: a) im Wilbenowschen Reviere 150 Stud und b) im Cladower Reviere 150 Stud extra ftarte Kiehnen theils schon ausgearbeitet, theils noch stehend, offentlich an ben Meistbietenden verlauft werden.

Rauflustige werden bazu mit bem Bemerken eingelaben, bag wenn bie Tare erreicht, ober überfliegen wird, ber Zuschlag zwar im Termin erfolgt, aber ausreichende Sicherheit geleistet

werben muß.

Cladow bei Landsberg a. b. B, ben 22ften Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Forft Infpeftion.

Feller.

Am 12ten Februar Bornittags um 9 Uhr, sollen auf bem blefigen Rathhause mehrere Uhren, Kleidungestude und Hause und Stubengerathe bffentlich an den Meistbierenten gegen, gleich haare Bezahlung verkauft werden, wozu Rauflustige hierdurch vorgeladen werden. Bielenzig, den 22sten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt. Bericht.

Der hohen Unordnung zufolge follen in der jum hiefigen Stiftsherrichaft gebbrigen Fonte

a) im Refiner Revier 200 Stud Mittelbauholz und 100 Stud Aleinbauholz und

b) im Bemedborfer Revier 80 Kloftern Kiehr en Anlippel Brennholz unter ten gewöhnlichen Bedingungen der baaren Bezahlung in Preuß. kl. Cour. und ber baldigen Fortschaffung in Termino den 26sten Februar s. auf hiefiger Expeditionöstube diffentlich an den Meinbietenden versteigert werden. Das fauflustige Publikum erhält biervon Nachrcht mit de Bemerken, daß bei Erreichung der Toxe ter Inschlag im Termin erfolgt, die Hölzer aber nach vorangegangener Rücksprache mit dem Herrn Oberjäger Wiejand zu Forsthaus Sichdichum täglich in Augenschein genommen werden konnen.

Neuzelle, ben 5ten Januar 1820.

Konigl: General Abministration ber Berrichaft Reuzelle.

Am Toten Januar 1817 ift ber Ainbibat ber Theologie Johann Friedrich haferung hiers selbst, ohne hinterlassung eines Testamentes oder ebel. Leibeserben verstorben, und es haben sich als Ert en zu dessen Nachlasse die angeblichen Brüder des Berstorbenen, Gotthelf Christoph has ferung. Candidat der Theologie zu Bittenberg, so wie der Al. Carl Friedrich Benjamin haferung zu Querfurth, ingl. diffen Bruderstochter Jungfr. Elisabeth haserung zu Schirmenig bei Matk berg und Johann August haferung zu Arensdorf als natürlicher Sohn gemeldet; auch genanntet haferung zu Wittenberg in Gemeinschaft mit Fiederise Elisabeth haserung zur Ausmittelung der etwa noch unbekannten Erben auf Erlassung gewöhn icher Ed stal-Borladung angetragen.

In Gem Bheit diefes Antrages werden caber hiermit sowohl die fich gemeldeten haferungs schen Erbintereffenten als alle diejenigen, welche ein gleich nahes oder begres Erbrecht zu haben permeinen, vorgelaven, in bem auf

den roten Marz b. J.
anberaumten Termine entweber in Person oder durch gehorig legitimirte, mit hinlanglicher Information und Instruktion versehene Bevollmächtigte vor hiesiger Gerichtöstelle unausvleiblich zu erscheinen, ihre Erbansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen und weiterer rechtlichen Berhandlung, bei ihrem Außenbleiben aber vos Berkahrens in contumatiam und daß die Erkrasbenten für die rechtmäßig. Erben angenommen, ihnen als solche, der Nachlaß zur f. e en D spossition veralt folgt und die nach erfolgter Präklusion sich etwa est melden en nähern oder gleich nahen Erben, alle ihre Har dungen und Disposition en anzuer ennen und zu übernehm en schuldig, von ihnen weder Rechnungs egung noch Ersas der erhobenen Nusungen zu fordern berechtigt, son ihnen weder Rechnungs egung noch Ersas der erhobenen Nusungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschäft vorhanden senn nochte, zu gewärtigen.

Kulkenhann, ben soten Januar 1820.

#### Das Patrimonial-Gericht bafelbft.

M't Genehmlaung ber Kbn'gl. Sochlobl. Regierung zu Frontfurth a. b. D. iff for bie bier fige Stadt an jedem Freitage ein Bochenmartt anzeordnet, und wir machen bem handeltreibens ben

den Publito bled mit ber Aufforberung bekannt, burch fleiflige Bufuhr ben Beblirfniffen bes blefigen Drie geborg abzuhelfen.

Den Anfang Diejes Wochenmartte haben wir auf ben 21ften b. D. festgejest.

Muncheberg, ben oten Januar 1820.

#### Der Magistrat.

Im Wege ber fortgesetzten Subhastation sollen die zur Nachlaß ber verstorbenen Chefrau bes Tuchmachermeister Carl Ludwig Berndt geborne Dessowin, gehörige, im hypotheten = Buche Vol. I. Fol. 5 z et 515. vezeichnete Grundstude, als

1) ein Bohn= und Brauhaus cum Pertinentis mit ber gerichtlichen Tare von 564 Rthlr.

21 Gr. 14 Pf.

2) ein vor dem Dramburger Thor belegener Dbfte und Ruchengarten, mit ber gerichtlichen Tare pon 175 Rthlr. in Termino Licitationis

den gen Mars 1820 an ben Meiftbletenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verlauft werden, wozu besigs und zahlungefähige Rauflustige hierdurch vorgeladen werden, und hat der Meistbletende nach Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß

auf bas Wohnhaus 430 Athlr. und auf den Garten 100 Athlr.

bereite geboten worben.

Rech l. d. D., ben 15ten Januar 1820.

#### Ronigl. Preug. Stabt. Bericht.

Dem taufluftigen Publitum wird hierburch befannt gemacht, bag ber hobern Anordnung gufolge eine nicht gang unbedeutente Parthie Porcellan, geschliffener Glaser, Uhren, Betten, Leis. nenzeug und Mobeln und Hausgerathe aller Art

in Terminis ben 28sten und 29ften Februar c. Bormittage und Nachmittige am hiefigen Orte bffentlich an den Melftbietenden gegen gleich

baare Bezahlung in Preuf. fl. Courant verfleigert werben foll.

Reuzelle, ben 12ten Januar 1820.

Ronigl. General, Ubministration ber Stifte, Berrichaft Meuzelle.

Daß ben voten Februar 1820 fruh um 9 Ubr auf blefigem Amte-3i-de Getreiteboben, bochl. Regierunge-Berordnung gemäß, 22 Wispel 5 Scheffel 14½ Mete R ggen in fleinen Quant taten an ben M iftb etende- gegen sofortige baare Bezahlung vertauft werden sollen, wird hierburch zu Jedermanne Wissenschaft gebracht.

Rentamt Dobrilugt, ben joten Januar 1820.

#### Lehmann.

Ein Rittergut in ber Gegend von Sorau im herzogthum Sachsen, welches aufen Beben, holz, gehbrigen Wiesewachs und Fischerei hat, und bessen Mohne und Wirthschafts ebauce in putem Stande find, wird zu kaufen verlangt; hierauf Restettrende werden erzebenst erst auf, Linschläge nach kamm ralistischen Grundschen, so wie die Zahlungsberingungen a ben Kause mann und Kommissionair E. G. Schneefuß in Ronigsberg 1. d. N. in portofreien Briefen einz zusenden.

Unters

Unterzeichneter ift willens fein fich zur Gastwirthschaft eignendes Lotal, bestehend in einer großen und einer kleinen Stube, auch einer sehr geräumigen Ruche im untern Stockweit, so wie den in der ersten Etage befindichen Saal, eine Stube und 2 Kammern, ferner Boden, Reller, Hofraum, auch Stallung zu 11 Pferden zu verpachten; jedoch witd vorbehalten, daß Phater seine Getrante von dem Sigenthumer, der selbst Bestger einer Brau = und Brennerei ist, gegen die im Pacht = Kontratte festzuseigende Preise und Gute entnehmen muß.

Schwerin a. b. MB., ben 15ten Januar 1820.

M. S. Ringel.

Privatverfauf von Grundftuden. Folgende zum Nachlasse ber verwittweten Frau Burgermeister Behm, Louise Wilhelmine. aeb. Sord, gehörige Grundstude hieselbst, ale:

a) ein Bohnhaus am Martte von zwei Ctagen nebft Sintergebauben, zweien Biefen im

Stadtluch und einer dergleichen im rothen Luch; b) ein Stud Land von zwei Scheffel Aussgat (ein Gerstegarten genannt) vor bem Berliner Thore;

c) ein bergleichen von 13 Scheffel Ausfaat, eben baselbft;

d) ein Mergenland am faulen See von 2 Scheffel Aussaat; e) ein kleiner Grabegarten vor dem Berliner Thore, wovon 19 Gr. Canon als Erbpacht an

die Stadtkasse jährlich zu gahlen sind; sollen zur besser And an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant vertauft werden. Die Bietungstermine find auf den

"27sten Januar, 3ten Februar und roten Februar 1820." In bem ad a. benannten Wohnhause jedesmal Morgens um rollhr angeseit, und bazu werden Kausliebhaber mit der Zusicherung hierdurch eingeladen, daß in dem dritten Termin der Zuschlag unsehlbar erfolgen soll, wenn das Gebot nur irgend acceptabel ist.

Wer die Grundstude in Augenschein nehmen ober fich nach ben nabern Kaufbedingungen ers tundigen will, beliebe fich an den Unterschriebenen ober an den Justig : Attuarius Hildebrandt

Bu wenden.

Muncheberg, ben 3offen December 1819. Der Amtmann Bater aus Ringenwalbe.

Ich beabsichtige mein hier im Dorfe belegence Krugguth mit eirea 20 Morgen Bruchader von Johannis b. J. ab aus freier Hand und unter billigen Bedingungen entweder zu verzeitzachsten oder zu verkaufen

21 Mmt Sachsenborf, ben 3. Januar 1820,

Baath.

Ich beabsichtige, die mir eigenthumlich zugehbrigen, in ber hiefigen Feldmark belegenen 10% hufe gutes ergiediges Ackerland, wovon in jeder ber drei Felder 3½ hufe bifindlich ift, nebst zwei Scheunen, alles im besten Zustande, aus freier hand dffentlich meistbietend zu verstaufen. Brsig und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in den auf

"ben zien December d. J., den 5ten Januar und 17ten Februar 1820" angeseigten Terminen, jedesmal Bormittags um 10 Uhr, in meiner Wohnung einzusinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistelende aledann, bei einem annehmbaren Gebot, den 3wschlag zu gewärtigen. Die Ländereien sowohl, als die Gebäude konnen zu jeder Zeit in Augensschein genommen werden.

Woldenberg, ben 20sten Ottober 1819.

Der Aderburger Robleder.

Gute

Wertanf von Saat = Diden-

Gute Saat-Miden verlaufe ich Dispelweife und Scheffelweise für ben Preis von bre

Konigl. Podelzig, am 16ten Januar 1820.

C. F. Meyer.

Gut gebrannte trodene Rohlen, in verbedten Schuppen aufbewahrt, für Schmiede und Schloffer vorzüglich brauchbar, werden jederzeit billig verkauft auf dem adelichen Gute Dieteres vorf bei Balz.

Charlottenhof, ben 15ten Januar 1820.

v. Kliging.

. Maffermublen = Vererbpachtung.

Auf einem in ber Niederlausis, Spremberger Areises ganz vorzüglich gelegenen Plate, soll im nachstäunftigen Frühjahre eine oberschlächtige Wasser-, Wahls, Schneides und Del-Mühler erbauet und in Erbpacht ausgethan, auch dazu auf Berlangen etwas an Acer und Wiesen geslegt werden. — hierauf Rucksicht nehmende erfahren die Abbresse beim herrn Sekretair Kausmann in Spremberg, auf freie Briefe oder mundliche Anfragen. —

Wind mublem Bererbpacktung. Auf einer schicklichen Stelle foll im nächstünstigen Frühjahr eine Bockwindmühle erbaut und in Erbpacht ausgethan, auch dazu, auf Erfordern, etwas an Acer und Wiesen geschlagen werden. Hierauf Resteltirende erfahren die Addresse beim Herrn Selrotair Kaumann in Sprems berg auf freie Belese oder mundliches Befragen.

#### Bucher , Ungelgen.

Anzelge für Pferdebesitzer, Pferdeliebhaber, Stallmeister und für Dekonomen. "Anleitung zur außern Pferdekenntniß. Bon J. E. Plbn. Stallmeister der Königl. Ober-"Maritall-Reitbahn zu Berlin. Mit Rupfern. Zweite revidirte Austage." gr. 8. Preis 20 Gr.

Diese von einem praktischen Lehrer der Königl. Dber-Marstall-Reitbahn gegebenen Belehmungen in der Pferdekenntnist, sind schon vor mehreren Jahren von allen Freunden derselben mit dem ausgeze chnetsten Beifall aufgenommen worden, und erscheint hiervon die zweite Auflage. Allen Freunden dieses edlen Thieres muß, ein solcher Unterricht willsommen senn. Sie werden die bestimmten Kennzeichen der Bollkommenhelt und Schönheit, so wie die Mängel und dem außern Bau des Pferdes aus dieser Schrift genau kennen lernen. Wer daher bei der Beurthe!- lung dieses treuen Gehülfen und Gefährten des Menschen, im geschäftigen Leben und im Kriegszeitunmel, auf Reisen und beim Feldbau, einen kenntnisvollen Kathgeber bedarf, ter kann diese Schrift nicht entb. hren.

"Bon ber Jucht und Veredlung der Pferde durch öffentliche und Privat-Gestüte: Eine Anleis"tung für diesenigen, welche sich mit Nugen mit der Zucht und Veredlung der Pferde bes
"schäftigen wellen, bearbeitet durch G. G. Ammon, Königk Preuß. Hauptgestüts-Inspeks"tor und Ober- Roßarzt auf dem Hauptgestüt Trakehnen in Lithauen." gr. 8: Mit 3 Absbildungen. Preis

Der Verfasser hat in bieser Schrift über die Jucht und Beredlung des Pferdes den Freunden ber Gestütsunde ein sehr schaftbares Gesch ent gemacht, da diese Schrift nicht wie die mussten in diesem Fache erschienenen Schriften auf Hypothesen beruhet, sondern auf Bevbachtungen und Erfahrungen gegründet ift. Man nuß dem Verfasser vollig beipflichten, daß, wie er in der Borrede bemerkt, in den über Gestütsunde erschienenen Werken, größtentheils sich eine Systemsfucht

fucht zeiget, bie um fo verberblicher wird, ba Syffeme, ble nicht auf Beobachtungen ber Ratur gegrundet find, den großten Rach theil fur die Geftute bervorbringen, indem fie ju Erperimenten binführen, Die nicht allein toftbar find, fondern auch, anftatt vas Gelingen der Pferdezucht ju befor= bern, und burch Beredlung eine fich gleich bleipende Rage gu bilben, fie ihr niehr burch hervore bringung von Bafta: t= Urten gefchadet haben.

Mit Recht ift baher biefes Buch, ba es von jeber Spftemfucht frei ift, allen Freunden bet Geftittunde gu empfehlen, indem ed fich burch eine gute Anordnung ber Materien und burch

Deutlichteit und Bolltommenheit im Bortrage befoubere ausgeichnet.

Borftebende beiben Berte find in der Flittnerfchen Buchhandlung ju Frantfurth a. b. D. ju haben und bon berfelben zu begieben.

Ungeige for Runftfreunbe. Den Berehrern ber Meisterwerte bes veremigten S. & pe biete ich folgende Sammlung felner Portraits, welche jufummen 3 Riblr. 4 Gr. toften, b's Ende July blefes Jahres fur 2 Riblr.

16 Gr. an, für welchen Preis jolche burch alle Buchhandlungen bezogen werden tann, bernach tritt ber Ladenpreis wiederum ein, fur welchen man auch die einzelnen Portraits ju 9 Gr. mit Ausnahme Des Chriftustope, welcher 4 Gr. foftet, nach wie por erhalten tann .-

Untigone, Ariofto, Brutus, Cervantes, Gothe, Schiller, Schakefpeare, Ungnad, Chris

Zullichau, im Januar 1820. Hustout. Darnmanniche Buchhanblung.

Das im Oktober bieses Jahres angekundigte

"Bochenblatt für Prediger und Schullebrer ber Preufifden Monarchie" hat fo reichliche Unterftugung von allen Seiten gefunten, daß ich fein beftimmtes Erfcheinen ben herrn Superintendenten, Predigern und Schullebrern biermit anzelgen fann. Die erften Stude werden Sonnabend nach Neujahr quegegeben und, nach diefer Zeit liegen in jeder Buchdandlung Exemplare gur Emficht bereit.

Es ericbeint bavon wochentlich ein Stud von einem gangen Bogen in Quart, und von Belt bu Beilagen, ju dem außerft billigen Preis von 2 Rehlr. 12 Gr. fur ben gangen Jahrgang,

in halbidbriger Borausbezahlung von I Ribir. 6 Gr.

Die Darnmannsche Buchhandlung in Bullichau nimmt fortwahrend Bestellungen zu biefem Preise barauf an.

Erfurt, im December 1819.

Joh. Carl Muller, Buchhandler.

Bei Gbbfche in Meiffen ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in 36b lichau zu haben:

"Cafualmagagin für angehende Prediger und für folde, die bei gehäuften Umtegefchaften fic "das Rachbenken erleichtern wollen. Herausgegeben von F. C. Greffe, 36 Banbden. 8. "Much unter bem Titel: Reven, Entwurfe und Altargebete bei ber Abendmahlefeier 20 Gr. Das erste Bandchen enthalt: Reden, Entwurfe bei Trauungen. 14 Gr. Das zweite: bei Die grabniffen. 21 Gr.

#### Deffentlicher Anzeiger

#### Beilage gu No. 5. Des Amts . Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung

ju Grantfurth an der Dber.

Musgegeben ben 2ten Februar 1820.

Ben ber Fürflich zu Lynarischen Caustel zu Betichau soll bie bem Mablemeister griebrich. Bas gangtbrige, bei biefger Stadt gelegene, von bem Barts seinen Glandigern zu ihrer Bestriegung narscheine Wähnsthat nicht Wochnicht, Gederen mus Keren, neiche zusammen auf 1140 Alter gerichtlich abgescheid werden, bereicht zusammen auf 1140 Alter gerichtlich abgescheide Bereichtlich der B

gum peremtorifden Bietungstermine anberaumt morben ift.

Die Zare bee Gruntftlufes fann bei biefiger Canglei eingefeben, und bie Bedingungen mer-

ben im Subhaffartonstermine annoch befonbere befannt gemacht werben.

Die Rurftlich guelnarifche Berrichaftetanglei bafeibft.

Ronigl. Preuß. Stabt, Bericht.

Der bei bem ehermaligen Ronigl. Cachf. Infanterie : Argiment v. Low geftandene hautbolft Carl Gerito Derchefer, welcher im Isbre iBil ben Filogung wiber Muflam meite mach bat, mit mach ben erhalteten Nachrichten nach ber uffaller bei Especify auf Der nach Wetepel füberenber bertraft.

Straffe von einem Kameraben frank und abgemattet zuletzt gesehen worden, seit bemaber weba zurückzekonumen,, noch sonse eine Nachricht von sich gegeben hat, wird, so wie bessen etwa und bekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Mutter und vos Bormundes seiner mlucz rennen Geschwister hierdurch bisentlich vorgeladen: sich binnen 9. Monaten und spätestad bis "zum 13ten Mai 1820" beim hiesigen Justizamte zu melden, widrigenfalls er für todt ertlärt und das ihm aus dem Nachlasse seines verstonen Baters, des Zolleinnehmers Gottlob Benjamin: Drechsler, gebührende Bermögen unter seinen Miterben vertheilt werden soll.

Friedland im Herzogthum. Sachsen, am 29sten Juni 1819.
Ronigl. Preus. Jufig Umt.

Follen im Wege ber Subhastation die Erundstücke ber Ackerhürger Dehringsken Stete, bestehend aus einem in der Junkerstraße belegenen Wohnhause nehst dem dazu gehbrigen Garten und der Wiefe, mit der gerichtlichen Taxe von 472 Athle. 8 Gr. schuldenkalber offentelich verkauft werden. Die Bietungs-Ternine sind auf "den 8ten Jumar, den 5ten Februar und den 4ten März 1820." auf der Gerichtöstube angeseht, und werden besitz und zahlungs-fähige Käuser eingeladen, in diesen Terminen, von welchen der letzte peremterisch ist, zu ertschiege, ihre Gebote abzugeden, und haben sie denmächte, wenn sonst rechtliche hindernisse nicht eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich tel uns eingesehen werden.

Moldenberg, ben 29sten November 1819. Stabt. Bericht.

Nachbem bie bem George Winger angehörige und ohnweit bes hiefigen Dorfes Degelin an ber nach Guben führenden. Straße gelegene Windmuhle nebst bazu gehörigen eigenthümlichen Frundstuffen,, welche nach der aufgenommenen Tare auf 1393 Rehle: 4 Gr. 62 Pf. abgeschäute worden ist, auf: den Antrag des Christoph Bahr und Conf. J. C. Fleck zu Pibeten vor dem unterzeichneten Patrimonial-Gerichte zuhhasta gestellt, und der peremtorische Bietungs-Zormin auf "den 29sten Februar 1820." früh 9. Uhr an hiefiger: Berichte Stelle anberaumt worden:

So werden diejenigen Kaustustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, blerzburch aufgefördert, sich in dem anderaumten Termine zu melden, und ihr Gebot abzogeben, wobei ihnen bekunnt gemacht wird, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote, falls nicht besendere rechtliche Umstände es nothwendig machen, nicht weiter geachtete

werden folli Die Berfaufe = Tare tann in hiefiger Registratur eingesehen werden,

Legelit, ben 8ten December 1819. Ubelich von Lindenausches Patrimonial : Gericht baselbst.

Von dem Königl. Preuß: Juffizamte Senftenberg ift die ben Erben des verftorbenen Sausler Mathaus During zu Thamme zugehörige Häusternahrung, welche nach der aufgenommenem Lare auf. 285 Athlic 12 Gr. abgeschäut worden ift, Schuldenhalber sub hasta gestellt, und

Jum peremtorischen Bietungs-Termine angeseht worden.
Es werden daber alle zahlungsfähige Kaufinstige, so diese Hauslernahrung mit Zubehör zu erstehen gesonnen sind, aufgefördert, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach ersolgter Zustimmung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe tanntüglich bei hiesigem Justizomt eingeschen werden.

Amt: Cenffenberg, am 30: November 1819.

Konigs: Preuß. Juftis Umt: Necfferti.

hober Unordnung ju folge follen in tarmino "ben 18ten Februar a. Bormittage" fu ber hiefigen Dieuft - Bohnung: a) im Wilbenowichen Reviere 150 Stud und b) im Clabomer Reviere 150 Ctlid ertra farte Riehnen theils fchen ausgearbeitet, theils noch flebend, offentlich an ben Meiftbietenben verlauft werden.

Raufluftige werben bagu mit dem Bemeiten eingelaben, bag wenn bie Zare erreicht, ober überfliegen wirb, ber Buichlag gwar im Termin erfolgt, aber ausreichenbe Sicherheit geleiftet

werben muß.

Clabow bei Lanboberg a. b. 2B, ben 22sten Januar 1820.

Ronigl. Dreuß. Forft Infpettion.

Reller.

Es follen bie hiefelbst am Solbiner : und Muhlenthor belegenen beiben Thorschreiber batis fer in bem in ber hiefigen Gerichteftube angefesten peremtorifden Bietungstermine "ben 22ften Februar 1820 Bormittage 9 Uhr"

ibffentlich an ben Meiftbietenben verfteigert werden, ju welchem wir tauf- und befigfabige blermit porladen. Berlinden, ben 20ften Dezember 1819.

Ronigl. Dreug. Stadt. Bericht.

Mit Genehmigung ber Konigl. Hochlobl. Regierung ju Frantfurth u. b. D. ift für Die biefige Stadt an jedem Freitage ein Wochenmartt angeordnet, und wir machen bem hanbelfreibeniben Publito dies mit ber Aufforderung befannt, durch fleifige Bufuhr ben Bedurfniffen bes biefigen Orts gehörig abzuhelfen.

Den Anfang biefes Bochenmartte haben wir auf ben aiften b. D. festgefest.

Mancheberg, ben 6ten Januar 1820,

r Magistrat.

Muf Ansuchen bes Amterathe Friedrich Wilhelm Schlingigfe, bes Carl August Siegismuib von Elterlein, und der verehelichten Caroline Rleeberg, als bermalige Befiger ber im Martgrafthum Mieberlaufit und beffen Sorauer Rreife gelegenen Manntehn : Ritterguter Niemaschliebe, Grabow und Rinfendorf, werden alle, welche an die auf diefen Butern eingetragene alte Schulbe Doften, als:

1. Muf bem Mittergute Diemafdflebe eingetragen,

1) an Diejenigen 1000 Rthle. Chegelb, 1000 Rthle. Gegenvermachtniß, 200 Mthle. Paraphere malgelder, welche Juliane Abelgunde von ber Scive geb. von Ropping, It. Confens d. d. Sorau, Den Toten Februar 1711;

2) an bicjenigen 500 Rthir. Raufgelber, welche It. Raufe d. d. 13ten Juni 1711 Johann Abolph von der Seide unter vorbehaltener und zugestandener Sypothet zu fordern gehabt;

3) an biejenigen 500 Rthir. Raufgelber, welche Juliane Abelgunde von der Selbe geb. von Ropping It. Confens d. d. 13ten Juni 1811 gu fordern gehabt;

4) an diejenigen 2000 Rthir. Raufgelber, welche Johann Abolph von ber Beibe It. Raufs de confir. ben Iften Ottober 1731 jedoch ohne Borbehalt ber Spothet gu fordern gehabt;

5) an viejenigen 1050 Athlr. Rapital, welches It. Confens d. d. Gorau, ben 18ten Oftober 1746 Ugnefe Dorothea und Margaretha Catharina, Gefdwifter von Felbengu fordern gehabt:

6) an diejenigen 800 Rthir. überwiesene Raufgelber, welche it. Raufs de confirm. ben Taten Mugust 1767 N. N. Geibel wegen femer Schwiegermutter der berftorbenen Christiane Cophia Bindlerin ju forbern gehabt;

7) an Diejenigen 389 Ribl. überwiesene Raufgelber, welche It. Raufe do confirm. Gorau, ben Taten Muguft 767 N. N. Schwerdtfegere Erben gu forbern gehabt;

8) an blejenigen 3000 Mthir. Darlehn, welche ft. Confens d. d. Gorau, ben 3ten Ottober 1769 mit 5 pro Cent Binfen Siegismund Uhfe in Gorau gu fordern gehabt;

9) an diejenigen 9800 Rthir. Raufgeleer, welche it. Kanft de confirm. Gorau, ben 14ten

August 1767 Philipp Jafob Spener gu forbern gehabt.

II. Auf bem Rittergute Grabow eingetragen:

10) an diejenigen 80 Athir., welche it. Confens d. d. Sorau, ben 23ffen Juli 1698 heinrich

Kendler, Bauer in Riewerle zu forbern gehabt;

11) an biejenigen 4800 Rihlr. Raufgelber, welche It. Raufe d. d. Gorau, ben 23ften Marg 1703 zwifchen Urfula Magdalena von Diebebach und Friedrich Chriftian von der Seibe, erftere Bu fordern gehabt, und movon Diefelbe 1500 Rthlr. an Fraulein Anna Margarethe von Biedebach und 1500 Athlr. Fraulein Polexine von Biedebach in derfelben Urfunde cediret hat; 32) an diejenigen 232 Mthlr. Darlehn, welche laut Confens d. d. 21ften Juni 1706 Chriftoph Heinrich von Deigold zu fordern gehabt;

13) an diejenigen 600 Athlr. Darlehn, welche It. Confens d. d. 21ffen Juni 1706 Mariane

poir Oppel ju forbern gehabt;

14) an Diejenigen 250 Athlr. Darlehn, welche It. Confens d. d. 21sten Juni 1706 Die Rircht au Jehfer au forbern gehabt;

15) an Diejenigen 600 Rthir. Darlehn, welche it. Confens d. d. 11ten April 1709 Johann

George von Krauß du Schinaich zu forbern gehabt;

26) an diejenigen 2000 Rthir. Darlehn, welche it. Confene d. d. 6ten Ottober 1724 ber Miebers

hofpital = Borfteher Dr. Finger in Sorau zu fordern gehabt;

17) an diejenigen 1500 Athlir., welche laut Erbrezes d. d. ben 13ten Januar 1730 Juliane Elisabeth Friederice Gottliebe und Christiane Sophie Geschwiftern von Anobeleborf gu forbern gehabt:

18) an diejenigen 1000 Rible. Chegelb, 1000 Rible. Gegenvermachinif, 150 Rible. fonftige weibliche Gerechtigfeiten, welche vermege Chepacten de confirm ben 19ten Januar 1765

Charlotte Louise von Zabeltig ju forbern gehabt;

: 19) an biejenigen 1800 Rithir. Kaufgelber, welche It. Raufe de confirm. ben tften Mai 1765

Bendel Meraham von Rabenau gu fordern gebabt; 20) un biejenigen 5500 Rthir. Raufgelper, welche it. Raufe de confirm. ben 3often April 1771 Sophie Friederice verw. Major von Schonaich geb. Mirfusched von Bifchtau gu forbern

21) an biejenigen 6900 Rthir. Raufgelber, welche it. Raufe de confirm. Sorau, ben 26ften

Juli 1784 Julie Glifabeth von Bedebach geb. von Anobelsborf gu forbern gehabt;

III. Auf bem R ttergute Den enborf eingetragen:

22) an diejenigen 10000 Rthir. Kaufzelber, welche Ht. Kaufs de consirm. Gorau, ben 10ten Februar 1735 Johann Adolph von ber Helde zu fordern gefabt;

IV. Auf ben Gutern Mimafchfiebe und Rintenborf geneinschaftlich eingefragen:

23) an biejenigen 6000 Athle, Raufgeloer, welche It. Raufs d. d. 21sten April 1681 Siegmund

24) an diejenigen 2000 Rible. Darlebn, welche It. Consens d. d. 3ten August 1688 Friedrich

25) an diejenigen 3000 Athir. Darlehn und Borftand, welche bei anderweiter Berpachtung bels

ber Guter d. d. 15ten Juli 1693 Gottfried von Drabmisoorf gut fordern gehabt; 26) an diejenigen 8300 Rehlr. Rauf: und Schliffelgeld, welche faut Raufe d. d. 20sten April

1696 Johann Chriftian von Aurit oder Gintler win Aurit gu ferdern gehabt;

27) an diejenigen 250 Ribir. und 300 Ribir. O thu, welche it. Ev: sens a d. 7ten August 1697 und ersten Februar 1700 Johann von Felden u forvern gehabt;

28) an diejenigen 1000 Atelt. Darlebn, milde it. Conjens d. d. 13ten Mai 170f Dorethea Sophia von Felden geb. von Weiß ju fordern gehabt,

welche nach Angabe ber Besither dieser Guter bezahlt find, als Inflaber, Erben, Ceffionarien ze. gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 3 Monate und zwar langstens in dem por hiefiger Kanzlei auf

"ben 16ten Mars 1820"

angesetzten Termin anzuzelgen und auszuführen, widrigenfalls bei unterlassener Anmeldung und bei dem Außenbleiben im Termine, sie mit ihren Ansprücken an obgehachte 3 Güter prakludirt, ihnen darüber ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, und nach erfolgter Ableistung des Diligenzs-Eides die darüber sprechende Dokumente mortisciret und mit der Loschung dieser Kapitalien wird versahren werden. Sorau, den 6ten November 1819.

Ronigl. Preuß. Ranglei.

hausblng.

Auf ben Antrag bes Friedrich Wilhelm Petsch, Besither bes-in ber herrschaft Sorau in ber Niederlausitz gelegenen Ritters und Lehngutes Tzschacksborf, werden alle, welche an die auf biefem Guthe und zum Theil auf dem Ritterguthe Tzschecheln, ba beibe Guter früher einen Besither gehabt, eingetragene alte Schuldposten, als:

1) An 1000 Athle. Darlehn für Eleonore Tugenbreich von Pennewiß geb. von ber Seibe auf

Schliechow, laut Ronfens Der Ranglei Gorau vom 8ten Juni 1715.

2) Un 11000 Athle. Raufgelber für helnrich Siegismund von Schollenftern aus bem zwischen ihn und seiner Ehegattinn Johanne Gottliebe geb. von Stutterheim über Tzichackstorf und Tzischecheln abgeschlossenen Rauf, confirmirt Ranzles Sorau ben 31sten December 1746.

3) An 2000 Rihle. Darlehn für Gottlob Ferdinand von Reibnitz laut Kanglei = Consenses vom

6ten Februar 1751.

Diese brei Posten sind zugleich mit auf bas Ritterguth Tyschecheln, eingetragen.

4) an 118 Rtblr. ja Srliche Alimentationes Gelber für Urfula Polexine von Schollenftern gebi

und 5) an 8000 Athle. Kaufgelber für Johanne Gottliebe von Schollenstern geb. von Stutters heim aus dem zwischen ihr und ihrem Sohn Erdmann Siegismund von Schollenstern über das Guth Tzschacksborf abgeschlossen Raufe vom 29sten April 1773 und confirmirt Kanzlet

-Sorau ben 14ten Juni 1774.
welche nach ber Angabe bes Petisch als Besitzer bes Guthes Tzschadeborf bereits bezahlt sind, als Inbaber, Erben, Erssenzien ic. gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorges laben, ihre Rechte daran, und in soweit das Ritterguth Tzschadeborf bafür zu haften hat, inners balb brei Monaten und spatestens in dem auf

por der Kanzlei allhier angesetzten Terwine nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben bei unterlassener Anmeldung und Aussenbeiben im Termine mit ihren etwanigen Reals Ansprüchen an das Guth Tzschackborf präkludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aus erlegt, und nach erfolgter Ableistung des Diligenz-Sides die darüber sprechende Dokumente morstsiert, und mit deren Lockung versahren werden wird.

Sorgu, ben 3ton November 1819.

#### Ronigl. Preug. Ranglef allba.

Sausbing.

Die zu bem Radlag ber bier verftorbenen Bittme Bilbe gehorigen Gruntftude, als:

1) ein Verland im Schlanowschen Relbe mit ter Taxe von 1'0 Rthle. 13 Gr. 4 Pf.;

2) ein Bo-land im Renfelde, abgeschäut zu Ro R'hlr. 20 Gr.;

3) amei Borlander im hohen Telbe, tarirt au 28 Riblr. 8 Gr. and refp. 41 Rthir. 13 Gr. 4Pf. und

4) eine Scheune por bem Riebertbore, gemurbigt ju 16 Riffir. follen auf ben Untrag ber Erbintereffenten meiftbietend verfauft werben.

Die Termine find auf "ben 26ften Februar, 25ften Mary und 22ften April b. 3." Bormittage um 9.Uhr auf ber Ger drofinde angefeht, und werden Raufluflige mit bem Bemer fen eingeladen, bag bem Deiftbietenden im letten Termine Die Grundflice nach eingeholter Ber nehmigung ber Bilbefchen Erben werben zugeschlagen werden.

Die Taxe liegt in unferer Regiftratur jedem gur Ginficht bereit.

Bolbenberg, den 18ten Januar 1820.

Ronigl. Dreuß. Stadt: Bericht.

Bon bem unterschriebenen Gericht ift auf Antrag ber Erben ber allhler verftorbenen Fran Beneralinn von Anobeleborf bad zu beren Rachlaffe gebbrige Bohnhaus in ber Louifenftrafe, mit ber Tare von 1978 Rible., theilungehalber jum Berkauf gestellt, und ein Termin jur Hufnah: me bes Meiftgebote auf

"ben 21ften April b. 3."

auf ber Gerichtoftube Bormittage angesetzt. Die Pateute nebft ber Tare find hier und in Solblu angestlagen.

Das Saus hat 6 Stuben, 8 Rammern, eine Rache, ift von 2 Ctogen, hat ein Nebengebaubebon 2 Etagen mit überbautem Thormeg, 2 Stuben, 2 Rammern, einem maffiven Reller und eine Plumpe auf dem Sofe, auch fteben bafelbft 3 Gebaute, und in bem einen ift eine Bagen-Re miefe, auch ift hinter bem Sofe ein Garten und ein Bafchhaus.

Diefes Saus tann auf Johannis bezogen werden, paffet gu jeber Gewerbeart, hat viele

Bequemlichkeit und fann den ben Rauftuftigen mit Bahrheit empfehlen merden.

Lippehne, ben 26sten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt Gericht.

Auf Befehl der Ronigl. Sochibbl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. fallen ble Damm. und Bruden = Boll = Gefalle bon ben hiefigen, vor bem Franffurther Thore belegenen Bruden und Damme an ben Meiftbietenden verpachtet werben, und ift zu Diefem Behuf ein Termin auf

"ben raten Februar b. 3." Bormittage in ber Umteftube anberaumt. Beeefow, ben 14ten Januar 1820.

Preuß. DomainensUmt.

In dem Dorfe Buffow bei Friedeberg in der Neumart hort mit Weihnachten b. 3. ber bis

Bel bem Dominio Buffem tonnen baber mit Marien 1820 mehrere Saueleute bei guter herige bauerliche Dienst auf Bohnung ihr Unterkommen finden. Perfonen die fich hierzu qualifiziren und gute Zeugniffe beis Bubringen vermbgen, tonnen fich baber melben und bie nabern Bedingungen besfalls gemart Buffow, den 20sten December 1819.

Das Dominium zu Buffom.

Die hiefigen Rirchen-Bitarien- und hoep tal-Meder und Biefen, follen auf 6 aufelnander fole gende Jahre, vom Isten Juni 1820 bis Isten Juni 1826 burch eine defentliebe Licitation in Pacht gegeben werden. Der Licitatione Termin ift auf ben

"28ften Februar b. 3.4 Bormittags To Uhr zu Rathhause anberaumt worden. Bictungelustige kommen bie Bedingun gen im Termin oder auch vorher einsehen, und soll an ben Meistbietenben ber Buschlag im Ter min geschehen. Burftenwalbe, ben 27ften Januar 1820.

Der Magittal.

Signalement einer Ulr.

Eine flache, auf einer Feber schwach schlugende goldene Repitire Uhr, mit emalle Ilferblatiund beutschen Jahlen, auf der Rucheite glatt, mit einer starten goldnen rundschackigen großen Erbstette, wo an jedem Ende ein starter goldner Ring, und am untersten zegale goldne Peterschafte, einer mit dunkelm Carniol feim quarirt geschlissen, mitten A. I., der andere mithalbem Carniol, in der Mitte ein Schild mit I., geschlissen, ein von fiarkem Goldbrath gesasstes, workne ein Gold-Tepas, glattes Petschaft, ein goldner Schlusselm mit einem Carniol; ein goldner Schlusselsen mit 2 Glaser, zwischen welchen auf welß ein Rosaden- Kopf, und die andere Seite 2 kleiner Rosenkopen Mosaick gestickt, ein großer goldner Sprungring mit Schlangenkopf, ein kleiner goldner glatter prungring besindlich gewesen, ist aus memer Schlasstude übern Bette den 25stem d. M. Nachmittags entwandt: Frankfurth, den 28sten Januar 1819.

A. Junt.

Won bem 2ten Bataillon bes 3ten Frankfurther Landwehr-Regiments' follen nachbenannter für bas Militair nicht mehr brauchbare Königk. Montirungsflücke öffentlich meistbietend verkauft werben, als 147 englische und franzbsische Czakots, 15 Czakotsüberzüge; 6 Feldzeichen, 6 Paar Tuchbandschube, 101 Brotbrukkt, 14 Stück und verschiedene Reste von Manteln, 147 Manstelsäche, 2 Lauzenslaggen; 2 Trompetenbanderolls, und 114 Wonlachs (fresne Pfervedecken.):

Der Termin hierzu feht auf ben 4. Februar b. 3. Bormittage um guhr in bem Grenabler-

faale bes hiefigen Ronigl. Schloffes an, wogu Raufluffige hiermit eingeladen werden.

Sorau, ben: 19. Januar 1820).

5. Strang, Major und Commandeur.

Die Unterzeichnete bat fich entschlossen; wegen Beranderung ihres zeitherigen Wohnorts, ihr im hiesigen Orce belegenes Wohnhaus nehft Seitengebaube; hinterhaus und Scheme aus freier hand zu verkaufeu. Die naheren Bedingungen wird der herr Landrath von Stutterhelms auf Terpt Nauflustigen, auf ihre Anfragen; mittheilen.

Lubben, ben 25ften Januar 1820-

Die verwittwete Dber Uinte Rathinn v; Stutterhelm geb; v; Stofd.

Meine beiben hiefigen Guter, bas Rloftergut und bas Burglehn, welche in jebem Felbe 260 Scheffel Ausfaat, hinreichenden heuschlag und Schaferel Gerechtigkeit haben, will ich auf: 9 Jahre von Marien b. J. anim Termin

im Wege ber Licitation verpachten, woju ich Pachtluftige hierdurch einlabet.

Dramburg, ben 25ften Januar 1820 ..

Brebow, Konigl. Stadtrichter:

Die mit mir vorgegangene Versetzung von Königswalde hieher sest mich in die Nothmensbigkeit, mein in:ersterm Orte am Markte No. 62. belogenes Bohnhaus aus freier Hand zu verskaufen.

Es ift 2 Etagen hoch, enthalt 4 heithare Stuben, 3 geraumige Kammeen, eine große und kleine Kuche, einen ganz massiven Keller und hat sehr guten Bodenraum. Dies haus sammt ben auf dem gut bewehrten Sofe befindlichen 2 Ställen zu & Pferden, und einer Wagenremise, fieht in dem Jeuer=Rassen Berbande mit 700 Rehler versichert, und haftem auf diesem Grundstliche außer dem jahrlichen Kanon von 1 Riehler weiter teine außergewöhnliche Lasten.

Dies Lokal wurde fich, wegen best nicht weit bavon befindlichen Waffers, für einen Farber, Gerber ober Sattler; die in Ronigswalde noch nicht existirent, febr gut eignen, auch ein greiter: Raufmann wurde daselbst fein Austommen ficher finden, Indem ber Ort von der umliegendent

Gegend

Gegend und vorzliglich wegen bes nur & Meile bavon liegenben Gleiff'ner Minerathabes faut

Besucht wird.
Rauflustige konnen sich in frankirten Briefen an mich selbst ober an ben Herrn hauptmann Lince in Königswalde wenden, der von nur bevollmächtigt ist, den Verkauf sofort abzuschließen. Karstenwalde, ben 27sten Januar 1820.

Der Ronigl. Steuer = Ginnehmer Lehmann,

Beranberung halber bin ich gesonnen, mein hiefiges sehr bequemes und angenehmes Eizblissement, der Wohnsitz eines Rittergutes, zu verkaufen. Außer dem schnen, früher von einem General erbauten Wohnhause, gehoren dazu ein 8 Morgen großer Luft- Obstrund Küchengarten, die nöttigen Stallungen und Wirthschaftsgebäude, mehrere Familienhäuser von einem Miethsertrage von 200 Athle., auch 6 Hufen separartes Land im besten Boden nehlt Wiesen an der Oder. Der Verkauf kann mit und ohne Land, die Uebergabe Johanni, auch noch früher geschehen, und sind die nähern Bedingungen täglich bei mir selbst zu ersahren.

Fürftenfelde bei Cuftrin, ben 11ten Januar 1820.

Der Umimann Reinede.

Unterzeichneter ist willens sein sich zur Gastwirthschaft eignendes Lokal, bestebend in einer großen und einer Leinen Stube, auch einer sehr geräumigen Kuche im untern Stockwert, so wie den in der ersten Erage besindlichen Saal, eine Stube und 2 Kammern, ferner Boden, Keller, hofraum, auch Stallung zu 11 Pferden zu verpachten; jedoch wird vorbehalten, daß Pächter seine Getrante von dem Eigenthümer, der selbst Besiser einer Brau- und Brennerei ist, gegen die im Pacht-Kontraste festzusehende Preise und Gute entnehmen muß.

Schwerin a. b. D., ben 15ten Januar 1820.

Baffermuhlen = Bererbpachtung.

Auf einem in der Niederlausit, Spremberger Kreises ganz vorzüglich gelegenen Plate, soll im nachstäunftigen Frühjahre eine oberschlächtige Wasser-, Mable, Schneidez und Del-Mühle im nachstäunftigen Frühjahre eine oberschlächtige Wasser-, Mable, Schneidez und Wiesen gerbauet und in Erdpacht ausgeschan, auch dazu auf Berlangen etwas an Acker und Wiesen gerendungen werden. — Hierauf Ruckstätzt nehmende erfahren die Abbresse beim Herrn Sekretair Kansmann in Spremberg, auf freie Briefe oder mündliche Anfragen.

Mindmublen = Bererbpachtung. Auf einer schicklichen Stelle soll im nächstäunftigen Frühjahr eine Bockwindmuhle erbaut und in Erbpacht ausgethan, auch bazu, auf Erfordern, etwas an Alder und Wiesen geschlagen werden. Hierauf Restettirende erfahren die Andresse beim herrn Setretair Kaumann in Spreme berg auf freie Briefe oder mundliches Befragen.

Gute Saat=Biden verlaufe ich Wispelweise und Scheffelweise fix den Preis von beit Thalern Courant ben Scheffel.

Konigl. Pobelzig, am ibten Januar 1820.

C. F. Meyer.

LITTER

Ein erfahrner mit guten Zeugulffen versebener 3legelstreicher findet in der Konigl. Comminfchen Ziegelei bei Cuftrin ein gutes Unterfommen, und fann fich beshalb beim Umtmann Douguth in Groß Cammin melden.

# Oeffentlicher Anzeiger

6. des Amts Blat

ber Koniglich Preufischen Regierung

Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 9ten Februar 1820.

Dit Genehmigung ber Abulgi. Regierung follen aus bem Merzwieser Forftrebier, Forftamtes. Brafden 359 Stud flein Bauholg offentlich verlauft merben.

Hierzu ift ein Termin auf

"ben 24ffen Februar b. 3."

Bormittage to Uhr in Eroffen angeseigt worden, welches hiermit gur offentlichen Renntnig ge bracht wird.

Croffen, ben 31ften Januar:1820.

Ronigl. Preuß. Forft: Infpettion.

Es foll ber herrschaftliche Krug zu Louisa nebst ber bagu gehörigen Landung und bamit ver-bundenen Material-Handlung auf 6 Jahr von Johanni 1820 bis bahin 1826 an ben Meiftbietene ben berpachtet werben. Es ift ein Bietungetermin von une auf

"ben 24sten Februar b. J. Bormittage ir Uhr"
in per Gerichtostube zu Louisa angesetzt, wozu Pachtluffige eingelaben werben. Die nabern Bers baltniffe und Bebingungen tonnen' fie auf bein herrschaftlichen Sofe ju Louisa und zu Bieberteich

Lanbeberg a. b. 2B., ben Irffen Januar 1820.

Das Patrimoniale Gericht ju Louifa.

Auf ben Untrag ber Erben bes verftorbenen Gigenthumer Chriftian Spenling ift bas ju feld nem Rachlaffe gehorige im Reugurtowichen Bruche belegene aus circa 6 großen Morgen beffes benbe, nach Mudweld ber in ber Stadtgerichte : Registratur naber einzusehenden Zare auf 1279 Rithlr. 4 Gr. gewurdigte Diefen-Grundflud fubhaftiret und find ble Bietungstermine auf "ben 7ten Darz, ben Toten April und ben 15ten Dai e."

wown ber lette peremtorifc ift, jebesmal Bormittage um 9 Uhr in ber Gerichtoffube angefest

morben.

Es werden baber die qualiffgirten Raufluftigen gur Abgabe ihres Gebots eingelaben, und boe ben fie ju gewärtigen, bag bem Meiftbiethenben ber Bufdlag erthellet, und auf die nach Berlauf bes leuten Termine etwa einkommenben Gebote, wenn nicht rechtliche Umftanbe ein anderes nothwendig machen, nicht weiter reflektiret werden foll.

Friedeberg, ben 4ten Januar 1820.

Renigl. Preug. Stabt. Bericht.

Bon bem Ronigl. Stabtgericht ju Cuftrin ift ble ben Liebichichen Erben jugebrige Erbi pachte Geredit gfeit ber biefigen Rathefchaferet und beren Pertinentien, ale: 1) ber Ediffere miele auf bem Arger an ber Ronigebrirte nath Spunenburg gu belegen, bon 34 Mergen 30 Diturben; 2) bes nach Dretvit ju liegenden Schaferlandes von 77 Morgen tot QRathen Dagbeb.; 3) bee linter Sand ber Schaferei abgeholgten Bledes von ber Beibe bon 70 Morgen 31 QRuthen; 4) ber fogenannten Gobrinwiese von 41 Morgen 20 QMuthen; 5) eines Mergenb Gartenlandes von bem fegenannten Unger im Bolfdmintel; 6) bes Rechts, ben Bierfchant ju exercieren; 7) ber Benugung ber Daft in ber Rathebeibe, und bon benen auf bem ganbe fieben ben Cichbaumen; 8) ber Auffhatung von 800 Stud Schaafen in ber Magiftrate-Seice, und auf ber Brache ber bor ber Bornborffer Borftabt belegenen gendereien, infomeit fie bieber bem Rathevorwert gugeftanden; und 9) bes Rechtes 20 Saupt=Rindvieb und bit gur Befiellung bes Mitere nothigen Pferde weibefrei ju halten, und bor ben Gemeinbehirten ju treiben; welche mit ben bagu gebbrigen Gebauben, burch bie gerichtlich tommiffarifche Zare auf 9836 Ritr. 5 Gt. dusgebracht morben; auf ben Untrag bes biefigen Boblibbl. Dagiffrate ale Erbrerpadters megen rudftanbigen Canone jum bffentlichen nothwendigen Bertauf geffellt merben.

Es merben baher alle biejenigen, welche biefes Grunoffud tauffic an fich ju bringen geben-

fen biermit porgelaben, in ben anbergumten Bietunge Etrminen "ben 26ften Rovember c., ben 28ften Januar 1820. peremtorie aber ben 20ften Mary 1820 Bormittage um 10 Uhr an gewbinlicher Gerichteftelle ju ericheinen, ihr Gebot ad Protocollum gu geben, und ju gemartigen, bag bem Meiftbletenben, falle nicht besondere rechtliche Umflande ein Unberes nothwenbig machen, blefe Erbpacht. Gerechtigfeit jugefdlagen, und auf Die nach bem leggen Bietunge : Termine noch etwa einfommenbe bobern Gebote nicht meiter geachtel tperben foll.

Die Zaratione Berhandlungen tonnen in biefiger Regiftratur eingesehen werben. Cuffrin, ben 17ten Muanft 1810.

#### Ronigl. Dreug. Stabt. Bericht.

Coulben balber follen folgenbe, bem Burger und Gartner Dobne jugeborigen Grunbfiat. Me, als:

1) bad sub Ro. 15 belegene Burgerhaus mit benbagu gebbrigen 5 Bliefen, welches auf 405 Rible; 13 Gr. farirt ift;

2) ein am fogenannten gangegraben belegener Garten, welcher 80 Rtbir. abgeichapt ift; 3) ein bor bem Furftenfelcer Thore im Bange belegener Garten, welcher 200 Rible, abge fanant ift:

Iffentlich an ben Deiftbictenben vertruft merben. Der Bietunge Termin ift auf "ben 24ften Mary 1820." Bormittage um 11 Ubr an orbente

Uder Geriateffelle herfelbit angefest, mog. Raufluftige eingelaben werben, und bat ber Reib bietenbe, wenn fonft feme rechtlichen Sinderungeurfachen eintreten, ben Buichlag gegen gleich Barmalce i. b. D., ben 3rften Ottober 1819. Daare Begablung in Courant gu ermarten. Ronigl. Preug. Ctabt. Gericht.

Muf ben Antrag bee Rriebrich Bilbelm Detfc, Befiger bee in ber herrichaft Coran in ber Miererlaufit gelegenen Ritter- und Lebnguted Tifchadeboif, merben alle, welche an it auf biefem Guthe und jum Theil auf bem Ritterguthe Tafchecheln, ba beibe Guter fruber einen Befiger gehabt, eingetragene alte Schulbpoften, ald:

1) Un 1000 Rthir. Darlebn fur Eleonore Tugenbreich von Pennerole geb, von ber Seibe auf Schliechom, laut Ronfene ber Ranglei Gorau vom Sten Juni 1715.

2) An

2) Um 17000 Rible. Raufgelber fur heinrich Glegiemund von Schallenftern and bem amifchen ibn und feiner Chegattinn Johanne Gottliebe geb. von Stutterbeim über Tafchadeborf und Esichechein abgeichloffenen Rauf, confirmirt Ranglei Gorau ben 3iffen December 1746. 3) In 2000 Ribir. Darlebn fur Gottlob Ferdinand von Reibnig laut Ranglei Confenice pom 6ten Rebruar 1751.

Diefe bret Doften find jugleich mit auf bad Ritterguth Zafdechein eingetragen. a) on 118 Rtbir, jahrliche Milmentatione. Gelber fur Urfula Polerine von Schollenftern geb.

bon Raugendorf, laut Kanglei-Ronfend vom 20ften Januar 1726, und 5) an 8000 Rtblr. Raufgelber fur Johanne Gottliebe von Schollenftern geb, von Stuttere beim and bem swifden ibr und ihrem Gobn Erdmann Glegiemund von Chollenftern über bas Buth Tgichadeborf abgefchloffenen Raufe bom 29ften April 1773 und confirmirt Kanalel Soran ben 14ten Juni 1774.

welche nach ber Angabe bes Pobich ale Befiger bes Guthes Tafchadeborf bereits bezahlt finb. ale Inhaber, Erben, Erffionarien ic. gegrundete Unfpruche au haben bermeinen, bierburch perare laben, ihre Rechte baran, und in foweit bas Ritterguth Tajchadeoorf bafur an baften bat, innerbalb brei Monaten und fpateftene in bem auf

"ben igten Dars 1820,"

por ber Ranglel allbler angefehten Termine nachzuweifen und geltenb ju machen, wibrigenfolls biefelben bei unterlaffener Unmelbung und Huffenbleiben im Termine mit ihren etwanigen Real-Anfuruden an bas Guth Tafchadeborf praffubirt, ihnen beshalb ein emiges Stillichmeigen auf grlegt, und nach erfolgter Ableiftung bes Diligeny Gibes die barüber fprechenbe Dofumente mora tificiret, und mit beren tofchung verfahren werben wirb. Gorau, ben 3ten Rovember 1810.

Mm roten Sanuar 1817 ift ber Ranbibat ber Theologie Johann Friedrich Saferung biers felbft, obne hinterlaffung eines Teftamentes ober ebel. Leibeserben verftorben, und es baben fich ale Erben au beffen Rachlaffe bie angeblichen Bruber bee Berftorbenen, Gotthelf Chriftoph Syna ferung. Canbibat ber Theologie ju Bittenberg, fo wie ber M. Cari Friedrich Benjamin Saferung au Querfurth, lingl. biffen Bruberetochter Jungfr. Elifabeth Spaferung gu Schirmenit bei Dabi-berg und Jobann Muguft Saferung gu Areneborf ale naturlicher Gobn gemelbet, auch genannter Baferung ju Bittenberg in Gemeinschaft mit Friederite Glifabeth Saferung jur Musmittelung ber etwa noch unbefannten Erben auf Erlaffung gewbhnlicher Ebiftal-Borlabung angetragen. In Gemagheit biefes Antrages merben baber biermit fowohl bie fich gemelbeten Saferung.

fcben Gebintereffenten ale alle biejenigen, welche ein gleich nabes ober befred Erbrecht ju baben permeinen, porgelaben, in bem auf

ben joten Dary b. 3

anbergumten Termine entweber in Derfon ober burch geborig legitimirte, mit binfanglicher Ing formation und Inftruftion verfebene Bevollmachtigte por biefiger Berichteftelle unguebleiblich tu ericeinen, ibre Erbanipruche geborig anjum elben und ju befcheinigen und meiterer rechtlichen Berbanblung, bei ihrem Muffenbliben aber bee Berfahrene in contumatium und baft Die Ertras Benten fur bie rechtmaffige Erben angenommen, ihnen ale folche, ber Rachlag gur ficien Diepos fition perabfolat und bie nach erfolgter Pratlufion fich etwa erft melben, en nabern ober gleich naben Erben, alle ibre Sandlungen und Dispositionen anguerfennen und ju übernebmen fcbulbie. Bon ibnen meber Rechnungelegung noch Erfat ter erhobenen Rusungen gu ferbern berechtigt, fontern fich lebiglich mit tem, mae alepann noch von ter Erbicaft vorhanten fenn mbote, au randuen perbunden fenn folle, ju gemartigen. R ffenhann, ben toten Jamuar 1820.

Das Parrimonial Bericht bafelbit.

\$buf

Muf Anfudien bes Umterathe Friedrich Wilhelm Schlingigte, bee Carl Muguff Sieglemund bon Elterlein, und ber verchelichten Caroline Rleeberg, ale bermalige Befiger ber im Rerfgrafs thum Riederlaufig und beffen Corauer Rreife gelegenen Dannlehn Rittergiter Riemafdliebe, Grabow und Rinkenborf, werden alle, welche an die auf diefen Ghtern eingefragene alte Schulde Doften, als:

1. Muf bem Rittergute Diemafchflebe eingetragen,

1) an diejenigen 1000 Rthlr. Ebegelo, 1000 Rthlr. Gegenvermachtnif, 200 Rthlr. Paraphen nalgelber, welche Jul ane Abelgunde von der Beibe geb. von Ropping, ft. Confent d. d. Corau, ben Toten Februar 1711;

2) an biejenigen 500 Rthlr. Raufgelber, welche It. Raufs d. d. 13ten Juni 1711 Johann Abolph von ber he be unter vorbchaltener und jugeftandener Spoothet ju fordern gehabt;

3) an diejenigen 500 Rtifte. Raufgeloer, welche Juliane Abelgunde von ber Selbegeb. von Ropping It. Confene d. d. 13ten Juni 1811 ju fordern gehabt;

4) an Diejenigen 2000 Rthir. Raufgelber, welche Johann Abolph von ber Beibe it. Raufe de confir. ben iften Oftober 1731 jedoch ohne Borbehalt ber Snoothef gu fordern gehabt;

5) an Diejenigen 1050 Rithlr. Rapital, welches It. Confens d. d. Coran, ben 18ten Ditobte 1746 Ugnefe Dorothea und Margaretha Catharina, Gefdwifter von Kelden gu fordern gehabt; 6) an Diejenigen Soo Riblr. überwiesene Raufgelber, welche It. Raufe de confirm. ben 14ten

August 1767 N. N. Ceivel megen feiner Schwiegermutter ber verftorbenen Christiane Cophia Bindlerin ju fordern gehabt:

7) an biejenigen 389 Rthl. überwiefene Raufgelber, welche It. Raufe de confirm. Gorau, ben

14ten Muguft 1767 N. N. Schwerdtfegers Erben gu fordern gehabt;

8) an diejenigen 3000 Rthir. Darlehn, welche It. Confend d. d. Gorau, ben 3ten Ditober 1769 mit 5 pro Cent Binfen Siegismund Uhfe in Sorau gu fordern gehabt;

9) an diejenigen 9800 Rithir, Raufgeleer, welche It. Raufs de confirm. Gorau, ben 14ten Muguft 1767 Philipp Jatob Epener gu forbern gehabt.

II. Auf bem Rittergute Grabow eingetragen:

10) an Diejenigen 80 Ribir., welche it. Confens d. d. Corau, ben 23ften Juli 1698 Seinrich

Fendler . Bauer in Riemerle ju forbern gehabt;

21) an biejenigen 4800 Rebir. Raufgelber, welche It. Raufe d. d. Gorau, ben 23ften Darg 1703 swifden Urfula Magbalena von Diebebach und Friedrich Christian von ber Seibe, erftere Bu forbern gehabt, und wovon biefelbe 1500 Rtbir. an Fraulein Unna Margarethe von Biedebach und 1500 Rtblr. Fraulein Polerine von Biedebach in derfelben Urtunde cediret bat; 12) an biejenigen 232 Reblr. Darlehn, welche laut Confens d. d. 21ften Juni 1706 Chriftoph

Beinrich von Deigold ju forbern gehabt;

13) an Diejenigen 600 Athlr. Darlebn, welche It. Confene d. d. 21ften Juni 1706 Mariane bon Oppel ju fordern gehabt;

14) an Diejenigen 250 Rible. Darlebn, welche It. Confens d. d. 21ften Juni 1706 bie Rirde ju Jehfer ju fordern gehabt;

15) an Dejenigen 600 Rithlr. Darlebn, welche it. Coufens d. d. 11ten April 1709 Johann George von Arauf ju Schonaid) ju forbern gehabt;

16) an biejenigen 2000 Rthir. Darlehn, welche it. Conjent d. d. 6ten Ditober 1724 ber Dieber

hofpital : Borfteber Dr. Finger in Gorau ju fordern gehabt;

17) an bejenigen 1500 Athlr., welche laut Erbregef d. d. ben 13ten Januar 1730 Juliane Elifabeth Friederide Gottliche und Chriftiane Cophie Geidwiftern von Anobeleborf ju for bern gehabt;

38) an Diejenigen 1000 Rthir. Chegelb, 1000 Rthir. Gegenbermachtnif, 150 Rthir, founige weiblide Gerechtigfeiten, welche vermbge Chepacten de confirm. ben 19ten Januar 1765 Charlotte Louise von Babeltig ju forbern gehabt;

19) an biejenigen 1800 Athle. Raufgelber, welche it. Raufe de confirm. ben Iften Mai 1765 Wendel Abraham von Rabenau zu fordern gehabt:

20) an Diejenigen 5500 Rthir. Raufgelber, welche it. Raufs de confirm. ben 3often Upril 1771 Sophie Friederide verw. Major von Schonaich geb. Mitfitsched von Wifchtau ju forbern gehabt;

21) an biejenigen 6900 Rthir. Raufgelber, welche it. Raufe de confirm. Corau, ben 26ffen Juli 1784 Julie Elifabeth von Biedebach geb. von Anobelederf ju fordern gehabt;

III. Auf bem Rittergute Mintenborf eingetragen:

22) an blejenigen 10000 Rthir. Kaufgelber, welche it. Kaufe de confirm. Gorau, ben roten Februar 1735 Johann Abolph von ber Seite gu fordern ge abt;

IV. Auf ben Gutern Nimaschillebe und Rintenborf gemeinschaftlich eingetragen:

23) an blejenigen 6000 Athir. Raufgelber, welche It, Raufs d. d. 21ften April 1681 Slegmunb Selfried von Biedebach ju fordern gehabt;

.24) an Diejenigen 2000 Rthir. Darlebn, welche it. Confens d. d. 3ten August 1688 Friedrich

Siegmund von Dyherrn ju fordern gehabt;

25) an Diejenigen 3000 Rthir. Darlehn und Borftand, welche bei anderweiter Berpachtung belder Guter d. d. 15ten Juli 1693 Gottfried von Drahmedorf zu fordern gehabt;

26) an diejenigen 8300 Rthir. Rauf: und Schluffelgeld, welche laut Raufe d. d. 20sten April 1696 Johann Chriftian von Muris oder Gidler von Murit ju fordern gehabt;

27) an diejenigen 250 Rthir. und 300 Rthir. Darlehn, welche It. Confens d. d. 7ten August 1697 und ersten Februar 1700 Johann von Felden zu fordern gehabt;

28) an Diejenigen 1000 Rtblr. Darlebn, welche It. Confens d. d. 13ten Mal 1701 Dorothea

Sophia von Felden geb. von Weiß zu forbern gehabt, welche nach Angabe ber Besiger Diefer Guter bezahlt find, ale Inhaber, Erben, Geffionarien 2c. gegrundete Anspruche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 3 Monate und zwar langftens in bem bor hiefiger Ranglet auf

"ben 16ten Mars 1820" angesetten Termin anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls bel unterlaffener Anmelbung und bei bem Außenbleiben im Termine, fie mit ihren Anspruchen an obgedachte 3 Guter prafludirt, ihnen barüber ein ewiges Stillichweigen aufgelegt, und nach erfolgter Ableiftung bes Diligeng. Eides die darüber sprechende Dokumente mortificiret und mit ber Loschung dieser Rapitalien wird

verfahren werden. Sorau, ben 6ten November 1819.

Ronigl. Preug. Ranglei.

Sausbing.

Mit Genehmigung ber Sbnigl. Hochlobl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. ift für bie biefige Stadt an jedem Freitage ein Wochenwartt angeordnet, und wir nachen benighanbeltreibenben Publ to bies mit ber Aufforderung bekannt, durch fleißige Bufuhr ben Bedurfniffen bes bis figen Orts gehörig abzubelfen.

Den Anfang biefes Bochenmartte haben wir auf ben 21sten b. Dt. festgesebt.

Muncheberg, ben 6ten Januar 1820.

#### er Magf

Dem taufluftigen Publitum wird hierdurch befannt gemacht, bag ber hobern Anordnung sufolge eine nicht gang unbedeutende Parthie Porcellan, geschliffener Glafer, Uhren, Betten, Lels nenzeug und Mobeln und hausgerathe aller Art

in Terminis ben 28sten und 29ften Februar c.

Ders

Bormittags und nachmittags am hiefigen Drie bffentlich an ben Meiftbictenben gegen gleich beare Bezahlung in Preuß. fl. Courant verfteigert werben foll.

Rengelle, ben 12ten Jamuar 1820.

Konigl. General Udministration ber Stifte Bereschaft Memelle.

Dle hiefigen Kirchen-Bikarien- und Hospital-Accer und Wiefen, sollen auf Saufeinander folgende Jahre, vom Isten Juni 1820 bis Isten Juni 1826 durch eine diffentliche Licitation in Packt gegeben werden. Der Licitations: Termin ift auf ben

"28sten Februar b. J." Bormittage 10 Uhr zu Rathhause anberaumt worden. Bietungslustige konnen bie Bebingum gen im Termin ober auch vorher einsehen, und soll an den Melstvictenden der Zuschlag im Ten min geschehen. Fürstenwalde, den 27sten Januar 1820.

Der Magistrat

Auf bem Wege von Droffen nach Frauendorff hat ein hiefiger Burger eine neue zweigehaus fige filberne Taschenuhr gefunden, und dieselbe unserer Berwahrung aberwiesen. Da nun der Berlierer bis jetzt nicht aussindig zu machen gewesen ist: so wird nach Anleitung des G. 31—36. Th. 1. Tit. 9. des Augem. Landrechts derselbe aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens am

um 9 Uhr fruh, auf blefigem Rathhause zu melben, und fein Sigenthumsrecht baran nachzuweis fen. Nach fruchtlosem Verlause dieser Frift, wird biese Uhr dem Finder zugeschlagen werden.

Droffen, ben 27ffen Januar 1820.

Der Magiffrat

Bel dem unterzeichneten Justig=Umte liegen 1200 Athle. Courant gegen pupllarische Gie cherheit zum Ausleihen bereit, und werben diejenigen, welche gesonnen sind dieses Rapital zu erborgen, aufgefordert, sich entweder personlich oder in portofreien Briefen zu melben.

Spremberg, ben 29ften Januar 1820.

Ronigl. Dreug. Jufig. Amt.

Freienwalber Allaun wird nach ber Berfügung bes Konigl. Dbers Berg: Umte vom 22sten December a. p. vom isten Januar c. ab mit 7 Riblr. 8 gGr. pro Centner vertauft, in ber Konigl. Allaunen = Factorei hiefelbft im Konigl. Accise = Hause.

Saus, und Gerberel-Bertauf.
Ich bin willens, mein hier zu Neubamm in ber Neumark, am Solbiner Thore belegenes großes Bohn= und Gasthaus zum golbenen Lowen benannt, mit allen bazu gehörigen Perinens zien, an hintergebauben und bei ber Stadt liegenden Grunden; bedgleichen mit der, ganz nahe beim hause, am Muhlenfließ belegenen, besonders etablirten Gerberei, aus freier Hand zu vertaufen.

Die Gerberei besteht aus einer Werkstädte mit großem Acssel, einer Lob-Remise mit Kellen, zwei großen Press und Trocken-Schauern, Lohluchen-Gerüsten zu 8000 Stuck, welche 4 bis smal im Jahr konnen gefüllt werden, ferner 5 Gruben, 5 Kälchen, 11 Furben = und noch mehrern aus bern Gefässen.

Much kann eine Parthie vorrathiger geputter eichener Borte, in und mit ber bagu gehbrigen Scheune, wie auch mehreres zur Gerberei gehbriges Bertzeug, tauflich mit überlaffen werben.

Rauffustige belieben fich dieferhalb an mich felbft ju wenden, alles in Augenschein zu neburen, und die nabern Raufs. Bedingungen zu erfahren. Meudamm, ben Isten Februar 1820.

Die verwittmete Leber Babritant Geryberg.

Berfaufo: Ungeige. Glelffener Atlaun bon verzäglicher Qualitat, ift fowohl in Parthelen ale einzeln zu 8 Riffe. ber Centner zu haben in Landeberg a. b. 2B. bei 21. 3. Galing.

Die Unterzeichnete beabsichtigt, ihr eigenthumliches Etabliffement bei Maffin im Lande-

bergicon Rreife ber Neumart aus fre'er Sand gu verlaufen.

Goldes befteht in einem großen Wohnhaufe mit 4 Stuben, 1 Ruche, 4 Rammern, x Reller und Bodenraum, einem fle nen Rebenbaufe von 2 Stuben, nebft Scheune, 2 Biebfial-Ien und Bagen = Remife, und noch einem fcbonen neugebauten Stall mit verschiedenen fleinen Albtheilungen. Hinter tem Saufe ift ein Garten, und dicht baneben ein Fled Land von 3 Morgen, im Maffinichen Feloe aber noch ein großer Garten von 12 Scheffel Rartoffel = Musfaat.

Bu biefem Etabl ffement gehort auch eine Biefe von 8 Morgen im Barthebruch mit bem beften Sen Gewinnft, und ein haus von 3 Stuben mit 12 Morgen Land und ichonen Dbfts

baumen, gang in der Rahe von Massin.

Ich habe einen Berkaufe = Termin auf ben 6ten Mary biefes Jahres in melnem obgebach= ten Wohnhause hieselbst anberaumt, und ersuche Konfliebhaber, sich an gedachtem Tage Bors mittags zu Abgebung ihrer Gebote gefälligst bei mir einzufinden. Die Grundstucke konnen übris gene por dem Termin ju jeder Beit in Augenschein genommen werben.

Massin, den Zosten Januar 1820. Die verwittmete Dber : Jager Richter.

Meine jetigen Gefchafte und bie vorkommenbe Pachtveranderung veranlaffen mich, mein gu Groß = Schonebect, eines ber größten Dorfer ber Rurmart, 6 Deilen von Berlin und 6 Meilen von Prenglow gelegenes Erbbraugut nebft bagu gebbrigen Landereien, Wiefen und Soljung und fonftige Berechtigungen, fogleich aus freier Sand unter febr annehmlichen Bedingun= gen zu verkaufen.

Raufluftige tonnen bie Bebingungen entweber burch portofreie Briefe ober munblich von mir erfahren, und falls einer ober ber andere ed borgiehen follte, fich bas Gut por Ginfehung ber Bedingungen zu besehen, fo wird ber herr Forstmeifter von Rrebs, ber es jest bewohnt, bie

Bute haben, jedem Raufer auch bie gang neu eingerichtete Brennerel zeigen gu laffen.

Bugleich bin ich auch Billens mein hiefiges, großes, maffives Wohnbaus zu vertaufen. Soldin, ben 22sten Januar 1820. Der Burgermeifter Wirth.

Die Marich = Commiffarius Bennewitischen Erben gu Droffen beabsichtigen, ble ihnen bas Kibft angehörigen Grundflude, beftehend aus

1) bem haufe aub Dro. 180. in ber Fifchgaffe belegen, ju gibei Familien, auch Brauerei eingerichtet, bagu mit nothigen Gerathschaften verseben, wie auch Berberland und Blefen. Das Raufgeld tann jur Salfte fiehen bleiben.

2) einem Stud Land, gut belegen, von 4 Scheffel Winterung und Diefen vereint, in ber

Frankfurther Borftadt, nebst Scheuer;

an ben Reiftbietenden zu verlaufen, wozu fie in ihrer Behaufung einen Zermin auf ben ,28sten Februar d. J."

Pormittage um to Uhr angesett haben und Kauflustige bazu einlaben.

Droffen, den zien Februar 1820.

Biener Fortes Plano Bertauf in Frankfurth a. b. D. Bur bevorftehenden Deffe habe ich mein Lager mit ben beften Inftrumenten ber erften Blener Meifter ju berichiebenen Preifen complettirt. Der Instrumentenmacher Carl Fr. Balger.

Mehrere Wiepel gute Saat-Erbsen und Saat-Bohnen find pro Windpel 80 Athle il. Courant zu haben in Jollen bei Soldin. Ebendaselbst werden einige hundert Pappeln bas Stud 4 Gr. Munge verkauft. Zollen, am isten Februar 1820. v. Brebow.

Wir bringen es zur Kenntniß eines geehrten Publikums, bag wir zu Frankfurth a. b. D. bet bem Herrn U. U. Gartner in ber Oberstraße Nr. 13. eine Hauptniederlage unserer sammtlichen Rauch= und Schnupftabacke, zum Berkauf im Gauzen und im Einzelnen, errichtet haben, und werden sammtliche Herren Raufleute der Stadt und der Umgegend eben so billig bei dem herrn Gartner, als in unserer Tabacksfahrit bedient werden.

Befte Baare verbunden mit billigen Preisen wird ftets bie Saupttrichfeder unferer Santlungen ausmachen. Berlin, im Februar 1820, Bilbelm Ermeler und Comp.

Indem ich obige Unzeige bestätige, versichere ich, bag ich alles bazu beitragen werde, ben guten Ruf dieser Fabrik zu erhalten; und daß jeder Raufer, der sich an mich wendet, auf bak reellste bedient werden wird. Frankfurth a. b. D., im Februar 1820. A. A. Gartner.

Soonen rothen Rleefaamen empfing ich wieder in Varthien und verlaufe folden billigft? Beigen Rleefaamen erwarte ich bei Hufyang ber Schiffarth.

Frankfurth a. b. D., ben iften Februar 1820.

A. M. Gariner, Dberftrage Ro. 13.

Die Fortsetzung No. IV. bes Catalogs meiner Lesebibliothet ift für I Gr. ju haben, June Verstraße No. 10. Friedr. Apis.

Da nach ber setigen Steuerverfassung bas auf ber hiefigen Carthause gebraute Bier abgat benfrei in die Stadt eingebracht werden kann, so unterlasse ich nicht, die hiefigen resp. Einwohi ner hlerauf ergebenst aufmerksam zu machen, um dies seit vielen Jahren als der Gesundheit durch seine-mineralischen Bestandtheile allgemein beliebte Getränk setzt aufs neue wegen seinet vorzüglichen Gite u. seines billigen Preises besonders zu empfehlen. Außerdem ist auch doppeltes bergleichen Bier zu haben, und geschieht der Verkauf von beiden nach Belieben, in ganzen, hals ben und Viertel: Tonnen, zum billigsten Preis, und ich bitte durch Versuch sich von der Güte gesälligst zu überzeugen. Carthause bei Frankfurth a. d. D., den Isten Februar 1820.

Worlis.

Ich bin Willens, aus bem einen, mir zugehörigen in ber Borstadt hieselbst sub Mo. 151. bes legenen Wohnhause, die sammtlichen zu einer gut eingerichteten Schwarzsarberei gehörigen Utens silien, nebst einem überkompletten großen Baibtestel und einer betgleichen Baibtiepe, jedes & Tonnen haltend, aus freier Hand zu verkaufen, oder auch blese Schwarzsarberet selbst zu verspachten. Auch beabsichtige ich den Verkaufe eines andern mir zugehörigen Bohnhauses sub No. 156. mit Stallung, Wiesewachs und Gartenland.

Sauf- und Pachtluftige ersuche ich baber, fich gefälligft balb bei mir zu melben:

Sonnenburg, ben 27ften Januar 1820.

Berwittwete Burger= und Topfermeifter Dobbeile. . ...

Zwei und zwanzig Stud 3 und 4jahrige Fohlen bin ich gewilligt an ben Bestbiethenben gest gen baare Bezahlung in Preuß. Courant, paarweise und einzeln zu verkaufen. Ich habe baju einen Termin am 17ten b. M. Bormittags 10 Uhr auf bem Borwette Gbrit angeseut, und labe Raussuftige bazu ein.

Amt Frauenborff, ben 8ten Februar 1820.

M. Ganfauge.

# Oeffentlicher Anzeiger

als

Beilage zu No. 7. des Amts Blattes
ber Königlich Preußischen Regierung
zu Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 16ten Rebruar 1820.

Es foll ber herrschaftliche Krug zu Louisa nebst ber bazu gehörigen Landung und bamit verbundenen Material-Handlung auf 6 Jahr von Johanni 1820 bis dahin 1826 an den Meistbietens ben verpachtet werden. Es ist ein Bietungstermin von und auf

"den 24sten Februar d. J. Bormittags ir Uhr" In der Gerichtsstube zu Louis angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die nabern Verz haltnisse und Bedingungen konnen sie auf dem herrschaftlichen Hofe zu Louisa und zu Bieberteich erfahren.

Landsberg a. b. 2B., ben 31ften Januar 1820.

\*

#### Das Patrimonial Bericht zu Louisa.

Die an ber Straße von Königeberg i. d. N. nach Barwalde und Custrin, 13 Meile von Königeberg und eben so weit von Barwalde zwischen den Dörssern Jädikendorsf und Guhden liegende sogenanzte Krumpholz-Wassernühle, welche auf 6674 Kilr. 8 Gr. 6 Pf. gerichtlich abgeschäht ist, soll Schuldenhalber öffentlich meistbietend verkauft werden; hierzu steben drei Termine, namlich auf "den 13ten December d. J., den 14ten Februar 1820" hier in Königse berg in der Wohnung des Justitiarit, Stadtrichters Blumke und "den 13ten April 1820" auf der Mühle, jedesmal des Vormittags um 9 Uhr an, wozu besitz und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Tare kann in der Wohnung des Justitiarit täglich eingessehen werden. Königsberg i. d. N., den 8ten Oktober 1819.

Freiherrl. v. Delssensche Patrimonial- Gerichte gu Bietnig.

Won bem unterschriebenen Patrimonial-Gericht ist das in Zantoch, Landsbergschen Kreises ber Neumark sub No. 28. belegene Rleinhauslergut des Christian Schlickeiser, bestehend aus eirea 37 Magdeb. Morgen mit der täglich in der Gerichtsbegistratur einzusehenden Taxe von 1844 Athlr. 12 Gr. im Wege ber Execution Schulbenhalber sub hasta gestellt, und die Berkaufdtermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, sind auf

"ben 14ten Januar, ben 14ten Februar und ben 13ten Marz 1820."
zebesmal Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichtöftube zu Jahnöfelbe anbergumt worben.

Es werden demnach bestig= und zahlungsfähige Kauflustige zu ben angesetzten Terminen, inebesondere aber zu dem peremtorischen Termine mit der Bemerkung hierdurch eingeladen: daß auf später eingehende Gebote nicht gerücksichtigt werden soll, sondern der Meistbietende, wenn nicht etwa rechtliche Umständs ein Anderes nothwendig machen, den Zuschlag unsehlbar zu geswärtigen hat. Landsberg a. d. W., den 20sten Oktober 1819.

Das Patrimonial Gericht zu Jahnsfelde.

Bon bem im verwichenen Jahre hier eingelieferten Binegetreibe follen in termino "ben 4ten Mary b. 3."

Bormittage o Uhr in der hiefigen Erpeditione-Stude folgende Quantitaten, ale: 56 Scheffel x12 Mete Beiten, 400 Scheffel Roggen; und 1200 Scheffel Hafer, sammtlich in Berlince Maaß, diffentlich an den Meiftvietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches ben Kanflustigen hierdurch zur Nachricht gereicht.

Neuzelle, ben 7ten Februar 1820.

Ronigl. Seneral Ubministration ber Stifte Berrichaft Meugelle.

Das Roffathenguth bes verftorbenen Daniel Friedrich Bogel ju Becho foll von Marien 1820 bis 1823 aufs neue meiftbietend verpachtet werden. hierzu ift

bestimmt. Wenn bas Gebot und die von dem Meistbietenden zu bestellende Sicherheit annehme lich seyn werden, so soll er die Pachtung erhalten.

Landeberg a. b. DB., ben 18ten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Land und Stadt: Bericht.

Es sollen auf Verfügung Einer Konigl. Hochlobl. Regierung vom 27sten Dezember v. J. nachbenannte Holzer, als; 1) 50 Stud start Bauholz, 2) 100 Stud mittel Baus und 3) 100 Stud flein Bauholz in termino

Bormittags um 9 Uhr im Pfarr - Hause zu Bietz vor bem herrn Referendorius hunde gegen gleich baare Bezahlung in Courant bffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden, weiches hiermit zu Jedermanns Kenntnis gebracht wird.

Aandeberg a. d. W , ben 2ten Zebruar 1820.

## Ronigi. Preuß. Lanb, und Stabt, Bericht.

Das bem Schneibermeister Mertin Friedrich Tornow zugehbrige hieselbst in ber langen Gasse sub Nro. 177. belegene Bohnhaus, welches nach Abzug ber Lasten auf 443 Athlr. 14 Gr. gerichtlich abgeschätzt, ift Schulcen wegen zum bffentlichen gerichtlichen Werkauf gestellt und ber peremtorische Bietungstermin auf ben

in hiefiger Gerichtoftube anberaumt worden, wozu wir zahlunge- und befigfabige Rauflifige bierburch einfaben.

Die gerichtliche Tare ift täglich in unserer Regiffratur einzuseben. Aelenzig, ben 3ten Februar 1820. Kontal. Preuß. Stabt. Gericht.

Die unter der Gerichtebarfeit des unterseichneten Rbnigl. Stadt: Gerichte im Stabichen Scherme Bel belegene, bem Stellmacher Chri dan Rnospe zugehbrigen Grundfinde, als:

2) Das sub No. 55. belegene Wohnhaus nebst Zubehbrungen, welches nach Abzug ber Laften auf 303 Rtblr. 8 Gr., und

2) ein kleiner Grabega ten, so wie ein großer Obstaarten hinterm hause, welche nach Abjug ber Lasten auf 73 Athle. 7 Gr. abgeschätzt worden, find Schulden wegen zum öffentlichen gerichtlichen Bertauf gestellt, und ein peremtorischer Bies tungstermin auf den

"Toten April b. 3.4

Bols

Mormittage um o Uhr in biefiger Gerichtoftube angeseit worben, wozu wir zahlungofabige Raufe

Die Care ift tagt ch in unfe er Registratur einzuseben.

Bielengig, ben 3ten Februar 1820.

Ronigl. Preuf. Stabts Bericht.

Auf ben Untrag ber Intereffenten ift die Subhastation ber Aderburger Daniel Breitenfelbtfchen Grundstude aufgehoben, es wird baber ber auf ben 23sten b. M. austehende Licitations-Termin nunmehr nicht abgehalten werben.

Bolbenberg, ben gien Februar 1820.

Ronigl. Preuf. Stabt: Bericht.

Schulbenhalber ift bas in ber Borftabt anbier aub Ro: 275. gelegene Sodiche Burgerhaus nebst Zubehor mit ber gerichtlichen Zare von 532 Athle. 22 Gr. jum offentlichen Derkauf gestellt, und ber peremtorische Bietungstermin auf

guf ber Stadtgerichtsftube allhier angesett worben.

Besitz und zahlungöfähigen Kaufustigen, so wie allen etwanigen unbekannten Realpratens benten wird solches bekannt gemacht, erstern um ihr Gebot zu thun, und des Juschlages an den Meistbietenden, nach vorgängiger Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen, letztern um ihre etwanigen Unsprüche anzumelben und auszuweisen, mit der Warnung, daß sie nach Ablauf des Termins damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstuck betrefesen, nicht weiter gehört werden sollen.

Rirchhain, am gten Februar 1820.

### Der Stabt , Rath.

Die hiefigen Kirchen-Bikarien= und Hodpital-Accker und Wiesen, follen auf 6 aufeinander folgende Jahre, vom isten Juni 1820 bis isten Juni 1826 burch eine bisentliche Lieitation in Pacht gegeben werden. Der Lieitations Zermin ift auf ben

3.28sten Februar b. J."
Bormitrags 10 Uhr zu Rathhause anberaumt worden. Bietungslustige konnen die Bedingunsen im Termin ober auch vorher einsehen, und soll an den Meistbietenden der Zuschlag im Ters min geschehen, Fürstenwalde, den 27sten Januar 1820.

### Der Magiftrat.

Die Berlegung des diediabrigen Frublings = Jahrmartte hiefelbft, von Mittwoch nach Deuli auf ben Mittwoch nach Latare, ale

und Tages vorhero Bieb und Pfersemarkt, wird bem Publito hierburch bekannt gemacht. Zielenzig, ben 8ten Februar 1820.

#### Der Magistrat.

Die Marich Commiffartus Bennewitzischen Erben zu Droffen beabsichtigen, die ihnen das gibst angehörigen Grundstude bestehend aus If dem Hause aub Nro, 180, in der Fischgasse belegen, zu zwei Familien, auch Brauerei ein= gerichtet, bagu mit notifigen Gerbithicaften verfeben, wie auch Berberlam im Wiefen; Das Raufgelb fann pur halfte fitchen bleiben. 2) einem Erfe Land, gut belegen, von 4 Scheffel Minterung und Wiefen vereint, in der Krantfurcher Berftabt, nebli Gebeuer:

an ben Meiftbietenben gu pertaufen, mogu fie in ihrer Behaufung einen Zermin auf ben 28ften Rebruar b. 3."

Bormittage um to Ufr angefest baben und Raufluftige baju einladen. Droffen, ben rten Rebruar 1820.

Bur Magebung ter Gebote ft ein Te min auf

in ber Seiffond Stude Eine Beitgen moblebelichen Mange in 3 Bermittags um Albe", fige mit ber Berficherung eingelaben webelbelichen Maufter daugefreit, zu welchem Laufum mit bem Meificherung eingelaben werem. o g De Eren bei einem annehmberen Gesete mit bem Meificherteinen fefort ein gerucht quen Vierrag zu errigten bereit find. Mibere und funft wird vor Juli & Commi florie Genero vierre oll erfehlien.

Driefen, ben Sten Februar 1820.

Mine jegigen Geschäfte und die vorsommente Packtorenberung veranlassen mich, mich zu Ereis Schwiederd, eines der gedigten Overfer ver gurmart, d Mellen von Perlin und Melen von Prenzische geschgende Gebrag auf noch daug geröngen chienereten. Weisen um diest Jung und sonitäge Verrechtigungen, sozioch aus freier Hann wiese fiche annehmischen Archingume Ken un verkaufre.

Antibuling tonnen die Bedingungen entweder burch portofrete Briefe ober mandlich von mit erfahren, und falls einer oder ber andere es verzieden foller, fich das Gut vor Emfedung ber Bedingungen zu vieler, fo wird ber herr Forfluntifler von Arche, per digtst bewohnt, bie Gute faben, jeden Ruffer auch bie gang nur eingerichtete Brennerei gigen zu falfen.

Bugleich bin ich auch Billens mein hiefiges, großes, maffives Bondaus zu verlaufen. Colbin, ben gaften Sanuar 1829,

De foll ber am Markte gelegene biefige Gafibof jum weißen Roß, welcher mit ber Brauund Breungerechtigefeit, 8 Stuben, einem Tangfaal, 3 febr gut eingerichteten Kellern und hultanglicher Challung verfeben ift.

gegen annehmliche Bedingungen bem Deiftbietenben in ber Bohnung bes Inftig fcompiffariat. Gibefner allbier, verfauft merben.

Raufluftige baben fich bei bemfelben ju melben, und am feffgefeiten Tage in feiner Erpeblition einzufinden.

Ludau, ben 7ten Januar 1820.

Beranberung halber bin ich gesonnen, weln biefiges febr bequeunes und angenehmes Einbifferment, ber Boanfig eines Biebergutes, ju verfoufen. Bieger bem fchinen, fribar von einem General erbaufen Wohnhause, gehbren bazu ein 8 Morgen großer Lust: Obste und Küchengarten, die nothigen Stallungen und Wirthschaftsgebaube, mehrere Familienhäuser von einem Miethsertrage von 200 Athle., auch 6 Hufen separirtes Land im besten Boben nebst Wiesen an der Oder. Der Verkauf kann mit und ohne Land, die Uebergabe Johanni, auch noch früher geschehen, und sind die nahern Bedingungen täglich bei mir selbst zu erfahren.

Fürstenfelde bei Cuffrin, ben 11ten Januar 1820.

Der Amtmann Reinede.

Der immer lauter werbende Bunsch ber kleinern Leute nach Grundbesitz, und verschiedene Anfragen wegen kauslicher Ueberlassung einzelner Theile meines Guts, haben mich zu dem Entsschutz gebracht, einen Bersuch zu machen, das ganze Gut Theeren, durchaus Beitsboben arster Alasse, und mit überstüssigen zweischnittigen Wiesen versehen, z Meile von Soldin, z Meile von Schönsließ, 2 Meilen von Königsberg und 3 Meilen von der Ober belegen, in größern und kleisnern Stellen von 5, 10, 15, 20 bis 100 Morgen und darüber, einzutheilen, und in einem diffentslichen Bietungstermine zum Verkause zu stellen.

36 labe bemnach zahlungsfähige Raufer zum Mittwoch

ein, bei mir auf bem Gute selbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und bemerke nur noch, daß die Berkaufsbedingungen sehr annehmbar gestellt werden sollen, und schon vom 20sten April an, bis zum Bietungstermine bei mir zu erfahren sind.

Die zu theilende Felbmart wird bicht von Baldungen umichloffen, beren Solg zu ben allers

billigften Preisen gu vertaufen ift.

Theeren bel Goldin, ben 7. Februar 1820.

Bayer, Ronigl. Umterath und Gutebefiger.

Ich beabsichtige meine unter der Jurisdiction des Lehnguts zu Ostrow gehörige Cossathenwirthschaft nebst gesammtem Bieh- und Wirthschafts-Inventarium, dis zum Isten Upril d. J. aus freier hand zu verkaufen. Der Acket desselben ist in gutem Stande, und besteht die Minter= aussaat in 7 Scheffel Roggen, die Sommerung dagegen in 5 Scheffeln Gerste und 2 Scheffeln Erden, hinreichender Wiesewachs ist vorhanden und besindet sich dicht bei dem Gehofte ein großer Garten. Das Wohngebaude nebst Stall und Scheune unter einem Dache erbaut, ist in gutem baulichen Stande, Indem ich Kaussussige dazu einlade, demerke ich noch, daß sie die naheren Bedingungen, hir sichts der geringen Abgaden, als auch wegen der Zahlung bei der Beschtigung bes Gutes erfahren konnen.

Offrom bei Bielengig, ben 6. Februar 1820.

Der Coffath Johann Wilhelm:

Bibber und Rug: Schaaf=Berfauf.

Am 13ten Marz 1820 werben zu Borkau, nahe bei Groß. Glogau meistbletend verkauft, Sechszig größt.ntheils zweijahrige Widder, 100 zweijahrige und 100 vier bis fünfjahrige Zuchtsschafe, und zwar erstere einzeln, lettere beiden Gattungen aber in Parthien zu zehn Stück. Das geneigte Vertrauen, womit ich im vorigen Jahre beehrt wurde, und mehrere gleichzeitigeingerraffene Anfragen meiner wohlwollenden Gonner veranlassen mich, den bsfentlichen Verkauf dem aus freier Hand vorzuziehen. Es wurde mich sehr beglücken, wenn die Beforderer der Vortheil bringenden bestern Schaafzucht, meln anspruchsloses Vestreben, damit Fortschritte zu machen, des Velfalls wurdigten.

Emft Lucas.

Wiener Forte-Piamo: Verkauf in Frankfurth a. b. D.
Bur bevorstehenden Messe ich mein Lager mit den besten Instrumenten ber ersten Wiesener Meister zu verschiedenen Preisen complettirt.

Der Inftrumentenmacher Carl Fr. Balger.

Mehrete Wispel gute Saat-Erbsen und Saat-Bohnen find pro Minspel 80 Aihle. It. Courant zu haben in Jollen bei Golbin. Ebendaselbst werden einige Hundert Pappeln bas Stick 4 Gr. Munge verkauft. Zollen, am Isten Februar 1820. v. Bredow.

Berkauf von Saat = Miden.
Gute Saat = Miden verkaufe ich Mispelweise und Scheffelweise für ben Preis von bret Thalern Courant den Scheffel. Königl. Podelzig, am 16ten Januar 1820.

Gut gebrannte trodene Rohlen, in verdecten Schuppen aufbewahrt, für Schniede und Schlöffer vorzüglich brauchbar, werben jederzeit billig vertauft auf bem adelichen Gute Dieters. borf bei Balz. Charlottenhof, ben 15ten Januar 1820

v. Kliging.

Wir bringen es zur Kenninis eines gechrten Publitums, daß wir zu Frankfurth a. b. D. bei bem Herrn A. A. Gartner in der Oberstraße Nr. 13. eine Hauptniederlage unserer sammtlichen Rauch= und Schnupftabacke, zum Verkauf im Ganzen und im Einzelnen, errichtet haben, und werden sammtliche Herren Rauskeute der Stadt und der Umgegend eben so billig bei dem herrn Gartner, als in unserer Tabacksfabrik bedient werden.

Beste Waare verbunden mit billigen Preisen wird stets die haupttriebseder unserer hande lungen ausmachen. Berlin, im Februar 1820. Wilhelm Ermeler und Comp.

Indem ich obige Anzeige bestätige, versichere ich, baß ich alles dazu beitragen werde, ben guten Ruf dieser Fabrik zu erhalten, und daß jeder Kaufer, ber sich an mich wendet, auf bab reellste bedient werden wird. Frankfurth a. d. D., im Februar 1820. A. A. Gartner.

Schonen rothen Rleesaamen empfing ich wieder in Parthien und vertaufe solchen billigft. Welgen Alcesaamen erwarte ich bei Aufgang ber Schliffarth.

Frankfurth a. b. D., den iften Februar 1820. 21. M. Gariner, Dberftraffe Mo. 13.

G. J. Burgheim aus Karge empfiehlt fich diese Reminiscere Meffe zum erstenmal mit einem bebeutenden sehr schon affortirten Ausschnitt: und Mode-Baaren = Lager zu den billigsten Preissen und promptesten Bedienung. Er hat sein Waaren-Lager am Markt im Hause des Brannts weln-Distillateur Heren Furst, eine Treppe hoch. Franksurth a. d. D., den 15. Februar 1820,

In Aeltern und Bormunber.
Ich bin gesonnen, von Ostern b. J., oder, nothigen Falles, auch schon von jett an, mehrere Idglinge bei mir aufzunchmen. Dieselben werden, außer dem biffentlichen Unterricht auf unserm Gymnasium, auf meine Beranstaltung auch noch den nothigen Privatunterricht in dem einen oder dem andern Fache erhalten. Die resp. Aeltern und Bormunder, welche hierauf resteitren, bitte ich, mit mir selbst mundlich oder schriftlich Rucksprache zu nehmen, um von den gegenseltigen Leistungen genauer unterrichtet zu merden. Cottbus, den 8. Februar 1820.

Kr. Ottemann, Conrettor und Obersehrer am hiesigen Gymnasium.

Ein erfahrner mit guten Zeugniffen versehener Ziegelstreicher findet in der Graft. Commins schen Ziegelei bei Guftrin ein gutes Unterfommen, und tann fich beshalb beim Amtmann Dore guth in Groß Cammin melben.

# Oeffentlicher Anzeiger

u No. 8. des Amts & Blattes der Konigsich Preußischen Regierung

marini me in in in in Frankfurth an der Oder.

2 Musgegeben ben 23ften Rebruar 1820.

en Laurielle dieles Guth, und

## Dbrigfeitlide Betanntmadung,

Es ift in ber Racht vom 12ten jum 13ten bi Dw bei bem hiefiger Raufmann N. G. Kruger,

mittelft gebrauchter Gewalt ein bedeutenver Gelvbiebftahl verübt worben.

Das entwendete Gelo befteht jum Theil aus Gold in Luneburger und Friedricheb'or, in berfcbiebenen Dutaten und in Carolins, jum Theil aus Courant in Thalern und fleinen Studen in 50 und 20 Thalentuten, fo wie jenollech ind Treforscheinen gu & Rtole. und I Rthle. und in Carbfif. Raffen-Bluete gurt Riblir. ; ingleichen Biener Wehrungsicheinen.

Bon ben Dieben find außerdem 4 Stlick Lafdenubren, ale:

1) Eine tonipachine mit femmary ladirtene Uebergebaufe, edmifchen Biffern, und inwendig fleft ber name: Wilter. London i 100 32/1002

2) Gine filberne eingehaufige mit beutschen Biffern, und auf bem Bifferblatte fteht ber Dame Bernhardt. . . . .

3) Gine filberne eingehaufige mit beutschen Biffern und mit ofterreichischer Ponce und Re-

4) Eine filberne eingehaufige ohne besondere Meetmale, nur baß bie Faffung bes Glafes nicht fcbliefft, A Eigener Transfer and Control of the Control of th

mitgenommen worden.

minera R and

Sammtliche Polizeistellen werben ersucht, auf die Entbedung ber zur Beit noch unentbede ten Thater ihre Aufmerksamkeit zu richten, wobei zugleich befannt gemacht wird, baf bem, ber bie Diebe und bas geftoblene Gut ficher nachweiset, nach Maggabe beren Blebererlangung eine Belohnung von

"Eintausend Thalern allenfalls und auf fein Berlangen, unter Berichweigung feines Ramens, von bem Beftohlenen ausgezahlt werden foll.

Cottbue, ben ibten gebruar 1820.

Lon bem Ronigl. Ober Landesgericht zu Frantfurth a. b. D. ift bas im Stortowichen Rreife belegene, bem verftorbenen Sofrath Johann August Pedolt geborg geweiene von bem Rath ju Ludau à 4 Procent berechnet, auf 4544 Rible. 6 Gr. 6 Pf. und à 5 Procent auf 3635 Riblr. 10 Gr. Courant gerichtlich abgeschätte Ritterguth Billmereborff, wovon die Zare in ber hiefigen Regiftratur eingefehen werden tann, und worauf im legten Bietunge Zermine 2500 Rithlr. geboten worden finb, auf ben Untrog ber Intereffenten anderweitig aub hasta geffellt, und ein nochmaliger pereintorifder Bletunge Zermin von beni Dher-lan eggerichte. Affeffer Stubenrauch auf ben 29ften Dal c. lior. 10. angefest worden, wozu Raufluftige, welche baare 1 4 (5



Bablung ad Dopositum zu leisten vermögen, hierdurch aufgeforbert werben, in biefem Termin auf bem Abnigi. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu erwarten, daß bem Meiftbletenden nach erfolgter Genehmigung ber Interessenten der Zuschlag erheilt werden wird. Franksurth a. b. D., den 21sten Januar 1820.

Ronigl. Preuf. Oberlanbes. Bericht.

Auf ben Antrag bes Mitterschafts. Direktors von Schitz und ber Erben bes verfiorbing Hauptmanns v. d. Often werden die unbekannten Inhaber ber auf bem Gute Schmagoren, Steinbergschen Rreises eingetragenen und verloren gegangenen Documente, als des Theilungs Rezestes vom 27sten Marz 1733, eingetragen, ben Josten April, 1733, woraus für das Fraulein v. Armin auf ihre Lebenszeit

a) freie Bohnung in bem erften Untheile biefes Guts, und

b) jahrlich 18 Athlr. Geld versichen bas registrirte Exemplar bed Erbrezesses de praes. den riten Oktober 1778, und des am 23sten Juli 1773 bei der Lausschaft reproducirten Rezesses vom 3osten April 1733, nach welchen die jur die v. Arnim eingetragene vorstehende Bestimmungen den Erbantheis ken der Friederike Tugendreich v. Wengelett geb. v. Kussow und der separirten von Badright von zesp. 52 Athlr. 21 Gr. und 629 Athlr. 7 Gr. sub No. 1. und 2. Rub. 111. des Hypothelenbuchs subingrossirt sind, deren etwanige Erben, oder die sonst in ihre Nechte getreten sind, Ansprüche Ju haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben innerhalb 3 Monaten oder spätestens in dem auf ", den 10ten Mai c."

vor bem deputirten Referendarius Rasmann angesetzten Termine auf dem Konigl. Der Kandess gericht anzumelden, die in Handen habenden Dokumente zu produziren, und ihre Ansprüche gele tend zu machen, widrigenfalls fie bei unterlaffener Anmeldung und Ausbleiben im Termin mit Ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Grundstüd prakludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillstoweigen auferlegt, die darüber sprechenden Dokumente wortifiziet und mit deren Loschung versfahren werden wird.

Frantfurth a. b. D., ben 28ften Januar 1820.

Ronigi. Preuß. Ober Landesgericht.

Mit Genehmigung bes Ronigl. bohen Flnang-Ministerli foll bas im D. Eroneschen Krelfe gelegene Domainenamt Lebehnte von Trinitatis b. J. ab, auf 12 Jahre meiftbietend verpachtet werden.

Der Licitationstermin ift allhier auf ben 28sten Mary a. c. vor bem Regierungerath Schmidt anberanmt worben, und laben wir qualifizirte Pachtliebhaber ein, sich an gedachtem Lage Bor: mittags um 10 Uhr im Konferenz-Zimmer ber Konigl. Regierung einzufinden.

Bu bem Amte Lebehnke gehbren folgende Pachtstude: 1) das Borwerk gleichen Namens, 2 Mellen von der Kreisskadt D. Erone, 4 Mellen von der Neus mark und 2 Meilen von der schlistbaren Netze entfernt, mit überhaupt 1747 Morg. 12 DR. Magdeb, Arreal, und zwar

a) 1398 M. 143 DR. Ader, b) 161 = 16 - Wiesen, c) 25 - 47 - Gärten,

d) 104 \* 163 \* pribative Hutung,

e) : .57 = : . 3 = Unland,

1747 M. 12 QR.

2) bie Braus und Brennerei mit bem Berlagerecht in ben jum Amte gehörigen 12 jmanges pflichtigen Rrugen und Schaniffellen. 113) die Kischerei in ben 8 Amitefeen und

4) elnige Sand und Spannblenfte, und bie freie Beibe in ber Rbnigl. Forft.

Die speziellen Pachtbedingungen und Rutzungeanschläge tonnen im Lieitationstermin felbst ober auch vorher in bem Amte Lebehnke in unserer Registratur ber zten Abtheilung eingeschen werben.

Im Allgemeinen wird hier nur noch bemerkt, baf bas Minimum der Pacht für die von I bis 3. incl. genannten Gegenstände auf 2073 Athle. 23 Gr. 13% Pf. festgeseht ist, und die Königl. Regierung sich unter den belden Bestbietenden die Wahl vorbehalt.

Diese muffen sowohl fichere als geschäftstundige Verspinen senn, ein Bermbgen von minbeftens 4000 Athle, nachweifen und wegen der bebeutenden Amteberwaltung eine Caution von

3500 Ribly. bestellen.

Marienwerber, ben 10ten Februar 1820.

Konigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Da bie Lungenfaule unter bem Rindvieh in der Stadt Friedeberg noch nicht ganz aufgehöre hat; so wird der auf ben 14ten Marz b. 3. treffende Diehmarkt hieselbst nicht abgehalten wers ben. Dem handeltreibenden Publikum wird dies hiedurch bekanut gemacht. Friedeberg, den 10ten Februar 1820.

Ronigl. Lanbrathliches Offigium

b. Brand.

Bon ben allhiefigen Stadtgerichten, ift auf Antrag des Stadtaltesten Road als Bormund ber Rinder erster Che des verstorbenen Schmiebes Gottfried Road die Subhastation bes der nunmehr verehlichten Schmit Pezhold zuständigen branderechtigten Hauses, welches mit den dazu gehörigen urbar gemachten Huthungs = Fledes auf 1800 Athle. gerichtlich abgeschätzet, versuget, und nachst lunftiger

jungelnzigen peremtorifchen Bietungstermin anberaunt worben.

Diesem Termine an allhiesiger Rathestelle einzufinden, und gahlungöfähig, andurch geladen, sich in biesem Termine an allhiesiger Rathestelle einzufinden, und auf solches ihr Geboth zu thun, und hat derzenige, der auf solches das Mehrgeboth gethan, wenn dieser wegen teine Hindernisse eintresten mit Consens des Glaubigers, dessen Juschlagung Nachtische um 5 Uhr in diesem Termine zu gewärtigen; auf Nachgebothe wird alsdann nicht gesehen werden. Die Beschaffenheit dieses Hauses ist in der Registratur von nun an zu ersehen.

hoperswerda, den gien Februar 1820.

### Die Stadtgerichten.

In Gefolge höherer Berfügung wird ber auf ben 22sten Februar d. J. angeseigle Termin, zum biffentlichen Bertauf der hiefigen Thorschreiberhauser bis auf weltere Berfügung ausgesetzt, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntnif gebracht wird.

Berlinchen, ben 11ten Februar 1820.

Ronigl. Preuf. Stabt : Gericht.

Auf ben Antrag mehrerer eingetragenen Gläubiger soll das zu dem Nachlaß des verstordes nen Lehnschulzen Griese gehörige und in dem 1½ Weile von der Kreisstadt Arnswalde an der Frachtstraße belegenen Dorfe Sellnow im Hypothekenbuch Fol. 301. eingetragene Lehnschulzen Gut nebst Zubehörungen und Nechten, mit der Taxe von 3213 Athle, 22 Gr, 5½ Pf. imgleichen

2/ 3

das

Ronigl. Preuß. Juftig, Ame alibier.

Dem taufunfigen Publitum mirb bierdurch befannt gemarcht, bog ber bobern Anertung Juffolge eine nieg mit nie ber und ber bet eine Bereitung gefteliffener Gidie, Ubren, Betten, Lev nengeng und Obberft und Opnageratie aller beter beter bei gefteliffener Gidie, Ubren, Betten, Lev

in Terminis Den 28ften und 20ften gebruar a. Bormittage und Nachmittage und Nachmittage am hiefigen Dete bifentlich an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezollung in Preug 21. Conrant verfleigert werden foll.
Rengelle, ben 12fen Januar 1840.

Ronigl. General: Abminiftration ber Stifte. Berrichaft Reugelle.

Ronigi. Dreuf. Jufig: Umt Quartiten, Meubamm und Blegen.

mell von Konigl. Stadt Bericht zu Auftenwale wird bas bem Schulmader Josann Abnell vorfolizze in err Bilberftrofie vieleftlich belegenie, fei Beportelemente vol. III. Do 275. bergefonete flieme Belenhaben erfel Backelor, welches auf 254 Kitr. 20 G. gerichtlich abgiebat worden, jur Subbasfat en geftelt. Die Belenhabe Cereume fint oden auf

wevon der kyfter Seine Februar, ben dies Mary und den Stein Uppal 1820" anderaume, wogen der februar ben dies Mary und den Stein Uppal 1820" Richt der Beneder der Geschicht der Mary und der 11 Ubr auf die figem Arthouse Richt der Auffelde die februard vorgelaben negens

Auch die unbefannten Gladiger und Raal Pragenbenten werben unter ber Berwarnung aufgeforert, daß wenn fie ausbleiben und ihre Forderungen nicht ingubnen, fie ibrer Unspiede De eingetragen word, De eingetragen wordt.

Die eingefragenen Spoofbeken Glaubiger aber werden unter der Warnung vorgeladen, bas vernn fie in den anstebenden Berkaufe i Terminien nicht erfdeuten, den Meistockenden der du folgs des Haufes und Jubehde nicht nur ertheilt; sondern auch nach erlegtem Kansschläus de Abschung sammislicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und givar leutere ohne Produktion des Inftruments, verfügt werben foil. 10,000

Auritenwalde, den Sten December 1819.

Ronigl. Preuß. Stabt, Bericht.

Bon bem Konigl. Preuf. Juftigamte Senftenberg int die ben Erben bes verftorbenen Sauster Mathaus During ju Thamne jugehorige Sausternahrung, welche noch ber aufgenommenen Zare auf 285 Rthir. 12 Gr. abgeschaut worden ift, Gebuldenhalber sub hasta gestellt, und "ber 27. Mary 1820. Bormittags um 10 Uhr"

aum peremtorifchen Bietungs Termine angefest worten.

Es werden baber alle zahlungefabige Raufluftige, fo biefe Spausternahrung mit Bubehor gu erfteben gesonnen find, aufgefordert, fich in Diefem Termine gu melben, ihre Gebote abzugeben, und ben Bufchlag nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten ju gewärtigen. Die Zare tann taglich bei hiefigem Juftigamt eingeschen werben. Umt Genftenberg, am 30. November 1819. Ronigl. Preuß. Juftfa, Umr.

Mecffert.

Um toten Januar 1817 ift ber Randidat ber Theologie Johann Friedrich Saferung hierfelbft, ohne hinterlaffung eines Zestamentes ober ebel. Leibederben verftorben, und es haben fich ale Erben zu deffen Rachlaffe die angeblichen Bruder des Berftorbenen, Gotthelf Chriftoph Saferung, Candibat der Theologie ju Bittenberg, fo wie der M. Carl Friedrich Benjamin Saferung au Querfurth, ingl. beffen Bruberetochter Jungfr. Glifabeth haferung gu Schirmenis bei Drublberg und Johann August Saferung gu Areneborf ale naturlicher Sohn gemelbet, auch genannter haferung zu Wittenberg in Gemeinschaft mit Friederife Glifabeth haferung gur Musmittelung ber etwa noch unbefannten Erben auf Erlaffung gewöhnlicher Goiftal-Borladung angetragen.

In Gemägheit diefes Antrages werden baber hiermit fowohl die fich gemeldeten Saferung feben Erbintereffenten als alle Diejenigen, welche ein gleich nahes ober begred Erbrecht zu baben

vermeinen, vorgeladen, in dem auf

2 191

in

10

ben Toten Mark b. %. anberaumten Termine entweder in Perfon oder durch gehörig legitimirte, mit hinlanglicher Ine formation und Inftruftion versebene Bevollmachrigte vor hiefiger Gerichteftelle unauseleiblich ju erscheinen, ihre Erbanspruche gehörig anzumelben und zu bescheinigen und weiterer rechtlichen Berhandlung, bei ihrem Außenbleiben aber des Berfahrens in contumatiam und daß die Extraheir n für die rechtmäßig. Erben angenommen, ihnen als folche, ver Dachlaß zur fieien Diepos ficion verabfolge und die nach erfolgter Pratlufion fich etwa erft melben en nabern over gleich naben Erben, alle ihre Sandlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen fchulbig, bon ihnen weder Rednungs'egung noch Erfat ter erhobenen Rugungen gu fordern berechtigt, fondern fich lediglich mit bem, was alsbann noch von der Erbichaft vorhanden fenn mochte, gu begnügen verbunden febn folle, ju gewärrigen. Falkenhaun, ben toten Januar 1820.

Das Vatrimonial Gericht Daselbit.

Die Marich = Commiffarius Bennewitischen Erben gu Droffen beabsichtigen, ble ihnen bafelbft angehörigen Grundftude, beftebend aus

1) bem Saufe aub Dro. 180 in der Bijchgaffe belegen, ju zwei Familien, auch Brauerei eine ger chtet, bagu mit nothigen Geratbichaften verfeben, wie auch Werberland und Biefen. Das Raufgeld fann gur Salfte flehen bleiben.

2) einem Stud Land, gut belegen, von 4 Scheffel Winterung und Biefen vereint, in ber Frankfuriher Borftabt, nebft Scheuer;

an ben Melftbletenben zu vertaufen, wozu fie in ihrer Behaufung einen Termin auf ben "28ften Februar b. 3."

Bormittags um 10 Uhr angesett haben und Raufluftige bagu einlaben.

Droffen, ben 7ten Februar 1820.

Das Bormert Sophienhoff, zu bem 1½ Melle von Arnswalbe, 3 Meilen von Friebeberg und 5 Meilen von Landsberg a. b. 2B. gelegenen Gute Crangin gehorig, foll von Marien b. J. ab, auf ein Jahr bffentlich meiftbiethend perpachtet werden. 3ch habe bagu einen Licitationstets min am 4ten Mary b. 3. Bormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Bohnbause ju Grangin ans gefest, und labe qualifizirte Pachtluftige zu demfelben bierdurch mit bem Bemeden ein, baf die Berpachtungs Bedingungen taglich bei mir eingefehen werden townen.

Friedeberg, ben 17ten gebruar 1820.

Ronigl. Preuß. Rreis : Jufffgrath

Ein im Spremberg-Soperemerbaer Rreife, eine Stunde von Spremberg gelegenes Mann: lebn-Rittergut, welches außer eineribedeutenden Feldwirthichaft ansehnliche Fischerei, ausreichenren Holzbestand, weitlauftige huthungen, bobe und niedere Jago, binlangliche Santblenfie, eine ha!bveretelte Schaferei, an einhundert Thaler trecene Blufen, und fehr wenig Abgaben hat, foll Familienverhaltniffe wegen aus freier hand verkauft werden, Kaufluftige werten ers fucht, fich in portofreien Briefen an die Petschenschen Erben auf Puleberg bei Spremberg ju menden.

Den 22ften Marz biefes Jahres foll in bem Ronigl. Forfthaufe zu Schwachenwalbe folgenbesan

ben Meifibietenben gegen gleich baare Bezahlung in Courant verlauft merben :

Eine Schaferei von 300 Stud halb veredeltes Dieb, wie auch Rube und Jungvieh, fammtliches Adergerathe, wie auch Bagen, Schlitten, Geschirre, Gattel, auch einige Meubles und hausgerathe und Gefinde-Betten, wie auch Gewehre, ale Buchfen und Flinten.

Raufluftigen wird foldes hiermit befannt gemacht von ber verwittweten Dberjager Befenberg. Schwachenwalbe, ben igten Februar 1820.

Der neu wieder aufgebauete Gafthof in ber Stadt Drebtau in ber Dieber: Laufit ift gu verpachten, mit ober ohne Feldwirthichaft, von Johannis 1820. Austunft giebt ber Rirchvater Bers ner bafelbft.

Ich habe in Erfahrung gebracht, baß man ausgesprengt hat, als taufte ich aus Gorig von einem bortigen Branntwein-Fabrifanten Rartoffel-Branntwein und vertaufte alebann benfelben Branntwein, als mein Fabritat. Da bies nun eine lugenhafte Berlaumbung ift, fo verspreche ich bemjeulgen, der mir den Urheber berfelben nahmhaft wachen tann, eine Belohnung von 5 Mtl.

Frankfurth a. d. D., ben 21sten Februar 1820.

Der Brauelgner Schindler zu Frankfurth a. b. D.

Ju ber Bischofffeer Seibe, eine Meile von Frankfurth, ftehen 200 bis 250 Rlafter geplets tetes, troden Gichen Rlobenholz zum Bertauf. Raufluftige erfahren bas Rabere bei bem hern Raufmann Gartner in Frantfurth und bei bem Unterforffer herrn Runge bei Bifcoffee.

Umt Frauendorf, den 16ten Februar 1820.

Ganfauge.

In bem Macht vom roten gum goffen b. M. find bor bem Kruge in Cammenborff aus einem Ballen vier Stud grau melirte Enche geftohlen worden. In zweien berfelben war ber Buchftabe P. gelb, in den beiden andern weiß eingenaht. Die an denfelben befindlichen Bleie find mit tem Ramen ber Stadt Groffen bezeichnet. 13 2760. ....

Ber biefe Tudje mir nadjuweifen, oder ben Dieb berfelben anzuzeigen vermag, bat eine

Belohnung von 20 Atlr. zu erwarten. Eroffen, ben 20sten Februar 1820.

Der Branntweinbrenner Soffmann.

In der Miederlage bei Dabid Barraud feel. Wittme Junfernstrafe No. 15. werden nachftes bende Sorten gu den bier beiftebenden Preifen verlauft, ale: Unifette, Citronen, Goldwaffer, Benebre, Simbeeren, Ririch, Rummel, Relten, Drangen, Pommerangen, Perfito, Das Quart ju 30 Gr. Kummel, Pommerangen, Anis, Bachholder, weiffer Magen, Citronen, Rrauses mu nge, Mermuth, bittre Pommerangen, Franzbranntwein, bas Quart ju 14 Gr. Courant; Perfilo, Rug, Relfen, Spanisch-Bitter, Airsch, bas Quart gu 16 Gr.; deppelten Rorn auf hollandische Art, qu 12 Gr.; boppelten Korn 10 Gr.; engl. Bitter, bitter Magen zu 26 Gr.; Alle Sorten einfache Branntweine 6 Gr. Spiritus vini Do. 1. 38 Gr.; No. 2. 28 Gr.

Frankfurth a. b. D., ben Igten Februar 1820.

Wir bringen es zur Kenntnig eines geehrten Publitums, bag wir zu Frankfurth a. b. D. bel bem herrn 21. 21. Bartner in ber Dderftrage Dr. 13. eine hauptniederlage unferer fammilichen Rauch: und Schnupftabade, jum Berfauf im Gangen und im Einzelnen, errichtet haben, und werden sammtliche herren Raufleute der Stadt und der Unigegend eben fo billig bei bem herrn Gartner, als in unserer Tabactofabrit bedient werden.

Befte Baare verbunden mit billigen Preisen wird ftete ble haupttriebfeder unferer Sand-

lungen ausmachen.

Berlin, im Februar 1820.

ા કારણ કોલીની તાલજ કાર્ય હતા છે જો અના 📥

Bilhelm Ermeler und Comp.

Indem ich obige Anzeige bestätige, verfichere ich, bag ich alles dazu beitragen werde, ben guten Ruf Diefer Fabrit zu erhalten, und bag jeder Raufer, ber fich an mich wendet, auf bas reellfte: bedient werden wird.

Frankfurth a. d. D., im Februar 1820.

M. M. Gariner.

Theater = Ungeige. Einem geehrten Publikum gebe ich mir bie Ehre, ergebenft anzuzeigen, baf mit biefer Doche melne theatralifchen Borftellungen ihren Unfang nehmen. Frankfurth a. b. D., ben 21sten Februar 1820. Carl Dobbelin.

Rleefaamen = Bertauf. Gang vorzäglich guter und reiner rother und weißer Rleefaamen, ben Scheffel ju 20 Rthir. Cour. ift auf bem herrichaftlichen Sofe in Cuhrevorf bei Lippehne gu haben. Martini, Gutobefiger.

350 junge Mepfelbaume, sammtlich aus Rernen gezogen und mit ben besten Gorten echt gemacht, fteben, bas Stud fur 12 Gr. Courant, auf bem Umte Mollup bel Cufirin gum Berfauf.

Buchet, Ungelgen. Ertragsanfolage über Landguter und Domainen. Rlotom, Guftav, von, tonigl. fachf. Rammerrathe, Berfuch feiner Unteltung gu Gertigung ber Ertrage-Unichlage über Landguter, befondere über Demainen, ale Regulativ fur bas Berfahren bei Beranschlagung biefer Guter, und als Inftruction für Anfchlage's Commife

farien. 1820. Preis I Rtfr. 8 Gr.

Seit Mepers Bert über Pachtanfchlage ift feine Schrift mehr über blefen wichtigen Begenstand erichienen. Die Lanowirthichaftewiffenschaft ift aber feitrem bebeutenborgefdritten. und somit find auch die frabern Schriften größtenthe le veraltet! a Das then angezeign Bert, welches feine Do ganger gehbrig berudfichtigt, wird diefe in Mangelih ber bienomifden Lines tur abhelfen. Es zeichner fich noch besonders baburd von den fruber über diefen Gegenftand erschienenen Schriften aus, bag es auf fefte, allgemein geltenbe, und fich von felbft nach bet Localitat und bem Berhaltniffe modifieirende Grundfate gegründet ift, und fatt bes fa fehr veranderlichen Gelopreifes, burchaus nach Berfchiedenheit ber Umftande, Getraite, Soly, Gifch als Werthmeffer gebraucht und baher immer anwendbar bleibt. Jeder, welcher mit ter gerthe gung der Unschlage felbft zu thun bat, oder bem es auf Beurtheilung berfelben anthmint, wird biet, ohne Beitlauftigleit genügende Austunft über alle landwirthichaftliche und über bie gewöhnlich bei Landgitern vorkommenden techn fchen Rugungen finden.

Dbiges Wert fann durch die Darnmannsche Buchhandlung in Bullichau bezogen werden,

Die Hamorrholben, ein teutlicher Unterricht fur alle, die baran leiben, nebft ben ficherften Mitteln, fic bavon Bu befreien, von Dr. Rarl Begel in Dreeben; ift in Frankfurth a. d. D. in ber Soffmanne fchen Buchhandlung fur 16 Gr. zu haben.

Den gablreichen Befbroerern folgenben Berfo:

"Die beilige Schrift in berichtigter Ueberfetjung mit furgen Unmerfungen. 3 Thelle. Preis 6 Thaler "Frantfurt am Main, Berlag ber hermannfen Buchhandlung. 1819.

1,00er 9 81 11. theilen wir die angenehme Nachricht mit, baß fo eben ber erfte Theil blefes Werte (bie bifforb fchen Bucher bes alten Teftamente enthaltenb) erschienen und verfandt ift, und erfuchen fit, benfeiben bei der Buchhandlung in Empfang ju nehmen, bie ihnen fraber ben britten Theil (bas Reue Testament) lieferte. Der Drud bes zweiten Theile (Die poetifch-prophetischen Blie ther und die Apolryphen enthaltend) wird langstens bis jur Oftermeffe 1820 beendigt, und bar

Der Segen einer über alle Erwartung gunftigen Aufnahme ift biefem Bibelwerte gu Theil mit bas Gange geschloffen fenn. geworden. Deffentliche Urthe le haben feinen boben Berth anerkannt, und dem verebrten Ues berfeter, bem herrn Cenator von Meyer in Frankfurt am Main, bas Brugnis gegeben, bas jede Ce te feiner berichtigten Urberfehung bes Dt. Zeft: Beige, mit welcher felbft bei Gottesgelebrten feltenin Belehrfamteit, mit welcher Gemiffenbaftigfeit, Ausbauer und Sorgfalt, und vor Allem mit welcher geiftlichen Erleuchtung er feine Mufgabe - bas von Luther ausgeführte Bert ber Bibel übersetzung, in deffen Sinn und Geift fortzuführen - durchdrungen habe. Go hoffen wir benn, daß die Lebhaber von Luthers Teutscher Bibel auch bier im Alten Teftament fie felbft reiner wiede finden werden.

D'e reichlichen Anmerkungen enthalten bie Paralellen, bie Sarmonien und Radweilungen, außerdem Goloforner der Weisbeit, die bundig und oft ganz leite auf dle Tiefe des Sinnes und Die geifeliche Unmendene bie beinbeig und oft ganz leite auf dle Tiefe des Sinnes und Die geifeliche Unwendung hindeuten, endlich die abweichenden Meinungen anderer Ueberfeher,

Nach Beendigung bes gangen Berte foll von biefer Bibel en Abbruck ohne Unmerfungen Gntes Papier, fchoner und richtiger Drud, fo wie ein billiger Preis; Dir machen ben fa mille berauftaltet merben. gleich bem ber Bafeler Bibeln, follen biefe Ausgabe auszeichnen. dien Bibelgesellschaften Deutschlands biefe vorläufige Anzeige, und bitten um ihre Theilnahme für dieje Unternehmung. Frankfurt a. D., ben iften November 1819.

Joh. Chrift. hermanniche Buchbanblung. Dhiges Wert ift in Bullichau in ber Darinmannifchen Buchhandlung zu erhalten.

# Oeffentlicher Anzeiger

No. 9. des Amts Blatt ber Roniglich Preufischen Regierung

zu Frankfurth an der Oder.

### Ausgegeben ben iften Mars 1820.

In ber Racht vom 20ffen jum 24ffen Februar find mir ju Frankfurth a. d. D. zwei Pferbe mit Sattel aus bem Gaftstalle bes Bede zc. geftohlen worben. Das erfte, eine Stute, hell-Braun von Farbe, 7 Jahr alt, mit Stern und einem weißen Streif in ber Gegend bes Sattels Gurto; bas zweite, ein hellbrauner Ballach, 7 Jahr alt, mit Stern, baran besonders tennbar, bag berselbe bie Borberfuße etwas auswarts seht. Derjenige erhalt eine Belohnung von 50 Rtlr. C., ber mir gu meinen Pferben bilft, ober binlangliche Mustunft gur Sabhaftwerdung ertheilt, Eroffen, auf bem Borwert Rofenthal, ben 22ften Februar 1820.

Gebbarb.

Soberer Bestimmung gufolge foll bas Forstmeifter . Etabliffement gu Cartig vertauft ober bererdpachtet werben. Daffelbe befteht aus einem maffiven bequem angelegten Bohnhaufe, einem fleinen fogenannten Jagerhaufe von Fachwert, welches zugleich zum Bafchhaufe eingerichtet ift, einer Scheune nebft Bagen-Remife und Biehftall und einem Pferbeftall ebenfalls bon Rachwert und mit Biegeln gebedt, und an Grunbftuden gehbren bagu excl. ber Bauftelle von 130 QR.

1) ein Dbftgarten von I M., 2) ein Achterhof von 6 M. 140 QR., 3) eine Diefe von 12 M. und 4) ein Stud jest bagu gelegtes forftland, welches jeboch erft burch Rhabung urbar ju machen ift, incl. 2 M. 16 QR. unnugbarer Flache 45 M. 61 QR., überhaupt 65 Morgen 21. QRuthen.

Der Licitatione : Termin, ju welchem befig = und jahlungefahige Rauf = und Erbpachtes

luftige eingelaben werben, wird

"am 22ften Mary b. J. Wormittage 10 Uhr" burch ben Forft : Inspettor Feller auf bem Umte Cartig abgehalten merben, wo auch bie Licitas tione = Bedingungen 14 Tage vor bem Termine eingefehen werben tonnen. Frankfurth a. b. D., ben 3often Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Ge follen ben fibern Bestimmungen gu Folge bie jum Umte Senftenberg gehörigen 4 Telche als: 2 10 1

x) ber Senro = Telch von. 464 M. 108 DR.

2) = Dieber=Pommelteich von . 4I = Riadeninhalt = Dber=Pommelteich 100 20 =

(4) = Gaalbaufer= Zeich : : 4 = 23 =auf die feche nach einander folgenden Jahre, bon Michael.e 1818 bie babin 1824, entweber im Gan=

Bangen ober im Gingelnen in bem auf ben 24ften Darg a. c. im Amte Genftenberg auflebenben

Bietungstermin an ben Deiftbietenben verpachtet werben.

Es werden daber hierdurch Pachtliebhaber eingeladen, fich in bem Termin einzufinden und thre Gebote abzugeben. Die Licitations = und Pachtbedingungen, fo wie ber Rugungsanfclag, konnen vor bem Termine in ber Registratur ber unterzeichneten Koniglichen Regierung und auf bem Rentamte in Senftenberg eingesehen werben.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Aweite Abtheilung-

Mit Genehmigung bes Ronigl. hohen Finang-Ministeril fon bas im D. Croneichen Rreife geles gene Domainenamt Lebehnte von Trinitatie b. 3. ab, auf 12 Jahre meiftbietend verpachtet werden.

Der Licitationstermin ift allhier auf ben 28ften Darg a. c. por bem Regierungerath Schmibt anberaumt worben, und laben wir qualifigirte Pachtliebhaber ein, fich an gebachtem Tage Bor: mittage um to Uhr im Konfereng-Zimmer ber Konigl. Regierung einzufinden.

Bu bem Amte Lebehnte gehoren folgende Pachtftude:

1) bas Borwert gleichen Namens, 2 Meilen von ber Areisftadt D. Crone, 4 Meilen bon ber Meus mart und 2 Deilen von ber fchiffbaren Dete entfernt, mit überhaupt 1747 Morg. 12 DR. Magbeb, Arreal, und zwar

> a) 1398 M. 143 OR. Ader, 161 = 16 Biefen, 25 Garten,

163 privative Hutung, IQ4 =

Unland,

1747 M. 12 DN.

2) bie Braus und Brennerel mit bem Berlagerecht in ben jum Amte gehörigen 12 gwangspflichtigen Krugen und Schankftellen.

3) ble Kifcherei in ben 8 Umtefren und 4) einige Sand : und Spanndienfte, und bie freie Beibe in ber Ronigl. Forft.

Die fpeglellen Pachtbedingungen und Rugungsanfclage tonnen im Licitationstermin felbft aber auch vorher in dem Amte Lebehnte in unferer Regiftratur ber aten Abtheilung eingesehen werben.

Im Allgemelnen wird bier nur noch bemertt, bag bas Minimum ber Pacht für bie von I bie 3. incl. genannten Gegenftande auf 2073 Rthlr. 23 Gr. 135 Pf. festgesett ift, und die Ronigl.

Regierung fich unter ben beiben Beftbietenben bie Dahl vorbehalt.

Diese muffen sowohl fichere als gefchaftetundige Personen fenn, ein Bermbgen von mindes Bend 4000 Rthir. nachweisen und megen ber bebeutenben Amteverwaltung eine Caution von 3500 Riblr. bestellen.

Marienwerder, ben 10ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Bon dem unt efdriebenen Gericht ift auf Antrag ber Erben ber allflier verftorbenen Frau Generalian von Anobelsborf bad ju deren Rachlaffe gebbrige Bohnhaus in ber Louisenstraße, mit ber Tare von 1978 Rthir., theilungehalber jum Bertauf gestellt, und ein Termin jur Aufnahme bes Meiftgebots auf

"ben arften April t. 3." auf ber Gerichtoftube Bormittags angesett. Die Patente nebft ber Laxe find hier und in Goldin engeschlagen.

Das haushath Stuben, 2 Rammern, eine Ruche, ift von 2 Stagen, bat ein Nebengebaube von 2 Etagen mit übervautem Thorweg, 2 Stuben. 2 Rammern, einen ma fiven Keller und eine Plumpe auf dem hoefe, auch fteben daselbft 3 Geväube, und in dem einen ist eine Wagen = Remieje, auch ift binter bem hofe ein Garten und ein Waschhaus.

Diefie Spans tann auf Jobannis bezogen werben, raffet in jeber Gewerbeart, hat viele

Bequemlichkeit und tann ben Raufluftigen mit Babrheit empfohlen werben.

Lippehne, ben 26sten Januar 1820.

### Ronigl. Preuf. Stadt, Bericht.

Das Koffathenguth bes verstorbenen Daniel Friedrich Wogel zu Zecho foll von Marien 1820 bis 1823 aufs neue meistbietend verpachtet werden. Hierzu ift "ber 18te Marz D. J."

bestimmt. Wenn bas Gebot und bie von dem Meistbietenben zu bestellende Sicherheit annehme

Landsberg a. b. 20., ben 18ten Januar 1820.

#### Ronigl. Preuß. Land, und Stadts Bericht.

Die auf der Straße von Konigsberg i. d. M. nach Barwalde und Eusteln, if Meile von Konigsberg und eben soweit von Barwalde, zwischen den Dorfern Iddicendorf und Guhden liegende sogenannte Krumpbolz-Wessernühle, welche auf 6674 Athlr. 8 Gr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätztift, und zu welcher ungefähr 2½ Hufen zum großen Theil guted Gerstenland, ein dicht bei dem Hause liegender zwei Morgen großer Baum und Küchengarten, guter Wiesenschlag und binrelechende Weide, und außer dem zur Wirthschaft ersorderlichen Vieh, noch 8 Kühe weiden zu konnen, die Fischerei in dem Mühlenteiche und die Robrung auf demelben gehbet. soll in dem den Iden Upril c. Bormittags um 9 Uhr auf der Mühle seldst anstehenden peremtorischen Termine diffentl ch an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz und zahlungsfähige Kaussusige eingelaven werden. Die Verkaufstare kann täglich in der Wohnung des Justitiaril, Stadtrichtere Blümke hierselbst eingeschen werden.

Konigeberg i. d. D., ben 24ften Februar 1820.

Freiherrlich von Delsfensche Patrimonial Gerichte zu Bietnis.

Ebittal . Borlabung.

Nachbenannte besertirte Soldaten: 1) Fusiller Beinrich Schulz aus Landsherg a. b. 20. vom britten Infanterie = Regiment (zweiten Oftpreuß.) und 2) Eulrassier Gottfried Urban aus Landsberg a. b. 20. vom britten Cuirassier-Regiment (ersten Oftpreuß.) werden hierdurch bffent- lich vorgeladen, in dem auf

im Gerichtszimmer Steindammerstraße No. 144. angesetzen Termin personlich zu erscheinen, sich über ihre Desertion zu verantworten, und dem kriegesgerichtlichen Berfahren und Urtheil zu unterwersen. Im Nichterscheinungsfalle haben sie zu gewärtigen, daß sie zu Folge des Evikes vom 17ten November 1764 in contumnation des Ocsertions-Berbrechens für überführt erklärt werden, ihr sämmtliches gegenwärtiges und zukünstiges Beundgen konsiscirt und der Königl. Regerungs-Haupt-Kasse der Provinz zugesprochen, auch ihr Name an den Galgen geheftet wird.

Bugleich wird hierdurch bekannt gemacht, baß über bas Bermbgen ber obgedachten Deferteurs ber offene Urreft betbanat worden und Jedermann, der von ihnen Geld oder Gelbeswerth hinter fich haben nidgte, aufgefordert, selbiges, bei Strafe der nochmaligen Entrichtung, ihnen R2

nicht auszuantworten, fondern an bas Gericht bes resp. Geburteorte ad deponits abjuftragen und bavon bierber Anzeige zu machen.

Ronigeberg, ben 15ten Januar 1820.

Ronigl. Preuf. Divifione, Gericht.

Um ble Wieberaufnahme ber hiefigen Pferde und Biehmarkte für bas handeltreibende Publikum nach Mdglichkeit zu befordern, wollen wir zur Begünstigung ber Concurrenz eine Zichrige Freiheit von Aufereibegeld dem kommerzirenden Publikum hlermit zusichern und das durch das Steuergesetz vom Sten Februar a. c. S. 3. die früher erhobene Handlungs Mecise vom Bieh aufgehoben ist, so sinden jetzt hier keine Abgaben statt, und wünschen wir, daß bei der vorziheilhaften Lage der Stadt, da bei den hiefigen Einwohnern, sowohl hinreichende Stallung zur Unterdringung des Wiebes, wie auch das Rauchfutter wohlfeil ist, der zunächst auf den Ihrild. I. nach dem Kalender hier anstehende Pferde und Biehmarkt, so wie die folgenden recht zahlreich besucht werden mögen.

Gbrig, ben 22ten Februar 1820.

Der Magistrat

In Folge hoherer Bestimmung, nach welcher bie beiben Ronigl. Thorschreiberhauser in Eriebel offentlich vertauft werden follen, wird ber Licitations = Termin auf

angeset und bed Morgens um 9 Uhr auf bem bortigen Steueramte abgehalten werben.

Croffen, ben ibten Februar 1820.

Die Ober , Steuer , Inspettion.

Der Mobiliar = Nachlaß bes zu hanseberg verftorbenen Umtmann Rabler, bestehend in Rleibern, Basche, einer silbernen Taschenuhr, einem Paar filbernen Sporen und verschiebenem Hausgerath, foll im Termin

"am Titen Marg b. J. Bormittage 8 Ubr"
3m Sanseberg in ber herrschaftlichen Wohnung bffentlich an den Meiftbletenben verlauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen. Schwedt, ben ihten Kebruar 1820.

Das Patrimonial. Gericht zu Hanseberg und Patig.

Machdem bas ber hiefigen Rirche angehbrige Aderfind, welches zwischen bem Pellwisischen Bege und bem Aderftude bes Sufners Bielo liegt, auch brei Scheffel Berliner Maafies Aussaat unthalt, auf Anordnung Giner hoben Regierung in Erbpacht ausgethan werden soll, und wir bagu

Jum Bletungs = Termine anberaumt haben; so werden alle b ejenigen, welche besitz und biepos stitionefabig, auch dieses Kirchenackerstud in Erbpacht zu nehmen gemeinet sind, hierdurch gelaben, besagten Tages um 10 Uhr vor uns auf der hiefigen Gerichtöflube personlich oder durch hinlangslich leg tamirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote auf das Erbstandsgeld ad protocollum zu geben, und nach eingegangener hoben Genehmigung dieser Berhandlung das Weitere gewärtig zu sein.

Bei diefer E bverpachtung werden die Borschriften bes hohen Publikandi vom 3ten Juli 2816 Umteblatt No. 401. allenthalben beobachtet werden, mit welchen sich ein jeder Erbpachtstustige bekannt machen wird.

Biegmanneborff, am ilten Februar 1820.

Das Parrimonial . Gericht allba.

Das Friedrich Grothesche, zu Sachsendorff im Eustrinschen Arcise belegene separirte Koffattengut von 43 Morgen, welches mit Ausschluß der auf 1351 Mtlr. 4 Gr. besonders gewürdigten Gebäude, nach Abzug der Abgaben auf 2150 Atlr. gerichtlich abgeschäut ist, soll Schuldenshaiber bffentlich verkauft werden.

Die Bietunge= Termine fleben.

"ben 27ften April, ben 21ften Junt und iften August c.

jebesmal Bormittage II Uhr im Umte Cachfendorff an, von benen ber britte peremtorifd ift.

nach welchem feine Gebote mehr angenommen werden tonnen.

Jeder akquisitionefahize Kauflustige wird aufgefordert, in einem dieser Termine sein Gebot abzugeben; zugleich werden alle unbekannte Realglaubiger angewiesen, sich mit ihren Ansprüschen an das zu subhastirende Gut, bis zum letzen Termin zu melden, widrigenfalls sie damit prakludirt und ihre Forderungen auch ohne Produktion ber Dokumente geldscht werden sollen.

Die Tare bes Gute hangt im Umte Sachsendorff und Wollup gur Ginficht aus.

Custrin, ben 8ten Februar 1820.

Konigl. Preuß. Juftig: Umt Sachsenborff.

Bon dem Königk. Preuß. Justig=Umte Neuendorff ift bas zum Nachlaß des verstorbenen Christian Gor. fe gehörige Reidenwalofde Vorwerk, auf Antrag der Erben Theilungehalber mit ber Tage der 386.3 Reir. 16 Gr. 5 Pf. subhastirt und die Bietunge-Termine

"ben auften April, ben auften Inni und ben agften August 1820"

wovon der lette peremtorisch ift, jedesmal Bormittags 10 Uhr auf der Gerichtestube anbe-

raumt worden.

Rauflustige werben vorgelaben, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß bem Meistbies tenden mit Genehmigung der Erben, wenn sonst nicht rechtliche hinderunge-Ursachen eintreten, ber Zuschlag ertheilt, und auf die nach dem letten Termin einkommende Gebote nicht geachtet werden soll.

Die Zare iff in ber Regiffratur einzuseben.

Reppen, ben 12ten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig Umt Reuendorff.

Schulbenhalber ist die in Weiß-Eulm bei Honerdwerda gelegene, sub No. 46. catofirirte, und auf 28 Rilr. gerichtlich abgeschätzte handler- Wohnung bes Johann Gottlob Klötzte sub basta gestellt, und ein peremtorischer Bietungs-Termin auf ", ben 8ten Mai b. J."

Bornilttags 9 Uhr an hiefiger Patrimonial-Gerichtestelle anberaumt, welches hierburch jur bffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Beig. Culm und Bubchor, ben 15ten Februar 1820.

Das Parrimonial-Gericht allbier.

herrmann.

Schult enhalber ist die in Welß-Cullm bei Hoperswerda gelegene, sub No. 35. katastrirte, und auf 197 Athlr. 12 Gr. gerichtlich abgeschätzte Freihauster-Nahrung bes Jakob Beng sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietunge-Termin, auf "ben Sten Mai b. J."

Bormittage 9 Ubr an hiefiger Patrimonial-Gerichtefielle anberaumt, welches hierburch jur of-

Weiß. Gullm und Bubehbr, den 15ten Februar 1820.

Das Patrimonial, Gericht bafelbft.

herrmann,

Die

Die bem Roloniffen Johann Friedrich Dume geborige, ju Bilbelmbaue bekegtne, aus 30 Morgen bestehende und gu 787 Rtir. 13 Gr. gewurdigte Erbpachtestelle foll Schuldenhalder perfauft werben, woju ble Bietungstermine auf

"ben 29ften Dary und 29ften Upril"

jebesmal Bormittage II Uhr in ber Bohnung des Justitiarit, Juftigbeamten Gutite ju Biles gen, ber lette und peremtorifche Termin aber auf

"ben 29ften Day" Bormittags 10 Uhr in ber Stelle bergeftalt ange est find, daß wenn nicht etwa bortommenbe rechtliche Umftande ein anderes erfordern, ber Bufdlag im legten Termine an ben Deiftbietens ben unfehlbar erfolgen wirb.

Die Tare tann taglich in ber Bohnung bes Jufitlarit eingesehen werden.

Wriegen, den Igten Kebruar 1820.

Ronigl. Erbpachts Berichte ju Wilhelmsaue.

Brennholz = Berkauf.

Der Berfügung einer Ronigl. hochlobl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. Bufolge, werben gum freien Bertehr

a) aus ber Forst-Revier Abtheilung Driesen 2600 Rlafter Giden Rloben-Brennholg, auf ben fchiffbaren Ablagen Deumuhlendorf und Galgfoffathen an der Rete: 205 Rlaftern Giden Rloben Brennhold, 127 Rifer. Birten Rloben-Brennholy, 400 Rifer. Riefern-Rloben-Brenns holz in der Forft eingeschlagen;

b) aus der Forst Revier-Abtheilung Schlanow 800 Alftr. Gichens Rloben. Brennholz auf ber fdiffvaren Ablage Friedrichedorf an ber Drage, 600 Alftr. Eichen: Aloben : Brennholz aufdet fdiffba-en Ablage Galg-Roffathen an der Dete, 500 Rlafter Eichen Rloben-Brennholg 300 Alfter. Riefern Anuppel-Brennholz in ber Forft eingefchlagen.

c) aus der Forst=Revier-Abtheilung Regenthin 8678 Rifter. Gichen Rloben=Brennholz, 569f Rlafter Refern Rloben Brennholz auf ber fcbiffbaren Ablage Neubceits an ber Drage;

d) aus der Forst Revier Abtheilung Marienwalde 1200 Rifte. Buchen Rloven Brennholz auf ber ichiffbaren Ablage Meubrud an ber Drage Achend, jum Rauf geftellt.

Bu biefem Bebufe ift ein Termin

, am 16ten Mary b. 3." Bormittage 9 Uhr zu Driefen im Gafthofe jum golbenen Sirfc anberaumt, zu welchem wir Raufluftige mit bem Bewerten einladen, daß bei annehmlichen Die Laxe erreichenden ober über-

fleigenden Geboten ber Bufchlag fogle d ertheilt werden wird. Muf Berlangen tonnen die Brennholzer ad a. von bem herrn Dberforfter Bauermeifter gu Forfthaus Driefen, ad b. von dem herrn Oberforfter Reuter ju Schlanow, ad c von bem herra Heegemeifter Roch zu Neuberlig, ad d. von bem herrn Revier - Bermalter Robide gu Menbrud gur Befichtigung vorgezeigt und bie naberen Bedingungen im Licitatione Zermin eingeschen werden. Regenthin, ben 19ten Februar 1820.

Ronigl. Preuf. Forfte Infpetition Driefen.

In Gemagheit bes von einer Konigl. Hochlobl. Regierung gu Frankfurth a. b. D. c balle nen Auftrage, follen bie Kirchenlandereien zu Drenow, welche nach dem Vermessunger gifter in 9 Magbeburgischen Morgen 59 QR. Haferland ifter Claffe, 2 Morgen 7, Q.n. hif flund ater Classe, 3 Morgen 169 DR. dre jahrigen Roggenlande, und in 2 Morgen 100 DR bemade senem Alder, welcher lettere jeboch fpater urbar gemacht worden, besteben, an ben Deistbie tenden auf 3 Jahr von Johannis b. J. ab, bffentlich verpachtet werden. Dist 34

Sierm ift ein Bletingstermin auf ben

"Iften Man Bormittags 9 Uhr"

an Gerichtestelle zu Drenow angesett worden. Pachtlustige werben baher eingeladen, in blesem Termine zu erscheinen, und hat der Meiftbietende den Zuschlag nach vorher eingeholter Genehmigung bee Patrone ber Kirche zu gewärtigen.

Die nahern Bebingungen tonnen übrigens zu jeder Zeit bei dem Gericht, fo wie bei bem

Dorffdulgen Fabian eingesehen, und auf Berlangen abschriftlich mitgetheilt merben.

Drenom, ben 24ften Februar 1820.

Das Patrimonial Gericht.

Ju Folge hoherer Bestimmung sollen ble Ablage. Statte = Gelder am Friedrich Wilhelmes Kanal und ber Spree bis Hangelsberg, welche bisher dem Amte Fürstenwalde verpachtet wer ren, von Arinitatis d. J. ab anderweit auf drei oder seche Jahre, sowohl im ganzen als die Abstagen getrennt, öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu ein Bietungs = Termin auf ", den 28sten Marz 1820"

hiefelbst in ber Bohnung bes Unterzeichneten anberaumt wird, woselbst auch ber hierüber befimmte Tarif von den zu erhebenden Materialien auf den Ablagen als die naheren Bedingungen einzusehen find.

Beestom, ben 24ften Februar 1820.

chili de

Ronigl. Preuß. Forft Infpettion.

Eyber.

In der Nacht vom 27sten zum 28sten Februar d. J. ist mir aus dem Stalle ein brauner Wallach, etwa 10 Jahr alt, 5 Fuß groß, ohne Abzeichen und vorn beschlagen, gestohlen worden. Es ist dringender Verdacht vorhanden, daß mein am 27sten Februar d. J. in Franksurth a. d. D. vhne Paß entlaufener Anecht, Namens Samuel Gbschte aus Lansig in Schlessen, 32 Jahr alt, starter Statur, von dunkelblonden Haaren und blassem Gesicht, diesen Diebstahl begangen hat. Alle Polizeibehörden, so wie jeden, welchem dieser Mensch oder das Pferd zu Gesicht kommen sollte, ersuche ich hiermit ganz ergebenst, dieselben anzuhalten, und mir davon sogleich Nachricht zu geben. Die etwanigen Untosten werde ich gern vergüten, so wie ich auch tem, der mir das Pferd nachweisen wird, eine Belohnung von 10 Athler. hiermit zusichere.

Matschborf bei Frankfurth a. b. D, ben 28ften Februar 1820.

Somibt, Mublenmeifter.

Ein dienstfreies Bauergut mit 6 hufen, welche 300 Magdeburgsche Morgen enthalten, alles gutes Land und nur 2 Meilen von Berlin gelegen, soll mit der diesjährigen Binterbestelzung, dem dazu gehörigen Bieb, Ader und Wirthschafts Inventario aus freier Hand verkauft werden.

Das Wohnhaus und hinlangliche Wirthschaftsgebaude sind ganz neu. Ersteres hat ein Ziegeldach, 3 Stuben, 2 Kammern, Ruche und Keller, die Scheune und Ställe sind mit Rohr gedickt, zur Wirthschaft bequem und dauerhaft gebaut. Qualificirte Kaufer belieben sich im Umte Alt- Landsberg zu melden, wo sie die Bedingungen und den Preis des Suts erfahren werden.

gur bffentlichen Berftelgerung bes in ber Sprembergichen Forft vorrathigen, trodnen Ries

"ben 13ten Mary b. 3."

Bors

Bormittage um 9 Uhr in ber Bohnung bes Herrn Dberforftere Runhals ja Spienterg ange- fest, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Forffamt Spremberg, den 20sten Februar 1820.

De e v. e v.

Rachbenannte mir eigenthumlich zugehbrige Grundflude, als:

1) ein zu Alt-Haferwiese belegenes, unter ver Jurisdiktion bes Justig-Amts Driesen stehenbes Hollandergut von einigen 90 gr. Morgen, 13 Meile von Friedeberg und 13 Meile von Driesen entfernt, auf welchem mehrere Gebäude, als ein großes Bohnhaus, einige Fa-millenhauser, eine Scheune und Ställe besindlich sind;

2) ein ju Friedeberger Bruch belegenes, unter ber Jurisdiktion bes Magiftrats zu Friedeberg gehöriges Bruchgrundftud von einigen 50 gra Morgen; auf welchem ein haus und Stal-

lung stehet; bin ich gewilliget in kleinen Parzelen von 5, 10, 15, 20 und mehrerengr. Morgen, auch im Ganzen, bestehendich unter den Bedingungen zu verkaufene baß, wenn kleine Parzelen ausgethan, wit dem Hinterlande der Anfang gemacht werden muß, bei Schließung des Kontrakts die eine Halfte des Kanfgeldes, und bei Uebergabe ber Parzelen entweder die andere Halfte gleich baar, nach dem Willen des Kaufers, bezahlt, oder zu halbjahriger Kundigung von beiden Theilen stehen bleibt und mit 5 Prozent verzinset wird. Ich habe dazu einen Termin auf

Mormittags um 10 Uhr hier in meiner Behaufung angesetzt, zu welchem ich Rauflustige biere burch einlade.

Die Grundftude tonnen gu jeber Beit in Augenfchein genommen werben, und haben meine

bafelbft wohnenden Wirthe ben Auftrag, einem Jeben gehörige Austunft gu geben.

Mansfelve bei Friedeberg i. d. M., ben 21ften Februar 1820.

Major und Neumarkischer Mitterschafte: Rath.

Auf dem Wege von Arebejauche nach Frankfurth a. d. D. ist von einem Wagen ein Sack verloren gegangen, worin 131 Atlr. baares Gelb, niehrere Kleidungsstücke, und in einer Briefe tasche ein Paß und ein Gewerbeschein besindlich waren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dem unterzeichneten Eigenthumer, oder dem hiesigen Konigl. Polizeidirectorio den Fund gegen eine Belohnung von 10 Atlr. Cour. auszuantworten.

Frankfurth a. d. D., ben 26sten Februar 1820. ABolf Jacob Frankfurther, aus Bollffein.

Mein hohes Alter und die damit verdundene Korperschwäche notifiget mich, meine fiesige Rohgerberel aus freier Hand zu verlaufen. Zu berfelben gehört außer einem sehr geräumigen Wohnhause mit Trockenboden und Arbeitszimmer das an einem kleinen Flusse liegende Gerbeschaus, mit einem geräumigen Trocken= und Lohkuchen=Boden. Der sogenannte Lohdenz, immeringt von den nothigen Lohkuchen=Gerüsten, enthält 4 Kelche 7 Gruben und ru Farben. Außerzingt von den nothigen Lohkuchen=Gerüsten, enthält 4 Kelche 7 Gruben und ru Farben. Außerzingt nach am Gerbehause ein klemes Hintergebäude, welches so eingerichtet ist, daß die Ursbeit auch im strengsten Winter varin fortgesetzt werden kunn. Damit der Besitzer auch wegen der nothigen Lohe nicht in Berlegenheit kommt, so habe ich nur erst vor 6 Jahren nahe an der Stadt eine Rosmuhle zum Stampfen der Borke erbauet, an welcher unmittelbar 2 Workschen nen liegen und in welchen letztern auch noch eine bedeutende Menge Vorke vorräthig ist. Endslich bemerke ich noch, daß das Gehöft hinter dem Mohnhause mit Stallung so eingerichtet ist, als zum Betriebe einer Ackerwirthschaft von mehreren Husen Landes, die ich auch früher besofter wird.

Raufluftige bitte ich, fich entweder perfonlich ober in frankirten Briefen gefälligft bei mir zu melben, um bie naberen Bedingungen mit mir zu verabreben.

Arnswalde, ben 20ffen Februar 1820.

Der Lohgerbermeifter Sprintid Ramm.

Die Erben bes hierselbst verstorbenen Burgers Blumke beabsichtigen ble sammtlichen zum Machlasse gehörigen Grundstude, namlich: eine vor dem Posener Thore lugende Scheune, mehrere im besten Schlage liegende Wiesen, zwei Stude Landes und brei Garten, im Wege ber außergerichtlichen Bersteigerung zu veräußern. Die Wiesen sollen bis zum Verlausetermine in Stude von einigen Morgen getheilt werden, damit es minder Begüterten möglich wird, ein solches Grundstud zu erwerben. Das Raufgeld kann bei dem Raufer zur Halfte gegen Spescials Verpfandung bes zu erkausenden Grundstuds stehen bleiben.

Bur Abgebung ber Gebote ift ein Termin auf

"ben 29sten Marz b. J. Vormittage um 9 Uhr" in ber Sessiones-Stube Elnes hiefigen wohllbblichen Magistrats angesetzt, zu welchem Rauflusstige mit ber Versicherung eingelaben werden, baß ble Erben bei einem annehmbaren Gebote mit bem Meistbietenten fofort ben gerichtlichen Bertrag zu errichten bereit sind. Nähere Ausstunft wird ber Just zu Commissarius Schieritz hierselbst ertheilen.

Driefen, ben 5ten Februar 1820.

Den 22ften Marz blefes Jahres foll in bem Abnigl. Forfihause zu Schwachenwalbe folgendes an

ben Melftbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verlauft werben :

Eine Schäferei von 300 Siud halb veredeltes Wieh, wie auch Ruhe und Jungvieh, saumtliches Adergerathe, wie auch Wagen, Schlitten, Geschirre, Sattel, auch einige Meubles und Hausgerathe und Gesinde-Vetten, wie auch Gewehre, als Buchsen und Flinten.

Rauflustigen wird folches hiermit bekannt gemacht von

Schwachenwalde, ten 12ten Februar 1820. ber bermittweten Dberjager Defenberg.

In der Nacht vom 19ten jum 20sten d. M. sind vor bem Kruge in Tammendorff aus einem Ballen vier Stud grau melirte Tuche gestohlen worden. In zweien berselben war der Buchstade T. gelb, in den beiden andern weiß eingenaht. Die an denselben befindlichen Blele sind mit dem Namen der Stadt Eroffen bezeichnet.

Wer diese Tuche mir nachzuweisen, ober ben Dieb berfelben anzuzeigen vermag, hat eine

Belohnung von 20 Rtir. zu erwarten. Eroffen, ben 20sten Februar 1820.

Der Branntweinbrenner Soffmann.

In ber Bischoffscer heibe, eine Meile bon Frankfurth, stehen 200 bis 250 Klafter gepletstetes, trocken Giden Alobenholz zum Verkauf. Rauffuslige erfahren bas Rahere bei bem herrn Kaufmann Gartner in Frankfurth und bei bem Unterforfter Herry Aunge bei Bischoffee.

Amt Frauendorf, ben ibten Februar 1820.

Ganfauge.

Theater =- Anzeige.

Einem geebrten Publikum gebe ich mir die Ehre, ergebenft anzuzeigen, daß mit biefer Doche meine theatralifden Vorftellungen ihren Anfang nehmen.

Frankfurth a. b. D., ben 21sten Teornar 1820.

Carl Dobbelin.

In ber Mleberfage bei Davib Barraud feel. Bittme Junternftrage Ro. 15. merben nachfter benbe Gorten gu ben hier beiftebenden Preifen vertauft, als: Anifette, Citronen, Goldmaffer, Genevre, Simbeeren, Rirfc, Ru mel, Relten, Drangen, Pommerangen, Perfito, bat Quart ju 30 Gr. Rummel, Pommerangen, Unis, Bachholber, weiffer Magen, Citronen, Rraufemunge, Mermuth, bittre Pommerangen, Frangbranntwein, bas Quart gu 14 Gr. Mange; Perfito, Rug, Relfen, Spanischa Bitter, Rirfc, bas Quart gu 16 Gr.; boppelten Rom auf bollandische Urt, zu 12 Gr.; boppeiten Rorn to Gr.; engl. Bitter, bitter Magen ju 26 Gr.; Alle Sorten einfache Branntweine 6 Gr. Spiritus vini No. 1. 38 Gr.; No. 2. 28 Gr.

Frantfurth a. b. D., ben 19ten Februar 1820.

Rleefaamen . Wertauf.

Gang vorzüglich guter und reiner rother und weißer Alcesaamen, ben Scheffel ju 20 Rible. Cour. ift auf dem herrichaftlichen Sofe in Cuhrecorf bei Lippebne gu haben.

Martini, Gutebefiger.

350 junge Aepfelbaume, fammtlich aus Rernen gezogen und mit ben beften Gorten echt gemacht, fteben, bas Stud fur 12 Gr. Courant, auf bem Amte Bollup bei Guftein jum Bertauf.

Auf bem Ritterguthe Silberberg swischen Neuwedell und Reet in ber Neumart fiehn 100 Stud ftarte hammel mit ber Wolle billig jum Bertauf.

Silberberg, ben 17ten Februar 1820.

Rundel, Gutebefiger.

Gesottene Pferdehaure find jederzeit bei mir, bas Pfund ju 9 Gr. Cour. in beliebigen Quan: titaten gu haben, weehalb ich um Bufpruch bitte.

Der Seiler Rirchert zu Ortwig bei Wriegen a. b. D.

Mein hiefiges auf ber Reuftabtliegenbes haus, nebft großem babinter befindlichen Garten, welches fich fehr gut jum Bertehr in ben hiefigen großen Biehmartten eignet, bin ich entfalleffen, unter billigen Bedingungen, aus freier Sand, ju verkaufen; und labe ich Kaufluftige biedurch başu ein.

Bernftein, ben 20ften Februar 1820.

Berwittwete Kantor Toly.

Alterschwäche wegen bin ich gefonnen, meine bei Alt-Malifc belegene Erbpachtestelle, bei ftebend in 20 Morgen gutem Roggenlande nebft Scheune und Stallung aus freier hand jubil taufen. Ber folche zu taufen Luft hat, beliebe fich bei mir zu melden.

Roften bei Ult-Malifch, ben 26ften Februar 1820.

Der Erbpachter Johann Boigt.

Im bffentlichen Anzeiger No. 8. Seite 59 Zeile 12 von oben fatt Courant lies Minge.

# Oeffentlicher Anzeiger

als

Beilage zu No. 10. bes Amts. Blattes

ber Roniglich Preufischen Regierung

ju granffurth an der Oder.

Musgegeben ben 8ten Mary 1820.

### Bunfalg Thaler Belognung.

In der Nacht vom 17ten zum 18ten Januar d. J. lst das Depositorium des Stadt-Magistrats zu Lübben gewaltsam erbrochen, und wie nunmehro genau ausgemittelt, an verschiedenen Depossitis die Total-Summe von 1143 rtl. 16 gr. dieblich entwender worden. Unter den entwendeten Münzsorten haben sich Königl. Sächsische Specied-Thaler, einige ganze und halbe Laub-Thaler, ein viertel Kronen-Thaler, mehrere 20 und 10 Kreuzer, Sächsische 3., 3. und 3. Stücken, nebst einem ungehenkelten alten Species, einem gehenkelten Kaiser-Thaler und einigen verrusenen Münzsorten und zwei Sächsische fünf Thaler Kassen-Billets befunden.
Endlich ist auch:

ein Schuld Dokument über 50 Atlr. in Sachfichem Konventionsgelbe von Marien Elisabeth verwittwete Berik zu lübben mit geführter hand und cum curatoro Carl Gallus Schuster sub dato ben ilren Februar 1807 an ihren Sohn den Bottchergesellen Johann Carl August Bergk ausgestellt, nebst Raths-Konsens vom ilten Februar 1807 mit der Bemerkung, das kapital auf 49 Atlr. 11 pf. reducirt worden,

mit entwendet worden, welches Dokument hiermit fur mortificirt und erloschen erklart, auch bas Publikum fur beffen Ankauf gewarnt, auch berjenige, bem es etwa zum Berkauf angeboten werten follte, aufgefordert wird, in der Stille und mit Borficht Anzeige zum hiesigen Jufitze Amte quimachen.

Indem dieß anderweit zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird, werden alle Justiz und Polizei Beborden ersucht, zur Entbedung des Thaters alle Sorgfalt anzuwenden, vorzüglich auf diesenigen Personen, die odige Munzsorten in Menge auf eine verdachtige Weise ausgeben, ober das demerkte Dokument zum Bertauf ausbieten sollten, ein wachsames Augenmerk zu richten, und im Fall der Entbedung Anzeige zum blesigen Justiz Amte zu thun.

Wer ben Thater auf eine glaubwurdige Urt bem hiefigen Justig: Umte nahmhaft macht, erhalt ble vom hiefigen Stabt=Maglstrate bereits offerirte Belohnung von Funfzig Thaler ausgezahlt.

Ronigl, Juffig = Umt Lubben, ben iften Mary 1820.

Richter, Juftig : Amtmann.

Um 18ten b. M. bes Morgens zwischen 5 und 6 Uhr ist auf der Straße zwischen Zielenzig und Meserit, wahrscheinlich auf der letzten halben Meile von Meserit, hinten von einer Chaise ein mit Seehundsfell überzogener Reise-Roffer, der mit einer Kette an dem Wagen besestigt war und dessen Ueberzug an mehreren Stellen schadhaft ist, verloren gegangen.

Er war mit einem inwendig befestigten und einem Borhange = Schloß verfeben, und wog achtzig bis neunzig Pfund mit nachstehendem Inhalt:

n

ein schwarzer Frack, eln Paar weite graue und zwei Paar kurze schwarz selbene Beinkleiben, zwei Paar schwarz seibene Strumpfe, ein Paar Schuhe, ungefahr neun hemben, beegl. funfzehn Paar Socken, Schnupftücher, Halbtücher, Borbemben, verschiedene weiße und bunte Westen, zwei vollständige Bettüberzüge, ein neuer auf Gold-Grund gesticken Arbeite und ein bergl. Geldbeutel, ein rother und ein blauer Geldbeutel, beide alt. Ein schwarzes anatos misches Besieck, faark gebraucht, ein besgl. rothes chirurgisches, fast neu. Ein grun lachntes Schreibzeug, Tinten und Sandbuchse in Form von kleinen Kaschen.

An Buchern, Papieren und Scripturen: Ein Stammbuch, ber Deckel wurfelfdrmig geflochten mit roth seidenen und silbernen Faben, eine kleine Brieftasche mit ahnlichem Deckel, enthaltend mehrere Briefe und andere Papiere, eine größere Brieftasche, deren Ueberzug aus roth seidenem Band gestochten ist. Berschiedene Paquete mit Briefen. Mehrere Manuscripte, ein Zaschensbuch für Badereisende, zwei Bande in hellblauer Pappe und ein psychologisches Wert in braun marmorirten Halb: Franzband gefaßt, so wie mehrere lateinische Dissertationen. Die Wäsche mehrentheils rein gewaschen und mit den Buchstaben G.H. roth gezeichnet. Außerdem mehrere hier nicht genannte Objekte.

Wer diefen Roffer nebft feinem Inhalte an' ben Unterzeichneten abliefert, oder auch nur nach-

weiset, der empfängt eine Belohnung von 15 Milr. Franksurth a. d. D., den 29sten Februar 1820.

Konigl. Preuß. Landrath und Polizeis Direktor, Saufchted.

In der Nacht vom 27sten. zum 28sten Februar d. J. ist mir aus dem Stalle ein brauner Wallach, etwa 10 Jahr alt, 5 Fuß groß, ohne Abzeichen und vorn beschlagen, gestohlen worden. Es ist dringender Verdacht vorhanden, daß mein am 27sten Februar d. J. in Frankfurth a. d. D. ohne Paß entlausener Anecht, Namens Samuel Gbschte aus Lunsis in Schlesien, 32 Jahr alt, starter Statur, von dunkelblonden Haaren und blassem Gesicht, diesen Diebstahl begangen hat. Alle Polizeibehorden, so wie jeden, welchem dieser Mensch oder das Pferd zu Gesicht kommen sollte, ersuche ich hiermit ganz ergebenst, dieselben anzuhalten und mir davon sogseich Nachricht zu geden. Die etwanigen Unsossen werde ich gern vergliten, so wie ich auch dem, der mir das Pferd nachweisen wird, eine Belohnung von 10 Athle. hiermit zusichere.

Matschoorf bei Frankfurth a. b. D, ben 28sten Februar 1820. Schmibt, Müblenmeister.

De f f ent lich er = Dant.
Das Monnegefuhl, zu erfreuen und zu beglücken die sorgenvollen Herzen der Armen und Dürstigen hiefiger Stadt und Umgegend, bat sich auch bei diesem Jahreswechsel bereitet durch die abermalige so reichliche Gabe von 500 Thalern der unbekannte, edle, im Mohlthun uners müdete Gonner der Husseldurstigen. — Im Namen der von ihm Erfreuten und ihn dasur im Stillen Segnenden, rufen wir ihm hier diffentisch unsern gerührten Dank zu, und wunschm ihm bis zum fernsten Ziele seiner Tage reines, ungetrübtes Lebensglück.

Driesen, am 10ten Januar 1820.
Starte, Zannenbring, Gensichen, Genehr, Dberprediger. Burgermeifter. Prediger. Aftuarius.

Es follen ben bihern Beftimungen zu Folge bie jum Umte Cenftenberg gehorigen 4 Teiche als:

1) der Schro-Telch von . . . 464 M. 108 QR. 2) = Nieder-Pommelteich von . . . 41 = 49 =

= Dver=Pommelteich = . . 20 = 31 = Saalhauser= Telch = . . 4 = 23 =

411

anf bie feche nach einander folgenben Jahre, von Michaelis 1818 bis babin 1824, ontweber im Bangen ober im Einzelnen in dem auf den 24ften Mary a. c. im Umte Genftenberg auftebengen

Bietungstermin an ben Meiftoietenben verpaa ter merden.

Es werben baber bierburch Pachtliebhaber einzelaben, fich in bem Termin einzufinden und ihre Bebote Bjugeben. Di Lettationes und Pachtbebungungen, fo wie ber Rugungeanfchlag, tonn n vor dem Termine in der Registratur ber unterzeichneten Roniglichen Regierung und auf bem Rentamte in Genfrenberg eingefehen weroen.

Frankfurth a. D. D., ben 12ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Soheren Befehlen gu Folge foll die biefige Brau: und Branntweinbrennerei, welche gu Michaelt b. 3. pachtlos mird, von ba an auf 3 ober 6 nacheinan er folgende Jahre anderweitig bffentlich verpachtet werden. Der Bietunge: Termin ift zu bem Enbe auf

, ben 24ften April b. J." auf ber biefigen Sutten : Umteftube angefegt, wonu Pachtiuftige mit bem Bemerten eingelaben werden, af bem Beftbietenden im letten Termine biefes Dawtflud unter Borbebalt hoherer Ge chungung jugefchagen werben wirb, und ber Pachtanfchlag, fo wie bie naberen Bedinguns gen jebergeit b er eingesehen werden konnen.

Suttemmert Banghaufen bei Landeberg a. b. MB., ben 26ffen Februar 1820.

Ronigl. Dreug. Burten : Umt.

Auf ben Untrag ber Erben des verftorbenen Gigenthumer Chriftian Sperling ift bas gu feie nem I ablaffe gehor ge im Neugurtowichen Bruche belegene aus circa 6 großen Morgen befte bende, nach Ausweis ber in ber Stadtgerichte : Regiftratur naber einzuschenden Tare auf 1279 Riblir. 4 Gr. gewurdigt: Biefen-Granofiud fubbaffiret und fino bie Bietungeteraine auf ... , ben 7ten Marg, ben Toten April und den Toten Mai's."

wovon der lette peremtorifch ift, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsflube angesett

morden.

Es werben baber die qualifizirten Kauflustigen zur Abgabe ihres Gebots eingeladen, und haben fie ju gewärtigen, bag bem Deiftbietbenben ber Bufeblag ertheilet, und auf die nach Berlauf tes letten Termine etwa einkommenden Gebore, wenn nicht rechtliche Umstande ein anderes nothwendig machen, nicht weiter reflettiret werden foll.

Friedeberg, ben 4ten Januar 1820.

Ronigl. Preug. Stabt. Bericht.

Schultenhalber ift das in der Borftadt allbier sub Do. 275. gelegene Sodiche Burgerbaus nebst Bubehor unt ber gerichtlichen Tare von 532 Rthir. 22 Gr. jum bffentlichen Bertauf gefellt, und ber peremtorifche Bietungstermin auf

"den 25sten April 1820. Bormittage 9 Ubr" auf ber Stadtgerichteftube allhier angesett worden.

Befig: und gahlungefähigen Raufluftigen, fo wie allen etwanigen unbefannten Realpraten: benten wird folches befannt gemacht, erfiern um ihr Gebot gu thun, und bee Bufcblages an ben Meistbietenden, nach vorgängiger Erklarung ber Interessenten, zu gewärtigen lettern um ihre etwanigen Unspruche anzumelden und auszuweisen, mit ber Warnung, daß sie nach Siblauf bes Termine bamit gegen ben neuen Befiger, und in fo weit fie bas Grundftuck betrefe fen, nicht weiter gehort werden follen.

Rirchhain, am 4ten Februar 1820.

Der Stabt Bath.

Der Mobiliar = Nachlaß bes zu Hanseberg verftorbenen Umtmann Rabler, besiehend in Aleisbern, Basche, einer silbernen Taschenuhr, einem Paar silbernen Sporen und verschledenem Hausgerath, soll im Termin

"am IIten Mars b. J. Wormittags 8 Uhr"
zu Hanseberg in ber herrschaftlichen Wohnung diffentlich an den Melstbietenben verlauft werden, Rauflustige werden hierzu eingeladen. Schwedt, den isten Kebruar 1820.

Das Patrimonial. Gericht zu Sanseberg und Pagig.

Bu Folge höherer Bestimmung sollen die Ablage. Statte. Gelber am Friedrich Wilhelms: Ranal und der Spree die Hangelsberg, welche disher dem Ame Fürstenwalde verpachtet was ren, von Trinitatis d. J. ab anderwelt auf drei oder seche Jahre, sowohl im ganzen als die Abstagen getrennt, diffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu-ein Bietungs-Lermin auf

biefelbst in ber Bohnung bes Unterzeichneten anberaumt wird, woselbst auch ber hieriber bei stimmte Tarif von ben zu erhebenden Materialien auf den Ablagen als die naberen Bedingungen einzuseben sind.

Beedfow, ben 24ften gebruar 1820.

Ronigl. Preuß. Forft Inspektion.

Das vom Erbyachter Keller ben Gottfried Krügerschen Sheleuten verlaufte, zu Neu-Mans schenow bei Custrin belegenc Erbpachteloos von 30 Morgen 94 QR., wovon jahrlich 63 Rifr. 21 Gr. 8 Pf. Canon gegeben wird, soll Schuldenhalber offentlich verlauft werden, und sind die Bletungstermine

jedesmal Vormittags 11 Uhr im Ainte Sachsendorf angeseigt. Der letzte dieser Termine ist persemtorisch, und werden nach demselben teine Gebote nicht angenommen. Das Gut ist auf 905 Atlr. 6 Gr. 8 Pf. nach Abzug der Abgaben, die darauf besindlichen Gebäude auf 1470 Atle. Cour. abgeschätzt, und können die Taxen im Amte Sachsendorf und Wollup eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-G'aubiger vorgeladen, bis zum lettern Ternin ihre Ansprüche geltend zu machen, weil nach demfelben darauf teine Rucksicht weiter genommen, vielmehr die nicht gedeckt werdenden Forderungen auch ohne Production tes Documente gelbscht werden werden.

Euftrin, ten 21sten Februar 1820. Ronigl. Preuß. Justig: Amt Sachfendorf.

Der zum bffentlichen Verkauf bes Schuhmacher Komolischen Hauses auf ben 8ten April b. J. ansichente peremter sche Termin wird hiermit aufgehoben, indem die Extrahenten bet Subh station in die Ausstehung bes eingeleiteten Subhastations-Versahrens gewilligt haben.

Burftenwalde, ben 26sten Februar 1820. Ronigl. Preuß. Stabt. Gericht.

Der hiesige Stadt-Keller foll anderweit vom 5ten Dai b. J. an, auf brei Jahre dffenllich verpachtet werden, und ist hierzu

Jum Alcitatione. Termine anheraumt worden. Ge haben fic baher Pachtluftige an biefem Tage Bormittags in der 12ten Stunde auf dem Rathhaufe hierfelbft einzufinden, ihre Gebote zu eroff-

nen und zu gewärtigen, daß ber Magistrat mit bemjenigen, welcher die annehmlichsten Bedins gungen offeriet, und sich zu bieser Pacht, und ber damit verbundenen Speise und Schankwirthstchaft qualifiziert, ben Pacht. Contract abschließen werbe. Die etwanigen von Seiten bes Pachtere einzugehenden Bedingungen sind täglich von 10 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause vom Herrn Kammerer Hornemann zu erfahren.

Guben, am 21sten Februar 1820.

Burgermeifter und Rath allba.

Da zu bem Bermögen bes hiefelbst versiorbenen Raufmann Johann Chrenfried Raptity, welches theils in ber Auctions-Loosung ber von bem Berftorbenen hinterlassenen Kaufmanns-waaren und Effecten, theils in den noch außenstehenden Forcerungen desselben besteht, wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sammtlicher Gläubiger, und wegen Unbekanntschaft ber Erben des Berstorbenen auf den Antrag des Berlassenschafts-Euratore des Justiz-Commissair Schröter, dieselnst Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diesenigen, welche Ansprüche an die Kaptityssche Masse haben, hierdurch aufgefordert, in dem anderaumten Liquidations-Termine

"den gien Juny 1820." vor biefiger ge vohnlicher Canglelstelle personlich, voer durch zulästige gehörig legitimirte Bevollmachtigte, wozu ihnen die Justizsommissarien der Dr. Gripner, Gretsel, Fruchbus und Fesner hiefelbst vorgeschlagen werden, zu erschenen: und ihre Forderungen nebst Bewelsmitteln auzugeben, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse pracludirt, und ihnen beshalb auch

ein ewiges Stillschmeigen gegen bie übrigen Creditores auferlegt werden murbe.

Sorau, ben 12ten Februur 1820.

Konigl. Preuß. Kanglef allba. Sausblug.

Die beiben bedeutenben Guter Battow und Gruneberg bei Lippehne im Solbinschen Rreife ber Meumart, 7 Meilen von Stettin, von resp. 2014 und 1208 M. M. in sehr gutem, größtentheils Weizenboben, mit guten Wiesen und Forst, sollen von den Erben best legten Besters Theilungs- halber diffentlich zusammen ober einzeln verkauft werden. Bur Lieitation ist ein Termin auf den "24sten Mai d. I."

auf Battow von bem dortigen Patrimonial: Gerichte angesett. D'e Anschläge find bei bem herrn Prafibenten v. Sad in Soldin, bem herrn Mittmeifter von Anefebeck in Calbe a. d. S. und bem

Juftig Commiffarius Afchenborn gu Franffurth a. b. D. einzufeben.

Die zu Gusow belezene halbkossathen: Wirthschaft bes Gerichtemanns Martin Landsberg, soll mit der vollständigen Winter:, Sommer: und Brach: Saat auch dem erforderlichen leben: digen und tobten Inventazio am bien April d. J. Vormittage 11 Uhr auf der Gerichostube das selbst aus freier hand verkauft werden.

Gujow, ben 23. Februar 1820.

Burftlich Schonburgiche Berichte bafelbft.

Auf Berfügung Einer Koniglichen Hochloblichen Regierung zu Frankfurth a. d. D. sind bon bem unterschriebenen Patrimonial: Gerichte die Pfarrgebände zu Braunöfelde, Friedebergschen Kre ses, nebst den dozu gehörigen beiden Garten vor und hinter dem Wehnhause, von i Morzgen 115 DR. Flachen-Inhalt, mit ber täglich in ber bortigen Registratur einzusehenden Taxe von 815 Athle. 4 Gr. 6 Pf. und resp. 143 Athle. 9 Gr. 8 Pf. aub basta gestellt, und ift der peremetorische Bietungs-Termin

"am 13ten Mat b. J. Vormittage um 10 Uhr"

in ber Gerichtsstube baselbst angesetzt worden, zu welchem qualifizirte Kanflustige hierburch mit bem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag gleich nach eingeholter Genehmigung der Khniglichen Regierung erfolgt. Die Berkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Friedeberg, ben 25ften Februar 1820.

#### Das Patrimonial Gericht über Braunsfelbe.

Bon bem Königlichen Land stadt-Gericht zu Landsberg a. b M ist das ben Erben bes verstorbener Gotifried Sasse gehörige und zu Menershoff sub No. 7. belegene Colomsten Lood von zwanzig Morgen mit der gerichtlichen Taxe von 2545 Athlie. 20 Gr. 8 Pf. Theilungs-halber aub hasta gestellt, und Terminus licitationis auf

"ben 13ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr"

vor dem Herrn Mescrendarius Nehle allhier auf bsseutlicher Gerichtestätte anberaumt worden. Es werden daher besitz und zahlungefähige Kaussustige eingeladen, in em angesetzten Termin ihr Gebot zu thun, und hat der Meindietense in dennelben Termin, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege siehen, mit Consens der Sasseschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Lanosberg a. b. 20., ben 13ten Februar 1820.

#### Ronigl. Preug. Land, und Stabt, Bericht.

Braupfann en Berkauf.
Im Einverständniß mit den Stadtverordneten souen die der hiesigen Kammerel zugebörigen, gegenwärtig undenutzt stehenden zwei großen kupfernen Braupfannen von resp 11 Centu 4Pst. und 10 Centr. 96 Pfd. an Gewicht, übrigens beide in vollkommen brauchbarem Stande, in termino

"ben 14ten Marz d. J. Bormittags 11 Uhr".
auf bem Rathhanse hierselbst, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, diffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wovon wir Aunsluftige mit dem Bemerken benachrichtigen, baß der Zuschlag bis nach eingeholter Erklarung der Stadtverordneten vordehalten bleibt.

Eroffen, ben 23ften Februar 1820.

#### Der Magistrat.

Mein hiefelbst in der Nahe des Marktes belegenes und im besten Stande sich besindendes Saus von vier Stuben, funf Rammern, einer Ruche und gewöldtem Reller, zu welchem zwel Stallgebaude, ein dahinter besindlicher Obste und Ruchen: Garten, drei vor dem Thor belegene Garten und zwei Wiesen geboren, will ich ohne Einmischung eines dritten und ohne weitern Handel für 800 Athle. Courant verkaufen, auch die Halfte der Raufgelder einige Jahre daran siehen lassen. Für einen Raufmann, der mit Schnittwaren handelt, woran es hier ganzlich sicht und der bier sein reichliches Auskommen zu erwarten hat, wurde es sich vorzüglich passen. Mohrin bei Königsberg i. d. Nurk., den 23sten Februar 1820.

Sheibler.

Mineral= B'ab in Gleißen bei Zielenzig. Die bicojahrige Babezeit beginnt mit bem tsten Juny, und werden diejenigen Herrschaften, welche das Bad besuchen wollen, sich wegen ber Logi's an ben Unterzeichneten gefälligst wenden, ber die Bunsche ber resp. Bestellenden auf's Beste auszusühren sich bemüben wird. Hierbei ist noch zu bemerken, daß von mehreren vorjährigen Babegästen Bestellung auf Zimmer zur die fähris inlytigen Babezeit gemacht worben, biese aber von bem vorigen Inspektor nicht gehörig notirt find, beshalb dieselben ergebenst ersucht werden, bavon gefälligst Anzeige zu machen. Auch wolle ein Jeber den Tag der Ankunft und die Dauer des Aufenthalts ungefähr bestimmen, und wer nicht Betten mitbringen will, auch auf diese Bestellung machen, die dann gleichfalls ibms plett und gut in Bereitschaft gehalten werden sollen.

Das bisherige Locale wird erweitert, wobon fcon in diefem Jahre ein Gebaude gu begie-

ben sepn wird.

Für Bequemlichkeit und Unterhaltung ber Gaste wird die größte Sorgfalt angewendet wersten, so wie auch barauf, daß gute arztliche Behandlung und die Arzeneyen am Orte selbst zu haben senn:

Alle frembe mineralische Waffer find bei bem Unterzeichneten gu befommen.

Ein neuer Reftauratenr und Conditor ift engagirt, bem zur Pflicht gemacht ift, sowohl Sprifen als Getrante auf's Billigfte zu reichen.

Der Brunnen-Infpettor C. G. Rehlden.

Ich beabsichtige meine Boc-Windmuble vor dem graffich von Dohnhofschen Gute Warnick, eine halbe Meile von Cuffrin, nebst Pertinenzien aus freier hand zu vertaufen; Kauflustige tonnen fich bei mir in meiner Wohnung zu Warnick einfinden.

Warnick, ben 29sten Februar 1820.

#### Der Mühlen : Meiffer Ibbbide.

Den ersten April d. J. werde ich meinen Wobnsitz in Custrin etablirt haben. Bon ba an siehe ich allen werthen Gonnern und Freunden zu kausmännischen Auftägen zu Beschl, auch wünsche ich, daß diejenigen werthen Freunde, welche mit mir bishero in Correspondence gestanden haben, ihre Briefe gefälligst vom ersten April an, nicht hier nach Soldin, sondern nach Cusstrin an mich richten mogen. Durch prompte und reelle Besorgung aller Art Geschäfte, vorzäsiglich der Spedition, werde ich mich des Vertrauens werth machen, dessen geehrte Freunde und Gonner mich würdigen werden.

Soldin, ben Iften Marg 1820.

Der Raufmann Friebr. Wilh. Straud.

Frischer, gut gewonnener rother Aleesaamen von vorzüglicher Gute und Reinscheit wird verkauft der Scheffel zu 20 Athle. in Rosengarten bei Frankfurth a. d. D. Megen der Proben wende man sich gefälligst in portofreien Briefen an den Dekonomie-Inspektor Gildemeister vaselbst.

Da ich willens bin, mein Locale zu verpachten, welches fich zu einer Materialhandlung und Tabagie benutzen last, so bitte ich Pachtlustige sich bei mir felbst, Lebuser Borstadt No. 3., zu melden. Dieses Locale kann zu Oftern bezogen werden.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Mary 1820.

Der Uhrmacher Lange.

Ein Branntweinbrenner, welcher nach Blasenzins zu brennen versteht, Zeugniffe seiner Rechtsch iffenheit und Geschicklichkeit darlegen kann, und nicht verheirathet ist, kann in der Cotte tuffer Gegend auf dem Lande, unter guten Bedingungen, sofort angestellt werden. Wo? erfahrt man in Frankfurth a. d. D. im Compteir der Hefbuchdruckerei der Herren Trowisssch und Sohn, und in Cottbus bei Herrn Nathanael Krüzer und Compagnie.

Dei Unterfdriebenen wird pfunde und centnerweife febr fcbner groffbrigter rother Rleefearmen zu allerbilligftem Dreif verfauft.

Daberbuth, Guthebefiber.

Allterichmache megen bin ich gefonnen, meine bei Alt-Malifc belegene Erbpachteftelle, befebend in 20 Morgen gutem Roggenlande nebft Scheune und Stallung aus freier Sand ju ber taufen. Wer folche ju taufen Luft bat, beliebe fich bei mir ju melben. Roften bei Mit-Malifd, ben 26ften gebruar 1820.

Der Erbpachter Johann Boigt.

Rleefaamen . Bertauf.

Gang vorzuglich guter und reiner rother und weißer Rleefaamen, ben Scheffel ju 20 Rthir. Cour, ift auf bem berichaftlichen Sofe in Eubreborf bei Lippebne gu baben. Martini, Gutebefiber.

But gebrannte trodene Roblen in verbedten Schuppen aufbemahrt, fur Schmiete und Schloffer vorzüglich brauchbar, werden jeder Beit billig verfauft auf dem ablichen Gute Dietere borff bei Bals.

Charlottenbof. ben 15ten Januar 1820.

algen befonbern Rrantheiten.

Solicante im Deerbruch.

Rliging.

Die midtigften Baber Europa's.

Bur Empfehlung ber Baber fur Gefunde und Kraufe. Dit bem Biltniffe bes geheimen Dber. Debiginal, Rathe Dr. Welper. gr. 8. Gebeftet, Preis I Rible 16 Gr. Diefe Schrift, bon einem fachtunbigen Brate, ift mobi bas Bollftanbigite, mas, ohne welts fcmelfig ju fenn, mit fo vieler Grundlichfeit fo angenehm unterrichtend und berathend jemals uber Baber gefchrieben morben. Jebermann ber feine Gefundheit erhalten ober bie mangelbafte und verlorne, burch bas Bab wieder herftellen will, findet in bemfelben ben gredmaßigften und beilfamften Rath. Der murbige Berfoffer banbeft 1) bon bem Gefchichtlichen ber Baber; 2) ben den Wirfungen berfelben im allgemeinen; 3) bon ber Art gu baben, ober von ben luftformigen finffigen und trodenen Babern; 4) von ben Birtungearten einzelner Baber; 5) bon ber Diat beim Baben; bei Unlage ju Ratariben, Rheumatiomus und Bicht; Baber fur Frauen - und Der fonen im bobern Alter; 6) und 7) von ben vorzuglichften Mineral Babern in, und außerhalb Deutschland; 8) von ben Babeanftalten in Berlin und enblich 9) vom Berthe ber Baber in ele

Beber Sausvater, ber feine und feiner Mingeborigen Gefundhelt liebt, fich baueliche Leiben und argtliche Roften erfparen will, muß biefes Buch, bas man einen freundlichen Rathgeber nennen mochte, besigen. Es ift fo lichtooll, gemeinverftanblich, und fo ohne alle Ruuft und boch in einem eblen Style gefderieben, bag es fogar als eine belebrenbe Unterhaltung für jeben Reifenben ine Bab empfeblungewurdig ift. Befonbere ift bas Ste Capitel fur bie Bewohner bon Berlin belehrend und lefenemerth, worin ber Berf. Die Borthelle und Eigenthumlichteiten ber beiben großen Babeanftalten biefer Refibengftabt, von Belper und Dochbammer, welchemen ble Dacenas (ber bie erften bffentlichen Baber in Rom anlegte) von Berlin nennen mbott, auselnanber fest.

Ift in ber Biltenerichen Buchhandlung in Frantfurth a. b. D. ju haben und bon biefer go begieben.

"Bon ber Natur des Menschen, oder Belehrungen über ben innern Organismus bes menschen,lichen Korpers und seines Gelftes für alle gebildete Menschenklagen. Bon Karl George "Neumann, der Arzeneiwissenschaft und Wundarzucklunst Doktor, Königl. Preuß. Regies "rungse und Medizinal Raht, und zweitem vorstehenden Arzt des Charlte Krankenhauses.

"3mel Theile. gr. 8. Preis 3 Thir. 8 Gr.

Wer den Menschen überhaupt und sich selbst insbesondere will kennen lernen, der sindet in diesen beiden Banden, womit der Verfasser das Publikum beschenkt hat, einen wahren Schatz. Rur selten hat der Referent ein Buch mit so völliger Befriedigung und Belehrung gelesen und endlich aus der Hand gelegt, wie das angezeigte. Wer konnte es auch entbehren? In nicht nach Popes Ausspruch das Studium des Menschen das größte und würd gste? Der Retigionstehrer, der Rechtsgelehrte, der Arzt, der Schulmann, der Gutöberr, der Kauf, und Handelsk mann, kurz seber Gebildete, der mit andern Menschen im Verkehr steht, bedarf Menschenkenntenis. Hier sindet er den Korper und Geist des Menschen gle chsam zergliedert und Veranlassing über dessen Natur und sein ganzes Wesen weiter nachzudenken.

Wenn auch andere Philosophen und Aerzte der Meinung waren, daß, wie felbst auch hals ter meinte, tein Sterblicher ins Innere der Natur eindringe, so hat der Berfasser sich dennoch nicht abhalten lassen in dieses Archiv zu streben. Es ist unmbzlich von dieser ausgezeichneten Schrift, in welcher der Mensch nach seinem physiologischen und psychologischen Zustand so rich-

tla. mit fo vielem Scharf- und Tieffinn gefchloert ift, einen Undzug zu geben.

Die Bedingungen alles geistigen Wirfens im Menschen liegen in seinem Physischen, sagt ber Verf. in ber Vorrede, und wer kann dies leugnen? Wer etwa glauben indichte, daß er in dies sem, auch für Ungelehrte verständlichen Werke, die Weisheit ber literarischen incroyablen Naturs philosophen — ober eine mystische Tendenz und Mesmerismus finden durfte — der wird sich sehr irren.

Ift in ber Flittnerfchen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. ju haben, und von biefer gu

begiehen.

In ber E. G. Flittnerschen, sonft W. Dehmigkeschen Buchhandlung, Jägerstraße No. 51. in Berlin, sind folgende Spiele als rechtmäßige Verlagsartikel erschienen:

"Das l'hombre = Spiel, nach bem Englischen bes herrn E. G. von Longin. herausgegeben "von E. G. F. von Duben. Vierte rechtmäßige vermehrte und verbesserte Driginal-Auflage. "8. Geheftet. Preis 12 Gr."

"Anweisung zur leichten und grundlichen Erlernung bes Bhist-Spiels von E. G. F. von Duben. "Nebst einer Anlege-Lafel. Achte revibirte und vermehrte rechtmaßige revibirte Original-

"Auflage. 8. Gehefter. Preis 5 Gr.

Der beste Ausgleicher aller Ansprüche ber abstufenden mannichfaltigen Stånde, der freundlichste Verbinder gesellschaftlicher Kreise, und wenn man will, der schuldloseste Unterhaltungsstoff — so wie der Gegenstand eines allgemeinen Interesses, dei allen, dem Vergnügen und dent Zwange bestimmten Zusammenkunften der gebildeten und eleganten Welt, ist wohl unstreitig das l'Hombre- und Whist Spiel

Rein Mensch von autem Ton und feinen Sitten — tann die Kenntniß dieser Spiele entbehren, wenn er fich nicht in der großen Welt oder im edlern Mittelstande plantiren, oder der langweizligken Berlegenheit, und im Umgange mit Personen aus diesen Klassen — der Empfindung einer großen Leerheit aussehen will. — Auch darf man nur nachlesen, was Garve in seinen Schriften

über ben Mugen bes Kartenspiels in moralischer Rudficht — gefagt hat.

Diese beiden neu herausgegebenen Schriften erthellen über das l'Hombre- und Whist-Spiel einen sehr deutlichen Unterricht, und kann von herren und Damen baraus vollständig begriffen werben, auch wird jedermann, der noch gar keine Kenntniß bavon hat, mit hülfe dieser Instruktion schon einen sehr guten Grund geleget haben. Rieinigkeiten, die babei etwa für Anfänger bieser

biefer Kartensplele noch zu wiffen nothig fenn mochten, g. B. im Biff-Spiel über bas mas bei Beschreibung, wie die Partie genommen wird, simple douple und triple ift - fernerbas Abifi-Spiel mit eing honneurs etc.. und wenn man Seite 7. beim l'hombre bas Obscurite mit ben beiden Uf ober andern Rarten nennt und ehemals beim l'Hombre Respect genannt ward, vermiffen follte - fo wurde fich blefe Renntniß fehr leicht von andern Spielern erlernen laffen, for bald man nur mit diesen fehr zu empfehlenden Anfangsgrunden des geiftreichen und zautenichen Bindungemittele fonft getrennter Gefellichaftemenschen, - Des Bhift- und l'hombre-Spellbefannt fenn wird. Die groß bas Beburfnif eines folden Unterrichts ift, bas werten biejenigen am besten fublen, welche fich oft barnach umfeben und Diemand finden, ber ihnen eine deutliche Belehrung von biefer - für Belts und Gefellichaftemanner, Die fein anarchoretifches leben fuh ren wollen, fo außerft nothwendigen Renntniß bes Rartenfpieles geben tonnte.

Uebrigens bemerkt die Berlagshandlung, daß ihr diese Spiele am 21fien November 1811 bon bem vormaligen Berleger Dehmigfe auf bem gerichtlichen Bege gegen Bezahlung, als eigenthumliche Berlagewerke überwiesen, wie bies auch beffen bffentliche Bekanntmachung und das allgemeine Bucherverzeichnis neuer Bucher, Leipzig 1812 Geite 251 nachweifet - fo wie auch, baß der herr &. heyn am 24ften April 1813 für feinen Antheil, ben er an ber vormaligen Berlagshandlung vorgedachter Spiele hatte, und feine eigenhandig unterschriebene Quittung baar bezahlt worden ift, folglich diese vorstehenden Spiele nicht nach bes herrn G. henn, ale Berleger eines Spielalmanache, und beffen Gerausgeber Rumpf, genannt von Abenftein, ein

fehlerhafter Rachorud feines Machwertes find.

Ferner ift auch bei une erfcbienen: "Duben, E. G. von, Zalismann bes Glude, ober ber Selbftlebrer für alle Rartens "Schach, Billard, Ball- und Regelsplele. Mit Rupfern. Zwelte Driginal-Auflage. 8. Ge "heftet. 2 Rtlr.

Worstehender genannter Gelbftlehrer aller Rartenspiele, fo wie auch die einzelnen Spieleaus bemfelben besonders abgebrudt, find in ber unterzeichneten Buchhandlung ftete vorratig, und Binnen bon berfelben bezogen merten.

Flittnersche Buchhandlung, in Frankfurt a. b. D., Leinwandhaus No. 18.

Nachricht fur die herren Prediger. Confirmatione = Scheine, bas Buch ober 48 Exemplare für 16 Gr. Courant, find gu has ben in ber Darnmannichen Buchhandlung ju Bullichau.

In ber Darnmannschen Buchhandlung zu Zullichau kann man fortwährend nicht nur gutes Brief = Papier in verschiedenen Formaten und gu verschiedenen Preisen, sondern auch Miener Forte : Piano's, fowohl tafelformig als auch in Frügel : Form, erhalten. Bei ben Berfendun: gen wird für gute Berpadung geforgt.

In ber Darnmannschen Buchhandlung ju Zullichau ift zu haben: "Lebensbeschreibung und Tobtenfeier Carl Theobor Kornerd, berausgegeben von Friedrich "Bilbelm Lehmann." 8. broch. 1 Rtblr. beffere Huegabe 1 Athlr. 8 Gr. "Dr. und Prof. Jorg, über bie vier gacultaten, in ben Universitaten Teutschlande." 8. broch.

8 Gr. (Leipzig im Induffrie : Comptoir.)

Der weibliche Bufen, beffen Berth und Erhaltung, ober Anweisung zur Erlangung und Erhaltung eines schlet nen und gefunden Busens. Rebst allgemeinen Gesundheiteregeln für das weibliche Geschlicht von einem praktischen Arzte. Dieser wichtige Gegenstand ist auf eine Art behandelt worden, baß felbst die erfahrenste Mutter, Gattin und Tochter hier heilsame beherzigungewerthe Beleh. rungen und Binte finden. - Git geheftet fur 16 Br. in ber

hoffmannicen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. gu haben.

## Deffentlicher Anzeiger

ald

Beilage zu No. 11. bes Amts Blattes

ber Roniglich Preußifchen Regierung

ju Frankfurth an der Ober.

Musgegeben ben 15ten Marg 1820.

In ber Nacht vom soften bie diffen b. M. ift in ber Caferne No. 3. ber Bafchboben bers mittelft Nachschluffels geoffnet, und nachstebende Sachen, ale:

49 Ctud blau und weiß wu-flichte Ded - Ueberzüge, 28 Stud blau- und weiß murflichte

Ropfziechen, 21 Stud Laden

geftehlen worben.

Ga umtliche Stude waren mit bem Stempel "Caferne gu Frankfurth a. b. D." gezeiche

net, welcher fich jedoch bel mehreren Studen febr vermafchen haben tann.

Jedermann wird biermit vor bem Untauf diefer Gachen gewarnt und aufgeforbert, ble etr manigen Unbleter berfelben bei ber nachften Polizei-Behorde gu benunciren.

Frankfurth a. b. D., ben Sten Dary 1820.

Ronigl. Landrath und Polizei. Direftor.

. Saufdted.

In ber Nacht vom 27sten zum 28sten Februar d. J. ist mir aus dem Stalle ein brauner Walflach, etwa 10 Jahr alt, 5 Fuß greß, vhne Abzeichen, und vorn beschlagen, gestohlen worden, Es ist deingender Berdacht vorhanden, daß mein am 27sten Februar d. J. in Franksurth a. d. D. ohne Pad entlaufener Knecht, Namens Samuel Glichte, aus Lansis in Schlessen, 32 Jahr alt, starter Statur, dunkelblonden Haaren, und blassem Gesicht diesen Diebstabl begangen hat. Alle Polizeibehörden, so wie jeden, welchem dieser Mensch oder das Pferd zu Gesicht kommen sollte, ersuche ich hiermit ganz ergebenst, dieselben anzuhalten, und mir davon sogleich Nachreicht zu geben. Die etwanigen Untosten werde ich gern verguten, so wie ich auch dem, der mir das Pferd nachweisen wird, eine Belohnung von 10 Attr. hiermit zusichere.

Matschoof bei Frankfurth a. d. D., den 28sten Februar 1820.

Somibt, Dublenmeifter.

Es ift in ber nacht vom gten bis 5ten Mary b. J. bem Schullehrer Urend in ber biefigen Umts. Rolonie Neu-Dressen aus bem Stalle ein gjahriger Fuchswallach mit schwarzer Blaffe, obnige fahr 9% Biertel groß, und auf bem linten Auge eine Perle, worauf er jedoch ficht, nebst bestollagenem einsphunigem Bagen gestohlen worden.

Alle refp. Behorden ersuchen wir ergebenft, wenn bied Pferd nebst Wagen irgendwo zu Ge-

Umt Sonnenburg, ben gten Mary 1820.

Ronigl. Domainen : Umt.

my glass

Es follen ben hohern Beftlinungen zu Folge ble jum Amte Senftenberg gehorigen 4 Telde ale:

1) ber Seyro = Leich von . . . 464 M. 108 QR.

2) = Mieder=Pommelteich von . 41 = 49 = 31 = Flacheninhalt

4) = Saalhauser= Teich = 4 = 23 =

auf die feche nach einander folgenden Jahre, von Michaelis 1818 bis bahin 1824, ontwitet im Gangen oder im Einzelnen in dem auf den 24ften Marz a. c. im Amte Senftenberg anftehmen Bietungstermin an den Meiftbietenben verpachtet werden.

Es werden daher hierdurch Pachtliebhaber eingeladen, sich in dem Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Licitations = und Pachtbedingungen, so wie der Nugungsanschlag. konnen vor dem Termine in der Registratur der unterzeichneten Koniglichen Regierung und auf dem Rentamte in Senftenberg eingeseben werden.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Höheren Befehlen zu Folge soll die hiesige Brau- und Branntweinbrennerei, welche zu Michaelt d. J. pachtlos wird, von da an auf 3 oder 6 nacheinander folgende Jahre anderweltig diffentlich verpachtet werden. Der Bictungs- Termin ist zu dem Ende auf

auf der hiefigen Hatten=Amtostube angesest, wozu Pachtlustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß bem Bestbietenden im letten Termine dieses Pachtstud unter Borbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden wird, und der Pachtanschlag, so wie die naberen Bedingunigen jederzeit hier eingesehen werden konnen.

Huttenwert Banghaufen bei Landsberg a, b, D., ben 26sten Februar 1820. Ronigl. Preuß. Sutten . Umt.

Bon ben allhlesigen Stadtgerichten, ist auf Antrag des Stadtaltesten Noad als Vormund ber Kinder erster Ehe des verstordenen Schmiedes Gottsried Noad die Subbastation des der nunmehr verehlichten Schmit Pezhold zuständigen brauberechtigten Hauses, welches mit dem dazu gehörigen urbar gemachten Huthungs-Fledes auf 1800 Athle, gerichtlich abgeschäsel, verfüget, und nacht künftiger

jum einzigen peremtorifchen Bietungstermin anberaumt worden.

Es werden daher Kauflustige, welche Besitz und zahlungsfähig, andurch geladen, sich in biesem Termine an allhiesiger Rathöstelle einzusinden, und auf solches ihr Geboth zu thun, und hat derzeutige, der auf solches das Aehrzeboth gethan, wenn dieser wegen keine Hindernisse eintres ten mit Eensens des Giaubigers, dessen Juschlagung Nacht sche um 5 Uhr in diesem Termine zu gewärtigen; auf Nachgebothe wird alsdann nicht gesehen werden. Die Beschaffenheit dieses Hauses ist in der Registratur von nun an zu ersehen.

honerswerda, ben gten Februar 1820.

Die Stadtgerichten.

Der bei bem ehemaligen Konigl. Sachs. Infanterie=Regiment v. Low gestandene hautbolf Carl Gottlob Drecholer, welcher im Jahre 1812 den Feldzug wider Rußland mitgemacht hat, und nach den erhaltenen Nachrichten nach der Alfaire bei Czadeilp auf der nach Witepof suhrenden Strafe von einem Kameraden trank und abgemattet zulest gesehen worden, seit dem aber weter zurückgekommen, noch sonst eine Nachricht von sich gegeben hat, wird, so wie dessen aus bekannte Erben und Erbnehmer auf den Untrag seiner Mutter und des Bormundes seiner minos

rennen Geschwister hierburch bffentlich vorgelaben: sich binnen 9 Monaten und spatestens bis neum 13ten Mai 1820" beim biesigen Justizamte zu melben, wiorigenfalls er fur tobt erklart und bas ihm aus bem Nachlasse seines verstorbenen Baters, bes Zolleinnehmers Gottlob Benjamin Drechsler, gebührende Vermogen unter seinen Miterben vertheilt werden soll.

Friedland im Herzogthum Sachsen, am 29ften Juni 1819.

Nachbem auf Antreg ber Areditoren bas in ber Nieberlausit und ber herrschaft Gorau gelen gene bem Kaufmann Petri zu Sorau angehörig gewesene Allodial = Rittergut Nismenau, welschoe 43310 Atlr. taxirt worden, bei ber Konigl. Kanzlei allhier subhastirt werden soll und zu Bietungs : Terminen

"der 20ste Januar, der 22ste April und der Irste Juli 1820"
dehterer peremtorisch angesetzt sind; als werden diejenigen, welche gedachtes Gut zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, auch dierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages Vorsmittag 10 Uhr an Kanzlei. Gerichtsstelle allhier zu melden, ihre Gedote zu eröffnen, und zu erwarten, daß demjenigen, der im veremtorischen Termine das höchste Gedot gethan haben wird, das Rittergut Nismenau mit Zustimmung der Juter-ffenten und wenn sonst kein Bedensten, abjudiciret werden soll.

Beichreibung und Tare tann bei ber Ranglei allhier eingesehen werben.

Gorau, ben Iften Oftober 1819.

Ronigl. Preuf. Ranglei alba.

Der hiefige Stadt-Reller foll anderweit vom 5ten Mal b. J. an, auf brei Jahre dffentlich verpachtet werden, und ift hierzu

jum Licitations-Termine anberaumt worden. Es haben fich daher Pachtlustige an diesem Tage Bormittags in der 12ten Stunde auf dem Mathhause hterselbst einzusinden, ihre Gebote zu eröffs nen und zu gewärtigen, daß der Magistrat mit demjenigen, welcher die annehmlichsten Beding gungen offerirt, und sich zu dieser Pacht, und der damit verdundenen Speise und Schanswirthsschaft qualifiziert, den Pacht. Contract abschließen werde. Die etwanigen von Seiten des Pachters einzugehenden Bedingungen sind täglich von 10 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause vom Herrn Kammerer hornemann zu erfahren.

Guben, am 2iften Februar 1820.

#### Burgermeifter und Rath allba.

Bei dem Königl. Land= und Stadtgerichte zu Frankfurth a. d. D. ift ble bem Müllergefellen Christian Fredrich Morin zugehörige, auf dem Territorio des Dorfes Booßen belegene, im Hypothekenbuche No. 78. Fol. 386. verzeichnere Wassermüble, die Mittelmüble genanut, nebst Zubehor, welche nach der aufgenommer en Taxe, wovon das Original täglich in der Registratur des Konigl. Land= und Stadtgerichts nachgesehen werden kann, nach Abzug aller öffentlichen Lasten und Abzug auf 4652 Athle. 12 Gr. gewürdiget worden, aub hasta gestellet, und sind die Vietungsternine auf

"ben 28sten Mary 1820,"
"ben 29sten Mai 1820,"

terminus peremtorius aber auf

jedesmal Vormittage is Uhr auf dem Land: und Stadtgericht vor bem Ober-Landes-Gerichtes-Referendario Lauer bergestalt angesetzt worden, daß in dem letzten Termine, falls nicht besons D 2 bere rechtliche Umftanbe ein Unberes nothwendig machen, gebachtes Grunbfiud bem Delfible

Gegeben Frankfurth a. b. D., ben 20ften Dezember 1819.

Ronigl. Preuß. Lands und Stadt. Bericht.

Es follen auf Berfügung einer Ronigl. Sochlobl. Neumart. Regierung die ber Rirche p Liebenow jugehörigen Landereien in termino

"ben 13ten April c." an den Meiftvietenden verpachtet werden, wobet bemerkt wird, baf biefe Landereien

in 3jahrigem Land 18 Morgen 93 QR. - 206 -. 68 -65. -48

300 Morgen 29 DR.

befteben.

Diefemnach werben Erbpachteluftige bierburch eingelaben, in diefem Zermin gu ericheinen, thr Gebot ju offeriren, und hat ber Meiftbietenbe, nach Genehmigung ber Intereffenten und Sochgebachter Regierung ben Bufchlag gu erwarten.

Die speziellen Bedingungen find taglich in der gerichtlichen Regiftratur einzuseben, und fob

len auch benen Erwerbluftigen in bem Termine befannt gemacht werben. Reig, ben oten Darg 1820.

Das Patrimonial, Gericht ju Liebenow.

Auf bem blefigen Erbpachte-Borwerte follen bie bem Schafer Diethe gugehorigen Schaafe, Alrea 120 Stud, bestehens in Mutterschaafen, hammeln, Jahrlingen, Beitschaafen, bffentlich meifibietend in dem auf

"ben aten Mai b. F." angefehten Termin Bormittage is Uhr gegen gleich baare Bezahlung verlauft werben, welches hiermit Raufluftigen befannt gemacht wird.

Soldin, Den 24ften Februar 1820.

Ronigl. Dreuß. Stadt: Bericht.

Die Friedrich Wi'helm Miethen angeborig gewesene, von bemselben an seine Glaubiger abgetretene, um hiefigen Drte gelegene, und nach Abjug ber barauf haftenben Laffen auf 873 Rtl. 6 Gr. gewürderte Schente, foll auf Untrag der Glaubiger offentlich vertauft werden. Der Bies funge Termin ift auf

"ben isten Mal b. J. Bormittags to Uhr" hent Bemarken besteht angesent. Zahlungsfähige Rauflust ge werden zu diesem Termine unter bem Bemerten vorgeladen, daß die Lare sowohl an Grichtsfielle und bei Einem Bohabbl. Ctabirathe ju Lubben, als auch bei bem unterzeichneten, ju Lubben wohnhaften Juftetiario nach-Befehen werden kann, und daß nach Ablauf bes Termins auf die alsbann etwa noch einkommens ben Gebote nicht geachtet werden wird.

Bittmanneborf, ben 17ten Februar 1820.

Reiber, Juftitiar.

Am 5ten, 6ten, 7ten, ferner am zoten, 11ten, 12ten April c. und die folgenden Tage, foll ber bebeufende Mubiliar: N. chlaß ber hiefelest berfto: be...in Braucigen: 2B.ttime Bobring, geb. Robich, bffentlich gegen gleich baare Bejahiung in Courant, burch Auftion verlauft merben. Die Gegenkande besselben sind sehr mannigsaltig, und besteben in Gold- und Silbergeschier, wobei seitene Münzen, Rannen, Becher, Napse, Borlege-, Es- und Theeldssel; Porzellan und Giaser, besonders Jinn, Rupfer, Messing und Eisen in großen Quantitäten; michreren Stuß-, Taschen- und Stubenuhren; einem großen Borrath an Betten, Leinen- und anderen Borrathen, Möbeln und Hausgerathe, einem Kalesch-, mehreren Uckerwagen und Geschirren; so, daß die Auktion, welche täglich Bormittags 9 Uhr im Bobringschen Wohnhause

Käufer werden dazu eingelacen. Fürstenwalde, den 4ten Marz 1820.

h

10

Ronigl. Preuf. Stabt. Gericht.

In der Gerichtsstube bes Stadtraths ju Finsterwalde soll "ben 15ten April b. 3."

ber bortige Stadtkeller mit ber bamit berbundenen Baage durch bas Meiftgebot auf 6 fintereinander folgende Jahre verpachtet werden, die Bedingungen liegen zur Ginsicht in der Gerichtostube alles geit bereit.

Finsterwalde, ben aten Marg 1820.

#### Der Magistrat

Den 27ffen Marg b. J. Bormittags to Ubr follen, hoher Bestimmung gemäß, in bes Unterzeichneten Wohnung zu Landsberg a. d. B. 200 Stud Bahl: Sichen zu hollandischen Balten, und zwar:

a. im Wilbenower Revier too Stud,

b im Neuhauser Repier 100 Stud, welche auf bem Stamm fichen, diffentlich an : en Meistbietenben, mit Borbebalt höherer Genehe wigung verkauft werden, wozu Rauflustige hiermit eingelaben werden, und bemerkt wird, daß Meistboiethender zur Sicherstellung seines Gebots ausreichende Raution leisten muß.

Landsberg a. b. B., ben 29ften Februar 1820.

Ronigl. Dreuß. Forft, Infpettion.

Feller.

Bor bem unterzeichneten Konigl. Justizamte foll bas in bem Dorfe Arenzbain se't mehreren Jahren cabut liegende Ziesches Anderthalb = hufengut, deffen gegenwärtige Beschaffenheit nebst dem Berzeichnisse der dem Gute ruhenden Realitäten und Oblasten aus dem sowohl hier an Amtostelle als an Gerichtostelle zu Rirchham aushängenden Abschähungs = Prototolle erssehen werden tann, entweder im Ganzen oder in emzelnen Parzelen diffentlich an den Meistbiestenden verfauft werden.

Slergu ftehr ein peremtorifcher Bietungstermin auf

"den 28sten April v. J."
vor dem Konlgt Juftizamte hier an, und es werden Bestig und Zahlungsfahige biermit aufgefordert, gedachten Tages zur rechten Zeit an hiesiger Amtostelle sich einzusinden, sich von den Bedingungen zu unterrichten und sodann ihre Gevote abzugeben, auch des Zuschlags an den Meindleten en, wenn senst keine rechtliche Hindernisse eintreten, sich zu versehen. Auf später eingehende Gebote wird jedoch nicht resseltirt. Uebrigens kann das Abschäungs-Protokoll auch in der Registratur hierselisst in Einsicht genommen werden.

Dobrilugt, den 17ten Februar 1820.

Ronigl. Dreuß. Juftige Umt.

Mus ber Ronig!. Tauerfchen Forft Mmte Delt; foll am 24ften Mary c. bes Morgens um To Uhr in bem Forfihause gu Zauer bie Borte von 90 Stud Gichen jum Pletten in beverft:bendem Grubjahr an ben Deiftbietenden, unter Borbehalt bochfter Genehmigung, vertauft werben.

Forfthaus Tauer, ben gten Mary 1820. Ronigl. Preuß. Forft, Infpettion.

Der Stadt Sonnenburg find ble felt mehreren Jahren eingegangenen Pferbe : Martte auft Meue bewilligt worden. Dem Publifum wird dies hierdurch befannt gemacht, mit dem Bemers ten, bag jebesmal Dienstag vor ben biefigen gewöhnlichen Rrammartten ber Pferdemartt abge halten werden wird.

Sonnenberg, ben aten Mary 1820.

#### Magistrat. Det

Das bem Zuchmacher Samuel Gefchte zugehörige, am Rirchhofe hiefelbst belegene, im Soppothelenbuche Vol. I. No. 76. verzeichnete, auf 338 Rthlr. 16 Gr. gerichtlich abgeschatte Heine Bohnhaus und Bubeher, ift Schuldenhalber sub hasta gestellt, und es ift ber Bietungs. termin auf

"ben 19ten Mai b. J. Bormittags um 11 Uhr" an gewöhnlicher Gerichtoffelle angefett worben. 'Es werben baber alle biejenigen, welche bas gebachte Grundflud zu taufen gefonnen, foldes zu befigen fahig und annehmlich zu bezahlen bermbgend find, biermit eingelaben, fich in bem angefetten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, baß ber Bufchlag an ben Deifibierenben erfolgen und auf ble nach Ablauf bes Termins etwa noch eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umftande ein Undered nothwendig machen, nicht weiter geachtet werden foll.

Die aufgenommene Zaze bes Grunbftude tann übrigens taglich bei und eingeschen werben.

Fürstenwalde, ben 17ten Februar 1820.

Ronigl. Preuf. Stabt Gericht.

Der immer lauter werbende Bunfc ber fleinern Leute nach Grundbefit, und verschiebene Anfragen wegen fauflicher Ueberlaffung einzelner Theile meines Guts, haben mich zu bem Entfoluf gebracht, einen Berfuch zu machen, bas gange Gut Theeren, burchaus Beigeoben erfter Rlaffe, und mit überfluffigen zweischnittigen Melefen verfeben, I Meile von Goldin, I Meile von Schonfließ, 2 Meilen von Ronigorerg und 3 Meilen von ber Doer belegen, in großern und fich nern Stellen von 5, 10, 15, 20 bis 100 Morgen und barüber, einzuthellen, und in einem bffents lichen Bietungstermine junt Bertaufe gu fellen.

Ich labe benmach gahlungofabige Raufer gum Mittwoch

men Tyten Mai b. 3." eln, bei mir auf bem Gute felbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und bemerte nur noch, daß die Bertaufsbedingungen fehr annehmbar geftellt werden follen, und fcon vom 20;ten April an, bis jum Bletungstermine bei mir gu erfahren finb.

Die zu theilende Felomart wird bicht von Balbungen undchloffen, beren Solg zu ben allers

billigsten Preijen zu vertaufen ift. Theeren bei Goldin, ben 7. Februar 1820.

Baner, Ronigl. Umterath und Gutebefiger.

Ich beabsichtige meine Bod = Windmuble vor bem graffich von Dohnhoffchen Gute Warnid, eine halbe Deile von Cuftrin, nebft Pertinengien aus freier Sand zu vertaufen; Raufluftige tonnen fich bei mir in meiner Wohnung ju Warnick einfinden.

Der Mublen : Meifter Tobbide. Warnick, ben 29sten Februar 1820.

Mein

Meln hohes Alter und die damit verbundene Korperschwäche nothiget mich, meine hiefige Lohgerberei aus freier Hand zu verkaufen. Zu berselben gehört außer einem sehr geräumigen Wohnhause mit Trockendben und Arbeitszimmer das an einem kleinen Flusse liegende Gerbeschaus, mit einem geräumigen Trockens und Lohfuchen-Boden. Der sogenannte Lohberz, umzeingt von den nothigen Lohkuchen-Gerüsten, enthält 4 Kelche 7 Gruben und 12 Farben. Außerzbem ganz nahe am Gerbehause ein kleines Hintergebäude, welches so eingerichtet ist, daß die Arzbeit auch im strengsten Winter darin fortgesetzt werden kann. Damit der Besitzer auch wegen ber nothigen Lohe nicht in Berlegenheit kommt, so habe ich nur erst vor 6 Jahren nahe an der Stadt eine Rohmühle zum Stampsen der Borke erbauet, an welcher unmittelbar 2 Borkschennen liegen und in welchen letztern auch noch eine bedeutende Menge Borke vorrättig ist. Endschausen und in welchen letztern auch noch eine bedeutende Menge Borke vorrättig ist. Endschaus dem Betriebe einer Ackerwirthschaft von mehreren Husbnhause mit Stallung so eingerichtet ist, als zum Betriebe einer Ackerwirthschaft von mehreren Husen kandes, die ich auch früher besaß, ersoedert wird.

Rauflustige bitte ich, sich entweber perfonlich ober in frankirten Briefen gefälligft bei mir gu

melben, um bie naheren Bedingungen mit mir gu verabreden.

Arnswalde, ben 20ften Februar 1820.

Der Lohgerdermeifter Seinrich Ramm.

Mineral-Bab in Gleiffen bei Bielengig.

Die biedjährige Badezeit beginnt mit dem Isten Juny, und werden dlejenigen Herrschaften, welche das Bad besuchen wollen, sich wegen der Logi's an den Unterzeichneten gefälligst wenden, der die Bünsche der resp. Bestellenden aus's Beste auszusühren sich demühen wird. Herbei ist noch zu bemerken, daß von mehreren vorjährigen Badegasten Bestellung auf Zimmer zur dieszjährigen Badezeit gemacht worden, diese aber von dem vorlgen Inspektor nicht gehörig notirt sind, deshalb dieselben ergebenst ersucht werden, davon gefälligst Anzeige zu machen. Auch wolle ein Jeder den Tag der Ankunst und die Dauer des Aufenthaltst ungefähr bestimmen, und wer nicht Beten mitbringen will, auch auf diese Bestellung machen, die dann gleichfalls kompleit und gut in Bereitschaft gehalten werden sollen.

Das bisgerige Locale wird erweitert, wovon ichon in biefem Jahre ein Gebaude zu begie=

ben fenn mirb.

Fur Bequemlichkeit und Unterhaltung ber Gaste wird die größte Sorgfalt angewendet wers ben, so wie auch darauf, daß gute arztliche Behandlung und die Arzenepen am Orte selbst zu haben sepn.

Alle frembe mineralifche Baffer find bei bem Unterzeichneten zu betommen.

Ein neuer Restaurateur und Conditor ift engagirt, bem jur Pflicht gemacht ift, sowohl Speifen als Getrante auf's Billigfte zu reichen.

Der Brunnen : Infpettor C. G. Rehlchen.

Auf folgenben zu Teinltatis b. J. pachtlos werdenden Jagdrevleren; 1) ben Feldmarken Genfchmar (mit Ausschluß des Borwerfs Henriettenhof,) Altlangsow, Neulangsow, Werbig, 2) ber NeusBarnimschen Herrnwiese, 3) der Rieninschen Dorfefeldmark, soll die Mittel und kleine Jazd von Trinitatis 1820 bis 1826 an die Meistbietenden unter Borbehalt der höheren Genehmigung fernerweit verpachtet werden. Der Termin dazu ist auf

Borm'ttage 9 Uhr hier anberaumt, und werden Pachtluftige baju eingelaben.

Forftamt Bollup, ben gten Mars 1820.

Die Geschwister v. Migbach beabsichtigen bas ihnen & Melle von Arnswalde in ber Neumart belegene Allodiale Gut Helpe,, nebst bem bazu gehörigen ritterfreien, Borwert Denka

88

baus, bffenflich an ben M elfibietenben, unter Borbehalt ihrer Genehrulgung, ju beifaufen, Termin biegu ift "ben gten Uprit b. 3."

Bormittage um 9 Uhr in bem herrichaftlichen Saufe ju Belpe anberaumt.

Die Berkaufsbedingungen find forvohl in Arnsmalde bei bem Jerrn Stadtoffesse hannes ein, als in Jeipe bei Untergeichnetem zu erfahren. hripe, den atem Marja 1820,

\_\_\_\_\_

Saus = Bertauf.

Lanbeberg a. b. BB., ben ibten Dars 1820.

Beränderungsbalber bin ich willens, mein in Landeberg a. b. M. beigenes Brandend, nicht Bennerei, Weffen und Peritientlien, aus freier Jand zu verfaufen, wog ich einen Lewi win auf "den zoffen üpril 6. 3." effeitge, wosfelts Auflufflige fach in der Weichtige We. 157. einstillen, und an biefem Luge ihr Gebes abgeben kommen. Nährre Nachricht giebt ber Brantigen Derr M. E. Mackte um derr Figlischen besche in.

M. 2. Roberfieln.

Em breffirter Habner-Fund, 4 Jahr alt, fcbner Figur, jur Lands und Mofferjagd gleich Frauchdar, ift für is Mitr. Cour. bei dem berrichaftlichen Idger Schulz zu Lindow bei Beitrigig zu baben.

Einem guten Branntweinbreaner will ich wielne, neu und aufs bequemfle eingerichtie Brenntret, mit einer flachen Blafe vom Jao Ruuert, ohne alle Badh, gegen 50 Mish. Caution, für die Benutung der Geblempe, zum freien Betriebe überloffen.

Fallenwalde bei Barmaibe i. b. R., ben gten Mary 1820.

Borguglich guter, reiner und fchwerer Saat-Safer ift auf bem berefchaftlichen Sofe gu Ro'

Cebr guter rother Ricefaamen, reiner Safer, Biden und Bichafer, vorzäglich gur God ju empfehlen, find zu baben in hoben Garift bei Friebeberg.

Bider 21 nacigen

Sofliche Bitte und Rachelcht an bie herren Superintenbenten, fo wie an bie herren

Da tie mit bem tienfung von Jahret 1800 ein tweisigeliche Wieder, mit bem 20cht 1800 ein tweisigeliche Wieder, mit bem 20cht 1814 (d. 90 er ich 1814) der Teil der Verleite Wieder der die Zeit der Verleite Wieder der Verleite W

Rouftabt a. b. Orla, ben tften December (819). Bolifrieb Bo amen, ale Derlegme

# Deffentlicher Anzeiger

ale

Beilage zu No. 12. des Amts. Blattes
ber Königlich Preußischen Regierung
zu Frankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 22ften Mars 1820.

Bon bem Königk. Ober Landesgericht zu Frankfurth a. b. D. ift bas im Stortowschen Kreise belegene, dem verstorbenen Hofrath Iohann August Pedolt gehörig gewesene von dem Rath zu Lucau à 4 Procent berechnet, auf 4541 Athlr. 6 Gr. 6 Pf. und à 5 Procent auf 3635 Rihlr. 10 Gr. Courant gerichtlich abgeschätte Ritterguth Bilmersdorff, wovon die Zare in der hiefigen Registratur eingesehen werden kann, und worauf im letzen Bietungs Termine 2500 Athlr. geboten worden sind, auf den Antrag der Interessenten anderweitig aub hasta gestkallt, und ein nochmaliger peremtorischer Bietungs Termin von dem Oberstandesgerichts: Alses Gtubenrauch auf den 29sten Mai c. hor. 10. angesetzt worden, wozu Kauslustige, welche baare Zahlung ad Depositum zu leisten vermdgen, hierdurch aufgefordert werden, in diesem Termin auf dem Kdnigl. Oberstandesgericht zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Frankfurth a. d. D., den 21sten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Oberlandes Gericht.

Auf ben Antrag bes Altterschafts = Direktors von Schutz und ber Erben bes verstorbenen hauptmanus v. b. Often werden die unbekannten Inhaber ber auf dem Gute Schmagoren, Sternbergschen Kreises eingetragenen und verloren gegangenen Documente, als bes Theilungs-Rezessed vom 27sten Marz 1733, eingetragen ben 30sten April 1733, woraus für bas Fraulein v. Arnim auf ihre Lebenszeit

a) freie Bohnung in bem erften Untheile blefes Gute, und

b) jahrlich 18 Athlr. Geld versichert sind, desgleichen das registrirte Eremplar des Erbrezesses de prace ben Iten Oktober 1778, und des am 23sten Juli 1773 bel der Landschaft reproducirten Rezesses vom 30sten April 1733, nach welchen die für die v. Arnim eingetragene vorstehende Bestimmungen den Erbanthetzen der Friederike Tugendreich v. Wengeler geb. v. Kusson und der separirten von Badristy von resp. 52 Athlr. 21 Gr. und 629 Athlr. 7 Gr. sud No. 1. und 2. Rud. III. des Hypothikenbuchs subingrossirt sind, deren etwanige Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben innerhalb 3 Monaten oder spätessens in dem ", den 10ten Mai c."

vor bem beputirten Referenbarius Rasmann angesetzten Termine auf bem Konigs. Ober Landess gericht anzumelben, die in Handen habenden Dokumente zu produziren, und ihre Ausprüche gelstend zu machen, widrigenfaus sie bei unterlassener Anmelbung und Ausbleiben im Termin mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Grundstuck praklubirt, ihnen deshalb ein ewiges Still-

fchweigen auferlegt, bie barüber fprechenden Dotumente mortifigirt und mit beren Michung bere fabren werben wirden wirde.

Frantfurth a. b. D., ben 20pm Sanuar 1820.

Ronigi. Preuß. Dber Lanbesgericht.

Machbem und die Regulirung bes Spothekenwesens ber in unserm Gerichts Springel belegenen Rirchen , Pfarrer =, Rufterei = und Schulguter modo delegationis übertragen word ben, so soll hiermit auf ben Grund ber von ben Besithern einzuziehenden, und in der Registratur vorhandenen Nachrichten vorgeschritten werden, welches einem Jeden, der dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Borrechte verschaffen will, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, sich binnen drei Monaten à dato zu melden, und seine etwanigen Unsprüche naher anzugeben, und zu bescheinigen.

Quartichen, ben 14ten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Jufite Umt Quartichen, Meubamm und Blegen.

Die zu bem Nachlaß ber hier verstorbenen Wittwe Wilbe gehbrigen Grundstude, als: 1) ein Borland im Schlanowschen Felbe mit ber Taxe von 110 Athle. 13 Gr. 4 Pf.;

2) ein Borland im Riepfelde, abgeschatt ju 80 Rthir. 20 Gr.;

3) swei Borlander im hohen Felbe, tarirt ju 28 Rible. 8 Gr. und refp. 41 Rthle. 13 Gr. 4 Pf. und

4) eine Scheune vor dem Diederthore, gewurdigt gu 16 Rtblr.

follen auf den Untrag ber Erbintereffenten meiftbietend vertauft werben.

"Die Termine find auf "ben 26sten Februar, 25sten Marz und 22sten April b. J." Bormittage um 9 Uhr auf der Gerichtsstube angeset, und werden Kaussustige mit bem Bemerz. Ten eingeladen, daß dem Meistbietenden im letten Termine die Grundstude nach eingeholter Ges nehmigung der Wilceschen Erben werden zugeschlagen werden.

Die Lare liegt in unferce Registratur jedem gur Ginficht bereit.

Bolbenberg, ben 18ten Januar 1820.

Ronigi. Preuß. Stadt, Bericht.

Der hiefige Stadt Reller foll anderweit vom 5ten Dai b. J. an, auf brei Jahre dffentlich verpachtet werben, und ift hierzu

"ber 10te April b. I"
Jum Lieltationd-Termine anberaumt worden. Es haben sich daher Pachtlustige an diesem Tage Bormittags in der 12ten Stunde auf dem Rathhause hierselbst einzusinden, ihre Gebete zu erösst uen und zu gewärtigen, daß ver Magistrat mit demjenigen, welcher die annehmiichsten Bedins gungen offeriet, und sich zu dieser Pacht, und der damit verbundenen Speise und Schankwirthsschaft qualifiziert, den Pacht. Contract abschließen werde. Die etwanigen von Secten res Pachteres einzugehenden Bedingungen sind täglich von 10 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause vom Herrn Kammerer Hornemann zu erfahren.

Guben, ant 21sten Februar 1820.

Burgermeifter und Rath allba.

Schuldenhalber ift b'e in Beiß-Cullm bei Joperswerda gelegene, sub No. 35. tatastricke, und auf 197 Athle. 12 Gr. gerichtlich abgeschätzte Freihauster-Nahrung des Jotob Beng sub basta gestellt, und ein peremtorischer Bietungs-Termin, auf

"ben Sten Dai b. 3."

Mor:

Bormittags 9 Uhr an hiefiger Patrimonial-Gerichteffelle anberaumt, welches bierburch jur bfe fentlichen Renntniß gebracht wirb.

Beig. Cullm und Bubebbr, ben 15ten Februar 1820.

Das Patrimonial Gericht bafelbft. Serrmann.

Schulbenhalber ift die in Weiß-Culm bei hoperdwerda gelegene, sub No. 46. cataftriete, und auf 28 Atlr. gerichtlich abgeschätzte haubler-Wohnung des Johann Gottlob Albute aub basta gestellt, und ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

"ben 8ten Mai b. J." Pormittags 9 Uhr an hiefiger Patrimonial-Gerichtsstelle anberaumt, welches hierburch zur des fentlichen Kenntniß gebracht wird.

Beige Cullm und Bubehor, ben 15ten Februar 1820.

Das Patrimonial, Gericht allhier. Serrmann.

Soheren Befehlen ju Folge foll bie biefige Brau= und Branntwelnbrenneret, welche gu Michaelt b. J. pachtlos wird, von ba an auf 3 oder 6 nacheinander folgende Jahre anderweitig. bffentlich verpachtet werden. Der Bietungs = Termin ift zu bem Ende auf

auf ber hiefigen hatten : Amtoftube angeset, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingelaben werden, daß bem Bestbletenden im letten Termine dieses Pachtstud unter Borbehalt hoherer Genehmigung zugeschlagen werden wird, und der Pachtanschlag, so wie die naheren Bedinguns gen jederzeit hier eingesehen werden konnen.

Buttenwert Banghaufen bei Landeberg a. b. 28., ben 26ften Februar 1820.

Ronigl. Preuf. Butten Umt.

Die zu Gusow belegene Halbkoffithen= Wirthschaft bes Gerichtsmanns Martin Landsberg, foll mit ber vollständigen Winters, Sommers und Brach-Saat auch bem erforderlichen lebens bigen und todten Inventacio am oten April b. J. Normittage II Uhr auf ber Gerichestube basselbst aus freier Hand verkauft werden.

Gufow, ben 23. Februar 1820.

Burftlich Schonburgiche Gerichte bafelbft.

Von dem Königlichen Land= und Stadt=Gericht zu Landsberg a. d. M. ist bas den Erbent bes verstorbenen Gotifried Sasse gehörige und zu Menershoff sub No. 7. belegene Colonistens Lood ven zwanzig Morgen mit der gerichtlichen Lare von 2545 Athlr. 20 Gr. 8 Pf. Theilungsshalber sub hasta gestellt, und Terminus licitationis auf "den 13ten April d. J. Bormittags um 10 Uhr"

vor dem Herrn Ackerendarius Nehle allhier auf diffentlicher Gerichtsstätte anberaumt worden.
Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem angesetzten Termin ihr Gebot zu thun, und hat der Meistbietende in demfelben Termin, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege stehen, mit Consens der Sasseschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Landeberg a. b. DB., ben 13ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Land, und Stabt, Gericht.

Stelle

Aus ber Ronigt. Lauerichen Forft Umte Deis, foll am 24ften Maty c. bes Morgens um To Ubr in bem Forfthause ju Tauer Die Borte von go Stud Giden jum Pletten in bevorftebenben Fruhjahr an den Melftbletenden, unter Borbehalt bochfter Genehmigung, verfauft werben. Forsthaus Tauer, ben 4ten Mary 1820.

Ronigl. Preuß, Forft, Infpektion.

Der Studt Somienburg find die feit mehreren Jahren eingegangenen Pferbe-Martte aufb Reue Bewilligt worden. Dem Publikum wird bies hierourch befannt gemacht, mit bem Bemeiten, daß jedesmal Dienstag vor ben hiesigen gewöhnlichen Rrammartten ber Pferdemartt abgu halten merben mirb.

Gonnenburg, ben 4ten Mary 1820.

Der Magistrat.

Bum bffentlichen Bertauf bes von ber zu Schleufingen verftorbenen Frau Superintenbent Mude allfler hinterlaffenen, bor bem Dbertvor an ber Geifereborfer Strafe gelegenen, auf 450 Riblr. abgeschatten Uders und Biefe, ift ter

"3rfte Mai c Bermittage um o Ube"

gum peremtorifden Bietunge = Termin angefeget.

Rauftuftige, die diefes Granoftuck ju befigen und zu bezahlen vermogen, werben aufgeforbert, in biefen Termin an gewohnlicher Gericht-felle ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden des Bufchfages an den Meiftbietenden gu gewärtigen.

Die Taxe und Bedingungen werden in unferer Registratur porgeleget.

Sorau, ben aten Mary 1820.

Der Magistrat.

Die gum Rachlaffe bes allhier verftorbenen Rauf- und handelsmanns Jofeph Gentichel geborige Schnitt. Sandlung, beftehend aus Cattunen, leinenen und wollenen Beugen und turgen Maaren verschiedener Urt, wie bies die fowohl bei unterzeichnetem Gerichte als bei bem biengen Burger Rarl August Fliege gu findenden gedrudten Rataloge Des Mehreren befagen, foll in tormino

ben 18ten April b. 3. und die folgenden Tage Bormittage und Rachmittage" in ber Mohnung des herrn Stadtrichters Landely biefelbft offentlich an ben Meiftbietenden gegen fofortige baare Bezahlung in preugifchen flingenden Courant, in einzelnen Studen, verfteis gert merben.

Dem taufluftigen Publitum wird bies hierburch befannt gemacht und baffelbe biergu einge-

Pforten, ben 5ten Mary 1820. Die Grafich Brubifche Ranglei ber herrschaft Forft und Pforten.

Das eine halbe Meile von bier belegene fleine Gut Kuhnemuhl, welches von allem Dieb und Feld= Inventarium entblogt ift, foll in feiner gegenwartigen Befchaffenheit in termino

" den Sten April 1820." hiefelbst auf ein ober mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden, wozu wir Pachtluftige bies ju einlaben.

Umf Marienwalbe bei Friedeberg, ben 9'en Mary 1820. Ronigt. Preug. Juftige Umt.

In Rudficht ber sub hasta gefiellten Grundftude bee Aderburgere Martin Friedrich Buch holz ist von den Interessenten ber Zuschlag für das abgegebene Meistgebot von 1700 Rthir. nicht bewilliget und baber ein neuer Licitations = Termin

Mauf

suf blefiger Gerichtssshoten gefen there in der Korzens vo Uhjer ben gefen der Gerichtssshoten gegen der Gerichtssshoten gegen der Gerichtsschoten gemeine gegen der Gerichtsschoten geschieden berben.

Roniglich Preugifches Stabt. Bericht.

Mit Bewilligung ber Königlichen Joedibblichen Regierung au Frankfurth an ber Ober sollen aus bem Merzwicjer Forft: Arvierer, Korit-Umreb Brajtben, 350 Klastern fiesen Brennhols bificultig vertauft wereen. Fiesen if ihr Termin auf

im Forfihaufe ju Brafchen angeleht worben , welches hiermit jur bffentlichen Kenntnif gebracht wird.

Eroffen, ben 15ten Darg 1820.

Ronigi. Preuf. Forft. Infpettion.

Dit hober Bewilligung follen in biefem Frahhabre in bem Forftamte Brafchen, und gwar a) in bem Merzwiefer Reviere 24 Rigftern,

b) in bem Sartower Reviere 6 Rlaftern,
c) in bem Rabniger Reviere 5 Rlaftern, unb

a) in dem General Section (1.5 Majeres) de de General Section (1.5 Majeres) de General General

Eroffen, ben 16ten Dary 1820.

Ronigl. Preuß. Forft , Infpettion.

In bem Forft. Amte Ramply tonnen b. J. ungefahr 10 Rlaftern eichene Borte geplattet werben, ju beren bffentlichen Berduferung ein Beitarlinds Lermin auf hen toten April C. Bornitage 9 Uhr

in ber Forftbienft-Bohnung ju Rampit angefett worben ift, und benen Raufern biermit bekannt gemacht wirb. Eroffen, ben 15ien Marg 1820.

Ronigl. Preuf. Forft Infpettion.

In bem Forfi-Umte Reppen tonnen b. J. ungefabr 30-Alafteen eidene Borte geplattet werben, ju beren bffentlichen Berauferung ein Licitationies Lermin auf "den internation und Berauferungen ber ihre ber in ber ihre bet ber ihre ber ihre ber ihre ber ihre ber ihre ber ihre ber ihre

ber Reppen angefetet worden ift, und benen Raufern hiermit befaunt gemacht wirb. Eroffen, ben ibten Dary 1820.

Ronigi. Dreuß. Forft, Infpettion.

In bem Forficerie Reichen, Rorftamte Lagow, tonnen b. J. ungefabr 20 Alaftern eldene Borte geplatter wercen, ju beren brenti den Berdufterung ein Lictatione's Termin auf "ben 21ften Upril e. Bermitrage g Utbe"

in Lagow angefetet worben ift, und benen Raufein biermit befannt gemacht wirb.

Ronigl. Preug. Forfte Infpettion.

Gemag

Gemäß einer bohern Bestimmung, follen theils bie an ben Berfchiffungs Ablegen und theils in ber Forft befindlichen nachberannten Solzer, aus bem Ronigl. Dammendorfer Revier, als:

1) 165 Stud eldene Sageblode,

2) 790. s flefern 3) 812 & Rlaftern elchen Aloben=

Rnuppel= 4) 84 1 kienen Rloben= 5) 513 1

Brennhola

Rnuppels bffentlich meiftbietend, auch in fleinen Parthien vertauft werben, und fobalb bas Bebot annehme lich befunden, ber Bufchlag im Termine fogleich erfolgen wird, wozu ein Bietungstermin in bem Forfthause ju Dammenborf bei Beestow auf

"ben 13ten April b. 3." anberaumt, und follten Liebhaber guvor das Solg ju feben munichen, fo wird ber herr Dberjager Ariepde ju Dammendorf foldes vorzeigen.

Beestow, ben 16ten Mary 1820.

Ronigl. Preuf. Forft Infpettion.

Auf bem Erbpachte : Borwerte Stolpchen, unwelt von bier, follen auf

"ben 5ten April c." bie hinterbliebenen Mobillen bes verstorbenen Brenners Timm bffentlich an ben Meiftbletenben gegen gleich baare Bezahlung in Courant verftelgert werben.

Der Nachlag befteht in Kupfer, Gifen, Binn, Glas, Sausgerath und verschiedenen Ge

rathichaften, Rleibern und Baiche zc.

Barmalec i. b. R., ben 12ten Mary 1820. Ronigl. Preug. Stadt, Gericht.

Berpachtung unb Auftion. Um 7ten Upril Bormittage um 10 Uhr follen ju Landsberger Hollander bie Grundstude bes

verftorbenen Eigenthlimers Friedrich Stein, nehmlich: 1) Ein Gut No. 55. von 41 Morgen zu Landeberger hollanber; und

2) Ein bergleichen Ro. 13. bon 15 Morgen zu Clementenschleuse; auf ein Jahr meiftbletend verpachtet, fo wie auch mehrere Mobilien und einiges Bich vertauft werben. merben.

Landsberg a. b. B., ben taten Mary 1820. Ronigl. Preuß. Land, und Stabt, Gericht.

Die Erben bes hierselbst verstorbenen Burgers Blumfe beabsichtigen ble sammtlichen zum Machlasse gehörigen Grundstude, namilch: eine por dem Posener Thore liegende Scheune, mehrere im besten Schlage liegende Wiesen, zwei Stude Landes und brei Garten, im Wege der außergerichtlichen Berkeiserung. der außergerlichtlichen Berfleigerung zu verdußern. Die Wiesen sellen bis zum Bertaufetermine in Stude von einigen Marten Programmen, ein in Stude von einigen Morgen getheilt werden, bamit ce minter Beguterten möglich wird, ein foldes Grundflief in erwachen getheilt werden, bamit ce minter Beguterten moglich wird, ein Das Raufgeld fann bei dem Raufer gur Salfte gegen Gpes foldes Grundflid zu erwerben. chal. Berpfandung bes zu erfaufenben Grundfluck fteben bleiben.

Bur Abgebung ber Gebote ift ein Termin auf

, den 29ften Mary b. J. Bormittage um 9 Uhr! in ber Seffiond. Stube Eines hiefigen wohlloblichen Magiftrats angeseigt, ju welchem Kaufills mit der Berficherung eines hiefigen wohlloblichen Magiftrats angeseigt, ju welchem Kaufills mit der Berficherung eines biebete flige mit der Versicherung eingeladen werden, daß bie Erben bei einem annehmbaren Gebete inlt bem Melfibletenben fofort ben gerichtlichen Bertrag zu errichten bereit finb. Rabere Auskunft wird ber Just z= Commissarius Schierit bierfelbst ertheilen. Driefen, den 5ten Februar 1820.

Minerale Bab in Gleißen bei Bielengig.

Die diekjährige Badezelt beginnt mit dem Isten Juny, und werden diejenigen Herrschaften, welche das Bad besuchen wollen, sich wegen der Logi's an den Unterzeichneten gefälligst wenden, der die Bunsche der resp. Bestellenden auf's Beste auszusühren sich bemühen wird. Hierbei ist noch zu bemerken, daß von niehreren vorjährigen Badegasten Bestellung auf Zimmer zur dieszjährigen Badezeit gemacht worden, diese aber von dem vorigen Inspektor nicht gehörig notirt sind, deshalb dieselben ergebenst ersucht werden, davon gefälligst Anzeige zu machen. Auch wolle ein Jeder den Tag der Ankunst und die Dauer des Ausenthalts ungefähr bestimmen, und wer nicht Betten mitbringen will, auch auf diese Bestellung machen, die dann gleichfalls komplett und gut in Bereitschaft gehalten werden sollen.

Das bisherige Locale wird erweitert, wovon ichon in biefem Sahre ein Gebaube gu begie

ben fenn wird.

Für Bequemlichkeit und Unterhaltung ber Gaste wird die größte Sorgfalt angewendet wersten, so wie auch barauf, daß gute arztliche Behandlung und die Arzenenen am Orte selbst zu haben senn.

Alle fremde mineralische Baffer find bei bem Unterzelchneten zu befommen.

Ein neuer Reffaurateur und Conditor ift engagirt, dem gur Pflicht gemacht ift, sowohl Speifen als Getrante auf's Billigfte zu reichen.

Der Brunnen : Infpettor C. G. Rehlchen.

Ein breffirter Suhner-Hund, 4 Jahr alt, schoner Figur, zur Land und Wafferjagd gleich brauchbar, ift fur 15 Attr. Cour. bei bem herrschaftlichen Jager Schulz zu Lindow bei Zielenzig zu haben.

Daß ich mich in Reet hauslich niedergelaffen habe, und michmit Ausübung ber innern Seils kunde, operativen Chirurgie und Geburtshulfe beschäftige, beehre ich mich, bem geehrten Publiko ergebenft anzuzelgen.

August Wittchow, Doctor Medicinae et Chirurgiae.

Gin mit fichern Zeugniffen ber Brauchbarteit verfehener Zaback : Planteur tann guteb

Freiherr v. Gedenborff. auf Linderode bei Gorau.

Wo und um welchem Preise eine Blertel = Orgel in brauchbarem Stande in biefer Proving zu verkaufen, wird gebeten im bffentlichen Anzeiger bekannt zu machen.

### Bûcher. Un zeigen.

Bei C S. F. hartmann in Lelpzig, fo wie in ber Darnmannschen Buchhandlung in Bull- chau find zu haben:

"D'e sichersten Mittel wiber ble Hamorhaiben, Hypochondrie und Syfferie. Ausgewählt und "mit eigener Erfahrung bereichert, von einem sich selbst turirten Menschenfreund." ate Aufl. Preis

"Die

"Die fichteften Mittel wiber bie Lungenfucht und Auszehrung nicht nur für folde, bie fie bereite "baben, fondern auch noch nicht genug befannte Barnung, für folche, bie fich so: halben "buten, und bewahren follen. Auf eigne Erf. brung gegruntet." ate Hufi. Preis 16 Gr.

Runftangeige. Bel ben Gebrübern Schumann in Zwidau ift erfchienen und in ber Darnmannichen Buch:

Kanblung in Bullichau zu baben:

"Die vierte Guite bed Supplement = Rupferbands jum Conversatione Lexifon, enthaltend ble "12 wohlgetroffenen Biloniffe von Blader, van Dut, Seinrich IV., Lavater, Leibnis, Mil "ton, Ditt, Rouffeau, Rubens, Spinoja, Swedenborg und Di delmann, geftochen von "ben herren Boltinger, Gottschick, Riebel, Regmadler und 3fdech."

Der außerft billige Subscriptionspreis dafür betragt I Rtir. 12 Gr., wofter auch bie fru-

bern Gulten noch ju erhalten find; Die funfte folgt gegen Dftern.

Blumenlefe får Stammbacher.

Bei C. S. F. Sartmann in Leipzig, fo wie in ber Darnmannschen Buchhanblung in Bulle

"Auswahl ber fconften Stellen und Auffage aus ten Merten: Gothes, herders, Rlopfiods, "v. Robebued, Leffinge, Deigners, Schillers, Tiebges, Wielands ze." Borguglich jum

Gebrauch fur Stammbucher. 2te Hufl. Preis Richt allein jum Gebrauch fur Stammbucher, fonbern auch gur Letture pafit fic Diefe Blumenlefe, welche mit vieler Ginficht gufammengetragen ift, und beshalb ben Borjug vor

anbern Sammlungen ber Art behalt.

Bei Gbbiche in Meißen ift erfchienen und in ber Darnmannichen Buchhandlung ju Bullichau

"Camens, M., fatechetisches Sandbuch ober fastiche Darftellung ber gangen drifft. Religion gu haben: "und Moral fur Lebrer ber Jugenb." 8 Bandchen. 8. Lehrbuch bes Glaubens = und Sittenlehre bes Chriftenthums, jum Gebrauch fur Schus

Lehrer ber Jugend, welche Geift und Gerg ihrer 3bglinge bilben; und Liebe gur Religion und Tugend in ihnen erweden wollen, werden darin die beste und schonfte Unweisung finden.

"Stein, Dr. C. G. D., Sanbbuch ber naturgeschichte für die gebilbeten Stanbe, Gymnafien und Schulen, besondere in hinsicht auf Grographie ausgearbeitet." 2 Bbe. 2te verdefe ferte und vermehrte Auflage mit 131 Abbildungen. gr. 8. Leipzig, 1820. 3. C. Sinriche sche Buchhandlung. Auf weiß Drudpapier m. tolor. Rupfern. 2 Rett, 12 Gr. - Auf ordin. Drudpapler in schwarzen Rupfern.

Ein nach den neuesten Boobachtungen der Naturforfcher entworfenes, fustematifches Sands buch ber naturgeschichte mar bei ber erften Erscheinung bes oben angezeigten ein bringenbes Beburfnig. Erfallte die erfte Auflage fcon bie Bunfche ber Freunde ber Naturs und Erbfunde, Die hier in ununterbrochener Berbindung einander wechselfeltig erlauternd bargestellt find, fo tonnen wir diest gewiß noch mehr von ber zweiten Auflage versprechen, Die auf allen Seiten Ber für weise der Berbefferung und Bermehrung barlegt. Rein Naturtbrper ift übergangen, der für bas Behirrage Die Colonie Das Bedürfnis, Die Fabriten und ben handel wichtig ift, oder durch besondere Merkwurdigfeiten Aludzeichnung verdient. Go tann fich biefes handbuch mit jedem ber neuern in hinficht auf Wollstandigteit und Beschreibung messen, und hat auch burch die 15 Rupfertafeln (2 niehr alb in ber ersten Auflage) und ber mellen, und hat auch burch die 15 Rupfertafeln Moriva in ber erften Auflage) und ben verhaltnismäßig geringen Preis einen eigenthimlichen Borgug por pielen neuern Schriften ber Urt.

Ift in ber glittnerschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. gu haben.

# Deffentlicher Anzeiger

Beilage zu No. 13. des Amts Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung

au Krankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 29ften Mary 1820.

#### Dreifig Thaler Belognung.

In ber Racht vom 18ten gum 19ten Darg ift bei bem Sandelsmann Barche ein gewaltfamer Diebstahl verübt und ohngefahr 200 Rthir. in verschiedenen Mingforten, außerdem aber eine Spaarbuchfe mit altem Gelbe, ale:

4 gang alte Thaler. .

I Marienthater,

2 halbe Thalerftude mit 2 Ropfen auf jeber Gelte,

I gehentelter Doppel = Dutaten unb

3 ungehentelte, jerner: italienifches, frangofifches und altes Raffers und Gachf. Gelb. Gernera 3 Ubren, und zwar

a) eine fleine Stuguhr mit beutfchen Biffern,

b) eine filberne Repetir : Uhr auf Federn schlagend platt gearbeitet mit geribtem Rans be, nebft Uhrschluffel an grunicibenem Banbe,

o) eine zweigehaufige filberne Uhr mit filberner gravirter Rapfel über bas Berf und einem geftrickten granen Banbe von Perlen,

Dreifig Thaler Belehnung werben von bem Bestohlenen bem Entbeder verfprochen. Hoperswerda, am 19ten Mary 1820.

### Ronigl, Dreug. Juftige Umt.

Pferbe=Diebstahl.

In ber Nacht vom 20ften jum 21ften b. M. find dem Baner Friedrich Bofe aus Falkenbetg bei Stargard in Pommern zwei Stutpferbe aus bem Stalle bes Burger Gehlaff zu Berlinchen gestohlen worten.

Sie find beide von hellbrauner Farbe, 3 Jahre alt, 9 Wiertel I Boll hoch, bas eine berfels ben bat eine Schnippe auf ber Rafe, weiße Sinterfuße, einen fcmargen Streif auf bem Rreuze,

beibe find lang geschweift, und ihre Dhren und Tuße ausgeschoren. Ber bem Bbse dur Wiebererlangung diefer Pferde behulflich ift, und solche an bas wohllobf. Landratheami gu Stargard abliefert, erbalt eine Belohnung von 15 Riblr. lob!. Dougel = Behorden erfuche ich auf Unfuchen bes Bofe hierburch bienftergebenft, auf ben Thater vigiliren gu laffen, ibn im Betretungsfalle gu arretiren und mit ben geftohlenen Pferben an ben herrn Landrath ju Stargard abzullefern.

Landeberg a. b. 28., ten 22ften Mary 1820.

Ronigl. Preuf. Polizei. Direftor, Renmann.





Bei bem Königlichen Kammergericht ift zur Subhaftation bes bem verflerbenen Dbriffleus tenant Karl Wilh. Ludwig v. Berg zugehörig gewesenen, in bem Arenswalreschen Kreife in ber Neumark belegenen Allod alrittergute Canzin, nebst ben Borwerten Marienhoff und Sophienhoff, ein neuer. Bietungstermin auf

im Kammergerickt vor dem Kammerg richtsrath von Tschirschip angesetzt worden. Dieses und daß gedachtes Rittergut nach der tavon aufgenommenen, in der Kammergerichts-Registratus besindlichen und einzusehenten Taxe auf 146,294 Athlr. 23 Gr. 3½ Pf. gewürdiget, auch auf das Gut bereits 125500 Athlr. geboten worden, wird den Kaustustigen mit der Nachricht bestannt gemacht; daß in obbenanntem peremtorischen Termin das Grundsluck mit Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachs tet werden soll.

Berlin, ben 2ten Mary 1820.

### Roniglich Preußisches Rammergericht.

Bei der Freienwalder Bade-Unstalt, welche durch die Allerhöchsten Orts bewisigten Unterflützungen seit einigen Jahren bedeutend vervollkommt und verschönert worden, ist gegenwärtig die nach S. 3. des Beunnen-Reglements vom 24sten April 1792, bisber üblich gewesene Zahlung der Henorarien an die Brunnen-Offizianten und einer Abgabe an die Dekonomie-Kasse ganz aufgehoben.

Dem Publikum wird diese neue, ben mehrmals geaußerten Wunschen ber Badegaste ente fprechende Einrichtung mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Direktion des Gesundbrung nens überall berundt sein mird, ben Nugen und die Annehmlichkeit der Anstalt nach den Wun-

fchen berer welche fie bennigen wollen, miglichft ju befordern.

Freienwalde, ben Isten Marg. 1820.

### Die Direftion bes Roniglichen Gefund. Brunnens.

Im Auftrage ber Koniglichen hochloblichen Regierung hiefelbst follen die Rirchenlanderelm zu Jakobsborff von Johanni 1820. bis vahin 1826, auf 6 hintereinander folgende Jahre, an den Meistbietenden verpachtet werden; wir haben bierzu einen Bictungs Termin auf

por dem Justigrath Friedel hieselbst angesetht zu welchem Pachtlustige mit der Aufforderung eins geladen werden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst ben Zuschlag der Grunostude von Seisten ber Koniglichen Regierung au gewärtigen.

Die Pachtbedingungen tonnen toglich in ber hiefigen Regiffratur eingesehen werben.

Frantfurth a. b. D., ben 16ten Marg 1820.

### Ronigl. Preuß. Land urb Stabt. Bericht.

Schulbenhalber ift bas in ber Borffabt allhier aub No. 275. gelegent Hochiche Burgerhaus nebst Zubehor mit ber gerichtlichen Taxe von 532 Rthlr. 22 Gr. zum bffentlichen Berkauf gu ftellt, und ber peremtor sche Bietungstern in auf

ouf her Stadtaultes ,den 25sten April 1820. Barmittags 9 Uhr"

auf ber Stadtgerichtsstube allhier angesetzt worden. Bestig: und zahlungsfähigen Rauflustigen, so wie allen etwanigen unbekannten Realpratens benten wird solches bekannt gemacht, erwern um ihr Gebet zu thun, und bes Juschlages an ben Meistbietenben, nach vorgängiger Erklarung ber Interessenten, zu gewärtigen. lettern um ihre etwanigen Ansprüche anzumelben und auszuweisen, mit ber Warnung, daß sie nach

Ablauf bes Termins bamit gegen ben neuen Bofiger, und in fo welt fie bas Grundfild betrefe fen, nicht weiter gebort merten follen. Rirchhain, am 4ten Februar 1820.

### Stabt, Rath.

Die auf der Strafe von Konigoberg i. b. M. nach Barwaibe und Cuffrin, 13 Meile von Ros nigeberg und eben foweit von Bormalde, swifden ben Dorfern Jabidenborf und Gubben liegenbe sogenannte Krumpholy-Wassermuhle, welche auf 6674 Rthle. 8 Gr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätt ift, und zu welcher ungefahr 2% Spufen zum großen Theil gutes Gerftenland, ein bicht bei bem Saufe liegender zwei Morgen großer Baum= und Ruchengarten, guter Biefenfchlag und binreis chende Beibe, und außer bem gur Wirthschaft erforderlichen Bieh, noch 8 Ruhe weiden gu tonnen, die Fischeret in bem Dublenteiche und die Rohrung auf bem'elben gehort, foll in bem ben 13ten Upril c. Wornittage um 9 Uhr auf ber Duble felbft anftebenben peremtorifchen Termine bffentlich an ben Meiftbietenden vertauft werben, wegu befig= und gahlungefabige Raufluftige eingeladen werden. Die Berfaufetore tann taglich in ber Bohnung bes Justitiarli, Stadtrich. ters blumte bierfelbft eingefeben werben.

Ronigeberg i. b. D., ben 24ften Februar 1820.

Freiherrlich von Delsfensche Patrimonial. Gerichte gu Bietnis.

Bon bem unterschriebenen Gericht ift auf Untrag ber Erben ber allhler verftorbenen Frau Generalien bon Anobeleborf bas zu beren Rachlaffe geborige Bohnhaus in ber Louifenftraffe, mit ber Tare von 1978 Rthlr., theilungehalber jum Bertauf gestellt, und ein Termin gur Aufnahme des Meiftgebots auf

"ben arften April b. 3." auf ber Gerichteftube Bormittage angesett. Die Patente nebft ber Zare find bier und in Golbin

Das Mars hat 6 Stuben, 8 Kammern, eine Ruche, ift von 2 Etagen, bat ein Rebengebaube von 2 Etagen mit überbautem Thorweg, 2 Stuben, 2 Rammern, einen massiben Reller und eine Plumpe auf dem Sofe, auch fteben baselbft 3 Gebaube, und in bem einen ift eine Bagen = Remiefe, auch ift hinter bem Sofe ein Garten und ein Baschhaus.

Diefes hans tann auf Johannis bezogen werben, paffet zu jeber Gewerbeart, bat viele

Bequemlichkeit und kann ben Rauflustigen mit Bahrheit empfohlen werden.

Lippehue, ben 26ften Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Bericht.

Auf Berfügung Giner Roniglichen Sochloblichen Regierung gu Frankfurth a. b. D. find von bem unterschriebenen Patrimonial: Gerichte die Pfarrgebaude ju Braunsfelde, Friedebergichen Rre:fes, nebft ben baju gehörigen beiben Garten vor und hinter bem Bohnhaufe, von I Morgen 115 QR. Blachen : Inhalt, mit ber taglich in ber bortigen Regiftratur einzusebenden Zare von 815 Riblr. 4 Gr. 6 Df. und refp. 143 Riblr. 9 Gr. 8 Pf. aub hasta gefiellt, und ift ber peremtorifche Bietunge = Termin

"am 13ten Dal b. 3. Bormittage um to Ubr" in ber Gerichteftube baselbst angesest worden, ju welchem qualifizirte Raufluftige bierdurch mit bem Bemerten eingelaben werden, bag ber Bufchlag gleich nach eingeholter Genehmigung ber Abniglichen Regierung erfolgt. Die Berfaufsbedingungen werden im Termin befannt gemacht werben. Friedeberg, ben 25ften Februar 1820.

Das Patrimonial Bericht über Braunsfelbe.

Christian Lafchte von hier gebürtig, ehemals Mousquetter bei ber 7ten Compagnie bes vormaligen Isten Westpreußischen jest ben Khniglich Preußischen Infanterle-Regiments, istist seit ber Schlacht bei Groß = Gorschen am 2ten Mal 1813., und

Gottfried Romke von hier gebartig, Mouequetier bei ber 4ten Compagnie bes 3ten Refers ve=Bataillone bes gebachten Regimente, ift feit der Schlacht bei Bauten am 21ften und 22ften Mai 1813. vermißt worden, und aller angewandten Muhe ungeachtet ift bie jett keine Nach-

richt von ihrem Leben und Aufenthalte zu erlangen gewesen.

Es werben baber genannter Christian Laschte und Gottfried Romfe, ingleichen beren ets wanige unbekannte Erben und Erdnehmer auf den Antrag ihrer nachsten Anverwandten vorges laben, binnen drei Monaten und tangstens dis zum Ien Juli d. J. bei dem unterzeichneten Pactrimonial=Gerichte sich zu melben, widrigenfalls Christian Laschte und Gottfried Rowfe bel ihrem Stillschweigen ober Ausbleiben für tobt erklaret, und ihre Berlassenschaften ihren bekannten Erben übergeben werden werden.

hermewalbe bei Pommerfelb, ben gten gebruar 1820.

Fresherrlich von Umpachsches Patrimonial. Gericht allba:

Die zum Nachlasse bes allhier verstorbenen Kauf= und Handelsmanns Joseph Hentschel gesbörige Schnitt-Handlung, bestehend aus Cattunen, leinenen und wollenen Zeugen und furzen. Waren verschiedener Art, wie dies die sowohl bei unterzeichnetem Gerichte als bei dem blengen Burger Karl August Fliege zu findenden gedruckten Rataloge des Mehreren besagen, sollin tormins

in der Wohnung des Herrn Stadtrichters Landsty bieselbst offentlich an den Meistbictenden als gen sofortige baare Bezahlung in preußischen klingenden Courant, in einzelnen Studen, versteiz gert werden.

Dem faufluftigen Publitum wird bies bierdurch bekannt gemacht und baffelbe biergu einger

laben.

Pfbrien, ben 5ten Darg-1820.

Die Grafich Brubliche Ranglei ber Berrichaft Forft und Pforten

Es sollen in diesem Juhre
1d in der Kdnigl. Zicherschen Forst 20 Klaftern, 2) in der Kdnigl. Drewinschen Forst 20 Klaftern, 3) in der Kdnigl. Meumahlschen Forst 10 Klaftern 4) in der Kdnigl. Closswichen Forst 20 Klaftern, 5) in der Kdnigl. Liebegdrickschen Forst 24 Klaftern, 6) in der Kdnigl. Sonnenburgschen Forst 10 Klaftern, in Summa-104 Klaftern
unbeputzte Eichen Borke meistbletend verlauft werden, wozu die Termine

1) für die Bichersche Forft "ben roten t. M." in Bicher;

2) für die Reviere Drewit, Neumubl und Clossow "den riten t. M." in Neumubl;

3) für bie Liegegbritesche Forft, ben 13ten f. D." in Liegegorede, und

4) für die Sonnenburgsche Forst "ben 15ten t. M." in Limmris anberaumt worben, und Rauftuftige hiermit eingelaben werden.

Barmalbe, ben 22ften Mary 1820.

Ronigt. Preuß. Forft Infpettione

Mappeli

Bur dffentlichen Berfteigerung ber Borte und einiger Rubhblger aus ben Farft-Revieren ber Inspettion Driefen, find folgende Termine anbergumt, ale:

1) jum Bertauf ber Borfe

a. bon 87 Stud Giden auf bem Marienwalofden Forffrevier,

b. von 200 Stud Gichen auf bent Regenthlinichen Forftrevier befindlich ;

2) besgleichen der Nuthblzer, in 200 Stud trodenen Eichen, vom Regentbinschen Forffrevier, bestehend, in welchen Nutholz vorhanden ift, und bie in Posten zu 50 Stud versteigert werden ,,den taten April a. Bornuttage 9 Uhr"

in bem Forfihaufe gu Regenthin bei Bolbenberg. Ferner:

1) junt Berfauf ber Borfe

a von 50 Stird Eichen auf bem Lublatfließichen Forstrebier, b. von 300 Stud Giden auf bem Schland.bichen Forftrebier,

c. von 150 Stud Giden auf bem Driefenfchen Forffrevier befindlich ;

2) bedgleichen ber in 96 Stud eichenen Rahn-Brangen von olversen Gorten bestehenben Rugbolger, welche auf ber Ablage Bordamm bei Defen liegen,

"ben 17ten April Bormittage 9. Uhr"

im Forfthaufe ju Borbamm bei Driefen.

Raufluftige laben wir mit bem Bemerten bazu ein; bag rudfichtlich bes Bertaufs ber Borteund Wrangen, bei Erreichung ober Uebersteigung ber Taxe, ber Zuschlag togleich rudfichtlicht ber Bersteigerung ber trodenen Gichen, jedoch nur nach eingeholter hoher Genehmigung erfolden wird.

Um die trockenen bereits gehauenen Gichen vorher in Augenschein nehmen zu tonnen, baben: fich Rauflustige in dem hiesigen Forstbause, und wegen Besichtigung der eichenen Wrangen bei

bem Ronigl: Dberforfter herrn Bauermeifter zu Bordamm zu melben.

Forfthaus Regentin, ben 20ften Mary 1820.

Ronigl. Preuß. Forst . Inspektion Driefen:

Den 22ften April b. 3. foll in ben nachbenannten Forft-Revieren bie Borte ale:

1) im Neubrudfchen Forft-Revier von 4 Swod -

Cichen bito

2) = Hargelsbergschen bito = 6 = bito bito

offentlich meiftblethend hiefelbft vertauft werben. Beestow, ben 21ften Marg 1820:

### Ronigl. Preuß. Forft. Inspettion.

Mach bem Beschluß ber hiefigen Stadtverordneten sollen Behufd der Dedung mehrerer zu: flabtschen Bauten und Reparaturen erforderlichen Summen und zur Tilgung einer dringenden Stadtschuld folgende stadtsche Grundslucke bffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, ald:

1) die Dienstwiesen der früheren Magistratspersonen im Stadtluch und rothen Luch, bestehend.

in 26 Rabeln,

2) vie 6 Wiesenkabeln bes jettigen Schulhauses im rothen und Stabtluch,.
3) vie bei der Stadt belegene Blezelei,

4) ein Garten vo" bem Berliner Thore.

Der Licitations = Termin ift

auf den 24sten April c. Morgens 10 Uhr.

auf bem hiefigen Magiftratesimmer angesett und es werden Kaufliebhaber bagu vorgelaben. Mundeberg, ben 20ften Mary 1820.

Der Magistrat,

Im Termine

"ben 20sten Upril c. a. Bormittags to Uhr"
zu Rathhause, soll mit Genehmigung der Stadtverordneten das unweit der Stadt Berlinchen gelegene Forstrevier= Iddenholz von einem Flachen. Inhalt von 400 Magd. Morgen 170 QR., mehrentheils mit Eichen und Buchen bewachsen, diffentlich meistdiethend verlauft werden, und Raussustige, welche annehmliche Gebote zu machen im Stande sind, werden daher zu diesem Termine eingeladen, mit dem Bemerken, daß selbst Grund und Boden mit dem Holze zugleich verkauft werden wird, im Fall sich Liebhaber einsinden sollten.

Berlinchen, ben 16ten Mary 1820.

### Der Magistrat

Die hiefige zweite Predigerstelle, zu welcher bas Ritterguth Tornow als Filial gehort, ift vakant und werben die wahlfahigen Randidaten hierdurch aufgefordert, sich um dieselbe bei und zu bewerben.

Reppen, ben 17ten Marg 1820.

### Der Magistrat.

Die bem Schneibermeister Johann Braunow gehörige zu Zäckerick belegene Neububnerstelle, welche zu 282 Athle. 3 Gr. gerichtlich abgeschätt ist, soll am 27sten Mai Bormittags I I Uhr im Schulzengericht baselbst Schuldenhalber meistbiethend verkauft, und wenn nicht ber sondere Umstände ein anderes nothwendig machen, sofort zugeschlagen werden. Die Taxe taum in unserer Registratur täglich naher nachgesehen werden.

Umt Gruneberg i. d. N., ben 16ten Marg 1820.

### Ronigl. Preuß. Juftig, Umt.

Es soll das zu Retschendorf Amts Beestow belegene, ben Mobringschen Erben zu Fürsten walbe gehörige Lehnschulzenguth auf 6 hintereinander folgende Jahre von Johannis 1820 bis dahin 1826 im Wege einer distritichen Licitation an den Meistbiethenden verpachtet werden. Hierzu haben wir einen Zermin

auf ben 2 fen Mai o. a. auf hiefiger Umte Gerichtestube anteraumt, und laben Pachilustige hierburch ein, in diesem Ters min zu erschelnen, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß mit bem Best und Reistbies thenben nach erfolgter Genehmigung bes Gebothe von Seiten ber Wobringschen Erben, sofort ber Pachtkontratt abgeschlossen werden wird.

Die nabere Pachtbebingungen find taglich in unferer Registratur und bei bem Juftig-Altuar

Metsch einzuseben.

Beedfow, ben 15ten Mary 1820.

### Ronigl. Dreuf. Juftig. Umt.

Das dem Konigl. Fisto gehörige, hierfelbst in der Nikolai- Straße liegende Maagegebaube, welches nach einer von dem Bau-Inspektor Hrn. Elkner zu Custein unterm ihten Septor. a. pr. aufgenommenen Tare auf 544 Athlr. abgeschäpt ift, soll im Wege der freiwilligen Subhastation veraußert werden, hierzu ist ein Termin auf

"ben isten Junt v. Bormittage um to Uhr"

auf der Gerichtsftube bes Stadt. Gerichts angeseigt, wozu Raufluftige mit bem Bemerten vorsgeladen werden, daß ber Zuschlag an ben Meistbietenden nur nach erfolgter Genehmigung der Ronigl. Regi rung zu Krantfurth a. d. D. erfolgen barf. Die Zare kann taglich in ber Registrastur bes Stadt: Gerichts eingesehen werden.

Abnigeberg i. b. R., ben 19ten Marg 1820.

Roniglich Preufifches Stadt, Bericht.

Auftion von Brennholz.

Bon bem, auf der schiffbaren Oberablage an der Piese, nahe beim Dorfe Clewis ohnweit Neumuhl zwischen Custen und Zellin, aufgestellten Kloben-Brennholz, sollen Fun fun dert Haufen Buchen- und Sichen bei den holz, in kleinen Abtheilungen, biffentlich meistietkend verssteigert werden. Es ist hiezu ein Termin auf den 25sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr, in der Bohnung des Könlglichen Oberforsters Herrn Lindstädt zu Neumuhl angesetzt, wozu Kauflusstige eingeladen werden. Das Holz ist von bester Qualität in großen Haufen von 486 Kubilfuß ohne Unverligen dicht und gut gesetzt, und kann bei verheriger Besichtigung von ben auf der Abzlage jederzeit anwesenden Holzwäster, oder auf nachgesuchte Veranlassung des Herrn Oberforssters Lindstädt Jedermann vorgezeigt und nachgewiesen werden.

Auf bem Ritterguth Liesegar ohnweit Sommerfelb und Gaffen, sind 100 Schock gut abges wachsener Zichtriger und 50 Schock 2jahriger Karpfen-Saamen zu billigen Preisen zu verkaufen, Liesegar bei Gassen, ben 19ten Marz 1820.

#### v. Rabenow.

Non Marien b. J. ift eine bequeme Mohnung von 7 Stuben und mehreren Kammern, Stallung, Remife, Weibe: Gerechtigkeiten für 2 Kühe und Schweine, nebst Gartenland, in Graffee bei Norenberg zu vermiethen. Das Nahere erfahrt man auf dem herrschaftlichen hofe baseloft.

Eiserne gegoffene inwendig glassirte Rochgeschirre, als: Those, Raftrollen, Schmortopfe, und Bratpfannen find zu billigen Preisen bei mir zu haben, auch nehme ich Bestellungen auf dergleichen glasurte Siede-Ressell und Branntweinblasen au. Der Preis' einer Branntweinblase pon 306 Quart oder 1 Berl. Scheffel ift circa 65 — 75 Athlr. Cour.

Die Haltbarkeit biefer Geschirre ift so vorzüglich, bag man fie sogar troden ber Hite auss setzen und nachber mit kaltem Waffer abküblen kann, ohne daß fie springen. Vermöge ber weis gen Grafur find fie sehr reinlich, und selost saure Speisen konnen barin erkalten und wieder aufzemarmt werden, ohne ber Gesundheit nachtbeilig zu seyn.

Frankfurth a. b. D., ben 20ften Mary 1820.

F. B. Chhmann, Eifenwaarenhandler.

Sin breffirter Suner-hund, 4 Jahr alt, ichener Figur, jur Lands und Wasserjagd gleich brauchbar, ift für 15 Rible. Cour. bei bem berrschaftlichen Inger Schulz zu Lindow bei Belenzig zu haben.

Bhders

### Bucher, Angelgen.

Anzeige eines genteinnühligen Buches. Bei C. H. F. Hartmann in Le'pzig, so wie in ber Darnmannschen Buchhanblung zu Zulliichau ift zu haben:

"Allerneuster 100jahriger Kalender; enthaltend: i) einen immerwährender Kalender, 2) eine "Erklärung des Kalenderwesens, 3) Beschreibung der Sonne, des Mondes und der Planeten, "4) Erklärung der Finsternissen, der Sterne und der Lufterschelnungen, 5) eine Sammlung "von Bauernregeln, 6) Denksprüche, 7) einen sogenannten Faullenzer oder Hausechner, 8) "Erklärung der Maaße, Gewicht und Münzen." Preis 18 Gr

### Ein Buch ber Mufheiterung fur Jebermann.

Bel C. H. F. hartmann in Leipzig fo wie in ber Darnmannschen Buchhanblung in Zullichan

"Berger, lustiger und nüglicher Zeitvertreib; enthaltend 150 Anekoten, Diebeluisse, Gaus "nerstreiche, Geschichten, viele Geschschaftespiele, 258 Denksprüche, 66 magische und andere "Aunststücke, Rathsel, Charaben zo. zur Unterhaltung in langen Winterabenben, sur mer "lancholische und heitere Gemüther." Mit einer illum. allegor. Carricatur. Preis I Athle. "Desselben Buchs zter Theil; auch unter dem Titel: Das Buch des Frohsuns; enthaltend "eine Auswahl launiger Anekvoten, Diebekniffe, Gaunerstreiche, interessante Geschichten, "magische und andere Kunststücke, Rathsel, Aussage, Denksprüche zo. nebsteinem vollstäns "bigen Unterricht im Billardspielen." Preis r Athle. 4 Gr. Beibe Theile enthalten einen reichen Schatz von heiterer Laune, und werden gewiß ihren

3med, ben Lefer aufzuheitern, nicht berfehlen.

In ber Darnmannschen Buchhandlung zu Zullichau wird auf folgendes neue Erbauungts Buch 2 Rthlr. 16 Gr. C. Vorausbezahlung angenommen: "Christliches Hausbuch zur Erhebung und Stärfung des Herzens, am Morgen und Abend "auf alle Tage des Jahres." Herausgegeben von M.G. W. Caspari und G. F. Dohner. 2 Theile. gr. 8. Zwickau bei Gebrüber Schumann.

Bu bevorstehender Leipziger Ostermesse erscheint der iste Band von folgendem Werke: "Christliches Hausbuch zur Erhebung und Starkung des Herzens, am Morgen und Abend auf "alle Tage des Jahres." Herausgegeben von Caspari und Obhner. 2 Theile. gr. 8. Bis Ende April nimmt die Hossmannsche Buchhandlung in Frankfurth a. d. D. auf das ganze Werk die Pranumeration mit 2 Athle. 16 Gr. an.

Bei Schneiber und Deigel in Nurnberg ift erschienen und in ber hoffmannichen Buchhand: lung in Frankfurth a. d. D. ju haben. 12 Gr. "Diewald, General: Charte vom Ronigreich ber Mieberlanbe." General = Charte von ber Preufischen Monarchie nach ben neueften politischen Grent: 12 Gr. bestimmungen." 8 Or. "Mannert, Charte von Amerita, vevibirt von Diewalb." 8 Gr. "Cohmann, Charte von Affen, revidirt von Diemald." 12 Gt. "Mannert, Charte von England, revibirt von Diewald." 12 Gr. "Pflumern, Charte von Bartemberg und Baben, revibirt von Diemalb." Sturms, L. Chr., vollstandige Muhlenbaufunft ober praftische Unleitung alle Gattungen 3 Mils. Muhlen zu bauen." Auf 51 Rupfertafeln beutlich vorgestellet. 6te Aufl.

# Deffentlicher Anzeiger

ale

# Beilage zu No. 14. des Amts. Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung

ju granffurth an der Oder.

Musgegeben ben Sten Upril 1820.

Mit hoher Genehmigung foll bas ehemalige herrschaftliche Unterforfterhaus nebst Stallung und Garten in dem eine und eine halbe Meile von Frankfurth a. d. D. gelegenen Dorfe Zittensborf in Termino

Bormittage 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Rauflustigen wird solches hierdurch bekannt gemacht, daß die Kaufbedingungen von nun an bis zum Termine täglich auf hiesiger Amtestube erfahren werden können.

Neuzelle, ben 23sten Marz 1820.

Ronigl. General. Udministration ber Stiftsberrschaft Neuzelle.

Die Lieferung ber vom Calauschen Rreise zu ben bledjahrigen Landwehrübungen zu gestellenben einige und vierzig Aavallerie-Pferde foll, in Gemäßheit eines Beschluffes der Herren Kreisstande, dem Minbellfordernden aberlassen werden.

Der Termin gur Abgebung ber Gebote und fofortigen Abschliefung ber Lieferunge : Rone

trafte, infofern bag gen teine Bebenten ftatt finben follten, ift auf funftigen

"Toten April b. 3."
Bormittage um to Uhr in meinem Bureau allhier anberaimt werben.

Ich labe baher alle biejerigen, welche auf biefee Geschaft einzugehen geneigt und zu bemfelben gehörig qualifizirt find, hiermit ein, an bem gesetzten Tage und Orte zu erscheinen, und ber weitern Berbant lung zu gewartigen.

Calau, ben 21ften Mary 1820.

Roniglicher Rreis Lanbrath von Stutterheim.

Sober Berordnung zur Folge foll bas Konigliche Bollhaus zu Gonat im Lubbener Rreife am Schwielauch See an ben Meistbietenben verkauft werden, wozu von bem Unterzeichneten ein Termin auf ", ben 17ten Mal. b. 3."

Bormittags 10 Uhr in bem gedachten Bollhause zu Gopat angesetzet und babei bemerkt wirb, bag bie Berkaufsbedingungen bei bem Unterzeichneten auf bem Rentamte zu Friedland eingeses ben werben konnen.

Mmt Friedland, ben 28ften Mary 1820.

Der Ronigliche Ober Amtmann Janichen.

Auf Befchl ber Koniglichen Regierung zu Frankfurth a. b. D. follen zwei zum blefigen Amtediener = Poften gehörige, im Bezirk des vormaligen Janschwalbschen Bruchesbelegenen Wiesen Grundstude, von resp. 3 Morgen 383 QRuthen und 2 Morgen,

Bormittags im hiesigen Amtshause an den Meistbietenden einzeln, auch zusammen, entweder verkauft over in Erd = Pacht ausgethan werden. Die Bedingungen konnen in der Expeditiondes Amtes täglich eingesehen, auch sollen denen, so mit der brilichen Lage undekannt sind, die Grundslucke selbst nachgewiesen werden. Bon dem gebotenen Kauss oder Erdstands-Geldemuß sogleich im Bictungs = Termine der vierte Theil deponirt werden.

Amt Peig, ben 23ften Marg 1829.

Das Domainen Umt hierfelbft.

Die Borke von ben im Pohlver Forftrevier, Amts Guben, in biefem Fruhjahr zu plattenz ben Eichen, von ungefahr 5 Klaftern, foll

Bormittage in hiefigem Amte dffentlich verfteigert werden.

Guben, am 27ften Mars 1820.

Konigi. Preuß. Forft-Umt.

Un ber Dber . Ablage bei Deumuhl unweit Guftrin fieben

48 Alftr. Eichen,

1870 Alftr. Kieseru, 3480 Alstr. Elsen,

fo wie auch nicht welt entfernt-von obigen Bestanben auf ben Piefebergen

8734 Klftr. Eichen, 300 Alftr. Riefern,

180 Klftr. Birfen,

20 Alftr. Elfen Brennbolg,

welche öffentlich an ben Deiftbietenben vertauft werben follen.

Hierzu ist der Bietunge-Term'n auf , Montag den 17ten April b. J." in dem Koniglichen Forsthaufe zu Neumuhl anberaumt, und werden Kaussussige mit dem Bes merken eingeladen, daß der Zustillag ver bobern Genehmigung vordehalten bleibt, und ein Theil der Raufgelder sogleich im Term ne deposirt werden muß.

Barwalbe, ben 22sten Marg 1820.

- Ronial. Dreuß. Forft Infpettion.

Mappes.

Der Mobiliar = Nachlaß bes hiefelbst verstorbenen Seifenfiebermeisters Bartsch, bestehend in zwei Laschenuhren, niehreren silberren Loffein, 3inn, Rupfer, Meising, Gisen und allerhand Hausgerath, Schränke, Bett. n, Frauen= und Manns Rleider, zwei Flinten, einem Die gen nebst Roppel, einigen alten Büchern n. f. w. foll in termino

Bormittage um 9 Uhr und die folgenden Tage in dem, jum Nachlag bes Berftorbenen gehörten, in der Richtstraße belegenen Bobnhause, diffentlich meistbietend gegen gleich baare 3afe lung in Courant vertauft werden, welches Kauflustigen hiermit zur Nachricht dient.

Berlinchen, ben 1sten Mary 1820.

Ronigl. Preug. Stabt, Bericht.

In Folge boberer Bestlimmung, nach welcher bas am lintern Croffener Thore ju Bullchau belegene Thorschreiberhaus nebst Garten offentlich vertauft werden soll, wird ver L'eitationoter= min auf

angefett, und von mir bes Morgens um 9 Uhr auf bem bortigen Steuer 2 Umte abgehalten werden.

Croffen, ben 25ften Marg 1820.

Der Oberfteuer Infpettor.

Schmleben.

Die zur Drachhausenschen Pfarrstelle gehörige Bitse unfern bes Mayberges neben ber Roalschen Wiese von Dobbrick belegen, sub Liet. B. No. 296 best biesigen Wiesenregisters verzeichnet, 3 Morg. & QR. enthaltend, foll in Erbpacht ausgethan werden.

Erbpachteluftige werden zur Abgabe ihres Gebots zu bem Termine

Dormittage um 10 Uhr in die hiefige Amtegerichtestube hierdurch vorgelaten; die Erbpachtebe bingungen und die Taxe der Wiese konnen hier und bei dem Herrn Caplan Zimmermann noch naher nachgewiesen werden.

Peis, ben 3often Marz 1820. Im Auftrage ber isten Abtheilung ber Königl. Hochlibbl. Regierung zu Frankfurth a.b. D. Das Rufte 21'mt Deis.

In bem Rampiger Forst: Revier befinden sich 105% Rlafter eichen Klobens und 30 Klaftern bergleichen Knuppelholz; dieses Holl soll offentlich versteigert werden, und hierzu ist ein Termin auf ", den 10ten April d. J."

Bormittage II Uhr im Forsthause zu Rampig angesett worben, welches hiermit gur bffentlichen Renntnis gebracht wirb.

Groffen, ben 25ften Darg 1820.

Ronigi. Dreuß, Forft, Infpettion.

Rab ei

Mit Trinitatis b. J. werben in bem Forftamte Brafchen folgenbe Jagben pachtlos, als:

1) die kleine Jagd auf Gostar, 2) = = Bielow;

merthorff und Guntereberg,

4) = mittel und fleine Jago auf Tschansdorf, welche auf Befehl ber Konigl. Resglerung gur anderweitigen Berpachtung auf 6 Jahre gestellt werden sollen.

Wir haben hierzu einen Termin auf ... Wormittags 9 Uhr"

auf bem Schloffe zu Eroffen angesetht, und laden Pachtluftige mit bem Erdffnen bierdurch ein, daß ber Zuschlag von der Genehmigung der Konigl. Reglerung zu Frankfurth a. b. D. abhangt. Eroffen, den 18ten Marz 1820.

Ronigl. Preuß, Forfte Infpektion.

Rabe.

DOTH WITH

Mit hoher Bewilligung der Konigl. Hochloble Regierung zu Frankfurth a. b. D. konnen im Merze wieser Forstrevier Forstamtes Braschen 5 bis 600 Rlaftern kiesern Nutholz von 3 Fuß 2 Zoll Alobens lange auf dem Wege der diffentlichen Licitation meistbietend verkauft werden, wit Borbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlages. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

hier in Croffen anberaumt worben, welches hiermit zur dffentlichen Kenntniß gebracht wirb. Croffen, ben Isten April 1820.

Ronigl. Preuß. Forft, Inspektion.

gab el

Von bem Koniglichen Lands und Stabt : Gericht zu Landsberg a. d. M. ift bas ben Erben bes verstorbenen Gottfried Saffe gehorige und zu Meyerschoff sub No. 7. belegene Colonistem Loos von zwanzig Morgen mit der gerichtlichen Lare von 2545 Athlr. 20 Gr. 8 Pf. Theilungs: halber aub hasea gestellt, und Terminus licitati. nis auf

"den 13ten April d. J. Vormittage um 10 Uhr"

Bor dem Herrn Referendarius Nehse allhier auf diffentlicher Gerichtsstätte anderaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauslustige eingeladen, in dem angesetzten Termin ihr Gebot zu thun, und hat der Melstdietende in demselben Termin, wenn nicht etwasnige rechtliche Hindernisse im Wege siehen, mit Consens der Gasseschen Erden den Zuschlag zu gewärtigen.

Landeberg a. b. M., ben 13ten Februar 1820. Ronigl. Preu f. Lands und Stabt, Bericht.

Auf ben Antrag ber Erben bes verftorbenen Eigenthumer Christian Sperling ift bas zu seinem Nachlasse gehörige im Neugurfowschen Bruche belegene aus oirca 6 großen Morgen bestes bende, nach Ausweis ber in ber Stadtgerichts = Registratur naher einzuschenden Zare auf 1279 Athlr. 4 Gr. gewürdigte Wiesen-Grundstud subhastiret und find die Vietungstermine auf

"den 7ten Marz, den 10ten April und den 15ten Mai c." wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube angesetzt worden.

Es werben baher die qualifizirten Kauflustigen zur Abgabe ihres Gebots eingelaben, und hat ben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilet, und auf die nach Berlauf bes letzten Termins etwa einkommenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umstande ein anderes nothwendig machen, nicht weiter resteltwet werden soll.

Friedeberg, ben 4ten Januar 1820. Ronigl. Preug. Stabt. Bericht.

Bolgt verebel. Bedern in Sendo, Bruder und Schwester des im Johre 1812 in dem Feldzuge gegen Rußland gegangenen und bis jest nicht zurückgekehrten Gemeinen in dem vormals Kdnigl. Sachsischen Infanterle-Regiment v. Low, Johann Gottlob Boigt von hier, wird letzterer, dafern er noch am Leben, io wie dessen under under annte Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spatestens

"ben 4ten Oktober 1820"
An hlesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch Bevollmachtigte einzufinden. Bei seinem Außenbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für verschollen und todt grachtet, und daß das ihm aus dem alterlichen Nachlasse zugefallene Bermbgen unter seinen Miterben vertheilt werden soll.

Udro im herzogthum Sachsen, ben 18ten Dezember 1819. Gräftich von Bosesches Patrimonial, Gericht allhier. Besser, Justitiar. Bel bem Konigl. Lands und Stadt Gericht zu Frankfurth a. b. D. ift bas zum Nachlaffe bes verstorbenen Steinguts Fabrikanten Plbser gehörige, in der Gubner Borstadt belegene, im hypothekenbuche Vol. II No. 188 b. Fol. 247. verzeichnete Haus nehst Zubehör, welches nach der aufgenommenen Laxe, wovon das Driginal täglich in der Registratur des Konigl. Landsund Stadt Gerichts nachgesehen werden kann, nach Abzug aller defentlichen Lasten und Abzas ben auf 3540 Atlr. 16 Gr. 3 Pf. gewürdigt worden, sub hasta gestellet und der zweite BietungsTermin auf

"ben 23sten Februar 1820", terminus peremtorius aber auf "ben 22sten April 1820 jedesmal Bormittags 11 Uhr" auf dem Land stadt: Gericht vor dem Justigrath Sembach bergestalt angesetzt worden, bag in dem letten Termine, falls nicht besondere rechtliche Umstände ein Anderes nothwendig

machen, gebachtes Grundftud bem Meiftbletenden gugefchlagen merben foll.

Gegeben Frankfurth a. d. D., ben 23ften December 1819.

Ronigl. Preuß. Land , und Stadt Bericht.

Bewert.

Auf den Antrag mehrerer eingetragenen Gläubiger foll bas zu dem Nachlaß bes verstorbes nen Lehnschulzen Griefe gehörige und in bem 13 Meile von ber Areisftabt Urnswalbe an bet Krachtstraße belegenen Dorge Sellnow im Sppothetenbuch Fol. 301. eingetragene Lehnschulzen Gut nebft Bubehbrungen und Rechten, mit der Taxe von 3213 Rthlr. 22 Gr. 54 Pf. imgleichen bas bafelbft belegene und im Spothefenbuch Fol. 307. eingetragene Rruggut mit ber Tare von 1888 Athle. 19 Gr. 3 Pf. im Wege der nothwendigen Gubhastation meistbietend vertauft werben. Hierzu haben wir die Bieiungetermine auf den 7ten April o. 7ten Juni o. und ben perems torifchen auf ben 3ten August e jedesmal bes Bornettage um toUhr in der hiefigen Gerichtes ftube angelett, zu welchen wir befis - und ganlungefähige Rauflichhaber mit bem Bemerten eine laben, bag ber Bufdlag in Dem letten Termin nach erfolgtem Confense ber Intereffenten, wenn nicht rechtliche Umftande ein anvered notimendig madjen, bem Melftbietenben ertheilt und auf Rachgebote teine Rudficht genommen werden foll. Die Tagen tonnen in ber hiefigen Regla ftratur taglich eingeschen werden. Dem entfernt Wohnenden bient gur Nadricht, bag beibe Guter aus ber in der Rabe liegenden Ronigl. Forft frei Bau- und Brennholz erhalten, bas Lehns schulzengut für 250 Athir. und bas Rruggut bagegen für 150 Rible, verpachtet ift, und ersteres fogleich in Befit genommen werden fann. .

Amt Marlenwalbe, den Sten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig. Umt alibier.

Bon ben allhiesigen Stadtgerichten, ift auf Antrag des Stadtaltesten Noac als Wormund ber Kinder erster Ehe des verstorbenen Schmiedes Gottsried Noac die Subhastation des der nunmehr verehlichten Schmit Pezhold zuständigen brauberechtigten Hauses, welches mit dem dazu gehörigen urbar gemachten Hitchungs-Fleckes auf 1800 Athle. gerichtlich abgeschätzet, verfüget, und nächst kunftiger

jum einzigen pereintorifeben Bietungotermin anberaumt worben.

Es werden daher Raufluftige, welche besitz und zahlungöfahig, andurch geladen, sich in biesem Termine an allhiesiger Rathestelle einzusinden, und auf solches ihr Geboth zu thun, und hat derjenige, ber auf solches das Mehrgeboth gethan, wenn dieser wegen teine Hindernisse eintresten mit Confens des Glaubigers, besten Zuschlagung Nachtische um 5 Uhr in diesem Termine zu gewärs

gewartigen; auf Nachgebothe wird alebann nicht gefeben werben. Die Beschaffenhelt biefes Saufes ift in ber Registratur von nun an zu erfeben.

Soperemerda, bengten Februar 1820.

Die Stabtgerichten.

Da zu bem Bermogen bes hieselbst verstorbenen Kaufmann Johann Ehrenfrled Raptit, welches theils in der Auctions-Loosung der von dem Berstorbenen hinterlassenen Kaufmanns-waaren und Effecten, theils in den noch außenstehenden For erungen desselben besteht, wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sammtlicher Gläubiger, und wegen Unbekanntschaft der Erben des Berstorbenen auf den Antrag des Berlussenschafts-Euratore des Justiz-Comnissanschaftser, bieselbst Concurs erdsfinet worden ist, so werden alle diesenigen, welche Ansprüche an die Kaptitzsschaftsen, hierdurch aufgesordert, in dem anderaumten Liquidations-Termine

"ben gien Juny 1820."
vor hiefiger gemobnlicher Cangleistelle personlich, ober burch zuläsige gehörig legitimirte Bevollmachtigte, wozu ihnen die Justizkommissarien der Dr. Grisner, Gretsel, Fruchbus und Fesiner
hiefelbst vorgeschlagen werden, zu ersche nen: und ihre Forderungen nebst Beweismitteln anzugeben, widrigenfalls sie mit ihren Anspruchen an die Masse pracludirt, und ihnen deshalb auch

ein ewiges Stillschweigen gegen bie übrigen Creditores auferlegt werben murbe.

Sorau ben 12ten Rebruar 1820.

Ronigl. Preuß. Ranglef allba. Sausbing.

Bor bem unterzeichneten Kon'gl. Justizamte soll bas in bem Dorfe Arenzhain seit mehreren. Jahren cabut liegende Zicschesche Anderthalb = Hufengut, bessen gegenwärtige Beschaffenheit nebst dem Berzeichnisse der auf dem Gute ruhenden Realitäten und Oblasten aus dem sowohl bier an Amtöstelle als an Gerichtöstelle zu Kirchhain aushängenden Abschäungs = Protosolle erasehen werden tann, entweder im Ganzen oder in einzelnen Parzelen diffentlich an den Meistbies tenden vertauft werden.

hierzu fieht ein peremtorifder Bietungstermin auf

"ben 28sten April d. J."
vor dem Konigl. Justizamte hier an, und es werden Bestig und Jahlungsfählge hiermit ausges
fordert, gedachten Tages zur rechten Zeit an hiesiger Amtostelle sich einzusinden, sich von den
Bedingungen zu unterrichten und sodann ihre Gebote abzugeben, auch des Zuschlags an den
Meistbietenden, wenn soust feine rechtliche hindernisse eintreten, sich zu versehen. Auf später
eingehende Gebote wird jedoch nicht restetirt. Uebrigens kann das Abschähungs-Protokoll auch
in der Registratur hierselbst in Ginsicht genommen werden.

Ronigl. Preuß. Justig: Umt.

Das bem Tuchmacher Samuel Geschle zugehdrige, am Kirchhofe hieselbst belegene, im Hypothekenbuche Vol. I. No. 76. verzeichnete, auf 338 Athlr. 16 Gr. gerichtlich abgeschätte. kleine Wohnhaus und Zubehbr, ist Schulbenhalber zub hasta gestellt, und es ist ber Bietunges termin auf

an gewöhnlicher Gerichtostelle angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche bab' gerachte Grundstud zu kaufen gesonnen, soldes zu besitzen fahig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit eingeladen, sich in dem angesetzten Termine einzusinden, ihre Gebote, abzus

abzugeben und zu gewartigen, bag ber Bufchlag an ben Melftbletenben erfolgen und auf ble nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umftande ein Anderes nothwendig machen, nicht weiter geachtet werden foll.

Die aufgenommene Zare bes Grundftude tann übrigene taglich bei une eingefehen werben.

Fürstenwalde, ben 17ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt dericht.

Im Termine

"ben 20sten April c. a. Bormittags to Uhr" au Rathhaufe, foll mit Genehmigung ber Stadtvereroneten boe unweit ber Stadt Berlinchen gelegen Forfrevier: Tootenholz von einem Flachen : Inhalt von 400 Magd. Morgen 170 QM., mehr neintid mit Giden und Buchen bewachfen, bffentlich meiftbiethend vertauft werben, und Raufluft ge, welde annehmliche Gebore ju machen im Ctande find, werden baber ju diefem Ternit ie eingelacen, mir dem Bemerfen. bag felbit Grund und Boden mit dem Solge jugleich Derfaufe weiden wird, im Fall ich Ciechaber einfinden follten.

Berlinchen, ben ichten Mary 1820.

# Der Ragifirat.

Bon bem unterscheiten Comdt ift auf Untrag ber E ben ber allfler verftorbenen Frau Generali in von Anobeleborf sabgu om Diact. laffe genorige Bobnhaus in ber Louifenftrage, mit ber Lare von 1978 Dithier, theilungenale r gum Berfauf geftellt, und ein Termin jur Aufnahme bet Meifgebote auf

"ben arften April be 3." auf ber Gerichteftube Bormittage angefest. Die Patente nebft ber Zare find bier und in Golbin

angeschlagen.

Das Saus hat 6 Stuben, 8 Rammern, eine Ruche, ift von 2 Etagen, bat ein Rebengebaube von 2 Etagen mit überbautem Thorweg, 2 Stuben, 2 Rammern, einen maifiven Reller und eine Plumpe auf bem Sofe, auch fteben bafeloft 3 Gebaube, und in bem einen ift eine Bagen = Res mieje, auch ift binter bem Sofe ein Garten und ein Bafchaus.

Diefis haus tann auf Johannis bezogen werben, paffet gu jeber Gewerbeart, hat viele

Bequemlichfeit und tann ben Kaufluftigen mit Babebeit empfohlen merben.

Lippehne, ben 26sten Januar 1820.

Ronigl. Dreuß. Stabt, Bericht.

Die beiben bebeutenben Guter Batow und Gruneberg bei Lippebne im Golbinichen Rreife ber neumart, 7 Meilen von Stettin, von refp. 2014 und 1208 D. In febr gutem, größtentheils Beigenboden, mit guten BB efen und Forft, follen von ben Erben bes legten Befigers Theilungshalber offentlich jufammen ober einzeln verlauft werben. Bur Licitation ift ein Ter= "auf ben 24ften Dai b. 3." auf Batow bor bem bortigen Patrimonial Gerichte angefett. Die Unschläge find bei bem herrn Prafficenten v. Gad in Coloin, bem B. ren Rittmeifter v. Anefebed in Calbe a. b. C. und bem Juftig-Commiffarius Afchenborn ju Frantfurth a. b. D. einzufeben.

Bon bem Abnigl. Land- und Stadtgericht zu Chftrin ift bae, ber unverebel. Johanna Dor rothea Otto zugehörige, in ber Rieger Strafe sub No. 131 und 132 belegene Bohne und Braue haus, nebft zwei Biefen, mit ber auf 5409 Rtble. 22 Gr. ausgebrachten Zage auf ben Antrag ber Befigerinn jum bffentlichen freiwilligen Bertauf geftellt worben.

Es werden baber alle blejenigen, welche biefes Grundftud tauflich an fich zu bringen geben-

"den Tofen Juli 1820!"

Bormittage um to Uhr an gewohnlicher Gerichte Stelle anberaumten Bietunge Termine zu erscheinen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß bem Meistbletenden, falls nicht befondere Umstände ein anderes nothwendig machen, nach erfolgter Einwilligung der Bestigerinn diese Grundstücke erb= und eigenthunlich zugeschlagen, und auf die nach dem Bietunge-Termine noch etwa einkommende hohere Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Die Toratione-Berhandlungen tonnen in hiefiger Regiffratur eingesehen werben.

Chftrin, ben 22ften Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadt, Gericht.

Bon dem Konigl. Lands und Stadtgericht zu Cuffrin ist auf den Antrag der Gläubiger bas dem Acker-Burger Martin Trenne zugehörige, in der Zorndorfer Borstadt allhier sub. No. 56. belegene Ackerdurger: Gut, nebit dazu gehöriger Candung mit der Durchschnitts=Taxe von 2417 Athle. 20 Gr. zum öffentlichen nothwendigen Verkaufgestellt worden.

Bir laden daber alle blejenigen, welche Diefes Grundfruct fauflich an fich ju bringen gefon-

nen fenn mochten, hierauf vor, in bem anberaumten Bietungstermin

Mormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erschelnen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht besondere Umstände ein anderes nothwendig machen, dieses Grundstud erbe und eigenthumlich zugeschlagen, und auf die nach dem letzten Bietungs= Termine etwa eingehende höhere Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll.

Die Zaratione-Berhandlungen tonnen in hiefiger Regiffratur eingefehen werben.

Cuftrin, ben 25ften Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Land, und Stabt, Bericht.

In termino den 14ten April Bormittage to Uhr follen an der Ablage des Kerederfer Ceek unweit Fürstenwalde

84% Haufen Riehnenes gang altes fartes Baumholz, ohne Unterlage, in halben Haufen, fart gesetzt, und

140 Haufen Eichenes ftarkes Brennholz, fo wie gebachten Tages Nachmittags um 4 Uhr an ber Ablage bes nicht weit baven gelegenen Dabm-Sees.

40 Haufen Kichnenes altes Baumholz melstbietend, und zwar in Partien von 10 und 20 Haufen verkauft werden. Rur ber 4fe Thell bes Kaufgeldes kann zur Bequemlichkeit ber Kaufer baar, bas übrige aber bei der Abschiffung erlegt werden. Die Holzer konnen von beiden Forstwartern an den Ablagen vorgezeigt werden. Der Konsaliche Auctionds-Commissarius Behrens.

Bon ben auf ber schiffbaren Ober Ablage an ber Piefe, nahe beim Dorfe Clewit, ohnweit: Neumuhl, zwischen Cuftrin und Zellin aufgestellten Kloven Brennholz sollen funfhundert hauf fen Buchen: und Sichenholz, in tleinen Abtheilungen, bffentlich meistbletend verstelgert werden. Es ift hiezu ein Termin auf

Wormittags to Uhr in der Wohnung des Königlichen Oberforster Herrn Lindstädt zu Reumali-

angefett, worn Raufluftige eingeladen werben. Das holz ift von bester Qualitat, in große haus fen von 486 Rubidfuß, ohne Unterlagen, dicht und gut gesetzt, und kann bei vorheriger Besichtigung von dem auf ver Ablage jederzeit anwesenden holzwarter Neumann Jedermann vorgeszeigt und nachgewiesen werden.

Buffe.

Von dem, auf der schiffbaren Oderablage an der Plese, nahe beim Dorfe Clewitz ohnweit Reumuhl zwischen Custin und Zellin, aufgestellten Kloven-Brennholz, sollen Funfhundert Hausen Buchen nud eine nholz, in kleinen Abtheilungen, öffentlich meistbiethend versssteigert werden. Es ist hiezu ein Termin auf den 25sten April d. J. Vormittazs um 10 Uhr, in der Wohnung des Konglichen Oberforsters Herrn Linostädt zu Neumsist angesetzt, wozu Kauflusstige eingeladen werden. Das Holz ist von bester Qualität in großen Hausen von 486 Kubitfuß ohne Unterlagen dicht und gut gesetzt, und kann bei vorheriger Bestatigung von ben auf der Abslage sederzeit an vesenden Holzwärter, oder auf nachgesuchte Beranlassung des Herrn Oberforssters Lindstädt Zedermann vorgezeigt und nachgewiesen werden.

Auf bent Ritterguth Liesegar ohnweit Sommerfeld und Gassen, sind 100 Schock gut abgewachsener 3jabriger und 50 Schock 2jahriger Karpfen-Saamen zu billigen Preisen zu verkaufen. Liesegar bei Gassen, ben 19ten Marz 1820.

p. Rabenow.

Eiserne gegoffene inweindig glasurte Rochgeschirre, als: Topfe, Kaftrollen, Schmortopfe, und Bratpfannen sind zu billigen Preisen bei mir zu haben, auch nehme ich Bestellungen auf dergleichen glasurte Siede-Kessel und Branntweinblasen an. Der Preis einer Branntweinblase von 306 Quart ober I Berl, Scheffel ist orca 65 — 75 Atblr. Cour.

Die Haltbarkeit dieser Geschirre ift so vorzüglich, daß man fie sogar troden ber Site ausfetjen und nachber mit taltem Baffer abtublen tann, ohne daß fie springen. Bermbge ber welgen Glasur find sie sehr reinlich, und selbst faure Speisen tonnen darin ertalten und wieder ausgemarmt werden, ohne der Gesundheit nachtbeilig zu senn-

Frankfurth a. b. D., ben 20sten Mary 1820.

F. B. Lbhmann, Eifenwaarenhandler,

Ich bin Willens ben 14ten Juni in dem zu meinem Gute Gleicho, Calauer Rreises, gehörle gen Elsen-Busche 200 Ellerne Klaftern, zu 10, 20 und mehreren Klaftern an den Melstbieten= den in Königl. Preuß. klingendem Courant gegen gleich zu leistende baare Bezahlung zu überstaffen, und wurde mit denjenigen Kauflustigen, so entweder alle vorerwähnte Klaftern oder 100 oder 50 Klaftern kaufen und gleich baar bezahlen wollte, vielleicht einen billigen Preis zumachen suchen. Lübben, den 26sten Marz 1820.

Ronigl, Preug. Rammerherr Baron von Patom.

Zweihunbert gesunde, ftarte, ausgewachsene hammel stehen auf dem Gute Nelep, welsches wegen seiner vorzüglich gesunden Schaafweide bekannt, 9 Meilen von Stargard, 4 von Dramburg und 3 von Labes, auf der Straffe nach Bellgard belegen, jum Bortaut.

Um 26ften b. M. ift von blefigem Amte eine einjahrige gelbe Binbbundinn mit welfem fled im Benid, mittelmäßiger Starte, welche auf ben Ramen Dinerva bort, febr mabrichenlich geftoblen worden; foute biefe Sundinn irgendmo jum Bertauf tommen, fo wird gebeten, biefelbe anguhalten, und bem Umte Friedrichsaue bavon gefälligft Ungeige gu machen.

Umt Friedricheaue, ben 28ften Mary 1820.

Bever, Attuar.

Bücher, Unzeigen.

"Zägliche Betrachtungen und Gebete am Morgen und Abend, nach ber Beitfolge ber Jahreb "Beiten. Bur Erwedung und Belebung bes religibfen Ginnes und ber Empfindung fur das "Schone. Befonders ber ermachfenen Jugend geweiht von M. C. G. Rebe. Rebfteiner

"Borrede vom Bicebirector M. J. C. Dolg. gr. 8." . Diefes Undachtebuch ift mit vielem Beifall im Publito aufgenommen worben, und wir burs fen nur als Beweis ber Unertennung feiner Borguge bemerten, bag es in einem fatholifchen Lance fich eines Rachbrucks zu erfreuen gehabt bat. (Eger bei Robritich f. 2 36 Er, 28. 18.) Da übrigens bas Driginal bei forr. fterm und befferm Drud auch billiger ift, ale jenet Machtrud, fo zweifeln wir nicht, daß man unfere Driginalausgabe vorziehen werde, die wir auf ordinairen Druckpapier gu 14 Gr., auf weiß Druckpapier brofd. zu 20 Gr verfaufen, und auf 5 Grempl. J. C. Sturichiche Buchhandlung in Lepzig. bad bie gratis anbieten.

Ift ift ber Flittnerichen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. gu haben, und fann von

berfelben bezogen werben.

In ber J. E. Sine ich Bichen Buchhandlung in Lelpzig ift erfchlenen, und in ber Fliftnetfcen zu Frankfurth a. b. D. ju finden:

Stein, D. C. G. D., großeres geographifch ftatiftisches Zeitunges, Pofts und Comtoirlexicon "in 4 Banden und 8 Abthl. Ir. und 2r. Band in 4 Abthl. A. bis & - gr. 8. 1819. Pra-", numeratione-Preis bie jur Bollenbung bee 3. Theile fure gange Bert 8 Thir, weiß Drudp

, 10 Thir. Schreibpap. 12 Thr." Dem Bedurfniffe eines fur unfere Beit berechneten geograph. fatift. Lexitone, welches Bel tungelefer, Geschäftemanner und Reisende auf gleiche Beije befriedigte, hat ber um die Gor graphie so verdiente herr Berf. burch obiges Wert abgeholfen. Empfehlungswerth burch die moglichne Bollftandigfeit, Bahrheit und Rurge, indem bat Entbehrliche forgfaltig von bem Mothwendigen und Biffenswerthen geschieden ift, umfaßt daffelbe nicht nur eine treue und ge brangte Darftellung bes neueften Buftandes ber Lander und Derter in Sinficht ber Lage, Große, Shufer- und Geelenzahl, ber biftorifchen Dentwurdigfeiten und Angabe ihrer geograph. Lange und Breite, fondern es enthalt auch eine Ertlarung der, in Zeitungen vortommenden und burch fich felbft unverftanblichen Worter aus bem Gebiete ber Erdfunde, Politit und bes Sandels. Micht leicht wird man einen Drie ber nur einigermaßen burch Ratur, Runftfleiß, Sanbel, get ichichtliche Denkwurdigkeiton oder durch andere der Erwahnung, werthe Berhaltniffe bem deuts fchen Weltburger interessant sepn tann, vergeblich suchen. u.b wenn schon badurch dieset Lexis ton vor ben bieber erschienenen, meift unvollendet gebliebenen fich auszeichnet, so erbalt ed burch ble Benutung ficherer Queuen und handschriftl. Rachrichten über die neuesten Beranberungen bes ftatiftischen Buftanbes ber europalichen Lander einen porzuglichen Berth.

Der Drud Dieses intereffanten Werks nimmt ungigindert seinen Fortgang, und wir burfen und wohl mit Recht ber fortbauernden ledhaften Thellnahme und Aufmertfamteit des Publ fund um fo mehe verfichert halten, ale ber herr Berf. feine Dube und Arveit fparen wird, bem Bille Bellfommenficit, best ich. ber Bollfommenbeit, bas ibm vorschwebt, darin naber zu komnen. Die lette Abtheilung wird die wahrend bes Drudes erfolgten Beranderungen und ubthig gelvordenen Berichtigungen nach

genauen Ungaben enthalten.

# Oeffentlicher Anzeiger

# Beilage ju No. 15. des Amts . Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung

ju granffurth an der Oder.

## Ausgegeben ben 12ten April 1820.

e im Zaucheschen Rreife belegenen Borwerte Caputh und Neu-Langerwisch Unite Potebam follen von Jebanint Diefes Jahres ab meiftbietend ver ingert merden.

1) Das Borwert Caputh. 1 Meile von Poredam, liegt febr anniuthig an der havel und gehort

Dazu e'n im guten Stande tefindliches Ochlog-Gebaube.

Die Pertmeng-Stude Des Borwerte fino:

487 Morgen 161 QHuthen Mder.

Biefen, worunter 7 Morgen 161 QRuthen zweimähige. 138

Wiefen in ben Fennen. 30 (Bar:en (ungefahr) 13

Maulbeerbaum = Plantage. 106

Balbhutung, Brauerei und Brennerei.

2) Das Bormert Reu-Langerwifc, 11 Meile von Potebam, I Melle von Beelig, & Melle von Caputh belegen, bat:

447 Morgen 147 QRuthen Uder.

alte Biefen, worunter 27 Morgen 126 QRuthen zweimähige unb 146 56 Morgen 55 QRuthen Mefchen.

neue Blefen, nehmlich tie große und fleine Tyroler Biefe bei Drewiß, welche einmahig.

Garten (ungefabr) Sutung.

3) Das chemalige Biegelei-Meifter-Saus bei Caputh, wozu 5 Morgen 77 QRuthen Land gehde

ren, wird gleichzeitig ebenfalls meiftbiethenb verauffert.

Der Bietunge: Termin ift den Toten Mal Diefes Jahres Bormittage um to Ubr im Ronigl. Regierunge : Gebaude gu Potebam bor bem Regierunge : Affeffor Pleper angefest worden, und mird Die Hebergabe fogleich nach erfolgtem Buichlage ber hohern Behorde ftatt fincen.

Die Berauferunge-Beoingungen tonnen in der hiefigen Regierunge = Registratur in Caputh

felbit, und auf dem Umte Dublenhoff in Berlin eingesehen werden.

Potebam, ben 29ften Dary 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Auf ben Untrag bes Ritterichafte : Direftore von Sout und ber Erben bes verftorbenen Sauptmanns b. b. Dften werden die unbefannten Inhaber ber auf bem Gute Edmagoren, Sternbergiden Rreifes eingetragenen und verloren gegangenen Documente, ale cee Theilunge= Regeffes vom 27ften Marg 1733, eingetragen ben Boften April 1733, woraus fur bas Fraulein . Arnim auf ihre Lebendzeit

a) fre &

a) freie Bohnung in bem erften Untheile biefes Guts, unb

b) jährlich 18 Rihlr. Geld versichert sind, besgleichen bas registrirte Exemplar des Erbrezesses de praes. den riten Mober 1778, und des am 23sten Juli 1773 bei der Landschaft reproducirten Rezesses vom 30sten April 1733, nach welchen die für die v. Arnim eingetragene vorsiehende Bestimmungen den Erbantheis len der Friederiste Tugendreich v. Wengeler g. d. v. Kussow und der separirten von Badrissy von resp. 52 Athlr. 21 Gr. und 629 Athlr. 7 Gr. sub No. 1. und 2. Rub. III. des Hypothisenbuchs subingrossirt sind, deren etwanige Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprücht zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben innerhalb 3 Monaten oder spätessens in dem auf

por bem beputirten Referendarius Kasmann angesetzten Termine auf bem Abnigl. Dber Landess gericht anzumeiben, die in Handen habenden Dokumente zu produziren, und ihre Unsprüche gelztend zu machen, widrigenfalls sie bei unterlassener Anmeldung und Ausbleiben im Termin mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Grundstück prakludiet, ihnen deshalb ein ewiges Stillssichweigen auferlegt, die darüber sprechenden Dokumente mortisziet und mit deren Wichung vers

fahren merden mirb.

Frankfurth a. b. D., ben 28ften Januar 1820.

Ronigs. Preug. Ober Lanbesgericht

Auf ben Antrag bes Raufmanns Karl Ritter ju Landsberg a. b. D. werden alle blejenigm, welche bie angeblich verloren gegangenen Dofumente als:

1) einen Neumartischen Interimoschein Litt A. No. 406, über 100 Athle, Kapital mit 4 Pros zent Zinsen d. d Cuffrin ben 22ften April 1807 und

2) einen vergleichen Litt. A. No. 3796. über 500 Athlr. Kapital mit 42 Prozent Binfen d. d.

Eustrin den 29sten Dezember 1807. in Handen, oder daran ale Eigenthumer, Cessionarien, Pfand - oder sonstige Briefe Inhaber eie nige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Rechte innerhalb 3 Monaten und spatestens in dem, auf

ben raten Juli 1820 vor bem beputirten Referendarius Kasmann auf dem Königl. Ober Landesgericht hieselbk ans gesetzten Termine nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben bei unterlassiner Anmeldung und beim Ausbleiben im Termin mit ihren etwanigen Arsprüchen präfludirt, ihnen beshalb ein ewiges Stillschweizen auferlegt, und nach erfolgter Ableistung des Manisestationse Eides diese Dokumente mortistzier werden sollen.

Frankfurth a. b. D., ben 21sten Mars 1820.

Ronigl. Preuß. Dber , Landes , Gericht.

Schulbenhalber ist die in Weiß-Eulm bei honerswerda gelegene, sub No. 46. cataffrirte, und auf 28 Rtir. gerichtlich abgeschätzte hauster- Mohnung des Johann Gottlob Ribte sub basta gestellt, und ein peremtorischer Bictunge-Termin auf

Pormittage 9 Uhr an hiefiger Patrimonial-Gerichtestelle anberaumt, welches hierburch jur bfs fentlichen Kenntnis gebracht wirb.

Welg. Euum und Bubehbr, ben 15ten Februar 1820.

Das Parrimonial. Gericht allhier. Herrmann.

Shul

Schulbenhalber ift bie in Beiß-Cullm bei honerswerba gelegene, aub Do. 35. tataftrirte, und auf 197 Rthlr. 12 Gr. gerichtlich abgeschätzte Freihausler-Rahrung bes Jofob Beng sub hasta gestellt, und ein peremtorifder Bietunge=Ternin, auf "ben 8ten Dai b. K."

Bormittage 9 Ubr an hiefiger Patrimonial: Gerichteftelle anberaumt, welches hierburch gur bf.

fentlichen Renntnig gebracht wirb.

Weiß. Cullm und Bubchor, ben 15ten Februar 1820.

Das Patrimonial Gericht bafelbft. herrmann.

Es foll bas ju Retschendorf Umte Beestow belegene, ben Bobringichen Erben ju Surften. walbe gehbrige Erhnschulzenguth auf 6 hintereinander folgende Jahre von Johannie 1820 bis babin 1826 im Bege einer offentlichen Licitation an ben Melftbiethenben verpachtet werben. Herzu haben wir einen Termin

auf ben aten Mai c. a. auf hiefiger Umte-Gerichteftube anteraumt, und laben Pachtluftige bierburch ein, in biefem Zere min zu ericheinen, ihre Gebothe zu thun und zu gewartigen, baß mit dem Beft = und Deifibie. thenben nach erfolgter Genehmigung bes Geboths von Seiten ber Bobringfchen Erben, fofort ber Vachtkontraft abgeschloffen werden wirb.

Die nabere Pachtbedingungen find taglich in unferer Regiffratur und bei bem Juftig-Aftuar

Retich einzuseben.

Reestow, ben 15ten Mary 1820.

### Ronigl. Preug. Juftig . Umt.

Auf ben Antrag bes 3immermeiftere Chriftian Friedrich Schonroof ju Bifderfelbe bei Bertenbrugge ohnweit Neuwedel, werden bie unbefannien Erben und Erbnehmer feines verftor= benen Grofvatere Schneibermeifter Chriftian Schonroot und verftorbenen Batere Acteremann Chriftian Schonroof überhaupt alle etwanige unbekannte Reals Pratenbenten, welche an bie von ibm in Befit habenben Grundftude gu Fifcherfelbe ale: 1) ein Bonnhaus, 2) eine Scheune, 3) amei Stalle, 4) 22 Magdeburgiche Morgen Uder= Gartenland und Blefen, aus irgend einem Reintsgrunde Unfpruche gu haben vermeinen mochten, hierburch vorgelaben, fich zu bem gur Anmelbung und Bescheinigung ihrer etwanigen Unsprache auf

"ben 15ten Juni c. Vormittage 10 Uhr" in blefiger Gerichtoftelle augesetzten Termine sub poena praeclusi et perpetua silentii, ein-

aufinden. Recht, b. D., ben 28ften Mary 1820.

Das Patrimonial Gericht ju Rischerfelbe.

#### Borte = Wertauf.

In ber Unterzeichneten Wohnung ju Landoberg a. b. B. foll bie von ben im Cladower Revier zu plettenben 420 Stud Gichen

Oprebner 150 = 2 und 100 Stud Birten Massiner = 90 Staffelber 210 . 5 **3** , 150 Cargiger = Meuhauser-150

fellenbe

fellenbe Borte in Termino

"ben 27sten April c. Bormittage 10 Uhr" bffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit besannt macht Landsberg a. d. B., den 31sten Marz 1820.

Ronigl. Preuß. Forft. Infpettion.

geflet

Um 27sten April d. J. Bormittage um 9 Uhr follen in bem Hause bes Schmiedemeisters Hartwig hieseibst der Nachlaß seiner Frau Justine geb. Rienitz, bestehend in Gold, Silber, Glas sern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug und Betten, Aleidungestücken und Hausgerath, an den Meiste bietenden gegen gleich baare Bezahlung dffentlich verauktionirt werden.

Bolbenberg, ben 27ften Marg 1820.

Ronigl. Preuf. Stabt, Bericht.

Bertauf von Grunbftuden.

Nach bem Beschluß ber hiefigen Stadtverordneten sollen Behufd ber Dedung mehrerer zu ftabtschen Bauten und Reparaturen erforderlichen Summen und zur Tilgung einer bringenden Stadtschuld felgende ftadtsche Grundflude bffentlich an ben Meiftbiethenden verfauft werden, alb:

1) die Dienstwiesen der fruheren Magistratspersonen im Stadtluch und rothen Luch, Deftebend in 26 Rabeln,

2) bie 6 Biefentabeln bes jetigen Schulhaufes im rothen und Stadtluch,

3) die bei der Stadt belegene Biegelei,

4) ein Garten vor bem Berliner Thore.

Der Licitations = Termin ist auf den 24sten April c. Morgens 10 Uhr auf bem hiesigen Magistratszimmer angesetzt und es werden Kausliebhaber bazu vorgelaben. Muncheberg, den 20sten Marz 1820.

Der Magistrat

Im' Termine

"ben 20sten April c. a. Bormittags 10 Uhr"
gelegene Forstrevier= Tobtenholz von einem Flachen. Inhalt von 400 Magd. Morgen 170 OK.,
mehrentheils mit Eichen und Buchen bewachsen, bffentlich meistbiethend vertauft werden, und
Rauflustige, welche annehmliche Gebote zu machen im Stande sind, werden daher zu diesem
Termine eingeladen, mit dem Bemerken, daß selbst Grund und Boden mit dem Holze zugleich
verkauft werden wird, im Fall sich Liebhaber einfinden sollten.

Berlinchen, ben 16ten Marg 1820.

## Der Magiftrat.

Die zur Drachhausenschen Pfarrstelle gehörige Biese unfern bes Manberges neben ber Roalschen Wiese von Dobbrick belegen, sub Litt. B. No. 296. des hiesigen Wiesenregisters ver zeichnet, 3 Morg. & QR. euthaltend, soll in Erbpacht ausgethan werden.

Erbpachtslustige werden zur Abgabe ihred Gebots zu dem Termine "des 21sten April d. J." Bormittags um 10 Uhr in die hiesige Amtsgerichtsstube hierdurch vorgeladen; die Erbpachtete bin: bingungen und bie Tare ber Biefe tonnen hier und bei bem herrn Caplan Zimmermann noch naber nachgewiesen werben.

Peis, den Josten Mary 1820.

Im Auftrage ber iften Abtheilung ber Ronigl. Sochlobl. Megierung ju Frankfurth a. b. D. Das Juftig : Umt Deil.

Die Gerrichaft Redgodges oder Bafregewo besieht aus ben Dorfern Bybranowo, Bafregewo, Babeegen und Redgodges enthalt 115 Sufen 12 Morgen 78 Ruthen fulmifchen, ober 253 Sufen 8 Morgen 62, 367 QRuthen Magdeburgiden Maafes an Uderlande, Wiefen, Walbe, bewachsener Sutung, Garten und Bauplagen, und liegt in einer fruchtbaren Gegend, burch andere Guter nicht getrennt, etwa brei Meilen von ter Barthe und vier Meilen von der Rege, fie hat gureichenbe Dienfte.

Der Boben ift guter Beigen= und Roggenboben erfter und zweiter Rlaffe, bie Balbungen llefern das zur Birthichaft und gur Inftandhaltung der Gebaude nothige Brenn = und Bauholg.

Die herrschaftlichen Birthschafts=, fo wie die Gebaude Der Unterthanen find in einem gus

Der Eigenthumer Graf v. Ladi auf Neuftadt bei Pinne zwischen Meferit und Pofen beab. fichtigt ben Bertauf Diefer Gerrichaft, und will fie auch Morgen und Sufenweis verauffern.

Rauflustige werden ersucht, sich bei ihm beshalb ju melben, um die Verkaufsbedingungen au erfahren.

Mejerit, ben 20sten Mars 1820.

Der Juffig-Rommiffarius Satoby.

Bertauf von Rarpfensaamen. Das Dominium ju Mornilage bietet einige hundert Schod zweijahrigen und gegen 30 Schod breijahrigen Rarpfenfaanen ju billigen Preis an.

Bon bem, auf ber ichiffbaren Dberablage an der Piefc, nahe beim Dorfe Clewit ohnwelt Meumihl swischen Cuftrin und Zellin, aufgestellten Kloben : Brennholz, follen Funfhundert Saufen Buchen= und Gichenholz, in fleinen Abtheilungen, bffentlich meiftbiethend verfleigert werden. Es ift hiezu ein Termin auf den 25sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr, in ber Bohnung des Roniglichen Deerforftere Geren Linoftadt zu Neumuhl angesett, wozu Rauffufige eingeladen werden. Das Solz ift von bester Qualitat in großen haufen von 486 Rubitfuß ohne Unterlagen dicht und gut geseht, und tann bei vorheriger Besichtigung von ben auf der Ablage jederzeit anwesenden Holzwarter, oder auf nachgesuchte Beranlassung des herrn Dberforftere Lindfladt Jedermann vorgezeigt und nachgewiesen werden.

In termino ben taten April Bormittage to Uhr follen an ber Ablage bes Rereborfer Gees unweit Fürftenwalbe

844 haufen Riehnenes gang altes ftartes Baumbols, ohne Unterlage, in halben Saufen, ftart gefest, und

140 Saufen Gidenes fartes Brennhols, so wie gebachten Tages Nachmittags um 4 Uhr an ber Ablage bes nicht welt bavon gelegenen

40 Saufen Riehnenes altes Baumholg me fibictend, und zwar in Partien von to und 20 haufen vertauft werden. Mur ber 4te Theil bes Raufgelbes tann gur Bequemlichkeit ber Raufer baar, bas übrige aber bei ber Abschiffung erlegt worden. Die Solger tonnen von beiden Forftwartern an ben Ublagen vorgezeigt werben. Der Ronigliche Auctione=Commiffarine Behrene.

Auf bem Ritterguth Liefegar ohnweit Sommerfelb und Gaffen, find 100 Schod gut abges wachsener Bjabriger und 50 Schod 2jahriger Rarpfen-Saamen zu billigen Preisen zu verlaufen. Liejegar bei Gaffen, ben 19ten Dary 1820.

Ein Gartner in mittlern Jahren von unbefcholtenem Lebensmanbel, ber gute Rennts niffe felnes gadis befist, wird junt tften Juli b. J. unter annehmlichen Bebingungen gelucht; berfelbe fann gmar verheirathet, muß aber finderlos fenn. Dur ein foldes Gubiett erfahrt bas Rabere bei bem herrn Ronditor Stenger in Cuftrin und niuß fich bort perfoulich melben.

Dem unbefannten Enfender bes Bewußten in Begleitung eines Schreibens vom 28ften b. M. ohne Namend : Unterschrift und Dit, sage ich meinen verbindlichften Dant.

Gieffen bei Biefenzig, ben 4ten Upril 1820.

Der Berg = und Sutten = Infpettor C. G. Reblden.

Gin unverheiratheter Gartner, ber zuverlaßige Attefte aufweifen tann, bag er nicht alleln bie Gartnerei aus bem Grunde verftebt, fonbern auch ein ftiller und guter Menich ift, aber auch nur ein folder fann fich wegen eines guten Dienstes bel bem General : Lleutenant v. Dppen au Siebe bei Berlinchen melben.

r · U n

Anfandigung eines Mertes fur Boll- und Steuer-Beamte. Gine Unleitung zur prattifchen Reuntniß und Bearbeltung aller auf bas Gefet vom 26ften Mai 1818. Bezug habenden Geschäfte ber Sanpt=30U- und Steuer-Memter, Grenge Doft: Beberben und ber Greng-Beamten, habe ich auf den Grund des Gefetes vom 26ften Mai 1818., ber Dazu gehorenden Ordnung von bemfelben Tage, ber Geschafte = Instruktion vom 28sten biefes Monate und Jahres, aller bis Ende Februar dieses Jahres ergangenen hohen Ministerial=Reffripte und Berordnungen bes Geren General Poftmeiftere Ercellen; bergeftalt entworfen, bag Die Bearbeitung eines jeden Geschaftszweiges ber genannten Behbrden, sowohl in Bezug auf den innern als außern Geschäftebetrieb, in ihrem vollen Bufammenhange bargeftellt ift.

Bon dem materiellen Inhalt dieses Berkes habe ich des herrn Finang Ministers Ercelleng mittelft Ueberreichung einer georangten Uebersicht in Kenntniß gesetzt, und Hochbieselben haten mittelft Hochbero Reffripte vom 23ften Februar biefes Jahres III. 5335. mir die Erlaubniß gut ertheilen gerucht blefen. ertheilen geruhet, blefe Arbeit in Druck herausgeben, auch folde Sochit Ihnen zueignen zu burfen.

Indem ich das ba'dige Ericheinen bergelben hiermit gur offentlichen Renninig bringe, bemerke ich, daß ich gesonnen bin, die Subskription bis Ende Dap bieses Jahres binauszuschen. Das Wert wird mit allen bagu gehörigen Duft.ra aus circa 25 Bogen bestehen. Preis beffelben wird, wenn eine hinlangliche Bahl von Subftribenten fich bis zu angezeigtem

Zermin melbet, gewiß nicht über einen Reichothaler Courant betragen. Bestellungen hierauf tonnen, ba auf meine eigene Rosten bie Berausgabe geschieht, nur

bei mir gemacht werben.

Sammitliche Wohllbbliche indirette Steuer- Vemter ersuche ich, bles den Beamten Ihres Geschäftsbegirfs gefälligft befannt machen, und bie Bahl und Namen ber baran Theil nehmen-

Gegen Empfang bes Merkes geschieht bie Bezahlung, bie, ba ich nicht bes Gewinnstebn nach filliger ben mir in portofrelen Briefen anzeigen zu wollen. wegen geschrieben, bei einer hinlanglichen Menge von Unterzeichnern, wo möglich noch billiger als angezeigt, zu ftehen temmen foll.

Reichenbach, ben 15ten Darg 1820.

Der berzeitige Regierunge Ralfulator von Bomin.

In ber Darnmaunschen Buchhandlung zu Zullichau und Freiffabt ift zu haben: "Liederbuch für ben hanseatischen Berein." Hamburg 1818. in 8. In Kommission bei

Dbichon die Aufschrift biefes Liederbuches ber Bestimmung beffelben einen beschränttes ren Rreis anguweifen icheint, ba es gunachft als handschrift jum Gebrauch ber genannten Befellschaft bienen foll: fo barf es boch wie es in ber turgen Borrede lautet, nale Erinnes rungebuch, bas fur jeden fich eignet, welcher bie unvergeflichen Jahre bes beutschen Befreiungefrieges 1813. bis 1815. n.cht ohne innige Theilnahme ber Geele, vielleicht felbtha= tig mitwirkend jur Beforderung ber beiligen Sache bes Baterlandes, verlebt hat," auch ber allgemeineren Befanntwerdung gar febr empfohlen werben. Die ichbuften Erguffe rel= nen, begeisterten Baterlandsgefühles. Die hochbergigen Lieder von Urndt, Rorner, Schenfendorf, von Stollberg u. a. find bier gusammengeft-Ut mit andern deutschen Gefangen gur Belebung der Frende und des gefillichaftlichen Frohstund, von unsern besten Dichtern gefungen, wie die Ramen Gothe, Ediller, Claudiue, Bog, Burger ic. beweifen. Unter ben Rachflangen ber jungften Beit berühren manche Ginzelheiten und Beranfaffungen, auf melche man jest mit bantbarer Empfindung gurud blidt. "Darum - heißt es in ber Borrebe - find nicht blod fi Ine Lieder aufgenommen worden, welche, mit befannten Beifen versehen, in heiterer Gesellswaft gesangen werden konnen, sondern auch folde Gedichte und Spruche, die ein jeder gerne fur fich burchlesen wird, da fie beziehungereich an diese ober jene Erinnerung aus jener großen Beit fich anknupfen." Dem Diese Beit lieb geworben ift, ber wird auch diefes Buch gerne gur Sand nehmen.

"D. E. G. D. Stein, Handbuch ber Naturgeschichte für die gebilbeten Stande, Gym"nasien und Schulen besonders in hinsicht auf Geographie ausgearbeitet." 2 Bbe.
2te verbesserte und vermehrte Austage mit 131 Abbildungen. gr. 8. Leipzig 1820.
3. E hinrichsche Buchhandlung.

Auf weiß Drudpapier mit kolorirten Rupfern 2 Rth'r. 12 Gr. Auf ordinair Drudpapier mit fcmargen Rupfern 1 Rtblr. 18 Gr. Ein nach ben neuesten Beobachtungen ber Raturforscher entworfenes systema ifches handbuch ber Raturgeschichte mar bei ber erften Erscheinung best oben angezeigten ein brinz genbes Bedurfnig. Erfullte bie erfte Auflage fcon die Bunfche ber Freunde ber Maturund Ertfunde, die bler, in ununterbrochener Berbindung einander wechfelfeitig erlauternb, bargeftellt find, fo konnen wir bies gewiß noch mehr von ber zweiten Auflage versprechen, D'e auf allen Seiten Beweise ber Berbefferung und Bermehrung bar egt. per ift übergangen, ber fur bas Bevurfnig, bie Fabriten und ben Sanvel wichtig ift, ober burch besondere Mertwurdigfeiten Auszelchnung verdient. So tann fich biefes Sandbuch mit i bem ber neuern in hinficht auf Bollftandigfeit und Befchreibung meffen, und hat auch durch die 15 Rupfertafeln (2 mebr ale in der erften Auflage) und den verhaltnißmaßig geringen Preis einen eigenthumlichen Borgug vor vielen neuern Schriften ber Urt. Ift in ber Flittnerschen Buchhandlung in Frankfurth an ber Dber gu haben.

An Prediger bei herannahender Ofterzeit.

Jett, da die heilige Ofterzeit nabet, verdient das nachstehende Buch zur würdigen Begehung der Konfirmationsfeler eine vorzügliche Aufmerkfamkeit:

"Schläger vollständige Konfirmationskandlungen." Iwei Theile. 1817 und 1819. Ers
fter Theil 20 Gr., zweiter Theil i Rthlr. (Die Theile find auch einzeln zu haben.)
Hiervon findet man stets Borrath
in der Darnmannschen Buchhandlung zu Züllichau und Frenstadt.

-

Blumenlese für Stammbucher.

Bel C. S. F. hartmann in Leipzig fo wie in ber Darnmannfchen Buchhandlung in 3hlichau ift au befommen:

"Auswahl ber fconften Stellen und Auffage aus ben Berten: Gothes, Berbers, Alepfiede, "von Rotebuce, Leffinge, Me.finere, Schillere, Tie ace, Welande ic. Borguglich jum

Richt allein jum G brauch fur Stammbucher, fonbern auch gur Letture, paft fic biefe Blumenleje, welche mit vieler Ginficht jufammengetragen ift, und beshalb ben Borgug vor ans bern Cammlungen ber Urt behalt.

In ber Darnmannichen Buchhandlung in Zullidau ift zu haben : "Saltinge Besuch in Munchen und beifen Gire fjuge nach Mugeburg. Regensburg, Saliburg "und die mertwurdigften Gegenden Baierns, nebft Bemertangen über die Be ereinrich "tung ber Albster und ber definitiven und proviforischen Unstellung ber Giaate iener." Munchen 1819. gebruckt und verlegt bei Gabriel hatenwann, wohr haft im Morgenlicht Ro. 63. und Leipzig in Rommiffion bei C. S. F. hartmann. Preis 20 Gr.

Anzeige für die herren Landrathe, Magiftrate, Polizei= und Jufilg= Beamte.

In ber Gebauerichen Buchhandlung zu halle ift erschienen: "Repertorium der Polize gesetze und Berordnungen in den Roniglich Preußischen Staaten." Ein handbuch fur Die mit ber Polizeiver valtung beauftrag:en Koniglich Preufischen Be

amten. herausgegeben von 2B. G. von der hende, Polizei = Direftor in Merfeburg.

Dieses Bert vesteht in brei Theilen (ungefahr 150 Bogen bes großten Mebian= Litaut), und enthalt Die in den Goiften : Sammlungen, Der Gesetsfammlung, ren Jabrbud ern fur Die Preufische Geseiggebung, ten Unnalen ber innern Preufi den Staatsvermaleung, in Stengel's Be tragen jur Juftigverfaffung, in dem allgemeinen Landrechte, ber Rriminal= und Gerichte ordnung, den Umteblattern sammtlicher Ronglicher Regierungen, so wie in dem Repertorio ber Berliner Polizeigesetze aufgenommenen Berordnungen in einer fpstematifchen Zusammens

Der herr herausgeber ift überzeugt, burch biefes Bert, über beffen erften Th il fich bie Urtheile ftellung. ber boben Ministerlen mit besonderer Bufriedenbeit ausgesprechen, einem fühlbaren Bedurfniffe in dem Birtungefreise der mit der Polizeiverwaltung beauftragten Beamten abgeholfen zu bat ben; wir enthalten uns daher einer weitlauftigern Empfehlung beffelben, und bemerken nur, daß bas Gange, außer bent jeden Theile beigefügten fachgemaßen Inhaltsverzeichnife, noch mit einem mbglichst vollstandigen Register am Ende bes britten Theile, ber in furzer Zeit nacht geliefert wird, verfeben ift. — Das gange Bert in brei Theilen ift in allen Buchhandlungen für 7 Rthir. 12 Gr. ju erhalten.

In Frankfurth a. b. D. in der hoffmannichen Buchhandiung.

Bei Cbbfche in Meißen ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Zulichan ju haben:

"Camens, M , katechetisches handbuch ober fastliche Darftellung ber gangen driffl. Religion "— Lehrbuch bes Glaubend und Sittenlehre bes Chriftenthume, jum Gebrauch für Schie "len."

Lehrer ber Jugend, welche Geift und herz ibrer 3bglinge bilden, und Liebe gur Religion und Tugend in ihnen erweden wollen, werben darin die beste und schonfte Unweisung finden.

# Deffentlicher Anzeiger

ale

# Beilage gu No. 16. des Amts . Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung

gu granffurth an der Ober.

Ausgegeben ben 19ten April 1820.

Auf ben Berschiffunges Ablagen an der Drage und Netze, namentlich auf den Ablagen Neu Bielt, Friedrichtehof, Salz-Rossathen und Neumüblen orf stehen aus den Driesens, Schlan no und Regenthüsschen Forsten an 12700 Klastern eichen Brennbolz zum Berkauf. Um jeders mann, besonders aber den Schiffern Gelegenbeit zu verschaffen, davon zu taufen, ohne die Licitation abwarten zu dursen, haben wir den Forstinspektor Olberg beaustragt, gedachtes Holz in kleinen Parthlen und Rahnsladungen aus freier Hand zum Berkauf zu stellen, und das Berztausgesein aft dem Oberforster Bauermeister und der Domainen-Intendantur Oriesen zu überztragen. Die Preise sind:

a. für bas eichne Sols auf ber Ablage Neubeelig 2 Rthlr. 8 Gr., excl. 5 Pf. Berschiffungen schreibgebubren pro Alafter:

b. auf der tiolage Salz Roffarhen und Reumühlendorf 2 Athlr. 20 Gr. pro Rlafter, und find die zum Be tauf beauftragten Beamten angewiesen, unter keinem Bormande mehr, als die vorst: henden Preise fich bezahlen zu lassen.

Frankfurth a. b. D., ven Boften Mary 1820. Ronigl. Preuß. Reglerung, Zweite Ubtheilung.

Bon bem Königl. Ober-Landesgericht zu Frankfurth a. b. D. ist das im Storkonschen Kreise belegene, bem verstorbenen Hofrath Johann August Peckolt gehorig gewesene, von dem Rath zu Lucau a 4 Procent berechnet, auf 4544 Rithle. 6 Gr. 6 Pf. und à 5 Procent auf 3635 Rible. 10 Gr. Courant gerichtlich abgeschäfte Ritterguth Wilmersborff, wovon die Tare In der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, und worauf im letzen Bietungs: Termine 2500 Athle. geboten worden sind, auf den Antrag der Interessenten anderweitig aub hasta gesstellt, und ein nochmaliger peremtorischer Bietungs Termin von dem Ober-Landesgerichts. Affessor Studenrauch auf den 20sten Mai c. dor. 10. angeseht worden, wozu Kauflustige. welche daare-Bahlung ad Depositum zu leisten verandgen, hierdurch aufgesordert werden, in diesem Termin auf dem Kdnigl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihr Gebot abzugeden, und zu erwarten, daß dem Meistbiet-nden nach ersolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden Wird. Frankfurth a. d. D., den 21sten Januar 1820.

Ronsal. Oreuß. Oberlandes erschlandes ist der scheiten.

Bum bffentlichen Bertauf bes von ber zu Schleusingen verstorbenen Frau Superintenbent Made allbier binterlaffenen, por bem Oberthor an der Seifereborfer Strafe gelegenen, auf

450 Rthle. abgeschätzten Ackers und Wiese, ist ber "3tfte Mai o Bormittags um 9 Uhr"

3um peremtorifchen Bietunge : Termin angefetet.

Raufs

Raufluftige, ble biefes Grunbftud zu befigen und zu bezahlen vernidgen, werben aufgeforbert, in biefem Termin an gewöhnlicher Gerichtoftelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden bes Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen.

De Zare und Bedingungen werden in unferer Registratur vorgeliget.

Sorau, ben 2ten Marg 1820.

## Der Magistrat.

Bor bem unterzeichneten Rbnigl. Justizamte soll bas in bem Dorfe Arenzhaln seit mehreren Jahren cabuk liegende Zieschesche Anderthalb : hufengut, bessen gegenwartige Beschaffenheit nebst dem Berze: wnisse der auf dem Gute ruhenden Realitaten und Oblasten aus dem sowohl hier an Antöstelle als an Gerictostelle zu Kirchhaln aushängenden Abschätzungs : Prototolle erssehen werden kann, entweder im Ganzen oder in einzelnen Parzelen offentlich an den Meistbiestenden verkauft werden.

hierju fteht ein peremtorifcher Bietungstermin auf

", den 28sten April d. J."
por bem Konigl. Juftizamte hier an, und es werden Besigs und Jahlungsfähige hiermit ausges fordert, gedachten Tages zur rechten Zeit an hiesiger Amtostelle sich einzusinden, sich von den Bedingungen zu unterrichten und sodann ihre Gebote abzugeben, auch des Zuschlags an den Weistbietenden, wenn sauft keine rechtliche Hindernisse eintreten, sich zu versehen. Auf spater Weistbietenden, wenn sauft keine rechtliche Hindernisse eintreten, sich zu versehen. Auf spater eingehende Gebote wird jedoch nicht restetirt. Uebrigens kann das Abschäungs-Protokoll auch in der Registratur hierselbst in Einsicht genommen werden.

Dobrilugt, ben 17ten Februar 1820.

# Ronigl. Preuf. Juftig. Umt.

Die bem Schneibermeister Johann Braunow geborige zu Zackerick belegene Neububnerstelle, welche zu 282 Rihlr. 3 Gr. gerichtlich abgeschätt ift, soll am 27 ften Mai, Bormittags welche zu 282 Rihlr. 3 Gr. gerichtlich abgeschätt ift, soll am 27 ften Mai, Bormittags welche zu 11 Uhr im Schulzengericht baselbst Schuldenhalber meist bietenb verlaufe, und wenn nicht bie Til Uhr im Schulzengericht baselbst Schuldenhalber meistebend verlaufe, und werden. Die Laxe kann in unserer Registratur täglich näher nachgesehen werden.

Amt Gruneberg i. b. M., ben 16ten Mars 1820.

# Ronigl. Dreug. Jufig. Umt.

Das dem Abnigl. Floto gehörige, bierfelbst in der Nitolal. Straße liegende Baagegebaude, welches nach einer von dem Bau-Inspettor Hrn. Eltner zu Cuftrin unterm ihten Septor. a. pr. aufgenommenen Lare auf 544 Athlir. abgeschatt ift, soll im Wege der freiwilligen Subhastation veraußert werden, hierzu ift ein Termin auf

"ben isten Juni c. Bormittags um 10 Uhr"
auf ber Gerichtsstube bes Stadt. Gerichts angesetzt, wozu Kauflustige mit bem Bemerken vors gelaben werden, daß ber Zuschlag an den Meistbietenden nur nach erfolgter Genehnigung der Ronigl. Regierung zu Krantfurth a. d. D. erfolgen barf. Die Laxe kann taglich in der Registres tur bes Stadt. Gerichts eingesehen werden.

Abnigeberg i. b. D., ben 19ten Mary 1820.

# Roniglich Preußisches Stadt, Bericht.

Auf Berfügung Einer Koniglichen Hochloblichen Regierung zu Frankfurth a. b. D. find von bem unterschriebenen Patrimonials Gerichte die Pfarrgebaube du Braundfelbe, Friedebergichen

Rreifes, nebft ben bazu gehörigen beiben Garten vor und hinter bem Wohnhause, von I Morgen 115 QR. Flachen-Inhalt, mit ber taglich in ber bortigen Registratur einzusehenden Tare von 815 Rthlr.4 Gr. 6 Pf. und resp. 143 Rthlr. 9 Gr. 8 Pf. aub hasta gestellt, und ift der peremetorische Bietungs-Termin

"am iden Mai d. J. Vormittage um to Uhr" in der Gerichtsstude daselbst angesest worden, zu welchem qualifizirte Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkeneingeladen werden, daß ber Zuschlag gleich nach eingeholter Genehmigung der Königlichen Regierung erfolgt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. Friedeberg, den 25sten Februar 1820.

Das Patrimonial. Gericht über Braunsfelbe.

hober Berordnung zur Folge foll bas Abrigliche Bollhaus zu Gonat im Lubbener Rreise am Schwielauch See an ben Meiftbictenben verkauft werden, wozu von bem Unterzeichneten ein Termin auf

Bormittags 10 Uhr in bem gedachten Zollbaufe zu Gonat angesetzet und babei bemerkt wirb, daß die Verkaussbedingungen bei dem Unterzeichneten auf dem Mentamte zu Friedland eingeses hen werden konnen.

Umt Friedland, ben 28ften Mary 1820.

Der Ronigliche Ober Umtmann Janichen.

Auf Befehl ber Koniglichen Regierung zu Frankfurth a. b. D. follen zwei zum bie figen Amtebiener : Poften gehörige, im Bezirk des vormaligen Janschwaldschen Bruche belegenen Wiesen: Grundstude, von resp. 3 Morgen 38 QRuthen und 2 Morgen,

Bormittage im biesigen Umtehause an ten Meistvietenden einzeln, auch zusammen, entweder verkauft over in Erb = Pacht ausgethan werden. Die Bedingungen konnen in der Expedition des Am'es täglich eingesehen, auch sollen benen, so-nut der brilichen Lage unbekannt sind, die Grundstude selbst nachgewiesen werden. Bon dem gebotenen Kaufs oder Erbstands-Geldemuß sogleich im Bietungs = Termine der vierte Theil deponitt werden.

Umt Peig, ben 23ften Darg 1820.

### Das Domainen, Umt bierfelbft.

| 3 | n ber Untergi | eldmeter | n M | dobnung zu | Land | sberg a | . b. W. | foll i | die vo | n ben i | m .    |
|---|---------------|----------|-----|------------|------|---------|---------|--------|--------|---------|--------|
|   | Cladower      | Revier   | AU  | plettenben | 420  | Stud    | Eichen  |        |        |         |        |
|   | Pprehner      |          | 2   |            | 150  | =       | 3       |        |        |         |        |
|   | Maffiner      | =        | 2   | 2          | 90   |         | 3       | nup    | 100    | Stud    | Birken |
|   | Staffelber    | =        | =   | 2          | 210  | 3       | = '     |        |        |         |        |
|   | Cargiger      |          | 2   | =          | 150  | =       | 5       |        |        |         |        |
|   | Neuhaufer     | 2        | 2   | 3          | 150  | "2      | =       |        |        | -       |        |

fellende Borke in Termino "ben 27sten April c. Bormittags 10 Uhr" bffentlich an den Melstbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt macht Landsberg a. d. W., den 31sten Marz 1820.

Ronigl. Preuf. Forft. Infpettion.

Teller

Die Detonomie bes im Calaufden Rreife ber Mieberlaufit, gwifden ben Stablen Calau, Betfchau und Cottbus gelegenen Rittergutes Zornit, foll von Johannis 1820 an,

"den 2ten Juni o. Bormittage," an bafiger Gerichteffelle burch Licitation, jedoch mit Borbehalt ber Auswahl eines Bictenben in Rugungspacht auf 6 Jahre ausgethan werben. Dabei wird jeboch vorausgefest, bag die Liels tanten fich juforderft, theile wegen ihrer gabigtelt zu Bewirthschaftung diefes Gutes, theile bine fichtlich ihrer Berutogensumftande ju Beftellung ber erforberlichen Raution und fonft geborig legitimiren.

Mahere Nachweifung über bie Beftandtheile biefer Pachtung, fo wie über bie Pachtbedingune

gen und ben Inventarienbeftand, ertheilt ber unterzeichnete Gerichteverwalter.

Tornit, am roten April 1820.

Das von Sprenthalsche Patrimonial. Gericht bafelbft. Schmerbauch, Juffigiar.

Auf bie Berordnung ber Konigl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. foll ber Kirchenader zu Cammenthin, bestebend in 73 DR. 113 QR. in Erbpacht an den Bestbietenden ausgegeben werben.

Wir haben jur Abgabe ber Gebote einen Termin auf

"ben 12ten Dai 1820" in der Amtogerichtestube ju Reet anberaumt, und laden gablunge und besitgfähige Liebhaber jur Abgabe ibrer Gebote biermit ein, wobei wir bemerten, bag ber Bufchlag von ber Beftatis gung der Abnigl. Reglerung abhangig, ber Deiftbietende aber 4 Bochen lang an fein Gebot gen bunden ift.

Bur Sicherheitsbestellung im Termine haben fich bie Bleter vorzubereiten.

Uebrigens tonnen de Bedingungen, ber Ertragsauschlag. Charte und Bermeffungs-Regifits ju allen Zeiten in ber Burggerichtsftube ju Neuwebell eingeschen werden, und die Dorfgerichte ju Sammenthin find angewiesen, an Drt und Stelle jedem Ermerbungeluftigen den Aderic, anjun melfen.

Neuwebell, ben 5ten April 1820. Ronigl. Dreuß. Juftigamt Rech.

In Folge Verfügung bes hochloblichen pierten Departements im Ronial hoben Krieges Ministerio, follen bebufs einer nothwendigen Reparatur bes hiefigen Provlant=Magagins am Renneplat, nachstehende Arbeiten zur Ausführung in Entreprife gegeben werben, nemlich ungefahr:

1) Mauer ant eit und Material, 68 QR. Borderfronteabzuweißen u. abzufarben, mit Einschluß einiger Reparaturen an ben Mauern felbst. Ginige 60 Drathgitter herauszuneh

2) Bimmer 2 Urbeit und Material, einige Rellertreppen gufertigen, 188 l. Ruthen Um terleiftungen ber berechtind

3) Lifchler - Arbeit, 6 Stud neue 4 edigte Drathgitter-Rahmen mit Kreng, 5½ Fuß bech, 3½ Kuß breit 30 Colon 34 Kuß 3½ Fuß breit, 30 Stud alte bergleichen ju repariren, 22 Stud neue bergleichen, 32 Sind hoch, 2% Fuß breit, 9 Stud neue ovale bergleichen, 3 Fuß hoch, 2½ Fuß breit, 12 Stud neue 4 edicte bergleich neue ovale bergleichen, 3 Fuß hoch, 2½ Fuß breit, 12 Stud neue neue 4 edigte bergleichen, 14 guß hoch, 32 guß breit, 28 Stud verleimte Borfettburen, 51 guß boch, 33 guß breit, mit eingeschobenen Leiften, bblgernen handgriffen und Einstellen, 24 Stud verleimte Borfettburen, riegeln, 24 Stud die bestein eingeschobenen Leiften, bblgernen hand bis 3 Auß boch, riegeln, 24 Stud alte bestein riegeln, 24 Stud alte bergleichen ju repariren, 14 Stud neue bergleichen 2 bis 3 Fuß bod, 1½ bis 2½ guß breit, 4 Stud alte bergleichen zu repariren, 9 Stud neue ovale bergleichen, 3 guß boch, 25 Sug beit, 4 Stud alte bergleichen zu repariren, 9 Stud neue ovale bergleichen, 3 Fuß boch, 23 Fuß breit, 2 Stud neue verdoppelte Rellerthuren, 54 Fuß boch, 41 Fuß breit, bie Merbannelung. 4) Solofe breit, bie Berboppelung mit eifernen Rageln befeftigt.

a) Soloffer Arbelt, 450 Stud neue Banteifen gur Befeftigung ber Drathgitter, 41 Stud neue Borreiber gu ben Borfethuren, ben Befchlag von 2 Rellerthuren gu repariren.

5) Schmiebe = Mrbeit, 16 Stud Spignaden gur Befrftigung ber an ausgefallenen Mauers theilen ju fertigenben Blendungen, 13 Stud eiferne Gitterftabe, 2 fuß lang, fur Reller-Juden.

6) Rabler = Arbeit, 7 bis 800 guß fartes einzbliges Eisenbrathgittergeflecht. Der Zermin jum bffentlichen Musgebot ift auf

"ben ibten Dai c."

auf bem biefigen Ronigl. Proviant almte angefest.

Das Rabere biefer Arbeiten und Die Bebingungen tonnen auch por bem Termine bei bem blefigen Platingenteur, Major Schmibt, taglich eingeseben werben. Cuffrin, ben 5ten April 1820.

Ronigl. Proviant und Fourage : Umt.

In der Revier = Bermaltung Reppen, und zwar in bem Polenziger Reviere, befinden fich 58 Sibit, fo wie in bem Reppener Reviere 27 Stud lieferne und mehrere elfene Gageblode und Alusichnlite, welche

"ben 8ten Dal b. J. Bormittage um 10 Uhr" in ber Stadt Reppen meifibietend verfteigert werden follen, und gwar mit Borbehalt ber bobern Genehmigung bee Bufchlages.

Raufluftige tonnen b'efe Solzer in vorgenannten Revieren gu jebergeit in Angenichein nehmen.

Eroffen den 13ten April 1820.

### Ronigl. Forft. Infpettion.

Das Ronigl. Preug. Land - und Stadtgericht ju Frankfurth a. b. D. macht hierbutch befannt, bag über bas gefammte Bermogen bes verftorbenen Raufmann Morit Simon Bertheim, woruber per Decretum bom heutigen Tage ber Ronture orbffnet, zugleich ber offene Arreft vers bangt worden ift. Es werden baber alle und jebe, welche von bem gevachten Gemeinschuloner etwas an Gelbe. Sachen, Effetten ober Briefichaften hinter fich haben, hiermit angewiesen, wes ber an die Wittwe Werthelm, noch an irgend Jemand bas Mindefte verabfolgen zu laffen, viel= mehrbem Gericht foldes fofort anjuzeigen, und bie in Sanden habenben Gelber und Gichen, jes boch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzullefern, wie brigenfalls, und wenn bennoch irgend etwas bezahlt ober ausgeantwortet wird, biefes fur nicht geschehen erachtet, und jum Beffen ber Daffe anderweit beigetrieben, wenn aber ber Inhaber folder Gelber ober Sachen, biefelben verschweigen ober gurudhalten follte, er noch außerdem als ler feiner baran babenden Unterpfande und anderer Rechte fur verluftig erflart werben foll.

U: fimblif unter bem gewöhnlichen Infiegel und ber verordneten Unterfdrift.

Begeben Frantfurth a. b. D., ben 6ten April 1820.

Ronial, Dreug, Land, und Grabt, Bericht.

Die zu Lauchfadt, Friedebergichen Kreises belegene Rahrung ber Bauer Grewatiden Cheleute, auf 520 Athlr. gewurdigt, foll Schuldenhalber in termino ben 17ten Juni b. J. auf ber Gerichteflube gu Lauchtatt bffentlich verlauft werden; wozu Raufluftige mit dem Bemerten, baß ble Zaze bei bem unterschriebenen Juftigiarius eingusehen, eingelaben werben. Bolbenberg ben 13ten April 1820.

Das Patrimonialgericht ju Lauchstabt.

Die völlig feparirten Rirchen : und Pfarr Lanbereien bes unweit Muncheberg belegeken Dorfe Jahnefelde follen am 19ten Man d. J. Bormittage um 11 Uhr auf ber Gerichtsflube ju Sahndfelde meiftbietend vererbpachtet werden. Die liegen an ber Runftftrage von Mundeberg nach Cuffrin und ce befiehen

a) Die Rirchenlandereien in 98 Morgen 1121 QR. inclufive 6 Morgen 461 QR. einschuft

gen Diesen,

b) die Pfarrlandereien in 256 Morgen 2019 AR. inclusive 18 Morgen: 1397 QR. einschie gen Biefen.

Die Unschläge find bei bem unterzeichneten Berichte, fo wie bei bem Beren Guverintm

benten Doat ju Muncheberg einzuseben. Wriegen a. b. D. den 7ten April 1820.

Bon Pfuelfches Patrimonial Gericht ju Jahnefelbe.

Da bas Sppothetenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufterei und Schule geborigen gu Jahndfelbe belegenen Grundftuden auf ben Grund ber baruber in unferer Regiffratur borfande: nen und ben bon den Behorden berfelben einzuziehenden Rachrichten, regulirt merben foll, fe wird ein jeder, welcher babei ein Intereffe gu haben vermeinet, und feiner etwa an diefe Grund Aude habenden Forderung bie mit ber Ingroffation verbundenen Borgugerechte gu verichaffen geventt, aufgefordert, fich binnen brei Monaten bei bem Juftitiario Juftig. Amtmann Gutife Briegen gu melden und feine etwanigen Unfpruche naber anzugeben, wobel zugleich befannt gemacht wird, bag bie fich binnen biefer grift melvenben Real. Glaubiger nach bem ulter und Borguge ihres Real=Rechts werden eingetragen werden, diejenigen bagegen, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Real Recht gegen den deitten intabulirten Befiger nicht mehr aus Denen, welchen eine üben konnen und fie bamit ben eingetragenen Poften nachfteben muffen. bloge Grundgerechtigfeit auf diese Grundfluce guftebet, bleibt zwar ihr Recht vorbehalten, d ftehet ihnen aber auch fret, folches, nachdem es gehorig anertannt ober erwiesen worden, ein tragen zu laffen.

Wriegen ben gten Upril 1820. Bon Pfuelfdes Patrimonial , Bericht. gu. Jahnefelbe.

Es follen am Iten Man c. Vormittags 10 Uhr bei bem Stadt. Forfter herrn Karfiddt auf ber Buchte, folgende Bauhbiger, als

1) 24 Stud Sageblode à 24 Jug lang,

2) 77 Stud fart Bauholg, 3) 200 Stud mittel Bauholg,

4) 199 Stud Hein Baubols an ben Meiftbietenden bffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verlauft, wozu Rauf: luftige eingelaben merben.

Cammit'de Baubblger liegen bereits am Spree : Strom, ohngefahr 5 Landmeilen von

Berlin angefahren, und tonnen baher gleich in Triften verbunden werben.

Rauflustige konnen vor dem Termin jederzeit Die Bauholzer in Augenschein nehmen, und haben fich bieferwegen beim unterzeichneten Magiftrat zu melben.

Fürstenwalde den 12ten April 1820.

Der Magistrat.

Bum bffentlichen Bertauf einer auf bem Amte gu Eroffen flebenben alten fabrbaren Spruge, an welcher bas Elfen noch brauchbar ift, beben wir einen Termin "auf ben 3ten Mai b. J. Vormittags 9 Uhr"

in Croffen auf bem Umte angefeht, mogu wir Raufluftige bierburch einlaben, und jugleich bemerten, bag oie Tare und Beoingungen an gedachrem Dite einzusehen find. Umt Croffen den Toten April :820.

Konigl. Preuß. Domainens Umt.

Die jum Rachlaffe bes Muhlenmeifters Liepert ju Gurgenaue gehörige Bindmuble bei Sahnofelbe uit von cem Endes gen unnten Datri nonial Gericht cum attinentiis, mit ber taglich in ber G richteregistratur einzusebenden Taxe von 1620 Rthlr. 10 Gr. 2 Pf. auf Antrag ber Erben, Theilungehalber sub hasta gestellt und'ein peremtorischer Bertaufe: Termin auf

"ben toten Juli b. J. fruh um to Uhr" in ber Gerichtoftube ju Jahnefelbe anberaumt worben, ju welchem bann befig = und gahlunge. fabige Raufluftige mit bem Bemerten bierburch einzelaben werden, bag ber Deifibietenbe, menn nicht besondere rechtliche Umffande ein anderes nothwendig machen, ben Buichlag gu ges martigen hat und bag auf Rachgebothe nicht gerudfichtigt werden wirb.

Landsberg a. d. W. ben roten Mary 1820.

Das v. Schöningiche Patrimonial Bericht über Jahnsfelbe.

Die mittlere und fleine Jagb in hiefiger Stabt = Forft, Barenbufch genannt, foll auf ben

Beitraum vom 24ften August 1820 bis ben 24ften August 1823

"anderweit in termino ben 8ten Mal b. 3. Bormittage to Uhr" auf hiefigem Rathhaufe an ben Deiftbietenben verpachtet werben, welches Pachtluftigen hiermit befannt gemacht wird.

Die Pacht: Bedingungen find im Termin au erfahren.

Kurftenwalde ben Toten April 1820.

Der Magistrat.

In bem Ronigl. Polenziger Forftrevier, Mevierverwaltung Reppen befinden fich 540 Rlafter Eichen, E fen, und Riefern Brennholg, welche

Bormittage 10 Uhr in Reppen meiftbietend versteigert werben sollen, und welches hiermit zur bffentlichen Renntniß gebracht wird.

Reppen den 14ten April 1820.

Der Ronigl. Forft Infpector.

Rabe.

In ber Revierverwaltung Reppen urd zwar in bem Pollenziger Reviere befinden fich 58 Stud', fo wie in dem Reppener Reviere 27 Stud fieferne und mehrere elfene Sageblode und Ausschnitte, welche

ben 8ten Dai b. S. Pormittage um 10 Uhr in ber Stadt Reppen meiftbirtend verfteigert werden follen, und amar mit Borbehalt ber bobern Genehmigung bes Buichlages.

Raufluffige tonnen diefe Solger in vorgenannten Revieren zu jederzeit in Augenscheln nebs

men. Eroffen ben 13ten Ap:il 18:0.

Ronigl. Preuß. Forft Inspektion.

Rabe.

Es follen fammtliche Brennholzbestanbe, welche in bem Abniglichen Neuendorfer Forftrevier, Revier-Bermaltung Reppen befindlich find, und aus 280 Rlaftern Gichen, Elfen, und Riefern Brennholz besteben.

"Den

Bormittags to Ubr in Reppen meiftbietend verkauft werden, welches hiermit zur dffenklichen Kenntniß gebracht wird.

Reppen ben igten April 1820.

### Ronigl. Preuß. Forst Inspector

Pabe.

Auf den Antrag der Krieuingschen Erben haben wir das zu Lenzenbruch bei Woldenberg wie legene und im alten Hypothekenbuch Fol. 181. eingetragene Erdzin-gut nebst Zuochdrungen wil der Taxe von 1600 rtfr. sub hasta gestellt und ben peremtorischen Bietungs-Termin

bes Bormittags um 9 Uhr zu Lenzenbruch angesetzt, zu welchem wir besitz und zahlungeschige Rauflustige biermit vorladen.

Bugleich foll in biefem Termin, bas gu bem Gut gehbrige Dieh : Felb = und Wirthichaftes

Inventarium mit vertauft werden.

Umt Marienwalde bei Friedeberg ben 14ten Mars 1820.

## Ronigi. Preuß. Juftig, Umt

Die, bem Muller Zinne angehörig gewesene, am Dahmen-Flesse gelegene, sogenannte lleint Mahle, welche, nach Abzug ber darauf haftendeu Lasten, auf 1513 Thir. 4 Gr. gewürdert worz ben, foll, ausgetlagter Schulden halber, offentlich verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

Dormittags to Uhr in hiefiger Gerichtsstube angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden pu diesem Termine unter dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe sowohl an Gerichtestelle und bil E. Wohllbbl. Stadtrathe zu Luckau, als auch bei dem unterzeichneien, in Lubben wohnhasten, Justitlario nachgesehen werden kann, und daß, nach Ablauf des Termins, auf die alsdanu noch etwa einkommenden Gebote nicht geachtet werden wird.

Eroffen, ben 5ten April 1820.

Freiherrlich von Houwaldsche Gerichten alba.

Icquirent sich ber Betengt halten, baß er es mit einem rechtlichen Manne zu thun hat.

Schlonwit bei Schievelbein, ben 8ten April 1820.

Sinbenberg, Amtmann.

Es werden jest hanfene Sprigenschläuche und sogar haustrend angepriesen, beren Gebrauch schon vor 15 Jahren von der höbern Behorde verboten ift. Unterzeichneter halt sich daher verspflichtet, hierdurch offentlich bekannt zu machen, daß diese Art Schlauche durchaus undrauchbar sind,

einer Feuereb. unit gedraucht werden soll minner viel Baffer barin zurückbleibt, und wenn fie bei einer Feuereb. unit gedraucht werden sollen, springen sie durch den gewaltigen Druck des Baffers auseina der; überhaubt tonnen si-feine St-apayen, ale Ueberfahren n., vertragen. Schläuche von wildem Kahileder halte i bagegen über 50 Jahre, wenn fie nur im ersten Jahre gut mit brausnem Ahrave eingeschmie-t werden.

Ronigeberg i. D. Di, den Sten Upril 1820.

Der Glodengießer und Sprigenmacher Großheim.

Da ich bas Erbpachtsgut Pagenkopf bei Massow in Pommern nun eigenthumlich besitze und ber Besitzitel ohne alle Schulden berichtigt ist, so benachrichtige ich alle beliebige Rauf= und Pacht= Kompetenten sich nun sofort por ofrei ober personlich an mich zu wenden, da zu Trinitatis dieses Jahres bas Gut mit bestellter Sommer= und Wintersaat bezogen werden kann.

Salm bei Schloppe in Befipreuffen, den 7ten April 1820.

Der hauptmann b. Debell.

Mit neuen spanischen rothen Alecsaamen, weißen Alcesaamen, franzofische Lucerne, Esparsette, englisches Ran-Gras, Andrich- und Rubsensaamen, alles von bester Gute, empfiehlt fich Guben, den 16ten April 1820.

G. S. Riepte.

In Zollen bei Soldin i. b. N. find 100 bis 150 Stud achte Merlno = Zuchtschaafe, in Ihren besten Jahren und ohne erbliche Fehler, zu verkaufen. Sie konnen jederzeit beschen und sogleich mit der Wolle überlassen werden.

Am 15ten Mai c. sollen sie in Abtheilungen von 10 Stud diffentlich versteigert werben; auch 50 Stud achte Bodlammer, im Dezember vorigen Jahres geboren, werden mit zu Rauf

geftellt.

Bollen bei Golbin i. b. D., ben roten April 1820,

Der Landraif v. Brebow.

Der Besitzer einer nicht unbedeutenden Essigfabrik, der seit vielen Jahren mit nicht geringem Bortheil ganz vorzüglich schdenen starken kustlichen Weinessig, dem franzdsischen abnlich, in Wenge bereitet hat, ist, da er alt und kinderlos, auch Andern nützlich zu werden wünscht, geson= nen, seine Rezepte und Versahrungsarcen, für deren Zuverlässigseit gedürgt wird, und die dere selbe früher selbst mit 1000 Thaler erkauft hat, nebst einem Rezept zur vortheilhaften Vereitung eines wohlseilen gemeinen Essig, so wie ein Rezept zur Fabrikation eines Franzbranntweins, gegen portofreie Einsendung eines Honorars von fünf Thaler in Golde, schriftlich und so deuts lich mitzutheilen, das ein Jeder im Stande sein wird, hienach sowohl im Großen als im Kleinen mit Sicherheit fabriziren zu konnen. Damit aber auch Jeder der Reellität dieses Anerdietens versichert sein kann, so wird, da man mit dergleichen Offerten auch zuwellen getäuscht wird, biemit erklärt, das dersenige, welcher das Gegentheil zu beweisen im Stande ist, nicht allein

bas bez i Ite Honorar, fondern auch du Sausgelegte Poffporto jurud erhalt. Das Romm ffione-Komtoir in Konigeberg in der Neumark nimmt hierauf Bestellungen an.

Ein Gartier in mittlern Jahren von unbescholtenem Lebensmandel, der gute Renntniffe seines Fachs besieht, wird jum isten Juli d. J. unter annehmlichen Bedingungen gesucht; berselbe kann zwar verheirathet, muß aber kinderlos senn. Rur ein solches Subjett erfährt bas Rahere bei dem herrn Konditor Stenger in Cuftrin und muß sich bort personlich melben.

Gin unverheiratheter Gariner, ber zuverläßige Atteffe aufwelfen fann, bag er nicht allele bie Gartnerel aus bem Grunde verfteht, fonbern auch ein filler und guter Denfch ift, aber auch nur ein folder tann fich wegen eines guten Dienftes bei bem General : Lieutenant v. Oppen au Slede bei Berlinden melben,

Borguglicher, nicht im Dfen getrodneter, rather und weißer Reefgamen vom Berichtigu Gewinnfte ift ber Bentner gu 23 Thir. gu haben bei bem Gutebefiter gu Groffilber bel Berg. Groffilber, den 1oten April 1820.

Der Konigl. Ober-Umtmann und Gutebefiger Bimmermann

Bel ber nun eintretenben gunftigen Fruhjahremitterung tonnen folgende Befigungen benen Herren Raufluftigen gur Besichtigung anempfohlen werden, ale: eine ju 34. 50, 60, 70, 90, und 100,000 Thir. Diefe anempfohlenen Guter liegen theils im Cottouffer Rreife, theile in bet Dieberlausit, und zeichnen fich burch gute Lage, Feldban, Wifn, Fischeret, bechverebelte Schaferet, Baloung, Brau = und Brenneret, als auch Birgelei, gang vorzüglich aus. Das Mabere ift ju erfragen in Frankfurt an ber Dber bei bim Ronigl. Sof : Buchorud'e heren Tro: wigfch und Sohn und in Berlin im Romtoir einer Bohllobl. Zeitunge = Expedition von Saude und Spener.

Ritterguter und Erbpachtevorwerte, groß und flein, ju allen beliebigen Preifen, 95 an bet Bahl, fo wie Baffer : und Bindmuhl:n, auch Material : Sandlungen, Gafthofe und Saufer in. mehreren belebten Provinzial Stadt'n ber Reumart und in Pomntern, und eine landliche Brem nerei und Brauerei nahe der Dber mit fconen neuen Gebauden. Ader und einem eigenen Torfi flich, hat in Kommiffion jum Ber'auf, auch fleine und große Guter ju verpachten.

# Der Raufmann C. G. Edneefuß in Ronigeberg L. b. M.

# Bucher . Unsefgen.

In ber Darnmannschen Buchhandlung in Bullichau ift gu haben: "Sandbuch bes Roniglich Preugischen Rirchenrechts, von Dr. G. A. Bielig. gr. 8: Lings

"Sartmann. Preie I Rtblr. 12 gGr." Durch die herausgabe biefes Rirchenrechts ift einem großen Beburfniß abgeholfen worden. Es ift durchgangig mit hinweifung auf die neuefte Musgabe bes Roniglich Preußischen Landrechts bearbeitet, und sowohl für Rechtsgelehrte als Prediger, Schullehrer, Rirchenviener, Rirchen

porfteber und Rirchenaltefte beft mmt.

Biele Geifillche in preußischen Staaten haben fic bereits biefes Rirchenrecht angeschafft, und gebrauchen es bei ihren Mintbarbeiten mit bem glud i bften Erfolg, worüber bem Berlegte fcon vielfache Urtheile jugekommen find. Auch fur die Rirchen, in beren Bibliothet biefeb Buch nicht fehlen darf, ift es hausig angeschaffe worden, und es ware zu wunschen, bag bie herren Prediger, von benen es noch nicht geschehen ift, Diefem Belfpiele folgen mogten.

Bei C. S. F. Sartmann in Leipzig, fo wie in ber Darnmannschen Buchhandlung in 3blie dau find zu haben:

"Die fichersten Mittel wider die Samorhoiden, Sppochondrie und Spfterie. Ausgewählt und "mit eigener Erfahrung bereichert, von einem fich feloft turirten Menschenfreund." 2te Huff.

Die ficherften Mittel wiber bie Lungensucht und Ausgehrung nicht nur fur folche, bie fie bereits "haben, fondern auch nach nicht genug bekannte Barnung, für folche, die fich vor felber bitten, und bewahren follen. Auf eigene Erahrung gegrundet. 2te Hufl. Preis

# Deffentlicher Anzeiger

ale

# Beilage zu No. 17. des Amts. Blattes

ber Roniglich Preufischen Regierung

gu Franffurth an der Oder.

Musgegeben ben 26ften Upril 1820.

The state of the s

Auf den Berschiffunge = Ablagen an der Drage und Netze, namentlich auf den Ablagen Neu Beel th, Feiedrichehof, Salz=Kossathen und Neumühlenvorf stehen aus den Driesen-, Schlas now: und Regenthinschen Forsten an 12700 Klastern eichen Brennholz zum Berkauf. Um jeders mann, besonders a'er den Swissern Gelegenheit zu verschaffen, zavon zu tausen, ohne die Licitation abwarten zu dursen, haben wir den Forstinspektor Olderg beaustragt, gedachtes Holz in kleinen Parihien und Kahnsladungen aus freier Hand zum Berkauf zu stellen, und das Berkaufsgeschäft dem Oberforster Bauermeister und der Domainen = Intendantur Oriesen zu überstragen. Die Preise sind:

a. für bad eichne holz auf ber Ablage Neubeelig 2 Rthlr. 8 Gr., ercl. 53 Pf. Berfchiffungee

fdreiogebuhren pro Rlafter;

b. auf der fiolage Salz Koffathen und Neumühlendorf 2 Rthlr. 20 Gr. pro Klafter, und find die zum Verkauf beauftragten Beamten angewiesen, unter keinem Vorwande mehr, als die vorstehenden Preise sich bezählen zu lassen.

Krantfurth a. b. D., ben 3often Mary 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Höherer Bestimmung zu Folge soll bas Forstmeister-Etablissement in Carzig verkauft ober vererbyachtet werden. Dasselbe besteht aus einem massiven bequem angelegten Bohnbause, einem kleinen sogenannten Ingerhause von Fachwerk, welches zugleich zum Waschhause eingerichtet ist, einer Scheune nebst Wagen-Renuse und Bichstall und einem Pferdestall ebenfalls von Kichwerk und mit Ziegeln gedeckt und an Grundslüden gehören dazu excl. der Baustelle von 130 QKuthen:

| 17  | ein Dbstgarten von  | •               | • ,                     | •        |                   | I   | Morge | n     |            |
|-----|---|-----------------|-------------------------|----------|-------------------|-----|-------|-------|------------|
| 2)  | ein Achterhoff von  | •               | •                       | •        | •                 | б   |       | 140°£ | Muthen     |
| ~ ~ | eine Wiese von . ein Stud jett bagu gi<br>burch Atbavung ur | elegfes Forstle | and, weld<br>en ift, in | bes jebo | ch erft<br>lorgen | 12  | -     | ,     | <i>i</i> • |
|     | 16 DRuthen unnu   | gbarer Flåch    | e .                     | •        | •                 | 45. |       | 61    | -          |
|     | •   |                 |                         |          | 1.6               |     | 220   |       |            |

überhaupt 65 Morgen 21 QRuthen weld en auf Berlangen bes Erwerbers noch 50 Morgen zu Ackerland geeigneter Forftgrund zuges fügt werden follen.

Der Licitations. Terniln, ju welchem besig = und gahlungefähige Erwerbeluftige eingelaben

werben, wird

"am 29ften Mal b. 3."

durch

burd ben Departements-Rath auf bem Umte Carzig abgehalten werden, wo auch bie Derauffer rungs-Bebingungen 14 Tage vor dem Termin eingesehen werden konnen.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten April 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Aufruf zum Bobltbun.

Ein Theil ber Bewohner von Arnewalde hat abermals durch einen bedeutenden Scheunw Krand gelitten. Die gedhere Anzahl der vor dent Mühlenthor befindlichen zum Theil im Jahr 1815 niedergebrannten und nachher mühevoll wieder aufgebauten Scheunen, wurden gestem Abend nach 8 Uhr durch den Ausbruch eines schnell um sich greifenden Feuers, bis auf den Grund ausgebrannt und der noch vorrächige Futterbedarf, ging bei diesem Unglude gänzlich verloren; selbst ein zur Nettung allender Bürger kam babei ums Leben.

Die Entstehungsart bes Feuers ift noch nicht mit Bestimmitheit ermittelt, mabrideinlich. hat, nach benr, was bas Gerücht im Umlauf bringt, ein Uebelgefinnter, mit ruchloser hand bie

Jammerfcene bereitet.

Bedrängt find die Unglücklichen, von benen einige, mehr ale eine Scheune verloren haben, und da der Arbau neuer Scheunen vor der Erndte ihnen allen in der gegenwärtigen Jahriegelt und burch ben Mangel der Baumaterialien erschwert wird. Auch find die andern fractschen

Einwohner mit benrocffen Willen nicht Im Stande, ihnen allein aufzuhelfen.

Naffen Blicke schauen sie baher gen himmtel und erwarten hulfe vom bent, der zur rechten Zeit und wenn es am nordigsten ift; hulfe sendet. Und mir Unterzeichnete glauben keine Felle bitte zu thun, wenn wir diesenigen die sich gludlich und berufen sublen, Werkzeuge ber Borse hung, zur Unterstützung hulfsbedürftiger Menschen zu sein, um eine wohlthuende Wilke ant sprechen:

Moglichft werden wir Girge trager, Die Gaben ber Barntherzigfeit und Liebe; welche mit

und balbigft gugufenben bitten gewiffenhaft gu verheilen.

Urnewalbe, ben 17ten April 1820:

# Der Maglift rat.

Das hauptmann von Pipersche Gutkantheil in Rathstock, Cliffedner Arelfes im Deckenche. I. D. und Positien von Elestein und eben so weit von der Oter, 2½ Meile von Frankfunka. 8. D. und 10 Meilen von Scolin er ein nt, bessen jahrlicher reiner Ertrag nach eir ein gericht ichen Unschlage vom Marz v. J. auf 1276 Athlr: 21 Gr. 10 Pf. abgeschäut warden, fill auf ben Antrag ver Born ünder der minorennen Hauptmann von Piperschen Erben auf drei Jahre, von Johanns d. 3. ab, mit allen dazu gehörigen Wohn und Wirtschlasses Gebärden, Aeckern, Gaeten und Schafferei Manng, dem Meist biethenden verpachtet werden.

Dachten ift ein Termin auf ben 29ften Mai d. J. anbernunt worden, in welchen fich die Packtennigen auf bem hefigen Chnigh. Ober-Landesgericht vor bem Beputirten Ober-Landesger richte-Affestor Wünsch zu melben, und unter ben im Termin naher befaant zu machenben Bei bingungen, ihre Gebote abzugeben, und gegen bas Meift seboth nach erfolgter Genehnigung beb

hiefigen Konigl. Pupillen Kovegii ben Bufchlag ber Pacht ju gewärtigen haben.

Franfurth at d. D., bemaiften Mars. 1820.

#### Ronigf. Preuß. Dupiffen Rollegium:

Der bei benrebemaligen Königl. Sachfif. Infanterie Regiment von Low gestandene Mubi quetier Christian Gassinann aus Gesmar bei Luckan im Marigrafihum Niederlaufig geburtig, welcher im Jahre 1812 den Feldzug gegen. Aufland. mitgemacht. hatz, und von daher die jest weber gurud gefehrt ift, noch fonft eine Nachricht von fich gegeben hat, wird so wie beffen etwa betamite Eroes und Eronehmee auf den Autrag seiner Mutter Maria Elisabeth Grafmannin gu Gefimar hierdurch Mag stratewegen diffentlich geladen, fich binnen 9 Monaten und spatestens in dem auf

festgeschien Termine Bormittage to Uhr ichriftlich oder personlich vor und auf dem Rathhause zu meiden, widrigenfalls er für toot erklart und das ihm aus dem Nachlasse seines verstorbenen Baters gedührende Brundgen seiner Mutter überlassen werden wird.

Ludau, am Bren April 1820.

#### Der Magiftrat.

Das zu Scelow belegene Fol. 37. bes hopothekenbuchs verzeichnete, bem Schneibermelester Martin hubner zugeborige Mittelburgergut, bestehend in einem Wohnhause, Scheune und Stall, wirca 19 Morgen Ucker und Wiesen, auch einem Obstgarten von 1 Morgen graß, welches alles, nach Abzug der Lasten, auf 1279 Athle. 6 Gr. gewurdigt ist, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Die Bielungstermine stehen

ben 12ien Rai ben 15ten Juni fecesmal Bormittags II Uhr in ber Gerichtsflube zu Sectom, ben 1oten August

von denen der lettere peremtorifch ift, nach welchem teine Gebote mehr angenommen werben, vielnicht der im letten Ternin meiftbietend bleibenbe, wenn nicht eintretende Unftande ein ans

bered nothwendig machen, ben Zuichlag zu erwarten hat.

Zugleich werden alle unbefannte Realgläubiger dieses Guts aufgeforbert, bis zum Tehten Bietungetermin ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie bamit nicht weiter gehört werden konnen, vielmehr die bei ber Subhaftation ausfallenden Forderungen auch ohne Produktion der Dekumente gelbscht werden werden.

Die Tare tann taglich an ber Gerichtestelle ju Geelow und zu Sachfenborf eingesehen

werben. Guftrin, ben Boften Mary 1820.

Ronigs. Preuß. Stabtgericht über Seelow.

Christian Lafchte von fier geburtig, ehemals Mousquetier bei ber zien Compagnie bes vors maligen iften Westpreufischen jest been Koniglich Preufischen Infanterie-Reg mente, ift felt ber Schlacht bei Greß-Gorschen am zten Mai 1813., und

Gottfried Romfe von hier geburtig, Mouequetier bei ber 4ten Compagnie bes 3ten Referve-Bataillone best gebachten Regiments, ift feit ber Schlacht bei Baugen am 2iften und 22sten Mai 1813. vermist worben, und aller augewand:en Dube ungeachtet ift bis jest feine Nach-

richt von ihrem Leben und Aufenthalte zu erlangen gemefen.

Wanige unbekannte Erben und Erdnehmer auf den Antrag ihrer nachsten Anverwandten vorgestaden, binnen brei Monaten und langstens die zum 3ten Juli d. J. bei dem unterzeichneten Patrimonial= Gerichte fich zu melden, widrigenfalls Christian Laschte und Gottfried Romke bei ihsem Stillschweigen voer Ausbleiben für todt erklaret, und ihre Berlassenschaften ihren bekannsten Erben übergeben werden werden.

Hermswalde bei Pommerfeld, ben gien Februar 1820. Freihertlich von Umpachiches Pacrimonial-Gericht allba.

Das dem Tuchuracher Samuel Geschfe zugehörige, am Nirchhofe hieselbst belegene, im Sppothetenbuche Vol. L Ro. 76. verzeichnete, auf 338 Athle. 16 Gr. gerichtlich abgeschäute

Kleine Wohnhaus und Bubehor, ift Schulbenhalber sub basta geftellt, und es ift ber Bietungestermin auf

an gewöhnlicher Gerichtöstelle angesetzt worden. Es werden daber alle diejenigen, welche das gebachte Grundstuck zu kausen gesonnen, soldies zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit eingeladen, sich in dem angesetzten Termine einzusinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf die nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umstände in Anderes nethwendig machen, nicht weiter geachter werden soll.

Die aufgenommene Tare bes Grundffude fann übrigens taglich bel und eingesehen werden,

Fürstenwalde, ben 17ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt & Bericht.

Da auf ben 15ten Mai c. ber biefige jahrliche gewöhnliche Pfingsimartt mit bem Frühjahre-Wollmarkte zusammentrifft, so ist der letztere bis auf

verlegt worden, und wird solches hierdurch dem kammerzirenden Publiko mit der Bemerkung ber kannt gemacht, daß zwar die im vorsährigen Herbstwollmarkte stattgefundene Konkurrenz der Käufer und Berkäufer zum erstenmal sehr erwünscht und bedeutend war; daß aber ein Mangel besonders au ganz seiner Wolle statt fand und die Nachfragen darnach nicht befriedigt werden konnten, daher ein größerer Zugang der Wolle von allen Sorten gewünscht wird.

Spremberg, am 29ften Mary 1820.

#### Der Magifftat

Auf die Berordnung der Adnigl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. foll der Kirchenacker zu Sammenthin, bestehend in 73 M. 113 QR. in Erbyacht an den Bestbietenden ausgegeben werden. Wir haben zur Abgabe der Gebote einen Termin auf

in der Amisgerichtsstube zu Reet anderaumt, und laden zahlungs und besithfabige Alebkeher zur Abgabe ibrer Gebote hiermit ein, wobei wir bemerken, daß der Zuschlag von der Bestills gung der Adnigl. Regierung abhängig, der Meistbictende aber 4 Wochen lang an sein Gebot ges

Bunden ist.

Bur Sicherheitsbestellung im Termine haben sich die Bieter vorzubereiten. Uebr gend können die Bedingungen, der Ertragsauschlag, Charte und Vermessungs-Register zu allen Zeiten in der Burggerichtsstube zu Neuwedell eingesehen werden, und die Dorsgerichte zu Sammenthin sind angewiesen, an Ort und Stelle jedem Erwerbungslustigenden Ackeric, anzum weisen.

Meuwebell, ben 5ten Abrif 1820.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Reeg.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Mittichenau, ist das bem hiesigen Bürger und Stricketz meister Norbert Wels gehörige zub No. 244 katustrirte und auf 120 Kthle. gerichtlich abgeschählte Haus nehst Garten, wovon die Tere in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Gläubigers zub hasta gestellt und ein perentorischer Betungs Zermin auf

angeseit worden, wozu Kauflustige, welche buare Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufget fordeit werden, in diesem Termine, an hiestzer Stadtgerichtöstelle zu erschehnen, ihr Gebot abzus geben, und zu erwarten, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im

Wege fiehen, ber Bufdlag ertheilt werden wird. Auf Gebote welche etwa nach bem Termine ein= fommen follten, wird nicht weiter reflektirt werben. Wittichenau, ben 10ten April 1820.

# Ronigl. Preuß. Stadt. Gericht.

Es foll ber Klrchen = Ader zu Schonwalde bei Zielenzig, welcher aus 46 Morgen 170 DRuthen Magbeburgifch Maaß besieht, und wovon der angefertigte Unschlag einen Ertrag von & Rtblr. 9 Gr. 10 Pf. ergiebt, mit Genehmigung ber borgefetten Beborde in Erbpacht an ben Deiftbiethenden ausgethan werten. Es ift biergu terminus licitationis auf

"den ibten Juni b. 3 Bornittags ir Uhr" ouf bem herrschaftlichen Sofe in Schonwalbe angejegt, wozu Pachilustige hiermit eingelaben wer-Der Anfchlag und Bedingungen tonnen bei dem unterzeichneten Juftitiario und auf bem berrichaftlichen Sofe gur Schonwalde eingefeben werden.

Landeberg a. b. 2B., ben Toten Dary 1820.

# Das Patrimonial Gericht zu Schonwalbe.

Bu Folge ergangener Berfügungen ber Sochlbbl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. werben folgende in gegenwartigem Jahre pachtios werdende Jagden

"auf kommenden Sten Dai" fernerwelt auf 6 Jahre unter ben im Berfteigerungs - Termine befannt zu machenben Bebingun= gen Seitens bes Lizitanten verbindlich, Seitens bes Forstamte aber bis auf hohere Genehmigung einzeln verpachtet werben:

-1) die Riederjagd auf dem hartmannedorffer, Alein-Lubolzer und gum Theil Treppendorfer Re=

bier von Trinitatis 1820 ab,

2) die volle Jago auf Goinger Revier von Egibi beffelben Jahres und 3) bie Diederjagb auf Werchoer Revier von Bartholomai 1820 ab.

Jagdpachtluftige werden hierdurch veranlagt, in obigem Termine in hiefiger'Rentamte Er= pebition fich einzufinden, um ihre Gebote hierauf ju thun-

Lubben, ben 10ten April 1820.

#### Ronigi. Preug. Forff: Umt.

Mit Genehmigung ber Konigl. Hochlobl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. foll bie mittel und fleine Jago auf ben Ackerftuden ber Unterthanen gu Laudie Ainte Erebatid), auf 6 nach ein= anderfolgende Sahre, meiftbietend verpachtet werden, wogu ein Bietungs = Termin auf "ben gten Mat c."

Bormittage 9 Uhr auf bem Umte Coffenblatt angefett worden ift, und foldes hiermit gur allges meinen Kenntniß gebracht wird.

Forsthaus Tauer, ben 19ten April 1820,

# Ronigs. Preuß. Forff, Infpektion.

Auf ben Antrag bes Dominil ju Buffow unweit Friedeberg i. b. R. foll ber jum Gute Bufe fow gehorige Rrug unter ben Ramen Faldenfrug betannt, an ber Pommerfchen und Landeberger Heerstraße unweit Buffow, mozu außer den dazu gehörigen Gebauben eirea 400 Magdeburg. Morgen Aderland und 55 Morgen 49 QRuthen Magdeburg. Maaßes Wiesewachs gehoren, von Johannis D J. ab, auf 6 hinterei ander folgende Jahre, alfo bis Johannis 1826 bffentlich an ben Meifibieihenden verpachtet werben.

- Hierzu

Hierzu ift von Seiten bes unterschriebenen Patrimontal : Gerichts ein Terminauf Sonnabent

auf ber Gerichteftube gu Buffom angefett, mogu Padtlicbhaber elig laben werben.

Die nahern Bedingungen der Berpachtung tonnen bei bem Donning Buffo v felbft, so wie auch bei unterschriebenem Justiziarin zu Landsberg a. b. B. vom Isten Maic. ab, eingesehenweiten Buffow, den 15ten April 1820.

Das Patrimonial Gericht biefelbft.

Born, Juftiglarius.

Auf den Auftrag des Königl. Hochlobl. Pupillen-Kollegii in Frankfurth, soll der Mobiliars Machlaß des verstordenen Herrn Hauptmann von Waldow in Klein-Laufow den Bernstein, bestes hend in einigen goldenen und andern Ringen, herner verschiedenem Silbergeschier, worunter ein silberues Bestech bestehend aus 16 Estosseln, 22 Paar M ster und Gabeln, einem gressen Potas genlössel, einem Borlegelbssel-und 2 Gemüselossel und ein Kinderestlössel, verschiedenem Porzellan und Fananz, Gläsern, Wobeln und Hausgerath, einigem Leinenzenge und Betren, sowie auch Kleidungsstücken und 2 Kühen, im Termine

Bormittage um 9 Uhr, und den folgenden Tagen, in Klein-Lagfow, in ber Wohnung bes Berfler benen, bffentlich an den Meistbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verlauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Sohengrape, ben 13ten Upril 1820.

Das Patrimonial . Gericht in Rlein Lagfow.

Auf Antrag der Erben foll das zum Nachlaß bes Schiffers und Alidners haase geborige perklichendorst belegene Budnerguth, welches an Gebauben, 2 Morgen Forstland und 2 Ganen, auf 398 Riblr. abgeschätzt worden ist, theilungshalber bffentlich verlauft werden. Hierzu haben wir einen Termin

"auf den Ibten Mai 4820"
auf blesiger Umtögerichtöstube anberaumt, wozu Kauflusige hiermit eingelaben werden, sich in dem Termine einzufinden, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Konsend der Erben der Zuschlag ertheilt werden soll.

Becefow, ben 13ten April 1820.

Ronigt. Dreuß. Juffige Umt.

Das ber verehelichten Raufmann Mohr in der langen Gasse aub No. 172. belegene Wehne thaus nebst Zubahbr, ist noch Abzug ver darauf bastenden Lasten auf 1566 Athle. 6 Gr. gericht Alch abgeschätzt und zum öffentlichen, gerichtlich en Berkauf gestellt worden. Es ist dieserhalb vor peremtorische Bietungsternin auf

in der hiefigen Gerichtöfinde anberaumt, wozu zahlungefähige Rauflustige mit bem Bemerken borgeladen werden, daß nach Ablauf des Termins auf die alsbann noch etwa einkommenden Geschote nicht geachtet werden wird.

Die gerichtliche Tare kann in unserer Registratur taglich eingesehen werben. Bielengig, ben 20sten Marg 1820.

Ronigi. Preuf. Stabt. Bericht.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Wittichenau iff bas, bem hiefigen Bürger und hausbesitzer Anton hampel gehörige, sub No. 1613. katastrirte, und auf 80 Athle. gerichtlich abgeschäute haus nebst Garten, wovon die Taxe in der hiesigen Registratur eingeseben werden kann, auf ben Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf "ben 20sten Juni o. hora 10"

angesetzt worden, wozu Kauflustige, welche baare Zahlung zu leisken vermögen, hierdurch aufz gesordert werden, in diesem Termine an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abz zugeben und zu erwarten, daß dem Melstbletenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege stehen, der Zustlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa nach dem Terz mine einkommen sollten, wird nicht welter resseltirt werden.

Wittidenau, den Toten April 1820.

# Ronigs. Preuf. Stadt, Gericht.

Won bem Konlgl. Stadtgericht zu Wittlichenau ift bas, bem blesigen Burget und Knoofs macher Johann Sarchen gehbrige, sub No. 155. tatastrirte, und auf 90 Athle. gerichtlich absgeschäfte haus, wovon die Taxe in der hiesigen Registratur eingeseben werden kann, auf den Antrag, eines Glaubigers zub hasta gestellt, und ein peremterischer Vietungstermin auf

angeseit worden, wozu Kaussusse, welche baare Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufgefordert werden, in diesem Termine an hiesiger Stadt. Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot
abzugeben und zu erwarten, daß tem Meistbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hinders
nisse im Wege stehen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa- nach dem
Termine einsommen sollten, wird nicht weiter restelltirt werden.

Mittichenau, ben 10ten April 1820:

### Ronigh Preufi. Stabt, Gericht.

Won bem Königl. Stadtgericht zu Wittichenate ift bas, bem biefigen Burger und Schnelbermeister Anton Dubau gehörige, sub No. 196. kataftrirte, und auf 270 Athle. abgeschätzte Wohns
haus nebst Stallung und hofraum, wovon die Tare in der hiefigen Registratur eingeschen wers
ben kann, auf Antrag eines Gläubigers aub hasta gestellt,, und ein peremtorischer Bietungstermin auf:
"ben 20sten Junt o. bora 10!!

angesit worden, wozu Kauffustige, welche baare Jahlung zu leisten vermögen, blerdurch aufzgefordert werden, in diesem Termine an biesser Stadtgerichtostelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist etenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege stehen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa-nach dem Terzmine einsommen sollten, wird nicht weiter restelltirt werden.

Mittidenau, bem joten Apr 1820.

#### Ronigl. Preuß. Stabt. Gericht.

Von bem Königl. Staltgericht zu Wittlebenau ist bas, bem hiefigen Burger und Schneidermeister Jeseph Dubau gehörige; sub No. 135 katastrirte; und auf 130 Kthle. gerichtlich abgeschätzte Haus nehst Gartchen, woben die Tare in ber hiesigen Registratur einzesehen werden kann, auf den Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungsterminauf

angesetzt worden, wozu Kauffustige, welche baare Jahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufgefordert geforbert werben, in blefem Termine an blefiger Stadtgerichteftelle gu ericheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, aß bem De ftotetenben, wenn nicht etwanige rechtliche hincerniffe Im Wege fieben, ber 3 fchlag ertheilt werden wirb. Muj Gebote, welche nach tem Termine einkommen fellten, wird nicht weiter riffefrirt merben.

Wittidenau, ben Toten April 1820.

# Ronigl. Dreuß. Stadt : Bericht.

In Folge Berfügung bes hochlbblichen vierten Departements im Ronial hoben Krieges Ministerio, follen behuid einer nothwendigen Reparatur Des hiefigen Probiant = Magagins am Renneplat, nachstehende Arbeiten gur Ausführung in Entreprise gegeben werden, nemlich

1) Mauer = Arbeit und Material, 68; QR. Borderfronteabzuweißen u. abzufarben, mit Einschluß einiger Reparaturen an den Mauern selbst. Ginige 60 Drathgitter herauszunehs

2) Bimmer = Arbeit und Material, einige Rellertroppen ju forfigen, 188 L. Ruthen Uns

3) Difcbler = Urbeit, 6 Stud neue 4 edigte Drathgitter: Rahmen mit Rreug, 5; Fuß hoch, 31 Jug breit, 30 Stud alte bergleichen ju repartren, 22 Stud neue bergleichen, 31 fuß hod, 2% Fuß breit, 9 Stud neue ovale bergleichen, 3 Fuß boch, 2% Fuß breit, 12 Sind neue 4 catigte bergleichen, 14 guß boch, 35 guß breit, 28 Stud verleimte Borfettiuren, 51 Buß boch, 31 Suß breit, mit eingeschobenen Leiften, folgernen Sandgriffen und Ginsele riegeln, 24 Stud alte bergleichen zu repariren, 14 Stud neue bergleichen 2 bis 3 fuß fied, 1½ bis 2½ Tuß breit, 4 Stud alte bergleichen ju repariren, 9 Stud neue ovale dergle den, 3 Fuß hoch, 21 Fuß breit, 2 Stud neue verdoppelte Rellerthuren, 54 Fuß boch, 41 guß

4) Schloffer - Urbeit, 450 Stud neue Banteifen gur Befeftigung ber Drathgitter, 41 breit, die Berdoppelung mit eifernen Mageln befeitigt. Stud neue Borreiber zu den Borfelthuren, ben Beschlag von 2 Rellerthuren zu repariten.

5) Schmiede = Urbeit, 16 Stud Spignaden gur Befestigung ber an ausgefallenen Mauer theilen zu fertigenden Blendungen, 13 Stud elferne Gitterftabe, 2 Fuß lang, fur Rellers

6) Rabler = Arbeit, 7 bis 800 Fuß ftartes einzolliges Gifendrathgittergefiecht Der Termin jum offentlichen Musgebot ift auf

, ben ibten Dal c."

Das Rabere diefer Arbeiten und Die Bedingungen konnen auch vor bem Termine bei auf bem blefigen Ronigl. Proviant : Umte angeseist. bem hiefigen Platingenieur, Dajor Schmidt, taglich eingefeben werden. Cufirin, ben 5ten April 1820,

# Königl. Proviant und Fourage , Amt.

Bon ber Konigl. Regierung ift bas Bifitator-haus in Zullichau, welches ber Buckle bewohnt, Garten- bur befferelleten Butte bas Bifitator-haus in Zullichau, welches ber Buckle bewohnt, nebst Garten, gur bffentlichen Beraugerung bestimmt.

Der Licitations Termin wird angefeigt, und von mir bes Morgens um 9 Uhr auf dem bortigen Steuer-Umte abgehalten werben. Eroffen, ben roten Plant - 2000 Croffen, ben 16ten Alpril 1820.

Der Oberfteuer : Infpeltor Schmieben.

Ein Allobial - Rittergut im herzogthum Cachfen, jeboch nahe an ber Grenze bee Ronigreiche Sachsen, ift zu verlaufen. Gute Felber, Diefen und Sutungen gewähren bie Moglichtelt eines vorzuglichen Wiehftandes, ber auch in vollem Beftande in allen Gattungen vorhanden Teiche, gute holjungen, Brane und Branntwein- Urbar, Spann : und handbinfte, 3infen, nebft einer ansehnlichen Mahl. Muhle und ansehnliche Jagden find babei. Die Birthichaftegebaube find jum Theil fteinern, und alle mit Biegelbachern, bas berrichaftliche Bobuhaus ift eine ber vorzüglichen, fo wie bie Garten nugbar und angenehm find. Unterzeichneter ertheilt willig nabere Mustunft.

Strafgrabden über Ronigebrud, am 12ten Upril 1820.

Der Defonomie = Bermalter Clauf.

Bu bem bieejahrigen Graeberfauf auf ben biefigen Oberwiesen, ift ber "15te und 16te Mai c" festgesett, und haben fich die Rauffuftigen bei bem Administrator Janite gu melben. Biebingen, ben 19ten April 1820.

Im Reugurtowichen Bruche, Friedeberger Areifes gelegen, will ich von benen ju meinem Gute Seegenfelbe geborigen Biefen fur biefes Jabr 18 Raveln vermiethen, fo bort burd Pfable abgezeichnet find, einzeln auch im Gangen. Gin: jede Ravel enthalt 2 Magdeburgifche Morgen. Liebhaber tonnen fich bei mir, auch bei meinem Sollander Probb melben, fo im Birtbruche, bicht babet, auf bein auch ju Geegenfilde gehorenden Sollander wohnt, ber biefe Raveln gu befehen anweisen, und mit ben Miethebesingungen befannt machen fann.

Seegenfelbe bei Friedeberg, ben 19ten April 1820.

v. DerBen.

Die Kerrichaft Rebgodges ober Bafregemo besieht aus ben Dorfern Dybranomo, Bafregewo, Babedann und Redgesges enthalt 115 Sufen 12 Morgen 78 Ruthen fulmifchen, ober 253 Sufen 8 Morgen 62 1867 DRuthen Magdeburgichen Maages an Aderlande, Biefen, Balbe, bemachsener Sutung, Garten und Bauplagen, und liegt in einer fruchtbaren Gegend, burch andere Guter nicht getrennt, etwa brei Meilen von ber Marthe und vier Meilen von ber Rete, fie bat gureichent e Dienfte.

Der Boben ift guter Beigen = und Roggenboben erfter und zweiter Mlaffe, ble Balbungen Hefern bas jur Birthichaft und jur Inftandhaltung ber Gebanbe nothige Brenn = und Bauholy. Die herrschaftlichen Birthschafts=, fo wie die Gebaute Der Unterthanen find in einem gus

ten Stande.

Der Eigenthumer Graf v. Ladi auf Neuftabt bei Pinne zwischen Meserit und Pofen beabe fichtigt ben Berkauf biefer Berrichaft, und will fie auch Morgen und Sufenweis veraußern.

Raufluftige werden erfucht, fich bei ihm bedhalb gu melben, um die Bertaufsbedingungen au erfahren.

Meferis, ben 20sten Mary 1820.

Der Juftig-Rommiffarlus Jafobo.

Der immer lauter werbenbe Munich ber kleinern Leute nach Grunbbefig, und verschiebene Anfragen wegen fauflicher Ueberlaffung einzelner Theile meines Gute, haben mich gu bem Ent= ichluß gebracht, einen Berfuch zu machen, bas gange Gut Theeren, burchaus Deigboben erfter Alaffe, und mit überfluffigen zweischnittigen Wiesen versehen, I Meile von Goldin, I Meile von Schonfließ, 2 Meilen von Konigeberg und 3 Meilen von ber Der belegen, in großern und flele nern Stellen von 5, 10, 15, 20 bis 100 Morgen und baruber, einzutheilen, und in einem offent. lichen Bietungstermine jum Verlaufe ju fichen.

Ich labe bemnach gahlungefahige Kaufer gum Mittwoch

"ben teten Dai b. 3.4 ein, bei mir auf bem Gute felbft gu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und bemerte nur noch, baß die Bertaufebedingungen fehr annehmbar geftellt werden follen, und fcon vom 20ffen April an, bis jum Bictungstermine bei mir ju erfahren find.

Die zu theilende Feldmark wird bicht von Waldungen umschlossen, beren hels zu ben allers

billigsten Preisen zu verlaufen ift. Theeren bei Goldin, ben 7. Februar 1820.

Bayer, Rbuigl. Amterath und Gutebefiger.

In Zollen bei Golbin i. b. D. find 100 bis 150 Stud achte Merino = Buchtschaafe, in ihren Seften Jahren und ohne erbliche gehler, ju verkaufen. Gie fonnen jederzeit befehen und fogleich mit ber Bolle überlaffen werben.

Am 15ten Mai o. follen fie in Abtheilungen von 10 Stud bffentlich verfteigert werben; auch 50 Stud achte Bodlammer, im Dezember vorigen Jahres geboren, werden mit gu Rauf

gestellt.

Bollen bei Solbin i. b. R., ben roten April 1820.

Der Landrath v. Brebow.

Ein Gartner in mittlern Jahren von unbescholtenem Lebenswandel, ber gute Rennts niffe feines Fache befigt, wird jum Iften Juli b. J. unter annehmlichen Bedingungen gefucht; berfelbe tann zwar verheirathet, muß aber finderlos feyn. Rur ein folches Subjett erfahrt bas Rabere bei bem herrn Ronditor Stenger in Cuftrin und muß fic bort perfonlich melben.

Bel ber nun eintretenden gunftigen Fruhjahremitterung tonnen folgende Besitzungen bentn Berren Kauflustigen zur Besichtigung anempfohlen werden, ale: eine ju 34, 50, 60, 70, 90, und 100,000 Thir. Diese anempfohlenen Guter liegen theils im Cottbuffer Kreise, theils in ber Miederlaufig, und zeichnen fich durch gute Lage, Feldbau, Biefen, Fischerei, hochveredelte Schaferei, Baldung, Brau = und Brennerei, als auch Ziegelei, ganz vorzüglich aus. Die Mabere ift zu erfragen in Sante Mahere ift zu erfragen in Frankfurt an der Oder bei bem Abnigl. Hof's Buchdrucker harm Gaube witsich und Sohn und in Berlin im Komtoir einer Bohlibbl, Zeitunge : Expedition von Saube mid Spener.

Es werden jest hanfene Sprigenschläuche und fogar haustrend angepriesen, beren Gebrauch ichon vor 15 Jahren von der hohern Behorde verboten ift. Unterzeichneter halt fich baher ver pflichtet, hierdurch offentlichbetannt zu machen, bag biefe Urt Schlauche durchaus unbrauchbar find, indem fie gar leicht floden, well immer viel Baffer barin gurudbleibt, und wenn fie bei einer Feuersbrunft gebraucht werden follen, fpringen fie burch ben gewaltigen Drud bes Baffers auseinander: iherhaucht werden follen, fpringen fie burch ben gewaltigen Drud best Mallauche auseinander; überhaupt konnen fie feine Strapagen, als Ueberfahren ic., vertragen. Schlauche von wildem Kahlieben balten mit braus von wilbem Fahlieder halten bagegen über 50 Jahre, wenn sie nur ini ersten Jahre gut mit braus nem Thranc eingeschwiert wenn fie nur ini ersten Jahre gut mit braus nem Thrane eingeschmiert werben.

Ronigeberg i, b. D., ben Sten April 1820.

Der Glodengießer und Eprigenmacher Groffeim.

NAME OF THE PARTY OF THE PARTY

Aus biefiger Schaferei, beren Wolle 1818 mit 18 Rihlr., und im vorigen Sabre mit 16 Athle. 12 Gr. bezahlt wurde, follen, weil die Aufhatungsgerechtigkeiten auf benachbarten Felbern zum Theil abgelbiet find Theil abgelbset find, und dadurch bie Beide beschrat ft worden, 300 Stud ein = und zweisabrige Rutterschafe foolsich bir bei Beide beschrat ft worden, 300 Stud ein = und zweisabried, Rutterschaafe sogleich billigft verlauft werden, und werde ich, ba eine andere Aufhutungeberich, Mgung mit Ende blefes Jahres ebenfalls aufhort, alsbann eine noch ftartere Jahl Schaafvieß jum Bertauf ftellen.

Borwert Geelow, ben 19ten April 1820.

herrmann.

Die seit 1803 alljahrig zu Eunersborf bei Briegen a. b. D. abgehaltenen Berffeigerungen von Merinos-Bocken und Merinos und Metilsschaasen, wird auch wiederum 1820 im Junius nach dem Berliner Wollmarkt statt sinden, und werden 140 Stud Merinos-Bocke, 1819 gesboren, zum Berkauf kommen; die Zahl der zu eurbehrenden Schaase kann jest noch nicht bestimmt werden. Diese Zahl und der Tag der Austion wird während des Wollmarktes zur rechten

Belt noch naber befannt gemacht werben.

Da indest im April und Mai v. J. mancher Begehr schon geäusert ward nach bewollten Bocken, und einzeln ott Liebhaber sich fanden, so sollen auf dem Borwert Horst, ohnweit Neu Trebbin belegen, wo ein Theil der Eunersborser Merinos-Heerden weidet, aus freier Hand in der Bolle verlauft werden, jeden Tag vom 23steu April an, 4x Stuck ine Jahre 1817 geboren, 22 Stuck im Jahre 1818 geboren, 63 Stuck Bocke in Summa zu 4 und 5 Kriedrichsb'or, wos von die meisten in den Heerden des Bestisers gesprungen haben. Auch sinden sich in und nahe bei Horst junge Bullen und Juchtschweine zu bestimmten Preisen nach Starte und Alter aus freier Hand zum Berkauf gegen baare Bezahlung an den in Horst wohnenden Verwalter Stabenow, Bater.

In nach Königsberg in Prensen, 1½ Melle von Landsberg, 2 Meilen von Friedeberg, und 2 Meisten von Berlinchen belegene Erbpachts = Grundstück, enthaltend 165 Morgen Magdeburg., aus freier Hand an den Meistietenden zu verkausen, und habe hierzu einen Ternin auf den 12ten Mat d. J. bestimmt, wozu ich Kauflustige in meine Wohnung zu Loten hlermit einlade. Das Wohnhaus, in sehr gutem Stande, enthalt 6 Studen, mit eben so viel Kadinetten; zwei Familiens Hauser enthalten resp. 4 und 2 Studen; himreichende Scheunen, Wichkalle und Memisen sind ebenfalls ohnweit des Hauptgebäudes da; eine gut nach neuern Gesehen eingerichtete Branntwein= Brennerei mit einer Blase von 290 Quart besindet sich im Lokale des Wohnhauses, und hat bisher guten Absach zinssichts der Landung demerke ich, daß 65 Morgen zweizsschnittige Wiesen und ein Garten von 12 Morgen mit allerlei tragbaren Obstdaumen von guter Qualität, hart am Hause belegen, dazu gehört; der übrige Acker ist guter Kornboben, und liegt das ganze Etablissemant auf einem Fleck beisammen; auch hat solches das Necht, mit Kindvich in der Eladower Forst zu weiden. Complettes Wieh = und Wirthschasse Inventarium wird mit verlauft.

Die Salfte bes Kaufpreises tann auf bem Grundstücke steben bleiben, bie andere Salfte aber muß vom Meistbictenten fogleich baar bezahlt werden, ba bie Uebergabe spatestene zu Johannis c. mit aller Bestellung geschen tann.

Logen, ben 31ften Januar 1820.

Der Amtmann Phiter.

Es haben einige übelgesimte Menschen bas Gerucht zu verbreiten gesucht, als hatte ich bas seither betriebene Geschäft eines Uhrmachers aufgegeben. Da bies aber keinesweges ber Fall ift, so finde ich mich veranlaßt, meinen resp. Gonnern biermit anzuzeigen: daß ich nach, wie vor, bies Geschäft fortseigen und gewiß bemüht sein werde, das mir geschenkte Zutrauen ferner zu verdienen.

Dergleichen Gerüchte aber, bie blos von fachuntundigen Leuten ober fogenannten Pfufchern ibres Bortheils wegen verbreitet, fernerhin keinen Glauben beigumeffen bitte.

Driefen, ben 14ten April 1820.

Bolsmann.

Die unterzeichneten Mahler und Tapezier, welche gegenwartig bier beschäftigt find, empfehr len fich zu bergleichen Arbeiten bor ihrer Abreife nach Bertin, welche Mitte ober Ende Mals fatt finden wird. Ueber die Ausführurg ihres Geschafts wird ber Besiger hiefigen Orts, Sen Banquier Benoch, etwa wunschende Austunft gu geben ble Gute haben.

Gleiffen bei Bielengig, ben 20ften Upril 1820.

Grunemalb. Ramberg. Plotho.

Saus = und Sandlungs = Bertauf.

Bu Ronigebrud im Ronigl. Gachfifchen, 3 Meilen von Dreeben, ift ein maffibes Saus im beften Stande nebft darinn befindlicher fehr nahrhaften Material-handlung mit ben vorrathle gen Baaren, Beranderungshalber fogleich aus freier Hand zu verkausen. Kauflustige belieben sich baldigft bei der Kaufmaun C. G. Beder Bw. daselost zu melden.

Das Gut Pagentopf in Pommern ift von mir fcon verfauft.

Sabn in Weftpreußen, ben 16ften Upril 1820.

Der hauptmann v. Bebell.

Um 3ten b. M. ift ein golbener Siegelring mit rothem Stein in geribter Ginfaftung, verlos ren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von I Ribli. C. an mich abzugeben, jugleid ober Jebermann por bem Untauf beffelben gewarnt.

Bielenzig, ben Toten Upril 1820.

Der Stadtgerichte = Aftuarius Jonas.

Bei ben Gebrübern Schumann in Zwidau ift erschienen und in ber Darnmannschen Buch. banblung in Zullichau zu haben :

"Die vierte Suite des Supp'ement = Rupferbands jum Conversations = Lexifon, enthaltend ble "12 wohlgetroffenen Biloniffe von Blucher, van Dyt, heinrich IV., Lavater, Leibnig, Mile "ton, Pitt, Rouffeau, Rubens, Spinoza, Swedenborg und Windelmann, gestochen von "ben herren Boltinger, Gottichid, Riedel, Rogmaster und 3fcoch."
Der außerst billige Subscriptlet, Riedel, Rogmaster und 3fcoch."

Der außerst billige Subscriptionspreis bafur beträgt I Reir. 12 Gr., wofür auch bie frus

bern Guiten noch zu erhalten find; bie fanfte folgt gegen Dftern.

"Ueber ble Berechnungen bei Wittwenanstalten, ein Bersuch biefelben nach methemat. Gründen "mit mathemat. Genauigkeit, ohne Beihilse der Algebra durch die gemeine Rechenkunk bu bon Ph. Krammer und von C. H. F. Hartmann in Leipzig und in der Darnmannschen Buchhand, lung in Lillichen ein Colore lung in Bullichau gu beziehen.

# Oeffentlicher Anzeiger

ald

# Beilage zu No. 18. des Amts. Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung

gu Frankfurth an der Oder.

#### Musgegeben ben 3ten Maf 1820.

Deberer Bestimmung zu Folge soll bas Forstmeister-Etablissement in Carzig verkauft ober vererbpachtet werden. Dasselbe besteht aus einem massiven bequem angelegten Wohnhause, einem Heinen sogenannten Jagerhause von Fachwerk, welches zugleich zum Waschhause einger richtet ist, einer Scheune nebst Wagen-Remise und Biehstall und einem Pferbestall ebenfalls von Fachwerk und mit Ziegeln gedeckt und an Grundstücken gehoren dazu excl. ber Baustelle von 130 QRuthen:

1) ein Doftgarten von

I Morgen

2) ein Achterhoff von

6 — 140 QRutben

3) eine Wiese von

12 - .

4) ein Stud jett baju gelegtes Forstland, welches jeboch erft burch Rhabung urbar zu machen ift, incl. 2 Morgen 16 QRuthen unnugbarer Blache

45 - 61

welchen auf Werlangen bes Erwerbers noch 50 Morgen zu Ackerland geeigneter Forstgrund zuges fügt werden sollen.

Der Licitatione. Termin, gu welchem befig = und gahlungefahige Erwerbeluftige eingelaben

werben, wirb

"am 29ften Mat b. 3."

burch ben Departements-Rath auf bem Umte Carzig abgehalten werben, wo auch bie Berauserunge-Bebingungen 14 Tage vor bem Termin eingesehen werben tonnen.

Frankfurth a. d. D., ben 12ten April 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung, Zweite Abtheilung.

In ber Clabows und Milbenowschen Forst sollen 300 Stud extra ftarte Riefern zum Bertauf, nach der Mahl der Raufer, ausgezeichnet werden; auch finden sich in diesen und den andern Wartha-Forsten, so wie in der Driefener und Schlanower Forst, desgleichen der Regenthinschen Forst in den zum Hieb zu wählenden Jagen, mehrere, zum ausländischen Handel geeignete, bollandische und Quadrat-, auch zu Schiffsplanken geeignete starke Sichen. Ferner fallen unter den Brennholzeichen Enden vor, welche eine Stabholzausarbeitung zulassen.

Das handlungstreibende Publikum wird bierauf aufmerksam gemacht, und wenn auch ber Berkauf dieser Holzer in der Regel, hauptsächlich im Wege der diffentlichen Bersteigerung gesches ben soll, so find boch Privat-Submissionen badurch nicht ausgeschlossen, und find wir bereit, dergleichen anzunehmen und uns ebenfalls wegen eines Handels aus freier Hand, unter vortheils

haften Bebingungen mit fich melbenben Raufern, unter Borbehalt ber fobern Genchmigung, in nabere Unterbanblung einzulaffen.

Frantfurth a. b. D., ben 18ten April 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Es fell daß in bem eine Etunde von ber Kreisflade Guben entferten Dorfe Sich abnär febr ungenämb bei gane Rohaft, diretflows und von dass gebörigen Bei eingehörten den der Sich eine Beitre bei der Sich eine Beitre der Beitre der Sich eine Beitre der Sich eine Beitre der Beitre der Sich eine Beitre der Beit

Ann Johns Ma b. 3."

Mittelbaufe in Schreiterberf angesten bei einem gefernen, im Bege ber Seinden un der Michelberfernen der mit einem gefernen im Bege ber Seinden und bestehnt der Seinden der Seinder der Seinder der Seinder der Seinder der Seinder der Seinder Seinder

rung, als in ber Reg ftratur bee Uinete Schentenborff eingeseben merben. Rrantfurth a. b. D. , ben 21ften Upril 1820.

#### Ronigl. Preuf. Regierung, Zweite Abebeilung.

2 Bod, Sauptmann von Piperick; Gutdantheil in Waltheit, Elifthien Reifel im Diefricht 20 Mille aus Manfacel von Chitru und eine in wet von ter Die Wille aus Manfacel von Chitru von der Lauften von der Mille aus Manfacel von Heile 20 Mille aus Manfacel von Mille auf Manfacel von Mille 20 Mille aus Manfacel von Mille von Mi

#### Ronigi. Dreug. Pupillen Rollegium.

Auf der Anteg der Erben des am aufen Ackena i 1818 verliereren Gerkeitigere des Gesterne des des gesternes der Gesternes des Ges

Urfunblich unter bes Abnigl. Dber-Landesgerichte ju Frankfurth a. b. D. Infiegel und ber geordneten Unterschfift ...

Frantfurth a. b. D., ben TIten April 1820.

Ronial. Dreug. Dberlanbes Gericht.

Bon bem Ronigl. Preug. Jufitg- Umte Reuenborff ift bas jum Rachlag bes verftorbenen Chriftian Gbrite gehörige Reichenwalofche Borwert, auf Untrag ber Erben Theilungehalber mit ber Zare ber 3863 Rtlr. 16 Gr. 5 Pf. fubhaftirt und bie Bietunge = Termine

"ben 22ften April, den 22ften Juni und den 24sten August 1820" wovon der lette peremtorisch ist, jedesmal Bornittags 10 Uhr auf der Gerichtsflube anbe-

raumt morben.

Raufluftige werben vorgelaben, ihr Gebot ju thun und ju gewartigen, bag bem Deifible= tenden mit Genehmigung ber Erben, wenn fonft nicht rechtliche Sinderunge-Urfachen eintreten. ber Buichlag ertheilt, und auf bie nach bem letten Termin einfommenbe Gebote nicht geachtet werben foll. Die Taxe ift in ber Registratur eingufeben.

Reppen, ben 12ten Januar 1820.

Ronigl. Preuß. Juftly Umt Revendorff.

Das Friedrich Grotheiche, ju Sachsenborff im Cuftrinfchen Rreise belegene separirte Roffathengut von 43 Morgen, welches mit Ausschluß ber auf 1351 Rtir. 4 Gr. befonders gemurbig. ten Gebaube, nach Abzug ber Abgaben auf 2150 Rtir. gerichtlich abgeschatt ift, soll Schulbenhalber bffentlich verfauft werben.

Die Bietunge = Termine fiehen

"ben 27sten April, ben 21sten Juni und 16ten Muguft c.

jebesmal Bormittage II Uhr im Umte Gachsendorff an, von benen ber britte peremtorifch ift,

nach welchem teine Gebote mehr angenommen werben tonnen.

Jeber afquifitionefabige Raufluftige wird aufgeforbert, in einem biefer Termine fein Gebot abzugeben; zugleich merben alle unbefannte Realglaubiger angewicsen, fich mit ihren Unfprus den an bas gu fubhaftirende Gut, bis jum letten Termin gu melben, wibrigenfalls fie bamit praflubirt und ihre Forderungen auch ohne Production ber Dofumente gelbicht werden follen.

Die Tare bes Guts hangt im Umte Sachsenborff und Wollup gur Ginficht aus.

Custrin, ben 8ten Februar 1820. Ronigl. Preuf. Justig Umt Sachsenborff.

Da gu bem Bermogen bes hiefelbit verftorbenen Raufmann Johann Chrenfrieb Raptit, welches theils in ber Auctions-Loofung ber bon bem Berftorbenen hinterlaffenen Raufmannes waaren und Effecten, theils in den noch außenstehenden Forderungen beffelben besteht, wegen Unzulänglichteit jur Befriedigung fammtlicher Glaubiger, und megen Unbefanntschaft der Erben bes Berftorbenen auf den Untrag des Berlaffenschafts-Curatore des Jufilg Commiffair Schroter, biefelaft Concurs eroffnet morben ift, fo werden alle biejenigen, welche Unfpruche an bie Raptige fche Maffe haben, hierdurch aufgefordert, in bem anberaumten Liquidatione-Zermine "ben gten Juny 1820."

bor blefiger gewöhnlicher Canglelfielle perfonlich, ober durch gulafige gehorig legitimirte Bevoll= machtigte, wogu ihnen bie Juftigtommiffarien ber Dr. Grigner, Gretfel, Fruchbuf und Fefiner hlefelbft borgefdlagen werden, ju erscheinen: und ihre Forderungen nebit Beweismitteln angugeben, wibrigenfalls fie mit ihren Anspruchen an die Daffe pracludirt, und ihnen beshalb auch

eln ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Greditores auferlegt werben wurde.

Sorau, ben 12ten Februar 1820. Ronigl. Preuß. Ranglei allba.

Sausbing.

23 b 2

Sober

Hoher Merordnung zur Folge foll bas Ronigliche Bollhaus git Gonat im Labbener Rreife am Schwielauch See an ben Reiftbietenben vertauft werben, wogu von bem Unterzeichneten ein Termin auf

"ben 17ten Mai b. 3." Bormittags 10 Uhr in bem gebachten Bollhause zu Gonat angesetzet und babei bemertt wird, daß bie Bertaufebedingungen bei bem Unterzeichneten auf Dem Rentamte gu Friedland eingefer ben werden tonnen.

Umt Friedland, ben 28ften Mary 1820.

Der Ronigliche Ober Umtmann Janichen.

Das ber verehelichten Kaufmann Mohr in ber langen Gaffe sub No. 172. belegene Mohns haus nebft Bubehbr, ift nach Abzug ber barauf haftenden Raften auf 1566 Riblr. 6 Gr. gerichts lich abgeschätzt und zum öffentlichen, gerichtlich en Bertauf gestellt worden. Es ift dieferhalb ber peremtorifche Bietungstermin auf

"ben 24sten Mai b. J. Bormittags um to Uhr" in ber hiefigen Gerichtoftube anberaumt, wozu zahlungsfabige Raufluftige mit bem Bemerten porgelaben werben, bag nach Ablauf bes Termins auf bie alsbann noch etwa einfommenben Ges bote nicht geachtet werben wirb.

Die gerichtliche Taxe tann in unferer Registratur taglich eingesehen werben. Bielenzig, ben 20ften Mary 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt. Bericht.

Die Detonomie bes im Calaufchen Rreife ber Meberlaufit, zwischen ben Stabten Calau, Betfchau und Cottbus gelegenen Rittergutes Tornit, foll von Johannis 1820 an,

"den gten Junt c. Bormittage," an basiger Gerichtestelle burch Licitation, jedoch mit Borbehalt ber Auswahl eines Bietenben in Mugungspacht auf 6 Jahre ausgethan werden. Dabei wird jedoch vorausgesetzt, daß die Lieis tanten fich jufdrberft, theils wegen ihrer gabigfelt ju Be virthschaftung dieses Gutes, theils bins sichtlich ihrer Bermbgensumstande zu Bestellung der erforderlichen Raution und fonst gehorig

Nahere Nachwelfung über die Bestandtheile blefer Pachtung, so wie über die Pachtbedingung legitimiren. gen und ben Inventarlenbeffanb, ertheilt ber unterzeichnete Gerichteverwalter-

Tornis, am 10ten Upril 1820.

Das von Sprenthalfche Patrimonial. Bericht bafelbft. Schmerbauch, Juftigiar.

Auf bie Berordnung ber Ronigl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. foll ber Rirchenader zu Sammenthin, bestebend in 73 M. 113 QR. in Erbpacht an ben Bestbietenden ausgegeben werden. Bir haben gur Abgabe ber Gebote einen Zermin auf

in der Amtogerichtoffube ju Reet anberaumt, und laden zahlungs und besithfabige Liebhabet dur Abgabe ihrer Gebote hiermit ein, wobel wir bemerten, bag der Zuschlag von der Bestette gung ber Konigl. Regierung abhangig, ber Meiftbietende aber 4 Dochen lang an fein Gebot gebunben ift.

Bur Sicherheitsbestellung im Termine haben fich ble Bleter vorzubereiten. Uebrigens tonnen ble Bedingungen, ber Ertragsanschlag, Charte und Bermeffungs-Regiffit su allen Zeiten in der Burggerichtoftube ju Reuwebell eingesehen werben, und die Dorfgerichte ju Sammenthin find angewiesen, an Drt und Stelle jedem Erwerbungeluftigen den Aderic, angus weisen.

Neuwebell, ben 5ten April 1820.

Ronigl. Preuf. Juftigamt Reeg.

In Folge Berfügung bes hochliblichen vierten Departements im Ronigl. hoben Arieges Ministerio, sollen behufs einer nothwendigen Reparatur bes hiefigen Proviant=Magazins am Renneplas, nachstehende Arbeiten zur Aussuhrung in Entreprise gegeben werden, nemlich: ungefahr:

1) Mauer : Arbeit und Material, 68 DR. Borberfronte abzuweißen u. abzufarben, mit Ginschluß einiger Reparaturen an ben Mauern felbft. Ginige 60 Drathgitter herauszuneh.

men und wieder einzusegen.

2) 31mmer = Arbeit und Daterial, einige Rellertreppen gu fertigen, 188 l. Ruthen Uns

terleiftungen ber verschiedenen Schittboben.

3) Lischler = Arbeit, 6 Stud neue 4 edigte Drathgitter-Rahmen mit Kreuf, 5½ Fuß hoch, 3½ Fuß breit, 30 Stud alte bergleichen zu repariren, 22 Stud neue bergleichen, 3½ Fuß hoch, 2½ Fuß breit, 9 Stud neue ovale bergleichen, 3 Fuß hoch, 2½ Fuß breit, 12 Stud neue 4 edigte bergleichen, 1½ Fuß hoch, 3½ Fuß breit, 28 Stud verleimte Worsethüren, 5½ Fuß hoch, 3½ Fuß breit, mit eingeschobenen Leisten, hölzernen Handgriffen und Sinsetz riegeln, 24 Stud alte bergleichen zu repariren, 14 Stud neue bergleichen 2 bie 3 Fuß hoch, 1½ bis 2½ Fuß breit, 4 Stud alte bergleichen zu repariren, 9 Stud neue ovale bergleichen, 3 Fuß hoch, 2½ Fuß breit, 2 Stud neue verdoppelte Kellerthüren, 5½ Fuß hoch, 4½ Fuß breit, bie Verdoppelung mit eisernen Nägeln besestigt.

4) Schloffer : Arbeit, 450 Stud neue Banteifen gur Befestigung ber Drathgitter, 41 Stud neue Borreiber ju ben Borfetthuren, ben Befchlag von 2 Rellerthuren ju repariren.

5) Schmiebe = Arbeit, 16 Stud Spignaden zur Befestigung ber an ausgefallenen Mauere thellen zu fertigenben Blendungen, 13 Stud elferne Gitterstabe, 2 Fuß lang, für Kellers luden.

6) Rabler = Arbeit, 7 bis 800 Fuß fartes einzolliges Gifenbrathgittergeflecht. Der Termin jum bffentlichen Ausgebot ift auf

auf bem hiefigen Konigl. Proviant Amte angesetzt.

Das Nabere biefer Arbeiten und bie Bedingungen konnen auch vor bem Termine bei dem blefigen Platingenieur, Major Schmidt, taglich eingesehen werden. Cuftrin, ben 5ten April 1820.

Ronigl. Proviant und Fourage . Umt.

Die vollig separlrten Rirchens und Pfarrs Landereien bes unweit Muncheberg belegenen Dorfs Jahnofelbe sollen am 19ten May b. J. Bormittags um 11 Uhr auf der Gerichtsstube zu Jahnofelbe meistbietend vererbpachtet werden. Sie liegen an der Kunftstraße von Muncheberg nach Cuffrin und es bestehen

a) bie Rirchenlandereien in 98 Morgen 1127 QR. inclusive 6 Morgen 46 3 QR. einschüris

gen Wiesen, b) die Pfarrlandereien in 256 Morgen 2015 QR, inclusive 18 Morgen 13915 QR, einschürle gen Wiesen.

Die Anschlage find bei bem unterzeichneten Gerichte, fo wie bei bem herrn Superinten benten Roat gu Muncheberg einzufehen.

Wriegen a. b. D. ben 7ten April 1820.

Won Pfuelfches Patrimonial Gericht zu Jahnsfelbe.

Auf ben Auftrag bes Ronigl. Sochlobl. Pupillen-Rollegi in Frankfurth, foll ber Mobiliats Rachlaß des verstorbenen herrn hauptmann von Baldow in Klein-Lagfow ben Bernftein, befite bend in einigen golbenen und andern Ringen, ferner verfchiedenem Gilbergefchitr, worunter ein filbernes Bestech bestehend aus 16 Egloffeln, 12 Paar Meffer und Gabeln, einem großen Pota Benibffel, einem Borlegeloffel und 2 Gemufeloffel und ein Rinderegloffel, verschiebenem Porzellan und Fanang, Glafern, Mobeln und Sausgerath, einigem Leinenzeuge und Betten, fo wie auch Aleis bungefluden und 2 Ruben, im Termine

"am 16ten Mal b. 3." Bormittags um 9 Uhr, und ben folgenden Zagen, in Klein-Latiow, in ber Bohnung bee Berftorbenen, bffentlich an ben Meiftbiethenben, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verfauft werden, wozu Raufluftige biemit eingeladen merben.

Sohengrape, ben 13ten Upril 1820.

Das Patrimonial , Gericht in Riein: Lagfow.

Auf ben Antrag bes Dominit zu Buffow unweit Friedeberg i, b. R. foll ber gum Gute Bufe fom gehbrige Rrug unter bem Damen Faldentrug befannt, an ber Pommerichen und Landebets ger Heerstraße unweit Buffow, wozu außer ben bazu gehörigen Gebauben eiren 400 Magbeburg. Morgen Uckerland und 55 Morgen 49 QRuthen Magbeburg. Maaßes Wiesewachs gehören, von Johannis d. J. ab, auf 6 hintereinanber folgenbe Jahre, alfo bie Johannis 1826 bffentlich an ben Deiftblethenben verpachiet werben.

Hierzu ut pon Seiten bes unterschriebenen Patrimonial . Gerichts ein Termin auf Sonnabend

auf ber Gerichtsflube zu Bliffom angeset, wozu Pachtliebhaber eingelaben werben. Die nahern Bedingungen der Berpachtung tonnen bei dem Dominio Biffor felbe, fo wie auch bei unterschriebenem Juftigiario zu Landsberg a. b. B. vom iften Malc. ab, eingesehen werben Buffow, ben 15ten April 1820,

Das Patrimonial Sericht hiefelbft.

Born, Justizlarius.

Auf ben Antrag eines hupothekarischen Glaubigers ift bie, bem Gottlob Schuller gehbrige, In Doberfaul Creffenschen Rreised gub. No. 26. belegene, Vol. II. Fol. 189 verzeichnete bienfte bore Bauernalirung bare Bauernahrung mit ber gerichtlichen Tare von 430 Athle. 11 Gr. 8 Pf. sub hasta gestell, und find die Mietung der gerichtlichen Tare von 430 Athle. 11 Gr. 8 Pf. und find die Bietungstermine auf ben 12ten Junius, 11ten Julius und ber lette peremtorische auf den Irten August d. J., jedesmal Bormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Beutnit, augeset worden. — Es werden benmach alle besitz und zahlungsfähige Kaufluftige hierburch porgeladen in ten obgedachten Terminen zu erschelnen ihre Gebote zu Protofoll ju geben und Ju gewärtigen, baß, in fo fern nicht eintretende Umftanbe ein Unbered erfordern, ber Bufchlag an den Meistbletenden erfolgen werde. — Uebrigend kann bie, von dieser Nahrung aufgenonie mene Zore in ber gerichtlichen Regiftratur ju Benting eingesehen werben.

Poblinich Retteow bei Croffen, ben 24ften Upril 1820.

Fürftliches Gericht ber Berrichaft Beutnig.

mbleer.

Mit Genehmigung Eines Abnigt. Hochpreist. Ober = Landes Gerichte follen bie, beim bles figen Juftig Amte und Stadt = Gerichte ausgesonberten, unbrauchbaren Alten, in funf Centner Papier bestehend, unter ber Bedingung: solche zu vernichten, in einzelnen Centnern , am 20sten Mai b. J.,"

Bormittage um 10 Uhr, an ben Meiftbletenben, gegen sofortige Bezahlung in klingenbem Courant, verkauft und nach eingeholter Approbation jugeschlagen werden, weshalb wir Kaufluftige hiermit bazu einladen.

Peis, ben a5ften April 1820.

Ronigi. Preuf. Juftige Umt und Stadt. Bericht.

Der Mobiliar=Nachlaß ber hier verstorbenen Frau Generalinn von Anobelsborf, bestehend in Aupfer, Binn, Blech, Gisen, Porzellain, Fayanze, Glas, Meubles und Hausgerath soll Theilungshalber, ben Meistbietenben im Sterbebause

"ben Sten Juni d. J. und folgende Tage,"

gegen baare Bezahlung in Courant, verauttioniret werben.

Kauflustige werden bazu eingelaben. Lippehne, den 22sten April 1820.

Ronigl. Preug. Stabt. Bericht.

Bon Muftrage megen.

Bu Verpachtung bes hiefigen Stadt-Rellers ift anderweit Termin auf "ben funfzehnten Mai 1820" anderaumt worden, auch foll an diesem Tage die hiesige Stadt, Ziegelscheune auf Zeltpacht auszgethan werden. Pachtlustige haben sich Vormittags um 11 Uhr benannten Tages auf hiesigem Rathhause zu melden, wo sie sich zugleich über die nahern Bedingungen zu unterrichten, Gelegens heit haben werden.

Guben, ben 26ffen April 1820.

#### Burgermeifter und Rath.

Das unter hiefiger Gerichtsbarfeit belegene Wohnhaus und Zubehor bes Farbers Scheller, welches du 629 Athlr. 16 Gr. gewurdigt worden, foll, Schulben wegen, in bem auf

in hiefiger Gerichtsstube angestigten Ternine bffentlich bem Meistbietenben verlauft werben, welches Rauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Sternberg, ben 3often Mary 1820.

# Das Sommeriche Patrimonials Gericht bierfelbft.

Das zum Bottchermeister Zughdrschen Nachlasse gehörige im Winkelbezirk aub No. 77. hier felbst belegene Wohnhaus nebst Zubehdr, welches zu 142 Athle. gewürdigt worden, soll meiste bietend verkauft werden. Der Bietungstermin ist in der hiesigen Gerichtsstube auf "ben 20sten Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr"

anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Konigswalde, ben isten April 1820.

Das Patrimonial . Gericht biefelbft.

Bel bem unterzeichneten Patrimonial-Gericht ift bas in ber Stabt Bullichau auf bem Bich: Sofe, awischen bem Schloffe und bem abeligen Landhause belegene, von ber vermitmeten Frau Rriegedrathinn Bone bewohnte No. 9. Fol. 49. bes Sppothetenbuchs verzeichnete, auf 2004 Ribir. 8 Gr. gerichtlich abgeschätte fogenannte Freihaus nebft Garten und ber bemfelben antlebenben plerwochentlichen Brau: Gerechtigfeit, welche lettere Behufe ihrer Ablbfung gu Folge Colite vom 7ten September 1811 auf 317 Rthir. 3 Gr. 6 Pf. gewurdigt worden ift, auf den Antrag ber baran gur halfte berechtigten Regimente . Quartiermeifter Ruppifchen Rredit . Daffe, Schulbens halber jum Rauf gestellt und find die Bietunge : Termine auf ben 7ten Julius, 8ten September und 8ten Movember b. J. jedesmal Bormittags um 9 Uhr in hiefiger Umte Gerichteftube, von benen ber lette peremtorifch ift, angesett worden. Befig = und gablungofablge Raufer werben aufgefordert, fich in benenfelben ju melden und ihr Gebot abzugeben; ber Deiftbietende hat ben Bufchlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Urfachen bies verhindern und muffen bie bei Hufnahme ber Taxe etwa vorgefallene Tehler fpatefrens vier Bochen vor bem leigten Termine uns angezeigt werden. Die aufgenommene Zare tann übrigens taglich in unferer Regiftratur einges feben werben.

Bullichau, ben 22ften Upril 1820.

Grafich Lauengien v. Wittenbergisch. Patrimonial Gericht hieselbft.

Eine Mind = Bod = Muhle, nebft Bohnhaus, Scheune, Stallung, zweien Garten und bem Muhlen-Berge, belegen nahe an Lippehne, foll auf ben Antrag ber Bittme und Rinder bes ber ftorbenen Rublenmeifter Begner theilungehalber bem Melftbietenden bffentlich feil geftellet wer ben. Ein Zermin flehet auf den 6ten July b. J. auf unserer Gerichtostube an. Rauflustige werden dazu eingeladen. Die Zare ift in unferer Regiffratur und bei bem allbier aushangenben Datent nachzusehen.

Lippehne, ben 24ften Upril 1820.

Ronigi. Preuß. Stabtgericht.

Bu ben blee jahrigen Landwehrübungen foll ber Cuffriner Rreis 28 Pferde und ber Lebufifche Rreis nach Brieben a. b. D. und 7 Pferde nach Frankfurth a. b. D. auf 14 Tage gestellen, und ba beabsichtigt wird, die Gestellung biefer Pferbe einzeln ober im Gangen in Entrepriese gu geben, fo fordern unterzeichnete Landrathe Entreprenneure auf, ihre besfaufigen Bedingungen bet ihnen einzusenden und, fich auf ben hierüber am 8ten Mai Bormittags 12 Uhr gu Geelow, in der Mohnung bes Gerne Det Mohnung bes herrn Burgermeiftere Biehmann abzuhaltenben Licitatione = Termine einzufinden, wo bann ber Bufchlag ber Entrepriese sogleich erfolgen wird, wenn bie Entreprenneure Gichers helt nachwelfen tonnen, und ben Bedingungen der Leiftung nur einigermaßen entsprechen.

Landrath Lebufifchen Rreifes auf Gievereborf. Sahn, Landrath bes Cuftrinfchen Rreifes gu Guffrin.

Auf Befehl Sochibbl. Konigl. Regierung foll bie bei Finfterwalde belegene einzelne mit Ries fern bestandene Forst-Parzelle, die Schafereiheibe genannt, von 88 Morgen 145 QRuthen glas chen-Inhalt, bem Morgen 145 QRuthen chen=Inhalt, bem Deiftbletenben vertauft ober vererbpachtet werben.

Der Termin bazu ist auf angesett, und es werben alle biejenigen, welche geneigt find, bies Grunbfild zu kaufen ober in Erbpacht zu nehmen aufachen geneigt find, bies Grunbfild gu kaufen ober in Erbpacht zu nehmen, aufgeforbert, an bem bemerkten Zage Bormittage ihr Gebotund ihre Er-Harung in bem Lotale bes Ronigl. Juftigamte ju Finfterwalbe abzugeben. Die Die Bedingungen find bei bem Unterzeichneten ju erfahren. Dobrilugt, ben 26ften April 1820.

Ronigl. Preug. Forft. Infpetifon.

25 o d.

In ber Nacht vom 26ften jum 27ften April b. J. find bem hiefigen Runftgartner Otto einige Topfe mit Aurifeln und Lev!onen gestohlen worden.

Ber ben Thater anzeigt, oder bas Geftohlene nachweiset, bem wird eine angemeffene Belob.

nung zugefichert.

Umt Marienwalde, ben 29sten April 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig . Umt hiefelbft.

In Zollen bei Soldin i. b. M. find 100 bis 150 Stud achte Merino = Zuchtschaafe, in ihren besten Jahren und ohne erbliche Fehler, zu verkaufen. Sie konnen jederzeit besehen und sogleich mit ber Wolle überlassen werden.

Am isten-Mai o. follen fie in Abtheilungen von 10 Stud offentlich verfteigert werben; auch 50 Stud achte Bocklammer, im Dezember vorigen Jahres geboren, werden mit zu Rauf

gestellt.

Zollen bei Solbin i. b. N., ben roten April 1820.

Der Lanbrath b. Brebow.

Die seit 1803 alliahrig zu Sunersborf bei Briegen a. b. D. abgehaltenen Bersteigerungen von Merinos = Boden und Merinos = und Metisichaasen, wird auch wiederum 1820 im Junius nach dem Berliner Wollmarte statt finden, und werden 140 Stud Merinos = Bode, 1819 gesboren, zum Berkauf kommen; die Zahl der zu entbehrenden Schaase kann jetzt noch nicht bestimmt werden. Diese Zahl und der Tag der Austion wird während bes Wollmarttes zur rechten

Belt noch naher befannt gemacht werden.

Da indest im April und Mai v. J. mancher Begehr schon geäusert ward nach bewollten Bocken, und einzeln oft Liebhaber sich fanden, so sollen auf dem Vorwert Horst, ohnweit Neu Trebbin belegen, wo ein Theil der Eunersdorser Merinods Heerden weidet, aus freier Hand in der Wolle verlauft werden, jeden Tag vom 23sten April an, 41 Stück im Jahre 1817 geboren, 22 Stück im Jahre 1818 geboren, 6.5 Stück Bocke in Summa zu 4 und 5 Kriedrichsdo'er, wos von die meisten in den Heerden des B. siegers gesprungen haben. Auch sinden sich in und nahe bei Horst junge Vullen und Jucktschweine zu bestimmten Preisen nach Stärfe und Alter aus freier Hand zum Verlauf gegen baare Vezahlung an den in Horst wohnenden Verwalter Stabenow, Vater.

Saus = und Sandlungs = Berfauf.

Bu Königsbrud im Königl. Sadfischen, 3 Meilen von Dredden, ist ein massives haus im besten Stanze nebit barinn befindlicher sehr nahrhaften Material-handlung mit den vorrathle gen Baaron, Beranderungshalber sogleich aus freier hand zu verkaufen. Rauflustige belieben sich balvigft bei ber Raufmann C. G. Beder Ww. daselost zu melden.

Es haben einige übelgefinnte Menfcben bas Gerücht zu verbreiten gefucht, als hatte ich bas seither betriebene Geschäft eines Uhrmachere aufgegeben. Da bies aber te nesweges ber Fall ift, so finde ich mich veranlaßt, meinen resp. Gennern hiermit anzuzeigen: bag ich nach, wie vor, dies Geschäft fortsetzen u. gewiß bemuht senn werde, das nir bisher geschenfte Zutrauen ferner zuverbienen. Ders

Dergleichen Gerüchte aber, bie blos von fachuntundigen Leuten ober fogenannten Pfufchern ibres Bortheils wegen verbreitet, fernerbin teinen Glauben beigumeffen bitte.

Driefen, ben 14ten April 1820.

Bolkmann.

Der mir entnommenen Beibe wegen, muß ich meinen Schafbeftand verringern; ich bieft baher fowohl Mutter als hammel son allen Gorten, auch Lammer beiberlei Gefchlechte, retebeltes und gong gefundes Bieh hiermit jum Bertauf an. Da ich nicht alte Corten babe, fo laffe ich ben Raufern Die Musmahl von fammtlichem Bieb. Rachfragen erbitte ich mir frei.

Altnau bei Calau in der Dieder Laufis, den 28ften Upril 1820.

Dori, Pachtinhaber.

Ein Saus, welches fich zu einer Material = Sandlung fehr gut eignet, ober auch fehr gut als Gafthof benutt werden tann, fichet aus freier hand zu vertaufen in der Lebufer Borfiadt Do. 3. Frankfurt a. b. D., ben 28ften April 1820.

Der Uhrmacher Lange.

Das meinem verftorbenen Manne geschentte Butrauen bat in mir bie hoffnung erregt, bas ich im Stande fein werbe, bei gleichbill ger und prompter Bedienung, mich in diefent Butrquen Bu erhalten und bas Gewerbe meines Mannes fortzuf gen. Indem ich dies hermit angeige, bitte ich ergebenft mich, fo wie bisher mit meinem Manne ge chehen, auch noch ferner mit Auftragen Bu bechren, und ber billigen und prompten Bedienung gewartig gu fein.

Frankfurt a. b. D., ben 27ften April 1820.

Die verwittwete Schneibermeister Beder.

Ein tuchtiger Blegelbrenner findet fogleich auf bem Gute Lieben, bei Droffen, ein vorthellhafe tes Unterfommen.

Ein, nabe bei ber Stadt Sorau gelegenes, freundliches und holzreiches Rittergut mit millio erbauten herrschaftlichem Schlosse und Wirthschaf: egebauben, guten Aderbau, Fischerei, Schafterein Bronntmeinunten ferei, Branntweinurbar und fcbner Jago, fleht ehne Auschlag zu verlaufen. erfahren ben Namen bes Gutes und Bedingungen bes Berkaufs in bem Fall, wenn fie fich felble ges befeben wollen, bei bem Stadt = Richter Schanibt in Gorau.

Sorau, ben 26ften April 1820. Bur anberweiten Berpachtang ber Bellauer Roppel Nieder-Jagb ift ber Litatients Termin auf

Rachmittags um 2 Uhr, in meiner Wohnung angeset; welches hiermit bekannt gemacht wirb. Deier. Forftinspeltion Gorau, ben agfien April 1820.

In ber Darnmannichen Buchhandlung in Bullichau ift gu haben: "Rurges und leichtes Rechenbuch fur angebende Rauffeute und Rechnungsbeamte, fo wie auch "für alle, bie mit Gelbgeschäften zu thun haben. herausgegeben von Johann Philipp Schel "lenberg." 8, Leipzig, bei Gerhard Fleischer b. 3. 1818. Preis I Rthir. Jung Junge Rauffeute und besonders auch angehende Rechnungsbeamte werden in diesem Werte ein fehr zwedmäßig bearbeitetes handbuch finden, bas in aller Kurze und mit der dem Berfaffer eigenen Deutlichteit dazu dienen wird, jedes vorkommende Geschäft mit der größten Leichtigkeit und Sicherheit zu berechnen. Aus dem nachstehenden Inhaltsverzeichnisse wird sich der Werth

und die Brauchbarteit Diefes Rechenbuchs am beften beurtheilen laffen.

I. Abschn. Zinsen und Discont. II. Abschn. Verschledene Arten der Berwechselung der Munzen. II. Abschn. Das Abrhigste über Wechselbriefe. IV: Abschn. Erklarung und Berechnung der Wechselpreise. V. Abschn. Webietrage-Acchnung mit Untoften. VI. Abschn. Arbitrage-Acchnung gen. VII. Abschn. Uebersicht der Rechnungsmungen VIII. Abschn. Berechnung der Tara und bes Gutgewichts. IX. Abschn. Ravatt und deffen Berechnung. X. Abschn. Fracht und Spesenbertechnung. XI. Abschn. Waarenpreis-Berechnung. XII. Abschn. Uebersicht der Längenmaaße, Getreibemaaße und des Handelsgewichts.

Im Industric : Comptoir in Leipzig ist erschlenen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Zullichau zu haben :

"Aphorismen über die Krankheiten bes Uterus und ber Ovarien, zur Burdigung zweier vom "Hr. Hofr. Dffander in Leipzig unternommenen Operationen von Dr. und Professor J. Ch. G. "Ibrg." 8. broch. 20 Gr.

Gotha, in ber henningeschen Buchhandlung ift erschlenen und zu Zullichau in ber Darn= mannschen Buchhandlung zu baben:

"Al. Gebel, Biceprafiventen, ber Academie gemeinnütiger Wiffenschaften zu Erfurt zc. Weltan=

"fichten mit naber Beziehung auf Preugen.

Inhalt. Preufens Butunft; über bas Ibeal einer volltommnen Regierung; Blide auf bas Leben ber Staaten; fromme Wünsche für Preufen.

In ber Darnmannichen Buchhandlung in Bullichau ift gu haben :

"Neue Unsicht über ben merkwurdigen Naturbau ber Kometen und besonders berjenigen von "181! und 1819, wie auch über die Beschaffenheit ihrer Bahnen, und die einstige Zerstbrunges art unseres Wohnorts von benfelben." ate verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Leipzig,

bei Gerhard Fleischer 1820. Preis 16 Gr.

Dieses Werk erschien zuerst als der große Komet von 1811 die Augen so vieler Beschauer auf sich zog. Es erscheint jett schon zum atenmal, vielfältig bereichert sowohl als berichtigt. Wer sich über Entstehning der Kometen nicht nur, sondern der Weltkörper überhaupt, über Bau und Natur der Kometen, ibre Lichthüllen, Schweise, Bahnen, Umlaufszeiten, Entsemungen, ja selbst über die Möglichkeit der Zerstörung unsers Erdballes durch einen Kometen u. derzi. grundzlich unterrichten will, wird dier Alles leicht und verständlich für Jedermann von dem scharfsinnizgen Herrn Verfasser, wie die nach 1811 erz schieden, von wenigen nur gesehene Kometen, besondere Rücksicht genommen ist.

Anzeige für Kaufleute und Rechnungsbeamte.

"Taschenlexicon der Rechnungsmünzen sämmtlicher Reiche, Länder und Oerter aller "vier Erdtheile, nebst Anzeige ihres Werthes in Conventions- und Preussischem Cou"rant, nach alphabetischer Ordnung, von J H. Gerhardt." 8. Leipzig, bei Gerhard

"Fleischer dem Jungern. Ladenpreis i Riblr. Mit diesem Lexicon, daß schon lange ein wahres Bedurfniß war, hat Herr Gerhardt, Gehels mer Ober: Staats : Buchhalter in Berlin, nicht nur der mertantilischen Welt, sondern allen gebils beten Menschen ein sehr angenehmes Geschent gemacht. Die Sinrichtung desselben ist so vequem, bag baf ein Jeber, ber fich von irgend einer bortommenben Rechnungemunge naber unterrichten will, folde nach bem Alphabete auffinden tann, wobei bann folgende Puntte nachgewiesen werden: 1) in , welchen gandern und Dertern diefelbe gangbarift; 2) wie viell Stude bavon auf ein Ganged gereche net werden; 3) die Angabl von Gruden, die auf eine collnische feines Gilber Mart geben mit belgefügten Logarithmen: 4) ber Gilberwerth von r Stud in Conventione 20 Gulbenfuß, nach Thas Tern, Grofden und Pfennigen, (beibe lettere auch jugleich ale Rreuger berechnet) ale auch im Preuf. Cour., ebenfalls in Thalern, Grofchen und Pfennigen. Die Borrede ift wegen ben barinn in tgetheilten Nachrichten über die Entftehung bes beutichen Mungmefens und ber nach und nach auf: gefommenen verschiedenen Benennungen, Pfund, Mart, Gulben, Thaler, Grofden, Schillinge ic. fehr lefenemerth und belehrend, und beweift das Gerr G. aus ben beften Quellen gefchopft hat. Druck und Popler endlich laffen, bei diefem tobenewer:ben Unternehmen nichte zu munichen ubrig. Dbiges ift in ber Darnmannischen Buchhandlung in Bullichau zu haben.

Rur Juriften.

Bei C. S. F. Hartmanu in Lelpzig ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchhanblung in Bullichau zu haben.

"Ueber die Rothwendigfelt und Einrichtung einer collegialischen und offentlichen Rechtepflege in "peinlichen und burgerl den Sachen ohne Geschwornengerichte, unter befonderer Rudficht "auf Preußen und Cachfen, mit einigen Bemertungen über die Gebührentaren, Berguge und

"Bereinbarfeit beiber Lande." Leipzig 1819 Preis 16 Gr. Der Berfasser Dieser interessanten Schrift ift ber Meinung, bag bie Rechtspflege nicht ber Leitung einzelner Beamteter, sondern nur Juftig = Rollegien anvertraut werden niffe, und belegt biefe Behauptning, durch Aufzahlungen der Mangel und Gebrechen ber Rechtspflege, wie fie

Sehr anzlehend fur Juriften und Nicht, Juriften ift ble Darfiellung ber Berguge und ber cons jest befieht. traftirenden Mangel, die er aus ben Gerichteordnungen in Preußen und Sachsen aushebt, wo durch er die Nothwendigseit einer ungezwungenen Deffentlichkeit der Rechtshandel ableitet.

Tafchen=Ausgabe bes Calberon. In unferm Berlage, find fo eben erschienen und burch alle Buchhandlungen zu haben:

"Las Comedias del celebre Poeta espannol. D. Pedro Calderon de la Barca. 4 Volumin

Diese Ausgabe, einen Theil unferer Biblioteca portatil de Clasicos espannoles bilbent, ente ,, 16. mit 4 Rupfern. halt die vorzüglichsten durch Berdeutschungen ichon bekannten Stude Diefes berühmten Dichtere; sie wurde unter der Aufsicht eines gelehrten Kenners moglichst corrett abgedruckt und empsiehlt sich auch durch die niedliche Form, nicht weniger durch ben niedrigen Preis (denn diese 4 Bandon koften roh nicht mehr als I Rihlr. 10 Gr. und sauber brochirt nur I Athlr. 16 Gr.) allen Freunben ber spanischen Literatur, Calberons Biographie ift dem erffen Bandchen vergeseigt. Sindt bas Unternehmen Beifall, fo folgt eine 2te Sammlung von 4 Bandchen belbigft nach. Gebrüber Schumann.

Zwidau, im November 1819. (In Bullichau bei Brn. Darnmann.)

"Gelpte, A. S. Chr., allgemein fagilche Betrachtungen über bas Weltgebanbe.

In biefer Schrift find, mit einer, bieber nicht erreichten Popularitat, die Lehren und neueren coungen ber Simmeler. ", neuesten Entbedungen." ate vermehrte Auft. 8. Entbedungen der Simmelofunde entwickelt: fo, daß auch Ungelehrte, ohne mathematische Bots tenntniffe, den fachreichen Societate nicht die tenntniffe, den sachreichen Inhalt mit Erfolg benutzen tonnen. Gin lebhafter Bortrag macht ble Darftellung bes bhousen und ben foans Darftellung bes bochften und wichtigften Gegenftandes ber Naturbeschreibung zu einer eben soans gichenben, ale nutlimen Lefture.

In der hoffmannschen Buchbandlung in Frankfurth a. b. D. für I Rthir. ju haben.

# Deffentlicher Anzeiger

ale

# Beilage zu No. 19. des Amts. Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung

au Frankfurth an der Oder.

#### Musgegeben ben 10ten Daf 1820.

Diberer Bestimmung zu Folge soll bas Forstmeister-Etablissement in Carzig verkauft ober vererbpachtet werden. Dasselbe besteht aus einem massiven bequem angelegten Wohnhause, einem kleinen sogenannten Jägerhause von Fachwerk, welches zugleich zum Waschhause einges richtet ist, einer Scheune nebst Wagen-Remise und Diehstall und einem Pferdestall ebenfalls von Fachwerk und mit Ziegeln gedeckt und an Grundstücken gehoren bazu excl. ber Baustelle von 130 QRuthen:

1) ein Obstgarten von
2) ein Achterhoff von
3) eine Wiese von
4) ein Stück jetzt dazu gelegtes Forstland, welches jedoch erst
burch Rhadung urdar zu machen ist, incl. 2 Morgen
26 QRuthen unnukbarer Kläche
45 — 61 —

überhaupt 65 Morgen 21 QRuthen

welchen auf Verlangen bes Erwerbers noch 50 Morgen ju Ackerland geeigneter Forstgrund juge-fügt werben follen.

Der Licitatione. Termin, 3m welchem besig = und gablungefabige Erwerbeluftige eingelaben

werben, wirb

burch ben Departements. Rath auf dem Amte Carzig abgehalten werden, wo auch die Beraußes runge-Bedingungen 74 Tage por bem Termin eingesehen werden kommen.

Frantfurth a. b. D., ben 12ten April 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Es soll das in dem eine Stunde von der Areisstadt Guben entsernten Dorse Schenkendorff sehr angenehm belegene Kdnigl. Amtshausmit den dazu gehörigen Nebengebäuden und Ländereien, welche letztere in einer Wiese von 5 Morgen und in einem mit tragbaren Destbäumen besetzen Garten von 5 Morgen 6r QN. Flächeninhalt bestehen, deszleichen das Recht, mit 4 Stuck Rindvieh und 4 Stuck Schweinen in der Gemeinehut mit vorzutreiben, die von dem Amte Zeither benutzte wilde Fischerei innerhalb des Amtebezirks auf der Neisse, der Maste, dem Wersdertzuge, und in dem Lachen bei der Gastroser Mühle und die dem Amte zugehdrigen zwei Kirschenstände in der Kirche zu Schenkendorff, in dem auf

"ben 29sten Dai b. 3."
im Almtshause zu Schenkenborf angesetzen Bietungstermin, im Bege ber Licitation an ben Die=

bietenben jum Eigenthumbrecht veraußert werden. Es werden baber gahlunge. und befigunge. fahige Rauflustige eingelaben, fich in bem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Licitatione= und Beraugerungebedingungen, fo wie ber Beraußerungeplan, tonnen 14 Tage bor bem Termin sowohl in ber Domainen = Registratur ber unterzeichneten Kbnigh, Regies rung, ale in ber Registratur bes Umte Schentenborff eingesehen werben.

Frantfurth a. b. D., ben 21ften April 1820.

Zweite Abtheilung. Ronigl. Preuß. Regierung,

Auf ben Antrag bes Raufmanns Rarl Mitter zu Landsberg a. b. 2B. werben alle biejenigen, welche die angeblich verloren gegangenen Dofumente als:

1) einen Reumartischen Interimeschein Litt. A. Ro. 406. über 100 Rthir. Rapital mit 4 Pro=

gent Binfen d. d. Guftrin ben 22ften April 1807 und

2) einen bergleichen Litt. A. Ro. 3796. über 500 Rthlr. Rapital mit 41 Prozent Binfen d. di

in Sanden, ober baran ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand : ober fonftige Briefe: Inhaber eis nige Unspruche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Rechte innerhalb 3 Mongten und fpateftens in bem, auf

por bem deputirten Referenbarius Rasmann auf bem Ronigl. Dber Landesgericht hiefelbst ans gesehten Termine nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls diefelben bei unterlaffener Unmelbung und beim Ausbleiben im Termin mit ihren etwanigen Unspruchen pratlubirt, ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach erfolgter Ableiftung bes Manifestationes Eides diese Dotumente mortifigirt merden follen.

Franffurth a. b. D., ben 21ften Mary. 1820.

Konigl. Preuß. Ober , Landes , Gericht;

Die Grentmann von Pipersche Gutsantheil in Rathftod, Cuffriner Rreifes im Dberbrucht, 10 2 den Caften und eben fo weit von der Dber, 22 Meile von Frankfurth a. d. D. und to Miden von Beilin entfernt, deffen jahrlicher reiner Ertrag nach einem gerichtlichen Infrage Dorn Mars b. 3. auf 1276 withir, 21 Gr 10 Pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag ber. Borminder Pormunder, der minstennen gauptmann von Piperschen Erben auf 3 Jahre, von Johannie b. J. ab, nit ellen dazu gehör gen Bohn = und Wirthichaftsgebauben, Medern, Garten und Schaferei = Dungung, bem Weifiviethenden verpachtet merben.

h erzu ift en Termin auf "den 29ften Mai d. J." anberaumt worben, in welchem fich ble Pachtluftigen auf bem biefigen Konigl. Ober Landesgericht vor dem Deputirten, Mer kandes Gerichte vor dem Deputirten, Gerichts: Alffeste Dunfch zu melden, und unter ben im Termin naber befannt zu machenben Bebing ungen ihre Getenfch zu melden, und unter ben im Termin naber befannt zu machmigung. Bedingungen ihre Gebote abzugeben, und gegen bas Meifigebot, nach erfolgter Genehmigung. bes hiefigen Konigl. Pupillen = Rollegil, ben Bufchlag ber Pacht zu gewärtigen haben.

Frankfurth a. b. D., ben 21sten Mary 1820.

Ronigl. Preug. Pupillen Rollegium,

Das vom Erbrächter Reller ben Gottfried Rrugerschen Cheleuten vertaufte, ju Reu-Manschenow bei Cuftrin belegene Erbpachtstoos von 30 Morgen 94 DR., wovon jahrlich 63 Rill: Dietungstermine Bictungstermine

"auf ben 28ften April, 22ften Juni, und 17ten August b. 3." jedesmal Bormittags II Uhr im Amte Sachsendorf angesetzt. Der lette dieser Termine ift pers emforisch, und werben nach bemfelben keine Gebote mehr angenommen. Das Gut ift auf 905 Atlr. 6 Gr. 8 Pf. nach Abzug ber Abgaben, die barauf befindlichen Gebäude auf 1470 Atlr. Cour. abgeschätzt, und tonnen die Taxen im Amte Sachsendorf und Wollup eingefehen werden.

Jugleich werden alle unbekannte Real-Glaubiger vorgeladen, bis zum letztern Termin ihre Ansprüche geltend zu-machen, weil nach demselben darauf keine Ruckficht weiter genommen, vielmehr die nicht gedeckt werdenden Forderungen auch ohne Production der Documente geldscht werden werden.

Caffrin, ben 21ften Februar x820.

Ronigl. Preug. Juftig. Umt Cachfenborf.

Da zu bem Bermbgen bes hieselisst verstorbenen Kaufmann Johann Strenfried Kaptit, welches theils in ber Auctions-Loosung ber von dem Berstorbenen hinterlassenen Kaufmanns-waaren und Effecten, theils in den noch außenstehenden Forderungen desselben besteht, wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger, und wegen Unbekanntschaft der Erben des Berstorbenen auf den Antrag des Berlassenschafts-Curators des Justiz-Commussair Schröter, bieselbst Concurs erössnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprücke an die Kaptitzssche Masse haben, hierdurch ausgefordert, in dem anderaumten Liquidations-Zermine

"ben 9ten Juny 1820."
vor hlesiger gewöhnlicher Canzleistelle personlich, oder durch zulästige gehörig legitimirte Bevollmachtigte, wozu ihnen die Justizsommissarien der Dr. Grigner, Gretsel, Fruchbus und Fesuer
bieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen: und ihre Forberungen nebst Beweismitteln anzugeben, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse pracludirt, und ihnen deshalb auch
ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Ereditores auferlegt werden wurde.

Sorau, den 12ten Februar 1820.

Ronigl. Dreuß. Ranglet allba.

Die zu Lauchstädt, Friedebergschen Areises belegene Nahrung ber Bauer Grewatschen Sheleute, auf 520 Athler. gewirdigt, soll Schuldenhalber in termino den 17ten Juni d. J. auf ber Gerichtsstube zu Lauchstädt diffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemersten, daß die Tare bei dem unterschriebenen Justiziarlus einzuschen, eingeladen werden.

Bolbenberg ben 13ten April 1820.

Das Patrimonialgericht zu Lauchftabt.

Die bem Schneibermeister Johann Braunow gehörige zu Zäckerlet belegene Neububnerstelle, welche zu 282 Athlr. 3 Gr. gerichtlich abgeschät ist, soll am 27sten Mai Bormittags I I Uhr im Schulzengericht baselbst Schuldenhalber meistbiethend verkauft, und wenn nicht bessondere Umstände ein anderes nothwendig machen, sofort zugeschlagen werden. Die Taxe kann in unserer Registratur täglich naher nachgesehen werden.

Mint Gruneberg i. b. D., ben 16ten Mary 1820.

Ronigl. Preuß. Jufilg. Umt.

Das dem Königl. Fisto gehörige, hierfelbst in der Nikolais Straße liegende Waagegebaube, welches nach einer von dem BausInspektor Hrn. Elkner zu Custrin unterm 16ten Septor. a. pr. aufgenommenen Tare auf 544 Athlr. abgeschätzt ift, soll im Wege der freiwilligen Subhastation veraußert werden, hierzu ist ein Termin auf

"ben Isten Junt c. Bormittags um 10 Uhr"
auf ber Gerichtestube bes Stadt. Gerichte angesetzt, wozu Raufluftige mit bem Bemerten vorgela=

gelaben werben, daß ber Zuschlag an ben Meistbietenden nur nach erfolgter Genehmigung ber Ronigl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. erfolgen barf. Die Taxe kann taglich in ber Registras tur des Stadte Gerichts eingesehen werden.

Ronigeberg i. b. R., ben roten Darg 1820.

# Roniglich Preußisches Stadt. Bericht.

Auf Untrag ber Erben soll bas zum Nachlaß bes Schiffers und Bubners hause gehörige pa Retschendorff belegene Bubnerguth, welches an Gebäuden, 2 Morgen Forstland und 2 Garten, auf 398 Rihlr. abgeschätzt worden ist, theilungshalber öffentlich verkauft werden. hierzu haben wir einen Termin

"auf ben i6ten Mai 1820."
auf hlesiger Umtegerichteflube anberaumt, wozu Rauflustige hiermit eingefoden werden, sich in bem Termine einzufinden, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meistblethenden mit Konsens ber Erben der Zuschlag ertheilt werden soll.

Beestow, ben 13ten April 1820.

# Ronigl. Preuf. Jufitg. Amt.

Die völlig separirten Kirchen und Pfarr : Landereien best unwelt Muncheberg belegenen Dorfs Jahnsfelde sollen am 19ten May b. J. Bormittags um 11 Uhr auf der Gerichtestube zu Jahnsfelde meistbietend vererbpachtet werden. Sie liegen an der Kunststraße von Muncheberg nach Cuftrin und es bestehen

a) die Kirchenlandereien in 98 Morgen 112 8 DR. inelusive 6 Morgen 46 3 DR. einschich

b) die Pfarrlandereien in 256 Morgen 2015 QR. inclusive 18 Morgen 13915 QR. einschirfe gen Wiesen.

Die Anschläge find bei bem unterzeichneten Gerichte, so wie bei bem heren Superintens benten Roat zu Mancheberg einzuseben.

Wriegen a. b. D. ben 7ten April 1820.

# Don Pfuelsches Patrimonfal: Gericht zu Jahnsfelde.

Es foll ber Alrchen Mcce zu Schonwalbe bei Zielenzig, welcher ans 46 Morgen 170 DAm then Magteburgisch Maaß besteht, und wovon ber angesertigte Anschlag einen Ertrag von & Athle.

Ger. 10 Pf. ergiebt, mit Genehmigung der vorgesetzten Behbrde in Erbpacht an den Meistbies thenden ausgethau werden. Es ist hierzu terminus licitationis auf

"ben ibten Juni d. J. Bormittage it Uhr"
auf bem herrschaftlichen Hofe in Schonwalde angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingelaben wers beni. Der Anschlag und Bedingungen konnen bei dem unterzeichneten Justitiario und auf dem herrschaftlichen Hofezu Schonwalde eingesehen werden.

Landeberg a. b. 2B., ben 16ten Marg 1820.

# Das Patrimonial. Gericht zu Schonwalbe.

Mit Genehmigung Eines Königt. Hochpreist. Ober : Landed: Gerichts follen bie, beim bie figen Juftig : Amte und Stadt : Gerichte ausgesonderten. unbrauchbaren Aften, in funf Centner Papier bestehend, unter der Bedingung : folche zu vernichten, in einzelnen Centnern

Bormittage um 10 Uhr, an den Meistbletenden, gegen sofortige Bezahlung in flingendem rant,

rant, vertauft und nach eingeholter Upprobation jugefclagen werben, weghalb wir Raufluftige biermit baju einlaben.

Pein- ben 25sten Upril 1820.

Ronigi. Preuß. Juftig. Umt und Stadt, Gericht.

Auf Befehl Sochlibl. Ronigl. Regierung foll bie bei Finfterwalbe belegene einzelne mit Riefern bestandene Forst-Parzelle, ble Schafereibeide genannt, von 88 Morgen 145 QRuthen glas chen-Inhalt, bem Meiftbietenden vertauft ober vererbpachtet merben.

Der Termin bagu ift auf

, ben 6ten Juni b. 3." angefett, und es werben alle biejenigen, welche geneigt find, bies Grundfiud ju taufen ober in Erbpacht zu nehmen, aufgeforbert, an bem bemerkten Tage Bormittage ihr Gebotund ihre Er-Marung in bem Lokale bee Ronigl. Juftigamte ju Ainfterwalbe abzugeben-

Die Bedingungen find bei dem Unterzeichneten gu erfahren.

Dobrilugt, ben 26sten April 1820.

### Ronigl. Dreuf. Forft Infvettion-

Bon bem unterzeichneten Gerichte ift bie hierselbst au bem Drage Strohm belegene Schloff. Muble, beftehend aus vier Mahlgangen und einem Lobgange, Imgleichen einer Coneidemuble, wovon bas nugbare Gigenthunt bem Muhlenmeifter Johann Gottlob Maller als Erbpachter, bas Obereigenthum bagegen ber Schlogherrichaft gufteht, mit ber gerichtlich tommiffarischen Zare ber 3509 Rthlr. 14 Gr., Schuldenhalber jum offentlichen Bertauf gestellt, und find bie Bietungstermine auf

"ben 15ten Dal und 15ten Juli b. 3." in ber Dienstwohnung bes Gerichtshalters, Burgrichters Beiland gu Reuwebell, terminus perenitorius aber auf

"ben 21ffen September b. 3."

hier in Falfenburg an gewohnlicher Gerichtoffelle auf bem Schloffe angefett worden. Rauftuftige werben baber aufgeforbert, in biefen Terminen zu erscheinen, und hat ber Meiftbiethenbe, falls nicht rechtliche Sinberniffe ein anberes nothwendig machen, ben Bufchlag su gewärtigen.

Die Tare ift übrfaens bem Aushange an ber Gerichtostelle belgefügt, und fann auch bei

bem Gerichte eingefeben merben.

Schloß Falkenburg, ben 3often Januar 1820.

### Das Schloße Bericht zu Falkenburg.

Auf bem Ihro Ercelleng ber Frau Generalin Grafin Tauenhien von Wittenberg gehörigen, und gur Belt unter ritterschaftlicher Sequestration ftebenbem Gute Blumberg, wird:

1) die herrschaftliche Brau und Brennerei, mit bagu gehörigen vollständigen Utenfilien, vom: Iften Juli c. ab: und

2) die herrschaftliche Rubbirbheerbe auf bem Mittelvorwert, welche ben Commer über im Balbs vorwerk feht, und 70 Stud Mutwieh gahlt, vom 4ten Julic. ab pachtlos. Es wird baher Terminum gur anderweitigen Berpachtung im Wege ber offentlichen Licitation auf ben 15ten b. Di. Bormittags um to Ubr, hier in Liebthal angefest, und foll nach Abhaltung beffelben, mit ben Deift und Beftbletenden fofort, jedoch mit Borbehalt ber Genehmie gung einer Sochlobl. Ritterschafte Direttion, Rontraft abgefchloffen werden.

Die Pacht=Bedingungen, tonnen vom 8ten b. M. an, fowohl bier, ale in Blumberg beim

Sequefter heren Lande eingefehen werben, wonach fich auch jeder Licitant mit einem angemeffer nen Angelbe, gur Sicherftellung feines Licitums in Tormino verfeben muß. Liebthal, ben 3ten Mai 1820.

Der ritterschaftliche Departements : Rath bes Eroffenschen Rreifes. bon Somberg.

Bon bem Patrimonial Gerichte zu Frauendorff ift die zu Spudlow belegene, bem Dublen Meifter Junter jugehbrige Windmuble nebft Bubehbrungen, welche nach ber in ber biefigen Regiftratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2287 Rthir. 19 Gr. 10 Pr. abgeschatt worden ift, auf ben Untrag des Umtmann Ganfauge, im Bege ber Erecution wegen rudftanbiger Mublen: pachte sub basta geftellt, und find bie Bletunge = Termine auf

"ben 16ten Juni, ben 15ten Juli, und ben roten Muguft c."

Bormittage um In Uhr auf ber hiefigen Gerichte = Stube angefest worben. Es werden baber diejenigen Raufluftigen, welche annehmliche Bahlung zu leiften vermbgen, aufgefordert, fich fpateftens in bem letten peremtorifden Termine gu melben, ihr Gebot abjuge ben, und den Bufchlag an ben Delftbietenben, falls nicht rechtliche Umftande folden verbindern, an erwarten.

Meppen, ben 29ten April 1820.

Bon bem Baron bon Frauendorffichen Patrimonial Gericht ift ble gu Gbrig bel Frantfurth a. b. D. belegene, den Mublen: Meifter Rorgefden Chelcuten jugeborige Bindmuble, Die Dobms muble genannt, nebft Wohngebauden und Bubehbrungen, welche nach ber gerichtlichen Zare auf 1296 Riblr. 7 Pf. abgeschätt worden ift, auf ben Antrag bes Amtmann Ganfauge im Bege ber Erecution wegen rudftanbiger Muhlenpachte sub hasta gefiellt, und ber peremtorifche Bietunges Termin auf

"ben 15ten Juli 1820. Bormittage um to Uhr auf ber Gerichte, Stube hierfelbft angefeut worden.

Es werben baber blejenigen Raufluftigen, welche annehmliche Zahlung zu leiften vermbgen, aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, ihr Gebot abzugeben, und nach erfolgter Einwils ligung ber Creditoren bes Buschlage an ben Meistbietenden versichert zu fein, wenn nicht rechtlis che Sinberniffe eintreten.

Die Verkaufstare tann in ber hiefigen Registratur eingesehen werben.

Reppen, ben 29ten April 1820.

Bon bem Patrimonial Gericht zu Frauendorff ift bie zu Groß Rabbe belegene, ber ber in ber ten Muhlenmeifter Junter zugehörige Windmuhle nebft Bubeborungen, welche nach ber in ber biefigen Regiffratur ginter zugehörige Windmuhle nebft Bubeborungen, welche mach morben hiesigen Registratur einzusehenden gerichtlichen Tare auf 2290 Rthir. 8 Gr. abgeschätzt worden ift, auf ben Antrag bed Arther Miblen ift, auf den Antrag des Amtmann Ganfauge im Wege der Execution wegen rudftandiger Mihlen: pachte sub hasta geftellt, und find bie Bietungs : Termine auf

"ben 15ten Juni, den 17ten Juli, und ben 17ten Muguft c." jedesmal Bormittags 10 Uhr in ber hiefigen Gerichte: Stube angefest worben.

Es werden baber diejenigen Raufluftigen, welche annehmliche Zahlung zu leiften vermbgin, eforbert, fich frateffent ihr frateff aufgefordert, fich spatestens in bem letten peremtorischen Termine zu melden, ihr Gebot abzugte ben, und bes Zufeblage an ben genate ben, und bes Buschlags an ben Deiftbietenben, falls nicht rechtliche Sinderniffe eintreten, gewartig zu fein. tig ju fein.

Reppen, ben 29ten April 1820.

Auf bem unter ritterschaftlicher Verwaltung fiehenden Gute Pigerwig, Solbinschen Reise

bei Pority in Pommen, foll sogleich eine neue Scheune aufgebaut, und ber Bau bem Mindestfore bernben überlaffen werden. Hiezu habe ich Termin, auf ", den 26sten Mai b. K.

Daulustigen zu bemfelben mit dem Bemerken hiemit ein, daß nur an denjenigen Mindestforderne ben, ber für die Erfüllung seiner Pflichten eine angemessene Burgschaft zu leisten im Stande ist, bielleberlassung des Baues, nach eingeholter Genehmigung der Hochlobl. Neumart. Ritterschafts-Direktion, erfolgen wird, und daß der Anschlag im Termine, auch vorher hier bei mir eingesehen werden kann.

Mansfelbe bei Friedebeg i. d. M. ben 3often April 1820.

Neumarkischer Ritterschafts, Rath Soldinischen Departements. von Anobeleborff.

Der Mobiliar-Nachlaß ber hier verstorbenen Frau Generalinn von Anobelsborf, bestehend in Rupfer, Binn, Blech, Elfen, Porzellain, Fananze, Glas, Meubles und hausgerath sont Theilungshalber, ben Meistbietenden im Sterbehaufe

gegen baare Bezahlung in Courant, verauktioniret werben.

Rauflustige werden bazu eingeladen. Lippehne, den 22sten April 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt. Gericht.

Bon Muftrage megen.

Es follen nachstehenbe unferer Rammerei zugehbrige, und ber Rrieges Schulben = Raffe fberwiesene Grundstude, nehmlich:

1) die sogenannte bei Kernenn belegene Schirrwiese, welche 24 Morgen 60 QRuthen groß ift, und sowohl im Ganzen als in 3 abgetheilten Raveln ausgeboten wird:

2) eine Biefe bon 7 Morgen 88 QRuthen bei Gurgenque :

3) die sogenannte Meinichesche Wiese und Strohmbette bei Glesen, von resp. 2 Morgen 18 DRuthen und 8 Morgen;

4) bas sogenannte Abernethysche Strohmbette baselbst, von 10 Morgen 35 QRuthen; 5) die Glaywiese bei Ichow, von 9 Morgen 4 QRuthen, meistbietend verkauft werben. Wir haben hierzu einen Termin auf

"ben 3ten Juni b. J. Bormittage in Uhr!" in ber Rathestube angeset, wozu Kaufluftige eingesaben werben.

Landsberg a. b. 28., ben 25sten April 1820.

#### Der Magifteat

Deranberungswegen bin ich gesonnen, mein bestigenbes, zwischen Sagan und Soran bes legenes ehemaliges Domainen- und Erbpachtsgut Aunzendorf, welches sehr guten Acker, ber sich im besten Culturstande besindet, viele Wiesen, eine sehr veredelte, beträchtliche Schäferei, mehrere Karpfenteiche, Brennerei, Ziegelei zc., und vorzügliche, alles massive Wohn- und Wirthschaftsgebaube hat, in freiwilliger Licitation an den Meist- und Bestbietenden zu verlaufen.

3ch babe hierzu einen Termin auf

", den 2ten Juni a. o."
anberaumt, und labe hiermit Rauflustige, welche baare Jahlung leisten konnen, ein, sich am bes meldeten Lage Vormittags um 9. Uhr zu Runzendorf in meinem Hause einzusinden, nach Belles ben:

ben auch vor bem angefehten Ricitationstermin ibre Webote gu verlautbaren, umb ben Bufdiag für bas Meift und Beftgebot, bafern er mir gulaffig icheint, fofort zu gemartigen, mobel Raufer sur Giderheit felnes Gebote in termino 2000 Rtblr, baar gablen muß.

Unfchlage bee Gute, fo mie Die Raufbedingungen, find jebergeit bei mir ober bei meinem Beauftragten, herrn Pro Conful Beloflog in Gagan eingufeben. Rungenborf, ben iften Dai 1820,

Bolfram.

Bu ben bies jabrigen Landwebrubungen foll ber Cuftriner Rreis 28 Pferbe und ber Lebuficht Rreis nach Briegen a. b. D. und 7 Pferoe nach Frantfurth a. b. D. auf 14 Tage geftellen, und ba beabfichtigt wird, D'e Beftellung biefer Pferbe einzeln ober im Gangen in Entrepriefe gu ger ben, fo forbern unterzeichnete Randrathe Entreprenneure auf, ihre beefallfigen Bebingungen bet ihnen einzufenden und, fich auf ben bierüber am Sten Dai Bormittage 12 Uhr gu Geelom, in ber Bohnung bes herrn Burgermeiftere Biebmann abjuhaltenben Licitations . Termine einzufinben, mo baun ber Buichlag ber Entrepriefe fogleich erfolgen wirb, menn bie Entreprenneure Gicher heit nachweifen tonnen, und ben Bebingungen ber Leiftung nur elnigermaßen entiprechen.

Rarbe, Sobn, Lanbrath Lebufifchen Rreifes auf Giebereborf. Lanbrath bes Cuftrinfchen Rreifes ju Chftrin.

In termina

"ben Sten Juni b. 3." Morgens 9 Ubr, foll ber nachlaß ber bierfeibft verftorbenen Bittme Jatobafdarb beflebenb in Cilber, Porzellain, Fapance, Blas, 3inn, Rupfer, Metall, Meffing, Gifen, Leinenzeug, Betten, Meublel, Sausgerath und Rieibungeffuden, biffentlich an den Deiftbiethenden verfauft werben. Schonfließ, ben 3ten Dal 1820.

Ronigi. Preug. Stabtgericht.

Das biefelbft am Martt und im Sten Biertel ber Stadt belegene, jum Rachlag ber beffetbenen Bittre bes Sanbelsmanne Jacob Afcher geborge Bobnhaus nebft Dertinenten, mittes auf 6.3 Mtbir. 6 Pf. gerichtlich abgeschatt ift, foll freilunge balber im Diege per feinelligen Subhaftat on bffentlich an ben Meiftbiethenben verfauft merben. De nun bierau ein Termin auf

"ben 6ten Juni b. 3."

Bormittags um 9 Uhr in ber hiefigen Gerichtsftube angefeht morben, fo laben wir alle biefingen. ibelde bies Grundfid ju faufen gefonnen, ju befigen fabig und Jahlung ju leifen im Glande find, ein, ihr Gebet abjugeben und foll bem Deiftbietenben, nach vorbergegangener Genehmigung ber Erben und menn font nicht rechtliche hinderniffe vorhanden find, ber Bufchog etheit nerbeu. Die aufgenomnene Tore fann taglich hinderniffe borbanven fino, Der galwong ine eingefebe untergeichneten Ctablignichte

Schonfließ, ben 3ten Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Stadtgericht.

Bur meiftbietenben fechejabrigen Berpachtung bes, eine fleine Belle von tieberofe im Abb ner Kreife gelegenen, Borwerts Ullereborf, nebft Bubehor von Johannis b. 3, ab if Geltens ver unterzeigneten Mounterzeichneten General . Mominiftration ein Zermin auf

"ben roften Juni b. 3." Bormittage um 9 Uhr ju Ullereborf anberaumt worben.

O'r Hallmook

Pachtluftigen wird folches mit bem Bemerten befannt gemacht, bag Unschlag und Bebins gungen in ber Expedition ber Abministration bier eingesehen werden tonnen. Neugelle, ben 6ten Dai 1820.

Ronigl. General Abministration ber Herrschaft Meuzelle.

Bur melftbletenben sechsjährigen Berpachtung bes, zwei Mellen von Guben und eine Stunde won hier gelegenen, Borwerts Schwerzto sammt Zubehor von Johannis d. J. ab, ist Seitens ber unterzeichneten General-Abministration ein Termin auf ", ben 3ten Juni d. J."

Bormittage um 9 Uhr in ber hiefigen Expeditions : Stube anberaumt worben.

Pachtluftigen wird folches mit bem Bemerten bekannt gemacht, bag Anschlag und Bebingungen zuvor hier eingesehen werben tonnen.

Reuzelle, ben 6ten Mat 1820.

9

課:

HE

118

10 E 20

101

711

=1

100

1

10

5

5

6

Ronigl. General, Ubminiffration ber Herrichaft Meuzelle.

Bur freiwilligen Subhaftation ber, bem Stabtschreiber Puchau zu Chriftianstabt jugehörls gen, daselbft befindlichen Grundftuden, als:

1) eines auf der Badergaffe mit der Baderel = Gerechtigkeit versehenen maffiven Wohnhauses mit Stallgebauben,

2) eines Stud Raufd = Ader und Wiefe, fo als Pertineng bee Saufes, und:

3) eines Haibe = Ackerstucks, von denen das Haus und Ratich = Acker 2409 Thaler und ber Haibe = Acker 3 Thaler gewürdert worden, und in dem hier und bei dem Rathe zu Christianstadt befindlichen Taxations = Instrusment näher beschrieben sind, ist ein Termin auf

Dormittags um 10 Uhr auf dem Konigl. Umte zu Shristianstadt angesetzt. Alle biejenigen, welche obzedacte Grundstude zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich im gedachten Termine am bestimmten Orte einzusinden, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß demjenigen, welcher das höchste Gebot andringt, gedachte Grundstude unter ten im Subhasiations. Termine annoch bekannt zu machenden Bedingungen, zugeschlagen werden sollen.

Sorau, ben Iften Mai 1820.

#### Ronigs. Preuf. Rangles allba.

Da die hiefige Muhlenbrude, wegen einer notbigen Reparatur, vom 20sten Mai bis 18ten Juni d. J. für die Fuhr= und Fußpaßage gesperrt sein wird, so wird solches hierdurch mit der Bermertung zur defentlichen Kenntnif gebracht, daß wahrend ber Zelt die Passage auf die Brude beim Schlosse verlegt wird. Forst, den 6ten Mai 1820.

Graft, von Brubliches Bauamt allba.

Die Serrschaft Rebgodzez ober Zakrezewo besteht aus ben Obrfern Wybranowo, Zakrezewo, Zabedzyn und Redgodzez enthält 115 Hufen 12 Morgen 78 Ruthen kulmischen, ober 253 Hufen 8 Morgen 62 1367 QRuthen Magbeburgschen Maaßes an Ackerlande, Wiesen, Walde, bewachsener Hutung, Garten und Bauplaten, und liegt in einer fruchtbaren Gegend, burch andere Güter nicht getrennt, etwa brei Mellen von der Warthe und vier Meilen von der Nete, sie hat zureichende Dienste.

Der Boben ift guter Beihen= und Roggenboben erster und zweiter Rasse, ble Balbungen liefern bas zur Werthschaft und zur Instandhaltung ber Gebaube nothige Brenn= und Bauholz. Die herrschaftlichen Wirthschafts=, so wie die Gebaube ber Unterthanen find in einem gwten Stande.

Der Eigenthumer Graf v. Ladl auf Neustadt bei Pinne zwischen Meserit und Posen beabi fichtigt den Berkauf dieser Herrschaft, und will sie auch Morgen und hufenweis veräußern.

Rauflustige werden ersucht, fich bei ihm beshalb zu melben, um die Berkaufsbedingunga zu erfahren. Deferis, ben 20ften Marg 1820.

Der Juftig=Rommiffarius Jatoby.

Eine Veruntreuung an meinem Gelbe macht es mir nothwendig, alle biejenigen, die Forberungen an mich zu haben glauben, aufzufordern, sie unverzüglich bei mir einzureichen. Busgleich warne ich, auf Rechnung etwas für mich verabfolgen zu lassen, da ich alle melne Bedürfenisse vaar bezahle, Franksurth a. d. D., den 3ten Mai 1820.

Gr. v. b. Schulenburg, Adjutant bei ber Sten Landwehrz Brigabe.

"Dienstag ben ibten b. M." sollen auf bem Gute Worfelbe bei Sonnenburg 24 Stud junge gute Rube, 12 Stud zwei- und emjabrige febr schone Fersen, und eine Anzahl Mutterschause mit Lammern, im Wege ber Licitation vertauft werden.

Aus hiesiger Schäferei, beren Wolle 1818 mit 18 Mehle., und im vorigen Jahre mit 16 Athle. 12 Gr. bezahlt wurde, sollen, weil die Ausbutungsgerechtigkeiten auf benachbarten Feldern zum Theil abgelbset sind, und dadurch die Weite beschräft worden. 300 Stuck ein= und zwenahrige Mutterschaare sogleich billigst verkauft werden, und werde ich, da eine andere Ausbutungsberechtigung mit Ende dieses Jahres ebenfalls aushört, alsdann eine noch stärkere Zahl Schaasvich zum Werkauf stellen. Worwerk Seelow, den 19ten April 1820.

herrmann

Bur anberweiten Berpachtung ber Bellfauer Koppel=Nieber=Jagd ist der Leitatiends Termin auf ", den zien Juni d. J." Dachnut ags um 2 Uhr, in meiner Wohnung angesetzt; welches hiermit bekannt gewacht wird. Forstinspettion Sorau, den 29sten April 1820.

Das meinem verstorbenen Manne geschenkte Zutrauen hat in mir die hoffnung erregt, daß ich im Stande sein werde, bei gleichbill ger und prompter Bedienung, mich in diesem Zutrauen zu erhalten und das Gewerbe meines Mannes fortzus ien. Indem ich dies hiermit anzelge, bitte ich ergebenst mich so wie bisher mit meinem Manne geschehen, auch noch ferner mit Aufträgen zu beebren, und der billigen und prompten Bestenung gewärtig zu sein.

Frankfurt a. b. D., ben 27sten April 1820.

Die verwittwete Schneibermeister Beder.

Jaus und handlungs Werkauf.
In Konigl. Sachsichen, 3 Meilen von Dreeden, ift ein massives haus im besten Stande nebst darinn bestüdlicher sehr nahrhaften Material-handlung mit ven vorrathe gen Waaren, Veranderungshalber sogleich aus freier hand zu verkaufen. Rauflustige belieben sich baldigst bei der Kaufmann C. G. Becker Ww. daselbit zu melden.

# Deffentlicher Anzeiger

ald

Beilage zu No. 20. des Amts. Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung

gu Frankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 17ten Mai 1820.

Es soll bas in dem eine Stunde von der Kreisstadt Guben entfernten Dorfe Schenkendorff sehr angenehm belegene Königl. Umtehaus mit den dazu gehörigen Nebengebäuden und Ländereien, welche letztere in einer Wiese von 5 Morgen und in einem mit tragbaren Obstbaumen besetzten Garten von 5 Morgen 61 QR. Flächeninhalt bestehen, desaleichen das Recht, mit 4 Stück Rindvieh und 4 Stück Schweinen in der Gemeinchut mit vorzutreiben, die von dem Umte zeither benutzte wilde Fischerei innerhalb des Umtebezirks auf der Neisse, der Masse, dem Wersder-Fluß, und in den Lachen bei der Gastroser Mühle und die dem Amte zugehörigen zwei Kirschenstände in der Kirche zu Schenkendorff, in dem auf

"ben 29sten Dai b. 3." im Umtehause zu Schenkendorf angesetten Bietungetermin, im Bege der Licitation an den Meiste bietenden zum Sigenthumerecht veraußert werden. Es werden daber zahlunges und besigunges fahige Kauftustige eingeladen, sich in bem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Licitations- und Beraußerungebedingungen, fo wie ber Beraußerungsplan, tonnen 14 Lage vor bem Termin sowohl in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Konigl. Regies rung, als in der Registratur des Aines Schenkendorff eingesehen werden.

Frankfurth a. b. D., ben 21ften April 1820.

Ronigl. Preug. Regierung, Zweite Abtheilung.

Das Hauptmann von Pipersche Gutsantheil in Mathstock, Custeiner Rreises im Oberbruche, 13 Meile von Gustein und eben so weit von der Ober, 22 Meile von Frankfurth a. d. D. und 10 Meilen von Berlin entfernt, dessen jabrlicher reiner Ertrag nach einem gerichtlichen Anschlage vom Marz b. J. auf 1276 Athlr. 21 Gr 10 Pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Bormunder, der minorennen Hauptmann von Piperschen Erben auf 3 Jahre, von Johannis b. J. ab, mit allen dazu gehdrigen Wohn: und Wirthschaftsgebäuden, Aeckern, Garten und Schäferel= Nutzung, dem Meistbiethenden verpachtet werden.

Herju ist ein Termin auf "ben 29sten Mai b. J." anberaumt worden, in welchem fich bie Pachtlustigen auf bem biefigen Königl. Ober Landesgericht vor dem Deputirten, Ober Landesse Gerichts-Affessesson Bunfch zu melben, und unter den im Termin naher bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, und gegen das Meistigebot, nach erfolgter Genehmigung

bes hiefigen Ronigl. Pupillen : Rollegli, ben Buschlag ber Pacht zu gewärrigen haben.

Frantfurth a. b. D., den 21ften Mary 1820.

Ronigl. Dreuf. Pupillen, Rollegium.

Es foll bie Braus und Brennerel, impleichen ber Materialien = und Biftualien = Kanbel beim hiefigen Roniglichen Guttenwerke, von Michaelis b. J. ab, auf brei nach einander folgende Jahre,

Jahre, also bis bahln 1823, im Wege offentlicher Licitation melfibletend verpachtet werden. Der Bietungstermin ift auf den 21sten Juni d. J. in hiefiger Suttenamtössube festgesit, und laden wir zahlungöfähige Pachtlustige ein, an diesem Lage hierselbst zu erscheinen und ihre Gte bote abzugeben, indem der Meistbietende, jedoch mit Borbehalt höherer Genehmigung, ben 3w schlag zu gewärtigen hat.

Hattenwert Rugborff, ben 6ten Mai 1820.

Ronigi Dreug. Suttenamt.

Bel bem Königl. Lande und Stadtgerichte zu Frankfurth a. b. D. ist die dem Mallergesellen Ehristian Friedrich Morin zugehörige, auf dem Territorio des Dorfes Boesen belegene, im hip pothekenbuche No. 78. Fol. 386. verzeichnese Wassermühle, die Mittelmühle genannt, nebst Zubehör, welche nach der aufgenommenen Tare, wevon das Original täglich in der Registratur des Königl. Lande und Stadtgerichts nachgesehen werden kann, nach Abzug aller öffentlichen Lasten und Abzug auf 4652 Athle. 12 Gr. gewürdiget worden, sub hasta gestellet, und sind die Bietungstermine auf

"ben 28sten Marg 1820,"
"ben 29sten Mai 1820,"

terminus peremtorius aber auf

"ben 28sten July 1820,"
jedesmal Bormittage II Uhr auf bem Land- und Stadtgericht vor dem Ober-Landes-Gerichten Meferendario Lauer dergestalt angesetzt worden, daß in dem letten Termine, falls nicht besowdere rechtliche Umstände ein Anderes nothwendig machen, gedachtes Grundstud dem Meistelle tenden augeschlagen werden soll.

Gegeben Frankfurth a. b. D., ben 20sten Dezember 1819.

Ronigl. Dreuß. Land, und Stabt, Bericht.

Bewert.

Der Mobillar-Nachlaß ber hier verstorbenen Frau Generalinn von Knobelsborf, bestehend in Rupfer, Zinn, Blech, Eisen, Porzellain, Fananze, Glas, Meubles und Hausgerath foll Theilungshalber, ben Meistbietenden im Sterbehause

"ben 5ten Juni d. J. und folgende Lage,"

gegen baare Bezahlung in Courant, verauktioniret werben.

Kauflustige werden bazu eingelaben. Lippehne, ben 22sten Upril 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Gericht.

Bon Auftrage megen.

Bon bem Konigi. Stadtgericht zu Wittichenau ift bas, bem hiefigen Burger und Schnelber meister Anton Dubau gehörige, sub No. 196. katastrirte, und auf 270 Athlit. abgeschätzte Bohn haus nebst Stallung und hofraum, wovon die Tare in ber hiefigen Registratur eingesehen werden kann, auf Antrag eines Glaubigers sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungsten min auf

angesetzt worden, wozu Kauflustige, welche baare Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufs gefordert werden, in diesem Termine an hiefiger Stadtgerichtsstelle zu erschelnen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hinderniss im Wege stehen, ber Zuschlag ertheilt werben wirb. Auf Gebote, welche eiwa nach bem Termine einkommen sollten, wird nicht weiter restektirt werben.

Wittichenau, ben Toten April 1820.

Ronigi. Preuß. Stabt, Beriche.

Bon bem Konigl. Stadtgericht zu Wittichenau ift bas, bem hlefigen Burger und hausbesiger Unton hampel gehörige, sub No. 108. tataftrirte, und auf 80 Rithlr. gerichtlich abgeschätte haus nebst Garten, wovon die Taxe in der hiesigen Registratur eingesehen werben kann, auf ben Antrag eines Glaubigers aub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

"ben 20sten Junt c. bora 10"
angeseit worden, wozu Kaussustige, welche baare Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufgesordert werden, in diesem Termine an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meindietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege stehen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Aus Gebote, welche etwa nach dem Termine einkommen sollten, wird nicht weiter restellirt werden.

Wittichenau, ben toten April 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt. Bericht.

Bon bem Konlgl. Stadtgericht zu Mittichenau ist bas, bem hlefigen Burger und Knopfmacher Johann Sarchen gehörige, sub No. 155. katastrirte, und auf 90 Athle. gerichtlich abs geschätzte Haus, wovon die Lare in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Gläubigers sub basta gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

"den 20sten Juni o. bora 10<sup>th</sup> angesetzt worden, wozu Kaustustige, welche baare Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufs gefordert werden, in diesem Termine an hiefiger Stadt. Gerichtöstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Melstvietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege steben, der Zuschlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa nach dem Termine einkommen sollten, wird nicht weiter restektirt werden.

Wittichenau, ben toten April 1820.

#### Ronigl. Preuß. Stabt. Bericht.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Wittichenau, ist bas bem biesigen Burger und Strickers meister Mordert Wels gehörige sub No. 244 tatastrirte und auf 120 Athle. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten; wovon die Zore in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Glaubigers zud hasta gestellt und ein peremtorischer Bietungs. Termin auf "den Lotte Juni 2. hora 10"

angesit worden, wozu Kauflustige, welche baare Zahlung zu leisten vernidgen, hlerdurch aufges fordert werden, in diesem Termine, an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzusgeben, und zu erwarten, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwanige recheliche Hindernisse im Wege stehen, der Zuschlag erthellt werden wird. Auf Gebote welche etwa nach dem Termine einstommen sollten, wird nicht weiter restetitt werden.

Wittichenau, ben 10ten April 1820.

### Ronigl. Preuß. Stadt, Bericht.

Auf Befehl Hochlobl Abnigl. Regierung foll die bei Finsterwalde belegene einzelne mit Riefern bestandene Forst-Parzelle die Schäfereineide genannt, von 88 Morgen 145 Offluthen Flaschen-Inhalt, dem Meistbletenden verkauft ober vererbpachtet werben. Der Der Termin bagu ift auf

ben 6ten Juni b. 3." angefest, und es werden alle biejenigen, welche geneigt find, bies Grundftud ju taufen ober in Erbpacht ju nehmen, aufgeforbert, an bem bemertten Tage Bormittage ihr Gebotund ihre Er: klarung in dem Lotale bes Ronigl. Juftigamte gu Frifterwalde abzugeben.

Die Bedingungen find bei bem Unterzeichneten ju erfahren.

Dobrilugt, ben 26ften April 1820.

### Ronigi. Dreug. Borft. Infpettion.

Bu ben ble'jabrigen Landwehrubungen foll ber Cuffriner Rreis 28 Pferbe und ber Lebufifche Rr , nach Bricken a b. D. und 7 Pferde nach Frantfurth a. b. D. auf 14 Tage gestellen, und Da beabsich'igt wird, D'e Gestellung biefer Pferbe einzeln ober int Gangen in Entrepriese ju ger ben, fo fordern unterzeichnete Landrathe Entreprenneure auf, ihre besfallfigen Bedingungen bei ihnen einzufenden und, fich aufden bieraber am 8ten Mai Bormittage 12 Ubr ju Gelem, in ber Bohnung des herrn Burgermeiftere Biehmann abzuhaltenden Lic.tatione = Termine einzufinden, wo bann ber Buichlag ber Entrepriese fogleich erfolgen wirb, wenn die Entreprenneurs Gicher: beit nachwe fen tonnen, und ben Bebligungen ber Leiftung nur einigermaßen entfprechen.

Rarbe. Landrath Lebufifchen Rreifes auf Sieversborf. Sabn, Lanbrath bes Cuffrinfchen Rreifes ju Cuffrin.

Da zu bem Bermogen des hiefelbst verstorbenen Raufmann Johann Shrenfried Raptit, welches theils in ber Auctions Loofung ber von tem Berftorbenen binterlaffenen Raufmarns waaren und Effecten, theils in ben noch außenstehenden Forderungen beffelben besteht, megen Ungulanglichteit zur Befriedigung fammtlicher Glaubiger, und wegen Unbefanntschaft der Erben bes Berftorbenen auf den Untrag des Berlaffenschafte-Curatore des Juftig Commiffair Schröter, biefelbst Concurs erbffnet worden ift, so werden alle diejenigen, welche Unspriiche an die Raptife fche Daffe haben, hierdurch aufgeforbert, in bem anberaumten Liquidations Termine

por blefiger gewöhnlicher Cangleiftelle perfonlich, ober durch gulufige gehbrig legitimirte Bevolle machtigle, wozu ihnen die Juftigtommiffarien ber Dr. Grigner, Gretfel, Fruchbug und gefiner blefelbft vorgeschlagen werden, ju erscheinen: und ihre Forderungen nebst Beweismitteln ausur geben, widrigenfalls fie mit ihren Unspruchen an die Daffe pracludirt, und ihnen beshalb auch ein ewiges Stillschweigen gegen bie übrigen Creditores auferlegt werden wurdt.

Sorau, ben 12ten Februar 1820.

### Ronigl. Preuß. Ranglei allba.

Bum bffenklichen Bertauf bes von der zu Schleufingen verftorbenen Frau Superintendent Mude allhier hinterlaffenen, vor bem Oberthor an der Seiferedorfer Strafe gelegenen, auf 450 Athle, abgeschätzen Acers und Wiese, ift ber

"Bifte Dai c. Bormittage um 9 Uhr"

Rauftuftige, die Diefes Grundftud ju befigen und ju bezahlen vermogen, werden aufgefordert, jum peremtorifden Bietunge : Termin angefetet. in biefem Termin an gewöhnlicher Gerichtestelle ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden des Zuichlages an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Die Taxe und Bedingungen werden in unferer Regist:atur vorgeleget.

Sorau, ben aten Marg 1820.

Magistras.

Da bas Suppothekenbuch von den ber Kirche, Pfarre, Kusterei und Schule gehörigen zu Jahnsfelde belegenen Grundstüden auf den Grund der darüber in unserer Registratur vorhandes nen und den von den Behorden derselben einzuziehenden Nachrichten, regulirt werden soll, so wird ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinet, und seiner etwa an diese Grundsstüde habenden Korcerung die mit der Ingrossation verbundenen Borzugsrechte zu verschaffen gerenkt, ausgefordert, sich binnen drei Monaten bei dem Justitiario Justiz-Amstmann Gutike zu Wriegen zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß die sich binnen dieser Frist meldenden Real-Gläubiger nach dem Alter und Borzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden, diesenigen dagegen, welche sich nicht melden, ihr verme utliches Real-Recht gegen den dritten intadulirten Besitzer nicht mehr auss üben können und sie damit den eingetragenen Posten nachstehen mussen. Denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit auf diese Grundssücke zustehet, bleibt zwar ihr Recht vorbehalten, es stehet ihnen aber auch frei, solches, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einstragen zu lassen zu lassen zu lassen.

Wriegen ben gen April 1820.

Bon Pfuelsches Patrimonial Gericht zu Jahnsfelbe.

Auf den Antrag des Zimmermeisters Christian Friedrich Schonroof zu Fischerfelde bei. Berkenbrügge ohnweit Neuwedel, werden die unbekannten Erben und Erbnehmer seines verstorzbenen Großvaters Schneivermeister Christian Schonroof und verstordenen Baters Acersmann Christian Schonroot überhaupt alle etwanige unbekannte Reals Pratendenten, welche an die von ihm in Besit habenden Grundstücke zu Fischerfelde als: 1) ein Bodnhaus, 2) eine Scheune, 3) zwei Ställe, 4) 22 Magdeburgsche Morgen Acer= Gartenland und Wiesen, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprücke zu haben vermeinen mochten, hierdurch vorgeladen, sich zu dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer etwanigen Ansprücke auf

in biefiger Gerichtsstelle angesetzten Termine sub poena praeclusi et perpetua silentii, eine Jufinden.

Reet i. b. D., ben 28ffen Dary 1820.

Das Patrimonial Gericht ju Fischerfelbe.

Die Dekonomie bes im Calaufden Rreife ber Rieberlaufig, swiften ben Stabten Calau, Betichau und Cottbus gelegenen Rittergutes Tornig, foll von Johannis 1820 an,

"ben 2ten Juni c. Bormittage,"
an basiger Gerichtestelle burch Licitation, jedoch mit Borbehalt ber Auswahl eines Bietenden in Ruhungspacht auf 6 Jahre ausgethan werden. Dabei wird jedoch vorausgeseht, daß die Licistanten sich zusbrerft, theils wegen ihrer Kabigkeit zu Bewirthschaftung dieses Gutes, theils hinssichtlich ihrer Vermögensumstände zu Bestellung der erforderlichen Kaution und sonst gehörig legitimiren.

Nahere Nachwelfung über ble Bestandtheile blefer Pachtung, so wie über dle Pachtbedingun-

gen und ben Inventarienbestand, ertheilt ber unterzeichnete Gerichtebermalter.

Tornis, ain 1oten April 1820.

Das von Sprenthalfche Patrimonials Gericht bafelbft.

Die jum Nachlaffe bes Miblenmeisters Liepert ju Gargenaue gehörige Windmuble bei Jahnefelbe, ift von dem Endes genannten Patrimonial Gericht cum attinenties, mit der taglich

in ber Gerichtbregistratur einzusehenden Taxe von 1620 Athle. To Gr. 2 Of. auf Antrag ber Erben, Theilungehalber aub hasta geftellt und ein peremtorifder Bertaufe: Termin auf

"den Ioten Juli d. J. früh um 10 Uhr" In ber Gerichteftube ju Jahnefelbe anberaumt worben, ju welchem baim befig : und jahlunge fabige Rauflustige mit bem Bemerken hierdurch eingelaben werben, bag ber Deistbleimbt, menn nicht besondere rechtliche Umftande ein anderes nothwendig machen, ben Infolog ju ge wartigen hat und bag auf Nachgebothe nicht gerudfichtigt werben wird.

Landoberg a. b. 2B. ben joten Mary 1820.

Das v. Schöninasche Patrimonial Bericht über Jahnsfelde.

Auf ben Untrag ber Glaubiger Chriftoph Bahr und Ronf. bes Windmullere George Binger in Degeln, foll bie, bemfelben angehörige und unweit bes hiefigen Dorfes an ber, nach Guben fabreus ben, Strafe gelegenen Bindmuble, nebft bem dazu eigenthumlich gehorigen Grundflude, welchenach ber aufgenommenen Zare auf 1393 Rthlr. 4 Gr. 62 Pf. abgeschatt worden ift, wieberholentlich pub hasta gestellt werden, und es find ble Bestimmungetermine auf ben 14ten Juni 1820, ben 19ten Juli 1820, ber peremtorifche aber auf ben 26ften Mugust 1820 anberaumet worden.

Es werben baber biejenigen Rauf!uftigen, welche annehmliche Zahlung zu leiften vermogen, Herburch aufgeforbert, fich in ben anberaumten Terminen gu-melben und ihr Gebot abzugeben, wobel ihnen bemertlich gemacht wird, daß auf die, nach Ablauf des peremtorifchen Termine, etwa einkommende Gebote, falls nicht besondere rechtliche Umftanbe es nothwendig machen;

nicht weiter geachtet werben folle.

Der Bertaufstermin tann in biefiger Regiftratur eingesehen werben.

Degeln, ben 2ten Dai 1820.

Das Ubl. von Lindenausche Patrimonial , Bericht baselbft.

Es foll bas allbier in ber Mittelftraße belegene im Spothekenbuche Vol. 1. Fol. 231. No. 47. verzeichnete und jum Rachlaß bes verftorbenen Bimmer - Meifter Jobann Daniel Schulg gebbe rige Bohn = und Brauhaus fammt Pertinengien, mit ber gerichtlichen Tare von 629 Riste. 16 Gr. in termino ben 20ften Juli c. Bormittage 9 Uhr, Schuldenhalber bffentlich vertauft merben, wozu Befit : und zahlungefahige Raufluslige mit bem Bemerten vorgelaben werben, Daß ber Meiftbiethende nach Genehnigung ber Intereffenten und wenn nicht besondere rechtliche Umftande ein anderes nothwendig machen, ben Bufchlag giefes Saufes wovon die Bertaufs. Bes bingungen taglich in ber gerichtlichen Registratur eingesehen werden fonnen, zu gewärtigen hat.

Meel t. b. M. ben 5ten Mai 1820.

### Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Der jum Rachlaffe bes Branntweinbrenners Getalaf gebbrige Aderberg foll auf bas Jahr, von Johannis 1820 bis 1821

" am 25ffen Mai c. ". Bormittage um 11 Uhr, auf ber Gerichte - Stuve bes Land= und Stadtgerichte meiftbietenb ber pachtet werden,

Landsberg a. b. 2B., ben 28sten April 1820.

Ronigl. Preuß. Land, und Stabt, Bericht.

Um 28ften April b. J. hat ber Kruger Conrad aus herrenborff auf bem Wege von bort nach Soldin unweit des erstern Ortes eine schwarze Stute, 4 Fuß 9 3ou hoch und ungefahr 9 bis 10 Jahr alt, gefunden.

Ge wird bies hiermit gur offentlichen Rennfnig gebrocht, bamit ber rechtmäßige Gigenthamer bes Pferbes, gegen Erffattung ber entstandenen Roften, folches von bem Conrad in Empfang nehmen fann.

Suffinenhoff bei Coldin, am Iften Dai 1820.

Ronigl, Landenath Goldinschen Rreises.

Lette

Das im h'esigen hovoth stenbuche sub No. 95. verzeichnete burgerliche Bohnhaus, welches vors mals der Ackerburger Martin Block besessen hat, nachher aber von dessen hinterlassenen Mittwe bewirtischaftet wurde, und wezu eine in den blesigen 3 Saatseldern belegene huse Landes, eine Scheune und zwei Garten, nebst einer Hauswiese gehoren, ist mit der Laxe von 638 Athlr. 4 Gr. auf den Antrag eines Realglaubigers Schuldenhalber sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietunge-Termin auf

Bormittags 10 Uhr in biesiger Stadtg. richtostube angesetzt worden, zu welchem alle Besitz und zahlungefahige Kanflustige mit dem Bedeuten vorgeladen worden, das dem Meistbietenden mit Zustimmung der Gläubiger die sub hasta gestellten Grundslücke zugeschlagen werden sollen.

Alle etwanige unbefannte Realglaubiger merben hiermit sub poena praeclusi vorgelaben,

in biefem Termine gu erfcheinen, und ihre Unipruche geltend gu machen.

Die Tare kann in ber hiefigen Registratur jederzeit vorgelegt und eingesehen werden. Mobriu, ben 8ten Mai 1820.

Bon Mühlheimiches Sof, und Stadtgericht.

Das ber verehelichten Schornsteinfeger Ruschwerth zugehdrige, hieselbst in der Badergaffe sub No. 113. belegene Wohnhaus, welches nach Abzug der Lasten auf 558 Athle. 23 Gr. ges richtlich abgeschätzt worden, ist Schulbenhalber zum offentlichen, gerichtlichen Bertauf gestellt, und der peremiorische Bietungstermin auf

in hiefiger Gerichtefiube angesett, wozu wir zahlunge und besithefige Raufluftige hierburch

einlaben.

9 2

Die Taxe Ist täglich in unserer Registratur einzusehen. Zielenzig, ben oten Mai 1820.

Ronigl. Preuf. Ctabt. Bericht.

Das ber verstorbenen Auchmacherwittme Gulert hieselbst gehörige, in ber hintergaffe and No. 416. belegene Wohnhaus, welches nach Abzug der Lasien auf 258 Rible. 22 Gr. gerichtlich abgeschätzt morben, soll auf den Antrag der Erben diffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

in hiefiger Gerichtoftube angesett, und taben wir zahlungsfähige Kauflustige mit bem Bemerken ein, daß nach Ablauf bes Termins auf die alsbanu noch etwa vorkommende Gebote nicht geache tet werden kann.

Die Zare ift taglich in unferer Regiftratur einzuseben.

Bielengig, ben 6ten Dai 1820.

Ronigt. Preuß. Stadt, Gericht.

Auf ben Antrag bes herrn Rurators bes Krebitwefens bes verftorbenen herrn Lanbrathe Ernft Lubwig von Roller, find bie zum Nachlaffe bes lettern gehörigen Grundsicke, als:

1) bas in ber Fürftenftraffe am Martte belegene Bohnhaus nebft Pertinenzien mit ber ge= eichtlichen in ber Stadt : Gerichte : Registratur naber einzusehenden Zare von 4954 Rible.

2) ber am Oberfee belegene Garten nebft bem babel befindlichen Gartenhaufe mit ber Lare

bon 423 Rtblr. 6 Br.,

3) ber bafalbft velegene fleine Garten mit ber Taxe von 25 Rthir., fubhaftiret, und die Bietungetermine auf ben 24ften Juli b. J., ben 25ften September b. J., und ben 27ften Rovember b. J., wovon der lette peremtorifc ift, jevedmal Borm trage um 9 Uhr in ber Gerichtoftube hierfelbft angesett worben.

Es werden daber Die qualifigirten Raufluft gen eingeladen, fich in benfelben, befonders aber in bem letten Termin einzuffiedeit, ihr Gebot abzugeben und zu gewareigen, baf ber Bufchlag an ben Deftb etenden erfolgen, und auf die nach Berlauf des letten Termins etwa einfommens ben Gebote, wenn nicht rechtliche Umftande ein anderes nothwendig machen, nicht weiter reflets

firet werben foll. Friedeberg, ben 4ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Grabt. Bericht.

Muf ben Antrag bes Etabliffements : Befigere Johann Friedrich Giff, ift bas bemfelben gugehorige, vor dem Muncheberger Thor neben bem Rathevorwert biefelbft belegene, im Grunds und Sppothetenbuche Vol VIII. No. 162, verzeichnete Etabliffement, ju welchem: 1) ein eine ftodigtes maffives Bohnhaus, beftehend aus 2 Stuben, 2 fammern und einer Ruche, 2) eine Scheune in Fachwert gemauert, 3) ein Stall gu 18 bie 20 Stud Bieh und 4) brei Schweineftalle in Sadywert, theils gelehmt, theils gemauert, und an Alder:

a) ein langes Morgenland von 16 Scheffel Aussaat, b) eine Biese von 4 Morgen 4 DRuthen und c) eine bergleichen von 3 Morgen 60 QRuthen gehoren, gur freiwilligen Gubhaffation ges

ftellt, und baju ein Bietungstermin auf

" ben 20ften Juni b. J. Bormittage um 11 Ubr" auf bem hiefigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher alle biejenigen, welche bas ges bachte Grundstud zu taufen gesonnen, folches zu besigen, fabig und annehmlich zu bezahlen vermbgend fine, hiermit eingelaben fich in dem angesetzen Termine einzufinden, ihre Gebote abgus geben und den Bufchlag, wenn nicht rechtliche hinderniffe ein anderes notwendig machen, ju ge-Die nabern Bedingungen konnen taglich in unferer Registratur eingesehen werben.

Fürstenwalde, den 12ten Mai 1820. Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Bu Folge ber Berfügung Einer Abnigl. Hochlobl. Regierung ju Frankfurt a. b. D., vom 29ften Marg b. 3., foll die, unweit des Sangeleberges zwischen ben Fürft. nwaldschen Burger wiesen belegene, sozenannte alte Spreewiese von 3 Morgen I Quadratruthe im Bege der Licitation an den Meiffhietenten tion an ben Meiftbietenben veraußert werden. Sierzu ift ein Termin

"auf ben gten Juni b. 3." im Umte angesetst und tonnen ble nahern Bedingungen jederzeit hier eingesehen werden.

Fürstenwalde den 12ten Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Domainen Umt.

Am 6ten Juni 1820 Bormittages 10 Uhr foll in ber Forsterei zu Gusow ber Machlaf bes verstorbenen Forster Bende, bestehend in Glafer, Binn, Rupfer, Metall, Meffing, haudgerathe Mannefleibern und Gewehren meiftbiethend vertauft werben.

Gusow, ben 9ten Mai 1829.

Mai 1820. Fürftlich Schönburgsche Gerichte daselbst.

Bon bem Konigl. Stabtgericht zu Mittidenau ift bas, bem blefigen Burger und Schneibermeifter Joseph Dubau gehbrige, sub No. 135. tataftrirte, und auf 130 Rthir. gerichtlich abgeschätte Saus nebft Gartchen, wobon bie Zare in ber biefigen Regiftratur eingefehen werben tann, auf ben Untrag eines Glaubigers sub hasta geftellt, und ein peremtorifcher Bletunges termin auf

"ben 20sten Juni c. hora 10" angeset worben, wozu Rauftuftige, welche baare Zablung zu leiften vermogen, bierburch aufs geforbert werden, in Diesem Termine an hiefiger Stadtgerichtoftelle ju erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß bem Deiftbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Sinderniffe im Wege fteben, ber Bufchlag ertheilt werden wirb. Auf Gebote, welche nach bem Termine einfommen follten, wird nicht weiter refleturt merben.

Mittidenau, ben toten Upril 1820.

Ronigl. Preug. Stadt. Bericht.

Der Raufmann Lange zu Becetow, beabfichtigt, auf feinem Grundftude bafelbft eine Rog.

muble gu erbauen.

In Gemaßbeit ber S. S 6. und 7. bes Ebifte, wegen ber Dublengerechtigfeit bom 28ften Oftober 1810, wird foldee hi rmit gur allgemeinen Renntniß gebracht, und ein Jeber, ber burch bieje Mublen = Unlage gefabreet ju fenn glaubt, aufgefordert, feinen gegrundeten Biderfpruch binnen 8 Boden pratlufivifcher Frift, vom Tage ber Befanntmachung an, sowohl bei ber Lans bes Polizei = Beborbe, ale bei bem Bauberen felbft, einzulegen.

Lubben, den 12ten Mai 1820. v. Trostv.

Eine gut eingerichtete, mit Malfchwarmer und allen Gerathschaften beftens verfebene, auch fonft woht gelegene Branntweinbrennerei, fo wie eine bedeutende, fonft febr fcwunghafte, jest aber l'egende Potaichfiederel find, mit Rautione. Bestellungen, eiflere um die Schlempe-Rugung, und lettere fur Ueberlaffung bes Musschlags, nebft Erlegung eines geringen Binfes, wegen gus gehaufter Beschäftigung bee Eigenthumere, bom tften Juni 1820 ab, guverpachten. Die Modreffe giebt die Sof uchdructeret ber Geren Trowitfc und Sohn in Frankfurth a. d. D., fo wie Gere Buchbruder Rungad in Cotibus.

Mein Kommifsion & Lager von gestrelften und ungestreiften Sade Drillich, Sadlelnewand, besonders ju Bolliacten ju empfehlen, ordinaire weiße Leinemand, Tifche und Sandtucherzeug ze. habe ich in meinem Labackladen, in bas haus meines Nachbars, herrn helfrich, verlegt, und verlaufe ich diefe Baaren fortwahrend gum Fabrifpreife.

Frankfurth a. b. D., ben gten Dal 1820.

21. A. Gariner, Dberftrage Do. 13.

Ich bin Willens von bem freien Ritterguthe Guftow einen Theil bes Uders in Parcelen von 2 bis 58 Morgen, und bie Biefen von 2 bis 10 Morgen, getheilt, gegen Bes Bablung eines geringen Theil bes Raufgelbes und ben übrigen gegen eine jabrliche Rente, welche Gegenstand ber Berfteigerung ift, ganglich fervitut frei und feparirt jum unum= fchrunkten Eigenthum gu verfaufen.

Buftow liegt eine balbe Deile von Stettin, in einer bochft reigenben Gegend nach Suboften der Doer, ber Ader ift Beigenboden erfter Rlaffe, Die Parcelen find uit midglichfter Bequemlichteit und mit gureichenbem BBaffer verfichen, an brei Dorfftragen und Communifations = Wegen gelegt. Die Biefen liegen größtentheils an ber Dber und an beren Urme nabe beim Guth, und find wegen ihrer gang vorzuglichen Gute binlanglich befannt.

Die schone Lage bes Guths überhaupt, die Rabe einer vollreichen handels und Hauptstadt, die Wahl der Parcelen, nach jeder Größe, mit oder ohne Wiesen zu kausen, gewähren Mittel zur Ansiegelung, wie man sie seiten bester irgendwo für alle Klassen von Bewerber landlicher Grundstücke sinden wird, daher bei Legung der Parcelen nicht allein auf Ackerbautreibende, sondern auch auf Handwerker und Gewerbtreibende jeder Anf. Gartner und Gartenliebhaber und Personen, welche ihre Tage in landlicher Abgeschieben beit zu verleben, und Communal = Verhaltnissen zu entgehen wünschen, Rücksicht genome

Auch die Baubedürsnisse sind wohlfeil und leicht zu erwerben, da in der Nähe sich Entrepreneurs finden, welche gezimmerte Gebäude dis an das hiesige Bollwerk liesern; Steine in meiner eigenen Ziegelei, wohlfeil und gut, und der Kalk eine viertel Meile von hier, zu haben sind. Um die Ueberzeugung zu erhalten, daß nichts mehr versprochen wird, als wahr ist, soll es mir am liedsten seyn, wenn Kauslustige sich an Ort und Stelle, seden Mittwock, Donnerstag oder Sonntag, wo ich einheimisch din, alles beschen. Für diezenigen, welche dieses nicht können, eder wollen, liegt bei dem Herrn Justiz Commissarius Liepitz zu Frankfurt a. d. D., bei dem Herrn Landgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtgerichts = Actuarius Liepitz zu Sonnenburg, bei dem Herrn Stadtsungen geben Werbern Achfrage ein Plan der Bedingungen, und Kerr Post = Kikfal Labes, Herr Justiz = Commissar und Herr Apacheter Jutte in Stertin umständliche Ausfunft geben werden.

Cobald fich burch genugsame Bewerber auf ben Erfolg schliefen laft, sollen die Lide tations = Termine in Stettin, jederfalls noch vor Michaelis, angesetzt und die Concurenten

zeitig genug bavon unterrichtet werben.

Guffow bet Stettin im April 1820. Brede, Königl. Dan. Conful fur Pommern, Erb = und Gerichtsherr allfier.

Die Sommer und Winter = Fischeret auf benen bei ber Stadt Schloppa belegmen 8 bebeutenben Landseen sell von Johannis 1821 ab, auf 6 ober 9 Jahre meistbietend verz pachtet werden. Herzu ist ber Termin auf

Bormittage um 10 Uhr in Schloppa in ber Behausung des Gastwirthe herrn Baumann angesetzt, und werden Pachtlustize dazu eingeladen.

Krumpohl ben Toten Dai 1820.

Der Befiger.

Aus ben Graff. v. Donhoffschen Schafereien zu Tamfel und Groß = Cammin bei Eustrin, sollen der verzögerten Separation und des daraus entstehenden Meidemangels wegen, 500 spanische gesunde und fehlerfreie Mutterschafe aus freier Hand, allenfalls nach dem Lauf, aus dem ganzen Mutterviehbestande verkauft werden.

Auch stehen in der Tamselschen Schäferen 50 Sthat Merinos Bode im Jahre 1818 und 1819 gebohren, à 3 und 2 For. zum Berkauf. Raussichhaber konnen bas Bieh tags lich besehen.

Schriftliche Anfragen beshalb erbittet fich in portofreien Briefen ber Unterzeichnete. Groß = Cammin ben gten Mai 1820. Dorauth, grafficher Beamfet. Es find auf bem Dominio Cramereborn bei Eroffen einige Scheffel weißer Aleesassen à 16 Athl. Cour. pro Scheffel gegen baare Zahlung zu vertaufen; auch wird baselbst ein Mah'enbescheiber fur Mahl = und Schneidemuhlen, welcher Zweihundert Thaler Caustion fiellen kann, gegen gutes Gehalt zu Johanni b. J. verlangt.

Raufinstige und auf ben Dienft Reflecirenbe tonnen fich auf bem berrichaftlichen Sofe

gu Eramereborn melben.

Dominium Eramereborn, Bbhben.

Da ich meinen Wohnort zu kommende Michaell verandre, so ersuche ich ergebenft alle biejenis gen guten Freu be, Bekannte und nicht Bekannte in hiefiger Gegend, mit benen ich nur einigermaßen in Berbindung gestanden haben konnte, u. die noch im geringsten Forderungen an mich zu haben versmeinen, sich gefälligst noch während meines Hierseine bei mir zu melden, um Ihnen augenblicks liche und vollige Bezriedigung zu gewähren.

Bieg bei Balg, ben 8ten Mai 1820.

Polensky, Materialift.

Das meinem verstorbenen Manne geschenkte Zutrauen hat in mir die hoffnung erregt, das ich im Stande sein werde, bei gleichbilliger und prompter Bedienung, mich in diesem Zutrauen zu erhalten und das Gewerbe mines Mannes fortzus gen. Indem ich dies hiermit anzeige, bitte ich ergebenst mich. so wie bisber mit meinem Manne geschehen, auch noch ferner mit Auftragen zu beehren, und der billigen und prompten Bedienung gewärtig zu sein.

Frankfurt a. b. D., ben 27sten Upril 1820.

Die verwittwete Schneibermeifter Beder.

Beranberungswegen bin ich gesonnen, mein besigendes, zwischen Sagan und Sorau bes legenes ebemaliges Domainen= und Erbpachtsgut Kunzendorf, welches sehr guten Acker, ber sich im besten Gulturstande befindet, viele Wiesen, eine sehr vered Ite, beträchtliche Schäferei, mehrere Karpfenteiche, Brennerei, Ziegelei ze., und vorzügliche, alles massive Wohn= und Wirthschaftsgebäude hat, in freiwilliger Licitation an den Weist= und Bestbletenden zu verlaufen.

3ch habe hierzu einen Termin auf

"ben 2ten Juni a. c."
anberaumt, und lade hiermit Rauflustige, welche baare Zahlung leisten konnen, ein, sich am bemelbeten Tage Vormittags um 9 Uhr zu Runzendorf in meinem Hause einzusinden, nach Belieben auch vor dem angesetzten Licktationstermin ihre Gebote zu verlautbaren, und den Zuschlag
für das Meist und Bestgebot, dafern er mir zuläsing scheint, sofort zu gewärtigen, wobei Raus
fer zur Sicherheit seines Gebots in termino 2000 Athir. baar zahlen muß.

Unschläge bes Gute, so wie die Raufbebingungen, find jederzeit bei mir ober bei meinem

Beauftragten, herrn Pro Conful Beioflog in Sagan einzuseben-

Rungenborf, ben Isten Dat 1820-

Wolfram.

#### Bûcher, Uniefgen,

Johann Michael Sailers neueste und vorzüglichste Schriften, welche bei E. H. F. Hartmann in Leipzig und in der Darnmannschen Buchhandlung in Zule lichau zu haben sind: Sailer, J. M., "tleine Bibel für Kranke und Sterbenbe und ihre Freunde." 12. 1812. 16 Gr. Sailer, J. M., "Blide bes heiligen Paulus in die Tiefen ber Meisheit, ein Versuch ben Sinn und "Geist des Apostels in christlichen Reven zu enthülsen." 3 Theile 1813—15. 1 Athlir. 20 Gr.
——"Briefe aus allen Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung, gewählt, übersetzt, und zur "Belehrung und Erbauung seiner Mitchristen herausgegeben." 6 Theile. 1800 — 804.

3 Athlir. 21 Gr.
——"Erziehung für Erzieher." 2te Aussage. 1809. 1 Athlir. 12 Gr.

--,,Aus Feneberge Leben, mit beffen Bilonif." 1814. 1 Rtblr 8 Gr.

——,, Brundlehren der Religion, ein Leitfaden zu seinen Religiond = Borlesungen an die akabe"mischen Junglinge." 2te Auflage. 1814. 1 Rthlr. 20 Gr.

-- "Gludseligkeitelehre aus Grunden ber Bernunft, mit ficter hinficht auf die Urkunden bes "Chriftenthume." 2te Auftage. 2 Rible.

-- "Hindbuch ber drifflichen Moral, junachft für Seelforger und bann für jeden gebilbeten "Chriften." 3 Theile. 5 Athle.

-- "Predigten bei verschiedenen Anlassen." 3 Theile. 4 Rtblr.

——,,Reden an das Christenvolt." 1818. 2 Theile. 1 Athle 6 Gr.
——, vertraute Reven an Jünglinge, die Universitäten oder andere Lehranstalten besuchen, und
"für jeden denkenden Striften." 2 Theile. 1803. 2 Athle.

-,, Meligulen, b. i. auserlesene Stellen aus ben Schriften ber Bater und Lehrer ber Kliche. 2 hefte. 1816 — 819. 16 Gr.

-- ,, Spruche mit und ohne Gloffen. Bur Unterhaltung für ble Eblen im Lande." 2te Auflage. 1816. 5 Gr.

In ber Baumgartnerfchen Buchhandlung ift fo eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu baben :

"Die Schwachen bes Alters nebst ben Mitteln, folde moglichft zu milbern und das Leben zu ver-"langern." Aus dem Engl. des Anton Carliele, Leibwundarztes Gr. Abnigl. hobeit

Des Prinzen-Regenten. Bon Dr. G. W. Beder. fl. 8. 12 Gr.
Wer wunschte nicht gern alt zu werden, aber auch im Alter gesund und heiter zu seiner Anleitung, diesen Zwed zu erreichen, fehlte es noch, und darum wird bas Schriftchen um so willsommener senn, da der Uebersteger alles dazu beitrug, sie für jeden fastich und zu einer ans genehmen und vorzüglich nut ichen Lekture zu machen.

Dbiges Buch ift in ber Darnmannschen Buchhandlung in Bullichau gu haben.

"Rinck, W. Fr. Bersuch einer kritischen Prüsung, um den Aemilins Probus, daß allgemeln "für ein Werk des Cornelius Nepos gehaltene Buch: de vita excellentium imperatorum "wieder zuzuskellen." A. d. Ital. übersett von Herrmann. 8. Leipzig 1819 Hartmann. 10 Gr. Ist in der Darnmannschen Buchhandlung in Zulichauzu haben. In bemselben Verlage ist so eben erschienen:

"Des Cajus Crispus Salustius Werfe; enthaltend ben Jugurtha & Catilina, wie auch bie 2 "Episteln von Casar. Nebst einem Anhange ber 4 katilinarischen Reden von Cicero. Nub "den Urschriften neu verdeutscht von L. Neusser. 8r. 8. 1819. Schreibpapier 1 Rtl., 12 Gr.

Drudpapier 1 Rtl. 4 Gr.

# Deffentlicher Anzeiger

Beilage ju No. 21. des Amts. Blattes

ber Roniglich Preufischen Regierung

au granffurth an der Oder.

Ausgegeben ben 24sten Mai 1820.

em ebemaligen iften, nachherigen 3ten Bataillon bes aten Meumartichen Landwehr-Infanterie. Regimente, ift nachtraglich ber Gold fur ben Monat Juni 1813 bewilligt, und folder gur Bablung angewiesen. Die Ausgahlung biefed Golves an ble bagu Berechtigten wird ourch ben Major v. Gendlig und bem ehemaligen Rechnungeruhrer bes obgenannten Bataillons, jest beim Stertiner Garbelandmehr=Bataillon ftebenben Premier : Lieutenant Bengelmann, inder Bebaufung bes Gastwirthe Degel ju Bieleng g, ant toten, titen, taten und i3ten Juli d. J., jeded: mal Bormittage von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittage von 2 bis 6 Uhr, fatt finden. Den roten Juli foll die Befriedigung ber Perfonen von der iften Rompagnie (spaterbin die 9te Rompagnie genannt, am Titen, die ber aten (nachher toten) Rompagnie, ben taten, die ber 3ten, (nach. ber 11ten) Rompagnie, und am 13ten Juli die Ausgabling an die Perfonen der 4ten Rompagnie, (welche spaterbin die 12te Kompagnie genannt worden ift) gefchehen.

Alle diejenigen, fowohl Offiziere als Manuschaften, welche bel bem obgenannten Baraffon im Monat Junt 1813 ( welches gu i ner Beit cas ifte Bat illon ber aten Reumar ichen Landwehr= Infanterie : Brigade bieg unter bem Kommando bes bamaligen Ropitain jetigen Major von Sendlig fand, und in Deferig, im Großherzogthum Pofen, fa tonirte) geftanden haben, ober im Fall des bereits erfolgten Ablebens, Deren fich gehorig answeitende Erben, werden biermit borgelaben, fich entweder in einem ber obgenannten Termine, und zwar spateftens ben i3ten Jult am bezeichneten Drte perfonlich einzufinden, Bahlung gu gemartigen und darüber gu quittiren; ober bis ju diefem, am langsten ausgesetzten Termine, in portefreien, an b n D jor von Sentlig nach 3 elengig ju abbreffirenden Briefen, Die umer ber Begeichnung Militaria en= gefandt werben tonnen, pon ihrem Leben und Aufenthalte Angeige, und ihre Anip uche gelrenb

gu macben. Rach Ablauf biefes Termins muß bas gebachte 3.blungegefa aft gefchloffen, und ber etwa verbliebene Rent be jenigen Berechtigten, Die fich nicht gemeloet baben, hobern Orte jurud gelievert wercen; weshalb bier noch jur Barnung befannt gemade wird, bag wer feine gerbes rung micht bis ben taren Juli b 3. bei bem Major von Sendlig anmelbet, berfelben verluftig gehet. Bugleich bient jur Nachricht, baß an blejenigen, welche fich fchriftlich melben, die Bufens

bung ibred Unibeile erft nad ben 13ten Juli gefchehen wird.

Schluflich werben die refp. Militair: ui d Civil . Behorden blenftergebenft erlucht gur Ers fullung obiger Hufforderung vergeftalt gefällig mirwirten ju wollen, daß fie folde ihr enUntergebenen befannt machen, ber befferen Beforgung wegen, die Unfpruche ber bei ihnen fich ermittelnben Theilnehmer anstatt beren, ben Major von Sendlig mittheilen; auch mo mehrere Theilnehmer fich finden, b'efe in einer Lifte gufammen ftellen, und folche einfenden mochten.

Sorau, ben 28sten April 1820. Der Ronfal. Preuf. Major und Rommanbeur bes 3ten Bataillons, 12ten Landwehr , Regimente (Frankfurth , Liegniger.)



Da ju bem Bermogen bes hiefeibst verftorbenen Raufmann Johann Chrenfried Raptit, welches theils in der Auctione-Loofung der von dem Berftorbenen hinterlaffenen Raufmannes maarin und Effecten, theils in den noch außenftebenden Forverungen befielben befteht, megen Ungalonglichfeit zur Befriedigung Gumtlicher Glaubiger, und wegen Unbefanntichaft ber Erben Des D: forbenen auf den Antrag Des Berl-ffenschafte-Curatore Des Juftig: Commiffair Echibter, biefeinft Concure erbffnet worden ift, fo werden alle biejenigen, welche Unfpruche an die Rapite iche Maffe haben, hiercurch aufgefordert, in bem anderaumten Liquidatione-Termine

"ben gien Jung 1820." por biefiger gewöhnlicher Cangleifielle perfonlich, ober durch zuläfige gehörig legitimirte Bevollmachtigte, wozu ihnen die Juftigionmiffarien ber Dr. Grigner, Gretjel, Fruchbuf und gefinet hiefelbft vorgeschlagen werden, zu erschemen: und ihre Forderungen nebft Beweismitteln angus geben, widrigenfalls fie mit ihren Unspruchen an die Maffe pracludirt, und ihnen beshalb auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt werden murbe.

Sorau, ben 12ten Kebruar 1820. Ronigi. Preuß. Ranglel allba.

Das zu Seelow belegene Fol. 37. bes Sypothetenbuche verzeichnete, bem Schneibermeis fer Martin Subner zugeborige Mittelburgergut, bestehend in einem Bohnbause, Scheune und Stall, eiren 19 Morgen Acter und Wiesen, auch einem Doftgarten von I Morgen groß, welches alles, nach Abzug der Laften, auf 1279 Rthlr. 6 Gr. gewürdigt ift, foll Schuldenhalber subhaftirt merben. Die Biefungetermine fteben

jetesmal Bormittage II Uhr in ber Gerichteftube zu Geelom, ben 12ten Mai ben 15ten Juni

bon benen der letztere peremtorisch ift, nach welchem teine Gebote mehr angenommen werden, vielmehr der im letten Termin meistbictend bleibende, wenn nicht eintretende Umstande ein an

Bugleich werden alle unbefannte Realglaubiger Diefes Guts aufgefordert, bis jum lebten bered nothwendig maden, ben Buichlag zu erwarten hat. Bietungetermin ihre Gerechtsame mahrzunehmen, wierigenfalls fie bamit nicht meiter gibbrt werben thanen nielmehr be bei werden tonnen, vielmehr die bei der Subhastation ausfallenden Forderungen auch ohne Produt-

Die Tare fann taglich an ber Gerichtsftelle zu Scelow und zu Sachsenborf eingeschen tion ber Dokumente geloscht werden werden. merben. Cuftrin, ben Boften Marg 1820.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht über Geelow.

Eine Wind = Bod = Muhle, nebft Wohnhaus, Scheune, Stallung, zweien Garten und bem Muhlen-Berge, belegen nahe an Lippehne, foll auf den Antrag der Biteme und Kinder tes ver-forbenen Muhlenmelle. W. ftorbenen Muhlenmeister Wegner theilungshalber dem Meistbietenben offentlich feil gestellet mers ben. Gin Termin Gefet. ben. Ein Termin ftehet auf den oten July d. J. auf unserer Gerichtestube an. Rauftuftige werden baru eingelaben. Die Con oten July d. J. auf unserer Gerichtestube anschamenber werden dazu eingeladen. Die Lare ift in unferer Registratur und bei dem allhier aushängenden Patent nachzusehen.

Lippehne, den 24sten April 1820 Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Es foll ber Kirchen - Acter zu Schonwalde bei Zielenzig, welcher aus 46 Morgen 170 DRP Magdeburgisch Magg begert then Magdeburgisch Maaß besteht, und wovon der angesertigte Unschlag einen Ertrag von 8 Rible. 9. Gr. 10 Pf. ergiebt, mit Genehmigung ber vorgesetzten Behbrde in Erbpacht an ben Meiftbie thanden ausgethan merben. DER thenden ausgethan werben. Es ift hierzu terminus licitationis auf,

"ben 16ten Juni b. J. Bormittage ti Uhr"

ouf bem herrschaftlichen hofe in Schönwalde angesetzt, wozu Pact tlustige hiermit eingelaben werden. Der Auschlag und Bedingungen tonnen bei bem unterzeichneten Justitiarlo und auf bein herrschaftlichen hofe zu Schonwalte eingesehen werben.

Landeberg a. b. 2B., ben 16ten Darg 1820.

### Das Patrimonial Gericht zu Schonwalbe.

Bur freiwilligen Subhaftation ber, bem Stadtschreiber Puchau zu Chriftianstadt zugehörlz gen, baselbst befindlichen Grundstuden, ais:

1) eines auf der Badergasse mit der Baderei-Gerechtigkeit versehenen massiven Bohnhauses mit Stallgebauben,

2) eines Stud Raufd = Uder und Dicfe, fo ale Pertineng bes Saufes, unb:

3) eines Haide-Ackerstuck, von benen bas haus und Ratich = Acker 2409 Thaler und ber Haide-Acker 3 Thaler gewürdert worden, und in dem hier und bei dem Rathe zu Christianstadt befindlichen Taxations = Instrument-naher beschrieben sind, ist ein Termin auf

"ben 30sten Juni 1820." Wormittags um 10 Uhr auf bem Königl. Amte zu Christianstadt angesetzt. Alle diejenigen, welche obgedachte Grundstude zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daber aufgefordert, sich im gedachten Termine am bestimmten Orte einzusinden, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß demjenigen, welcher das sichtste Gebot andringt, gedachte Grundstude unter den im Subhastations-Termine annoch bekannt zu machenden Bedingungen, zugeschlagen werden sollen.

Sorau, ben Iften Mai 1820.

#### Ronigs. Preuf. Ranglei alba.

Es soll ble Braus und Brennerei, imgleichen ber Materialien: und Viktualien: handel belm hiefigen Königlichen Huttenwerfe, von Michael & d. J. ab, auf drei nach einander folgende Jabre, also die dahin 1823, im Wege öffentlicher Licitation meistbietend verpachtet werden. Der Bietungstermin ist auf den 21sten Juni d. J. in blesiger Huttenamtsstube festgesetzt, und laden wir zahlungsfähige Pachtlustize ein, an diesem Lage hierselbst zu erscheinen und ihre Gesbote abzugeben, indem der Meistbietende, jedoch mit Bordehalt höherer Genehnitzung, den Zusschlag zu gewärtigen hat.

Hattenwerf Rugborff, ben 6ten Mai 1820.

#### Ronigi Dreuß. Buttenamt.

Auf den Antrag des Etablissements Besitzers Johann Friedrich Sist, ist das demselken zusgehörige, vor dem Müncheberger Thoe neben dem Rathevorwerk hieselbst belegene, im Grunds und Hypothekenbuche Vol. VIII. No. 162. verzeichnete Etablissement, zu welchen: 7) ein einsstädiges massives Wohnhaus, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und einer Küche, 2) eine Scheune in Fachwerk gemauert, 3) ein Stall zu 18 bis 20 Stuck Vieh und 4) drei Schweineställe in Fachwert, theils genauert, und an Acker:

a) ein langes Morgenland von 16 Schessel Aussaat, b) eine Wiese von 4 Morgen 4 QRuthen und c) eine bergleichen von 3 Morgen 60 QRuthen gehdren, zur frelwilligen Subhastation gesstellt, und dazu ein Bietungstermin auf

"ben 20sten Juni b. J. Bormittags um 11 Uhr"
auf bem hiesigen Rathhause angeset worben. Es werben baher alle diejenigen, welche bas ge-

bachte Grundftud zu taufen gefonnen, folches zu befigen fahig und annehmlich gurbezahlen vermbgend fin , hiermit eing laten fich in bem angefetten Termine einzufinden, ihre Bebote abzus geben und ben Bufchlag, wenn nicht rechtliche Sinberniffe ein anderes notwendig machen, ju ges martigen. Die nabern Be ingu gen fonnen taglich in unferer Regiftratur eingesehen werben.

Fürftenwalde, ben 12ten Mai 1820.

Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Der Mobiliar= Nachlaß ber bier verftorbenen Frau Generalinn von Anobeleborf, beffeben In Rupfer, Bun, Bled, Efen, Porzellain, Fanange, Glas, Meubles und hausgerath foll Theilungehalber, ben Deiftbu tenden im Sterbehaufe

"ben 5ten Juni b. J. und folgende Lage,"

geger baare Bezahlung in Courant, verauftioniret werden.

Rauflustige werden dazu eingeladen. Lippehne, ben 22ften April 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Sericht.

Bon Auftrage wegett.

Bor bem abelich von Lindenauschen Patrimonialgericht zu Degeln, Cummeltit, Beliho und Mehlen, ift über das Bermogen des B ibmullers George Binger ju Degeln, auf ben Und trag ber Glaubiger beffelben, Concursus creditorum eröffnet, und ein Termin gur Anmelbung und Rachweifung ber Unfpruche ber Glaub ger auf "ben 31ften August b. 3."

Es werden baher alle etwanige unbefannte Glaubiger hierburch vorgelaben, ihre Forberung anbergumt morben. gen binnen 3 M naten, und ipateftene in dem obigen Termine, entweder in Derfon ober durch einen mit Bollmacht urd information verf hinen Jufty Kommiffarius anzuzeigen, die Beweiter mittel beigubringen, und hiernachft bie weitern Berfugungen gu erwarten.

Bei unterlaffener Annreldung ihrer Unipruche, und beim Außenbleiben im Termine, haben ben phniehlbar ut anneldung ihrer Unipruche, und beim Außenbleiben im Termine, baben biefelben ohnsehlbar ju gemartigen, daß fie mit allen ihren Anforderungen an die Waffe pratlus birt, und ihnen bestielle ander an bie mers birt, und ihnen desbalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wers ben foll. Deceln ben foll. Degeln, am Iften Mai 1820.

Ubelich von Lindenausches Patrimonial, Gericht.

1) die Niederjagd auf den Feldmarken und Holzungen ber Triebelfchen Amteberfer Jesmenau und Gebergharf

2) die Mittel = und Nieberjagd auf ber Kildmark und holgung bes Triebelichen Amisberfs Kleinhennersborf, und in ben Konigl. Triebelichen Forstparcellen, Alinhennersborfer Bald, Bach und Dubine Zacha und Dubina,

vom iften September b. T. an, auf refp. 6 und 3 Jahr verpachtet merben.

Der Licitationstermin ift-auf

"ben 23ffen Juni b. J. Bormittage um 9 Uhr" angefest, und wird in meiner Wohnung abgehalten werben.

Sorau, am gten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Forft Infpettion.

Auf ergangene Berfügung ber Konigl. Regierung zu Frankfurth a. b. D., foll eine, in ber vormaligen Oberfestung zu Pelt noch vorhandene Bastion, so eine große Steinmasse entbalt, burch bas Me stigebot veraußert, und die Austetung in der Art gemacht werden, daß diese Bastion zur Benutzung beibehalten, oder auch zur Gewinnung ber Materialien abgebrochen werde, in welchem lettern Falle jedoch die Gibelwand des damit verbundenen Nebengebaudes, dem Kauser nicht mit übertassen werden kann. Hierzu ist auf

im hiefigen Amtshause ein Bietungetermin angesetzt, wobel jedoch bie hohere Genehmigung vor=

behalten wird. Umt Pelt, ben 13ten Dai 1820.

Ronigl. Preuß. Domainen, Umt.

Mit Genehmigung ber Konigl. Regierung zu Frankfurth a. b. D., foll bie Koppeljagd auf bem Lindower Territorio, Forst-Berwaltung Lagow, auf 6 nach einander jolgende Juhre, offents lich verpachtet werden. Zu dieser Berpachtung ift baher ein Licitationstermin auf

in ber Forst. Dienstwohnung ju Lagow angesetzt worden, welches hiermit zur offentlichen Rennts

nig gebracht miro.

Eroffen, ben 13ten Dai 1820.

Ronigf. Forft Infpecteur Rabe.

In termino ben 3offen Mai b. J Bormittage in Ubr follen circa 5 Bispel 6 Schefe fel Roggen auf bem hiesigen Rathhause, gegen gleich baare Zahlung in Courant, difentlich meistbietend vertauft werden, welches Kaufluftigen bierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird. Berlinchen, ben 12ten Mai 1820.

Ronigl. Dreug. Stadts Gericht.

Es foll, in Gefolge hoherer Berfügung, bas Forst Dienst = Etablissement zu Jachow, auf Rauf= und Erbpacht, mit der Taxe von 3591 Athle. 15 Gr., befentlich ausgebothen werden. Hierzu ift auf

"den Tosen Junius c." Dormittags um to Uhr, in bem Forsthause zu Zachow, ein Termin angesetzt worden, und wers ben baber etwanige Kauf- und Erbpachtlustige eingeladen, sie in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden sofort, bis auf hohere Genehmigung, der Zuschlag geschehen soll.

Die Tare fann fürglich hier eingesehen werben.

Behben, ben 6ten Dai 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig, Amt.

Die ber Kirche zu Schaumburg gehbrigen Landereien, follen von Trinitatis b. J. ab, bis babin 1826, anderweit im Wege der bffentlichen Licitation in Zeitpacht überlassen wers ben; wir haben bierzu Termin

auf bie igem Ante anberaumt, und laden Pachtlustige hierburch ein, in bemfelben zu ersicheinen, und ihr Geboth anzuceben.

Die Pichtbedingungen tonnen in hiefiger Regiffratur eingefehen werben.

Umt Quartichen, Den 13ten Dai 1820.

Ronfal. Preuß. Juftig . Umt hiefelbft.

Auf Befehl Gines Ronigl. Sochlobl. Dber-Landes = Gerichte ju Frankfurt a. b. D. follen 49 fieferne E ellige und II ellerne & ellige Scheitflaftern in bem auf

"ben 6ten Junius b. 3."

Vormittage 9 Uhr hierzu anberaumten Termine auf dem berrschaftlichen hofe zu Bartha von bem Unterzeichneten an ben Meiftbietenben gegen fofortige baare Bezahlung bffentlich verlauft werden, weehalb faufluftige biermit bagu eingeladen werden.

Hoperewerba, ben 16ten Mai 1820.

Der Juftigfommiffarius Bogel.

Auf bem berrichaftlichen Soje ju Lindow follen

"am 26ffen b. M." Bormittags um to Uhr 30 Klaftern tiehnen Brennholz und 2 Schock farte fichtene Dielen bf fentlich an den Meiftbietenden, gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden, wozu Raufluftige Bielenzig, ben gten Dal 1820. bierburch eingelaben me ben.

Bermoge Auftrage, ber Stadt : Gerichte : Aftuarius Jonat.

Da in bem heutigen Termin-nicht fammtliche Parcellen bes Guts Theeren verlauft finb, fo habe ich einen neuen Termin gur Fortfegung bes Bertaufs auf , den bien Juli b. 3."

fruh um 8 Uhr hier ju Theeren angesetzt und lade zahlungefahige Raufluftige baju ein.

3d bemerte nochmale, bag bas nothige Sols ju ben Gebauben in der Rahe gu billigen Preifen zu haben ift, Lehm und abgeraumte Steine aber auf dem gu vertaufenden Baigader

Die fehr billigen Bedingungen tonnen bei ben Herren Rreis-Landrathen und Dohllbblichen porbanden finb. Magistraten bes Dber : Barnimschen, bes Reu . Angermundeschen, bes Greiffenhagenschen, bee Goleinschen, bes Landsbergschen, bes Cuftrinschen, bes Friche ergschen, bes Ronige bergichen Kreifes, wofelbft gedruckte Eremplare bovon liegen, eingeschen werden.

Und ficht es einem jeden f ei, fich ich on fruber bei mir zu melten, den Alder ju fes

Theeren bel Gotbin, ben 17ten Mai 1826. Baner, Ronigl. Amte:Rath und Gutebefiger. feben und filn Gebot abzugeben.

Mus ben Graft. v. Donboffichen Schafereien zu Tamfel und Groß Gammin bel Custrin, sollen der verzügerten Separation und des daraus entstehenden Meibemangels wegen, 500 inquison cassinger Constitute Coparation und des daraus entstehenden Meibemangels wegen, 500 spanische gefunde und fihlerfreie Mutterschafe aus freier hand, allenfalls nach bem lauf, aus dem gangen Mutterviehbestande verlauft werben.

Auch stehen in der Tamfelichen Schaferen 50 Stud Merinos Bode im Jahre 1818 und 1819 gebohren, à 3 und 2 For. jum Berkauf. Rauftiebhaber tonnen bas Dieh tag.

Stroß = Commin beshalb erbittet fich in portofreien Briefen ber Unterzeichnete.

Groß = Cammin ten gien Mai 1820.

Dorguth, grafficher Beamter.

Ich bin gefonnen, meln zu Werbig belegenes Sobe = Loos aus freier hand zu vers taufen, bas Bange besteht,

in 102 Morgen Sibbe Ader erster Alasse. Es ift vollig separiert und tann in der Felber eingesheilt werben. Raufer tonnen auf portofreie Briefe ober munblich, sowohl oas Grundstud als bit Bedingungen erfahren.

Werbig, bei Seelow, ben 16ten Dai 1820.

Der Bauer henschel.

Ein übergahliges Reitpferd, Dunkel-Fuche, 5 Jahre alt, von Geschlecht ein Wallach, soll ,,ben 26ten Mai c. Bormittage um 10 Uhr" auf der offenen Reitbahn bei Gorau, an den Meistbiestenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet Gorau, den 13ten Mai 1820.

v. Breeler,

Major und Rommandeur des 3ten Bataillons 12ten Landwehr-Regimente (Frankfurth Liegniger.)

Bon ber jetzt erst gebruckten Lobrede, ben Fürsten Blücher betreffend, welche Se. Majestat ber Konig hulvreichst angenommen, und mich durch ein zweites Kabinets-Schreisben, begleitet mit einem Geschenke, allergnabigst zu beglücken geruht haben; sind hier auf bem Postamte, so wie auch in ber Buchhandlung und bei mir selbst, Exemplare à 8 gr. Cannoch zu bekommen. Guben, den 18ten Mai 1820.

C. Rochenborff.

Auf den Ritterguthern Lindenav und Frauendorf, bei Ortrand, im Herzogthum Cachfen, steben 200 Stuck, meistens veredeltes gesundes Zuchtschafviel, von allen Gorten, um billige Preise, zum Berkauf. Kaustiebhaber werden sich in portogreien Briefen bei dem dasigen Pachtinhaber Rosenbaum zu Lindenau melden. Ritterguth Lindenau, den 14ten Mai 1820.

Mauer: und Dachsteine von guter Qualitat sind auf der Amtoglegelei bei Lebus zu haben. Amt Lebus, ben 20ten Mai 1820. Mordmann.

Ankundigung einer vaterlandischen Zeitschrift. Bon jeher hegten die Einwohner Preußens die ausgezeichnetste Unhänglichkeit für ihrem König und ihr Baterland, und noch vor Kurzem waren sie nach dem Druck, den sie von feindlischen Wölkern erlitten, die ersien, die für ihren Fürsten und ihren heerd die Waffen ergriffen, und die größesten Opfer zu diesem Zwecke darbrachten. Nie zeigte sich Baterlandsliehe in schonerem und lebhafterem Lichte als eben damals, und dieser patriotische Sinn ist — ob er gleich nie bei

und erloschen - bod badurch mehr aufgeregt worden.

Diesen zu erhalten, zu stärken und zu beleben durfte wohl nicht als ein verdlenstloses Besserben geachtet werden. Was konnte aber wohl mehr dazu beitragen, als Kenntnis des Vaterlandes, da nur alleindie Ueberzeugung von den Vorzügen des Landes, des Geistes seiner Einwohner und des Glücks einer väterlichen Regierung die Quellen der Liebe zu demselben ausmachen kann-Alber diese Kenntnis darf sich — wenn sie nicht ganz unvollständig sein soll — keinesweges blosauf den gegenwärtigen Zustand beschränken. Aus der Bergangenheit ist die Gegenwart hervorsgegangen und der Einstuß der Vorwelt außert sich sortbauernd auf die Beschaffenbeit des Volkes, ohne durch Iwischenräume abgesondert gedacht werden zu können. Die Sigenthümlichkelt einer Nation ist allemal nur die Folge ihrer Schicksale und der ewigen Wechselwirkung mit der umgesbenden Natur.

Bu den erfreulichsten Erscheinungen der letzten Jahre gehört es daher, daß ungeachtet die Ereignisse derselben so groß und ungewöhrlich waren, daß sie allein die Ausmerksamkeit hatten fesseln können, doch die Borliebe für die altere vaterlandische Geschichte und Naturkunde so sichte bar zugenommen hat, und Unternehmungen geglückt sind, deren Fortgang schon der bedeutenden Kosten wegen bei der Drangsalen der Zeit immer hochst zwelfelhaft sein mußte. Der ehrliche genaue und gründliche Lucas Dabid, dessen handschriftliche Chronik immer des Drucks werth gesachtet und der oft schon angekündigt wurde, aber aus Mangel an Unterstützung unterdleiben mußte, liegt jetzt nicht nur dis zur letzten Zeile gedruckt vor uns, sondern wir sehen auch der Ausgabe des sur die Geschichte Preußens noch wichtigern Simon Grunow mit Sicherheit entgegen.

Unter biefen Uaffanden wird man ben Berfuch, ben wir wagen, ebenfalls einiges zur altern u. neuern Renntniß unferes Baterlandes beizutragen, und badurch die Liebe zu bemfelbenzu befordern,

wie wir hoffen, gutigft beurtheilen.

In biefem Bertrauen und aufgemuntert von vielen Gonnern und Freunden funbigen wir hiers burch die herausgabe einer vaterlandifchen Zeitschrift unter bem I rel: "Beitrage gur Runbe Prengens"

an, ble in einzelnen Seften, ohne an irgend einen Zeitabschnitt gebunden ju fein, geliefert werben foll.

Ihr einziger Gegenstand, ben fie nie aus bem Ange verlieren wird, ift bas Baterland, und

alles, was h erauf nicht unmittelbar Bezug bat, bleibt bavon ausgeschloffen.

Dagegen wird die Geschichte Des Abnigreichs Preufet sowohl alterer als besonders ber let tern Beit, fo wie der des Tages - ungedruckte wichtige Urtunden - naturhiftoriche Gegenifant - topographische Beschreibungen einzelner Rreise, Derter und Gegenden - ftatilische Mach. richten .- Chronif der Landes Universitat - Biographien berühmter Preugen verdienter Mans ner - meteorologische Beobachrungenu. bergl. ber 3 halt berfelben fein. Aber auch felbft bierin werden wir eine ftrenge Auswahl halten, und eber - um nicht bisweilen genothigt ju fein, uns wichtige Auffage aufnehmen zu ourfen - follen biefe Blatter in zwanglofen Soften erfcheinen.

Wenn wir und gleich der Mitwirkung mebrerer verefrten Manner, Die und mit Beitragen gu unt rflugen verfprochen, ju erfreuen baben, und wir felbft mit Gifer und mit Lebe an biejes Mert geben, fo merben mir bennoch ber Rachficht Des Publifunes bedurfen, welche mir aber, fo:

viel in unfern Rraften fiebt, nicht ju migbrauchen verfprechen.

Unfer fehnlicher Bunfch bei bem Publitum Theilnahme ju gewinnen, wird um fo cher ete reicht werden wenn fich mehrere in und außerhalb Konigeberg mit aus zu bem vorgestedten 3mede Bu verbinden, mochten gene gt finden laffen. Besonders gebt unsere Bitte an Die herren land: rathe, Geiftlichen, Kreidarste, Magiftratoperfonen, Gutobefiger und Beamten, und Beidreibum gen der Bezirfe, die fie verwalten fewohl in naturhiftorischer, landwirthschaftlicher ale statischer Rucksiche Denfmaler aus bem Alterthum, Sagen ber Borgeit u. bergl, in getrangter Rurge milte Buthei en. und außer unferm Dante wird ber Gerr Berleger nicht unterlaffen, bergleichen Mufiage, bie wir an ihn unmittelbar einzusenden bitten, ju bonoriren.

Jedes Seft Diefer Zeitschrift wird ungefahr feche Bogen betragen, und feche Sefte werben einen Band ausmachen. Ueberall, wo es erforderlich ift, werden die nothigen Rupfer geliefert, und jeder Bund mit bem Bilbnif eines berühmten Mannes, ber burch Geburt ober Berbienfte

bem Baterland angehort, geziert werden.

Ronigeberg, ben iften Darg 1817.

R. G. hagen, Medizinalrath und

D. K. Schill, Direktor bes Geb. Archivs

R. S. Sagen, Regierungerath und Prefessor.

Das schaubare Bertrauen ber Herren Herausgeber hat bie unterzeichnete hofbuchbruderil, welche schon früher burch den Druck patriotischer Werke, und noch neuerlichst burch die Bollen bung der preuß. Chronit des Lucas David zur Bermehrung der Kenntniß und Liebe für das Barterland beinutragen fich beneden David zur Bermehrung der Kenntniß und Liebe für das Barterland beinutragen fich beneden beinutragen bein terland beizutragen fich bemubt hat, mit bem Berlage des porftebenden Werfes beehrt.

Um wegen ber darauf zu verwendenden Roften wenigsten ein germaßen gebeckt zu feln, wer ben alle Freunde vater andischer Runde hierdurch ersucht, vorlaufig auf den Iften Band ju unter Beichnen und gefälligst Subscriptionen gu fammeln. Der Subscriptionepreis für einen aus 6 Sieften oder menlaftene 32 Warten mirb bil ten oder wenigstene 33 Bogen (in gr. Octav) beflehenden Band beträgt zwei Thaler und wird bit Ablieferung Des rifen Geffen Geffen betten beflehenden Band beträgt zwei Thaler und mirb bit Ablieferung des isten hefte erhoben. Der Berkaufepreis einzelner hefte wird naturlich fibbet ju fteben kommen; ber Raufer einzelner Hefte auch feinen Anspruch auf bas jedem Bande vor zusegende Bilbniff baben.

Für ein gefälliges Meußere, korretten und ichonen Drud wird vorzüglich Sorge getragen, jebes heit in einem fente, korretten und ichonen Drud wird vorzüglich Sorge getragen, und jedes heft in einem farbigen Umschlag brochirt geliefert werden. Die fur diese Zeitschrift bestimmten Auffangerfieden bestimmten Auffatze ersuchen wir unter unserer Abresse an und gelangen zu laffen, und find wir bereif,

bafur ein anftandiges honorar ju gahlen. Abnigeberg, ben iften Darg 1817.

Sartungiche Sofbuchbruderel.

## Deffentlicher Anzeiger

als

## Beilage zu No. 22. des Amts. Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung

ju granffurth an der Oder.

Musgegeben ben 31ften Mai 1820.

Christian Laschte von bier geburtig, ehemals Mouequetier bei ber 7ten Compagnie bes vormaligen iften Westpreußischen jest 6ten Koniglich Preußischen Infanterie-Regiments, ist seit ber Schlacht bei Groß-Gorschen am 2ten Mai 1813., und

Gottfried Romfe von hier gebartig, Monequetier bei ber 4ten Compagnic bes 3fen Referve-Bataillone des gedachten Regimente, ift feit der Schlacht bei Baugen am 21sten und 22sten Mai 1813. vermißt worden, und aller angewandten Muhe ungeachtet ift bie jest feine Nach-

richt von ihrem Leben und Aufenthalte zu erlangen gemefen.

Es werden daher genannter Ehristian Laschke und Gottfried Romke, ingleichen beren ets wanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer nachsten Anverwandten vorges laden, binnen drei Monaten und langstens bis zum Iten Juli d. J. bei dem unterzeichneten Patrimonial = Gerichte sich zu melden, widrigenfalls Christian Laschke und Gottfried Romke bei ihrem Stillschweigen oder Ausbleiben für todt erklaret, und ihre Verlassenschaften ihren bekannsten Erben übergeben werden werden.

hermsmalde bei Pommerfeld, den gten Februar-1820.

Freiherrlich von Umpachsches Patrimonial Gericht allba.

Die zu Lauchstädt, Friedebergschen Kreises belegene Nahrung der Bauer Grewatschen Sheleute, auf 520 Rthlr. gewürdigt, soll Schuldenhalber in termino den 17ten Juni d. J. auf der Gerichtsstude zu Lauchstädt öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerzten, daß die Tare bei dem unterschriedenen Justiziarius einzusehen, eingeladen werden. Woldenberg den 13ten April 1820.

Das Patrimonialgericht zu Lauchstädt.

Ge foll ble Braus und Brennerel, imgleichen ber Materialien= und Biktualien=Handel beim hiefigen Königlichen Huttenwerke, von Michaelis d. J. ab, auf drei nach einander folgende Jahre, also bis dahin 1823, im Wege öffentlicher Lieltation meistbietend verpachtet werden. Der Bietungstermin ist auf den 21sten Juni d. J. in hiesiger Huttenamtsstube fostgesest, und laden wir zahlungsfähige Pachtlustige ein, an diesem Lage hierselbst zu erscheinen und ihre Gesbote abzugeben, indem der Meistbietende, jedoch mit Vorbehalt höherer Genehmigung, den Zussschlag zu gewärtigen hat.

Hattenwerk Ruthborff, ben 6ten Mai 1820.

Ronigi Preuf. Suttenamt.

Es foll, in Gefolge hoherer Berfugung, bas Forft Dienft = Ctabliffement ju Bachow, auf Rauf und Erbpacht, mit der Zare von 3591 Rthlr. 15 Gr., offentlich ausgebothen werben, Sierzu ift auf

"ben Toten Junius c." Bormittage um 10 Uhr, in bem Forfihause ju Zachow, ein Termin angeset worben, und ma: ben daher etwanige Rauf - und Erbpachtluftige eingeladen, fich in Diefem Termine einzufinden, thre Gebote abjugeben und ju gewartigen, daß bem Beftbietenden fofort, bis auf bobere Gmis migung, ber Bufchlag geschehen foll.

Die Tare tunn furglich bier eingesehen werden.

Behben, ben 6ten Mat 1820.

### Ronigl. Preuf. Juftig. Umt.

Auf ben Untrag eines eingetragenen Glaubigere ift bas bem Egenthumer Erdmann Ruhl und deffen Chefrau Rofine geborne Rafujchte jugebbrige, im Den : Gurofowichen Bruche bele gene, aus 14 Magdeb. Morgen 19 QRuthen und 55 Fuß bestehende, nach Ausweis der gericht: licben Zare, ju 1504 Rthlr. 10 Gr. 6 Pf. gewurdigte Sollanderguth fubhaftirt, und find ble Bictungetermine auf

"ben 29ften Juni, ben 31ften Juli und ben 31ften August b. 3." wovon der lette peremtorifc ift, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtestube bierfelbft

Es werden daber alle blejenigen, welche biefes Grundflud gu taufen Luft haben, foldes ju angesett worden. befigen fahig und annehmlich zu bezahlen vermibgend find, eingelaben, fich in gebachtem Termin, besondere in dem letten perentor ichen Termin einzufinden, ihr Geboth abzugeben und ju gewartigen, daß der Zuschlag an ben Meiftbietbenden erfolgen und auf die nach Berlauf des letten Termine etwa einkommenden Gebothe, wenn nicht rechtliche Umfrande ein anderes nothwendig machen, nicht weiter reflettiret werden foll.

Friedeberg, den 7ten Mai 1820.

### Ronigl. Preug. Stabt, Bericht.

1) die Riederjagd auf den Felomarken und Holzungen ber Triebelichen Amtebbifer Jedmenau und Geberkaner

2) Die Mittel= und Rieberjagd auf ber Feldmart und Holzung bes Triebelichen Amtsborfs Aleinhennerat auf Rleinhenneretorf, und in den Konigl. Triebelichen Forstparcellen, Aleinhennereborfer Bab, Bucha und Dubina,

vom ift n Septemver b. J. an, auf refp. 6 und 3 Jahr verpachtet werden.

Der Licitationeterain ift auf

"ben 23ffen Junt b. J. Bormittage um 9 Uhr! angefest, und wird in meiner Bohnung abgehalten werben. Sorau, am geen Mai 1820.

### Rouigl. Preuf. Rorft. Infpeteton-

Auf ergangene Berfugung ber Konigl. Regierung ju Frankfurth a. b. D., foll eine, in ber vormaligen Dberfenung zu Beit noch vorhandene Baftion, fo eine groß. Steinmoffe enibalt, burch bas De ftaebat nerfen bag biefe burch bas De figebot veraugert, und die Ansbierung in der Art gemacht werden, bas biefe Baftion jur Benutung bather. Baftion zur Benugung beibehalten, oder auch zur Gewinnung ber Materialien abgebrochen mittle 

|                                     | *  | +                           | 2           | 9  | 7  | 00  | م                                       | 10.        | 11   |
|-------------------------------------|--|-----------------------------|-------------|--|--|---|---|------------|--|
| Lan. Mo.<br>fende bes<br>Wo. Etats. | Namen<br>der<br>Schiffs Eigen :<br>thumer. | Be'annter<br>be ore- bessel | teuerleute. | Aufdie Fracht<br>ist Worldus<br>gegehlt. | Rach Abjug der,<br>jelben find am,<br>erfaunt. | Nach Abzug<br>der Berluffe<br>iwerden baar<br>gegable | Summa ber ban<br>ten Bablung.           | Not (date) | Mis gar<br>aicht lis<br>gurdetis<br>orcfanig |
|                                     |  | · B                         | 3)          | Rthlt. Gr pf                             | Reble Gr. Bf                                   | Rt. Gr. Mf  | Reble. Gr. Wf.                          |            | 5  |
|                                     |  | Transport                   | Dorrt       |  | -  | -   | -                                       | -          | -  |
| 412 87 aa                           | Friedr. Born                               | 1                           | . 1         | 9  | 34 43 6  |   | 95 53 11                                |            | _  |
| 13 88 k                             |  | 1                           | 1           | 9  |  | .   | 5 |            |  |
|                                     | Borrl. Ricke                               | 1                           | 1           | 9  | 3.5  | 1   | 10                                      |            |  |
| 15 88 n.                            | Stenz. Gofinski                            | 1                           |             | 9  | 34 1   | 1   | 521                                     |            |  |
| 16881.                              | Sedinan                                    | 1                           | 1           | <del>-</del> 9                           | 34   | 1   | 521                                     |            |  |
|                                     |  | 1                           | 1           | <b>— —</b> 9                             | 34   | 1   | 521                                     |            |  |
| S                                   | <b>—</b> ]                                 | 1                           | 1           | <del></del> 9                            | 34   | 1   | 5.71                                    |            |  |
| 93                                  |  | !                           | 1           |  | 38 49 11                                       | 1   | 8 55                                    |            |  |
| 420 97 a.                           | 26ice                                      | 1                           | 1           | 1  | 37 72  | 1   | 8 5                                     | 6'         |  |
| 3, 0                                | Gottfr. Maka                               | 1                           | 1           | 1  | 32 69 -  | 1   | 4 29                                    |            |  |
| J                                   | 0  | 1                           | İ           | 1  | 20.  | -   | 4 70                                    | 1          |  |
| 23 128                              | Epr. Chineiber                             | 1                           | 1           | 1  | 40   | 1   | 0.                                      | 12         |  |
| and a                               | Cob. Kinfter                               | 1                           | 1           | 1  | 40-  |   | 62                                      |            |  |
| 25 131                              | 3. Loleph Rrinder                          | 1                           | 1           |  | 40-  | 1   | 62                                      |            | _  |
|                                     |  | -                           | 1           |  | 40 04  | 1   | 62                                      |            |  |
| 27 131                              | C. Gord. Schrebe                           | 1                           | 1           | 1  | 40   | 1   | 63                                      |            |  |
| 25 38 Z                             | 38 z. Heinr. Burdherr                      | Auri                        | 1           | 9  | 34 — —   | -   | 521                                     |            |  |
| 29/88 t                             | z. Mich. Michlead                          | 1                           | 1           | - 9                                      | 34   | 1   |   |            | _  |
| 450 88 8                            | sz. Jafob Damas                            | 1                           | 1           | <u> </u>                                 | 34 -   | 1   | 5 21                                    |            | _  |

Die Infere ger des Mimt blatts betr.

Es find bisher für ben erfolgten Abdruck von Unzeigen und Befanntmachunfür ben Anzei gen in bem öffentlichen Anzeiger bes Umteblatts vier Grofchen für die Zeile an Intercionefosten berechnet morden. Da indessen bei der gegenwärtig febr ftarfen Auflage des Umisblatts die Konien an Sag, Druck und Papier baduch nicht Abtheilung. gedeeft werden, fo haben die Infercion: forten auf 5 Grofchenfin jede Zeileabiht werden muffen, wobei es keinen Unterfchied macht, ob die Zeile vollgedruct ift, ober nicht, indem ber Raum jur Berechnung fommt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Renneniß gebracht.

Frankfurt a. b. D., ben 29ften Dai 1820.

Ronigl. Dreuß. Regierung.

Obgleich, wie fruber bestimmt war, nur voll vierjährige und funfjabrige Pferbe angekauft merden follen, fo werbe ich boch auch alle jum Ravalleriedienst geeignete Pfeide im Alcer bis dum fechften Jahre kaufen, und tonnen folche jum Berfauf gestellt werden.

Potebam, ben 18ten Mai 1820.

v. Stutterhefm; Dberft, als Prafes ber Rommiffion jum Unfauf der Remontepferbe.

Sicherbeits . Polizet.

Berlorner. Reiferaß.

Der Tudmachergefelle Samuel Benjamin 20ft, bat angeblich feinenin Gruns berg unterm 19ten Mai c visirten und in Jauer ausgestellten Reisepaß auf dem Wege zwischen Sommerfeld und Pforten verlohren. Diefer Pag, wird biermit für ungultig erflart.

Frankfurth a. b. D., ben 27ften Mai 1820.

Ronfal. Dreug. Regferung.

Stedbrief:

Der Husar August Scholz aus Schwiebus geburtig, beffen Signalement unten folgt, ift aus der Garnison Erier Desertirt. Sammtliche Behorden wer den hierdurch angewiesen, den zc. Schold, wenn er sich irgendwo betreten saffen follte, zu arretiren, an das Regiment nach Trier auf den Transport zu geben und uns bavon Unzeige zu machen.

Frankfurt a. b. D., ben 11ten Mai 1820.

Ronigi: Preuf. Regierung.

### Signalement.

Der Hufar August Scholz ist 20 Jahr alt, 5 Zoll 2 Strich groß, hat braunes Baar, flache Stirn, braune Mugenbraunen, graue Mugen, etwas aufgestußte Dafe, gewöhnlichen Mund, feinen Bart, gesunde Babne, rundes Kinn, ovales Gesicht und blaffe Gesichtsfarbe.

Es ift in ber Macht vom 23ften jum 24ften Mai b. J. aus bem biefigen alle Stedbrief. gemeinen Garnifon : Lazareth der Straffing Friedrich Janete, welcher fruben im 12ten Sufaren Regiment (2ten Magdeburgiden) als Cemeiner gebient, ents

Da nun an ber Sabhafimerdung bes genannten Deferteurs ber unterzeiche neten Kommandantur viel gelegen ift, fo werden alle bobe und niedere Militair. und Civil Beborden hiermit dienstergebenft erfucht, auf ben im nachstebenden Signalement naber Bezeichneten genau vigiliren, ibn im Betretungefalle gu. arretiren und hierher unverzüglich abliefern ju laffen ..

Cufirin, ben 25ften Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Rommanbantur.

Signalement.

Der Friedrich Janefe, ift angeblich 21 Jahr alt, aus Steinberg bei Ziefar fir ber Rurmark geburtig, 6 Boll groß, evangelifcher Religion, ift ichlanker Star tur, bat blondes Saar, bedectte Stirn, graue Mugen, fpige Dafe, gewöhnlichen Mund, gang femachen blonden Bart, und von blaffer Gefichtefarbe.

Uls befondere Rennzeichen bienen: bag berfelbe auf ber Bruft einen Rosenfrang worin ein Berg und F. J. gestochen ift; im Ropfe gur rechten und linken Geite eine Siebwunde, welche noch nicht vollig geheilt, und baber ibm bie. auf dem Ropfe um die Bunde befindlichen Saare abbarbirt find.

Belleibet mar berfelbe: mit einer alten weißen Tuchjacke, aften grauen. Tuchhofen, einem Paar Schuben und einer alten blauen tuchnen Muße.

Die bier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene verebelichte Brene Stedbrief. ner Baruth geb. Schmidt ift, nachdem biellntersuchung vollig beendet gewelen, am 15ten b. M. durch Machlaffigfeit bes Barters entsprungen. Alle resp Beborben werben ergebenft erfucht bie Baruth im Betretungsfall zu arretiren und bier abliefern zu laffen:

Wolbenberg, ben 18ten Mai 1820:

Ronigl: Preuß. Stadte Gericht.

Gige

### Signalement:

Die Baruth ist einige 40 Jahr alt, von fleiner Statur, hat blondes haar, schwarze Augen, eine fpige Nase und gelbe Gesichte farbe. Bekleidet war sie mit einer gelben Kattun, Jacke, einem rochen Friedrocke, unter welchem sie einengew nen Tuchrock trägt, einer weißen Müge und schwarzem Kopfruch.

### Berichtigung.

In bem von der Königl. Kommission zur Bernichtung der dazu bestimmten Staats Papiere unter dem 5ten Upril d. J. bekannt gemachten und in dem Umsblatte Nro. 16 abgedruckten Verzeichnisse, der seit 1814 verbrannten 498 Staatsschuldscheine, über 333923 Nthl. 4 gr., sind einige Zissen nicht in allen Eremplaren deutlich ausgedruckt worden. Zur Vermeidung von Staungen werden die dadurch zweiselhaft gewordenen Nummern hiemlt durch nochmaligen Ubdruck berichtigt.

| odymali | gen 216 | druck | berichtigt. |                  | Lit.  | A. | 800  | Rtfr. |
|---------|---------|-------|-------------|------------------|-------|----|------|-------|
| S.      | 107     | ließ  | Mro.        | 1514.            | Lilla | В, | 600  | *     |
| *       |         | •     | ,           | 1862.            | . 4   | В. | 500  | - 6   |
|         | 108     | 4     | 1           | 11255.           |       | C. | 100  | •     |
|         |         |       | •           | 11337.<br>12024. |       | A. | 1000 | ,     |
|         |         | *     |             | 13023.           |       | A. | 1000 | . ,   |
| _       |         | •     |             | 17080.           |       | A. | 1000 | 1     |
|         |         | 4     |             | 17084.           | š     | A. | 1000 | 6     |
| 8.      | 109     | ,     |             | 19014.           | •     | Α. | 1000 | 4     |
|         |         | 6     |             | 19182.           | 1     | A. | 2000 |       |

Frankfurth a. b. D., ben 29ren Mai 1820.

Konigl. Preuß. Regierung.

Von dem im Umteblatt Jahrgang 1817 No 34 Pag. 385 vorgeschriebem Scher ma zu Stammrollen sind stets Formulare, das Buch a 10 Gr. zu bekommen bei

Trowissch und Cobn, 5. D. Hofbuchdrucker zu Frankfurth a. b. D.

werbe, in welchem lettern Falle jedoch die Gibelmand bes bamit verbundenen Nebengebaudes, bem Raufer nicht mit überlaffen werden kann. Herzu ift auf nen toten Juni d. 3."

im bi-figen Amtehause ein Bietungeternin angesett, wobei jedoch bie bohere Genehmigung vor= behalten wird. Amt Peig, den 13ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Domainen Umt.

#### Bohlen und Bretter=Berfauf.

Ein hundert Stud 2 und 3 zollige, trodne, kernige, kieferne Bohlen, funfzehnhundert Stud 3, 4, 4 und 3 zollige dergleichen Bretter und dreihungert und funfundsechszig Stud geschnittene kieferne Dachlatten sollen im Sonigl. Brettermagazin zu Groffarchen bei Triebel "den 11ten September 1820"

Bormittage um's Uhr, bffentlich berfteigert werben.

Diese Boblen und Bretter find größtentheils von vorzüglich guter Beschaffenheit und tone nen auf ber beim Brettermagazin ganz nahe vorbei fließenden Reiße nach Guben geflößt und von ba in Rahnen weiter transportirt werden.

Sorau, am 20km Mai 1820.

#### Ronigl. Dreug. Forft, Infpetiton.

Auf den Antrag eines Realglaubigers ist das dem hiesigen Tuchmacher Wilhelm Zache zuges horige, auf der haben Stadt sub No 289 im 4ren Viertel belegene Wohnhaus und Garten mit der gerichtlichen Tare von 455 Athle. zum offentlichen Verkauf gestellt, und die Vietungstermine auf den 29sten Juni, 27sten Juli und 3osten August b. J. wovon der letzte peremtorisch ist, jedess

mal fruh um 10 Uhr an ber gewohnlichen Gerichteffelle allbier angefett worden.

Besitz und zahlungs abigen Kauflustigen, so wie allen etwanigen unbekannten Real-Pratenbenten wird solches bekannt gemacht, erstern, um ihr Geboth zu thun und des Zuschlages an den Meistbietenden, nach vorgängiger Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen, lettern aber, um ihre etwanigen Ausprüche auzumelden und nachzuweisen, mit der Warnung, daß sie nach Abiauf dieses peremtorischen Termins damit gegen den neuen Besitzer, und in so welt sie das Grundstück betreffen, nicht weiter gehort werden sollen.

Schwiebus, ben 8ten Mai 1820.

### Ronigi. Preuß. Stabt. Bericht.

Auf Antrag ber Erben foll bas jum Nachlaffe bes Hauslers Walter gehörige, ju Friedersborf im Sorauer Areise gelegene haus nebst Garten, welches auf 120 Athlr. abgeschätzet worben ift, theilungshalber bffentlich verkauft werden. Hierzu ift

"ber 22ste Juni 1820"
als Termin anberaumet und werden Rauflustige biermit eingelaben, sich in biesem Termine eine zufinden. ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden mit Konsens der Erben ber Juschlag ertbeile werden soll.

Die Laze kann vor dem Termin bei bem hiefigen Justitiarius bem Stadtrichter Lochmann

gu Gorau eingesehen werden.

Friedereborf, ben 20ften Mai 1820.

Das Roflerifche Patrimonial Gericht bafelbft.

Aufgehobener Berpachtungefermin.

Daß ble Detonomie tes im Martgrafthum Nieberlaufig und beffen Calaulichen gelegnen Ritterguthes Tornit verpachtet ift, und baber bie bffentliche Berpachtung berfelben ben aten. Sunl c. ihren Fortgang nicht hat, wird hierdurch befannt gemacht.

Tornit, ben 20sten Dai 1820.

Das Patrimonial . Gericht allda.

Schmerbaud, Jufitiar.

### Solgtoblen = Bertauf.

Behntaufend Rübel Holztohlen, welche in ber Ronigl. Sablather Forft bes Uinte Chriftian. fabt, 3 Meilen von Gorau, 3 Meilen von Croffen, 11 Meilen von Commerfelb und 1 Meile von Chriftianftabt in 4 Saufen aufgesett find, follen bffentlich versteigert merben.

Der Elettationstermin biergu ift auf

"ben 4ten September 1820" Bormittage um 9 Uhr angeseigt und wird im Forsthause gu Sablath abgehalten werden; welches hierdurch mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag ber Taywerth eines Rubels Rohlen, a 4 Berliner Scheffel, 8 Grofchen beträgt, und bag ber Gerr Dberforfter Bauer ju Sablath bie Rohlenhaufen vor bem Termin gur Befichtigung anzeigen lagt.

Sorau, ben 20sten Dai 1820.

### Ronigl. Preug. Forft Infpeftion.

In ber Nacht vom 23ften bis 24ften b. M., hat fich ber Dienftenecht Chriftian Rruger, welcher gegen 30 Jahr alt, blatternnarbig, fleiner Statur und als ein schwermuthiger Mensch bekannt ift, mit einem Sembe, Leinwandhofen und einem paar alten Stiefeln befleidet, aus bem Dorfe Biltendorf entfernt, und ift bis jett, aller Nachforschungen ungeachtet, sein Schide fal, ober Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Wahrscheinlich hat berselbe fein Leben in ber Dber geenbet.

Dies wird hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht.

Meuenzelle, ben 26ten Mai 1820.

### Berrschaftl. Polizel , Umt bafelbft.

Es follen ben 3ten Juni b. J. Bornittage um II Uhr auf ber Konigl. Reitbahn gu Sagan, I vierraderiger und ein zweiraderiger Bagen, besgleichen 101 Stud Mantel, ba biefe Gegenstände für das Militar nicht mehr brauchbar find, bffentlich meifibietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verfauft werden, wozu ich Rauflustige hiermit einlade.

Sprau, ben 15ten Dai 1820.

v. Bredler, Major und Rommandeur bes 3ten Bataillons 12ten Lanbwehr Regiments (Frantfurth : Liegniger). and the first of here the cheerings

Bekanntmachung ber Leipziger Feuerverficherunge=Unftalt.

Die Perficherung bes Eigenthums gegen ble Bermufrung ber Flammen, ift anerkannt eine ber wohlthatigsten Einrichtungen neuerer Zeiten. Durch-Diese Borficht find nicht allein sehr viele

Familien gegen ploblide Berarmung gefdut, fonbern ble Giderheit aller Sanblung's - Unternehm ngen ift auch badurch vermehrt worden. Die Leipziger Feuerverficheru ge Unftalt über nimint Berficherungen im In - und Austande auf bewegint'e Gegenstände jever Art, ale; auf als terlei Fabritgerathichaften, 2B iarenlager, Mobilien, Mug- und Breinholglager, Felofructe, Bieb, Schiff und Geschirr 20. 20., ausgenommien Dofumente und baares Gelo, fo wie im Auslande auch auf Gebaude. Man tanu ter ihr auf all Beiten won I Monat bie ju 5 Jahren verfichern und bezahlt bei einer Berficherung auf 5 Jahre nur für 4 Jahre, ba die Unftalt ben Refito für Das 5te Jahr mentg folich üvernimmt. Sie ber dmet Die billigften Pramien und burch ibre febr be-Deutenden fonds von I Million Thaler ift bis Intereffe eines Jeden binlanglich gefichert. Wer geneigt ift, fich por Feuerogefahr ficher ju ftellen und die nabern Bedingungen gu erfahren, be liebe fic an ben nachften Agenten ber Unftalt ober an ben Unterzeichneten gu menben.

E. Beiffe, Bevollmachtigter ber Leipziger Fewerberacherunge = Unftalt.

Mis Agent biefer Anftalt übernehme ich Berficherunge : Auftrage an dieselbe und gebe beren Plane unentgelolich ans.

Sartorius, Jufig. Commiffarius und Areisbestallter in Lucian.

Bon bem Gute Borfelbe follen ben 13ten Junt b. J. in einer offenflichen Elgitation mehrere gute Bieten, Grundfilude, angleichen eine Schmiede mit Bobnung und 4 Morgen Land, meift

Bei der Ligitarion wird nur ein angemeffenes Angelb, bas Raufgeld aber eift nach Ausfertigung und Berlausbarung bes Kauf : Kontrafts an das Justig: Amt Sonnenburg bezahlt. Auch Lann das Raufgeld in zwei Terminen, nehmlich zu Michaell und Weihnachten d. J. gezahlt werden.

Die Grundflude werben, mit Ausruhme ber Deich = und Ballgelder, als freies Eigenthum vertauft. Worfelbe, ben 19ten Dai 1820.

Beranberungehalber follen ben roten Juni auf bem Rathe Borwert hierfelbst 8 Stud Pferbe, 14 Stud Rube, mortunter 2 auch Bjabrige Ferfen befintlich , neoft 5 Stud Buchtfauen mit Fer!d und ein Beier, fo wie auch einiges Saus- Mder- und Stallgerath gegen gleich baare Bezahlung in Courant aus fre.er hand verlauft werben. Landeberg a. b. 2B., Jen 22ffen Mai 1820.

Das Dominium Aramersborn beabsichtigt eine eigene Schmiebe anzulegen, und tann fich ein tuchtiger une brauchbarer Schmidt bagu auf bem hermichaftlichen Sofe bafelbit melben und annehmliche Bedingungen erwarten.

Dominium Rramereborn, ben 25ten Dai 1820.

Mus den Graff. v. Donhoffichen Schäfereien zu Tamfel und Groß . Cammin bei Cuffrin, follen der verzögerten Geparation und bes baraus entstehenden Meidemangels wegen, 500 ipanische gesunde und fehlerfreie Mutterschafe aus freier Sano, allenfalls nach bem Lauf, aus dem gangen Mutterviehheftande verlauft werden

Auch fieben in der Lamfelfchen Schaferel 50 Stud Merinos Bode im Jahre 18r8 und 1819 gebohren, à 3 und 2 Fbor. jum Berfauf. Raufliebhaver Gonnen das Wieh tag-Schriftide Unfragen beshalb erbittet fich in portofreien Briefen ber Unterzeichnete.

Groß : Cammin Den gien Mai 1820.

Dorguth, grafficher Beamter.

36 bin gesonnen, mein gu Berbig belegenes Sobe = Loos aus freier Sand gu vere 1 2

Taufen, bas Gange besteht in 102 Morgen Sobhe-Ader erfter Rlaffe. Es ift vollig aussepafewohl bas Grundfind als die

rirt, und taun in brei Felder einge heilt merden. Raufer tonnen auf portofre e Briefe ober mundlich,

Bedingungen erfahren.

Berbig, bei Seclow, ben 16ten Dai 1820.

Der Bauer henschel

Den 13ten Juni b. J., Nachmittage i Uhr, follen auf bem biefigen Schlefplate 35 Pferbe, welche Serten tee greises zur breifes gen Landwehr = Ueburg gestellt worden, an ben Diefibie tenden gegen gleich baare Bezahlung in flingendem Kourant verfauft merden, und wird diebie mit gur allgemeinen Reuntniß gebracht.

Lubben, ben 27ten Juni 1820

Der Abnigl. Landrath, v. Tresty.

In Gefolge hoheren Befehle, foll ble jum ehemaligen Bartelichen Saufe gehörige, auf flefigem flatischen Territorio zwischen ben Blefen = Grundflucken von ten Rajebirfchen Greife. jest frof for Winich , und des Baderneister Edbufifch, jest Bittualien-Schublerinn Reife Belegenen, gegen Morgen am Burgerschalm und gegen Abend an ber Barlacht grenjenten Biefe, von neun Morgen fieben und fiebengig Quadratenthen Flachen = Inhalt

in bee Unterschriebenen Wohnung, woselbst auch taglich ble Bedingungen einzuschen find, bfe

fentlich verfauft werben, Frankfurth a. d. D., ben 29ten Mai 1820.

Oberftraße Mro. 41 im Schiffmannschen haufe. Bubbec,

In ber Mocht vom 28ffen jum 29ften b. M. Ift mir ein Pferd von ber Weite gestehlenmen ven. Dasselbe ift ein siebenjähriger, hellbrauner Ballach, 4 Fuß 10 Boll groß, hat flarkeschwarze Mahnen und Schweif Mahnen und Schweif, einen weißen Stern vor dem Ropfe, behende Fuße, von welden bet Unfe hinter & his über bie linke hinterf g bis über die Krone, und ber rechte hinterfuß über dem huf men erfucht, auf best Huften befinden sich 2 Riffe, die noch nicht gang geheilt sind. Jedermann wird ersucht, auf bie gestohlne Pferd ein Augenward zu fahrt. gestohlne Pferd ein Augenmert zu haben, selbiges im Betretungsfalle nebst dem Führer festzuhilten und nier daupn sofort Wasterland, selbiges im Betretungsfalle nebst dem Führer ich mich ten und mir davon sofort Nachricht zu gelen Außer dem Ersage der Untoften, mache ich mich auch zur Ercheilung einer auch zur Erchellung einer augemeffenen Belohnung an bent, welcher mir zum Miederbesitze per hilft, verbindlich. Grungen bei Melohnung an bent, welcher mir zum Miederbesitze per Der Bauer Gottfried Karraf. Bilft, verbindlich. Grunow bei Mullrose, den Bosten Mai 1820.

Bel C. H. Hartmann in Leipzig ist so eben erschienen und in ber Darnmannschen Buch "Dandbuch der angemeinen Welt = und Staatenkunde, ober: komparative Darftellung besiten, was wir im Milten angemeinen Welt = und Staatenkunde, ober: komparative Darftellung besiten "was wir im Biltall auf unscrer Erde wahrnehmen, mit den Grundsagen ber Biffensagin Sandlung in Bullichau zu haben :

"welche die Gesethe für dieses Cenn der Dinge bestimmen. Bon Joseph, Freiherri ron gebentern." gr. 8. 1810 und geben der Dinge bestimmen. Hoffentlich bebarf es nur ber kurzen Anzeige bieses neuen, so wichtigen Werks bed hall echtenstern, umbemselben racht De Liechtenstern, um bemfelben recht viele Freunde zu verschaffen.

## Deffentlicher Anzeiger

Beilage zu No. 23. des Amts. Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung

zu Krankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 7ten Junf 1820.

#### Bitte für 18 ungludliche abgebrannte Familien!

In heiliger Andacht seierten wir am Sonntage Jubilate, ben 23sten April b. J., unsern wen-bischen Vormittage = Gotteevlenft, als wir auf einmal in unser feierlichen Stille, burch ben fürchterlichen Ruf erschreckt wurden, bagin bem bier eingepfarrten Ronigl. Preuß. Soperemerdaer Umteborfe Zeiebol, eine Feuerebrunft ausgebrochen mare! Die Befturgung mar fcbrecklich, und weil ber größte Theil ber Bewohner biefes Ortes in unferm Gotteshaufe fich befand, fo ericoll die Luft vom Rlagegefdrei, benn wir faben von unfern Unbbben fogleich die in bem naben Thale icon weit um fich greifende, lobernde Flamme. — Bir alle eilten babin; aber leiber vergebens, beun in einer Beit von 1 Stunde fanden bei bem beftigen Binde und der fo großen I-ockenheit 18 Bauerhofe, mit allen und jeden Getreide Borrathen, in einer fcbrecharen Flamme, und weil ble Gebaube fammtlich von Solz erbauet und mit Stroh gebedt maren, fo war es nicht moglich, bem Zeuer Ginhalt gu thun bei ber fo großen Trockenbeit, und alles, ja alles, murde ein Raub ber Flamme, nur bas Leben ber Ginwohner nebft ihrem Biebe, und cin menig Gerathichaften, murben gerettet,

Dbgleich Aufforderungen jum Bohlthun jest haufig vortommen; fo mage ich es boch bei ber Große ber Roth ber ungludlichen Abgebrannten, bas allgemeine Mitleib um Unterflugung angusprechen. Alle und jede milbe Gaben, welche mir anvertraut werden, werde ich in diesen

Blattern bantbar anzeigen, gehörig abgeben und berechnen.

Bur Unnahme von milben Beitragen hat fich auch ber herr General= Superintenbent unb Ronfistorialrath Breecius zu Frankfurth a. b. D. bereit erflart.

Diling, swijchen Ramens und Sopereiverda, ben 12ten Mai 1820.

R. S. Fuhrmann, Paftor.

Der auf ben 17ten Juni c. angesetzte Termin, jum Bertauf ber Baftion ber Dber-Feftung ju Peis, wird hierdurch aufgehoben.

Frankfurth a. b D., den Boften Dai 1820.

Rouigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung,

Bon bem Ronigl. Dber-Landesgericht ift bas im Solbinfchen Rreife ber Neumart belegene, ber verwittweten Oberfilieutenant v. hartmann jugeborige Gut herrendorff und Borwert Munchholz, welche nach ben davon, nach ritterschaftlichen Prinzipien aufgenommenen Taren, ersteres auf 61016 Rebir. 6 Gr. 74 Pf., und letteres auf 2784 Rtbir. 8 Gr. 10 Pf. abgeschaft worden, auf ben Untrag ber eingetragenen Glaubiger, wegen nicht bezahlter Raufgelber, anderweifig aub hanta geffellt, und es find ble Bletungstermine vor bem Dber Lanbesgrichts affeffor p. 2Bolf ale Deputirten auf

"ben 29ften Juli, ben 28ften Dliober b. J. und ben 29ften Januar 1821" angefest worden. Es werden baber blejenigen Raufluftigen, welche annehmliche Bobing ju leiften vermögen, aufgeforbert, fich fpateftens in bem letten Termine ju melben und ihr Betet abzugeben. Die Berfaufetare fann in ber biefigen Regiftratur eingefeben merben.

Frantfurth a. b. D., ben 14ten Upril 1820. Ronigl. Preug. Oberlanbes Bericht.

Beim Berannaben bes Pfanbbriefegine Zermine, Johannie b. 3., werben bierburd fammit liche jum ritterfchaftlichen Rrebit. Bert verbundene refp. Gutebefiger ber Reumart auf Die J. S. 184. und 260. seg. bee Reglemente vom 15ten Juni 1777 aufmertfam gemacht, nonach bie jur Bind : Eingablung bestimmten Tage, vom 24ften bie incl. ven Boften Juni b. J., prempt tingu balten find. Geichicht es, nicht, fo muffen Die Gaumigen es fich lebiglich allein pufdreiben, wenn nicht bloe ber Unfag halbjabriger Berguge-Binfen erfolgt, fonbern auch Die vorgefdrichte nen Maabregein, jur Ginglebung ber Binfen, ungefaunt gur Unmenbung gebracht merten. Die Binege ber muffen übrigene, nach S. 185. bee Reglemente, in ben Dungforten bee Repitale gegablt werben, folglich, wo bas Rapital in Golbe ift, in Friedricheb'er, und es barfm birfem Salle fein Courant mit Beifugung bee Mgioe fubftituirt merben.

Frantfurth a. b. D., ben 3often Mai 1820. Deumartifche Ritterfchafte , Direttion.

Auf ben Untrag mehrerer eingetragenen Glaubiger foll bas gu bem Rachlag bes verflorbee nen Lebnichulgen Griefe gehbrige und in bem tig Weile bon ber Rreisftabt Arnomolbe an tet Brachtstraße belegenen Dorfe Gellnow im Sppotbefenbuch Bel. 301. eng tragent Redniaulen But nebft Bubehörungen und Rechten, mit ber Zare bon 3213 Rtblr. 22 Gr. 54 Pf. Imgleichen bas bajelbft belegene und im Inpothetenbuch fol. 307. eingefragene Aruggut mit ber 201e ben 1888 Reble, 19 Gr. 3 Pf. im Bege ber nothwendigen Cubbaftaton meiftbie end perfault nete ben. herzu baben wir eie Bietungeteraine auf ben 7ten April . 7ten Junt c. und ben premie torifden auf ben 3 ren Auguft e froednal bee Bormittage unt 10 Ubr in ber biefigen Gerichte flube angefelt, ju welchen wir befig : und jablungefabige Raurliebaber mit bem Brunerfen eine laben, ball ben 2000 in bei beringen ball ben Brunerfen eine taben, baf ber Buichlag in bem legen Termin nach erfolgtem Cenfenfe ber Intereffenten, wenn nicht rechtliche Umfanbe ein anderes nothwendig machen, bem Meiftbietenten erheitt und auf Radigebete feine Rudficht genommen werben foll. Die Zaren tonnen in ber beifigen Regifiratur taglich eingefeben werben. Dem entfernt Mobinenben bient gur Radricht, bag bene Geter auf ber in er Jahr liegenben Ronigl. Forft frei Bau- und Bennbolg erbalten, bas geben fchulgenauf fie al. fouljengut fur 2500 Athir und bae Rruggut bagegen fur 150 Rthir, verpachtet ift, und erftere

fogleich in Befig genommen merben tann. Mimt Marienmalte, ben Sten gebruar 1820.

#### Sonigi. Dreug. Jufilg . Umt alibier.

Das im b'efigen Spypothetenbuche sub Ro. 95, verzeichnete burgerliche Bobnbaus, welches vetmale ber Mderbirger Martin Blod befeffen bat, nachber aber von beffen binterlaffenen Bittot bewirthichaftet murbe, und wogu eine in ben biefigen 3 Saatfeibern belegene Buft Sanbie, est Schrene und gwei Garten, nebft einer hauswiese gehoren, ift mit ber Tare von 6:8 Rich. 4 Gt. auf ben Aintrag eines Realgianbigere Schuldenhalber aub hata geftellt, und ein peremtenfort Bietungs-Termin auf

" ben 28ften August laufenben Jahres"

Wormittags 10 Uhr in hiefiger Stadtgerichtoftube angesetzt worden, zu welchem alle Befitz und zahlungefähige Kauflustige mit bem Bebenten vorgeladen werden, daß dem Meistbletenden mit Zustimmung ber Glaubiger die sub basta gestellten Grundstucke zugeschlagen werden sollen.

Alle etwanige unbefannte Realglaubiger werden hierm taub poena praeclusi vorgelaben,

in blefem Termine gu erfceinen, und ihre Unfpruche geltend gu machen.

Die Zare fann in ber hiefigen Regiffratur jebergeit vorgelegt und eingesehen werben.

Mohrin, den 8ten Mai 1820.

Bon Mubibeimiches Bof, und Stabtgericht.

Bon bem Konigl. Stadtgericht zu Wittichenau ist das, dem hiesigen Burger und Schnelbers meister Joseph Dudau gehörige, sub No 135. katastriete, und auf 130 Athle. gerichtlich abgesschätzte Haus nebst Gartchen, wovon die Tare in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Gläubigers aub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bletungsstermin auf "den 20sten Juni c. hora 10" angesetzt worden, wozu Kaussussisse, welche baare Jahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufsgesordert werden, in diesem Termine an hiesiger Stadtgerichtestelle zu erscheinen, ihr Gebet abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistotetenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege siehen, der Juschlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche nach dem Termine einkommen sollten, wird nicht weiter restellieft werden.

Wittidenau, ben 10ten April 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt , Gericht.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Wittichenau, ift bas bem hiefigen Burger und Strickers meister Norbert Wels gehörige sub No. 244 katastrirte und auf 120 Athtr. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten, wovon die Taxe in der hiefigen Registratur eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Glaubigers sub hasta gestellt und ein peremtorischer Bietungs Termin auf

"ben 20sten Juni c. hora 10"
angesett worden, wozu Kauflustige, welche baare Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufges sordert werden, in diesem Termine, an hiefiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzusgeben, und zu erwarten, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hindernisse im Wege stehen, der Zuschlag ortheilt werden wird. Auf Gebote welche etwa nach dem Termine einz kommen sollten, wird nicht weiter ressettlicht werden.

Mittichenau, ben Toten April 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt, Gericht.

Won bem Königl. Stadtgericht zu Wittichenau ift bas, dem hiefigen Burger und Knopfmacher Johann Sarchen gehörige, aub No. 155. katastrirte, und auf 90 Athle. gerichtlich abgeschätzte Haus, wovon die Taxe in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Gläubigers zub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

"den 20sten Juni c. hora 10"
angesetzt worden, wozu Kauflustige, welche baare Zahlung zu leisten vermögen, hierdurch aufs gefordert werden, in diesem Termine an hiesiger Stadt. Gerichtöstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hinders abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden, wird. Auf Gebote, welche etwa nach dem nisse im Wege stehen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa nach dem Termine einsommen sollten, wird nicht weiter restellirt werden.

Wittidenau, ben Toten April 1820.

Konigs. Preuß. Stadt, Bericht.

Bon

Bon bem Ronigl. Stadtgericht ju Bittichenau ift bas, bem biefigen Burger und hausbefiger Anton hampel gehörige, sub No. 164. tataftrirte, und auf 80 Athir. gerichtlich abgeschäste Saus nebft Garten, wovon bie Zare in ber biefigen Regiftratur eingefeben merden tann, auf den Untrag eines Glaubigers sub hasta geftellt, und ein peremtorifcher Bietungstermin auf

"ben 20sten Juni c. hora 10" angesetst worben, wozu Raufluftige, welche baare Zahlung ju leiften vermogen, bierourch aufs gefordert werden, in diefem Termine an hiefiger Stadtgerichtoffelle zu ericheinen, ibr Gebot abs Bugeben und zu erwarten, baß bem Meiftbletenben, wenn nicht etwanige rechtliche Sindemiffe Im Wege ftehen, ber Bufchlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa nach bem Itrmine einkommen follten, wird nicht weiter reflettirt werben.

Wittidenau, ben Ioten April 1820.

Ronigl. Preug. Stabt. Bericht.

Won dem Ronigl. Stadtgericht ju Wittichenau ift bas, bemblefigen Burger und Schnelbers melfter Unten Dubau geborige, sub No. 196. tataftrirte, und auf 270 Rthir. abgeschatte Bohns hans nebft Stallung und Sofraum, wovon die Zure in ber hiefigen Regiffratur eingefeben were ben fann, auf Untrag eines Glaubigere sub hasta geftellt, und ein peremtorifcher Bietungeters min auf.

"ben 20sten Junt c. hora 10" angefett worben, wozu Raufluftige, welche baare Zahlung zu leiften vermogen, blerburch aufs gefordert werden, in diesem Termine an hiefiger Stadtgerichtsftelle zu erscheinen, ihr Gebot abs jugeben und zu erwarten, daß dem Deiftbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche hinderniffe Im Bege ftehen, der Bufchlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa nach bem Lets mine einkommen follten, wird nicht weiter refleftirt werben.

Bittidenau, ben Ioten April 1820.

Ronigl. Dreuf. Stabt. Bericht.

Es foll in Gefolge boberer Berfugung, bas gorft Dienft : Etabliffement ju Bachon, auf Ranf : und Erbpacht, mit ber Taxe von 3591 Rthlr. 15 Gr., bffentlich ausgebothen werben. Hierzu ift auf

"ben Toten Junius c." Bormittage um to Uhr, in dem Forsthause zu Zachow, ein Termin angesetzt worden, und wers ben baber etwanige Rauf. und Erbpachtluftige eingelaben, fich in Diefem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und ju gewärtigen, daß dem Beftbictenden fofort, bis auf bobere Genehr migung, cer Bufchlag gefdeben foll.

De Zare tann furglich bier eingefeben werben. Behben, ben 6ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig. Umt.

Bohlen und Bretter:Bertauf.

Ein hundert Stud 2 und 3 gollige trodine, ternige, fieferne Bohlen funfgehnbundert Stud 3, 5, 4 und 3 gblige bergleichen Bretter und dreihungert un. furfundledidzig Gud geschmittene Rieforne Dachlatten follen im Bulgl. Brettermagazin zu Eroffarchen bei Erlebel

"ben titen Ceptember 1820"

Born ittage um o Uhr bffentlich ve fteigert werben. Diese Bohlen und Bretter find größtentheils von vorzüglich guter Beschaffenheit und ibne nien auf ber beim Brettermagazin gang nahe vorbei fließenden Reife nach Guben gefibst und von ba in Rahnen weiter transportirt werden.

Sorau, am 20ten Mai 1820.

### Ronigl. Preuf. Forft, Inspettion.

holgtoblen = Bertauf.

Behntausend Rubel Holztohlen, welche in ber Konigl. Sablather Forft bes Amts Christians stadt, 3 Meilen von Sorau, 3 Weilen von Eroffen, 13 Meilen von Sommerfeld und 1 Meile von Christianstadt in 4 haufen aufgesett find, sollen offentlich versteigert werden.

Der Licitationstermin hierzu ift auf

"ben 4ten September 1820"

Wormittags um 9 Ubr angesetzt und wird im Forsthause zu Sablath abgehalten werden; welches hierdurch mit dem Bemerten bekannt gemacht wird, daß ber Tarwerth eines Kibels Rohien, a 4 Berliner Scheffel, 8 Groschen beträgt, und daß der Herr Oberforster Bauer zu Sablath die Rohlenbaufen vor dem Termin zur Besichtigung anzeigen läßt.

Sprau, ben 20sten Mai 1820.

#### Ronigl. Preuß. Forft, Infpettion.

Bondem Königl. Juftigamt Grüneberg soll auf ben Antrag ber Erben des verstorbenen Kammerraths Johannes auf Karishoff, das zu der ehemaligen Ganzfossathenstelle desselben zu Gustebiese gehörige Wonnhaus nebst Stallgebaude, hofstelle von 152 QRuthen und einem Garten von ungefahr einem magdedurgischen Morgen Flache, wovon die gerichtlich aufgenoms mene, in unserer Registratur täglich einzusehende Zare, 678 Athlie, beträgt, im Wege der freis willigen Subhastation meistbietend, in dem auf "den 14ten August d. J. Vormittags 10 Uhr" in unserer Gerichtsstube angesetzen peremtorischen Bietungstermine verlauft, und nach vorherzeingegangener Genehmigung der obervormundschaftlichen Behörde, dem Meistbietenden zugesschlagen werden.

Almt Gruneberg, ben zoften Dai 1820.

Ronig!. Preuß. Juftig . Umt allhier.

Der im hlefigen Amtsborfe Graneberg, welches I Meile von der Ober und 2 Meilen von Konigsberg belegen ist, befindliche, zum Nachlasse des verstorbenen ehemaligen Lieutenants Niecke gehörige, vor 3 Jahren ganzlich abgedrannte Braufrug, mit den dazu gehörigen 5 Hufen Land und allem sonstigen Jubehor, soll wegen nicht erfolgter Belegung der Kausgelver "am zien August, zten Oktober" besonders aber in dem pereintorischen Termine "am gen Dezember d. J." jedesmal um 10 Uhr, in unserer Gerichtstüube von neuem meistbietend verlauft werden, weshalb zahlungs und besissächige Kaussussige bierdurch eingeladen werden, sich in diesen Termine einzussinden, ihr Gebot abzugeben und denmächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenzben, winn sonst rechtliche Hinzernisse nicht eintreten, das Grundstück zugeschlagen, und auf etwange nachber eingebende Mehrgenote nicht Rücksicht genommen werden soll. Die gerichte Ilche Tare beträgt 17388 Athler. 6 Gr. 4 Pf., und kann täglich in unserer Registratur nachgeses ben werden.

Amt Gruneberg i. b. D., ben 18ten Mai 1820.

Ronigl. Preus. Jufif: Umt allhier.

Pon ben allhlesigen Stadtgerichten ift auf Antrag ber Frau Rentamtmann Kanfer megen els ner ausgeflugten hypothetarischen Anforderung von 561 Ather. Capital = 3mfen und Untoften, ble Subhaftation bes bem brauberechtigten Burger und Fuhrmann Gottlob Minflem juftanbigen, in ber Schlofgaffe zwifden ben Santo= und Roblefchen Saufern innen gelegenen haufe beffelben, Scheune und baju gehbrige hutunge-Untheil, weld ce von ten Baugewerfen und Aderverftandigen gufammen auf 1520 Rthir. und gwif, Deffer gwischen bem 4ten und 5ten Marbier Feldwege, swifden ben Rliemandtichen und Schnippanufchen Medern gelegenen Mder nibfi Die femache, fo auf 550 Reblr. von denen Acerverständigen, und alfo überhaupt auf 2070 Riblr. gewurdert, verfüget worden, und ift jum erften Bietungetermine nachntunftiger "vierte Muguft c. a." jum zweiten ber " vierte Oftober c. a." und jum letten und peremtorifchen Termine nachfteunftiger "achte Dezember c. a." anberaumt worden.

Es werden babero befig= und gablungefabige Perfonen blerburch aufgeforbert, in ten an: beraumten Terminstagen frub um 10 Uhr fic an allhiefiger Rathe Ger chteftelle einzufinden, und ihre Gebote auf fothane Grundflude jum Protofolle abzu, eben und hat ber Deifibletenbe, wenn nicht etwa besondere rechtliche hinderniffe eint eten der Buschlagung Diefer Grundflide gegen bas gethane bochfte Gebot und gegen Begablung bes toten Theile beffelben als Angelb und Bestimmung, wenn er bas übrige Raufgelb bezahlen will, mit Genehmbeltung ber hopothelarie fchen Glaubiger Nachmittage um 6 Uhr ju gewartigen, auf die nachherigen fobern Gebote mirb

alsbann weiter teine Rudficht genommen werben.

#### hoperemerba, ben 26ften Dai 1820. Ronigi. Preuß. Stadtgericht.

Auf ben Untrag ber Erben ift ber in Bugarten bei Friedeberg i. b. M. belegene, jum Nacht laffe bee daselbft verftorbenen Bauer Friedrich Aurth gehörige, auf 908 Athir. abgeschäßte Bauer hof nebft Pertinenzien fubhaftirt und flehet ber peremtorifche Bietungetermin auf "ben Iften Sep tember b. J." Bormittage um 10 Uhr in ter Gerichtsstube zu Bugarten an, wozu die besite und gablungefähigen Raufluftigen blerdurch eingeladen werden.

Friedeberg, den 19ten Mai 1820.

Das Grafi. v. Blankenscesche Patrimonial Gericht ju Bugarten.

Im Auftrage Gines Ronigl. Hochlobl. Pupillen - Rollegil in Fraukfurth, foll ber Mobillar-Machlaß ber verstorbenen Fraulein v. Waldow in Rlein : Lagfow bei Bernstein, bestehend in einte gen goldenen und andern Ringen, verschiedenem Gilbergeschier, worunter ein filberned Befted, ber flebend aus 12 Gelbffeln zo Dan Der Gelbergeschier, worunter ein filberned Befted, im ftebend aus 12 Egibffeln, 12 Paar Meffer und Gabeln, verschiedenen Mobeln und hausgerath, im Aermin am 15ten Juni b. J. Bormittags um 9 Uhr und den folgenden Lagen in Klein-Lagien in bem bortigen bereichtet dem in bem bortigen herrschaftlichen Bohnhause, bffentlich an den Meifibietenben, gegen gleich baart Bezahlung in Courant nacht. Bezahlung in Courant verkauft werben, wozu Rauflustige hiermit eingeladen werten.

Sobengrape bei Bernftein, ben 26ften Mai 1820.

## Das Patrimonial, Gericht zu Klein: Lagfow

Bum bffentlichen gerichtlichen Bertauf bes in ber biefigen langen Strafe belegenen Mohr ichen hauses, welches zur handlung eingerichtet, und hierzu auch fehr gut gelegeit ift, und bon bem ble Fare 1566 Best. bem ble Tare 1566 Rthlr. 16 Gr. beträgt, ift ein nochmaliger Bietungstermin auf "ben 27fta Juni b. J. Bormittage um 9 Uhr," anberaumt morden.

Blelenzig, ben 25sten Mai 1820.

### Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Daß am folgenden Zage nach jedem bier schon bestehenden Jahrtrammartts. Tage nech bit

Mittag ein halber Jahrmartistag mit Genehmigung ber Roniglichen Sochloblichen Regierung abgehalten werden wird, bringen wir hiermit jur Renntnig bes Dublitums. Bielengig, ben 31ften Mai 1820.

### Der Magistrat.

Nachbem in ber Rreditfache bes vormaligen Burgermeiffer Stengel zu Ronigswalbe ber Bers theilungsplan entworfen worden, fo ift ber Termin gur Ausschützung ber vorhandenen Daffe auf "ben Iften September d. J. Borm. 9 Uhr."

in ber Gerichteftube ju Ronigewalbe anbergumt worben, welches hiermit zur bffentlichen Rennts nif gebracht wird.

Bielenzig, ben 12ten Dai 1820.

Das Patrimonial Gericht von Konigswalbe.

Bei bem unterzeichneten Patrimonialgerichte ift ber jum Nachlaff bes verftorbenen Bauer Chriftoph Fleischer gehorige Bauerhof cum taxa von 361 Rthir. theilungehalber, auf den Uns trag ber Erben, sub hasta geftellt, und ber peremtorifche Bietungetermin auf "ben 20ften Juli c. Bormittage 9 Uhr," auf ber Gerichteftube ju Stennewit angefett.

Soldin, den 19ten Mai 1820.

### Das Patrimonial, Gericht gu Stennewig.

Da bie Führung ber Supothetenbucher von ben in unferm Juritbittione : Begirt belegenen Rirden:, Pfarr-, Rufterei= und Schulgutern, von Splow, Diffen und Burg, une per modum delegationis bbhern Orte übertragen worden ift, und nunmehro diese Soppothetenbucher auf ben Grund der darüber in der Regiftratur vorbandenen und der von den Befigern biefer Guter eine Bi Biehenden Dachrichten reguliret werden follen, fo w rd foldes hiermit einem Jeben welcher babel ein Intereffe gu haben vermeinet, und feiner Forderung, die mit ber Ingroffation verbundenen Borgugerechte gu verschaffen gebentt, fich binnen brei Monaten bel une gu melben, und ihre etwanigen Unspruche naber anzugeben, befannt gemacht, mit ber Erbffnung, baß

1) diejenigen welche fich binnen der beftimmten Belt melben, nach dem Alter und Borguge ihres

Realrechts eingetragen werden follen, 2) biejenigen welche fich nicht melben ihr vermeintliches Realrecht gegen ben britten im Sypos thetenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausüben tonnen, und

3) in jedem Fall mit ihren Forderungen ben eingetragenen Doften nachfiehen muffen,

4) denen, welchen eine bloge Grundgerechtigfeit guftehet, ihre Rechte nach Borichrift bes allgemeinen Landrechte Thi. 1 Zit. 22 3. 16 und 17. und bee Unhanges zum allgemeinen Landrecht Beile 58 gwar vorbehalten bleibt, bag es benfelben aber freiftehet ihr Recht, nachdem es gehörig anerfannt ober erwiefen worben, eintragen gu laffen. Umt Cottbus, ben 8ten Mai 1820.

Ronial. Dreuß. Jufffg, Umt biefelbff

Beranberungehalber binich gefonnen, meine Rolonie auf Groß-Louisa, womit eine Rrug-Rabrung verbunden, bestehend aus einem 2Bobnhrufe, motin 2 Stuben, 3 Rammern, 1 Alloven; 1 Rela ler. I neuer Stall, I Scheine und I Schweinestall nebft 14 Morgen Bruchland, fammtlich bes fat, . it Friedlen auch ohne Fruchte, j. Johanni b. J. wus freier Sand gu verlaufen, auch ift eine Baderei = Nahrung bamit verbunden, welde ich noch auf 2 hintereinander folgende 30 hre in Pache tung habe, auch toinnen 800 Rible. gur Iften Sppothefauf vorbenanntes Grunbftud fichen bieiben.

Raufluftige beileben fich bel bem Gigenthumer Bader= und Bleifchermeifter Liebenhagen auf Sichtwerber bei Landeberg a. d. 2B. ju melben.

In Auftrag ber Schimpfeschen Erben, und Behufs ber Audeirandersetzung unter fic, fil bas benfelben gehbrenbe, in ber Gubner Borftabt gelegene, im Spoot! efenbuche bed Abnigl. Lante und Stadtgerichts Vol. II No. 182 verzeichnete Bohnbaus, nebft bagu geborendem Garten, Scheune und Seitengebaube in termino "ben 17ten Juli c. fruh 9 Uhr" por mir, bierfelbft in meiner Bohnung, Scharrnftrafe No. 75. an ben Reiftbietenben, theile gegen Uebernahme bet barauf haftenden Schulben, theils gegen baare Bahlung, fofern fich ber Raufer nicht mit ben einzelnen Erben andere darüber einigen fann, bffentlich vertauft werden. Raufluftige tonnen ben Sypothekenschein und die gerichtliche Tare von: Grundftude, fo wie die einzelnen Raufeben bingungen, taglich bei mir einseben.

Krantfurth a. b. D., ben 3often Dai 1820.

Barbeleben, Juftigtommiffarius.

Da in bem gestern in Linbow jum Bertauf von 2 Schod fichtener Bretter und 30 Rlaftern fichtenes Brennholz angestandenen Termin feine Bleter erschienen find, fo ift biergu ein anterweis ter Termin auf "ben 23ften Juni b J. Bornittags 10 Ubr." auf dem herrschaftlichen Sofe gu Lindow angeseigt worden, und werden Rauflustige biergu mit bem Bemerten vorgelaben, baß ber Bufchlag fofort gegen Bezahlung bes Meiftgebots erfolgen foll.

Bielengig, ben 27sten Mai 1820.

Bermbge Auftrage. Der Stadtgerichte Aftuarine Jonae.

Ich bin gesonnen, mein zu Werbig belegenes Sohe Loos aus freier Sand zu vertaufen, bas Gange besteht in 102 Morgen SobhesUder erfter Rlaffe. Es ift vollig ausseparirt, und tann in 3 Relber eingetheilt werben

Raufer tonnen auf portofreie Briefe ober mundlich, fomobl bas Grundflud als bie Bebins

gungen erfahren.

Berbig, bei Seelow, ben 16ten Dai 1820.

Der Bauer henichel.

Der früheren Anzeige gemäß, wirb, ju Cuneredorf bei Brichen a. b. D., bie Auftion bon Merinos . Botte. 140 Merinos : Bocke, vom Jahrgang 1819, in ber Bolle "am Connabend ben 24ften Juni Morgens 19 Uhr" healmen. Morgens 10 Uhr" beginnen, und zugleich 140 Merinos = und 260 hochveredelte Metis Mutter fcaafe, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. jum Bertauf tommen.

Graf v. Thenplig.

Ein, im Dorfe Tornowo im Ronigl. Amte Gosclejewo bei Rogasen, Posner Departements belegenes Freigut, bestehend aus 107 Morgen 94 QRuthen culmisch oder 242 Morgen 163 DRusthen magdeburgliche, auten 242 Morgen 94 QRuthen culmisch oder 242 Mallaglicher Bich: then magbeburglich, guten Aders und Wiefen, Gemufe und Dbfigarten, binlanglicher Bich-und Schaafhutung, formlet mit ED Biefen, Gemufe und Dbfigarten, bir aus freier und Schaafhutung, tomplet mit Bohn= und Wirthichaftegebauden verfeben, ift aus freier Sand zu verfaufen. Sand zu vertaufen.

Kauflustige ersuche ich, wegen ben Raufbedingungen und bes Rauf: Abschlusses fich an ben Bultige Rommifforing Mitteles fich an ben Herrn Justig- Kommiffarlus Mittelstädt in Pofen, herrn Gute-Besitzer Politig ju Schaafe: topfs-Muble bei Roggien, und der Roggien und der Rogg topfe-Muble bei Rogasen, und an mich persoullich ober in portofreien Briefen zu wenden.

Quarantaine = Inspektor und Zoll : Einnehmer zu Boguslaw bei Anfl.

the stande

Gine Biefe ber Frau Geheime Dber : Baurathin Riebet auf ber Cuftriner Relbmart, von 10 Morgen 88 QRuthen, foll "ben Iften Juli d. J. Bormittage II Uhr" vor bem Juftig-Roms miffarius Luer ju Coffein an ben Deiftbietenben, von Dichaeli b. J. ab, verpachtet werden.

### 3wei bundert Ketthammel fieben in Groß-Silber bei Reet zum Bertauf.

Eingetretener Berhaltniffe wegen, foll bas Gut Jeffen bei Spremberg, Johanni b. 3. verpachtet mirben. Dachtliebhaber erfahren bas Rabere bei bem Gutebefiger bafelbft; auch wird eben Dabin ein mit guten Beugniffen verfehener, fautionsfahiger Revier Jagergu Michaeli b. J. gefucht.

Beranderungehalber follen ben 16ten Juni auf dem Rathe-Bormert blerfelbft, 8 Siud Pferte, 14 Ctud Rube, worunter 2 auch 3 jahrige Ferfen befindlich, nebft 5 Stud Buchtfauen mit Fertet und ein Beier, fo wie auch einiges Saus- Mder- und Stallgerath gegen gleich baare Bezahlung in Courant aus freier Sand verlauft merben.

Landeberg a. b. 2B., Den 22sten Mai 1820.

k

記上記

Ein Biegelbrenner mit portheilhaften Utteffen verfeben, findet fogleich fein Untertommen bei Er erhalt furs Taufend untavelhaft gebrannter Mauerfleine 2 Riblir., und furd Zaufend Dachfteine 3 Rtalr. Cour.

Buchholz bei Droffen, ben 2ten Juni 1820.

Paftorff, Geheimer Rath.

### Subferiptions = Angeige.

Das von mir verfafte Mandbuch jur Renntniß der Langen Blachen-Rbrper und Sohlmaage und ber Gewichte in ben "preufifchen Provingen links der Elbe, ober Darftellung ihrer Grund-Berbaltniffe jum neuen, "durch bas Ronigl. Goilt vom 16ten Mai 1816 eingeführten Maaß- und Gewicht: Cyfiem,

"nebft einem Unhange über bie gleichartigen Spfteme benachbarter Ctaaten," weldes ole Ronigl. Sochibbt. Regierung ju Trier in ihrer Befanntmachung vom Sten b. M. (bieejahriges Umteblate Ro. 11. Pag. 91.) einer gunftigen Beurtheilung und befendern Enepfehr

lung gewurdigt hat, werbe ich jum Drud beforbern. Dan findet barin eine Bergleichung und arithmetifche Ungabe ber Berbaltn ffe ber in bein angegebenen Theile der Monardie gebrauchlichen Maoge und Gewichte gu dem neuen Suffein, beren Renneniß nicht allein bei ber Musführung bes angezogenen Goites, fondern auch für die folgende Zeit, besgleichen hinfichtlich ber altern Bestimmungen, Bertrage u. f. w. über Leiftungen und Abgaben, fo wie deren Ablbfung fomobl bem Staatebiener, ale bem Privatmann noth= D. f ber Dugen diefer Renntnig nicht vorübergehend, vielmehr bauernd finn wirb, Beigt die Erfahrung. Das nachftliegende Beifpiel liefern ole Rhein=Poringer, teren Bewohner ble von ben Borfahren erhaltenen Daafe und Gewichte - wie verschiedenartig auch Die Benens nu gin und Berhaltniffe berfelben find -- gegenwartig im Gebrauch haben, unerachtet vormale auf die allgemeine Einführung des frangbfifden metrifchen Spiten & mit Strenge gehal en murbe.

hingugufugen ift, bag auch ben Befigern bee Tafchenbuche ber Dung-, Daag- und Gewicht Runde von Ref'ent recher, bas bier angefundigte Bert nicht min. er nuglich fenn wird, bern bort find nur die großern Sandel-plage ber europaifchen Staaten angeführt, bier find bagegen nach ben Provingen bie in ben Regierunge-Departements, lanbratblichen Rreifen ober eine gelnen Gemeinden (von ben letten find uber 300) üblichen Maafe und Gewichte mit ihren Berhaltniffen angegeben beren Berechnungen fich auf offigielle Ausmittelungen ber frangbfischen ober ber pormaligen und jest beftehenden Beborden grunden.

Der Unbang enthalt ble Dragg: und Gewichte Benenmungen folgenber Ctanten: grant. reld, Rieberlande, Grogbrittenten, Bapern, Sannover, Bartemberg, Sadfen, Bratfert, Beifen Darmftadt, Seffen : Raffel, Braunfcweig, Fürftenthum Butenfelb, Rurftenthum bicha tenberg, herrichaft Denffenbeun, in Bergleichung jum preuß. Sufteme. Dierbei fin jerch nur jum geringften Theil Die Angaben bon Reifenbrecher benutt, und in biefem Salle auf bab neue Coftem redugirt worben.

Mit biefer Ungeige verbinde ich eine fernere, baf ich jur möglichft billigen Anichaffung tel Sanbbuche, und um a.berfeite megen Erftartug be: Roften einigermaaßen gefichert ju fem eint

Subscription erbffne, ju beren Theilnahme ich biermit einlabe.

Der Preid furd Eremplar (von ungejabr 12 Bogen) wird 20 Gr. preuß, Cour, fen; bed bin ich bereit, benfelben noch berunterguftellen, je nach, em bie Ungahl ber befteuten Grenplate eine Berftarfung ber Auflage geftattet, und baburch bie Drudfoften bes eingemen Erempine berba'tri gmaßig vermindert werden. Beftellungen in portofreien Briefen werbe in bat Enbe Juni b. 3. annehmen, ju welcher Zeit ber Drud vegonnen haben wird. In Berlin nimmt bie Banblung Schropp und Comp. Biftellungen an.

Erier, ben 27ften gebruar 1820. 3. G. Coimmelpfennig, Ronigl. Regierungs: Ralfulator.

#### uder. Unieigen.

"Siftoriich profeifche Ginleitung in Die biblifchen Schriften, ein handbuch fur Leberr an Gon-"naften von M. Chriftian Abraham Babl, Derpfarrer ju Ochneebrig." Leppig 1820, bil

Darimann. 2 Thie. 3 Rtblr.

Sorgfaltige Bemitung aller bis jur Abfaffinng ericbienenen Schriften fiber biefen Segenfant, gwermafing beinngung auer Die jur WDigffung erichienenen Coriften uber aufen meldes einem Iband gefehrt. Den Beiter Beit, meldes einem langt geint auswau, imbroue anordnung u. Deutlichfeit empfebien biefe wert, werten bei Schlier ber Grunnften obne alle Grubbnild fommen bie Schlier ber Grunnften obne alle Ein sund Ueberficht der Bibel auf die Univerfitht. Der Theologe nus freilich bat Burfaumte nachholen, aber bie ibrigen Junger ber Wiffenichaften bleiben Bet ibre bein Benache linge bavon, und tragen in ber Bolge burch ihre Unwiffenbeit in ber Schrift feit eit jur Bradetung ber Religion began an ver goige burch ihre Unwiffenbeit in ber Schrift fed ein auffignition befer betreften, ber mit glaubigem Gemathe feinen Schalen fammilich biefe Beberfichten, welche bier fo leichtvoll gegeben find, mittheilt, wird nicht weilg bag betragen, mibr Achtung für bas Buch bet Lebens bei allen ju begründen. Roch muß bemerkt weben, baf bas Bert mit befonderer Radficht auf bes herrn Kangler Riemepes Lebebuch ber Relligion far bie obern Reitig on flafen abgefaßt ift, und biefe weitere Mudibrung alfo vorjuglichben Lebrern febr willtommen fenn wird, Die jenes Lebrbuche fich bedienen. -

Ift ju haben in ber Darnmannichen Buchhandlung ju Bullichau und Freiftabl.

#### Burgfeften und Ritterichlbffer Deftereichs.

Die Burgfeiten und Ritterfchibgerber Deftereichilden Monarchie nebft ber topographich ib "foresten Schiberung ibrer Umgebungen, ber Kamillentunde, ibren ebemaligtu und jeigen "Befigern, ber Refenstwele und Charafterifilt bes Ritterthume und ber Gefchichte und Charafterifilt bes Ritterthume und ber Gefchichte und Charafterifilt bei Ritterthume und ber Gefchichte und

wer Deftereichifchen Borgeit." 4 Banbe, broid. 4 Ribir. 12 Gr. mit 4 Reft. Ein burch feine geographischen und pitoreden Berte in Deutschland viel befannter Schrifte. Reller, beffere Beburteficite mitten unter mertwarbigen Ritterburgen liegt, ber feit 20 3aben mebrere to berfelt. mebrere too berifden auffante mitten unter mertaubigen Mitteburgen liegt, eer in anderet eine berifden auffante und beilieg, bat es bernommen, alle Angencheten, Ergabungen und Sagen über biefichen in obigem Berte befannt ge machen, bas einen fohigbaren Gemes far bie Gefolichete Bab. für bie Beichichte, Lanbers und Bolfertunbe bes Mittelaltere tarbietet.

and an in-

# Deffentlicher Anzeiger

ale

## Beilage zu No. 24. des Amts. Blattes

ber Königlich Preußischen Regierung

ju granffurth an der Oder.

### Musgegeben ben 14ten Juni 1820.

#### 50 Reichsthaler Belohnung.

Um 4ten biefes Monate, bes Morgens amifchen 3 und 4 Uhr, ift mir biefelbft am großen Ball

Do. I nachftebenbes entwendet worben:

1) zwei große Brillantringe, der eine mit großen, der andere mit kleinen Ste'nen, nach alter Art gefaßt; 2) ein großer Brillantring a jour gefaßt, in der Mitte ein großer und umges ben mit kleinen Steinen; 3) eine goldene starke Erdekette mit Chrisppad Schloß, welches mit kleinen Perlen umgeden ist; 4) eine goldene Damenuhr mit goldenem Itherblatt, in dem die Zahsten von Ema lle eingelegt sind; das Glas ist enzwei; 5) ein goldener Ring mit vier Granaten und einem Chrisppad in der Mitte; 6) ein goldener Ring mit vier Granaten; 7) ein goldener Ring mit einem Amatisstein; 8) ein goldener Haarring mit einem golden Schilde, iuwendig der Name C. u. P. gravirt; 9) ein goldener King mit dei kleinen Granaten; 10) ein goldener Ring mit der Umichrist: qui m'a goute m'aime; 11) ein goldener Ring mit fleinen Granaten rund umher beseth; 12) ein goldener Uhrschlussel mit Carniolstein; 13) zwei goldene gewöhnliche Ohrringe; 14) eine goldene Tuchnadel mit Chrisepässtein, rund umher mit Brillanten à jour beseth; am untern Thelle der Nadel sind noch besonders drei Brillantsteine a jour gescht.

Ber mir den Entwender anzeigt, ober folche Rachricht glebt, daß ich das Geftoblene wieber

erhalten fann bem verspreche ich eine Belohnung von 50 Rihlr.

Stargarb, ben 4ten Juni 1820.

C. v. Pird, Ballftraffe Ro. r.

Bei bem gestrigen Feuer sind nir zwolf silberne Egloffel, mit einem lakelnischen G. gezeiche net, wiggekommen; ich ditte Jederniann, wem diese Loffel zu Gesicht kommen, den Inhaber ans zuhalten und mir mein Eigenthum wieder zuzustellen, und verspreche eine Belohnung von Jehn Thalern. Tuchebandt, den zoten Juni 1820.
Die verwittwete Kommissione Rakthin Gilbert.

In ber Untersuchungsfache wiber ben Glathandler Beder und Ronforten, find bei ben Infulpaten nachstehende Pratiofen und Effetten gefunden und gur gerichtlichen Affervation

genommen worden.

I. Bel dem Ihig Hirsch Stadart: 1) eine goldene Repetiruhe mit Pariser Werk und einer L. Bel dem Ihig Hirsch Stadart: 1) eine goldene Repetiruhe mit Pariser Werk und einer barüber befindlichen Kapsel, worauf No. 13555. eingegraben ist; dieselbe hat ein blau und darüber befindlichen Kapsel, worauf Beiger, arabische Zahlen, zweimenschliche Figuren weißemaillirtes Zifferblatt, auf dem sich und zeigem Zifferblatte, arabischen Zahlen, und ist von Laschenuhr mit einer silbernen Kapsel, weißem Zifferblatte, arabischen Zahlen, und ist von Laschenuhr mit einer silbernen Kapsel, weißem Zifferblatte, arabischen Zahlen, und ist von

"Brequet a Paris" verfertigt; es befindet fich baran eine meffingene Rette mit einem gleichen Uhrfcbluffel, fie ift 8 Rthlr. werth; 3) eine golvene Uhrfette von gehn Schaden mit viergolbenen Petich aften, von benen zwei einen Rarniol eingefaßt, Die zwei andern aber golbene Platten haben, von den lettern ift eine mit einem Spielwert verfeben. Außerdem befinden fich baran zwei goloene Uhrschluffel von geprefter Arbeit und gutem Golde, welches alles auf 50 Rtblr. geschätiff; 4) fieben Beften: a) drei grungestreifte von wollenem Zeuge mit Leinewand und refp. mit Pardent gefuttert; b) eine gelbgeftreifte mit Leinewandfutter; c) eine braungeftreifte mit Leinewandfuttn; d) eine buntturlifche mit Parchentfutter; e) eine fcmargfeidene mit metallenen Rnopfen und forwargen leinenen Futter; 5) feche Paar Beintleiber, a) ein Paar lange blaulichtuchent; b) ein Par lange, enge, gelbfafimirne; c) ein Paar grune Stricthofen; d) ein Paar lange, enge, gelbe Strathofen; e) ein Paar ahnliche von Rips; f) ein Paar lange, weite, blaue Zuchs hofen; 6) ein blauer Leibrod mit gelbmetallenen Andpfen; 7) ein bellgrau tuchener leibrod; 8) ein dunkelgrun mellirt tuchener Leibrod; 9) ein brauntuchener Ueberrod mit ichmargem Levantin gefuttert; 10) ein bunkelgruntuchener Ueberrod; 11) dreinndzwanzig leinene heme Den, von denen zweiundzwanzig mit I. II. und Rummern, eine aber mit S. gezeichnet ift; 12) sechezehn Sale = und Schnupftucher, und zwar: a) breigehn weiße Kambrap, haletucher, Bum Theil mit S jum Theil mit H. gezeiehnet; b) brei bunte baunmollene Zucher; 13) gmei Bette beden, eine von grunem Meuble-Rattun und mit weißen Franzen befest, die andere von roth und blau gestreiftem Rattun, und ebenfalls mit weißen Franzen beseth:; 14) vier weißleinene Ropft ffenz Meberzüge ohne Zeichen; 15) zwei Refte Rattun: a) ein Stud von ungefahr neuzehn Ellen mit weißem Grunde und blauen Blumchen; b) ein Stud von ungefahr acht Glien mit reihem Grunde und grun und blauen Blumchen; 16) zwei weiße Pique: Schlaffaden ohne Beiden; 17) ein schwarzseidenes Bestenstud; 18) ein Vorhemde ohne Zeichen; 19) eine einzelne Elle rother Rattun mit grunen Blumen; 20) ein weißbaumwollener, geftrickter Sofentrager mit grun seiben in Bande eingefaßt; 21) vier Paar baumwollene Strump'e ohne Zeichen; 22) swif weiß und blaugestreute Belourt = Bestenstucke; 23) eine lange, von blauer und gruner Scibe geheckelte Geldborfe; 24) zwei Rupferstiche ohne Rahmen und Glat; a) la Cananienne; b) la fuite en Egypte; 25) ein blautud)ener Leibpelz mit granein Rauchfutter; 26) ein Paar wollene Strumpfe obne Beiden Bautud)ener Leibpelz mit granein Rauchfutter; 26) ein Paar wolleine Strumpfe ohne Zeichen; 27) ein Paar leinene Unterbeinfleider ohne Zeichen; 28) zwel fleine Silhouetten; 20) nier weile. Silhouetten; 29) vier weiße Bettladen mit H. gezeichnet; 30) ein Bettüberzug ohne Zeichen.

II. Bei dem Schapsel Mener ift gefunden worden: 1) ein silverner Potagelbffel, gezeichnet.
B." II Loth feliner 6 Determent ber worden: 1) ein silverner Potagelbffel, gezeichnet "M. B." II Loth schwer, 6 Reble. 21 Gr. werth; 2) zwei filberne Leuchter, gezeichnet "B. M. W." 234 Loth schwer, 14 Rthlr. 16 Gr. werth; 2) funf filberne Efibfiel, von denen brei "B. M., unei ober M. R. 14 Rthlr. 16 Gr. werth; 3) funf filberne Efibfiel, 7 Gr. 6 Pf. drei ,B. M., zwei aber ,M. B. gezeichnet find, 162 lotg fcwer, a 15 Gr., 10 Rthlr. 7 Gr. 6 Pf. werth; 4) brei große filberne Chenter find, 162 lotg fcwer, a 15 Gr., 10 Rthlr. 21 loth werth; 4) drei große filberne Thecloffel mit burchbrochenen Stielen, ohne Beichen, 2 Loth schwer, I Rible. 17 Gr. werth; 5) ein Heiner filberner Theelbiffel mit M. gezeichnet, & Rible. schwer, 10 Gr. werth; 6) vier ile ne filberne Theeldffel ohne Zeichen, 23 goth schwer, I Rible.
12 Gr. werth; 7) ein rente filberne Theeldffel ohne Zeichen, 23 goth schwert. 8) ein 12 Gr. werth; 7) ein neuer filberner Theeloffel, M. B. gezeichnet, 10 Gr. werth; 8) ein kleiner filberner M multiget - I. Derne Theeloffel, M. B. gezeichnet, 10 Gr. werth; 2 eine Filberne Zuder: Heiner filberner D pploffel 13 Loth schwer, ohne Zeichen, 22 Gr. werth; 9) eine filberne Buder-Zange von geflochtener Arbeit, oben mit einer Eichel verziert, fouft ber hie Zeichen, 3 geth fcmet, 2 Mthlr. 12 Gr. merth. 2 Mthlr. 12 Gr. werth; 10) vier goldene Ringe: a) ein Ring mit einem Schilde auf bem fich zwei Herzen befinden, sonst ohne Zeichen, 16 Gr. werth; b) ein Ring mit einer Blume auf dem Schilde, 1 Rible, werth: Schilde, I Rible, werth; c) zwei Ringe ohne Schild, bunt gearbeitet, ohne sonftige Zeichen, I Rible, & Gr. worth; c) zwei Ringe ohne Schild, bunt gearbeitet, ohne fonftige Zeichen, 1 Rthir. 8 Gr. werth; 11) ein bunter goldener Ring mit einem platten Schilbe ohne Zeichen, 5 Rthir, werth: 12) ein bunter goldener Ring mit einem platten Schilbe ohne Zeichen. 5 Riblir. werth; 12) ein turchbrochener goldener Ring mit einem platten Smilte, 2 Riblir. werth; 13) ein goldener Ring mit einer viereck gen Platte, 2 Riblir. werth; 13) ein goldener Ring mit einer viereck gen Platte, 2 Riblir. werth; 13) ein goldener Rugelring, inwendig C. C. M. gezeichnet, 2 Athle. 15 Gr. werth; 14) ein goldener Ring in der Fo-m einer Schlange, 3 Rihle. werth; 15) ein Paar geldene Diringe von durchbrochener Arbeit, ohne 3c den, 4 Rible. werth; 16) zwei Haleschlößeben mit kothen Steinen ohne Berife. kothen Steinen ohne Werth; 17) eine goldene Tuchnadel mit einer glasernen Rapfel, ohne Zeiz

2

den, I Riblr. werth; 18) funf Stud fleine, alte, filberne Mangen, zwei babon find mit Defen verfeben, die darauf befindlichen Figuren find jedoch meiftens unfenntlich, jufammen 6 Gr. wertb.

III. Bel ber vereblichten Kunstmann ift gefunden worden: 1) eine große silberne Rauch. tabatebofe, inmenbig vergoldet, auf bem Dedel befinden fich zwei menfchliche Figuren, von benen bie eine eine Tabacopfeife halt, und beibe figen um einen Dijd, auf welchem mehrered Raffeegeschirr febt; fie wiegt 17 Loth, und ift 10 Athle, 15 Gr. werth; 2) eine filberne Kinderklaps per mit Schellen und einem Agatfteln, 1 Riblr. werth; 3) feche filberne Egloffel, K. W. 1804 gezeichnet, 22 loth fcmer, a 15 Gr., 13 Athle. 18 Gr. werth; 4) ein großer filberner Suppens loffel, ohne Zeichen, inwendig vergoldet, to Loth schwer, 10 Riblr. 6 Gr. werth; 5) em fleis ner filberner Theeloffel, ohne Beichen, & Both fcwer, 8 Gr. werth; 6) ein Paar goldene Dhrs ringe mit gleichen Gehangen, bunt gearbeitet, 8 Rthlr. werth; 7) ein golbener Ring mit einem

ungezeichneten Schilbe, 4 Athlr. werth.

IV. Bei bem Mofee Lewn Altenburger: 1) ein eingefaßter Brillantring mit 11 fleinen und einem grofferen Brillanten, 15 Rthle. werth; 2) eine Drathkette von Dufatengolo, mit einem großen goldenen Schloffe, 154 Dutaten schwer, 45 Athle. 18 Gr. werth, auf ber einen Seite bes Schloffes befindet fich der Name Wilde und D. U. G.; 3) ein Paar durchbrochene goldene Dhrringe, ohne Zeichen. 4 Rthlr. werth; 4) feche goloene Ringe: a) ein Ring mit einem Schilbe, auf welchem M. L. fieht, 4 Rthlr. werth; b) ein ichlanglich burchbrochener goldener Ring, ohne Ed lo und Zeichen, 5 Rthlr. 16 Gr. werth; c) ein eben fo gearbeiteter mit einer ovalen Platte, obne Beichen, 5 Rthlr. werth; d) ein Ring von berfelben Urt, 5 Rthlr. 12 Gr. werth; e) ein anderer, eben fo mit bunter Platte, 5 Rthlr. werth; f) ein glatter Rugelring, ohne Beichen, 3'Athlr. werth; 5) zwei Stude von einem gerbrochenen Ringe mit 3 Rofetten, 2 Rthlr. werth; 6) ein golbener Ring mit einer Platte von Gufeifen, nilt dem Bruftbilbe Friedriche bes Großen, ohne Beiden, 16 Gr. werth; 7) funffilberne ftarte Theelbffel ohne Beiden, 51 Loth fcmer, 2 Rtblr. 10 Gir. werth; 8) ein ftarter filberner Budertaften, unten G. F. gezeichnet, mit einem Schloß und filbernen Schluffel, 30 loth ichwer, 15 Rthlr. 18 Gr. werth; 9) eine Schnupftabadebofe von lafirtem papiermache und filberner Ginfaffung, 12 Gr. werth; 10) ein filberner Ring, in= wendig T. E. gezelchnet, 6 Gr. werth; II) vier filberne Eglbffel: a) ein Loffel, C. A. H. W. gezeichnet, 3 Loth schwer, I Rthlr. 21 Gr. werth; b) ein Loffel, H. A. C. M. gezeichnet, von gleichem Gewichte und Werthe; c) ein Loffel, D E. S. gezeichnet, 25 Loth schwer, I Rthlr. 16 Gr. werth; d) ein filberner Egloffel, I B. 1807. 84. gezeichnet, 44 Loth fcwer, 3 Rthlr. werth; 12) eine fleine filberne Schelle nebft einer fleinen goloenen und einer filbernen Defe, 4 Gr. werth; 13) ein rothes frangofisches Umichlagetuch mit einer bunten Rante und Frangen; 14) ein meißes baumwollenes Umichlageruch mit einer breiten, bunten Rante.

V. Bei der verehelichten Dofes Lewn Altenburger ift gefunden worben: 1) ein rothtattunes ner Frauensuberroct mit fleinen grunen Blumen, mit fcmargem Sammet befett und mit grun geblumten Rattun gefuttert; 2) ein gruntattunener Frauensubercock mit fleinen blauen Blums chen und mit Flanell gefuttert; 3) ein roth und blau, fleinfarirter Bettubergug mit weißem Grunde; 4) vier Ropfliffenuberguge von gleicher Urt; 5) ein eben fo groß farirter Bettubergug; 6) ein roth und weiß, Heinkarirter Bettubergug; 7) vier bergleichen Ropftiffenuberguge; 8) ein geflicter, weißleinener Ropfliffenuberzug; 9) funf weiße Bettladen ohne Zeichen; 10) brei Frauenshemben mit langen Mernieln und gewebten Spigen am Rragen, ohne Zeichen; 11) funf Mannshemden ohne Beichen; 12) zwei Paar baumwollene Frauensftrumpfe ohne Zeichen;

13) etwas feine weiße Baumwolle, mit grunem Schnur gusammen gebunben.

VI. Bei bem Tfaat Frant: 1) ein großer filberner Suppenloff.1, "G. S. 1806" gezeich: net , 17 2 Loth fcmer , 10 Rthir. 22 Gr. werth; 2) eine filberne Budergange , "I. C." gezeich. net, 23 Loth fdwer, I Rthlr. 17 Gr. werth; 3) drei filberne Efiloffel: a) zwei Loffel "I. I. C K." gezeichnet, 63 Loth fcmer, 4 Rthir. 5 Gr. werth; b) ein Loffel, "Z. 12. g. a." gezeichnet, N 11 2

2} Loth schwer, 2 Athle. 12 Gr. werth; 4) vier filberne Theelbffel: a) brei babon find "I. Cl." Bezeichnet, 23 Loth femmer, I Rthir. 19 Gr. werth; b) ein Theelbffel ohne Zeichen, mit einem geranderten Stiel, I Loth fcmer, 15 Gr. werth; 5) ein gerbrochener Theelbffel, "C.I.H." gezeichnet, & Loth fcwer, 8 Gr. werth; 6) eine fleine filberne Balfambuchfe, 2 loth fcmer, ohne Zeichen, I Rthlr. 6 Gr. werth; 7) ein fleiner filberner Becher mit einem hentel, ohne Beichen, 11 Loth fchwer, 22 Gr. werth; 8) ein fleines grunfeibenes Tuch mit Franzen; 9) in fleines, buntgeblumtes, feibenes Zuch; 10) ein veilchenblaues, farirtes, feibenes Tuch mit Franzen; 11) ein Reft Rattun von weißem Grunde, mit gelben und rothen Blumchen, beffehen aus 15 Ellen, wovon die Elle 6 Gr. werth ift; 12) ein Reft Rattun von 11 Ellen mit blauen Grunde und rothen und weißen Blumen, a 4 Gr. die Elle; 13) ein Reft Rattun von 22 Ellen mit blauem Grunde und gelben und braunrothen Blunten, a 4 Gr. Die Gue; 14) ein Reft Rattun von 9 Ellen, mit weißem Grunde und granen Blumen, a 6 Gr. die Elle; 15) ein Reft Rattun bon 17 Ellen, mit hochgelbem Grunde und welßen und rothen Rofen, à 6 Gr. bie Elle; 16) ein Reft Rattun von 13 Ellen, mit grunem Grunde und gelben und rothen Blumen, a 4 Gr. Die Elle; 17) ein Reft Rattun von 18 Ellen, mit grauem Grunde und gelben und rothen Blumen, à 4 Gr. Die Elle; 18) ein Reft Rattun von 8 Gilen, mit grunem Grunbe und gelben Buirlandemufter mit rothen und weißen Blumden, a 4 Gr. die Elle; 19) ein Reft Rattun von 6 Ellen, mit gelbem Grunde, weißen Streifen und braunen Blumchen, à 4 Gr. bie Elle. VII. Dem Ifaat Runftmann ift abgenommen worsen: Gine goldene Repetiruhr mit weißem

Bifferblatte und arabifchen Biffern, 24 Rthlr. werth. VIII. Dem Glashandler Becker: 1) ein silbernes Petschaft, worauf bas gamm Gottes, eine Rrone und die Buchftaben F. G. B. befindlich, 6 Gir. werth; 2) ein Feuerstahlohne Beiden; 3) ein Zulegenieffer mit fdwarzer, hornernen Schale, ohne Zeichen; 4) eine alte leberne Gelbfage.

IX. Dem Birfd heymann: Gin altes Rafirmeffer mit fcmarger Schale.

X. Dem Levin Aicher: 1) vier filberne Theeloffel ohne Zeichen, 4% loth schwer, 1 Rible. 7 Ge. werth; 2) eine filberne eingehaufige Taschenuhr ohne Glas, mit weißem Zifferblatt und romischen Ziffern, I Rthlr. 12 Ge. werth; 3) eine filberne Raucherbuchfe mit einer Inwendig pergolbeten Glock. vergoldeten Glocke, 113 Loth schwer, 7 Rthir. 12 Gr. werth; 4) ein silberner Pfeifenabguß, worinn ein partellanener Westerner, 7 Rthir. 12 Gr. werth; 4) ein silberner Designation worien ein porzellanener Pfeifentopfmit Silberbeschlag und bem Motto: "ma pipe est ma mie.
XI. Dem Burgermeller & Den Burgermeller

XI. Dem Burgermeister Ragowely: 1) eine furze Tabackpfeife mit einem Metrschaums filbernen Abaus und Swife mit einer 2) eine topf, filbernen Abguß und Spige, mit einem grunen Schnur und messingenen Beschlage; 2) ein fchwarzer sommetner Danielle genen grunen Schnur und messingenen Berauenslibers fchwarzer sammetner Danienhut mit weißem Atlaffutter; 3) ein grantattunener Frauenbubers rod, am Rragen mit schwarzem Sammet beset, und mit altem gelben und blauen Kattun ge-Fultert; 4) eine Heine melden mit altem gelben und biauen Ginfassung futtert; 4) eine Heine meffingene Vendul, welche auf 3 gußen feht, fiberne Ginfaffung und romifiche Liffern bat. auf ban Dendul, welche auf 3 gußen feht, fiberne Ginfaffung und romische Ziffern hat; auf bem Zifferblatte ift "Romilly à Paris" zu lesen; 5) ein meets schaumner Weifentone mit Albert Die Geblenkette schaumner Pfeifenkopf mit filbernem Beschlage, 3 Rthlr. werth; 6) eine golbene Erbsenkette bon 3 Schnuren, 14 Dufaten schwer; 7) acht goldene Ringe: a) einer mit zwei fleinen Ros setten, in deren Mitte ein größerer Stein fehlt, 5 Rthlr. werth; b) ein "H. I. W. 1803" gezeich neter goldener Kugelring. 2 Weble 76 Ch. neter golbener Rugelring, 2 Rthlr. 16 Gr. werth; c) ein aufgesprungener breiter Ring, ohne Beichen, 4 Rthlr. 10 Gt. werth; c) ein aufgesprungener breiter Ring, 3 Rthlr. Beichen, 4 Rthle. 12 Gr. werth; d) ein breiter, bunt gearbeiteter, ohne Zeichen, 3 Rihle. 16 Gr. werth; e) ein breiter, bunt gearbeiteter, ohne Beichen, 3 Rihle. 16 Gr. werth; e) ein burchbrochener mit einer ovalen Platte, 3 Rthir. 16 Gr. werth; e) ein burchbrochen gegenbeiteten burchbrochen gearbeiteter, auf bem Schilbe mit M. gezeichnet, 2 Rthir. 16 Gr. werth; g) ein platter goldener, mit wei Blatter geleichnet, 2 Rthir. 16 Gr. werlartig ges platter goldener, mit zwei Randern an der Seite, 2 Rthlr. 16 Gr. werth; h) ein perlartig ge arbeiteter Ring ohne Zeiffen.

XII. Endlich find noch bei bem Mofes Lewy Altenburger auffer den ad IV. spezisigirten arbeiteter Ring ohne Zeichen, 2 Athle. 16 Gr. werth. Gegenstanden gefunden worden: 1) ein maserner Pfelfentopf, vorn und hinten mit Gilber bis schlagen, ohne Reichen 3 Weble warte bei ben pfelfentopf, vorn und hinten mit Gilber bis schlagen, ohne Zeichen, 3 Athle. werth; 2) zwei silberne Theeloffel, mit F. bezeichnet, 25 loth schief, 25 foth; fcwer, 1 Athir. 10 Gr. werth; 3) ein filberner Theeldffel, gezeichnet "Resource", 16 Gr. werth; 4) ein filberner Theelbffel I. C. 4) ein filberner Theelbffel, I. Ct. gezeichnet, 14 Gr. werth; 5) eine filberne eingehaufige Tafchen abr mit einer Rapfel über bem Berte, weißem Bifferblatte, arabifchen Biffern,' ohne Beichen,

4 Riblr. werth. Die unbefannten Gigenthumer werben hierburch aufgeforbert, fich bei bem Inquirenten, Rriminal = Rath Mosqua, hiefelbft binnen 4 Bochen ju melben, und ihre Gigenthumeanspruche

Frantfurt a. b. D., ben 31ften Mai 1820.

Reiminal Senat bes Ronigl. Preug, Dber Landes Gerichts.

Auf ben Antrag bes Raufmanns Rarl Ritter ju Landsberg a. b. 2B. werben alle biejenigen, welche die angeblich verloren gegangenen Dofumente als:

1) einen Neumartifden Interimefchein Litt. A. Ro. 406. über 100 Rthir. Rapital mit 4 Pros

gent Binfen d. d. Guftrin ben 22ften Upril 1807 und

2) einen vergleichen Litt. A. Ro. 3796. über 500 Rthlr. Rapital mit 41 Prozent Binfen d. d.

Cuftrin den 29sten Dezember 1807. in Sanden, ober baran als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand = ober fonflige Briefe : Inhaber eis nige Unfpruche ju haben verineinen, blerdurch vorgelaben, ihre Rechte innerhalb 3 Monaten und fpateftene in bem, auf

ben raten Juli 1820 por bem beputirten Referenbarius Ragmann auf bem Abnigl. Dber Landesgericht hiefelbft ans gefetten Termine nachzuweifen und gultend ju machen, wibrigenfalls biefelben bei unterlaffener Anmeldung und beim Musbleiben im Termin nilt ihren etwanigen Unspruchen pratlubirt, ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach erfolgter Ableiftung bes Manifestationes Eides diese Dokumente mortifigirt werben follen.

Frankfurth a. b. D., ben 21sten Mary 1820.

Ronigt. Preuß. Ober , Landes , Bericht.

Bei bem unterzeichneten Patrimonialgerichte ift ber jum Rachlag bes verfterbenen Bauer Chriftoph Fleischer gehörige Bauerhof cum taxa bon 361 Rthir. theilungehalber, auf ben Uns trag ber Erben, sub basta geftellt, und ber peremtorifche Bistungetermin auf "ben 20ften Juli c. Bormittage 9 Uhr," auf ber Gerichtoftube gu Stennewig angefett.

Soldin, den roten Mai 1820.

Das Patrimonial, Gericht zu Stennemig.

Da bie guhrung ber Sppothetenbucher von ben in unferm Juriebittione Begirt belegenen Rirdens, Pfarrs, Ruftereis und Schulgutern, von Splow, Diffen und Burg, und per modum delegationis babern Orte übertragen worden ift, und nunmehro diefe Sppothetenbucher auf Den Grund ber barüber in ber Regiftratur vorhandenen und ber von ben Befigern diefer Guter ein-Bugiehenden Rachrichten reguliret werden follen, fo wird folches hiermit einem Jeden welcher babel ein Intereffe gu haben vermeinet, und feiner Forberung, bie mit ber Ingroffation verbundenen Borgugerechte gu verschaffen gebentt, fich binnen brei Monaten bel und zu melben, und ihre etwanigen Unipruche naber anzugeben, befannt gemacht, mit ber Erbffnung, bag

1) blejenigen welche fich binnen ber beftimmten Beit melben, nach bem Alter und Borguge ihres

2) blejenigen welche fich nicht melben ihr vermeintliches Realrecht gegen ben britten im Suppo-Realrechts eingetragen werden follen,

thetenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausüben tonnen, und

3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Poften nachftehen muffen, 4) benen, welchen eine blofe Grundgerechtigfeit juftebet, ihre Rechte nach Borfdrift bes allges meinen Landrechte Thi, 1 Tit, 223. 16 und 17 und des Anhanges zum allgemeinen Landrecht Beile 58 gwar vorbehalten bleibt, baff es benfelben aber freiftehet ihr Recht, nachbem es geborig anerfannt ober ermiejen worden, eintragen ju laffen.

Umt Cottbus, ben 8ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Buftig Umt hiefeibft.

Die jum Nachlaffe bes Muhlenmeifters Liepert ju Gurgenaue geborige Dinbmuble bil Jahnefelde, ift von bem Endes genannten Datrimonial & richt um attinentiis, mit ber taglia in der G. richteregiftratur einzusehenden Tare von 1620 Rithlr. 10 Gr. 2 Pf. auf Untrag bit Erben, Theilungehalber sub hasta gestellt und ein peremterifcher Bertaufe Termin auf

"ben toten Juli b. J. fruh um to Uhr" In ber Gerichtoftube gu Jahnofelde anberaumt worden, ju welltem bann befig : und jablunge. fanige Raufluftige mit bem Bemerten berourch en elaben werben, baf ber Defibietende, wenn nicht befindere rechtliche U oftande ein anderes nothwendig machen, ben Bufchlag ju ges wartigen hat und bag auf nachgebothe nicht gerudfichtigt werden wird.

Landeberg a. b. 2B. ben toten Mary 1820.

Das v. Schoningsche Patrimonial Gericht über Jahnefelbe.

Bur freiwilligen Subhaftation ber, bem Stadtfchreiber Puchau ju Chriftianflabt jugefterle gen, bafelbft befindlichen Grundftuden, ale:

1) eines auf der Bade: gaffe mit der Baderel = Gerechtigkeit verschenen maffiven Bohuhauses

mit Stallgebauben.

2) eines Stud Raufch = Mder und Diefe, fo als Pertinenz bes Saufes, und:

von denen das haus und Ratich = Ader 2409 Thaler und der halbe= Ader 3 Thaler gewürdert worden, und in dem bier und bei bem Rathe ju Chriftianftadt befindlichen Lorationes Infirus ment naber beidrieben find, ift ein Termin auf

Bormittage um 10 Uhr auf bem Kongl. Umte zu Christianstadt angesetzt. Me biejenigen, werden baber , den Josten Junt 1820." welche obgedachte Grundstude ju besigen fahig und zu bezahlen vermögend find, werben baber aufgefordert. fich im gehachten Canalagen fahig und zu bezahlen vermögend find, werben baber aufgefordert, fich im gedachten Termine am bestimmten Orte einzufinden, ihre Gebote ju thun und zu erwarten, baf bemie termine am bestimmten Orte einzufinden, ihre Geminbflude und zu erwarten, baß bemje igen, welcher bas hochfte Gebot anbringt, gedachte Grunbftude unter ben im Subbaffatione. unter ben im Subbaftations : Termine annoch befannt zu machenben Bedingungen, Bugefchlagen werden follen. Spran ben 1842 werben follen. Sorau, ben Iften Mat 1820.

Ronigl. Preuß. Ranglei allda.

Auf ben Untrag ber Glaubiger Christoph Bahr und Ronf. bes Windmullers George Minger in Degeln, foll bie, bemfelben angehörige und unweit bes biefigen Dorfes an ber, nach Guben führen: ben, Strafe gelegenen Mindwift and unweit bes biefigen Dorfes an ber, nach melchenach ben, Straße gelegenen Bindmuble, nebft bem bazu eigenthumlich gehörigen Grundflide, welchenach ber aufgenommenen Tore auf 1202 ber aufgenommenen Tare auf 1393 Athlr. 4 Gr. 62 Pf. abgeschätzt worben ift, wieberholentlich basta gestellt merden und 23 feben. sub hatta gestellt werden, und es find bie Bestimmungstermine auf ben 14ten Juni 1820, ben Toten Juli 1820, der peremtorische aber auf den 26sten August 1820 anbergumet worden. Es werden baker bleiteilen Gen auf den 26sten August 1820 anbergumet wermbaen

Es werden baber diesenigen Kauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermigen, urch aufgefordert, fich in Rauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu Gehot abwatben, hierburch aufgefordert, sich in den anberaumten Terminen zu melben und ihr Gebot abzugeben, wobel ihnen hemertlich wobel ihnen bemerklich gemacht wird, daß auf die, nach Ablauf des peremtorischen Termins, etwa einkommende Webest etipa einkommende Gebote, falls nicht besondere rechtliche Umftande es nothwendig machen, nicht weiter gegentet merben falls nicht besondere rechtliche Umftande es nothwendig micht nicht weiter geachtet werben folle. Der Bertaufstermin fann in hiefiger Registratur eingesehm werden. Degeln, ben 2ten Dai 1820.

Das Abl. von Lindenausche Patrimonial , Gericht bafelbft.

Der bei bem ehemaligen Königl. Sächfis. Infanterie Regiment von Low gestandene Mussiquetier Christian Grasmann aus Gosmar del Lucau im Markgrafthum Niederlausitz gebürtig, welcher im Jahre 1812 den Feldzug gegen Rusland mitgemacht hat, und von daher dis jetzt wes der zurück gekehrt ist, noch sonst eine Nachricht von sich gegeben hat, wird so wie dessen bestannte Erden und Erdnehmer auf den Antrag seiner Mutter Maria Elisabeth Grasmannin zu Gosmar hierdurch Magistratswegen desentlich geladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

festgesetzten Termine Bormittags 10 Ubr schriftlich ober perfonlich vor und auf bem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erflart und bas ihm aus dem Nachlasse serstorbenen. Baters gebührende Bermogen seiner Mutter überlassen werden wird.

Luctau, am 8ten April 1820.

Der Magifträt.

Nachdem auf Antrag der Kreditoren bas in der Niederlausis und der Herrschaft Sorau geles gene dem Kaufmann Petri zu Sorau angehörlig gewesene Modial = Mittergut Nismenau, welches 43310 Ktlr. taxirt worden, bei der Konigl. Kanzlei allhier subhastirt werden soll und zu. Bietungs = Terminen

letterer peremtorisch angesetzt sind; als werden diejenigen, welche gedachtes Gut zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, auch hierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages Bormittag 10 Ubr an Kanzlei-Gerichtsstelle allhier zu melden, ihre Gebote zu eröffnen, und zu erwarten, daß demjenigen, der im veremtorischen Termine das höchste Gebot gethan haben wird, das Rittergut Nismenau mit Zustimmung der Inter senten und wenn sonst kein Bedensten, abjudiciret werden soll. Beschreibung und Taxe kann bei der Kanzlei allhier eingesehen werden. Sorau, den Isten Ottober 1819.

Ronigl. Preuf. Ranglei allba.

Da bas hypothekenbuch von den der Kirche, Pfarre, Kusterel und Schule gehörigen zu Jahrstelde beleg nen Grundstücken auf den Grund der darüber in unserer Registratur vorhandemen und den von den Behörden derselben einzuziehenden Nachrichten, regulirt werden soll, so wird ein jeder, welcher da ei ein Interesse zu haben vermeinet, und seiner etwa an diese Grundsstücke habenden Korzerung vie mit der Irgrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, ausgesordert, sich binnen drei Monaten bei dem Justitario Justiz-Amtmann Gutike zu Wrießen zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeden, wobel zugleich bekannt gemacht wird, daß die sich binnen dieser Frist meldenden Real-Gläubiger nach dem Alter und Borzuge ihres Real-Rechte werden eingetragen werden, diesenigen dagegen, welche sich nicht, melden, ihr vermeintliches Real Recht gegen den deitten intabulirten Besitzer nicht mehr aussüben können und sie damit den eine etragenen Posten nachstehen müssen. Denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit auf diese Grundstücke zustehet, bleibt zwar ihr Recht vorbehalten, es stehet ihnen aber auch frei, solches, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, elnstragen zu lassen. Wriegen den gen April 1820.

Von Pfueisches Patrimonial. Gericht zu Jahnsfelbe.

Soherer Bestimmung gemäß, foll bas Forst Dienst=Etablissement allhier, nemlich bie Dohnung des Forst-Inspektors mit dazu gehbrigen Garten und Grundstuden, auf Kauf ober Erb= pacht mit der Lare von 3747 Riblr. 20 Gr. offentlich ausgeboten werden.

Dazu ift ein Termin auf "den 22ften Jult 1820" Bormittage 10 Uhr, bei ber Ronigl. Range

Tel allhier angeseigt, und werben alle biejenigen, bie obgebachtes Etablissement zu kaufen, ober in Erbpacht zu nehmen gesonnen, und zu besitzen und zu bezahlen fähig find, hiermit einzeladen, sich im gebachten Termine einzusiuden, ihre Gebote zu erdissen und zu erwarten, daß dem Bestützenden nach vorgängiger höhern Genehmigung der Juschlag geschehen soll. Anschlag, Beschrikung und Taxe kann hier eingesehen werden. Gorau, den 7ten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Ranglet allba.

Bur meiftbietenben sechssährigen Berpachtung bes 2 Meilen von Guben gelegenen Vorweils Gbblen nebst Zubehor von Johannis b. J. ab, ist Seitene ber unterzeichneten General: Meminis stration ein Termin auf "ben 20sten Juni b. J." Bormittags 10 Uhr in hiesiger Expeditionöstube anberaumt worden Pachtlustigen wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß bie Bedingungen von heut an in der Expedition der Administration hier eingesehen werden ihnen.

Reugelle, den 7ten Juni 1820. Ronigl. General . Ubminiftration.

Mehrere zu hiesiger Herrschaft gehbrige, nicht unbebeute de Seen, worunter z. B. ber Bos rade, der große und flame Pohlis, der Neistere, der Aurithere, der Bremsborfere, Gobinere, Hammere, Wirchene, Pethsade, Wirsene, Schwieten, Techervenzsee u. s. w., sollen in termino "den 2ten August d. J." Wormittags 9 Uhr, auf hiesiger Antostube auf 3 oder 6. Jahre vom Isten October d. F ab. meistbietend verpachtet werden. Puchtlustigen wird solches mit dem Bemere Detober d. F ab. meistbietend verpachtet werden. Puchtlustigen wird solches mit dem Bemere ken bekannt gemacht, daß sie sich von der Lage und Beschaffenheit dieser Gewässer vor dem Its mine hier gehörig informiren können Naugelle, den 2ien Juni 1820.
Ronigl. General zud ministration.

Es foll bas allbier in der Mittelstraße belegene sub No. 60. Vol. I. Fol. 296. des Ippolites tenbuchs verzeichnete Wohne und Erbenhaus sammt Pertinenzien, dem hiefigen Burger und Kupt ferschmied Ernst Joachim Huppe gehör g. auf 208 Athlr. 7 Gr. gerichtlich abaeschabt, in termino "den 21sten August c." Bormittags 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verlauft werden; wozu besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende, nach Genehmigung der Juteressenten, und wenn nicht besondere rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, den Zuschlau dieses Grundstück, wovon die speziellen Berkaufsbedingungen täglich in der Regissetzen einenfalls Grundstück, wovon die speziellen Berkaufsbedingungen

täglich in der Registratur einzusehen find, zu erwarten hat. Reetz in der Neumark, den 29sten April 1820. Königl. Preuß. Stadt, Gericht.

Auf den Antrag des Amtmanns Kraftmeler, haben wir zum diffentlichen freiwlögen Derkaufe No. des ihm eigenthümlich gehörigen. vor dem Soldiner Thor dieselbst belegenen Wohnhauses No. 259., der goldene Hirsch genannt, einen Vietungstermin auf "den iten Juli d. I. Bornitrags um il Uhr" in unserer Gerichtsstube angesetzt, zu welchem wir Käuser einladen. Das Wohn um ist über die Stock hoch in Holz gebaut, hat 7 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, Speiselammer und Keller, und bedeutend viel Stallung und Hofraum, auch eine Plumpe. Als Pertinenz gebort weine Wiesen Wohnhause, welche eine Fläche von 3 Morgen in sich halt.

Die Beschreibung bes hauses fann in ber Registratur hiefelift jederzeit eingesehen werben. Die Berkaufsbedingungen tonnen Raufer bei dem Amtmaun Kraftmeier erfahren.

Berlinchen, Den 31ften Mal 1820.

Konigl. Preuf. Stadts Gericht.

Die unter No. I ju Romanshof bei Czarnifau belegene, auf 300 Athlr. 16 Gr. gerichtlich fazirte Kolunistenstelle des Aivis Mozelewsti, soll auf den Antrag des Grundherrn v. Swinarsti, wegen rudständigen Grundzinses an den Meistbietenden verfauft werden.

Wir haben dazu einen Termin auf "ben 17ten Juli c." Morgens 8 Uhr, vor dem herrn Land= gerich Grathe Krüger angesetzt und laben besitz und zahlungefabige Kauflustige mit bem Bemer-

ten ein, daß bie Tare in unferer Regiffratur eingesehen werben tann.

Schneidenicht, den ibten Dary 1820.

Ronigl. Dreug. Land Gericht.

Die unter ber No. 77. zu Romanshof bei Czarnitan belegene, auf 414 Athle. 8 Gr. gerichts fich taxiete Kolomitenstelle bes Johann Lieste, soll auf den Antrag des Grundheren v. Swingreit, wegen ruckständigen Grundzinses, an den Meistbietenden verlauft werden. Wir haben dazu Tersmin auf den 17ten Juli Morgens 8 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrathe Reuger angesetzt und laden besitzt und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Taxe in unserer Reschitzatur eingesehen werden kann.

Ochneidemubl, den 16ten Marg 1820.

Ronigl. Preug. Lanb, Bericht.

Auf dem Dominio zu Jannowiß bei Ruhland in ber Abnigi. Prens. Ober-Laufis, sollen auf "ben 8ten Juli d. J." forgende Saafe und zwar obn-Bolle, ale: 169 Stud alte Mutterschafe. 10 Stud 4 jabrige dergleichen, 3 Stud 2 jahrige dergleichen 90 Stud alte Hammel, 4 Stud 4 jahrige dergleichen, 4 Stud 2 jahrige dergleichen, vor dem unterzeichneten Kommissar desentlich meistbietend verlauft werden.

Raufiustige werden daber hiermit aufgeforbert, sich an diesem Tage Bormittags 9 Uhr in bem Schaashofe zu Jannowig einzusinden, ihr Gebot darauf zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Schaase gegen sofortige baare Bezahlung in Courant überlassen und zugesschlagen werden werden. Sollten Rauf ustige vorher die Schaase in Augenschein zu nehmen gemeinet sehn, so haben sich dieselben bei dem unterzeichneten Kommissar in Ruhland zu melden, welcher ihnen solche dann vorzeigen lassen wird.

Ruhland, den 5ten Juni 1820.

Spiger, Rommiffar.

In Auftrag der Schimpkeschen Erben, und Behufs der Auseinandersetzung unter sich, soll das denselben gehörende, in der Gubner Borstadt gelögene, im Hypothekenduche des Königl. Landund Stadtgerichts Vol. II No. 182 verzeichnete Wohnhaus, nedst dazu gehörendem Garten, Scheune und Seitengeba de in termino, den 17ten Juli o. früh 9 Uhr" vor mir, hierselbst in meiner Wohnung, Scharrnstruß. No. 75. an den Beistdietenden, theils gegen Uebernahme der darauf haftenden Schulden, theils gegen baare Jahlung, sofern sich der Käuser nicht mit den einzelnen Erben anders varüber einigen kann, diffentlich verlauft werden. Rauflusige können den Hypothekuschen und die gezichtliche Taxe vom Grundstude, so wie die einzelnen Kaufsbesdingungen, täglig, bei nir einsehen

Frankjurth a. d. D., ben 3often Mai 1820. Dr Barbeleben, Juftigtommiffarins.

Eine Wiese der Frau Geheime Ober-Baurathin Riedel auf der Cuftriner Feldmart, von 10 Morgen 88 QRuthen, foll, den Iften Juli d. J. Bermittage is Uhr" vor dem Justig-Roms miffarius Luer zu Cuftrin an den Meistbietenden, von Michaeli d. J. ab, berpachtet werden.

Beranberungehalber binich gefonnen, meine Rolonie auf Groß Louifa, womit eine Smg-Malrung berbunden, beftebend aus einem Bohnhaufe, morin's Stuben, 3 Rammeen, 1 Allteen 1 Reb ler, I neuer Stall, I Scheune und I Schweineftall nebft 14 Morgen Bruchland, fannftig ber fact, mit Fruchten auch ohne Fruchte, ju Johanni b. J. aure freier Sand ju verlaufen, ard fi tint Baderei - Rabrung bamit verbunden, welche ich noch auf 2 hintereinander folgente Jabre in Pod tung habe, auch tonnen 800 Rible, jur iften Spootbet aufvorbenanntes Grunbfild fteben bieben. Raufluftige belieben fich bei bem Gigenthumer Baders und Rieifdermeifter Rebentogauf Aichtwerber bei Lanbeberg a. b. 2B. ju melben.

Der fraberen Ungeige gemaß, wirb, ju Eunereborf bei Brieben a. b. D., bie Muffienben 140 Merinos Bode, vom Jabrgang 1819, in ber Bolle "am Connabend ben 24kin Jun Morgens to Uhr" beginnen, und zugleich 140 Merinos und 260 bochberebelle Meit Butter fchaafe, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. jum Bertauf tommen.

Graf v. 3genplis.

Ich bin Billens von bem freien Rittergutbe Guftow einen Ibell bes Adere in ban celen bon 2 bie 58 Morgen, und bie Biefen von 2 bie to Morgen, gebeilt, gegen Be gablung eines geringen Theil bes Raufgelbed und ben übrigen gegen eine jabride Mmit, welche Ergenstand ber Berfteigerung ift, ganglich ferbitut, frei und fepariet junt unumideinfren Eigenthum ju vertaufen. Guftow liegt eine balbe Deile von Siertin, in einer biche eitgenten Begend nach Chopfen ber Dber, ber fider ift Deigenboben eefter Riaffe, bie Pareien find mit mbglichfter Bequemilichfeit und mit jureichenbem Baffer verichen, on brei Deriftrofen und Die Biefen liegen groftentheile an ber Der unb at beren ferme nafe beim Buth, und find megen ihrer gang verjugliden Gate binlægich befannt. Die feibne Lage bed Burfo überbaupt, bie Rabe einer wufreichen fanbelt, ad Sauptfladt, Die Mabl ber Parcelen, nach jeber Broffe, mit aber abne Wefen ju twiesgewahren Mittel jur Anfiecelung, wie man fie fetren beffer irgenbus für ale Roffen ein Beworder landlicher Grundflade finden wird, baber bei Legung ber Pereter rete gele. Buf Alderbautrelbenbe, fenbern auch auf Sanbrerter und Generbernbent jeter nit, Bartner und Bartoniebgaber und Perfonen, melde ibre Tage in lanicher ibgicaletenten Bu verleben, und Communals Berbaltniffen ju entgeben wulnichen, Maffiet gewomte B.

Bluch bie Baubederfniffe find wohlfeil ung leicht ju eingeben, ba in ter Riche fa Entrepreneurs finben, welche geginmerte Gebauce bis an bas biefige Bollmert beiten; Steine in meiner eigenen Biegelel, wobifeil und auf. und ber Ralt eine piertel Red. bon bier, ju haben find. Um bie Ueberzeugung ju erhalten, boff nicht mehr versprechen wirb, ale wahr ift foll est mir am liebsten feun, menn Kanfinfige fic an Oct und ent. jeben Mittreed, Dennerftag ober Conntag, wo ich einheinifc bin, alles befeben, Bi biejenigen, welch biefes nicht fonnen, ober wollen, iegt bei bem Berra Julip Comm finus Lirib au Frantfurt a. b. D., bei bem herrn Landgerichte r Actuarius Zipis ju Senutbutbei bem herrn Grabigerichte . Met. arine Jonae ju Bielenig, fo wie bei ben Gefferten ju Cond. figern u Chfrin, Cottbus, Croffen, 3ullichau, Lanboberg a. b. M., Shigsberg b. B. und Rerenberg jur nabern Einficht und weitern Radifeage ein Plan ber Bebramter, und eine obingefabre Ueberficht von ber Loge und Befcraffenbeit ber Parcelen jur Bericht fo mie herr Boil . Fiefal Labed, Ber Jufty = Commillar Coema und herr Bpret. in Jutte in Steitin umftanbliche Mustunft geben merben.

Cobald fich burd genugiame Bewerber auf ben Erfola febliegen lage, fellen be fel fatione . Teraine in Stettin, jedenfalle noch ver Michaelle, angejest und bie Conurelte geitig genug babon untereichtet mersen. Guftom bei etettin, im upril 1820.

Brebe, Rongl. Dan. Conful fur Donmern, Erb = und Gerichiebert allbirt.

## Deffentlicher Anzeiger

### Beilage ju No. 25. Des Amts . Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung

au Krankfurth an der Oder.

### Musgegeben ben 21ften Juni 1820.

In ber Nacht vom 28sten zum 29sten v. D. ift bem Gang : Roffathen Carl Froblich zu Gusow ein 4 Jahr alter, taftanienbrauner Ballach, 4 Fuß 6 bis 7 Boll groß, mit einem fleinen Stern, ftarter Mahne und Schweif, ber fpis zugeht, von der Beibe gefiohlen worben.

Indem dies hiermit zur bffentlichen Renntnif gebracht wird, werden zugleich alle Bohlibbl. Polizei = Beborden fo ergebenft, ale bringend erfucht, benjenigen, welcher fich mit diefem Pferbe betreten laffen follte, fogleich anguhalten, und mir bavon eiligst gefälligst Rachricht zu geben.

Sieversdorff, ben 14ten Juni 1820.

Ronigl. Landrath Lebufichen Rreifes.

Bei bem geffrigen Feuer find mir amblf filberne Egloffel, mit einem lateinischen G. gezeiche net, weggetommen; ich bitte Jedermann, wem bicfc loffel ju Geficht tommen, ben Inhaber an-Buhalten und mir mein Gigenthum wieder juguftellen, und verfpreche eine Belohnung von Behn Thalern. Tuchebandt, den toten Juni 1820.

Die verwittmete Rommiffione Rathin Gilbert.

Gegen Enbe April b. J. wurde in bem Bureau bes iften Bafaillone 12ten Landwehr-Regis mente (Frantfurth: Liegniger) eine Rifte, worin ein neuer mit plattirten Rordone tomplett beforirs ter Czatot, ein Difizier-Lornifter und ein Paar Epeaulets mit Ro. 12. befindlich, vermift, mel ches aus bem Grunde nicht bekannt gemacht wurde, weil zu vermuthen fand, baß fie fich wieber finden wurde; bied ift aber nicht geschehen, und berfelbe vielmehr wirtlich geftoblen, weshalb eine Belohnung von to Rthir. bemjenigen ju Theil werden foll, welcher benfelben nachweifet, ober in gedachtem Bureau ben Thater anzeigt.

Eroffen, ben 12ten Juni 1820.

v. Glafenapp, Major und Rommanbeur.

Das ju Seelow belegene Fol. 37. bes Sppothefenbuchs verzeichnete, bem Schneibermels fter Martin Subner jugeborige Mittelburgergut, beftebend in einem Bobnhause, Scheune und Stall, circa 19 Morgen Uder und Biefen, auch einem Obftgarten von 1 Morgen groß, welches alles, nach Abgug ber Laften, auf 1279 Rebir. 6 Gr. gewurdigt ift, foll Schuldenhalber subhaftirt werden. Die Bielungetermine fteben

jetesmal Bormittage II Uhr in ber Gerichtoftube gu Geelow, ben raten Mai ben 15ten Juni

ben toten August bon benen ber legtere peremtorijd ift, nach welchem teine Gebote mehr angenommen werben, vielmehr ber im letten Termin meiftbictent bleibenbe, wenn nicht eintretenbe Umftanbe ein am

beres nothwendig machen, ben Bufchlag zu erwarten bat.

Zugleich werden alle unkekannte Realglaubiger bleses Guts aufgefordert, bis zum letten Bietungstermin ihne Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls fie damit nicht weiter gebet werden konnen, vielmehr die bei der Subhastation ausfallenden Forderungen auch ohne Produktion der Dokumente gelbscht werden werden.

Die Zare fann taglich an ber Gerichtestelle ju Seclow und ju Sachsenborf eingesein

werden. Cuffrin, den Joften Marg 1820.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht über Scelow:

Eine Wind = Bock = Muhle, nesst Wohnhane, Scheune, Stallung, zweien Garten und bem Muhlen=Eerge, belegen nahe an Lippehne, soll auf den Antrag der Wittwe und Kinder des vers ftorbenen Muhlenmeister Wegner theilungshalber dem Meistbietenden öffentlich seil gestellet werden. Ein Termin stehet auf den 6ten July d. J. auf unserer Gerichtsstude an. Kauflussige werden dazu eingeladen. Die Taxe ist in unserer Registratur und bei dem allhler aushängenden Patent nachzusehen.

Lippehne, ben 24ften April 1820.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Nachdem Gottlieb Horn, geburtig aus Grabig, gewesener Fahnjunker bei bem vormaligen Königl. Sachsischen Cheveaux legers Regiment Prinz Albert, im Jahre 1812 mit in die Campagne nach Rußland gegangen, beim Ruckjuge aus diesem Lande in der Gegend von Willna vernift worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, und jest bessen Mutter, Anna Rosina Horn, auf bessen Lodes-Erklarung angetragen; als werden nicht nur ernaunter Fahnjunker Gottlieb Horn, sondern auch dessen etwanige unbekannte Erben hiers mit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und längstens

bierfelbse zu melden, unter ber Bermarnung, bag bei ihrem Außenbleiben ber Gottlieb Gorn für

todt erflart, und beffen Nachlaß feinen bekannten Erben ausgeantwortet merben foll.

Sorau, ben 7ten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Ranglet allba.

hausbing.

Höherer Bestimmung zu Folge, soll bas in Sternberg belegene Konigl. Bistator-Haus an ben Meistbietenden verkauft werden, wozu Terminus auf "den 29sten Juni c" angesetzt wird, an welschem Tage die Kauflustigen sich in dem dasigen Steueramte einfinden wollen. Der Zuschlag kann jedoch allererst nach eingeholter Genehmigung der Konigl. Regierung hieselbst erfolgen.

Frankfurth a. d. D., ben 15ten Juni 1820. Ronigl. Preuß. Ober, Steuer, Inspektion.

Da die Anhrung der Hypothekenbucher von den in unserm Jurikdiktiond Wezirk bekegenen Kirchen-, Pfarr-, Rusterei= und Schulgutern, von Sylow, Diffen und Burg, und per modum delegationis höhern Orto übertragen worden ist, und nanmehro diese hypothekenbucher auf den Grund der darüber in der Registratur vorbandenen und der von den Besitzen dieser Guter einzuziehenden Nachrichten reguliret werden sollen, so wird solches hiermit einem Joden welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinet, und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verdundenen Borzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich dinnen des Monaton bei uns zu melden, und ihre ets wanigen Ansprüche naher auzugeben, bekanut gemacht, mit der Eröffnung, daß

1) bies

1) bleienigen welche fich binnen ber bestimmten Belt melben, nach bem Alter und Borquge ibres Realrewte eingetragen werden follen,

2) Diejenigen welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Realrecht gegen ben britten im Sppos thekenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausüben tonnen, und

3) in iedem Kall mit ihren Forderungen ven eingetragenen Doften nachfteben muffen.

4) benen, welchen eine blofe Grundgerechtigfeit guftebet, ihre Rechte nach Boridrift bes allges meinen Landrechte Thl. 1 Tit. 223. 16 und 17 und bes Unbanges zum allgemeinen Landrecht Beile 58 gwar vorbehalten bleibt, daß ce benfelben aber freiftehet ihr Recht, nachdem es gebbria anerkannt ober ermicfen worden, eintragen zu laffen. Umt Cottbus, ben 8ten Mai 1820.

Ronigl. Dreuß. Juftig Umt biefelbft.

Der auf ber Felbmart Faltenberg belegene, gur bafigen Rirche gehorige Ader, welcher nach ber geschehenen Bermeffung und Bonitirung

I Morgen 90 DRuthen Gerstland 2ter Saferland Ifter | Blaffe. und ro Haferland 2ter

14 Morgen 93 QRuthen in Summa enthalt, foll hoherer Anordnung gemäß bon

Martini 1820 ab vererbpachtet werben.

Der Ligitationstermin ift auf "ben 30. Juni b. J. Bormittag um 11 Ubr" auf ber Amte-Gerichtoftube ju Trebatich angelett, ju welchem befitfabige Erwerbluftige mit bem Bemerten einges laben werben, daß die Berauferunge = Bedingungen auf bem Umte Trebatfch eingesehen werben tonnen, und der jabeliche von dem Erwerber gu entrichtende unabanderliche Erbpachte-Ranon auf 10 Schft. 9 Dig. Roggen festgeftellt ift, ber Bufchlag auch nur allererft nach eingegangener boberer Genehmigung erfolgen fann.

Buchholz, den 21ften Mai 1820. Ronigl. Preuß. Juftigamt Trebatich.

Bufolge ber und hohern Orte belegirten Snpothekenverwaltung über bie Rirchen und bie

Pfarr-, Schul- und Ruftergebaube und Grunbfruce im biefigen Umte, alfo :

1) über die Rirche ju De'g, 2) über d'e Rirche, Pfarr = und Schulgebaube und Meder gu Groß - Liestow, 3) über die Rirche, Schulgebaube und Meder ju Beinerebrud, 4) über bie Rirche, Pfarr = und Soulgebaube und Meder zu Janischwalde 5) aber die Rirde und Schulgebaube und Meder ju Drewig, 6) über die Rirche und bas Schulgebande und die bagu gehorigen Meder Ju Taner, 7) über die Rirche und bas Schulhaus und die bagu geborigen Pfarr- und Schulgrund= flude ju Drachhaufen, 8) über bie Rirche und bas Schulbaus und bie bagu gehorigen Pfarr = unb Schulgrundflude ju Tehrow, und 9) über die Schulgebaube ju Schmogrow, Drehnow und Barenbrud und beren Bubehor, forcern wir alle diejenigen auf, welche bei ber Einleitung biefes Sp= pothekenwesens an Diefe Grundftude einen Unspruch haben tonnten, fich binnen 3 Monaten mit ibs ren Dofumenten ober fonftigen Rachweifingen gu melben.

Defe Ginrichtung wird auf ben Grund ber Nachrichten, welche fich in hiefiger Registratur befinden, und bon den zeitigen Diegbrauchern einzuziehen find, gegrundet und babei zur Richt=

1) daß die eingetragenen Real = Forberungen nach bem Alter und bem Borjuge eingetragen wers duur genommen worben

2) baff blejenigen welche fich nicht melben, ibr vermeintliches Realrecht gegen ben einmal im Sys pothefenbuche eingetragenen Dritten nicht mehr ausüben tonnen und jedenfalls den eingetras genen Poften nachstehen muffen 3) baß

3) baf benen, welche Servituten auf biefen Grundfluden baben, ihre beefalfigen Rechte vordebalten bleiben, baß es ihnen aber auch freistehet, folde nach geschener Rachwegung und erfolgetem Anertenntniffe eintragen zu laffen.

Peit, ben 7ten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Bufolge ber uns hohern Drie belegirten Sypothetenverwaltung über die Pfarr = und Coul-

gebaube und Grunbftude, im hiefigen Drte, alfo:

1) über die zur Oberpfarreret gehörigen Gebaube und Aecker, 2) über die zur Kaplanei geibbrigen Gebayde und Aecker, und 3) über das Schulhaus und die dazu gehörigen Grundfluck, fordern wir alle diejenigen auf, welche bei der Einleitung diefes Hypothekenwesens an diese Grundsstücke einen Anspruch haben konnten, sich binnen 3 Monaten mit ihren Dokumenten oder sonstigen Rachweifungen zu melben.

Diese Einrichtung wird auf ben Grund ber Nachrichten, welche fich in hiefiger Regiftratur befinden und von den zeitigen Niegbrauchern einzuziehen find, gegrundet und babei zur Richtschnur

genommen werden,

1) daß die etwanigen Real=Forderungen nach dem Alter und bem Borzuge eingetragen werden

2) daß diejen'gen, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Reglrecht gegen ben einmal im hopp pothekenbuche eingetragenen britten nicht nicht ausüben konnen, und jedenfalle den eingetras genen Posten nachstehen muffen,

3) daß benen, welche Servituten auf biefen Grundftuden haben, ibre besfalfigen Rechte vorbes halten bleiben, daß es ihnen aber auch frei ftehet, jolche nach geschehener Nachweisung und ers folgen Unersenntniffe eintragen zu laffen.

Peit, ben 7ten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt, Bericht.

Mach boherer Bestimmung sollen nachsichende Jagben von Trinitatis 1820 bis dabin 1826, also auf 6 Jahre, im Amte Fürstenwalde, als: 1) die M ttels und Kleine Jagd auf den Felds marken Abrendorf, Neuendorff und Buchholz; 2) die Mittel und Kleines Jagd auf der Fuchstenung und den Morgenlandern; 3) die Kleines Jagd auf den Feldmarken Barfelde und Schontbenung und den Morgenlandern; 3) die Kleines Jagd auf den Feldmarken Barfelde und Schontben, anderweit unter Borbehalt höherer Genehnligung diffentlich meintbietend verpachtet werz selle, anderweit unter Borbehalt höherer Genehnligung diffentlich meintbietend verpachtet werz ben, wozu ein Bietungstermin auf, den 6ten Juli o. im Amtshause zu Fürstenwalde Vormittags anderzumt wird, und Liebhaber dazu eingeladen werden.

Beestow, ben 14ten Juni 1820. Ronigl. Preuß Forft Infpettion.

Hoher Anordnung zu Ko'ge, follen in termino,, am 6ten Juli b. J. Bormittage to Uhr"
i6 Bentner Makulatur hierfelbst meistoletend verkauft werden. Rauflustigen wird solches hiers burch bekannt gemacht.

Neuzelle, ben igten Juni 1820.

Konigl General , Ubminifteation.

D'e Erben ber bierselbst verstorbenen Aderburger Rudmann geb. Janide beabsichtigen, bie zur Nachlaß = Masse gehörigen Gruntstude the lunge halber bffentlich meistbietend zu verlaufen. Diese Grundstude sollen daber, und zwar in termino "ben 4ten Inli o "a) eine auf biesiger Feldmart belegene ganze Hufe Land mit Beiladern, taxirt auf 1207 Athle, 23 Gr. 8 Pf.; b) eine bito

Dito mit Bellandern, taxirt auf 1189 Rthir. 22 Ge 4 Pf.; c) ein Stud Land Sanbtuble genannt Bon 11 Schwad, farirt auf 175 Rthlr.; d) eine frumme Birfe bon 8 Schwad, tarirt auf 102 Rthlr. 2 Gr.; e) ein Stud Land von 4 Schwab, scharoige heuming genannt, taxirt auf 17 Rtir. 8 Gr 8 Pf.; f)ein Stud Land von 6 Sch vad, Torffielle genannt, taxirt auf 34 Rthlr. 17 Gr. 4 Pf. in termino "ben Sten Juli c." a) eine por dem Ruftriner Thore belegene Scheune, tarirt auf 230 Rible. 20 Gr. 6 Pf.; b) eine bor bem Mohriner Thore am Selliner Bege belegene Scheune, tarirt auf 284 Rtblr. 9 Gr. 9 Pf.; c) eine bito, eben bafelbit belegen, taxirt auf 147 Rthlr. 14 Gr.; d) ein Ctud Land Growingsland genannt, taxirt auf 124 Rthlr. 7 Gr. 4 Df.; e) ein bito, tarirt auf 102 Rthlr. 2 Gr. in termino "den 7ten Juli c. 'a) bas sub No. 9 belegene, im Sys pothekenbuche Vol I Pag. 108 verzeichnete Wohnhaus fammt 5 Wiesen und Pertinenzien, tarirt auf 685 Rible. 9 Gr 9 Pf.; b) bas sub No 10 belegene und im Sopothetenbuche Vol. I l'ag. 108 perzeichnete Bohn . und Brauhans nebft einer Bohnbube, 5 Wiefen und Vertinengien, taxirt auf 1549 Rthlr. 8 Gr.; c) ein Garten vor dem Mohriner Thore, taxirt auf 100 Rthlr.; d) ein bito por bem Furftenfelber Thore, taxirt auf 70 Rthir., einzeln ober auch im Gangen, auf ben Intrag ber Erben, gegen baare Begahlung in Courant offentlich jum Rauf gestellt und jedesmal Bormittage um to Uhr an ordentlicher Gerichtoftelle hierfelbft ausgeboten, wozu Raufluftige hierm t eingelaben werben.

Ueber den Bufchlag wollen fich ble Erben in termino fofert erflaren.

Bemerkt wird übrigens, daß bie Landereien und Garte fammilich vollstandig bestellt find, und berjenige, welcher fie ersteht, auch die Fruchte mit erhalt.

Barmalbe i. b. Dt., ben 11ten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Es soll ber hiefige Stadtkeller, mit ber bamit verbundenen Baage und Pflastergeleite "ben 26sten Juli d. J." auf 6 hintereinander folgende Jahre, durch das Weistgebot mit Borbehalt der Auswahl der Bietenden verpachtet werden, die Bedingungen liegen zur Einsicht inder hiefigen Raths Stube allezelt bereit.

Rirchhann, am 17ten Juni 1820.

### Der Magistrat.

Auf den Antrag der Eigenthumer Rluthschen Erben soll bas in der Kolonie Lenzenbruch bestegene, im Jahr 1818 für 2000 Athir. ertaufte Erbzinsgut, mit vollständig bestellten Saaten nebst dem vorhandenen Bichs, Felds und Wirthschafts Inventarium, theilungshalber verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf "den 20sten Juli d. J." Bermittag um 10 Uhr in der hiesigen Amtsgerichtsstube angesetzt, zu welchem wir besitz und zahlungsfählge Kausliedhas ber einladen.
Amt Marienwalde, den 10ten Juni 1820.

### Ronigl. Preuß. Juftfg. Umt biefelbft.

Beränderungshalber bin ich gesonnen, meine Kolonie auf Groß-Louisa, womit eine Krug-Nahs rung verdunden, bestehend aus einem Wohnhause, worin 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Altoven, 1 Kelz Ier, 1 reuer Stall, 1 Scheune und 1 Schweinestall nehst 14 Morgen Bruchsand, sammtlich bestätet, it Früchten auch ohne Früchte, 3u Johanni d. J. aus jreier Hand zu vertausen, auch ist eine Backerei = Nahrung damit verbunden, welche ich noch auf 2 hintereinander folgende Jahre in Pachstung habe, auch können 800 Alblr. zur isten hopothekauf vorbenannt: & Grundstück stehen bleiben. Kauflustige belieben sich bei dem Eigenthumer Backer = und Fleischermeister Liebenhagen

auf Sichtmerder bei Landsberg a. b. 2B. ju melben.

Dem

Dem Publifando vom 14ten Oftober 1815 gemäß, mache ich blerburch befannt, baf mir von Ginem Ronigl. hohen Ministerium fur handel und Gewerbe unterm 24sten April b. J. ein Patent über bas ausichliegliche Recht, vermittelft einer von mir nachgewiesenen eigenthumlichen Befdidung aus breien Substangen Gugftabl ju verfertigen, auf Funf nach einander folgenbe Stabre für die Provingen ber Monarchte billich ber Befer ertheilt ift.

Berlin, ben 3often Dai 1820.

Joh. Fried. Krigar, Konigl. Ober : Berg = Amte: Affeffor.

Ein, im Dorfe Tornowo im Abnigl. Umte Godelejewo bei Mogafen, Vofner Departements belegenes Freigut, bestehend aus 107 Morgen 94 QRuthen culmifc ober 242 Morgen 163 QRus then magbeburgifch, guten Uders und Biefen, Gemufe und Dbftgarten, binlanglicher Bieb: und Schaafbutung, tomplet mit Bohn= und Wirthschaftsgebauben verfeben, ift aus freier Sand zu vertaufen.

Raufluftige ersuche ich, wegen ben Raufbedingungen und bes Rauf= Abschluffes fich an den herrn Juftig : Rommiffarius Mittelftabt in Pofen, herrn Gute: Befiger Polofuß gu Schaufe: Topie-Mable bei Rogafen, und an mich verfonlich ober in portofreien Briefen gu menben.

> Cavade, Quarantaine : Infvettor und Boll : Ginnehmer ju Bogustam bei Turft.

Der früheren Anzeige gemaß, wirb, ju Cunersborf bei Briegen a. b. D., bie Auftion von 140 Merinos = Bode, vom Jahrgang 1819, in der Bolle ,am Connabend ben 24ften Juni Morgens 10 Uhr" beginnen, und zugleich 140 Merinos: und 260 bochveredelte Metis: Mutter= Schaafe, gegen gleich baare Bezahlung in Courant jum Berfauf tommen.

Graf v. Ihenplig.

In ber Nacht vom 11ten jum 12ten Juni b. J. ift ein 6 jahriger Goldfuche-Ballach mit weißlichen Mahnen und Schwelf, mit fle nem Stern, ohne Abzeichen an ben gugen, 5 guß hoch mit einer flemen Bertiefung auf bem Arcuje aus ber hiefigen Gutetoppel geftoblen worden.

Go bringend, ale ergebenft wird erfucht, Diefes Pferd, wo ce fich zeigen follte, anguhalten,

und gegen Erstattung aller Roften abliefern gu laffen,

Un den Wirthichafte Inspettor Schrbber, gu Staffelde bei Eremmen.

In ber bevorftehenden Margarethen-Meffe, am Freitage "ben 14ten Juli b. 3.4 Bormittags XI Uhr, foll in bem, vormals ben Baufleuten Simon und Luge jugehbrigen, vor bem Brudthore belegenen Fabrifengebaude ein Rogwert jum Berrieb von Spinnmaschienen, eine eiferne Boll: majde ober Bollfdmamme und ein großer Ladentifd, ben Reifibietenden gegen gleich baare Be-Bahlung in Courant dffentlich verfauft werden, wozu Raufluftige hierdurch eingeladen werben.

Frantfurth a. b. D., ben 19ten Juni 1820.

Serting, Land = und Stadtgerichte = Secretair.

Die Fischerel und Jago bes im Arnewaldschen Kreise belegenen Gute Fischerfelde soll hobes rer Berfügung ju Folge, vorlaufig auf I Jahr, offentlich verpachtet werben.

hierzu fleht ein Ligitationetermin am 28ften d. D. Vormittage 10 Uhr im herrschaftlichen Bohnhause au Flicherfelde bei Neuwedell an, ju welchem ich Pachtliebhaber bierdurch einlade.

Friedeberg i. b. Dt., ben 12ten Juni 1820.

Der Kreis = Juftigrath Mlethe. -

Die Thorschreiberbauser in ben Stabten Neubamm, Barmalbe und Schonflies und bie bei einigen berfelben fich befindende Garten : Flede, follen im Bege einer freiwilligen Gubhaftation veraußert werben, und find hierzu folgende Termine auf ben Steuer-Memtern angelett, ,in Neudamm den 28sten August b. J., in Barmaloe den 29fien ejusd. und in Schönflick ben Rauf= 31ften ejusd."

Rauflustigen wird bies mit dem Bemerten bekannt gemacht, das ber Zuschlag an ben Meiste bietenden nur nach erfolgter Genehmigung der Kbnigl. Hochlobl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. erfolgen kann. Eustrin, den 12ten Juni 1820.

Der Steuerrath Schmidthale.

Hohem Befehle gemäß, follen 161 Scheffel Berliner Maas hafer in Quantitaten von 6 Scheffel gegen sofortige Bezahlung in Courant und eines Meggelbes von 3 Pf. p. Scheffel im Kunigl. Rentamte allhier "ben 15ten Juli 1820 Vormittags 9 Uhr" an ben Meistbletenten bffentlich verlauft werden, wozu baher Kauflustige hiermit eingelaben werben.

Rentamt Hoperswerda, am taten Juni 1820. Ralfer-

Familienveranderungen halber foll die im besten Stande fich befindende Muble in Etarsgardt, dreiviertel Meiten von Guben gelegen, den funftigen 18ten Juli freiwillig und melstbletend verkauft werden. Deshalb werden diesfallsige Interessenten ersucht, sich besagten Tages fruh 10 Uhr in dieser Muhle zu Stargardt einzusinden.

Guben, den 12ten Juni 1820. Pegolb, Juftig: Commiffarius.

Angeige fur bie refp. herrn Gutebefiger, bie gu vertaufen ober gu

verpachten wünschen. Da besonders Landgüter zu 5000 bis 30000 Athle. zu kaufen am häusigsten gefucht werden Ubgang finden, so bitte ich diejenigen resp. Herrn Aitter=, Erbpachtes, Freys und Lehngüter=

und Abgang finden, so bitte ich diejenigen resp. herrn Ritter=, Erbpachtes, Freys und Lehnguter= Besitzer, die zu verkaufen munschen und mich bamit zu beauftragen wollen, mir bes balbigsten bie genauen Beschreibungen oder Anschläge der Guter zukommen, und mich die Forderungen und Zahlunge-Bedingungen gefälligft miffen zu lassen.

Much werden noch gegenwartig fleine, mittlere und große Guter in Pacht zu nehmen gefucht.

Konigsberg i. b. N., ben 11ten Juni 1820.

C. G. Schneefuß, Rommissionar.

Eine Muble mit mehreren Werken, an einer sehr guten Lage, welche hinreichend Maffer hat, fell sogleich aus freier hand verlauft werden. Die Bedingungen find bei dem Mühlenmeister Muller, in der Mittelmuble zu Berlin, und bel bem Muhlenmeister Rudiger in der neuen Muble dei Forst, zu erfahren.

Das Dominium Eramersborn ift Willens, 50 Schod Rohr zu verlaufen, Rauflustige konnem

Bucher, Ungeige.

Reulgkeiten von E. F. Amelang in Berlin gur Dftermeffe, welche fammtlich in ber Darm

mannicen Buchhandlung ju Bullidau fogleich zu haben find:

Arlaud, L., (Maître au college royale françois) Nouveau Recueil de Fables et de morceaux choisis des meulieurs poetes françois, avec des remarques grammaticales etc. et l'explication des mots les plus difficiles, et des gallicismes, pour faciliter la traduction allemande. A l'usage des Ecoles. 8vo. 8 Gr. — Frolit, C., Ein hundert und Dreisig kleine unterhaltende Geschichten und moralische Erzählungen sur die Jugend beiberlei Geschlechte. gr. 12mo. Weis Druckpapler, mit 50 koloristen Kupsern von Meno Haad. Sauber gebunden 2 Athle 8 Gr. Mit schwarzen Kupsern 1 Athle. 12 Gr. — Hartung, Albr., (Lehrer an der Konigl. Domschule und Kanter an der Hof= und Domssirche zu Berlin.) Arithmetische Aufgaben zum praktischen Unterricht für Schulen und zu häuslichen Uebungen, nehst den dazu gehörigen Ausstellichen. Dritter Band. Enthält: die einsache und zusammengesetzte Gesellschaftsrech=

nung, Termine, Diefontos, Rabatts, Gelbs, Bechiels, Maarens, Gewinns und Berlufts, Bin fen= auf Binfen-Rechnung :c. Quadrat-, Cubit- und Biquadratmurgelrechnung, Decimalbruche 2c. 2c. 8. 1 Rthir. Much unter bem Titel: Unichtung jum taufmannifden Rechnen in erlauternben Beispielen fur Junglinge, welche fich ber Sandlung wiomen wollen. - hermb flabt, Sig. Fr., (Abnigl. Preuß. Gebeimer Rath und Ritter zc.) Gemeinnuglicher Rathgeber für ben Burger und Landmann, oder Sammlung auf Erfahrung gegrundeter Borichriften gu Darftellung mehrerer ber wichtigften Bedurfniffe ber Sauehaltung, fo wie ber ftabtifchen und landlichen Gewerbe. gr. 8. Bierter Band. Geb. 18 Gr. Deffelben, 3meiter Band. 3meite verbefferte und vermehrte Auflage. 18 Gr. - Langbein, A. F. G., Denifcher Bieberfrang. Gine Muswahl ber beften Wefange fur frohe Gefellichaften. Mit Beitrag einiger neuen Lieber. 8. Mit einem Litelfupfer und 19 Bignetten, gezeichnet von &. 2Bolf, gestochen von Meyer, Meno Saas, Machemann und L. Belf. Sauber geh 2 Rthir. 6 Gr. - Netto, Fr. 2Bilb., (Dottor ber Philosophie und & hrer an ber Konigl. allgemeinen Kriegeschule und Ronigl. Cabet: tencorpe gu Berlin.) Bollftandiges Sandbuch ber gefammten bohern und niedern Bermeffunge. funde; nebft Beschreibung ber neuesten Erfindungen und Entdedungen in berfelben; ober poll: ftanbige Unleitung jum militairifchen und blonomifchen Aufnehmen, für Offiziere, Forfibebiente, Bergleute und Feldmeffer. I. Theil. Befdreibung und Abbildung ber 2B.rtzeuge, nebft ben Grundlehren der Bernieffungefunde. Rl. 8. Dit 6 Rupfertafeln in Quer Follo. Geheftet 2 Rthir. - Scheibler, S. Wilhelmine, Allgemeines Deutsches Rochbuch fur burgeriche Spaus haltungen, oder grundliche Unweifung wie man ohne Vortenntniffe alle Urten Speifen und Bad: wert auf die wohlfeilfte und foniadhaftefte Urt zubereiten fann. Ein unentbehrliches Sandbuch für angebende hausmutter, Saushalterinnen und Rochinnen. 8. Bierte burchaus verbefferte und vermehrte Auflage, mit einem neuen schonen Titelfupfer. I Rthir. - Bollbeding's, 3. Chr., Rleines UBC = und Lefebuch. Gine Unleitung jum fcnell Buchftabiren und Lefen lers nen, nebst einer Auswahl kleiner Geschichten, Denkspruche, Naturdarstellungen und Gebett, für Kinder aller Stande. 12mo. Zweite Austage. Mit 24 illumin. Rupf. Geb. 14 Gr.- Wilmsen, F. P., Der Mensch im Kriege oder heibenmuth und Geistesgröße, in Kelegsgeschicht ten aus alter und neuer Zeit. Gin h ftorifches Bilberbuch fur die Jugend. Dritte Auflage. Dit 7 illumin. Rupf., von Meno Haas. Al. 4to. Sauber geb. 1 Mthlr. 20 Gr. — Das Reue Testament unfers herrn und heilandes Jesu Christi, nach D. Martin Luthers Uebersetzung. Stereotyp-Musgabe. gr. 8vo., auf Engl. Drudpapier 18 Gr. Daffelbe auf holland. Pofts papier in gr. 8vo. 22 Gr. Daffelbe in ordin. 8vo. auf weißem Rofenpapier 8 Gr. (Das alte Testament ift unter ber Preffe, und wird in einigen Monaten fertig.) - Bur Dichaelie-Deffe v. J. maren neu: Dreift, G. C., (Prediger ju Bargewiß bei Rugenwalde.) Der Catechismus Lutheri ausfuhrlich ertlart in Fragen und Antworten, wie auch mit Spruchen und Lieberverfen verfeben. Gin handbuch beim Catechifiren fur Schullehter auf bem Lande. 3mette 8. 8 Gr. - Preuf, J. D. G., Alemaunia ober Sammlung ber ichonften und erhabenften Stellen aus ben Berten ber vorzuglichften Schriftfteller Deutschlands, gur Rileung und Erhaltung edler Gefühle. Ein Sandbuch auf alle Tage bes Jahres für Gebildete. 3meis ter Theil. Svo. Mit einem schönen Titelkupfer. Eleg. geh. 1 Rthlr. — Spieker, W. Dr., Des Herrn Abendmahl. Ein Communionbuch für gebildete Christen. 8. Mit einem schönen Aiteltupfer und Bignette von Meno Spaas. (22 Bogen.) I Rthir. - Wilmfen, F. P., Eugenis, ober bas Leben des Glaubens und ber Liebe. Ein Seelengemalbe fur die Gifühlvollen bes weibe lichen Geschlechte. 8. Mit 3 Rupfern. Gehoftet I Rthir. 18 Gr. - Wilmsen, &. D., Euphrospine, ober beutsches Lesebuch gar Bilbung Des Geiftes und Spergens, fur Die Schule und bas haus. Zwei Theile. gr. 12mo. Engl. Drudpapier. Mit 14 illum. Rupf. von Mene Saas. Sauber gebunden 2 Rthir. 18 Gr.

# Deffentlicher Anzeiger

ale

Beilage zu No. 26. des Amts . Blattes

ber Königlich Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

Musgegeben ben 28ften Juni 1820.

In ber Nacht vom 28sten zum 29sten v. M. ift bem Gang=Roffathen Carl Frohllch zu Gusow ein 4 Jahr alter, kaftanienbrauner Wallach, 4 Fuß 6 bis 7 Zoll groß, mit einem kleinen Stern, farter Mahne und Schweif, ber spitz zugeht, von ber Weibe gestohlen worben.

Indem dies hiermit zur offentlichen Renntniß gebracht wird, werden zugleich alle Bobilbbl. Polizei=Beborden fo ergebenft, als dringend ersucht, benjenigen, welcher fic mit diesem Pferde betreten laffen follte, sogleich anzuhalten, und mir bavon eiligst gefälligst Rachricht zu geben.

Sieversborff, ben 14ten Juni 1820.

130

...

10

Ronigi. Landrath Lebufigden Rreifes.

Rarbe.

Auf ben Antrag bes Kurators ber Hauptmann von Borkeschen Konkursmasse ist zum biffentstichen Verkause des zu dieser Masse gehörigen, im Deutsch Kroneschen Kreise gelegenen Kitterzuts Prochnow, da dem Kaufmann Silber jur das von demselben in dem zulest am roten April d. J. angestandenen Bietungstermine offerirte Meistgebot der Zuschlag nicht ertheilt werden kann, ein anderweitiger Termin auf den Josten September s. Bormittags um ro Uhr vor dem Oberslandesgerichts Kath Fülleborn im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts anderaumt worden, wovon das Publikum mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 12ten Marz v. J. benachrichtiget wird.

Marienwerber, ben 23ften Dal 1820.

Ronigl. Preuß. Ober Lanbesgericht von Weftpreußen.

Dem ehemaligen isten, nachherigen Iten Bataillon bes 2 ten Neumarischen Landwehr-Infantorie Regiments, ist nachträglich ber Sold für den Monat Juni 1813 bewilligt, und solcher zur 3ahlung angewiesen. Die Auszahlung dieses Soldes an die bazu Berechtigten wird durch den
Major v. Sepditz und den ehemaligen Rechnungssührer des obgenannten Bataillons, jest beim
Stettiner Gardelandwehr-Bataillon stehenden Premier-Lieutenant Mengelmann, inder Behaus
sung des Gastwirths Miegel zu Zielenzig, am 10ten, 11ten, 12ten und 13ten Juli d. J., jedess
mal Bormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, statt sinden. Den 10ten
Juli soll die Befriedigung der Personen von der Isten Kompagnie (späterhin die 9te Kompagnie
genannt) am 11ten, die, der 2ten (nachher 10ten) Kompagnie, den 12ten, die der 3ten, (nachher 11ten) Kompagnie, und am 13ten Juli die Auszahlung an die Personen der 4ten Kompagnie,
(welche späterhin die 12te Kompagnie genannt worden ist) geschehen.

Alle blejenigen, sowohl Offiziere als Mannschaften, welche bei bem obgenannten Batallan, im Monat Juni 1813 (welches ju gener Zeit bas ifte Bataillon ber aten Reumartschen Landwehr-

22 q

Infan=

Infanterie: Brigabe bieg, unter bem Rommanbo bes bamaligen Rapitain, fehigen Major von Sevolit fand, und in Deferit, Im Großberzogthum Pofen, fantonirte) geftanden haben, ober Im gall bes bereite erfolgten Ablebens, beren fich geborig ausweifenbe Erben, merben biermit porgelaben, fich entweder in einem ber obgenannten Zermine, und gwar fpateftene ben 13ten Juli am bezeichneten Orte perfonlich einzufinden, Bahlung ju gemartigen und barüber ju quite tiren; oder bis ju diefem, am langsten ausgesetzten Termine, in portofreien, on oen Mojor von Sepolit nach Belengig ju abbreffirenten Briefen, Die unter ber Wegeichnung Militaria ein gefandt werden tonnen, von ihrem leben und Aufenthalte Ungeige, und ihre Unipruche gelten au machen.

Rach Ablauf biefes Termins muß bas gebachte Zahlungegefcaft gefchloffen, und ber etwa verbliebene Reft derjenigen Berechtigten, Die fid nicht gemelvet baben, bobern Orte gurud geliefert werben; weshalb hier noch jur Barnung befannt gemacht wird, caf, mer feine Fordes rung nicht bie den 13ten Juli b. 3. bei dem Major von Sendlig anmeldet, berfelben verluftig gebet.

Bugleich blent gur Rachricht, baß an Diejenigen, welche fich foriftlich melben, Die Bufens

bung thres Untheils erft nach bem 13ten Juli geicheben wird. Schluglich werben bie refp. Militair : und Civil . Behorden dienftergebenft erfucht, jur Ets fullung obiger Aufforderung bergeftalt gefällig mit wirten ju wollen, daß fie folde ibrenUntergebenen

befannt machen, ber befferen Besorgung wegen, ble Anspruche ber bei ihnen fich ermittelnoen Theilnehmer anstatt beren, bem Dajor von Sepolit mittheilen; auch wo mehrere Theilnehmer

fich finden, biefe in einer Lifte gufammen ftellen, und folche einfenden mbchten.

Spran, ben 28ften Upril 1820. Der Ronigl. Preuß. Major und Rommandeur bes 3ten Bataillons, 12ten v. Bresler. Landwehr Regiments (Frankfurif . Liegniger.)

Das im hiefigen Sypothetenbuche sub Do. 95. verzeichnete burgerliche Bobuhaus, welches vormale der Uderburger Martin Bloef befeffen hat, nachher aber von beffen hinterlaffenen Wittme bewirthschaftet wurde, und wozu eine in den biefigen 3 Saatfeidern belegene Sufe Landes, eine Scheune und zwei Garten, nebft einer Sauswiese gehoren, ift mit ber Tore von 6.8 Miffir. 4 Gr. auf ben Untrag eines Realglaubigers Schuldenhalber aub basta geftellt, und ein peremtorifcher Bietunge=Termin auf.

"ben 28ften August laufenben Jahres" Bormittags to Uhr in hiefiger Staatgerichteftube angefest worden, ju welchem alle Befig : und ablungefahige Raufluftige mit bem Bebeuten vorgelaben werben, daß dem Meiftbietenden mit Buftimmung ber Glaubiger bie sub hasta gestellten Grundftude jugefchlogen werben follen. Alle etwanige unbefannte Realglaubiger werden hiermit aub poena praeclusi vorgeladen,

in biefem Termine gu erfdeinen, und ihre Unfpruche geltend gu madjen. Die Zare kann in ber hiefigen Registratur jederzeit vorgelegt und eingefehen werben.

Mohrin, ben 8ten Mai 1820. Bon Mubibeimfches Sofe und Stadtgericht.

Bor bem abelich von Linbenauschen Patrimonialgericht ju Degeln, Cummeltig, Beltho und Mehlen, ift uber bas Bermdgen bes Bindmullere George Binger gu Degeln, auf ben Aine trag der Glaubiger beffelben, Concursus creditorum eroffnet, und ein Termin jur Unmeibung und Nachwelfung ber Unspruche ber Glaubiger auf "ben Biften August b. 3."

auberaumt morben. Es mercen daher alle etwanige unbefannte Glaubiger hierdurch vorgelaben, ihre Forberune gen binnen 3 Monaten, und fpateftens in dem obigen Termine, entweder in Person oder burch

3 HOLE

einen mit Bollmacht und Information verfebenen Juftig-Rommiffarius anzuzeigen, bie Beweis-

mittel beigubringen, und hiernachft bie weitern Berfugurgen gu erwarten.

Bei unterlaffener Unmelbung ihrer Unfpruche, und beim Außenbleiben im Termine, baben biefelben ohnfehlbar zu gewartigen, daß fie mit allen ihren Unforderungen an die Daffe praflus birt, und ihnen beshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt mera Degeln, am Iften Mai 1820.

### Abelich von Lindenausches Patrimonial. Gericht.

Es foll bas allhier in ber Mittelftrage belegene im Sppothefenbuche Vol. 1. Fol. 231. No. 47. verzeichnete und jum Rachlag bes verftorbenen Bimmer = Meifter Johann Daniel Schulg gebb= rige Bohn = und Brauhaus fammt Pertinengien, mit ber gerichtlichen Tare von 629 Rthir. 16 Gr. in termino ben 20ften Juli c. Bormittags 9 Uhr, Souldenhalber beffentlich verfauft mers ben, migu Befig = und gablungefabige Raufluftige mit bem Bemerten vorgelaben merben, daß ber Deistbiethende nach Genehmigung ber Intereffenten und wenn nicht besondere rechtliche Unftande ein anderes nothwendig machen, ben Zusch'ag Dieses Sauses wovon die Berkaufe Bebingungen taglich in ber gerichtlichen Registratur eingefeben werden tonnen, ju gewärtigen bat. Meet i. b. R. ben 5ten Mai 1820.

### Ronfal. Preug. Stabtgericht.

Muf ben Antrag eines Realglaubigere ift bas bem biefigen Tuchmacher Wilhelm Bache guge. borige, auf der halben Stadt sub No. 289 im 4ten Biertel belegene Bohn aus und Garten mit ber gerichtlichen Tare von 455 Rthlr. jum offentlichen Bertauf gestellt, und die Bietungetermine auf ben 20ften Jum, 27ften Juli und Boften Muguft b. J. wovon ber lette veremtorifch ift, jebesa

mal frub um to Ubr an ber gewohnlichen Gerichtoffelle allbier angesett worden.

Befit und gablungefabigen Raufluftigen, fo wie allen etwanigen unbefannten Real- Dratens benten wird foldes bekannt gemacht, erftern, um ihr Geboth zu thun und des Buidlagest an ben Meiftbietenben, nach vorgangiger Erflarung ber Intereffenten, ju gemartigen, lettern aber, unt thre etwanigen Unfpruche anzumelben und nachzuweisen, mit ber MBarnung, daß fie roch Ablauf biefes veremtorifden Termine damit gegen den neuen Befiger, und in fo weit fie das Grundflud betreffen, nicht weiter gehort werben follen.

Schwiebus, ben Sten Mai 1820.

### Ronigl. Preuß. Stadt , Bericht.

Soherer Beftimmung gemaß, foll bas Forft Dienft: Etabliffement allbier, nemlich bie Bohnung bee Forft = Infpettore mit baju gehörigen Garten und Grundflicen, auf Rauf ober Erb=

pacht mit der Tare von 3747 Rihlr. 20 Gr. bffentlich ausgeboten werden.

Dagu ift ein Zermin auf "den 22ften Juli 1820" Bormittage to Uhr, bei ber Ronigl. Range let allbier angefett, und werden alle blejenigen, bie obgebachtes Ctabliffement ju taufen, over in Erbpacht zu nehmen gefonnen und ju befigen und ju bezahlen fabig find, hiermit eingelaben, fic im gebachten Zermine einzufinden, ibre Gebote zu eroffnen und ju erwarten, bag bem Beftbietens ben nach vorgangiger bobern Genehmigung ber Bufdlag gefchehen foll. Unfchlag, Befchreibung und Taxe tann hier eingesehen werden. Corau, ben 7ten Junt 1820.

### Ronfal, Preuß. Ranglef allba.

Der Steuermann Johann Friedrich Moprid ift am Boften Detober v. J. in Begleitung bes Solffer Daniel Belland, mie bem Rahn bes verftorbenen Daulel Belland aus Pyrchnifchhollan. hen sen figdirenden nuch Bettiln öbgerleft, um bis tabeng der die Wissel "hefer an in bertigst Waggain absgirten. Er für Medische Wilde 3. zu werden Webe 3. zu werden der verfreie gegeten. Berfrechen entgeten, das Schiffsgefäß erzeit der Verfreie der der Auftrag der Auf

Ce hat ber biefige Gasswirth herr Bortich, auf ben freiwilligen, jedechksentlichen Bertont feinet, von bem Derribrer gelegenen Gossborfe zu bem Einden, mit dem Inwunarie und den de ran gelegen. Garter, weder im "feinen Mirchbern and, vereite 3500 Mirc, gebein werbe, angetragen. J. m preemtorischen Wektungstermin fl., der 2 fele September e. Wermittagkam zu Mirr "orderum.

Kaunuflige, Die biefes Grundfildt gu besitien und gu begablenvermegen, werden aufgefebert, in biefem Termine gu ericheinen, ibre Gebote abzugeben, und des Juschlags an den Meisbeitenben gu gemartigen.

Die Bolingungen merben in unferer Regiftratur vorgeleget.

Der Magistrat

Auf ben 7ten Juli d. I. fråh um 9 Uhr follen in dem hiefigen Burglebne noch verschieben, hum Schriften Nachliff gebrigen Bachen, deitsehnd in 2 goldenen Ringen, einer goldenen Erdskette, einer Eshift, Weendles, Alfchrug z. höfentlich gegen gleich daare Bezahlung in Cou vant verfauft werden, wogu Kauffuffige biermit eingeladen werden.

Schwiebus, ben 12ten Juni 1820.

Vigore Commissionis Scheider, Ronigl. Stabtrichter.

Den ben jum Bernerfe Geffente gebörgen Einberein fül ein Zief in dagefem Eitste nichtbage ausgehen meren. Dass abshan nie an Per inte an ein Sten bei der Gestelle der Bernerft, mer nicht der Bernerft, ber Gerickfelbet zu Gelffent einglich, nesse mit zu kanntellebet gestelle bei der Gerickfelbet zu Gelffent einglich, nesse mit zukungfelbet geber bermit einbeim in fenn befem ausgen ausge, ba glien bei Gerinnflich fallig hen vom derm Leitung auch ausgeben der Gerickfelbet zu der Gerickfelbet zu der Gerickfelbet zu miterifyrichen zu der Gerickfelbet zu miterifyrichen zu der Gerickfelbet zu der Gerickfel

Die Erbpachts. Berichte gu Bilbelmsaue, Golffante und Pofebin.

ich bern jum öffertlichen Bretaufserzu Emplaffshagen Schierleinfahm Kriefe geltzum Schie und Geschern Lereine feinandern Lereine feinanderliche Geschernüben ungefrühren Lereine feinanderliche Gescher feitziglich, für wie auf erm kintrag fammtlicher eingetragenen Gläubiger, den nechnaliger Lightleinfeiternim auf der Allen Die Lereinfahren der Schierlich gescher Auftrag der Mittellein feinfeitzig der Mittellein feinfeitzig der Mittellein feinfeitzig der Mittellein feinfeitzig der der Verlicht gescher der Schierliche Gescher der Schierliche Gescher der der Verlichte der Ve

Ronigl. Preug. Juffig Umt

141

Auf ben Antrag eines Glaubigers soll ber ben Erben bes Rossathen Gottlieb Friedrich Runke gehörige, zu Neustudnis belegene Rossathenbof, dessen jahrlicher Ertrag, nach Abzug der öffentlischen Abgaben, auf 33 Athlie. 4 Gr. 1 Pf. veranschlagt worden, im Termine "den exten Juli 1820" Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtostude zu Arampe von Johannis d. J. ab auf trei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, welches dem Pachtlustigen mit dem Besmerken bekannt gemacht wird, daß der Ertrags-Anschlag in der gerichtlichen Registratur eingeses hen werden kann.

Neuwedell, ben Tafen Juni 1820

Das Patrimonial , Gericht von Krampe und Meuftubnig.

Der Mublenmeister Muller zu Hohenwalte ift Willend seine baselbst belegene Windmuble, wozu außer einem guten Wohnhause und einem schonen Bauangarten, noch eine Sufe Land nebst einer Wiese gehoren, aus freier Hand zu verkaufen. Rauflustige tonnen sich zu jeder Zeit bei bemselben melden.

Ich bin Willens mein in Guftebiese im Konigsberger Kreise ber Neumark belegenes neuerbautes Wohnhaus nebst Stallung und einem Garten von 1½ Morgen, welches zu einer Materialhandlung und Gastwirthschaft vollständig eingerichtet ist, mit 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Kaufladen, Kuche, 2 Keller, wovon der eine gewölbt, Bodenraum und eine Dachstube eithält, und wovon jahrlich nicht mehr als 1 Kthlr. 4 Gr. an Logaben bezahlt werden, aus freier Hand zu verkausen. Kauflustige konnen die nahere Bedingung bei melnem Bater in Gustebiese, und bet mir erfahren, und kann das Grundstück sogleich nach abgeschlossenem Raufkontrakte übernommenen werden.

Tucheband bei Ruftrin, am 23ften Juni 1820.

Der Erbpachter Friedrich Gorge.

Ein Exemplar bes Neumarkichen Amteblatts Jahrgang 1811 — 1819 gebunden, steht bet bem Regierungs : Kaltulator Rehler in Frankfurth a. d. D. jum Berkauf.

### Bücher Angelgen.

In ber Darnmannschen Buchhandlung in Zullichau ist zu haben: "Bollständiger und gründlicher Gartenunterricht ober Anwelsung für den Obste-, Küchen- und "Blumengarten mit drei Anhängen vom Aufvewahren und Erhalten der Früchte und Ge"wächse, von Obstwein und Obstelsig und mit einem Monatsgärtner versehen, von Carl Fried"rich Schmidt." Neunte Auslage. 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer. 1820. Preis 18 Gr.

Was bisher sich durch Nachdenken, Bersuch und Erfahrung bewährt hat, das ist der Inhalt bleses Unterrichts, z. B. in Erkennung des Boden, seiner Erdarten und deren Brauchbarkeit, und der Berbesserung schlechten Bodene; — in Anlage von Hocken — in Zubereltung des besten Düngers und dessen Anwendung — in Vertilgung des Unkrauts — in leichterm und sicherm Andau von Gemüse und Baumen, und vieles andere mehr. Das es an Unterricht über den ins nern und außern Bau u. über Urt u. Natur der Gewächse, deren Schutz gegen Thiere und Jufalle, deren Hellung bei Krankheiten u. s. w. nicht fehlen werde, ist kaum zu erinnern nöthig. Ein Mosnatögartner, der alles recht leicht übersehen läßt, welches Geschäft, und wie es zu rechter Zeit zu unternehmen sen, beschließt das Ganze.

Für Landwirthe. Bei C. H. Hartmann in Lelpzig ist so eben erschienen und in ber Darumannschen Buchhandlung in Züllschau zu haben: Die unausgesetzte Stallfutterung bes Schaafviehes. Eine noch feltne, ben Mubertrag in vier "ler Sinficht bedeutend erhöhende landwirthschaftliche Methode von Procop Lipp." Mit I

Rupfer. 1819. 16 Gr. "Die Stalliutterung ber Schaafe von Gottlob Bebenus." 1818. 6 Gr.

"Ausführliche Abhandlung über die Maul= und Rlauenfeuche, befondere der Rinder und Schaafe. "Für Landwirthe bearbeitet vom Thierargt M. Lux." 1819. 12 Gr.

Drei Schriften welche fich über fo wichtige Gegenftande ber Landwirthschaft verbreilen,

perbienen bie Aufmertfamtelt eines jeben gebildeten Landwirthe.

Pabagogif.

Bel C. S. F. Sartmann in Leipzig ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Bullichau zu haben :

"Lofer 3. F. G. Superintenbent, prattifche Ertlarung ber Sonn = und Sefttageperitopen für

"Lehrer in Elementarfculen." 1819. Preit 20 Gr.

Wenn es in mehr ale einer Sinficht, und befonders um firchlichen Sinn in ben Gergen ber Jugend zu erweden, hellfam und nothwendig ift, bag bie Conne und Festrageevangelien in ben Bolteschulen erklart, und aufe praftische Leben angewandt werden, fo war ein Werf wie bas Bore febende, welches bon bem herrn Berfaffer mit fo vieler Umficht bearbeitet worden ift, ein großes Bedurfnig.

Bei hann in Berlin ift erschienen, und sowohl bei ihm, ale in ber Darnmannschen Buche

"Der Grichafteftil" in Amtes und Privatvortragen, gegrundet auf bie Runft richtig ju ben handlung zu Bullichau zu haben : fen und fich beutlich bestimmt und fchon auszubrucken; mit belehrenden Beispielen gum Selbstunterrichte. Bon J. D. F. Rumpf, expedirendem Secretair bei ber Koniglichen Re gierung zu Berlin. Zweite verbefferte und vermehrte Ausgabe. Preis 2 Rible. 8 Gr.

, Rachricht an Borfteber und Rektoren von gelehrten Schulanstalten und an alle Phis

Der Biederabbrud ber alten Sollanbifden und Englischen Ausgaben griechisch u. romischer Autoren, burch ben Birtenbergiden Berlage-Berein für alte Rlaffiter unternommen, bat feinen rafchen Bortagna, ba biefes Unternommen, bat feinen rafchen Fortgang, da diefes Unternehmen von Teutschlands Philologen so trefflich unterflut wird. In wenigen Mochen erschalte unterflut zu bei Dube In wenigen Bochen erscheint querft ber Cornelius Repos nach ber großen Gtaverfchen Mus-C. S. & Sartmann in Leipgil8. gabe in 2 Banben.

Bestellungen nimmt bie Darnmanniche Buchhandlung in Bullichau an.

In ber Flittnerschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. ift nun vollständig zu haben: tein. D. 6 G. D. 4, Stein, D. E. G. D., handbuch ber Geographie und Statistif nach ben neuesten Ansichten für die gebildeten Stande, Gymnasien und Schulen." Drei Bande. Bierte vermehrte und verbesserte Anflage (22- 22-22) verbesserte Auflage (134 Bogen) gr. 8. Schreibp. 6 Rthle. 8 Gr. Drudp. 4 Rible. 16 Gr. Enblich erhalten wir wiederum die Bollendung eines Berte, bas icon bei feinem erften Ersichen por ben mit ihm mederum die Bollendung eines Berte, bas icon bei feinem guffage an icheinen vor ben mit ihm wetteifernben fich Bahn machte, und mit jeber neuen Auflage an Brauchbarfeit und Mollendung fich Bahn machte, und mit jeber neuen Auflage ak Brauchbarfeit und Bollendung gewann. Die vierte Auflage Diefes handbuchs last feiner billb gen Bunfch unbefriedigt. gen Bunfch unbefriedigt, und keine Nation kann ein Bert aufzeigen, bas in so gebrangtent Raume und bei fo billeam Matten Ration kann ein Bert aufzeigen, bas in fo gebrangten Raume und bei fo billigem Preife einen folden Schat von den neueften geographischen und fta-tiftifchen Nachrichten fiber beite einen folden Schat von den neueften geographischen und ftatistischen Nachrichten über die ganze Erde enthielte, wie jenes Wert des um die Erdtunde so verdienten Stein. Die Dorden ber Erde Die Darstellung ber Berfassung aller conftitutionellen Staaten ber Erde gewährt bem Buche einen ganz eigenthumlichen Borzug, auf ben wir alle aufmerkjam machen, Die über bas Gesprach bes Toost Chimilichen Borzug, auf ben wir alle aufmerkjam machen, verblenten Stein. Die über bas Gefprach bes Tages fich grundlich unterrichten wollen.

3. E. Sinrich iche Buchhanblung. Leipzig, ben 6, Mai 1820.

## Oeffentlicher Anzeiger

ald

## Beilage zu No. 27. des Amts. Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

### Musgegeben ben bten Juft 1820.

In ber Nacht vom 28sten jum 29sten v. M. ift bem Gang-Rossathen Carl Froblich ju Gusow ein 4 Jahr alter, kafkanienbrauner Wallach, 4 Fuß 6 bis 7 Zoll groß, mit einem kleinen Stern, ftarker Mahne und Schweif, ber spis jugeht, von ber Weibe gesiohlen worden.

Indem dies hiermit zur dffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich alle Wohlldbl. Polizei = Beborden fo ergebenft, als bringend ersucht, benjenigen, welcher fich mit diesem Pferde betreten laffen sollte, sogleich anzuhalten, und mir bavon eiligst gefälligst Nachricht zu geben.

Sieversdorff, ben 14ten Juni 1820.

Ronigi. Landrath Lebufischen Rreifes.

Rarbe

Auf Ansuchen bes Faktor Johann Gotthilf Woigt in Kbnigsberg, und Marien Christianent Bolgt verebel. Bedern in Sendo, Bruder und Schwester des im Jahre 1812 in dem Feldzuge gegen Rüßland gegangenen und bis jeht nicht zurück gekehrten Gemeinen in dem vormals Königl. Sächstichen Infanteric-Regiment v. Low, Johann Gottlob Boigt von hier, wird letzterer, dasern er noch am Leben, so wie dessen etwa unbekannte Erben-und Erbnehmer blermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens, den 4ten Oktober 1820" an hiesiger Gerichtsstelle ents weder in Person oder durch Bevollmächtigte einzusinden. Bei seinem Außendleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für verschollen und todt geachtet, und daß das ihm aus dem älterlichen Nachslasse zugefall:ne Bermögen unter seinen Miterben vertheilt werden soll.

Udro im herzogihum Gachfen, ben 18ten Dezember 1819.

Grafich von Bofesches Patrimonial Gericht allhier.

Auf den Antrag mehrerer eingetragenen Gläubiger soll das zu dem Nachlaß des verstordes nen Lebnschulzen Griefe gehörige und in dem 1½ Meile von der Kreisstadt Arnswalde an der Frachtstraße velegenen Dorfe Sellnow im Hypothekenbuch Fol. 301. eingetragene Lehnschulzens Gut nebst Judehörm genund Rechten, nut der Taxe von 3213 Athle. 22 Gr. 5½ Pf. imgleichen das daselbst belegene und im Hypothekenbuch Fol. 307. eingetragene Kruggut nut der Taxe von 1888 Athle. 19 Gr. 3 Pf. im Wege der nothwendigen Subhastation necissbierend verkauft werden. Heer u haben wir die Vietungstermine auf den 7ten April 5 Iten Juni 5. und den peremstorischen auf den 3 t.c. Aug ust 5. jedesmal des Vormittage um wulch in der hresigen Gerichtschive angesetzt. zu welchen wir besitz und zahlungsfähige Kausliedhaber mit dem Bemerken einzgeladen, daß der Juschlag in dem leisten Termin nach erfolgtem Consense der Interessenten, wenn nicht rechtliche Umstände eln anderes nothwendig machen, dem Meistbietenden ertbeilt und auf Nachsebete keine Rücksicht genommen werden soll. Die Taxen können in der hiesigen Reatur

ftratur taglich eingesehen werben. Dem entfernt Dohnenben blent gur nadricht, bag beibe Ghe ter aus der in der Rahe liegenden Ronigl. Forft frei Bous und Brennholz erhalten, bas Lehns schulzengut für 250 Rthir. und das Kruggut bagegen für 150 Rthir. verpachtet ift, und erfteres Aimt Marienwalde, ben 8ten Februar 1820. fogleich in Befit genommen werden tann.

Ronigl. Dreug. Juftig : Umt allhier.

Bon bem Ronigl. Preuf. Juftig : Umte Neuenborff ift bas jum Nachlaß bes verftorbenin Chriftian Gorite gehörige Reichenwalofche Borwert, auf Antrag ber Erben Theilungehalber mit ber Tare ber 3863 Rite. 16 Gr. 5 Df. subhaftirt und bie Bietunge : Termine ,,ben 22ften April, den 22sten Juni und ben 24ften August 1820" wobon der lette peremtorisch ift, jedesmal Bormittage 10 Uhr auf ber Gerichtestube anberaumt worden.

Rauflustige werden vorgeladen, ihr Gebot zu thun und zu gewartigen, baf bem Melfibles tenden mit Genehmigung der Erben, wenn fonft nicht rechtliche Sinderunge-Urfachen eintreten, ber Buschlag ertheilt, und duf ble nach bem letten Termin einfommenbe Gebote nicht geachtet Reppen, ben 12ten Januar 1820, werden foll. Die Tore ift in ber Regiftratur einzuseben.

Ronigl. Preuß. Juftig. Umt Meuendorff.

Das Friedrich Grothefche, gu Sachfendorff im Cuftrinfchen Rreife belegene feparirte Roffde thengut von 43 Morgen, welches mit Ausschluß ber auf 1351 Rtir. 4 Gr. besonders gewurd ge ten Gebaude, nach Abzug ber Abgaben auf 2150 Rilr. gerichtlich abgeschapt ift, soll Schuldens halber bffentlich verfauft merben.

Die Bietunge Zermine fteben "ben 27ften April, ben 21ften Juni und 16ten Auguft c." jedesmal Bormittags Ir Uhr im Umte Sachiendorff an, von denen der britte peremtorifch ift,

nach welchem feine Gebote mehr angenonimen werben tonnen.

Jeder alquisitionefabige Raufluftige wird aufgefordert, in einem diefer Termine feln Gebot abzugeben; jugleich werben alle unbekannte Realglaueiger angewiefen, fich mit bren Un prüthen an bas zu fubhaftirende Gut, bis jum lesten Termin zu nielben, wibrigenfalls fie bamit prakludirt und ihre Forberungen auch ohne Produktion der Dokumei te gelbicht werben follen.

Die Tare bes Gute hangt im Umte Sachfendorff und Bollup gur Ginficht aus.

Custrin, ben 8ten Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig : Umt Cachfenborff.

Auf ben Untrag eines eingetragenen G'aubigers ift bas bem Egenthumer Erdmann Ruhl und beffen Chefrau Rofine geborne Rafuschte jugeborige, im Reus Gurotowschen Bruche beles gene, aus 14 Magdeb. Morgen 19 QRuthen und 55 guß bestehenbe, nach Ausweis ber gericht. lichen Tart, ju 1504 Rthlr. 10 Gr. 6 Pf. gewurdigte Hollanderguth subhaftirt, und find die Bietungstermine auf ", den 29sten Juni, den 31sten Juli und den 31sten August d. J." wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hierselbst anges setzt worden. fest worden.

Es werden baber alle blejenigen, welche blefes Grundflud zu taufen Luft haben, foldes zu befiten fahig und annehmlich ju bezahlen vermogend find, eingelaven, fich in gedachtem Termin, besondere in bem beimbere in bem beimbere in bem beimbere in bem besonders in dem letten peremtorischen Termin einzufinden, ihr Geboth abzugeben und ju ges wartigen, bag ber 2007. wartigen, daß ber Bufchlag an ben Meiftbietbenben erf. taen und auf die nach Berlauf des eigten Termins etwa einkommenden Gebothe, wenn nicht rechtliche Umftande ein anderes nothwendig

machen, nicht weiter reffettiret werden foll. Friedeberg, ben 7ten Dal 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt, Gericht.

Von bem Patrimonial-Gericht zu Groß-Leina, Lubbenschen Areises, ift die zum Nachlaffe ber Unna Margarethe Kossas, verehelicht gewesenen Richard gebbrige Haublerstelle mit der gezrichtlichen Taxe von 117 Athle. 12 Gr., der Theilung wegen, sub hasta gestellet, und der Beräußerungstermin auf "ben 7ten September d. J. Bormittage um 10 Uhr" an Gerichtsstätte fu Groß-Leina angesetzt.

Raufluftige, welche baare Zahlung zu leiften vermogen, werben zu biefem Berfahren mit bem Beifugen eingelaben, bag bas Grunoftlic bem Melftbietenden, nach erlangtem Confens ber

Erben und bee Bormunofchafte : Berichte, jugefchlagen werden wird.

Die bem Muhlenmeister Eggert zugehörige, bei Abamsborff belegene Wasser und Winde muhle, welche incl. Geräthschaften und Gebäude auf 1640 Athle. taxirt ist, soll "am 18ten August d. J. Bormitrags 10 Ubr" auf der Gerichtsstube zu Abamsdorff Schulbenhalber dffentslich meistbietend vertauft werden. Die Taxe kann in Adamsdorff eingesehen werden, und werden Rauflustige hierdurch eingeladen. Soldin, ben 24sten Juni 1820.

Das Patrimonial Gericht Abamsborff.

Auf Befehl bes Konigl. Ober Ranbesgerichts foll ber Neubau und resp. Reparatur zweler zum v. Kaltreuthschen Untheil gehörigen Rossathenhose zu Schermeißel dem Minbestfordernden überlassen werden. Wir haben hierzu einen Termin auf "den 24sten Juli d. J. Bormittags um 10 Uhr" in hiefiger Gerichtostube anberaumt, wozu Bietungelustige mit dem Bemerken eingelas den werden, daß die Bedingungen täglich in unserer Registratur einzesehen werden konnen.

Bielengig, ben 24ften Juni 1820.

### Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Das bem Tuchscheermeister Johann Gottlieb Schmidt, in ber Wiehgasse sub No. 375 belegene Wohnhaus nebst Zubehor und Garten, ist nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1168 Athle. 6 Gr. gerichtlich abgeschätzt, und Schuldenhalber zum diffentlich gerichtlichen Verkauf gestellt worden. Es ist dieserhalb der peremtorische Bietungstermin auf "den 4ten September d. 3. Vormittage um 10 Uhr" in der hesigen Gerichtsstube anderaumt, wozu zahlungsfähige Raufzlussige mit dem Bemerten vorgeladen werden, daß nach Ablauf des Termins auf die alsdann noch etwa einsommenden Gebote nicht geachtet werden wird.

Die gerichtliche Tare fann in unferer Regiftratur taglich eingefehen werben.

Bielenzig, ben 24ften Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Gericht.

Der hentelsche Gasthof in der Schlofftraße bieselbst belegen, soll auf 3 Jahre von Michaelt 1820 bis 1823 meistbietend verpachtet werden. Es ist dazu "der 2te August c." Bormittags um 10 Uhr bestimmt worden. Wenn der Meistvietende Sicherhelt stellen kann, und sein Gebot ans nehmlich ist, so soll ihm die Pachtung überlassen werden.

Landeberg a. b. IR., ben ibten Juni 1820.

Ronigi. Dreuß. Land, und Stadt, Gericht.

Bon dem unterzeichneten Königl. Justizamte werden alle biejenigen, welche an die auf der Mohl und Schneidemuble zu Neumübl für den Levin Moses zu Fürstenfelde aus der verloren gegan einen Agnitions Resolution vom 4ten Januar 18-9 ex Decr vom 4ten Marz 1809 eins getragenen Forderung von 180 Athle. Courant 55 Atl. Scheidemunge 36 Gr. v. 13 Stud Friedr.s d'or und zu 5 p. C. zinsbar, als Eigenthumer, Cesssonarien, Pfands ober sonstige Briefs-Innhas ber

ber, Anspruch zu haben glauben, aufgeforbert fich in bem am "14ten September b. 3." auf bies figer Gerichtoftube angeseigten Prajudicialtermin gu melben, ihre Unspruche anzuzeigen, und gebbrig ju bescheinigen, wiorigenfalle ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und bas gebachte Dofument fur mortifizirt erflart werden wird. Umt Quartichen, ten 29ften Juni 1820.

Ronigi. Preuß. Juftig, Umt Meubamm.

Mit Bezug auf tie burch bas Regierunge = Umteblatt gur bffentlichen Rennfniß gebracht Befanntmachung, wegen neuer Geftaltung bes Ralenbermefens, nach welcher die Ronigl. Relender = Deputation in Berlin aufhort Bolfetalender zu verlegen, bemerken wir ergebenft, bag und beren bieberiger Berlag pro 1821 vertragemaßig überfommen ift. Wir werden beebalb nicht nur fur bas genannte Jahr, fondern auch fur Die Folgegeit fortfahren, alle bis jest gange bar gemefenen Gorten von Bolfotalendern zu verlegen, und find diefelben gu gehöriger Zeitnichtnur in unfern Romptolren in Frantfurth a. d. D. und Berlin (Behrenftrafe Do. 36.) fondern auch bei allen fruber durch die Ronigl. Ralender- Deputation angestellt gewesenen Fattoren gubetommen.

Alle diejenigen, welche bis jest noch Ronigl. Kalender bezogen haben, bitten mir ergebenft, fich wegen Ihres Bedarfe entweder an une dirett, ober an den Ihnen zunachft gelegenen Falter

ju menden, und reellet und prompter Bedienung verfichert ju fenn.

Frankfurth a. b. D., ben Iften Juli 1820.

Die Sofbuchbruder Trowigsch und Gobn,

Es foll ber am Martte allbier belegene Gafthof jum Sirfch, mit ber bagn gehörigen Brau-, Brenne und Badereigerechtigfeit, auch einem angemeffenen Inventario, gu Michaeli b. J. auf 3 ober mehrere Jahre verpachtet wercen und tonnen folide Pachtlufilge die nabern Bedingungen entweder bei dem Eigenthumer herrn Schufter oder bei dem unterzeichneten Jufigtommiffario bis jum Iften August c. auf Berlangen gur Ginficht vorgelegt erbalten.

Lubbenau, am 19ten Juni 1820.

Der Juftigtommiffarius Langora.

Die unterzeichneten Raffen-Berwalter bes isten Bataillons 8ten Landwehr Regiments Polite damm Frankfurther) danken im Damen besseiben dem Frankfurther und Sternberger Areis für Die gur bestern Mudriffung bas Die zur beffern Ausruftung bes Bataillons, gesammelten und überjandten Beitrage auf bas verbindlichste. ...

Sle werden zu seiner Zeit von ber Berwenbung ber bem Bataillon zugetommenen Summen, mozu die Obrfer des Frankfurther Kreises 53 Ribir. 22 Gr. 7 Pf. und der Sternberger Kreis 112 Athlr. beigetragen haben, eine pflichtmaßige Berechnung ablegen.

Frankfurth a. d. D., ben 23sten Juni 1820.

Abbn Jasti, Major und Kommandeur.

Frobing, Pr. Lleut., Mojut. und Rechnungeführet.

Der Herr v. b. Heyden, Rirchen Patron von Cremlin bei Pyrit, hat mich unter bem 3offen Mary b. J. schriftlich beauftragt

ein unverheirarhetes brauchbares Subjett, etwa aus bem Seminario gur Abjunktion ber Rus

Bu bem Ende labe ich bazu geeignete junge Manner ein, fich beshalb ohne Anstandbeim hern Rirchen : Patron zu melden. Mellenthin, ben 26ften Juni 1820.

Robte, Prediger ju Mellentin und Cremlin.

Ein verheirateter finderlofer Gartner, ber bie Gartneret in einem Abnial. Garten zu Botebans auch die Deforomie erlernt hat, und mit den beffen Beugniffen verfeben ift, fucht fogleich ober au Michaell b. J. ein anderweitiges Unterkommen. Er ift ju erfragen in ber Trowitiden Sofbuch= bruckerei ju Frankfurth a. b. D.

Es foll die Branntweinbrennerei zu Buchmalben bei Calan von Michaelt an vermiethet werden, und tonnen fich Unternehmer bagu beim bafigen Birthichafteamte melben.

Familienveranderungen halber foll die im besten Stande fich befindende Muble in Stargardt, breiviertel Reilen von Guben gelegen, ben funftigen 18ten Juli freiwillig und meiftbie= tend verkauft werden. Deshalb werden diesfallfige Intereffenten erfucht, fich befagten Lages frub to Uhr in biefer Muble gu Stargardt einzufinden.

Giuben, ben 12ten Juni 1820

Dezold, Juftig-Commiffarius.

Ich bin Billens mein in Guftebiefe im Abnigeberger Arcife ber Neumart belegenes neuerbautes Bohnhaus nebft Stallung und einem Garten von 1 Morgen, welches zu einer Das terialhandlung und Gestwirthschaft vollständig eingerichtet ift, mit 4 Stuben, 3 Rammern, I Raufladen, Ruche, 2 Reller, wobonber eine gewolbt, Bobenraum und eine Dachftube enthalt, unb wovon jahrlich nicht mehr als I Rthlr. 4 Gr an Abgaben bezahlt werden, aus freier Spand gu verlaufen. Raufluftige thanen bie nabere Bedingung bei meinem Bater in Guftebiefe, und bet mir erfahren, und tann bas Grundftud fogleieb nach abgeschloffenem Rauffontratte übernom= Tucheband bei Ruftrin, ben 23ften Juni 1820. men werben

Der Erbyachter Triebrich Corge.

Gin im Dore Tornows im Abnigl Amte Godclejewo bel Rogafen, Pofner Departements belegnes Freigut, bestebend aus 107 Morgen 94 QRuthen culmifc ober 242 Morgen 163 QRus then magbeburgifch, guten Mdere und Biefen, Gemufe und Dofigarten, binlanglicher Biebs und Schaafhurung, tomplet mit Wohn = und Wirthichaftegebauben verfehen, ift aus freier Sand ju vertaufen.

Rauflustige erinde ich, wegen ben Raufbebingungen und bes Rauf- Abschluffes sich an ben herrn Juft's : Rommiffarine Mittelftabt in Pofen, herrn Gute : Befiger Polefuß gu Schaafes topfe : Muhle bet Rogafen, und an mich perfonlich ober in portofreien Briefen gu menden.

Savabe,

Quarantaine = Infpeltor nad Boll = Ginnehmer ju Boguelam bel Turft.

Auf ber Merzer Biegelei, unweit Dublrofe, feben bon dem erften biesjährigen Branbe 34000 Mauerfte ne, 12000 Dachfteine, großern Maages, ju bem Preife von 9 Ribir für 2000 Mauersteine, 12 Rible fur 1000 Dachfieine jum Berkauf.

Bon ben feinern Berliner Rafendern pro 1820 haben wir noch mehrere Eremplare, welche wir angekauft haben und nicht zurudschilden burfen, porrathig. Unt bamit aufzuraumen vers taufen wir folche gu nachfiehenden heruntergefegten Preifen, nemilich:

Den Hiftorifch : Genealogischen Ralender, mit 13 neuen und feinen Aupfern, worln außer den Kalendersachen geschichtliche Auffage, die Genealogie der jest lebenden hohen haupter und fürftlichen Personen, die Post = Course u. f. w. enthalten find, fostet fauber gebunden I Rible. 8 Gr. Preug. Cour., fur I Rthle. Cour.

Den Genealogischen und Post-Ralender, mit 13 neuen und feinen Rupfern, worin außer ben Ralendersachen Die Genealogie ber jest lebenben hoffen Saupter und fürftlichen Personen und DIC

ble vollständigen Poft = Course enthalten find, fostet gebunden I Riffer. 8 Gr. Preuß. Cour., für x Rtblr. Cour.

Den großen Etul : Ralender, frangbfifch und beutich, enthalt Fabeln, mit 12 baju geboris

gen faubern Rupfern, toftet 8 Gr. Preuf. Cour, fur 5 Gr. Cour.

Etwanige Briefe erbitten mir und poftirei. Frantfurth a. b. D., ben 4ten Juli 1820.

Trowisid und Cobn.

Unfanbigung einer neuen Beitfdrift.

Mit bem neuen Sabre gebe ich bei bem Buchhandler herrn Erafler in Brunn ein Blaff beraus, bas ben Titel führt:

"Unterhaltungen aus bem Gebiete ber Naturwiffenschaft, ber Belt=, Erd= und Menschenges

"fchichte, eine Monatidrift für gebilbete Lefer in allen Stanten." Tendeng und form foliegen fich einem fruber gu Berlin erschienenen Repertorium für bie gefammte Raturtunde möglichft nabe an. Das übrige fagt bie ausführlichere Untunbigung, auch bag meine anderweite literarifche Unternehmungen hierburch nicht leiben.

Roftod, am 20ften Dezember 1819.

Seinrich Guftan Florte, Dr. ber Philosophie, Großherzoglich ordentlicher Profesor ber Mafurgefchichte und Botanit an ber Univerfitat ic.

Den haupt = Debit von obigem Journal hat Unterzeichneter übernommen, und blittet bie Beftellungen bierauf balbigft an ibn gelangen ju laffen. C. S. g. hartmann in Leipzig.

Die Darnmannsche Buchhandlung in Zullichau nimmt ebenfalls Bestellungen barauf an.

Deutsche Alterthumer fur Soulen. Bel C. H. F. hartmann in Leipzig ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchhandlung

"Rabirug, F. A., Deutsche Alterthumer, für Schulen bearbeitet." 8. 1819. Preis 6 Gr. in Bullidau zu haben: Ein foldes Lebrbuch, welches fur Schulen ein Bedurfniß war, und biefe Lude unter den Schulbuchern so ruhmlich ausfallt, wird fich gewiß einer allgemeinen Theilnahme zu erfrenen baben.

Gemeinnütiges Lefebuch. "Mehring, C. Th., ble Baifen. Troft und Lehren für hoffnungevolle Rinder, die Bafer ober "Mutter verloren haben, und Rath und Barnungen für biejenigen, welche so glucklich finb, "beibe noch zu hefiten ( "beibe noch zu besitzen, und Rath und Warnungen für biejenigen, welche in greis 12 Gt., o eben erichlenen und in ben gemeinnutziges Lefebuch. Leipzig bei Harimann. Ift fo eben erschienen und in ber Darnmannschen Buchbandlung in Zullichau gu haben.

Bon Kempis Nachfolge Christi. Herausgegeben von Joh. Mich. Sailer. Ausgabe in &. 1 22 Gr. ift fo eben bie 5te Auflage erschlenen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Bullichau und Leipzig bei E. S. F. Sartmann zu haben.

# Deffentlicher Anzeiger

ale

Beilage zu No. 28. des Amts. Blattes ber Königsich Preußischen Regierung

ju grantfurth an der Ober.

Ausgegeben ben 12ten Juli 1820.

Den 5ten bleses des Nachmittags in der bien Stunde ift ein unbekannter mannlicher Leichnamm in des Bauer Repa von Buchwalde Elster angeschwommen, und ans Land gebracht worden. Er war von mittler und untersetzer Statur, ungefehr 36 bis 40 Jahr alt, das Haar sah schwärzlich aus, das Gasicht aber war ganz unkenntlich, weil der Korper in völlige Verwesung übergegangen, und die Haut sich abgetrennt hatte. Seine Kleidung bestand in einer brauntuchnen Weste, brauntuchnen langen Hosen, einer gestrickten Hosenhebe mit weißen Schnallen, einem blau und weiß gemusterten seidnen Halstuch, Vorhemben mit Busenstreifen, und einem feinen weißen Schnupftuche. Bei Untersuchung seiner Taschen hat sich nichts weiter, als ein Feuerstahl und ein Stücken Schwamm aufgesunden; übrigens sind Spuren von Gewaltthätigkeit nicht wahrs zunehmen gewesen.

Soldes wird hierburch, wenn Jemand vielleicht über ben Berungludten Auffunft zu ertheis

Ien im Stande ift, bffentlich bekannt gemacht. Senftenberg, ben 6ten Juli 1820

Ronigl. Preuß. Rentamt allba.

Das zeitherige Unterforster Etablissement bei Zellin unwelt Barwalbe in ber Neumark, wels des aus einem Wohnhause, zweien Scheunen, 28 Morgen 156 QRuthen Acker und 1 Morgen 61 QRuthen Garten, 18 Morgen 114 QRuthen Wiesen, 16 Morgen 139 QRuthen privativer Hutung besteht, soll offentlich an ben Meistbietenben verkauft ober vererbpachtet werden. Die Gebäude sind int baulichen Stande, auch sind außer den schon genannten noch mehrere einzelne zwecknäßige Baugegenstände vorhanden, welche dem zeitigen Unterforster Ebert gehoren und wenn sie ber Käuser beizubehalten wunscht, von diesem besonders gekauft werden mussen.

Die Grundftude befinden fich in guter Rultur und ift dies Ctabliffement überhaupt febr an-

Der Lizitationstermin wird "am 29sten Juli d. J." Normittags um 10 Uhr auf bem Etas blissement selost durch den Forst-Inspektor Mappes abgehalten werden, und es werden besitz und zahlungsfähige Erwerblustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine einzusinden, sich ober auch gleich so einzurichten, daß sie zur Sicherstellung ihrer Gebote eine Kaution von 200 Athle. baar oder in gultigen Staatspapieren nach deren Realwerth einlegen können, auf gleiche Art mussen Ausländer vor Abgabe eines Gebots 200 Athle. deponiren, oder einen sichern Bürgen im Bezirke der unterzeichneten Regierung bestellen. Frankfurth a.d. D., den 3ten Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Das zeitherige, an ber Brude uber bie alte Dber belegene, und aus einem Bohnhaufe und gwei Garten, bon gufammen I Morgen 160 QRuthen, bestehenbe Unterforfter: Etabliffement gu Gorgaft bei Ruftrin, foll bffentlich anben Deiftbietenben vertauft ober vererbpachtet werben.

Das Bohnhaus enthalt 4 Stuben, 2 Alfoven, I Rammer, 2 Ruchen und I Reller, die Gan

ten haben guten Boben und find mit 43 Stud tragbaren Dbftbaumen befett.

Bur Beraufferung ift "ber12te August b. 3." Bormittage um 10 Uhr auf bem Etabliffement felbft beftimmt und es werben befig und gahlungefabige Erwerbeluftige blermit aufgeforbni, fich in blejem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben, fich aber auch gleich fo einzurichten, baß fie gur Sicherheit ihred Gebots, vor Abgabe Deffeiben, eine Raution von Ginhunderr Thaler baar ober in gefetlich annehmbaren Staatspapieren nach beren Realwerth einlegen tonnen.

Frankfurth a. b. D., ben Toien Juni 1820. Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Es follen folgende Landereien im Rbnigl. Bartebruche bei Connenburg, nemlich: 1) ein Diepositionestuck von ben Limriger Pachtwiesen von 1 Morgen 134 QR., 2) swet bergleichen ven I Morg. 136 QR., 3) ein Dispositione = Grundfiud im zweiten Connenburger Fifcher. Wiefenschlage von 12 Morg. 90 QR., 4) ein bergleichen von 3 Morg. 16 QR., 5) ein Theil ber Worfelder Auffenfchlage von 524 Morg. 66 QR. Bufammen 543 Morg. 82 QR. bf: fentlich an ben Meifiblietenden verlauft oder vererbrachtet werden und zwar die sub 5. gedachten 524 Morg. 66 QR. in 53 einzelnen Loofen von größtentheils to Morgen.

Der Bietungetermin wird am "23ften August d. J. Morgens um 9Uhr" und nothigenfalls an ben folgenden Tagen in bem Ronigl. Schloffe ju Sonnenburg abgehalten werben, und jur Dachricht für die Erwerbeluftigen hier vorlaufig bemertt, bag von ben in flingendem Preug. Cou rant zu entrichtenden Rauf- und Erbstandegelbern, ber achte Theil gleich im Bietungstermine nies bergelegt und mit Einschluß biefes achten Theils ein Biertel berfelben por ber Uebergabe, welche

nach erfolgtem Bufchlage fofort gefchehen foll, bezahit werben muß.

Die naberen Bebingungen fo wie ber Veraußerungeplan, tonnen 14 Zage ber ber Licitation beim Uinte Sonnenburg und bei bem Forftinspettor Reinete in Limrit eingefeben werben.

Frankfurth a. b. D., ben 14ten Juni 1820. Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Das vom Erbpachter Reller beir Gottfried Rrugerichen Cheleuten bertaufte, In Neu-Mans fcenow bei Cuftrin belegene Erbpachteloos von 30 Mergen 94 QR., wovon jabrlich 63 Rile. It Gr. 8 Pf. Canon gegeben wird, foll Schuldenhalber offentlich vertauft werben, und find die Bietungstermine Bietungetermine

"auf ben 28ften April, 22ften Juni, und 17ten August b. 3." jebesmal Bormittags Ir Uhr im Amte Sachsendorf angesetzt. Der lette biefer Termine ift pers emtorisch, und werden nach beniselben keine Gebote mehr angenonimen. Das Gut ift auf 905 Aflr. 6 Gr. 8 Pf. nach Abzug der Abgaben, die barauf befindlichen Gebäude auf 1470 Ailr. Cour. abgeschätzt, und tonnen die Taxen im Amte Sachsendorf und Wollup eingesehen werden. Zugleich werden alle war der der der der der Bulle Bellup eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Glaubiger vorgelaben, bis jum lettern Termin ihre Anspruche geltend zu machen, weil nach temfelben barauf teine Rudficht weiter genommen, pletmehr bie nicht and benifelben barauf teine Rudficht weiter genommen, vielmehr bie nicht gebeckt werdenden Forderungen auch ohne Production ber Documente gelbicht werden Grante Geraringen auch ohne Production ber Documente gelbicht werben merben. Cuffrin, ben 21ften Februar 1820.

Ronigl. Preuß. Quftig. Umt Gachfenborf.

Auf ben Antrag eines hypothekarifden Glaubigere ift Die, bem Gottlob Schuler gehörige, Bu Doberfaul Eroffenschen Arcifes sub. Ro. 26. belegene, Vol II. Fol. 189 verzeichnete bienfts bare Bauernahrung mit ber anifeten. bare Bauernahrung mit ber gerichtlichen Tare von 430 Athle. 11 Gr. 8 Pf. sub hasta gefiedt, und find bie Bietungsternier gerichtlichen Tare von 430 Athle. 11 Gr. 8 Pf. sub hasta gefiedt, und find die Bietungstermine auf den 12ten Janius, 11ten Julius und der lette peremtorische auf ben riten August b. J., jebesmal Bormittage um 10 Uhr auf bem Schlosse in Bentuit, angefest worben. - Es werben bemnach alle befig = und gahlungefahlge Raufluftige hierburch porgelaben in ben obgebachten Zerminen ju erscheinen, ihre Gebote gu Prototoll gu geben und au gewartigen, bag, in fo fern nicht eintretende Umftanbe ein Alnderes erforbern, ber Bufchlag an ben Deiftbietenben erfolgen werbe. - Uebrigens tann bie, von biefer Rahrung aufgenom= mene Laxe in ber gerichtlichen Regiftratur ju Beutnit eingefehen werben.

Doblnifd Retttow bei Eroffen, ben 24ften Upril 1820.

Rurftliches Bericht ber Berrichaft Beutnig.

Derin ber Johannesichen freiwilligen Gubhaftatione : Sache jum offentlichen Berfauf bes gu ber ehemaligen Gang-Roffathenftelle, bes verftorbenen Rammerrathe Johannes auf Rariehoff gehorigen Bohnhauses nebst Bubehor zu Guffebiese auf ben 14ten August Bormitrags 10 Uhr von und angesette peremtorische Bietungerermin wird hiermit aufgehoben, welches wir gur alls gemeinen Renntniß bringen. Umt Gruneberg, ben 22ften Juni 1820.

Ronigl. Juftige Umt allbier.

Soherer Bestimmung gemaß, foll bas Forst-Dienst-Ctabliffement allfler, nemlich bie Bobs nung bee Forft-Infpettore mit baju gehorigen Garten und Grundfluden, auf Rauf ober Erb-

pacht mit ber Taxe von 3747 Rthfr. 20 Gr. bffentlich ausgeboten werben.

Dazu ift ein Termin auf "ben 22ften Jult 1820" Bormittage 10 Uhr, bei ber Konigl. Kange Tel allhier angefest, und werden alle blejenigen, bie obgebachtes Ctabliffement gu taufen, over in Erbpacht zu nehmen gefonnen, und zu befigen und zu bezahlen fabig find, hiermit eingelaben, fich im gebachten Termine einzufinden, ihre Gebote ju eroffnen und zu erwarten, bag bem Beftbietens ben nach vorgangiger bobern Genehmigung ber Bufchlag gefchehen foll. Unfchlag, Befchreibung und Tare tann bier eingesehen werden. Gorau, ben 7ten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Ranglei allba,

Auf ben Antrag ber Glaubiger Chrifteph Bahr und Ronf. bes Windmullers George Winger in Degeln, foll bie, bemfelben angehörige und unwelt bes hiefigen Dorfes an ber, nach Guben führenben, Strafe gelegenen Bindmuble, nebft dem bagu eigenthumlich gehorigen Grundftude, welche nach ber aufgenommenen Taxe auf 1393 Rthir. 4 Gr. 6 pf. abgeschatt worden ift, wiederholentlich aub hasta gestellt werden, und es find bie Deftisimungeternine auf ben 14ten Juni 1820, ben 19ten Juli 1820, ber peremtorische aber auf ben 26ften August 1820 anberaumet worden.

Es werden baber biejenigen Raufluftigen, welche annehmliche Zahlung zu leiften vernibgen, hierdurch aufgeforbert, fich in ben anberaumten Terminen zu melben und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemertlich gemacht wird, baß auf bie, nach Ablauf bes peremtorischen Termins, etwa einfommende Bebote, falls nicht besondere rechtliche Umftande es nothwendig machen, nicht weiter grachtet werden folle. Der Bertaufstermin tann in hiefiger Regiftratur eingesehen

werben. Degeln, ben aten Mai 1820.

Das Ubl. von Lindenausche Patrimonial, Gericht bafelbst.

Bon ben zum Borwerte Solifante geborigen Landereien foll ein Thell in einzelnen Stellen in Erdpacht ausgethan merden. Dazu haben wir auf ben Untrag ber Befiger biefes Bormerte, Amtmann Daberhuthschen Cheleuten einen Termin auf "ben 21ften August" Bormittages auf ber Gerichteftube ju Solitante angesett, wogu wir gablungefabige Liebhaber hiermit cinlaben und ihnen bekannt machen, baß ihnen bie Grundstude taglich von dem Geren Unitmann Daber= huth ju Solifante vorgewiesen werden, und fie bie Bedingungen taglich bei bem unterfchriebenen Juftitiario ju Briegen einsehen tonnen. Briegen, ben 11ten Juni 1820.

Ich will bie mir eigenthumlich gehörigen cilf haufinnen-Bohnungen biefeibft am Dienftag ben 18ten b. D. Bormittage 10 Uhr in ber Bohnung bes herrn Major v. Begerer aus freier Sand bffentlich verfaufen. Reet, ben 3ten Juli 1820.

Der Domainen : Beamte b. b. Marwig.

Ich bin Willens von bem freien Rittergute Guftow einen Theil bes Aders in Parcelen von 2 bis 58 Morgen, und die Biefen von 2 bis 10 Morgen, getheilt, gegen Bezahlung eines gein gen Theil bes Raufgelbes und ben abrigen gegen eine jabrithe Rente, welche Gegenftand bit Derfteigerung ift, ganglich fervitutfrel und feparirt jum unumfchrantten Gigenthum ju verlaufen.

Guftow liegt eine halbe Meile von Stettin, in einer bochft reigenben Gegend nach Gub-Dften ber Dber, ber Ader ift Beigenboben erfter Rlaffe, Die Parcelen find mit inbglichfter Bequemlichs telt und mit zurelchendem Waffer verseben, an drei Dorfftraffen und Rommunitatione-Begen gelegt. Die Biefen liegen größtentheils an ber Dber und an beren Urme nahe beim But, und

find wegen ihrer gang vorzuglichen Gute binlanglich bekannt.

Die fcone Lage des Guts überhaupt, die Rabe einer volfreichen Sandels = und Sauptftadt, Die Bahl ver Parcelen, nach jeder Große, mit oder ohne B efen gu taufen, gemahren Mittel gur Unfiedelung, wie man fie felten beffer irgendwo für alle Rlaffen von Bewerber landlicher Grund: flude finden wird, baber bei Legung ber Parcelen nicht allein auf Aderbautreibenbe, fondern auch auf Sandwerker und Gewerbtreibende jeder Urt, Gartner und Gartenliebhaber und Perfonen, welche ihre Tage in landlicher Abgeschiedenheit zu verleben und Kommunal-Berhaltniffen zu ents

geben wunschen, Rudficht genommen ift.

Auch die Baubedurfniffe find wohlfeil und leicht zu erwerben, ba in der Rabe fich Entrepres neurs finden, welche gezimmerte Gebaude bis an bas hiefige Bollwert licfern: Steine in meiner eignen Ziegelei, wohlfell und gut, und ber Ralt eine vierte Meile von bier, ju haben find Um Die Urberzeugung zu erhelten, bag nichts nicht versprochen wird, als mahr ift, fell es miramliebe ften fenn, wenn Rauflustige fich an Drt und Stelle, jeden Mittwoch, Donnerstag ober Sonntag, mo ich einheimisch bin, alles besehen. Für Diejenigen, welche dieses nicht tonnen, ober wollen, llegt bei bem herrn Juftigtommiffarius Zirpit zu Frankfurth a. b. D., bei bem herrn Land, Ges rlchtsaltuarius Tirpit zu Sonnenburg, bei bem Herrn Stadt = Gerichtsaltuarius Jonas ju 3le-Tengig, fo wie bei ben Gasthofsbesitzern ju Custrin, Cottbus, Eroffen, Bullichau, Landsberg a. b. D., Konigeberg i. b. M. und Norenberg zur nahern Ginficht und weitern Rachfrage ein Plan der Rebingungen und glie aler alle gerelen gur Bedingungen, und eine ohngefahre Ueberficht von ber Lage und Beschaffenheit ber Parcelen jur Ginsicht, fo mie Gerr Mod. Statel & teberficht von ber Lage und Beschaffenheit ber Appetheter Ginficht, fo wie herr Doft Fistal Labes, herr Juftigtommiffair Cosmar und herr Apotheter Jutte in Stettin umftandliche Auskunft geben werden.

Sobald fich burch genugsame Bewerber auf ben Erfolg schließen lagt, sollen bie Ligitatione: Termine in Stettin, jedenfalls noch vor Michaelis, angefest und die Concurrenten zeitig genug

bavon unterrichtet werden. Guftow bei Stettin, im April 1820.

Brebe, Ronigl. Danifder Conful für Pommern, Erb = und Gerichteherr allbier.

Bei ber blefigen Stadt, unweit Bordamm an ber Rege, habe ich einen Raltofen angelegt, worin Rubereborfer Steinfalt gebraunt wird. Bon jest an und ju jeder Zeit fann gut gebranne ter Ralf fomnbl mit ter Ralt fomobl mit, als ohne Gefaß erhalten werben.

Eine Tonne, die 4 Berliner Scheffel gebrannten Ralt enthalt, toftet mit Gefaß 2 Rible. 4

Gr., ohne Gefaß 1 Rthir. 18 Gr. 6 Pf.

Da mein mbglichftes Bestreben senn wird, jeden Raufer mit gutem Ralf zu versorgen, so hoffe m so mehr auf Abrahma ich um fo mehr auf Abnahme, und werbe mich bemuben, einen Jeben prompt und reell zu bedienen. Melfiner. Driefen, ben Iften Juli 1820.

Mousqueten =, Filnten, und Piftolensteine bester Gute, in Parthien gum billigsten Preif, find ju haben bei Cerutti. Gewolbe Do. 7 am Rathhaufe.

# Deffentlicher Anzeiger

Beilage ju No. 29. des Amts . Blattes ber Roniglich Preußischen Regierung

au Brankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 19ten Juli 1820.

Jas zeitherige Unterforfters Etabliffement bei Zellin, unwelt Barmalbe in ber Neumart, wels des aus einem Bohnhaufe, zweien Scheunen, 28 Morgen 156 QRuthen Ader und 1 Morgen 61 QRuthen Garten, 18 Morgen 114 QRuthen Biefeu, 16 Morgen 139 QRuthen privativer Sutung besteht, foll bffentlich an ben Deiftbietenben verfauft ober vererepachtet werten. Die Gebaude find im baulichen Ctande, auch find außer den fcon genannten noch mehrere einzelne awedmaßige Baugegenftanbe vorhanden, welche bem zeitigen Unterforfter Gbert geboren und wenn fie ber Raufer beigubehalten municht, von diefem befondere getauft merten muffen.

Die Grundftude befinden fich in guter Rultur und ift bice Etabliffement überhaupt febr ans

nehmilich. Der Lizitationetermin wird "am 29ften Juli b. 3." Bormittage um 10 Uhr auf bem Etas bliffement felift durch ben Forft-Inspettor Mappes abgehalten werden, und es werden besith: und gablungefähige Ermerbluftige hiermit eingelaben, fich in diesem Termine einzufinden, fich aber auch gleich fo einzurichten, baß fie zur Eicherstellung ihrer Gebote eine Raution von 200 Rthlr. Laar oder in gultigen Staatepapieren nach beren Realwerth einlegen tonnen, auf gliche Art muffen Ausländer bor abgabe eines Gebote 200 Rthlr. Deponiren, ober einen fichem Burgen im Begirte ber unterzeichneten Regierung bestellen. Frantfurth a.b. D., ben gten Dal 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung, Zweite Abtheilung.

Das zeitherige, an ber Brude über die alte Dder belegene, und and einem Bohnbaufe unb 3wei Garten, von zusammen I Morgen 160 QRuthen, bestehende Unterforfter- Etabliffement zu Worgaft bei Ruftrin, foll offentlich an ben Deifibietenden verlauft ober vererbpachtet werben. Das Bohnhaus enthalt 4 Stuben, 2 Mitoben, I Rammer. 2 Ruchen und I Reller, Die Gar.

ten haben guten Boben und find mit 43 Stud tragbaren Dbfibaumen befett.

Bur Veraufferung ift "ber 12te August d. J. Bormittage um 10 Uhr auf bem Ctabliffement felbft bestimmt und es werden befig : und gablungefa ige Erwerbeluftige biermit aufgeforbert, fich in die em Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben, fich aber auch gl ich fo einzurichten, baß fie gur Sicherheit ihres Gebote, por Abgabe beffetben, eine Raution von Glubundert Thaler baar ober in gefeglich annehmbaren Staatspapieren nach beren Realwerth einlegen tonnen.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten Juni 1820. Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubthellung.

Bon bem Patrimonial. Gerichte ju Frauenborff ift bie ju Groß: Rabbe belegene, ber vers wittweten Mublenmeifter Junter jugeborige Bindmuble nebft Bubelorungen, welche nach ber in ber hiefigen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2290 Riblr. 8 Gr. abgeschägt

worben ift, auf den Antrag bes Amtmann Ganfauge im Bege ber Execution wegen rutftanbiger Dublenpachte sub hasta geftellt, und find ble Bictungs = Termine auf

jebesmal Bormittags 10 Uhr in ber hiefigen Gerichts : Stube angesetzt worden.

aufgeforbert, sich spatestens in bem letzten peremtorischen Termine zu melden, ihr Gebot abzugt ben, und bes Zuschlags an den Meistbietenden, falls nicht rechtliche hindernisse eintreten, gewährtig zu sein.

Reppen, ben 29ten April 1820.

Auf ben Antrag bes Herrn Kurators bes Rreditwesens bes verstorbenen Herrn Landrafts Ernst Ludwig von Roller, find die jum Nachlaffe des lettern gehörigen Grundstude, als:

1) das in ber Fürstenstraße am Markte belegene Wohnhaus nebst Bertinenzien mit ber ges richtlichen in ber Stadt : Gerichts = Registratur naher einzusehenden Zare von 4954 Rible, 3 Gr. 5 Pf.

2) ber am Dberfee belegene Garten nebft dem babei befindlichen Gartenhause mit ber Topt von 423 Rtblr. 6 Gr.

3) der daselbst belegene kleine Garten mit der Taxe von 25 Athle., subhastiret, und die Vietungstermine auf den 24sten Juli d. J., den 25sten Soptember d. J., und den 27sten Navember d. J., wovon der letzte peremtorisch ift, jevesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtastube hlerselbst angeseitzt worden.

Es werden daher die qualifizirten Rauflustigen eingelaben, sich in denselben, besonders aber in dem leizten Termin einzusinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und auf die nach Berlauf des letzten Termins etwa einkommens den Gebote, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, nicht weiter resich tiret werden soll. Friedeberg, den 4ten Mai 1820;

Ronigl. Preuf. Grabt, Gericht.

Das dem Garnwebermeister Gottlieb Grunow hleselbst zugehdrige, in der Kirchenstraße bestegene, im hypothetenbuch sub. No. 27 eingetragene Wohnbaus, nebst Pertinenzien, als: hof gebäude, ein hinter dem Hause besindlicher Obst = und Kudeng rten, ein Garten vor dem Seethore, ein dergleichen vor dem Muhlenthore und eine im Mublenbruch be'egene Hauswiese nach einer davon aufgenommenen. Tare von 383 Athle. 3 Gr. ist auf den Antrag eines Real-Glaus bigers Schuldenbalder zub hasta gestellt, und wir haben einen peremtorischen Bietungstermin auf den 6ten Ottober a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiefiger Stadtgerichtestube ang setz, zu welchem wir alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit und dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmlzung des Gebots von Seiten der Interessenten, sofort den Zuschlag zu gewärt gen hat.

Bugleich werden auch noch alle unbekannte Real=Glaubiger zu gedachtem Termine subpoena praeclusi vorgeladen, um in selbigem ihre etwa habenden Anspruche gelt nb zu machen.

Die Zore von dem aub hasta gestellten Bohnhause nebst Perinenzien, kann jederzeit in hiee Megistratur eingeschen werden. Mohrin, den 23sten Juni 1820.

Das Sof. und Grabt, Gericht.

Dain bem zum bffentlichen Bertauf ber zu Benglaffebagen Schlevelbelnschen Kreifes gelegenen Mahl= und Schreidemuble angestandenen Termine tein annehmliches Gebot erfolgt ift, so wird quf bem Untrag sammtlicher eingetragenen Glaubiger, ein nochmaliger Lightationstermin auf den "31sten

Rauflustige mit der Bemerkung hierdurch eingeladen, daß die auf 7212 Athle. 12 Gr. fich belaus fende Tare sowohl als die Kaufsbedingungen taglich in unserer Registratur eingesehen werden tonien. Schievelbeln, den 17ten Juni 1820.

Rouigh Preuß, Jufige Umt.

Auf ben Antrog eines eingetragenen Glaubigere ift bas bem Eigenthumer Ernst Michael Persitte zugehörige, im Frie ebergs en Bruche belegene. aus 4½ großen Morgen bestehenbe, nach Ausweis der in der Statt. G. richte Negistratur naher emzuschenden Zare auf 506 Athle-

76 Gr. gewürdigte Hollandergut subhastiret; und find die Bietungstermine auf "ben 21sten August, den 21sten September und den 23sten Oktober d. I..."
wovon der letzte peremtorisch ist, jedenkaal Vermittage um 9 Uhr in der Gerichtsstube angesetzt worden. Es werden daber alle diesenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust baben, solches zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, einzelaben: sich in gedachten Ter-

minen, besonders aber in dem peremtorschen Termine einzusinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistdietenden erfolgen und auf die nach Verlauf des letten Termins etwa einkommencen Gebote, wonn nicht rechtliche Umstände ein Anderes nothe wendig machen nicht veiter restelltret werden soll:

Kriedeberg, ben 29ften Jimi 1820.

### Ronigi. Preuß. Stadt, Bericht.

Der im dffentlichen Anze'ger zum Amteblatte No. 25 ber Konigl. Hochlobl. Regierung vont: 21sten d. M. pag. 218 auf den Fisten August d. J. angesetzte Termin zum Berkauf der Thorzischerhauser in Schönflies wird hierdurch aufgehoben.

Cuftrin, ben Sten Juli 1820.

#### Der Steuerrath Schmibthale.

Der bohern Bestimmung zu Folge soll das in Gorit befindliche Bisitatorhaus meistbietend veraussert werden. hierzu wird Terminus auf ben isten August festgesetzt, an welchem Tage Rauflustige sich Nachmittags um 2 Uhr in dem dortigen Steueramte einfinden und ihr Gebot absgeben wollen. Der Zuschlag kann jedoch nur nach eingeholter Genehmigung der Konigl. Regiestung erfolgen. Frankfurt a. d. D., den isten Juli 1820.

### Ronigl: Ober Steuer Inspektion.

Es soll die Massermuble in Platsow, eine Meile von Seelow, anderwelt auf 3 Jahre von Michaelis 1820 bie 1823 meisibierend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen konnen auf dem Rentamte allhier täglich eingesehen werden, und laden wir Pachtlustige ein, sich in dem am 17ten Aug st Bormuttags 9 Uhr auf der Gerichtsstube bierselbst augesetzten Bietungstermine eins zusinden und ihr Gebot abzugeben Gusow, den 8ten Juli 1820.
Rurstlich Schönburgsche Gerichte allbier.

Bufolge ber une hohern Orte belegirten Sypothekenverwaltung über bie Kirchen und bie

Pfarr=, Schul= und Ruftergebande und Grundftucke im is efigen Ame, alfo:

1) über die Riche zu Do g, 2) über de Kirche, Pfarr= und Schulgebaube und Necker zu. Groß=Liestow, 3) über die Kirche, Schulgebaube und Necker zu Heinersbrück, 4) über die Kirche, Pfarr= und Schulgebaube und Necker zu Janischwalde 5) über die Kirche und Schulgebaube und Necker zu Drewig, 6) über die Kirche und das Schulgebaube und die dazu gehörigen Necker

 $\Gamma_k$ 

9 1

1

gu Tauer, 7) uber die Rirche und bas Schulhaus und bie bagu gehbrigen Pfarr- und Schulgrund Rude ju Drachhaufen, 8) uber bie Rirche und bad Schulhaus und bie bagu gehorigen Pfarr: und Schulgrundflicte ju Febrow, und 9) über bie Schulgebaube ju Schmogrow, Drehnow und Bas renbrud und beren Bubehor, for ern wir alle blejenigen auf, welche bei ber Einleitung biefes Sy: pothetenwesens an Diese Grunoftuefe einen Unspruch haben tonnten, fich binnen 3 Monaten mitib ren Dofumenten ober fonfligen Dachweisungen zu melben.

Defe Ginrichtung wird auf ben Grund ber nachrichten, melde fich in hiefiger Regiffratur befinden, und bon ben geitigen Diegbrauchern einzugleben find, gegrundet und babei gur Richt

fonur genommen worben

1) bag bie eingetragenen Real = Forberungen nach bem Alter und bem Borguge eingetragen were ben follen,

2) daß diejenigen welche fich nicht melben, ihr vermelntliches Realrecht gegen ben einmalim fin pothefenbuche eingetragenen Dritten nicht mehr auduben tonnen und jedenfalls ben eingetras

genen Poften nachfteben muffen. 3) baß benen, welche Servituten auf diefen Grundfluden haben, ihre bedfalfigen Rechte borbebal ten bleiben, bag es ihnen aber auch freistehet, folche nach geschehener nachmeifung und erfolg: tem Unerkenntniffe eintragen zu laffen.

Deis, ben 7ten Junt 1820.

## Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Bufolge ber aus hobern Orte belegirten Sypothetenverwaltung über ble Pfarr= und Schuls gebaude und Grundflude, im hiefigen Orte alfo: 1) über die gur Dberpfarrei gebbrigen Gebaude und Acder, 2) über bie gur Raplanet gehorigen Gebaude und Meder, 3) über bas Schulz haus und die bazu gehorigen Grundstude, fordern wir alle biejenigen auf, welche bei der Ginleitung diefes Sypothetenmefens an biefe Grundftude einen Unspruch haben tonnten, fich bine

nen 3 Monaten mit ihren Dokumenten ober fonftigen Rachweifungen ju melben.

Diese Einrichtung wird auf den Grund der Rachrichten, welche fich in biefiger Registratur befinden und von ben zeitigen Diegbrauchern einzuziehen find, gegrundet und dabel zur Richtschnur genommen werden: 1) daß die etwanigen Real-Forderungen nach dem Alter und tem Borjuge eingetragen werden follen; 2) daß diejenigen, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Realz recht gegen ben einmal im Sypothefenbuche eingetragenen Dritten nicht mehr ausliben tonnen und jeden Falls ben eingetragenen Poften nachstehen muffen; 3) daß benen, welche Servituten auf diefen Grundstuden haben, ihre besfalfigen Rechte borb halten bleiben, daß es ihnen aber auch frei ftebet, folche nach geschehener Rachweisung und erfolgtem Anertenntniffe eintragen gu laffen. Peig, ben 7. Juni 1820.

Ronigl. Preuf. Stadt, Gericht.

Die erledigte mit bem Rektorat ber Stadtschule verbundene Fruhpredigerfielle, ift anderwels tig zu besetzen. Diejenigen mahlfahigen herren Randidaten der Theologie, die Millens find, diest Stelle anzunehmen, werden erfucht, fich beshalb bei der unterzeichneten Beborde gu

Droffen, ben 17ten Juli 1820.

## Der Magistrat.

Die Nieberjagb auf benen Steinfircher, Neuenborfer und thelle Treppenborfer Felbmarten allhier bei Lubben, welche kommende Bartholomai ober ben 24ften August pachtlos wird, soll vers mbge Unordnung der Konigl. Sochlobl. Regierung zu Frankfurth a. b. D., auf Sahre an ben Befte bietenben vernachtet merben bletenben verpachtet werben.

Das Ronigl. Forftamt hat jur Abgabe ber Gebote, nach vorgangiger Bernehmung ber Bie

bingungen einen Termin auf "ben 27ften Juli 1820" in ber hiefigen Rentamfe-Expedition ander raumet und tabet Jagblustige hierzu ein, mit bem Bemerken, bag ber Zuschlag von ber Bestätigung ber Königl. Regierung abhänget und ber Meistbietenbe an sein Gebot gebunden ift. Labben, ben 11ten Juli 1820.

Ronigi. Preuf. Forft, Amt.

Mue diejenigen, welche an den Nachlaß bes zu Scelow am 14ten Febr. 1813 verstorbenen Raths manns George Henze, über welchen heute Konkurs eröffnet worden, und wozu ein in Briefen bei Frankfurth a. d. D. belegenes Bauers und Kruggut gehort, rechtliche Ansprüche zu haben vermelsnen, werden hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem "am zien September G. 11 Uhr" an der Gerichtsstelle zu Seelow anstehenden Liquidationstermln geltend zu machen. Wer sich dis oder in dem Termin nicht meldet, hat zu erwarten, daß er mit seinen Forderungen an den Nachslaß präkludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt werden wird.
Ehstin, den 27sten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht über Geelow.

Rug= und Brennholg = Bertauf.

Gemaß bober Beftimmung werben

a) aus bem Forst Revier Marienwalde circa 250 Klafter Rothbuchen Mugholz von stebenben Baumen, besonders für die Stellmacher zu Wagen- Achsen und Felgen brauchbar, in kleinen Quantitaten und im Gangen.

b) aus bem Forft Revier Lubiatfließ bel Driefen, 88 Klaftern Giden =, 71 Klaftern Buchens, 93 Klaftern Birten =, 26 Klaftern Elfen = und 308 Klaftern Riefern = Rioben = Brennholz, theils am Lubiat = theils am hammer = Flogtanal zur Berfloffung bereit stehend,

in termino "ben Iften August c. Bormittage 9 Uhr" ju Driefen im Gafthoff jum golbnen Sirfc

jum bffentlichen Bertauf geftellt.

10

e gro

Rauflustige laben wir hierzu mit dem Bemerken ein, daß die buchenen Nutholz. Baume in der sogenannten Spring unfern dem Amte Marienwalde und 13 Meile von der Berschiffungo-Ablage Neubrud an der Drage stehen. daß die von dem Herrn Obersbrster Platzer zu Sellnow, die Brennhölzer aber von dem Herrn Oberjäger Kobicke zu Lubiatsließ vorgezeigt, die Bertaufd = Bedingungen im Termin eingesehen werden konnen und daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn durch das Gebot die Taxe erreicht ober überstiegen ift. Regenthin, den 12ten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Forst , Inspektion Driefen.

Ju Folge einer hoben Reglerungs Berordnung vom gen v. M., sollen die auf hiesigem Rentsamtsboden vorrathigen 400 Scheffel Dresdner Maas Hafer, in kleinern und größern Parthien "ben 8ten August 1820" im hiesigen Rentamte des Bormittags um 9 Uhr, unter der Bedingung, daß, wenn der Etatspreis durch die Lizitation im Ganzen erreicht wird, den Käufern gegen gleich baare Bezahlung und 6 Pf. Meßgeld vom Scheffel, die erstandenen Quanta verabfolgt, im Gesgentheil aber der Zuschlag vorhehalten werden soll, diffentlich an den Meistbletenden verkauft werden; welches hiermit diffentlich bekannt gemacht wird. Senstenderg, den 3ten Juli 1820.

Ronfgl. Preuß. Rentamt allba.

In Folge ber Bekanntmachung im April über ben Berkauf eines Theils bes hiesigen Ackers und Wiesen in Parcelen, mache ich den Liebhabern bekannt: daß die Lizitations Termine, wie folgt, bei herrn Post-Fiskal Libes am Paradeplat in Stettin angesetzt find:
Montag den iten Septbr. a. o. früh um 8 und Nachmittag um 3 Uhr 28 kleine Landparcelen

Dienstag ben 12ten Septbr. a. c. in ber obigen Zeit 7 große Parcelen B. No. 1 à 7 und 19 kleine Parcelen C. No. 1 à 19.

Mittwoch und Donnerftag ben 13ten und 14ten Septh. a. c., wie oben, 25 Heine Po celen C. No. 20 à 45 und ble Blefen im faulen Gee.

Freitag ben 15ten Septbr. a. c. Wiefen im Sinterbruch.

Connabend ben ibten Septbr. a. c. Biefen im Borberbruch und ber Muntel. Much foll ber Bufchlag ber Land-Parcelen fogleich ben 15ten September und ber Biefen-Punden ben 18ten September ertheilt merben.

Diejenigen, welche einen geringeren Theil bes Raufgelbes ber Ader Parcelen ju bijbi len munichen, muffen fich bor bem jebesmaligen Termin besjenigen, mas fie taufen min,

mit mir abfinden; auch tonnen fich Liebhaber noch ferner bier befehen.

Guftow, im Juli.

Brebe

Die Rrugwirthschaft in bem Babeort Gleiffen wird zu Michaelis biefes Jahres pachilet und foll baber anderweitig verpachtet merben.

Pachtliebhaber belieben fich beshalb bei biefigent Birthichafteamte gu melben, wo ti

Bemerkt wird, daß im Laufe dieses Sommers, noch ein Gebaube von funf Sinden, bicht babei aufgeführt wird, welches als Gafthaus bestimmt bei ber neuen Berpaching bem Pachter mit überlaffen wirb. Gleiffen, ben 8ten Juli 1829.

Unterzeichneter, ber fich von Berlin nach Pyrit begeben, empfielt fich ben hoben hem schaften mit 3immer= und anderer Malerel nach bem neuesten Berliner Geschmad und perspricht bie reellfte Bebienung.

Frifch gebrannte Schmiebetohlen, bas 4 Scheffelmaaß ju 7 Grofchen, fo wie alle Sorten Baus und Brennholzer find jeder Zeit zu billigen Preisen zu haben auf dem Gult Dietersborf bei Balg.

Am 28sten Mai b. J. in ben Nachmittagöstunden traf mich bas Unglud, daß meine bier in ber Niedermühle erft felt 9 Monaten errichtete und bei der Leipziger Feuer-Berficherungs-Unfall affeturirte Schafwollenmaschienen . Spinnerei, ein Raub ber glammen murbe. Dem plant Dieser Unstalt comide arfoldenen bei biefer Unstalt comide arfoldenen bes Dieser Unstalt gemäß erfolgte mbglichft schnell am 3: ften beffelben Monate ble Befichtigung beb Brandschabens so mie bis Trandlichelt am 3: ften beffelben Monate ble Befichtigung beb Brandschadens so wie die Taration bes Geretteten, von Seiten bes biesigen Stadtgerichte. Um aten b. M. überreichte ich best Geretteten, von Seiten bes biesigen am folgenden aten b. M. überreichte ich biefe Dokumente ber Berficberungeanstalt, und ichon am folgenden Zage empfing ich ben nallan Baten Dokumente ber Berficberungeanstalt, und ich men mit Zurechnung Tage empfing 'd ben vollen Betrag ber verficherten nicht unbedeutenden Summe mit Burechnung bes nach ber Tare angen Betrag ber verficherten nicht unbedeutenden Summe Mbana. — 34 bes nach ber Tare angenommenen Werthes bes Geretteten baar und ohne allen Abing. — 30 fühle mich zu diefer Angelon mit melde fühle mich zu dieser Anzeige gedrungen, um bem milden Sinne und der Punktlichleit, mit welcht biese Anftalt handelt 35. Diese Anstalt handelt, dffentlich meine Achtung zu bezeigen; insbesondere aber auch Jederman auf die Bob'thatigleit und Bortrefflichteit berfelben aufmertfam ju machen.

Um für fünftig ben Frrthumern vorzubeugen, die burch bie Beranberung me'nes nammi entstanden find, zeige ich biermit ergebenft an, daß ich nicht nach Frankfurth gezogen bin, vielmehr mein Aufenthalt noch mie Tonie Content mein Aufenthalt nach wie vor in Landsberg a. b. 2B. iff.

Der Mappenflecher M. 2B. Laffalli, (vormals Lofer genant.)

Ich bin Willens mein zu Logen im Landsbergschen Rreife liegendes Erbpachtogut, von cint 138 Magb. Morgen und zwar 40 Morgen 128 QRuthen Ader und 96 Morgen 128 QBuile Wiesen, wo von dem Marcan 140 Morgen 128 QRuthen Ader und 96 Morgen 128 Afflic aus frein Wiesen, wo von dem Morgen jahrlich 12 Gr. Kanon entrichtet werden muffen, billig aud frein hand mit volligem Enwerten abrild 12 Gr. Kanon entrichtet werden muffen, billig aud freis Hand mit volligem Inventario zu vertaufen, Raufluftige tonnen bas Grundfud gu jeber Belt in genichten nehmen und bas mach Johann Potter, Erbpachter. genschein nehmen und bas Nabere von mir erfahren.

# Deffentlicher Anzeiger

als

# Beilage gu No. 30. bes Amts. Blattes

ber Königlich Preußischen Regierung

gu grantfurth an der Oder.

Musgegeben ben 26ften Juli 1820.

Won dem Patrimonial = Gerichte zu Frauendorff ist die zu Spudlow belegene, dem Mühlen-Weister Junker zugehörige Windinuble nebst Zubehörungen, welche nach der in der hiesigen Rez gistratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2287 Athlr. 19 Gr. 10 Pf. abgeschäut worden ist, auf den Antrag des Amtmann Gansauge, im Wege der Execution wegen ruckständiger Mühlenpachte zub basta gestellt, und sind die Bietungs-Termine auf

"ben ibten Juni, ben ibten Juli, und ben igten Auguft c." Bormittage um in Uhr auf ber hiefigen Gerichtes Stube angeset worden.

Es werden daber blejenigen Rauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, aufgesordert, sich spätestens in bem letzten peremtorischen Termine zu melden, ihr Gebot abzugesben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, falls nicht rechtliche Umstände solchen verhindern, zu erwarten. Reppen, ben 29ten April 1820.

Bor bem abelich von Lindenauschen Patrimonialgericht zu Degeln, Cummeltig, Weltho und Mehlen, ist über das Vermögen des Windmüllers George Winger zu Degeln, auf den Unztrag der Gläubiger deffelben, Concursus creditorum eröffnet, und ein Termin zur Unmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger auf "den 31sten August d. J." anderaumtworden.

Es werden daher alle etwanige unbefannte Glaubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderuns gen binnen 3 Monaten, und spatestens in bem obigen Termine, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Justig Kommiffarius anzuzeigen, die Beweise mittel beinehringen auf bie meitern Merschaungen zu erwarten.

mittel beigubringen, und hiernachft die weitern Berfügungen gu ermarten.

Bei unterlaffener Anmeldung ihrer Anspruche, und beim Außenbleiben im Termine, haben bieselben ohnsehlbar zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Anforderungen an die Masse praklus birt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wers ben soll. Degeln, am iften Mai 1820.

Ubelich von Lindenausches Patrimonial. Gericht.

Auf ben Aufrag ber Glaubiger Christoph Bahr und Konf. bes Windmullers George Winger in Degeln, soll die, demselben angehörige und unweit bes hiefigen Dorfes an der, nach Guben führens ben, Straffe gelegenen Windmuhle, nebst dem dazu eigenthunlich gehörigen Grundstücke, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 1393 Athlr. 4 Gr. 6½ Pf. abgeschätzt worden ist, wiederholentlich ber aufgenommenen Taxe auf 1393 Athlr. 4 Gr. 6½ Pf. abgeschätzt worden ist, wiederholentlich aub hasta gestellt werten, und es sind die Bestimmungstermine auf den 14ten Juni 1820, den 19ten Juli 1820, der peremtorische aber auf den 26sten August 1820 anderaumet worden.

Es werden baher blejenigen Raufluftigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermogen, bierdurch aufgefordert, fich in ben anberaumten Terminen zu melden und ihr Gebot abzugeben,

wobel ihnen bemerklich gemacht wird, baff auf bie, nach Ablauf bes pereintorifchen Zermins, etwa einkommende Gebote, falls nicht besondere rechtliche Umftande es nothwendig machen, nicht weiter geachtet werden folle. Der Bertaufstermin fann in hiefiger Regiffratur eingesehen merden. Degeln, ben aten Mai 1820,

Das Ubl. von Lindenausche Patrimonial, Gericht daselbst.

Bon bem Patrimonial-Gericht gu Groß : Leina, Lubbenfchen Rreifes, ift bie gum Nachlaffe ber Unna Margarethe Roffat, verehelicht gewesenen Richard geborige Sausterftelle mit ber gerichtlichen Zare von 117 Riblr. 12 Gr., ber Theilung megen, aub hasta gestellet, und ber Beraußerungetermin auf "ben 7ten September b. 3. Bormittage um 10 Uhr" an Gerichteftatte in Groß = Leina angefett.

Raufluftige, welche baare Zahlung zu leiften vermogen, werben zu biefem Berfahren mit bem Beifugen eingelaben, bag bas Grundftud bem Deiftbietenben, nach erlangtem Confens ber

Erben und bes Bormundichafte = Gerichte, jugeschlagen werben wird.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift bas bem hiesigen Tuchmacher Wilhelm Zache jugeforige, auf ber halben Stadt sub No. 289 im 4ten Biertel belegene Bohnhaus und Garten mit ber gerichtlichen Zare von 455 Rthir. jum bffentlichen Bertauf gestellt, und bie Bietungstermine auf ben 29ften Juni, 27ften Juli und Boften Muguft b. J. wovon ber lette peremtorifch ift, jebes mal fruh um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtoftelle allhier angesetzt worden.

Befig und gahlungefahigen Raufluftigen, fo wie allen etwanigen unbefannten Real-Pratenbenten wird folches befannt gemacht, erftern, um ihr Geboth zu thun und bes Bufchlages anden Meiftbletenben, nach vorgangiger Ertlarung ber Intereffenten, ju gewärtigen, legtern aber, um thre etwanigen Anspruche anzumelben und nachzuweisen, mit der Barnung, daß fie nach Ablauf Dicfes peremtorifchen Termine bamit gegen ben neuen Befiger, und in fo weit fie bas Grundfiud Schwiebus, ben 8ten Mai 1820. betreffen, nicht weiter gehbrt werden follen.

Ronigl. Preuf. Stadt, Bericht.

Es hat ber hiefige Gastwirth herr Bartich, auf ben freiwilligen, jeboch bffentlichen Bertauf felnes, por bem Dberthore gelegenen Gafthofes ju ben 3 Linden, mit bem Inventario und ben bas ran gelegenen Garten, wofur ibm, feinem Unfuhren nach, bereits 3500 Rthir. geboten worden, angetragen. Bum peremtorischen Bletungstermin ift "ber 18te Geptember c. Bormittage um 10

Rauftuftige, ble biefes Grundflud ju befigen und ju bezahlen vermbgen, werben aufgeforbert, in biefem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bes Buschlage an ben Delftbietenben

zu gewärtigen.

Die Bedingungen werben in unferer Regiffratur vorgeleget.

Sorau, ben 16ten Juni 1820-

Magistrat.

Das Sprothekenbuch bes Dorfe Schmachtenhagen unweit Croffen, foll auf ben Grund ber Darüber in ber gerichtlichen Registratur verhandenen u. der von den Besitzern ber Grundflucke einzu-Biehenden Rachrichten regulire werden, es wird baher ein jeder, welcher dabei ein Intereffe gu haben vermeint, und feiner Forderung die mit ber Ingroffation verbundenen Borgugerechte zu verschaffen gebentt, bierdurch aufgefordert, fich binnen 2 Monaten bei bem unterschriebenen Juftitiarius, spatestens auf dem "am 29sten September d. J. zu Schmachtenhagen anstehenden Gerichtstage zu melben, und seine etwanigen Unspruche naber anzugeben. Die in ber bestimten Beit fich Melbens den werden nach dem Alter und Borzuge ihres Realrechts eingetragen werden, die fichnicht Melbenden aber ihr vermeintes Realrecht gegen ben britten im Hypothetenbuche eingetragenen Besfiher uicht mehr ausüben konnen, auch in jedem Falle mit ihren Forderungen den elugetragenen Posten nachstehen muffen, dagegen bleiben den Servitutberechtigten ihre Rechte nach Borschrift des allgen. Landrechts Ih. 1. Tit. 22. S. 16. 17. und nach S. 58. des Anhangs zum allgen. Landrecht vorbehalten, obwohl auch ihnen freisteht, die Eintragung zu verlangen. Neuzelle, den loten Juli 1820.

Das Patrimonial, Gericht zu Schmachtenhagen.

Wolff.

Es foll nach der Verfügung eines Abnigl. hechlöblichen Pupillen-Rollegii vom 16ten Mai b. J. das zu dem Nachlaß der hierseldst verstorbenen verwittweten Majorinn v. Probst gehörige, in der Müncheberger Straße hierseldst belegene, im Grund- und Inpothesenbuche Vol. II. No. 184. Pag. 751. verzeichnete Wehn- und Brauhaus nebst Jubehor, welches nach ter davon aufgenommenen gerichtlichen Tare auf 5041 Athle. 7 Gr. abgeschätzt worden, theilungshalber meistbietend verlauft werden. Es ist dazu ein Termin auf "den 20sten Ottober d. J." auf hiestzgem Rathhause Vormittags II Uhr angesetzt worden, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kausliebhaber mit vem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zussschlag nach zuvoriger Einholung der obervormundschaftlichen Approbation, und wenn nicht sons stige Umstände ein anderes nothwendig machen, ertheilt werden soll.

Die aufgenommene gerichtliche Zare, fo wie die nahern Bertaufsbedingungen, tonnen tag-

lich in unferer Registratur eingefehen werden. Fürftenwalde, ben 7ten Juli 1820.

Ronigh Preuf. Stadt , Gericht.

Jum Verkauf an den Meistbietenden von 1107 Klafter Eichen und 1628 Klafter Elsen Klozben Brennholz, so auf der Anlage beim Kalkosen zu Landsberg a. d. W. aufgescht stehen und dort zu jederzeit in Augenschein genommen werden konnen; ist Terminus auf den 14ten August d. J. Bormittags 10 Uhr in der Wohnung des Forst-Inspektor Feller zu Landsberg a. d. W. ansgescht. Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß diese Quantitäten in Parthien von 5, 10 und 100 Klaftern zur Lieitation gestellt werden.

Landsberg a. d. W., den 19ten Juli 1820.

Ronfal. Dreuß. Forft, Infpektion.

Das hiefelbst in der Poststraße belegene auf 1561 Athle. 20 Gr. gewürdigte Wohnhaus eum l'ertinentiis, welches zum Nachlasse der verehelicht gewesenen Schlächtermeister Pfanstichl geb. Schwarzsopf gehört, ist auf den Antrag der Erben theilungshalber sub hasta gestellt und ein peremtorischer Bietungstermin auf ", den 24sten August d. J. Vormittags 11 Uhr" auf der hiesigen Gerichtsstude anderaumt, wezu wir besitz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort nach Genehmigung der Erzben und wenn sonst nicht rechtliche Umstände ein anderes nottig machen, ertheilt werden soll und daß die Tare in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann.

Meudamm, ben 19ten Juli 1820.

Ronigi. Preuß. Stabtgericht.

In ben zum Amte Biegen gehörigen Dörfern Blegen, Blegenbrud, Pillgram, hohenwalbe, Raisermuhl, Dubrow, hammerforth und Over = und Neu = Lindow foll die Eintragung der darin belegenen, den Kirchen, Pfarren, Kuffereien und Schulen zugehörigen Grundstücke in unser hyspothekenbuch, auf Grund ber bereits vorhandenen und noch naher einzuziehenden Nachrichten respothekenbuch, auf Grund ber bereits vorhandenen und noch naher einzuziehenden Nachrichten respothekenbuch, auf Grund ber bereits vorhandenen und noch naher einzuziehenden Nachrichten gullrt

gulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher ein Interesse dabei zu haben vermeint und seiner an das Grundstück habenden Forderung die mit der Jugrossation verbundenen Borrechte zu verschaffen beabsichtigt, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei und zu melden, seine erwanigen Ansprüche naher anzugeben; zugleich wird auch bekannt gemacht, das 1) diejenigen, welche sich in dieser Frist melden, nach dem Alter und Borzuge ihred Realrechts eingetragen werden sollen, 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothesens buche eingetragenen Besiger nicht mehr ausüben konnen, 3) sie in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, und 4) denen, welchen eine bloße Grunds dereungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, und 4) denen, welchen eine bloße Grundsgerechtigkeit auf diese Grundsstücke zusteht, ihre Rechte zwar vordehalten bleiben, ihnen jedoch freis siehet, solches, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, ins Hypothekenbuch eintras gen zu lassen. Müllrose, den 17ten Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig. Imt Biegen.

Es soll die Eintragung der in der Stadt Müllrose belegenen, der Kirche, Pfarre, Kusterel und Schule zugehdrigen Grundstücke, auf Grund der bere'ts vorbandenen und noch näher einzus ziehenden Nachrichten im Hypothekenbuche regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher hierbei ein Interesse zu haben vermeint und seiner an das Grundstück habenden Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen beabstückigt, ausgesordert, sich dinnen 3 Monaten bei und zu melden, und seine etwanigen Ansprücke näher anzugeden; zugleich wird auch bekannt gemacht, daß 1) diejenigen, welche sich in dieser Frist melden, nach dem Alter und Worzuge ihres Realrechts eingetragen werden sollen, 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrechts eingetragen werden sollen, 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrechts gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besiger nicht mehr ausüben konnen, 3) sie in jedem Fall aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachs stüten müssen konnen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit auf diese Grundstücke zusteht, sehen müssen und 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit auf diese Grundstücke zusteht, ihren sechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen jedoch freistehet, solches nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, ins Hypothekenbuch eintragen zu L. ssen. Müssese, den 17ten Juni 1820. Rönfal. Oreuß. Stadtgericht.

Ein in der Stadt Betiche Meseriger Kreises im Großherzogtbum Pofen sub No. 114 beles genes ein Stock hohes Ect. Mohnhaus, nebst Stallungen und einer Wagen. Rem se, in dem besten Zustande und xesp. zum Theil neu erbaut, ist jederzeit aus freier Hand zu verlaufen. Dieses in Jachwert gebautes Mohnhaus enthält, 5 Mohnstuben, 1 Ruche, 4 Kammern und 2 Keller, und hesindet sich bei diesem ein bedeutender hofraum nebst Obsigarten, welcher letzterer ohngefahr defindet sich bei diesem ein bedeutender hofraum nebst Obsigarten, welcher letzterer ohngefahr 2 Morgen enthält, außer diesen gehort auch noch ein Ruchengarten bazu.

2 Mtorgen enthatt, außer vielen genort auch noch ein Rabrifanten ober Raufmann, inebefondere aber Gebachtes haus qual ficirt fich fur einen Fabrifanten ober Raufmann, inebefondere aber feiner Lage nach zu einer Oberge, ba es an der großen Strafe von Posen nach Berlin und Schwerin

a. b. B. belegen. Raufluftige belieben fich baber bel bem Eigenthumer bes quest. haufes, welcher in bemfelben wohnt zu melben, um mit ihm ben Rauftontratt verabreben zu konnen.

Es soll auf ber bei Janzthal belegenen sogenannten Zanzmühle in termino "ben 16ten k. M. Bormittags 9 Uhr" verschiedenes Mobiliare, Rüchengerath, Ader und Wirthschaftsgerath, ein breitgeleister Korbwagen mit leberner Eigbank, 2 Schod Lischler, Dielen, 6000 Stud unges brannte Mauersteine, 4 Stud Aderpferbe, 10 Stud Rindvieh. 4 Schweine und einige 60 Schafe, brannte Mauersteine, 4 Stud Aderpferbe, 10 Stud Rindvieh. 4 Schweine und einige 60 Schafe, theils Hautterschafe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant veräußert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Landsberg a, b. B., ben igten Juli 1820. Der Kreis = Juftig = Rath Labbel.

Das evangelisch = reformirte Kirchen. Presbyterium verpachtet auf 6 Jahre eine zu Mo. 18. des reformirten Wittwenhauses gehörige Wiese. Der peremtorische Bietungstermin, mit Borsbehalt böherer Genehmigung, ift "der iste September d. J." in der Wohnung des hof- Predbgers Maresch Morgens um 9 Uhr. Der Flachen- Inhalt des schonsten Bruchlandes, unweit des hirnschädels, ist 15 M. 104 QR. Custrin, den 17ten Juli 1820.

Maresch, nomine Presbyteris.

In Auftrag ber Schimpleschen Erben, und Behust der Auseinandersetzung unter sich, sont bas denselben gehorende, in der Gubner-Borstadt gelegene, im Hypothekenduche des Königl. Lands und Stadt-Gerichts Vol. 2 No. 182 verzeichnete Wohnhaus nehst dazu geborendem Garten, Scheune und Seitengebäude, in termino "den 19ten August a. früh 8 Uhr" vor mir hierselbst in meiner Mohnung große Scharrnstraße No. 75. an den Meistbietenden, theils gegen Uebernahme der darauf haftenden Schulden, theils gegen baare Zahlung, sofern sich der Käuser nicht mit den einzelnen Erben anders darüber einigen kann, diffentlich verkauft werden. Rauflustige konnen ven hypothekenschein und die gerichtliche Taxe vom Grundstücke, so wie die einzelnen Kaufsbediuzgungen, täglich bei mir einsehen. Frankfurth a. d. D. den 17 Juli 1820.

Dr. Barbeleben, Juftig. Rom miffarius.

Das Dominium Cramereborn verkauft von sett an Theer und erläßt die Tonne von roo Berl. Quart zu 4 Rthlr. 16 Gr. Cour. Auch wird baselbst, ein Bottchermeister gegen annehm= liche Bedingungen verlangt; hierauf Resteltirende tonnen sich auf bem herrschaftlichen Hose das selbst melden.

In ber Kreisstadt Arnswalde ift ein am Martte belegenes Wohnhaus, in welchem feit vielen Jahren fich eine Material-Handlung befindet, nebst Laden-Utenfillen aus freier Hand zu vertausfen, Ueber die Rauf-edingungen giebt der Herr Steuer-Ginnehmer Grasmonn hieselbst Auskunft-

Befanntmadung ber Leipziger Feuerverficherunge-Unftalf.

Die Versicherung des Sigenthums gegen die Verwüstung der Flammen ist anerkannt eine der wohlthatigsten Sinrichtungen neuerer Zeiten. Durch diese Borsicht sind nicht allein sehr viele Familien gegen plogliche Verarmung geschützt, sondern die Sicherheit aller Handlungs-Unterz nehmungen ist auch dadurch vermehrt worden. Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt übers nimmt Versicherungen in In- und Auslande auf bewegliche Gegenstände seder Art, als auf als lerlei Fabrikgeräthschaften, Maarenläger, Mobilien, Nutz- und Brennholzläger, Feldsrüchte, Vieh, Schiff und Geschirr zc. zc. ausgenommen Dolumente und baares. Gelb, so wie im Auslande auch auf Gebände. Man kann bei ihr auf alle Zeiten von z Monat die zu Haftalt den Risto für das bezahlt dei einer Versicherung auf 5 Jahre uur für 4 Jahre, da die Anstalt den Risto für das 5te Jahr unentgelolich übernimmt. Sie berechnet die billigsten Prämien und durch ihre sehr bescheutenden Fonds von z Million Thaler ist das Interesse eines Jeden binlänglich gesichert. Wet geneigt ist, sich vor Feuersgefahr sicher zu stellen und die nähern Vedingungen zu ersahren, der liebe sich an den nachsten Agenten der Anstalt oder an den Unterzeichneten zu wenden.

C. Beiffe, Bevollmachtigter ber Lelpziger Feuerverficherunge : Unftalt.

Als Agent biefer Anstalt übernehme ich Berficherunge Aufträge an biefelbe und gebe beren. Plane unentgelblich aus.

Sartorius, Justy = Romwissarius und Areisbessallter in Lucian.

Rrugnahrung und Ficherei ju Granrade foll verpachtet werden; Pachtluftige tonnen fich

Es foll gegen pupillarische Sicherheit ein Rapital von 2850 Athle. Cour. auf ein Lanbguth à 5 Prozent Zinsen ausgeliehen werden. Man beliebe fich beshalb an Die Trowissche hofbuch: bruderel zu Frankfurth a. b. D. in portofreien Briefen zu wenden.

100 Schock Rohr fiehen 4 Meilen unterhalb Cuftrin an ber Dber zum Bertauf, und fagt bis Mabere barüber ber herr Amtmann harthe in Rabuhn und ber Raufmann herr Gartner in Frantfurth a. b. D.

# Bucher, Unzeigen. Runft = Ungeigt.

Die 5te Guite bee Supplemente-Rupferbandes ju bem Conversatione : Lexison, enthaltenb bie Bildniffe ber berühmteften Menschen aller Bolter und Zeiten; gestochen von Bollinger, Boll, Gottfold, Fleifcmann, Rosmaster, Riebel u. a. ift fo eben erschienen und enthalt die Portraits von Alba, R. 3. Beder, Berthier, Jaf. Bohme, Fourcrois Garve, Guft. Abolph, Senne, Melfon, Den, Jean Baul, (Fr. Richter,) und Paul Beronese. Jedes Bildnif ift auf Belinpapier in groß Quarte gebrudt, und der Umichiag enthalt ein biographisches Register. (Subscriptionepreis in allen Buchbandlungen i Rthle. 12 Gr.) Die 6te Suite erscheint zu Johanni, und mit ihr zuglelch bas biographische Register, jur 1 — 4ten Suite als Nachtrag gratis. — Einzelne Portralts tosten 6 Grofchen. 3widau, im Mai 1820.

Ift in ber Darnmannfchen Buchhandlung ju Bullichau und Freiftabt ju haben.

Anzeige für bas herzogthum Sachfen.

Wenn nach ber allerhochsten Berordnung vom isten Juni b. J. ble Ronigl. Preug. Spos theken-Ordnung vom 20sten Decbr. 1783 nebst den spateren auf felbige Bezug habenben Befehen nunmehr auch in bem bertagen. nunmehr auch in dem herzogthume Sachsen eingeführt werden foll, so verdient folgendes Beit

"Repertorium jur aligemeinen Supotheken zu werden: ber Preußis. Staas "ten, bon bem geheimen Supotheken=Dronung Denichan in ber Darns Als ein unentbehrliches Gands und Sulfebuch empfohlen gu merden : "ten, von dem geheimen Juftigrath hoffmann." gr. 8. Zillichau in ber Darns mannschen Buchbandlung

Auch nachstehende Werte von eben bemselben Berfasser, werden von jedem prattischen Gie temann mit Nuken gehraucht mand ben ben ben berfasser, werden von jedem prattischen Gie mannichen Buchhandlung. Preis I Rebir.

Das Bormundschafterecht nach den Grundfagen bes allgemeinen Landrechts für die Preuf. nen. gr. 8. Zullichan Meile Welfen Grundfagen bes allgemeinen Landrechts für die Preuf. Schaftemann mit Rugen gebraucht werden tonnen.

Bollständiges Repertorium der Konigl. Preuß. Stempel-Berordnungen nach alphabetischer erienfolge. ar. 8. Ghendas Staaten. gr. 8. Zullichau. Preis I Rthir. 8 Gr. Materienfolge. gr. 8. Cbenbaf. 18 Gr.

Wer diese 3 Werke zu fammen nimmt, erhalt felbige in jeber Buchhandlung statt bes lareises von 3 Rtblr. 2 Gir. for a Batte. Darnmanniche Buchhandlung. benpreifes von 3 Rthir. 2 Gr. fur 2 Rthir. 16 Gr.

Zullichau, am 15ten Juli 1820.

Anzeige für Juriften, Steuerbeamte und alle Geschäftsmanner. In ber unterzeichneten Buchhandlung werden Beftellungen angenommen auf bie verschies nurgaben zu 18 Gr. und ich Gerbandlung werden Beftellungen angenommen auf bie verschie benen Ausgaben zu 18 Gr. umb 16 Gr. Cour. bes Schreib. und Termin-Ralenbers auf bas Jahr 1821. Darnmanniche Buchhandlung ju Zullichau und Freiftabl.

# Oeffentlicher Anzeiger

ald

Beilage gu No. 31. des Amts . Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung

au grantfurth an der Ober.

### Ausgegeben ben 2ten August 1820.

Auf ben Antrag bes Orbens = Rammer = Rathes Auhlwein auf Bieberteich werben alle blejents

1) die Refognition vom 28sten Dezember 1789 über das sub Rubrica II. No. 1. auf dem Gute Bieberteich im Sternbergschen Kreise der Neumark für die Frauleins Margarethe Helene und Henriette Tugendreich von Wesenbed aus dem Testament ihres Bruders, des ehemaligen Gutsbesitzers Landraths Otio Friedrich von Wesenbed de publ. den 4ten Dezember 1789 eingetragene Vitalitium, bestehend in freier Wohnung und Alimente, ober anstatt der letztern 100 Athlie, jährlich, ingleichen freies Holz;

2) die Rekognition vom 13ten April 1796 über die Rubica III. Mo. 2. eingefragenen 2500 Mthlr. Courant de 1764 zinebar zu 4 Prozent, welche nach dem Kaufkontrakte vom Telten September 1795 als rückständige Kaufgelder auf dem Gute Bieberteich steben geblieben, um bavon jährlich den Rubrica II. No. 1. gedachten Frauleins von Wesenbeck die zukom= menden 100 Rthlr. Alimenten=Gelder zu berichtigen, und nach deren Tode das ganze Kappital, oder wenn eine derfelben verstrirbt, die Halfte desselben an die Berkauferin die Haupts mannin Sophie Wilhelmine von Kleist geborne von Sellentin bezahlt werden sollte,

besitzen, oder als Erben der genannten Interessenten, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, in dem zur Angabe und

Rechtfertigung dieser Ansprüche auf "den Bosten Oktober 1820"

vor dem Referendarius lauriscus als Deputirten anberaumten Termin entweder in Person ober burch zulässige Bevollmächtigte auf dem Konigl. Ober-Landes Gericht zu erscheinen, die in Habende Dokumente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig zu bescheinisgen, widrigenfalls ihnen beim Ausbleiben damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die genannte Refognitionen für mortisizirt erklärt und mit der Loschung der daraus herrührenden Unsprüche im Hypothekenbuche verfahren werden wird. Frankfurth a. d. D., den 18ten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Ober , Landes , Gericht.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers ift das dem Eigenthumer Erdmann Rühl und dessen Ebefrau Rosine geborne Kakusche zugehörige, im Neu-Gurotowschen Bruche beles gene, aus 14 Magdeb. Morgen 19 QRuthen und 55 Fuß bestehende, nach Ausweis der gerichts lichen Tare, zu 1504 Athlr. 10 Gr. 6 Pf. gewürdigte Hollanderguth subhassirt, und find die Bietungstermine auf "den 20sten Juni, den 31sten Juli und den 31sten August d. J." wobon Bietungstermine auf "den 20sten Juni, den 31sten Juli und den 31sten August d. J." wobon der letzte peremtorisch ist, sedesmal Normlttags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hierselbst angessetzt worden.

Es werben baher alle blejenigen, welche bleses Grundstück zu taufen Luft haben, solches zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermidgend sind, eingeladen, sich in gedachtem Termin, besonders in dem letzten peremtorischen Termin einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu ges wärtigen, daß der Juschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf die nach Verlauf des letzen wartigen, daß der Juschlag an dem Meistbiethenden erfolgen und auf die nach Verlauf des letzen Wartigen, daß der Juschlag an dem Meistbiethenden erfolgen und auf die nach Verlauf des letzen werden, nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, nicht weiter restelltiret werden soll. Friedeberg, den 7ten Mai 1820.

# Ronigi. Preuß. Stabt, Bericht.

Auf den Anfrag der Erben ist der in Wugarten bei Friedeberg i. d. N. belegene, jum Nachs lasse des daselbst verstorbenen Bauer Friedrich Kurth gehörige, auf 908 Athle. abgeschätzte Bauers hof nebst Pereinenzlen subhastirt und stehet der peremtorische Bietungstermin auf "den Isten Sepstember d. J." Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstude zu Wugarten an, wozu die besitzt und zablungsfähigen Kaussusgen hierdurch eingeladen werden.

Friedeberg, ben 19ten Mal 1820.
Das Graff. v. Blankenseefche Patrimonial. Gericht zu Mugarten.

Der bei dem ehemalgen Konigl. Sachfif. Infanterie Regiment von Low gestandene Musse quetier Christian Grasmann aus Gosmar bei Lucau im Martgrafthum Niederlausis geburig, welcher im Jahre 1812 den Feldzug gegen Rußland mitgemacht hat, und von daher dis jeht wes der zuruck gesehrt ist, noch sonst eine Nachricht von sich gegeben hat, wird so wie desse der zuruck gesehrt ist, noch sonst eine Nachricht von sich gegeben hat, wird so wie dessen der zuruck gesehrt ist, noch sonst eine Nachricht von sich gegeben hat, wird so wie dessen der Innte Erden und Erdnehmer auf den Antrag seiner Mutter Maria Elisabeth Grasmannin zu Von gesehrt ist, noch sonst und seinen Gesehren und seinen Gesehren und seine Gesehren und gesehren gesehren und gesehren

fefigesetzten Termine Bormittags 10 Uhr schriftlich oder personlich vor und auf bem Rathhause zu melben, widrigenfalls er für todt erklart und das ihm aus dem Nachlasse seiner Baters gebührende Bermbgen seiner Mutter überlassen werden wird-

Ludau, am 8ten April 1820.

# Der Maaffrat.

Es foll bas allhier in ber Mittelstraffe belegene sub No. 60. Vol. I. Fol. 296. bes hypothe kenbuchs verzeichnete Wohn : und Erbenhaus sammt Pertinenzien, bem hiesigen Burger und Kups ferschmied Ernst Jaachim hyppe gehörig, auf 208 Athlr. 7 Gr gerichtlich abgeschätzt, in termino pen August c. Bormittags 9 Uhr bffentlich an den Meistbietenden verkaust werden; wozu besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende, besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende, and Genehmizung der Interessenten, und wenn nicht besondere rechtliche Umstände ein anderes nach Genehmizung der Interessenten, und wenn nicht besondere rechtliche Umstände ein anderes nach Genehmizung der Justalag dieses Grundstücks, wovon die speziellen Berkaufsbedingungen täglich in der Registratur einzusehen sind, zu erwarten hat.

Rees in der Neumart, ben 29ften Upril 1820.

# Ronigl. Preuß. Stabt, Gericht,

Bum Berkauf an ben Meistbietenden von 1107 Klafter Eichen und 1628 Rafter Elsen Albon Ben-Brennholz, so auf der Ablage beim Kalkofen zu Landsberg a. d. M. aufgesetzt stehen und bore zu jederzeit in Augenschein genommen werden tonnen; ist Terminus auf den 14ten Angust d., I. Bormittags 10 Uhr in der Wohnung des Forst-Inspektor Feller zu Landsberg a. d., M. sieht

geseht. Rauflustige werben zur Abgabe ihrer Gebote mit bem Bemerken eingelaben, baß biese Duantitaren in Parthien von 5, 10 und 100 Rlaftern zur Licitation gestellt werden. Landsberg a. d. 2B., ben 19ten Juli 1820.

## Ronigi. Preuf. Forft Infpettion.

Das hiefelbst in der Posistraße belegene auf 1561 Athle. 20 Gr. gewürdigte Mohnhaus oum Pertinentiis, welches zum Nack lasse der verehelicht gewesenen Schlächtermeister Pfaustiehl geb. Schwarztopf gehort, ist auf den Antrag der Erben theilungshalder sub hasta gestellt und ein peremtorischer Bietungstermin auf ", den 24sten August d. J. Abremit ags 11 Uhr" auf der hiefigen Gerichtestube anderaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflusilge hierdurch mit dem Bemerken einladen, duß dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort nach Genehmigung der Erzben und wenn sonst nicht rechtliche Umstände ein anderes nottig machen, ertheilt werden soll und daß die Taxe in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann.

Menbamm, ben igten Juli 1820.

### Ronigf. Preuf. Stabtgericht.

Es follen ble'gur Farber Sucowichen Maffe gehorigen Pferde, Rube, Schweine, Schaafe; Ader= und hausgerath in termino "den Ibten August c." Bormittags 9.Uhr offentlich verkauft werben. Wolbenberg, ben 19ten Juli 1820.

### Ronigl. Preug. Stabt. Gericht.

Da bas in bem auf ben 17ten Mai d. J. angesetzt gewesenen Licitationstermin gethane Meists gebot über ben Berkauf des Zollhauses zu Gonat am Schwielauchsee hohern Orts nicht genehmiget; vielmehr ein anderweiter Licitationstermin zum Berkauf vesselben angeordnet worden ist, als wird blefer Ternin auf "den 14ten August d. J." Bormittags 10. Uhr in dem gedachten Zollhause zu Gonatz, hierdurch mit dem Bemerken angesetzt, daß die Verkaufd-Bedingungen bei dem Unterzeichen neten auf dem Amte zu Friedland eingesehen werden konnen.

Almt Friedland bei Beestom, ben 22ften Juli 1820. Der Ronigl. Dberamtmann Janicen.

Das in der Neuen Strafe belegene, dem Erben der Ehefrau des Schmiedemeisters harts wig Justine geb. Rienitz gehörige Haus nebst Wiese soll, mit der gerichtlichen Zaxe von 817 Milr. 4 Gr. Theilungshalber meistbietend verkauft werden. Die Licitationstermine sind auf "den 25sten August, den 22sten September und den 20sten Oktober d. J. allbier auf der Gerichtsstude angessetzt, und werden Rauflustige eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten weld cher peremtorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist= und Bestbietende Bat, wenn nicht sonst rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen, und kann die Taxe beim Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden. Woldenberg, den 15ten Juli 1820.

# Ronigl. Preuß. Stabt. Bericht.

Auf Antrag ber sammtlichen Glaubiger bes Windmullers Joh. Georg Winzer, foll bie, bem leige tern angehbrige bei Groß-Bofit unwelt Guben gelegene, Windmuhle nebst allem Zubehbr an Wohns Stallgebauden und Nedern, welche zusammen von den verpflichteten Zaxatoren auf 1466 Atlr. 10 Gr. hoch geschätt worden, Schuidenhalber an den Meistbietenden öffentlich verlauft werden. Herzu sind nun "der Zoste September, der 31ste Ottober, der 30ste November 1820 von welchen der leigtere peremtorisch ift, als Licitationstermine an hiefiger gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, und werden vermidgende und bestäftige Rauflustige hierdurch vorgelaben, sich in diesen Wert-

Derminen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnachft gu gewärtigen, bof. wenn fent redti che hinderunge : Urfachen nicht eintreten, bem Deiftbiefenben biefes Diblen, Gruntite augefchlagen, und auf etwanige nachber tingebenbe Debrgebote nicht weiter Rhafficht ammmun merben foll. Schoneiche, ben Igten Suli 18:0.

Das Patrimonial , Bericht allba

Es foll bie Lieferung von 330 Entr. Seu jum Stopfen ber Rafernen Matraben bem Minbeb forbernben in Entrepriefe überlaffen werben, es ift beshalb ein Licitationstermin auf "ben 7ita Buguft o. Bormittage to Uhr in ben Rufernen im Abminiftratione : Bureau angefest, und merben Lieferungeluftige hierburch eingelaben, fich bagu einzufinden. Die Lieferunge Debingungen find taglich bei berRafernen: Infpettion einzufeben, und foll bie Lieferung ben Minbeffjerberiben, nach eingegangener Genehmigung ber Ronigl. Dochlobl, Regierung überlaffen werben. Frantfurth a. b. D., ben 26ften Yuli 1820

Die Rafernen, Infpetrion.

Die erlebigte mit bem Reftorat ber Stabticbule verbunbene Reabpreblaerfielle ift anberweitig ju befeben. Diejenigen mabifabigen Beren Ranbibaten ber Theologie Die Billens finb, biefe Stelle angunehmen, merben erfucht fich beebalb bei ber unterzeichneten Bebbrbe ju melben.

Droffen, ben irten Juli 1820. Der Magiftrat

In Auftrag ber Schimpteichen Erben, und Bebufe ber Muselnanberfeitung unter fich, fell bas benfelben gehbrenbe, in ber Gubner Borftabt gelegene, im Dopolbetenbuche bes Mingl. Canb und Grabt Berichte Vol. 2 No. 182 pergeichnete Bebnbaue nebft bajn gebrenbem Gartie-Scheune und Seitengebaube, in termino "ben joten Huguft e. frib 8 libr" por mit bierfeibf b meiner Bobnung große Scharrnftraft De. 75. an Den Weiftbietenben, fecile gegen Urbermaben ber barauf baftenben Schulben, theile gegen baare Bablung, fofern fich ber Rabere nicht mit ben einzelnen Erben anbere barüber einigen fann, offentlich verlauft meren Sanfünfigefbnerben Spootbefenidein und bie gerichtliche Zare vom Grundftade, fo wie die eingelnen Laufdelline gungen, taglich bet mir einfeben. Brantfurth a. b. D. ben 17 Juli 1820. Dr. Barbeleben, Juffig, Rommiffarius.

Das evangelijd reformirte Rieden. Presbyterium verpachtet auf 6 Jahre eine ju 914. 18. behalt einerten genttwenhaufes geborige Biefe. Der pereintorliche Bietungerernun, buf preise betraft bereit gere Mareid Mergens um 9 Uhr. Der Aladen Intell bes fohnten Bruchlande, unmit bee Sirnfchabete, ift 15 DR. 104 QR. Caftrin, ben 17ten Juli 1820. Marefd, nomine Presbyterii.

Der unweit bes Steinfolfelicen Borwerts, fart an ber vom Bruche burch heinribref men Robmung und Belaft jur Aufnahme ber Reifenben, fo wie mit Graffung far Pferby Sie halber Borgen Gartenland beigelegt ift, tann fogleich gepachtet und bejogen werben, Bath tuftige haben fich beshalb an bie Gutsberrichaft qu Steinbbfel gu menben.

Rrantfurth a. b. D. ben 24. Juli 1820. Im Muftrage bes Dominit au Greinbofel, Danies Mir sind Willend, unser im ebemaligen Ordend. Warthebruche, zwischen den Stadten Landsberg a. d. W., Zielenzig, Drossen und Sonnendurg, nahe an der Warthe kelegened Etasblissement Corsta, von 200 Magdedurger Mo gen des besten Bruchdodens mit den dazu gehderigen Gebäuden und dem gesammten tode:n und lebenden Inventarium, im Wege der Leitation entweder im Ganzen oder in Parcelen meistbletend zu veräussern, und haben hiezu auf "den Istan September d. J. Vormittags 9 Uhr," auf dem Gute einen Bietungstermin angesetzt. Kaufstussige werden daher ersucht, sich in diesem Termine einzusinden und haben sie bei einem ans nehmlichen Gebote den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen, so wie der Plan zum theilweisen Vertauf konnen übrigens sowohl bei uns auf dem Gute, als bei unserem ges meinschaftlichen Specials Bevolkmächtigten, dem Herrn Justiz-Rath Roscher zu Sonnens burg, täglich eingesehen werden. Corsica, den 22sten Just 1820.

Die Geschwifter Rouppert.

Ich werbe auch in biesem Jahre meine Stohre auf bem Wege ber Licktation gegen gleich baare Bezahlung vertaufen und setze hiezu Termin auf "ben 14ten k. M." an. Die Stohre sind sammtlich von hochveredelter Race und im Fruhjahre 1819 geboren. Amt Sachsendorf, den 22sten Juli 1820. Baath.

Von schwarzen und couleurten Wachstuchen und Wachstaffent, Gichttaffent, grune Fensfter-Rouleaux, unserer Fabrike, find zu jederzeit Verathe zu den Fabrike Preisen im Hause bes Kaufmann herrn Grundler, Junkerstraße No. 1, zu haben. Auch können daselbst Bestellungen jeder Art an und, die prompt besorgt werden sollen, gemacht werden.

Carl Beinrich Boltereborf, Bachetuch = Fabrifant in Berlin.

Auf ber hiesigen Forst sollen in biesem Herbste und Winter 1500 Stud Mittel Baubolz ges gen gleich baare Bezahlung in Courant verlauft werden. Da bies Holz ganz nahe an ber Mittel steht, so kann es barauf auch mit wenigen Kosten bis nach ber Doer gesthit werden, d'e nur 3 Mels len von hier entfernt ist. Rauflustige melden sich bei melnem Forfter hieselbst, wo sie die nahern Bedingungen erfahren konnen. Berneuchen bei Neus Damm, den 27sten Inli 1820.

Mermittwete von dem Borne.

Frisch gebrannte Schmledekohlen, bas 4 Scheffelmaaß zu 7 Groschen, so wie alle Sorten Baus und Brennhölzer find jeder Zeit zu billigen Preisen zu haben auf dem Gute Dietersdorf bel Balz.

Rrugnahrung und Fischerei zu Grunrade soll verpachtet werden; Pachtlustige konnen

In ber Rreisstadt Urnswalbe ift ein am Martte belegenes Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren fich eine Material-Handlung befindet, nebst Laden-Utensilien aus freier Hand zu verkaufen. Ueber die Raufbebingungen giebt der herr Steuer-Einnehmer Grasmann hieselbst Auskunft.

Am vorigen Sonntage ben 3often Juli hat sich eln ziemlich großer Mopehund mit weißem Barte und ledernem Halebande mit messingnem Ring', aus Multow verloren. Wenn berjesnige, bei bem sich dieser Hund eingefunden hat, denselben in Frankfurt, Tuchmacherstraße No. 18. dem Eigenthumer zurückbringt oder zurückbringen läßt, so erhält er einen Athlic. Cour. zur Beslohnung.

### Bucher . Ungelgen.

#### Un bie Lefer des Deutschen Gemerbefreundes.

Der Mohnorte Bechfel bes fonft in Salle, jest in Bonn Physit und Chemie lehrenden him-Prof. Raffnere, hat gegen ben und febr jablreich geaufferten Bunfc bes gewerbetreibenim und bes naturwiffenschaftlichen Publitume, ble Fortfegung bes mit fo vielem Beifall aufgenem menen beutschen Gemerbefreundes & Jahr hindurd unterbrochen; endlich find nunte Sinderniffe befeitigt, welche diefe Unterbrechung herbeifuhrten, und die unterzeichnete Berlagh handlung, fieht fich in ben Stand gefest, jest bas Ericheinen bes erften, am neuen Entdedungen und Erfindungen; Rathichlagen, Belehrungen und bermifchten Nachrichten reichhaltigen Sefti Les IV. Bandes diefer genteinnutigen Zeitschrift mit ber Bemertung anfundigen ju tonnen, baf ble abrigen Sefte beffelben Bandes ununterbrochen folgen werden, und bag uberhaupt Ginrichtum gen getroffen find, welche ben ungeftorten Fortgang bee nur auf ben Bortheil bee gewerbetreis benben Publifunie berechneten Unternehmene um fo mehr fichern merben, ba fich ber herr fice ausgeber gur fernern Bearbeitung mit mehrern ausgezeichneten, erfahruen, praftifchen Chemis tern, Detonomen, Mechanifern und grundlichen Naturforschern bes In= und Muslandes verbuns ben hat, wie die Lefer icon aus ben nachften Seften erfeben werden.

Ble bisher beffeht ber Band aus 12 Seften jedes von 4 Dr., begleitet mit ben nbtbigen Rupfertafeln und Labellen; benen fich am Schluß eines jeben Banbes ein forgfaltig ausgearbeis

tetes Regifter anschlieft und fo die Brauchbarteit bes Gangen erhoht.

Exemplare ber brei erften Banbe find übrigens in jeder Buchhandling gu bem Preise von 8 Riblr. 4 Gr. flets ju haben, fo wie die Subfcribtion auf ben vorliegenden vierten Band ju jes ber Beit noch mit 3 Rthir: offen fteht. Salle, im Juli 18201

hemmerbe und Schwetschte.

In Bullichau nimmt bie Darnmanniche Buchhandlung, Beftellungen an.

# Angelge für Leib=Bibliotheten und Freunde einer angenehmen Letture.

Der gebilbeten Lesewelt zeize ich mit Bezugnahme auf meine besfallfige Bekanntmachung vom Januar: b. J. hierdurch an, bag man fortwahrend Fr. Rochlig fammtliche Schriften für ben ermäfigten Preif namlich 18 Rthlr: fatt 28 Rthlr: 5 Gr. burch alle Buchhandlungen bei Bleben tann. Es wird benen Freunden einer fittlich angenehmen Unterhaltung willfommen fenn jur Complettirung ber gangen Sammlung auch Die einzelnen Berfe biefes mit Recht fo belleb: ten Schriftftellere für einen ermäßigten Preis erhalten gu tonnen, nehm!id) :

Charaftere intereffanter Denichen in moralischen Ergablungen bargefiellt, 4 Theile; flatt 6 Rthlr: für 4 Rthlt. 12 Gr. Dentmale gludlicher Stunder, 2 Theile, mit Runfern, flatt 4. Rithlr: 8 Gr. fur 3 Rtblr: 6 Gr. Erinnerungen, in Erzählungen. 4 Theile, fatt 4 Rtblr. 16 Gr. für 3 Riblr. 12 Gr. Neue Ergablungen, 2 Theile, fatt 3 Riblr. 12 Gr. für 2 Rible. 16 Gr. Glycine, 2 Theile, mit Rupfern, fatt 3 Rthlr. 8 Gr. fur 2 Athlr. 12 Gr. Rleine Romane und Ergahlungen; 3. Theile ftatt. 4 Rthlr: 12 Gr. fur 3 Athlr: 8 Gr. Schauspiele, fatt 1 Rthir: 21 Gr. für 1 Rthir:

Denn jedoch ber Termin balb abgelaufen fenn wird, mahrend welchen bie Ermäßigung ber Preife ftatt finbet, fo wolle man etwanige Bestellungen balb an bie junachft gelegenen Buch:

fandlungen gelangen lassen. Zullichaus, am: rsten: Juli: 1820;

Darumanniche Buchhandlung.

# Deffentlicher Anzeiger

# Beilage zu No. 32. bes Amts . Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung

ju grantfurth an der Oder.

Ausgegeben ben gten August 1820.

In ber Nacht vom 26ften jum 27ften biefes Monate find bem Glafermeifter Sanel aus gurs ftenwalde zwei Stud in bolgerne Raften emballirte große moderne Spiegel mit braunen Rahmen und Broncen bes vergolotten Schwans, auf bem Bege von Frankfurth a. b. D. über Rubne, Dillgram, Jalobeborff bis Briefen, vom Bagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhalt eine Belohnung von 2 Riblr. Cour., wenn er fie an ben Eigenthamer zc. hanel ober Gaftwirth Maschte zu Frankfurth a. b. D. unbeschädigt abgiebt.

Fürstenwalde, ben 29sten Juli 1829.

Der Glafermeifter Sanel.

Es ift am iften b. M. ein vollig unbefannter mannlicher Leidnam in ber Doer bei Bellin angeschwommen. Derfelbe mar von fleiner Statur, hatte ichwarzes haar, und war mit einer gran = leinenen Jade, bergleichen Beinfleider, einem hemde ohne Beichen, einem blau = gefireiften Saletuche, wollenen Strumpfen und Schuhen befle bet.

Bei ber Befichtigung hat fich feine Spur einer außerlichen Berlehung gefunben, und war ber Leichnam überhaupt fcon fo in Bermefung übergegangen, baf eine weitere, ale obige Pers fonebeschreibung davon nicht hat aufgenommen werden tonnen; und wird biefer Borfall hiemit jur biffentlichen Renntniß gebracht. Behben, ben 25ften Juli 1820.

Ronfal. Preuß. Juftig. Umt Zellin.

Es follen die beiben Konigl. Schenkfruge ju Dammenborff und Reudnit Amts Friedland mit fammtlichen baju gehörigen Bohns und Birthschaftegebauben, beegleichen bie baju gehorigen Garten, Landerelen und Biefemache frei von bem bieber burch bas Umt Friedland ausges ubten Berlagerechte, fo wie mit ber Befugnif, baf bie Erwerber bas jum Ausschant benothigte Getrant an Bier und Branntwein, nach eigener Billfuhr, and welcher Brau- und Brennerei fie wollen, fich anschaffen tonnen, bffentlich an ben Meiftbietenben veraußert werden. Bu bem Ende ift ber Bietungstermin, welcher im Unite Friedland wird abgehalten werden, auf "ben 28ften" August d. 3." festgefest, und werden Erwerbluftige eingelaben, fich bafelbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Berauferungeplane und Bedingungen fonnen 14 Tage por bem Termin sowohl auf dem Rent - Umte Friedland, ale in der Domainen-Registratur ber unterzeichneten Ronigl. Regierung eingesehen werden. Frankfurth a. b. D., ben 26ften Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Es fou ble Amte : Brauerei und Branntweinbrennerei in Friedland auf bie feche nach ein=

ander folgenden Jahre, vom isten Januar 1821 bis dahin 1827, in dem auf den "28sten August d. J." f. stigeletzten, im Antshause zu Friedland abzuhaltenden Betungstermine, besentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Bu dem Ende werden Pachtlusige-einzel den, sich dar selbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Anschläge und Pachtbedingungen konnen 14 Tage vor dem Termine auf dem Ante Friedland und in der Registratur der unterzeichneten Konigl. Regierung eingesehen werden. Frankfurth a. d. D., den 26sten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Das bem Garnwebermeister Gottlieb Grunow hieselbst zugehörige, in ber Kirchenstraße bestegene, im hypothekenbuch sub. No. 27 eingetragene Wohnhaus, nebst Pertinenzien, als: Hofs gebäude, ein hinter dem Hause besindlicher Obste und Küchengarten, ein Garten vor dem Sees thore, ein dergleichen vor dem Mühlenthore und eine im Müblenbruch belegene Hauswiese nach einer davon aufgenommenen Taxe von 383 Athle. 3 Gr., ist auf den Antrag eines Real: Glaus bigers Schuldenbalber sub hasta gestellt, und wir haben einen peremtorischen Bietungstermin auf den sten Oktober a. c. Bornittags um zo Uhr in hiesiger Stadtgerichtsstube angesetzt, zu welchem wir alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit und dem Bedeuten einsaben, daß der Meistbietende nach ersolgter Genehmigung des Gedots von Seiten der Interessenten, sosort den Zuschlag zu gewärt gen hat.

Zugleich werden auch noch alle unbefannte Real : Glaubiger zu gebachtem Termine sub poena praeclusi vorgeladen, um in selbigem ihre etwa habenden Unsprüche geltend zu machen.

Die Zare von bem sub hasta gestellten Bohnhause nebft Pertinenzien, tann jederzeit in bies figer Registratur eingeseben werden.

Mohrin, ben 23sten Juni 1820.

## Das Sof. und Stabt, Bericht.

Das hypothekenbuch des Dorfs Schmachtenhagen unwelt Erossen, soll auf den Grundber darüber in der gerichtlichen Registratur verhandenen u. der von den Besitzern der Grundsücke einzutziehenden Nachrichten regulirt werden, es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu daben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verdundenen Borzuzserchte zu verschossen vermeint, hierdurch aufgesordert, sich binnen 2 Monaten bei dem unterschriedenen Justitiarius, sedenkt, hierdurch aufgesordert, sich binnen 2 Monaten bei dem unterschriedenen Gerichtstage spätessens auf dem "am 29sten September d. I. zu Schmachtenhagen anstehenden Gerichtstäge spätessen, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Die in der bestimten Zeit sich Meldenzumelben, und seine Ausgeben Ansprüche näher anzugeben, die sich nicht Melden werden nach dem Alter und Borzuge ihres Acalrechts eingetragen werden, die sich nicht Melden werden aber ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothelenbuche eingetragenen Bes denden aber ihr vermeintes Realrecht gegen den britten im Hypothelenbuche eingetragenen sier nicht mehr ausüben können, auch in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen spossen nachstehen müssen, dagegen bleiben den Servicutberechtigten ihre Rechte nach Borschrift Dosten nachssehren müssen, dagegen bleiben den Servicutberechtigten ihre Rechte nach Borschrift des allgem. Landrechts Tb. 1. Tit. 22. §. 16. 17. und nach §. 58. des Anhangs zum allgem. Landrecht vorbehalten, obwohl auch ihnen freisteht, die Eintragung zu verlangen.

Reugelle, ben 10ten Juli 1820.

Das Patrimonial, Gericht zu Schmachtenhagen.

Molff.

Das hiefelbst in ber Posistraße belegene auf 1561 Athlr. 20 Gr. gewürdigte Wohnbaus eum Pertinentiis, welches zum Nachlasse ber verehelicht gewesenen Schlächtermeister Pfanstichl geb. Schwarzsopf gehort, ist auf ben Untrag ber Erben theilungsbalber sub hasta gestellt und ein peremtorischer Bietungstermin auf ", den 24sten August d. J. Vormittags II Uhr" auf der biesigen Gerichtestube anderaumt, wozu wir besig= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit bem Bemerten einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort nach Genehmigung ber Etz bem Bemerten einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort nach Genehmigung ben ben

| Nummer                | 11                            | Ramen   |                  | Ungabe bes                         | (Refuells ober                     | Medit.                        |  |              |
|-----------------------|-------------------------------|---|------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|--|--------------|
| Briffings<br>Briffing |                               | ornamen.  | Grabce.          | Regiments,<br>Corps zc.            | Bufenthaltsort.                    | Begirf<br>ober Des<br>partem. | Mas aus bemfelben<br>geworden.   | Annerfung.   |
| 79                    | 7952 Rut                      | Lubwig, Chriftian,  | Gemein.          | Cadf.3.9. 0.800                    | Schollen.                          | Granff.                       | geff. gu Muron 3. Bla:   |              |
| 00 6                  | 8785 W<br>9758 SE             | Dachner, Job. Carl,<br>Dablo, Christan,                       | bito             | bito<br>bito                       | Pfethen, Ctabt<br>fl. Krausnid     | b to                          | geff. zu Saratom.  |              |
| 00                    | 8732 18                       | Mard, Matheus,  | bito             | Eldf. 3.9. Pring                   | Rebenberf                          | bito                          | Simbiraf.  |              |
| 00                    | 8745 978                      | Mathe, Marrin,  | bito             | Cadh. Drag. Dr.                    | Etreae                             | bito                          | deir tu Remodili Gal an  |              |
| 00 00                 | 8750 mg                       | Matheda, Bilbelm,   | bite             | Eadyl 3 %. p. fem.                 | Briefen                            | hife                          | acff in Gerendt at Hen.  |              |
| 00                    | 8729                          | Matthing, Johann,   | pite             | Sidof, Drag. Dr.                   | Stabend orf                        | bito                          | geff. gu Befaterinoblab.   |              |
| 00                    | 876r W                        | Matheafth, Friebrich,   | Ditto            | Hibredit<br>bito 3 % Dr. Anton     | Callani                            | bite.                         | gcit. zu Cchironir.  |              |
| 55: 8                 | 8782                          | Mettate, Chrifilan,   | bito             | Cachi o. R. Wrins                  | ar. Sichalahand                    |                               | Dienfie genommen.  | Mr gu 28oro- |
| 90                    | 8764 W                        | Miethling, Joh. Gef.,   | bito             | Rejemenfel                         | Somemalhe                          | Nife of the                   | n Sarcja) (9. 3c   | - dollar     |
| 158 8                 | 8731 30<br>8746 90            | Mttwent, Job Mart.,<br>Morig, Larl Gottl.,                    | bito<br>Unterof. | bito Bring Buguft Canb             | Wieber<br>(Subern                  | bito                          | geft. in Petronos G.<br>Earafon.<br>geft in Caroidf G. Rafan.                      |              |
| 158                   | 8766 99<br>8773 99<br>8773 99 | Muller, Wilhelm,<br>Muller. Christian,<br>Muschad, Friedelch, | Grentin.<br>bito | bito bee Rbnige<br>Canti. 7. 9. p. | Ludau, Stabt Bremer Bremer Beffern | bife<br>bife                  | Beft. im Josep. ju Zbor<br>rone(d).<br>Beft. im Josep. ju Gref.<br>gert. ju Kajan. |              |
| 6 191                 | 6886                          | Regfar, Chriftian,  | Unterof.         | Eadi.                              | Steinfirden                        | N. S.                         | gent. in pronot S. Mahan.  |              |
| 62 9                  | 1686                          | Rewde, Martin,  | Gemein,          | Sadi.3.8.0                         | Dobberbus                          | offe                          | Bui G. Kaftroma.   |              |
| 163 9                 | 9633 9                        | Mebed, Chriftian,   | Difo             | bife                               | Rabbuích                           | bito                          | nefch im Soed, su Derl   |              |
| 6 191                 | 1686                          | 9894 Riepel, Gottlieb,  | bito             | Cáchf. 3.9. Khnig                  | Pjeng                              | bito                          | geff. in Rarafichef G.   |              |
|                       |                               |   |                  |                                    | -                                  |                               | Drel,  |              |

報行の日報

|                  | 182                   | 181                   | 179                 | 178              | 377                 | 176                  | 173<br>175   | 170 1   | 169                | 89K                   | 167               | 998              | S                    | b.Drbu.                 | Rummer        |
|------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|------------------|---------------------|----------------------|--|---|--------------------|-----------------------|-------------------|------------------|----------------------|-------------------------|---------------|
| 10931            | 10964                 | 11934                 | 10953               | 10729            | 10719               | 10237                | 10219<br>10225<br>10433  | 10229<br>10721<br>10213   | 9635               | 9883                  | 9899              | 9886             |                      | b.Unga:<br>be Reg.      | 107           |
| Reichert, Georg, | Rhenifc, Job. Gottl., | Reban, 306. Gotthelf. | Rabiom, Fr. Getti., | Pusa, Gottfried, | pbtidit, Chriftian, | Pintid, Gottl. Goth. | Pefalt, Ebriftian,<br>Pefalte, Gettfrieb,<br>Petrufa, Job. Gottf., | Peel, Job. Chriftoph,<br>Perling. Georg,<br>Peicht, Mathens,    | Romta, Hans Mart., | Rojdte, Job. Gottlb., | Road, Gottfrieb,  | Road, Gottfried, | Mitichta, Martin,    |                         | 33 amen       |
| pito<br>otid     | 2000                  | bito                  | bito                | bito             | 9110                | bito                 | ouis<br>ouis   | Unterof.<br>Gemein.   | bito               | bito                  | bito              | bito             | Gemein.              | Grabes.                 | 178           |
| dito 3. 98 Konig | bite Drag, Pring      | elid                  | Sachf. J.R. s. Low  | Bargillen Anger  | Sadf. 3.98. p. 8010 | Cade. Train          | Sice Metillerte<br>bite Abnig<br>Sicefemensel                      | Sacht.Küraffiter v.   | Sachi 3.R. v. Com  | Sachf. Drag. Pr.      | b. Pr. Maximilian | bito             | Sachf. 3.88. s. 2010 | Regimente,<br>Corps ic. | Angabe bes    |
| Mich-Renenborn   |                       | Santo                 | © peidinem          |                  |                     | Kupacu               |  | Bufatan<br>Lugt   | Rabbuid            | Eroffen               | Bradhade          | Pilfchen         | Miemafchileba        | Unfentbalteort.         | Geburte, ober |
| And An           | -                     | 0313                  | _                   | 5110             | 0110                | 0110                 | pito   | bito  | 0110               | 0110                  | 0314              | 9150             | Stanti.              | partem.                 | Regier.s      |
| _                | horn, he where        |                       | _                   | Sefanciodian     |                     |                      | -  | geft, ju Infara G. Benfa.<br>geft, ju Barithen G. Car<br>ratew. | roneid.            | jan.                  | Rolonit geworten. | faterinoslav     | Dienste genommen.    | geworben.               | felben        |
|                  | CI .                  | torn, Tame            |                     | P                | ás.                 | -                    | o. Stado Goll<br>Altren ju Zio<br>d. robefde.                      | F 1.5   |                    |                       |                   |                  | ention.              | Rad b. Gou -            | Mamerians.    |

10 -

(Frankels)

|                                  | Ramen  | Gr                   | Angabe bes  | Geburids ober                                   | Regier.:                      |   |                                       |
|----------------------------------|--|----------------------|---|---|-------------------------------|---|---------------------------------------|
| 8                                | und<br>sornamen.   | Grabes.              | Regiments, . Corps :c.  | vormaliger<br>Aufenthaltsort.                   | vegire<br>oder De-<br>partem. | geworden.   | Anmertung.                            |
| 8                                | Rennert, Gottfried,  | Gemein.              | Sach S. R. Konig  | Sady & Dorff                                    | Frankf.                       | geft, in Siffnamme G.   |                                       |
| 8                                | Renza, Matheus,  | bito                 | Cadof. Drag. Pr.  | Militen   | bito                          | geft. in Molga G. Ga-   | 14                                    |
| 85                               | 10858 Richter, Joh, Sam.,  | bito                 | tito Inf. Meg. b.   | Rabborn   | bito                          | geff. in Jekatorinodlaw.  |                                       |
| 888                              | 10948 Michier, Friedrich,<br>10929 Riebisch, Georg,<br>10870 Riedel, Irangott,             | bito<br>bito<br>bito | Oldferneufel<br>Sådf.F.N. v. Low<br>dito Pring Anton                | Liebensborf<br>A. Krauknick<br>Dobrilugk        | bito<br>o o o o               | gest. in Saratow.<br>gest. im Hosp. zu Lusa.<br>gest. in Zaritsen G. Sa                               |                                       |
| 6 09601                          | Randle, Christian,   | Sife                 | Sachf. leicht 3. R.   | Grabug  | bito                          | geff. in Mufrallow G.   |                                       |
| Crd                              | Rondfe, Gottlich,  | ojiq                 | vite 3. N. v. Low   | Niederulleredorf                                | bito                          | geff. in Luben G. 3a-   | 91                                    |
| 03.0                             | Roffer, Georg, Saweiel,  | bite                 | bite<br>Ciajf. Dlenste  | Menzanche<br>Dito                               | bito                          | rodlaw.<br>geft. in Mabin G. Kaluga<br>Im G. Jefaterinoslaw in  | 6.5                                   |
| 10                               | Sabotde, Hand,   | bito                 | Cady ( 3.R. Ronig   | M. Janno  | bito                          | In ber beutschen Legion   | Mach S. Gon.                          |
| 11733                            | Sandmann, Gottfr.,   | o pico               | dito Pring Anton  | Schönborn                                       | bito                          | Dienste genommen.<br>gest. im Dosp. zu Wexan-   |                                       |
| 11747<br>11864                   | Schafer, Friedrich, Schifftan,   | Keldweb.<br>Gemein.  | (And And And And And And And And And And                            | Molleredoriff<br>Ctade Fatterbock               | orito<br>Ciro                 | geft. im Hosp. zu Liplike<br>geft. im Hosp. zu Liplike  | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| 11817                            | Schapp, Gottlieb,<br>Schalz, Martin,   | bito<br>bito         | Cady S. 3r. v. Eoro<br>vito   | G. Radden<br>Suchten                            | bito                          | geff. in Zarigen E. Sar   | • 31                                  |
| 11639                            | Scheller, Gottfrieb,   | bito                 | Cidif. Drag. Pr.  | Rruban  | Dite                          | gest. zu Rasan.   |                                       |
| 11805<br>11802<br>11802<br>11787 | Schientig, I.S. Geo. Ng<br>Schientens, Karl,<br>Schmest, Gottfried,<br>Schurdt, Foh. Sam., | g bito               | Sachf. F. St. v. Low<br>b to<br>bito Pring Anten<br>Gadl. Orag. Pr. | Felfenhaln<br>Drehnan<br>Azsedesti<br>Bandborff | bifo<br>bito<br>bito          | gest. in Wenerv G. Tula<br>gest. zu Schikonir.<br>gest. zu Zekaterinoskan.<br>gest. zu Kromi G. Orel. | g                                     |

| Bui            | Rummer                | Namen   | 12.      | angabe bee              | Geburts = ober           | Regier =                      | Samfolken   |             |
|----------------|-----------------------|---|----------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|---|-------------|
| b. Orbn.       | d.Anga<br>be-Reg.     | Wornamen.                                       | Grades.  | Regiments,<br>Corps 1c. |                          | Bezirt<br>ober De-<br>partem. |   | Unniertung. |
| 75             | 11750                 | Schmidt, Chriftian,<br>Schnittete, Gotthelf,    | Gemein.  | Sachf. F. Polenz        | Rabensoors<br>Maybors    | Frankfr.                      | gest. zu Lipite Eambow<br>gest. im Hosp. zu Bach-<br>muth G. Fetaterin. |             |
| 200            | 11657                 | Schneiber,3h. Gottf.,                           | bito     | Sachs. 3. R. v.         | Behnau                   | bito                          | geft. im Sofp. gu Drei.   |             |
| 209            | 209 11730             | Schneiber,3h. Gottf.,                           | blto     | dito Train              | Sagrib                   | bito                          | In ber beutschen Legion   | Miten zu Wo |
| PIO            | I:745                 | Schneiber, Angust,                              | bito     | Sadj. 3.R. v. Low       | Lucian                   | bito                          | atotere ant. al.  | roncia.     |
|                | 11661                 |   | bito     | dito Konig              | Schel                    | bito                          | gest. ju Obojew G. Lula.  |             |
| 213            | 11733                 | Schreiber, Gottlob,                             | bito     | Sáchf.I.R. Kónig        | Kartwig                  | bito                          | gest. in Birgutsch G.   | ,           |
| 215            | 11777                 | Schröter, 36. Gotte.,<br>Schullrick, Joh. Chr., | bito     | bito v. Low<br>bito     | Archblinden<br>Erpiß     | bito                          | gest. im Hospip. zu Kostroma<br>gest. in Karsan G. Sim-<br>hirak        |             |
| 216            | 11633                 | Schulze, Gottfrieb,                             | bito     | Sadyf. Artil. Train     | Drobfau                  | bito                          | gest. im Sosp. Jekate-  |             |
| 217            | 74611                 | Soulze, Sanwel,                                 | bito     | bito Inf. Reg. v.       | Meierscorff              | bito                          | geft. zu Woronesch.   |             |
| 812            | 11757                 | Schulze, Erdmann,<br>Schulze, Samuel,           | Corporal | 5                       | Jeffern<br>Bertheisborff | bito                          | geft. in Narin G, Tula.   |             |
| 120            | 11766                 | Schuppan, Martin,                               | Gemein.  | Sachf. J.N. v. Low      | Straupis                 | bito                          | gest. in Morschast G.<br>Tambow.  |             |
| 221            | 11804                 | Schuster, Christian,                            | bito     | bito                    | Drehnau                  | bito                          | In ber beutschen Leglon   | Machb.Gon - |
| 13<br>13<br>13 | 11812                 | Scelant, Gottlob,                               | bito     | Sadf. leicht 3. R.      | Gohra                    | bito                          | geff. im Hoft. zu Wolek   |             |
| 223            | 11736                 | Slegmund, Christ.,                              | bito     | Sacht. Drag. Pr.        | Tugani                   | bito                          | geft. in Prost G. Rafan.  |             |
| 224            | 11761                 | Sorla, Christian,                               | bito     | bito Train-Batail.      | Rufchte                  | bito                          | gest. in Semenow G.<br>Michim.  |             |
|                | i<br>i<br>i<br>i<br>i | 205, 17755 Stade Christian.                     | bito     | bito p. Low             | Buctor                   | bito                          | gft.inKowel G. Wolnnien   |             |

ben und wenn sonst nicht rechtliche Umftande ein anderes nothig machen, ertheilt werden foll und bag bie Tare in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann.
Neudamm, ben 19ten Juli 1820.

# Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das evangelisch = reformirte Kirchen. Presbyterium verpachtet auf 6 Jahre eine zu Mo. 18. bes reformirten Wittwenhauses gehörige Wiese. Der peremtorische Bietungstermin, mit Borzbehalt höherer Genehmigung, ift ", ber Iste September d. J." in ber Wohnung bes Hof=Predlsgers Maresch Morgens um 9 Uhr. Der Flachen=Juhalt bes schonsten Bruchlandes, unweit bes Hirnschadels, ist 15 M. 104 QR. Custin, ben 17ten Juli 1820.

Maresch, nomine Presbyterii.

Juli c. ist der Stadt Forst die Befugn's gestattet, während der dasigen Jahr, und Biehmärkte für jedes Stück Bieh, es sen Pferd oder Rindvieh ohne Unterschied, von den Marktverkäusern von jest an ein Standgeld von einem guten Groschen zu erheben. Dieser Befanntmachung wird zus gleich die Bemerkung beigefügt, daß der vormalige Zollbereuter Herr Renner, wohnhaft in No. 130. zur Erhebung dieses Standgeldes von jest an bestellt und authorisitet ist.

#### Forst, am Isten Angust 1820.

### Der Magistrat.

Nom dem Patrimonial. Gericht zu Frauendorff ist die zum Nachlasse der Hausmann Markin Rismannschen Sheleute gehörige, zu Görig auf dem Zingel belegene Baustelle des abgebrannten Budnerhauses und Stalles, wozu 3 Magdeburger Morgen Land in der Niederung, und Echeunen-Untheil gehören, mit der Tare von 212 Athle. theilungshalber, gegen Ueberlassung der in 460 Athle. bestehenden Feuer-Kassen-Gelder zum Ausbau an den Käuser, auf den Untrag der Erben sub hauta gestellt, und der peremtorische Bietungstermin auf "den 7ten Ottober c. Bormittags um 9 Uhr" hieselbst angesetzt worden. Es werden daher diesenligen Kaussussissen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, aufgesordert, sich in diesem Termine zu mels den, ihr Gebot abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden, nach erfolgtem Consense der Interessenten, zu gewärtigen. Reppen, den 22sten Juli 1820.

### Baron v. Frauendorffiches Patrimonial Bericht.

Der bei dem Königl. Sachsischen Garbe du Corps: Regimente gediente, und zulett in Rasbeberg bei Dresden gestandene Johann Ploasch oder Blesche, aus Rauden in der Königl. Preuß. Oberlausig, welche zus der russischen Campagie 1812 nicht wieder zurückgekehrt senn soll, noch sonst seit dem einige Nachricht von sich gegeben hat, wird, da dessen hinterlassene Chefrau Hanscha, geb. Schusserin aus Reuden, auf Trennung der She wegen böslicher Berlassung, und du dem Ende auf Edikale Sitation dabler angetragen hat, hierdurch diffentlich vorgeladen, sich dinnen 3 Monaten, achten des erfolgten Auskanges angerechnet, in dem zum 18ten Nos vember d. I Bormittags 10 Uhr" deshald festgesehten Termine personlich oder sonst gehörig legal, allhier in geordneter Grichtsstelle einzusinden, außerdem in contumaciam weiter in dies ser Sache wider ihn berfahren werden wird. Uhnst a. d. S., den 19ten Juli 1820.

Das Patrimonial. Gerichtsamt allba und von Monau und Pert.

Das hiefige Stadtvorwert nebft ben bagu gehbrigen Aderlandungen, Wiefen und Rampen, im-

imaleiden ble Rathefcaferel mit ihren Lanbungen, und bem Rechte, 300 Ctud Schanfe bel. ten ju barten, follen anderweltig auf 3 3ibre, nebmlich von Michaelt 1820 bie babin 1823 in termino "ben 28ften Huguft b. J. Bormittage to Ubr" an grubbnlicher Gerichteffelle bi. inh Difentlich meldbietend berrachtes werben, wogu Pachtluftige mit bem Bemerten eingelaben at ben, baff nur ein Dachter angenommen werben fann, ber eine, bem Betrage ber einfliege Pact gleichtommente Raution gu leiften im Stanbe ift. Berlinden, ben Ben Juli 1820.

Ronigl. Dreuß. Grabt, Bericht.

Es foll anjeht das Loppothekenbuch des Dorfs Hermstvalde bei Commerfeld, auf den Grun ber bariber in ber gerichtlichen Regiftratur borbanbenen, und bon ben Befigern ber Gembfilde bereits vorlaufig eingezogenen Rachrichten regulier werben. Es werben baber alle siefmigte. welche babel ein Intereffe ju baben vermeinen, und ihren etwanigen forderungen, bie mil ber Ingroffation verbunbenen Borgugerechte ju verfichaffen gesonten fin, binnen 2 Monden, ub fpareifene ben arften Ditober b. J. bei bem biefigen Pateimonial-Brichte anjumeben, unb fie

Jugleich mirb in Folge bee Referips bee Ronigf. Juftig - Minifferii vom 26ften Juli 1809 be Unfpriiche naber angugeben. tannt gemadt, bag i) blejenigen, welche fich binnen ber beftimmten 3cit melben, mach ben Miter und Worgung ihres Realrechte eingetragen werben follen. 3) bleienigen, wide fich nicht melben, ibr vermeintes Rechte gegen jeben britten im Supobefeinbute eingefragen Beffernich mebr ausaben tonnen, 3) in jebem galle mit iben Borberungen ben eingefragene Bolle nachfelen muften, og in porm gane mit ihren Forberungen ben eingerrogin im Reibt nacht fieben muften, und baft 4) benen, welche eine blofte Brundgerechtigfeit gaben, der Reibt Bach Marchinen bei der Benengerechtigfeit gaben, der Ben nach Worschrift bes allgemeinen Landrschie Eb. 1. Dit, 22. S. 16. - 17. und 5 55. bei Un. hange jum allgemeinen Canbrechte gwar vorbebatten bleiben, es ihnen ober aum freifte, f Redt, nachben es gehbrig auerfannt, ober erwiefen worben ift, eintragen gu laffen.

Dermemalbe bei Commerfelb, ben aten Juni 1820. Breiberrlich von Ampachiches Datrimonial Bericht alba.

Das bem bieligen Burger und Binmermeifter Karl Ludwig Midter geboige, sub No. ed.: genben, jut Roppolitenbuche Vol. III. Pag. 12. bergeichnete Bagerbuid mit bem bedannt und genben, 5 Wiefen und fonfligen Perfonenzien, welches pelammen auf 1133 R. d. weifbeiten debefchabt III. fall auf bem Manne. nerven Garten, 3 Weifen und sonftigen Perfinenzien, welches jusammen auf 2193 Mr. 3 Mr. 14 Ver-abge (Sahrt Ur, Seil auf den Antrag claiger Hypotheten Gliabiger bifentlich an ben Reiftbeiten ben gezett alleich hann anderen

gergu daben wir an overstilder Gerichtstelle hierbeit, auf geben ihren Neormber (, ben bermittag) einen Trombo angefer 20 Bermittagd" einen Termin angefent, wogu mir Rauffullige birburch einlaben.

Die Zare fann taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben. Barmalbe i. b. D., ben 3rften Juli 1820.

#### Ronigl. Preuf. Stabt. Bericht,

In Auftrag ber Schimpfeiden Erben, und Bebufs ber Auseinanberfebung unter fich, fol and Stadt Gerichte Vol. 2 No. 182 verzichnete Mehnbaus nicht bag gebentem Mit Stadt i Gerichte Vol. 2 No. 182 verzichnete Mehnbaus nicht bag geberntem flieftlicht in ber barauf baftenten Schulben, theils gegen baare Jabiung, fefen fich ber Kamite nicht mit et tingelnen Erben andere barbing, theils gegen baare Jabiung, fefern fich ber Kamite nicht mit et tingelnen Erben andere barbing, eingelnen Erben andere barbber einigen fann, befeils gegen baare Jablung, fefern fichber Schiefe nicht mie ber begeben gegen barber einigen fann, bffentlich verfauft werben. Kauflungebenfelde Appostetenschein und die gerichtliche Care vom Grundfiche vertauft werden. Kaufungs Boueren gungen, idglich bet mit eine gerichtliche Care vom Grundfiche, so wie die einzelnen Kouffelin gungen, taglich bel mir einseben. Frantfurth a. b. D. ben 17 Juli 1820. Dr. Barbeleben, Jufig . Rommiffarius,

Da ber am geftrigen Zage bier abgehaltene Licitationstermin gur Berpachtung verschiedener aus Tffen Oftober c. pachtlos werdenden großen Seen in hiefiger herrichaft, wegen Mangels an Rons Furreng ber Ligtanten nicht Diejenigen gunftigen Refultate gewährt hat, welche Die Befchaffenheit ber Bemaffer erwarten fleg, und auf den Grund berfelben nicht ber Bufchlag Geitene ber porges fenten Bebbede eingeholt werden tann, fo ift ein anderweitiger Termin auf ben Iften t. DR. Bor= mittage uar g Ubr auf hiefiger Mominiftrationestube anberaumt worden, wogu Dachtluftige mit ber Benachrichtigung eingelaben merben, daß die Musbietung ber Bemaffer einzeln und mehrerer ber Lage nach gufammen geschehen foll, und die ber Berpachtung gum Geunde liegenden Bedins gungen, fo wie die Befdreibung ber ju berpachtenben Gemaffer taglich hier eingefehen werdem tonnen. Neuzelle, ben 3ten August 1820.

### Konigliche General, Udministration.

Berabgefette Gifen . Preife. Die Elfenpreise auf bem Burggraffich zu Dobnaischen huttenwerte in Mallmit bei Sprottan find festgesett. Alles in neuem Preug. Gewicht, incl. Tantieme. Geschmiedetes Gifen, und gwar furges Schien= und Staabeifen, ber Centner 5 Rthlr. 16 Gr. ; Flamme, Bind= und Schlof= fereisen 5 Athle. 18 Gr.; Schaar= und Reifeneisen 6 Athle.; Zaineisen, ebenfalls vollständig 110 Pfund Reupreuß. Gewicht, 6 Rible. 8 Gr.; Gufeifen, und zwar, ganger Lehmguß 4 Rthlr. 14 Gr.; balber Lebinguß 3 Rthlr. 16 Gr., Sandguß 3 Rthlr. 83 Gr. Suttenamt Mallmig bei Sprottau in Mieber Schleffen, am Isten August 1820.

Burggräflich ju Dobnaifches wuttenamt.

3d beabsichtige, meine biefelbft belegene Roffathennahrung bon 14 Scheffel Winterauss faat, einem Achterhofe von ohngefabr 2 Morgen Gebfe und einem Baumgarten beim Saufe, worauf 2 Pferde, 4 Rube und 15 Schaafe gehalten und burdmintert werden tonnen, und wor bon nur außer ben gewöhnlichen Rreibabgaben 17 gr. jahrlich an bas Dominium entrichtet wers ben durfen, nebft ben bagu gehörigen Gebauden mit ober ohne Inventarium auf Johannie Fünftigen Jahres aus freier Sand ju vertaufen; wozu ich Rauflufilge, fich bei mir eingus finden, bas Grundftud zu befichtigen und benmachft mit mir zu handeln, hiermit einlade. Danfeberg bei Rongeberg i. b. Meumart ben 29ten July 1820.

### Der Roffach Martin Schulge:

Billiger Bertauf eines Rogwerts welches fruber 1800 Athle. getoftet, anjest aber aus Mangel an Raum ohne hancel mir 100 Rthir. fogleich meggegeben merden foll. Defes Mafchinen-Bert enthalt: 1) ein Baupt: Sternrad mit 12 Mermen, 2) jedes Biertel von den Armen hat 30 in als lem 360 gegoffene Ramme aus bem Gangen ven E fen, 3) eine gegoffene Sternfcheibe, welche bie Meraie tragt, 4) eine Belle von 142 guß lange mit gegoffnen hadzapfen. 5) ein Sternrad im Durchmeffer 24 guf ftart, 6) ein bergieichen mit 36 Ramme, von gege guem Gifen, 7) ein Ramms rad mit 72 Rammen, bito, 8) Ein Schwungbaum 35 guß tang. Im zweiten Stodwe-t befindet fich: 9) eine Belle von 101 fuß lang. 10) ein Rammer id von 72 Rammen, von gegoffnem Enen, 11) ein dergleichen mit 30 Rammen Diro 12) eine Drumn el 10 guß lang, in der Mitte eine gegoffne Stange Gifen. Die Bapfen=Lager find von gezoffenein Eifen und mit meffingnen Pfanz nen ausgelegt.

Borftehende Gegenstände befinden fid) in der ehemaligen Tuchfabrite über ber Derbrude,

und weiset selbige nach. Frankfurty a. b. D., am 7ten Mugust 1820.

Der Solufeter Abentothe

3d werbe auch in blefem Jahre meine Stohre auf bem Dege ber Licitation gegen gleich baare Bezahlung vertaufen und fete hiezu Termin auf "ben 14ten t. M." an. Die Stohre find fammtlich von hochveredelter Race und im Fruhjahre 1819 geboren. Baath. Amt Sachsendorf, ben 22ften Juli 1820.

Frifd gebrannte Schmiebetobien, bas 4 Scheffelmaaß ju 7 Grofden, fo wie alle Gorten Baus und Brennhblger find jeber Zeit zu billigen Preifen gu haben auf bem Gute v. Rliging. Dietersborf bel Balg.

Rrugnahrung und Fischerel gu Grunrabe foll verpachtet werden; Pachtluftige tonnen fich taglich bafelbit melben.

# Bucher & Ungefgen.

Ungeige für Prebiger. "Bon des herrn Dber-Ronfistorialrath Bail's Archiv für die Destoral: Wiffenschaft theoretischen "und prattifchen Inhalts" ift nunmehr auch der 2te Theil erfd, ienen, brffen Reichhaltigleit bes Inbalts ben Tften Theil noch übert:ifft, welcher vor Rurgem erft in ben Schuberoffichen Jahrbuchern vortheulhaft angezeigt murbe. Gin Allphabet und 4% Bogen in gr. 8. Preis

1 Rible. 8 Gr. Es enthalt diefer ate Theil Abhandlungen und Briefe von Bail, Bobertag, Grundler, Abhs ler und Borbe. Predigten von Ancillon, a. b. Frang. überf. von Grundler, ferner von Bined, Liebich, Michaelis, Schreiber, Behmer u. a. m. Cafualreden von Soffmann, Liebich, Michaelis, Mehmer und Borbe. Liturgifche Beitrage von Michaelie, Maller und Worbe. Katechetik. Acht Unterrebungen über die biblifche und Religionegeschichte. Desellen von Bail, Gabler, Gubalte, Plant und Tafchirner, Unzeigen ber wichtigften theologischen Schriften aus ber neues ften Beit.

Bu bem 3ten Theil Dieses Archive haben mehrere als Schriftsteller ruhmlichst bekannte

Geiftliche Beitrage versprochen.

Ungeige für Lehrer ber Forstwiffenschaft, Forfibeamte und junge Manner, welche fich bem forftwefen wiemen.

"Pfell, B., über forftwiffenschaftliche Bildung und Unterricht." 8. broch. Preis Diefe Schrift ift bestimmt, barauf aufmertfam gu machen, auf welche Abwege man bel bem forfilichen Unterrichte gerieth, und rugt rudfichtbles bas Zwedlofe ber gelehrten Berbila bung unserer jungen unprattischen Forstwirthe. Der Rehrer findet darin entwicklt, mas, in welcher Urt und in welchem Umfange er es zwedmäßig lebren foll, ber Lernende chen fo masibm ju wiffen nothig ift, und wie er es erlernen fann, fo, bag eben fo wenig etwas ju feiner volltommenen Ausbildung fehlt, als er mit Sachen belaftet wird, die ihm ale Forstmann unnug find. Borguguich foll fie auch einen Leitfaben für folche Forfinanner abgeben, bei welchem fic junge Manner aufhalten, um die Forstwiffenschaft ju erlernen, um beren Studien ju orde nen, und zwedmafig barauf binguleiten, worauf es antommt.

Nachftens foll von diefem Berfaffer auch eine vollstandige Unleitung gur Behandlung, Bemußung und Schatzung ber Privatforften erscheinen, und es laft fich nach tem, was ber hert Forstmeifter Pfeil bereits in diefer Cache geleiftet bat, mit Recht erwarten, daß biefes Wert ein willtommenes Sandbuch fur Forstmanner, Gutebesiger, Defonomiebeamte, Magistrate und Privat - Forfibediente fenn wird. Dbige Werte find in ber Darnmannfchen Buchhandlung

in Zullichau zu haben.

# Oeffentlicher Anzeiger

Beilage zu No. 33. des Amts. Blattes

ber Rouiglich Preugischen Regierung

au granffurth an der Oder.

Ausgegeben ben 16ten August 1820.

In ber Racht vom 26ften jum 27ften blefes Monats find bem Glafermeifter Sanel aus gurftenwalbe zwel Stud in bolgerne Raften emballirte große moderne Spiegel mit braunen Rahmen und Broncen bes vergolbeten Schwans, auf bem Bege von Frankfurth a. b. D. über Ruhne, Pillgram, Jatobeborff bie Briefen, vom Wagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhalt eine Belohnung von 2 Rthlr. Cour., wenn er fie an ben Gigenthumer ic. hanel ober Gaftwirth Raschte zu Frantfurth a. d. D. unbeschärigt abgiebt.

Kurftenwalde, ben 29ften Juli 1820.

Der Glafermeifter Sanel.

Es foll bie Amte : Brauerei und Branntweinbrennerei in Friedland auf bie feche nach ein= andet folgenden Jahre, bom iften Januar 1821 bis dabin 1827, in tem auf ben "28ften August b. 3." festgesetten, im Umtehause ju Friedland abzuhaltenden Bietungetermine, bffentlich an ben Meiftbietenden verpachtet werden. Bu dem Ende werden Pachtluffige eingeladen, fich bas felbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Unschläge und Pachtbedingungen tonnen 14 Tage vor dem Termine auf dem Umte Friedland und in ber Registratur ber unterzeichneten Ronigi. Regierung eingesehen werben. Frantfurth a. b. D., ben 26ften Juli 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Es follen bie beiben Abnigl. Schenkfrige zu Dammenborff und Reudnig Umte Friedland mit fammtlichen baju gehörigen Bohn. und Birthfchaftegebauben, beegleichen ble baju geho= rigen Garten, gandereien und Biefemache frei von bem bleber burch bas Umt Friedland ausges ubten Berlage echte, fo wie mit ber Befugnif, baf bie Erwerber bas jum Musschant benbthigte Getrant an Bier und Branntwein, nach eigener Billfuhr, aus welcher Brau. und Brennerei fie wollen, fich anschaffen tonnen, bffentlich an ben Delfibietenben verauffert nerben. Bu bem Ende ift der Bictungetermin, welcher im Umite Friedland wird abgehalten werden, auf "ben 28ften August d. J." festgesest, und merden Ermerbluftige eingeladen, fic bafelbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Beraußerungeplane und Bedingungen fonnen 14 Lage bor bem Termin fowohl auf bem Rent - Umte Friedland, ale in der Domainen-Registratur ber unterzeichneten Ronigl, Regierung eingesehen werden. Frankfurth a. b. D., ben 26ften Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Bufolge ber aus hobern Orts belegirten Syvothetenverwaltung über bi Pfarr= und Schuls gebaude und Erundfiude, im hiefigen Orte alfo: r) über die gur Dberpfarrei gehbrigen Ges





baube und Meder, 2) über bie gur Raplanel gehbrigen Gebaube und Meder, 3) über bas Coul haus und bie baju gehorigen Grundstude, fordern wir alle biejenigen auf, welche bei ber Ein leitung biefes Sppothetenmefens an biefe Grundflude einen Unfpruch haben tonnten, fich bim

nen 3 Monaten mit ihren Dofumenten oder foustigen Rachiveisungen gu melben.

Diese Einrichtung wird auf ben Grund ber Rachrichten, welche fich in hiefiger Registratu befinden und von den zeitigen Diegbrauchern einzuziehen find, gegründet und dabei gur Richtschnut genommen werden: 1) daß die etwanigen Real-Forderungen nach bem Alter und tem Dorgun eingetragen werden follen; 2) daß biejenigen, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Red recht gegen ben einnial im Sypothetenbuche eingetragenen Dritten nicht mehr ausuben tonun und jeden Falls ben eingetragenen Poften nachftehen muffen; 3) bag benen, welche Gervitulen auf diefen Grundftuden haben, ihre besfalfigen Rechte vorbehalten bleiben, bag es ihnen aber auch frei ftebet, folche nach geschehener Rachweisung und erfolgtem Unerkenutniffe eintragen ju laffen. Peig, ben 7. Juni 1820.

Ronigl. Preug. Stabt, Gericht.

Bufolge ber und habern Orte belegirten Supothekenverwaltung über bie Rirchen und bie

Pfarr-, Chut- und Ruftergebaude und Grundfluce im biefigen Umte, alfo : 1) über bie Rirche zu Deits, 2) über bie Rirche, Pfarr = und Schulgebaude und Meder In Groß - Liedtow, 3) über die Rirde, Schulgebaube und Heder gu Beinerebrud, 4) über die Rirs che, Pfarr = und Schulgebaube und Meder ju Janischwalbe 5) über bie Rirche und Schulgebaude und Meder gu Drewitz, 6) über bie Rirche und bas Schulgebaude und bie bagu gehbrigen Meder Bu Zauer, 7) über bie Rirche und bas Schulhaus und bie bagu gehörigen Pfarr: und Schulgrund: Aude zu Drachhausen, 8) über ble Rirche und das Schulbaus und die bazu gehörigen Pfarr- und Schulgrundstude ju Tehrow, und 9) über bie Schulgebaude ju Schmogrow, Drehnow und Bas renbrud und beren Bubehor, fordern wir alle biejenigen auf, welche bei ber Einleitung biefte Spe pothetenwefens an diefe Grundftude einen Unspruch haben tonnten, fich binnen 3 Monaten mitib ren Dotumenten ober fonftigen Dachweisungen gu melben.

Diefe Ginrichtung wird auf ben Grund ber Rachrichten, welche fich in biefiger Regiffratur befinden, und bon ben zeitigen Dliegbrauchern einzuziehen find, gegrundet und dabei zur Richte

1) daß die eingetragenen Real = Forberungen nach bem Alter und bem Borguge eingetragen merfrnur genommien worten

2) daß blejenigen welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Realrecht gegen ben einmal im Sp pothekenbuche eingetragenen Dritten nicht mehr ausüben tonnen und jedenfalls den eingetras

3) daß denen, welche Gervituten auf diefen Grundfluden haben, ihre desfalfigen Rechte vordehals ten bleiben, bag es ihnen aber auch freistehet, folde nach gefchehener Rachmeifung und erfolg. Peit, ben 7ten Juni 1820.

tem Ungefenntniffe eintragen gu laffen. Ronigf. Preuß. Juftigamt.

Bon bem unterzeichneten Rbnigl. Juftigamte werden alle blejenigen, welche an ble auf ber Dahl: und Schneibemuhle zu Meumuhl fur ben Levin Mofes zu Fürftenfelbe aus ber verloren gegangenen Agnitione Resolution vom 4ten Januar 1809 ex Decr. vom 4ten Marg 1809 eine getragenen Forcerung von 180 Rthlr. Courant 55 Rtl. Scheidemunge à 36 Gr. u. 13 Stud Friedr.

D'or und ju 5 p. C. ginobar, ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand: ober fonfilge Briefe Innhai ber, Unipruch zu haben glauben, aufgeforbert fich in bem am "Taten September b. 3." auf bie figer Gerichtoftube angesehten Prajudicialtermin zu melben, ihre Unspruche anzuzeigen, und ge-

borlg ju bescheinigen, wibrigenfalls ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und bas gedachte Dotument für mortifigirt erftart werben wirb. Amt Quartichen, Den 29ften Juni 1820. Ronigi. Preug. Jufitg. Umt Meubamm.

Muf ben Untrag eines eingefragenen Glaubigers ift bas bem Gigenthumer Ernft Michael Perfide jugeborige, im Frierebergichen Bruche belegene, aus 4% großen Morgen bestehenbe, nach Ausweis ber in der Stadt-Gerichte-Registratur naher einzuschenden Zare auf 506 Rthlr. 16 Gr. gewurdigte Sollandergut subhaftiret, und find Die Bietungetermine auf

"ben 21ften August, ben 21ften September und den 23ften Oftober b. 3.," wovon der lette peremtorifd ift, jedesmal Bormittage um 9 Uhr in ber Gerichteftube angefett worden. Es werden baber alle biejenigen, welche biefed Grundftich zu faufen Luft haben, folches ju befigen fahig und annehmlich ju bezahlen vermogend find, eingeladen, fich in gedachten Terminen, befondere aber in dem peremtorifchen Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und su gewartigen, daß ber Bufchlag an ben Deiftbietenden erfolgen und auf Die nach Berlauf bes legten Termins etwa einkommenten Gebote, winn nicht rechtliche Umftanbe ein Anderes nothe Friedeberg, ben 29ften Juni 1820. wendig machen, nicht weiter reflettiret werden foll.

# Ronigi. Preuß. Stabt, Bericht.

Bon ber unterzeichneten Juftig : Ranglel ift die Subhaffation ber gu bem Machlaffe bes ver-Rorbenen Graffich Brublichen Baufchreibers Michael Frang Rofchugin gehorigen flabtifchen

Grundflude, auf ben Untrag ter Erben, verfügt worden.

70

\*\*\*

1 00

67 E

or said

23

11

77

1

Diefe Grundftude befrehen: 1) aus einem hinter bes blefigen Ragelfchmibte Lobenberg Saufe llegenden Garten, 80 Riblr. hoch tagiret; 2) aus einem vor bem Forftener Thore gwischen bes genannten Ragelichmibte Lobenberg und Bacter Bimmermanne Grundfluden mitten inne gelegenen Ackerbeete, mit 40 Rthlr. abgeschagt; 3) aus einer hinter ber Roggischen Muble befindlichen, auf 70 Athle. gewürderten Biefenhalfte, und es foll in dem peremtorifchen Dietungstermine "ben 24ften Ditober b. J. Bormittage 10 Uhr" mit bem bffentlichen, jedoch einzelnen Berfaufe, an ben Meiftbietenben verfahren werben. Raufluftige, bie biefe Grundftude ju befigen und gu bezahlen vermbgen, werden aufgeforbert, in bem anberaumten Termine gu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und wenn nicht besondere rechtliche Umftande ein Anderes nothwendig machen, bes Zuschlags fure Meistgebot gewartig zu fenn, wobei ihnen zugleich befannt gemacht wird, baß auf die nach Ablauf bes Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter refiefriret werden fann. Das Birrerungs= Protofoll hangt nebft einem Auszuge ber wenigen von bi fen Grund. fluden zu entrichtenden Abgaben vor der Ranglet allhier in Abschrift aus, und tann daselbst nachgefehen werden. Pforten, ben 8ten Juli 1820.

Die Grafich- Bruhliche Kanglei ber Herrschaft Forst und Pforten.

Es foll ben 28ften Mugufte. in Groffen nachftehenbes Solz, ale: 433 Rlaftern eiden Rleben, 20 Rlaftern birfen Rloben, 14 Rlaftern elfen und 167 Rlaftern fiefern Rloben, welches auf ber 216= lage bei Polenzig fteht, 993 Rlafter elfen und 643 Rlafter fiefern Rloben, von der Ablage bei Neuendorf, im Wege der Licitation bffentlich an den Meiftbictenden gegen gleich baare Bez Babling verlauft, wozu Raufiuftige an dem gerachten Tage auf Drt und Stelle Bormittage um 10 Uhr hiermit eingelaven werden. Eroffen, ben 10ten Muguft 1820. Rabe.

Ronigl. Preuf. Forft. Infpettor.

Die Gerichte - Berwaltung bes bisherigen Königl. Justizamtes Bleven, über Umt Bleven, Neu-Bleven, bem biesigen Riet und Drewitz, ist bem hiesigen Königl. Land und Stadtgerichte zu Folge höherer Berfügungen beigelegt worden, welches bem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird, um sich in den Rechteangelegenheiten an diese Behorde zu wenden.

Cuftrin, ben 28ften Juli 1820.

Das zur hiefigen Schaferei gebbrige, nach Drewiß zu, zwischen ber kurzen Borftabt und ber Stadt. Forst belegene Ackerland, soll in Parzellen zu 3, 4, 5 und 6 Morgen, an den Meistbietem den in Erbyacht ausgerhan werden. Hierzu haben wir einen Termin auf "den toten September c." Bormittags um 9 Uhr in der Rathoschäferei angeseigt, zu welchem wir Erbyachtöiustige hierz durch einladen. Wegen der Nahe der kurzen Borftadt und des Friedrich Wilhelm Kanals eignen sich diese Parzellen besonders für solche Liebhaber, welche sich andauen und bei einerkleinen bionomischen Wirthschaft durch Handarbeiten sich ihren Unterhalt zu erwerben suchen. Uebrigens solz len die Lizitanten auch nicht beschränft werden, mehrere Loose zusammen zu kaufen, und die vorz handenen Gebäude, mit Ausnahme, werden zweien Loosen zugetheilt werden.

Chftrin, ben Titen August 1820.

### Der Magistrat.

Bon hiefigem Königl. Justizamte soll "fünftigen 24sten August c." ber von ber verstorbenen Wittwe Christiane Handschad zu Senstenberg hinterlassene Mobiliar-Nachlaß, nach beigefügtem Berzeichnisse in beren hinterlassenem Bohnhause bei hiefiger Stadtfirche zwischen den geistlichen Gebäuden gelegen, bffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verstelgert werden, welches Kauflustigen hiermit befannt gemacht wird.

Senftenberg, ben 4ten August 1820.

## Ronigl. Preuß. Juftige Umt.

Ueber das Bermögen des hiefigen Burgers und Schönfarbermeisters Karl Wilhelm Suckon, ist per decretum vom 16ten d. M. der Konfurd eröffnet und bemnächt ver offene Arrest verfügt. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Ese werden oder Briefschaften hinter sich haben, aufgesorvert, bemselben nicht das Mindeste davon zu serabfolgen, vielmehr dem Gericht davon sogleich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, zedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliesern, zedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliesern, wobel zugleich einem jeden bekannt gemacht wird, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas wobel zugleich einem jeden bekannt gemacht wird, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder außgeantwortet wird, dies für nicht geschehen geachtet, vielmehr zum Besten der Masse bezahlt oder außgeantwortet wird, dies für nicht geschehen geachtet, vielmehr zum Besten der Masse der zurückbehalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erz voher zurückbehalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erz lätzt werden wird. Woldenberg, den 30sten Juli 1820.

Ronigs. Preuß. Stadt, Bericht.

Die Handelsleute Ellas Raspar Pincus (vormals zu Sorau) und Jakob David Casaner (ehebem zu Neustadt an der Pinne im Großherzogthum Posen) sind beschuldiget, aus einem bei dem Zoll-Amte zu Naumburg a.B. im Jahre 1818 beklarirten und bei der Erdssnung in Christians stadt mit Heu und alter Leinewand gefüllt befundenen Kollis von 104 Pfund Gewicht, die zus vordarin besindlich gewesenen Schnittwaaren, mit Berlegung der Bleie und Defraudrung der landess herrlichen Gefälle eigenmächtig entnommen zu haben, und werden von unterzeichnetem Amte, auf Anordnung Hochlich. Kriminal-Senats des Königl. Oberlandess Gerichts zu Frankfurth a.b.D. hierdurch dissentlich vorgeladen, in dem auf "den 21sten November d. I. Bormittags 10 Uhr" ans

anberaumten Termine hierfelbft an Umtoffelle perfonlich gu erscheinen, fich gur Ginlaffung unb Antwort auf bie ihnen gemachte Beschuldigung, wie ju Musfuhrung ihrer Bertheibigung bagegen, Angabe ber Bertheivigungegrunde und Beweismittel auch Produftion berfelben, falls fie in Urfunden befteben, gefaßt ju halten, im Salle bes Auffenbleibene aber ju gewartigen, bag bie. Untersuchung in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, auch nach Befinden, in Gemagheit bes Reglements vom 26ften Dai 1787 S. 13 und S. 27 wiber fie erfannt werde. Guben, ben 26ften Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Juftige Umt hierfelbft.

Es foll ben 3 rften b. M. in nachbenannten Forften nachstehenbes Solz, an ben Berichiffunge. Ablagen befindlich, als: A. aus dem Neubruder Revier, 1) 207 Klaftern eichen Rloben, 2) 27 Rlaftern birfen Rloben, 3) 2241 Rlaftern tiefern Rloben, 4) 29 Alaftern fiefern Anuppel; B. aus bem hangeleberger Revier, 1) 1884 Rlafter cidjen Rloben, 2) 66 Rlaftern birten Rloben, 3) 22 Rlaftern elfen Rloben, 4) 22 Rlafter elfen Rnuppel, 5) 375 Rlaftern fiefern Rloben, und 6) 21 & Rlaftern fiefern Knuppel; C. aus dem Dammendorfer Revier, 14324 Rlaftern cichen Rioben; D. aus dem Biegenbruder Revier, 1) 10 Alaftern budjen Rloben, 2) 72 Alafter birten Rloben, in dem hiefigen Umtshause im Wege der Licitation bffentlich an den Meiftbieten= ben vertauft werben, und wenn bas Gebot annehmlich befunden, ber Bufchlag fogleich gur Stelle erfolgen wird, wozu Liebhaber eingeladen werden, fich um 9 Uhr Bormittage einzufinden.

Becetom, ben 6ten August 1820. Ronigl. Preuf. Forft. Infpettion.

Christian Benge, ber am 20ften Mai 1777 gu Geridensberg bei Cuftrin geborne Sohn bes Einwoh erd Chriftian Benge und feiner Chefrau Gve geborne Berter, ber ale Mousquetier von Mbuenborfichen Regiments die Schlacht bei Jena mitgemacht, hiernachft beim iften Wefipreußi= fchen Infanterie-Regiment eingestellt, bei Leipzig verwundet ale Gefangener nach Frantreich gebracht und bort in einem Lazareth verftorben fenn foll, ohne daß über fein Ableben fichere Rache richt eingezogen werben fonnte, wird auf ben Untrag feiner Chefrau Marie Glifabeth geborne Sorn, hiermit aufgefordert, bis "jum 22ften november b. 3." fpatftens aber an diefem Tage Bormittage II Uhr im Umte Bollup bem unterzeichneten Gericht von feinem Leben und Aufent= halt Radricht ju geben, wibrigenfalls er für tobt erflart, und fein Rachlaß feinen gefetilichen Erben zugesprochen werden wird. Cuftrin, ben 19ten Juli 1820.

Ronigl. Preuf. Juftigamt Mollup.

Diejenigen Raufleute, welche die biefigen Martte beziehen, werden aufgeforbert, ben bevorflehenden Martt, welcher am iften und aten September, und nicht, wie in einigen Eremplaren bes Sorauer Ralendere ftebet, auf ben 8ten und gten September, abgehalten werden foll, fich bereits am Boften August bier einzufinden, weil die Beranderung der Stande und andre Gintheis lung bes Martiplages an Diefem Tage vorgenommen werben foll, und hat ein jeber feinen Stands gettel mitzubringen. Friedland, ben 6ten Auguft 1820.

Der Magistrat.

In ben Dorfern Ragow, Groß= und Alein. Mers, foll die Ginfragung ber barinbelegenen, ben Rirchen, Pfarren, Ruftereien und Schulen jugehörigen Grundstude, ind Sypothetenbuch auf Grund ber bereite vorhandenen und noch naber eniguziehenden Radrichten regulirt werben. Es wird baber ein jeber, welcher ein Intereffe babei ju haben vermeint, und feiner an die Grundftude habenden Forberungen bie mit der Ingroffation verbundenen Borrechte zu verschaffen beabsichtigt,

aufgeforbert, fich binnen 3 Monaten bei und zu melden, und felne etwanige Ansprüche naber anzugeben; jugleich wird auch bekannt gemacht, bag 1) biejenigen, welche fich in biefer Fift melben, nach bem Alter und Borguge ihres R aliechte eingetragen werden follen; 2) bigmigen, welde fich nicht melben, ihr vermeintes Realrecht gegen ben britten im Supothekenbucht eine getragenen Befiger nicht mehr ausüben tonnen; 3) fie in jedem Falle aber mit ihren Forderum Ben ben eingetragenen Poften nachfteben muffen, und 4) benen, welchen eine bloge Grundgereche tigfeit auf Diefe Grundflude gufteht, ihre Rechte gwa- vorbehalten bleiben, ihnen jedoch freiz ft:ht, folches, nachbem es gehorig anerkaunt ober einiefen worden, ine Sypothekenbuch eine tragen zu laffen. Mullrofe, den iften Anguft 1820.

Das Patrimonial Gericht über Ragow und Merj.

Es follen bie gur Farber Sudowichen Konturemaffe gehbrigen Grundflude, ale: 1) bas In ber Richtstraße belegene Bohnhaus fammt ben baneben befindlichen garbere Gebauten und ben vorhandenen Stallungen, mit ber gerichtlichen Tare von 857 R filr. 12 Gr., und 2) eine por dem niedern Thore belegene, ju 80 Rihlr. tarirte Scheune, fibbaffet merden, und find bie Bietungetermine auf "ben 29ften September, ben 27ften Dtrober und ben 29ften Rovember b. 3.," wovon der lette peremtorifch ift, jedesmal Bormittage um o Uhr auf der hiefigen Ges richtestube angesetzt. Rauflustige, welche Diese Grundflude zu besiten une Zahlung zu leiften im Stande find, werden baber hiermit eingeladen in diefen Terminen, befondere aber in bem legten fich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Deift = und Benbictente den Bufchlag ju gewärtigen. Uebrigens tann bie Tare in unferer Regiftratur ju jeder Zeit eingefehen werden.

Woldenberg, den 5ten Huguft 1820. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der unweit bes Steinhofelschen Borwerts, hart an ber vom Bruche burch heinersborff nach Fürsten walde führenden Strafe, neu angelegte nahrhafte Rrug, welcher mit einer biques men Bohnung und Gelaß zur Aufnahme ber Reifenden, fo wie mit Stallung für Pferde, Rube und Schweine, imgleichen mit einem Brunnen und Bacofen verfeben, bemfelben auch ein halber Morgen Gartenland beigelegt ift, fann fogleich gepachtet und bezogen werden. luftige haben fich deshalb an die Guteberrichaft gu Steinhofel gu wenden.

Frankfurth a. b. D. ben 24. Juli 1820.

Im Auftrage bes Dominil zu Stelnfofel, Dames.

Bon bem Patrimonial-Gericht zu Groß-Leina, Lubbenschen Kreifes, ift bie zum Nachlaffe ber Anna Margarethe Roffah, verehelicht gewesenen Richard geborige hauslerstelle mit ber gereichtlichen Tore ban richtlichen Taxe bon 117 Riblr. 12 Gr., ber Theilung megen, sub basta gestellet, und bet Berdungerungstermin auf Beraufferungstermin auf "den 7ten September b. J. Wormittags um 10 Uhr" an Gerichtsftatte In Groß : Leina angesett.

Raufluftige, welche baare Bahlung gu leiften vermogen, werden gu blefem Berfahren mit Beiffigen eingelaben bas bem Belfingen eingelaben, bag bas Grundftud bem Melfebietenden, nach erlangtem Confend bet

Erben und bes Bormunofchafte : Gerichts, jugefchlagen merben wirb.

Der höhern Bestimmung jufolge follen bie in Eroffen befindlichen Bollgebaube nebst Bubebbe bietend perduffert, und benfalle flee melfibietend veraußert, und bemnachft nach erfolgter Genehmigung ber Ronigl. Sochibbl. Res gierung dem Bestbietenben übergeben, bon bemfelben aber binnen 4 Mochen abgebrochen und bie Baustelle planirt merben Die Bauftelle planirt werden. Hierzu wird ein Termin auf "den Iften Sepfeniber d. 3." anges feit, an welchem Tage fich Couling seigt, an welchem Tage sich Raufluftige in bem Gastbofe zu ben 3 Kronen in Croffen Bormittags 10 Uhr einfinden und ihre Gebote abgeben wollen. Tammendorff, ben 13ten August 1820.

Konigl. Wege . Bau . Kommission.

Montag ben 29ften August c. foll bier in Croffen eine Parthie elfen Rloben-Brennbolz, wels des unweit ber Deer bei Blumberg fteht, bffentlich und meiftbietend verlauft werden, welches biermit bffentlich befamt gemacht wiro. Der Zernin wird Bormittage II Uhr eroffnet. Groffen, ben 1oten August 1820.

Dem intereffrenden Publito zeige ich ergebenft an, bag ich die biefige Glasfabrit von herrn 6. 91. Martini mit ben Materialien und Baarenbeftar ben getauft habe, und feit Johannie c. ber Betrich auf meine Rechnung gebt. Durch einen fcwunghaften Betrieb werbe ich nun bie baufigen Befiellungen in allen Sorten grunen Glafes ber verchrten Sandlungefreunde befriedigen, und bitte neue, mit benen fe mich beehren, unmittelbar an mich au richten, und verfichere ble geschwindeste Befriedigung. Sammeriche Glasfabrit bei Landsberg a. b. 20, ben gten August 1820. Der hauptmann b. Udermann.

In Folge ber Befanntmachung im April uber ben Berfauf eines Theile bes hiefigen Aders und Diefen in Parcelen, mache ich ben Liebhabern befannt; baf bie Ligitatione = Termine, wie folgt, bei herrn Doft : Fistal Labes am Parabeplat in Stettin angefest find:

Montag ben Titen Septbr. a. c. fruh um 8 und Nachmittag um 3 Uhr 28 fleine Landparcelen

A. No. 1 à 28.

Dienstag ben 12ten Sepibr. a. c. in ber obigen Zeit 7 große Parcelen B. No. 1 à 7 und 19 fleine Parcelen C. No. I à 19.

Mittwoch und Donnerftag ben 13ten und 14ten Septh. a. c., wie oben, 25 fleine Pars celen C. No. 20 à 45 und bie Diefen im faulen Gee.

Breitag ben isten Septbr. a. c. Wiefen im Sinterbruch.

Sonnabend ben ibten Septbr. a. c. Biefen im Borberbruch und ber Mungel.

Much foll ber Bufchlag ber Land-Parcelen fogleich ben 15ten September und ber Diefen Parcelen

ben 18ten Geprember ertbeilt merben. Diesenigen, welche einen geringeren Theil bes Raufgelbes ber Ader: Parcelen zu bezahlen wunschen, muffen fich vor bem jebesmaligen Termin betjenigen, was fie taufen wollen, mit mir abfinden; auch tonnen fich Liebhaber noch ferner hier befehen.

Gustow, im Juli.

Brebe.

Billiger Bertauf eines Rofwerts welches fruher 1800 Athle. getoftet, anjest aber aus Mangel an Raum ohne hancel mit 100 Athlr. fogleich weggegeben werden foll. Defee Maschinen-Wert enthalt: 1) ein Haupt : Sternrad mit 12 Aermen, 2) jedes Biertel von den Urmen hat 30 in ale Iem 360 gegoffene Ramme aus bem Bangen von Eifen, 3) eine gegoffene Sternscheibe, welche bie Merme tragt, 4) eine Delle von 14% Fuß Lange mit gegoffnen hadzapfen, 5) ein Sternrab im Durchmeffer 24 guß ftart, 6) ein bergleichen mit 36 Ramme, von gegeguem Elfen, 7) ein Ramm. rab mit 72 Rammen, bito, 8) Ein Schwungbaum 35 Fuß lang. Im zwelten Stockmert befindet fich: 9) eine Belle von 10% Fuß lang, 10) ein Rammerad von 72 Kammen, von gegognem Gifen, 11) ein bergleichen mit 30 Rammen bito, 12) eine Drummel, 10 Fuß lang, in ber M tte eine gegoffne Stange Gifen. Die Bapfen Lager find von gegoffenem Gifen und mit meffingnen Pfans nen ausgelegt.

Borftebenbe Gegenftande befinden fich in ber ehemaligen Tuchfabrite über ber Dberbrude,

und weifet felbige nach. Frankfurth a. b. D., am 7ten Huguft 1820.

Der Solgfeger Abenroth.

Ich werbe auch in biefem Jahre meine Stohre auf bem Wege ber Lieitation gegen

gleich baare Bezahlung vertaufen und fete biegu Termin auf "ben 14ten t. M." an. Die Stohre find fammtlich von hochveredelter Race und im Fruhjahre 1819 geboren. Baatb. Unt Sachsendorf, ben 22ften Juli 1820.

Frifch gebrannte Schmiebetoblen, bas 4 Scheffelmaag gu 7 Grofden, fo wie alle Sorten Baus und Brennholzer find jeder Zeit zu billigen Preisen zu haben auf bem Gute b. Rliging. Dietereborf bel Balg.

Das Dominium Gosba bei Spremberg fucht zum MonatSeptember b. J. einen feiner hanbe thierung gang machtigen Branntweinbrenner, welcher im Ctande und willens ift, auf Rechnung zu arbeiten. Auch kann biese Brennerei um bae Futter verpachtet werden. Perfonliche Mel-bungen hierüber nimmt ber Wirthschaftsbeamte Rboler, welcher auch einen Branntwein. Berleger sucht, an.

Auf ber hlefigen Ziegelel find wieber Dach = und Mauersteine guter Qualitat ju haben. Matichborf, ben 7ten August 1820.

### Bucher. Ungelgen.

Bel C. Darnmann in Bullichau ift gu haben: Der prattifche Bienenvater in allerlei Gegenden, ober allgemeines Gulfebuchlein fur Stadt = und Landvolt, gur Bienenwartung in Rorben, Raften und Rlogbauten. Bon Riem und Merner. Wierte Auflage mit einem Solge fliche. Leipzig, bei Gerhard Fleischer bem Gingern. 1820. Preis 16 Gr.

Das Gutes und Reifliches über Bienengucht gedacht und gefdrieben worben ift, werben ble Bienenfreunde her, mit ben eigenen und fehr grundlichen Unfichten ber berahmten Berfaffer vereinigt finden, und wohl abfehen, wie in jegiger, feit fo vielen Jahren veranderlicher Bitterung, bene noch ein einträglicher Bienenstand gu retten, und mancherlei Gewinn von ber Bienengucht ju erhalten ftehe. — Es verfteht fich, bag über Urt und Matur ber Bienen, über Meth und Sos nigbier, und über Alles, mas hierher gehorig ift, bas Mothwendige und Rugliche ift angegeben worden.

"Raulfuß, Dr. J. S. Marum ift die beutsche Sprache und Literatur als Sulfsmittel jur

"Fortbildung ber frangbfifchen vorzugiehen?" gr. 8. Diese Abhandlung erschien zuerst im Jahre 1816, sowohl in polnischer als beutscher Sprache, und wurden die deutschen Eremplare sehr bald vergriffen, welche auch gar nicht in Buchbandel gekommen find. Diefer neuen Ausgabe ift als Borwort ein Auszug aus der in der Warschauer Literatur = Zeitung enthaltenen polnischen Rezension in bae Deutsche überfest, beigefügt worben. und wird bas Intereffe an biefer lesenswerthen Schrift noch baburch erhöhet, bag ber herr Berfaffer ben Muth hatte, zuerft in polnischer Sprache bas Studium ber beutschen Literatur por bet frangbfifden zu empfehlen.

Dbiges Wert ift in ber Darnmannichen Buchhandlung gu Bullichau gu haben.

## Deffentlicher Anzeiger

## Beilage zu No. 34. bes Amts. Blattes

ber Ronfalich Preußischen Regierung

au grantfurth an der Ober.

Ausgegeben ben 23ften August 1820.

Dem Rieber-Burger und Rathmann Saade gu Gbrit ift am 13ten b. M. eine braune Ctute, 2 Jahr alt ungefahr 4 gup 7 Boll groß, lang gefcmangt und fonft ohne Abzeichen von ber Ginhufner-Beide entlaufen. Dies wird gur offentlichen Kenntnif gebracht, mit bem ergebenften Ersuchen, bas etwa aufgefangene Pferd gegen Erstattung ber Roften wieder gurudliefern gu laf. fen. Frankfurth a. b. D., ben 21ften August 1820.

Ronigl. Lanbrath und Polizei. Direktor

Saufdted.

Es foll ble Amte : Brauerel und Branntweinbrennerel in Friedland auf ble feche nach ein= ander folgenden Jahre, vom iften Januar 1821 bis dabin 1827, in bem auf den "28ften August b. 3." festgesetzten, im Umtehause ju Friedland abzuhaltenden Bietungetermine, offentlich an den Meiftbietenden verpachtet werden. Bu bem Ende werden Pachtluffige eingeladen, fich bas felbit einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Unfchlage und Pachtbedingungen tonnen 14 Tage por bem Termine auf bem Amte Friedland und in ber Registratur ber unterzeichneten Ronigi, Regierung eingefehen werben. Frantfurth a. b. D., ben 26ften Juli 1820.

Ronigl. Preuf. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Es follen bie beiben Ronigl. Schenffruge ju Dammenborff und Reudnit Umte Friedland mit fammtlichen baju gebbrigen Bohn . und Birthfchaftsgebauben, beegleichen bie baju gebbs rigen Garten, Landereien und Diesemache frei von bem bieber burch bas Umt Friedland ausgeübten Berlagerechte, fo wie mit ber Befugnif, bag bie Erwerber bas zum Ausschant benothigte Getrant an Bier und Branntwein, nach eigener Willfuhr, aus welcher Brau, und Brennerei fie wollen, sich auschaffen tonnen, offentlich an ben Melftbietenben veraußert werden. Bu bem Ende ift der Bietungetermin, welcher im Uinte Friedland wird abgehalten werden, auf "ben 28ften August o. 3." fefigefest, und werden Erwerbluftige eingelaben, fich bafelbft einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Beraußerungeplane und Bedingungen tonnen 14 Tage vor bem Ters min sowohl auf dem Rent : Umte Friedland, ale in der Domainen-Registratur ber unterzeichneten Abnigl, Regierung eingeschen werden. Frankfurth a. b. D., ben 26ften Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Das jur hiefigen Schaferei geborige, nach Drewit ju, swifchen ber furgen Borftabt und ber Stadt . Forft belegene Aderland, foll in Parzellen gu 3, 4, 5 und 6 Morgen, an ben Meiftbietens ben in Erbracht ausgeiban werben. Biergu haben wir einen Termin auf , ben raten September 4." Bormittage um 9 Uhr in ber Rathofchaferel angefett, ju welchem wir Erbpachteluftige biers burd einlaben. Begen ber Mabe ber turgen Borftabt und bes Friedrich Bilhelm Ranals eignen fich biefe Pargellen befondere für folde Liebhaber, welche fich anbauen und bei einer fleinen blonos mifchen Birthichaft burch Sanbarbeiten fich ihren Unterhalt zu erwerben fuchen. Uebrigeit fole Ien bie Ligitanten auch nicht beschrantt werben, mehrere Loofe zusammen zu taufen, und bie vorhandenen Gebaude, mit Ausnahme, werden zweien Loofen zugetheilt werden.

Cuffrin, ben 11ten August 1820.

Magistrat.

Da fid in ber Stadt Friedland bie Maulrande und Rlauenfeuche, fowohl unter bem Rinds bleh, als auch unter ben Schweinen febr ftart verbreitet und um fich gegriffen bat, fo wird bier: mit gu Jebermanne Renntniß gebracht, daß in Gemagheit ber diedfalle erlaffenen hohen Berpros nung bom 4ten Juli 1820. Amteblatt 1820. Stud 27. Do. 102. ber auf ben Iften September b. J. angeseigt gewesene Diehmartt in ber Stadt Friedland nicht abgehalten und tein Bich juges laffen werden barf. Lubben, ben 16ten August 1820.

Der Ronigs. Landrath Lubbenfchen Rreises C. H. F. v. Houwald, in vicibus.

Bum Betrleb ber blefigen berrichaftlichen Brauerei und Brennerei wird zu Dichaelle b. J. ein tachtiger Brauer und Brenner verlangt. Mit der Uebernahme Diefes Postens ift ein vortheile haftes Ginkommen verbunden, boch muß ber Uebernehmer auch im Stande fenn, eine angemefs fene Raution zu bestellen. Subjette, welche bierauf reflettiren wollen, und fich burch genügende Attefte über ihren moralischen Lebenswandel, ihre Tuchtigkeit und Gefdicklichkeit und iber ble Mittel, die verlangte Sicherbeit zu bestellen, ausweisen tonnen, werden aufgefordert, fich bei ber unterzeichneten Mominiftration ju melben, um die nabern Bedingungen ju erfahren.

Reuzelle, ben gten Huguft 1820.

Ronigl. General. Ubministration ber Herrschaft Neuzelle.

Es foll bas allhier in ber Mittelstraße belegene im Supothekenbuch Vol. 1. Fol. 231. verzeichs und jum Machlas Des grades Bobns nete, und jum Nachlaß des verftorbenen Zimmermeifter Johann Daniel Schult gehbrige Mohns und Braubaus fammer Meatigenen Zimmermeifter Johann Daniel Schult gehbrige Det und Brauhaus fammt Pertinenzien auf ben Untrag ber Erben bes Betftorbenen im Wege ber berlangerten Gubbaffetion mit Der auf Den Untrag ber Erben bes Betftorbenen im Mege ber verlängerten Subhastation mit der gerichtlichen Lare von 629 Athlr. 16 Gr. schuldenhalber in Termino Licitationis "den 18ten September c." diffentlich an den Meistbietenden verlauft werden, wozu besitz und zahlungschlie Content. werden, wozu befig- und zahlungöfähige Raufluftige mit bem Bemerten vorgeladen werden, daß ber Meiftbietenbe ben Zuschland bie Raufluftige mit bem Bemerten vorgeladen worden, ber Melftbietenbe ben Buichlag biefes Grundstude, worauf bereits 400 Rible. gebothen worden, nach Genehmigung ber Intereffenten ohnfehlbar gu erwarten hat.

Rcet in ber Meumart, ben 12ten August 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Bericht.

Thellungehalber foll bie in ber Stadt Plathe belegene Maffer, Mahl und Schnelber Ruble, welche nach ber davon aufgenommenen gerichtlichen Tare auf 13343 Athle. 14 Gr., eine Schund auf 80 Athle. ein Seife Ile. auf 80 Athle., ein Stud Ader, welches auf 126 Athle., eine Wurth, welche auf 125 Athle und ein Gerten, welcher auf go Athle auf 126 Athle., eine Wurth, welche auf 125 Athle eln Garten, welcher auf 90 Rithlr. gewürdigt worden, dffentlich an den Melfibierenden vertauft werden, und find hierzu auf der Welfen verden, beffentlich an den Melfibierender b. A. und werden, und find hierzu auf der Muhle felbst am 23sten Ofteber und 29sten December b. 3. und am 2ten Marx t. 3. Bietungstermin am aten Marz t. J. Bietungstermine angesetzt, wovon der leizte peremtorisch ift, daher auf tie Rauls etwa nachher noch eingehenden Gebote nicht weiter reflektirt werben kann.

Raufluffige werben eingelaben, fich zur Abgabe ihrer Gebote, an ben gebachten Tagen auf ber Muble zu Plathe einzufinden, und tonnen die Tare und die Rauf Ronditionen zu jeder Zeit auf ber Muble felbst oder bel dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden.

Greiffenborn, ben 12ten August 1820.

#### v. b. Oftensches Patrimonial Gericht gu Plathe.

Die zum Nachlaß bes Seifensieders Samuel Friedrich Bartich geborigen Grundstücke, nemlich i) ein in der Richtstraße hie selbst belegenes Brauerbe, nebst Brau- und Brennerei Utensilien,
welches mit den dazu gehörigen Pertinenzstücken auf 1232 Athle. 18 Gr. gerücktlich abgeschätzt
ist, 2) ein, vor dem Mühlenthor belegener Garten auf 48 Athle. 22 Gr. gewürdiget, 3) der sogenannte Wallgarten, nebst der darin besindlichen Regelbahn, dem Lusthäusehen und dem Backofen, abgeschätzt auf 190 Athle., sollen theilungshalber in termino ", den 21sten Septb. d. I."
Bormlttags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst, defentlich meistbietend verkauft werben. Wir laden besitz- und zahlungsfähige Rauflustige zu diesem Zermine mit dem Bemerken
ein, daß dem Meistbietenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt,
auf die nach Ablauf dieses Zermins etwa noch eingehenden Gedote aber, nur dann Rücksicht ge=
nommen werden wird, wenn die Interessenten darin willigen.

Berlinchen, ben 3xften Juli 1820.

#### Ronigi. Preuß. Stadt. Gericht.

Da in bem zum biffentlichen Berkauf bes auf 878 Athlr. 12 Gr. gerichtlich faxirten Christian Mingeschen Rossathenguts sub No. 3. zu Neuwalde, im vorigen Bietungstermine kein Rauflus stiger erschienen, so ist auf Antrag der Interessenten ein neuer peremtorischer Ecitations Zernin auf ", den 26sten September d. J. früh 10 Uhr" in der Gerichtsstube zu Neuwalde anderaumt worden, zu welchem wir besitz und zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken hierdurch einz laden, daß die Taxe, so wie die Verkaufsbedingungen bei und jederzeit einzusehen sind, und daß der Meistbietende, wenn nicht etwa besondere Umstände ein anderes nothwendig machen, den Zusschlag ohnsehlbar zu gewärtigen hat.

Landsberg a. b. B., ben 27sten Juli 1820.

#### Das Patrimonial. Gericht ber Berrichaft Meuwalbe.

Das hypothekenbuch bes Dorfs Schmachtenhagen unweit Erossen, soll auf ben Grund ber barüber in der gerichtlichen Registratur verhandenen u. der von den Besigern der Grundstücke einzus ziehenden Nachrichten regulirt werden, es wird daher ein jeder, welcher dahei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verdundenen Borzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiervurch aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bei dem unterschriebenen Justitiarlus, spätestens auf dem "am 29sten September d. J. zu Schmachtenhagen anstehenden Gerlchtstage spütesten, und seine etwanigen Ansprücke näher anzugeben. Die in der bestimten Zeit sich Meldenzumelben, und seine etwanigen Ansprücke näher anzugeben. Die in der bestimten Zeit sich Meldenzumelben werden nach dem Alter und Borzuge ihres Realrechts eingetragen werden, die sich nicht Melden den werden nach dem Alter und Borzuge ihres Realrechts eingetragen werden, die sich nicht Melden den aber ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im hypothesenducke eingetragenen Bedenden aber ihr vermeintes Realrecht gegen den britten im hypothesenducke eingetragenen ster nicht mehr ausüben konnen, auch in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen sossen besten nachstehen müssen, dagegen bleiben den Servitutberechtigten ihre Rechte nach Borschrift Posten nachstehen müssen, dagegen bleiben den Servitutberechtigten ihre Rechte nach Borschrifte des allgem. Landrechts Ih. I. Tit. 22. H. 16. 17. und nach J. 58. des Anhangs zum allgem. Landrecht vordehen, obwohl auch ihnen freisteht, die Eintragung zu verlangen.

Neuzelle, den 10ten Juli 1820. Das Patrimonial , Gericht zu Schmachtenhagen.

Wolff.

Es hat ber hiefige Gaffwirth herr Bartich, auf ben freiwilligen, jedoch bffentilden Bertanf feines, vor bem Dberthore gelegenen Gafthofes ju ben 3 Linden, mit bem Inventario und ben das ran gelegenen Garten, wofür ibm, feinem Unführen nach, bereite 3500 Rtiplr. geboten worben, angetragen. Bum peremtorifchen Bietungetermin ift "ber 18te Geptember c. Bormittage um 10 Ubr" anberaumt.

Raufluftige, die biefes Gruntfind ju befigen und gu bezahlen vermogen, werben aufgefordert, in biefem Termine gu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bes Bufchlags an ben Deiftbietenben

ju gemartigen.

Die Bebingungen werben in unferer Regiffratur vorgeleget.

Sorau, ben Ibten Juni 1820.

#### Magistrat.

In den jum Umte Biegen gehörigen Dorfern Blegen, Biegenbrud, Pilgram, hobenwalbe, Raifermuhl, Dubrow, hammerforth und Der = und Reu = Lindow foll bie Gintragung ber barin belegenen, ben Rirchen, Pfarren, Ruftereien und Schulen jugeborigen Grundftude in unfer Syns pothetenbud, auf Grund ber bereits porhandenen und noch naber einzugichenden Machrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher ein Intereffe Dabei gu haben vermeint und fels ner an bas Grundftud habenden Forberung ble mit ber Ingroffation verbundenen Borreche ju berichaffen beabsichtigt, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei und zu melben, seine etwanigen Unspruche naber anzugeben; jugleich wird auch bekannt gemacht, bag 1) diejenigen, welche fich in diefer Frift melben, nach dem Alter und Borzuge ihres Realrechts eingetragen werden follen, 2) blejenigen, welche fich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den oritten im finpotheten buche eingetragenen Besitzer nicht mehr aususen tonnen, 3) sie in jedem Falle aber mit ihren fore derungen den eingetragenen Poften nachsteben muffen, und 4) benen, welchen eine bloße Grunds gerechtigfeit auf diese Grundstude jufteht, ihre Rechte gwar vorbehalten ble ben, ihnen jedoch freb ftehet, foldres, nachdem es gehorig anerkannt ober erwiesen worden, ins Syppothekenbuch eintras Mullrose, ben 17ten Juni 1820. gen zu laffen.

### Ronigl. Preuß. Juftige Umt Biegen.

Es soll die Eintragung ber in ber Stadt Mullrose belegenen, ber Kirche, Pfarre, Rufterel Schule quaehhrigen Grund fiche und Schule zugehörigen Grundflude, auf Grund ber bereife vorhandenen und noch naber einzu-Bielienden Nachrichten im Hypothekenbuche regulirt werden. Es wird baber ein jeber, welcher bierbei ein Interesse zu haben permeint werden. herbei ein Intereffe zu haben vermeint und seiner an bas Grundftud habenden Forderung, ble mir ber Ingroffation verbundenen Borrechte zu verschaffen beabsichtigt, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei und ju melban 3 Monaten bei und zu melben, und feine etwanigen Unspruche naber anzugeben; Bugleich wird auch befannt gemacht, ball in bisterland auch bekannt gemacht, baß 1) diejenigen, welche fich in diefer Frift melden, nach bem Alter und Borzuge ibres Regirechts eingetragen, welche fich in diefer Frift melden, nach bem elben, ihr Borzuge ihres Realrechts eingetragen werden follen, 2) biejenigen, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Realrecht gegen ber beitre follen, 2) biejenigen, welche fich nicht nicht vermeintliches Realrecht gegen ben britten im Sypothekenbuche eingetragenen Befiger nicht nicht ausuben tonnen. 3) fie in inden ausüben tonnen, 3) fie in jedem Fall aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Poften nocht fteben muffen und 4) benen, welchen eine bloße Grunogerechtigfeit auf biefe Brundflude jufteht, ihre Rechte gwar porbehalten blaten eine bloße Grunogerechtigfeit auf biefe Grundflude jufteht, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen jedoch freistehet, foldes nachdem is gebtriganertannt ober erwiesen worden ine Gundten, ihnen jedoch freistehet, foldes nachdem is gebtriganertannt ober erwiesen worden, ins Sypothekenbuch eintragen ju luffen. Mullrose, ben 17ten Juni 1820.

### Ronigi. Preuß. Stabt, Bericht.

Es foll nach ber Berfügung eines Ronigl. hochloblichen Pupillen Rollegii vom ibten Mai b. J. das zu dem Rachlaß ber hlerfelbst verstorbenen verwittweten Majorinn v. Probst gebbrigt, in der Muncheberger Gerafe therfelbst verstorbenen verwittweten Majorinn v. Vol. 11. in der Muncheberger Strafe hierfelbst belegene, im Grund, und Sppothetenbuche Yol. II. No. 184. Pag. 751. verzeichnete Wohn : und Brauhaus nebft Zubebor, welches nach ber bavoir aufgenommenen gerichtlichen Zare auf 5041 Rthir. 7 Gr. abgefcatt worden, theilungshalber meiftbietend verfauft werden. Es ift dazu ein Termin auf "ben 20ften Ottober b. 3" auf frefis gem Rathbause Bormittage It Ubr angesett worden, ju welchem befit : und zahlungefabige Raufliebhaber mit dem Bemerfen bierdurch vorgetaden werben, bag bem Meifibietenden ber Bus Schlag nach zuvoriger Ginholung ber obervormundschaftlichen Approbation, und wenn nicht fons flige Umftande ein ander & norhwendig machen, ertheilt werden foll.

Die aufgenommene gerichtliche Zare, fo wie bie nabern Bertaufsbedingungen, tonnen tag-

lich in unserer Registratur eingeschen werben. Fürstenwalde, den zien Juli 1820.

In bie jum Gute Schildberg (auf ber Pofistraße gwischen Golbin und Abalgoberg i. b. N.) geborige beibe mir Eichen u. Buchen untermijcht, febr gut bestandene Beiben, zeigt fich inrbiefem Jahre fo fcbne volle Mail, Dan Darin 1500 Schweine jum Fettmachen aufgenommen werden tonnen.

Der zeitige Gurebefiger Gerr Major von Rieben erbietet fich baber, eine folche Ungabl von Schweinen, entweder im Gangen, over auch in fleinen Parthien, welche, da bie beiden geben abgesondert von einander liegen, auch besonders geweidet werden tonnen, gegen ein billiges Dafts geld aufzunehmen, und tade: Diejenigen, welche bavon um ihre elgene ober angetaufte Schweine fett zu machen Gebrauch machen wollen, ein, fic deshalb in portofreien Briefen an ihn nach Schiloberg zu abdreffiren. Bei einem Rontraft: Abichluß auf Die gange oben genannte Ungahl Schweine murve herr von Rieben fich ju febr gunfligen Bebingungen verfieben tonnen.

Frankfurth a. b. D., ben gten August 1820.

Feeltag ben Isten September 1820 sollen zu Baretewiß bel Stargardt in Pommern aus freier hand ober Auftionsme fe, wenn fich Liebhaber genug finden, auf bortigem Schafereihofe vertauft werden, "wei hundert u. funfsig Mutterschaafe, bochveredelt und zur Bucht brauchbar, neinhundert Ctud hammel und furfilg Bode reinen Meiino: Stammed."

Die Begat lung g. ficiebt in Courant fogleich wie ber Sandel as gefchloffen ift, ober Bufchlag

erfolgt und muff n bie e. tauften Schaafe, hammel, Bbde, fogleich abgetrieben werden.

Befanntmadung ber Leipziger Feuerverficherungs = Unftalt. Die Berfichering bes Eigenthums gegen die Bermuftung ber Flammen ift anerkannt eine ber mon'thatigften Einrichtungen neuerer Beiten. Durch bieje Borficht find nicht allein febr b'ele Familien gegen plogliche Verarmung gefchust, fondern die Sicherbeit aller Sandlunge : Unternehmut gen ift auch baburch vermehrt worden. Di Leipziger Feuerversicherung. Unstalt übers nimmt Versicherungen in Ins und Austande auf bewegliche Gegenstände jeder Art, als: anf als lerlei Sabritan itt Ins und Austande auf bewegliche Gegenstände geler ürt, als: anf als lerlei Fabritge athichaften. Baarenlager, Mobilien Nug: und Brennholgiager, Felofruchte, Dich, Schiff und Gefdirr zc. ze ausgenommen Dotumente und baares Geld, so wie im Muelande auch Man fann bei ihr auf alle Beiten von i Monat bis ju 5 Jahren verfichern und bezahlt bei e ner Perfiderung auf 5 Jahre nur fur 4 Jahre, da be Unstalt ben Rifito fur bas 5te Jab unentgeld d übernin mt. Gie berechnet die villigften Dramien und durch ihre febr bes beuter beir Fonds von i Million Thaler ift bas Intereffe e nes Jeden binlanglich gesichert geneigt ift, fich vor Feueregefahr ficher ju ftellen und die nahern Dedingungen ju erfahren, bez liebe fich an ben nachffen Algenten ber Unftalt ober an ben Unterzelchnetes zu wenden.

E. Beiffe, Bevollmaditigrer ber Leipziger Feuerverfich runge Unftalt. Alle Agent Diefer Anftalt über ehme ich Berficherunge : Auftrage an diefelbe und gene beren Plane unentgelolich aus. Sartorius, Jufig- Rommiffarius und Rre ebeftallter in Luciu.

Unterzeichneter will, Beranverung megen, feine elaentbumliche Erbraches. Muble, beftehenb in einem oberichlachte jen Dabl und Stampfgang nebft baju geborigen 2 Wiefen und i Beinberg aus freier Sand vertaufen. Rauflustige melben sich bei ihm, wo die nahern Raufbedingungen 52 9 5

befannt gemacht werben follen, auch bei einem annehmlichen Gebot ber Bertauf foglich obge-Schloffen werben tann. Legilau, unter bem Ronigl. Umt Christianstadt, ben 14ten Muguft 1820, Carl Simon.

Mer eine landliche Wohnung mit Garten ju Dichaelis ju miethen wunfcht, melbe fich beim Bernfee, gu Buthenow bei Goldin. Umtmann

Bucher, Ungelge.

Ungeige fur Gymnafien und Schulen. "M. Tullii Ciceronis de Oratore ad Quintum fratrem libri tres. Recognit, illustravit, " aliorum suasque animadversiones adjecit Dr. O. M Müller." 8. maj. Preis: auf

Schreibpap. 4 Thir., auf weißem Drudpap. 3 Thir. 8 Gr.

Sowohl im Repertorium ber neueften in= und auslandischen Literatur, als auch in bem literarifchen Wochenblatte, ift biefe Ausgabe ber gebiegenften Schrift bes Cicero nicht alleinben findirenden Junglingen ber oberften Rlaffen, fondern auch Schulmannern und Philologen em

pfohlen worden. Es wird unter andern bort gefagt:

"Schon vor einigen Jahren hat der Herausgeber in verschiedenen Heinen Schriffen fritifche und erflarende Bemerkungen über biefe trefflichen Bucher mitgetheilt, um fo mehr tounte man nach einer fo langen Borbereitung eine vorzügliche Ausgabe berfelben erwarten, und biefe Erwart tung findet man nicht getauscht. Auffer der Dreddner handschrift hat der herr Inspelter Ral-Ler vorzüglich mebrere alte Ausgaben ichon ehemals verglichen und auch am Schluffe die Rolletion einer alten merkwurdigen Ausgabe, mahrscheinlich vom Jahre 1470, vollständig mitgetheilt." Ferner: " Ju Unsehung ber Rezenston bes Textes, bie allerdings als eine neue angeseben wer den tann, hat fich ber Berf. zwischen zu großer Bedentlichkeit einiger und ber Henderungeluft anderer neuer herausgeber gehalten; er hat daher dfters die alten verbrangten Lefearten wieber hergestellt, und auch feine Berbesserungsvorschlage oft in die Noten verwiesen, wohl aber nach Handschriften und alten Ausgaben den Zert berichtiget, auch muthmaßliche Menderungen, wenn fie ihm mahrscheinlich fie ihm mahrscheinlich waren, in benfelben aufgenommen. Der Berf. bat aber auch auf bie Ers flarung vielen Bleif nermannt Harung vielen Fleiß verwandt und, mas jum Berftandniß ber Sachen und Lebren, jur Kenntnist ber ermannten Berfauer ber erwähnten Personen, jur genauern Ginsicht in die Sprache und ben Sprachgebrauch erfore Ilch war, beigebracht. Er hat befel bet bei bei Sprache und ben Marcellus, Ilch war, beigebracht. Er hat dabel bftere ben Ariftoteles, Quinctllian, Nonlus Marcellus, Lactantius verglichen; er hat nicht eine Ber den Ariftoteles, Quinctllian, Der porigen her Lactantius verglichen; er hat nicht nur die Rommentarien ober Anmerkungen ber vorigen hers ausgeber, sondern auch die in anten Die Rommentarien ober Anmerkungen ber vinzelne Stele ausgeber, sondern auch die in andern Schriften vorkommenden Bemerkungen über einzelne Stels len benutt, udrigung auf ble Belle Griften vorkommenden Bemerkungen über einzelne Giaffen immer len benuit, übrigens auf die Bestimmung der Ausgabe für Schüler ber erften Rlaffen immer Rudficht genommen und daber auch die erforderliche Rurze beobachtet, also fein Register über Die Roten, sonbern pur eines ihr Die Roten, sondern nur eines über die Eigennamen, die in diesen Buchern vortommen, beigefügt."
In dem literarifchen Mochentelle Gigennamen, die in diesen Buchern vortommen, beigefügt.

In bem literarischen Bochenblatte heißt ce: "Auch nach ber Bearbeitung eines Pearte, fi, harles und Schift wied biefen ben Ernesti, harles und Schutz wird diese neue Auszabe ber gediegenften Schrift bes Cleero ben Freunden ber alten Literatur will Freunden ber alten Literatur willtommen fenn, ba fie in fruchtbarer mit Bollftanbigfeit gepaarter Rurge enthalt, mad gur Genten bient, und Rurze enthalt, was zur Erflarung ber Borte bes Sprachgebrauchs und ber Sache blent, und zugleich an vielen Stellen Grann ber Borte bes Sprachgebrauchs und ber Sache für fur zugleich an vielen Stellen Lesart und Interpunktion berichtigt. Sie ift zwar zunachft für fin birenbe Junglinge ber ghaffen Auf Interpunktion berichtigt. birente Junglinge ber oberften Rlaffen bestimmt, sucht burch keitische Bemerkungen bas Selbsis benten zu weden und bas Under bestimmt, sucht burch keitische Bemerkungen und benten zu weden und das Urtheil zu scharfen, boch wird fie auch sehr vielen Schulmannen und Philologen nutlich fenn inden ju fcharfen, boch wird fie auch sehr vielen Schulmannen mit Philologen nuglich fenn, indem der Herausgeber die Bemerkungen anderer Sprachforscher mit Pluger Auswahl anführt, die rhetorischen Schriften bes Aristoteles und Quincilian, ben Ronius Marcellus. auch ben Lectentief en Schriften bes Aristoteles und Quincilian, meralichen is Marcellus, auch ben Lactantius und neuere Schriften jur Erklarung anwendet. Berglichen ist ber jungere Dresbner Goben ben bewere Schriften jur Erklarung anwendet. ber jungere Dreebner Cober, benutt eine Menge alter Ausgaben, barunter auch die auf ber Lebars diger Universitats. Bibliothes von Er diger Universitäts. Bibliothet von Ernesti so wichtig befundene sine loco et anno, beren Lebarsten am Ende aufgeführt sind. Beigefügt ist ein Index nominum proprium von Thienemann, Dbiges Wert ist in der Barrent ift ein Index nominum proprium von Index nominum von

Obiges Wert ift in ber Darnmannschen Buchhandlung in 3allichau zu haben.

## Deffentlicher Anzeiger

ali

Beilage zu No. 35. des Amts. Blattes ber Königlich Preußlichen Regierung au Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 30ften Auguft 1820.

Für die Abgebrannten in Zeisbolz sind an den Unterzeichneten eingesendet und bem herrn Prediger Fubrmann übergeben worden: 1 Rtblr. Tresorscheln, nut ber Devise Domin. vobiscum, 1 Rtblr. do Gr. 7 Pf. 41. von einigen Schülern zu Barwalde burch ben herrn Prediger Zummermann, 2 Athlr. 6 Pf. von einem N. L. herrn Pred. Matth. VI. 3.
Frankfurth a. d. D., den 24sten August 1820.

Die Lieferung bes Bebarfe an Schreibmaterialien fur bie unterzeichnete Ronigl, Regierung In bem Zeitraum bom iften Fanuar 1821 bis jum letten Dezember 1823 foll im Bege beroffents Uchen Licitation an ben Mindeftfordernden verdungen werden. Diefer Bedarf belauft fich jahrlich etwa auf 6 Ries beschnittenes femes hollandifches Belin = Briefpapier. 7 Ries beschnittenes feines ges wohnliches Briefpapier, 4 Ries unbeschnittenes feines hollandifches Medianpapier, groß Format, 60 Rieb efchnittenes feines Bericht: ober Bifchofpapier, 400 Rieb beschnittenes feines Ranglete ober Mundirpapier, 100 Ries unbeschnittenes gntes Tabellen. oder Registerpapier, 400 Ries unbeschnittenes gutes Rongeptpapier, 60 Ries unbeschnittenes gutes weißes Noten= ober Rubriten= papier, 6 Ries unbeschnittenes gutes blaues fartes Atrenbedelpapier, 5 Ries unveschnittenes gutes blaues Convertpapier, fleinen Formats, 40 Ries unbeschnittenes gutes ftartes Padpapier, großen Formate, 100 Ries graues Couvert= ober fleines Umschlagpapier, 4 Ries gutes reines Abschpapier , 12000 Stud große und farte feine Feberfielen, 24000 Stud p-aparirte orbinalre aber gute Federfielen, 400 Quart preuß. gute fcmarge Zinte, 6 Quart prei f. gute rothe Zinte, 50 Pfund preuf. feines rothes Siegellad, 300 Pfund preuff. ordinaires Siegellad, 200 Stud große Siegel Dblate, 100000 Stud fleinere Dblate, 100 Dugend gute Bleiftifte, 90 Dutenb gute Rothstifte, I Pfund preug. weiß und fcmarg melirte Scide jum beften. 300 Strebnen heftzwirn, 500 Pfund preug. groben und feinen Bindfaden, 300 Ellen preug. fcmurze Baches Teinewand, 200 Ellen preuß. rohe Padleinewand. Den L'eltationstermin haben wir auf "ben 27ften September b. 3." anberaumt, und laben blejenigen, Die geneigt fenn mochten Die Lieferung Ju übernehmen, hierdurch ein, fich am gedachten Tage im biefigen Regierungegebaude jur 216= gabe ihrer Erklarung vor unferm Rommiffario, dem Regierungs : Sefretair Deufe Bormittags um 9 Uhr einzufinden. Die naheren Bedingungen und die Proben der zu liefernden Materialien, werden im Termine vorgelegt werben. Pofen, beu 29ften Juli 1820. Ronigi. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Am 18ten September b. J. follen ble in diesem Jahre auf ber Mietel geflößten, auf ber Ablage bei Neumubl an ber Ober aufgesetzten 216 Rlaftern eichen, 261 Rlaftern buchen, 27873

Rlaftern tiefera Rloben-Brennholy an ben Meiftbietenben in ber Bohnling bes heim Dberfors fer Lindftabt ju Reumuhl vertauft werden, mofelbft fich Rauffuftige gur Abgabe iber Gebote einzufinden haben. Landeberg a. b. 2B., ben 24ften Huguft 1820.

Ronigl. Preug. Forft. Infpettion.

Bon bem Patrimonialgericht ju Rhnigewalbe foll bas bem Tuchmachermeifter Jehann Chriftian Quooft jugehorige Saus Do. 139. bafelbft mit Bubehbrungen, welches auf 84 Rtblr. tarirt worden, in bem auf ben ihten September b. J. Bormittage 9 Ubr in ber Gerichteftubt bafelbft anberaumten Termin ichulbenhalber bffentlich an den Meifibierenden verlauft merben. Bielenzig, ben 19ten August 1820

Das Patrimonial , Gericht von Ronigswalbe.

Die hohe Jagb auf ber Lichtnowschen Seibe, & Meile von Friedeberg, foll boben Beffime mung gemaß, auf 6 Jahre bffentlich verpachtet werden. Es ift hierzu ein Termin auf "ben 8ten September c. Bormittage um 9 Uhr" ju Driefen in bem haufe ber Frau Kommergienrathinn Dietrich anberaumt, und werden Pachtluftige mit bem Bemerken eingeladen, daß bei annehm Tichem Gebote ber Bufchlag jogleich ertheilt werben wird, im entgegengefetten Falle aber, bit Bobere Genehmigung vorbehalten bleibt. Regentin, den 21ften August 1820.

Ronigl. Preuß. Forft , Infpetcion Driefen.

Der Herr Geheime Ober-Regierungerath Beder beabsichtigt die Anlegung einer Mindmuble auf ber Felomart seines in der Herrschaft Beedfor gelegenen Rittergutes Ragow. In Gemaßbeit ber S. S. 6. und 7. bes Goifte wegen ber Dublengerechtigfelt vom 28ften Ofteber 1810, wird folches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, ber burch biefe Muhlenanlage gefährdet zu fenn glaubt, aufgefordert, jeinen gegrundeten Diberfpruch binnen 8 Mochen praffue fivischer Frift, vom Tage der Bekanntmachung an, sowohl bei der Landespolizeibehorde, als bei bem Bauheren felbft, einzulegen. Lubben, ben 20ften August 1820.

Der Ronigl. Landraid Lubbenfchen Rreifes E. H. F. v. houwalb, in vicibus.

In ble zum Gute Schilbberg (auf ber Poststraße zwischen Solbin und Rhaigsberg i. b. N.) geborige beibe, mit Cichen u. Buchen ur termischt, febr gut bestandene Seiden, zeigt fich in diesem Jahre fo schone volle Maft, daß darin 150. Schweine jum Fertmachen aufgenommen werden tonnen. Der zeitige Guedhaffen G. D. Demeine jum Fertmachen aufgenommen werden benrabl von

Der zeitige Gutsbefiger herr Major von Rieben erbietet fich baber, eine folde Anzabl von veinen, entweber im Genen Geiben Schweinen, entweder im Bangen, over auch in fleinen Parthien, welche, da bie beiben heiben abgesondert von einquber lieben beiten Maft abgesondert von einander liegen, auch besondere geweidet werden tonnen, gegen ein billigee Maft gelb aufzunehmen, und taber diejenigen, welche bavon um ihre eigene ober angetaufte Schweint fett zu machen Gehrauft fett zu machen Gebrauch machen wollen, ein, fich beshalb in portofreien Briefen an ibn nach Schildberg ju abdreffiren. Bei einem Rontratt- Abschluß auf die gange oben genannte Angahl Schweine wurde herr von Rieben fich zu febr gunftigen Bedingungen verfteben tonnen.

Frankfurth a. b. D., ben gten Muguft 1820.

Das jur biefigen Schaferei geborige, nach Dremit ju, swifchen ber furgen Borftabt und bet Stadt Forft belegene Uderland, fou in Parzellen ju 3, 4, 5 und 6 Morgen, an ben Meiftbietenber ben in Erbpacht ausgerhait werben. Hierzu haben wir einen Termin auf , ben 12ten Ceptember Dormittags um o Uhr in ber Ratheschaferel angesett, ju welchem wir Erbpachtelustige biers burch einladen. Wegen der Nahe ber kurgen Borftadt und bes Friedrich Bilhelm Kanals eignen fich biefe Parzellen besonders für solche Lebhaber, welche fich anbauen und bei einer leinen blofica mischen Wirthschaft durch handarbeiten fich ihren Unterhalt zu erwerben suchen. Uebrigens folg len die Lizitanten auch nicht beschränkt werden, mehrere Loose zusammen zu kaufen, und die pris handenen Gebäude, mit Ausnahme, werden zweien Loosen zugetheilt werden.

Chftrin, ben 11ten August 1820.

#### Der Magiftrat

Das dem blefigen Burger und 3immermeister Karl Ludwig Richter gehörige, and No. 162? belegene, im Hypothekenbuche Vol. III. Pag. 12. verzeichnete Burgerhaus mit dem bahinter lies genden Garten, 5 Wiesen und sonstigen Pertinenzien, welches zusammen auf 1193 At. 3 Gr. 97 Pf. abgeschätzt ift, soll auf den Antrag einiger Hypotheken: Glaubiger offentlich an den Meistbietens den gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

hierzu haben wir an ordentlicher Gerichtoftelle hierfelbft auf "ben 13ten Rovember c. bora

10 Bormittage" einen Termin angefest, wogu wir Raufluftige hierdurch einlaben.

Die Zore fann taglich in unferer Regifiratur eingesehen werben.

Barwalde i. b. N., ben 31ften Juli 1820.

#### Ronigi. Preuß. Stadt. Bericht.

Es soll anjest bas Hypothekenbuch des Dorfs hermswalde bei Sommerfeld, auf ben Grund ber barüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und von den Besigern der Grundstude bereits vorläufig eingezogenen Nachrichten regulirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren etwanigen Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Borzugerechte zu verschaffen gesonnen sind, binnen 2 Monaten, und spatrsfrens den 21sten Ottober d. J. bei dem hiesigen Patrimonial-Gerichte anzumelden, und ihre

Ansprüche naher anzugeben.

Bugleich wird in Folge des Rescrips des Kdnigl. Justiz-Ministeril vom 26sten Juli 1809 best kannt gemacht, daß i) diesenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem kannt gemacht, daß i) diesenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Borzuge ihres Realtechts eingetragen werden sollen, 2) diesenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Recht gegen jeden dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzernicht mehr ausüben konnen, 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten mehr ausüben konnen, 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, und daß 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtisteit haben, ihre Rechte nach Borschrift des allgemeinen Landrechts Ih. 1. Lit. 22. S. 16. — 17. und S. 58. des Anzunach Borschrift des allgemeinen Landrechts Ih. 1. Lit. 22. S. 16. — 17. und S. 58. des Anzunach Jum allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisseht, ihr Headt, nachdem es gehörig anerkannt, ober erwiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Recht, nachdem es gehörig anerkannt, ober erwiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Hermswalde bei Sommerfeld, ben zten Juni 1820. Freiherrlich von Umpachiches Patrimonial Gericht allba.

Das bem Garnwebermeister Gottlieb Grunow hieselbst zugehbrige, in ber Kirchenstraße best legene, im Sppothefenbuch sub. No. 27 eingetragene Mohnbaus, nebst Pertinenzien, als: Hofa gebäude, ein binter dem Hause befindlicher Obst und Kücheng rten, ein Garten vor dem Sees ziher davon dergleichen vor dem Mühlenthore und eine im Mühlenbruch belegene Hauswiese nach einer davon aufgenommenen Taxe von 383 Rthlr. 3 Gr.. ist auf den Antrag eines Real-Gläus einer davon aufgenommenen Taxe von 383 Rthlr. 3 Gr.. ist auf den Antrag eines Real-Gläus einer davon aufgenommenen Taxe von 383 Rthlr. 3 Gr. ist auf den Antrag eines Real-Gläus einer davon aufgenommenen Taxe von 383 Rthlr. 3 Gr. ist auf den Antrag eines Real-Gläus auf den den Dietungstermin bigerd Schuldenhalber sub hasta gestellt, und wir haben einen peremtorischen Bietungstermin durch den Ottober a. c. Bormittags um 10 Uhr in hiefiger Stadtgerichtsstube angesetzt, du welchem wir alle besitz, und zahlungesähige Kaussussitze hiermit und dem Bedeuten einladen, welchem wir alle besitz, und zahlungesähige Kaussussitze hiermit und dem Bedeuten einladen, daß der Meinbietende nach erfolgter Genehmigung des Gedots von Seiten der Interessenten, bag der Meinbietende nach erfolgter Genehmigung des Gedots von Seiten der Interessenten,

Bugleich werben auch noch alle unbefannte Real = Glaubiger gu gebachtem Lermine sub poena praeclusi vorgeladen, um in felbigem ibre etma habenden Unspruche geliend ju machen.

Die Zare von bem aub hasta geftellten Bobnhaufe nebft Pertinengien, fann jebergit in bier figer Regiffratur eingefeben merben.

Mobrin, ben 23ften Juni 1820.

### Das Sof, und Stabt, Bericht.

Auf ben Untrag bes Dublenmeiftere Grunder gu hammerpforth ale Realglaubiger, foll bit bem Mablenmeifter Johann Gottlieb Rohler jugeborige, unweit Madlig, 2 Meilen bon Frante furth a. b. D. belegene Baffermuhle nebft allem Bubehor an Stallen, Medem und Garten, beren Berth nach ber gerichtlichen Zare 4755 Rthlr. beträgt, an ben Meiftbietenden bffentlich verlauft werden, und find die Bietungstermine auf "ben 4ten Robember b. 3., 5ten Januar und 15ten Mary 1821" wovon ber lette peremtorifc ift, jedesmal Bormittage o Uhran Gerchles Rauflustige, welche bas Grundftud ju befigen fabig und ftelle angesett worben. Bu bezahlen vermogend find, werden baber vorgelaben, fich in gebachten Zerminen, befonders in dem letten peremtorifchen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, bemnachft aber ju gewärtigen, daß der Buschlag an den Deifibietenben erfolgen, und auf die nach bem letten Zermine etwa eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umftanbe ein anderes nothwendig machen, nicht meiter reflettirt merben foll. Die Zare ift bem Aushange beigefügt, fann aber auch bei bem Unterzeichneten Richter ju Mullrofe eingefehen werben.

Mullrose, ben 21ften Muguft 1820. Das Patrimonial : Gericht über Mablig.

Schubt.

Bei bem unterzeichneten Stadtgerichte follen in termizo ben afen Oltober c. 3 Centner 32f Pfund gertrennte Uften an bffentlicher Gerichtsstelle, gegen gleich baare Bezahlung in Courant meiftbietend verfauft werden. Darunter befinden fich 2 Centner 43 pfund jum beliebigen Ges brauche, welche nicht unter 4 Rthir. 12 Gr. pro Centner verlauft werben tonnen, 99 Pfund has gegen aber, welche nur an Papier: Fabritanten jum Ginftampfen und gegen bie an Gibes flatt abaugebende Berlicherung ban Ge Geberflatten gum Ginftampfen und gegen bie foldes ges abjugebende Berficherung, bag fie folche ohne Ausnahme einftampfen laffen, und, bis folches ges ichehen kann, Riemand beren Durchsicht gestatten wollen, auch nicht unter I Rible. 8 Gr. iber-Taffen werden konnen. Raufluftige werden jum gebachten Termine hierdurch eingeladen.

Driesen, ben 3often Juni 1820.

### Ronigl. Preuf. Stabt. Sericht.

Der Ueberfluß an Biefemachs bei bem jetigen Zustande meiner Wirthschaft, veranlagt mich, meine beiden in Steinbofel bei Friedeberg i. d. R. belegenen, mit feinen Schulden behafteten Spollanberauter, ale. 7) Hollanberguter, ale: 1) ben fogenannten Knobloche Werber von 106 großen Morgen, i 300 DRuthen, ober 274 Machet. DRuthen, ober 274 Magbeb. Morgen 93 Quithen, und 2) ben fogenannten Lindenwerber von 24 großen Morgen aber 6.500 Morgen 93 Quthen, und 2) ben fogenannten Lindenwerber geligte 24 großen Morgen, oder 64 Magdeb. Morgen 108 QRuthen, und 2) ben fogenannten tinder geligte Wiefe von 4 Magdeb. Morgen 108 QRuthen, und die bazu vom Berber geligte Wiese von 4 Magdeb. Morgen 80 QRuthen, in einzelnen beliebigen Parzellen aus freiersant zu verlaufen. 3n bem Gen hei bem hern zu verlaufen. Bu bem Ende ersuche ich die zahlungofahigen Rauflustigen, sich bei dem heren Stadtrichter Mehler zu Telebern Rauf Stadtrichter Mehler zu Friedeberg I. d. R. balbigft zu melben, bei bemfelben bie nabern Rauf bedingungen einzusehen und mit ibm bie Raufpunktation abzuschließen.

Schonrabe bei Friedeberg, ben aten August 1820.

Der Gutebefiger v. Schoning.

In ben 1um v. Bebell-Fürftenfeefchen Gutbantheile Gertiow gehbrigen Selbe-Schonungen befinden fic 318 Giud Cichen, welche ju 17 Ringe 7 Mandeln Stabe und 2622 Rubitfuß Plans ten und anderes Schiffsbauholy abgeschätzt find. Diefe follen, unter Borbehalt ber Genehmis gung des Ronigl. Dber Bormunbfchafte = Rollegit von Pommern gu Secttin, fur ein, in porton freien, an ben unterzeichneten Bormund bis jum abten Dleober b. J. gerichteten Briefen gu machendes Gebot, und gwar unter folgenden mefentlichen Bedingungen verlauft werben; 1) ble Rauffumme nuß fofort nach erfolgtem 3 folage und noch vor bem gallen Die Do'gee baar in Courant erlegt merden: 2) ift der Bertauf lediglich auf basin ben Gichen enthaltene Stabe, Plans ten = uno anderes Schiffsbauholy beschränft, indem allet übrige Sois ven Bertaufern verbleibt, und fie barüber ju jeder Beit bisponiren ibanen; 3) tann nut dem Tallen und Schlagen bes Sols des nur erft den 15:en November d. J. ber Unfang g macht werden, wogegen aber baffelbe fpates ftens bis jum 15ten Marg t. J. beendigt fenn muß; 4) wird bem Raufer verftattet, das ausges mablte und gefchlagene Soll aufferhalb ver Schonung noch bis Michaelis t. J. aufjuseten; 5) muß Raufer die Roften bes Fallene und der Ausarbeitung bes Solges, fo wie die Roften bes Rons trafte tragen, auch aufer bem Raufgelbe noch 3 Gr. Cour. pro Thaler ber Raufesumme an Stammgelo erlegen; 6) wird bem Raufer in temerlei Urt Gewahr geleiftet, To wie auch mit bem Zage bes erfolgten Bufdlags alle und jede Gefahr auf ibn übergeht; 7) find die Licitanten bis jum riten Rovember b. J. an ihr ichriftlich gethanes Gebot gebunden, und vertritt bis gur Schliefung des formlichen Kontrakte, welche gleich nach eingeholter Geneharigung geschieht, ihre Rorresponderce die Stelle einer vorlaufigen Punttation.

Raufluftige, welche bas Solg vorber gu befeben wunschen, werben beshalb an ben Revierforfter Fifcher gu Gerglow verwi fen, ciejenigen von ihnen, welche bis gum Iten November b. 3. nicht die Buficherung bes ertheilten Bufchlags erhalten, tonnen ben Sanbel als mit ihnen

abgebrochen betrachten. Stargarb, ben 16ten Huguft 1820.

Der Juftig : Rommiffarius Danntopf, ale v. Bevell-Furftenfeefcher Bormund.

Der unweit bes Steinhofelichen Borwerle, bart an ber som Bruche burch Seinereborff nach gurftenwalde führenden Strafe, neu angelegte nah-hafte Rrug, welcher mit einer beque men Bohnung und Gelaß jur Hufnahme ber Reifenden, fo wie mit Stallung fur Pferbe, Rabe und Schweine, imgleichen mit einem Brunnen und Badofen verfeben, bemfelben auch ein halber Morgen Gartenland beigelegt ift, tann fogleich gepachtet und bezogen werben. Pacht= luftige haben fich beehalb an die Guteherricaft ju Steinhofel ju wenden.

Frankfurth a. d. D., ben 24ften Juli 1820. Im Auftrage bes Dominil ju Steinhofel, Dames.

3d habe noch circa 50 Stud feine Merinobode aus freier hand zu verlaufen. Sie fonnen gu jeber Zeit auf bem Umtevorwerte Berber in Augenscheln genommen, und gegen gleich baare Bezahlung von 8 Rthir. pro Stud ertauft werben, wobel jedem Raufer bie Muswahl aus ber gangen vertauflichen Geerde freiffeht. Amt Sachsenborf, ben 18ten Muguft 1820.

Ein mit ben beften Empfehlungen und Zeugniffen feiner Brauchbarfelt verfehener junger Detonom, wunfcht, um feine Ren taufe auch in andern Berhaltniffen zu bereichern, fein jegiges Engagement, movon er ungern icheibet, gegen ein anderet, bald oder gleich zu wechf in. Er fieht nicht fo febr auf großes Gebalt, ale er zugleich wunfcht, fich bem Birtel ber Faimilie freundschafte lich anschließen zu tonnen, beffen er fich gewiß burch fein Betragen und redlichen Gifer, nuglich su fenn, werth machen wird. Die bierauf Rudfichtnehmenben, werben fofflichft erfucht, gefall ligh Ihre Abbreffe in bie hlefige Sofbuchbruderel fignirt H. II. gelangen ju laffen.

Frantfurth a. b. D. im August 1820.

#### Bücher & Ungetge.

Radrict für Soul=Infpettoren, Lehrer und Soul, Amte Ranbibaten. "Lange, Fr., die allgemeine Stadt : Schule. Fir angehende Lehrer, Schul : Umte : Randidaten

"und Geminariften, fo wie fur Meltern und Freunde bes Schulmefens." 8. Diefes Bertchen wird allen denen, für welche es nach dem Titel bestimmt ift, febr willoms men fenn. Der Berfaffer foricht in diefer Schrift über bie Behandlung ber Lehrgegenffande, fowohlin ben Rnabens ale in ben Mabchen : Schulen, über bas Junere ber Schule überhaupt, über Die Bichtigleit bes Lehr. Amtes, über bie Berhaltniffe ber Lehrer unter fich und ju ben Relten ber Schuljugend, und giebt beherzigenswerthe Binte fur folche junge Danner, welche fich bem Schulfache widmen, wie folches bas nachstehende Inhalteverzeichniß naber nachweiset. Es wird biefes Buch auch befondere Weltern in ben Stand fegen, portheithaft auf den Unterricht Ihrer Rinder mit einzuwirfen und bei bem bauslichen Unterrichte fie belehren, welche Lehrweise bel jedem Unterrichtofache bie richtige fey. Es verdient baher auch gewiß in ben Sanden vieler Meltern au fenn.

Inhaltsverzeichniß: Abfchnitt I. 1) Elnige Worte über bie Wichtigkelt ber allgemeinen Stabtschule und über bas Berhaltniß berfelben zu Gyninafien. 2) Grundibce, von ber jede Jugenbbilbung ausgehen mußte. 3) Gegenftande bes Unterrichte in einer allgemeinen Stadtichule. 4) Bebandlung ber Lehrgegenstande. 5) Lettionsplan burch funf Rluffen, nebst einem turgen Berzeichniß bet

Abfchnitt II. 1) Die Bichtigfeit ber allgemeinen Mabchen ober Ibchter Schule mit wichtigften Schulbucher. Grunden belegt. 2) Bie fich biefe von ber Rnaben : Schule unterscheiben muffe, Trennung ber Rnaben von den Madchen und warum? 3) Unterrichtegegenstände fur bas weibliche Geschlecht.

4) Behandlung ber Unterrichtsgegenftanbe. 5) Lettionsplan burch 3 Rlaffen. Abschnitt III. 1) Schulgeseige. 2) Bont Bestrafen und Beiohnen ber Schuljugend. 3)

Deffentliche Schulprufung. 4) Schulferien. 5) Schultonferengen. Abschnitt IV. 1) Schuldeputation. 2) Berhältniß zwischen Lehrern und Eltern bet eilingend, und mie bie franklichen Eine Das Mer Schuljugend, und wie die hausliche Erziehung in die Schule eingreifen muffe. 3) Das Den

Abschnitt V. r) Ueber die Bichtigkeit bes Lehramtes. 2) Die außeren Berbaltniffe ber haltniß ber Lehrer unter einander. 3) Winte für Schulamtefandidaten oder folche junge Manner, welche fich bem Schule Lebrer.

Abschnitt VI. 1) Ueber bie Erziehung und ben Unterricht bes weiblichen Geschlechts aus fache wibmen. ber niedern Boltstlaffe. Große Bermahrlofung biefes Gefchlechts und bie bier aus entipringenten üblen Rolgen, roche bettet ber ber bie bie bie üblen Folgen, rudfichtlich ber weiblichen Dienstboten. 2) Borfchlag, Diesem Mebel burch bie Errichtung einer besondern Anstalt zur Bildung bieses Geschlechts für ihren fünftigen Beruf ents gegen zu arbeiten. Die Ginrichtung einer folden Unftalt in einer jeden Stadt burch leichte und einfache Mittel. 3) 11then bie Gine bie Glade und einfache Mittel. 3) Ueber die Errichtung ber Lehrer Bittmen : Raffen.

Schlüßlich ift noch zu erlimern, daß überall in diefer lefende und beherzigenewerthen Schrift, 6 beifen foll : bas Torfden (2007) wo es heißen foul: bas Forschen (Eindringen) in die Ratur, aus Berfeben bes Gegers in der Ratur gesetzt morben ift, melden der

Ratur gesetzt worden ift, welches also zu berichtigen senn wurde.

Dbiges Werf ift in ber Darnmannichen Buchhandlung in Bulldau ju haben.

# Oeffentlicher Anzeiger

al

Beilage zu No. 36. des Amts. Blattes ber Koniglich Preußlichen Regierung

ju Frankfurth an der Ober.

Ausgegeben ben bten Geptember 1820.

Bitte an Menfchenfreunbe.

Um 23sten v. M. verwüstete ein furchtbarer hagelschlog meine Felber und Garten, welche inte bie ergiebigste Erndte versprachen, so ganz und gar, daß ich selbst nach dem Urtheil der landrathe lichen Behorde taum mehr im Stande bin, mich zu ernahren und mir del Ermangelung aller hulfse und Rettungs Mittel, nichts weiter zu hoffen übrig senn wurde, wenn nicht noch die hoffnung mich belebte, daß Menschenfreunde auch an meinem großen Unglud thätige Theilnahme beweisen wurden. Diese Menschenliebe ist es also, welche ich mit festem Bertrauen für meine Rettung ans spreche, nicht ohne die Zuversicht, daß Gott ein reicher Vergelter aller berer senn werde, benen es Freude und Seegen ist, zu helsen und zu retten.

Der Erbpachter Malit, auf Johannishoff bei Solbin, ben 8ten August 1820.

In ber Untersuchungesache wiber ben Glasbandler Beder und Konforten, find bei ben Itts Eulpaten adfer ben in ber Bekanntmachung vom 31ften Maib. I. enthaltenen Gegenständen, noch nachstehende Pretiosen und Effekten gefunden, und zur gerichtlichen Uffervalion genommen worden. A. Bei dem Burgermeister Ragowelly: 1) eine eingehäusige Laschenuhr von sechstarrathie

gem Golde, mit arabischen Ziffern, und ber Reparatur bedurftig. Auf bem Berte ift, "Bertraud in Wien No. 1188."eingegraben, und mit ben baran befindlichen filbernen Petschaften, worauf bie Buchftaben,,J.G K." geftochen, ift blefeibe auf 6 Mthlr. gefcatt worden; 2) eine zweigebaufige. fila berne Zaschenuhr mit einer meffingenen Rapfel über bem Berte, arabifden Jahlen u. auf bem Biffers blatte mit dem namen Fred. Vaucher a Geneve verfeben. Es befindet fich baran ein tombachnes Petfchaft mit einem platten Unbaltsteine ohne Berth, Die Uhr felbft ift 4 Rthlr. Berth; 3) eine zweigebaufige englische filberne Zaschenubr auf bem Berte mit bem Ramen "F. Haskius a London No. 40269." und auf bem weiß emaillirten aber beschädigtem 3 ferblatte mit bem Ramen "Haskius London" und romifden Bahlen verfeben, und ift auf 2 Rtolr. gefcatt worden. Es befindet fich an berfelben ein meffingner Ubrichluffel ohne Werth; 4) eine golone Saletette 6 Du= taten fcmer ben Dufaten ju 3 Rtbir. gerechnet, mit 3 in Form eines herzens blau emailliten Schilden, auf beren jedem fich eine achte Perle befindet. Sie befteht außer diesen, aus 24 Belens Ten, ift mit einem rothen feibnen Banbe verfehen und 21 Rtblr. 18 Gr. werth; 5) ein Paar gola bene Ohrringe mit Bommeln, 3 Dufaten fcmer und 9 Rthir. werth; 6) eine Golbmunge mit ela ner fleinen golbnen Rette und ber Aufschrift "Da Sollt Deinen Vater Und Deine Mutter Ehren Auf Dals Dire Wohlgebe." Auf ber andern Seite befinden fich 3 Blumentopfe und die Ums schrift "Wohl Dem Der Freud An Seinen Kindern Erlebt. Hilf Uns Die Heilige Dreifaltigkeit." Gle wiegt 2 Dutaten und ift 6 Rthlr. werth; 7) ein buntgearbeiteter golbener Ring mit einem bunten Schilde, 25 Dutaten fcmer und 7 Rthlr. 21 Gr. werth; 8) ein fclangenfors miger golbener Ming, 1 Dutaten fcwer und 4Rthir. 2 Gr. werth; 9) ein Braunfcweig Luneburger

Georgeb'dr vom Jahre 1814; 10) ein Preug. Fried.b'or vom Jahre 1750; 11)' 2 Riemniger Dur faten von ben Jahren 1787 und 1794; 12) ein hollandifcher Dutaten vom Jahre 1783 wifchen: ben Belnen bes Rittere burchlowert; 13) ein filberner Suppenloffel, inmendig vergolbet, ohne Abzeichen, 15% Loth fdwer, 9 Rthir. 17 Gr. werth; 14) feche filberne Egloffel ohne Bichm, 20. Both fcmer, 12 Rthlr. 12 Gr. werth.

B. Bei bem Baruch Bebrens; 1); eine eingehäusige goldne Ubr, im Innern ber Rupfel mit Do. 5427. und dem Buchftaben D. L. G. K. I. bezeichnet, ift 10 Mthir. werth; 2) eine einges baufige filberne Zafchenufr, mit bunt emallirtem Bifferblatte, eingebrudtem Bebaufe und jers fprungenem Glafe, ift I Rtblr. werth; 3) neun filberne Egloffel, ohne Beichen, von Berliner Probe Mart I Loth fcmer und 20 Rthir. 15 Gr. werth; 4) zwei filberne Egloffel, mit den Enchaben JN. T. gezeichnet, 61 Loth fchwer; 5) ein filberner Egloffel "W. M. 1816" ge-Beichnet, 34 Loth fcmer, 2 Rtblr. merth; 6) ein filberner Borlegelbffel ohne Beichen, 73 foth fcmet,. 4 Rthir. 17 Gr. werth; 7) amei filberne Theelbffel, gezeichnet J. C., 2 Loth fcmer und I Rthir. 6 Gr. werth; 8) ein filbernes Deffer und eine filberne Gabel, ungezeichnet, 6 loth ichwer und 3 Athle. 18 Gr. werth; 9) eine filberne Gabel, gezeichnet J. P. 12., 5 Loily fcmet und 3 Rible. 3 Gr. werth; 10) eine filberne Buckergange ohne Zeichen, 2% Loth fcmer und I Rthlr. 11 Gr. werth; 11) eine golbene Schackentette von 23 Gelenken woran ein fcwargfeibnes Band befindlich, wiegt 8 Dutaten à 2 Rthir. und ift 16 Rthir. werth ; 12) eine goldne Pangerfette mit einem buntgeare beiteten Schloffe, wiegt 10 Dutaten à 2 Rithir, und ift 20 Ribir, werth; 13) eine vierschnutige: Rette von Deffing, ohne Berth; 14) ein goldner Ring mit einer großen Platte, gebrochen und ohne Zeichen, wlegt 1 Dutaten à 3 Rthlr. und ift 5 Rthlr. 6 Gr. werth; 15) ein goloner Ring. mit einer großen Platte, in welcher 7 Stud fleine G:anaten gefaßt find, wiegt 2 Dulaten und ift 6 Rihler. werth; 16) ein goloner Ring mit einer Platte, auf welchem 2 Tauben und in beren Mitte ein Gery befindlich, und unter ber Platte 1801 gezeichnet, wiegt 2 Dufaten und ift 6Rtblr. werth; 17) ein goldner fogenannter Rugelring, M. D. L. 1791 gezeichnet, wiegt 1 Dufaten und ift 4 Rthlr. 21 Gr. werth; 18) ein goldner gravirter Ring mit einer fleinen Platte, ohne Bels chen, wlegt gegen einen Duta'en und ift 2 Setolr. 16 Gr. werth; 19) ein fleines golones Schlof, gezeichnet a mon fils E. C., ift 12 Gr. werth; 20) einmesffingner haartanm, mit 9großen und 10 fleinen gelben Glassteinen, ohne Berth.

C. Bei bem Juig Sirich Studardt: eine goldene Schnupftabadebofe, welche flumpf viers. edig flach gearbeitet. auf bem Dedel etwas emaillirt, und \300 leng, 2\300 breit und \300 breit und

an Golowerth, 8 Loth à 8 Rtblr. — 64 Rthlr. und die Façon etwa 20 Riblr.

Die undelannten Eigenthumer werden hierdurch aufgefordert, fich bei dem Inquirenten Reb minal Rath Mosqua, hierfe bft binnen 4 Wochen zu melden, und ihre Eigenthumbanfpriche nachzuweisen. Frankfurth a. b. D., ben 16ten August 1820.

Reiminal, Senat bes Ronigl. Preug. Ober, Landes, Gerichte.

Auf ben Antrag bes Orbens=Rammer-Rathes Ruhlwein auf Bieberteich werben alle biejente welche gen, welche

1) bie Refognition bom 28ften Dezember 1789 über bas aub Rubrica II. Do. 1. auf bem Gute Dieherteich im 28ften Dezember 1789 über bas aub Rubrica II. Do. 1. auf bem Gute Bieberteich im Sternbergichen Rreife ber Neumart für die Frauleins Murgarethe Belene und Semiette Combergichen Rreife ber Neumart für die Frauleins Helene und henriette Tugendreich von Befenbed aus bem Testament ibred Brubers, beb ebemaligen Gutchest Tugendreich von Befenbed aus bem Testament ibred Brubers, beb ehemaligen Gutebesigere Landrathe Diro Friedrich von Wesenbed de publ. ben 4ten Des gember 1789 eingetragene Bitalitium, bestehend in freier Bohnung und Alimente, obtt anftatt ber lettern 100 Rtblr. jahrlich, ingleichen freies Solz;

2) die Rekognition vom 13ten April 1796 über die Rubrica III. No. 2. eingefragenen 2500 Rible. Courant de 1766 und 1776 über die Rubrica III. No. 2. eingefragenen 23sten Rthir. Courant de 1764, glusbar ju 4 Prozent, welche nach bem Rauftontratte vom zeften September 1795 als rudftandige Raufgelber auf bem Gute Bieberteich fteben geblieben, um davon johrlich ben Rubrica II. Ro. 1. gedachten Frauleins von Wefenbed bie Juloms mens

menben 100 Athle. Allmenten Gelber zu berichtigen, und nach beren Tobe bas gange Ras pital, ober wenn eine berfelben verftirbt, die Salfte beffelben an die Berfauferin die Saupto mannin Sopbie Wilheimene von Kleift geborne von Sillentin bezahlt werden follte,

Beffgen, ober ale Erben ber genannten Intereff nten, Ceffionarien, ober die fonft in ibre-Rechte getreten find, Anipruche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe und

Rechtfertigung biefer Unfpruche auf

"den Josten Ottober 1820"
vor bem Referend rius kauristens als Deputirten anberaumten Termin entweder in Person ober burch zulätige Bevollmächtigte auf dem Königl. Oberskandes Gericht zu erscheinen, die in Hancen habende Dokumente mit zur Stelle zu brugen und ihre Umprüche gehörig zu beicheinisgen, widrigenfalls ihnen beim Ausbleiben damit ein ewiges Stillschweigen aufeilegt, die genannte Refognitionen für mortifizirt erklart u. d mit der koldung der daraus berrührenden Unsprüche im Sprothekenbuche versahren werden wird. Frankfurth a. d. D., den 18ten Juli 1820.

Ronial. Dreuß. Dber , Landes , Gericht.

Don bem Königl. Ober Landesgericht ist das im Solvinschen Areise der Neumark belegene ber verwittweten Oberstlieutenant v. Hartmann zugehörige Gut herrendorff und Vorwerk Munchholz, welche nach den davon, nach ritterschaftlichen Prinzipien ausgenommenen Taren, ersteres auf 61016 Athlie. 6 Gr. 7½ Pf., und letzteres auf 2784 Athlie. 8 Gr. 10 Pf. abgeschätzt worden, auf den untrag der eingetragenen Gläubiger, wegen nicht bezahlter Kausgelder, anders weitig aub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine vor dem Obers Landesgerichts Uffessor. Wolff als Deputirten auf

"ben 29sten Juli, ben 28sten Oftober b. J. und ben 29sten Januar 1821"
angesetzt worden. Es werden daher Diejenigen Rauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, aufgefordert, fich spatestens in dem letzen Termine zu melden und ihr Gebot

abzugeben. Die Bertaufstaze fann in der hiefigen Regiftratur eingefehen werden.

Frankfurth a. b. D., ben 14ten April 1820.

Ronigl. Preuf. Dberlanbes. Gericht.

In ben jum v. Bebell-Fürftenfeeschen Gutsantbeile Gerglow gehorigen beibe-Schonungen befinden fich 318 Gud Gichen, welche ju 17 Ringe 7 Mandeln Stab- und 2622 Rubiffuß Plans ten und anderes Schiffebauhols abgeschätzt find. Diefe follen, un'er Borbehalt ber Genehmb gung des Ronigl. Dber Bormundschafte Rollegit von Dommern gu Stettin, für ein, in portofreien, an den unterzeichneten Bormund bis jum Ibten Oftober b. J. gerichteten Briefen gu machenbes Gebot, und zwar unter folg nben mefentlichen Bedingungen vertauft werden: 1) bie Rauffumme muß fofert nach erfolgtem Bufcblage und noch vor dem gallen des holges baar in Courant erlegt merden: 2) ift ber Bertauf lediglich auf bas in ben Eichen enthaltene Stabe, Plans ten = und anderes Schiffsbauholy beschrantt, indem alles übrige Sotz den Bertaufern verbleibt, und fie barüber ju jeber Beit bisponiren tonnen; 3) taun mit bem gallen und Schlagen bes Sol-Jes nur erft ben I Sten Robember b. F. ber Unfang gemacht werden wogegen aber baffelbe fpates ftens bis jum 15ten Marg t. 3. beendigt finn muß; 4) wird bem Raufer verftattet, bas a eges wablte und gefchligene Soly außerhalb ber Schonung noch bis Michaelis f. J. aufzuseten; 5) muß Raufer die Roften des Fallens und ber Ausarbe tung bes Solges, fo wie die Roften oce Rons trafts tragen, auch auf r bem Raufgeloe noch 3 Gr. Cour. pro Thaler ber Raufssumme an Stammgelo erlegen; 6) wird bem Raufer in feinerlet Urt Gewahr geleiftet, fo wie auch mit bem Lage bes erfolgten Bufchlage alle und jese Gefabr auf ihn & ergeht; 7) find bie Leitanten bis gum itten Rovember D. 3. an ihr fcbriftlich getbanes Gebot gebunden, und vert itt bis gur Schliefung bes formlimen Rontratts, welche gleich nach eingeholter Genehailgung geschieht, thre Rorrespondence Die Stelle einer porlaufigen Punftation. Raufs 2112

Raufluftige, welche bas Soly vorber ju befeben wunschen, werben beshalb an bin Reblerforfter Fifcher gu Gerilow verwiesen, Diejenigen von ihnen, welche bis gum Irten Rovember b. 3. nicht bie Busicherung bes ertheilten Buschlage erhalten, tonnen den Sandel als mit ihnen abgebrochen betrachten. Stargard, ben 16ten Huguft 1820.

Der Juftig = Rommiffarius Mannkopf, ale v. Webell = Fürftenfeefcher Dormund.

Bon ben allhiefigen Stadtgerichten ift auf Untrag ber Frau Rentamtmann Ranfer wegen eb ner ausgeklagten hypothetarifchen Unforderung von 561 Rthlr. Capital=Binfen und Unfoften, Die Subhaftation bes dem brauberechtigten Burger und Fuhrmann Gottlob Minflern guftanble gen, in ber Schlofigaffe zwifchen ben Santo= und Roblefchen Saufern innen gelegenen Saufe befe felben, Scheune und baju gehbrige hutunge-Untheil, welches von ben Baugewerfen und Aderverftandigen jufammen auf 1520 Rithle. und zwei, beffen gwifchen bem 4ten und 5ten Rarbter Feldwege, swlichen ben Rliemandtichen und Schnippangichen Medern gelegenen Mder nebil Bits femache, fo auf 550 Athle. von benen Aderverftandigen, und alfo überhaupt auf 2070 Rible. gewurdert, verfüget worden, und ift jum erften Bietungetermine nachfifunftiger "vierte Huguft c. a. " jum zweiten ber " vierte Dttober c. a." und jum letten und peremtorifchen Termine nachftfunftiger "achte Dezember c. a." anberaumt worden.

Es werden babero befig= und gablungsfabige Perfonen hierdurch aufgeforbert, in ben ans beraumten Terminstagen frub um 10Uhr fich an allhefiger Rathe Gerichtoftelle einzufinden, und ihre Gebote auf jothane Grundftucke jum Prototolle abzugeben und hat der Deifibietenbe, wenn nicht etwa besondere rechtliche hinderniffe eintreten ber Bufchlagung biefer Grundflide gegen bas gethane hochfte Gebot und gegen Bezahlung des toten Theile beffelben ale Ungelb und Bestimmung, wenn er bas übrige Raufgelb bezahlen will, mit Genehmhaltung ber hypothetaris Schen Glaubiger Rachmittage um 6 Uhr zu gewartigen, auf die nachherigen bobern Gebote wird

alebann weiter feine Rudficht genommen werben.

Hoverswerba, ben 26sten Mat 1820.

Ronigi. Preuf. Stabtgericht.

Das in ber Reuen Strafe belegene, ben Erben ber Chefrau des Schmiebemeifters harts wig Justine geb. Rienth gehorige Saus nebft Blefe foll, mit ber gerichtlichen Tare von 817 Ritr. 4 Gr. Theilungshalber meifhieten ben 25ften 4 Gr. Theilungshalber meifibietend verfauft werden. Die Lieltationstermine find auf "ben 25ften August, ben 22sten September und ben 20sten Ottober b. J. allhier auf der Gerichtoftube anges fest, und merben Cauffer liebten wells fett, und werden Rauflustige eingeladen, in diefen Terminen, besondere aber in dem letten welscher peremtorisch ift in and Refibietenbe der peremtorisch ift, ju erscheinen und ibre Gebote abzugeben. Der Deift : und Befibietenbe hat, wenn nicht fonft rechtliche Sinderniffe eintreten, ben Bufchlag ju gewärtigen, und tann bie Zare beim Gericht zu ieber Zeit allereiten ben Bufchlag ju gewärtigen, und tann bie Zare beim Gericht zu jeber Zeit eingesehen werben. Wolbenberg, ben 15ten Juli 1820.

Ronigl. Preuf. Stabt, Bericht.

Der bei bem Konigl. Sachsischen Garbe bu Corps Regimente gediente, und julegt in Ras beberg bei Dreeden gestandene Johann Ploasch ober Blesche, aus Rauden in der Konigl. Preus. Dberlausis, melder aus ben Geffann Ploasch ober Blesche, aus Rauden in der Kon foll, noch Dberlaufig, welcher ans ber ruffifchen Campagre 1812 nicht wieber gurudgetehrt fen foll, noch fonst seit bem einige Nachricht von sich gegeren hat, wird, ba beffen hinterlaffene Chefrau Sanscha, geb. Schufferin and Bon fich gegeren hat, wird, ba beffen hinterlaffene, Rerlaffung, Hanscha, geb. Schufterin aus Rauten, auf Trennung ber Ghe wegen boblicher Berlaffung, und zu bem Ente auf Erital Carten, auf Trennung ber Ghe wegen boblicher Derfelaten, und zu bem Ende auf Ediftal: Citation cab er angetragen hat, hierdurch offentlich porgeladen, fich binnen 3 Monaten and Arte Mos 18ten Mos fich binnen 3 Monaten, a dato des erfolgten Aushanges angerechnet; in bem , jum 18ten Mos bember b. F. Rormittad 70 Merchanges angerechnet; in bem , jum 18ten Mos Dember b. J. Bormittage to Uhr" deshalb festgesetzten Termine personlich ober sonst gebbrig legal, allhier an geordneter Gerichtsstelle einzufinden, außerdem in contumaciam weiter indle fer Sache wider ibn verfahren werden wird. Uhnft a. d. G., ben 19ten Juli 1820.

Das Patrimonial. Gerichtsamt allda und von Monau und Pert.

Mon ber unterzeichneten Juftig = Ranglei ift bie Gubhaffation ber gu bem Rachlaffe bes ber forbenen Geaflich Bruhlichen Baufdreibers Dichael Frang Rofchugty gehorigen flabtifchen

Grundflude, auf den Antrag ber Erben, verfügt worden.

Diefe Brundftude befreben: 1) aus einem hinter bes blefigen Nagelichmibte 2bbenberg Saufe Megenden Garten, 80 Rthir. hoch tagiret; 2) aus einem bor bem Forftener Thore gwifchen bes genannten Ragelichmibte Lobenberg und Bader Bimmermanne Grundftuden mitten inne gelegenen Acerbecte, mit 40 Athlr. abgeschapt; 3) aus einer hinter ber Roggifchen Duble befindlichen, auf 70 Reble. gewurderten Biefenbalfte, und es foll in bem peremtorifiben Bietungetermine ,, ben 24ften Ofrober D. J. Bormitage 10 Uhr" mit bem bffentlichen, jedoch einzelnen Bertaufe, an ben Meifibietenden verfahren werden. Raufluftige, die diefe Grundftude ju befigen und gu bezahlen vermögen, werden aufgeforbert, in bem anberaumten Termine ju erfcheinen, ihre Gebote abzugeben, und wenn nicht befontere rechtiche Umftande ein Anderes nothwendigmachen, bes Buschlage fure Deiftgebot gewartig ju fenn, mobei ihnen jugleich betannt gemacht wirb, bag auf die nach Ablauf Des Termins erma eintommenden Gebote nicht weiter reflektiret werden fann. Das Burverunge = Protofoll hangt nebft einem Muszuge ber wenigen von diefen Grunds fruden zu entrichtenden Abgaben vor der Ranglei allbier in Abschrift aus, und tann bafelbft nache gefeben merben. Pforten, ben 8ten Juli 1820.

Die Graflich Brubliche Ranglei ber Berrichaft Forst und Pforten.

Am 18ten September b. 3. follen ble in biefem Jahre auf ber Diegel gefibften, auf ber Ablage bei Neumuhl an ber Dber aufgesetten 216 Rlaftern eichen, 261 Rlaftern buchen, 2787 Rlaftern fiefern Rloben=Brennholz an den Meiftbietenden in der Wohnung des herrn Dberforfter Linoftadt zu Reumuhl vertauft werden, mofelbft fich Raufluftige gu Abgabe ihrer Gebote eingus finden haben. Landoberg a. b. 2B., ben 24ften August 1820.

#### Ronigi. Preuf. Forft. Infpettion.

Bei bem unterzeichneten Gericht ift bie bem Chriftian Schwensow zugeborige, ju Zellin ber legene Rirchen: Ceufiten : Stelle, beffebend in einem Bohnhaufe von 2 Stuben und 2 Rammern, einem Stall und einer Scheune, wozu 24 Morgen Aderland und eine Biefe von 14 Morgenge borig, mit ber Tare von 266 Riblr. 8 Gr. fculbenhalber sub hasta geftellt, und ein Bietunges termin auf , ben 19ten Oftober c. Bormittage 9 Uhr" in biefiger Gerichtoftube angesett worden.

Es werden baber etwanige Raufluftige hiermit vorgetaden, fich in diefem Termine einzufins den, ihre Gebote abzugeben und ju gemartigen, bag bem qualifizirten Deiftbietenben ber Befit

Diefer Stelle jugeschlagen werden fou. Bellin, ben 20ften Juni 1820.

Ronigt. Preuß. Buffigamt.

Bonbem Patrimonialgericht zu Gleiffen foll bae bafelbft unter ber Rummer 28. belegene, bem verftorbenen Chriftian Mantren zugebbrige, auf 726 Riblr. 10 Gr. gerichtlich abgeschäfte Bauers gut mit Zubehbrungen, theilungehalber in bem auf "ben 3ten Rovember b. J. Bormittage 10 Uhr" in der Gerichtoftube baselbft anberaumten peremtorischen Termine bffentlich an den Deife bietenden vertauft werden, wozu Rauftuftige hierdurch eingelaben werden.

Bielengig, ben 23ften Muguft 1820. Das Patrimonialgericht von Bleiffen.

Die Rirchenlandereien zu Malfow im Sternbergichen Kreife ber Neumart, follen auf Bes fehlber Ronigl. Regierung gu Fran'furth a. b. D. vererbpachtet werben. Gift bierg. ber Bietungeters min auf "den 3often Ditober b. J. Wormittage ollhr in der Gerichteftube zu Malfomanberaumt, wogn

Bungen in unserer Registratur sowohl vor, als in dem Ternine eingeschen werden famm.
Bielenzig, ben 23sten August 1820.

Das Patrimonialgericht von Malfiow.

Bufolge ber, auf allerhochsten Befehl veränderten Ginrichtung bes Forfiloffene und Rechennigenes mird biermit bekannt gemacht, das nachstehend aufgeführte Bennbolger, ehm Bicitation, aus freier Hand für den mit Jubogriff aller Nebenkoften beigesetzten Toppels jum Hausbedarf ber Einwohner, vom isten Seprember die ult. Dezember d. J. verkauftwerden film.

1 In der Oberförsterei Sorau: 61 Alastern buchen Kunppelbolz, i Klafter 2 Athle. 15 Er., 75 Klaft. kiefern und sichten Knuppelholz, a Klaft. 1 Athle 17 Gr. 8 Ps. auch 1 Athle. 16 Gr. 8 Pf. 57 Klaft. buchen Studbenbolz, a Klafter 1 Athle. 12 Gr., 439 Klaftern kiesern und sichten Etubbenbolz, a Klafter 1 Athle. 4 Gr., auch 1 Athle., 147 Alastern hirtes Reiserholz, a Klafter 22 auch 20 Er. Floo Klaftern weiches Reiserholz, a Klafter 14 auch 12 Gr. Zu Einholung der Werabielgungs Zettel melden sich die Käuser Dienstags und Freitags Bormittags bei dem Heren Oberschla Kurzbalb zu Sorau, und bezahlen auch an diesen Tagen die Helgelberspränumerando an die Konigl. Forstasse zu Sorau. An den übrigen Wochentagen kleinen weder Verabsolgungszettel Adnigl. Forstasse zu Sorau. An den übrigen Wochentagen kleinen weder Verabsolgungszetteln melden sich die Käuser hiernächst zur Anweisung und Verabsolgung des Holzes, bei dem betroffenden Unterforstbedienten des Reviers in den Wochentagen, mit Aufnahme des Mitte wachs und Freitags, die 9 Uhr früh. Später eintressende Honnelbung nichtersolgen fam. Jumessen, wenn die Holzanweisung und Absuhre an dem Tage der Anmelbung nichtersolgen fam.

11. In der Oberforsterei Sablath. a Revier Cablath: 85 Rlaftern Lefern Anuppelboly à Klafter I Rthlr. 9 Gr. 8 Pf., auch I Rthlr. 7 Gr. 8 Pf., 65 Klaftern fiefern Stubbenbell, à Rlafter 22 Gr., 569 Rlaftern fiefern Reiferholz, à Klafter 8 Gr. 9 Pf.; b. Revier Reuberf. 19 Rlaftern fiefern Anuppelbolz, a Rlafter 1 Rthlr. 7 Gr., 26 Rlaftern fiefern Stillerbolt, a a Rlafter 22 Gr., I Rlafter fiefern Stubbenholy, a Rlafter 23 Gr., 759 Rlaftern fiefern Reiferboly a Alafter 8 Gr. 9 Pf.; o. Revier Christianstadt: 84 Rlaftern fiefern Anappelholy, a Rlafter Rets A Ribir. 5 Gr., 91 Maftern liefern Stubbenholz, a Rlafter 22 Gr., 291 Rlaftern liefern Releferholz, a Rlafter 22 Gr., 291 Referen Liefern Releferholz, a Rlafter 22 Gr., 291 Reference La Rlafter 1 Rible. 15 Gr. 8 Pf., 42 Rlafter elden Stubbenholz, a Klafter I Rible., 57 Klafter fiefen Stubbenholz, a Klafter t. Reff. Stubbenholz, a Rlafter i Rthlr., 17 Rlafter eichen Reiferholz, a Rlafter 14 Gr. 9 Pf., 144 Rlaftern fiefern Reiserbolg, a Mlafter 8 Gr. 9 Pf. Bur Ginholung ber Berabfolgung gettelmile ben sich die Raufer Pontage Parmitte. ben fich die Raufer Montage Bormittage bei dem herrn Oberforfter Bauer ju Cablath, und bei gablen bie Bolgelber Dieuferd und bei bem herrn Oberforfter Bauer ju Chriffian Jahlen bie Holgelber Dienstags und Freitags Bormittags an die Konigl. Forfitaffe ju Christians fabt pranumerando. ftabt pranumerando. Un den übrigen Bochentagen tonnen weder Berabfolgungszettel ausgenelt, noch Gelber in Empforgen Bochentagen tonnen weder Berabfolgungszetteln fiellt, noch Gelber in Empfang genommen werden. Dit den quittirten Berabfolgungegetten melben fich die Raufer sobann des Mittwoche und Sennabende bei dem betreffenden Unterferft bedienten des Reniere bie alle angemiese bedienten des Reviere bis 9 Uhr fruh. Un den übrigen Wochentagen fann fein holz angewiesen boter verabfolgt merben. Dies Mit ben ubrigen Wochentagen fann fein her Gablather oder verabfolgt werben. Diese Borfchrift findet auch auf den Kohlenvertauf in der Sablatin Forft Unwendung, jedoch mit dem Unterschiede, bag die bezahlten Rohlen Dienstags und Frei tage jugemeffen und verabfolgt werben.

III. In der Obersersterei Spremberg: 51 Klastern eichen Scheitholz, à Klaster 2 Mihle. 8 Gr., 8% Riafter eichen Knüppelholz, à Klaster 1 Mthlr. 13 Gr., 18 Klastern erlen Schie bolz, à Klaster 2 Mthlr. 13 Gr., 500 holz, à Klaster 2 Mthlr. 8 Gr., 19 Klastern erlen Anüppelholz, à Klaster I Rthlr. 13 Gr., 500 Klastern tiefern Scheitholz, à Klaster 1 Mthlr. 19 Gr., 400 Klastern tiefern Knüppelholz Klaster 1 Rthlr. 5 Gr., 22 Klastern liefern Studenholz, à Klaster 17 Gr., 184% Schod tiefer Reiserholz, à Schod 9 Gr. Zur Elaholung der Veradsolgungezettel melden sich die Klaster

Montage und Freitage Vormittage bei bem Herrn Oberforster Aurzhals zu Spremberg, und bezahlen die Holzgelder Montage, Mittwochs und Freitage Vormittage an die Konigl. Forsterkaffe zu Spremberg pränumerando. Un den übrigen Wochentagen konnen weder Verabfolgungszettel ausgestellt, noch Gelder in Empfang genommen werden. Mit den quittirten Verabfolzgungszetteln melden sich die Käufer sodann des Dienstags, Donnerstags und Sonnabends dis 10 Uhr früh dei dem betreffenden Untersorstbedienten des Revierd. Die übrigen Wochentage. sind von der Holzanweisung und Verabfolgung ausgeschlossen. Sorau, am 27sten August 1820. Konigl. Preuß. Forst Inspektions

Am 3ten Ottober d. J. Vormittags um 11 Uhr foll im Kommandanturhause hieselbst 1) eine alle noch brauchbare Braupfanne, netto 5 Centner 86 Pfund schwer und 2) ein Stud Kanonens gut 2 Centner 81 Pfund schwer, an den Meistbletenden gegen gleich baare Bezahlung verkauftwerden, wozu Kaustustige eingeladen werden. Landsberg a. d. 28., ben 27 August 1820.

Der Magiftrat.

Ein ber hiefigen Stadt gehöriges in der sogenamten Stadt-Forst an der Strasse von Landse berg nach Bernstein belegenes Etablissement, mit einem Wohnbause und Scheune Inkl. Stall, 48 Morgen 140 QMuthen Acker, 3 Morgen 100 QMuthen Garte, 45 QRuthen Hofs und Bauskelle, 18 Morgen 52 QRuthen See und 16 Morgen 108 QRuthen Wiese, soll "am 21sten ves t. M. des Bormittags um 9 Uhr" auf dem Sessionner des Rathhauses hieselbst diffentlich an den Weistbeletenden verlauft und bei einem annehmlichen Gebote der Zuschlag auf der Stelle ertheilt werden. Indem wir Rauflustige dazu einladen, bemerken wir, daß die Bedingungen, unter wells chen der Berkauf statt haben wird, täglich bei dem Burgemeister Abraham eingesehen werden konsinen. Berlinchen, den 29sten August 1820.

#### Der Magfffrati

Die Grundherrschaft hieselbst beabsichtiget, ihre bei dem Konigl. Amtsdorfe Biebersdorf Libsbemchen Kreises, in der dazu gehbrigen Forst belegenen Ziegels u. Kaltbrennerel, eine Etumde von Lubsben und Setunden von Beestow entfernt, dur vohliche Bersteig rung zu verlaufen oder auch zu verpachten. In den beiden vorhandenen Defen, im Raume von 30000 Dache, Mauer- und Hohlssteine und resp. 2 Prahm Kalt, den geräumigen Trockenschuppen und Ablägebehältensfin, gehbrt ein massives gut konditionirtes Wohnhaus von Iheitharen Stuben, Kammer, Kuche, Keller und Bodemraum mit Stallung für drei Pferde u. andern Biehgelaßu. eine nicht unbedeutende Anlage von tragbaren veredelten Obstväumen aller Art; das Inventarium zum Betried der Werke ist komplett und diese selbst befinden sich seit länger als 30 Jahren in ungestottem Gange. Jur Annahme der Gebote ist ein Termin auf den 15ten November diese Jahres an gewöhnlicher Gerichtsstelle hiez selbst angesetz, zu welchem Kause oder Pachtlusige mit dem Belfägen hierdurch eingeladen werz selbst angesetz, zu welchem Kause oder Pachtlusige mit dem Belfägen hierdurch eingeladen werz selbst an diesem Termine unter den täglich beim Mirthschaftsamte hieselbst zur Einsicht bereit den, das in diesem Termine unter den täglich beim Mirthschaftsamte hieselbsst zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen, der Kontrakt mit dem Meistbietenden sofort abgeschlossen werden kann.

Groß. Leuchen. ben 27ften Muguft 1820.

Das herrichafte Gericht.

Ich beabsichtige ben zu meinem hiesigen Braukruge gehbrigen, mit Willersborff granzenben sogenannten großen Plan von 228 Magdeb. Morgen, in Parzellen von 5 bis 10 und mehreren Morgen, meistbietend zu verkaufen. Bu bem Ende habe ich einen Bietungstermin auf "den 22sten: Beptember d. J. Bormittags 9 Uhr" in der Behausung des Herrn Braueigen Häuseler zu Neusdamm anbergumt und lade dazu Rauflustige ergebenft ein. Der Acter ist sehr gut, und bin ich besteilt

reit, benfelben einem jeben Raufliebhaber por bem Termin gu gelgen. Die Ranfobebingungt werben im Zermine befannt gemacht werben. Bicher bei Reubaum, ben 28ften Muguft 1820. Der Braufruger Unbret.

36 beabfichtige, meine birfelbft belegene Roffathennahrung von 14 Scheffel Binteran faat, einem Achterhofe von ohngefabr 2 Dorgen Groge und einem Baumgarten beim Soule morauf 2 Dferbe, 4 Rube und 15 Schaafe gehalten und burchmintert werden fonnen, und me bon nur außer ben gembinlichen Rreibabgaben 17 qr. jabrlich an bas Dominium entrichtet ner ben burfen, nebft ben baju gehbrigen Gebauben mit ober ohne Inventarium auf Johannit Panftigen Jahres aus freier Sand ju verlaufen; wogu ich Rauffuftige, fich bei mir einge Anben, bas Grunbflud au befichtigen und bemmachft mit mir au hanbeln, biermit einfabe.

Damieberg bei Ronigeberg i. b. Reumart ben agten July 1820.

Der Roffath Martin Schulke.

In ble gum Gute Schlibberg (auf ber Pofiftrage gwiften Salbin unb Ronigeberg i. b. A.) geborige beibe, mit Cichenu. Buchen untermifcht, febr gut befanbene Seiben, geigt fich in biefem Johte je fcone volle Maft, bağ barin 1500 Comeine jum gettmachen aufgenommen merben tonnen. Der geitige Gutebefiger Derr Dajor von Rieben erbietet fich baber, eine folche angabi von Schweinen, entweber im Cangen, ober auch in fleinen Parthien, welche, ba bie beiben Geben abgefonbert von einander liegen, auch befonbere geweibet werden tonnen, gegen ein billiges Maft gelb aufjunehmen, und labet biejenigen, welche babon um ihre eigene ober angefaufte Schweint fett ju machen Bebrauch machen wollen, ein, fich beshalb in portofreien Briefen an ibn nach Schlidberg ju abbreffiren. Bel einem Kontraft. Abichluf auf bie gange oben genannte Angabi Schweine wurde herr von Rieben fich au febr gunftigen Bebingungen verfteben tonnen. Brantfurth a. b. D., ben gten Muguft 1820.

3d babe noch circa 50 Stud feine Merinobbde aus freier Sand ju vertaufen. Gie fonnte gu jeber Beit auf bem Mantebormerfe Berber in Mugenichein genommen, und gegen gleich baff Bezahlung bon 8 Athir. pro Stad erfauft werben, mobel jebem Raufer bie Musmahl aus bet gangen vertauflichen Geerbe freiftest. Amt Gachfenborf, ben 18ten Luguft 1820.

Einer Schaferei Berfarfung halber, follen von biefigem Dominio bie bieber auf bem Giene Borwerte farionirten fammtlichen 25 Stud Rubeu, iBulle am Yaten September b. J. Morgend um 9 Uhr gegen baare Bablung meiftbietenb verfauft merben. Dies Bich, welches in nubbaren Raben von verichiebenem Allter und tragenben Ferfen beffebt, ift von ber allgemeinen Rauem

und Bungenfeuche bereits feit 4 Wochen vollftanbig bergeftellt, und vollig gefund. Liebthal bei Eroffen , ben 23ften Muguft 1820.

Breiberr v. Blomberg.

Bucher . Unseige.

"Ueber Bafferleitungerberen von Guftifen, nebft einem Borwort; aber bie mannichfache nie "liche Unwendung Diefes Detalls." Bon Er. Lebr. Saffe gu Schneeberg. foll brofchirt (in 8.) mit einem Aupfer fur 16 Gr. biefe Lelpziger Michaelismeile an bie bern

Subferibenten verfandt, ber nachherige Labenpreis aber erhbat werben. Die Berbefferung ber Bafferverforgung ift in jeber Ctabt befanntlich ein wichtiger Gegenftan ber Polizei, und jedem Sauebefiger und Bauberftanbigen ju empfehlen. Es fann in allen guten Buchfanblungen u. auch bei Unterzeichneten noch barauf bis ult. September b. 3. fubferibirt werten. Die Blittneriche Buchanblung ju Frankfurth a. b. D. und bie Darnuanniche Buchenb

lung ju 3hllichau nehmen bubfeription baraufan, wenn man fich in frantirten Briefen an fie mentel.

# Deffentlicher Anzeiger

### Beilage zu No. 37. des Amts. Blattes ber Roniglich Preußischen Regierung

Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 13ten September 1820.

Wom erften Oftober b. J. an, tommen von ber allgem. Preuß. Staategeitung, fatt ber bishes rigen zwei Nummern, wochentlich brei Nummern, gewöhnlich mit Bellagen, heraus; beffen un= geachtet wird aber ber Dreis nicht erhobt, fie ift nach wie vor, vierteljahrlich, fur i Rthir. 6 Gr. Cour., auf allen lbbl. Poftamtern ju befommen. Durch ben erweiterten Raum wird es ihr mbglich, bie Radrichten über ble allgemeinen Beltereigniffe, fo umfaffend und vollständig gu liefern, baß die Freunde politischer Letture ber Rothwendigfeit, theuere auslandische Zeitungen halten zu muffen, fich werden überheben tonnen, und burch bie Mittbeilung ber mertwurdigften Begebenheiten bes Inlandes, fo wie burch Lieferung vielfeitig intereffirender Auffage über Ge= genftande von allgemeiner Bichtigfeit, wird fie fortfahren, das ihr bisher geschenfte Bohlwollen ihres Publikums immer mehr zu begrunden. Geit dem iften September b. J. ift die Redaktion ermahnter Zeitung, hochften Drie, dem Ronigl. Geh. hofrath heun übertragen.

Der bei bem ehemaligen Ronigl. Sachfif. Infanterie = Regiment von Low geftanbene Mue. quetier Chriftian Gragmann aus Gogmar bei Luctau im Martgrafthum Niederlaufit geburtig, welcher im Jahre 1812 den Feldzug gegen Rufland mitgemacht hat, und bon baber bie jest mes ber gurud gefehrt ift, noch fonft eine Rachricht von fich gegeben hat, wird fo wie beffen etwa bes tannte Erben und Erbnehmer auf ben Untrag feiner Mutter Marla Elifabeth Grafmannin gu Gogmar hierburch Magiftratemegen offentlich gelaben, fich binnen 9 Monaten und fpateftens in dem auf "ben 15ten Februar 1821" feftgesetten Termine Bormittags 10 Ubr fchriftlich ober perfoulich vor und auf dem Rathbause ju melben, widrigenfalls er fur tobt erflart und bas ibnt aus dem Nachlaffe feines verftorbenen Baters gebührende Bermdgen feiner Mutter überlaffen werden wird. Ludau, am 8ten April 1820.

M

Die Handeleleute Ellas Raspar Pincus (vormals zu Sorau) und Jatob Davib Cafaner (ehedem ju Reuftadt an ber Pinne im Großherzogthum Pofen) find beschuldiget, aus einem bet bem 30ll = Amte gu Raumburg a. B. im Jahre 1818 deflarirten und bei ber Erbffnung in Christians fadt mit heu und alter Leinemand gefüllt befundenen Rollis von 104 Pfund Gewicht, die gus porbarin befindlid) gemejenen Schnittmaaren, mit Berlegung ber Blele und Defraudirung ber landeds herrlichen Gefalle eigenniachtig entnommen zu haben, und werden von unterzeichnetem Umte, auf Anordnung hodilbbl. Kriminal-Senate bes Ronigl. Dberlandes : Gerichts ju Frankfurth a. b. D. hierdurch diffentlich vorgelaten, in bem auf "ben 21sten November b. J. Bormittage 10 Uhr" anberaumten Termine bierfelbft an Umtoftelle perfonlich ju erfcheinen, fich gur Ginlaffung und Antwort auf die ihnen gemachte Beschuldigung, wie ju Ausführung ihrer Bertheldigung bagegen, Angabe ber Bertheibigungsgrunde und Beweismittel auch Produktion berfelben, falls fie in Urtunden befteben, gefaßt gu halten, im Falle bes Auffenbleibens aber gu gemartigen, bag bie Untersuchung in contumaciam fortgescht und geschlossen, auch nach Befinden, in Gemagheit bes Reglements vom 26ften Dai 1787 J. 13 und J. 27 wiber fie erfannt werde.

Guben, ben 26ften Juli 1820. Ronigl. Dreuß. Juftig. Umt bierfelbft.

Christian Benge, ber am 20sten Mai 1777 gu Gerideneberg bel Cuftrin geborne Sohn bis Ginwohners Christian Benge und felner Chefrau Gbe geborne Berter, ber als Moueg tetter ben Mollendorfichen Regimente die Schlacht bei Jena mitgemacht, hiernachft beim tften Weftpreuß: fchen Infanterie-Regiment eingestellt, bei Leipzig verwundet als Gefangener nach Frantreich gu bracht und bort in einem Lagareth verftorben fenn foll, ohne daß über fein Ableben fichere Rache richt eingezogen werden tonnte, wird auf ben Untrag feiner Chefrau Marie Elifabeth geborne Sorn, hiermit aufgefordert, bie "gum 22ften Rovember b. 3." fpatftene aber an diefem Tage Borm trage II Uhr im Umte Bollup bem unterzeichneten Gericht von feinem Leben und Hufents halt Nachricht ju geben, wibrigenfalls er für tobt erflart, und fein Nachlaß feinen gefeglichen Erben zugesprochen werden wird. Cuffrin, ben 19ten Juli 1820. Ronigl. Preuß. Juftigamt Wollup.

Bufolge ber, auf allerhochstem Befehl veranderten Ginrichtung bes Forftfaffen: und Reche nungewesens wird hiermit bekannt gemacht, bag nachftebend aufgeführte Brennbolger, chne Licitation, aus freier Sand fur ben mit Inbegriff aller Debenfoften beigefesten Zurpeels jum hausbebarf ber Cinwohner, vom iften September bis ult. Dezember b. J. verfauft werden fellen.

I. In ber Dberforsterei Corau: 61 Alaftern buchen Anuppelholz, a Rlafter 2 Rible. 15 Gr., 75 Rlaft. Liefern und fichten Anuppeihols, a Rlaft. 1 Rthlr. 17 Gr. 8 Pf. auch 1 Rthlr. 16Gr. 8 Pf., 57 Rlaft. budben Stubbenholz, a Rlafter I Rthlr. 12Gr., 439 Rlaftern fiefern und fichten Stubbenholz, a Rlafter I Rthlr. 4 Gr., auch I Rthlr., 147 Rlaftern harted Reiferhold, Rlafter 22 auch 20 Gr., 500 Klaftern weiches Reiferholz, a Klafter 14 auch 12 Gr. Bu Einholung ber Berabfolgunge Burchale w Conten Raufer Dienstage und Freitage Bormittage bei dem herrn Dberforster Rurzhale ju Corau, und bezahlen auch an diefen Tagen die holggelber pranumerando an die Konigl. Forftaffe zu Sorau. Un ben übrigen Wochentagen tonnen weber Berabfolgungegettel ausgefertigt, noch Gelber in Empfang genommen werden. Mit den quittirten Berabfolgunges getteln melben fich bie Coulen bel bolted, bel zetteln melben fich die Raufer hiernachft zur Anweisung und Berabiolgung bes Solzed, bet bem betreffenden Unterforfibebierten bem betreffenden Unterforstbedienten des Reviers in ben Wochentagen, mit Ausnahme bes Mitt: woche und Freitage, bis 9 Uhr fruh. Spater eintreffende holgtaufer haben est fich felbst beit zumeffen, wenn bie Goldenwellen ruh. zumessen, wenn die Holzanwelfung und Abfuhre an dem Tage der Unmeldung nicht erfolgen tann.

11. In der Oberforsterei Sablath. a. Revier Sablath: 85 Klaftern fiefern Anuphelholy, A Rlafter 1 Rthlr. 9 Gr. 8 Pf., auch 1 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf., 65 Rlaftern Kickern Teubenhelt, à Alafter 22 Gr. 560 Claftern Francisco. à Klafter 22 Gr., 569 Klaftern kiefern Reiserholz, à Klafter 8 Gr. 9 Pf.; b. Revier Neutorf: 19 Klaftern fiefern Anuppelholz, a Klafter I Rthlr. 7 Gr., 26 Klaftern fiefern Stubbenholz, a Klafter 22 Gr., 1 Klafter freiern Clabt after I Rthlr. 7 Gr., 26 Klaftern fiefern Reiferbolz, a Rlafter 8 Gr. 9 Pf.; c. Revier Christianstadt: 84 Alaftern fiefern Anuppelhelz, a Rlafter Reihr. 5 Gr., or Maftern fiefern Reihr 1 Rthlr. 5 Gr., 91 Alaftern fiefern Stubbenholz, a Rlafter 22 Gr., 291 Klaftern fiefern Reiferholz, a Alafter 22 Gr., 291 Klaftern fiefern Reiferholz, a Alafter 22 Gr., 291 Klaftern fiefern Reiferholz, a Alafter serholz, a Alaster 8 Gr. 9 Pf.; d. Revier Radstod: 15 Klastern fiesern Knuppelholz, a Klastern fiesern 1 Mihle. 15 Gr. 8 Pf., 41 Rlafter eichen Stubbenholz, a Rlafter i Rthle., 57 Klaften fiejen Stubbenholz, à Alafter i Mil., 57 Cir. a Pf., 144 Stubbenholz, à Alafter i Rthlr., 13 Rlafter eichen Reiferholz, a Rlafter 14 Gir. 9 Pf., 144
Rlaftern fiefern Reiferholz, à flatter 2 Rlafter eichen Reiferholz, a Rlafter 14 Gir. 9 Pf., 144 Rlaftern fiefern Reiserholz, a Mlafter 8 Gr. 9 Pf. Zur Einholung ber Berabfolgungszettelnichen fich die Käufer Montage Ramielt Gr. 9 Pf. Zur Einholung der Berabfolgungszettelnichen fich die Käufer Montage Ramielt Gr. 9 Pf. ben sich die Kaufer Montags Bornittags bei bem herrn Oberforfter Bauer ju Sablath, und ber Jahlen die Holiagelber Bienkood und bei bem herrn Oberforfter Bauer ju Shriftian: Jahlen die Holzgelber Dienstags und Freirags Bormittags an die Konigl. Forftaffe zu Christians ftadt pranumerando. Un den übrigen Bochentagen fonnen weder Berabfolgungezettel ausgliftellt, noch Gelber in Empfon stellt, noch Gelder in Empfang genommen werden. Mit den quittirten Berabsolgungegeteln melben fich bie Raufer sobern ber Mit den quittirten Berabsolgungegeteln melden sich die Raufer sodann des Mittwoche und Sonnabends bei dem betreffenden Unterforfis bebienten bes Reviere bis 9 Uhr frub. Un ben übrigen Wochentagen fann tein Sols angewiesen ober verabfolgt werden. Diefe Borichrift findet auch auf ben Kohlenvertauf in der Sablather Forft Unwendung, jedoch mit dem Unterschiede, bag bie bezahlten Rohlen Dienstags und Frei=

tage augemeffen und verabfolgt werben.

III. In der Oberferfierei Spremberg: 51 Rlaftern cichen Scheitholy, a Rlafter 2 Rthir. 8 Gr., 81 Rlafter eichen Rnuppelhels, a Rlafter I Rthlr. 13 Gr., 18 Rlaftern erlen Scheitholz, a Klafter 2 Ribir. 8 Gr., 19 Rlafte:n erlen Anuppelholz, a Klafter 1 Rthir. 13 Gr., 500 Rlaftern fiefern Scheitholy, a Rlafter I Rthlr. 19 Gr., 400 Alaftern fiefern Anuppelholy, a Rlafter I Rthlr. 5 Gr., 22 Klaftern fiefern Stubbenhols, a Riafter 17 Gr., 1813 Cchod fiefern Reiferholy, a Schod 9 Gr. Bur Embolung ber Berabfolgungezettel melden fich die Raufer Mentage und Freitage Bormittage bei bem herrn Dberforfter Rurghale ju Spremberg, und bezahlen die holzgeider Montags, Mittwoche und Freitage Bormittage an die Ronigl. Forft Faffe ju Spremberg pranumerando. Un ben ubrigen Bochentagen tonnen weber Berabfolgunges Bettel ausgestellt, noch Gelder in Empfang genommen werden. Mit den quittirten Berabfolgungezetteln melden fich die Raufer fodann des Dienftage, Donnerftage und Sonnabende bis 10 Uhr frub bei bem betreffenden Unterforstbebienten bes Reviere. Die übrigen Bochentage find von der holzanweifung und Berabfolgung ausgeschloffen. Gorau, am 27ften Muguft 1820. Ronigl. Preuß. Forft: Infpettion.

Auf ber Der-Ablage an der Miegel bei Neumuhl unweit Cuftrin fieben 15 Rlafter-Gichen, 18702 Rlafter Riefern, 348c4 Alafter Elfen Aloben Brennholz und auf ben Diefebergen an ber Doer bei Remnuhl 2073 Klafter Gichen , 300 Rlafter Riefern Aloben Brennholz, welches ben Ibten Septemberd. J. in dem Ronglichen Forfthause gu Reumuhl meiftbietend verlauft werden foll und wozu Raufluftige mir dem Bemerten eingeladen werden, daß ein Theil der Raufgelder Bur Giderheit der Gebote fogleich in Termine teponirt mercen muß.

Barmalde, ben 31sten August 1820.

Ronigi. Preuf. Forft, Infpettion.

Bon bem Patrimonial = Gericht zu Ronigswalde foll bas bem Tuchmachermeister Gottlob Giefe zugehörige Rleindurgerguth Ro. 27. bafelbft, welches auf 235 Ribir. 4 Gr. tarirt worden, in dem auf den isten December c. 3. Bormittage to Uhr in der Gerichtefinde baseibst anberauniten Termin schuldenhalber bffentlich an ben Mistbietenben verfauft werden, wogu Rauflus flige eingeladen werden. Bielenzig, ben 4ten August 1820.

Das Patrimonial Gericht von Konigswalde.

Bu Folge hoherer Bestimmung, follen in ber Ronigl. Tauerfchen Forft 388 Stud extra fienen Bauholzer und in ben Konigl. Lubbenfchen Forften 100 Grud ftarte Bableichen, befonders jum großen Schiffsbau geeignet, und 100 Stud Rutholg-Buchen von vorzüglicher Gute bffent=

Uch meifteietend verfauft werben.

Lettere beiden Solsforten liegen gang nahe an ber Baffer : Ablage bes Spreeftroms bei Solepzig, wogu die Bietungetermine auf bad Soly in der Lauerfchen Forft ben 28ften b. D. in dem Forficaufe gu Zauer bei Deig, und in den Lubbenichen Forften ben 3often b. M. in dem Forfthaufe zu Bornichen bei Lubben Bormittage um to Ubr anberaumt find. Raufer muffen jur Sicherheit ibres Gebots ein Angelo pro Stamm mit I Rtblr. im Termin erlegen, und diejenigen, welche bad Solg guvor gu feben wünschen, haben fich bei bem herrn Dberforfter Richter ju Zauer und bei bem herrn Dberforfter Pafchte ju Bornichen zu melben.

Beedfow, ben 3ten September 1820. Ronigi. Preuß. Forft Infpeftion.

Nachbem die unmundige Johanne Christiane Bornin, einzige Tochter bes verftorbenen hiefi=

gen Schumachermeiftere Johann Gottlieb Born unterm 18ten April 1819 mit Zobe abgegangen Ift, und die Salbgeschwifter ihrer bereits vor mehreren Jahren verolichenen Mutter Johanne Chris Riane verebel. Born, gebornen Lehmann, die Erelmuthe verchel. Schneibermeifter Grunewalb, geborne Lehmann, ben Badermeifter Johann Sauruel Lehmann, fo wie die Christiane Gutlitte perebel. Uhrmacher Aleider ale einzige befannte Inteftat-Erben verlaffen hat: fo werden auf ben Aintrag diefer genannten Erben alle diejenigen, welche ein naberes ober gleich nah & Erbricht pu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, daffelbe binnen 9 Bochen, fpateftens in bem auf den 17ten Rovember b. J. Bormittage 9 Uhr an Ranglei = Gerichteftelle anberaumten Termine ent: weder in Perfon, ober burch einen mit auereichender Information und gefetlicher Boll:acht bete febenen Bevollmachtigten, wozu ben hiefigen Drte-Unbefannten ble Juffig-Romm ffarlen Benate und Fled vorgeschlagen werden, anzunielden und bes Weitern barauf gewartig 3" fenn. Roumt weber mahrend bes Laufe ber neunwochentlichen Frift, noch auch in dem angefetten Termine, eine bergleichen Anmelbung ein; fo werben die Extrahenten fur bie rechtmaßigen Erben angenommen, ihnen als folden ber Rachlaf gur freien Diepofition verabfolgt werden, und die nach erfolgter Pratlufion fich etwa erft melbenden naberen, ober gleich nahen Erben, alle ihre hante lungen und Dispositionen anzuerkennen und ju uberneh nen fculbig, von ihnen, weber Rechnungelegung noch Erfat ber gehovenen Rugungen ju forbern berechtigt, fonbern fich lebiglich mit bem, mas aledann noch von der Erbichaft vorhanden ift, ju begnugen verbunden fem.

Pforten, ben 22sten August 1820. Die Graft. Brubliche Ranglei ber Serrschaft Korst und Pforten.

Mit höherer Genehmigung soll die diedjahrige Mast der Lagower Revier Verwaltung, und zwar 1) im Lagower Buchwalde, 2) im Burschner Buchwalde, 3) im Grunower Revier, offents lich an Meistbletenden verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf "den 16ten September d. J. Vormittags 10 Uhr" in der Forst Dienstwohnung zu Lagow angesett, welches hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht wird. Erossen, den 1sten September 1820.

Ronigl. Preuf. Rorit, Infpetition. Fabe.

Es soll ben 22sten September c. in Crossen nachstehendes Soll, als 2443 Rlafter elsen Brennholz, welches auf der Ablage bei Radnitz steht, so wie auch 2553 Klafter klefern Klobens brennholz, welches auf der Ablage Holle steht, im Wege der Listation bffentlich an den Meistebennholz, welches auf der Ablage Holle steht, im Wege der Listation bffentlich an den Meistebenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflussige an dem gedachten Tage auf Ort und Stelle Vormittags um 10 Uhr hierant einzeladen werden.

Eroffen, ben 3ten September 1820.

Ronigl. Preuf. Forft : Infpektor.

Rabe.

Ich beabsichtige, ben zu meinem biefigen Braukruge gehorigen, mit Wilkersdorff granzenben sogenannten großen Plan von 228 Magdeb. Morgen, in Parzellen von 5 bis 10 und nichteren Morgen, meistbietend zu verkaufen. Bu dem Ende babe ich einen Bietungstermin auf "ten2zsten September d. J. Bormittags 9 Uhr" in der Behausung des Heirn Braueigen Saufeler zu Ren damm anberaumt und lade dazu Kauflustige ergebenst ein. Der Acker ist sehr gut, und bin ich ber reit, denselben einem jeden Kaufliebhaber vor dem Termin zu zeigen. Die Kaufebebingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Bicher bei Neudaum, den 28sten August 1820.

Die in bem Anzeiger zu No. 32. bes Amtsblatts unterm 29sten Juli b. J. von mir aufgt: botene Reffathen Mahrung ift bereits verkauft.

Hanseberg bei Konigeberg i. b. D., ben 2ten September 1820 Der Roffath Martin Schulze.

Es sind von jetzt an gute Meilerkohlen in großen und fleinen Quantitaten bis zu eilichen

1000 Berliner Tonnen für einen annehmlichen Preis auf bem Sandower Forftrevler, 13 Stunbe pon der Aurither Ablage, ju haben, welches bierdurch ben Geren Schmieden und fonftig ber gleichen in hiefiger Wegend Benbthigten angezeigt mirb.

Dominium Sandow, ben 3ten September 1820.

M. Schröber, Forft = Infpelior.

Auf ben graffich von Bofefchen Schafereien zu Udro und Pidel fteben 80 Stud hochperebelte Mutterschaafe gur Bucht gu vertaufen, auch fann e'ne Angahl febr foner gammer mit abgelaffen werden. Echlof Udro bei Ludau, ben 28ften Muguft 1820. . Maumann, Birthichafte Infpettor.

Gine Auswahl von Journalen und Gelegenheite : Schriften, hiftorifden, politifchen unb fconwiffenschaftlichen Inhalte, nicht zu alt, auch wohl erhalten, ift unter billigen Bedingun= gen abzulaffen; auch konnte ein Areangement folcher Art, für die Dauer geschloffen werden. Man wende fich in portofreien Briefen an ben Direttor Strang ju Groffen.

Bir machen bem fanuntlichen Publifo biermit befannt, baf wir ben iften Lubbener Martts tag, welcher auf ben 18ten b. M. fallt, wegen bes, auf eben diefen Zag bei uns fallenben Berfbhnungefeftes, nicht abwarten tonnen, versprechen aber fammtlichen Raufluftigen, in ben beis ben barauf folgenden Tagen, als ben 19ten und 20ften huj., nicht fowohl gang vorzäglich fcbone Maaren und bluige Preife, fondern auch die promptefte Bedienung und Aufwartung.

Lieberofe, Friedland und Calau, ben Iften September 1820. Die judischen Rausseute baselbft.

Die biesjährige Beinernote gu Matschorf foll am Spaller verpachtet werden, und tonnen Pachtluftige fich beshalb auf bem bortigen herrschaftlichen Sofe melben, um bie naheren Bebins gungen ju erfahren.

Bucher, Ungelgen.

In ber Baumgartnerfden Buchhandlung in Lelpzig find nachstehenbe Bucher erschienen und in der Flittnerschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. ju finden. "Denkwurdigfeiten von Napoleons Privatleben, Rudfehr und Regierung im Jahre 1815." Won felnem Privat= und Rabinetefetretair Herrn Fleury von Chaboulon. Aus bem Frangofts

Bir machen hier bas Publitum auf eines ber wichtigften Berte ber neueften Zeit aufmerts Es giebt Aufschluß über Dinge, bie bieber in volliges Durfel gehullt waren. brachte Rapoleon im Jahre 1815 von Elba nach Franfreich jurud? Marum ging bie Schlacht von Baterloo für ihn verloren, und warum ellte er fo fchnell ab? Konute er ben Englandern entgeben? Wen wollten die Frangosen zu ihrem Regenten haben?" Diese und viele andere Fra= gen findet man in diefem Burche beantwortet, beffen Berfaffer bie legten 10 Jahre lang um Rapoleon war, ber aber bemohngeachtet ber Bahrheit die Ehre zu geben firebt, wenn fie auch etwas berbe fepn follte. Sein Bert ift baber eben fo lehrreich als anziehend, und niemand barf es ungeles fen laffen, wer ein Bort über die neuefte Gefchichte mitfprechen will.

"Das alte und neue Morgenland, ober Erlauterungen ber heiligen Schrift aus ber naturlichen "Beschaffenbeit, ben Sagen, Sitten und Gebrauchen bes Morgenlandes. Mit eingeschals "teter Uebersetzung von Sam. Burdere morgenlandischen Gebrauchen und Bill. Barde Ges Mauterungen der heil. Schrift aus den Sitten und Gebrauchen ber hindus." Bon C. F. R. Mit ben gegenwartigen Bande ift bas jum richtigen Berflehen ber Bibel unentbebrliche Rofenmuller. 6ter Band. gr. 8. Diefer ote Band erhalt fur jeben gebilbeten Lefer auch noch baburch ein bes Mert geschlossen. Mnn

fonberes Intereffe, bag aus zwei ber neuesten und schätbarsten, in Teutschland noch nicht ber kannt gemachten Reisebeschreibungen, nemlich Morter's zwelter Reise nach Persien, und aus Legs Bericht von seiner im Jahre 1817 angestellten Reise in die Gegenden süblich vom todem See, mehrere wichtige und bisher unbekannte Nachrichten, welche zur Erläuterung einer nicht unbedeutenden Anzahl von Bibelstellen dienen, als Nachtrag zu bemganzen Werke hinzugefügt sind.

"S. v. Tenneder, R. S. Major ber Kavallerie, Oberpferbearzt und Lehrer an ber Königl, "Thierarzneischule in Dresden, ber Militalr» und Civil-Pferbearzt, Churs und Beschlage "schwidt in allen seinen Dienstgeschäften und Dienstverhältnissen. Ein Handbuch für Militalr» und Ejoil-Pferbearzte, Churs und Beschlageschmiede. gr. 8. 1 Athle. 8 Gr. Diese in ihrer Art einzige Schrift, giebt den besten Aufschluß, was der Leser von dem in der Pferdearzneikunst so erfahrnen Verfasser zu erwarten hat, und was nicht allein sur Pferdearzte und Churschmiede vom Metier, sondern vorzüglich auch für Ofsiziere der Kavallerie Insteresse hat.

"Beitrage jur Renntnif bes Forstwesens in Deutschland, herausgegeben von E. P. Laurop und "G. B. Freiherrn von Webekind." 3tes Heft. in Athle. 6 Gr. Inhalt: Forsistatifit von Aurhessen (Fortsehung.) — Uebersicht ber Forstverfassung ber beutschen Bundesstaaten. — Forstreise von Dresden nach Wien.

"Magazin ber neuesten Erfindungen, Entbedungen und Berbesserungen. herausgegeben vom ,Dr. und Prof. Poppe, Dr. F. G. Ruhn und Dr. F. G. Baumgartner." Neue Folge. No. 8.

Mit Kupf. 4. broch. 16 Gr. "Leben und Weben in Indien, bargestellt in Abbilbungen nach Balthafar Solvins, und ver: "seben mit Erlauferungen." 5tes Heft. gr. 8. broch. 12 Gr.

"Das Echo, aus den Salen europaischer Hofe und vornehmer Zirkel, ober merkwürdige Ers "Jahlungen und unbekannte Anekooten von den Ereignissen der neuesten Zeit." Erstes Stud auf das Jahr 1820. Mit einem Rupfer. Il. 8. brech. 12 Gr.

"Der Einfiedler von Mindermoore. Gine Erzählung auf Thatfachen gegrundet und lehrreich ,für die Jugend, von Sulliran. Aus dem Englischen übersetzt von Henriette Schubart."
16 Gr.

fl. 8. Selten wird eine Erzählung Unterhaltung und Mugen fo fehr vereinigen, als biefe, indem Selten wird eine Erzählung Unterhaltung und Mugen fo fehr vereinigen, als biefe, indem fie durch anziehenden Styl und auf Thatsochen gegrundete Begebenheiten interessirt, und faft für jede Leidenschaft einen Marnungespiegel enthalt, die Jugend zurecht weist, und den Elternfür jede Leidenschaft einen Marnungespiegel enthalt, die Jugend zurecht weist, und ben Elternmanchen heilfamen Wink glebt, der, bei der Kindererziehung beobachtet, gute Früchte tragen wird.

"Belbenreich, P. sen. E. F. A., tagliches Morgen = und Abendgebetbuch, nebst Gebeten bei "mehrern Gelegenheiten und Borfallen im menschlichen Leben." Zweite vermehrte Ausgabe.

8. Leipzig bel Hinrichs. Belinpapier I Atbir., Drudpapier 16 Gr. U.berzeugend, beutlich und e'ndrudsvoll troffet und erhebt der wurdige Berfasser in ber einfachen Sprache der Bahrheit, die dann in Gebet übergeht, seine Leser in diesen Betrachtungen, und gewiß keiner wird dieses Erbauungsbuch ohne Nugen gebrauchen.

"Hofmann, C. F., turge beutsche Sprachlehre für Burger. und Landschulen." Dritte vers

Der Verfassen 8. 8 Gr. ober 36 Xr. rheint.
Der Verfasser hat dem, seit seiner ersten Erscheinung mit Beifall aufgenommenen Buchlein viele Verbesserungen und Jusasse gegeben, und die Bemerkungen seiner Beurtheiler moglichst ber nutt. Moge ber 3weck immer größerer Brauchbarkeit babei vollkommen erreicht werden.

Dbige beiben Werte find in ber hoffmannschen Buchhanblung in Frankfurth a. b. D. zu haben.

## Deffentlicher Anzeiger

gu No. 38. bes Amts . Blattes ber Roniglich Preußischen Regierung su Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 20ften Geptember 1820.

21m riten b. DR. ift ein Pferb, ohngefahr 2 Jahr alt, von Gefchlecht eine Stute, von Farbe eln Schimmel, mit einer Bleffe bezeichnet, in die Dchfenheerde ber Gemeinde Bofchto gelaufen gefommen, und von ben Gerichten bafelbft in Bermabrung genommen worben. Der Gigenthus mier beffelben wird hiermit aufgefordert, binnen 4 Bochen beim Rentamte allbier fich ju melben, und fen Eigenthum an felbigem nachzuweifen, auch in dem Kalle deffen Ausantwortung gegen Erftatjung der Futterunge = und fonftigen Roften ju gewärtigen, außerdem nach Ablauf biefer Krift bas Pferd bffentlich verfauft, und bas bareus gelofte Gelb in gerichtliche Bermahrung genommen werden foll. Seuftenberg, den 14ten September 1820. Ronigi. Rent 24mt allda.

Auf ben Antrag bes herrn Aurafors bes Kreditwesens bes verstorbenen herrn Landraths Ernft Ludwig von Roller, find Die jum Nachloffe des lettern gehörigen Grundftude, als:

1) bas in ber Fürftenftrage am Martte belegene Bobnhaus nebft Bertinengien mit ber ges richtliden in der Stadt: Berichte : Registratur naber einzusehenden Zare von 4954 Rthir. 3 Gr. 5 Df.,

2) ber am Dberfee belegene Garten nebft bem babei befindlichen Gartenhaufe mit ber Zare

von 423 Rtblr. 6 Gr., 3) der basclbft belegene fleine Garten mit ber Zare von 25 Rtblr., fubbaftiret, und die Bietungetermine auf ben 24ften Juli b. J., den 25ften Saptember b. J., unb ben 27ften Rovember b. 3., wovon ber lette peremtorifd ift, jedesmal Bormittage um 9 Uhr in ber Gerichtoftube hierfelbft angefegt worden.

Es werden baber die qualifizirten Raufluft gen eingelaben, fich in benfelben, befondere aber in bem letten Termin einzufinden, ibr Gebot abzugeben und ju gewärtigen, bag ber Bufcblag an ben Deftbletenben erfolgen. und auf die nach Berlauf bes legten Termine etwa einfommenben Gebote, wenn nicht rechtliche Umftante ein anderes nothwenbig machen, nicht weiter reffet. tiret merben foll. Friedeberg, ben 4ten Mai 1820.

Ronial. Preuß. Stadt, Bericht.

Das bem biefigen Burger und 3immermeifter Rarl Ludwig Richter gehörige, aub No. 1 62. belegene, im Sppothefenbuche Vol. III. Pag. 12. verzeichnete Burgerhaus mit bem babinter liea genden Garten, 5 Diefen und fonftigen Pertinenglen, welched gufammen auf 1193 Rt. 3 Gr. 93 Pf. abgefcatt ift, foll auf den Antrag einiger Supotheten: Glaubiger offentlich an ben Meifibieten. ben gegen gleich baare Bablung in Courant verlauft werben. Sier=

hierzu haben wir an ordentlicher Gerichtoftelle hierfelbft auf "ben 13ten November c. hora To Bormittage" einen Termin angefett, wozu wir Raufluftige hierdurch einladen.

Die Zare fann taglich in unferer Regiftratur eingefehen werben.

Barmalde i. b. M., ben 31ften Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Statt, Gericht.

Da in bem jum dffentlichen Bertauf bes auf 878 Riblr. 12 Gr. gerichtlich tarirten Chriffian Mingefchen Roffathengute sub No. 3. zu Neuwalde, im vorigen Bietungstermine fein Rauflus ftiger erschlenen, so ift auf Untrag ber Intereffenten ein neuer pereintorischer Licitations, Zermin auf "den 26ften September b. J. frub 10 Uhr" in der Gerichteftube zu Reumalbe anberaumt worden, ju welchem wir befit = und jahlungefahige Rauflustige mit bem Bemerten bierdurch ein= laden, daß die Laxe, fo wie die Bertaufsbedingungen bei uns jederzeit einzusehen find, und daß ber Meistbietenbe, wenn nicht etwa besondere Umftande ein anderes nothwendig machen, ben 3us fchlag ohnfehlbar zu gewärtigen hat. Landsberg a. d. 2B., ben 27ften Juli 1820.

Das Patrimonial, Gericht ber Herrschafe Neuwalde.

Es foll anjett bas Supothekenbuch bes Dorfe hermewalbe bei Sommerfelb, auf ben Grund ber barüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und von den Befigern der Grundftide bereits vorlaufig eingezogenen Rachrichten regulirt werden. Es werben daher alle diejenigen, welche babei ein Intereffe gu haben vermeinen, und ihren etwanigen Forderungen, die mit ber Ingroffation verbundenen Borzugbrechte zu verschaffen gesonnen find, binnen 2 Monaten, und spatestens ben 21ften Ditober b. J. bei dem hiesigen Patrimonial-Gerichte angumelben, und ihre

Bugleich wird in Folge des Rescrips bes Ronigl. Juftig = Minifferil vom 26sten Juli 1809 bes Unfpruche naber anzugeben. Pannt gemacht, bag i) diejenigen, welche fich binnen der bestimmten Zeit melben, nach bem Alter und Borzuge ihres Realrechts eingetragen werden follen, 2) diejenigen, welche fich nicht melden, ihr vermeintes Recht gegen jeden britten im Sypothefenbuche eingetragenen Besitzernicht mehr ausüben konnen, 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen poften nachstehen muffen, und daß 4) benen, welche eine bloße Grundgerechtigleit haben, ibre Rechte nach Borfchrift bet eller nad) Borschrift des allgemeinen Landrechts Th. 1. Tit. 22. S. 16. — 17. und S. 58. des Uns bangs zum allgemeinen Landrechts Th. 1. Tit. 22. S. 16. — 17. und freisteht. ihr hangs zum allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, ober erwiesen worden ift, eintragen zu laffen.

hermewalbe bei Commerfeld, ben 2ten Juni 1820. Freiherrlich von Umpachsches Patrimonial Gericht allba.

Auf den Antrag eines eingetragenen Glaubigere ift bas bem Gigenthumer Ernft Michael Perfide zugehbrige, im Friedebergiden Bruche belegene, aus 42 großen Morgen bestehende, nach Ausweis ber in ber Grand Griffen Bruche belegene, aus 42 großen Morgen bestehende, nach Ausweis der in der Stadt: Gerichte-Registratur naher einzuschenden Tare auf 506 Ribir.

16 Gr. gewurdigte Sollandergut subhaffiret, und find bie Bietungetermine auf "ben 21 ften August, ben 21 ften September und ben 23ften Oftober b. J. wobon der lette peremtorisch ift, jedesmal Bornittigs um 9 Uhr in ter Gerichtestube angesetst worden. Es merben beford ift, jedesmal Bornittigs um 9 Uhr in ter Gerichtestube angesetst worden. Es werden baher alle biejenigen, welche diejes Grundftud zu taufen Luft haben, foldet zu befigen fable und annehmen Zere ju besitzen fahig und annehmlich zu bezahlen vermogeno find, eingeladen, sich in gedachten Zers minen, besonders aber in bezahlen vermogeno find, eingeladen, sich in gedachten und minen, befonders aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und ju gewärtigen, bag ber Buschlag an den Meiftbietenden erfolgen und auf die nach Berlauf bes letten Termins etme einfolgen und auf die nach Berlauf bes letten Termins etwa einkommenten Gebote, wenn nicht rechtliche Umftande ein Anderes noths wendla machen, nicht meiten von Friedeberg, ben 29sten Juni 1820. wendig machen, nicht weiter reflettiret werden foll-

Ronigl. Preuß. Stadt, Bericht.

De nicht sammtliche Landereien, welche am Arften August c. von dem Vorwerte Solifante: verlauft werden sollten, verlauft sind, so haben wir auf den Antrag der Besitzer einen neuen Termin auf "den 21sten November d. J. Vormittage um 10 Uhr" auf der Gerichtsstube zu Solifante zum weiteren Berkauf angesetzt, welches zahlungsfähigeu Liebhabern mit der Nachricht bekannt gemacht wird, daß ihnen die Grundslucke täglich von dem Herrn Amtmann Daberhuth: pu Solifante vorgewiesen werden konnen. Wriezen, den Josten August 1820. Rönfal. Erbyachts, Gerichte zu Wilhelmsaue.

Auf ben Antrag ber Interessenten ist bas Friedrich Grothesche Kossathengut zu Sachsenderf, welches 43 Morgen groß, separirt, und mit Ausschluß ber 1351 Arhle. geschätzen Gebäube, auf 2150 Athle. gerichtlich gewürdigt ist, nochmals zur Subhastation gestellt, und ein peremstorischer Bietungstermin auf "ben 8ten November c. Vormittags 11 Uhr" im Amte Sachsendorf anberaumt, zu welchem acquisitions und zahlungsfähige Bieter eingesaben werden. Bemerkt wird, daß das Meistgebot im letztern Bietungstermin auf 1400 Athle. Cour. ausgesallen ist.

Custrin, den roten September 1820; Ronigl. Preuß: Justig, Umt Sachsenborf.

Baubolzer, und in den Konigl. Lubbenschen Forsten 100 Stud ftarke Bahl- Eichen, besonders zum großen Schiffsbau geelgnet, und 100 Seud Nugholz Buchen von vorzüglicher Gute, befentlich melstietend verlauft werden. Lettere beiden Holzsorten liegen ganz nahe an der Bafferablage des Sprees Strobms bei Schlepzig, wozu die Bietungstermine auf das Holz in der Tauerschen Forst den 28ten in dem Forsthause zu Tauer bei Peltz, und in den Lübbenschen Forsten den 30sten d. M. in dem Forsthause zu Bornichen bei Lübben Bormittags um 10 Uhr anderaumt find. Kausfer muffen zur Sicherheit ihres Gebots ein Angeld, pro Stamm 1 Athle., im Termine erlegen, und diesenigen, welche das Holz zuvor zu sehen wünschen, haben sich dei dem Obersorster Richter zu Tauer und bei dem Herrn Obersorster Pasche zu Bornichen zu melden.

Beetlow, ben 3ten September 1820. Ronfg. Preuß. Rorft, Inspettfon.

Die Versicherung des Eigenthums gegen die Verwüstung der Flammen ift anerkannt eine der wohlthatigsten. Einrichtungen neuerer Zeiten. Durch diese Borsicht sind nicht allein sehr viele Familien gegen plogliche Verarmung geschützt, sondern die Sicherheit aller Handlungs-Untervnehmungen ist auch dadurch vermehrt worden. Die Leipziger Feuerversicherungs Unstalt übersnehmungen ist auch dadurch vermehrt worden. Die Leipziger Feuerversicherungs Unstalt übersnehmungen im In- und Auslande auf bewegliche Gegenstände jeder Art, als: auf als inlimmt Versicherungen im In- und Auslande auf bewegliche Gegenstände jeder Art, als: auf als letlei Fabrisgeräthschaften, Maarenläger, Modilien, Nuß- und Brennholzläger, Feldfrüchte, Vieh, sechisf und Geschirr ze. ze. ansgenommen Dosumente und baares Geld, so wie im Auslande auch Schiff und Geschirr ze. ze. ansgenommen Dosumente und baares Geld, so wie im Auslande auch Schiff und Geschube. Man kann bei ihr auf alle Zeiten von einem Monat dis zu 5 Jahren versichern, und auf Gebäube. Man kann bei ihr auf alle Zeiten von einem Monat dis zu 5 Jahren versichern, und bezahlt bel einer Versicherung auf 5 Jahre nur für 4 Jahre, da die Anstalt den Ristso für das 5te Jahr unentgeldlich übernimmt. Sie berechnet die billigsten Prämien, und durch ihre sehrbes 5te Jahr unentgeldlich übernimmt. Sie berechnet die dilligsten Prämien, und durch ihre sehrbes teutenden Fonds von einer M lion Thaler ist das Intercsse eines Jeden hinlänglich gesichert. Mer teutenden Fonds von einer M lion Thaler ist das Intercsse eines Jeden hinlänglich gesichert. Mer teutenden Fonds von einer M lion Thaler ist das Intercsse eines Jeden hinlänglich gesichert. Mer teutenden Fonds von einer M lion Thaler ist das Intercsse eines Jeden hinlänglich gesichert. Mer teutenden Fonds von einer M lion Thaler ist das Intercsse eines Jeden hinlänglich gesichert. Mer teutenden Fonds von einer M lion Thaler ist das Intercsse eines Jeden hinlänglich gesichert.

Alls Agent biefer Anstalt übernehme ich Berficherungs-Auftrage an dieselbe, und gebe berent Plane unentgelblich aus. Sartorius, Justiz-Kommiffarlus und Krelsbestallter in Luciau.

Nach bemauftrage bed Konigl. Hochlobl. Pupillen-Rollegii foll ber Mobiliarnachlaß bes verftorbes-

nen Premier-Lleutenant von Unbenau, bestehend in Uhren. Golb und Gilbergefchier, Vorzellaln, Steingut, Blafer, 3inn, Rupfer, Detall, Meffing, Bled und Gifen, Leinenzeug, Betten, Meubles und hausgerath, Rleidungsflucken, Wagen und Grichier ic., ben gien t. M ju alle maffer öffentlich an ben Deiftbietenden vertauft werden, welches hierburch befamt genachtwird, Sommerfeld, ben 13ten September 1826.

Unterzeichneter ist beauftragt, ein allhier am Markt belegenes, erst vor 6 Jahren gant um und größtentheils maffio erbautes Bohnhaus von 2 Etagen nebft bagu gehbrig n Garten, mo pon der eine hinter dem Sause belegen, und andern Landercien und Wiese von irca 13 Morgen, aus freier hand zu verfaufen. In bem Saufe find 7, mehren: heils gemalte, beigbare Gliben, ein Alloven, 3 Rammern, 2 Ruchen, der erforverliche Reller= und Bodenranm, und eine bet bedte Durchfahrt nach dem Sofe gu, vorhanden. Auf tem Sofe befinden fich eine Plumpe und binreichende, ebenfalls neu erbaute Stallungen, Wagenichuppen, Rollfammer u.f. w. Das haus ift jum Brauen und Breunen berechtigt, bas vor 6 Jahren mit abgebrannte Braubaudaber bis jest noch nicht wieber aufgebaut, meehalb bem Raufer ju biefem Behuf die noch nicht ausgezahlten Teuer-Raffengelder mit überlaffen werden. Raufluftige bel eben fich entweder in Dets fon ober in portofreien Briefen, wegen ben nabern Rufbedingungen an ten U terge chneten ju wenden, welcher übrigens auch jederzeit bereit ift, auf Berlangen fowohl bas hand ale diedagu geborigen Grundflude vorzuzeigen. Sonnenburg, im September 1820.

Der Land : Gerichte Aftuarius Tirpis.

Bu Madel bel D. Krone follen 600 Magb. Morgen Uder, Gerftenboben erfter Aloffe, in Theilen gn 10 bis 20, 30 bis 100 Morgen und barüber ausgethan werden. Der Preis eines jeben Morgen ift 25 Rthlr. und I Rthlr. Kanon. Bum Aufbau wird verhaltnigmaßig Bauhols ohnentgelolich gegeben, fo auch etwas Wiesemache uud hinreichende Deibe.

p. Falfenhayn. Radel bei D. Rrone, ben 13ten Geptember 1820.

Auf der Merger Ziegelei unweit Dublrofe, fleht ber zweite biebjahrige Brand, beftebenb aus 31000 Mauersteinen, 15000 Dachsteinen, größeren Maages, zu dem Preise von 9 Rible. für 1000 Mauersteine, 12 Rible. für 1000 Dachsteine, jum Bertauf.

Ich beabsichtige, ben zu meinem biefigen Braufruge geborigen, mit Billereborff grangenben sogenannten großen Plan von 228 Magdeb. Morgen, in Parzellen von 5 bis 10 und mehreren Morgen, meifthietent auf benachten Morgen, meiftbietend zu verkaufen. Bu dem Ende habe ich einen Bletungstermin auf "ben 2:fien September b. J. Bormittags 9 Uhr" in ber Behausung bes herrn Braueigen Saufeler ju Rem damm anneraumt und lade bazu Kauflustige ergebenft ein. Der Ader ift fehr gut, und bin ich ber reit, benfelben einem jeden Kaufliebhaber por dem Ternin zu zeigen. Die Kaufsbedingungen werden um Termine bekannt genracht werden. Bicher bei Neudaum, ben 28ffen August 1820. Der Braufruger Undrec.

Der Gafthof in Helnersborff, 33 Meile von Frankfurth a. b. D. und 8 Meilen von Berlin, er Chauffer beleare belearn merden. an ber Chauffec belegen, foll vom iften Januar 1821 bis 1824 in Zeitpacht ausgethan werden. Bierzu ift ein Tormin an Den Iften Januar 1821 bis 1824 in Zeitpacht ausgethan werden. Hierzu ift ein Termin auf "den 23ften Oftoben d. J. anberaumt, und labet ber Befiger Pacht: liebhaber ein, fich zur bestimmten Zeit in der Bohnung auf seinem Erbpachte Borwert zu Schlas gentbin bei Minchere aller Beit in der Bohnung auf seinem Erbpachtes Borwert zu Schlas genthin bei Mundeberg einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen unter welchen Dieser Gafthof verpachtet wird, find daselbst vom Tage ber Befanntmachung an einzusehen, auch tonnen Rauflichhaber jederzeit mit dem Befiger daselbst in Unterhandlung treten.

Schlagenthin bet Muncheberg, ben 8ten September 1820.

# Deffentlicher Anzeiger

Beilage ju No. 39. bes Amts. Blattes ber Roniglich Preußischen Regierung

su Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 27ften Geptember 1820.

Ce foll nach ber Berfügung eines Ronigi. hochloblichen Pupillen = Rollegii vom toten Mai b. 3. bas ju bem Rachlaß ber hierfelbft verftorbenen verwittweten Majorinn v. Probft geborige, in ber Muncheberger Strafe bierfelbft belegene, im Grund und Sppothetenbuche Vol. II, Do. 184. Pag. 751. verzeichnete Bohn : und Brauhaus nebft Bubebbr, welches nach ber bavon aufgenommenen gerichtlichen Tare auf 5041 Rthlr. 7 Gr. abgeschätt worden, theilungshalber meiftbietend vertauft werden. Es ift baju ein Termin auf "ben goften Ottober b. 3." auf hiefis gem Rathbaufe Bormittage II Uhr angefest worden, ju welchem befig = und gahlungefahige Raufliebhaber mit dem Bemerten bierdurch vorgeladen werden, baf bem Meiftble'enden ber Bufolag nach zuvoriger Einholung ber obervormunbichaftlichen Approbation, und wenn nicht fons Rige Umftande ein anderes nothwendig machen, ertheilt werden foll.

De aufgenommene gerichtliche Tare, fo wie die nabern Bertaufsbebingungen, tonnen tag-

lich in unferer Registratur eingefehen werden. Fürstenwalde, ben 7ten Juli 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt . Gericht.

Auf ben Antrag bes Mablenmeifters Grunder ju hammerpforth als Realglaubiger, foll bie . bem Mublenmeifter Johann Gottlieb Rohler zugehörige, unweit Madlig, 2 Meilen von Frants furth a. b. D. belegene Baffermible nebft allem Bubebor an Stallen, Medern und Garten, beren Berth nach ber gerichtlichen Zaxe 4755 Rthir. beträgt, an ben Deiftbietenben bffentlich pertauft werden, und find die Bietungstermine auf "ben 4ten November b. J., 5ten Januar und 15ten Marz 1821" wovon der lette peremtorisch ift, jedesmal Bormittags 9 Uhr an Gerichts. Raufluftige, welche bas Grundflud ju befigen fabig und Bu bezahlen vermögend find, werden baber vorgelaben, fich in gedachten Terminen, besonders in bein letten peremtorifden Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, beninachft aber gu gewärtigen, bag ber Zuschlag an ben Meistbietenben erfolgen, und auf bie nach bem letten Trmine etwa eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umfrande ein anderes nothwendig machen, nicht weiter refleftirt werden foll. Die Tare ift bem Aushange beigefügt, tann aber auch bei bem unterzeichneten Richter zu Mullrofe eingefehen werden.

Mullrofe, ben 21ften Huguft 1820. Das Patrimonial , Bericht über Mablig. Schuhr.

Bei bem unterzeichneten Gericht ift bie bem Chriftian Schwensow zugehbrige, zu Zellin bes legene Rirchen: Cenfiten: Stelle, bestebend in einem Bohnhause von 2 Stuben und 2 Rammern, einem Stall und einer Scheune, wogu 2% Morgen Aderland und eine Wiefe von 1% Morgen gebbrig, mit ber Tare von 266 Riblr. 8 Gr fculbenhalber sub hasta geftellt, und ein Bictungetermin auf "ben 19ten Ottober o. Bormittage 9 Uhr" in hiefiger Gerichtoffube angesetzt worden. Es werben baher etwanige Kauflustige hiermit vorgelaben, sich in biesem Termine einzufins ben, ihre Gibote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem qualifizirten Meistbietenden der Besit bieser Stelle zugeschlagen werden soll. Zellin, den 20sten Juni 1820. Konigl. Preuß. Justizamt.

Die Grundherrschaft hieselbst beabsichtiget, ihre bei bem Konigl. Amtsborfe Biebersborfibe benschen Kreises, in der dazu gehörigen Forst belegenen Ziegeleu. Kaltbrennerei, eine Stunde von Libs ben und 5 Stunden von Beestow entfernt, durch offentliche Verstelgerung zu verlaufen oder auch zu verpachten. Zu den beiden vorhandenen Defen, im Raume von 30000 Dach, Mauer, und Hohls steine und resp. 2 Prahm Kalf, den geräumigen Trockenschuppen und Ablagebebältnissen, gehört ein massives gut konditionirtes Wohnhaus von 3 heitharen Stuben, Kammer, Kuche, Keller und Vobenraum nit Stallung für drei Pferde u. andern Vichgelaß u. eine nicht unbedeutende Anlagebon

ein massives gut konditionirtes Wohnhaus von 3 heitbaren Stuben, Kammer, Ruche, Keller und Bobenraum nit Stallung für drei Pferde u. andern Vichgelaßu. eine nicht unbedeutendellnlagebon tragbaren veredelten Obstdammen aller Art; das Inventarium zum Betrieb der Werke ist sowplett und diese selbst besinden sich seit länger als 30 Jahren in ungestörtem Gange. Jur Annahme der Gebote ist ein Termin auf den 15ten November dieses Jahres an gewöhnlicher Gerichtestelle ble selbst angeseizt, zu welchem Kauf- oder Pachtlusige mit dem Beitägen hierdurch eingeladen werden, daß in diesem Termine unter den täglich beim Wirthschaftsamte hieselbst zur Einsicht bereit ben, daß in diesem Termine unter den täglich beim Weistbietenden sofort abgeschlossen w. rden kann.

Groß: Leuthen, ben 27sten August 1820. Das Berichafts Gericht.

Beauftragt von bem Ronigl. Dber-Lanbeegerichte zu Frankfurth a. b. D., mit ber belegirten Sypotheten=Berwaltung über die Rirchen= und Pfarr-Grundflude hieselbft, wird bas unterzeich= nete Gericht mit ber Eintragung berfelben in bas, nach ber Regulirung ber guteberrlichen und bauerlichen Berhaltniffe neu angelegte Sypothetenbuch, auf ben Grund ter bavon in ber Re giftratur vorhandenen und von den Niegbrauchern diefer geifflichen Grundstude einzuziehenden Radrichten, vorschreiten. Den gefehlichen Borichriften gemaß, werden daber die envanigen unbekannten Real-Prafendenten ober sonftige Intereffenten, welche einen Unfpruch baran baten tonnten, hiermit aufgeforbert, fich damit binnen 3 Monaten bei bem unterzeichneten Gerichte Bu melben, und folche burch b'e barüber fprechenden Dokumente, ober fonftigen Rachweifungen, geboria zu begrinden um fich barüber fprechenden Dokumente, ober fonftigen merfcheffen. geborig zu begründen, um fich das mit der Ingroffation verbundene Borzugerecht zu verscheffen, beffen fie fonft verluffe Collen mit der Ingroffation verbundene Borzugerecht zu verscheffen, Deffen sie sonst verlustig geben murben, weil i) diejenigen, weiche sich binnen ber bestimmten Beit melben, nach dem Alter und Borguge ihres Realrechts werden eingetragen werden, und 2) bie Ausbleibenben in jedem Falle mit ihren Forderungen ben eingetragenen Poften nachstehen muffen; überbied aber 2) Galan Galle mit ihren Forderungen ben eingetragenen poften im bos muffen; überdies aber 3) foldenfalls auch ihr vermeintliches Realrecht begen ben britten im Sphothefenbuche eingetragen. pothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben konnen. Uebrigens bleiben 4) benjenb gen, wolchen eine bloge Grundgerechtigfeit auf den mehrerwahnten geiftlichen Grundfluden ju feben sollte, zwar ihre Rechte, nach Borschrift der Landesgesete, porbehalten, es fieht ihnen aber auch frei, ihr Racht aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehorig anerkannt over erwiesen worden ift, eintragen gu taffen. Steinhoffel, ben Isten September 1820.

Das Patrimonialgericht hierselbst.

Die ber Kirche zu Jornborf zugehbrigen Landereien nebst Scheune, welche auf Trinitatis 1821 pachtive werben, sollen auf anderweitige seche Jahre, also bis Arinitatis 1827 in tormino, den Isten November d. J." auf hiesiger Gerichtestube an den Meistbietenden verpachtet werden, welches Pachtlustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, bag die Pachtbedingungt, beim Justiz-Aftuarius Hauenstein einzusehen sind. Quartschen, den 19ten September 1820.

Konigs. Preuß. Meumarksches Justig, Umt. Auf ben Antrag ber 3inneschen Gläubiger ift zum offentlichen Werkaufe ber bem Maller 3inne

Binne angehorig gemefenen, am Dahmen Fließe gelegenen fogenannten Rleinen= Duble, bafür bas, in dem angeftandenen Bietungetermine offerirte Meiftgebot von 510 Thaler ber Bufchlag nicht ertheilt werden konnen, ein auderweiter Termin auf "ben 18ten t. D., Bormittage Touhr", an gewohnlicher Gerichtoffelle allhier, anberaumt worden, welches hierdurch mit Bezug auf bas Subhaftatione = Patent vom Sten April b. J. gebuhrend betannt gemacht wird.

Eroffen, ben goften Ceptember 1820.

Freiherrl. v. Souwalbiche Berichten allba.

Da bas Sprothekenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufterel und Schule gehörigen, gu Peterdoorf belegenen Grundftuden auf ben Grund ber barüber in unferer Regifiratur vorhande= nen und noch einzuglehenden Rachrichten, regulirt werden foll; fo wird ein jeder, welcher babet ein Intereffe gu haben vernieint und feiner Forderung bie mit ber Jugroffation verbundenen Borgugerechte zu verschaffen gebentt, aufgefordert, fich binnen 6 Monaten bei uns zu melben und seine etwanigen Unspruche naber auzugeben. hierbel wird zugleich befannt gemacht, baß Diejenigen, welche fich innerhalb ber bestimmten Frift melben, nach bem Alter und Borguge ib= res Realrechts eingetragen werden follen, biejenigen aber, welche fich nicht melden, ihr vermelnt= liches Recht gegen ben britten intabulirten Befiger nicht mehr ausuben fonnen und fie bamit den eingetragenen Poften nachstehen muffen. Denen, welchen eine blofe Grundgerechtigfeit auf Diese Grundflude guftebt, bleibt gwar ihr Recht vorbehalten, es fteht ihnen aber auch frei, folches, nachdem es anerkannt ober erwiesen worden, ins Sypothekenbuch eintragen zu laffen.

Mullrofe, ben 3often August 1820. Das Patrimonial, Gericht über Petersborf.

Da bas Sypothetenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufferei und Schule gehorigen, ju Mablit belegenen Grundfinden, auf ben Grund ber barüber in unferer Regiftratur vorhandenen und noch einzugiehenden Rachrichten, regulirt merden foll, fo mird ein jeder, melder babei ein Intereffe ju haben vermeint, und feiner Forderung die mit ber Ingroffation verbundenen Bors jugerechte ju verfchaffen gebentt, aufgefordert, fich binnen 6 Monaten bei und ju melden, unb

feine etwanigen Unfprude naber anzugeben.

Hierbet wird jugleich bekannt gemacht, baf blejenigen, welche fich innerhalb ber beftimmten Frift melben, nach bem Alter und Borguge ihres Realreibes eingetragen werden follen, Diejenis gen aber, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Recht gegen ben britten lutabulirten Bes figer nicht mehr ausüben tonnen, und fie bamit ben eingetragenen Poften nachsteben muffen. Denen, welchen eine blofe Grundgerechtigkert auf diefe Grundftude gufteht, bleibt zwar ihr Recht porbehalten, es fteht ihnen aber auch frei, foldes, nachbem es anerkannt ober ermiefen worden, ins Sypothefenbuch eintragen zu laffen. Mullrofe, ben 3often Auguft 1820. Das Patrimonial , Geridit über Madlig.

Da bas Sypothefenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufterei und Schule geforigen, gu Billmeredorf belegenen Grundftuden, auf den Grund ber barüber in unferer Regiftratur vorhanbenen und noch einzuziehenden Rachrichten, regulirt werden foll, fo wird ein jeder, welcher babei ein Intereffe zu haben vermeint, und feiner Forberung ble mit ber Ingroffation verbundes nen Borgugerechte ju verschaffen geventt, aufgefordert, fich binnen 6 Monaten bei und ju melben, und feine erwanigen Unspruche naber angugeben.

Hierbei wird 3. gleich befannt g'macht, baf biejenigen, welche fich innerbalb ber beftimmten Frift melben, nam bem Alter und Borguge ihres Reafrechte eingetragen werden follen, Diejeni= gen aber, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Recht gegen ben britten intabulirten Befiger nicht nicht auchben tonnen, und fie damit ben eingetragenen poften nachfichen muffen. Denen, welchen eine bloße Grundgerechtigleit auf Diese Grundftude gufteht, bleibt gwar ihr Recht

porbehalten, es fleht ihnen aber auch frei, foldes, nachbem es anertannt ober erwiefen worden, ins Supothetenbuch eirtragen ju laffen. Mullrofe, ben 3often Muguft 1820. Das Vatrimonial , Bericht über Willmersborf.

Da bas Sppothekenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufterel und Schule gehörigen, p Drenow belegenen Grundftuden, auf ben Grund ber barüber in unferer Regiffratur vorhan: benen und noch einzuglebenben Rachrichten, regulirt werben foll, fo wird ein jeder, welcherbabil ein Intereffe gu haben vermeint, und feiner Forberung bie mit ber Ingroffation verbundenm Borgugerechte ju verschaffen gebenft, aufgefordert, fide binnen 6 Monaten bei und zu melben,

und feine etwanigen Unspruche naber anzugeben.

Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß biejenigen, welche fich innerhalb ber bestimmte Frift melben, nach bem Alter und Borguge ihres Realrechte eingetragen werden follen, biejenb gen aber, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Recht gegen den britten intabulirten Bu figer nicht mehr ausüben konnen, und fie bamit ben eingetragenen Poften nachstehen muffen Denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit auf biefe Gruntftude guffeht, bleibt zwarihr Richt porbehalten, es fieht ihnen aber auch frei, foldes, nachdem es anerkannt ober erwiesen worden, ind Sppothekenbuch eintragen zu laffen. Mullrose, ben 3often August 1820.

Das Dairimonial, Gericht über Drenow.

Da bas Sypothekenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufferei und Schule gebbrigen, In Trebichom belegenen Grundftuden, auf den Grund ber barüber in unferer Regiftratur borhane benen und noch einzuglebenben Rachrichten, regulirt werden foll, fo wird ein jeber, welcherbabei ein Intereffe gu haben bermeint, und feiner Forberung bie mit ber Ingroffution berbundenen Borgugerechte gu verschaffen gebentt, aufgefordert, fich binnen 6 Monaten bei und gu melben,

und feine etwanigen Unfpruche naber anzugeben.

hierbet wird jugleich befannt gemacht, baf biejenigen, welche fich innerhalb ber beftimmten Frift melben, nach dem Alter und Borguge thres Realrechts eingetragen werben follen, blejenb gen aber, welche fich nicht melben, ihr vermeintliches Realrecht gegen ben britten intabulirten Befiger nicht mehr ausuben tonnen, und fie bamit ben eingetragenen Poften nachfteben muffen. Denen, welchen eine bloge Grundgerechtigfeit auf tiefe Grundflude guffebt, bleibt gwar ihr Recht porbehalten, es fteht ihnen aber auch frei, foldes, nachdem es anertannt ober erwiesen worden, ine Syppothetenbuch eintragen zu laffen. Mullrose, ben 3often August 1820. Das Patrimonial . Bericht über Trebichow.

Da das Spoothekenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufterei und Schule gehörigen, gu Sauen belegenen Grundfluden, auf den Grund der darüber in unferer Registratur borhandenen und noch einzuziehenden Rachrichten, regulirt werben foll, fo wird ein Jeber, welcher babel ein Intereffe gu haben vermeint, und feiner Forderung die mit ber Ingroffation verbundenen Bore jugerechte zu verschaffen gebentt, aufgefordert, fich binnen 6 Monaten bei und zu melden, und

feine etwanigen Unfpruche naber anzugeben.

Hierbel wird zugleich befannt gemacht, baß biejenigen, welche fich innerhalb ber bestimmten Frift melben, noch bem Alter und Borguge ihres Realrechte eingefragen werden follen, Diejenie gen aber, welche fich nicht melben, ibr vermeintliches Richt gegen ben britten intabulirten Bes figer nicht mehr ausüben tonnen, und fie damit ben eingetragenen Doften nachstehen muffen. Denen, welchen eine blofe Grundgered tigteit auf diefe Grundftude gufteht, bleibt zwar ihr Recht porbebalten, es ficht ihnen aber auch frei, folder, nachdem es anerianne oder erwiesen worden, ine Sypothetenbuch eintragen gu laffen. Mullrofe, ben 3often August 1820.

Das Patrimonial Gericht über Gauen. Da bas Sypothetenbuch von ben ber Rirche, Pfarre, Rufterei und Schule gehörigen, ju Rrugersborf belegenen Grundstüden, auf ben Grund ber barüber in unserer Registratur vorhanz benen und noch einzuziehenden Nachrichten, regulirt werden soll, so wird ein jeder, welcher dabet ein Interesse zu haben vermeint, und feiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Borzugerechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei und zu melben, und seine etwanigen Unsprüche naher anzugeben.

Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, baß blejenigen, welche fich innerhalb ber bestimmten Frist melben, nach bem Alter und Dorzuge ihres Realrechts eingetragen werden sollen, diejenisgen aber, welche sich nicht melben, ihr vermeintliches Realrecht gegen ben dritten intabulirten Besiger nicht mehr ausüben tonnen, und sie damit den eingetragenen Posten nachstehen mussen. Denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit auf diese Grundstücke zusteht, bleibt zwar ihr Recht vorbehalten, es sieht ihnen aber auch frei, solches, nachdem es anerkannt ober erwiesen worden, ins Hypothekenbuch eintragen zu lassen. Millrose, ben 30sten August 1820.

#### Das Patrimonial . Bericht über Rrugersborf.

Da bas Hypothekenbuch von ben ber Kirche, Pfarre, Rufterel und Schule gebörigen, in ber Herrschaft Riet belegenen Grundstüden, auf den Grund der darüber in unserer Registratur vorhandenen und noch einzuziehenden Nachrichten, regulirt werden soll, so wird ein jeder, welcher babei ein Interesse zu haben vernieht, und seiner Forderung die mit der Ingrofficion versbundenen Vorzugerechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei und zu melden, und seine etwanigen Unsprüche näher anzugeben.

Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche fich innerhalb ber bestimmten Frist melben, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden sollen, diejenls gen aber, welche sich nicht melben, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten intabulirten Besitzer nicht mehr ausüben konnen, und sie damit den eingetragenen Posten nachstehen mussen. Denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit auf diese Grundstucke zusteht, bleibt zwar ihr Recht vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, solches, nachdem es anerkannt oder erwiesen worden, ins Hypothekenbuch eintragen zu lassen. Mullrose, den Zosten August 1820.

#### Das Besammtgericht ber Rieffchen Buter.

Da auf Anordnung ber Ronigl. Hochlobl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. bas in bem eine Stunde von der Areibstadt Guben entfernten Dorfe Schenkendorf fehr angenehm belegene Ronigl. Amtebaus, mit ben baju gehörigen Debengebauben und Landercien, welche lettere in einer Wiese von 5 Morgen, und in einem mit tragbaren Dbftbaumen besetzten Garten von 5 Morgen 61 QRuthen Flachen-Inhalt befleben, beegleichen bas Recht mit 4 Stud Rindvich und 4 Stud Schweinen in der Gemeinehut mit vorzutreiben, die von dem Amte zeither benutte wilbe Fischerei innerhalb bes Umte-Bezirte auf ber Reiffe, ber Daste, bem Werder- gluß und in ben Lachen bei ber Groß : Gaftrofer Muble, und bie bem Umte jugehbrigen 2 Rirchenftanbe in ber Rirche ju Schenkendorf, an ben Melftbietenben verlauft werben foll; in bem am 29ften Dai b. 3. angefest gemefenen Licitationstermine aber das abgegebene hochfte Gebot mit 3425 Rthir. ju geringe ausaefallen ift, als baß ber Bufchlag bafür erfolgen tonnte, fo ift von ber Abnigl. Sochlobl. Regierung gu Frankfurth a. b. D. Die Anftellung eines zweiten Licitationstermine be= fcbloffen, und bem unterze chneten Beamten bie Abhaltung biefes Termine aufgetragen worben. Diefem hoben Befehl ju Folge wird h'ermit befannt gemacht, bag jum bffentlichen Werlauf bes Amtobaufes zu Schenkendorf, mit bem bemerkten Bubehor, an den Meiftbietenden "ber 21fte Dite ber d. J." anderweit jum Bietungstermine im Amtehause gu Schenkenborf angeset worden ift, und werden beswegen alle gahlungs = und befigungsfabige Raufluftige eingeladen, fich in biefem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Licitatione und Beraufferunge= Bebingungen, fo wie ber Beraußerungeplan, tonnen por bem Termin von jegt an, fomobi in

ber Domainen - Regiffratur ber Ronigl. Regierung, als auch in ber Regiffratur bes biefigen Umts eingesehen werben. Umt Schenkendorf, am 19ten Geptember 1820. Im Auftrage: Der Ronigl. Rent = Beamte Innichen.

Die Berficherung bes Gigenthums gegen bie Berwuftung ber Flammen ift anerkannt eine viele Familien gegen plogl che Berarmung gefchult, fonbern bie Sicherheit aller Sandlungeum übernimmt Berficherungen im In = und Auslande auf bewegliche Gegenstande jeder Art, ale: übernimmt Bersicherungen im In = und Aubiande auf Deibegliche Gegenstennbolzläger, Felds auf allerlei Fabrikgerathschaften, Waarenlager, Mobilien, Nut, und Brennbolzläger, Felds auf allerlei Fabrikgerathschaften, Geschler es es gusaennmen Documente und baared Gelb. Man fruchte, Dieb, Schiff und Gefdirr zc. zc. ausgenommen Documente und baares Gelb. kann bei ihr auf alle Zeiten von i Monat an bis auf 5 Jahre versichern, und bezahlt bei einer Berficherung auf 5 Jahre nur fur 4 Jahre; ba die Unftalt ben Rifico fur bas 5te Jahr unente Sle berechnet bie billigften Pramien und burch ihre fehr bedeutenden Sonds von I Million Thaler ift bas Intereffe eines Jeben binlanglich gefichert. ift, fich por Feuerdzefahr ficher gu ficlen, und die nabern Bedingungen gu erfahren, beliebe fic geldlich überninmt. an ben nadiften Algenten ber Anftalt ober an ben Unterzeichneten zu wenden.

C. Beiffe, Bevollmachtigter ter Leipziger Reuer= Berficherunge : Anfialt. Alls Agent der Leipziger Teuer = Berficherunge = Anftalt übernehme ich Berficherunge, Auf: trage an diefelbe und gebe beren Plane unentgelelich aus.

Bu ber Rertowichen Forft follen einige hundert Elden, Riehnen und Birten meifibletenb auf dem Stamme verlauft werden, und wird hierzu ein Termin auf ", ben 12ten Oftober d. I. in bem herrschaftlichen Saufe foftgefett. elnzusehen, so wie auch das Solz taglich befehen werben fann.

Merlow bei Golbin, ben 20ften September 1820.

S. Schneiber, im Auftrage Des herrn' Direttor, Sofrath Steinbarth.

Unterzeichneter ift gesomen ben Krug zu Seegenfelde zu verlaufen. Die Uebergabe tann auf Marien 1821 senn. Er liegt an der großen Fracht: Straffe von Konigeberg in Preuß, und Danzig nach Berlin und Frankfurth, hat Stallung ju 40 Pferben, in sedem Felde 6 große Mor-

gen Alder, und bit Brud zwei Magbeburgiche Morgen Biefe. Seigenfelde bei Friedeberg !. b. M., Den isten September 1820.

Die Uebergabe ift Martin 1821. Es find babei in jedem Felde 4 große Morgen Acterland. Im Bruch zwei Magdeburgs. Margen Diefe. Seegenfelbe bei Friedeberg i. b. D., ben 18ten September 1820.

Mein hlerfelbst außerst angenehm belegenes, nen aufgebautes, mit allen midglichen Bequeme Lichkeiten versehenes Etablissement, will ich schlenniger Beranderung wegen, sehr billig verkaufen,

30 — 40 Schock breifahriger Rarpfen = Saamen, find auf meinem Rittergute Rittlig bei Quartiden im Monat September. Ludau in ber Mieber : Laufig zu haben.

Unterzelchneter beabsichtigt seine bicht bei Tauchel belegenen 2 Mindmublen nebst Bohns bonis, bagu gehbrigen Acter und 2 Wiefen aus freier hand zu verfaufen und fest bie zu einen Termin auf "den 20sten Oktober 0. J." in seiner Behausung an, zu welchem er Rauflustige biermit ginlabet. Die miliane hiermit einladet. Die nahern Berkaufe Bedingungen find im Termine feibst, auch vorher burch warte freie Riefe zu arkakten. burch porto frele Briefe zu erfahren. Zauchel bei Sommerfelb, ben 20sten Septem er 1820.

Ich bin willens mein auf ber hiefigen Borstadt nahe am Thore belegenes Wohnhaus aus freier hand zu verlaufen. Es befinden sich darin 7 Studen, eine Waschstude, 3 Kammern, 2 Keller, dabei Vieh- und Holzställe, dahinter ein nicht unbeträchtlicher Garten worm eirea 250 tragbare Obsibaume und hinter diesem eine Wiese. Kaussussige konnen sich zu jeder Zeit bei mir melten. Drossen, den 23sten September 1820. Der Burgerneister Hunte.

Herrn Siemon fordere hiermit auf, nur seinen Wohnart anzuzeigen, ba ich meine Schulde an denselben abzutragen wünsche.

Chr. Philipp Halbersgott, zu Tuchen bei Neustadt= Eberawalbe.

Bucher . Ungebigemin

Um bem Wunsche mehrerer entfernten Buchbandlungen zu entsprechen, werbe ich "die Gesschichte der Ersindungen," herausgegeben vom Herrn Burgermelster Donndorff, noch einige Zeit für den herabgesetzen Preis von 6 Athle. 12 Gr. für alle 5 Bande in gr. 8. erlassen, und empfehle dies eben so nügliche als belehrende klassische Werk nicht nur den Gelehrten, sondern auch jedem Gebildeten in jedem Stande. Es ist für obigen, beinahe bis zur Halfte erniedrigten Preis zu bekommen, bei

Bei Hann in Berlin ift erschienen : "Die Abfassung von Bittschriften, Borsfellungen, Berichten und Protokollen, burch Regelie, "und Belfpiele bargestellt von J. D. F. Rumpf, expedirendem Setretgir bei ber Konigk-"Regierung zu Berlin. Preis Dieses für angehende Beamte hochst nützliche Buch ist auch allen benjenigen zu empsehlen, bie bei den Staatsbehorden etwas zu suchen haben.

Auch die bie Guite des Supplementelupferbandes zum Conversations, Lerikon, enthaltend die Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Wölker und Zeiten, gestochen von Bollinger, Bolt, Fleischmann, Gottschief, Rosmäster ze. ist so eben erschienen, und enthält die Portraits von S. Lach, Boccacelo, Bürger, Eiler, Goldoni, Huß, Kant, der Ninon, Philipp II, Hanss Sachs, Saussure und Türenne. — Jedes Vildnis ist auf Velin in gr. 4. gedruckt, und der Umschlag enthält ein biographisches Register. (Subscribtionspreis I Athir. 8 Gr.) Einzelne Portraits kosten 6 Gr. Zwickau, im Juli 1820. Gebrüder Schumann.

Anzeige für Freunde ber Obstbaumzucht.
"Schreiber's, J. C., kurze und gründliche Anweisung zum Beschneiben ber Fruchtbaume. Mit i Rupfer. 8. broch. Preis 9 gr." Alle Gartenliebhaber und insbesondere die Freunde ber Obstbaumzucht, welche sich naber über das so wichtige Beschneiden der Fruchtbaume unterseichten wollen, sinden in dieser Schrift eine kurze aber deutliche und gründliche Anweisung zum zwecknäßigen Beschneiden, Auszeigen oder Abkneiben der jungen Triebe, zum Anhesten oder dem Sommerbande und zum Ersetzen der Fruchtreiser zu gehöriger Zeit, sowohl beim Kern= als bei dem Stein=Obste, und insbesondere in der Behandlung des Psiesich Baumes, welcher die mehrste Ausmerksimkeit ersordert; weshalb dieses von einem ersahrnen Gartner versaßtes Büch= lein alle Empfehlung verdient:

Nachstehende Schriften des Eriminalrathes und Pros. Pr. J. Chr. F. Meister, welche zume Theil noch gar nicht in den Buchhandel gekommen sind, habeild von dem Herrn Verf. an michgekauft, so wie früher dessend des Naturrechtes, (gr. 8, Preis 2 thl. 8 gr.) — Anteistung zur verständigen Ansicht jeder hieroglyphens, jeder spundolischen Wortsprache. gr. 8-broch 3 gr. Commentatio ad legem VII. pro D de legatis et sideicommissis III. 4, 6 gr. De Antonini Caracalla vero civitatis per orden Romanum propagatore, 4. 6 gz. Speciment posterius, de eis quae apud Vivianum relata etc. 4. 3 gr. Juristische und physiologisches Erbes

Ueber Entfagungen eines Berfdul Erbrierung ber Lehre von ben Miggeburten. gr. 8. 3 gr. deten auf Erbschaften. gr. 8. 12 gr. Varronis atque Ulpiani in recensendis rebus mancipi etc. 8. 4 gr.

Binnen Aurgem werden folgenbe Bucher in meinem Berlage erfcheinen: Bail, J. G., Archiv für die Paftoralwiffenschaft theoretischen und prattifchen Inhalte. 3r Thl. gr. 8. Lange, Fr., Erobeschreibung. Ein geographisches Lehrbuch für Anaben : und Dabchenschulen in 2 Ub: sprilungen, gr. 8. Platonis Phaedon. Accedit varietas lectionis et brevis adnotatio, dura I. D. Korner. 8. Schmidt, 3. 2B., Lehrbuch ber fpeciellen Bierbrauerei, ober: Die Bierbrauerei in ihrem gangen Umfange nach ben neueften Entbedungen, Erfahrungen u. Eifindungen burch aus prateifch bearbeitet. gr. 8. Deffelben Sandbuch ber mechanischen Technologie für & ibrilen, Runfte, handwerte und technische Gewerbe in ulphabet. Ordnung theoretisch und praftisch bearbeitet. 3r Thei'. gr. 8. Deffen phisicalifchechemischetechnisches Quodlibet, in belebrenten und beluftigenden Aufgaben und Auflbfungen. Gin Tafchenbuch auf bas Jahr 1821. 8. Septel, 5. 6., Radrichten über Festungen und Festungefriege. 3r Thl. gr. 8.

Sammtliche vorftehende Berte find in ber Darnmaunschen Buchhandlung gu Bullichan

In ber Flittnerfchen Buchbandlung zu Frantfurt a. b.D. Ift erfchienen: "Dr Martin &ufür beigesete Preise gu haben. there kleiner Ratechismus. Mebft einer Auswahl von Biebelfpruchen und Lieberverfen auf affe Wochen des Jahres. Im Unhange Gebete für Rinder. herausgegeben von Dr. C. B. Spies der. 110 Seiten. 8. -" Bur Beibehaltung ber alten Ibblichen Sitte, nach welcher Die Rinder in jeber Boche einen Spruch und etliche Liederverfe aus der Schule mit nach Saufe nehmen, bat ber herr Berfasser eine trefliche Auswahl von biblischen Spruchen und Lieberversen nach Mochen geordnet. Sie enthalten bie hauptwahrheiten ber driftlichen Religion, fo bag bas Herz und Gedachtniß ber Rinder mit einem reichen Schap driftlicher Mahrheiten gefüllt inn wird, wenn fie jum Prediger tommen, um ben eigentlichen Religioneunterricht zu empfangen. Diefes nutliche, gut gedruckte, auch jum Lefebuch brauchbare Buchlein ift in der Berlages Buch band'ung, gebunden fur 5 Grofchen zu haben. Um für armere Rinder ben Untauf zu erleicht tern, wird die Flittneriche Buchhandlung in Frankfurt a. b. D., bei Dugendweisem Kauf, vom

"Ratechismus ber Chemie, für biejenigen, welche einige Renntniß biefer Wiffenschaft erlangen Thaler 3 Grofchen Rabat geben. Mollen, von August Theme, Medicinae Baccalaureus. H. 8. br. Mir tonnen dieses kleine Buch als sehr brauchbar und nutslich empfehlen, benn es umfaßt, trots seines geringen Umfangs, nicht nur die reine neuere Chemie, sondern zeichnet sich auch burch wissenschaftliche Anormung der Materien aus, und kann deher selbst folden anempfoblen werben, die sich in Zukanft mit der Chemie ausschließlich besteißigen wollen, indem sie die Elemente blefer weitlauftigen Wiffenschaft bier gleichsam mit einem Blide überfeben lernen.

Bidtige Schrift für Detonomen und Schafereibefiger. Rur, Thierargt M, Abhandlung über die Maul: und Klauenseuche, besonders der Rinder und

Borstehende Schrift giebt die prattische Anleitung, wie bie jest graffirende Rlauenseuche bei Schaufe, für Landwirthe bearbeitet," 8. - Preis Schaafe und bes Rindviehes, ohne Zuziehung bes Arztes grundlich zu beilen fen. Far jeben goll, er mag fo ober fo aussehen, die Symptome ber Rrantheiten mogen fenn welche fie wollen, ift die Derfahrungsart angegeben, wie ber Brantheiten mogen fenn welche fie wollen, ift die Berfahrungsart angegeben, wie bie Rrantheit nach ben bestimmten Geseigen ber heilfunst gu ber Diefe Schrift ift in ber Soffmannfchen Buchbandlung in Frankfurth a. b. D. zu haben. hanbeln ift.

### Oeffentlicher Anzeiger

ald

### Beilage zu No. 40. des Amts. Blattes

ber Königlich Preußlichen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

#### Ausgegeben ben 4ten Oftober 1820.

Geffern frub sind auf der Hutung des zu hlesiger Stadt gehörigen Dorfes Reichenbach 2 undes kannte Manner mit 5 fremden Pferden angetrossen worden. Beide Manner baben sich gegen ben Dorsschulzen Lehmann nicht legitimiren konnen, und sich daher, wie derselbe sie anbalten wollen, auf die Pferde geschwenkt, und mit 4 Pferden davon begeben. Nur ein Pferd hat der Schulze anhalten konnen, welches bei ihm in Berwahrung sieht. Es ist eine lichtebraune, ro Biertel hobe Stute, ungefahr 6 bis 7 Jahr alt, hat einen Stern, schwarze Mahne und Schwelf. Die andern Pferde sind ein braunes und 3 schwarze gewesen. Die Manner haben lange, mit Andpsen besetze Hosen angehabt, und hat einer eine lichteblaue, der andere eine dunkelblaue Jack geragen; auch hat einer eine Soldatenmüße ausgehabt Der Eigenthümer des angehals tenen Pferdes wird aufgefordert, sich als solcher gebor g zu legitimiren, und alsbann das Pferd gegen Entrichtung der Kosten zurückzunehmen, widzigenfalls wird dass lee dassit nach Abzug der verhauft, und das Geid bastung der verhauft den Sein verlauft, und das Geid bastung der verhauft den Sein seinen Suban, am 27sten September 1820. Gebühren ad depositum genommen werden. Guben, am 27sten September 1820.

Auf ben Untrag bes Orbend=Rammer=Rathes Ruhlwein auf Bleberteich werden alle biejenla

gen, welche

1) die Refognition vom 28sten Dezember 1789 über das sub Rubrica II. No. 1. auf bem

Bute Beberteich im Sternbergschen Kreise ber Neumark für die Fraulen Worgarethe
Gute Breberteich im Sternbergschen Kreise der Neumark für die Fraulen Worgarethe
Helene und henriette Tugenoreich von Wesenbeck aus bem Testament ihres Bruoers, des
hehenaligen Gutsbesitzers Landraths Otto Friedrich von Wesenbeck de publ. den 4'en Des
ehemaligen Gutsbesitzers Landraths Otto Friedrich von Wesenbeck de publ. den 4'en Des
gember 1789 eingetragene Bitalitium, bestehend in freier W hnung und Allimente, ober
anstatt der letztern 100 Athle. jahrlich, ingleichen freies Holz;

2) ble Refognition vom 13ten April 1796 über die Rub ica III. No 2 eingetragenen 2500 Rthir. Courant de 1764 sinsbar zu 4 Prozent, welche nach dem Kauffentrafte vom Löften Kthir. Courant de 1764 sinsbar zu 4 Prozent, welche nach dem Kauffentrafte vom Löften Geptember 1795 als ruckfläudige Kaufgelver auf dem Gute Bieberteich fieben, ehr davon jährlich den Rubrica II No. 1. gedachten Frauleins von Wesenbeck die zutomamenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir. Alimenten: Gelder zu berichtigen, und nach deren Lode tas ganze Kasmenden 100 Rthir deren 100 Rthir der

mannin Sophie Winderinne von Mittle gebente D. Cessionarien, oder die sonft in ihre Rochte befigen, oder als Erben der genannten Inteross nien, Gessionarien, oder die sonst in ihre Rochte bestigen, oder als Erben der genannten Interospen, hierdurch auigefordert, in dem zur Angabe und Rechtsertigung de eser Anspruche auf

"ben 3osten Oktober 1820"
por bem Referendorius Laurisque als Deput ren anberaunten Termin entweder in Person ober purch zulässige Bevollmächtigte auf dem Ronigt. Ober Lances Gericht zu erscheinen, be in Hans

Hanben habenbe Dofumente mit zur Stelle zu bringen und ihre Unspruche gehorig zu beschelnis gen, widrigenfalls ihnen beim Musbleiben Damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, Die genannte Rekognitionen für mortifigirt e: flart und mit ber Lofdung ber baraus herrührenden unfpruche Frankfurth a. b. D., ben 18ten Juli 1820. im Soppothefenbuche verfahren werden wird. Ronigl. Preuß. Ober , Landes , Bericht.

Bon bem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, baf ber im Dorfe Dabaus fen, in ber herrschaft Schwest und in ber Proving Reumart, Ronigebergichen Rreifes belegene Erbzinsbauerhof des Gottfried Gehrte Do. 69., mit der davon auf Sobevon 1105 Atbir. 10 Gr. C. ausgemittelte Ertrage= und Berthstare, schuldenhalber gur nothwendigen Subhaftation geftellt, und die Bietungstermine auf "den roten Rovember, den riten Dezember d. J. und den riten Januar f. J." jedesmal Bormittags to Uhr auf ber Konigl. Justigkammer, von welchen Ten minen der lette peremtorisch ift, angefest worden. Es werden alle und jede Raufluftige bictburch eingeladen, in diefen Terminen, bauptfachlich aber in bem letten gu erscheinen, ihre Ge bote abjugeben, und hat ber Beftbietenbeben Buichlag, Fa & feine rechtliche Sonderungeursachen eintreten, unfehlbar gu gewarten, indem nach Ablauf Des Termind feine Gebote barauf weiter angenommen werden. Bugleich werden alle und jede unbefannte Realpratendenten vorgeladen, gur Erhaltung ihrer Rechte langftens im legten Termine gu erfcheinen, ober fich gu melben, bei ibrem Muebleiben haben fie aber ju gewarten, baf fie mit ihren Unspruchen an bas Grunoftud und bem neuen Befiger werden pratludert, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wird. Ge en die Zare tonnen bis 4 Bochen por bem letten Termine Erinnerungen gur Abbels fung angenommen, nach diefer Frift : uffen felbige aber jurudgewiefen merden.

So geschehen zu Schwedt, Den 23ften August 1820. Ronigi Preuf. Juftig. Rammer.

Der im hiefigen Umteborfe Gruneberg, welches I Meile von ber Ober und 2 Meilen bon Roulgeberg belegen ift, befinoliche, jum nachlaffe bes verftorbenen ehemaligen Lieutenants Diede gehorige, vor 3 Jahren ganglich abgebrannte Braufrug, mit ben baju gehörigen 5 hufen Land und allem sonstigen Zubehor, soll wegen nicht erfolgter Belegung ber Raufgelber ,,am 7ten August, 7ten Dirober' besonders aber in dem peremtorischen Termine ,,am gten Dezember d. J." jeveemal um 10 Uhr, in unserer Gerichtoftube von neuem melstbietend vertauft werden, weehalb gablunge = und befigfabige Raufluftige bierdurch eingeladen werden, fich in diefen Zerminen einzufinden, ihr Gebot abzugeben und bemnachft zu gewartigen, daß dem Meiftbietens ben, wenn sonft rechtliche hinderniffe nicht eintreten, bas Grundstud zugeschlagen, und auf etwanige nachber eingebende Mehrgebote nicht Rudficht genommen werden foul. Die gericht= lide Zure beirat 17388 Rtbir. 6 Gr. 4 Pf., und fann taglich in unferer Regiftratur nachgefes Amt Gruneberg i. b. R., ben 18ten Mai 1820. Ronigl. Preuß. Juftig. Umt allhier. hen werden.

Bon ber unterzeichneten Juftig : Ranglei ift ble Subhaffation ber zu bem Nachlaffe bes ver ftorbenen Graffich Bruhlichen Baufchreibers Michael Franz Roschügfty gehörigen fladtischen

Grundflude, auf ben Antrag ber Erben, verfügt worten.

Diese Grundflude bestehen: 1) aus einem hinter bes hiefigen Nagelschmibte Lebenberg Saufe Hegenden Garten, 80 Rthir. hoch taxiret; 2) aus einem vor dem Forftener Thore zwischen des genannten Ragelichmidte Libenberg und Dade Bimmermanne Grundftuden mitten inne gelegenen Alderbeete, mit 40 Athir, abgeschäft; 3) aus einer hie ter ber Roggischen Muble befie blichen, auf 70 Rible, gewurderten Wiefenhalfte, und es foll in bem peremtorifchen Bietur geternine ,ben 24ften Ottober & 3. Bormirtage 10 Uhr" mit dem offentlichen, jedoch einzelnen Berfause, an ben Meiftbietenden verfahren werden. Raufinftige, die Diefe Grunoftude gu besitzen und gu bezahlen vermögen, werden aufgefordert, in dem anderaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote a zugeden, und wenn nicht besonvere rechtliche Umstände em Anderes nothwendig machen, bes Zuschlags fürs Meistzedot gewärtig zu senn, wobei ihnen zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa eintommenden Gebote nicht weiter restetiret werden fann. Das Würderungs-Protofoll hangt nehst einem Auszuge der weingen von diesen Grundsstücken zu entrichtenden Abgaben vor der Kaziei allhier in Abschrift aus, und kann daselbst nachsgeschen werden. Pforten, den 8ten Juli 1820.

Die Grafich Brubliche Ranglei Der Beurschaft Forft und Pforten.

Der bei dem Adnigl. Sachssischen Garde du Corps Megimente gediente, und zuletzt in Ras beberg bei Dresde n genandene Johann Ploasch oder Bleiche, aus Rauden in der Königl. Preuß. Oberlausis, welcher aus der russischen Campag e 1812 nicht wieder zurückget hrt sem soll, noch sonst seit dem einige Nachricht von sich gegeven hat, wird, da dessen hinterlassene Chefrau Hanscha, ged. Schusterin aus Rauden, auf Trennung der She wegen besticher Berlassung, und zu dem Ende auf Goiftal Eitation dabier angetragen hat, hierourch diffentlich vorgeladen, sich dinnen 3 Monaten, a dato des erfolgten Aushanges angerechnet, in den zum 18ten Nowvember d. J. Bormittags 10 Uhr" deshalb sestgesetzen Termine personlich oder sonst gehbrig legal, allhier an geordneter Gerichtsstelle einzusinden, außerdem in contumaciam weiter in dies ser Sache wider ihn verfahren werden wird. Uhyst a. d. S., den 19ten Juli 1820.

Das Patrimonial. Berichtsamt allda und von Monau und Pert.

Da nicht sammtliche Landereien, welche am 21sten August o. von dem Borwerte Sollfante verkauft werden sollten, verkauft sind, so haben wir auf den Antrag der Besiger einen neuen Termin auf "den 21sten November d. J. Bormittags um 10 Uhr" auf der Gerichtsstubelzu Sollfante zum weiteren Berkauf angesetzt, welches zuhlungsfähigen Liebhabern mit der Nachricht bekannt gemacht wird, daß ihnen die Grundssicke täglich von dem Herrn Amtmann Daberhuth zu Sollfante vorgewiesen werden konlien. Wriezen, den Zossen August 1820.

Ronigl. Erbpachts , Gerichte ju Wilhelmsaue.

In dem auf den 18ten Dezember d. J. hier auf dem Rathhause früh 11 Uhr angeseiten Termine, soll mit Zustimmung der Stadtverordneten die Fischerei und Rohrung auf den Neun zur Stadt gehörigen eiren 6000 Magd Morgen enthaltende Seen vom ten Januar 1822 ab, auf 3, 6, oder 9 Jahre, diffentlich meistdietend verpachiet werden. Pacht: und Rautionsfablige wergen hiermit zum Termine geladen und können die Bedingungen vom iten die 18ten Dezember täglich Bormittags in unserer Registratur einsehen. Solden den 21ten September 1820.

Nachbem die unmundige Johanne Christiane Jornin, einzige Tochter bes verstorbenen hiestgen Schum ichermeistere Johann Gottlieb Jorn unterm 18ten April 1819 mit Tobe abgegangen
ist, und die Halbgeschwister ihrer bereits vor mehreren Jahren verelichenen Mutter Johanne Christiane vereh i. Jorn, gebornen Lehmann, die Erelmuthe verehet. Schneidermeister Grunewald,
geborne Lehmann, den Back rmeister Johann Samuel Lehmann, so wie die Christiane Gottliebe
verehel. Uhrmacher Kleider als einzige bekannte Intestat-Erben verlassen hat: so werden auf den
Antrag vleser genannten Erben alle diesenigen, welche ein naheres over gleich nahes Erbrecht zu
haben vermeinen, hierdurch ausgefordert, dasselbe binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den
17ten November d. J. Bormitaus 9 Uhr an Kanzleis Gericktsstelle anderaumten Termine entsweder in Person, oder durch einen mit ausreichender Information und gest glicher Bolln acht vers
seinen Bevollmächtigten, wozu den hiesigen Orteslindesannten die Justiz-Kommissarien Genade
seinen Bevollmächtigten, wozu den hiesigen Orteslindesannten die Justiz-Kommissarien Benade
seine Kleed vor eschlagen werden anzumelden und der Weitern darauf gewärtig zu seine. Kommt
und Fleck vor eschlagen werden anzumelden und der Weitern darauf gewärtig zu seine
eine

eine bergleichen Anmelbung ein; fo werben bie Extrabenten fur bie rechtmaßigen Erben angenommen, ihnen ale folden ber Rachlaß zur freien Diepofition verabfolgt werden, und bie nach erfolgter Praflufion fich etwa erft melvenden naberen, ober gleich naben Erben, afle ihre hand: lungen und Dispositionen anzuerkennen und ju übernehmen schuldig, von ihnen, weder Rech: nungelegung noch Erfat ber gehobenen Rugungen ju fordern berechtigt, fondern fich lediglich mit bem, mas aledann noch von der Erbschaft vorhanden ift, zu begnugen verbunden feyn.

Pforten, ben 22ften Muguft 1820. Die Graff. Brubifche Kanglel ber Berrichaft Forft und Pforten.

Beauftragt von bem Ronigl. Dber-Landesgerichte ju Frankfurth a. b. D., mit ber belegirten Spotheten=Bermaltung über die Rirchen= und Pfarr Grundftude hiefeloft, wird das unterzeich= nete Gericht mit der Eintragung berfelben in bab, nach ber Regultrung ber guteherrlichen und bauerlichen Berbaltmiffe neu angelegte Soppothetenbuch, auf den Grund ter bavon in der Res giftratur vorbandenen und von den Dieffbrauchern diefer geiftlichen Grundftude einzuziehenden Radrichten, vorschreiten. Den gef glichen Borfdriften gemaß, werden baher die etwanigen unbefannten Real-Pratendenten oder fonftige Intereffenten, welche einen Umpruch baran haben tonnten, hiermit aufgefordert . fich damit binnen 3 Monaten bei bem unterzeichneten Gerichte Bu melden, und folde durch bie darüber fprechenden Dofumente, ober fonftigen nachwe fungen, gebbig ju begrunden, um fich bas unt ber Ingroffation verbundene Borgugerecht ju verschaffen, Degen fie fonft verluft'g geben wurden, weil i) Diejenigen, welche fich binnen b.r bestimmten Beit melben, nach bem Elter und Borguge ihres Realrechts werben eingetragen werben, und 2) Die Ausbleibenden in jedem Falle mit ihren Forderungen ben eingetragenen Poften nachfiehen muffen; überdies aber 3) foldenfalls aud ihr vermeintliches Realrecht gegen den britten im Sys pothetenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausuben tonnen. Heorigens bleiben 4) tenj. nie gen, welchen eine bloße Grundgerechtigfeit auf ben mehrermahnten geiftlichen Grundflicen gus fteben follte, gwar ihre Rechte, nach Borfchrift ber Landesgefege, porb. balten, es ficht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nadhdem es gehörig auerkannt over ermiefen worden ift, eintragen gu laffen. Steinhofel, ben iften Geptember 1820.

Das Patrimonialgericht bierfelbft.

In ber Revier = Bermaltung Ligigoride follen in biefem Berbft in ben Farftbiffritten Brablits, Baderid und Ligigbride eine Angahl überftanbige, größtentheils nur ju Brennholz tauge liche Eichen und auch einige bergleichen Riefern auf bem Stamm meiftbietenb verlauft werden.

Diezu find die Bictunge = Termine: a) im Forstolftrift Brablit ben 20ten Oftober, ben 4ten November und den 18ten Rovember b. J.; b) im Forftoiftritt Baderid den 21ten Oftober, ben 6ten November und ben 20ten November D. J.; c) im Forftoiftritt Lizigbride ben 23ten Ottober, ben 7ten November und ben 21ten November b. 3. Boraittage um 11 Ubr an Ort und Stelle in den obengenannten Forfibiftritten anberaumt und Raufluftige mit bem Bemerken eingeladen werten, bag ble Gblger bezeichnet worden und auf Berlangen porher von ben betrefe fenden Ronigl. Forftbedienten vorgezeigt werden tonnen.

Barmalbe i. b. D. ben 26ten Geptember 1820. Ronigl. Preuß. Forft Infpettion.

Bei bem hof's und Stabt : Gericht zu Sommerfelb ift ber ben Lehmannschen Gebrübern Bugeborige, bei ber Windmuble neben Erhmann und Stein belegene Beete Mder, mit ber Loxe Don 148 Athle. 8 Gr. jum bffentlichen Bertauf ausgeboten und Terminus Licitationis auf ben Ibten Dezember d. J. angesetzt worden welches hierdurch befannt gemacht wird.

Sommerfeld ben 28ten September 1820.

In der Revler-Berwaltung Neumubl ohnweit Euftrin, sollen in den Forst-Districten Ortewis und Klossow einige hundert Ringe Eiden Stabholz, deren Ausarbeitung dem Käuser übers lassen wird, meistbietend verlauft wernen. Hierzu ist der Bietungstermin auf "den 18ten Oftober d. J. Bormittags um 11 Uhr in dem Forsth me zu Neumuhl anderaumt, und werden Kauseber d. J. Bormittags um 11 Uhr in dem Forsth me zu Neumuhl anderaumt, und werden Kauseber dem Bemerken eingeladen, daß die Stifernung bis zur Der nur eine halbe Meile besträgt, folglich die Stabholzer mit geringen Kosten bis zur Berschiffung transportirt werden konnen. Barwalde i. d. N., den 26sten September 1820.
Ronigs. Preuß. Forst Inspektion.

Bei bem unterzeichneten Patrimonialgericht ist das in der Stadt Zullichan auf dem Blehhofe zwischen dem Schlosse und dem adelichen Landhause belegene, von der verwittweten Frau Kriegesräthin Bone dewohnte No. 9. Fol. 49. des Jypothekenduchs verzeichnete, auf 2004 Athle. Ariegesräthin Bone dewohnte No. 9. Fol. 49. des Jypothekenduchs verzeichnete, auf 2004 Athle. Ber. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Freihaus nehst Garten und der demselben antlebenden vierwöchentlichen Brauzerechtigkeit, welche letztere behust ihrer Ablösung, zusolge Golits vom zien September 1811 auf 317 Athle. 3 Gr. 6 Pf. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der daran zur Hälfte berechtigten Regiments Quartiermeister Kuppischen Kreditmasse schuleenhalber zum Kauf gestellt, und sind die Bietungstermine auf "den 7ten Jult, 8ten September und 8ten November d. J." sedesmal Bormittags 9 Uhr in diesiger Amtegerichtsstube, von denen der Letzte perentiorisch ist, angesetzt worden. Besitz und zahlungsfähige Käuser werden aufgesordert, sich in denenselben zu melden und ihr Gebot abzugeden; der Meiste etende hat den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Ursachen dies verhindern, und müssen die bei Aufnahme der Lare etwa vorgefallenen Fehler spätestens 4 Wochen vor dem letzten Zermine und angezeigt werben. Die ausgenommene Lare kann übrigens täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Bullichau, ben 22ften Upril 1820. Graflich Lauengien v. Wittenbergiches Patrimonial Gericht hiefelbft.

Icgendes, eigenthumlich bestigendes, mit wenigen Abgaben beschwertes, auch zu keiner Dorfsgemeinde gehöriges Garten- Grundstuck von sechs Berliner Scheffel Aussaat, mit einer doppelsten Reihe tragbarer Obstbaume, mit einer guten Bermachung von eichenen Saulen und Pallsfaden, einer der Große des Grundstucks angemessenen Scheune und mit einem kleinen Wohnhausschen versehen, aus freier hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bei Unterzeichnetem binsnen dato und spatestens ben 15ten November den Sten Sentember 1800

Glashutte Friedrichsthal bei Senfrenberg den 25ten September 1820. Der Ronigl. Butten = Infpettor Rofcher.

In der Kerkowschen Forst sollen einige Hundert Elden, Kiehnen und Birken meistbletend auf bein Stamme verkauft werden, und wird hierzu ein Termin auf "den 12ten Oktober d. J." in dem herrschaftlichen Hause fostgescht. Die naheren Bedingungen sind bei Unterschriebenem einzusehen, so wie auch das Holz täglich besehen werden kann.

Rertow bei Goldin, den 20sten September 1820. D. Schneiber, im Auftrage des herrn Direktor, hofrath Steinbarth.

Es sollen am 19ten Oktober d. J. Kormittags um 11 Uhr in ber hiefigen Rathewolls waage 94 kleine Stein Wolle von verschiedener Qualität im Ganzen oder zu einzelnen Steis nen offentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant, an den Meistbietenden verkauft werden, und sind Kauflustige bazu hiermit eingeladen.

Striewing.

Landeberg a. b. W. ben 27ten September 1820. Striewing. Die Labacksfabrike von E. H. Dito zu Frankfurth a. b. D., fleine Scharrnstraße No. 22.

offerirt bei ben jetzt niebrigen Preifen ber ameritanischen Tabade, guten Portorito in Rollen, nach Qual tat 12 bis 13 Gr. pro Pfund; lofen Ranafter, noch beffer wi Porterito, 14 Gr. pro Pfund; lofen Melange Ranafter, ifte Gorte, 10 Gr. pro Pfund; beegl. 2te Serie, 6 Gr pro Prund, und lofen ungarifchen Salb Ranafter 42 Gr. pro Pfund, fo wie jede andere Gorten La: bade, lofe, und von beliebiger Padung in verlangten Etiquete, bis gu 2 Gr. Cour. bas Pfund. Der Bertauf der Tabade geschieht ohne Rommiffiones und ohne andere besondere Untoffen, und werben mit Recht fich fur gut und preiswurdig empfehlen.

Bucher, Ungeigen.

Un bie Befiger bes Repertoriums ber neueften inne und auslanbifden

Go eben ift bas unentgelblich nachgelieferte Register-Seft jum ersten Jabrgang bes Reper-Poriums ber neueften inne und auslandischen citteratur mit bem Bormorte Des Berm herausgo bere e fcbienen, bas wir nicht zu überfeben bitten, ba es die ausgezeichnerften Ramen mehrent Herrn Mitarbeiter und verschiedene Bunfche enthalt. Das Repercorium wird regeinafig und thatig fortgefeit : feit ber zweiten Salfte D. J. enthalt bas erfte Stud jeden Monate funf Bogen, flatt ber versprochenen vier. Im erften Stud ved Auguste (Do. 15.) find 105 Schriften mign firt ober angezeigt. Die unterzeichnete Buchhandlung darf hoffen, daß die Theilnabme des lite terarifden Puvlikums und Der Buchhan ler mit ihrer Aufmerkfamteit auf dies nugliche Inflitt ferner mawfen, und die fteigende Bervolltommnung beffelben befordern werde. Leipzig im glus Dieses Repertorium ift zu haben in Zullichau in der Darnmannschen Buchhandlung. gust 1820.

In unferm Berlage ift fo eben erfchlenen und an bie Subscribenten vertheilt morben: Der erfte Band von dem Christlichen Hausbuche zur Erhebung und Starfung bes herzens an "Morgen und Abend auf alle Tage bes Jahres herausgegeben von den Archidiatonen M.

Doschon dieser erfte Band, fatt ber zugesicherten 35 Bogen gr. 8., beren 41% entbalt und bies mit einem Gricht parter norden ift, fo Aberdies mit einem (nicht vorher versprochnen) schonen Titelhupfer ausgestattet worden ift, so find wir doch weit entfernt . Den Subsandtan. find wir doch weit entfernt, ben Subieriptions Preis von I Athle. 8 Gr. für jeden der 2 Bande zu erhöhen, fondern allen denfalben fer peris von I Athle. 8 Gr. für jeden der 2 Bande Ju erhöhen, fondern affen denfelben überdies bis ju Erscheinung bes zweiten Bandes fortgelten. Der kunftige, dann eintretende Cananatie bes ju Erscheinung bes zweiten Bandes fortgelten. Der kunftige, dann eintretende Lacenpreis für's Ganze, wird unabanderlich auf 3 Rible. 12 Gr. festges. Bt. Man kann in Der Danpreis für's Ganze, wird unabanderlich auf anterzeichnen und festges. Bt. Man kann in ber Darnmannschen Buchhandiung ju Bullichau unterzeichnen und Eremplare bes erften Banbes Eremplare bes erften Bandes, um fich bon bem Berthe Diefes Gebetbudes ju überzeugen, bei Denfelben zur Anficht erhalten Denfelben zur Anficht erhalten. Die resp. Namen der Subscribenten werden dem zweiten Theile vorgedruckt. porgebrudt.

Das Titelfupfer bes erften, Jefus barftellenb, trefflich von Rosmabler b. Aelt, geflochen, auch einzeln, auf graß Duges aber barftellenb, trefflich von Rosmabler b. Aelt, geflochen, wird auch einzeln, auf groß Quart abgedruckt, für 6 Gr. verlauft.

So eben ift bei Joh Carl Miller in Erfeit erschienen und in ber hoffmannschen Buch handlung in Frankfurth a. d. D. zu haben: "Saminlung Abnigl. Breuß. Geiete und Tranung den für die rechtliche Berwaltung des Pfarramtes. Erftes heft; Ueber Aufgebot und Trauung. 8. brofc. 6 gr. Di fe mit Eleia Di se mit Fleiß und Sorgraft veranstaltete Sammbung, wird den herren Prwillfommen fein ba Gorgraft veranstaltete Sammbung, wird den hand mand Digern gewiß sehr willtommen sein, da fie ihnen manches zeitraubende Rachschlagen und mand bedeutende Ausgand: für die Moste an ihnen manches zeitraubende Richard Rollstandigli 8. brofd. 6 gr. bedeutende Ausgab: für Die Unschaffung ber Gefegbuger erfpart. bient ihr überbies noch gur befonderen Empfehlung.

# Oeffentlicher Anzeiger

Beilage ju No. 41. bes Amts . Blat ber Roniglich Preufischen Regierung u Franffurth an der Oder.

#### Ausgegeben ben 11ten Oftober 1820.

In ber Racht vom 23ffen jum 24ffen Sepfember b. 3. find ben nachgenannten Guiwohnern Bu Buben jedem ein Pferd und gwar : a) bem Bauer Johann Gotthelf Schabeden, eine fcmarge Stute, 5 Jahr alt, mit einem Stern und weißen retten hinterfuß; b) bem Roffathen Gottfrieb Ropfc, eine fcmarge Stute, 3 Jahr alt, mit einem Stern und weißen rechten hinterfuß und c) dem Roffathen Christian Rruger, eine hellbraune Stute, 5 Jahr alt und mit einem gang flelnen Stern, von ber Beibe geftohlen worden.

Es werden baher alle Bobllobl. Behorden und diejenigen, benen diese Pferbe auf ben Dief. markten ober fonft ju Geficht tommen, Dienftergebenft erfucht, folche anzubalten und in Bermahrung ju bringen, bavon aber unverzügliche geneigte Rachricht biecher gelangen gulaffen, bamit die Beraubten, welche übrigens dem Entbeder eine angemeffene Belohnung verfprochen, Schleunigft zu ben ihnen entwendeten Pferden wieder verholfen werden mogen, da fie gerade mit

bu den araften ber Einwohner geboren, und daher folche bringend benothigt find.

Ludau, ben 3often September 1820. Ronigl. Landrathl. Officium bafelbft.

Um 3ten b. M. ift auf der Felbflur des zum Amte Finfterwalde gehörigen Amteborfe Daf. fen, ein fremdes Pferd betroffen und in die Gerichten eingetrieben worden, gu dem fich aller Rachs

forfchung und Befanntmachung ohngeachtet bis jest fein Eigenthumer gemeldet hat.

Dieses Pferd ift ein Rothschimmel, 10 bis 11 Jahr alt, von Geschlecht ein Wallach, 4 Fuß 630ll hoch und hat an beiden Borderfugen einen gespaltenen Suf, woran es etwas binft. jenigen, ber fic als Eigenthumer legitimirt, foll es gegen Erlegung ber Futtertoften fofort ausgeantwortet werden, außerdem aber ift 3ofte b. M. festgefett, um es an ben Meiftbietentenden in ben Gerichten gu Maffen gu verlaffen.

Umit Dobrifugt mit Finfterwalde, ben 15ten September 1820.

Der Erbzinnomann Joachim Meumann ju Urnemalbe beabfichtigt ben bffentlichen Berkauf feines, in Letichin Umte Bollup bei Cuftrin belegenen Bobnhaufes nebft & Morgen Gartenlande, welches berfelbe im Jabre 1817 für 790 Rthlr. Courant ertauft hat. Seinem Untrage gufolge Rebt ein pereintor icher Bietungstermin "ben 23ften November c. Morgens zu Uhr" im Muite Wollup an, ju welchem Rauf' flige bierburch porgeladen werden und die etwanigen Bertaufes bedingungen vorher beim herrn Martmann Daberhuth zu Golicante einfehen tonnen. Der Bufchlag fur das Meiftgebot ift übrigens bom Billen des Bertaufers Erezinsmanns Neumann abs hangig. Cuftrin, Den 2ten Oftober : 820. Konigi. Preuß. Juftig . Umt Wollup.

Bufolge ber, auf allerhochften Befehl veranberten Ginrichtung bes Forft: Raffenwefene wirb

blermit bekannt gemacht, baf nachftehenb aufgeführte Brennbolger ohne Licitation, aus freier Sand fur ben mit Inbegriff aller Nebentoften beigefet en Taxpreis gum Sausbebarf ber Ginwoh. ner, vom Iften Ditober bis ultimo Dezember b. 3. vertauft werden follen, I) in ber Reolers Berwaltung Dammenborff: 100 Rlaftern eichen Rloben à 2 Rtblr. 1 Gr., 1882 Klaftern eichen Rnuppel a I Rthir. 4 Gr., 60 Rlaftern fiefern Rloben a I Rthir. 22 Gr. 4 Pf., 300 Rlaftern fiefern Anuppel à 1 Rthir. 1 Gr. 8 Pf., 20 Rlaftern eichen Stubben a 1 Rthir. 11 Gr.; bafelbft in ber Planhelbe: 35 Rlaftern fiefern Anuppel a I Rthlr. 6 Gr. 4 Pf.; bafelbft in ber Klein-Briefener Maftfreiheit; 643 Rlaftern eichen Anuppel à I Rthlr. 4 Gr., ju vorbenanntem Solze melben fich bie Raufer Montage und Freitage Bormittage bei bem-herrn Dberjager Erlepche gu Dammenborff und gahlen das Gelb an bie Forftaffe ju Friedland an benfelben Tagen.

Mit ben gulttirten Berabfolgungs = Betteln melben fich bie Raufer bei ben betreffenben Uns terforftern biefes Reviers gur Abholung bes holges Dienftag und Sonnabend Bormittage in jes

per Boche. 11) In bem Revier Biegenbrud, jur Revier = Bermaltung Dammendorff geborig: 113 Rlaftern flefern Rnuppel à 2 Athlr. 3 Gr., ju biefem Solze melben fich bie Raufer Dienftage und Freitage Bormittage, bei ber haupt. Forft-Renbantur ju Beestow; und Donnerftage Bormittags mit ben quittirten Berabfolgunge-Betteln, bei bem herrn Dberforfter Laue ju Biegenbrud.

III) in ber Revier = Bermaltung Tauer; a) Rleinfcefces Revier: 19 Stud fiefern Sage: blode à Rubitfuß 2 Gr. 6 Pf. und 2 Gr. Ausschneiberlohn pro Stud, 150 Rlaftern eichen Rlos ben à 1 Rthlr. 17 Gr., 14 Rlafter eichen Anuppel à 1 Rthlr. 4 Gr. 4 Pf., 100 Rlaftern fiefern Rloben à 1 Athlr. 16 Gr.; b) Zauersches Revier: 6 Stud flefern Sageblode, wie oben nach bem Rubifden Inhalt und Ausschneidelobn, 16% Rlafter eichen Rloben a I Rthlr 17 Gr., 120 Rlafe tern fiefern Rloben a I Rthir. 16 Gr.: c) Febrower Revier: 80 Rlaftern fiefern Rloben a I Rtir. 16 Gr., 225 Schock Reifig a 12 Gr.; d) Jaufdwalber Revier: 31 Stud fiefern Sagebibde, wie oben, nach bem Rubifden Juhalt, 56 Rlaftern liefern Kloben a 1 Athle 16 Gr.; e) Schenfendorffer Revier : 50 Rlaftern eichen Rloben à 1 Rthlr. 21 Gr., 19 Rlaftern eichen Anuppel à 1 Rthlr. 6 Gr., 9 Rlaftern elfen Rloben à I Athlr. 19 Gr., 163 Rlaftern elfen Rnuppel à I Rthlr. 6 Gr., 82 Rlafter liefern Rloben à 1 Rthlr. 15 Gr., 3 Rlaftern fiefern Anuppel à 1 Rthir. 3 Gr 4 Df. Bu voraufgeführtes Solz, melden fich die Solztaufer Mittwoch Bormittage bei bem gerra Dberforfter Richter zu Zauer und gablen an demfelben Zage die Gelber bei ber Umteforftfaffe zu Peig ober Tornow und melben fich zur Abholung bes holges mit ben quittirten Unwelfungen bei ber

betreffenden Unterforftern, Montag und Donnerftag. Außer diefen bler benannten Tagen werden weber Berabfolgunge=Bettel ausgefertigt, noch Gelber in Empfang genommen, und bas Soll angewiesen. Beestow, ben 8ten Oftober 1820.

Ronigi. Preuß. Forft, Infpettion.

Da auf Anordnung ber Konigl. Hochlobl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. bas in bem eine Stunde von der Rreisftadt Guben entfernten Dorfe Schenkendorf fehr angenehm belegene Ronigl. Amtshaus, mit ben baju gehörigen Debengebauden und Landereien, welche lettere in einer Wiese von 5 Morgen, und in einem mit tragbaren Dbftbaumen beschten Garten von 5 Morz gen 6r QRuthen Flacen Inhalt bestehen, beegleichen bas Recht mit 4 Stud Rindvich und 4. Stud Schweinen in ber Gemeinehut mit vorzutreiben, ble von dem Amte zeither benutzte wilbe Sifcherel immer in ber Gemeinehut mit vorzutreiben, ble von dem Amte zeither benutzte wilde Flicherel innerhalb des Amte-Bezirts auf ber Neiffe, ber Maste, bem Berder-Fluß und in ben Lachen bei ber Groß. Gastroser Muhle, und bie bem Amte zugehörigen 2 Kirchenstande in ber Riche Rirche ju Schenkenborf, an ben De fibietenben verlauft werden foll; in bem am 29ften Rai b. 3. angefest gewefenen Licitationetermine aber bas abgegebene fochfte Gebot mit 3425 Athle. Bu geringe ausgefallen ift; als bag ber Bufchlag bafür erfolgen tonnte, fo ift bon ber Ronigl. Sochibbl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. die Unftellung eines zweiten Licitationstermins bes foloffen, und bem unterzeichneten Beamten die Abhaltung biefes Ternine aufgetragen worben. Diefem hoben Befehl zu Folge wird hiermit bekannt gemacht, baf zum bffentlichen Bertauf bes Amtshauses zu Schenkenborf, mit bem bemerkten Zubehor, an ben Meistbietenben "ber 21ste Oktober b. J." anderweit zum Bietungstermine im Amtshause zu Schenkendorf angesetzt worden ift, und werden deswegen alle zahlungs = und bestigungsfahige Rauflustige eingelagen, sich in diesem Termine einzusinden und ihre Gebote abzugeben. Die Licitations = und Beräuserungs = Bedingungen, so wie der Beräuserungsplan, konnen vor dem Termin von jetzt an, sowohl in der Domainen Registratur der Konigl. Reglerung, als auch in der Registratur des hiesigen unts eingesehen werden. Umt Schenkendorf, am 19ten September 1820.

Im Austrage: Der Königl. Rent = Beamte Janichen.

Montag ben 30sten Oktober d. J. Bormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung des Forsts Inspektor Feller zu kandsberg a. d. W. nachstehende Hölzer, als: a) im Revier Neuhaus 6000 Kubikfuß eichene Planken, 200 Ring unausgearbeitetes Staabholz, 8 Ring 176 Stade ausgearbeitetes Staabholz von verschiedenen Dimensionen, 1 Ring 236 Stade Boktcher und Splitterholz, 300 Stud extra Klehnen. b) Im Revier Wildenow 25,000 Kubikfuß eichene Planken, 150 Ring unausgearbeitetes Staabholz, 500 Stud extra Riehnen. c) Im Revier Eladow 150 Ring unausgearbeitetes Staabholz, 9 Ring 233 Stade ausgearbeitetes Staab-bolz von verschiedenen Dimensionen, 1 Ring 121 Stade Boktcher= und Splitterholz, 150 Stud extra Riefern. d) Im Revier Carzig 60 Ring unausgearbeitetes Staabholz, 3 Ring 8 Stade ausgearbeitetes Staabholz von verschiedenen Dimensionen, 44 Stade Boktcher= und Splitterholz. e) Im Staffelber Revier 3000 Kubikfuß eichene Planken. f) Im Revier Massin 100 Stud extra Riefern. g) Im Revier Pyrehne 3000 Rubikfuß eichene Planken, 4 Ring 162 Stade ausgearbeitetes Staabholz von verschiedenen Dimensionen, 2 Ring 15 Stade Boktzcher= und Splitterholz öffentlich an den Weissbletenden verkauft werden.

Sammtliche Holzer find von bester Qualitat, und tann, wenn die Gebote bie Tare ers
relchen oder übersteigen, worauf ber Zuschlag im Termin erfolgt, auch mit bem hieb sofort

ber Anfang gemacht werden. Landsberg a. b. D., den 5ten Ottober 1820.

Ronigl. Preuß. Forft Infpettion.

Der Theerofen zu Neustabt bei Hoperswerda foll mit den dabei besindlichen Gerathschaft ten, melstbietend verkauft, und die Befugniß, den Riehn auf dem bortigen Ronigl. Forstreviere raden zu durfen, auf secht Jahre verpachtet werden. Der Termin dazu ist auf "den 20sten November d. J." angesetzt, an welchem die Gebote, in der Wohnung des Herrn Oberforsters Opits bei Hoperswerda abgegeben werden konnen, wo auch die übrigen Bedingungen zu erfahren sind. Dobrilugt, den 19ten September 1820.
Ronigl. Preust. Forst. Inspektion Senftenberg.

Muf Sohern Befehl foll bie fleine Jagd auf einem Theile ber Felbmarten Spohlo und Rlein-Neiba bei Hoperewerda, dem Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Gebote werden in dem dazu auf "den 21sten Rovember d. 3." angesetzten Termine, in der Wohnung des Hrn. Oberforster Opig bei Hoperewerda, bis auf hohere Genehmigung, angenommen werden.

Dobrilugt, ben 19ten September 1820. Ronigl. Preuß. Forft, Inspettion Senftenberg.

113

3ch bin willens, mein auf der biesigen Borstadt nahe am Thore belegenes Wohnhaus aus freier hand zu verkaufen. Es besinden sich darin 7 Stuben, eine Waschstube, 3 Kammern, 2 Keller, dabei Bieh- und holzställe, dabinter ein nicht unbeträchtlicher Garten worln eirea 250 Keller, dabei Bieh- und hinter tiesem eine Wiese. Kaustustige konnen sich zu jeder Zeit bei mir tragbare Obstbäume und hinter tiesem eine Wiese. Kaustustige konnen sich zu jeder Zeit bei mir tragbare. Der Burgermeister hunk e.

Mittwochs "ben tsten November b. J. Bormittags um 9 Uhr und folgende Lage" follen auf bem hiefigen Rammerei = Borwerke 1) bie baju gehbrige Schaferei, nach ben verzeichnes

ten Sorten, circa 934 Stud Schaafe enthaltenb; 2) bie vorhandenen Schaafhorben und eine Schaferbutte; 3) gegen 800 Centner Seu und 4) fammtlicher vorhandener Dunger bffentlich an bie Meifibirtenben gegen gleich baare Bezahlung in flingenbem Preug. Courant verlauft werden, welches Raufluftigen biermit befannt gemacht wird.

Der Magistrat. Kurftenwalde, ben 4ten Oftober 1820.

Um 24ften Oftober c. Bormittage um it Ubr, follen in Zachow unweit Ronigeberg l.b. A. auf bem berrichafel. hofe mehrere Mobilien, Sfretare, Sopha, Spiegel, und I Fortepians gegen gleich baare Bezahlung in Couran. meiftbietenb vertauft mercen.

Barmalde i.d. N., ben 28ften Septbr 1820. bon Bangelin, Ronigl. Regierunge = und Rreis, Juftig = Rath

In ber Forft bes Gutes Lieben bei Droffen ift Maft fur eine bebeutenbe Ungahl Schweine porhanden. Man wolle fich wegen ber Aufnahme auf bent herrschaftlichen Sofe ober beim Sorfter melben.

Landguter, fo wie auch andere Besitzungen weifet jum Rauf nach ber Amtmann Werner in Freienwalde a. d. D., überfendet auf Berlangen Unschlage und nimmt Auftrage in bieft Sinficht in portofreien Briefen an.

Bei Beranderung meines Bohnorts bin ich gewilligt, einige Gewehre, Meubles und Gefindebetten, tupferne Brau = und Brennerei = Gerathe, Reffel ic., Saud=, Sof, Stall: und Alder = Gerathe, einen halben Bagen, Geschirre, Pfirde und Rindvieh, im Wege bed bffents lichen Bertaufs, gegen gleich baare Bezahlung ju versilbern. Den Termin biergu beftimme ich auf "ben 17ten Oftober c. Bormittags 8 Uhr und die folgenden Tage" in der blengen Forst-Dienst = Wohnung, und labe Rauflustige mit dem Bemerten ein, daß ber halbe Dagen, die Pferce und bas Rindwich ben isten Oftober vorfommen werben. Diberg.

Regentlu bei Boldenberg, Den 20ften Sepibr. 1820.

Ich habe bem Solgsetzer Gottschalt auf dem Gorin in Guffein eine Parthie Brennholz in Rommiffion übergeben, und verlaufe die Riafter aut geschtes trodenes liebnen Alobenholz ju 3 Riblr. 20 Gr., Das Birtenfolg die Rlafter ju 4 Riblt. 8 Gr. Cour.

Ein Frauenzimmer von 20 Jahren, guter torperlicher Bilaung, tugenbhafter Aufführung, gefdidt in feinen weiblichen Arbeiten, nicht unerfahren in der Rochtunft und fertig in gubrung eines Briefwechiels, fucht eine Stelle ais Gesellschafterinn und Gehülfinn in einem anftandigen Soufe. Sie ift in jeder Sinficht zu empfehlen, und nabere Rachricht in der Trowisschen Sofbuchdrude. rei ju Frankfurch ju erhalten.

Da ich sowohl boppelte ale einfache Gewehre von bamaffirten und glatten Abhren, auch Bhofen allerlet Urt verfertige, so empiehle ich mich bamit einem hochzuverehrenden Publitum, und persichere babei, baß meine Gewehre, die bei mir beftellt werden, fich durch gutes Schiefen und fambere fcone Arbeit vorzliglich auezeichen werben. Bei Beftellungen von neuen Gewehren bitte ich nur zu bemerten, ob fo.che mit Gilber, Gbenholz, Much übernehme ich alte Gewehre zu verschaften, und überhaupt alle Reperatus ren baran prompt und billig ju verfertigen. Landeberg a. d. 2B., ben 7ten Oftober 1820. Ernft Brofe, Burger und Buchfenmacher: Meifter.

Unterzeichneter beablichtigt, feine vicht bei Tauchel belegenen 2 Windmublen nebst Bobns haus, dazu gehörigen Ader und 2 Miesen aus freier hand zu verkaufen, und setzt biezu einen Termin auf Termin auf den 20sten Oktober bieses Jahre in feiner Behaufung an, zu welchem er Kaufes Instige hiemit einladet. Die nahern Bertaufsbedingungen find im Termine selbst, auch porher burch portofrete Briefe zu erfahren, Lauchel bei Sommerfelb, ben 20ffen Sept. 1820.

Der Bindmublen = Befiger Rendler.

# Oeffentlicher Anzeiger

ale

Beilage zu No. 42. des Amts Blattes

ber Koniglich Preußischen Regierung an Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 18ten Oftober 1820.

In der heutigen Nacht vom gten zum Toten b. M. find bem Lehnguts-Befiger herrn Karl Friedrich Kallas zu Altforst zwei Pferde, beibe von gleichem Alter, derselben Große und Farbe, nehms lich ohngefahr 8 bis 10 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll hoch, lichte Füchse außer Blaffen, ohne Abzeichsnung, langeschwänzte Wollache, aus dem Stalle gestohlen worden.

Es werden daher alle resp Bebbren und sonst Jedermann ersucht, auf diese beiben Pferbe, welche auf dem Bege nach Mustau zu gespurt worden find, ein genaues Augenmert zu haben, selbige im Betretungsfalle mit ihrem Fuhrer festzuhalten, und entweder uns ober dem Eigenthus

mer bavon Nachricht ju geben. -Forft, am Toten Ditober 1820.

to di

1:35

F.

Das Graflich Brubliche Umts. Bericht

Bon den allhlesigen Stadtgerichten ist auf Antrag der Frau Rentamtmann Kanser wegen els ner ausgeklagten hypothekarischen Ansorderung von 561 Athle. Capital Zinsen und Untosten, die Subhastation des dem brauberechtigten Burger und Fuhrmann Gottlob Winklern zuständizgen, in der Schlosgass zwischen den Hantos und Rohleschen Häusern innen gelegenen Hause des selben, Scheune und dazu gehörige Hutungs-Antheil, welches von den Baugewerken und Ackers verständigen zusammen auf 1520 Athle. und zwei, dessen zwischen dem atten und Sten Nardter Feldwege. zwischen den Kliemandtschen und Schnippangschen Aeckern gelegenen Acker nebst Wiesssenzig, so auf 550 Athle. von denen Ackerverständigen, und also überhaupt auf 2070 Athle. gezwürdert, verfüget worden, und ist zum ersten Bietungstermine nächstänstiger "vierte August e. a." zum zweiten der "vierte Oktober c. a." und zum letzen und peremtorischen Termine nächstänstiger "achte Dezember c. a." anberaumt worden.

beraumten Terminstagen fruh um 10Uhr sich an allhiesiger Rathe-Gerichtöstelle einzusinden, und ihre Gebote auf sothane Grundstücke zum Protofolle abzugeden und hat der Meistbietende, wenn nicht etwa besondere rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlagung dieser Grundstücke gegen das gethane hochste Gebot und gegen Bezahlung des 10ten Theils desselben als Angeld und Bestimmung, wenn er das übrige Kaufgeld bezahlen will, mit Genehmhaltung der hypothetarissen Glaubiger Nachmittags um 6 Uhr zu gewärtigen, auf die nachherigen hohern Gebote wird.

alsbann weiter feine Rudficht genommen werben. .

Hoyerswerda, ben 26ffen Mai 1820.

Ronigi. Preuß. Stabtgericht.

M û h l e n b e r k a û f. Thellungshalber foll die in der Stadt Plathe belegene Baffer, Mahl und Schnelde-Muhle, welche nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 13343 Athle. 14 Gr., eine Scheune auf 80 Kthle., ein Stuck Acker, welches auf 126 Mihle., eine Burth, welche auf 125 Athle, und auf 80 Kthle., ein Stuck Acker, welches auf 126 Mihle., eine Burth, welche auf 125 Athle, und Mary Mary Mary

ein Garten, welcher auf 90 Rthir. gewurdigt worben, bffentlich an ben Deifibietenbewertauft werden, und find h'erzu auf der Muble felbft am 23ften Oftober und 29ften December t. J. und am zien Marg t. 3. Bietungstermine angefest, wovon der lette peremtorifch ift, daber auf bie eiwa nachher noch eingehenden Gebote nicht weiter reflettirt werden tann.

Raufluftige werden eingelaben, fich jur Abgabe ihrer Gebote, an ben gebachten Tagen auf ber Muble gu Plathe einzufinden, und tonnen die Tare und bie Rauf. Konditionen ju jeber 3ch

auf ber Muhle feibft ober bel bem unterzeichneten Gericht eingefehen merben.

Greiffenborn, ben 12ten August 1820. v. b. Oftensches Patrimonial. Gericht zu Plathe.

Die Handelsteute Ellas Raspar Pincus (vormals zu Sorau) und Jatob David Cofaner Cehebem gu Meuftadt an ber Pinne im Großbergogthum Pofen) find beschuldiget, aus einem bet bem 300 = Umte zu Raumburg a.B. im Jahre 1818 beflarirten und bei ber Eroffnung in Chriftian fadt mit Seu und alter Leinemand gefüllt befundenen Rollis von 104 Pfund Gewicht, bie it por barin befindlich gemesenen Schnittmaaren, mit Berletzung ber Bleie und Defraud rung berlandtes herrlichen Gefalle eigenmachtig entnommen ju haben, und werben von unterzeichnetem Umte, auf Anordnung hochlobl. Rriminal-Senats Des Ronigl. Dberlandes Gerichte gu Frankfurth a. b.D. hierdurch bffentlich vorgeladen, in dem auf "ben 21sten November d. J. Bormittage 10 Uhr" anberaumten Termine hierselbst an Umtoftelle perfonlich zu erscheinen, fich zur Ginlaffung und Aintwort auf die ihnen gemachte Beschuldigung, wie gu Musfuhrung ihrer Bertheibigung bogegen, Augabe der Bertheioigungeg unde und Beweismittel auch Produktion derfelben falls fie in Urs Tunven bestehen, gefaßt zu halten, im galle bes Auffenbleibene aber zu gemarigen, bag bie Untersuchung in contumaciam fortgesett und geschlossen, auch nach Befinden, in Gemaßheit bes Reglements vom 26sten Mai 1787 S. 13 und S. 27 wider fie ertannt werde.

Guben, ben 26sten Juli 1820-Konigl. Preuf. Jufife. Umt hierfelbff.

Christian henze, ber am 20sten Mai 1777 gu Gerickensberg bei Custrin geborne Gobn bet Einwohners Christian Benge und feine Chefrau Eve geborne herter, ber als Mousquetier von Mollendorfichen Regiments bie Gefter Ehefrau Eve geborne herter, ber als Mein Meftpreus Mollendorffchen Regiments die Schlacht bei Jena mitgemacht, hiernacht beim iften Bestpreus Bischen Infanterie=Regiment eingestellt, bei Leivzig verwundet als Gefangener nach Frankreich gebracht, und bort in eingestellt, bei Leivzig verwundet als Gefangener nach geheben fichere gebracht, und bort in einem Lagareth verstorben feyer foll, ohne bag über feln Ableben fichere Rachtlicht eingezogen merben Anneth verstorben feyer foll, ohne bag über feln Marie Gifabeth gie Rachticht eingezogen werden konnte, wird auf den Antrag feiner Chefrau Marie Gifabelb geborne horn hiermit aufgeforbert, bis "jum 22sten November b. 3." fpatftens aber an biesem Lage Bormittags ve Uhr im Aleben und Tage Bormittage ir Uhr im Unte Bollup bem unterzeichneten Gericht, von feinem Leben und Auffenthalt Nachricht zu gehen Auffenthalt Nachricht zu geben, wierigenfalls er für tobt erflart, und fein Nachlaß feinen gefete Uchen Erben zugesprochen werben wird. Guffrin, ben 19ten Juli 1820. Ronigl. Preuß. Juftig. 2mt Bollup.

Montag ben Zosten Oktober b. J. Bormittags to Uhr sollen in ber Bohnung bet Forste Inspektor Feller zu Landeberg a. b. 2B. nachfiehende Solzer, ale: a) im Revier Meuhaus 6000 Rubilfuß eidene Mauken 6000 Rubilfuß eid ene Pranken, 200 Ming unausgearbeitetes Staabholt, 8 Ming 176 Stabe ausgearbe tetes St abhalt non tracking unausgearbeitetes Staabholt, Botther und ausgearbe tetes St abholz von verschiedenen Dimenstonen, I Ring. 236 Stabe Bottenen Eplitterbelt. 300 Stille and verschiedenen Dimenstonen, I Ring. 236 Subiffin eichene Epletterhelz 300 Stud ertra Kiehnen. b) Im. Revier Wildenow 25,000 Rubiffuß eichene Planken, 150 Ring unguscearbeitet. b) Im. Revier Wildenow 25,000 Rubiffuß eichen Planken, 150 Ring unausgearbeitetes Staabholy, 500 Stud extra Riehnen. c) Im Repier Eladow 150 Fing unausgearbeitetes Staabs Cladow 150 ding unausgearbeitetes Staabholz, 500 Stud extra Klehnen. C) 3m Staabs bolz von versch edenen Dime Cause Staabholz, 9 Ring 233 Stabe ausgearbeitetes Staabholz, 150 bolg von verschiedenen Dime sienen, I Ring 121 Stabe Bottcher= und Splitterholz, 3 Ring Etud extra Riefern. d) In Wenne Cambing 121 Etud extra Riefern. d) Im Revier Cargig 60 Ring unausgearbeitetes Staatholt, 3 Ring & Stabe ausgearbeitetes Ctaabester Cargig 60 Ring unausgearbeitetes Staatholt, und 8 Stabe ausgearbeitetes Staatholz von verschiedenen Dimensionen, 44 Grabe Bottcher: und Splitterholz. e) Em Grafile Di von verschiedenen Dimensionen, 44 Splitterholz. e) Im Staffelber Revier 3000 Rubitfuß eichene Manten. D 3m Revier Moffin 100 Ctud ertra Kiefern. g) Im Revier Pyrebne 3000 Rubiffuß eichene Planken, 4 Ring 162 Stabe ausgearbeitetes Staasholy von verschiedenen Dimensionen, 2 Ring 15 Stabe Botte der: und Splitterholg bijentlich an ben Deifibi tenden verlauft werben.

Sammtliche Solger find von befter Qualitat, und fann, wenn die Gebote bie Tare erreichen eber überfteigen, worauf ber Bufdlag im Termin erfolgt, auch mit bem Sieb fofort

ber Unfang gemacht werden. Landsberg a. b. 2B., ben 5ten Oftober 1820.

Ronigl. Dreuß. Forft Infpettion.

Das bem Elgenthumer Richter zugeborige, zu Relerert belegene und Fol. thekenbuche verzeichnete Erbzinegut nebfe Bubeberungen, fell mit ber Zare von 1418 Riblr. 18 Gr. 8 Pf. im Bege einer nothwendigen Gubhaftat on verlauft werden, und haben wir bie Bie= tung! termine auf ,ben 26ften Oftober ben 24ften Rovember" und ben letten und peremterifchen auf "den 28sten December .c" jeded val bes Bormittage um 10 Uhr hiefelbst angefett, ju mels dem wir befitz und gahlungefabige Raufliebhaber mit bem Bemerken einladen, daß in bem lege ten Termin dem Meiftbiefenden und zwar nach abgegebenem Ronfenfeber Intereffenten, ber 3us Schlag ertheilt, und auf Nachgebote teine Rudficht genommen werden foll.

Umt Marienwalde bei Friedeberg, ben 26ften Ceptember 1820. Konigl Preuß, Juftig, Umt biefelbft.

Bel bem unterzeichneten Gericht ift bie bem Christian Schwensow zugehörige, ju Zellin be-Tegene Rirden : Cenfiten : Stelle, bestehend in einem Wehnhause von 2 Etuben und 2 Kammern, einem Stall und einer Scheune, wozu 21 Morgen Acteland und eine Diefe von 11 Morgen gebbrig, mit ber Zare von 266 Riblr. 8 Gr. fculbenhalber sub hasta geftellt, und ein Bietungetermin auf "ben 19ten Oftober c. Vormittage 9 Uhr" in hiefiger Gerichtoftube angeseit worden.

Es werden daber etwanige Rauflustige biermit vorgeladen, fich in diefem Termine einzufins ben, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, bag bem qualifizirten Meiftbletenden ber Befit

blefer Stelle zugeschlagen werden foll. Zellin, ben 20ften Juni 1820.

Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Muf ben Antrag ber Landrath v. Binnowichen Erben auf Lipte, follen bie ihnen gehorenben Ju Antoinettenluft belegenen 2 Bodwindmublen nebfi Wohne und Birthichafte Gebauden und el-Bur Rulmifden Sufe Land, auf 6 Johr, nehmlich von Beibnachten 1820 bis babin 1826 bffentlich Den & citationetermin haben wir auf "ben 24ften November Bormittage um 10 Uhr" in ber Gerichtofinbe ju Lipke angesett, und laben Pachtluftge ju bemfelben mit bem Bemerken ein, daß bei einem annehmlichen Gebote fofort ber Bufchlag erfolgenwird. Die Pachtbedingungen werden wir dem, ber es verlangt, vorlegen.

Landeberg a. d. 2B., ben 18ten September 1820. Das Patrimonial Gericht ber Herrschaft Lipfe.

Es follen in bem Dorfe Zachow auf dem berrichaftlichen Gehofte "am 26sten Ditober b. 3. Bormittage um 10 Uhr 28 Stild Schweine und 18 Rumpfe Bienen offentlich an ben Deift. bietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkouft werben, wozu ich Raufluftige biere mit einlade. Ronigoberg i. b. D., ben bten Oftober 1820. Der Stadtrichter Blumte, bon Auftragemegen.

Mittwochs "ben iften November b. J. Bormittage um 9 Uhr und folgende Tage" follen auf bem hlesigen Rammerei = Borwerte 1) bie baju gehorige Schaferei, nach ben verzeichnes ten Corten, circa 934 Stud Schaafe enthaltend; 2) ble vorhandenen Schaafhorben und eine Schaferhutte; 3) gegen 800 Centner Seu und 4) fammtlicher vorhandener Dunger offentlich an bie Melfibietenben gegen gleich baare Bezahlung in klingenbem Preuß. Commi vertauft werden, welches Raufluftigen hiermit bekannt gemacht wird.

Fürstenwalte, ben 4ten Ditober 1820.

Magistrat.

Auf hohern Befehl foll bie kleine Jago auf einem Thelle ber Felbmarken Spohlo mi Rlein - Meida bei honerswerda, bem Meiftbietenden auf 6 Jahre verpaditet werden. Die Gebeit werden in dem dazu auf "ben 21ften Rovember b. J." angesetzten Termine, in der Bohnung bis Srn. Dberforfter Dpig bei hoperemerda, bis auf hohere Genehmigung, angenommen werden. Dobrilugt, ben 19ten September 1820.

Ronigl. Preuß. Forft, Infpettion Genftenberg.

Der Theerofen gu Meuftabt bel hoperswerda foll mit ben babei befindlichen Gerathiaf. ten, meifibietend verlauft, und ble Befugnif, ben Riehn auf bem bortigen Ronigl, Ferfindere raben gu burfen, auf feche Jahre verpachtet werden. Der Termin baju ift auf "ben 20ften Movember b. 3." angeseigt, an welchem die Gebote, in ber Mohnung bes herrn Dberforfind Dpig bei honerswerba abgegeben werben tonnen, wo auch bie übrigen Bebingungen ju erfah: Dobritugt, ben 19ten September 1820.

Ronigl. Preuß. Forft , Inspettion Genftenberg.

Bon bem Rbnigl. Stadtgericht ju Wittichenau ift bas bem blefigen Burger und Schubmas chermeister Unton Dubau gehörige, sub No. 336. tataftrirte und auf 105 Rthir. abgeschafte Wohnhaus nebft Stallung, Scheune, Garten und Brunnen, wovon ble Zare in ber hiefigen Regiftratur eingesehen werden tann, auf Untrag eines Glaubigers sub hasta gestellt, und ein pes remtorifder Bietungetermin auf "den 19ten December c. Bormittage" angesetzt worden, wogu Rauflustige, welche baare Zahlung zu leisten vermbgen, hierdurch aufgefordert werden, indiesem Termine an hiefiger Stadtgerichteftelle ju erscheinen, ihr Gebot abzugeben und ju erwarten, baf dem Melftbletenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hinderniffe im Wege fieben, ber Buschlag ets theilt werden wird. Auf Geote, welche etwa nach bem Lermine einkommen follten, wird nicht weiter reflettirt werben. Bittichenau, ben 6ten Oftober 1820.

Das Stabtgericht.

Auf den Antrag des Konigl. Domainen = Auts Bischofffee ift die ber Mublenmeister Wittee Allbrecht gehörige, bei Bifchofffee beligene Baffermuhle, die Steetschmutle genannt, mit ber ges richtlichen Tare von 2224 Rither. 6 Pf. ini Bege ber Erefution sub hasta gestellt, und find die Bies tungetermine auf ben 2362 D. o Pf. ini Bege ber Erefution sub hasta gestellt, und find die Bies tungstermine auf ben 23ften December c., ben 25ften Februarund 27ften April 1821 wobon bet lettere weremtoriest id. lettere peremtorisch ift, in ber hiefigen Gerichtsstube angesett, ju welchem Raufluftige eingelas ben werden, um ihr Gebot abzugeben und bes Zuschlags an ben Meiftbietenben, menunichtrechte liche Hindernisse eintreten, ju gewärtigen. Die Befaufstare ist taglich in unserer Registratur einzusehn. Reppen, ben gten Oftober 1820.

Ronigl. Preuß. Jufilg, Umt Meuendorf.

Die bem hiesigen Schuhmacher-Gewert zugehörigen an der Dber belegenen'3 Diesen, welche indgesammt 28 große Morgen 239 QRuthen, oder 63 Preuß. Morgen 99 QRuthen Riddens Raum enthalten follen Gellen Morgen, Raum enthalten, follen in einzelnen bereits abgegrenzten Theilen von I bis 2 großen Morgen, bffeutlich meiffeletent nacht and bereits abgegrenzten Theilen von I bis 2 großen Morgen, bffentlich meiftbietend verfauft werden, und es ift jum Berkauf 1) ber fogenannten hinterwiese ein Termin auf ben iffen Monten unb 3) ber ein Termin auf "ben isten Movember c.," fo wie jum Bertauf 2) ber großen Reitesten und 3) ber Heinen Actteffen Miefe ein Cambille ? Heinen Arltesten Wiefe ein Termin auf "den 2ten November g." an beiden Tagen Bormittags 10 Uhr an Ort und Stelle angeschitt Uhr an Drt und Stelle angeseht worden, welches hiermit befannt gemacht wirb.

Croffen, ben 4ten Oftober 1820.

Magistra

Das Rathe- und Stabfrittergut Alfmau foll von Johannis 1821 bis bahin 1827 bem Deiftbles tenben, jedoch mit ausdrudlichem Borbehalt ber Wahl unter ben Licitanten verpachtet und ber peremterische Bietungstermin ben Boffen Rovember b. 3. vor und zu Rathhause hierselbst abgehalten werben. Pachtluftige tonnen bis um 6 Uhr Abenbe am genannten Tage ihre Gebote abgeben, auch Punttation und Anschlag einsehen und gewärtigen, baf fodann ber Abschluß, ohne Singutommen rechtlicher Sinderniffe, erfolge. Calau, ben 13ten Oftober 1820. Magistrat. Der

Der Mobiliarnachlaß bes verftorbenen hiefigen Oberforftere Schellenberg, bestehend in Pors cellain, Glafern, allerlei metallenem Gefchirr, Leinenzeug und Betten, Rleidungeftuden, Saus= gerathe, Bagen und Schlitten mit Gefdirr, Rupferflichen, Budbern und bergleichen, foll auf den Untrag des bestellten Nachlaffuratore am funftigen bten Dovember d. J. und nach Befinden an den folgenden Zagen in dem Lotale des hiefigen Konigl. Boblibbl. Juftigamte von dem Uns terzeichneten gegen gleich baare Bezahlung in Courant offentlich vertauft werden, weshalb Raufluftige hiermit dazu eingelaben werben. honeremerba, am 8ten Oftober 1820.

In Auftrag Des Ronigl. Sochlobl. Dberlandes - Gerichts ju Frankfurth a. b. D. Der Juftig-Rommiffarlus Bogel.

Bon bem enbesgenannten Patrimonlal. Gericht find bie zum Nachlaffe ber in Rollichen verforbenen Bittme Beinkauff geborne Schuhmacher gebbrigen Grundflucke, als 1) eine Ros Tonle von 40 Magdeburgischen Morgen, nebst Wohn = und Wirthschaftsgebaube ju Dammbusch, abgeschätzt auf 4150 Rthlr., und 2) ein Etabliffenient bei Rollschen, bestehend aus einem Bohnhause, Rebengebaude und Garten von circa 2 Morgen, gewurdigt auf 1151 Athle., Schulben = und Theilungshalber sub hasta geftellt und ber pereintorifche Bietunges termin ift auf ben 4ten Dezember b. J., Bormittage um 10 Uhr, in ber Gerichteftube gu Neuwalbe anberaumt worben.

Es werben bemnach besig = und gablungefabige Raufluftige gu biefem Termine biers burch mit bem Bemerken eingelaben, bag auf fpater, als in biefem Termine eingehende Gebote nicht Rudficht genommen werben wird, fondern ber Meiftbietenbe, nach abgegebes ner Erflarung ber Erben und wenn nicht etwa rechtliche Umftande ein anderes nothwendig

machen, fich bes Bufchlage zu verfeben hat.

Randsberg a. d. 2B. ben 21sten April 1820. Das Patrimonial. Gericht ber Hetrschaft Meuwalbe.

Gemaß hober Bestimmung follen I. Mus der Forft-Revier-Berwaltung Lubiatfließ a) an Mugholg 150 Stud extra ftarte fieferne Bablbaume, 50 Stad orbinair ftart, 100 Stud mittel, und 400 Ctud flein Riefern Baubolg. b) An Brennholz in ber Forft 200 Klafter Birs ten, 200 Klafter Elsen, und 1000 Klafter Riefern Klobenholz. II. Mus ber Forft: Revier= Berwaltung Driesen a) an Nugholy 16 Ring 228 Stabe Diverfe Gorten Gichen Stabholy, 200 Stud mittel, und 300 Stud klein Eichen Bauholz. b) Un Brennholz 1) auf ben Ab'agen an ber Netze circa 1500 Klafter Eichen Klobenholz, 2) in ber Forst 800 Klafter Eichen, und 300 Rlafter Riefern Rlobenbolg. III. Mus ber Forft Revier Bermaltung Schlas nom a) an Rughelz 23 Ring 186 Stabe civerfe Corten Gichen Stabholz. 50 Stud Plette Giden, 300 Clud mittel, 400 Stud fiein Giden Bauholg, 100 Ctud ertra ftarte Rieferne Balfen, 300 Stud orbinaire ftart, 400 Etud mittel, und 500 Stud flein Riefern Baus b) Un Brennholz 1) auf ten Me agen an ber Drage und Rete, 1400 Rlafter Gis chen Alebenbols, 2) in ber Forst 400 Mlafter Gichen, 60 Rlafter Birten, und 100 Rlafe IV. Aus ber Forft = Resi ter Riefern Alobenholz, 100 Mlafter Riefern Anuppelholz. vier : Berwaltung Regertin, a) an Nughol: 967 Stud Gichen, zu Planken, Quadrat und Baltenholzer tauglich, 533 Stuck Gichen ju Stabholz, 200 bito zu mittel, unb. 200 bito zu klein Bauholy, 5330 Stud extra ftarke Riefern-Balten, 400 Stud orbitair ffart, 600 bito mittel, und 1000 bito klein Kiefern Banholz, b) an Brennbolz 1) auf bei Ablage Neubeelit en ber Drage eirea 8000 Klafter Giden Rlobenbolg, 2) in der Forft 2619 Rlafter Gichen, 1204 bito Buchen, und 196% bito Birten Klobenholy. V. Aus ber forfie Revier- Verwaltung Marienwalde an Nutholy 1 Ring 14 Stabe biverfe Gorten Sichen Stabholz, 250 Rlafter Buchen Rutholz in ftehenden Baumen gu Achsen und Felgen brauchbar, bffentlich an ben Melfibietenden verlauft werden. Siergu ift Terminus und 3war ad a) ju ben Baus und Rulghblgern auf ben 6ten Rovember c., ad b) ju ben Brennholzern, auf ben 7ten Movember c., jebesmal Bormittags 9 Uhr zu Driefen in ber Bohnung bes Unterzeichneten angefett. Raufluftige werden hierzu mit bem Bemerten eine geladen, bag bie bezeichneten Solzer auf Berlangen von ben betreffenden herrn Reviers Forftbebienten werden nachgewiesen werden, Die Bertaufebebingungen im Termine eingufeben find, ber Bufchlag erfolgen wirb, wenn ble Zare erfullt oder überftiegen, jedech bor behalten bleibt, wenn fie nicht erreicht ift und bag ble Bietenben bie erforberliche Gioni beit nachzuweisen haben. Driefen ben 11ten Oftober 1820. Olberg. Ronigl. Preuf. Forft Infpettion.

Ein im Inowraciower Rreise auf sehr gutem Boben belegenes Gut, wozu große Melben und Miesen, so wie ein kleiner Mald und Fischtelch gehoren, und überhaupt 127 Magsbedurgische Hufen enthält, von ben Königl. Maldungen nur zwei, von Inowraciow eine
halbe, von Thorn und Schulz brei, und von Bromberg sechs Mellen entlegen ist, soll zu
halbe, von Thorn und Schulz brei, und von Bromberg sechs Mellen entlegen ist, soll zu
einzelnen Hufen, auf ewige Zeiten und Rechte, gegen einen Einkauf und Zinsen, ohne
einzelnen Hufen, auf ewige Zeiten und Rechte, gegen einen Einkauf und Insen, und sich
Frohndienste veräußert werden. Eine Gesellschaft, die dieses Gut zu acquiriren, und sich
barin zu theilen Lust hat, beliebe sich bei dem Eigenthümer desselben v. Zaknoodst zu Wods
liboncee bei Inowraciow in portofreien Briefen ober personlich zu melden, und überzeugt
liboncee bei Inowraciow in portofreien Briefen ober personlich zu melden, und überzeugt
zu sehn, daß nicht nur die sichersten Nachrichten über die Benität des Bodens von dem
zu sehn, daß nicht nur die sichersten Nachrichten über die Bedingungen und Zinselbgaben
selben werden ertheilt, sondern auch die billigsten Einkauss Bedingungen und Zinselbgaben
gemacht werden.

Unterzeichneter beabsichtigt, seine bicht bei Tauchel belegenen 2 Mindmublen nehst Mohns haus, dazu gehdrigen Acker und 2 Wiesen aus freier Hand zu verkausen, und setzt hlezu einen Termin auf den 20sten Oktober dieses Jahrs in seiner Behausung an, zu welchem er Kaufes lustige hiemit einsadet. Die nähern Berkaufsbedingungen sind im Termine selost, auch vore ber durch portosreie Briefe zu erfahren, Tauchel bei Sommerfeld, den 20sten Seitzer Kindler.

Bekanntmachung ber Leipziger Feuerversicherungs. Anstalt.
Die Bersicherung bes Eigenthums gegen die Berwüstung ber Flammen, ist anerkannt eine ber wohlthätigsten Einrichtungen neuerer Zeiten. Durch diese Borsicht sind nicht allein sehr viele Familien gegen plötzliche Berarmung geschützt, sondern die Sicherheit aller Handlungs Unters nehmungen ist auch dadurch vermehrt worden. Die Leipziger Feuerversicherungs Anstalt übers ninmt Versicherungen im In= und Auslande auf bewegliche Gegenstände jeder Art, als: auf als: ninmt Versicherungen im In= und Auslande auf bewegliche Gegenstände zeber Art, als: auf als: ninmt Versicherungen im In= und Auslande auf bewegliche Gegenstände zeber Art, als: auf als: ninmt Versicherungen im In= und Auslande auf bewegliche Gegenstände; Feldstächte, Beh, sein und Geschirr ze. ze. ausgenommen Dokumente und baares Geld, so wie im Auslande auch Schiff und Geschirr ze. ze. ausgenommen Dokumente und baares Geld, so wie im Auslande auch Gebäube. Man kam bei ihr auf alle Zeiten von z Monat dis au 5 Jahren versichem und auf Gebäube. Man kam bei ihr auf alle Zeiten von z Monat dis au 5 Jahren versichem und bezahlt bei einer Versicherung auf 5 Jahren nur für 4 Jahre, da die Anstalt den Risto für das bezahlt bei einer Persicherungs zu erfahren, der deutenden Fonds von z Million Thaler ist das Interesse eines jeven hinlanglich gesichert. Wer deutenden Fonds von z Million Thaler ist das Interesse eines jeven hinlanglich gesichert. Ber deutenden Fonds von z Million Thaler ist das Interesse eines jeven hinlanglich gesichert, des geneigt ist, sich vor Feuersgescher sicher au stellen und die nähern Bedingungen zu erfahren, des liebe sich an den nächsten Agenten der Anstalt oder an den Unterzeichneten zu wenden.

E. Mei sse, Bevollmächtigter der Leipziger Feuerversicherungs und siehe

Alle Agent biefer Unftale übernehme ich Berficherunge = Auftrage an biefelbe und gebe bereit Plane unentgelblich aus.

Cartorius, Juftin Commffarius und Rreisbeftalter in Ludau.

Far eine fleine Stabt= ober Dorffirche habe ich eine Orgel von guten Materiallen und baus erhaft vorrathig erbauet. Die Sobe ift 12 Fuß 7 Boll, bie Breite 8 Fuß 1 30ll, Tiefe 6 guß 4 Boll. Sie beffeht aus folgenden 10 Registern: 1) Principal 4 Fuß im Prospett, 2) Ditab 8 Suf offen, 3) Gedadt 8 guf gededt, 4) Flote 4 guf gededt, 5) Nagat 3 guf gebedt, 6) Dle tab 2 Fuß offen, 7) Mixtur 3 Fach offen, 8) Cornet 3 Fach discant offen, 9) Tremulant, 10) 3mmbelftern, excl. ber großen Ditaven bes Gebadte und ber Ditav 8 Fuß, welche von Soly find, ift fammtliches Pfelffenwert von Binn. Der Zon ift fart und angenehm, und Cammerton ges ftimmt. Der Preif ift incl. des Auffetene febr billig. Sleranf reffettirende refp. Rirchen : Pa= tronen belieben fie in meinem Saufe, große Dohmstrage Do. 795., wo fie 3 bis 4 Bochen aufgeftelle fenn wird, gu feben und gu boren. Briefe erbitte ich mir poftfrei.

Stettin, ben 15ten Oftober 1820.

Graneberg, Orgelbauer.

Bel Beranderung meines Bohnorte bin ich gewilligt, einige Gewehre, Meubles und Ge= findebetten, tupferne Brau = und Brennerel = Gerathe, Reffel ic., Saus=, Sof, Stall = und Ader = Gerathe, einen halben Bagen, Gefdirre, Pferbe und Rindvieh, im Bege bes bffents lichen Bertaufe, gegen gleich baare Bezahlung ju verfilbern. Den Termin biergu beftimme ich auf "ben 17ten Oftober c. Bormittags 8 Uhr und bie folgenden Tage" in ber biefigen Forff= bienft-Bohnung, und lade Rauflustige mit bem Bemerten ein, bag ber halbe Bagen, ble Pferde und bas Rinbvieh ben 18ten Dftober portommen werden. Diberg.

Regentin bei Woldenberg, den 20ften Septbr. 1820.

Ich habe bem holgsetzer Gottschalt auf bem Gorin in Cuftrin eine Parthie Brennholz in Rommiffion übergeben, und vertaufe bie Rlafter gut gefettes trodenes tiehnen Rlobenholz ju 3 Rthlr. 20 Gr., Das Birtenholz die Mafter gu 4 Rthlr. 8 Gr. Cour-

Indem ich hlermit bekannt zu machen mich beehre, bag ich bie Apotheke zu Triebel gu Michaelis b. J. eigenthumlich übernehmen werbe, bitte ich ein hochgeehrtes Publifum gehorsamft und ergebenft, mir geneigtes Butrauen ju fchenten, und werde es mir eifrigft angelegen fenn laffen, tief 8 ourch gute und prompte Behandlung ju verbienen.

Berlin, ben 16ten September 1820.

E. g. Linte, tonigt, privil Apotheter.

Sollte Jemand, Befiger eines Guts geneigt fein, baffe!be auf mehrere Jahre ohne Enmischung eines Dritten gu Marien ober Johanni 1821 an einen fehr foliben Dann gu verpachten; der beliebe frine Aldreffe beshalb gefälligft an Unterzeichneten gelangen gu laffen, melder einen folden Mann nachweifen fann. Striebing-Staffelde bei Goldin, ben 8ten Detober 1820;

Bicher, Unseigen.

In ber Darnmannschen Buchhandlung in Zullichau ift zu haben : "Chriftliche Urania, oder Gefange für Freunde ber Religion und eines beitern Chriftenthums. "bon Ludwig Meuffer. 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820. Preis I Thir. 16 Gr.

Bas he vorgehend aus ben tiefften und beiligften Quellen ber Chriftuereligion, bas innere Reben erbauer und troftet, ober erhebt und erheitert, bae hat ber Berf ffer mit feiner Ur nia ge= meint, die fich in das schonfte Gewand ber Dichtfunft gekleiber hat, und in mancherlei Geiftes= nerwandtichaft mit Bitichels vielgeliebten Morgen : und Abendopfern fleben mochte, ohne bess

wegen aus eigentlichen Gebeten zu befteben. Die himmlifche tritt in ben bauslichen Rreis ju frohlichen Beffen bin und lehrt weifen Lebensgenuß, aber fie trauert auch mit ben Trauernben, besonders an den Grabern; fie fcblieft fich der ftillen Undacht ber Sausichteit an, will aber auch auf mancherlei Beife in Rirchen und Schulen, und in ben erftern befondere bem Pred! biger behulflich feun; und fie felert die hauptmomente aus bem Leben des großen Freunces bu Bielfaltigen andern Gebrauch Davon zu machen, ift fie eben fo mohl greignet, all bestimmt. Micht unerwahnt barf es bleiben, bag bad Bert im Burteinverg fchen, gufolge eines besondern Befehls der oberften trollem Behorde, aus ben Schulfonde angeschafft werden foll, und bag es fich insonderheit auch ju einer frommen und fegenereichen Gabe fur Confir manben vorzuglich eignet.

In der Baumgartnerichen Buchhandlung in Leipzig find fo rben folgende Bucher ericie nen und in ber Flitmerichen Buchbandlung in Frankfurth a. b. D. gu haben:

Coligny, Aomiral von Frankreich. Traueripiel in funf uften von Couard Marfchnet.

gr. 8. 1 Thir. 8 Gr. Die der Stoff bes Grude icon an und fur fic bochft intereffant ift, indem er ben galtione: gelft der tatholischen und der aus ihr neu entstandenen jungen Glaubenspathen, mit der aus ihm hervorgegangenen beruchtigten Bluthochzeit darzestellt, so wird ere noch unter durch die hochft intereffante Behandlung des Dichters. Mus ber Liefe bes Gemuthe geschopfte, mabre, fich burchgangig treu bleibende Charaftery ichnung, lebendige Sandlung, mobigeordnete Gee: nenfolgef originelle überraschenbe, aber deshalb boch nie ju fuhne Wendungen, eine immer bem Groff ber Rebe angerreffene, reine Sprache, fliegenden Dialog, treffende Bilber ohne bamit zu überladen - alles dies find Borguge, melde das Traucripiel gleren.

Dr. G. 2B. Beder, ber Zahnargt für bas weibliche Geschlecht. Rach dem Frangbischen

bes herrn Joseph Le Maire fl. 8. 12 Gr. Gine Dame fann nur fcbn feyn, fo fern fie fcone gefunde Babne hat. Guter Athem, wohlflingende Sprache, Berboltniß aller Gefichteguge bangt nur von den Bahnen ab. Das rum muß dies Buchelchen allen willemmen fenn, die ihre 3ahne fcon und gefund erbal-Es ift aufferst fastich geschrieben, und gieot die vollstandigfte Ueberficht ber beften Babnpulver, Bahntintturen, Bahnopiaten ze.

Meue Gartenbaufunft, ober Samulung neuer Toeen gur Bergierung ber Parts und Gar-

ten, 4te Leferung mit 8 Rupfern. Folio. 2 Thir. Diplomatischer Coder, zu dem fatistisch=, heraldisch , genealogischen Laschenbuche Europa. Herausgege en von Ludwig Lubers. Berfaffer bes Lafchenbuchs. Ir Bb.

ate Abthellung. ar. 8. 1 Thir. 12 Gr. (ober: diplomatiches Archip für Europa) ift fo eben erschienen und versendet worden. Diese Mbtheilung beschießt ben letten Band eines Berfes, beffen hohe Dichtigfeit fur jeven Staates mann, Diplomaten, Siftorifer, und Jeben, ber Die Berfaffung und ben Bufammenhang une ter den verschiedenen Theilen seines Baterlandes und beffen innerer Berhaltniffe tennen lernen will, fo allgemein anerkannt worden ift. Diefe 2te Abtbellung enthalt, mit vorangebenden hiftorifden Einleitungen, 1. ble Berfaffunge-Urfunde bed Greffberzogthums Baben. IL Die pollständigen Alteenstucke zur Begrundung des schweizerischen Staatenbundes. III. Die Refultare bes Landtages in Sachfen : Altenburg vom Jahre 1818, (benen bie noch nirgents gebrudte bochft mertwurdige Ertlarung bes herzogs von G. Gotha und Altenburg an die Allten burgifchen Stanbe vorangefest ift) und bie Des Landtages in G. Deimar-Gifenach von 1817 bis 1819. — Der zweite Band blefes Coder, fo wie ber britte Jahrgang bes Tafchenbuchts Europa auf 1821 befinden fich bereits unter ber Preffe.

## Oeffentlicher Anzeiger

ale

Beilage zu No. 43. des Amts Blattes ber Koniglich Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 25ften Oftober 1820.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung ber Forst-Inspektion Landsberg vom 5ken d. M. und ber zu Driesen, wonach resp. am 30sten d. M. und am 9ken November c. in den Eladow, Wildenow und Regenthinschen Forstrevieren mehrere Nughblzer zur Licitation gestellt werden Wildenow und Megenthinschen Forstrevieren mehrere Nughblzer zur Licitation gestellt werden sollen, machen wir dem Publiko bekannt, daß es zwar bei den augesetzten Terminen zum Verssollen, machen wir dem Publiko bekannt, daß es zwar bei den augesetzten Terminen zum Verssollen, machen der in den Avertissenents der genannten Korstinspektionen ausgesendzen 150 Kinge Eichen Nutzbildzer verbleibt, aus bewegenden Gründen aber von diesen Halbern und Staabholzschabel im Wildenower, 150 bito im Eladower, und 1500 Stu. Planken und Staabholzeichen im Regenthiner Forstreviere von den Licitationen ausgeschlossen bleiben mussen.

Frankfurt a. b. D., ben 18ten Oktober 1820. Konigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

In Gemaghelt ber Berfügung bes Ronigl. Schatz Ministerii follen bie bem Fieco jugefals lenen ehemaligen Pflugrabichen Grundftude ju Gary a. b.D., ale 1) ein Bohnhaus jum halben Erbe in ber Monchenstraße unter ber Ro. 314 belegen, 3 Stod hoch aus Solg erbauet unb ralt Mauersteinen verblendet, in welchem fich 2 gewolbte Reller, 14 Stuben, 10 Rammern, 2 Raucher-Rammern und mehrere Ruchen befinden, und ju welchen an Doerbruch : Diefen ge= bbren, eine funfgehn Ruthe zwischen bem Glambed und faulen Gee, eine Grogtavel im Robre bruche, eine Beibe. Ravel in ber Ribbelwiese, eine Solz-Ravel im Mummert, eine neue Wiese im zweiten Schlage; 2) ein auf bem Sofe befindlicher Stall, mit mehreren Abtheilungen; 3) ein großer Spelcher von gemauertem Fachwert, 2 Stod boch mit fieben Boben von gefpundeten Brettern; 4) ein Labade Fabrifen Gebaube mit einem Couterain und einem Ges fcog über ber Erbe worln fich auffer bem jur Tabade - Fabritation erforberlichen Raum 6 Stuben, 2 Rammern, I Ruche und Bagenremife befinden, im Bege ber Licitation bergeftalt jum Bertauf ausgeboten werben, bag bie Gebote auf fammtliche Gebaube nebft Grundftade und bemnachft auf bas Bohnhaus nebft Stall und Biefen, und bie Bauplage von ben gum Abbrechen geelgneten ad 3) und 4) bemertten Gebaube besondere und auf ben Speicher und bas Fabriten: Gebaube, ohne Grund und Boben Behufe bes Abbrechens feparat gerichtet wers ben. Siezu ift ein Termin auf ben Boften Dovember c. im Geschafte Zimmer bee Ronigl. Stadtgerichts ju Garg bor ben ernannten Commiffarien Regierungerath Frauendlenft unb Stadtrichter Schat angefest, ju welchem Raufluftige, welche hinreichende Zahlunge-Fahlgfelt fogleich nachmeifen tonnen, hierburch eingelaben werden; wobel noch bemertt wird, bag biefe burch einen gemeinschaftlichen Sof, im Bufammenhange liegende Grundfidde im Januar 1817 auf 15,645 Rthlr. gerichtlich tarirt find. Die in bem anberaumten Licitations, Termine jum Grunde gelegt werdenben Bebingungen und bie Taren find in ber Regiffratur bes Stadtges richte ju Garg, fo wie in ber Regiffratur ber aten Abtheilung ber Regierung hiefelbft einzuschen, und wird auch die Lettere die Beichnungen ber Gebaude auf Berlangen gur Ginficht vorlegen. Stettin, ben raten Oftober 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Mit hoher Genehmigung follen ble bei ber Umte-Schneidenible vorratbigen in verfchle benen Sorten bestehenden Solligen tiehnen Tifcher=, Igolligen tiehnen Riften und fiehnen Ausschuß = Bretter von 24 bis 12 Fuß Lange, ben Sten November Dieses Jahres, Bormits tags to Uhr auf dem Umte Friedland bffentlich meiftbictend unter ben im Licitatione : Termin befannt gu machenden Bedingungen verfauft merben.

Umt Friedland bei Beedfow ben 18ten Detober 1820.

Die Königliche Schneidemühlen : Ubministration.

Mit Genehmigung einer Ronigl. Sochlobl. Regierung gu Frankfurt a. b. D. foll in ber Ronigl. Coffenblattichen Forft nachstehendes Brennholz, welches in verschiedenen Revieren berfelben ohnweit ber Spree aufgeschlagen fteht, meiftbietend vertauft werden, als 1) 114 Rlafter trodene Gichen-Rloben; 2) 60 Rlafter trodene Ellern-Rloben; 3) 25 Rlafter trodene Riehnen = Rloben, und 4) 80 Rlafter frifch geschlagne Birfen = Rloben. — Es ift biergu ber Acrmin auf den 16ten Rovember b. J. Bormittage 9 Uhr in der Bohnung des Forft. Inspete tor Enber ju Beestow angefeigt. Raufluftige welche vorher bas Solg befehen wollen, menden fich an ben Dberforfter Gene in Coffenblatt. Beestow, ben 17ten Detober 1820.

Ronigl. Preuß. Forft Infpettion.

Muf Antrag ber fammtlichen Glaubiger bes Mindmullers Joh. Georg Minger, foll bic, bem leg: tern angehörige bei Groß: Bofit unweit Guben gelegene, Bindmuble nebft allem Bubehbran Bohn= Stallgebauden und Medern, welche zusammen von den berpflichteten Zaratoren auf 1466 Rilr. 10 Gr. hoch geschätt worden, Schuldenhalver an ben Meifibietenden offentlich verlauft werden. hierzu find nun "ber 30ste September, ber 31ste Ditober, ber 30ste November 1820 von welchen ber Tetere peremtorisch ift, als Licitationstermine an hiefiger gewöhnlicher Gerichteffelle angeset worden, und werben vermögende und befigfabige Raufluftige hierdurch vorgelaben, fich in Diefen Terminen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnachft zu gewärtigen, bag, wenn fonft rechtliche hinderunge : Urfachen nicht eintreten bem Melftoletenden dieses Mublen : Grundstud Bugefchlagen, und auf etwanige nachher eingebende Mehrgebote nicht weiter Rudficht genommen werben foll. Schoneiche, ben 19ten Juli 18:0. Das Patrimonial, Gericht allba

Bei bem Sof= und Start= Bericht ju Sommerfelb ift ber ben Lehmannschen Gebrübern Bugeborige, bei der Binomuble neben Lehmann und Stein belegene Beete- Hider, mit der Taxe von 148 Mthlr. 8 Gr. jum offentlichen Berkauf ausgeboten und Terminus Licitationis auf ben Ibten Dezember D. J. angeset worden , welches hierdurch befannt gemacht wird.

Commerfelb ben 28ten September 1820. ...

Auf den Antrag des Mublemucifiers Grunder ju hammerpforth als Realzlaubiger, foll ble bem Müglermeifter Johann Gottlieb Rohler zugehorite, umweit Mablig, 2 Mei'en von Frants furth a. d. D. belegene Bafferniuhle nebit allem Zubeibr an Stallen, Nedern und Garten, beren Werth nach der gerichtlichen Taxe 4755 Rthlr. beträgt, an den Meifibictenden bffentlich verlauft werten, und find die Bietungerermine auf "den 4ten Roveriber b. J., 5ten Imuat und 15ten Marg 1821" wovon der legte peremtorisch ift, jedesmal Bor : ittage 9 Uhr an Gerichtes Rauflustige, welche bas Grundftud ju befigen fabig 311 stelle angesett worden,

du bezahlen vermögend find, werden baber vorgeladen, sich in gedachten Terminen, befonders in dem letzen peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Juschlag an den Meistbietenden erfolgen, und auf die nach dem letzen Termine etwa eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, nicht weiter restetirt werden soll. Die Tare ist dem Aushange beigefügt, kann aber auch bei dem unterzeichneten Richter zu Mullrose eingesehen werden.

Mulrofe, ben 21ften Muguft 1820.

Das Patrimonial Gericht über Mabilg.

Schubr.

Nachbem die unmundige Johanne Chriftiane Bornin, einzige Tochter bes verftorbenen hiefigen Schumachermeistere Johann Gottlieb Born unterm 18ten April 1819 mit Lobe abgegangen ift, und die halbgeschwifter ihrer bereits vor mehreren Jahren verblichenen Mutter Johanne Chris fliane verebel. Born, gebornen Lehmann, Die Erelmuthe verebel. Schneivermeifter Grunewald, geborne Lehmann, ben Badermeifter Johann Samuel Lehmann, fo wie die Chriftiane Gottliebe perebel. Uhrmacher Rleiber als einzige betannte Inteftat-Erben verlaffen hat: fo werben auf ben Untrag biefer genannten Erben alle biejenigen, welche ein naberes ober gleich nabes Erbrecht gu haben vermeinen, hierburch aufgeforbert, baffelbe binnen 9 Bochen, fpateftene in bem auf ben 17ten Rovember b. J. Bormittage 9 Uhr an Ranglei = Gerichteffelle anberaumten Termine ent= weber in Perfon, ober burch einen mit ausreichenber Information und gefetlicher Bollmacht verfebenen Bevollmachtigten, wozu ben hiefigen Drte-Unbefannten ble Juftig-Rommiffarlen Benabe und fled vorgeschlagen werben, anzumelden und bes Beitern barauf gewartig gu fenn. Rommt weber mabrend bes Laufe ber neunwochentlichen Frift, noch auch in bem angeseigten Termine, eine bergleichen Unmelbung ein; fo-werben ble Extrahenten für bie rechtmaßigen Erben anges nommen, ihnen ale folden ber Rachlaß gur freien Diepofition verabfolgt werben, und die nach erfolgter Pratlufion fich etwa erft melbenben naheren, ober gleich nahen Erben, alle ihre Sand= lungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schulbig, von ihnen, weber Recha nungelegung noch Erfat ber gehobenen Rugungen gu fordern berechtigt, fondern fich lediglich mit bem, was alebann noch von ber Erbichaft vorhanden ift, ju begnugen verbunden fenn.

Pforten, den 22sten August 1820. Die Grafi. Brubliche Ranglei ber herrschaft Forst und Pforten.

In bem auf ben 18ten Dezember d. J. hier auf dem Rathhause früh 11 Uhr angesetzten Termine, soll mit Zustimmung der Stadtverordneten die Fischerei und Rohrung auf den Neun zur Stadt gehörigen circa 6000 Magd. Morgen enthaltende Seen vom 1ten Januar 1822 ab, auf 3, 6, oder 9 Jahre, diffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachts und Kautionsfas dige werden hiermit zum Termine geladen und konnen die Bedingungen vom 1ten die 18ten Des hige werden hiermit zum Termine geladen und konnen die Bedingungen vom 1ten bis 18ten Des hige werden hiermit zum Termine geladen und konnen die Bedingungen vom 1ten bis 18ten Des hige werden hiermit zum Termine geladen und konnen die Bedingungen vom 1ten bis 18ten Des hige werden hiermit zum Termine geladen und konnen die Bedingungen vom 1ten bis 18ten Des hige werden hiermit zum Termine geladen und konnen die Bedingungen vom 1ten bis 18ten Des

Die dem hiesigen Schuhmacher Gewerk zugehdrigen, an der Ober belegenen 3 Wiesen, welche insgesammt 28 große Morgen 239 QRuthen, oder 63 Preuß. Morgen 99 QRuthen Flachens Raum enthalten, sollen in einzelnen bereits abgegrenzten Theilen von 1 bis 2 großen Morgen, Baum enthalten, sollen in einzelnen bereits abgegrenzten Theilen von 1 bis 2 großen Morgen, biffentlich meistbietend verkauft werden, und es ist zum Berkauf 1) der sogenannten Hinterwlese ein Termin auf "den Isten November c.," so wie zum Berkauf 2) der großen Acltesten und 3) der ein Aeltesten Wiese ein Termin auf "den 2ten November c." an beiden Tagen Bormittags 10 Uhr an Ort und Stelle angesetzt worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Croffen, den 4ten Oftober 1820. Der Magift rat.

Der Theerofen zu Reuftabt bei Soperswerba foll mit ben babei befindlichen Gerathichaf. ten, meifibietend vertauft, und die Befugnis, den Riehn auf bem bortigen Ronigl. Forftreviere raden zu burfen, auf fects Jahre verpachtet werden. Der Termin bagu ift auf "ben 20sten Movember b. 3." angeseigt, an welchem ble Gebote, in ber Mohnung bes herrn Dberforfiers Dpil bei honerswerba abgegeben werben konnen, wo auch die ubrigen Bedingungen ju erfahr Dobrilugt, ben 19ten September 1820. ren find.

Ronigl. Preuß. Forft. Inspeftion Genftenberg.

Auf hohern Befehl foll die kleine Jago auf einem Thelle der Feldmarken Spohlo und Klein = Nelba bei hoperswerba, bem Melftbietenben auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Gebote werden in dem baju auf "ben 21ften November d. 3." angesetzten Termine, in ber Bohnung bes Srn. Dberfbrfter Dpig bei hoperemerta, bis auf hobere Genehmigung, angenommen werden. Dobrilugt, ben 19ten September 1820.

Konigl. Preuß. Forst , Inspettion Genftenberg.

Mittwoche "ben Iften November d. J. Bormittage um 9 Uhr und folgende Tage" follen auf bem biefigen Ramnierei = Borwerte 1) bie baju gehörige Schaferet, nach ben verzeichnes ten Sorten, circa 934 Stud Schaafe enthaltend; 2) bie vorhandenen Schaafborden und eine Schaferbutte; 3) gegen 800 Centner heu und 4) sammtlicher vorhandener Dunger diffentlich an die Meiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung in flingendem Preug. Courant vertauft werben, welches Raufluffigen biermit bekannt gemacht wird.

Fürftenwalbe, ben 4ten Oftober 1820.

### Magistrat.

Bon bem Rbnigl. Stadtgericht allhier ift bas bem hiefigen Burger und Rurichnermeifter Anton Braunstein gehbrige, in bem Rirchengaschen gelegene sub No. 208 kataftrirte und auf 158 Thaler abgeschätte Bohnhaus nebst Baufled, Garten und einem Stalle, wobon bie Tare in ber hiefigen Regiffratur eingesehen werden fann, auf Antrag eines Glaubigers zub hasta gestellt und ein peremtorischer Bietunges Zermin auf "ben 19. December c. Bormittage unt 9 Uhr" angesett worden, wozu Kauflustige, welche baare Jablung zu leisten bermbgen, bierdurch aufgefordert werden, in diesem Termine an biesiger Stadtgerichtestelle zu erschelnen, ihr Gebot ohmeehen und abzugeben und zu erwarten, bag bem Meiftbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche Hinders niffe im Bege ftehen, ber Buschlag ertheilt werben wirb. Auf Gebote, welche etwa nach bent Termine eintommen follten, wird nicht weiter reflettirt werben.

Mittichenau, ben 12ten October 1820.

## Ronigl. Preuß. Stabt, Bericht.

Auf der Fe'dmark der Neu-Tornower Herrenwlese unweit Frenenwalde find selt bem 3ten bieses Monats 6 Stud Fullen von 1 und 2 Jahren herrentos herumlaufend angetroffen, und ba fie Schaben gethan, burch ben Birthschafte : Inspettor Kruger gepfandet worden. — Die unbekannten Egenthumer werden bemnach hiermit aufgeforbert, Jur Biedereinlofung ber Pferbe gegen Galanten Den bennach biermit aufgeforbert, der Biedereinlofung ber Pferde gegen Erlegung ber Pfandgebubren und Erstattung ber Futter= und sonftigen Roften fich binnen vier Bechen bei bem Birthschafts Inspettor Rruger auf besagtem Gute zu melten, und ihr Eigenthumstrecht nachzuweisen, wibrigenfalls nach Ablauf jener Frift ben gesetzlichen Bestimmungen gemaß barüber bisponirt werden wirb.

Ronigl. Preuß. Landrath, Ronigebergifchen Rreifes. Baner. Abnigeberg i. b. R., ben 21ften October 1820.

Das bem Eigenthumer Ganske zugehbrige, zu Bernsee belegene, und fol. 409 bes Sysectenbuchs verzelchnete Erhringaut nahm 32. pothekenbuchs verzelchnete Erbzinsgut nebft Zubehbrungen, foll mit ber Zare pon 1700 Rthit.

14 Gr. 1 Pf. im Dege einer nethwendigen Subhaftation vertauft werben, und haben wir die Bietunge-Zermine auf "ben 14ten Rovember, ben 16ten December c., und ben letten und peremtorifa.n auf cen igten Januar 1821" jedesmal bes Bormittage um 10 Uhr bicfelbft angefett, ju melden wir befit = und gahlungefahige Raufliebhaber mit bem Bemerten ein= laben, caf in bem letten Zermin bem Meiftbietenten und gwar nach abgegebenem Confens ber Intereffenten ter Buid lag ertheilt, und auf Rachgebote feine Rudficht genommen werden foll. - Die Toxe tann in ber blefigen Regiffratur taglich eingefehen werben.

Amt Marienwalde bei Friedeberg, den IIten Detober 1820. Ronigi. Preuß. Juftige Umt.

Daß ber in ber fistalischen Untersuchungefache wider Elias Caspar Pincus und Jatob David Cafaner auf ten 21ften Movember b. J. angestandene, und burch ben bffentlichen Un= zeiger b. 3. Ctud 33 pag. 264 bekannt gemachte Termin wieder aufgehoben und bis auf "ben 6ten Februar 1821 Bormittage to Ubr" verlegt worden ift, wird hierdurch offentlich bes fannt gemacht. Guben, ben Toten October 1820.

Ronigl. Preug. Juftigamt.

Seit dem Iften October c. habe ich die Bermaltung ter Juffig = Nemter hoperswerba und Spermberg abgegeben, und bin ale Juftig-Com miffartus bei bem hiefigen Ronigl. Dber = Lans beegericht eingetreten. Ich finde mich veranlaft, alle biejenigen, mit welchen ich bieber in Geschäftverbindung gestanden, bierdurch bavon zu benachrichtigen.

Frantfurt a. d. D., ben 1gten Detober 1820.

Der Juftig=Commiffarius v. Thlelenfelb.

Die Lefebibliothet in Cottbus hat wieder alle Sorten Coraver Ra'ender, wie auch Alls manache ober Comtoir-Ralender in Commiffion erhalten, und birtet daber um gutigen Bufpruch. 3. D. Soffmann, Befiger berfelben.

Aus einer Fabrite bie vorzüglich gute Bleiftifte verfertiget, habe ich mehrere Gorten erhalten, die von mir jum gabritenpreise vertauft werden, und die ich ihrer Gute und bes nies brigen Preises wegen bestens empf.blen tann. Frantfurt a. b. D., ben 21sten October 1820.

3d babe bem Solgfeter Gottichalt auf bem Gorln in Cuftrin eine Parthie Brennholy in Rommiffion übergeben, und vertaufe bie Rlafter gut gefettes trodenes fiehnen Alobenbolg gu 3 Rthlr. 20 Gr., das Birtenholz die Rlafter zu 4 Rible. 8 Gr. Cour.

Sollte Jemand, Befiger eines Guts geneigt feln, baffelbe auf mehrere Jahre ohne Einmischung eines Dritten zu Marien ober Johanni 1821 an einen sehr soliden Mann gu berpacten; der beliebe feine Abresse beschalb gefälligst an Unterzeichneten gelangen zu laffen, welcher einen folden Mann nadmeifen tann. Striebing.

Staffelce bei Colbin, ben 8ten Detober 1820.

Bücher, Ungeigen.

"Stunden ber Unbacht zur Beforderung mabren Chriftenthums und bauslicher Gotteeverehrung. 8 Bonde. 5te vertefferte Priginal: Muegabe mit bem Bilbniffe Jefu Chr ftl " - Bon biefem a's portrefflich anerkannten Groauungebuche find nun wiederum Eremplare guten aufferft billigen Vreifen auf gewöhntichem Orudpapier fur 3 Thir. 16 gr. und auf weiffem Drudpas pier fur 5 Thir. 12 Gr. Cour, ju bekommen in ber Darnmannschen Buchhandlung ju Bullichau.

X r r

An bie Liebhaber einer schonen Bibelausgabe.
In ber Buchhandlung von Hoffmann zu Frankfurth a. d. D. ist so eben angelommen: "Die Sibel oder die ganze helige Schrift des alten und neuen Testaments, nach Dr. Martin "Luthers Ueberschung. Stereotop-Ausgabe. In drei verschiedenen Oftav Formaten. "Luthers Ueberschung. Stereotop-Ausgabe. In drei verschiedenen Oftav Formaten. "188½ Bogen. Berlin 1821. Druck und Berlag von Carl Fri drich Amelang." 1) In groß Oftav, auf holland sch Postpapier, mit einem schonen Titelkupser, a 3 Thir. 18 Gr. im Ladenpreise. 2) In groß Oftav, auf feinem englischen Duckpapier, mit einem schonen Titelkupser, auf weissem ein Titelkupser, a 2 Thir. 12 Gr. im Ladenpreise. 3) In ordinar Oftav, auf weissem Oruckpapier, ohne Kupser i I Thir. im Ladenpreise. Das Meue Testament einzeln koste auf weissem Oruckpapier 8 Gr., engl. Druckpapier 18 Gr., und auf holl. Postpapier 22 Gr. Sehr große Korrettheit und schoner Oruck werden diese Ausgaben ganz bezonders einpschien.

In der hoffmannschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. Ift gu haben : "Andachtebuch fur gebildete Chriften, von Dr. C 2B. Spieler. 3mel Theile. Deitte ver-"mehrte und verbefferte Auflage. 8. mit 2 Titelfupfern und 2 Bignetten. Engl Drude "papier. 721 Ceiten. Sauber geheftet 2 Thir. Berlin, Drud und Berlag von C. F. "Unelang. (Bruderftrage Ro. 11.)" Das empfehlende Urtheil, welches Rec. bei ber ers ften Erscheinung biefes herrlichen Undachtsbuchs fallte, ift von Reuem beftatigt! Bor gwet Jahren war icon eine neue Auflage nothig, und jest ift bereits die Dritte erschienen. Mehr bes barf es wohl nicht gur Empfehlung bei Schriften Diefer Urt, und es bient jugleich jum Beweife, bag die Gleichgultigfeit in ber Religion, woruber feit langerer Beit fo viele nicht ungegrunvete Rlagen erhoben worden find, fich allmählig vermindere, und lagt hoffen, daß biefe immer mehr und mehr abnehmen werden. Der Sr. Berf hat auch biefe neue Auffage mit erhöheter Gorge falt bearbeitet, wovon fich ein jeder leicht überzeugen tann, wenn er fich die Dube giebt, fie mit ber Borigen zu vergleichen. Es find wiederum mehrere Auffage gang neu bingugefommen, fo bag bas Wert fich um eine bebeutenbe Bogengahl vermehrt hat. Demungeachtet hat ber unelgennutige Berleger bem von Neuem fur bas wurdige und geschmadvolle Acuffere bie bantbarfte Unerkennung gebuhrt, ben bisherigen Preis nicht erhobet. Diefe neue Auflage ift ber Prinzeffin, Anna Marta, Gemahlin Gr. Ronigl. Sobeit, bes Pringen Wilhelm von Preußen, in einer ber ftrengsten Babrheit gemaß verfaßten Bufdrift, in tieffter Chrfurcht geweihet. P. In bemfelben Berlage erschienen noch folgende empfehlungewurdige Erbauungefchriften, welche ebenfalls in der hoffmannschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. zu haben find: 1 Thir. 18 Gr. "Chrenberg, Fr., Blatter bem Genius ber Beiblichkeit geweiht. - Geelengemalbe. 2 Theile. (I. Theil enthalt: Agathe's Morgengebanken. II. Theil Algathon's Abendgebanten und Theobalos Rachtgebanten.) Romplet 1 Thir. 16 Gr. "Enlert, R., Die weife Benugung bes Unglude. gr. 8.

In bemselben Berlage erschienen noch folgende emprehingerbatige ab. D. zu haben sind: welche ebenfalls in der Hossmannschen Buchhandlung in Frankfurth a. d. D. zu haben sind: "Ehrenberg, Fr., Blatter dem Genius der Meiblichkeit gewecht. 8. I Thir. 18 Gr. "Ehrenberg, Fr., Blatter dem Genius der Meiblichkeit gewecht. 8. I Thir. 16 Gr. Ageathon's Abendgedanken und Theobalds Nachtgedanken.) Komplet 2 Thir. 16 Gr. "Eplert, R., die weise Benusung des Ungläcks. gr. 8.
"Preuß, J. D. E., Herzenderhebungen in Morgen= und Abond=Undachken der vorzäglichesschen Dichter. 8. mit Litelkupfer und Bignette. I Thir. 12 Gr. besserte Auslage. Elegant geheftet
"Spieler, Dr. E. M., des Herrn Abendmahl. Ein Communionbuch für gebildete Christen. 8. mit Titelkupfer und Bignette.
"Bilunsen, Eugenia, oder das Leben des Glaubens und der Liebe. Ein Seelengemäldesschie Geschlichen Bechnischen Geschlichen Geschli

# Oeffentlicher Anzeiger

ald

Beilage zu No. 44. des Amts Blattes ber Koniglich Preußischen Regierung

ju Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben iften Dovember 1820.

#### Dringender Aufruf gur Bohlthatigfeit.

Um 26ften Oftober b. J. ging in einer Feuersbrunft bel ftartem Binbe, mahricheinlich burch eine ruchlofe hand veranlaft, bas gange Gebofte und volle Scheuern eines biefigen unbescholtenen Ginwohners, bes Uderbargere Joachim Sans, bei bellem Tage in Flammen Bum brittenmale trifft biefen Berunglucken, ohne fein Berichulben, bas ichmere Schidfal bes Branbes in einem Zeitraum bon 6 Jahren. Denn im Jahre 1814 brannte auch er ab, ale am hiefigen Orte eine große Feuerebrunft ben 3ten Theil ber Stadt in Ufche legte. Im April 1816 gundete ein Bligftrahl feine Bohnung und legte Diefelbe mit bem gangen Gebofte jum zweitenmale in Hiche. Und taum mar biefes zwiefache Unglud einigermaßen verblutet, fo ift ber Ungludliche burch bie abermale ohne fein Berichulben am 26ften Ofteber b. S. entstandene Teuerebrunft ohne Dbbach , ohne alle Mittel, fic burch ben nahen Winter gu bergen. Benn wir bier auch gern bie erfte augenblidliche Gulfe leiften werben, fo barf ich befes in einer fo furgen Beit breimal über ben Ungludlichen und feine Fam lie fo fdwer verbangte Gd de fal, wohl nur gur bffentlichen Remtniß bringen, um jedem edlen Menfchenfreunde bas felige Bergnugen auguführen, burch eine liebreiche Unterftugung von vielen, einen foulblos gewors benen Ungludi den vom Untergange ju retten, bem er, feiner eigenen Sulfe überlaffen, nicht wurde entgeben tonnen. 3ch werde gern, von nahe und von ferne, jede Gabe fur ben Bere ungludten annehmen, ihm felbige gewiffenhaft guftellen, und ju feiner Beit offentliche Rechnung barüber ablegen. Wer bem Urmen giebt, tem wird es nicht mangeln.

Fürstenfelde, Den 28sten Oftober 1820. Giefel, Dberpred'ger bes Orts.

Mit hoher Genehmigung follen die bei der Amte-Schneidemuhle vorrathigen in verschlebenen Sorten bestehenden Stölligen kiehnen Tischer=, rzölligen kiehnen Kisten und kiehnen Ausschuß=Bretter von 24 bis 12 Fuß Lange, den 8ten November dieses Jahres, Bormit= tags 10 Ubr auf dem Ainte Friedland diffentlich meistbietend unter den im Licitations=Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Amt Friedland bei Becetow ben 18ten October 1820. Die Ronigliche Schneibemublen Abministration.

Der bei bem ehemaligen Kbnigl. Sachsif. Infanterie = Regiment von Low gestandene Mussquetier Christian Grasmann aus Gosmar bei Lucau im Markgrafthum Niederlausit gebürtig, welcher im Jahre 1812 den Feldzug gegen Rußland mitgemacht hat, und von daher die jest wes der zurück gekehrt ist, noch sonst eine Nachricht von sich gegeben hat, wird so wie dessen etwa bes der zurück gekehrt ist, noch sonst eine Nachricht von sich gegeben hat, wird so wie dessen des den Zunte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner-Mutter Maria Elisabeth Grasmannin zu kannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner-Mutter Maria Elisabeth Grasmannin zu konnte Grom und Erbnehmer auf bestehrt gelaben, sich binnen 9 Monaten und spätessen Granman auf ", den 15ten Februar 1821" festgesetzten Termine Bormittags 10 Uhr schriftlich ober in dem auf ", den 15ten Februar 1821" festgesetzten Termine Bormittags 10 Uhr schriftlich ober per=

perfonlich bor und auf bem Rathhause zu melben, wibrigenfalls er für tobt erklart und bas ibm aus bem Nachlaffe feines verftorbenen Baters gebuhrenbe Bermbgen feiner Mutter überlaffen werben wird. Ludau, am 8ten April 1820. n

Es follen bie gur Farber Sudowichen Konkursmaffe gehorigen Grundflude, ale: 1) bas In ber Richtstraße belegene Bohnhaus fammt ben baneben befindlichen garberei Gebauben und ben vorhandenen Stallungen, mit ber gerichtlichen Tare von 857 Rthlr. 12 Gr., und 2) eine por bem niebern Thore belegene, ju 80 Rihlr. taxirte Scheune, subhaftirt werden, und find bie Bletungstermine auf "ben 29ften September, ben 27ften Ottober und ben 29ften Revember b. 3.," wovon ber lette peremtorisch ift, jedesmal Bormittage um 9 Uhr auf ber hiefigen Be richtoftube angesetzt. Rauflustige, welche diese Grundfluce zu besigen und Bahlung ju leiften Im Stande find, werden baher hiermit eingeladen in biefen Terminen, befondere aber in dem letten fich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat ber Deift= und Befibietenbe den Bufchlag ju gewärtigen. Uebrigens tann ble Taxe in unferer Regiftratur ju jeder Beit eingefehen werben.

Bolbenberg, ben 5ten August 1820. Konigl. Preuß. Stabtgericht.

Bon bem unterzeichneten Gericht wird hierburch befannt gemacht, bag ber im Dorfe Maham fen, in der herrschaft Schwedt und in der Proving Neumart, Ronigebergschen Kreifes belegent Erbzinebauerhof bes Gottfried Gehrte Do. 69., mit ber bavon auf Sohe von 1105 Ribir. 10 Gr. C. ausgemittelte Ertrags und Werthstare, schulbenhalber gur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungstermine auf "den Toten November, ben Titen Dezember d. J. und ben Titen Januar t. J." jedesmal Bormittags 10 Uhr auf ber Konigl. Justigkammer, von welchen Letz minen ber lette peremtorisch ift, angesetzt worden. Es werden alle und jede Kauffustige biers burch eingeladen, in diesen Terminen, hauptsachlich aber in dem letten zu erschelnen, ihre Ge bote abzugeben, und hat der Bestbletende ben Bufchlag, Falls feine rechtliche Sinderungeursachen eintreten, unfehlbar zu gewarten, indem nach Ablauf des Termins feine Gebote barauf weiter angenommen werden. Zugleich werden alle und jede unbefannte Realpratendenten vorgelaben, bei Bur Erhaltung ihrer Rechte langstens im letten Termine zu erscheinen, ober fich zu meiben, bet ihrem Ausbleiben haben Ga ab gienes im letten Termine zu erscheinen, ober fich zu meiben, bet ihrem Ausbleiben haben fie aber zu gewarten, daß fie mit ihren Anspruchen an bas Grundflud und bem neuen Beschen marten. und bem neuen Besither werden prakludirt, und ihnen ein emiges Stillschweigen auserlegt werden wird. Gegen bie Tare Benen prakludirt, und ihnen ein emiges Stillschweigen auf unbhib wird. Gegen die Tare konnen bis 4 Mochen vor dem letten Termine Erinnerungen jur Abhib fung angenommen, nach diefer Frist muffen felbige aber zurudgewiefen werden.

So geschehen ju Schwedt, ben 23ften August 1820. Ronigs Preuß. Juffig . Rammer.

Das Rathe-und Stabtrittergut Altnau foll von Johannis 1821 bis babin 1827 bem Meistbie en, jedoch mit ausbestellichen Rolling foll von Johannis 1821 bis babin 1827 bem Meistbie tenben, jedoch mit ausbrudlichem Borbehalt ber Bahl unter ben Lichtanten verpachtet und bet peremtorliche Bietmasternin peremtorische Bietungstermin den Boffen Rovember d. J. vor uns zu Rathhause bierselbst abge halten werden. Dachelustig. halten werden. Pachtlustige tonnen bis um 6 Uhr Abends am genannten Tage ibre Gebote abs geben, auch Dunktetion um burchte bis um 6 Uhr Abends am genannten Dage ibre Gebote abs geben, auch Punktation und Anschlag einschen und gewärtigen, daß sobann ber Abschluß, ohne Hinzulommen rechtlichen Ginaufong einschen und gewärtigen, daß sobann ber Abschluß, ohne Singutommen rechtlicher hinocrniffe, erfolge. Calau, ben 13ten Oftober 1820.

Magistras.

Bei bem Abniglichen Lond = und Stadt - Gericht zu Eroffen wird bas zum Nachlaß bes prbenen Obergmengene Ren und Stadt - Gericht zu Eroffen wird bas zum No. 196. verstorbenen Oberamtmanns Lidereto: ff gehorige, in ber hiefigen Schlosgasse und Bagen: belegene Wohn = und Sechenvochenvrauhans, nebst Hofraum, Stallung, Remise und Magen: schur, und bem in der Candination schur, und bem in der Landgaffe unter No. 183. belegenen hinterhause und zwar sammtlie liche Grundflude mit der gerechtlichen No. 183. belegenen hinterhause liche Grundstude mit der gerichtlichen Tare von 3129 Thirn, 16 Gr. 10 Pf. Theilunges

halber fubstaffirt, und ift ber peremtorifche Bietungstermin auf "ben I December b. 3. Bors mittage um II Uhr" an gewohnlicher Gerichtestelle, por bem Deputirten, herrn Land . unb Stadt=Gerichte : Uffeffor Biedebantt angefest worden, weshalb vermogende und befigfahige Rauftuflige vorgeladen werden, fich in biefem Termin einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und bemnachft zu gewärtigen, daß bem Delfibietenben, wenn fonft rechtliche hinberniffe nicht eins treten , bas Grundftud jugefchlagen und auf etwannige nachher eingehenbe Mehrgebothe nicht Rudficht genommen werden foll. Eroffen, ben 19ten Oftober 1820. Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

3mifchen zwei = bis breitaufenb Stud ausgeschiebene, alte, unbraudbare Acten follen am "20sten November 1820, Bormittags um 9 Uhr" gegen fofortige baare Bezahlung in flingen= bem, Courant in hiefigem Juftigamte = Locale in gangen ober in Ginzelnen Partieen gu einem balben bis ein Centner unter ben hiernachft naher befannt ju machenden Bedingungen an ben Amt Finfterwalbe, ben 16ten Ottober 1820. Meistbierenben verlauft werden. Ronigl Dreuß. Juftig. Umt.

Der Nachlaß bes hier verstorbenen Pralaten Optatus Paul, so weit folder nicht legirt ober von einem britten in Unspruch genommen ift, bestebend in Silbergerath, Porzellan, Glas, Metall, Leinenzeug und Betten, allerhand funftlichen: und hausgerathen, auch einigen Buchern, foll, "den 6ten Dovember c. und in den barauf folgenden Tagen, von Bormittage 9 Uhr an" in unfrer hiefigen Gerichteftube offentlich ben Deiftbietenben gegen gleich baare Zahlung in flingen= bem Courant vertauft werden; wir laben Raufluftige ju biefem Termin mit bem Bemerten eln, daß bei bem Berfauf bie oben aufgestellte Reihefolge beobachtet werben wird.

Reuzelle, ben 20ften Ditober 1820. Ronigh Preuß. Berrichafts, Bericht.

Alus einer gabrit, bie vorzüglich gute Bleiftifte verfertigt, habe ich mehrere Sorten erhalten, die von mir zum Fabritenpreise verkauft werden, und bie ich ihrer Gute und bes nied igen Preifes wegen beftene empfehlen tann. Albertt-

Frankfurth a. b. D., den 21ften Oftober 1820.

Sollte Jemand, Befiger eines Guts geneigt fein, baffelbe auf mehrere Jahre ohne Einmischung eines Dritten ju Marien ober Johanni 1821 an einen fehr foliden Dann gu verpachten; ber beliebe feine Abreffe beshalb gefälligft an Unterzeichneten gelangen ju laffen, welcher einen folden Mann nachweifen fann. Striebing.

Staffelbe bei Golbin, ben 8ten October 1820.

Mer einen lebenben gefunden Reh = Bod und Ride an ben General von Oppen gu Giebe bei Berlinden gutigft überlaffen will, ber beliebe ben Preis bafür ihm balbigft miffen ju laffen. Siebe, ben 20sten Oftober 1820.

Bei Cerutti in Franksurth, Gewolbe No. 7. am Rathhause, find Werk= und Schneibe= zeuge zur Auswahl vorrathig. Als: Breit=Beile, Stoß= und Quer=Verte, Band= Verte, Zimmerarte, Sohlelfen, Lochmeifel, Techfel, Gerberfalge, und Deffer, Rurschnereisen, Bottcherhobel, Spund: Gifen, Muthmeifel u. f. m.

Auf dem Gute Bieberteich bei Droffen im Sternbergichen Kreise ift eine, zwei= und breis jahriger Rarpfenfaamen zu refpect. 1, 2, und 3 Thir. pro Schod zu haben. Auhlwein. Bieberteich, ten 24ften Oftober 1820.

Marnung. Dem Unterzeichneten ift befannt geworben, bag mehrere vorzüglich maffive Sprigenhaufer ohne Lufts ober Buglocher erbauet find; er erfucht baber Jeben, welcher eine von ihm verfertigse Sprige besitt: die Sprigenhäuser mit gehörigen Luftlochem zu versehm, bamit die Schläuche und der Leververband nicht verstocken, welches bei fehlendem Jugange der Luft unvermeidlich ist. Konigsberg i. d. Neumark, ben 20sten Oktober 1820.
Der Godengießer und Sprigenbauer Großheim.

Mit Rupferstechen und Rupferdrucken, sowol in Platten zu Udressen, Rechnungen, Unow cen, Zabake: Et:quete u. f. w., ale auch Petschaftstechen, empfichlt sich ganz ergebenst grantfurth a. d. Ober, ben 25sten Oktober 1820.

Mappen: und Rupserstecher; Regierungestraße No. 23.

Bucher : Un geigen. Den Berehrern und Bewunderern bes großen Ronigs von Preugen, Fried: riche bes 3meiten, bietet die unterschriebene Buchhandlung zwei in ihrem Berlog befinde liche Aupferftiche: 1) Friedrichs des Zweiten Antunft im Einfium und 2) Friedrich der Großt bewacht feinen schlafenden Biethen; ju dem verminderten Preife von I Rthir. 12 Gr. für jedes Blatt an. Beide Runftblatter find von einerlei Lange und Breite. Jene beträgt 1 guß 8300, und biefe I Fuß 5 3oll. Das erfte Blatt ift unter Medels Aufficht in Bafel von B. Subner, das andere von Schule gravirt. Friedriche Untunft im Gliffium hat den befondern Berth, baff et faft 16 Portraits mertwurdiger Personen ber Borwelt enthalt, die ben großen Konig empfan gen: 3. B. Alerander der Große, Ludwig XIV., R. Carl XII., helneich IV., General 3le then, und ble merkwurdigsten der Sohenzollerschen Brandenburgischen Furffen, beegleichen Plato, Mark. Aurel., Julius Cafar u. f. w. - In bem zweiten Blatte fist Fried. rich II. beim Bachtfeuer, umgeben von einigen Generalen und seinen Grenabieren, in ben Mantel gehüllt, und Ziethen vor ihm auf der Erbe schlafend. Der Ronig winft ben Umfter benden, fein Gerausch ju machen, damit 3:ethen — der schon genug fur uns gemacht hate, Flitterfche Buchhandlung in Frankfnrth a. b. D. folafen tonne.

In bem Berlage ber Flitterschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. ift nachstehenbes

wichtige Werk erschienen:
"Biblische Casual: Reden und Entwürfe zu den amtlichen Berichtungen ber evangelischen "Geistlichen. Nebst einigen Predigten bei außerordentlichen Gesegnheiten. Bon E. E. "Getitlichen. Nebst einigen Predigten bei außerordentlichen Gesegnheiten. Bon E. E. "Gebauer. Groß 8. 1 Thr. 12 Gr." Der Her Ferr Verfasser, rübmlicht bekannt durch "Gebauer. Groß 8. 1 Thr. 12 Gr." Der Her Kerfasser, rübmlicht bekannt durch eine Sammlung von Predigten, die er vor zwei Jahren herausgab, theilt hier einen reichen Borrath von Antskreden bei Tausen, Trauungen, Construationen, Borbereitungen zum Abend mal und Begrähnissen, im Anhange aber vier bei außerordentlichen Gelegenheiten gehaltene Mredigten mit. Sie zeichnen sich alle aus durch einen frommen, echt christlichen Sinn. Durch Predigten mit. Sie zeichnen sich alle aus durch einen frommen, echt christlichen Sinn. Durch Predigten mit. Sie zeichnen sich alle aus durch einen frommen, echt christlichen Sinn. Durch eble Popularität, durch eine biblische, erbauliche Sprache, durch Licht und Warme, und eine Leichte Anordenung der Gedanken. Jüngere Predigter können außerdem von dem Bersassen der Ersassen weise die Anschaftung dieses Puches gereuen. Wert sich verder Momente lernen. Keinem wird die Anschaftung dieses Puches gereuen. Wegen dieser Predigten der Durch der Geschlichen des Prediztamts und Cantoren, wegen dieser Predigten directe an und selbst wendet, erlassen wir das Exemplar zu 1 Thr. 4 Gr. gegen freie Einsen durch der Geschlichen aus dieses Betrages. Flittersche Buchhandlung in Frankfurth a. d. D.

Angeige wegen neuer Taschenkücher: "Beders Taschenbuch zum geselligen Bergnügen auf bas Jahr 1827. Desgleichen Minerva und das Taschenbuch ter Liebe und Freund: schaft", so wie auch alle übrigen Taschenbucher sind stete in den verschledenen Ausgaben in der Darnmannschen Buchhandlung in Lastichen zu fiele

# Oeffentlicher Anzeiger

## Beilage gu No. 45. Des Amts . Blattes

ber Roniglich Preufischen Regierung au Frankfurth an der Oder.

### Ausgegeben ben Sten Movember 1820.

Das Ronigl. Sohe Minifterium bes hanbels hat mir burch ein Erfindungs = Patent bom Ibten September b. 3. bas fur alle Provingen der Monarchie gultige auf funf Jahr lautenbe ausschliegliche Richt ertheilt, nach meiner mir eigenthumlichen und nachgewiesenen Dethobe Cementstahl zu fabriciren.

Indem ich Diefes hierdurch, gemäß ber gesetilchen Berordnung bom 14ten October 1815 bffentlich befannt mache, bemerte ich jugleich, ber Borfchrift genugend, bag bie Befchreibung

meines Berfahrens bei erwähntem hohen Minifterio niedergelegt ift.

Barmen, Regierunge Begirt Duffelborf, ben Iften Dctober 1820. Der Fabrifant B. M. Chrenberg.

Borffebenbe, gemaß bem Inhalte bes Patente berichtigte Anzeige, wird hiermit bffentlich Frantjurt a. b. D., ben 2iften Oltober 1820. befannt gemacht. Ronigl. Preuf. Regierung, Zweite Abrheilung.

In Gemaghelt ber Berfügung bes Rbnigl. Schat-Ministerii follen bie bem Sieco gugefals lenen ehemaligen Pflugradichen Grundflude gu Gary a. b. D., ale I) ein Wonnhaus gum halben Erbe in ber Mbnchenftraße unter ber no. 314 belegen, 3. Stock hoch aus holy erbauet und mit Mauerfteinen verblendet, in welchem fich 2 gewoldte Reller, 14 Stuben, 10 Rammern, 2 Raucher-Rammern und mehrere Ruchen befinden, und gu melden an Deerbruch : Biefen gehoren, eine funfgehn Ruthe zwischen bem Glambed und faulen Sce, eine Großtavel im Rohrs bruche, eine Beibe : Ravel in der Ribbelwiese, eine Solg-Ravel im Mummert, eine neue Biese Im zweiten Schlage; 2) ein auf bem hofe befindlicher Stall, mit mehreren Abtheilungen; 3) ein großer Speicher von gemauertem Fachwert, 2 Stock hoch mit fieben Boben von gefpundeten Brette:n; 4) ein Zabach - Fabriten : Bebaube mit einem Couterain und einem Ges idog uber ber Erbe worin fich auffer bem jur Laback = Fabritation erforderlichen Raum 6 Stuben, 2 Rammern, I Ruche und Magenremife befinden, im Bege ber L citation bergeftalt jum Bertauf ausgeboten werden, bag die Gebote auf fammtliche Gebaube nebft Grunoftude und bemnachst auf bas Bohnhaus nebst Stall und Biefen, und ble Bauplage von ben jum Abbrechen geeigneten ad 3) und 4) bemertten Gebaube besonders und auf ben Speicher und bas Fabriten: Gebaube, ohne Grund und Boben Behufd Des Abbrechens feparat gerichtet mers ben. Hiezu ift ein Termin auf den Boften Rovember o. im Geschafte Zimmer bes Ronigt. Den. Speak bu Garg vor ben ernannten Commiffarien Regierungerath Frauendienft unb Stadtrichter Schat angefest, ju welchem Raufluflige, welche hinreichende Zahlunge-Fahigfelt fogleich nachweisen tonnen, hierdurch eingelaben werden; wobei noch bemerkt wird, daß biefe burch einen gemeinschaftlichen Sof, im Bufammenhange liegende Grundflude im Januar 1817 auf 15,645 Rthlr. gerichtlich taxirt find. Die in bem anberaumten Licitationes Termine jum Grunde gelegt werbenden Bebingungen und bie Zaren find in ber Regiftratur bes Stadtges

richts zu Gars, fo wie in ber Regifiratur ber aten Abtheilung ber Reglerung biefelbft einzuseben, und wird auch Die Lettere Die Zeichnungen ber Gebaube auf Berlangen jur Einficht vorlegen.

Stettin, ben 14ten Oftober 1820. Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Bon ben allhlefigen Stadtgerichten ift auf Untrag ber Frau Rentamtmann Rapfer megen ib ner ausgeflagten hopothetarifchen Unforberung von 561 Athle. Capital = Binfen und Untoften, Die Subhaftation Des dem brauberechtigten Burger und Fuhrmann Gottlob Binflern guftante gen, in ber Echloggaffe zwifden ben Santo= und Roblefchen Saufern innen gelegenen Saufe bef felben, Scheune und bagu gehbrige hutunge-Antheil, welches von den Baugewerfen und Alder verftandigen jufammen auf 1520 Rthlr. und zwei, beffen zwischen tem 4ten und 5ten Rarbter Felowege, zwifchen ben Rliemandtichen und Schnippangichen Medern gelegenen Mder nibft Bies femache, fo auf 550 Rtblr. von benen Aderverstandigen, und alfo überhaupt auf 2070 Rible. gewurdert, verfüget worben, und ift jum erften Bietungetermine nachftfunftiger "vierte Auguft c. a. " zum zweiten ber " vierte Oftober c. a." und zum letten und peremtorifchen Termine nachftfunftiger "achte Dezember c. a." anberaumt worden.

Es werden babero befig= und gahlungsfabige Perfonen bierdurch aufgeforbert, in ben ans beraumten Terminstagen frub um 10Uhr fich an allhiefiger Rathe-Gerichtoftelle einzufinden, und ihre Gebote auf fothane Grundflide jum Protofolle abzugeben und hat der Deifibietende, wenn nicht etwa besondere rechtliche hinderniffe eintreten, der Buschlagung Dieser Grundstude ges gen bas gethane hochfte Gebot und gegen Bezahlung bes roten Theile beffelben als Ungelb und Bestimmung, wenn er das übrige Raufgeld bezahlen will, mit Genehmhaltung ber hippothelaris ichen Glaubiger Rachmittage um 6 Uhr zu gewartigen, auf die nachherigen hobern Gebote wird alsbann weiter feine Rudficht genommen werden. honerswerba, ben 26ffen Mai 1820.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Das bem Eigenthumer Richter zugebbrige, ju Reierort belegene und fol. thekenbuche berzeichnete Erbzinegut nebft Bubehbrungen, foll mit der Zare von 1418 Ribir. 18 Gr. 8 Pf. im Wege einer nothwendigen Subhastation verlauft werden, und haben wir die Bittungetermine auf "ben 26sten Ottober ben 24sten November" und den letten und peremtorischen auf "den 28ften December c." jedesmal bee Bormittage um to Uhr hiefelbft angesett, ju wels dem wir befife und gehlimatelle de Bormittage um to Uhr hiefelbft angesett, bem lets dem wir besitz und zahlungefähige Raufliebhaber mit bem Bemerten einlaben, bag in bem letz ten Termin bem Meilbietenband Raufliebhaber mit bem Bemerten einlaben, baf in bem letzuten Zermin dem Meiftbietenden und zwar nach abgegebenem Konsense ber Intereffenten, ber 34fchlag ertheilt, und auf Nachgebote teine Rudficht genommen werden foll.

Umt Marienwalte bei Friedeberg, ben 26ften September 1820. Ronigl Preuß. Juftig. Umt biefelbft.

Bon bem Konigl. Stadtgericht zu Wittichenau ift bas bem biefigen Burger und Schubmit chermeister Auton Dubau gehörige, sub No. 336. kataftrirte und auf 105 Rible, abgeschichte Mohnkaus nebst Stallung, Scheune, Garten und Brunnen, wovon die Tare in ber hiefigen Registratur eingesehen werden fann, auf Antrag eines Giaubigers aub hasta gestellt, und ein per remtorischer Bietungstermin renitorischer Bietungstermin auf "ben 19ten Dicember c. Bormittage" angesetzt worden, wegu Rauflustige, melde beare 2. In biefen Rauflustige, welche baare Jahlung zu leiften vermogen, bierourch aufgefordert werden, intiefem Term. er an biefiger Stadtanten, baf Term.er an hiefiger Stadtgerichtofielle ju erscheinen, ihr Gebot abzugeben und ju erwarten, bag
bem Meifibietenben. menn nicht etelle ju erscheinen, ihr Gebot abzugeben und ju erwarten, baf bem Meistbietenden, wenn nicht etwanige rechtliche hindernisse im Dege fieben, ber Buschlager, theilt werden wird. Aus Getheilt werden wird. Auf Ge. ote, welche etwa nach dem Termine einkommen follten, wird nicht weiter reflettirt werden weiter reflettut werden. Wittichenau, ben bten Oftober 1820.

Stadtgericht.

Bei dem Königlichen Land= und Stadt = Gericht zu Erossen wird das zum Nachlaß bes verstorb einen Oberanitmanns Ludersdorff gehörlge, in der hiesigen Schloßgasse aud No. 196. beleg ne Wohn = und Sechswochenbrauhaus, nebst Hofraum, Stallung, Remise und Wagenssschur, und dem in der Landgasse unter No. 183. belegenen Hinterhause und zwar sammtsliche Grundsiche mit der gerichtlichen Taxe von 3129 Thirn. 16 Gr. 10 Pf. Theilungsschalber subbassirt, und ist der peremtorische Vietungstermin auf "den 1 December d. J. Vorsmittags um 11 Uhr" an gewöhnlicher Gerichtssschle, vor dem Deputirten, Herrn Land, und Stadt-Gerichts Alsesson Weichelbantt angesetzt worden, weshald vermögende und besitzsähige Kaussussigen, sich in diesem Termin einzusinden, ihr Geboth abzugeden, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Melsbietenden, wenn senst rechtliche Hindernisse micht einstreten, das Grundstück zugeschlagen und auf etwannige nachher eingehende Mehrgebothe nicht Rücksicht genommen werden soll. Erossen, den 19ten Ottober 1820.

Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das sub No. 11 zu Grochow belegene, bem Bauer Johann Christoph Wundersitz zugehörig gewesene, und auf 778 Athle. 16 Gr. gerichtlich abgeschätzte Ganz-Bauer. Guth, soll auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meistbilden verkauft werden. Wer haben bierzu die Bietungstermine auf "den 20sten November d. J., den 18ten December d. J. und den letzen und perentorischen Bietungstermin auf "den 16teu Januar 1821, Bormittags um 9 Uhr," und zwar diesen in der Gerichtestube zu Grochow anderaumt; wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. — Die gerichtliche Taxe und Kaufbedingungen sind täglich in unserer Registratur einzusehen. Zielenzig, den 22sten Detober 1820.

Rönfal. Preuß. Städt, Bericht.

Auf den Antrag ber Gläubiger und Erben des allbier verstorbenen Stadtrichtere Fellmann ift das zu seinem Nachlasse g hörige, allbier am Ringe belegene, im Hyp thesen Buche sub No. 89 vern erkte, und mit allen Nebengebäuden und Zubehör auf 1798 Athle. 10 Gr. ges richtlich abgeschätzte Wohnbaus sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine hierzu won dem unterzeichneten Commissario, vermöge des ihm von Sinem Königl. Hechtell, Pupillens Collegio zu Frankfurth a. d. Dertheilten Auftrags auf den 12ken Derember d. I den zusen nuar und 13ten Februar 1821 wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal früh um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtssielle hieselbst angesetzt worden. — Es werden daher besisz und zahz lungestähige Kaussussissische hieselbst angesetzt worden, und haben sie zu gewärtigen, daß dem Melstbietenden der Zuschlag nach zuvor erfolgter Genehmigung von Seiten der Interesten Melstbietenden werden. — Das Kausseld muß sosort baar erlegt werden; und kann die am sienten ertheilt werden wird. — Das Kausseld muß sosort baar erlegt werden; und kann die am hiesigen Orte ausgehangene Taxe nebst den übrigen Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit auch biesigen Orte ausgehangene Taxe nebst den übrigen Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit auch bei dem Commissionis. Der Stadtrichter Scheider.

Auf den Antrag der Erben und Gläubiger des ailhier verstorbenen Stadtrichters Fellmann sollen die zu dessen Rachlasse gehörigen, an der Mühlboder Straße belegenen, und
nud No. 82 und 83 des zten Bandes der Hypothesen. Bücher vermerkten beiden Neulandaud No. 82 und 83 des zten Bandes der Hypothesen. Bücher vermerkten beiden Neulandaud nehst dem darauf besindlichen Weinberge, und dazu gehörigen, von dem Erblasser
erst massiv erbauten, aus drei Stuben bestehenden Hause und übrigen Zubehder, so im Gangen auf 2151 Athle. 10 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subzen auf 2151 Athle. 10 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subzen auf 2151 Athle. 10 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhierzu die Lieitations-Termine auf den Iosien Dezember d. I., den 28sten Februar und isten
kierzu die Lieitations-Termine auf den Iosien Dezember d. I., den 28sten Februar und isten
Mai 1821, wovon der letzte peremtorisch ist, sedesmal früh um 10 Uhr an der gewöhnlichen
Mai 1821, wovon der letzte peremtorisch ist, sedesmal früh um 10 Uhr an der gewöhnlichen
Gerichtsstelle hieseldst angesetzt habe, so fordere ich besitzt und zahlungsschlige Kaussusige
Gerichtsstelle hieseldst angesetzt habe, so fordere ich besitzt und zeinzusinden, ihre Gebote abzus
hiermit auf, sich in diesen Terminen zur bestimmten Stunde einzusinden, ihre Gebote abzus
geben

geben, und ben Bufchlag an ben Deiftbletenben nach erfolgter Genehmigung von Geifen der Intereffenten und des Ronigl. Hochloblichen Pupillen Collegit zu Frankfurth a. b. D. p gewärtigen. Die blefelbft ausgehangene Zare tann auch ju jeder fchicklichen Beit bei ben Schwiebus, ben 22ften Ditober 1820. Commiffario eingesehen werben.

Vigore Commissionis. Der Stadtrichter Schelber.

Auf ben Untrag ber Erben und Glaubiger bes allbier verftorbenen Stadtrichtere gel mann foll ber zu beffen Rachlaffe gehorige im aten Bande bes Spootheten . Buch sub. No. 83 vermertte, und auf 303 Rthir. 8 Gr gerichtlich gewurdigte Doft= und Grafe: Garten im Bege ber nothwendigen Subhastation bffentlich vertauft werden. — Benn ich nun herzu ein n einzigen Licitatione Termin auf ben 6ten Januar 1821 fruh um 10 Uhr an ber ger wohnlichen Gerichteftelle biefelbft angesett habe, fo fordere ich Befig = und Zahlungefübige hiermit auf, fich in bem gedachten Termine einzufinden, ibre Gebote abzugeben, und bis Buichlage an ben Deiftbietenben nach erfolgter Genehnugung von Geiten ber Intereffenten und des Ronigl. Sochloblichen Pupillen-Collegi ju Frantfurth u. b. D. fich ju verfeben.

Das Raufgeld muß fofort baar in Courant erlegt werden, und die am hiefigen Orie aut: gehangene Zare tann auch ju jeder ichicklichen Beit bei dem Commiffario eingejeben werden.

Schwiebus, ben 20ften Detober 1820.

Vigore Commissionis. Der Stadtrichter Scheider.

Die ju Guftebiefe belegene, Dem Erbpachter Martin Friedrich Gorge ju Tucheband gehbrige Neubudner. Stelle, welche zu 2547 Athlr. 10 Gr. gerchtlich argeschäft ift, sell im Mege ber Exetution meistbietend verlauft werden, wozu die Bierunge-Termine auf den Toten Januar, 10ten Marz und 12ten Mai 1821 jedesmal Bornittage 11 Uhr, und zwar bie ersten beibe in ber Gerichtoftube zu Gruneberg, ber lettere aber in ber Bubnerstelle anfteben, wozu zahlungsfähige Liebhaber mit bem Bemerten eingelaben werden, daß, ber Bufchlag im letten Termine erfolgen wird, wenn nicht etwa vortommende rechtliche Auftande foldes per hindern, und daß die Zare taglich in unferer Regiftratur eingesehen werden fann.

Briegen, ben 3often October 1820.

Ronigl. Preuß. Juftig Umt Gruneberg.

Nach ber Berfügung ber Ronigl. Hochibolichen Regierung von 12ten Detober a. follen per Kirche zu Zatten. Amerika Marie Marien 148 bie ber Kirche zu Zatten, Umts Marienwalde gehorigen Grundfide von 160 Morgen 148 Quadratrutben pererbugchtet manden gehorigen Grundfide von 24ften Re-Quabratruthen vererbpachtet werben. — hiezu haben wir einen Termin auf "ben 24sten Rember c." Bormittage um a Mir Giffen haben mit bember c." Bormittage um 9 Uhr hiefelbst angesett, wogu wir Erbpachteliebhaber mit bem Bemerten einladen. bag bie Care biefelbst angesett, wogu wir Erbpachteliebhaber Bedine bem Bemerken einladen, daß die Taxe, fo wie die im Termine bekannt ju machenden Beding gungen, taglich in unferer Registration gungen, taglich in unferer Regiftratur eingesehen werden tonnen.

Umt Marienwalde bei Bolbenberg, ben 31ften Oftober 1820.

### Ronigl. Preuß. Juftig, 2mt.

Eine neuerbaufe Bindmuble beim Dorfe Alt=Beblit am Nety-Strome in einer gelegenen und nebft a Morces Wart Gegend nebst 4 Morgen Uder, auf welchem ein Bohnhaus erbauet wird, sicht mit dem ifien Januar L. J. zu vernachten aber auf welchem ein Bohnhaus erbauet wird, heliebt, tann bas Januar t. J. ju verpachten ober ju vertaufen. Wem eines ober bas andere beliebt, tann bas Rabere hierüber von bem Gern Gertaufen. Wem eines ober bas andere ben hem Rabere hieruber von bem herrn Stadt = Chirurgus Bombelow zu Driefen, oder bem herri Raufmann Buffe in Marienmall Raufmann Buffe in Marienwalbe durch portofreie Briefe, auch mundlich erfahren.

Ein Dekonom aus Sachsen, 37 Jahr alt, ledigen Standes, von guter Familie, ber beut: Feber gewachsen, mit allen Detant, ledigen Standes, von guter Familie, ber beut: fchen Feber gewachfen, mit allen Rugungebranchen ber Landwirthschaft befannt, und glaubt haften Legitimationen verfeben Dugungebranchen ber Landwirthschaft befannt, und glaubt haften Legitimationen verfeben, wunfcht alebalb als Rechnungeführer, Controlleur ober niftrator alftrafer eine Unfiellung ju finben. Collegenfirage Nire. 2 eine ober zwei Treppen boch biere felbft, werden gutige Rachfragen beshalbi beantwortet.

150 fette Hummel und 100 Marsschaafe, auch 30 bis 40 Mispel mehlreiche Karrkoffeln überlasse ich zu ten billigsten Preifen. Der Sigenthumer des Morwerls bei Eswin, den 27sten Ottober 1820.

Gerile.

Wer einen lebenben gefunt en Riche Bed und Ride an iben Gemeral von Oppen zu Siebe bei Berlinchen gutigft überlaffen will, ber beliebe ben Preis, dafür ihm baldigft wiffen zu laffen. Siebe, ben 20ften Oltober 1820.

Auf einer gabrit, bie vorzugfich gute Bleiftifte verfertigt, habe ich mehrere Corten erhalten, die von wir zum gabrifenpreife vertauft werben, und die ich ihrer Gute und des niedigen Preifes wegen beftens empfehlen tann.

Krantfureh a. b. D., ben 21ften Oftober 18 20-

-Miberti.

a martin Maria

Mit Aupferflechen und Aupferdrucken, sowof in Platten zu Abressen, Rechnungen, Unons en, Labale Stiquete u. f. w., ale auch Pe'schaftstechen, em fiehlt, sich ganz ergebenste Frankfurth a. d. Ober, den 25sten Ottober 1820.

Bappen = und Aupferstecher, Regierungestraße No. 23.

Bucher , Ungefgen.

"Real: Encoflopable ober Conversations-Lerkon." Es find rui mehr auch die letten funf Bande bes Nachschusses zur Sten Auflage von diesem so anerkannt nühlichen Werke erschienen, und man kann alle zehn Bande noch dis gegen Ausgang dieses Jah es für den Pranumerationsnot man kann alle zehn Bande noch dis gegen Ausgang dieses Jah es für den Pranumerationsmes ftets bei mir erhalten. Rämlich auf Druckapier in 8. 12 Ihlr. 12 Gr. Courant, auf Breibpapier in 8. 18 Ihlr. 18 Gr., weiß Druckapier in gr 8. 22 Ihlr., englisch Drucks
Schreibpapier in 8. 18 Ihlr., englisch Bilin: Papier in gr. 8. 45 Ihlr. Auch die Supplimente
papier in gr. 8. 28 Ihlr., englisch Bilin: Papier in gr. 8. 45 Ihlr. Auch die Supplimente
zu den 4 ersten A. Egaben vom Corversat on & Lexicon kann wan fortwährend bis Ende Des
zu den 4 ersten A. Egaben vom Corversat on & Lexicon kann wan fortwährend bis Ende Des
zund den Pranumerat one Preis gegen pustfreie Einsendung des Betrages erhalten,
auf Orudpapier sur 2 Ihlr. 16 Gr. und auf Edreibpapier für 3 Ihlr. 8 Gr. Ceurant.
Darnmann die Buch handlung in Zullichau und Freisadt.

In der Darnmannschen Buchkandlung in Inlieden ift zu baben: "Lebrbuch der Eynktolor ngle, over spsematische Da: stellung der Lehren von Erkenntnist und Behandlung eigenthumlbender, gefunder und frankboser Justante, som oht der nicht schwangern, schwangern und gerader, gefunder und frankboser Justanten und neugebornen Ander. Jur Grundlage atabes siedenden Frauen, als der Mochensem und neugebornen Kinder. Jur Grundlage atabes späten Borle ungen, und zum Gebrarche für praktigte Nerikt, Mundärzte und Geburts, mitcher Borle ungen, und zum Geburts. Alleise wit I Rupfertaseln gr. Lipzig bei Gerhard Zieister 1820. Preiß 5 Ablr. 16 Gr." Ed fin berselben, und zwar "Leipzig bei Gerhard Zieister 1820. Preiß 5 Ablr. 16 Gr." Ed fin berselben, und zwar "Leipzig bei Gerhard Ziest eine im Innern zusammenhängende Darstellung sämmtlich dieser Form zum erken Mate eine im Innern zusammenhängen des weiblichen Lebens der sie heilfunde wichtiger rormaler und abrormer Erscheinungen des weiblichen Lebens der für die Heilfunde wichtiger rormaler und abrormer Erscheinungen der weiblichen Tebens gegeben merden, man finder diatetische und therapeutische Keigeln durchgängig von möglichst gegeben werden, man finder diatetische und therapeutische Keigeln durchgängig von möglichst gegeben der physiologischen und pathologischen Reseinnen bediget der üchstigt, und das Ganze der Entstranken Justande test neugedornen Kindes zur Genüge derücksichtigt, und das Ganze der Entstranken Justander der Regebornen Kindes zur Genüge derücksichtigt, und das Ganze der Entstranken Justander zu der Kannersen der Geschen der Kontentieren der Sps die vollständig abgehandelt. — Genug, wie wir glauden, um dieses Mert der Ausswerfen sumteit gesehrtet und praktischer Alerste, so wie der Mundarzte und Gedurchelser zu empfehlen.

In der Buchhandlung von Darnmann ju Justichau ift so eben anaekonimen: "Die Bli"bel oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments, nach D. Martin Luthers
"bel oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Detav-Formaten & 88% Bogen.
"Nebersehungt Stereotyp-Ausgabe. In drei verschiedenen Oteav-Formaten & 88% Bogen.
"Ber-

Berlin, 1821. Drud und Berlag von Carl Friedrich Amelang. 1) In groß Detab, auf holland. Postpapier, mit einem schbnen Titeltupfer a 3 Tilr. 18 Gr. im Labenprife. 2) In groß Detav, auf feinem eng!. Druckpapier, mit einem fconen Titeltupfer a 2 Ihr. 12 Gr. im Labenpreise. 3) In ordinar Detav, auf veißem Drudpapier ohne Rupfer a I Ibir. im las Das Reue Teffament einzeln toftet auf welfem Drudpapier 8 Gr., englich Drudpapler 18 Gr. und auf hollandifch Poftpap er 22 Er Gebr große Roredibeit und fconer Drud werden biefe Musgebeit gang besonders empfehlen.

Ungeige für Braner und Dalger, fo wie fur Gutsbesiger unb Detonomen. Die Bierbrauerei in ihrem gangen Umfange, worinnen nach einer lecht fagliden Res thobe nachft ber Unlage einer gredmäßigen Brauerel, bas Brauen ber borguglichfim gange baren in . und auslandischen Biere, und affet, was bamit verbunden, gelehrt wird, mit Bels fugung eines neuen Ruhlapparate, vermoge beffen bas fochend helfe Bier binnen ciner Minute gur Temperatur Des Baffere gebracht werden fann, nach ben neueften Erfahrungen Erfindungen, Entoes ungen und erneberten achtfahrigen firengen Prufungen für di jealgen, web che fich dem Geschäfte women und ju widmen gedenken, burchaus praktich bearteitit von & M. Schmidt. Mit einer Tabelle gr. 8. Bullichau in ber Darnmanuschen Buchbandlung. Dber: Lehrbuch ber fpeziellen Bierbrauerei, vornamlich jum Gebrouch beim Malgen ber Getreibearten, beim Bierbrouen und allem, mas damit verbunden u. f. w. Preis I Thir. 8 Gr. Der burch seine frühern Schriften über Bier und Effigbrauerei und über Branntmeinbrennerei fo wie durch seine Gewerbschule und das handbuch der mechanischen Technologie rubmichft bekannte Berfaffer, liefert in vorliegendem Berte, und zwar in 242 Paragraphen, unter 20 vers schiedenen Abtheilungen, alles, was ber Titel verspricht, namlich ein vollständiges, durchaus auf prattische Erfahrungen gegrundetes Lehrbuch Der speziellen Bierbrauerei in ihrem ganzen Umfange, welches allen benjenigen, be Brauereien besigen, oder aber fich biefen Geschäfte widmen wollen, gewiß ein febr willfommenes burchaus nugliches handbuch fenn mird, und welches wegen ber barin enthaltenen deutlichen Anneifung rudfichtlich aller Begenftande bit Brauerel betreffend, allgemein empfohlen gu werden verdient.

Folgende fleine Schriften find in allen Buchbandlungen gu haben: Dr. J. Ch. Fr. Meistere Unleitung jur verstandigen Unficht jeber Gleroglophens, jeber "juristische und physiologische Erdrierung der Lehre von ben Miggeburten. 8. broch. 3 Gr. "fpmbolifchen Bortfprache. 8. brochirt 3 Gr.

Darnmanufche Buchhandlung in Bullichau.

Es ift erfchienen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Zulichau zu haben. Tag. liches Taschenbuch für Landwirthe und Wirthschaftsverwalter auf das Jihr 1821. Bon dem Berausgeber bes Land. herausgeber bes Lands und hauswirths. Mit Abbild, in Steinbrud: 8. gebunden 18 Gr.

Im Industries Comtole in Leipzig ist erschienen und in ber Darnmannschen Buchandlung in Bullichau zu haben: ,Blaine, D., Sandbuch ber Thierheitfunde, oder von bem "Baue, Berrichtun en und Arankheiten bes Pferoes, Rindviehes und der Schaafe. Jus dim "Englischen übersetzt von Dr. L. Cerutti. ifter Band. Theoretische Thierbeilfunde. ifter Ihl. Manatomie und Monfologie Des Mertett. ifter Band. Theoretische Thierbeilfunde. ifter Ihl. Mnatomie und Physiologie des Pferdes. Mit 5 Rupfeen, gr. 8. broch et i Thir. 16 Gr."
Diese wichtige Arbeit des in Enterbed. Dit 5 Rupfeen, gr. 8. broch et i und Prats Diese wichtige-Arbeit bes in England, fo wie auch im Auslande als Theoretifer und Prats tiler berühmten Berfaffers titer berühmten Berfaffers, welche im Driginal mehrere Auflagen und bffentliches lob et lebte, verdiente gewiß auch gut ins Deutsche übersett zu werden, welche Uebersetzung biet mit treu nachgeabenten Rungen mit treu nachgeahmten Aupfern geliefert ift.

# Deffentlicher Anzeiger

### Beilage gu No. 46. des Amts . Blattes

ber Roniglich Preufifden Regierung

au Frankfurth an der Oder.

Ausgegeben ben 15ten Movember 1820.

Bei bem Abnigl. Rammergericht ift jur Subhaftation bes bem verftorbenen Derift-Lieutenant Carl Bilhelm Evdmig von Berg jugehorig gew-fenen im Arendemaloiden Kreife ber Reun art belegenen Ritterguid Crangin nebft ben Borwerten Marienhoff und Coph enhoff, melches anfanglich auf 146294 Rthle. 23 Gr. 33 Pf nachber aber burch Rectificirung ber Zar auf 113683 Rthle. 17 Gr. 8 Pf. tarirt worden, und wofur im letziern Termin bereits 136000 Riblr. geboten mor= ben, ein neuer Bietungetermin auf "ben 22ften Dezember c." Bormittage um 11 Uhr im Ram= n:ergericht vor dem Kammergerichts : Rath v. Tichirschin angesetzt worden. Diefes wird den Rauf uftigen mit ber nachricht befannt gemacht, daß in obbenanntem peremtorischen Zermin bas G undhud mit Bubehor bem Meiftbietenden jugeschlagen, und auf die etwa nachher eintommens ben Gebote nicht weiter geachtet werden foll. Berlin, ben 26ften Dftuber 1820. Ronigl. Preuf. Ranimer Gericht.

Das Rathe- und Stadtrittergut Altnau foll von Johannis 1821 bis babin 1827 bem Meiftbies tenden, jedoch mit ausbrucklichem Borbehalt ber Bahl unter ben Licitinten verpachtet und ber peremterifche Bietungetermin ben Boften Robember b. J. vor und zu Rathhause bierfelbft abgehalten werden. Pachtluftige tonnen bis um 6 Uhr Abende am genannten Tage ibre Gebote abs geben, auch Punktation und Unschlag einschen und gewärtigen, bag fodann ber Abschluß, ohne Hinzukommen rechtlicher Sinderniffe, erfolge. Calau, ben 13ten Ottober 1820. Magiftrat. Der

Bon bem Adnigl. Stadtgericht allhier ift bas bem hiefigen Burger und Rurichnermeifter Union Braunstein gebbrige, in bem Rirchengagenen gelegene sub Do. 208 fataftrirte und auf 158 Thaler abgeschatte Bohnhaus nebst Baufted, Garten und einem Stalle, wovon bie Tare in ber hiefigen Registratur eingefehen werden fann, auf Antrag eines Glaubigere aub hasta gestellt und ein peremtorischer Bietunge-Termin auf "ben 19. December c. Bormittage um 9 Uhr" angesett worden, wozu Raufluftige, welche baare Zahlung zu leisten vermogen, hierdurch aufgefordert werden, in diefem Termine an biefiger Stadtgerichtestelle zu erscheinen, ihr Gebot aufgeforder und zu erwarten, daß bem Melfibietenben, wenn nicht etwanige rechtliche Sinders niffe im Bege ftehen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa nach dem Termine eintommen follten , wird nicht welter reflettirt werben.

Bittidenau, ben 12ten October 1820. Ronigl. Preuß. Stabt, Gericht.

Bei bem Sof= und Stadt= Gericht zu Sommerfelb ift ber ben Lehmannschen Gebrubern Bugeborige, bei ber Mindmible neben Lehmann und Stein belegene Beete- Acer, mit ber Tore von 148 Rthlr. 8 Gr. jum bffentlichen Bertauf ausgeboten und Terminus Licitationis auf ben 16ten Dezember d. J. angesetzt worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Sommerfeld ben 28ten September 1820.

mile

"Um 22ften December b. J." Bormittage To Uhr, foll eine Quantitat Bauboly von ben Schledener Lange und Starfe im Dorfe Rohlow gegen gleich baare Bezahlung meifibielend ben fauft werben. Frankfurth a. b. D., ben 4ten November 1820.

Von Bergiches Patrimonial, Gericht über Robiow und Rlein, Lubbichom.

Bor bem unterzeichneten Kommiffario ber Konigl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. fellis termino ben 27ften b. M. Morgens guhr, hier am Drie, Die hohe, mittel und fleine Jago in bie Bezirte des benachbarten Ronigl. Domainen-Amtes Rampits mit Ginschluff ber Dorfe Felomarta und ber gesammten Que, jedoch mit Musnahme ber Jago in ber großen Seide und bem Rloppist Bufc auf 6 Jahre gur Berpachtung geftellt werden, wogu berfelbe bie Einladung an die qualificitte Bewerber hiermit ergehen laft. Reuzelle, ben Iften Dobember 1820.

Vigore Commissionis. Boumann.

Die ju bem Dominio Dobberphul gehörige Windmable nebft Gebauden und Garten, foll ju Marien f. J. verpachtet und zu beffen Ende "am 18ten Januar 1821" Termin auf bem Seitot bas vortige Birthichafte-Umt abgehalten werden. Pachtluftige werden mit bem Bemerlen bin pon benachrichtiget, daß die Pachtbedingungen vom Tften Juni bei bem Amtmann Mille bafeliff einzuschen sind. Zugleich wird zur Radricht fur Raufliebhaber hiermit befannt gemacht, bif aus der Forft zu Stolzenfelde Mittelbau= und Dutholz ingl. Leiterbaume aller Art verlauft mit ben. Stolzenfelte, ben gten Rovember 1820.

"Dienstag ben 5ten Dezember b. %." Bormittags 10 Uhr sollen auf dem Adnigl. Erhpachte Bormert zu Kunzendorf 54 Scheffel Pachtgetreibe, alt Soraver Maaß (circa 108 Beil. Schiffel) aus ber Cantenderf fel) aus der Nauhmuble zu Zedel bffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der 3ufchlag erfolgt jogleich im Termin, falls die Gebote bie Taxe erreichen ober überftelgen.

Nieber= Ullereborf, ben 3ten November 1820.

Ronigi. Preuf. Domainen Umt.

Familien-Berhaltniffe nothigen mich, meln Erbpachtogut, welches aus bem 3ten Theile von Rohrbruch besteht, je cher, je lieber, aus freier Sand zu verfaufen. Es liegt 2 Meilen von Landsberg bieht hel 2 meilen, die Landsberg dicht bei Zanzhausen und gehören bazu 180 Magbeb. Mergen Land und Wiesen, die benothigten Mohr- und Allere der den benothigten Mohr- und Allere der benothigten Mohn: wied Birthschafte. Gebaube und Garten und außerdem 3 Familienhauser ven 9 Stuben. Der Boffnet auftig after Gebaube und Garten und außerdem 3 Familienhauser ichnlich bi 9 Stuben. Der Besitzer erhalt freies Bau- und Zaun- holz und gablt an Angaben jahrlich bi Rible, Land- Bran- Gittinger erhalt freies Bau- und Zaun- holz und gablt an Angaben fahrlich bi Mthlr. Lands, Braus, Hutunges und Jagd = Bind. Der Preid ift 5200 Right. Cour. Raufter Der Erbpachter Seinrich. flige belieben mit mir in Unterhandlung zu treten.

150 fette Hammel und 100 Marzschaafe, auch 30 bis 40 Mispel mehlreiche Kartestüberlasse ich zu den historia feln überlasse ich zu den billigsten Preisen. Der Eigenthumer bes Borwerks bei Soldin, ben 27sten Offeten Der Gigenthumer bes Borwerks bei Soloin, ben 27sten Oftober 1820.

Einem geehrten Publito wird hiermit ergebenft angezeigt, bag unter heutigem dato eint Buch= und Musikalienhandlung unter ber Firma ,Fr edrich Fleischersche Buch= und Musikalien fandlung in Coran etablirt manden for Birma ,Fr edrich Fleischersche Berbindung mit ber handlung 'in Soran etablirt worden ift. Da dieselbe in ber genauesten Berbindung mit bet Buchhandlung gleiches Mangen in Och ich. Da dieselbe in ber genauesten Berbindung gleiches Mangen in Och ich. Buchhandlung gleiches Mamens in Leipzig stehen wird, fo kann sie bie nibglichft schnellike gueführerung aller Auftrage, wilt ber man Gelpzig ftehen wird, fo kann sie bie nibglichft fore einvelliches rung aller Auftrage, mit der man fie beehren wird, versprechen. Diefelbe wird fiete einvellichte biges lager ber in dem Gehiete ber little ber wird, versprechen. Diges Lager ber in bem Gebiete ber Literatur verfommenden neuen Erscheinungen halten, nicht weniger als auch Schuibulen weniger als auch Schuibucher, Bolfsichriften und alle in hiefiger Gegend gangboren Striften fets porrathig haben. Much mir leiften und alle in hiefiger Gegend gangboren. Strift: und ftete vorrathig haben. Auch wird man ein Sortiment ber neueften Landfarten, Gride und Stickmufter, Bistentarten und fin Gortiment ber neuesten Geschäfte des Bude Stickmufter, Bisitenkarten und überhaupt alle Gegenstande, bie mit bem Geschäfte des Bud-und Musikhandels vermanht find und Musikhandels verwandt find, bafelbft vorfinden. Man bittet diefer neuen Unternehmung gutige Aufmertfamte't und Unterflugung ju ichenten, und wird fich flete beftreben, burch bie punttlichfte Beforgung aller Auftrage bies bantbar anzuerfennen. Das Lotal ift auf ber Schloffs gaffe im Saufe ber Mabam Dpig. Gorau, ben toten November 1820.

Friedrich Fleischersche Buch : und Mufithandlung.

Gin junger Mann welcher noch in Kondition ale Rechnungeführer auf einem herrschaftlichen Gute fieht, und die besten Zeugniffe aufzuweisen hat, wunscht zu Belfnachten b. J. ein Unterkommen in gleicher Eigenschaft, ober auch auf irgend eine Urt, burch bie Feber beschäftigt ju mer= ben, er ficht nicht auf die Große bes Gehaltes fondern nur auf gute Behandlung. Sierauf Reflektirende werden ersucht, ihre Moreffen unter W. 12. auf das Ronigl. Poft-Amt gu Franksurth a. b. D. ober auf bas ju Eroffen geneigtft abgeben laffen gu wollen.

Auf dein Dominio Cramereborn bei Eroffen a. d. D, wird zu Weihnachten b. J. ein Schneis bemuller, fo wie auch ein Bottchermeifter unter annehmlichen Bedingungen verlangt. Sierauf Re=

fleftirende tonnen fich auf dem Berrichaftlichen Sofe bafelbft melden.

Daß ber Gewinn ber Privat= Berficherunge = G. fellichaften gegen Feueregefahr im Durch= Schnitt 60 pro Cent von ber eingenommenen Pramie beträgt, ift jest eben fo offen eingestanden, ale es fich burch Bergleichung mit ftattifchen = und Landes = Anftalten biefer Art erweifen laft. Diefe Betrachtung, und bas lebendige Gefühl bes Mangels einer zwedmäßigen National-Unftalt Bur Berbinderung unnugen Aufwandes bei Berficherungen, hat die Raufmannichaften bon Erfurt, Gotha, Langenfalz, Gifenach und Urnftadt ju bem Entschluß gebracht, unter bem Damen , Berficherungsbant ' eine Unftalt gu grunden, burd welche jeder, ale Folge ber Bereinigung bes deutschen Sandeleftandes zur gegenseitigen Gelbftverficherung, fich ergebende Mugen, jedem Untheilnehmenden unmittelbar wieder guiallt. Alle wechfelfabige Raufleute, Fabrifanten, Apos theter und Buchhandler Deutschlante find gur Theilnahme berechtigt. Die außerordentlich gun= flige Aufnahme, Die diefes rein geneeinnug ge Unternehmen ub rall findet, verburgt fein Gelingen um fo mehr, ba ber Wirkungefreis bafur fo groß ift, ale bas Bedurfniß einer folden Uns falt in Deutschland allgemein gefühlt wirt.

Wir laden baher die heern Raufleute und Konforten unferer Stadt und Gegend ein, und balombglichft zu unterrichten, mit welcher Summe und zu welcher Zeit fie bei biefer Bant ber= fichern wollen, ober gefällig befannt zu machen, wann bie Pelicen abgelaufen find, ble fie jest

noch baran verhinbern. Ausführliche Plane ter Bant: Berfaffung follen ben hiefigen handelshaufern zugefandt wersben und fteben ben Auswartigen bei und gu Dienften. Franffurth a. b. D., ben 15. Movbr. 1820. E. F. Roth u. Comp., ale Agenten ber Feuer-Berficherungebant fur ben beutschen Sandelftand.

Bücher, Ungeigen. "Rohlmed, Joh. Micol. (Ronigl. Preuf. Thierargt.) Rathgeber fur Chaferei=Befiger und Landwirthe. Zweites Seft, enth. Beschreibung einiger gefahrlichen Rrantheiten unter Pferden, Rindvich und Schaafen und beren Soilung, ingleichen über Die Futterarten unter ben= felben, und über Ginrichtung ber Schaaffrippen mit Raufen. Mit einer Aupfertaf. 8. Berlin, bei Fri dr. Maurer, 1820. geheft. Preis 12 Gr. Cour." Der durch fein allgemeines Bichargs nelbuch ruhmlichst befannte Thierargt, herr Rohlwed, handelt auch in tiefem aten hefte febr wichtige Gegenstande jum Besten aller Landwirthe ab. Den Anfang macht 1) ble Beschreibung einer hochftgefahrlichen ansteckenden und jest noch unbekannten Rrantheit unter ben Pferden, pornag lich bei Bengsten und Stuten, und tenen bagegen angewandten Mitteln. Diese Rrant= heit wird in Schlessen und im Ronigr. Preugen, wo fie hauptfachlich ausgebrochen ift, die Fran-Bosen = ober Mervenfrantheit genannt. Dann folgt 2) bie Beschreibung ber Kennzeichen und heilung eines Entzundungefiebers bei ben Schaafen. 3) Die Beschreibungjund Seilart eines nerpofen anftedenden Faulfiebers unter ben Pferden. 4) Erfahrungen über Die Beilart bes Roue's

bei ben Pferben. 5) Die hellung ber Bafferfcheu ober bes tollen hundbiffes bei ben Pferben und Rindvieh. Dann folgt 6) Beleuchtung über bie von Geren Petri vorgeichlagenen gutterars ten bei den Schaafen, ben Pferden und bem Rindvich, und beren Berbefferung. Den Befchluß macht 7) noch Etwas über Ginrichtung ber Schaaffrippen mit Raufen; nebft einer hierzu gebbs rigen Kupfertafel. — Jedem Landiverthe wird es einleuchten, bag auch diefes ate heft bes Rathgebers von Wichtigkelt fur ihn ift und ihm großen Nugen fiiften kann.

Das 2te fo wie bas ifte Seft, welche beide 18 Gr. gelten, find in der Darnmannfchen Buche

handlung in Bullichau gu haben. "Die heilige Schrift in berichtigter Heberfetzung mit furzen Unmerkungen" Gine ausgezeich net gunftige Aufnahme murde diefem Bibelmerte fcon gleich bei fe ner Erscheinung ju Theil, und Diefer Beifall ift feitdem immer mehr geftiegen. Bon einer Auflage ben 2000 Eremplaren find gegenwartig nur noch 400 Eremplare vorhanden, und da zwei etle Tutiche Danner, beren Mamen bekannt zu machen ihre Bescheibenheit unterfagt hat, eine betrachtliche Gun me barges Schoffen haben, um ben ohnehin schon billigen Labenpreie Des Buche nech mehr zu verrurgern, fo ift nicht zu zweifeln, bag burch biefes bem Teutschen Publifum gemachte Geschent bas Megerische Bibelmert fin bald noch mehr verbreiten, und feinen Lefern gum Seegen gereichen werde.

In einer fo eben an alle Buchhandlungen Teutschlande, gur unentgeldlichen Bertheilung versandten Bekanntmachung, ber jugleich bas Senoschreiben bes herrn Senators von Mener an herrn Professor Dr. Marheinide zu Berlin beigebrudt ift, ift über biefes Greignif bas Weitere gefagt. Jeder Bibelfreund wird eingelaben, jene Bekanntmachung bei feiner Buchhandlung abs

Das Menerische Bibelmert besteht aus brei Banben, von benen bis jest zwei erschienen finb. fordern ju laffen. Der britte ift im Druck beinahe vollendet und wird in wenigen Bochen anggegeben werden. Es umfaßt über 120 Bogen des größten Oftavformate, und toftete bisher 6 Thaler. Defer Preis ift burch bas obengebachte ebelmutbige Geschent jest auf 3 Rtbir. 4 Gr. vernindert, fur welchen es von jeder Buchhandlung bezogen werden fann. Bei einer funftigen Auflage tritt ber frubere Preis von 6 Rthlr. wieder ein.

Bon dem Texte Diefer Bibel = Musgabe foll ein Abbrud ohne Anmerkungen veranftaltet merben, ber burch gutes Papier, ichonen Druck und billigen Preis, gleich dem ber Bofeler Bibeln,

fic auszeichnen wird. Frantfurth a. M. in ber Gerbitmeffe 1820.

3. C. hermannice Buchhaublung.

In der Darnmannichen Buchhandlung in Zullichau werben Beft. Hungen angenommen. In der Baumgartnerschen Buchhandlung in Leipzig find fo eben folgende Bucher erschies

nen, und find zu haben in der Flittnerschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D.

"Ratechismus der Geldichte des alten Griechenlandes", jur Ueberficht ber Sauptbegebenheiten, und Denkwurdigkeiten deffelben fur die Jugend, aus bem Englischen nach der fiebenten Hus-

"Ratechismus der neuern Geschichte" jur vorlaufigen Ueberficht ber mertwurdigften Belt: gabe überfetg: von C. F. Michaelie. fl. 8. broch. 12 Gr. begebenheiten von der Geburt Jesu an bis auf die gegenwartige Zeit. Fur die Jugend, aus bem Englischen nach der sechsten Ausgabe überfetzt und mit einigen Zusätzen begleitet von E. F. Mis

"Ratechismus ber romifden Geschichte", vom Ursprung bes romifden Reiche an, bis 34 seinem Untergange; in chronologischer Ordnung, ale Ginleitung in Die ausführliche Ges chaclis. Al. 8. br. 12 Gr. schichte der romischen Ration. Aus dem Enguischen übersetzt bon C. F. Michaells. Rlein 8.

"Ratechismus ber Perspective", als nothwendige Zugabe zu ben Katechismen ber Zeis chentunft und Architectur. Mit erlauternden Rupfertafeln. Aus bem Englischen. Rebft ben Grundsaten des Grafen Algarotti über die Perspective. Uebersett und herausgegeben pon

C. F. Michaelle. Rl. 8. br. 8 Gr.

# Oeffentlicher Anzeiger

### Beilage gu No. 47. bes Amts. Blattes ber Roniglich Preußischen Reglerung an Frankfurth an der Oder.

#### Ausgegeben ben 22ften Movember 1820.

In ber Racht vom 3ten jum 4ten b. finb bem Fuhrmann Anle ju Alt: Brandenburg in ber Mune deberger Beibe, burch Aufschneibung eines Baaren = Ballens, 7 Stud Bombaffin, violetter Sarbe, gefiohlen worden.

Sammtliche Bohllbbl. Polizei-Beborden erfuche ich baber bienftergebenft, jur Ermittelung

ber Diebe und Gerbeischaffung bes entwendeten Gute nach Doglichteit beizutragen.

Frantfurth a. b. D., ben 8ten Nevember 1820. Ronigl. Landrath und Polizels Director. Saufchted.

In ber Racht vom 13ten jum 14ten November find burch Ueberfreigung ber bas Amte- Ges baube ju Friedland umgebenen 10 fuß hoben Mauer bem Gefinde bes Beamten aus einer uns berichloffenen Rammer Die im nachfolgenben Bergeichniß beschriebenen Sachen, Leinwand unb Gelb, nach ber Ungabe 171 Rtblr. betragend, burch Erbrechung ber Laben geftohlen worben.

Alle Bobubbl. Rriminal- und Polizel-Behorden werden dienstergebenft ersucht, auf die bes mertten Sachen fleißig vigiliren und bei etwaniger Entbedung bem biefigen Umte gefällige Uns zeige zukommen zu laffen, und wird bemjenigen, ber ben ober bie Thater bergeftalt nachweisen fann, bag folche zur Untersuchung gezogen und bes Diebstahls überführt werden konnen, eine Belohnung von 10 Riblr, hiermit jugefichert. Amt Friedland, ben 14ten November 1820.

Bergeidniß von ben geftohlnen Gaden.

A. Meibliche: 1) an Gelbe 54 Rthir. befiebend in Gadfifchen Species und bergleichen Gulben auch einem 12 Ribir. Stud, Preuglischen Thalern tel und tel Studen; 2) ein blau gedrudter Leinwand-Rod mit hellblauen Blumen; 3) eine blau gedrudte Schurze mit wels Ben Blumen; 4) eine auf einer Gelte blaugedruckte Schurze; 5) eine gang neue blaugefarbte Schurge; 6) ein manchesternes Leibchen mit fcwarzen Grund und rothen und blauen Blumen, fo nur einmal getragen; 7) ein roth fattunes Tuch mit gelben Blumen; 8) ein rothes Zuch mit weißer Kante, und rothen Blumen in berfelben; 9) ein schwarz seitenes Tuch; 10) 12 weiße Mugen von Pique; 11) II bunte fattune Mugen; 12)20 Stud hemben von mittlerer Celuewanb und flachsene Ermel; 13) 7 Paar weiße wollene Strumpfe; 14) ein Pair wollene Finger-hands fouh, und ein Paar dergl. Fauft Sandschuh; 15) eine duntelgrune Zuchjade; 16) 10 Ellen flach= sene; 17) 10 Ellen mittle 18) 10 Ellen grobe Leinewand in 3 Enden; 19) 3 Enden grobe Leines wand jedes von 10 Ellen; 20) ein Paar neue fcmarglederne Schuh, ein Paar bergleichen ichon getragene Schub; 21) ein Paar schwarze leberne Pantoffeln; 22) ein blau gedruckter Ueberzug mit weißer flachsener Leinewand; 23) 8 Ellen rothfachrige Leinewand jum Uebergug; 24) 2 weiße Betttucher von flachsener Lelnemand; 25) ein weißes zwillichenes Sandtuch unten roth und blau ausgenaht; 26) ein Enbe flachsene Linewand von 14 Ellen; 27) 2 Enden bergl. jedes von 5 Ellen; 28) ein Ende feluwertene von 10 Ellen: 29) ein Ende grobe von 6 Ellen; 30) mehrere furge Enden bon 3 und 4 Ellen; 31) 6 Ellen blau- und weißgattrige Leinemand jum Uebergug;

32) 6 Ellen werkene Leinewand; 33) 14 Ellen roth= und welßgaftrige Leinewand zu Ueberzügen; 34) 12 Ellen bergl., am Rande mit 2 blauen Streifen; 35) 13 Elle dunkelgrunes Tuch; 36) ein blau gebruckter Rock, lichtblau und dunkel; 37) eine blau gefärbte Schurze; 38) eine blau gestruckte Schurze mit weißen Blumen; 39) 6 Hemben; 40) ein Paar wollene Finger-Handschuh;

41) ein Paar etwas geftopfte wollene Strumpfe;

B. Mannliche: 42) ein bunkelschwarzlicher Autscher= Tuchniantel mit großem Kragen; 43) ein blautuckener neuer Ueberrock mit vellchenblauem Kattun gefüttert; 44) ein dunkelgrauer Livre, Ueberrock mit blanken Andyfen und welßer Leinewand im Leibe gefüttert, um den Kragen und Aufschlägen mit einer weißen kameelhaarnen Borte versehen; 45) eine neue dunkelblaue Tuchjacke mit stehendem Kragen, runden Aufschlägen und mit welßem Flanell gefüttert; 46) eine bergl. mit umgeschlagenem Kragen, vorn mit welßem Flanell und hinten mit mittlerer Leinewand gefüttert; 47) eine alte weiße Multumjacke; 48) ein Paar neue dunkelblaue Tuckhosen; 49) ein Paar veilchenblaue Nanquin-Hosen; 50) ein Paar blau gefärdte kurze Leinewand-Hosen; 51) ein Paar weiße slächsene kurze Hosen; 52) einen ganz neuen schwarzen runden Huth.

Beim Herannahen des Pfandbriefs= Zins= Termins, Weibnachten d. J., werden hierdurch sammtliche zum ritterschaftlichen Ereditwerk verbundene resp. Gutsbesißer der Neumark auf die S. S. 184. und 260. seq. Les Reglements vom 15ten Juni 1777 aufmerksam gemacht, wonach die zur Zinszeinzahlung bestimmten Tage vom 24sten die incl. den Isken December d. J. prompt einzuhalten sind. Geschicht es nicht, so mussen die Saumigen es sich lediglich allein zuschreiben, wenn nicht blos der Ansatz halbjähriger Berzugszünsen erfolgt, sondern auch die vorgeschriebenen Waastegeln, zur Einziehung der Itnsen, ungesäumt zur Anwendung gebracht werden. Die Zinsgelder mussen übrigens, nach S. 185. des Reglements, in den Münzsorten des Kapitals geszahlt werden, folglich wo das Kapital in Golde ist, in Friedr. d'or, und es darf in diesem Falle kein Courant mit Beifügung des Ugios substituirt werden.

Frankfurth a. d. D., ben 16ten November 1820, Neumarksche Riccerschafte, Direktion.

In dem auf den 18ten Dezember d. J. hier auf dem Rathhause früh 11 Uhr angesehten Termine, soll mit Zustimmung der Stadtverordneten die Fischerei und Rohrung auf ben Neun zur Stadt gehörigen circa 6000 Magd. Morgen enthaltende Seen vom iten Januar 1822 ab, auf 3, 6, oder 9 Jahre, diffentlich meisibietend verpachtet werden. Pachtz und Kautionsstadige werden hiermit zum Termine geladen und konnen die Bedingungen vom iten bis 18ten Des zember täglich Bormittags in unserer Registratur einsehen. Soldin den 21ten September 1820. Der Mag ist rat.

Es wird jetzt die Stelle eines Subrektors bei unserer Stadtschule erdfinet, es ist mit berfelben ein Gehalt von 400 Rible. und freie Wohnung verdunden. Wir laden daher mahlfähige Kandibaten ergebenst ein, welche Lust haben diese Stelle anzunehmen, sich deshalb bei und zu melden und ihre Qualifikation nachzuweisen. Landsberg a. d. W., den 28sten Oktober 1820.

Der Magist von 2011 für a. t.

Das dem Eigenthumer Ganete zugehörige, zu Bernsee belegene, und fol. 409 des Spischekenbuche verzeichnete Erdzinszut nehft Zubebdrungen, soll mit der Lare von 1700 Athle. 14 Gr. 1 Pf. im Wege einer nothwenderen Subhastation verkauft werden, und haben mir die Bietungs-Termine auf "den 14ten Noven ber, den 16ten December c. und den letzen und peremtorischen auf den 14ten Januar 1821" sedes val des Vormittage um 10 Uhr hieselbst angeseit, zu welchen wir besitzt und zahlungefähige Kauslichhaber wit dem Bemerken einz laden, daß in dem letzten Termin dem Meistibietenden und zwar nach abgegedenem Consend der

Intereffenten ber Bufdlag ertheilt, und auf Nachgebote feine Rhaficht genommen werben foll. — Die Zare fann in ber biefigen Registratur taglich eingeschen werben.

Umt Marienwalde bei Friedeberg, ben 11ten October 1820.

"Um 22sten December b. J." Bormittags 10 Uhr, soll eine Quantitat Baubolz von verschiedener Lange und Starke im Dorfe Kohlow gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werben. Frankfurth a. b. D., ben 4ten November 1820.

Bon Bergiches Patrimonial. Gericht über Roblow und Rlein, Lubbichow.

Bor bem unterzeichneten Kommissario ber Königl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. soll in termino ben 27sten d. M. Morgens 9Uhr, hier am Orte, die hohe, mittel und kleine Jagd in dem Bezirke. des benachbarten Königl. Domainen-Amtes Rampits mit Einschluß der Dorfe Feldmarken und der gesammten Aue, jedoch mit Ausnahme der Jagd in der großen Heide und dem Kloppiger und der gesammten Aue, jedoch mit Ausnahme der Jagd in der großen Heide und dem Kloppiger Busch auf 6 Jahre zur Verpachtung gestellt werden, wozu derselbe die Einsadung an die qualificirten Bewerder hiermit ergehen läßt. Neuzelle, den Isten November 1820.

Vigore Commissionis. Boumann.

Hoheren Befehl zu Folge soll die kleine Jagd auf den Feldmarken Neu-Dredden, Saratoga, Frenderg, Neu-Limmris, Savannah, Annapolis, Havannah, Philadelphia, Aints Sonnenburg auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Hierzu ift der Termin "auf Sonnabend den aten auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Hen Philal Fark-haufe zu Alle-Limmrik anderaumt.

December d J." um 11 Uhr Bormittage, in dem Konigl. Forst-Hause zu Alt-Limnirit anberaumt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Barwalde i. d N., den 11ten November 1820. Ronigl. Preuß. Forst In speftion.

Daß ber Gewinn ber Privat= Berficherungs = Gesellschaften gegen Zeuersgefahr im Durchs schnift 60 pro Cent von ber eingenommenen Pramie beträgt, ift jetzt eben so offen eingestanden, als es sich durch Bergleichung mit ftabtischen= und Landes = Austalten dieser Art erweisen laßt. Diese Betrachtung, und bas lebendige Gefühl des Mangels einer zweckmäßigen National = Ans ftalt zur Berhinderung unnützen Auswandes bei Bersicherungen, bat die Kaufsmannschaften von Erfurt, Gotha, Langensalz, Gisenach und Arnstadt zu dem Entschluß ges bracht, unter dem Namen

eine Anstalt zu gründen, durch welche jeder, als Folge der Bereinigung des deutschen handels standes zur gegenseitigen Selbstversicherung, sich ergebende Nugen, jedem Antheilnehmenden uns mittelbar wieder zufällt. Alle wechselfähige Kaufleute, Fabrikanten. Apotheter und Buchhande mittelbar wieder zufällt. Alle wechselfähige Kaufleute, Fabrikanten. Apotheter und Buchhande ler Deutschlands sind zur Theilnahme berechtigt. Die außerordentlich günstige Aufnahme, die desse rein geneeinnützige Unternehmen überall sindet, verdürgt sein Gelingen um so mehr, da dieses rein geneeinnützige Unternehmen überall sindet, verdürgt seiner solchen Anstalt in Deutschland der Wirkungebreis dafür so groß ist, als das Bedürfniß einer solchen Unstalt in Deutschland allgemein gefühlt wirt.

Wir laben baher die herrn Kaufleute und Konforten unferer Stadt und Gegend ein, und balbm balichst zu unterrichten, mit welcher Summe und zu welcher Zeit sie bei dieser Bank ver= fichern wollen, oder gefällig bekannt zu machen, wann die Policen abgelaufen sind, die sie jetzt

noch baran verhindern. Ausführliche Plane ber Bank Berfassung sollen ben hiefigen hanbeldhäusern zugefandt wers ben und fichen ben Auswärtigen bei und zu Diensten. Frankfurth a. b. D., ben 15. Novbr. 1820. ben und fichen ben Auswärtigen bei und zu Diensten. Frankfurth a. b. D., ben 15. Novbr. 1820. E. B. Roth u. Comv., als Agenten ber Feuer-Bersicherungsbank für den deutschen handelstand.

Daß ich ben, bei mir einige Wochen gewesenen Defonsmen Landwehr Lieut. Grn. Reinede, seiner mir geleifteten Dienft-Weschafte unterm 26sten September o. entbunden habe, und berselbe mehr-

befugt ift, für mich ober auf meinen Ramen, Bertaufe noch Antaufe gu machen, ich vielmehr für nichts bergleichen hafte, bas zeige ich bierdurch an. v. Blucher Major ber Armee.

Kaltenberg bei Beestom, ben 15ten Offober 1820.

Mach ber Berfügung ber Ronigl. Sochibbl. Regierung ju Frankfurh a. b. D., follen bie von ben Sutunge-Berechtigten bes Ronigl. Repvenfchen Reviere abzugebenben 22 Stud Beibehams mel meiftbietenb verlauft werden. Es ift biegu ein Termin auf "ben iften December b. 3."Bor: mittags 9 Ubr allhier anberaumet, wogu Raufliebhaber eingelaben werben.

Mmt Meuendorff, ben 17ten Rovember 1820.

Auf bem Umte Cargig bei Golbin, follen vom Unterzeichneten "am 18ten Dezember b. 3." 3000 Quart Spiritus von 70 pro Cent und 3000 Quart Branntwein von 36 bis 40 pro Cent nach Tralles, in Gebinden von 3 bis 400 Quart bffentlich an ben Meiftbletenden verlauft wers ben, wogu Raufluftige bierburch eingelaben merden.

Die Liebhaber ber Neuwalber Biere benachrichtige ich biermit, bag gegenwartig eine beben: tende Quantitat Doppelbier und Porter, von gang vorzuglicher Qualitat gelagert ift.

Der Preis einer Zonne Doppelbier ober Porter excl. Gefaß ift 12 Rthir. Courant.

Reumann, Amimann. Neuwalde bei Landaberg a. b. 9B., ben 15ten Rovember 1820.

Unterzeichneter ift gefonnen, feine ihm eigenthamlich jugebbrige Baffermablmuble nebft 3n. Debor ju Biebertelch, aus freier Sand ju vertaufen. Raufluftige belieben fich entweder bei mir felbft, ober bei dem Euchfabritanten Gottlieb Schent gu Droffen ju melben.

Der Mublenmeifter Wilhelm Bergberg gu Blebertelch.

Einem geehrten Publito wird hiermit ergebenft angezeigt, bag unter beutigem dato eine Buch= und Mufitalienhandlung unter ber Firma "Fr'ebrich fleischersche Buch= und Mufitaliens handlung" in Sorau etablirt worden ift. Da biefelbe in ber genauesten Berbindung mit ber Buchhandlung gleiches Damens in Lelpzig fteben wird, fo tann fie bie moglichft ichnellfte Audfilhe rung aller Auftrage, mit ber man fie beehren wird, verfprechen. Diefelbe wird flete ein vollfidn= Diges Lager ber in bem Gebiete ber Literatur portommenben neuen Erfcheinungen halten, nicht weniger als auch Schulbucher, Bollsschriften und alle in hiefiger Gegend gangbaten Schriften ftets vorrathig haben. Auch wird man ein Sortiment ber neuesten Landfarten, Strid- und Stidmufter, Bisitentarten und überhaupt alle Gegenftande, bie mit bem Geschäfte bes Buchs und Mufithandels verwandt find, baselbft vorfinden. Man bittet diefer neuen Unternehmung gutige Aufmertfamtelt und Unterflugung ju fchenken, und wird fich ftete bestreben, burch bie Punttlichste Besorgung aller Auftrage dies bankbar anzuerkennen. Das Lotal ift auf der Schlofte gaffe im Sause ber Mabam Dpig. Gorau, ben 10ten Robember 1820. Friedrich Fleischersche Buch= und Mufifhandlung.

Mit ben von ber Ronigl. Ralenber = Deputation in Berlin herausgegebenen feinen Berliner Zaschen = Ralendern und historisch = genealogischen Kalendern, bas Exemplar gu I Rible. 12 Gr. Trowitfch & Gobn, Sofbuchdruder zu Frankfurth a. b. D. empfehlen fich

Mile Gattungen von mufitalischen Inftrumenten, so wie auch alle Corten von Salten, find bel mir fowohl in, ale außer ber Meffe gu billigen Preifen gu haben.

Treubaupt, Tuchmacherftrage No. 27. Frantfurth a. b. D., ben 21ften Dovbr. 1820.

Bücher, Ungeigen.

In ber Darnmannschen Buchhandlung in 3hllichau ift ju haben: "Erster Unterricht in ber "Raturlehre von J. Brand." 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820. Preis 14 Gr. Bon eis nem Manne, ber auch bas Schwere faßlich zu machen weiß, finbet man in biefem Buchlein, für

bie bier berudfichtigten, Lehrer jowohl als Schuler, alle hauptfiude biefer bochft infereffenten. und für Schulen aller Urten und Stufen hochft unentbehrlichen Wiffenschaft, binlanglich ausein= ander gefest. - Die allgemeinen und besondern Eigenschaften fluffiger und fefter Rorper, ibre Berbaltniffe ju einander, Die Gefege ber Bewegung, Die Urftoffe, und Die gusammengefesten Rorper, Die Elettrigitat, Galvaniem, Dagnetism, Unterricht über Warme, Licht, Baffer, über Lufterideinungen (Binbe, Regen, Sagel, Rebensonnen, Mordlichter, Gewitter u. f. m.) und mas fonft in einem folden Berte nur irgend erwartet werden fann, wird bier nicht vermift merben. Die Abschnitte, welche ben Lauf ber Witterung und bas Weltall behandeln, wird mohl Teber infonderheit febr angiebend finden.

In ber hoffmannschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. ift ju haben: "Die britte "ftart vermehrte und verbefferte Auflage von J. C. Bollbebing's neuem gemeinnütigen Brief"fteller fur bas burgerliche Geschaftsteben;" enthaltenb: eine vollständige Anweisung jum Brieffdreiben, burch auserlefene Beifpiele erlautert; eine alphabetifch geordnete Erflarung faufmannifd., gerichtl. und frembartiger Ausbrucke; Mungen:, Mang und Gewichtevergleichung; Meilen = Angeiger, Dadrichten bom Poftwefen; - Borfdriften gu Wechfeln, Affignationen, Dbligationen, Bertragen ic. Rebft einem Unhange von ben Titulaturen an Die Behorden in ben Rbnigl Preußischen Staaten. 8. Mit einem neuen schonen Eitelfupfer. 342 Bogen fart. Preis 20 Gr. Cour. Drud und Berlag von C. F. Amelang in Berlin. Die Reichhaltigfeit biefes wirklich gemeinnutlichen Buches erhellet fattfam aus bem obigen Titel beffelben, ber nicht ein leeres Mushangefdilo, fonbern in ber Wirflichkeit gegrundet ift. Es fann wohl nicht leicht im Menfchen = und Geschafte Leben irgend einen Umftand geben, ber einer ichrifilichen Berhandlung bedarf, werüber man nicht hier Rath und Quefunft erhielte. Das Buch ift smar junddift fur Ungeubte in ber geber gefdrieben; allein bei ber großen Mannichfaltigfeit bes Inhalte wird auch der Geubtere und ber Geschaftemann überhaupt es vielfaltig und gur Bequemlichfeit benuten tonnen. Der Verfaffer, der fich ichon in mehrern andern Schriften als einen trefflichen beutschen Sprachkenner und Forscher bemahrte, hat mit Umficht, Sachkennts nig, Gefcharact und Deutlichkeit Alles erschöpft, mas man in einem folchen Werke nur wunfchen fann. Man lernt baraus nicht nur, wie man Briefe jeder Urt eineichten und fcpreiben, auch Ungeigen jedes Inhalts anfertigen foll; fondern auch, wie man fich bei fo vielen andern Gelegenheiten, 3. B. bei Contratten, Wechselgeschaften, Teftamenten, gerichtlichen Berhands lungen u. f. w. vorsichtig zu benehmen bat. Mit einem Borte, tiefes Wert ift ein mahres Doth = und Sulfsbuch fur bas burgerliche Leben, und ber treuefte Rathgeber fur Su'f. fuchende. Die nothwendig gewordenen wiederholten Auflagen find ber fprechendfie Beweis fur die Brauch. barteit beffelben. Die erfte Auflage war binnen wenig Monaten, und bie zweite ebenfalls in turger Beit vergriffen, fo bag biefe britte wiederum gemacht werden mußte. Der Berfaffer hat bas Wange von Reuem überarbeitet und fehr mefentliche Berbefferungen und Bufdge gu ben Borigen hinzugefügt, fo bag auch bie Befiger ber vorigen Auflagen die gegenwartige ale ein Cupplement mit Dugen werden gebrauchen tonnen. Da bas Werk für fich feloft fpricht, fo bedarf ce feiner weitern Hapreisung und Empfehlung; es fen nur noch schließlich zu bemerken erlaubt, Daß, ungeachtet diese britte Auflage 8 2 Bogen ftarter als Die erfte muro:, Dennoch ber ursprang= Uche billige Preis von 20 gGr. geblieben ift, - Beweis genug, bag ber Berleger feiner Seits auch in Diefer Spinficht Die größte Gemeinnütigfeit zu befordern fucht.

So eben erfchien, und ift in ber hoffmanuschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. ju "Die vierte ver rehrte und verbefferte Auflage von Sophie Wilhelmine Scheibler's allges "weines deutsches Kochbuch, fur burgerliche Saushaltungen", ober grundliche Anweie

fung, wie man ohne Borkenntniffe alle Arten Speisen und Badwerk auf die wohlfeilfte und

- 151 W

ichmachaftefte Urt zubereiten tann. Gin unentbehrliches Sandbuch fur angehenbe Sausmuts ter, Sauspalterinnen und Rochinnen. Ditav. 432 Seiten. Mit einem neuen fconen Titels tupfer. Peels I Thir. Sauber gebunden I Thir. 4 Gr. Berlin, Drud und Berlog von C. F. Amelang. Unter ber großen Angahl von Rochbuchern erwarb fich wohl teines fcneller einen porthilbafteren Ruf, als gegenwartiged! Es verdantt biefen ungetheilten Beifall fomobi ber Bollftandigfelt als vorzüglich feiner bewährt gefundenen Brauchbarteit, und fann beshalb allen hausfrauen mit Buverficht empfohlen werden. Borguglich follte biefes nutl'che Bert bei keinem Geburtstage = und Beihnachte. Gefchente ober bet ber Ausstattung einer Tochter febe Ien. - Die in wenigen Monaten nothig gewordenen Bier Auflagen beftatigen Dbiges binreis chend! - Der Preis bes Buchs ift endlich bei einer 42 Bogen farten Bernichrung, berfelbe geblieben.

Den Berehrern und Bewunderern bes großen Ronigs von Preuffen, Friedrichs bes Zweiten, bletet die unterschriebene Buchhandlung, zwel in ihrem Berlag befindliche Rupferfliche:

1) Friedriche des 3meiten Unfunft im Elufium, und

2) Friedrich ber Große bewacht feinen fchlafenben Biethen; ju bem verminderten Preise von I Rthlr. 12 Gr. fur jedes Blatt an. Belbe Runftblatter find von einerlei Lange und Breite. Jene beträgt I Juß 8 3oll, und biefe I guß 5 3oll. — Das erfte Blatt ift unter Mechels Aufsicht in Bafel von B. Subner, bas andere von Schule gravirt. - Friedriche Untunft int Gilfium hat ben befondern Berth, bag ce faft 16 Portraite merkwurdiger Personen ber Borwelt enthalt, die ben großen Ronig empfangen: 3. B. Alexans ber ber Große, Ludwig XIV., Ronig Carl XII., Beinrich IV., General Biethen, und bie merfwurdigsten der Sobenzollerschen Brandenburgischen Furften, besgleichen Plato, Mare.

In bem zwelten Blatte fitt Friedrich II. beim Bachtfeuer, umgeben von einigen Genera-Aurel, Julius Cafar u. f. m. len und feinen Grenadleren , in den Mantel gehult, und Biethen vor ihm auf der Erde fchlafend. - Der Adnig winft ben Umftehenden: fein Gerausch ju machen, bamit Biethen - ber

fon genug fur und gewacht habe, fchlafen tonne.

Flittnersche Buchhandlung in Frankfurth an ber Dber.

In ber Darnmannichen Buchhandlung in Bullicou ift zu haben: "Euphrafia. Tafchenbuch für gesellschaftliches Spiel und Bergnugen, von R. Froblich." 3meite verbefferte und mit neuen Spielen und Trintspruchen vermehrte Muftage. 12. I Rible. gute Muegabe i Rible. 8 Gr.

Es enthalt fowohl lehrreiche Bemerkungen wer ble Mittel und Wege, Die gesellschaftlichen Busanmentunfte unterhaltend zu machen, urd Frohlichkelt in ihnen zu weden und zu beleben, als auch eine vollständige und fastliche Beschreibung aller Geseuschaftespiele und anderer gefelle Schaftlichen Belustigungen, fo wie fie nur in den Bimmern und im Freien, ober beim gefellschaftlb

Brote, J. C. Neuer nordbeutscher Robinson, ober Reise bes Onkels Franz burch alle chen Mahle gebraucht werden tonnen. Belttheile." Ein Legebuch gur Unterhaltung und Belehrung fur Die Jugend.

illuminirten und schwarzen Rupfern. 8. 3 Mehlr.

Mit 6 Rupfern. Mabrehen und Sagen für bie Jugend. Ergablt von Morit Thieme,

Berlin bei C. G. Luberit 1820. (Preis 1 Mthlr. 12 Gr.)

Mahreben und Boltsfagen haben ein vorzügliches Intereffe für jugenbliche Gemutber, benn fie beschäftigen bie in ben fruheren Lebensaltern ftete rege Phantajie, boch nur wenige folche Mabreden und Cogen find von der Art, bag fie neben blefer Unterhaltung fur die geschäftige Gine bilbungetraft, auch auf ben Berftand und bas herz mobithatig wirken. Diese schwierige Aufgabe hat der Ergabler ermannter Jugendichrift mit gludlichem Erfolg gelößt und ber Berleger folde mit 6 fauter illuminirten Aupferftichen ausgestattet.

Bu haben Bullichau und Freiftadt in ber Darnmannschen Buchhandlung.

### Oeffentlicher Anzeiger

ale

# Beilage zu No. 48. des Amts : Blattes ber Königlich Preußischen Regierung zu Frankfurth an der Oder.

#### Ausgegeben ben 29ften Movember 1820.

Das bem Elgenthumer Richter zugehörige, zu Reierort belegene und Fol. bes Hyposthefenbuchs verzeichnete Erdzinegut nebst Jubehörungen, soll mit der Taxe von 1418 Athle. 18 Gr. 8 Pf. im Wege einer nothwendigen Subhastation verkauft werden, und haben wir die Biestungstermine auf "den 26sten Oktober den 24sten November" und den letzten und peremtorischen auf "den 28sten December c." jedesmal des Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt, zu welschem wir besitz und zahlungsfähige Raufliebhaber mit dem Vemeerken einladen, daß in dem letzten Termin dem Meistbietenden und zwar nach abgegebenem Konsense der Interessenten, der Zussschlag ertheilt, und auf Nachgebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Amt Marienwalde bei Friedeberg, ben 26sten September 1820.

Auf den Antrag des Mühlenmeisters Gründer zu Hammerpforth als Realgläubiger, soll die dem Mühlenmeister Johann Gottlieb Köhler zugehdrige, unweit Madlig, 2 Meilen von Franksfurth a. d. D. delegene Wassermühle nebst allem Zubehdr an Ställen. Aeckern und Garten, deren Werth nach der gerichtlichen Taxe 4755 Athlr. beträgt, an den Meistbickenden öffentlich vertauft werden, und sind die Bietungstermine auf "den 4ten November d. J., 5ten Januar und 15ten März 1821" wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags 9 Uhr an Gerichtsssche angesetzt worden. Kaussussige, welche das Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher vorgeladen, sich in gedachten Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen Termine einzussinden, ihre Gebote abzugeden, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und auf die nach dem letzten gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und auf die nach dem letzten Termine etwa eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig Termine etwa eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, nicht weiter resteltirt werden soll. Die Taxe ist dem Aushange beigefügt, kann aber auch dei dem unterzeichneten Richter zu Müllrose eingesehen werden.

Mullrose, ben 21sten August 1820. Das Patrimonial , Gericht über Mablig.

Schuht.

Won bem unterzeichneten Gericht wird hierburch bekannt gemacht, baß ber im Dorfe Nahaussen, in ber Herrschaft Schwebt und in ber Provinz Neumart, Konigsbergschen Kreises belegene Erbzinsbauerhof bes Gottfried Gehrke No. 69., mit ber davon auf Hohe von 1105 Athle. 10 Gr. E. Erbzinsbauerhof bes Gottfried Gehrke No. 69., mit ber davon auf Hohe von 1105 Athle. 10 Gr. E. ausgemittelte Ertrags und Werthstare, schuldenhalber zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungstermine auf "den 10ten November, den 11ten Dezember d. J. und den 11ten und die Bietungstermine auf "den 10ten November, den 11ten Dezember d. J. und den 11ten Januar f. J." jedesmal Bormittags 10 Uhr auf der Konigl. Justizkammer, von welchen Tersminen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Es werden alle und jede Kaussussische winnen der letzten zu erschelnen, ihre Gesburch eingeladen, in diesen Terminen, hauptsächlich aber in dem letzten zu erschelnen, ihre Gesburch abzugeden, und hat der Bestoletende den Zuschlag, Falls keine rechtliche Hinderungsursachen bote abzugeden, und hat der Bestoletende den Zuschlag, Falls keine rechtliche Hinderungsursachen Ee e e

eintreten, unfehlbar ju gewarten, indem nach Ablauf bes Termind feine Gebote barauf welter angenommen werden. Bugleich werden alle und jede unbefannte Realpratendenten vorgelaben, gur Erhaltung ihrer Rechte langftens im leigten Termine gu erscheinen, ober fich ju melten, bel ihrem Musbleiben haben fie aber ju gewarten, baf fie mit ihren Unspruchen an bas Grundfild und bem neuen Befiger werben pratludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gegen bie Taxe tonnen bis 4 Bochen vor bem letten Termine Erinnerungen jur Abheb fung angenommen, nach biefer Frift muffen felbige aber gurudgewiefen werben.

Go geschen ju Schwedt, ben 23ften Muguft 1820.

Ronigl Preuf. Juftig . Rammer.

Der hohern Bestimmung zufolge foll bie Unlieferung ber, jum Bau ber neuen Runftfrafte von Croffen über bie Mue bis Gereborff, erforderlichen Felbfteine, bem Mindeftforbernden in Ene trepriese überlaffen werden, und ift baher von bem Unterzeichneten ein Bietungstermin auf ben "4ten Dezember a. c." Bormittags 10 Uhr im Gasthofe zu ben 3 Kronen in Eroffen angeseth, Bu welchem Bietungeluftige mit bem Bemerten hierburch eingelaben werben, bag bie biefer Richt rung jum Grunde liegenden Bedingungen, am Tage bee Termine befannt gemacht werben follen Lammendorff, ben 24ften November 1820.

Es foll bie Umlegung bes Steinpflastere auf ber hiefigen hauptstraße in ber gange von 135 Ruthen Rheinl. Maages im nachftommenden Fruhjahre, sobald es die Bitterung verstattel, bes forgt werden. In diefer Absicht werden qualifizirte Steinsetzer, die fich jur Uebernabme diefer Arbeit entschließen wollen, aufgefordert "ben 8ten Januar" des tommenden 1821ften Jahres bes Bormittage um 10 Uhr, sich allhier zu Rathhause einzufinden, die diesfallsigen Bedingungen ju vernehmen, ihre Erklarung barauf zu verrichten, und nach Befinden wegen Abschließung eines Kontratte über biefes Gefchaft weiterer Befcheibung gewärtig gu feyn.

Rathhaus Lubben, am 23ften November 1820.

Burgermeifter und Rath allhier.

Es wird jest die Stelle eines Subreftors bei unserer Stadtschule eroffnet, es ift mit beren ein Giehalt pop 400 Peter mubifabige felben ein Gehalt von 400 Rihlr. und freie Wohnung verbunden. Wir laten daher wahlfabige Randibaten ergebenft ein meldie 200 freie Wohnung verbunden. Randidaten ergebenst ein, welche Lust haben diese Stelle anzunehmen, sich beshalb bei und 3n melben und ihre Qualifikation volleren biese Stelle anzunehmen, nen allen Ditober 1820. melben und ihre Qualifitation nachzuweisen. Lanbeberg a. b. MB., ben 28ften Ditober 1820.

Bon bem Konigl. Stadtgericht zu Wittichenau ift bas dem hiesigen Burger und Schuhma-neister Anton Dubau gehörles chermeister Anton Dubau gehorige, sub No. 336. katafirirte und auf 105 Athlr. abgeschählte MBohnhaus nebst Stallung. Schaue 2000 Mohnhaus nebst Stallung, Scheune, Garten und Brunnen, wovon die Zaze in der hiesigen Registratur eingesehen merden Tane Registratur eingesehen werden kann, auf Antrag eines Glaubigers sub hasta gestellt, und ein pte remtorischer Bietungstermin auf Antrag eines Glaubigers sub hasta gestellt, und ein pte remtorischer Bietungstermin auf "ben 19ten December c. Bormittage" angeseht worben, meju Kauflustige, welche baare Zahlung an fichen December c. Bormittage" angesehrt merten, intiefen Rauflustige, welche baare Zahlung zu leisten vermbgen, hierburch aufgeforbert werben, indiesem Termine an hiefiger Stadtagelines gut eiften vermbgen, bierburch aufgeforbert merben, bas Termine an hiefiger Stadtgerichtoftelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, bas dem Melftbietenden, wenn nicht etwarten, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, ber 3ufchlag er, dem Melstbietenden, wenn nicht etwange rechtliche hinderniffe im Wege fieben, ber 3ufchlag ets theilt werden wied. Auf Gebote theilt werben wird. Auf Gedote, welche etwa nach bem Termine einfommen follten, wird nicht weiter reflettirt werben. Mitte weiter reflettirt werben. Wittichenau, ben 6ten Oftober 1820.

Stadtgericht.

Bor dem unterzeichneten Kommissario ber Khnigl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. soll in bem termino ben 27sten d. M. Morgens 9Uhr, bier am Drie, die hohe, mittel und fleine Jagd in bem Bezirte bes benachbarten Koniel Danaten Bezirte bes benachbarten Ronigl. Domainen-Amtes Rampit mit Ginschluß der Dorfe Feldmarten und ber gesammten Aue. jedoch mit Warnen-Amtes Rampit mit Ginschluß der und bem Kloppitet und der gesammten Aue, jedoch mit Ausnahme der Jago in der großen Seibe und dem Rloppiter Bufd auf 6 Jahre gur Berpachtung geftellt werben, wogu berfelbe bie Ginlabung an bie qualificirten Bewerber hiermit ergeben laft. Reuzelle, ben Iften Dov:mber 1820. Vigore Commissionis. Boumann.

Die in bem Dorfe Sydadel in ber herrschaft Lieberofe, Lubbenschen Rreises, Frankfurther Regierungsbezirfes belegene, mit bem bajugefchlagenen Roffathen-Lafgute auf 3235 Rthlr. 11 Gr. 5 Pf. gerichtlich tarirte Dahlmuble foll, ausgeklagter Schulben halber, subhaftirt werben, und find bie Bietungstermine, bon welchen ber lehtere peremforisch ift, auf "ben 29ften Januar, ben 29ften Mary und ben 29ften Mai f. 3." jedesmal 9 Uhr Bormittags an hiefiger Gerichteffelle angefest. Es werden baher Rauflustige, Die Dies Grundftuck gu besigen und annehmlich ju begablen vermogen, hierdurch eingeladen, in Diefen Terminen, besondere in bem letten gu erfchels nen und ihre Gebote abzugeben. Der Meiftbietende hat des Buschlags fich zu gewärtigen, weil nach Ablauf bes letten Termins eingebende Gebote nicht mehr berudfichtigt werben tonnen. Die Zare tann gu jeder Zeit in hiefiger Expedition eingesehen werben.

Lieberofe, ben 12ten Oftober 1820.

Berrichafts. Gericht bafelbft.

In termino "ben 13ten Dezember 1820" foll ein zweispanniger Bagen mit Burgeln geflochten, eln guter englischer Sattel nebft Reitzaum fo wie 2 gut fonditionirte Gefchirre ze. an ben Meiftbietenden gegen fefortige baare Bezahlung allhier versteigert werden. Rauflustigen wird daher folches hiermit bekannt gemacht. Pforten, am 16ten November 1820. Graff. Brubliche Berrichafts . Ranglei bafelbft.

Es'follen "ben 13ten Dezember c." in ber Forft-Dienft-Bohnung ju Lagow 230 Stud nutje bare Cichen, welche in benen dortigen Revieren freben, und zu jeber Zeit von benen Raufern nach. gesehen werben tonnen, im Dege ber Ligitation offent ich an den Meiftvietenden gegen gleich baare Bezahlung vertauft, mozu Rauflustige an bem gebachten Tage auf Drt und Stelle Bormittags 10 Uhr hiermit eingelaben werden. Eroffen, ben 20ften Rovember 1820. Rabe. Ronigl. Preuß. Forft , Infpettor.

"Am 22ften December b. 3." Bormittage to Uhr, foll eine Quantitat Baubolg von ver= fchiederer Lange und Starke im Dorfe Rohlow gegen gleich baare Bezahlung melftbietend verfauft werden. Frankfurth a. b. D., ben 4ten November 1820.

Bon Bergiches Patrimonial, Sericht über Roblow und Rlein, Lubbichow.

Die im Ronigl. Umte Lagow, im Sternbergiden Rreife ber Meumart, an ber Pleiefe bei Spiegelberg belegene, bem Dublenmeifter Dahlendorff gehörige Baffermuble, beftebenb aus einem Mablgang, einem Graupen = und Stampfgang, und einer Schneibemuble, Garten und Meder, gewurdigt auf 5005 Rihlr. 12 Gr. foll Echnidenhalber, in den hiefelbst an gewöhnlicher Gerichieftelle dur Abgate ber Gebote angesetten Terminen, ben 28ften Ditober, ben 28ften Des Bember D. J. und ben 28ften Februar f. J." Bormittage 10 Uhr vor und bffentlich an ben Meift= bietenden vertauft werden. Br forbern die Raufluftigen auf, ihre Gebote in diesen Terminen abzugeben, und in dem let ern, wenn nicht besondere Sinderungen eintreten, fur bas Meiftgebot ben unwiderruff chen Zuichlag zu gewärtigen. Die Abschätzunge Berhandlungen liegen zur Ginficht in ber Registratur bes Gerichts zu aller Zeit offin. Lagow, ben 20sten August 1820. Rouigi. Preuß. Juftig. Umt Lagow.

Familien=Berhaltniffe nothigen mich, mein Erbpachtegut, welches aus bem 3ten Theile von Rohrbruch besteht, je eher, je lieber, aus freier Sand zu verfaufen. Es liegt 2 Deilen von Rangeberg biebt bei Banghaufen und gehoren bagu 180 Magbeb. Morgen Land und Wiefen, bie benothigten Bohn= und Birthichafts. Gebaube und Garten und außerbem 3 Familienhaufer von

o Stuben. Der Befiger erhalt freies Bau = und Baun = Golg und gahlt an Abgaben jahrlich 61 Rthlr. Land:, Brau=, Gutunge= und Jagd = Bine. Der Preis ift 5200 Rthlr. Cour. Raufluflige belieben mit mir in Unterhandlung gu treten.

Robrbrud bei Banghaufen, ben 6ten Movember 1820. Der Erbuachter Seinrich.

Daß ber Gewinn ber Privat= Berficherunge = Gefellschaften gegen Zeueregefahr im Durch fchnitt 60 pro Cent von ber eingenommenen Pramie betragt, ift jest eben fo offen eingeftanben, als es fich burch Bergleichung mit flabtischen = und Landes = Unftalten blefer Urt erweisen laft. Diefe Betrachtung, und bas lebenbige Gefühl bes Mangels einer zwedmäßigen Rational-Ane falt gur Berhinderung unnugen Aufwandes bei Berficherungen, hat die Raufs mannichaften von Erfurt, Gotha, Langenfalz, Gifenach und Arnstadt zu bem Entichluß ges bracht, unter bem Damen

"Bersicherungsbanf" eine Unftalt ju grunden, burd welche jeber, ale Folge ber Bereinigung bes beutschen Sanbell: ftandes zur gegenseitigen Gelbstverficherung, fich ergebende Rugen, jedem Untheilnehmenben uns mittelbar wieder gufallt. Alle wechfelfabige Raufleute, Fabritanten, Apotheter und Buchhands Ier Deutschlands find gur Theilnahme berechtigt. Die außerordentlich gunftige Aufnahme, bie biefes rein genieinnutige Unternehmen überall findet, verburgt fein Gelingen um fo mehr, ba ber Birtungefreis bafur fo groß ift, ale bas Beburfnig einer folden Unftalt in Deutschland allgemein gefühlt wird.

Wir laben baber bie herrn Raufleute und Ronforten unferer Stadt und Gegend ein, uns balbmbglichft zu unterrichten, mit welcher Cumme und zu welcher Zeit fie bei biefer Bant verfichern wollen, oder gefällig befannt ju machen, wann bie Policen abgelaufen find, die fie jest

noch baran verhinbern.

Ausführliche Plane ber Bant. Berfaffung follen ben hiefigen Sanbelebaufern zugefandt merben und ftehen ben Auswartigen bei und ju Diensten. Frankfurth a. b. D., ben 15. Novbr. 1820. E. g. Rothu. Comp., ale Agenten ber Feuer=Berficherungebant für ben beutschen Sanbelftanb.

Auf bem Umte Cargig bei Golbin, follen bom Unterzeichneten "am 18ten Dezember b. 3." 3000 Quart Spiritus von 70 pro Cent und 3000 Quart Branntwein von 36 bis 40 pro Cent nach Tralles, in Gebinden von 3 bis 400 Quart bffentlich an den Melftbictenben vertauft mers ben, wozu Raufluftige bierdurch eingeladen werden.

Mit den von ber Ronigl. Ralender-Deputation in Berlin herausgegebenen großen und fleinen Etul-Ralenbern, mit Rupfern à 8 Gr. und 3 Gr. bas Eremplar, empfehlen fic Trowigfd & Gobn, Sofbuchdruder zu Frankfurth.

Bücher, Unseigen.

Im Inbuffrie: Comptoir in Leipzig ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchanblung In Bullichau zu haben: , Der Sanswurfifrleg," ein f. rzweiliges Würtelfpiel mit einem Spielp'an, auf Leinwand gezogen und 12 Rartden, illum. beutsch und franz. in Etui. 16 Gr. Spashaft, ohne ine Diebrige auszuarten, gemahrt biefee Spiel in jeder vergnügten Gesellschaft eine lebhafte Unterhaltung.

"Grumbach R., ber Jugenbsplegel," ein Lehr und Sittenbuch fur bie beutsche Jugenb. 8. broch. 18 Gr. Mit 7 fcwarzen Rupfern. broch. 1 Rthlr. Mit 7 illuminirten Rupfern gebnb. D cfes Bert des ruhmlichft bekannten Berfaffere giebt in unterhaltenden und belehrenden Erzählungen und Darstellungen in Prosa und in Poefie dem jagendlichen Gemath erbeis ternde ruhrende und richtig leitende Mufter in Tugenden und Warnungen, fo bag badurch bei eis ner schinen und anziehenden Sprache religibse und moralische Gefühle erwedet, Tugenden gewonnen und Begriffe gebilbet werden tonnen. 1,211=

"Lutherit, Dr. E. Fr., ber allgemeine Bolfbargt." 1fte Abth. 8. broch. 16 Gr. Diefes Bert ift junachft für gebildete Richtargte berechnet, um nach ben Fortschritten ber Beit und ben neueften Entdedungen grundlich und miffenschaftlich zu unterrichten, zu marnen, gu rathen und au leiten, jo baß ber Lejer Krantheiten in ihrer Ratur ertennen, Rurart und Seilmittel mablen und die Gefahren vermeiden tonne. Richt nur die Leiden und das Mohl bes Menschen find hier ber Gegenstand ber Unterweisung, fondern auch die Beilfunde fur die Sausthiere.

"Deffen Rathgeber fur Landwirthe" in den Rrantheiten ber Sausthiere. Ifte Sammlung

8. brech. 6 Gr.

"Textor, A., Rinberfpiele für alle Jahreszeiten" mit einer Borrebe bes herrn Bigebireftors M. Dolg. Diefes Buch giebt eine bollftans bige Sammlung mannigfaltiger Rinderfpiele fur die verschiedenen Jahredzeiten und bei verschiedes ner Lotalitat, mo die Urt und Mudführung unter Beachtung bes Ruglichen und ber Gefundbeit

mit Entfernung der Gefahr deutlich und im unterhaltenden Bortrage gelehrt ift.

"Dliodelleton Dtodell-und Meigbuch" für Zimmerleute und Tifcbler, enthalt Thuren, Brut. ten, Baltone, Gartenvermachungen, alle Urten Gelander, Gartenfige, Lauben und Gartens baudden in Luttenwert und unbehauetem Silge, Pilafter, Caulen u. f. w. nach bem neueften eng.ifchen Gejdmad 3res heft mit 16 Rupfern 4. broch. I Atblr. Diefes heft giebt, fo wie bie porpergehenden, neue Jeen fur geschmacoolle und gefällige Arbeiten und Bine in Soly fur bas Saud, Garten und beren Umgebungen, welche leicht und wohlfeil ausführbar, auch bem bionomifchen Zwede en fprechen, fo bag Bierde und Rugbarteit neben richtiger mechanischer Berbindung bei geringem Aufwande vereinigt find.

Un Bauberrn und Bauleute.

Bei hemmerbe und Schwetschte in halle ift erschienen und in ber Darnmannschen Buds banblung in Zullichau und Freiftadt gu haben : "J. C. Suth's & nobuch fur Bauheren und Bauleute gur Berfertigung und Beurtheilung cer Bauanfolage von Wohn- und Landwirthichafteges bauden. Neu bearbeitet und herausgegeben von J. C. Conienoble." 8. 1820. Preis I Rtbir. 8 Gr. Der Berth und bie Brauchbarteit biefes Bertes ift fcon feit einer Reihe von Jahren allgemein anerfannt, und Josem, ber fich Rathe baraus erholen wollte. ift es ftete ein ficherer Rubrer gemefen. Much bei Beforgung Diefer neuen Muflage hat ber ruhmlichft betannte Geraus= geber nichts unterlaffen, mas die Huglichte t beff loen erhbhen tonnte, und das Bert dergeftalt umgearbeitet, daß wir es als ein in der That Reues und Berbeffertes bem Publifum ems pfehlen tonnen.

Im Industrie=Romptoir in Leipzig ift erschienen: "Lebreton, M., Untersuchungen über bie' ... Urf. den und über die Behanolung von mehreren Rranth iten ber Reugebornen. Hus bem Frangofifden überfest von Dr G. Bendt." 8. brodirt 12 Gr.

"Litherig, Dr. & Fr., Ra bgeber jur Landwirthe in den Rrantheiten ber hausthiere."

2te Sammlung. 8. brochirt 8 Gr. Reue Gef-Ufmaftespiele: "Dis Lepziger Straffengefchrei" ober ber Sandmann gewinnt alles. En Burfeipiet mit einem illuminirten Spielbogen auf Leinwand gezogen, beutsch uno frangbfijd). In Etui. 16 Gr.

Ein Ritterguth ift ju verpachien." Gin neues Gef. Afchaftespiel mit 6 illuminirten

Rupfern, 8 2Burf. In, beutich und fraudfifch. In Etui. I Rtblr. "Romifches Bermanolungespiel." ifte Lieferung. Manner. In einem Raftchen. 16 Gr.

2te Leftrung. Weiber. In einem Raftchen. 16 Gr. Borftehenbe Wegenstande find zu haben, in ber Flittnerfchen Buchhandlung in Franks furth an ber Doer.

Im Industrice Romptoir in Leipzig ift erschienen und in ber Darnmannichen Buchhandlung

In Bulldau gu haben: "Allgemeines Alphabet ber Blumensprache," ober leicht beutbare Blus menschrift. Allen Freunden bes Sinnvollen gewidmet; mit 25 illum. Rupfern. In Etui. 18 Br. Richt ein Schluffel zu einer eigenen Blumenfdrift, wo diefe ohne den Schluffel nicht ju beuten mare, ift bier gegeben, fondern eine Darftellung einer ansprechenden Schrift burch Blus men, welche bei allgemeiner Berftanblichkeit boch bas Ungiehende bes Doutbaren behalt, und welche ben Berth der Blumen für Malerei, St derei und Dekorationen erhöhet. Die beigefüge ten Abbiloungen von 24 Blumen geben jugleich Mufterblatter.

"Geographisches Frag = und Antwortspiel." Erfte Ab heilung. Europa; in 3 Spielen,

mit 150 Rarten und einem Spielplan beutsch und frang, in Grui. I Rtbir. 4 Gr.

Dieroglyphen= oder Bilderfprache." En finnreiches Spiel für gefellige Unterhaltung. Mit 120 illum. Rartchen. In Etul. 1 Rthle. 8 Gr. Bur Empfehlung Diefes Spieles burfte nut Die mit Grunden erhellte Rritif in ber Biener Be tidrift für Runft, Ateratur u. f. m. Ro. 52. von biefem Jahre, angeführt werben: bag es noch hoher ftehe als ein Gefellschaftes Spiel, welches ben Berftand angenehm beschäftiget, indem Diefes Sieroglupben Spiel ber Phantafie Rabrung Babe, und fo zu fagen, einen poetischen Charafter habe; ja baß es eine Schrift bilbe, jener Blus menschrift abnlich, beren die Liebenben im Drient gu ihren Gelams fich bedienen.

Spag'ergange gu verich'ebenen Bolfern bes Erbbobens;" ate verbefferte Muflage mit 25 ib lum. Rupfern. 12. gebon. 1 Rthir. 12 Gr. Diefes Buch enthalt eine getreue Schilberung vieler Bolfer ber Erbe nach ben neueften und beften Quellen furg und faglich vorgetragen, fo baf eln Jeber auf die leichtefte Urt ein: genaue Renntnig derfelben er'angt. Alles Gigenthumliche und Mertwurdige eines jeben Boltes ift berausgehoben, und Die beigefü ten Abbiloungen richtig, fo

baß blefes Buchlein Eltern und Erziehern mit Recht empfohlen werden tann.

3. G. Wendel," Beschreibung einer einfa ben und holzersparenden Ginrichtung von Defen

und Rochbeerben. 2re Auflage, mit einem Aupfer. 8. broch. 12 Gr.

"Jubifche Expettorationen" über raffinertes Mateln, und über bie Runft eine Meffe tapores machen gu helfen. Belebrend und warnend fur Fabrifanten, Raufer und Bertaufer, fo wie für jeden braven driftlichen und judifden Staa: Bburger überhaupt. 12. broch. 8 Gr.

"D. & Fournier's, handbuch der Syphilis," ober Bemerkungen über das Gift, bie Dir fungen, Anstedung, Bebandlung, Schuhmittel und irrigen Ansichten ber venerischen Krantheit; wit Tabellen verfeben; aus bem Frangsfischen überseit von Dr. G. Wendt. 8. broch. 18 Gr.

"Peter von Uniens und Gottfried von Bouillon, ober Geschichte ber Eroberung bes beiligen Grabes." Ein Lesebuch für junge Freunde ber Geschichte, von 3. F. Schachert, burchgesehn und herausgegeben bon Dr. C. B. Spiefer. Die 6 illum. Ruefern. Berlin, 1819 bei C. G. Luderits. (Preis I Rthir. 12 Gr.) Der schon langst ber gelehrten Melt ruhmlicht befannte herausgeber diefer Jugendichrift, fallt von ihr bas Urtheil, das der Berfaffer diefer weltgeschichte Uchen Begebenheit, die Thatfachen mit Ausmahl des Bichtigsten, mas fur die Jugend gehort, Busammengestellt bat, und bag die Darstellung einfach, flar, lebendig und anschaulich ift. Mehr bedarf es wohl nicht, zur Empfehlung eines ber Jugend gewirmeten Buchs, bas ganz baju ges eignet ift, biefe zu anterfeiche foras eignet ift, biefe zu unterhalten und zu belehren. Der Drud ift sauber und bie Rupferftiche forge faltig illuminirt, zeichnen fich durch die Bahl der dargestellten Momente ale deren Ausführung aus.

Bu haben Bullichau und Freistatt in der Darnmannschen Buchhandlung.

Im Industrie Romptoir in Leipzig ift erschienen und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Zullichau zu haben: "Cammlung von Rofetten, Sohlteblen, Borduren und 3immer, fur Des torationsmaler nebst Unweisungen der Behandlung Diefer Runft und Farbenbereitung. broch. 1 Rthlr. 12 Gr. Die in diesem Berke gelieferten Ideen find neu. allgemein anwendbar, leicht, gelehmacknaff und bei ber leicht, geschmachvoll und brilliant, die Aupfer find mit schonen bedenden Farben tolorirt und ber fastliche Text giebt allgemeine Regeln für Schattirung, Ucbertragung ber Zeichnung auf die Band, Farbenmischung und Patronenarbeit, so baß bleses artifische Werk immer jedemy ber 3immer burch Malerei beforiren will, willfommen fenn wird.

### Deffentlicher Anzeiger

ale

# Beilage zu No. 49 des Amts Blattes ber Koniglich Preußlichen Regierung

au Frankfurth an der Oder.

#### Ausgegeben ben oten December 1820.

Das Sachregister zum Amtsblatte pro 1820 wird gegen Ende des k. M. die Presse verlassen, daber ich die sammtlichen resp Behorden, die Herrn Superintendenten, Prediger, Forstbediente, so wie jeden, der des Sachregisters bendthiget ist, hiermit ergebenst ersuche, ihre Bestellungen entweder bei mir selbst, oder bei den nächsten Königl. Postamtern, wo möglich noch im Laufe diese Monats zu machen. Indem ich den Königl. Wohldbl. Postamtern für die disherige gütige Unnahme diez sertellungen meinen herzlichsten Dank hierdurch abstatte, ersuche ich deselben ganz ergebenst, mir diese Gefälligkeit auch ferner zu erzeigen, wogegen ich zu allen Gegendiensten gern bereit bin. Der Preis des Sachregisters st, wie disher, 6 G- für das Exemplar. Auch sind noch Exemplare pro 1817, 1818 und 1819 zu haben. Frankfurtb a d. D., den 3ten Dez mber 1820.

Bon bem Kbnigl. Ober-Lanbedgericht ist das im Soldinschen Kreise der Neumark belegene ber verwittweten Oberstlieutenant v. Hartmann zugehörige Gut Herrendorff und Borwerk Munchholz, welche nach den davon, nach ritterschaftlichen Prinzipien ausgenommenen Taxen, ersteres auf 61016 Athlir. 6 Gr. 7½ Pf., und letzteres auf 2784 Athlir. 8 Gr. 10 Pf. abgeschätzt worden, auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger, wegen nicht bezahlter Kausgelder, ander weitig aub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine vor dem Ober-Landesgerichts. Asses weitig sub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine vor dem Ober-Landesgerichts. Asses weitig sub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine vor dem Ober-Landesgerichts. Asses weitig sub hasta gestellt, und es sind die Bietungstermine vor dem Ober-Landesgerichts. Asses weiten auf gestellt werden. Es werden daher diesenigen Rauslussigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, aufgesordert, sich spätestens in dem letzten Termine zu melden und ihr Gedot abzugeben. Die Berkausstare kann in der biesigen Registratur eingesehen werden.

Frankfurth a. d. D., ben 14ten April 1820. Ronial. Preuß. Oberlandes Gericht.

In dem Forstrevlere Mirchau, Forstinspektion Carthaus, Amts- und Landkreises Carthaus, unseres Regierungs-Bezirks, wird die Anlage einer Glashutte, es sen zur Verfertigung von grunem oder weißem Glase gewünscht. Es soll baher dem Unternehmer einer solchen Anstalt, nicht
nem oder weißem Glase gewünscht. Es soll baher dem Unternehmer einer solchen Anstalt, nicht
nur das erforderliche Holz von jährlich 800 bis 1000 Klastern liefern Scheite, die Klaster zu 108
nur das erforderliche Holz von jährlich 800 bis 1000 Klastern liefern Scheite, die Klaster zu 108
preuß. Kubilfuß Raum gerechnet, auf eine Reibe von 20 Jahren zugesichert, sondern auch ein
Preuß. Maaß entweder täussich, oder in Erbyacht
Forstgrundstud von 155 Morgen 64 QRuthen Preuß. Maaß entweder täuslich, oder in Erbyacht
oder auch blos in Zeitpacht überlassen werden, je nachdem es der Unternehmer wünschen sollte.

Dieset Forstgrundstad liegt am Bufowver-See, mitten zwischen ben Waldungen, woraus bas Ho's zum Betriebe der Hutte verabfolgt werden soll, 6½ Meile von Danzig, 9 von Dirschau, 6 von Schned, 8 von Stargardt, 3½ von Berent, 4½ von Butow, 3 von Lauenburg und 4 Mein 6 von Reuftabt entfernt, in einer angenehmen Gegend. Der Preis bes Holzes ift niedrig, ber len von Neustabt entfernt, in einer angenehmen Gegend. Der Preis bes Holzes ift niedrig, ber bes Glases, besonders des feinen und geschliffenen, ziemlich hoch. Die zum Betriebe erforderz bes Glases, besonders des feinen und geschliffenen, ziemlich hoch. Die zum Betriebe erforderz

a a constant

liche Asche iff wohlfeil und leicht zu erhalten, ba es an Laubholz in ber Gegend nicht mangelt. Bur Aberlassung dieser Unternehmung ist ein Lizitationstermin, "auf den Josten Januar t. I." von 9 Uhr des Bormittags an die Nachmittags 4 Uhr, angesetzt, welcher in dem hießen Regierungs-Gebäude von dem Oberforstmeister abgehalten werden wird. Die Lizitations-Bedingungen können in unserer Forst-Registratur und dei dem Königl. Oberforster in Mirchan, welchte letztere auch das zu überlassende Forststück anzeigen wird, eingesehen, auch, gegen Erlegung der Kapialien, in Abschrift witgetheilt werden.

Wer, unter lebernahme ber Ligitatione- Bebingungen, für bas zu überlassende Holz, am meisten bietet, hat den Zuschlag, unter Borbebalt höherer Genehmigung, zu gewärtigen. Rein Gebot wird jedoch angenommen, wenn ber Bietende nicht vorber 200 Athle. in barem Gelbe ober Staats Pap eren zu unserer Sicherheit, bei unserer Haupt Kasse niedergelegt hat. Wenn die höhere Genehmigung nicht innerhalb 8 Wochen erfolgt, so bleibt ber Reisibictende nicht langer

an fein Gebot gebunden. Danzig, ben 20ften Movember 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Ubtheilung.

Auf das zur Stahlschen Kreditmasse gehörige, hieselbst am Markte sub No. 149. und 150. katastrirt liegende, auf 1012 Athli. 15 Gr. gerichtlich abgeschähte Wohnhaus nehft Pertinenzien, sind in dem angestandenen Vietungstermine nur 700 Athli. gebosen, und ist deehald auf Antrag des Rurators ein neuer Termin vor dem Stadtgerichts: Affessor Herrn Feuerherm auf "den 25sten Januar 1821" Bornittags 10 Uhr auf der Gerichtsstude anderanmt, zu welchem besüg= und zahlungsfähige Kauslusstige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß es, so lange der Adjudikas tione-Bescheid noch nicht eröffnet ist, den Gläubigern und dem ihre Rechte vertretenden Kurator frei steht, ein Mehrgebot annehmen, und darüber weiter dieten zu lassen. De aufgenommene frei steht, ein Mehrgebot annehmen, und darüber weiter dieten zu lassen. De aufgenommene Tare ist in unserer Registratur einzusehn. Konlysberg i. d. N., den 30sten November 1820.

Die in Tammendorff bei Erossen belegene, auf 308 Athlie. 4 Gr. 9 Pf. geschätzte Nahrung bes verstorbenen Bauers Johann Schuly, soll Theilungshalber weistbietend verlauft werden und stehen die Bietungstermine hierzu auf "den 18ten Januar und den 28sten Februar bei dem Jusstehen die Bietungstermine hierzu auf "den 18ten Januar und den 28sten Februar bei dem Jusstitärius von Tammendorff in Drossen und der letzte welcher peremtorisch ist, auf "den 3ten April stitiarius von Tammendorff in Drossen und der Letzte welcher peremtorisch ist, auf "den 3ten April 18. I. Bormittags um 10 Uhr, in der Gerichtsstude zu Tammendorff an. Rausliebhaber werden L. I. Bormittags um 10 Uhr, in der Gerichtsstude zu Tammendorff an. Rausliebhaber werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und haben sie den Juschlag, wenn- nicht rechtliche Hindernisse ein anderes nothwendig machen, sofort zu gewärtigen.

Droffen, ben Josten Movember 1820. Das Pacrimonial Gericht zu Cammendorff.

Auf ben Antrag eines Soppothetz Glaubigers foll die in Tammendorff bei Erossen belegene, auf 320 Athle. gerichtlich taxirte und dem Bauer Borchert gedorige Bauer-Nahrung meistdietend vertauft werden. Es sind bazu die Bietungstermine auf "den i 8ten Januar und den 28sten Februar" dertauft werden. Es sind bazu die Bietungstermine auf "den i 8ten Januar und den 28sten Februar" in Drossen bei dem unterzeichneten Kichter, der letzte und peremtorische Lieltations-Termin aber "auf in Drossen bei dem Unter haben der Aummendorffer Gerichtestube angesetzt word den sich ben ben besitzt dem Bemerken dazu eingeladen, daß dem Meistdies den, und werden besitzschlicht senden der Zuschlag, wenn uicht sonstige Umstände ein anderes nothwendig machen, sosort erthellt tenden der Zuschlag, wenn uicht sonstige Umstände ein anderes nothwendig machen, sosort erthellt werden soll. Tammendorff, den 6ten September: 1820-

Die in Clebow bei Eroffen belegene, auf 292 Rthir. gerichtlich gewürdigte Nahrung beb verstorbenen Bauers Gotifried Schroer, foll Theilungshalber meistbietend vertauft werden, und fter ben die Bietungsternine hiezu auf "den 18ten Januar und den 28sten Februar" in Droffen bei bem Justitiarius von Lammendorff und der letzte welcher peremtorisch ist auf "den 4ten April"

f. J. Dormittage to Uhr in ber Gerichtoftube zu Zammendorff an. Raufliebhaber werben baber eins geladen, in biejen Terminen gu erichemen, und ihre Gebote abzugeben, und haben fie ben Bur fclag, wenn nicht rechtliche Sindernife ein anderes nothwendig machen, fofort zu gewärtigen. Tammendorff, ben oten September 1820.

Das Patrimonial Gericht allhier und gu Clebom.

Bel bem Patrimonial : Gericht gu D'gerwig ift ber gum Nachlaffe b. J. verftorbenen Bauer und Gerichtsmann Chriftian Dame gehorige Bauerhoff cum taxa von 1592 Mthir. 12 Gr. Theilungehalber sub basta geftellt, und der peremtorifche Bietungetermin auf "ben aten Marg 1821" Bormittage II Uhr auf ber Gerichteftube gu Digerwig angesett worden.

Solbin, ben 23ften Dovember 1820.

Das blediahrige Bind - und Ueberfchof : Getralbe im Amte Lebus, beftehend in 2 Bifpel 7 Scheffel Roggen und i Bifpel 13 Scheffel fleine Gerfte, foll nach ber Berfügung Giner Konigi. Socibbl. Regierung bom 21ften b. DR. an ben Delftbletenden o rlauft merden. Terminus licitationis fieht auf ben 20ften Dezember b. J. Bormittage 10 Uhr auf bem biefigen Umte an, ju welchem Raufluftige eingelaben werden. Amt Lebus, ben 3often November 1820.

Die ju Guftebiefe belegene, bem Erbpachter Martin Friedrich Sorge ju Tucheband gehorige Meububner. Stelle, welche ju 2547 Riblr. 10 Gr. gerichtlich abgeschäft ift, foll im Bege ber Erefution meifibietend vertauft werben, wozu die Bietunge-Termine auf den toten Januar, Toten Marg und 12ten Dai 1821 jedesmal Bormittags Ir Uhr, und zwar bie erften beibe in ber Gerichteftube gu Graneberg, ber lettere aber in ber Badnerftelle anffeben, wozu gablungefabige Liebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, baf, ber Bufchlag im letten Termine erfolgen wird, wenn nicht etwa portommende rechtliche Unftanbe folches verhindern, und baf bie Zare taglich in unferer Regiftratur eingesehen werben kann.

Briegen, ben 3often October 1820. Ronigi, Preuß. Juffig Umt Bruneberg.

Auf ben Untrag ber Erben und Glaubiger bes allhier verftorbenen Stabtrichtere Fellmann foll ber zu beffen Nachlaffe geborige im zten Banbe bes Sypotheten : Buche sub. Do. 83 vermerkte, und auf 303 Riblr. 8 Gr. gerichtlich gewürdigte Obste und Grafe: Garten im Wege der nothwendigen Subhastation bffentlich verlauft werden. — Wenn ich nun hierzu einen einzigen Licitations Termin auf ben 16ten Januar 1821 fruh um 10 Uhr un ber ge= mbhnlichen Berichteftelle biefelbft angefest habe, fo forbere ich Befige und Bahlungsfahige hiermit auf, fich in bem gedachten Termine einzufinden, ibre Gebote abzugeben, und bes Buidlage an ben Meiftbietenten nach erfolgter Genehmigung von Seiten ber Intereffenten und bee Ronigl. Sochleblichen Pupillen-Collegi ju Frankfurth a. b. D. fich ju verfeben. Das Raufgeld muß fofort baar in Courant erlegt werden , und bie am blifigen Orte aus:

gehangene Tare fann auch ju jeder fcbidlichen Zeit bei bem Commiffario eingefehen merben.

Schwiebus, ben 20ften Dctober 1820.

Vigore Commissionis. Der Stadtrichter Scheiber.

Auf ben Untrag ber Glaubiger und Erben bes allhier verftorbenen Stadtrichters Zellmann ift bas ju feinem Nachlaffe gehorige, allhier am Ringe belegene, im Syprthefen Buche sub Do. 89 vermertte, und mit allen Nebengebauben und Bubehdr auf 1798 Riblr. 10 Gr. gerichtlich abgeschätte Wohnband sub hasta geftellt, und find bie Bietungetermine hierzu von dem unterzeldneten Commiffario, vermbge det ihm von Enem Abnigl. Sochibbl. Pupillens Collegio gu Frankfurth a. b. D. ertheilten Anftrage auf den 12ten December b. 3 ben gten Januar und 13ten getruar 1821 wovon der lette peremtorifd) ift, jedesmal fruh unt 10 Uhr an ber gewöhnlichen Gerichtestelle hieselbft-angeset worden. — Es werden baher besigs und gab=

lungefähige Raufluftige gur Abgabe ihres Gebote eingelaben, und haben fie zu gewärfigen, bis bem Melfibietenden ber Bufchlag nach juvor erfolgter Genehmigung von Geiten ber Intenfe fenten ertheilt werden wird. — Das Raufgelb muß fofort baar erlegt werden, und fam ble am hiesigen Orte ausgehangene Zare nebst ben übrigen Bedingungen zu jeder schicklichen Bill and bei bem Commiffarlo eingesehen merben. Schwiebus, ben 20ften Detober 1820.

Der Stubiriditer Scheiber. Vigore Commissionis.

Bon bem Ronigl. Stadtgericht allhier ift bas bem hiefigen Burger und Rurschnermeiftet Anton Braunftein gehörige, in bem Rirchengagden gelegene sub Do. 208 tataffrirte und auf 158 Thaler abgeschatte Bohnhaus nebft Baufled, Garten und einem Stalle, wovon bie Zare in ber hiefigen Regiftratur eingefeben werden tann, auf Antrag eines Glaubigers sub hasta gestellt und ein peremtorischer Bietungs-Termin auf "ben 19. December c. Bormittage um 9 Uhr" angesetzt worden, wozu Rauflustige, welche baare Zahlung zu leisten vermogen, blerdurch aufgefordert werden, in biefem Termine an biefiger Stadtgerichtoftelle zu erfcheinen, ihr Gebit abzugeben und zu erwarten, bag bem Melftbietenben, wenn nicht etwanige rechtliche hinben niffe im Bege ftehen, ber Bufchlag ertheilt werden wird. Auf Gebote, welche etwa nach bem Termine einfommen follten , wird nicht weiter reflettirt werben.

Bittidenau, ben 12ten Detober 1820.

Ronigi. Preuß. Stabt, Bericht.

Nachbem auf Tobes Ertlarung bes am 28ften August 1783 gebornen, seit bem Jahre 1801 verschollenen Gartnerburschen Johann Gottlob Carl Gorifch, welcher ein Sohn des bier benflots benen berrschaftlichen Gartners Johann George Gbrisch, in bem Zeitraume bon 1790 bis 1800, Die Gartnertunft zu Baltereborf bei Luctau erlernt hat, angetragen worden, so wird berfelbe, fo wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, innerhalb 9 Monaten und spatestens in dem auf "ben 27ften September 1821" Bormittage 10 Uhr, an gu wohnlicher Gerichtostelle hierselbst angesetzten Termine, entweder perfonlich oder burch einen ges bbrig legitimirten Bevollmadhtigten, fich zu melden, und das ihm jugefallene vateeliche Erbibil in Empfang gu nehmen, widrigenfalls er für todt erflart und bas Erbtheil feinen nachften Intefats erben gur freien Difposition ausgeantwortet werben wird.

Greifenhann in ber Dieberlaufig, ben 24ften November 1820. Das veroidnete Parrimonial Gericht.

Hoher Bestimmung zu Folge foll das bei dem Konigl. Rent-Umte zu Friedland vorratifigt Getreide, bestehend in 438 Scheffel 64 Mete Rongen, 430 Scheffel 8 Meten hafer und 28 Scheffel 114 Mete Gerste Besting De Lange Scheffel 11 Mege Gerfte Berliner Maas, "ben 20sten Dezember d. J. Bormittage Tollhe auf bem Amte Triebland Affentlich meille ,, ben 20sten Dezember d. J. Bormittage unter ben in bem Umte Friesland bffentlich meiftbletend, in einzelnen Poften von 10 Scheffel, unter ben in bem Zermin befannt ju machenben Bebingungen, verfauft werben.

Umt Friedland bei Brestow, ben 29ften Rovember 1820.

Ronigl. Preng. Rent : Umt allba.

Das in der neuen Straffe belegene, jum Nachlaß der verebelichten Schuhmacher Betin, 300 hanne Louise geborne Brunt gehorige Bohnhaus sammt B efe, foll mit der gerichtlichen Tore von 550 Athle. Theilungshalben gehorige Bohnhaus sammt B efe, foll mit der gerichtlichen 550 Athle. Theilungehalber anden Meiftbietenden offentlich verfauft werden. Die Bietungetermine find auf "ben Sten Somuer ben Meiftbietenden bffentlich verfauft werden. Die Bietungetermine find auf "den Sten Januar, den 2ten Februar und den 2ten Mars 1821" jedesmal Bormlitags um 9 Uhr auf der Geriches ... um 9 Uhr auf der Gerichtsstube angeseit, und werden Rauflustige eingeladen, in blefen Termisnen, besonders in bem leiten mellen, und nen, besonders in dem letten welcher peremtorisch ift, zu erschelnen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meifte und Besthietende ben Der geremtorisch ift, zu erschelnen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meifte und Bestbletende den Buschlag ju gewärtigen. Die Tare fann in unserer Regiftratur tagilch eingesehen werben. Boldenberg, ben 20sten November 1820.

Ronigl. Preuß. Stadigericht.

Bum dffentlichen Bertauf bes ben Bellanbichen Erben zugehörigen, auf 887 Rthir, 16 Gr. tarirten Dberfahns, auf welchem im heutigen Termin jeboch nur 550 Rthir. geboten worden find, ift ein anberweitiger Termin auf "ben 16ten Januar 1821" Bormittags um 10 Uhr hiefelbft ans beraumt, ju welchem Raufluftige bierburch vorgeladen werben.

Mmt Porebne, ben 28ften Dobember 1820.

Das Juftig . Umt Anrebne.

Es wird hiermit dffentlich bekannt gemacht, bag auf "ben 20ften Dezember 1820" bes Barmittags um 10 Uhr eine ziemlich betrachtliche Menge ausgeschiedener unbrauchbarer Atten, in einzelnen Partbleen gu & und I Centner, in bem biefigen Juftigamte-Lotale gegen fofortige baare Bezahlung in Courant an ben Meiftbictenden vertauft werden follen.

Dobrilugt, ben 22ften Rovember 1820.

Ronigl. Preuß. Jufilg, Umt.

Die Fischerel auf ben 5 Seen, welche jum biefigen Unite gehbren und bel Seefelb unb 3meis nert, eine Stunde von Droffen liegen, foll auf mehrere Jahre melfibietend berpachtet werben, und Reht bagu ,am Boffen Dezember c." Bormittage II Uhr, ber Termin blefelbft an.

Krauenborf, den 28ften Dovember 1820.

Mordmann.

Gine Wittme aus einer guten Famille, welche in ber Birthschaftsführung erfahren ift, wunscht ale haushalterinn in Ronbition zu treten und babei einen bjahrigen Sohn bei fich behalten gu tonnen. Sie fieht nicht auf großes Gehalt und verfpricht die treuefte Pflichterfullung. Die Rebattion bes Umteblatte glebt nahere Mustunft.

Auf bem Umte Cargig bei Golbin, follen vom Unterzeichneten "am 18ten Dezember b. 3., 3000 Quart Spiritus von 70 pro Cent und 3000 Quart Branntwein von 36 bis 40 pro Cent nach Tralles, in Gebinden von 3 bis 400 Quart bffentlich an ben Melfibietenden verlauft werben, mogu Raufluftige bierdurch eingeladen werden.

Wegen einer ganglichen Aufraumung, follen am Dienftag ,, ben 14ten Dezember c." Bormittage um 10 Uhr, bei bem Gaftwirth Serrn Schroder gu Lieberofe, für Rechnung wenn es angeht: 568 Stud Ciden, 281 Stud liehnen Bauholy, noch auf bem Stamme ftebend; ferner 800 Rlafter eichen Rloben, 150 Rlafterneichen Anuppel, 2500 DFuß Rrumholy, wobei mehrere Brans gen, welche größtentheils icon am Baffer befindlich find, circa 92 Ring elchene Zonnen: und Bobenftabe, offentlich an ben Meiftbietenben verfauft werben. D'e obengenannten Solzer ftes hen famnitlich in ber herrschaftlichen Lieberofer gorft Pinno, und tonnen tagiich von bem Solge marter Matterne gu Dinno vorgezelgt werden.

Daß ber Gewinn ber Privat = Berficherunge = Gefellichaften gegen Feuersgefahr im Durch. fchnitt 60 pro Cent von der eingenommenen Pramie beträgt, ift jest eben fo offen eingeftanden, ale es fich burch Bergleichung mit ftabtifchen = und Landes = Unftalten biefer Urt erweifen lagt. Diefe Betrachtung und bas lebenbige Gefühl bes Mangels einer zwedmäßigen Rational : Un= falt jur Berhinderung unahgen Mufmanbes bei Berficherungen, hat bie Rauf= mannichaften von Erfurt, Gotha, Langenfalz, Gifenach und Arnftabt ju bem Entichluß gebracht, unter bem Damen

"Berficherungsbanf" eine Anftalt ju grunden, burch welche jeber, ale Folge ber Bereinigung bes beutschen Sanbele-Randes jur gegenfeitigen Gelbftverficherung, fich ergebende Ruten, jebem Untheilnehmenben unmittelbar wieder gufallt. Alle wechfelfabige Raufleute, Fabritanten, Apotheter und Buch= .. handler Deutschlands find gur Theilnahme berechtigt. Die außerordentlich gunftige Aufnahme, bie biefes rein gemeinnutige Unternehmen überall findet, verburgt fein Belingen um fo mehr, ba

ber Mirtungefreis bafur fo groß ift, als bas Beburfnig einer folden Unftalt in Deutschind alls

gemein gefühlt wirb. 3ch lade daber ble herren Raufleute und Ronforten unferer Stadt und Gegand ein, mich balbmoglich ft ju unterrichten, mit welcher Summe und ju welcher Beit fie bei biefer Bantver= fichern wollen, ober gefällig befannt ju machen, wann bie Policen abgelaufen find, die fie jest noch baran verbinbern.

Mutführliche Plane ber Bant-Berfaffung follen ben biefigen handelsbaufern zugefandt merben, und fieben ben Auswartigen bei mir ju Diensten. Cuftrin, den 25ften November 1820. Silling, Agent der Feuer-Berficherungebant fur ben beutschen handelsftanb.

Dag ich alle Sorten Bruchbandagen und Sufpensoriis angefertigt habe, mache ich bem auswartigen Dublito hierdurch bekannt. Diejenigen Perfonen, welche fich meiner Bruchbandegen bes bienen wollen, bitte ich mir gefälligft bas Maae, mit einem Bande über die Gufiknochen genoms men, ju überfenden, und babel mir ben Schaden anzugeigen, ob er auf einer ober beiben Geiten fen. Die Preise ber Bandagen find nach ihrer Beschaffenheit verschieden und billig, weil ich fel: Frankfurth a. d. D., ten 29ften November 1820. bige allein verfertige.

2B. Rabemacher, dirurgischer Instrumentenmacher und Banbagift. Einem geschätzten Publito mache ich hiermit bie ergebene Ungelge, bag ich am 4ten Decen ber a. c. meine mit bem großten Fleife neu etablirte Manufaktur = nnb Mobe. Waaren = Handlung eroffnen werbe, bestehend in Rattun im neuesten Englischen und Frangosischen Geschmad zu Rleibern und Ameublements, bergl. Morrees, seinen bauniwollenen und wollenen Shawle, Umichlage-, hais- und Taschentuchern, feinen Engl. und Biener Chawle und Tuchern, bergl. einfarbigen und farirten Merinos, glatten und facionnirten Bombaffine, einer ichbnen Auswahl fcmarg feibener Zeuge, ale: Gros de Naples, d'Amour, Levantin, Atlas, Taft, Florence und Crepps in allen Farben, Petinet und Felbel, ichwarz feibenen und wollenen Weften, fcwarz feibene Saletucher, auch halbseibenen Zeugen jeder Urt, ferner feinen Cambrice, Dftindischen superfeinen Baftarde, glatten und gestreiften, brochirten, gestidten und tambourirten Dull's, Bode Linon und Gaçe, weißen Sanspelne, haircord, Satinetcord, Engl. Leder, weißen und couleurten Fancycords, Piques, Rips, Nanquins, Satinets, (letteres besonders zu Dasmenichnfieleichen menschnarleibchen empfehlens verth) weißen und couleurten abgepaßten Kleibern in Came br'c, Mull und Baftard, fo auch Phantafies, Ligen, und Falten Rleibern, Schweigers besätzen, ben feinsten Engl. und Frangos. Sammt, Roper = und Sammtmanchestern in allen Farben, Zollinette, wollenen und baumwollenen Damen und herrn = Strumpfen, bergl. Strick = und Stid = Baumwolle in jeder Gute und Runimer, Englische, Frangofische und Glace = handschuhen, Franz. Batiften, Tulle, Zwirnspigen, Blonden, ber neuesten Lapezerie-, Stid- und Hetel. Muftern, in Schoner Auswahl, so auch Geide, Gold und Silber zum Gedeln Gerel. Muftern, in schoner Auswahl, fo auch Geide, Gling-Silber jum hedeln, ferner Golo = und Silber = Gage, Croffes, herruhuther-Zeuge, Ginghand und Futter=Rattune, Bielefelber und Schlessicher Leinwand und Parchend, Trifots, Cal nucte, Moltume auch Flanelle, und allen in biefer Branche befannten Artiteln.

Aufrichtige und reelle Behandlung wird jeber Zeit mein bochftes Bestreben sein, ich hoffe mich hierburch bem Andenken eines geehrten Publikums gehorsamst und bestens

ju empfehlen. Frankfurth a. b. D., ben 27sten Rovember 1820.

Jacob Lion, Judenftragen : Ede No. 8. Bur Berpachtung ber Flicherei auf denen, jum hiefigen Rittergute geborigen Gewöffern, ift Terminus auf "ben 27sten Dezember d. J." allhler auf bem herrichafelichen hofe angeseit, woselbst die nabern Bedingungen, unter welchen solche statt finden foll, taglid ju erfahren find, und Pachtlustige blerburch eingelaben werben. Gbrbitfc, am aten Dezember 1820. v. Gaubi, General Lieutenant.

Bichet, Ungefgen.

Angeige eines gmedmaßigen Beibnachtegefcente fur ermachfene Sobne und Tochter.

"Beicht unb Rommunionbuch fur nachdenkende und gute Chriften nach ben Beburfniffen unferer "Beit." Zweite, mit einem Unhange fur Rinder und einer Titel-Bignette von S. Lips, vermehrte Auflage. 8. auf Drudpapier 14 Gr., auf Schreibpapier 18 Gr. Cour. Huch tann man blefes Buch eingebunden in beiben Musgaben befommen und zwar in fcmarger Pappe mit gelbem Schnitt für 16 Gr., beegleichen mit lebernem Ruden und Eden für 18 Gr., in Leber mit golbe nem Schnitt I Athir. 2 Gr., Die Ausgabe auf Schreibpapier foftet 4 Gr. mehr. Darnmannfche Buch handlung in Bullichau und Freiftabt.

In ber Darmannichen Buchbanblung in Bullichau und Freiftabt ift zu haben : "Umte = Ra= lender fur Prediger und Schullehrer ber Preufischen Monarchie, jur leichtern Ueberficht ihrer

Amtegeschafte." Fur bas Jahr 1821. 8. broch. Pran. Pre f 14 Gr.

, Neuer Schreib= und Termin=Ralender fur Jurifien, Rammeraliften und alle Geschäfte. manner in ber Ronigl. Preug. Monarchie." Auf bas Jahr 1821. 8. In Leder gebunden 18 Gr., mit Papier durchichoffen 1 Rthlr., in Pappe gebunden 16 Gr. und mit Papier durchichof=

Much find nun vollständige Eremplare von bem vortrefflichen Erbauungebuche "Stunden fen 20 Gr. ber Andacht" in 8 Banden, für den außerft geringen Preis von 3 Rthlr. 16 Gr. Cour. gu haben, imgleichen bas beliebte Zafdenbuch, "Bergiffmelinicht von S. Clauren" auf bas Jahr 1821.

Eingebunden 2 Riblr., febr fauber eingebunden 3 Rthlr.

Das Berzelchniß neuer Bucher, Dufikalien u. f. w. wird an Bucher Raufern unentgelblich ausgegeben und findet man in gedachten Buchhandlungen, ju Bullichau und Freiftabt, fete eine Auswahl ber besten und neueften Rinderschriften, welche fich gu Beihnachtegefchenten eignen.

Rods Blaufanre. So eben ift bei C. S. F. Sartmann in Leipzig erfdrienen, und in ber Darmnannichen Budhandlung in Bullichau gu haben: "Roch Dr. Couaro, über die Unwendung ber Blaufaure als Seilmittel in verfchledenen Rruntheiten, besonders in der Lungenschwindsucht, frampfhaften Engbruftigfeit und in dem Reichhuften. Mit einer Borrede von Dr. Cerutti. Preis 16 Gr. Es ift blefe Schrift bie erfte, welche ben Ramen einer Monographie biefes Beilmittels verdient, indem fast alles, was barüber in jeder Sinficht ju fagen war, erschopft ift. Gle ift um so wichtiger, je größer das Unfehn bes berührten Gegenstandes in ber Medigin und Phyfit überhaupt bis jest fcon geworben ift. Die Borrebe bes herrn Dr. Cerutti enthalt nachft bem Geschichtlichen ber Saure, Belage für ihre Birtfamteit, als Argneimittel.

In unferm Bertage ift erschienen, und in allen foliben Buchhandlungen zu bekommen: 1) ,Boltmann, Corol. von, Siftorifche Darftellungen ju mehr individueller Renntn g ber Zeis ten und Perfonen. gr. 8. br. I Rthlr." Bir find überzeugt, bas diefe, aus altern Chronis ten, Geschichtebuchern und Memoiren ausgehobenen bedeutenden und charafteriftischen, Buge und Begebenheiten, welche man bei andern neuern Geschichteschreibern in Diefer Bollftandigfeit bergebens fucht, mit bem größten Intereffe merben gelefen werben. Diefes Berte nur noch bie Ueberschriften der einzelnen Stude an: 1) Solyman des 3weifen Bes lagerung von Malta, im Jahre 1565. 2) Ein Zag aus bem bauslichen Leben Selnrich bes Bierten. 3) Beinrich der Bierte, Sully, und die fcone Gabriele. 4) Gully ale herrendiener. 5) Stadtische Rechtopflege in Bohmen, im vierzehnten Jahrbundert. 6) Die Reujahronacht gu Calais, im Jahre 1348. 7) Ronigs Robert Bruce von Schottland letter Auftrag. 8) Die Entsetzung ber Burg Salisbury. 9) Die Entsetzung ber Stadt und Befte hamibout. 10) 2) // Buhrs Gottes Wege.

2) "Fuhrmann, M. D., (evangel. Pred. zu Hamm), Seeksinn und Tugenbibbe bir schienen Melblichkeit, over die eble Jungfrau, die treue Gattin und die zärtlichliebende Mutte, in Beispielen aus der wirklichen Geschichte. gr. 8. br. Veliepap. 2 Ribir. Drudpap. 1 Ribir. Beispielen aus der wirklichen Geschichte. gr. 8. br. Veliepap. 2 Ribir. Drudpap. 1 Ribir. 12 Ggr." Die Me schweit gewinnt nicht wenig, wenn ihr die Beschauung eble Beispielen leichtert wird. So h bt der Horr Verr Verf. seine Borrede an, und sein Zweck ist, die G-undsählen Tugend, durch welche das schwe Geschlecht achtungs und liedendwirdig wird, in deussilben Tugend, durch welche das schwe Geschlecht achtungs und liedendwirdig wird, in deussilben Durch Beispiele zu beleben. Diese druggen um so tiese ein, da sie alle aus der wirklichen Geschückte entnommen sind. Jede durch diese loarzestellte Tugend wird zuvor durch soher herzliche und krassvolle, allgemeine Betrachtungen empsohlen, und überdieß die geschicht aber herzliche und krassvolle, allgemeine Betrachtungen empsohlen, und überdieß die geschicht aber herzliche und krassvolle, allgemeine Betrachtungen empsohlen, und überdieß die geschicht aber noch mit treffenden Bemerkungen begleitet. Wenn diese Darsschließen, sondere seinstellt den Ghanden Gen weblichen Schweite Grane anziehen

3) "Polinis, G. L. von, Das hiebfechten zu Fuß und zu Pferde. Ein notbiges handbuch für alle diezenigen, welche jungen Cavalleriften Unterricht in der Fechtfunst zu geben haven, se wie auch für alle Freunde dieser Kunft. gr. 8. dr. 12 Ggr." Da die Fechtfunst nicht allein zur Plusdildung von Abrpers sehr wichtig ist, sondern auch, einem allerbocksten Besehle zuselge, bit allen Cavallerieregimentern gelehrt werden soll, und es noch an einem hinlangl den Leuraden dazu gebricht, wodurch die so notibige Gleichformigseit des Unterrichts allgemein werden konstehle folgesert der Herr Berk, der selbst die Fechtsunst vollkommen versteht, und mit dem Diensten des liefert der Herr Berk, der selbst die Fechtsunst vollkommen versteht, und mit dem Diensten diren der Cavallerie auf das genaueste bekannt ist, diese gründliche Schrift, die gewiß den hern einen der Cavallerie auf das genaueste bekannt ist, diese gründliche Schrift, die gewiß den hern Cavallerie zoffizieren den zu gebenden Unterricht in hohem Grade erleichtern, und wenn sie alle Gemein angeschafft werden mochte, auch die Gleichsbrmigkeit des Unterrichts in der ganzen ille

wellen, humorisischer Stizzen und Anckooten. 8. br. 18 Ggr." Mem es Vergnügen gewährt, wellen, humorisischer Stizzen und Anckooten. 8. br. 18 Ggr." Mem es Vergnügen gewährt, nicht bloß geographische Darstellung durchreister Gegenden, sondern das Leben des Resender selbst mit allen seinen bemerkungswerthen, einzelnen, interessanten, oft das Herz heiter beweigenden Begegnungen, Beodachtungen, Bemerkungen und Empsindungen dargelegt zu seinen genden Begegnungen, Bedeutnen, Gewiß wird es zeben Leser von geläutertem sindet in diesem Buche die angenehmsten Genüsse. Gewiß wird es zeben Leser von geläutertem Geschmacke mit dem Herrn Verr, der das Leben und Weben der Menschen und die zatten Reise Geschmacke mit dem Herrn Verr, der das Leben und Weben der Menschen und die zatten find Hamis der Vatur so sein auffaßt, innig befreunden. Die Gegenstände seiner Reisersabrungen sind Kanklandich der Weistelbendig der Geschrichen Inseln, vornehmlich aber Ersteres, in welches man sich recht lebendig dersetzt fühlt.

Die Gegenständen und Runsthandlung zu Haben.

Der Jahredkranz." Ein Lesebuch für Rinder edler Bildung zur Erwedung des Sinned sitt das Schone und Gute von Heinrich Burdach. Mit illum. Rupfern. Berlin 1820, bei E. G. Listeritz. (Preis i Athle. 6 Gr.) Den angebornen Sinn für die mannigfaltige Schonkeit der Ratur in dem Gemuth der Jugend zu erwecken, ist der Zweck dieser Anderschrift. Der schon als Justur in dem Gemuth der Fugend zu erwecken, ist der Zweck dieser Anderschrift. Der schon alles genoschriftsteller beliedte Berfasser hat in einer Sprache, die natürlich, herzlich und daber alles mein verständlich ist, mehrere Scenen geschildert, welche auf das jugendliche Gemuth den beab, sichtigten Eindruck, belehrend zu unterhalten, nicht verfehlen werden. Die eingewebten Gebichte sind ebenfalls frei von aller Schwulst und Künstelei, und sie mussen sich daber, allgemein versisch sind eignen. Die sorgfältig illuminirten Kupfer, stellen einzelne interessante Scenen dar, welche in dieser Schrift geschildert marken Kupfer, stellen einzelne interessante Scenen dar, welche in dieser Schrift geschildert marken Kupfer, stellen einzelne interessante Scenen dar, welche in dieser Schrift geschildert marken Kupfer, stellen einzelne interessante

Bu haben Bullichau und Freistadt in ber Darnmannschen Buchhandlung.

### Oeffentlicher Anzeiger

#### Beilage gu No. 50. bes Amts . Blattes ber Roniglich Preußischen Regierung au Frantfurth an der Oder.

#### Ausgegeben ben 13ten December 1820.

In bem Forftreviere Mirchau, Forstinspettion Carthaus, Umte- und Lanbrathetreises Carthaus, unferes Regierunge-Begirte, wird die Unlage einer Glashutte, es fen gur Berfertigung von grunem oter weißem Glafe ge wunfcht. Es foll baber bem Unternehmer einer folden Anftalt, nicht nur bas erforderliche holy von jahrlich 800 bis 1000 Alaftern fiefern Schelte, bie Rlafter gu 108 Preuß. Rubitfuß Raum gerechnet, auf eine Reihe von 20 Jahren jugefichert, fonbern noch ein Forftgrundflud von 155 Morgen 64 QRuthen Preuf. Maag entweder tauflich, oder in Erbpacht ober auch blos in Zeitpacht fiberlaffen werden, je nadbem es ber Unternehmer munfchen follte.

Diefet Forfigrundstud liegt am Butowoere See, mitten zwischen ben Baldungen, woraus bas Sols zum Betriebe ber Sutte verabfolgt werden foll. 61 Meile von Danzig, 9 von Dirfchau, 6 von Sobned, 8 von Stargaret, 32 von Berent, 42 von Butom, 3 von Lauenburg und 4 Deis Ien von Reuftabt entfernt, in einer angenehmen Gegend. Der Preis des Solges ift niedrig, ber bes Glafis, besondere bes feinen und gefdliffenen, siemlich boch. Die gum Betriebe erforderliche Ufche ift mobifeil und leicht zu erhalten, ba es an Laubholg in ber Gegend nicht mangelt. Bur Ueberlaffung biefer Unternehmung ift ein Ligitationstermin, "auf ben 3often Januar t. 3." von 9 Uhr bis Bormittage an bis nachmittage 4 Uhr, angesett, welcher in bem hiefigen Regierunge-Gebaude von dem Dberforstmeifter abgehalten werden wird. Die Ligitatione-Bedins gungen konnen in unserer Forft = Registratur und bei bem Ronigl. Dberforfter in Mirchau, welcher lettere auch bas ju überlaffende Forftftud anzeigen wird, eingefeben, auch, gegen Erlegung ber Ropialien, in Abfdrift mitgetheilt werben.

Ber, unter Uebernahme ber Ligitations , Bebingungen, für bas ju überlaffenbe Solg, am melften bictet, bat den Buichlag, unter Borbebalt hoberer Genehmigung, ju gewärtigen. Rein Gebot wird jedoch angenommen, wenn ber Bietenbe nicht vorber 200 Rthlr. in baarem Gelbe ober Staats Papieren zu unferer Sicherheit, bei unferer Saupt Raffe niebergelegt hat. Menn bie hobere Genehmigung nicht innerhalb 8 2Bochen erfolgt, fo bleibt ber Meiftbietenbe nicht langer

an fein Gebot gebunden. Danzig, den 20ften November 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abthellung. Das Erb= und Allobial = Gut Faltenberg foll Bebufs ber Auseinanberfetung gwifchen ben

Erben des verftorbenen Friedrich Georg Ludolph von Bulffen, im Bege ber-freiwilligen Gusha-ftation vertauft werden. Dies Gut liegt in hinterpommern im Ppritiden Rreite 3 Meilen von Stargard und Poris, 8 Mellen von Stettin, 2 Mellen von Arnemalbe and I Melle von Bernflein. Rach ber im vorigen Jahre aufgenommenen landschaftsichen Revinonette ift fein Werth ! auf 52531 Mtblr. 18 Gr. 6 Pf. best mmt worden. Diese Zare, so wie die Bertauferedingungen, Ibnuen in unserer Registratur naber eingesehen werden. Die Bietungerermine find auf "ben 3iften Ditober b. 3., ben 10ten Januar 1821 und ben 4ten Mai 1821" Bormiftage um 10 Uhr vor dem Deputirten Geren Dber-Landesgerichterath Muller I. auf bem Ronigl. Schoffe hiefelbft

angefett. Alle blegenigen, welche bies Gut in feiner gegenwartigen Lage, mit allen feinen Rechten, Gerechtigfeiten und Sebungen gu taufen geneigt und gu bezahlen vermogend find, werdenbiermil aufgefordert. in ben bestimmten Bictungeterminen, entweber perfonlich ober burch gefitich I Dem Meiftbietenden web, laffige, gehorig informirte Bevollmachtigte ibre Gebote abzugeben. nach Einwilligung ber Jutereffenten, ber Buichlag ertheilt werben.

Stettin, ben 25ften Mai 1820.

Ronigl. Preug. Ober , Landes , Gericht von Pommern.

Das in ber Baugaffe biefelbft belegene und bem Tuchscherer Schulz jugehbrig gewifen Bobnhaus nebft Garten, welches nach Abzug aller Laften auf 123 Ribir. 15 Gr. gerichtlich in rirt worden ift, foll auf ben Untrag bes jegigen Befigers jum bffentlichen Bertauf geftellt mer: ben. Bir haben hierzu ben peremtorischen Bictungetermin auf "ben gten Januar f. 3." Der mittage um 10 Uhr in der hiefigen Gerichtoftube anberaumt, wo die Zare taglich eingesehen wer ben fann. Bielenzig, ben 12ten November 1820.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Der bei bem ehemaligen Ronigl. Sachfis. Infanterie-Regiment von Low geffantene Musi quetier Chriftian Grafmann aus Gogmar bei Luctau im Martgrafthum Niederlaufis geburig, welcher im Jahre 1812 den Feldjug gegen Rufland mitgemacht hat, und von daber bie jest mei ber zurud gekehrt ift, noch fonft eine Rachricht von fich gegeben hat, wird so wie bessen in kannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Mutter Maria Glisabeth Grafmannin so Commar hierdurch Magistratowegen offentlich geladen, sich binnen 9 Monaten und spitestens In dem auf "den 15ten Februar 1821" feftgesetzen Termine Bormittags 10 Ubr schriftlich eber personlich vor und auf dem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erflatt und bas ibm aus bem Nachlaffe feines verftorbenen Baters gebührende Bermbgen feiner Mutter überlaffen werden wird. Luckau, am 8ten April 1820.

Bon bem unterzeichneten Gericht wird hierdurch befannt gemacht, daß ber im Dorfe Mabaue fen, in der Herrschaft Schwedf und in ber Proving Neumart, Ronigaberglen Reifes belegene Erbzinsbauerhof bes Giorefeles Ge. Erbzinsbauerhof bes Gottfried Gehrte Ro. 69., mit der davon auf Sobe von 1105 Athle. 10 Gr. C. ausgemittelte Ertrage- und Martin Geftell, ausgemittelte Ertrage= und Werthstare, schuldenhalber jur nothwendigen Subhastation gestell, und bie Bietungstermine auf und die Bietungstermine auf "ben 10ten Rovember, ben 11ten Dezember b. J. und ben 11ten Januar t. 300 jededreit Monthe Rovember, ben 11ten Dezember ben men welchen Zer Januar f. J." jedesmal Wormittags to Uhr auf ber Ronigl. Justigkammer, von welchen Ter-minen ber lette peremteriffe ich minen der lette peremtorisch ist, angesetzt worden. Es werden alle und jede Kauflustige biets durch eingeladen, in diesen Tant, angesetzt worden. burch eingeladen, in diefen Terminen, hauptsachlich aber in bem letzten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat ben Reffenen, hauptsachlich aber in bem letzten gu erschennasursachen bote abzugeben, und hat ber Bestbietenbe ben Zuschlag, Falls feine rechtliche hinderungsursachen eintreten, unfehlbar zu comarten bei Buschlag, Falls feine rechtliche Gebote barauf weiter eintreten, unfehlbar zu gewarten, indem nach Ablauf des Termins teine Gebote barauf weiter angenommen werden Zuslaife, indem nach Ablauf des Termins teine Gebote barauf weiter, angenommen werden. Bugleich werden alle und jede unbefannte Realpratenbenten vorgeladen, bel jur Erhaltung ihrer Rechte langstens im letten Termine ju erscheinen, ober fich bu melben, bei ihrem Ausbleiben haben Grunbflud ihrem Ausbleiben haben fie aber ju gewarten, daß fie mit ihren Anspruchen an bas Grunbflid und bem neuen Boffter matter zu gewarten, daß fie mit ihren Anspruchen auferlegt werben und bem neuen Beffger werden praffudirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gegen bie? wird. Gegen die Zare können bis 4 Wochen vor dem letten Termine Erinnerungen zur Abheb fung angenonimen nach biefen Dechen vor dem letten Termine fung angenommen, nach dieser Frist mussen felbige aber zurudgewiesen werden.
Go geschehen zu chwedt, ben 23sten August 1820.

Ronigi Preuß. Jufile, Rammer. Auf ben Untrag ber Erben bes verftorbenen Acerburgers Christian Janicke wird bas benfel-ugehorige, bierfelhet eine Die verftorbenen Acerburgers Christian Janicke mirb mehe Miefen und ben zugehörige, bierfelbst sub No. 222. in der Glaferstraße belegene Behnhaus nebst Wiesen und Pertinenzien, mit ber Tore non der Glaferstraße belegene Behnhaus nebst wim dffente Pertinenzien, mit ber Taxe von 1004 Rthir. 17 Gr. Theilunges und Schuldenhalber jum bffente lichen Bertauf geftellt. Der Bietungsterm'n ift auf "ben 18ten Januar 1821" Borni'ttage um. Tollbr angeset, wozu Raufluftige bierdurch eingeladen werden. Sobald ber Meiftbictende bie Raufbedingungen rudfichtlich ber Bahlung erfüllt, hat berfelbe ben Bufchlag zu erwarten. Die Zare bes Grundftucke tann taglich in unferer Registratur eingefeben merden.

Barmalbe i. d. R., ben 29ften Ditober 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt, Gericht.

Bon bem Ronigl. Lande und Stadtgericht ju Landeberg a. b. 2B. ift bas ber Unna louise geb. Glubofc ehemals verwittmete Reil, jest verehl. Bloxborf zugehbrige und sub No. 60. ju Lands= berger - Hollander belegene Sollandergut von 60 Magteb. Morgen, mit Gebauben, mit ber ges richtlichen Zare von 4108 Rthir. Schuldenhalber sub hasta geffellt und ein nochmaliger Bictungetermin auf "ben 3ten Januar 1821" Bormiltage um 9 Uhr auf offentlicher Gerichteffelle vor bem herrn Land- und Stadtgerichte - Affeffor Andvenagel anberaumt worden. Ge werben baher befige und gablungefahige Raufluftige eingelaben, in bem angefetten Termin ihr Gebot gu thun, und hat ber Deifibietenbe in demfelben, wenn diefem fonft nicht etwanige rechtliche Sinberniffe im Bege fteben, mit Ronfens der Rreditoren den Bufchlag zu gewärtigen.

Landeberg a. d. 2B., ben 25ften Oftober 1820.

Ronigl. Preus. Land, und Stadtgericht.

Soher Bestimmung ju Folge foll bas bei bem Ronigl. RentsUmte ju Friebland vorrathige Gefreibe, besiehend in 438 Scheffel 63 Dete Roggen, 430 Scheffel 8 Deten hafer und 28 Scheffel 11 mege Gerfte Berliner Maas, "ben 20ften Dezember b. 3."Bormittage rollfr auf bem Umte Friedland bffentlich meiftbietend, in einzelnen Poften bon 10 Scheffel, unter ben in bem Termin befannt ju madhenben Bedingungen, vertauft werden.

Umt Friedland bei Beestow, ben 29ften November 1820.

Ronigl. Preuß. Rent, Umt allba.

"Den 28ften b. M." foll bom Iften Januar 1821 ab, Die fleine Jagb auf ber Felbmart Glis nide Umte Beestow, anderweit auf 6 nach einanderfolgende Jahre bffentlich meiftbietend, in ber Wohnung bes unterzeichneten Forftinfpettore, verpachtet und moju Liebhaber eingelaben werden.

Beestow, ben 3ten Degeniber 1820. Ronigl. Preuß. Forft, Infpettion.

Die, 4 hufen enthaltenben ganbereign ber Pfarre gu Schonow im Sternbergichen Rreife, follen in Erbpacht ausgethan, auch die Pfarrgebaude felbft veraußert werden, beides im Bege ber diffentl den Ligitation. Im Auftrage ber Ronigl. Sochlobl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. habe ich jur Abgabe der Gebote einen Termin auf "ben 4ten April 1821" ju Schonow an gewohnlicher Gerichtoftelle angeseigt, und fordere biejenigen, welche jene Grundflude acquiriren mochten, auf, fich zu bem Ligitatione-Berfahren einzufinden, und auf ein annehmliches De figebot ben Buschlag zu gewärtigen. Die besondern Bedingungen ber Berauferung, so wie ber Era trage-Unschlag, find bei mir zu jeberzeit einzusehn. Lagow, ben 3often November 1820. Burcharbt.

Behufe ber weitern Bererbung zweier burch Tob erledigten eiferner Kreuze ater Rlaffe, welche in bem ehemaligen Iften Meumartschen Landwehr=Infanterie=Regiment erworben worden, zu welchen 1) der ale Invalide verabschiedete Feldwebel Dewig aus Behden; 2) der ehemals beim oten Infanterie = Regiment ale freiwilliger Jager geftandene, nachherige Seconde = Lieutenant Paull aus Stettin, Die erften Expettanten find, ift es nothig bas unterzeichnete Regiment ben Beitigen Aufenthaltsort beiber vorgenannten Individuen erfahre, und werden baher ber ehemalige Belowebel Friedrich Dewit und ber chemalige freiwillige Jager, zeitiger Seconde-Lieutenant Pauli vom ehemaligen iften Neumartichen Candwehr-Infanterie-Regimente hiermit aufg for-5662

bert, bis in termino,,ben tfien Februar 1821" ihren geitigen Aufenthaltsort bem Regimente anzuzeigen, mobei ihnen noch befaunt gemacht wird, bag auf ben gall diefer Hufforderung nicht genugt wird, bie belben nachftfolgenden Individuen gur Erwerbung ber beiden erledigten eifernen Rreute ater Rlaffe vorgeschlagen merben.

Landeberg a. b. 2B., ben 2ten Dezember 1820.

Bierzehntes Landwehr. Regiment (Frankfurth Bromberger.) Graf v. Reichenbach, Dbrift und Regimente-Rommanbeur.

In termino "ben 16ten Februar 1821" follen bie zu bem Rachlaffe bes verftorbenen Bader. melfter Johann Gottlieb Rabele gehorige Grundflude, ale: 1) ein in ber Mittelftrage belegenes im Sypothekenbuche Vol. 1. Fol 341. verzeichnetes Wohn: und Brauhaus cum pertinentiis mit ber gerichtlichen Tare von 641 Rthlr. 14 Gr.; 2) ein vor bem Dramburger Thore belegener im Sprothetenbuche Vol. 1. Fol. 325. verzeichnete Garten mit ber gerichtlichen Zare von 120 Rthlr. auf Untrag bes Bormundes ber minorennen Erben bes Berftorbenen, Theilungehalber bffentlich an ben Meifibletenden verlauft werden, wozu befig, und gahlungefabige Rauflustige mit bem Bemerten vorgelaben werben, baß ber Deiftbietenbe nach Genehmigung ber Intereffenten, und wenn nicht rechtliche Umftande ein anderes nothwendig machen, ben Bufchlag diefer Grundftude ju gemartigen hat. Reet, ben 24ften November 1820.

Ronigl. Preuß. Stabt , Gericht.

Auf Berfügung Giner Ronigl. Soben Regierung ju Frankfurth a. b. D., follen bie beiben Thorschreiberhauser am Berliners und Fürstenwalder : Thor ju Becetow, per modum licitationis gegen gleich baare Bezahlung an die Meiftbietenden offentlich vertauft werden. Bur Bolle Biehung diefes Befehls ift "ber 8te und 9te Marg 1821" ju Ligitationsterminen anberaumet wor ben, und zwar bergefialt, baß ben 8ten Dars 1821 bas Thorichrelberhans am Berliner Thore, ben gten Marg 1821 aber, bas am gurftenwalber. Thore offentlich vertauft werben foll. Rauf: und Bahlungefabige werben baher eingeladen, an gedachten beiden Tagen in ber Steueramte. Ers pedition ju Beestom fich einzufinden, die besfallfigen Bedingungen ju vernehmen und ihre Gebote abzugeben. Die Zare biefer Saufer nebft ben Bedingungen tann auch por bem Termine in ber Steueramte: Expedition eingesehen werben. Lubben und Beestow, ben 2ten Dezember 1820. Der Dber Steuerinfpettor Rretfcmar.

Es werden indem Trompeter-Corps des 3ten Sufaren-Regiments (Brandenburgichen) fas bige Mufici, jur Besetzung eines Rlapphorns, einer Posaune, einer Primos und einer Pringipal-Stimme gefucht. Engagemente tonnen biergu, unter gefestichen Berhaltniffen, im Staabequars tier zu Duben (im Berzogthum Sachien) fofort abgeschloffen werben. Der Dbrift-Lieutenant und Regimente-Rommandeur v. Rlinkowftrom.

Beranderungehalber bin ich gesonnen mein in der Gubner Borftadt unter ben Linden belegenes haus bestehend in 6 heizbaren Stuben, 2 Salen, wobon ber eine bis jest jum Zangen ber nußt wirb, ber andere mit einem tompletten Billiard versehen ift, 2 Seiten Gebauben, von web chen bud eine zu einer bequemen und mit allen bazugehbrigen Gerathichaften versehenen Brannts wein-Brennerel, bas andere aber gur Stallung eingerichtet ift, hinlanglichem Rellergelaß, 2 Rus den, einem Garten worinn einige 50 Stud Dbitbaume nebft einer verbedten Regelbahn befindlich, aus freier Sand mit auch ohne obengenannten Utenfillen zu verlaufen. Raufiuftige tonnen ju jeder Beit gebachtes Grundflud in Augenschein nehmen und bie Raufbedingungen bei mir erfahren.

C. Rogge, Do: 160. unter ben Linden. Frankfurth a. b. D., ben 5ten Dezember 1820. Soberer Bestimmung gu Folge fou ble gur Parochie Altenhoff gehorige Filialfirche in Lagor wit eingehen, und das Material ber Rirche, zwei metallene Glocken, fo wie ber Rirchhofplat an den Melfibietenben gegen gleich baare Bezahlung offentlich perfauft merben. Dazu fieht ein Ters min auf "ben 19ten Dezember b. J." Bormittage um 9 Uhr in Lagowitz an, wozu Kaufluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden fogleich erfolgen kann. Kutst kau, den 2ten Dezember 1820.

Leonard Bels, Probft ju Rutschlau und Commendarius ber Pfarrfirche gu Altenhoff.

Da meine Konditorel zum Weihnachtsfesse mit allen nur mbglichen Confituren und Marzes pane auch mit direkte aus Konigberg be-ogenen Preuß. Marzepan und schone Hamburger Zudersbilder aufs vollständigste versehen ift, so bitte alle auswärtige Handlungen und Herrschaften ihre werthen Auftrage sobald als mbglich zu machen, sammtliche Waaren sind zu den niedrigsten Preiz sen gestellt. Briefe werden postzrei erbeten. Frankfurth a. d. D., den 9ten Dezember 1820.

Konditor U. heidenreich, in der goldnen Krone.

Mit Lieferungen guter Mauer= und Dachsteine von ber Gerbitscher Ziegelei, ble vorzüglichken bieser Gegend, billigen Preises, last der Unterzeichnete sich ein, und wollen darauf Restettirende fich geneigtens personlich oder schriftlich recht bald bei mir melden, da die Anfuhre zur hiesigen Abslage im Winter billig ift. Zollhaus Aurith, den Sten Dezember 1820.

Bierhundert Haufen trockenes liehnen Alobenholz, stehen in der Ablage Cuniger-Berg, nach Berlin zu verschiffen bereit, und werden Schiffseigenthumer welche geneigt waren, das ganze Holz ober auch einzelne Quantitaten kontraktmäßig zu übernehmen, aufhefordert, sich recht bald bei dem Unterzeichneten zu melden. Die Berschiffung kann gleich bei offenem Basser im Frühjahr beginnen. Zollhaus Aurlth, den 8ten Dezember 1820.

Wegen einer ganzlichen Aufraumung, sollen am Dienstag "ben taten Dezember c." Bormitstags um 10 Uhr, bei dem Gastwirth Herrn Schröder zu Lieberose, für Rechnung wenn es angeht: 568 Stud Sichen, 281 Stud liehnen Bauholz, noch auf dem Stamme stehend; ferner 800 Klafter eichen Kloben, 150 Klaftern eichen Knüppel, 2500 QFuß Krumholz, wobei mehrere Brans gen, welche größtentheils schon am Wasser befindlich sind, eiren g\frac{1}{2} Ring eichene Tonnens und gen, welche größtentheils schon am Weistbietenden verkauft werden. Die obengenannten Hölzer stehen sodenstäße, dffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die obengenannten Hölzer stehen sammilich in der herrschaftlichen Lieberoser Forst Pinno, und konnen taglich von dem Holze wärter Watterne zu Pinno vorgezeigt werden.

Um mehreren Aufforberungen unferer Freunde zu genügen und um das Fabrikat unferer Tasbade einem resp. Publiko auf dem leichtesten Wege naher entgegen zu bringen, so haben wir dem Herrn Ernst Eccius in Frankfurtha. b. D., ein Kommiskons Lager unserer Rauch und Schnupftabade zus gesandt.

Unsere Tabade sind sehr leicht, gut von Geruch und die Preise aufs Niedrigste gegeandt.

stellt, daß wir mit Ueberzeugung selbige empfehlen und bei jedem Versuch Beifall erwarten durfen.

Guben, ben 2ten Ottober 1820.
Die Tabacke obiger Fabrik von 6 Gr. bis 2 Rthir. das Pfund, haben schon vielfachen Bels fall gefunden und ich kann ihre Preiswürdigkeit, des angenehm und leichten Geruchs wegen, aufs beste empschlen, en detaille und in Parthieen mit Rabatt, sind solche bei mir zu baben, aufs beste empschlen, en detaille und in Parthieen mit Rabatt, sind solche bei mir zu baben, aufs beste empschlen, en detaille und 14 Gr. das Pfund, beste Sigarren à 7 Athle., feinste à 10 Athle. Pro 1000 Stud in kleinen und großen Kisten.

Ernst Eccius, in Frankfurth a. d. D.

Beffen Schottischen heering in ganzen Tonnen, empfiehlt zu ben billigsten Preisen. Ernft Eccius, in Frankfurth a. b. D.

Einem geschätzten Publito mache ich hiermit die ergebene Anzeige, baß ich am 4ten Decen ber a. c. meine mit dem größten Fleiße nen etablirte Manufaktur nud Mode. Worren = Handlung eröffnen werde, bestehend in Kattun im neuesten Englischen und Pranzösischen Geschmack zu Rleidern und Ameublements, bergl. Morrees, seidenen, Französischen Geschmack zu Rleidern und Ameublements, dergl. Morrees, seinen baumwollenen und wollenen Shamls, Umschlages, Halds und Laschentuchern, feinen Engl.

Engl. und Blener Chamle und Tuchern, bergl. einfarbigen und farirten Merinoe, glatten und facionnirten Bombaffins, einer fcbnen Auswahl fcwarz feibener Zeuge, ale: Groi de Naples, d'Amour, Levantin, Atlas, Zaft, Florence und Crepps in allen gubin, Detinet und Felbel, fcmarg feibenen und wollenen Beften, fcmarg feibene haletichen, auch halbseibenen Zeugen jeder Urt, ferner feinen Cambrice, Dftindischen superfeinen Baftaros, glatten und geftreiften, brochirten, gefticten und tambourirten Dull's, Bedi Linon und Gage, weißen Sanspelne, Saircord, Satinetcord, Engl. Leder, meißen und couleurten Fancycorde, Diques, Rips, Manquine, Satinete, (letteres bejondere ju Di: menschnurleiochen empfehlenswerth) weißen und couleurten abgepaßten Rleibern in Canu bric, Dull und Baftard, fo auch Phantafie=, Ligen, und Falten Rleibern, Echmeiger: befähen, ben feinften Engl. und Frangbf. Sammt, Abper = und Sammtmancheften in allen Farben, Tollinette, wollenen und baumwollenen Damen und herrn = Strumpfin, bergl. Strid = und Stid = Baumwolle in jeber Gute und Nummer, Englische, Frangepiche und Glace = handschuhen, Frang. Batiften, Tulle, Zwirnspigen, Blonden, ber neuellen Tapegerie=, Stid = und Setel. Muftern, in fcbner Auswahl, fo auch Geibe, Gelo und Silber jum Sedeln, ferner Golo = und Gilber = Bage, Erolfes, herrnhuther-Beuge, Ginghains und Futter = Rattune, Bielefelber und Schlefischer Leinwand und Parchend, Trifols Calmude, Moltume auch Flanelle, und allen in Diefer Branche befannten Artifeln.

Aufrichtige und recle Behandlung wird jeder Zeit mein hochftes Beftreben feln, ich hoffe mich hierdurch bem Undenten eines gechrten Publitums gehorfamst und beftens

ju empfehlen. Frantfurth a. b. D., ben 27ften November 1820.

Jacob Lion, Jubenftragen=Ede No. 8.

Dag ber Gewinn ber Privat= Berficherunge = Gefellichaften gegen Feueregefahr im Durcht schnitt 60 pro Cent von der eingenommenen Pramie beträgt, ift jest eben so offen eingeffanten, als es fich burch Bergleichung mit ftabtifchen : und Landes: Anftalten Diefer Art erweisen lagt. Diese Betrachtung und das lebendige Gefühl bes Mangels einer zwedmäßigen National: Une falt gur Berhinderung unnugen Aufwandes bei Berficherungen, hat bie Raufmannschaften von Erfurt, Gotha, Langenfalz, Gifenach und Arnftadt zu tem Entschluß ge-

bracht, unter bem Damen Berficherungsbant eine Anstalt zu grunden, burch welche jeder, als Folge ber Bereinigung bes beutschen Sandeler fanbes zur gegenseitigen Selbstversicherung, sich ergebende Rugen, jedem Antheilnehmenden unmittelbar wieder aufallt. Alle mottellen, fich ergebende Rugen, jedem Annthefer und Buch: unmittelbar wieder zufällt. Alle wechselfahige Raufleute, Fabrifanten, Apothefer und Bucht handler Deutschlands find zur Africatione, handler Deutschlands find zur Theilnahme berechtigt. Die außerordentlich gunftige Aufnahme, ble diefes rein gemeinnublige Unternahme berechtigt. ble dieses rein gemeinnutzige Unternehmen überall findet, verburgt sein Gelingen um so mehr, ba ber Wirftungerreit bafür fo gene id der Birkungefreis dafür fo groß ift, als das Bedurfnig einer folden Anstalt in Deutschland alle

Ich lade daber die Herren Raufleute und Ronforten unferer Stadt und Gegend ein, mich balbmbglich ft zu unterrichten, mit welcher Summe und zu welcher Zeit fie bei blefer Bant ver- fichern wollen, ober gefalle bestannt welcher Summe und zu welcher Zeit fie bei ble fie jest sichern wollen, ober gefällig befannt zu machen, wann die Policen abgelaufen find, die fie jest noch baran verhindern.

Aus führliche Plane ber Bant-Berfaffung follen ben biefigen hanbelshäufern zugefandt wers und Achen ben Ausmartian ben, und Achen ben Auswartigen, fo wie einem jeden, ber an diefer außerft vortheilhaft und einzigen ihrer Art eina richteten aus Tienen jeden, ber an diefer außerft vortheilhaft und noch baran berhindern. einzigen ihrer Urt eingerichteten Anftalt Theil nehmen will, bei mir gu Diensten.

Joh. Gottl. Flottmann, Agent der Feuer-Berficherungebant für beu Landsberg a. b. 2B., ben roten Dezember 1820. deutschen Sandelsfand.

Um die Summen, womit hiesige und benachbarte Kauf- und Handelsleute, Apotheker, Buchhändler und Fabrikbesitzer zur Feuerversicherungsbank für den deutschen Handelsstand zu treten wünschen, der Bank ohne Zeitverlust angeben zu können, werden diejenigen, die sich noch nicht zur Subscription gemeldet haben, ersucht, nicht länger damit zu säumen, und auf solche Weise eine Anstalt begründen zu helfen, die nur zum Nutzen ihrer Theilnehmer vorhanden, keiner besondern Empfehlung bedarf. Frankfurth a. d. O., den 12ten December 1820.

E. F. Roth & Comp., Agenten der Feuerversicherungshank

für den deutschen Handelstand.

Un zeigen. "Der Lehrer in ber Elementarschule. Dber wie foll ber Lehrer in Bolteschulen in allen Studen gredmaßig zu Berte geben, um fein Umt fegenereicher und fich leichter ju machen? von g. P. Wilmfen. 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820." Preis 12 Gr., woffir es in ber Darn= mannichen Buchhandlung ju Bullichau und Freiftabt ju befommen ift - Durch biefe Schrift, welche ben 21ften Theil bes erften Lehrmeiftere bilbet, erhalt biefes gemeinnutige Bert erft feine rechte Brauchbartelt, benn fie enthalt eine burchaus praftifche Unweifung gur Berarbeitung bes reichen Lehrstoffes, welchen ber erfte Lehrmelfter barbictet, giebt eine methodische Anleitungfur jeden Zweig des Unterrichts, bestimmt genau die Granzen des elementarischen Unterrichts, warnt vor Abwegen, stellt erlauternde Beispiele auf, führt ben Lehrer in bas Be en feines Berufes ein, zeigt ihm die Seiligkeit, die Schonheit und Burbe beffelben, und fullt befondere eine Lude aus, welche fich bis dahin in den me= thodifden Unleitungen fand, namlich bie praftifche Darftellung bes Lehrganges und ber Lehr= art bei bem erften Religionsunterricht. Der ifte Abschnitt handelt von der Emrichtung und bem Wefen ber Elementarschule, ber ate von ihrem Biel und Grengen, ber britte ftellt Betragen, Wefinnung und Lehrart in einem Lehrerspiegel dar, ber 5te den Lehrstoff und die Lehrform, ber bie bestimmt bie Reihenfolge und Berbindung ber Unterrichtsgegenstande. Der Drud ift febr beonomifch, daher alles ausführlich behandelt werden fonnte, ohne ein zu ftartes und toftbares Buch zu liefern.

In meinem Berlage und in Zullichau in der Darnmannschen Buchhandlung ist zu haben:
"Natechismus der evangelischen Religion für Boltsschulen, von M. Gottfried Leopold Schrader, Prediger zu Gleina bei Freydurg. Preis 4 Gr. Der Hr. Verfasser, der durch seine
frühern Jugendschriften, namentlich durch sein verbessertes ABC-Buch, kleinen Natechiss
mus und Evangelien Buch in den Bolksschulen hinlanglich bekannt ist, hat diesen Ratechiss
mus mit be onderer Hasser auf Bolksschulen in Fragen und Antworten ausgearbeitet, um
mus mit be onderer Hasser und Aeltern einen teutlichen und vollständigen Religionskates
ter Jugend, deren Lehrern und Aeltern einen teutlichen und vollständigen Religionskates
ter Jugend, deren Lehrern und Aeltern einen teutlichen und vollständigen Ratechismus den
chismus in die Hände zu geben. Es ist nicht zu zweiseln, das dieser Ratechismus den
Geisall allzemeiner sinden werde, den ihm schon verschiedene achtbare Männer geschenkt
Beisall allzemeiner sinden werde, den ihm schon verschiedene achtbare Männer geschenkt

Im Industrie-Comptoir in Leivzig ift erschlenen, und in der Darnmannschen Buchhandlung in Ihaben: Dr. und Prof. J. Ch. G. Jorg, abgendthigte Zusätz zu meinen Aphorisemen über die Krantheiten des Uterus und der Ovarlen und zu F. B. Osianders Reise men über die Krantheiten der Aunde oder alls na Leipzig im Dezember 1819. 8. broch. 8 Gr. — Die Krantheiten der Hunde oder alls gemein faßliche Anweisung, sie zu erkennen und zu heilen. Aus dem Engl. des Delabere Blaine. Nebst einem neuen Verwahrungsmittel gegen die Folgen des Wisses von tollen Plaine. Debst einem und Thieren und sorgfältigem Unterricht über das Wesen und die Hunden, bei Menschen und Thieren und sorgfältigem Unterricht über das Wesen und die Heilung der Laune bei jungen Hunden, so wie der Tollheit bei altern. gr. 8. broch. 16 Gr. Heilung der Laune bei jungen Hunden, so wie der Tollheit bei altern. gr. 8. droch. 16 Gr.

4.111

fasser berfelben behandelt jahrlich wohl 3 — 4000 trante Hunde. Das Schriftden ift duffent fasslich geschrieben. Ueber die gefährliche Lauve find besonders die hellsten Ausschliche und besten Sellmittel und über die Tollheit der Hunde ganz neue Ansichten gegeben.

Matig, vollständige tobellarische gegenseitige Bergleichungen, der neuen preußschen, Breslauer und Beriiner Maaße und Gemichte, so wie auch der vorzüglichken, ausst den kettgenannten in Europa gebräuchlichen Maaße und Gewichte mit den neuen Preußschen Rebst einigen Labellen zur Verwandlung der Baarenpreise nach alten, in dergleichen nach neuen Maaßen und Gewichten und umgekehrt. Fol. i Thaler. — Diese Labellen sind der moge ihrer Vollständigkeit jedem Geschäftsmanne, er sen in einem Fache, in welchen a moge ihrer Vollständigkeit jedem Geschäftsmanne, er sen in einem Fache, in welchen wolle, sehr zu empfehten. Durch die genauen und reichhaltigen Berechnungen erieichtern sie ungemein die Führung jedes Geschäfts, und die Bemerkungen geben die genzuest Aussicht über Alles, was zu wissen notthig ist.

In der Hoffmannschen Buchhandlung im Frankfurt a. d. Ober lft zu haben: "Praktische Hulfsbuch für Stadt = und Landprediger bei allen Ranzel = und Altargeschäften. In extemportivaren Entwürfen über alle fest =, sonn = und felertägliche Evangelien und Episteln und ihrt freie Texte. Ir und 2r Band. gr. 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820. Preis 2 Ible. 16 Gr. Dieses Hulfsbuch durfte sich den Herren Predigern in Städten und auf dem Lande, hauptschich Dieses Hulfsbuch durfte sich den Herren Predigern in Städten und auf dem Lande, hauptschich durch den den den den den den Umteversichtungen durch den den den den den den der Grund enthält, die nur immer vorkommen konnen. 2) Weil es die wichtigsten Bahrbeiten der Glusenbelt, die nur immer vorkommen konnen. 2) Weil es die wichtigsten Bahrbeiten der Glusenbelt, Stadt = und Klugheitslehre, in der sachreichsten Kürze, populär und ansprechend stadt = und Landgemeinden, wie es der Geist und das Bedürfniß der Zeit fordert, abhandelt. Stadt = und Landgemeinden, wie es der Geist und das Bedürfniß der Zeit fordert, abhandelt. Das sie alle Entwürfe so gemeinfaßlich disponirt sind, und eine so leichte Uedersicht gewähren, das sie mit Recht externiorerbar genannt werden können, und im Dranze der Geschäfte ibt Umtedarbeit ungemein erseichtern.

In ber Hoffmannschen Buchhandlung in Frankfurt a. b. D., ift zu haben: "Der Lebrer in ber Elementarschule. Doer wie soll der Lehrer in Boltsschulen in allen Studen zweichnisse B. Derte geben um feln And foll der Lehrer in Boltsschulen in allen Studen 300 Milmien. 8. Werke geben, um sein Umt segendreicher und sich leichter ju machen? Bon &. D. Dimfen. &. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1820. Preis 12 Gr." Durch biefe Scheift, welche cen 2iffen Theil bes erften Lehrmeistere bilbet Theil bes erften Lehrmeisters bilbet, erhalt biefes gemeinnugige Bert erft feine rechte Branch: bartelt, benn fie enthalt eine bende, erhalt biefes gemeinnugige Der heitung bes reichen Lehr: bartelt, benn fie enthalt eine burchaus praktifche Unweisung zur Berarbeitung bes reichen Leben Inches, welchen ber erfte Leben Inches stoffes, welchen ber erste Lehrmeister barbletet, giebt eine methodische Anleitung für jeden 3melg des Unterrichts, bestimmt geran bis Er Des Unterrichts, bestimmt genau Die Grenzen des elementarifden Unterrichts, warnt vor Abmegen ftellt erlauternde Beifpiele auf gen ftellt erlauternbe Beispiele auf, führt ben Lebrer in das Wesen feines Berufes ein, zeigt ibm die heiligkeit, Die Schonheit und Miche Lebrer in das Mesen feines Berufes eine Lude aus, welche Die Heiligkeit, Die Schönheit und Burde beffelben, und fullt befonders eine Lude aus, welche fich bis bahin in ben methodischen Aller beffelben, und fullt befonders eine Lude aus, welche fich bie bahin in ben methobischen Anleitungen fand, namlich bie praftische Darftellung bee lebre ganges und ber Lebrart fiel ban ber ganges und ber Lehrart bei bem erften Religienbunterricht. Der ifte Abichn. bandelt von der Einrichtung und dem Melen ber Gland Religienbunterricht. Einrichtung und bem Defen ber Elementarschule, ber 2te bon ihrem Biel und Grengen, ber brute ftellt Betragen, Gefinnung und Des Planten and ble stellt Betragen, Gesinnung und Lehrart in einem Lehrerspiegel bar, ber 5te ben Lehrstoff, und ble Lehrform, ber 6te bestimmt ble Beiten Griffe bei Behrerspiegel bar, ber 5te ben Lehrstoff, und ble Lebrform, der bie bestimmt bie Reihenfolge und Berbindung ber Unterrichtsgegenstände. Der Drud ift fehr beonomisch behen alle Druct ift febr denomifc, baber alles ausführlich behandelt werden konnte, ohne ein gu ftartes und toftbares Buch zu liefen und foftbares Buch ju liefern.

So eben ist erschienen und in der Darmannschen Buchhandlung zu Julichau und Frens Matten; Mangen; Mottens, Mausen: "Der unfehlbare Ratten=, Mause, Mauswurfes, Mangen, Ausein, Blabbe= und Mückenvertilger" nebst sichern Mitteln gegen Erdsibbe, Schnecken, Raupen, Auseinsen, Kornwürmer, Blattlause, Heimchen, Ohrwarmer, Wespen, Hornnisse, Kröten und Giech sein in Kellern und Kammern, Erdsrebse und noch viele andere schähliche Geschöpfe. Auf dreis sigiahrige Erfahrung gegründet. Preis & Gr.

## Deffentlicher Anzeiger

### No. 51. Des Mmts . Blattes

ber Ronfallch Preufischen Regierung

au Frantfurth an der Oder.

Musgegeben ben 20ften December 1820.

Bebufd ber weitern Bererbung zweier burch Tob erledigten eiferner Rreuze ater Rlaffe, welche in dem ebemaligen Iften Neumartichen Landwehr-Infanterie-Regiment erworben worden, ju melden 1) ber ale Invalide verabschiedete Feldwebel Dewig aus 3chden; 2) ber ebemals beim gten Infanterie : Regiment ale freiwilliger Jager geftandene, nachherige Seconde = Lieutenant Pault aus Stettin, Die erften Erpettanten find, ift es nothig daß unterzeichnetes Regiment ben gei igen Aufenthalteort beiber vorg nannten Indivituen erfahre, und werden baber ber ehemalige Filowebel Friedrich Dewis und ber chemalige freiwillige Jager, zeitiger Seconde Lieutenant Pauli vom ebemaligen iften Neumartichen Land mehr = Infanter'e = Regimente hiermit aufgefors bert, bis in termino,,den Iften Februar 1821" ihren zeitigen Aufenthaltsort bem Regimente anzuzeigen, wobei ihnen noch befannt gemacht wird, bag auf den gall biefer Muftorderung nicht genügt wird, die beiden nachfifolgenden Individuen gur Erwerbung ber beiden erledigten eifernen Rreuge ater Alaffe vorgefcblagen werben.

Landeberg a. d. 28., ben 2ten Dezember 1820. Bierzehntes Landwehr Regiment (Frankfurth Bromberger.) Graf v. Reichenbad, Dbrift und Regimente-Rommanbeur.

Inbem Forftreviere Mirchau, Forftinfpettion Carthaus, Amte-und Lanbrathefrei es Carthaus unfered Regierunge Begirte, wird bie Unlage einer Glashutte, es fen gur Verfertigung von grunem oder weißem Glafe gewünscht. Es foll daher bem Unternehmer einer folden Unftalt, nicht nur das erforderliche holz von jahrlich 800 bis 1000 Alaften ficfern Chete, Die Alafter ju 108 Preuß. Rubitfuß Raum gerechnet, auf eine Reibe von 20 Jahren jugefichert, fondern noch ein Forfigrundflud von 155 Morgen 64 QRuthen Preug. Maag entweder tauflich, oder in Erbpacht ober auch blos in Zeitpacht überlaffen werden, je nachdem es ber Unternehmer wunschen follte.

Diefee Forfigrundfiud liegt am Butowoer-See, mitten zwischen ben Malbungen, woraus bas hois jum Betriebe der hutte verabiolgt werden foll, 6% Mile von Dangig, 9 von Dirichau, 6 von Edbned, 8 von Cta gartt, 32 von Berent, 42 von Butow 3 von Lauenburg und 4 Dels len von Meuftabt entfernt, in einer angenehmen Gegend. Der Preis bes Solges ift niedrig, ber bes Glases, besonders des feinen und geschliffenen, ziemlich boch. Die zum Betriebe erforders bes Glases, besonders und leicht zu erhalten, da es an Laubholz in der Gegend nicht mangelt. Bur Ueberlaffung biefer Unternehmung ift ein Ligitationstermin, "auf ben Boften Januar t. 3." von 9 Uhr des Bormittags an bie Rachmittage 4 Uhr, angesett, welcher 'n bem biefigen Regierunge-Gebaube von bem Dberforstmeifter abgehalten werden wird. Die Ligitatione Bebins gungen tonnen in unserer Forft = Regiftratur und bei bem Adnigl. Dberforfter in Mirchau, welcher lettere auch bas zu überlaffende Forfiftud anzeigen wird, eingefehen, auch, gegen Erlegung ber Ropialien, in Abschrift mitgetheilt merben.

Ber, unter Uebernahme ber Ligitatione Bebingungen, für bas ju überlaffenbe Solg, am Sili

melften bletet, bat ben Bufchlag, unter Borbebalt boberer Genehmigung, ju gewärtigen. Rein Gebot wird jedoch angenommen, wenn ber Bietenbe nicht vorher 200 Rehlr. in baarem Giltebir Staate : Papieren zu unferer Sicherheit, bei unferer Saupt Raffe niedergelegt hat. Dem it bobere Genebnigung nicht innerhalb & Wochen erfolgt, fo bleibt der Meiftbietende nicht lage an fein Gebot gebunden. Dangig, ben 20ften Dovember 1820.

Ronigl. Preuß. Regierung, Zweite Abtheilung.

Das bem Eigenthumer Ganete jugeborige, ju Bernfee belegene, und fol. 409 bit fip po thekenbuchs verzeichnete Erbzins gut nebft Bubebbrungen, foll mit ber Zore ven 1700 Atblic. 14 Gr. 1 Df. im Dege einer nothwendigen Gubhaftation verlauft merden, und haben mir tie Bietunge-Termine auf "ben 14ten November, ben 16ten December c. und ben legten und peremtorischen auf ben 19ten Januar 1821" jedesmal bes Bormittage um 10 Uhr hiffebft angefetet, zu welchen wir befite und gahlungsfähige Raufliebhaber mit bem Bemerten im laden. raf in dem letten Zermin bem Deiftbietenden und gwar nach abgegebenem Confent bit Intereffenten ber Buichlag ertheilt und auf Nachgebote feine Rudficht genommen werben, foll. - Die Zare fann in ber hiefigen Registratur taglich eingefeben merben.

Amt Marienwalbe bei Friedeberg, ben 11ten Detober 1820. Ronigi. Preuß. Juftig, Umt.

Das dem Bauer Gottleb Otto jugeborige, in bem im hiefigen Kreise gelegenen Kamplib Dorfe Reinswalde sub No. 7. belegene, aus 2 hufen Landes bestehende, und nach der im beut tigen Johre gerichtlich aufgenoma enen Tare auf 3065 Rthlr. hoch abgeschätzte Banerguth, ift auf ben Antrag des zum Daniel Ottofchen Rreditwefen verordneten Ruratore, und gratin ben auf "den bten Februar, den bten April, den bten Juni 1821" vor der unterzeichneten Rangletangefich ten Terminen, von denen der lettere peremtorifch ift von der Ronigl. Kanglei biefelbit, gur Gabe. haftat on gestellt worden. Alle Rauflustige und Zahlungefähige merben baber hiermit borgelaben, fich fpateftens in bem letten Termine zu melben, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, bag auf bie nach Merlauf Ses letten Girle und zu melben, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, bag auf Die nach Berlauf Des letten Licitations Termins einkommenden Gebote nicht weiter reficftirt wite Den wird, die nabere Bestimmung wegen Bezahlung bes Liciti jedoch bis zum letten Beitatione. Termine vorbehalten bleibt. Die Tare kann taglich in der hiesigen Registratur eingeseigen wees ben. Sorau, ben 28sten Movember 1820.

Ronigl. Preuß. Ranglef.

Donnerstags "ben 4ten Januar 1821" Bormittags um 9 Ubr soll in ber Müllerwohnung ju Jahnefelde ber Mobiliar. Nachlaß bes Muhlenmeistere Johann Gottlieb Liepert, ale: Sauf: und Birthichaftsgerath Gullen Des Muhlenmeistere Johann Gottlieb Liepert, aber febr und Birthschaftsgerath, Giafer und Geschier, Aleibungestude und Betten, besonders aber febt brauchbare handwerfelenge fin Colonier, Aleibungestude und Betten, priblengerathschaften, brauchbare handwerkezeuge für Zischler und Drecheller und verschiedene Mühlengerathschaften, namentlich Miblenkeine Genen gleich baare namentlich Muhlenfteine, Gewichte und Gifen und eine gangbare Dehipreffe, gegen gleich baart Bezahlung in Courant befontlich to C. Bezahlung in Courant offentlich versteigert werden. Rauf uftige werden baju eingeliden.

Ablich v. Schoningsches Patrimonials Gericht über Jahnsfelbe. Landsberg a. d. 2B., ben 8ten Dezember 1820.

Es sollen in termino licitationis "den Isten Marz 1821" Vermistage 9 Uhr sammtliche Grundstude des verftorbenen Acterburger Daniel Bolff, im Sprothefenbuche Vol. 2. Fol 1021. und Fol. 1025, periciduse und Fol. 1025, verzeichnet, ale: -1) ein vor dem Mahlenthor allhier belegenes Bohn: und Ersbenhaus sammt Dertinentien benhaus sammet Pertinenzien, ale: -1) ein vor dem Mahlenthor allhier beiegente Abeune mit ber ge-richtlichen Zare von 207 Retil - 5 @ Sausland, Sauswiese, Stallung und Scheune, mit ber richtlichen Taxe von 207 Athlir. 5 Gr.; 2) eine vor den Mubientwer belegene Scheune, mit ber gerichtlichen Toxe von 50 Mil. gerichtlichen Tare von 52 Riblr. 20 Gr.; 2) eine vor den Mubientwor belegene Gange gufe Landes mit ber barauf bedellt. 3) eine in biefigen breien Ctadtfeldern gelegene gange Sufe Landes mit ber barauf bedellt. Hufe Landes mit der darauf bestellten Wintersaat, mit der gerichtlichen Lare von 740 Rible. Schulbenhalbre dffenilich on ben Williamstat Schuldenhalbre bffentlich an den Melftbietenben verkauft werden, magu befige und gablungefa hige Raufluftige mit bem Bemerten vorgelaben werben, baff ber Melftbietenbe nach Genehmigung ber Intereffenten, und wenn nicht rechtliche Umftanbe ein anderes nothwendig machen, ben Bufolag ber gedachten Grundfluce, wovon die fpeziellen Bertaufebedingungen in termino licitationis vorgelegt werben follen, ju gewartigen hat, und auf die nachher einkommenben hoheren Gebote nicht Rudficht genommen werden wird. Rech, ben 16ten November 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt, Gericht.

Es follen in termino licitationis "ben 7ten Marg 1821"Bormittage 9Uhr in ber Gerichtes ftelle ju Fifderfelbe ohnweit Deuwedell belegene Grunt ftude bes 3 mmermeifter Chriftian Friebrich Schonrod, im Sypothetenbuche Vol. I. Fol. I. verzeichnet, ale: 1) ein Dehnhaus nebft 2 Stallen, Scheune, Reller und Brunnen, mit ber gerichtlichen Taxe von 350 Rthlr. 8 Gr.; 2) bie vorbandenen Landungen mit Diefen und Garten, mit der gerichtlichen Tare von 378 Rthlr. 5 Gr. 15 Pf. Schulbenhalber dffentlich an ben Meiftbietenden verfauft werden, wozu befig- und Jahlungofah ge Raufluftige mit bem Eroffnen vorgeladen werden, daß ber Deifibietende nach Ges nehmigung ber Intereffenten, und wenn nicht rechtliche Umftanbe ein anderes nothwendig mas den, den gerichtlichen Bufchlag biefer Grundfiude, wovon die fpeciellen Bertaufsbedingungen in termino licitationis vorgelegt werden follen, ju gewartigen hat, und auf bie nachher einfom= menden höhern Gebote nicht Rudficht genommen werden wird. Rech, ben 25ften November 1820. Das Parrimonial: Gericht ju Fischerfelde und Theeroffen.

Es follen in ber hiefigen, eine halbe Meile von der Ober belegenen Ctadtforft 3 bis 400 Rlafter geschlagenes eichen Brennholz in einzelnen und in größeren Quantitaten gegen gleich baare Bezahlung an den Meiftbietenben vertauft werben. Bir haben bagu einen Termin auf "ben 5ten Januar f. J." in dem Forsthause bes Jager Puich angesetzet, in deffen Nahe bas holy fteht, und laben Raufluftige hiermit ein. Im Termine werden wir eine moglichft billigere Taxe, worauf geboten werben foll, gegen andere Forften annehmen, fo wie moglichft bequeme Bebingun= gen fur ben Raufer über die Abfuhre des Solges verabreden.

Barmalde i. b. M., ben 15ten Dezember 1820.

Allen Mitgliedern bes Chur- und Neumartichen Pfandbriefe-Inftitute wird hiermit bekannt gemacht: bag ber bieber entrichtete Quittungegroschen für ben Binotermin ju Beihnachten b. J. erlaffen worden ift, mithin nur reine 4 pro Cont Pfanbbriefe-Binfen einzusenben nbthig find.

Frankfurth a. b. D., ben 14ten Dezember 1820. Meumartiche Ritterfchafte Direttion.

Theilungehalber foll ber bem hiefigen Fifcher und Schiffer Gottlob Merten geborig gewefene auf 400 Rthir. boch tarirte, bier eingewinterte Drerfahn mit ber bagu gehörigen Takelage, wovon das Bergeichniß in unferer Registratur eingefehen werden fann. auf, den toten Januar 1821" fruh um 9 Uhr auf hiefigem Rathhaufe offentlich an ben Meifibietenben gegen gleich baare Begah= lung vertauft werden, welches hiermit befannt gemacht wird. Fürstenberg, am 12. Dezember 1820. Magistrat. Der

Das in der biefigen Schuhgaffe sub No. 92. belegene, bem Schwarzfarber Pforthe jugebbrige und auf 980 Rthir. 4 Gr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Bubebor, soll auf ben Untrag bes hypothetarifchen Glaubigere bffentlich an ben Meifibletenden verlauft werden. Wie haben firmju ben peremtorischen Bictungstermin auf gben Toten Februar 1821" Bornittags to Uhr in .inger Gerichteftube anberaumit, wogu wir gablungefahlge Raufluftige hierdurch vorladen. Die ger btliche Taxe tann taglich in unferer Registratur eingefehen werben, Bielingig, ben gten Dezember 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt. Bericht. Fili 2

Die

Die auf ben schiffbaren Ablagen Bantoch und Raltofen bei Landeberg a. b. B. aufgesehl ftehenden Solger, ale: bei Landeberg a. b. B., 1952 Rlaftern eichen, 227 Rlaftern buchen, 1627 Raftr. elfen, 1020 Rlaftr. fiehnen; bei Bantoch 1125 Rlaftr. eichen, 9 Rlaftr. buchen, 432 Rlaftern tiebnen Rloben Brennholg, follen in termino "den 23ften Dezember d. 3." Bormittage 10 Uhr in ber Behausung bes herrn Forftinspettore Feller ju Landeberg a. b. 2B. im Degebu bffentlichen Licitation vertauft werden. Raufluftige werden bagu mit bem Bemerten eingelaben, baß ber Bufchlag, fobald burch ble Gebote Die Zare erreicht oder überschritten wird, fogleich im Termin erfolgt. Landeberg a. b. 2B., ben 25ften November 1820. Ronigi. Preuß. Forft , Infpettion.

Der Bauer Samuel hoffmann ju Raltig beabsichtiget auf feiner beim Dorfe Ralbig lie genden Sufe Land eine Bodwindmuble ju erbauen. In Folge bes Editte vom 28ften Oftober 1810. S. S. 6. und 7. wird bies hiermit gur bffentlichen Renntniß gebracht und werden die etma: nigen Wiedersprucheberechtigten aufgefordert, binnen 8 Bochen pratlunvifcher grft, ihre Gin wendungen fowohl bei Unterzeichnetem als bei bem Bauer Soffmann anzuzeigen und zu begrum ben. Bullichau, ben 12ten Dezember 1820. Schöning.

Ronigl. Landrath, ZullichausSchwiebuffer Kreifes.

Miblenvertauf. Thellungshalber foll die in der Stadt Plathe belegene Baffer:, Mable und Schnelbe:Mible, welche nach ber babon aufgenommenen gerichtlichen Tare auf 13343 Rtblr. 14 Gr., eine Schrune auf 80 Rthir., ein Stud Alder welches auf 126 Rthir., eine Burth, welche auf 125 Ribir, und ein Garten, welcher auf 90 Rthir. gewürdigt worden, bffentlich an ben Meiftbietenden verlauft werden, und find hierzu auf der Muble felbft am 23ften Oftober und igften December b. 3. und am aten Marg t. J. Bietungstermine angefest, wovon ber lette peremtorifc ift, baber auf Die etwa nachher noch eingebenden Gebote nicht weiter reff. firt werden tann.

Raufluftige werden eingeladen, fich jur Abgabe ihrer Gebote, an den gedachten Tagen auf ber Muble zu Plathe einzufinden, und tonnen die Tare und die Rauf, Ronditionen ju jeder 3il

auf ber Muble feibst ober bei bem unterzeichneten Gericht eingesehen werden.

Greiffenborn, ben 12ten Huguft 1820. v. b. Oftensches Patrimonlal Gericht gu Plathe.

Der Immobiliar = Nachlaß Deifter Jobann Choffian Schmarrens hierfelbft, als: eln Großerbenhaus mit Brau- und Brenngerechtigfeit, sub No 114. mit 8 Rthlr. 19 Gr. 9 Pf. fleigen ben und follenden Albachen Blenden Blenden Blenden ben und fallenden Abgaben belaftet und ohne Abzug derfelben auf 245 Rible. 12 Gr. taxirt, ims aleichen ber Erhalten Steuern pon gleichen ber Erboder von Berl. Scheffel usfaat, und ohne Abjug ber jahrlichen Steuern von I Rtblr. 10 Bir wie 70. Betle Scheffel usfaat, und ohne Abjug ber jahrlichen Steuern von 1 Rthlr. 19 Gr. inf 124 Rthlr. gewurder, foll in Folg eroffneten Liquidationes prozesses bffents lich versteigert werden. "Der 21ste Febr. ar 1821 ift als Bietungstermln peremtorisch ander raumt, und Kaufluft as thuran fice Febr. ar 1821 ift als Bietungstermln peremtorisch einste raumt, und Raufloft ge fonnen b.e dahin tas Zara ions Prototell in biefiger Registratur einfe ben ihre Giebnie non alle In hen ihre Gebote von guhr Morgens an abgeben und erwarten, bag um 6 Uhr Abends ber bei file und gablung achten fit und gablungefabige Meiftbieter, ohne Gintrite rechtlicher Sinderuffe, bengufchlag erhalten werbe. Rreistfabe Galan werde. Rreisstadt Calau, den i 3ren Dezemt er 1820.

Der Maginrat.

Machfolgenbe zur Rirche ju Funfeichen gehörige G untftide, als: a) auf Riegener gelte mart: 1) bas land zwifchen Maiden Rrugere und Rere iten von 17 Morgen 140 QRuthen, 2) bas land gwifchen Meiden Rrugere und Rere iten von 17 Morgen 1400 II 2) bas land 3 iichen A tmullere und ber herrichaftlichen Forst an ber Pobliber Grei gevon it Morgan la DRuthen 3) bas and ber herrichaftlichen Forst an ber Pobliber Bon 7 Met-Morgen 4 QRuthen 3) bas and zwichen Keugers Marte und ben Bauerfinden von 7 Mer: gen 88 QRuthen, 4) 200 9 and grichen Keugers Marte und ben Bauerfinden DRuthen; gen 88 QRethen, 4) cas Lind a. Mublenflefe auf Der W dern von 4 Morgen 120 QRutten; b) auf Bremsborfer Felomant. Dublenflefe auf Der W dern von 4 Morgen 160 b) auf Bremedorfer Felomart: bas Land zwischen Bock und Brummen von 15 Morgen 160 QRuthen; c) auf Pohliger Felbmart: bas land hinter ber Muhle an ber herrschaftlichen Schonflieger Reive von 1 2 Morgen; d) auf Funfeicher Felbmart: bas Land auf den viertehalb Ruthen pon 4 Morgen 3 QRuthen follen, mit Genehmigung Giner Ronigl. Sochlobl. Regierung, hiefelbft in termino gam iften Februar 1821" Bormittage 9 Uhr meiftbletend gur Erbverpachtung geftellt werden. Dies wird hierdurch jur bffentlichen Kenntniß gebracht, Die Bedingungen ber Erbverpachtung felbft, werden übrigens den Pachtbewerbern im Termin befannt gemacht werden.

Reugelle, ben 13ten Dezember 1820.

Ronigl. General : Ubminiftration.

Soherer Berfügung gemäß foll bie Ginnahme des Dammzolles ju Febrow fo wie ber Reben-Bollftellen ju Burg im Dorfe, Burg im Maloe, Schmogrow und Drachhaufen auf mehrere Jahre verpachtet werden und es ift bagu ein Termin auf "ben toten Januar 1821" Bornittags 10 Uhr im Bollhause zu Febrow anberaumt worden. Indem geeignete Bietungeluftige aufgeforbert werben, in biefem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wird jugleich befannt gemacht, bag bie Berpachtunge-Bedingungen, welchen eine Ueberficht ber felt bem Jahre 1813 fart gefundenen Ginnahmen beigefügt ift, fowohl auf dem blefigen Ronigl. Saupt-Steuer-Umte, als im Bollhause ju Fehro v taglich eingesehen werden tonnen. Der Bufchlag für bas Meistigebot erfolgt nach eingeholter Genehmigung ber Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. b. D.

Cottbue, ben 15ten Dezember 1820.

Ronigl. Ober Steuer, Inspektion.

Die jum Aupferhammer gehörige Schaferei-Gerechtigfeit 300 Stud Schaafe auf einer ziemlich umfanglichen Beide, desgl. 10 Stud Rindvieh Dafelbft weiden zu ourfen, mochentlich I auch 2 Fuber frei Raaf- und Leefe-Solz zu holen, zu I Bifpel 8 bis 10 Cheffel Berl Maaf Getreibe-Ausfaat Ader, nebft einem im Jahre 1818 neu erbauten Bohnhaufe, Bieb= und Schaafftall, ferner eine bei Rrebes jauche belegene grafreiche Biefe, foll fofort aus freier hand veranderungehalber fur einen ange= meffenen Preis erfte es allein, ober nebft ber Biefe verlauft werden. Much tann noch ju 3 bis 31 Bifpel Musfaat Felb und bedeutenbes Gartenland nebft anbern Gerechtigkeiten tauflich ober Diefes nebft einer ine fleine eingerichteten Branntweit brennerei, welche bes Raumes wegen vergrb= Bert me ben tann auf mehrere Jahre in Pacht überlaffen werden. Rauf und Pachtluftige haben nd beebalb bei dem Unterzeichneten in Perfon oder in freien Briefen gu melben. gerb. 2B. Selm.

Rupfe hammer bei Mulrofe, ben 13ten Dezember 1820. Um aus einigen neu angelegten Schonungen in meiner Forft bas bobe Sols ichneller hinwegturaumen, habe ich die Preise Des Banholges bedeutend heruntergefett, und vertaufe von heute an bas Stud Start-Bauholy intl. Bopf= und Badholy ju 3 Rthlr. 8 Gr., bas Ctud Mit= tet-Bauholg ju I Rthir. 20 Gr., bas Stud R ein- Laubo g ju 20 or., ten Bobiffammi ju 12 Gr., ben Schlietstamm ju 6 Gr., ben Littstamm ju 4 Gr. intl. ... m und Anweisegelb. Raufer melben fich bei meinem Forfter Sorlig biefelbft, ber bas Sols taglich und gu jeber Stunde auweis Diet: Boorff, ben 1oten Dezember 1820. fen wird.

Auf fohen Regierunge-Befehl wird dem reisenden Publitum biermit bekannt gemacht, baß bie aus und nach Schlesien führende Strafe nicht weiter über Berre, fondern ausschließlich über Spriemit eingefdlagen werden fann und barf. Raifer.

Rentamt honerswerda, ben iften Dezember 1820.

Es werden in bem Trompeter-Corps bes 3ten Sufaren-Regimente (Brandenburgidien) fabige De ne, gur Befetzung ei es Rlapphorns, einer Pofaune, einer Primo: und einer Pringipal: Stimme gefucht. Engagemente tonnen hierzu, unter gefeslichen Berhaltniffen, im Staabequars tier zu Duben (im herzogthum Sadin) fofort abgeschloffen werden. Der Dbrift-Lieutenant und Regimente-Rommanbeur v. Riintowftrb m.

Beranderungehalber bin ich gefonnen mein in ber Gubner Borftabt unter ben Einden beleges nes haus bestehend in 6 heizbaren Stuben, 2 Galen, wobon ber eine bis jest jum Langen bes mußt wird, ber andere mit einem tompletten Billiard verfeben ift, 2 Geit:n. Gebauben, von mit chen das eine zu einer bequemen und mit allen bajugehörigen Gerathichaften versehenen Branute wein: Brennerel, bas andere aber gur Stallung eingerichtet ift, hinlanglichem Relle gelaf, 2 9h chen, einem Garten worinn einige 50 Grad Dbfibaume nebft einer verbedten Regelbabn befintlich, aus freier Sand mit auch ohne obengenannte Utenfilien zu verfaufen. Raufiuftige tonnen gu jeber Beit gedachtes Grundflud in Augenschein nehmen und bie Raufbedingungen bei mir erfahren. E. Rogge, Mo. 160. unter ben Linden,

Frankfurth a. d. D., ben 5ten Dezember 1820. Ein Branntwein-Brenner auf Mechnung, fo wie ein tuchtiger Livree-Ruticher wird fofert an: genommen auf bem herrschaftl. Sofe in Goeba bei Spremberg,

Meine Del-Rafinerie liefert jest ein fo fchones gereinigtes Rut-Del, bag ich foldes als gang vorzüglich jum Gebrauch ber funftlichften Campen auch in ben reinlichften Bimmern mit Recht empfehlen kann, und verkaufe ich auch bei einzelnen Pfunten folches fehr bibig. 21. 21. Gartner, in Frantfurth a. b D. Dberftrage Ro. 13.

Ein großer eiferner Gelbkaften ift Bischoffstraße Do. 28. im 3ten Stod billig zu verlaufen.

Um bie Summen, womlt hiefige und benachbarte Rauf- und Sandeleleute, Apotheter, Buch: banbler und Fabritbefiger gur Feuerverficherungsbant für ben deutschen Sandelestand ju meten wünschen, ber Bant ohne Zeitverluft angeben zu tonnen, werden biejenigen, die fich noch nicht Bur Subscripton gemelbet haben, ersucht, nicht langer damit gu faumen, und auf folde Beife eine Unftalt begrunden gu belfen, die - nur gum Rugen ihrer Theilnehmer porban den - keiner besontern Empfehlung bedarf. Landsberg a. b. B., ben 15ten Dezember 1820. Joh. Gottl. Flottmann, Agent ber Feuer-Berficherungebant für ben beutschen Sanbeleftand.

Im Industrie Romptoir in Leipzig ift erschienen und in der Darnmannschen Buchbandlung Ju Bullichau und Freistadt zu haben: "Lebreton, A., Untersuchungen über bie ll-fachen und über bie Behandlung von mehreren Granibilichen überfest Die Behandlung von mehreren Krantheiten ber Reugebornen. Aus bem Franzosischen übersetzt von Dr. G. Bendt." pon Dr. G. Benet." 8. broch. 12 Gr.

"Lutherit, Dr. C. Fr., Rathgeber für Landwirthe in ben Krantheiten ber haudthiere." 2te

Meue Gesellschaftsspiele: "Das Leipziger Straffengeschrei," ober ber Sandmann gert alles. Ein Mirfelsviel ... beutsch und winnt alles. Ein Burfelspiel mit einem illum. Spielbogen auf Leinwand gezogen, beutsch und frant. In Gtul. 76 G. Sammlung. 8. broch. 8 Gr. frang. In Ctul. 16 Gr.

Ein Ritterguth ift zu verpachten." Ein neues Gesellschaftespiel mit 6 illum. Rupfern, 8

"Komisches Bermanblungsspiel" tfte Lieferung. Manner. In einem Rafichen, 16 Gt. Burfeln beutsch und frang. In Etul. I Rthlr. ate Lieferung. Weiber. In einem Rafichen 16 Gr.

Angeige für Forftmanner, Guthebefiger, Detonomicheamte und

Magistrate. Magistrate. Guidficht Behandlung, Benutyung und Schätzung ber Forsten. Gin Budficht Handbuch für Forstbediente, Guthebesitzer, Dekonomiebeamte und Magistrate, mit Rudficht auf bie wechselseitigen Beriefente, Getonomiebeamte und Magistrate, nen De auf die wechselseitigen Beziehungen des Walthaues zum Feldbaue entworfen von R. Pfeil Ir Bo. enthaltend die Golffennten des Walthaues zum Feldbaue entworfen von R. Zuflichau Ir Bo. enthaltend die Holzfenntniß und Holzerzichung. Mit einer Labelle. gr. 8. Zuflichau und Freistadt in der Darnmannich und Holzerzichung. Mit einer Labelle. gr. 8. Juffere Lehtbucher und Freistadt in ber Darnmannschen Buchhandlung, Preis 1 Thir. 16 Gr." Unsere Lehrbucher ber Forstwiffenschaft fellen bielet. ber Forstwiffenschaft stellen dieselbe herausgeriffen aus ber Nationalbionomie bar, sie beachten



nicht die Beziehungen in welchen ber Wald zu benen steht, welche ihn benugen und berücksichtigen, du wenig die mannigsaltigen Bedürsnisse, welche aus ihm befriedigt werden sollen. Der 3weck bes oben angezeigten Wertes ist: Anleitung zu einer Forstwissenschaft zu geben, welche den sidchsten Ertrag der Forsten für die Nation erkennen läßt, er besiehe nun in Holz, oder einer ansbern Walderzeugung; es soll zugleich jeden Forstbesitzer lebren, den höchsten nachbaltigen Ertrag von seinem Walde erhalten und erkennen zu lernen, wobei sich der Verfasser sorssältig zu sichern gesicht hat, sich nicht in den Irrgängen der gelehrten Forstwissenschaft zu verlieren, da diese Schrift zugleich für solche Männer berechnet ist, welche die Verwaltung kleiner Forsten leiten, ohne die Forstwissenschaft studiert zu haben; dem eigentlichen Forstmann soll sie unter mannigsaltizgen neuen Ansichten das darstellen, was sich in den neuern Zeiten weiter ausgebildet hat, und ihn dahin zu leiten suchen, sich nicht von der Nationalbsonomie zu trennen, die Bäume auf Kosten der Menschen zu begünstigen. Gewiß wird das vorliegende Wert des um die Forstwissenschaft so verdienten Versassen. Gewiß wird das vorliegende Wert des um die Forstwissenschaft so verdienten Versassenschaft allen denen ein sehr willsonumenes und nägliches Handbuch sein, für die es nach dem Titel bestimmt ist.

Mnzeige für Juristen.

Nachstehende interessante Schriften kann man durch alle Buchhandlungen beziehen: Meister, Dr. J. C. F., Commentatio ad legem VII. pr. D. de legatis et sidei commissis III. 4. ster, Dr. J. C. F., de Antonini Caracalla vero civitatis per ordem Romanum propagatore 4. 6 Gr. Darnmannsche Buchhandlung in Zullichau.

In der Soffmannschen Buchbandlung in Frankfurt a. b. D., ift zu haben: "Gin Sundert und dreifig fleine unterhaltende Geschichten und moralische Erzählungen fur Die Jugend beiber-Bon C. P. Frolich. gr. 12mo. Beif Dructpapier. Mit 50 Darftellungen auf 18 Rupfertafeln von Meno haas. Sauber gebunden. Mit illuminirten Aupfern 2 Thir. 8 3 - (Beriin, bei E. F. Umelang.)" Ein neues Gricbent fur Die Jugend, bas nicht blog bar= auf berechnet ift, Diefelbe ju unterhalten und zu ergogen fondern zugleich den 3med hat, Die Bers ftandestrafte gu uben, cas hers gu veredlen und vor Fehltritten und bofen Gewohnheiten und ben baraus entstehenden schlimmen Folgen ju warnen. Der Berfaffer bat diefe nicht fo leicht Bu vereinigenden Aufgaben gewiß gur Bufriedenbe.t aller Sachverftandigen gelbfet, und feine Schrift verd ent baher mit Recht, ben Beffern biefer Urt an Die Geite gestellt zu werben. Erbiche tete Ergablungen wechseln barin mit mabren Gefdichten und mitgigen und naiven Anefboten ab und gewähren baburch bie unterhalrenbite Mannigfaltigfeit, bie gegen Ermubung und Langiveis lig eit fchust. Alles ift in einer einfachen. bem jugenolichen Faffungevermogen angemeffenen, Sprache ergahlt; Die vorfommenden, ber Jugend noch unverftanblichen Ausbrucke find ertlast, bie Mussprache auslandischer Worter angegeben und die geographischen Mamen in furgen Unmerkungen erlautert, fo bag bie Rinder felbft ohne irgend eine Belfülfe bas Buchelchen jur fich Tefen und verftebn tonnen, um fo mehr, ba auch fast immer am Ende ber Erzählung bie barin liegende moralifche Ruganwendung burch unterscheibenden Druck angeführt ift. Ueberzeugung kann Recenfent aifo b cfe Jugendichrift Jedem empfehlen, ber feinen Lieblingen ein nutlices und angeneh : es Geburtet ge ober Beibnachte Geschent machen will. Die 50 fauber geftechenen Bilberchen, welche eben fo viele barauf Bezug habende Erzählungen verfinn= lichen follen, geben bem Buche noch einen befondern Berth und werden es, fo wie bas außere eles gante Unfeben beffelben, ber Jugend noch augenehmer machen.

In der Darnmannischen Buchhandlung in Zullichau ift zu haben: "Das erste Gebets : und Andachtebuchlein der Kindheit von J. A. E. Lohr. Mit einem Titelfupfer. Leipzig, bei Gers Andachtebuchlein der Kindheit von J. A. E. Lohr. Mit einem Titelfupfer. Leipzig, bei Gers Andachtebuchlein der Berfasser gern fruh zu hard Fleischer 1821. Preis 16 Gr." Unsere lieben Klein in mochte der Berfasser gent fruh zu hard fürd ganze Leben dauernd und aushaltend, mit Gott hinführen, und ihr Herz recht innig, und fürd ganze Leben dauernd und aushaltend, mit Gott hinführen, und ihr Herz recht innig, und fürd Gebet gebe für sie dazu den sicherken und

und leidsteffen Deg, und fohbe und vermahre zugleich ihre herzen gegen alle Berberbulff in bet Melt und durch d'e Welt. - Bu bem, mas bas: leben in Gott: genaunt werden muß, und ju allem Guten und Schonen, mas baraus herauf luht, mochre er die lieben Rinder gern bufille ren. - Des allein bat er gewollt, nicht aber einen bergverberblichen Frobndien aus bem bin machen. - Alle festlichen Zeiten und alle 3 ftande, Die Das Berg ergreifen, find benutt und es hat Daber bas Buchlein eine Reichh leigte t erlangt, Die eine mannichfaltige Ausrahl, nach Gemuto, Beit und Umftand julag. Der Be faffer ha übrige. 6 den Bunich gedugert bagoite fee Buchlein in eine naber: Berbindung, unt ber, fatifam fowohl b.fa .nten als impfohlmen Familie Dewald, nidchte georacht werden.

Polit, Prof. R. S. B., ble Beltgeschichte fur gebildete Leser und Studtrende. Dritte berichtigte, vermehrte und ergangte Auflige in 4 Banden (125 Bogen) nut neuen Etellupiern. gr. 8. 1820. Preie 7 reir. Schreidpap 8 rtir. 16 gr." Mit Bergnugen tonnen mir bie jahieb den Nachfragen nach diesem vortreflichen Merte jest wieder befredigen. Gen Merth ift allgte mein anertannt und wir brauchen tesbalb zu feinem Lobe nichts mehr bingugufügen, als bie Rachricht, daß die beffernde hand des Geren Berf auf jeder Seite zu erkennen und besondets Die neueste Ge chichte bis jum Sep'ember 1820, mit Freimuthigkeit und nach ben bon ihm an genommenen Grundfalzen ber geschichtlichen Reutralität vergetragen ift. Das Ganze wird fich Bum Beibnachtegesch-nt sehr eignen; auch find die Rompendien: "fleine Beitgesch dien für bobere Lebranftalten 21 gr.; Weitgeschichte für Real = und Bu-gerschulen 12 gr. bereits in ber britten Auflage erfcbienen.

In der hoffmannschen Buchhandlung in Frankfurth a. d. D. jur haben.

In ter Darnmannschen Buchhandlung in Zullichau ift zu befommen: "Minerva, Tafbens buch für das Jahr 1821. Dre zehnter Jahrgang. Mit 9 Kupfern. Leipzig bei Gerhard fleiz scher. (Dreis 2 Athle 6 Ger in Mannet aber scher. (Preis 2 Athlie, 6 Gr., in Maroquin, Bb. 3 Rthlr, 8 Gr.) In bleliabrig befannter, aber immer gleich gehliebener Schlieben, um immer gleich gebliebener Schonheit, febrt auch biesmal Mineroa mit ibren Gaben wieder, um ben Geift finnig und anzichen ben Chaft auch biesmal Mineroa mit ibren Tie en auf ben Geift finnig und anziehend zu beidhaftigen, und Gefühl und Gemutb bald in ihren Die gehlre chen ge-Buregen, balb freundlich anguiprechen, aber auch im Schergen gu erheitern. Den gablreichen Res fern ift nur das besonders bemerklich zu machen, daß aus ber Schillerd-Gallerie, eine Guledes Gallerie (benn Gottes allerie achen ballerie (benn Gottes allerie achen ballerie (benn Gottes allerie achen ballerie Wallerie (benn Gothes Werte geben die Gegenstande:) geworden ift, welche ebenfalls die vorigen befannten geist: und funftvollen Maide bekannten geiste und kunftvollen Meister, in diesem Jahrgang auflustellen anfangen, und bamit ferner fortfahren werden.

In der Darnmannschen Buchhandlung in Zullichau und Freistadt ift so eben angesommen: rdritte Jahrgang bes Salrhuche berten in Zullichau und Freistadt ift so eben angesommen: "Der dritte Jahrgang bes Jahrbuche ber bauslichen Andacht und Erhebung bes herzens für 1821, pon E. v. d. Rede, geb. Girbin 2000 ben Undacht und Erhebung bes herzens für 1821, von E. v. d. Rede, geb. Grafin v. Medent, h. G. Denime, G F. Dinter, J. S. Bilimfen, G L. Hanftein, J. Schuberaff G A & Sanftein, J. Schuberoff, J. J. Stolz, E. A. Liebge, B. R. Beillobter, D. F. Wilmsen, J. H. Wilfchel und dem Bergusgeben C. 3. H. Wirfdel und dem herausgeber 3. S. Bater." Mit 3 Rupfern und 2 Melovien. Gestha, in ber Bederschen Buch bandingeber 3. S. Bater." Mit 3 Rupfern und 2 Melovien. 2 Et. tha, in ber Bederschen Buchhandlung. Gebb. im Futteral I Rthlr. 12 Gr. ober 2 fl. 24 Et. Rheint. Auf Belindan, feln ach Rheinl. Auf Belinpap., feln geb. mit Goldschnitt 2 Athlr. oder 3 3l. 36 Er. Rheinl. Zas beiden, so gut aufaenommenen Wante Goldschnitt 2 Athlr. oder 3 3l. 36 Er. Rheinl. Zas beiben, fo gut aufgenommenen Borganger ichließt fich ber britte Jahrgang biefes religibsen Las ichenbuche murdig an, und sein reicher Inhalt wie feine außere Bierde, namentlich ber Rupfer, machen ihn zu einem eben fo mintlicher Inhalt wie feine außere Bierde, nam Meuiahrögeschent für machen ihn zu einem eben fo nuglichen ale erfreulichen Beihnachtes und Neujahregeschent für Jung und Alt.

Bei hartmann in Leipzig, fo wie in der Darnmannschen Buchbandlung in Zulldau ift ju n: Auswahl ber schonften Gentere, Schile haben: Auswahl ber fcbnften Stellen und Auffaise aus ben Merten Gothes, Berberd, Reut lers, Klopstock und vieler andern. Bum Gebrauch für Stammbuder, Ramenstage, Reu-jahrde und Gelegenheitswünschon jahres und Gelegenheitemunschen, fo wie auch ju Borfchriften und jur Letture. Schreibpap.
1 rtir., Drudpap. 16 ar.

## Oeffentlicher Anzeiger

## Beilage ju No. 52. bes Amts . Blattes

ber Roniglich Preußischen Regierung au Frantfurth an der Ober.

Ausgegeben ben 27ften December 1820.

21m 19ten Dezember b. 3. Bormittags ift auf hiefigem Geblete in einem Graben neben ber von Calau nach Drebtau führenden Strafe, ein mannlicher unbekannter Leichnam gefunden worden. Der Berftorbene mar von mittler unterfetter Statur, ungefahr 28 Jahr alt, und hatte fcmargbraunes haupthaar, eine fpige etwas aufgeftulpte Rafe, ein rundes volles Ges ficht und einen mehr großen, als fleinen Mund. Betleibet war berfelbe mit einem runden Filghute, einem blauen leinwandnen Rode mit meffingenen runden Rnopfen, ein Paar blau leinwandnen Beinkleibern, einem ichwarzseibnen Saletuche, einer braunlich gemuschten tattus nen und einer blau leinwandnen Befte, wollenen Strumpfen, Stiefeln, blauen wollenen Sanbichuhen, einem hembe und einer blauen in ben Bemtleibern aufgefundenen Schurze.

In der Bestentasche des Denati befanden fich 13 gr. 9 pf. in baarem Gelde und in beffen Rodtasche ein blau gedructes leinwandnes Tuch und ein Dreierftud. Da nach bem Gutacha ten ber Obbugenten ber Entfeelte an ben bei ihm vorgefundenen Ropfverletzungen verftorben ift, fich jedoch nicht beftimmen laft, ob diefe Berligungen burch vorfatliche Gewaltthatig= felt, ober burch einen Sall auf ben hart gefroren gewesenen bodrigen Boben entftanben find, fo werden auf den Fall, baf fich noch Spuren von vorfatilichen außern Gewaltthatigleiten ergeben follten, alle refp. Militair = und Polizei, Behorden, fo wie auch bie Dorfgerichte bier= burch erfucht, auf ben etwa aufzumittelnden Thater ju vigiliren und im Ausmittelungefall bas unterzeichnete Patrimonial . Gericht fogleich bavon in Renntnif ju fegen.

Dgrofen ben 23ten Dezember 1820.

Das Patrimonial, Gericht bafelbft.

Da ber Sternbergiche Rreis feine fur bas verfloffene halbe Jahr falligen Binfen jest bezah= len will, fo werden die un Befig von Sternbergichen Rreis : Dbligationen befindlichen Glaubiger eingelaben, diese Dbligationen felbft mit ben Quittungen über ben balbjahrigen Bindbetrag im Monat Januar fut. an Die biefige Rreidtaffe einzusenden, und fofortige Zahlung ju gewartigen.

Bielenzig, ben 20sten Dezember 1820. Ronigl. Landrath Sternbergschen Rreises.

Behufs ber weitern Bererbung zweier burch Tob erledigten eiferner Kreuze ater Rlaffe, welche in bem ehemaligen Iften Reumartichen Landwehr=Infanterie=Regiment erworben worden, Bu welchen 1) ber ale Invalide verabschiedete Feldwebel Dewity aus Behben; 2) ber ehemals beim gten Infanterie. Regiment als freiwilliger Jager geftanbene, nachherige Geconbe : Lieutenant Pault aus Stettin, Die erften Expettanten find, ift ce nothig bag unterzeichnetes Regiment ben Beitigen Aufenthaltsort beiber vorgenannten Individuen erfahre, und werden baher ber ehemalige Feldwebel Friedrich Dewit und ber ehemalige freiwillige Jager, zeitiger Seconde Lieutenant Pauli bom ehemaligen Iften Meumarkichen Landwehr = Infanterle = Regimente blermit aufgefors bert, bis in termino,, ben iften Februar 1821" ihren zeitigen Aufenthaltsort bem Regimente anzuzeigen, wobei ihnen noch befannt gemacht wird, baß auf ben gall biefer Aufforderung nicht genügt wird, die beiden nadififolgenben Individuen gur Erwerbung ber beiben erledigten eifernen Rreute ater Rlaffe vorgeschlagen werden. Landsberg a. b. 2B., ben aten Dezember 1820.

Biergebntes Landwehr, Regiment (Frankfurth Bromberger.) Graf v. Reichenbach, Dbrift und Regimente-Rommanbeur.

Auf ben Untrag bes Dublenmeiftere Grunder zu hammerpforth als Realglaubiger, foll bie bem Muhlenmeister Johann Gottlieb Rohler zugehörige, unweit Madlig, 2 Meilen bon Frantfurth a. b. D. belegene Daffermuble nebft allem Bubehor an Stallen, Medern und Garten, beren Werth nach ber gerichtlichen Taxe 4755 Rthir. beträgt, an ben Meiftbietenden bffentlich verkauft werden, und find die Bietungstermine auf "ben 4ten November b. J., 5ten Januar und 15ten Marz 1821" wovon der lette peremtorisch ist, jedesmal Vormittage 9 Uhr an Gerichts Raufluftige, welche bas Grundftud ju befigen fabig und Bu bezahlen permogend find, werden baher vorgelaben, fich in gedachten Terminen, befonders in bem letten peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, benmachft aber gu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Deistbietenden erfolgen, und auf die nach tem letten Termine etwa eingehenden Gebote, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, nicht we'ter reflektirt werden foll. Die Zare ift bem Aushange beigefügt, kann aber auch bei bem unterzeichneten Richter zu Mullrofe eingefehen werden.

Mullrofe, ben 21ften Huguft 1820. Das Patrimonial , Gericht über Mablig. Säubr.

Auf ben Antrag bes Konigl. Domainen - Amte Bifchofffee ift die ber Mühlenmeifter Wittme Allbrecht gehörige, bei Bischoffice bel gene Baffermuble, Die Steendmuble genannt, mit der gerichtlichen Taxe von 2224 Rthir. 6 Pf. im Wege der Erctution sub hasta gestellt, und find bie Bies tungetermine auf den 23sten December c., den 25sten gebruar und 27sten April 1821 mobon ber lettere peremtorisch ift, in ber hiefigen Gerichtestube angeset, zu welchem Kauflustige eingelas ben werden, um ihr Gebot abzugeben und tes Buschlags an ben Deiftbietenben, wenn nicht rechte liche hinderniffe eintreten, zu gewärtigen. Die Bertaufstaze ift taglich in unserer Registratur einzusehn. Reppen, ben gten Ditober 1820. Ronigl. Dreuß. Jufily, Umt Meuendorf.

Die im Ronigl. Umte Lagow, im Sternbergiden Rreife ber Meumart, an ber Pleiefe bei Spiegelberg belegene, dem Duhlenmeifter Dablendorff gehbrige Baffernuhle, beftebend aus einem Mabigang, einem Graupen = und Stampfgang, und einer Schneibemuble, Garten und Accter, gewurdigt auf 5005 Riblr. 12 Gr. foll Schuidenhalber, in den hiefelbft an gewöhnlicher Gerichtestelle zur Abgabe ber Gebote angesetten Terminen, ben 28ften Dirober, ben 28ften Des Bember D. J. und den 28sten Februar t. J." Bormittage to Uhr vor und bffentlich an ben Meifte bietenden verkauft werden. Wir forbern die Raufinstigen auf, ihre Gebote in diesen Zerminen abzugeben, und in dem lettern, wenn nicht besondere Hinderungen eintreten, für das Meiftges bot den unwiderruff den Buidlag ju gewartigen. Die Abichagunge Berhandlungen liegen jur Einsicht in ber Registratur bes Gerichte ju aller Zeit off n. Lagow, ben 20sten August 1820. Ronigl. Preuß. Juftig. Umt Lagow.

Die auf ben schiffbaren Ablagen Zantoch und Ralkofen bei Lands berg a. b. 1000. aufgesetzt flehenden Soljer, als: bei Landsberg a. b. 28., 1952 Rlaftern eichen, 227 Rlaftern buchen, 1627 Rlaftr. elfen, 1020 Rlaftr. flehnen; bei Bantoch 1125 Rluftr. eichen, 9 Rlaftr. buchen, 432 Rlaftern tiehnen Rloben-Brennholg, follen in termino "ben 23ften Dezember b. 3." Bormittage 10 Uhr in ber Behaufung bes herrn Forffluspektore Feller gu Landsberg a. b. 2B. im Wege ber bffentlichen Licitation vertaufe werden. Raufluftige werden bagu mit bem Bemerten eingelaben, bag ber Bufchlag, fobald burch bie Gebote bie Zare erreicht ober überfchritten wird, fogleich im Landeberg a. b. AB., ben 25fien November 1820. Termin erfolgt.

Ronigl. Preuß. Forft Infpettion.

Es werben in bem Trompeter-Corps des 3ten Sufaren-Regiments (Brandenburgichen) få= hige Mufici, jur Besegung eines Alapphorne, einer Posanne, einer Primo= und einer Pringipal-Stimme gefucht. Engagemente fonnen biergu, unter gefehlichen Berhaltniffen, im Ctaabequartier ju Duben (im Berzogthum Cachfen) fofort abgeschloffen werden. Der Dbrift-Lieutenant und Regimente-Kommanbeur v. Rlinkowftrom.

Der Bauer Samuel hoffmann ju Raltig beabsichtiget auf seiner beim Dorfe Raltig lie. genden Sufe Land eine Bodwindmuble zu erbauen. In Folge bes Goilts vom 28ften Oftober 1810. S. G. 6. und 7. wird dies hiermit zur bffentlichen Renntniß gebracht und werden die etwa= nigen Biedersprucheberechtigten aufgefordert, binnen 8 Wochen praflufivifcher Frift, ihre Ginwendungen fowohl bei Unterzeichnetem als bei bem Bauer Soffmann anzuzeigen und zu begrunben. Bullichau, ben 12ten Dezember 1820.

Ronigl. Landrath, Zullichau Schwiebuffer Rreifes.

Nachfolgenbe gur Rirche gu Runfeiden gehorige Grundflude, ale: a) auf Richener Felb. mart: 1) bad Land zwischen Maiden Aringers und Reufalten von 17 Morgen 140 QRuthen, 2) bas land zwischen 21 tmullere und der berifchaftlichen Forft an der Pohliger Grenze von II Morgen 84 QRuthen, 3) bad gand gwifchen Arugers, Maiden und ben Bauerftuden von 7 Mora gen 88 QRuthen, 4) das Land am Mublenfl che auf der Bockero von 4 Morgen 120 QRuthen; b) auf Bremedorfer Feldmart: bae Land zwiiden Bocke und Brummen von 15 Morgen 160 DRuthen; c) auf Pohliger Feldmart: bas land binter ber Duble an ber herrschaftlichen Schonflieger Beise von 1 & Morgen; d) auf Runfeicher Felbmart: bas Land auf den viertehalb Muthen von 4 Morgen 3 QRuthen follen, mit Genehmigung Giner Konigl. Gochlobl. Regierung, hiefelbft in termino "am iften Februar 1821" Bormittage 9 Ubr meiftbietend zur Erbverpachtung gestellt werden. Dies wird hierdurch zur bffentlichen Kenntniß gebracht, die Bebingungen ber Erbver= pachtung selbst, werden übrigens den Pachtbewerbern im Termin bekannt gemacht werden.

Reugelle, ben 13ten Dezember 1820. Ronigl. General: Ubminiftration.

Der hobern Beftimmung gufolge foll bie Unlieferung ber gum Damm auf ber neuen Runft= frage von Eroffen über den Ri dewald (Que) bis Geredorff erforderlichen fehr bedeutenden Quantitat Erde bem Mindeftfordernden in Entreprife überlaffen werden. Es ift gur Abgabe der desfalfigen Gebote ein Termin auf "ben toten Januar f. 3." Vormittage it Ubr in dem Gafthofe Jungen 3 Kronen in Croffen angesett, wobon Bietungeluftige mit bem Bemerten hierdurch in Renntnis geset werden, daß die Diefer Liegerung jum Grunde liegenden Bedingungen am Tage des Termins befannt gemacht werden follen. Tammendorff, ben 22ften Dezember 1820. Ronigl. Wege Bau Kommission.

Ein zu Gertzlow i. b. R. 13 Meile von Friedeberg belegener, von bem Bauern Michael Seins rich pachtweise beseffener Bauerhof, bestehend and einem Bobnhause und einer Scheune nebft baju geborigem Ader von eirea 32 Scheffel Roggene, 8 Scheffel Gerfter, und 14 Scheffel Sas fer-Unefaat, fo mie einem Garten, welcher ohne Unrechnung ted Werthe der Gebaude und nach Abzug des fehlenden Dieh- und Feldinventarii auf 1122 Rtblr. 8 Gr. abgeschätzt ift, foll in dem auf "den 28sten Februar 1821" des Bormittags um 11 Uhr ju Gerglow, in der Wohnung bes Revierförstere Fisahr angesetzten Termin an ben Melfibietenben vertauft und zu Moden !. 3. Raufliebhaber tonnen bie Taxe somobl, als die Raufsbedingungen bil dem genannten Revierfbrffer Sifahr ju Gertglow ju jeder Zeit einfehen. abergeben merben.

Stargard, ben 21ften Dezember 1820.

Das Patrimonial, Gericht ju Gerflow.

Bu Folge ber Berfügung Giner Ronigl. Hochprelel. Regierung foll , ben 27ften Januar 1821" eine Quantitat Roggen und Safer auf hiefigem Umte in größern und fleinern Portionen, jo hoch nicht unter 8 Sch ffil Roggen und 12 Scheffel Safer gegen gleich baare ju leiftende Bigih: tung a den Meifibietenden bffentlich verfteigert werden. QBer hiervon Gebrauch ju machen ges benter . muß fich gedachten Z. ges um to Uhr hierfelbst einfinden, fein Gebot thun und gemits tigen, baß wenn baffelbe ben Da tini-Martt-Preis der Rreisstadt Cottbus erfüllet, ber Buichlag fofort erfolgt, außercem aber bie bohere Genehmigung eingeholt merben muß.

Amit Peig, ben 16ten Dezember 1820.

Konigl. Preuß. Domainen, Umt.

Bei bem Ronigt. Stabtgerichte zu Barmalbe I. b. D. foll bie juni Rachlaffe ber berftorbenig Mittwe Reuthe geb. Friese geborige, im Spypothefenbuche Vol. IV. pag. 860. verzelichnete balbe Sufe Land nebft Beilandern und ber am Rubdamm belegenen halben Scheune, welche Grunt: Rucke auf resp. 587 Athle. 12 Gr. und 130 Rtblr. gerichtlich abgeschätzt worden, theilungehals ber subhastirt werden. Hierzuist an ordentlicher Gerichtestelle hierselbst auf "ben ibten Marst. 3." ein Zermin angeseit, wozu Rauflustige hierdurch eingeladen werben. Die Tare fann übris sens taglich in unferer Regiftratur eingefehen werben.

Barmalbe i. b. R., ben 12ten Dezember 1820.

Ronigl. Preuß. Stadt, Gericht.

Die Landereien ber Kirche zu Schonborn, im Zullichauschen Kreise, sollen im Wige ber offsichen Lieben Bizitation. in ham beste Gierichtes fentlichen Lizitation, in dem dazu auf "den 7ten Februar 1821" hiefelbstan gewöhnlicher Gerichte. ftelle angeschten Termin, an den Meistbictenden in Erdpacht ausgethan merten. Termin abs biejenigen, melde biefe Grundstude acquiriren mochten auf, ihre Gebote in jenem Termin abs zugeben, und für bas Meistachne an Den melde meinem and die machmilaung ungewartis Ben. Der Ertrage Anschlag und blag, mit Borbehalt ber hobern Genehmigung, bu gemartis gen. Der Ertrage : Anschlag, und die Bedingungen der Bererbpaditung fonnen ju jegerzeit bei bem Dominio Schöndorn eingesehrn werden. Schonborn, ben Sten Dezember 1820.

Das v. Kalkreuthsche Patrimonial Gericht Schonborn.

Die zum Rupferhammer gehörige Schaferei-Gerechtigteit 300 Stud Schaafe auf einerziemlich Tauch 2 Ruber umfanglichen Weide desgl. 10 Stud Rindvich daselbit weiden zu burfen, wochentlich I auch 2 fuber frei Raaf- und Leefe-halz zu halen frei Raaf-undleefe-holz zu holen, zu I Wijpel 8 bis 10 Scheffel Berl Maaß Getreibe-Aussaat Ader, nebft einem im Tabre 1818 non anten in Rebs nebst einem im Jahre 1818 neu erbauten Wohnhause, Bieb= und Schaafstall, ferner eine bei Rrebs-tauche belegene graffreiche Mass. Sall so Bohnhause, Bieb= und Schaafstall, ferner einen anges tauche belegene grafreiche Wiese, soll sofort aus freier hand veranderungshalber für einen anges meffenen Preis erftered affein meffenen Preis erfleres allein, oder nebst der Wiese vertauft werden. Auch tann noch ju 3 bis. 3\frac{3}{2} Wispel Aussaat Kelb und better ber Wiese vertauft werden. 33 Wispel Aussaat Feld und bedeutendes Gartenland nebst andern Gerechtigkeiten tauflich oder bieses nebst einer ins Heine einen der Gartenland nebst andern Gerechtigkeiten begend. rgrb: Diefes nebst einer ine fleine eingerichteten Branntweinbrennerei, welch: bes Raumes wegenb.rgrb: Bert werben kann auf mehrere Casinteten Branntweinbrennerei, welch: bes Raumes unb Pachtluftige Bert werden kann auf mehrere Jahre dazu in Pacht überlaffen werden. Rauf und Pachtluftige haben fich beshalb bet bem Unterente bagu in Pacht überlaffen werden.

haben fich besbalb bei dem Unterzeichneten in Perfon ober in freien Briefen gu melben. Rupferhammer bei Mullrose, ben 13ten Dezember 1820.

In Gefolge höheren Befehls sollen Dienstag "ben 2ten Januar f. 3." Normittags Ir Uhr 18 17 Wispel Roggen, gegen & Millen Dienstag "ben 2ten Januar f. 3." Normittags Ir Uhr 26 bis 17 Wispel Roggen, gegen 6 Wispel kleine Gerfte und 3 Wispel hafer, gegen glach

Saare Bezahlung in Courant in bes Unterfdriebenen Wohnung, wofelbft auch taglich Bormit's tagis bie Proben eingufehen fint, bffentlich verfteigert merben. Bubbee, Dberftrage Do. 41.

Frankfurth a. b. D., ben 24ften Dezember 1820.

Berauderungehalber bin ich gefonnen meln in ber Gubner Borftadt unter ben Linden belege= nes Saus bestebend in 6 heizbaren Stuben, 2 Galen, wovon ber eine bis jest jum Tangen benußt wird, ber andere mit einem tompletten Billiard verfeben ift, 2 Seit:n: Gebauben, bon mels den bas eine ju einer bequemen und mit allen bazugehörigen Gerathichaften verfehenen Brannts wein=Brennerel, bas andere aber jur Stallung eingerichtet ift, hinlanglichem Rellergelaff, 2 Ruden, einem Garten worinn einige 50 Stud Dbftbaume nebft einer verbedten Regelbabn befint lich, aus freier hand mit auch ohne obengenannte Menfillen zu verlaufen. Raufluftige tonnen zu jeber Beit gedachtes Grundflud in Augenschein nehmen und die Raufbedingungen bei mir erfahren. Frankfurth a. b. D., ben 5ten Dezember 1820. E. Rogge, Mo. 160. unter ben Linben.

Eine halbe Roloniften - Stelle mit Ruche. Reller, Rammer und Borhaus nebft Bubehbr, nehmlich I Morgen Uder, Heiner Garten, Solge, Rub= und Schweine-Stall, ein Schenniglur und Beiberecht auf 2 Rube gu Georgenthal bei Faltenbagen, fiebt aus freier Sand zu verfaufen. Biebhaber belieben fich bei bem Roloniften Wintler bafelbft zu melben.

Ich bin Willens, meine bieber belebte Tabagie nebft allem Zubebor, nehmlich : Tifchen, Stublen, Blafern, Flaschen, Leuchtern u. f. w. aus freier Sand zu verlaufen. Raufluftige tonnen fich vom Titen Januar t. J. in meiner Behaufung in Do. 559. auf bem Offerberge melben und in Augens Johann Samuel Zuchen, Tabagift. fcein nehmen. Guben, ben 23ften Dezember 1820.

Daf ber Gewinn der Privat = Berficherungs . Gefellichaften gegen Fenerdaefahr im Durchs fünitt 60 pro Cent von ber eingenommienen Pramie beträgt, ift jest eben fo offen eingestanden,. als es fich burch Bergleichung mit ftadtifchen = und Landes : Unffalten biefer Urt erwe fen laßt. Diefe Betrachtung und bas lebenbige Gefühl bes Mangele einer zwedmaßigen Dational = Ain= falt jur Berhinderung unnugen Aufwandes bei Berficherungen, bat bie Raufs mannschaften von Erfurt, Gotha, Langensalz, Elfenach und Arnstadt zu bem Entschluß gebracht, unter bem Ramen

"Berficherungsbanf" eine Unftalt zu grunben, burch welche jeder, ale Folge ber Bereinigung bee beutschen Sanbele= fantes jur gegenseitigen Gelbftverficherung, fich ergebende Hugen, jedem Untheilnehmenben unmittelbar wieder gufallt. Alle wechfelfahige Raufleute, Fabrifanten, Apott cfer und Buchbanbler Deutschlande find gur Theilnahme berechtigt. Die außerordentlich gunftige Aufnahme, bie biefes rein gemeinnutige Unternehmen überall findet, verburgt fein Gelingen um fo mehr, ba ber Birfungefreis dafür fo groß ift, ale bas Bedurfniß einer folden Unftalt in Deutschland allgentein gefühlt wirb.

3ch labe daber bie herren Raufleute und Ronforten unferer Stadt und Gegend ein, mich Balbuibglich ft zu untereichten, mit welcher Summe und zu welcher Beit fie bei Diefer Bant verfichern wollen, ober gefällig befannt ju machen, mann bie Policen abgelaufen find, bie fie jest

noch baran verhindern. Ausführliche Plane ber Bant-Berfaffung follen ben hiefigen handelebaufern jugefandt merben, und fichen ben Auswartigen, fo wie einem jeben, ber an biefer außerft vortheilhaft unb einzig in ihrer Urt eingerichteten Unftalt Theil nehmen will, bei mir gu Dienften. Landsberg a. b. 28., ben Toten Dezember 1820.

Joh. Gottl. Flottmann, Agent ber feuer-Berficherungebant für bem beutschen Sanvelsstanb.

Um bie Summen, womit hiefige und benachbarte Raufe und Sandeleleute, Apotheter, Buch=

handler und Fabritbefiger gur Feuerverficherungsbant für ben beutschen Sanbeleffond ju triim wunschen, der Bant ohne Zeitverluft angeben zu tonnen, werden Diejenigen, die fich nich nicht Bur Subscripton gemelbet haben, erfucht, nicht langer damit ju faumen, und auf folde Bife eine Unftalt begrunden gu belfen, die - nur gum Rugen ibrer Theilnehmer vorbau Den - feiner befondern Empfehlung bedarf. Landeberg a. b. 28., ben 15ten Dezember 1823 Joh. Gottl. Flottmann, Ugent der Feuer-Berficherungsbant fur den deutschen Sandeleffant.

Meine Del-Rafinerle liefert jett ein fo fcborce gereinigtes Rub-Del, baf ich foldes alsgang porzüglich zum Gebrauch ber funftlichften Lampen auch in ben reinlichften Bimmern mit Richt empfehlen kann, und vertaufe ich auch bei einzelnen Pfunden foldes fehr bilig. 21. M. Gartner, in Frantfurth a. b. D. Dderfirage No. 13.

Eln großer eiferner Gelbtaften ift Bischoffftrage No. 28. im 3ten Stock billig zu verkwien.

Bucher, Ungeigen.

Bei hann in Berlin find erschienen, und sowohl bei ihm, als in ben Darnmannischen Buchhandlungen zu Zullichau und Freiftadt zu haben: "Bollstandiges topographisches Mer terbuch bes preußischen Staats, enthaltend, sammtliche Stadte, Fleden, Dorfer, Miller, Kolonien, Borwerte, Hofe, Muhlen, einzelne haufer, mit Angabe ber Feuerftellen und Gerichtebes Gintrohnerzahl, so wie der Proving, des Kreises, und bes Regierungs und Gerichtebes giris, worin sie liegen, desgleichen alle Gebirge und Berge, große Waldungen und Forsten, Moralte und Britche. Flisse Gan Radio auf Gerichten Morafte und Brüche, Flüsse, Seen, Bache und Kanale. Mit vorangehenden allgemeinen Nebersichten. Bon J. D. F. Rumpf, expedirendem Schretar bei ber Konigl. Regierung zu Berlin, und H. F. Kumpf, Konigl. Preuß. Licutenant ausger Diensten, Ritter bes eiser nen Kreuzes. Ir 3h. A bis G. Thi nen Kreuzes. Ir Bb. 21 bis h. 2 Thl. 12 Gr. " - "Die Stempelgesetze ber Preugischen Megister. Monarchie, in einem vollständigen Handbuche, mit Tabellen und alphabetischem Register. Dargestellt von J. D. F. Rumpf, expedirendem Sefretar bei der Konigl. Regierung ju Berlin. Zweite vermehrte Ausgabe. I Rthlr." — "Die neueste Preußische Gesetzelben, über die Berpflichtung zum Kriegsbienft, die Befreiung und Entlassung und Berspanne und die Berforgung ber Entlassenen, die Befreiung und Entiasjung und Borspann-Leiftungen. Für die Dreustichen U. ingleichen über Gerbis, Ginquartirung und Borspanne. Für die Preußischen Unterthanen, und die Kommunal Beamten inebesondere. Bon 3. D. F. Rumpf, expedirendem Sefretar bei ber Konigl Reglerung zu Berlin. 3mite permehrte Ausgabe. I Reft. 2 Geretar bei ber Konigl Reglerung für Deutsche gur Bile vermehrte Ausgabe. I Rthlr. 8 Gr. — "Allgemeiner Brieffteller für Deutsche zur Bile bung bes bessern Geschmads im com Lenolet, bung bes bessern Geschmads im gewöhnlichen und schwierigen Briefichreiben, von Aenold, Bercht, v. Chezn, v. Chin Double Bercht, v. Chezy, v. Eblin, Deutsch, Friedrichsen, Gueit, heine, v. Radowelly, Jodis mus, Knoblauch, v. Krosiaf, Cubn. nius, Knoblauch, v. Krofigk, Kuhn, Müchler, Petri, Richter, Rumpf, Schink, Schmidt, v. Gelt, J. v. Bog, Wilmsen, Simmerchen, Petri, Richter, pon E. D. F. Rumpf, v. Celt, J. v. Bog, Wilmsen, Jimmerntann. Herausgegeben von J. D. F. Rumpf, Sinigl. Preug. ervedirendem C. I. S. gerausgegeben von J. D. F. Rumpf, Konigl. Preuß. expedirendem Sefretar bei ber Regierung in Berlin. 3weite, verbeffette und vermehrte Ausaabe. T Beid- & Beide Regierung in Berlin. und vermehrte Ausgabe. I Rthir. 8 Gr." - "Der beutsche Sefretar. Anweisung jum guten Stil überhaupt jowohl als in Briefen und Geschäftsaussuben bes burgerlichen Lebens, burch Reisrickent jowohl als in Briefen und nehft ber heutigen in burgerlichen Lebens, burch Beispiele und Mufter anschaulich gemacht, nebst ber heutigen in Deutschland üblichen Iltuletin Deutschland üblichen Titulatur. Von J. D. F. Rumpf, expedirenbem Gefretar bei ber Konigl. Regierung zu Berlin. Ginesten J. D. F. Rumpf, expedirenbem Riblir. 6 Gr." Abnigl. Regierung zu Berlin. Funfte, vermehrte und verbefferte Ausgabe. I Riblr. 6 Gr." -"Die Zeitworter ber franzofischen Sprache nach ihrer regelmäßigen und unregelmäßigen Konjugation. Neue berb. und ber genache nach ihrer regelmäßigen Uneduger. 3 Gr. Konjugation. Neue verb. und verm. Auflage. Zum Unterricht für Anfanger. 3 Gr.

"Praktisches Hulfsbuch für Stadt = und Landprediger bei allen Ranzels und Allarges ten. In extemporirbaren Gundes ich aften. In extemporirbaren Entwurfen über alle feft ; fonn = und felertagliche Granges lien und Epifteln und über freie Tont tien und Spisteln und über freie Texte." Ir und 2r Bb. gr. 8. Leipzig bei Gerbard Bieber 1820. 2 Athlr. 16 Ger moste der in und 2r Bb. gr. 8. Leipzig in Bullichau scher 1820. 2 Athlr. 16 Gr. wofür es in ber Darnmannischen Buchhandlung in Zustichen und Freistadt zu bekommen ist. Dieses Hulfsbuch burfte sich ben herrn Predigern in Städten und auf dem Lande, hauptsächlich durch den breifachen Grund empfehlen: 1) Weil es Materialien zu allen Amteversichtungen enthält, die nur immer vorkommen konnen.
2) Weil es die wichtigsten Wahrheiten der Glaubens=, Sitten, und Klugheitelehre, in ber sachreichsten Kurze, populär und ansprechend für Stadt= und Landgemeinden, wie es der sacht und das Bedurfniß der Zeit fordert, abhandelt. 3) Well alle Entwürse so gemelns fastlich disponirt sind, und eine so leichte Uebersicht gewähren, daß sie mit Recht extemportrbar genannt werden konnen, und im Drange der Geschäfte jede Amtearbeit ungemein erleichtern.

In ber hoffmannichen Buchhandlung in Frankfurth an ber Dber ift gu haben: "Euphrofine, ober beutsches Lefebuch gur Bilbung bes Beiftes und Gergens fur Die Schule "und bas haus. Bon &. B. Milmfen, Prediger an ber evangelischen Parochialtirde "in Berlin." 3mei Theile. Gr. 12mo. 500 Seiten. Engl. Drudpap. Mit 14 'llum. Rupfern von Meno haas. Sauber gebunden 2 Thir. 18 Gr. (Berlin, bei C. F. Umeslang) Wenn ein Buch fur die Jugend mit ber hochsten Reichhaltigfeit mahre 3wedmas Bigfeit verbindet, und nur folde Stude enthalt, welche zugleich anziehend und belehrend find, fo barf es mit Buberficht empfohlen werden, befondere wenn es jugleich von bem Berleger burch Gulfe ber Runft trefflich ausgestattet erscheint. vereinigt fich bei ber Euphrofine. Deben hiftorifcen Studen von ausgezeichneten Schrifte ftellern, &. B. bie Eroberung Conftantinopele, Jerufaleme, Magbeburge, Gibiriene, ents halt die Sammlung Schiffbruche = Scenen, moralische Ergablungen, poetische Stude (3. B. Raifer Albrechts Sund von Collin, der bantbare Cohn von F. Rind, Joh: Sug von Freue dentheil, Horatius Cocles und Leonidas von Moller, Johanna Sebus, Saul und David von Megel), naturgeschichtliche Schilderungen, (3. B. die Tigerjagd, das Schlangenmahl; von Megel), naturgeschichtliche Schilderungen, (3. B. das Erdbeben in Caraccas, die Hole zu Castles-Schilderungen großer Naturscenen, (3. B. das Erdbeben in Caraccas, die Hole zu Castles ton, ber Ausbruch bed Besuve im Jahre 1805) und endlich humoriftische und satyristische Auffage (3. B. ber Rabe von Beiffer, ble Barenjager bon G. Schilling, ber Geighale); und ba alle diese Stude jum erftenmale in einer folden Sammlung erscheinen, und fammtlich aus Schriften entlehnt find, welche nicht in ble Sande ber Jugend tommen, ober von bem Gerausgeber für die Jugend bearbeitet worden find, wie 3. B. die Darftellung bes Schiffs bruchs ber Fregatte Medufa, und James Rilens Schiffbruch und Gefangenfchaft; fo barf biefes Lefebuch mobl ein vorzuglich zwedmäßiges genannt werden. Durch eine Schulaus: gabe ohne Rupfer, für den hochft billigen Preid von 16 Gr., hat die Berlagshandlung bafur geforgt, bag es gemeinnutig werbe.

Bei C. H. F. Hartmann in Lelpzig und in ber Darnmannschen Buchhandlung in Zulschau ift zu haben: "Der vollkommene Blumengartner", ober Anweisung, wie man die chau ift zu haben: "Der vollkommene Blumengartner", ober Anweisung, wie man die chau ift zu haben: "Der vollkommene Blumengartner", ober Anweisung, wie man die beliebtesten Blumen und Ziergewächse im Garten, an Fenstern und in Zimmern erziehen und behandeln soll. Bon Abacher 1820. Preis 14 Gr.

Bon ben "Bilbnissen berühmter Menschen", ein Suppb. Rupferband zum Conversasstions Lexison ist so eben die 7te Suite bei den Gebr. Schumann in Zwickau erschienen, stions Lexiste von Alexander (Kulser von Außland), Alexander, Correggio, Dis und enthält die Portraite von Alexander (Kulser, Mungo Park, Rabener, Thomson, Leve deret, Himmel, der Frau v. Krübener, Meißner, Mungo Park, Robindsler, Scherf, Schule deret, Himmel, der Frau v. Krübener, Meißner, Gottschief, Robindsler, Scherf, Schule der Biga, und da Binei; gestochen von Bollinger, Gottschief, Robindsler, Scherf, Schule der Jedes Portrait ist in groß Oktav auf Velin in Quart abgebruckt und mit und Ichoch. Jedes Portrait ist in groß Oktav auf Velin in Quart abgebruckt und mit und Ichoch. Jedes Portrait ist in groß Oktav auf Velin in Quart abgebruckt und mit einer kurzen Biographie versehen. — Supser, Pr. jeder Suite (von denen auch die früseiner kurzen Biographie versehen. — Sebes einzelne Portrait kostet 6 Gr. Zu haben hern noch zu haben sind) i Thir. 12 Gr. Fedes einzelne Portrait kostet 6 Gr. Zu haben bern noch zu haben sind) i Thir. 12 Gr. Fedes einzelne Portrait kostet 6 Gr. Zu haben burch die Darumannschen Buchhandlungen in Züllichau und Freistadt. — In demselben Lage

lage ift jugleich erschienen "Sanbs Bifbniff"; treu nach bem Leben von einem ber beften Runftler gestochen und auf Belin in groß Quart abgebruckt (Dr. 6 Gr. - Es ift buf ich Aftercontrefei, wie fast alle bieber in Circulation gefette.

In ber hoffmannschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. ift zu haben: "Eugmit "ober bas Leben bes Glaubens und ber Liebe , ein Seelengemalbe für bie Gefühlv. Im tet welblichen Geschlechts. Bon &. P. Wilmsen. 8. 462 Seiten. Mit 3 Rupfeen. Sauber brochiet. Preis I Thir. 18 Gr. (Berlin bei C. F. Umelang.) - Geinen lieben Schulerianen, bie er einst jum Altare führte, und in die Gemeinschaft ber Bekenner Jefu aufnahm, und noch funftig aufnehmen wird, hat ber Berf. jundoft biefe Schrift bestimmt, und baburd ben Bunich, ihnen in ben Bersuchungen und Prufungen bes Lebens mit seiner Theilnahme und feiner Belehrung nahe gu bleiben, fie ihrem Gelubbe treu gu erhalten, und fie tibe ftend und ermunternd ju ftarten, ju erfullen gesucht. Gewiß werben fie biese Gabe frem big von ihm annehmen, und in ber Betrachtung einer wahrhaft frommen weiblichen Geele beren Bildungegeschichte er ihnen ergablt, und beren Freuden und Leiben er schilbert, tel che Nahrung für ihre Frommigteit, traftige Erhebung für ihr Berg, und mannichfaltige ber Berfaffer ber theilnehmenden Aufmertsamteit feiner Leserinnen gu verfichern gewußt, denn er läßt Erzählungen, Betrachtungen, Selbstgespache und Briefe awedinafig abe wechseln, und indem er den segendreichen Ginflug der religibsen Gefinnung in allen Dets haltniffen bes weiblichen Lebens barftellt, hat er ein eben so anziehendes als befriedigendes Erbauungsbuch in historischer Form geliefert. Der Berleger hat burch einen geschmadvol len Drud und brei fcone Rupferblatter bas Buch wurdig ausgeftattet.

1) Dr. J. G. Rosenmullers Morgen und Abendandachten. 7te Muff. 8. Leipzig bei Gerhaid

2) Deffen Kommunionbuch ober Unleitung jum wurdigen Gebrauch bes heiligen Abenbmahlt. 4 91.

3) Deffen erster Unterricht in ber Religion für Kinber. Ste Auft. 8. Sbenbaselbst. 6 Gr.

4) Deffen Religionogeschichte für Kinder. 9te Auflage. 8. Chendascibst. Die Arbeiten bes lieben, feligen Mannes für die Echuljugend jumal, mit welcher er es som und treu meinte. find is Mannes für die Echuljugend jumal, als baft es nothig fromm und treu meinte, find ja allzusehr, sowohl betaunt, ale werth geachtet, ale bag es nothig ware, die allaemein anerenner au fellen und zu ware, die allgemein anerkannten Berdienste berfelben hier nochmale auseinander zu seinmal baß belobpreisen. Auch haben Ge berdienste berfelben hier nochmale auseinander gut fellem baß belobpreisen. Auch haben sie ja bes Segens schon viel gebracht. Bie Sugend fich einmal bag bie Alndachten und bas Kommunionbuch, sowohl jur Erwachiene, als fur die Jugend fich eignen; sodann aber , bas bie beiban lette bagu gemacht find, ben Rindern ber Armuth ein angenehmes und fegenreiches Gefchent damit in bie Sand ju legen. Machten ber Armuth ein angenehmes und fegenreiches Mentleute und alle Hand zu legen. Mochten boch alle Gutebestiger, Gerichteherrschaften, reiche Amileute und alle wohlhabende Freunde und Mochtes ten ber angebeuteten wohlhabende Freunde und Mohlthater der armen Kindheit, diese Buchlein in ber angedeuteten Sinfitht nicht übersehen

Borstehende Schriften sind in ber Darnmannischen Buchhandlung in Zullichan zu haben. Sinficht nicht überfehen.

In der J. C. Hinrichschen Buchhandlung in Leipzig ift erschlenen und in ber hoffs

"Holb E., neue Libel für Kinder, ober ABE und Lesebuch, für Burger und Land"schulen bearkeitet. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage." Gr. 8. 3 Gr. Bebunden mit 6 schwarzen Comferte und vermehrte Auflage." mannschen Buchhandlung in Frankfurth a. b. D. gu haben:

Seit einer Reihe von Jahren ist Hold als ein so verständiger, als angenehmer Jagends fisteller beliebt. Er falle mist Hold als ein so verständiger, als angenehmer Jagends bunben mit 6 fchwarzen Rupfertafeln 8 Gr. Rolorirt 12 Gr. schriftsteller beliebt. Er felbst Bater einer gahlreichen Familie, tennt bie Schwierigfeiten bes Elementarunterrichte bes Elementarunterrichts, und hat feine Aufgabe besonders in Diefer neuen Auflage treffic Beldft. Die Rupfer sind fein gestochen und koloriet.

eines fur bie Berren Canbrathe, Magufrate, Polizei : und Juftig : Beamte bochft wichtigen und unentbehrlichen Wertes.

In ber Bebaueriden Buchhandlung in Dalle ift ericbienen und in ber Doffs manniden Budhanblung in Frantfurt a. b. Dber gu haben:

Repertorium

Polizeigefebe und Berordnungen ber in ben Roniglich Preugifden Staaten.

Gin Sanbbuch fur bie mit ber Polueiverwaltung beauftragten Beamten,

welches bie in ben Bieten Summingen ber Selehamminn, ben Jahrhafen für bie Breufliche Selehaltung ben Annles ber innem Breuf. Standesenwiltung in Series und Genreign pur Judiperelijung, in bem alle gemeinen Fahrechte, ber Erminal und Bereichterbung, den Amtickleren Ummittet Lönglich, Ragtenungs, werden bei Bereichte ber Erminal und Bereichterbung, den Amtickleren Ummittet Lönglich Ragtenungs, fo wie in bem Repertorium ber Berliner Beltztieleite aufgewommenen Bererdungen, in einer foftematifichen Zusammenftellung enthält.

Berausgegeben

2B. G. bon ber Benbe, Polizeis Director.

Deti Theilft. Debft einem Regifter über bas gange Bert. - 140 Bogen, gr. 8. 1819 u. 1820. Dreis 7 Riblr. 12 gr.

BBabrent feiner Dienflacit als Polizei Beamter lernte ber Berausgeber ben Mangel einer fachgemaßen Bufammenfleitung ber in ben Mirfungefreis ber Politei eingreifenben Gefebe, Berordnungen und Borfcriften tennen. In ber frühern geit bienten ble in ber aften und neuen Ebetenfammlung anfgenommenen Gelete, Publicanda und Referipte ale Celigquaft fur Die mit ber Bermaltung ber Peligei beaufrogten Behorben; ingwijden mar ber Befig jemer Gefepfammlungen fo tofffpielig, baf fich folde mur in ben Santen ber wenigften Pelizeibeamten befanben, woburch benn erfidrlich ift, bag vielen ber borgebachten Bermten bie mefentichiften Gefene nach ibrem eigentlichen Inhalte fremb blieben. 2001 Simubrung ber Gefehfammtung und ber Amtebiatrer wurden ben Beamten bie Mittel gur beffern Gefestemning in tie Danbe gegeben. Allein erredgt man bie große Angabt ber Gefete und Berordnungen, regiebe bas ausgebehnte Gebiet ber Polizei feit bem Jabe 1819, felbft bei bem allgemein als wahr an reiche das ausgerenne Greut err projet ein sem "ause 1810, reien er ein angenen aus vont mit erkamten, nicht undersichtlichtigt gefolfenen Grunklohe, die Jah der Gefolge und Arechausgen nicht ober Berb zu vermehren, erkeichte, und welche eines Theils in der Gefolganmitung, andern Theils in ben Antibblattern fich vorfinden; fo wire nicht in Ibrete gu feben fenn, bag oft bie Auffichung bes auf biefen ober jeten foll paffenben Gefeges, ober ber Bererbnung, mit einem nicht umbebeutenben Aufreande von Beit und Beharrlichteit verbumben ift. Die Berudfichtigung biefer Umflance fibilie film ben Muth gu ben Werfuche ein, eine Bu'ammenftellung ber wefentlichften, fich noch in Reaft befin benben, in bas Gebiet ber Polizei einschlagenben Gefece und Berordnungen gu magen, mobei er febige fich ben reinen Breed vor Augen batte, nach bem gangen Umfange feiner Erafte, und auf bie von fom feit einer achfisbrigen D. nigeti als Polizeibeanter gemochen Erfabrungen geftigt, feinen Gefchafte genoffen, wo moglich, burch biefet Bere eine Erleichterung bei Ausübung ibrer Berufepflichten ju gemabren. — In Der Abficht, ben Preis biefes Werts fo wenig tofffpielig, als meglich, ju maden, find bie in ber Gefeinfommalung, bem Allgemeinen Landrechte und bie in ben annalen ber Dreug, innern Staatserwaltung von Kamph enthaltenen, bie Paligewenvaltung angebenben Gefest und Berordmungen nur angegeigt und nochgewiefen, ohne baburch ber Ballfichnigfeit ber Cammliang Gintrog ju thun, do man voraussen bar, bag bie eber angeführten Gestgammlungen fic bech in ben Sunden dier Beamten finden werben. - Um jedoch ben lehtern bas Auffinden ber einen ober ber anbern

Berordnung ju erleichtern, bat ber Beronisgeber ben Jahrgang und bie Rummer bes bie Berorbnung enthaltenben Amtsblattes angeführt und einzelne allgemein wichtige Berordnungen theils vollftunde diefie im Audzuge wieber gegeben. - Muf biefe Beife finbet man in jeber Abtheilung querft bie fammt: liden Borfdriften aufgeführt, welche in bem ganbrechte, ber Befessammlung, ben v. Campbidet . Angalen, aus ber Dyliusiden Cbirtenfammlung entlebnten und in ben Amteblattern portommen; fobann folgen bie übrigen vorhandenen Berordnungen über ben Begenftand in einem getreuen Abbrude und mit Angabe ber Quelle. — Das Spftem, nach welchem bie Bufammenftellung geordnet ift, ergiebt fich aus bem nachftebenben, jebem ber brei Theile vorgebrudten ausführlichen Inhalteverzeichniffe:

Erfter Mbfcmitt, Giderbeite , Boligei. . Erfte Dametabibeilung. Diffentliche u. allgenreine Priestst Sicherheite Boliget. I. Baggefege. II. Auf-enthaltes Narten. IV. Frembenweien, IV. Geds-beiebs Controlle. V. Poligiliche Aufricht auf einige betr umtichenbe Bewerbetreibenbe u. Bagabonten, VI. Lane bee Difitation, VII. Transportwefen, VIII. Gebeimt Berbinbungen, IX. Aufruhrwerbore, X. Nachtwachter, Bierite Dauptabtheilung. Perfonliche Giderheits Boligei. I. Berfauf bes Schiefpulvecs u. Berfchr mit bemfeiben. 11. Mufbemabrung bes gelabenen Bewehrs. III. Berbetwibriges Schiegen, IV. Abbrennen b. Feuers werfe u. Gebrauch b. Windbindjen, V. Urber bas beimi-liche Baffentragen, V. Unglidefillte burch Thiere-VII. Unglidefille burch Boller, VIII. Unglidefille jur Bintergeit. IX. Ungladefalle burch Bift. X. Ung aludefalle burch Sanbgruben. XI. Ungladefalle burch Mileiniaffen ber Rinber obne Mufficht in ben Bohnungen. XII. Berordnungen verschiebenen Jubalter in Betreff

ber perfontichen Gicherheite , Boligei, Dritte Dauptabtbeilung. Cigenthums , Sicherbeites Boligei. I. Rauf geftobiner Cachen. II. Bou verlore men und gefundenen Gachen. III. Pfand : u. Leib Rer glement. IV. Erobier. V. Bucher. VI. Daag u. glement, IV. Tröbler, V. Wucher. VI. Maaf u. Gewicht, VII. Torr u. Auffauf. VIII. Abblenfachen. IX. Collecten. X. Errichtung von Abseltuers u. Keerbe-fassen. X. Wahringer und Goldmacher, "XII. Jaiiche Urfunden und Siegelanfertigung, XIII. Strandumatu, XIV. Achreuleien u. Sammein d. Zelbliumen, XV. Ben Pflandungen, XVI, Bon Jäunen u. Bianfen, XVII. Bon den Schliften, XVIII. Pierde i Diehfildie.

Befiget. I. Privat, Befangniffe. 11. Beleibigung ber Rreibeit. III. Bon ber Stlaverei.

Junfte Dauptabtheilung. Chren : Gicberbeite : Dos I. Erbichtete Mamen, Stanb und Burben. Il. Orben, Chrengeichen, bie Rriegebenfmunge und bie Mgtional , Rofarbe betr. III. Ueber ben Teftungearreft. Digitenni Ardave bett. 118. Ueber bin geftungsattel. V. Ausselden aus dem Arizablenkt. V. Duelle. Jugiter Abschitt. Aboble bett folget. Erke Jourpable. Beschlerungs schligte 1. Ueber Alabrungsfähiglet nen Gefambort ebelüßiger Perfonen. 118. Gefensterungen. Bis der Arbeiten am Fürsterungsfähiglet nen Gefambort. IV. Jumplung der Schulp

berge für amebriche Kinser. 17. myrining m. kattern, V. Kinbermerb. kattern, V. Kinbermerb. kattern, V. Kinbermerb. Meinsbeitet Bofigel. I. Web Beitals Orbansehrich Mahalten. 11. Medicinische Beitals Orbansehrich Mahalten. 11. Medicinische Meinsche Mahalten. 11. Medicinische Mahalten Greichen V. Medicinische Meinsche 
Coreangercy Bebahreube u. neugeborne Rieber. X. Bore Bebrung wiber epicemifche und andere anftedente Grante beiten, XI. Umftalten jur Rettung verunglidter und feblos febeinenber Berfonen. Dritte Bauptabth. Religions , Boliget.

Bierte Dauptabth. Unterrichts Boligei. I. Ueber bie niebern Schufen. It. Ueber bie bobern Schulen. III. Ueber bie Privationien. IV. Ergiebungspoligi.

Runfte Dauprabeth. Ueber bie Erniur ber Bochet. Cechte Dauprabeth. Bermbgene Bollie. I. Ueber bie Berschwendbungen. II. Dagarbipeie. III. Zetterit fpiel. IV. Ausspielen ber Grundftude, V. Aufresnb

bei Erauerfallen. Siebente Dauptabth. Armen , Polizei. 1. Berfon gung ber einbetmifchen Armen und Abftellung ber Better 11. Lanbarmenbaufer und Bmangbarbeitsanftalten Michte Dauptabth, Gittenpolizei und Polizei ber ofe lichen Ordnung. I. Beflubemefen, II. Heber ben fentlichen Ordnung. I. Befindemelen, II. leber bin Bang ber Befchiverben und bie Bintelichriftftellerel. wang ber Beschiereben und die Riefelindriffungere.
III. Berfauf ber Gliber und Lieber, V. Gebaufpieler und concessioniete Künfter, V.I. Este riomettensfeieler, VII. Rebouten, VIII. lieber die Baffe nirthe, Blein, Blein, Blein, L. Erte frundstangen, Die und Kaffechdurger, IX. Erte frundstangen, X. Geschäbigungen u. Dieberteien an bes frundstangen, X. Geschäbigungen u. Dieberteien an bes Genordening. X. Befchabtaungen u. Dermund Ber

gnugen bes Bublicums gereichenben Anftalten. XI. Berg ordnungen verfchiebenen Inbalts. pronungen sercoletenen Javalis, und Seiverbe Foi Reunte Daurladth, Danbells und Seiverbe Foi fiel. I. Raeffpoliet. II. Manufacturen a. Javalerien. III. Rünfler. IV. Buddanblungen u. Jindorendereien. V. Bapitemoder. VI. Kongentimmilians. VII. Daus Argenerke. VIII. Gewerke ber Abkederei. IX. Schläche Argenerke. ter, iffeifder und Anodenhauer. X. Baderorbnungen,

XI. Banbiverte und Bunfte verichiebener Art. Bebnte Dauptabtb. Ming Poligei. Eilfte Dauptabtb. Schifffabrte , Poligei.

Beilte Dauptable, Genfelerte Beilte,
Balten überbarte, Gener Beilige, I. Einezub
Balten überbarte, Balten überbarte,
13st Dauptable, Balten überbarte,
13st Dauptable, Balten beilige,
14st Dauptable, Balten in Zeichte,
14st Dauptable, Balten in Zeichte,
14st Dauptable, Balten in Zeichte,
14st Standbeiten unter ben Schaffen um Seiterte,
14st Standbeiten unter ben Schaffen um Seiterte,
14st Dauptable, Balten bei Balten bei Beilige,
14st Dauptable, Balten bei Beilige,
14st Dauptable,
14st Daup port berfelben. IV. Pferbegucht und Pferbefrantheiten.

v. Baumanpflanjung. VI. Hennigucht. 17te Dauptabth. Fofft Polisti-18te Dauptabth. Cagb. Bolisti-19te Dauptabth. Ficherel Polisti-Bergwerte , Boligei umb. Galy

nofte Dauptabeb. anfte Dauptabth. Boft Poligei,

niffe ber Juben. Ausubenbe Poligei. Dritter Ubichnitt. Ausubenbe Poligei. Erfte Sauptabtb. Befegtenntnif. Breite Dauptabth, Polizei , Bermaltung, Refforte

perbaltmiffe. Dritte Bauptabth. Militairifche Begenftanbe in por ligeificher Dinficht. Rartell : Conventionen, Anband jur gweiten Dauptabtheilung.

ETLAYS BIBLIOTHER













